Wistorische Nachrichten

Känserl. und des Weil. Rom. Reichs Freyen Stadt

worinne bon berfelben

Lage, Erbauung, Nahmen, öffentlichen Gebäuden,

Privilegiis, Rathe, Beranderungen und Berordnungen, vornehmsten Gesegen, Bürgermeistern, Syndicis, Physicis, Secre-

Wornehmen Geburten, Bermablungen, Zusammentunfften,

Thurnieren, Bulbigungen und mobifeiler Beit, auch sich allda zugetragenen

Troublen, Beuers Brunften, Lingewittern, Sturm Binden, harten Bintern, groffen Baffer-Fluthen, Durre, theurer Zeit, traurigen Begebenheiten, Executionibus und andern besondern

theils aus gedruckten Schrifften, theils aus geschriebenen Urfunden ausführlich gehandelt wird.

Francfurt und Leipzig,

Bu finden ben Chriftoph Erhardt, tn Commission ben Johann Demrich Groß, ANNO 1740.

Deter abgehund M

Im e

Cap. II. Bon der Geger Cap. III. Bon der Erba Cap. III. Bon dem Nah Cap. IV. Bon denen off

In d

Das Rath: Hau Die Haupt: Kird Die Kirdye S. Bia Die Kirdye S. Pe Die Knaben: Sch Die Magblein: E Das Wänsen: H

Die Spende Kir Der Baldenrig Der Jisseler: F

Der Bein:Kells Die Apothecke

Digitized by Google

Staatsbibliothek München

Verzeichniß Derer abgehandelten Nachrichten und Merckwürdigkeiten.

Im ersten Buche.

Caput. I.	Man how Conserved					
Cap. II.	Von der Gegent	der Sta	dt Mordh	ausen	:	Dag v
Cap. III.	Bon der Erbaun Bon dem Nahm			dh.	,	pag. I.
Cap. IV.	Von benen offen	P 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		,	:	7. 16.
	In der			-	*	18.
. D	as Rath: Hang		Cinci,			
20	le Daupt Rirche	. Nicolai	,	, .	,	19.
~	" June S. Blagi	3		,	1	25.
. 2	ie Kirche S. Petri			,		50.
2	ie Anaben Schule		,		•	68.
D	ie Magblein:Schu 16 Waysen: Haus	le	,			76.
201	P Opende Questa					84.
200	T 2Balchenrickan	hae "	. 1	,		88. 92.
~,	- autrelier Bac	, loc	•	•		95.
200	r Wein: Reffer	,		,	: 1	00.
. 3016	Apothecte	*	,	1.		101
)(2		•	1	02.
		/\ ~			-	Die

Die Waage pag. 103. Das Brenhan Daus 105. Der Marstall 105.	Dirtengder Alle Policep-Ordnu Senarus Consul
In denen Vorstädten.	Raths: Shlui
Die Kirche S. Jacobi in der Neustadt Die Kirche unser lieben Frauen am Frauenberge Die Kirche B. Marix Virginis im Altendorsse Die Kirche B. Marix Virginis im Altendorsse Das Hospital S. Martini am Sumbhauser Thore 122. Das Frauenberges Closter 130. Das Hospital S. Elisabeth zwisthen dem Grimmel und Altendorsse tendorsse 140. Der Siech Hof Die Ober-Kunst im Altendorsse Die Unter-Kunst unter der Johannis Treppe 144. Das Römisch Catholische Stifft S. Crucis oder der Dom 148. Thore in der Obern-Stadt derer sind viere in den Borstädten sind sechst in den Borstädten sind sechst Bas sonst vor alten Zeiten in der Ober-Stadt vor desentliche Gebäude gestanden 167. Was in der Unter-Stadt vor alten Zeiten vor desentliche Gebäude gestanden 176. Strassen und Gassen der Obern-Stadt 206. der Borstädte 207. dap. V. Bön denen Privilegiis der Stadt Nordhausen 207. dap. VI. Bon Raths-Beränderungen und Obrigseitlichen Berordmungen	Cap. VII. Ben ben Cap. VIII. Ben ben Cap. IX. Ben den Cap. XI. Ben den Cap. XI. Ben den Cap. XII. Ben den Cap. XII. Ben den Cap. XII. Ben kinfer Cap. II. Ben Kinfer Cap. III. Ben kinfer Cap. III. Ben fencen p Or Radpfer I. F Cap. VI. Ben unter fch
Bertraa	1

Digitized by Google

g. 103.	Bertrag der Alten Stadt mit den Reuffadtern : pag. 276.
105.	Policen-Ordnung : 288.
LOS.	Senatus Consultum wegen der Raths-Wahl : 299.
	Raths: Schluß de Anno 1726. zu Hebung der Gravaminum
105.	Cap. VII. Bon benen fürnehmsten Gesegen und Berordnungen
: 108.	Cap. VIII. Man hange Other works
115.	Cap. VIII. Bon denen Bürgermeistern Cap. IX. Bon denen Syndicis 314.
: 122,	- Company of marcia
130.	2011 OVINCII PRIVILCIS
nd Alb	2011 official secretarias
136.	Cap. XII. Won denen Officieren , 352.
140.	
143. 144.	Im andern Buche.
Dom	Cap. I. Bon @dnerliden and all the
148.	Cap. I. Bon Adnferlichen, Braffichen und Abelichen Geburten in
6.5	out Stadt Marbadinen
144.	Vindemilitariali Hill Studios (15 anno 41 ferre and
146.	Dor hohen Sufammenkunften, Reiche und Pand . 34.
ntlicht	200 10 10 10
167.	Transaction Awithen theo Reduct Straight in Ormand
ic Ge	THE STRUCTURE STATE OF THE STRUCTURE
176.	2011 11. 2011 cilicim pramtiaen Thurmiere
206.	cap. v. 23011 unterschied Suthiannaen
207.	Cap. VI. 23011 mohlfeiler Ocit
207.	425.
cord:	
274.	
mag	X3 In

Im dritten Buche.

Cap. 1.	Von der Pe	ft und St	erhens:	Pánff	ten		20 427
Cap. II.	Von Hohen 1	und Graff	ichen au	ाती श्रव	elicher	Toda	& Fallen
	und Begi			2		:	431.
Cap. III.		ren	;	*			438.
Cap, IV,	Von Kriege:	Troublen	undEx	pedit	ionib	is dere	r Nord:
	hauser			,	*		449.
Cap. V.	Von erlitten	en Feuers	Brun	ten		*	575+
Cap. VI.	Von Donner	tschlägen i	und Lin	gewit	ter	: :	
Cap. VII.	Von Sturm	Winden		. 5	*		592.
Cap. VIII.	Von harten	Wintern		÷ +	5	5	593.
Cap. 1X.	Von groffen	Wasser:F	luthen		4	3	595.
Cap. X.	Von groffer	Durre	*		5		596.
Cap. Xl.	Von theurer	Beit	*	5		5	597•
Cap. XII.	Von traurige	en Begebe	enheiter	t	:	5	600.
Cap. XIII.	Von Executi	onibus	:	:		. ,	612.
Cap. XIV.	Von allerhan	dMerchu	űrdiafe	iten.	o unte	r fein	e aemiste
	Titul gebi	acht werk	den fon	nen		,	631.
Unhang vo	n einigen Per	fonen, fo	den S	Nahm			usen aes
	führet	*		¢.	,,,,,		637.

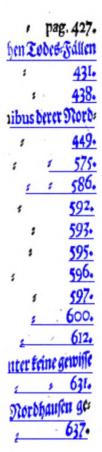
Non de

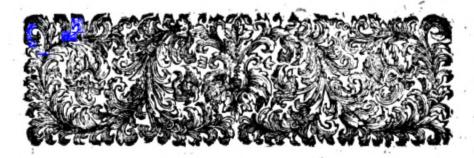


D.: Loci gegen den g ringer Land, wegu viel hotet hat. Der Thei Hellen Land ist. Der derknige Strich Lande Weilen nun Rorthauser man, daß es zu Nord-

(a) M. Benj. Hedericks & D. Joh. Timi We gineni Antiq. Regn und austrich Geficht Christoph, Laurenti (c) confensie

Erstes





Erstes Buch.

Das erfte Capitel. Von der Gegend der Stadt Nordhaufen.

§. I.

ordhausen, welches unter dem 32. gradu longitudinis und unter dem 51. gradu latitudinis lieget, (a) wurde vor Alters zu Mord-Chüringen gerechnet. Denn als Thüringen noch ein Königreich war, so wurde es in vier Theile getheilet. Der Theil zegen Morgen hieß Ost-Thüringen, und war das so genannte Ofter-Land, welches nunmehr zu Meisen gerechnet wird.

Da Theil gegen den Mittag hieß Sud-Thuringen, und begriff das ihige Thusringer Laud, wozu vielleicht noch ein guter Theil des ihigen Francken Landes geshörer hat. Der Theil gegen den Abend hieß West-Thuringen, welcher iho das Hessen Land ift. Der Theil gegen-Mitternacht hieß Nord-Thuringen, und war dersenige Strick Landes, so sich über der Unstrut nach dem Jarke zu erstrecket. (b) Well num Nordhausen disseits der Unstrut nach dem Jarke zu lieget, so siehet nan, daß es zu Nord-Thuringen gehörer habe. (c)

21

S. 2.

(a) M. Benj. Heberichs Anleit, ju benen Mathemat. Wiffenschafften de An. 1728. pag. 444. & D. Joh. Titii Welf Erd : und Basser: Augel, part. II. sub sin. (b) Casp. Sagittarii Antiq. Regni Thuringici Lab. II. cap. 12. pag. 292. Pfeffer Forns merchwurds und auserkes Geschichte von der land Grafschafft Thuringen, cap. 2. p. m. 19. Mart. Christoph. Laurentii Origines Doringicz, part. gen. cap. 12. p. 83. seq. & 13. p. 87. seq. (c) consensit mosum laudatus Laurentius libr. cit. part. gen. c. 13. p. 104.



S. 2. Beil aber ju Der Zeit Die Lander in gewiffe Pagos (d) oder Gauen (c) eingetheilet murben, fo willich einen Berfuch thun, ob ich zeigen fan, an mas vor Pagos Nordhaufen ehemable gegrantet babe? Begen den Morgen nach ber Graffchafft Manffeld ju lag ber Boogau, Dofgam, Bufgame, Buisgau, Buisag, Duisegame, welcher in Denen alten Schrifften mit Dem Pago Hatlegun nicht muß confundiret werden. (f) Gegen den Mittag lag Der Belmingau, wels cher feinen Rahmen hat von dem Bluffe, die Belm genannt. (g) Diefer Bluß entspringet in der Grafichafft Donftein über den Ochiedunger Teiche, binter dem Dorffe Stocken, von Dar er in gleicher Ebene gur Rechten Der Stadt Mordhaufen Durch Die guldene Que auf Beringen und Relbra juffieffet, bis er endlich unter 21r= tern in die Unftrut fallt. (h) Boraus Meibomius und Paulini ju corrigiren, welche wollen, daß der Belm-Bluß in der Wertherischen Berrichafft über Rofleben entspringe, und barnach in Die Unftrut falle. (i) Gegen ben Abend lag ber Burrigan. Er hatte seinen Mahmen von der Jorge, einem Rluffe, der im Barbe obnweit dem Recten Borga entspringet, und von dar auf Ellrich, 2Boffleben, Grim= Deroda und Nordhausen ju fliestet, bis er endlich ben Beringen unter der Sand= Biefe in Die Belm fallt. (k) .. . Biewohl Berr Laurentii Diefes Pagi Mahmen von Der Stadt Burch bergufonimen vermeinet. (1) Gegen Mitternacht lag der Pagus Bardgan, Bartingame, welcher feinen Dahmen von dem berühmten Barts Balde führete. (m)

5. 3. Rachdem aber im Jahr Chrifti 524, Die Francken durch Bulffe Derer angekommenen Cachsen den Ronig Dermannfried übermanden, und dem Thuringifchen Ronigreich ein Ende machten, fo bekamen die Sachfen von Denen Rranden vor die geleiftete Bulffe, den ganben Strich des nach Norden gelegenen Thuringer Landes bis an den Bark, welchen von den andern Theilen Thuringens Die Unftrut theilet, (n) jum Recompens, (o) und hatte derfelbe Theil hernach in Denen weiter binauf fteigenden Jahren von Diesen Sachsen seinen Mahmen be-

(d) Pagus nihil aliud eff, quam certus terra tractus, vid. Montanus in not, ad Cafar. & Thomasius in schol, ad Monzambanum de Statu Imp, Germ, p. m. 14. Deducitur hæc vox a mayer, que apud Athenienses est vieus, vel locus infignis. (e) Gau a graco votabulo, yn, yaiz, quod terram fignificat. (f.) Paulini Geograph'a curiofa p. 99, Eufeb. Chr. Franctens Differie ber Grafichafft Danffeld L. 1. c. 1. p. 6. (h) Joh. Georg Leuckfeldts Antiquit, Walckenried, part 1, c. 1, p. 6. Kni l. c. p. 91. (i) Paulini Geograph. D. George Henn. Debrens Hercynia curiofa; c. 4. 6. 3. p. 121. euriola, p. 91, conf Leudfelbs Antiq, Walckenr. part. I. c. 1. p. 8. (k) Leuckfelde Antique, Walckene, part 1, c. 1, 6 6, p. 8. . . (1) Laurentii Origin, Doring. Part, I. c. 13, p. m. 101. (m) Paulini Geograph, curiola, p. 81. Leucfelds Antiquit, Halberft, p. 13. (n) vid, Aut. lit. b. cit. (0) Wittek, Annal. L. I, apud Meibom. T. I. Ren. Germ. fol, 632. Couring de Origin, Jur. Germ. c. 13.

fommen, (p) 9Beil m lieget, fo ift es auch me angemendet hat. (a) Die Onera Dem Moeden venten deter Nieder ? im turbulanten Buf mider Millen win ? seit widerivreden, ? Derfammiuma zu ise Erenge gelagen mer der wohl getban, al brum nationis Mills bewiefen, daß Erad n bobrne Nordbaufer, dajeibit aum Aifeifore fic Kinder, fo in gen fachen millen zu merel \$ 4. Um ctro. hausen zu beschreiben Mor en flogt Rord fabet, und bis Cange lig wegen det Frucht gen fie auch von Graf Lande wieder survict Ich nahme die guld laffen. (t) Gegen tes Beringen foins tet. (s) Gegen den

if. 2) Das Grid () Leudfeld Anciq P. 79. Rod. Get lit, L. V. C. 6. p (r) Luthen Tom. men songa li, qu

de bon der alten Gr

Die alte Graficafic St

mahls dar jugeherete

1412. an das Graffi

IV. de Thurme.

ober Bauen (e) fan, an mas por Morgen nach det , Huisaau, Huis: o Hallegun nicht Delmingau, mel Diefer Muß Seiche, binter dem Stadt Mordhausen : endlich unter Ats lini ju corrigiren, fafft über Rofleben en Abend lag det uffe, der im Barbe , 2Boffleben, Grins n unter der Sand: Pagi Rahmen von rnacht lag der Pai berühmten harts

en durch Hulffe der rwanden, und dem Sachsen von denen h Norden gelegenen heilen Thuringens be Theil hernach in einen Nahmen bes

s in not, ad Cafar. & Deducitor hac voxa
fel Gau a graco socathis curiofa p. 99. Euthis curiofa p.

fommen. (p) Beil nun Nordhausen in diesem angeführten Striche Landes mit lieget, fo iff es auch nach Mieber = Sachfen mit ju rechnen, wie Conringius angemercket bat. (9) Bie benn biefes auch baraus beweißlich, weil Nordhaufen Die Onera dem Rieder-Sachfischen Erense abtragen muß, und auch zu Denen Conventen derer Dieder-Sachfifchen Ereng-Stande invitiret wird. Man bat gwar im turbulanten Buftande Des brepkig ichrigen Rrieges bisweilen Mordhausen mider Billen jum Thuringichen Revier gieben wollen, allein E. E. Rath bat alle zeit widerfprochen, Dabero auch Anno 1633. auf einer Rieder-Sachnichen Erenfis Berfammlung ju Salberftadt gefchloffen murde : Es folte Nordhaufen ben diefem Erenfe gelaffen werden. Dabero bat der gelehrte Mordbaufer Dermann Bottis der wohl gethan, ale Er An 1549. in Leipzig Magifter, und man ihn vor ein Membrum nationis Milnica erflaren wolte, bag Er vielmehr fich barmider gefest ,und bewiefen, daß Er ad nationem Saxonicam gehore. (q*) Bie benn auch der ges bohrne Nordhaufer, Joh, Ern. Noricus, J. U. D. ex natione Saxonica 21 1663. Dafelbit jum Affestore Concilii Academici erweblet worden, welches Nordbaufi. fche Kinder, fo in Leivia Audiren und promoviren wollen, wohl um gewisser Urfachen willen zu mercfen haben.

5. 4. Um etwas genauer die geographische Situation der Stadt Norde baufen zu befdreiben, wollen wir die Grangen Derfelben anmercfen. Begen den Morgen flogt Rordhausen an die guldene Auc, welche sich ben Rordhausen anfabet, und bis Sangerhausen fich erftredet. Sie traat Diefen Rahmen nicht unbile lig megen der Rruchtbarkeit, da fie, fo zu reden, einen guldenen Boden hat, wehmegen fie auch von Graf Bothen von Stolberg, als er Un. 1494. aus dem gelobten Lande wieder gurud fam, fo boch aftimiret wurde, daß er fich verlauten ließ: Ich nahme die guldene Mue, und wolte einem andern das gelobte Land laffen. (r) Begen den Mittag granbet Dordhausen an einen Theil Des 21m= tes Beringen fo ins Rurftenthum Schwartburg Rudolph-ftadtifcher Linie geboret. (5) Gegen den Abend liegt Die anito fogenannte Graffchafft Sonftein, welde von der alten Grafichafft Sonftein wohl muß unterschieden werden. Denn Die alte Grafichafft Donftein begreifft mehr in fich, als Die isige. Immassen ehe= mable darju gehorete 1) das Amt und Schloß Sonftein, welches aber ichon Anno 1412. an das Brafliche Saus Stolberg verfauft, und noch ibo in Deffen Sanden 2) Das Gerichte Allerberg, Bocfelhagen und was darzu gehoret, welche Un.

(p) Leutsfelds Antiq. Walckenr. Part. 1. c. 1. 6. 2. p. 3. (q) in de Antiq. Helmst. staru p. 79. Rud. Gotts. Knichen Opus Polit. L. II. P. 3. s. 532. Georg. Schanborneri Polit. L. V. c. 6. p. 498. (q*) vid. Rindervaters Nordh, illust. Cl. I. N. 3. p. 3. (r) Lutheri Tom. IX. Altenb. s. 34. Olearii Synt. 1. Rerum Thuring. p. 172. sunt tamen nonnu II, qui hac verba cuidam Comiti de Mansseld tribuons, ur Heiderns Orat. IV. de Thuring. (5) Yob. Fr. Eretbers Geneal. & Chorogr. Schwarzb. p. 152.

1593-ale ein Begisches Schwartburgisches Affrerlehn an bas Saus Schwarts burg eröffnet worden. 3) Das Saus und 21mt Bodenftein, fo an Chur-Mannt fonunen. 4) Lauterberg, Undreasberg und Schwartfeld, fo an das Rarftenthum 1) Das Daus und 2fint groffen Bodungen, famt Grubenhagen gelanget-Beienrode, Uttenrode und Soureden, als Chur-Rurft. Gadi. Lehn find als Feuda aperta an das Saus Schwartburg und Stollberg gedieben. 6) Lohra und 7) Elettenberg. Diese benden Berrichaften haben den Rahmen der Grafichafft Donftein behalten, und werden noch ibo also genannt. (t) Sie find 211-11648durch den Ofnabructifchen Friedens-Schluf Gr. Chur-Rurft. Durch! nu Bran-Denburg, Rriedrich Bilbelm, übergeben worden. (u) und haben ihro Ronigl. Mas ieftat in Breuffen, Fridericus I. 2In. 1700. Die gante Brafichafft Ihren Domainen Gegen Mitternacht liegt Die eigentliche alte Grafichafit Sonftein, fo ibren Nahmen von dem alten und ibo in feinen Ruderibus liegenden Golof-Diefes alte Schloß ift eine Meile von Mordhaufen über fe Sonftein führet. Dem Rlecken Neuftadt, und foll von Graf Conrado, einem Gohne Graf Beringers bon Sangerhaufen, um das Jahr 1061. wo nicht von Grund auferbauct, Doch um ein mercfliches verbeffert worden fenn. (x) . Es gehoret aniso nebit dem Umte Denen Sochgebohrnen Berren Brafen von Stollberg, an welche es Un. 1412. Bonis men. (y)

S. 5. Wir kommen nun zu der physicalischen Beschreibung der Scaend, wo Nordhausen lieget. Gehöretzu denen Requisitis einer wohlangelegten Stadt, daß sie auf einem fruchtbaren Voden liege, so kan Nordhausen sich solches auch rühmen. Denn die Felder um Nordhausen sind fruchtbar, und geben, wo nicht rontraire Witterung darzwischen kommt, die Früchte in vollem Maaß, zum großen Und Wergnügen ihrer Besißer. So liegen auch ben Nordhausen linstige Berge, unter welchen der vornehmste der Kirschberg. Dieser Berg soll den Nahmen haben von denen Rirschen, so in denen auf diesem Verge gelegenen Gärzten zu wachsenpflegen; Wiewohl andere meinen, man müsse ihn Giersberg nenzen, von denen Gepern, welche der Pobel allhier Giere zu nennen pfleget. (x) Rebst denen Vergen sindet sich auch etwas, sedoch lustiges Gehölge. Alls auf der Mitternachts Seite, senseit des Kirsch Berges über dem Nonnen Teiche, liegt der Wilden Zölngen, der alten wildischen Familie zugehörig, von welcheres auch

(1) vid. ber Jochwohlgeb. Grasen und Herren, Herrn Ludwig Christian, Herrn Gusflaven, und Herrn Ohr Gebrüdern. Grafen zu Sann z. grundliche Deductio unde Remonstratio, daß die Grasschaffe Houstein niemable ein pars consolidata des Fürstens thund Halbersiadt worden. (u) Pusendorst L. III. Kerum gestarum Elect. Brandend, f. 147. (x) Ekstormii Chron. Walckens, p. 17. Zeilert Topograph. Ducat. Brunty. p. 121. (y) Anon. Thuring. Chron in g. p. 179. Melissances Berg Schoffer g. 611.

frigen Nahmen führet, fin Gerra Borbauern abar Burgermeifter Chilian set und Petersdorff ju und, over eigentlich de And over Lipolio Sirá mit Brembols mide mietet burch bie frante ciriae Natur Rordba Forge genennet, und ter Ceiche, welche um bonhaben, alsobes de ge liegt : Mein diefer na, mals durch bereiten ben wird; fichedas gte nemlich in der Oberftat erbauet, und durch 3hro Niemannen mit einer Se worden, welcher in einer Am Petersberge, im 30 Beder Gaffe; in denen auf dem Lohmarchte, hi ter diefen foll der fürnehm mohl emige Phy fici den 2 ben diesen famelichen Bry ordnes find, deren Amt if un Jeur-Heren angen werde, (bb) Rebft dener flade bie Kunfte, in mel fetben fedye, als die aus & 1583ften Jahre erhauet u bie Rimft am Romana merten. Die Kunft un Jacob Brettfchneider 3 mit einem Mert-Pferde,

(a) Vid D. George Henn Gbeche plare. Reigh-Stadt Rorichan

Digitized by Good

and the Contract of the Contra

& Comparts bur Manie Partienthum. ungen, famt ind ols Feu-Gebra und Tradition! 10 An. 11648. 6! ni Frans Renial Mas in Domainen iidiant Syonaslo Sman chausen über an Beringers mict. dech um ift Dem Minte MIAIZ fonte

ter Cound,
igten Stadt,
isoloss auch
ben, wo nicht
i, turn großen
mien luftige
ierg soll den
annen Garreberg nene
t.(z) Rebst
lits auf der
Teide, ligt
deres auch

Geren Gus etuctio und es Juificus Eled. Branraph. Ducats den Solid frinen Mahmen führet, fintemahl Lic. George Wilde daffelbe 2ln. 1598. Den 1. Jul. Beorg Borhauern abgekauffet, wovon aber iho Ibro Soch-Edelgebohrne Berr Burgermeister Chilian Bolckmar Riemann einen Theil befiben. Rach Rubt gers und Peteredorff ju liegt das Birch Bolggen, wie es insgemein genennet wird, ober eigentlich das Rirchbofs - Dolkgen, von feinem ehemabligen Befiter Alvel, oder Apollo Kirchhof jo benahmet. Db gwar mohl diefe Solkaen die Stadt mit Brennholt nicht versehen konnen, so zwird Doch solcher Solls = Manael anua erfetet durch die ftarcte Bufuhre aus dem nah gelegenen Sarte. Go hat auch Die gutige Natur Rordhausen gesundes Waster nicht gemisgonnet. Borge genennet, und ift deffen oben schon gedacht worden. 3ch geschweige des rer Teiche, welche um und ben der Stadt liegen. Es mochte gwar wohl das Anfes ben haben, als obes Der Ober-Stadt am Baffer mangelte, weil fie auf Dem Berae licat: Allein Diefer Baffer-Mangel wird erfetet, theils Durch gegrabene Brumuen, theile durch bereitete Runfte, in welche das Baffer durch viele Robren getrieben wird: fichedas ate Cavitel Diefes Buchs S. 21. Derer Brunnen find eilffe, nemlich in der Oberftadt fechfe, als: auf dem Ronigs-Dofe, welcher 2111- 1734. erbauet, und durch Ihro Soch Edelgebl. Beren Burgermeifter Johann Gottfried Diemannen mit einer Statue Des nackenden Neptuni in Lebens-Groffe gegieret worden, welcher in einer bonrothen Relbraifchen Steinen erbaueten Runft bestehet. Ani Detereberge, im Topfern, am Rorn-Marcfte, in der Rauten-Gaffe und in der Becker Baffe; in denen Unterstädten funffe, als über bem Bogel, in S. Martini, auf dem Lohmarcte, hinter S. Elijabeth, und auf dem Blan im Altendorff. Uns ter diesen soll der furnehmste und gefundeste senn der Elisabether Brunn, (aa) wiewohl einige Physici den Brunnen auf dem Dlan jenem vorziehen. Bu mercken ift bon diesen samtlichen Brunnen, daß über dieselben gewiffe Brunnen Zerren berordnet find, deren Amt ift, daß, fo bald envas baufallig wird, fie foldes denen Bauund Reuer-Berren anzeigen muffen, Danit es ben Zeit wieder zu recht gebracht werde. (bb) Nebst denen Brunnen erseigen auch den Basser-Mangel in der Oberftadt die Bunfte, in welche bas Baffer durch Runft geleitet wird. Ge find derfelben fechie, als die aus Steinen gebauete groffe Runft am Marcte, welche int 1583ften Jahre erbauet worden, wie Die Darein gehnuene Jahr-Bahl ausweiset; Die Rimft am Korn-Marctte, fo Un. 1699. von vothen Steinen neu aufgeführet worden. Die Runft auf dem Pferde-Marctte, welche Ihro Soch-Edelgebl Bert Jacob Brettschneider Un. 1735. aus rothen Relbraischen Steinen erbauen und mit einem Meer- Uferde, aus Deffen Zunge Baffer laufft, zieren taffen. Die fibris

⁽²²⁾ Vid D. Georg. Henn, Behrens Hercynia curiola, c. 3, n c. p. 106. ubi de fonte Elifabethu plura, (bb) E Soch Edl, und Sochweiß, Kathes der Ränferl, Freyen Reiche Etade Nordhaufen Feuer Ordnung, d. 1689 Soch, U. J. 2.

gen Kunfte in der Rauten's Gaffe, über der Baffer = Ereppe und am Pferdes Marcte, find mit holhernen Bottichen versehen, aus welchen die Sinwohner Waffer haben konnen.

S. 6. Benlauffig muß ich hier noch anführen, daß es ehemahls auch noch Maun-Bergwerde allhier gegeben, deren Leonh. Thurneyser, ein berühmter Aldymift und Aftrologus ju Basel gedencket: Ber der Stadt More hausen hat man auch in einem freren Born-Uder Maun-Ern gefunden, welches von einem Waffer-Guß und Raufd entblofet worden, das andere Tabr nach Anfang des zu Dlauen ift auch von etlichen Derlegern zu Leipzig, de: er viel waren, gebauet worden, und ob daffelbe wohl ein aut Eru, und leichtlich zu gewinnen gewejen, so bates doch, aus Urfach, (weil alle diese Berg Arten, deren vena ex septentrione pertinens in meridiem) auch teinenrechten fortaanabas ben wollen. Le ift ein fochfolisch Erg, welches von ihm fe bit brennet, und fo man das nicht mit Gewalt lofchet, ve brennet es gar, alfe, daß es au nichte wird; auf solches Berawerd ift ein arolles Laus und arolle Lutten aebauet mit 4. Dfannen und daselbst viel Alaun gemacher; aber weil ber Lerren viel darzu waren, und ein jeder nach seinem Bopfe daran fünsteln, und etwas neues erfinden wolte, eine Weile mit den Ofen und Dfannen, auch im Sieden mit Dermehrung des Miners, und bat ein jeter den andern meis ffern, und die rechte Bunft (die ihnen doch allen gemangelt) wiffen wollen, unangeseben am Gelde fein Mangel gewesen, so bat es durch ihren eigenen Misverstand, Med, Jand und Sader muffen Unglud bringen, und ift leatlich aav verachtet liegen blieben, und lieget noch, und ist ale chwobl an ibm felbst reich genug an Gebalt. (cc)

8. 7 Daß auch ehemahls auf hiesigem Rirschberge Eisenkein gegraben worden, meldet Herr Bohne, (dd) und habe ich in alten Nachrichten gefunden, daß E. E. Rath einige Burger belehnet Eisenstein zu suchen, doch ohne de: Lurger Schaden, davon sie dem Rathe den zehenden Theil geben solten. So hat E. E. Rath Un. 1522. Hand Schöppelrodten und Bolckmar Krusen belehnet, den Eisenstein auf verer Burger Ucker zu suchen, welcher scheinet ein solcher Lescstein gewesenzu senn, dergleichen noch ben Schernberg gesammlet wird. Unno 1523. ist Friedr. Teichgräbern am Geroberge der Eisenstein zu suchen erlaubet worden. Un.

(ec) Thurneyler in Alchymia magna L. IV. fol. 67. Franc, Bruest Bruestmanns Magnalia Dei in locis subterraneis f. m. 189. (dd) in fragmento Chron, Nordhus, c. t. p. 77. Forte huc respicit M. Henr. Eckstormius, quando in Chronico Walckenr, p. 223. scribit: 1 (scil. Meienbergio) consultore eriam monasterio (VValckenriedensi) periit aeceptæ preuniæ magna pars, quam Abbas (Holt Egel) spem pretio emens, in Steinack:sorum societatem dabar.

1929 if Sant Bedere 1944 if Matt. & Outer f. 8. Da cthai Merdhausen gete. Gold Bang in einer den Dorffe Grimeer dafür balt, daß diens Co forcibrion and Laci mm, p. 7- taget Ert in einer gele claim ge Meidehafür alfre टिकीम्बर्धिक मार्गः Marataujin frudrear. eten will, das herming im greater Please na hojim antalaan N Cantel geführer, enen! Listine

Don ber (

M Jehann Christian für guter Afrold für Verftatt, das Alts fin, an welches wegen b

(a) la hichyain magra l' in tamire le terrifia Exale me foi Postmedur Sentier id Su Infantes si Quid fecinis Frustra av Semiviros vi

(10) Historieras Colone

1529.

d am Pferdes ie Einwohner

able auch noch ein berühmter Mere baufen n. meldes von ere Jahr nach min, dererviel leichelich suger Arten beren n fortgangbar fe bit brennet, ir, gife, daß es sarche gutten :cweilter Gers n tanffeln, und annen, auch im in antern meis miffen mollen, ihren e'ge ient ringen, und ift gle dwobl an

istein gegraben 1gesunden, daß 1e de: Linger Go hat E. E. lehnet, den Gicr Lefestein ge-Urno 1523, ift morter. An.

manne Magnalia Nordhul, c. 1. p. cerr, p. 234. ferirdeefi) periit ac-15, in Steinack:- 1529. ift Sans Beckern denfelben in der Gumpe ju suchen verstattet worden. Un. 1544. ift Mart. Schuhern Das Bergwerck am Bartenberge geliehen worden.

s. 8. Der obberührte Leonh. Thurnenser will gar (ee) daßes Gold bep Mordhausen gebe. Bep Mordhausen, sprichter, ist ein machtig reicher Gold-Gang in einer Wiesen. Dermuthlich mag wohl diese Wiese nach den Dorsse Grimderode zu, wo die Grimme fliesser, liegen, weil man auch dasür halt, daß dieses Wasser, die Grimme genannt, Gold-Sand sühren soll. So schreibet auch Laerzius im andachtigen Bergmann, so An. 1704 heraus kommen, p. 77. daßehnlängst in einer Grube ohnweit Nordhausen, die ein schon Gold-Erh in einer gelb glankenden Ader sühret, ben einfallender Wand eine grosse Menze Molde herfür gekrochen zc. zc.

Schließlich muß ich noch erinnern, daß, obgleich der Grund und Boden um Mordhausen fruchtbar genug, man doch denen Nordhäusischen Weibern Schuld geben will, daß sie unfruchtbar, (ff) daher man an etlichen Orten vie unfruchtbaren Weiber Nordhäuserin zu nennen pfleget. Es soll dieses, wo es wahr, von einer blossen einstaltigen Node eines alten Predigers, so er aus Noue-Jahr auf der Canhel gesühret, erwachsen senn, (gg) allein die Erfahrung beweiset das Ge-

gentheil.

Das andere Capitel. Von der Erbauung der Stadt Nordhausen.

J. 1.

M Johann Christian Hagenauer, ehemaliger Prediger in der Sachse, der ein guter Astrologus und Historicus gewesen, halt dasür, daß die hiessige Borstadt, das Altendorff genannt, vor Christi Geburt ein Dorff gewesen, an welches wegen besserer Bequenlichkeit des Orts, die Stadt Nordhausen,

(ee) In Alchymia magna L. VIII. c. 12, fol, 124. (ff) Alludit ad hoc-Meibomius in carmine de cerevilia Gardelegiensi ita canens:

Exule me fobolis tota proventuz in urbe
Postmodum erit multo, quam fuit ante, minor.
Sentiet id Superum clamosus in aede minister,
Infantes sacro rarius amne lavans.
Quid facitis dicet, cives? ego pignora vestra
Frustra aveo sacri tingere fontis aqua.
Semiviros video, & jucundo in munere segnes,

Qualis plebs ofim Nordhusiana fuit.
(88) Pieffertorne Befchichte ber land Braffchafft Thuringen, c. 2, p. 20.

sen angebauet worden. (2) Ich lasse dieses an seinen Ort gestellet senn, und will mur iho die bekandteste Meinungen, welche die Historici von der Erbauung der Stadt Nordhausen hegen, referiren und untersuchen. Ich sinde aber hier-

bon brenerien Meinungen.

6. 2. Die erfte Meinung ift: Nordhausen sen erbauet vom Bonige Meroved, oder Merwig, fo In. 447- jum Konigreiche derer Thuringer gelanget. Der Autor de Landgraviis Thuringix schreibet hiervon alfo: (b) Nota, quod regnance Theodosio Imperatore & Merwige Rege Thuringorum Northu-Sen civitas & fundata & muro circumdata. D. i. Mercte, Daß ben Der Res. gierung des Kanfers Theodolii, und des Thuringischen Koniges Mermigs Die Stadt Nordhausen erhauet, und mit einer Mauer umgeben worden. 2Borben Derr D. Cafe. Sagittarius (c) Diese Unmerchung macht: Bicwohl Dieser Autor eben nicht meldet, Daß Konia Merwig felbit Diese Stadt erbauet, sondern nur, daß foldbes jur Zeit seiner Regierung geschehen, so schreibet ihm doch Svangenberg die Erbauung diefer Stadt allerdings ju und spricht: (d) Auch hat Merwia d.e Stadt Mordhaufen, (daer eine Beitlang an dem Orte, fo noch auf dem Bo. nias-Sofe heiste, gewohnet) und andere Oerter mehr in Thuringen erhauet. Diermit fimmet auch überein Drefferus (e): Der Erbauer Mordbaufens fricht er, ift demefen der Bonia der Granden Mermig, me'der weit und breit in Thuringen geberrichet bat. Dergleichen meldet auch Albinus (f) Zeilerus (g) Reusnerus (h) und Peccenstein. (i) Der so berühmt als gelehrte Berr D. 3acharias Conrad von Uffenbach ju Franckfurth am Mann, befaß in seiner unvergleichlichen Bibliothec (k) ein Manuscript in Folio von Thuringen, so 300. Jahr alt, (1) welches eben Diefer Meinung ift, und aus welchem obgedachter Patron mir Dieses autig communicitet : Do das die Doringer Soffen, Westfalblen, Salfen und Krandenn wernamen, das die Walenn und die Reinlender den Romern nubmer Irns geben, und ern eigen Boenigd betten, Co nahmen fp darober der Reinlender Rath wre fre auch ern ergen Boenige gewünnen,

(a) M. Joh, Christ Hagenauer part, II, Menol, ad an, 1667. (b) cap. IV, (d) in der Duerfurt, Chron. in Antiqu, regni, Thuring, L. II. c. 4. 6, 7. p. 163. L. I. c. 11, p. a. 3c. und in ber Dankfeld. Chron. c. 50, fal, 51. h. (f) in Specimine Historia Thuringorum nova, quad pracip, German, Urbibus. D. Sagietarius Antiquit, regni Thuring, addidit p. 358. (g) in Topograph Thu-(i) in Theatro Sax. (h) de Civitat, Imper. Tit, Nordhufa, ring. p. 144. (k) de hac Bibliotheca vid. B bliotheca Vifenbachiana MSra feu part, Ill. f. 193. Catalogus & recensio MScorum Cod cum, qui in Bibliotheca Zachmix Contadi ab V Menbach Trajeci ad Monum adiervantur &c. Halx, 1720, fol It. Bibliothera Wifenbachana univerfalis, f. Catalogus librorum tam typis, quam manu exaratorum, quos summo studio hactenus collegit Zach. Conr. ab Visenbach &c Tom 1. 1729 Tom, II. & III. 1730, 8. M. Job, Kochs Diff. Erzehlung von der Jeffung Bartburg. p. 54.

der bre lea wer pnd fri mera dialen vad Kore Stangreiche mag, der mfus Arriben und ni bie Leuthe nennens n Menheifen vor d aiet gar vor, (m) 3 dens Linde, bon te be, and to bid some ftarden Glauben erig warum Meroveus ! wollen einige History tige Mervigio erbal Chiteingen fundirer fach gegeben. Denn Bonig, Acula, oder 19 und Schwaben mit temifch mit jung un men, serftoret, foll in Acht genommen, mehren aufe stärdes Arieges: Vold dehin men Menge und Tres dech neben den Weit legt, denfelben aud fand doch berde Bon taufend mann dama and bernach in Dour in besondern Churun Soffager eine Teitlang ner Gewalt untergebe fit feiff und flacd 311 feibe himmieder 3n bere solde mit sondern in

(n) le frege prodrom.
f. 193.
relleri not. 2d Louis
l'alient ab origine fr

t gestellet senn, und ei von der Erbanung 3ch finde aber für:

et vom Boniae Me-Ehirringer gelanget. jo: (b) Note, quod uringorum Northufe, dag ben der Re: Coniges Merroige die n worden. Berbes Biewohl Diefer Autor uet, fondern nur, bas ch Spangenberg die th hat Mermig de noch auf dem Ad Thuringen erhauet. Tordbaufene, pricht er we't und breit in inus (f) Zeilerus (g) gelehrte Ger D. Zabefaß in feiner unvermnam, fo 300. Jake Bachier Platten mit Weltfablen, 306 feinlender den Ro. en. 20 nahmen fp genigd gewünnen,

b) cap. IV, (c)
b) Cap. IV, (c)
de Lineaum rowx, qual
i) in Topphraph Thua(i) in Theatro Sax.
Vifer backsons MSta fra
vitica Vifer backsons
t, quas fammo fiedio
on, II, & III, 1710, f.

der bre ien wer ond fre beschirmet, und (foll vielleiche beiffen von) ten Romern Sinfen und Bornn, do Merwigenn go Boniaden, des Bonniges von: Svangreiche mag, ber bumet ein Bora by Erfurt dre regund ift Sennet Dromfies Arrchen und nante fre nach feinem Mabmen Merbines Borad, alee Die Leutebe nennens nun die Mermenoburg. Er bawet auch Die Stadt Morthaesten por dem Zarne .. und baute des woll. Sert Bohne gibt gar vor, (m) daß die auf Dem hiefigen Ririch Berge gelegene Meris chens Linde, von dem Stiffter Diefer Stadt Meroveo Den Mahmen has be, und so viel heissen solte, als die Merwigs Linde, welches Borgeben einen ftarden Glauben erfordert. Ja Peccenstein (n) will gar Die Urfach anführen, warum Meroveus Nordhausen erbauet habe? wenn er also schreibet: Tedoch wollen einige Hiftorici fürgeben, Diefe Stadt mare von dem Sranden Zonige Mervigio erbauet, immaffen benn von demfelben mehr Stadte in Thuringen fundiret, und gum Theil bestättiget, dargu ibm diese die Ursach gegeben. Denn ale Un, Chrifti 350. der Bunnen oder Ungern (0) Bonig, Attila, oder Euel Deueschland, und insbesondere Zeffen, Thuringen und Schmaben mit Leetes Macht angefallen, und aller Orthen gar trtamisch mit jung und alt bausachalten, auch alles, was ihm vorkommen, gerftoret, foll ermeldeter granden-Bonig diefe Stadt infonderheit in Acht genommen, und folde mit einer Ringmauer und andern Gegenwebren aufo ftardefte, als muglich, befestiget, und gur Befagung etlich Arieges- Vold dabin verordnet baben. Und obwohl vor folder araufamen Mende und Trranner des Attila tein Auffenthalt gewesen, bat er fich boch neben den West-Gothen Bonig Dietrich wider folchen gu Selde gelegt, demfelben auch in den Catholifden Seldern eine Schlacht geliefert, feind doch berde Bonice mit ihrem Dold, und über hundert und fechzig taufend Mann damable erschlagen, Attila bat die Uberhand behalten, und bernach in Deutschland viel greu'icher ale temals guvor rumoret, und in besondern Thuringen ibm unterthanig gemacht, und gu Eifenach fein Boffager eine Zeitlang gehalten, allda fich alle Thuringifche Surften ibis ner Gewalt untergeben, welcher auch diese Stadt Mordhaufen, ale die fich fteiff und fard gur Gegenwehr gefent, infonderheit respectiret, dies felbe hinwieder gu befestigen por feinem Abzuge Unordnung gerban, und folde mit sondern Privilegiis, derer fic noch diefe Stadt zu gebrauchen,

a support.

⁽m) în Fragm, prodromi Chron. Nordhuf, c. 1, p. 34. (n) Part, 111, 7Theatr. Sax. f. 193. (o) an Hungari iidem fint cum Hunnis, a multis dubitatum est, vid. Felleri not. ad Lotich. Eclogam, în qua Serenissima dua Germania domus, Saxonica & Palatina ab origine prima percensentur, p. w. 40.

und davon uralte Begnadigungs - Briefe vorbanden fern follen, be" anadet.

Allein es ift nicht mahrscheinlich, bag Merwia wider Die Eprannen Artila Mordhausen erbauet oder befestiget haben folte. Denn es ift noch nicht ausgemacht, ob Artila iemahls in Thuringen fommen? fintemahl viel bieran meifeln. Biemohl herr Sagittarius, der auch diese Meinung geheget, (p) hernach ziemlich probabel erwiesen, (9) daß Aetila allerdings mag in Thurin-Gefest nun, daß er auch in Thuringen kommen, fo meiß gen gewesen senn. man doch nicht, ob Actila so übel daselbst gehauset? Ja wenn allbie Much. maffungen etwas gelten, mag er mobl fo gar übel in Thuringen nicht ges baufet baben, theils weil er viel Thuringer unter feinem Beer gehabt, (r) melde ihr Baterland ichwerlich murden haben verwuften beiffen; theus auch, weil ein Krandifther Dring aus Thuringen zu ihm geflohen, (s) welcher foldes nicht wurde gethan haben, wenn er sich nicht alles Butes ju dem Acrila hatte ju ver-Sehen gehabt, und ift es demnach glaublich, daß Attila um Diefes Dringen mile len des Thuringer Landes werde verschonet haben. Solchergestalt batte nun Ronia Mermig nicht nothig gehabt, Nordhausen und andere Stadte mider Attilam ju bauen, ba er fich nichts widriges von ihm zu befahren gehabt hatte: es mußten bann andere Urfachen den Merwig Darzu angetrieben baben, aber auch Dieses wird schwer zu erweisen fenn. Denn, obwohl nicht zu leugnen, baß schon in dem sten Seculo, da Merwig gelebet, einige Scriptores etlicher Stadte in Deutschland gedencken, so ift doch solches nur zu verstehen de Germania trans-Rhenana, Sabis auf das zehende Seculum wird man gar menia Merdmahs le finden . Daß um hiefige Gegend folten Stadte gestanden haben. Und hat Der erfahrne Historicus Conringius (t) angemercket: daß war ben dem Gregotio Turonensi und Wittekindo Corbejensi Melbung geschehe, wie Schieduns gen, eine an der Unftrut gelegene feste Stadt, welche ito nur ein Dorff ift, von benen Sachsen sep eingenommen worden, aber auffer Diefer Stadt merbe feiner andern zu felber Zeit um Diese Begend gedacht. Solte auch jemand in einigen alten Schrifften finden, bag einiger Stadte Melbung geschahe, so ums funfite Seculum folten gestanden haben, fo murde boch diefes meiner Meinung feiness meges midersprechen, weil die alten Scribenten Die Worter wolle und Oppidum generaliter ben allen Dertern, welche bewohnet werden, gebrauchet haben. (u) Mer alle Diese Umstande genau überlegen wird, Der wird fich nicht leicht licht bereden laffen, D den fenn. 5. 4 96 fom er Throdepam 11. por denimigen Stein, 12: ju schen, auf weich im dufisom Mappy ffenn Rem, Imperes. bus armisque imperia. diefen Stein find viel be Rorthaufen erbat Lehrner Morehaufer

die Sochjeit Johanni

fon Cohns, gemach

A Co

Mit mill Das The Glade Meining mil Robe(y) genorien fen

Na

(x) Omilie bune pf. R End to box med A.dr. Renneberg N men North, cum parelaberer an 17

⁽p) in Epift, de Antiquo Thuring, Statu. (r) Sagittar, I, c. e. c. p. 174. feq. gni Thuring. L. H. c. 7. 6. 7. p. 156. (u) Conting, in Diff de urbibus Germ, 9, 21, Cerm, Diff, 111. 6. 6. p. 75.

⁽q) in Antiquit, Regni Thuring, L. 11. (s) idem Sagitt, in Antiquit, Re-(t) in Differt. de urbibus Germ 6, 25. conf. Burch Gotth, Struvi Syntagma, Hift.

i follen, be

er die Loran enn es ift noch mable viel biet: 19 geheget, (p) nag in Thuring mmen, fo weis allbie Mach ngen nicht des habt, (r) mels jeds auch, weil jer foldes nicht la batte ju vete 6 Deinsen wil italt batte nun date wider Athabt batte; es ben, aber auch men, baß fcon ber Sedote in rmania transig Merdmahe Und har der) dem Grego. rie Schiedung Derf ift, von merde feiner ne in einigen ums funffe inung feines und Oppibraudet ba: iro fic nicht lei@f buring L II Antiquit Re-

Germ 6. 11.

ough, His.

leicht bereden laffen, daß Nordhaufen vom Konige Merwich folte erbauet worben fepn.

S. 4. 3ch fomme nun auf die andere Deinung derer, welche ben Barfer Theodojum 11. vor den Erbauer Nordhausens angeben, und sich beziehen auf Denjenigen Stein, welcher in ber Stadt-Mayer neben blefigen Copfer : Thore ju feben, auf welchem diese Worte mit auldenen Buchstaben benebst dem Rords hausischen Bappen ju feben, Anno Domini CCCCX. Theodosius 11. nobilis Hispanus Rom, Imperator anno Imperii sui quarto hanc urbem fundavit, libertatibus armisque imperialibus ditavit. Self Gott, Maria berath. Diefen Stein find viel bewogen worden zu glauben. Theodosius Secundus bas be Mordhaufen erbauet. Diefer Meinung muß Johannes Cinglarius, ein gebohrner Mordhaufer (x) gewesen senn, welcher in einem Carmine, so er auf Die Sochieit Johannis Meiemburgii, Burgermeifter Mepenburge ju Nordhaufen Sobns, gemacht, schreibet:

> A Cereris cultu vivunt arvisque coloni Terrz Theodoliz, quos vetus urbis alit.'

> > bas ift:

Wir wiffen, daß dem Bolck der Ackerbau fehr nubet, Das Theodolii Stadt in ihren Granben icuset.

Bleicher Meinung muß auch der gelehrte Mordhaufer Adamus Crato, Paftor w Ralbe (y) gewesen sene, welcher in einem Carmine, fo et Un. 1597. auf bas neu angehende Rathe-Regiment gemacht (x) von bem Theodolio II, Diefes fdreibet:

> Vere Dei donum fuit. Hoc qui Dei donum dedit. Northufa quod regalibus Inclusa floret menibus. Namque urbis bujus conditor Obaudiens Anthemio In Symbolis Ecclefix · Amplectitur vocem Dei.

Des

Mallian

(2) Omilit bunt pl. Rev. M. Joh, Heine, Rindervater b. m. amicut diled. in Nordhula illu-(y) M. J. H. Kindery, Nordh. illust. Class. I. a. 23, p. 29. mus, qui hoe erudirum carmen ex MSCto typis publicis exferibi curavit, eft Dom. Joh. Andr. Renneberg Nordhufanus, Scholz parrix Con-Rector digniffimus, in epiftola, qua Senarui Nordh, cum Dn. Job, Paulando & Do, Nicol, Riedelio fasces consuleres traderes, gratulabatur an. 1716.

bas ift:

Des Hochsten Gabe ist zu nennen, Der dis Geschenck und wollen gonnen, Daß ihren Sit die Nordenstadt In Königlichen Mauren hat. Denn da der, so die Stadt erbaute, Anthemio viel guts zutraute, Ergriff er in der Kirchen Wort Des Höchsten Stimme alsosort.

Er saget hier von dem Erbauer dieser Stadt, daß er gewesen Obaudiens Anthemio. und verstehet hierunter niemand anders, als den Theodosium Secundum, sintemahl dieses Känsers Præceptor Anthemius gewesen. Der in der Historie sowohl, als in andern Disciplinen ersahrne Melanchton, muß gleicher Meinung gewesen sepn, weil er Nordhausen in einer Epistel, so er an D. Ulric. Mordeisen, Prof. zu Leipzig geschrieben, und Tom. V. seiner Epist. p. 187. stehet, nennet: Vetustam Theodosii coloniam. D. Johannes Gallus, so Prosessor Theol. in Ersurt gewesen, hat diesen Theodosium ebenfalls vor den Erbauer dieser Stadt gehalten, wie aus einem artigen Elegiaco, so er von Nordhausen gemacht, erhellet, in welchem er L.I. Carm. also schreibet:

Aspicio quoties, rex quam Theodosius olim
Struxit Northusam, talia mente loquor:
Salve Musarum Domus, o clarissima, salve
Terra, quis hic claras esse putasset aquas?
(*) In re gustavi primum fauttissimus undas,
Bellerophontzus quas pede rupit equus.
Nescio me genius quis in hanc compelleret urbem,
Quz mihi dostiloquos junxit amore viros.
Urbs Nordhusa vale, dum carmina nostra legentur,
Non est officii laus peritura tui.

bas ift:

So offtmahls mein Gemuth die Norden-Stadt anschauet, Die weiland Theodos vom Grunde ausgebauet, Sprach ich, gegruffet sep du werthes Musen-Schloß, Wer dachte, daß aus dir gelehrtes Wasser floß?

Bey

(2) Ex his pater, Johannem Gallum fludiorum fundamenta Nordhufz poluisse, quod addendum ad vicam ejus in Moschmanni Erfordia linterato p. 412.

Ben die ha Den tes a tion del Marcha: Colonal S. 5. Minn at dollo pufarcher. wefen, so has et la fein ju bauen. Die obs swemahl sie von der Die bekande Match nior aft An. 427. bal mal: Giff Goit, foon großen Bertal cold havin einem Bi dedet, (bb) da er um med Theodolius II. e gebohren; theils auch tung Theodosii aree fin, fintemahl Theodo ein groffer Unterfchie tas 402te, tiefer aber balt, welches Erfahene Rorobaufice Syndic ta, das diger Steinfall nelder daselbst fan no fius II. diefe Etade : !! \$ 6. Esignal das Nerdhauten un ph worden. Esthous: Chieve in Cathonica Sunnen Gelegentig een alles mit Feuer un

(21) De pracés Geren

Ben dir hab ich zuerst den suffen Fluß geschmecket, Den des Bellerophon sein Pferd zuerst entdecket.

Ich weiß nicht, was fur Glud mich trieb in Diefes Land,

Wo ich viel Lieb und Gunft gelehrter Leute fand. Mordhausen, lebe wohl! es sollen meine Schrifften, So lange man fie lieft, dir ein Bedenckmahl ftifften.

S. 5. Allein alle diefe irren, welche die Eroberung Nordhaufens dem Theodolio juschreiben. Denn da diefer Theodolius ein Orientalischer Rauser getoefen, fo hat er ja fein Recht haben konnen, im Occidentalischen Reiche eine Stadt Die oben angeführte Schrifft am Tonfer : Thore bemeiset nichte. fintemabl fie von denen Gelehrten nicht unbillig por verdächtig gehalten wird. Der bekandte Matth. Drefferus (aa) hat bereits bemerchet, bag Theodofius junior erst Un. 427. habe angefangen ju regieren, und daß zu derselben Belt Die Formul: Zilff GOet, Maria berath, noch nicht fen gebrauchlich gewesen, welches schon groffen Berdacht gibt, daß gemeldete Schrifft falsch sep. Georgius Agricola hat in einem Briefe an Georgium Fabricium feine Meinung hiervon ent= Decket, (bb) da er um deswillen obbemeldete Schrint vor verdachtig halt, theils, weil Theodosius II, ein Hispanier genennet wird, da er doch zu Constantinopel nebobren; theile auch weil darinne Das 41ote Jahr por Das 4te Jahr Der Regierung Theodofii angegeben wird, da es doch das gte Jahr feiner Regierung gewes sen, sintemabl Theodosius Un. 402. jur Regierung kommen: Biewohl sich bier ein groffer Unterscheid zeiget zwischen dem Agricola und Dreffero, indem jener Das 402te, Dieser aber Das 427ste Sahr vor Das erfte Diegierungs: Sahr Theodosii halt, welches Erfahrne in der Chronologie untersuchen mogen. Der ehemablige Nordhaufiche Syndicus, D. Joh. Titius hat noch mehrere Merchable angeführet, daß dieser Steinfalfch fen, in dem andern Theil feiner teutschen Reben p. 162. welcher daselbft fan nachgelesen werden. Riele also Diese Meinung, daß Theodofius II. Diefe Stadt erbauet, auch meg.

6. Es ist noch übrig die dritte Meinung derer, welche davor halten, daß Nordhausen im zehenden Seculo, zur Zeit Henrici Aucupis sin zu einer Stadt worden. Es ist aus denen Historien bekandt, daß dieser Henricus die meisten Stadte in Sachsen erbauet, worzu ihm die vielen Einfälle und Zauberenen derer Hunnen Gelegenheit gegeben. Denn als dieselben jährlich Tribut forderten, oder alles mit Keuer und Schwerdt zu verheeren droheten, machte er mit denensel-

3 ben

a support

(2a) De præip, Germ, urbibus Tit. Nordhuf, (bb) vid, Albini specimen hist, Thuring, novæ, p. 358. Vide plura in Joh, Christiani VVeberi Kect Scholm Nordhus, stædari Programmare vel Disquistione veteris monumenti ad portam ugulinam de Antiquitate Nordhusæ, s. p. Nordh, d. 12. Octobr. 1729.

dosudiens Andosum SecunDet in der

n, muß gleicher
er an D. Ulric.
i. p. 187 stebes,
us. so Prokessor
en Erbauer dies
Nordhausen ges

Çmi,

ur,

126,

De

quod addendem

ben einen 9. jahrigen Stillftand, (cc) und wie er mohl fabe, daß wider diefe gewaltsame Einfalle nichts beffere fen als befestigte Stadte, mußte ber neundte Mann vom Lande in die Cratte fich begeben, und Darinnen feine Wohnung auffchlagen (dd) Er befahl auch, daß Die Marcte, Sandlungen, Sochzeiten und Dergleichen, in benen Stadten, an welchen Zag und Dacht gebauet murde, gehalten wurden, (ce. damit das land Dold und Bauren durch ftetige Gemeinschafft mit denen Burgern gute Sitten, und wie fie fich auch in Rrieges-Läufften ju fchiden, lernen mochten. Gin alt Cadifices Chronicon MSC. in Folio, foin der Soch = Furst. Bibliothec ju Gotha, ohne den Autorem und Jahr anzutreffen, schribet hiervon alfo ; de negen jar redede fie de Boning Zeinrich und bot dat de negede man van deme Lande in de stede vore unn beweden de vaste unde dat nen taverne ne we:e unn nen degeding unn nen mardet unn nen hochtit wante in den steden dat dede be uppe dat se sie beffe bat oueden an dat orloge de Boning gebot a dat de eldeste Broder in dat Gere vore dat fe bat gerenwede nemen bat mar do recht. Denen neuen Stadten gab er Stadt-Recht, und befahl, daß allemahl, wenn ein Bug vorhanden mare, Der alteste Sohn ins Lager oder in das Beer jiehe, Darum auch das Beer-Berathe, oder Geer - Bede (ff) Dem altesten Cohne (ober dem nechsten Schwerdt-Magen) nach feines Batere Absterben, jufallen folte. (gg) Bie nun Der Damablige Ranser Beinrich Meissen, Quedlinburg und Goflar erbauet (hh) also ist glaublich, daß auch Dazumahl Nordhausen erbauet worden, weil Ditmarus Merseb. L.I. melbet, Henricus Auceps habe noch andere Stadte jum Ruge Des Reiches erbauet. 3ch gestehe zwar gern, daß fein Scribente Derfelben Zeit der Erbauung diefer Stadt ausdrucklich gebencte; allein, ju geschweigen, daß viel Scribenten derselben Zeit verlohren gegangen, fo haben auch die noch übrigen Scribenten nach Art ber damahligen Zeiten, offt Die remarquablesten Sachen mit Stillschweigen übergangen, und fich ben nichtswurdigen Cachen am meiften auf-Well man aber ben benen Scriptoribus, so por Henrici Aucupis Beiten geledet, fo viel nur miffend, von Nordhaufen teine Nachricht findet; hergegen aber diefer Stadt jur Zeit erwehnten Rapfers gedacht wird, in Dem Diplomate, da ermesteter Ranser seiner andern Gemahlin Mochtildi Diese Stadt nebit

nelft andern Zugehör fen demands erbaum Gent Struvius, Pro

(ii) Extat hz Heineccii A link in add noster hanc Halberft, ir nia nomine i uclementia Rex. aqualicer divina mil memmquaque tegent nommia Dei respecti "stram Deo opiculant "adstantibus fidelibu nonis & Episcoporu est neftre Mathilde ; "Hereditans in prafe afunt: Quidilingab. omnibus ad prace plins, fervis, manci: opratis, campis, filvis ariis, exitibus & redif भरेत जारबंठ के हव ration noita permanserit, pr ulecura potestate, cur miz suz seliciter perfr nten, intinfecus fur ndem inventir, poten nut notire donationis ntus amavimus, & 2 "Henrici Serenistiani Simon Notatius ta XVI. Ral. Octobr. qie II. Anno veto X dicitur Quidilingabu

(lk) la Spreage, H.A.

⁽cc) Diemarus Merseb L. J. Umpergens, ad an, Chr in CCCCXX. Struvii Synt, Hift, Germ. Diff. III. 5. 9. p. 71. (dd) Sigebertus Gemblacenf, ad an. 924, VVittekind, L. f. edit. Meibom. f. 619, (ff) Vocabulum has Hereweds gloffa its exponic in lebn Recht C. LVI, num & art, as. Scergewette beiffet bas Bemebre was in eines Mannes Leibe geboret in einer Deerfarth. (22) Gobelin, Perfon, Cosmode. zt. VI. C. XLII. Pomar, Cachill, Chron, fol. 107. (hb) Gobel, Perf. 1, e, Diem. Merfeb. L. 1.

4 - 1

fahe, daß wider diese gewalt: e, mußte bet neundie Mann ren seine Wohnung aufschlas lungen, Hochsetten und der acht gebauet wurde, gehalten durch fterige Gemeinschafft auch in Rrieges Läuften ju nicon MSC. in Folio, fomder torem und Jahr anzutriffen, e Boning Seinrich und bet e vore unn beweden de vafte ig unn nen mardet unn nen e dat se sie defe bat oueden le Broder in dat Gere vote be Denen neuen Stadten n ein Zug vorhanden wäre, de arum auch das Seer Gerathe, Dem nechiten Schwerdt-Mas gg) Wie rum der damahlige far erbauet (bh) also ist glaub: den, meil Ditmarus Merfeb. Städte jum Rute Des Rei cribente desfelben Beit ber Et. n, su gefdwigen, daß viel Scri en auch die noch übrigen Seriremarquablesten Cachen mit rigen Cochen am meifen auf ibus, so por Henrici Aucupia n teine Radride findet; ber is gedacht wird, in dem Di-Johin Mesheildi diek Studt

For COCCAS. Servii Synk. Hift.

Gemblacenf. ad so. 934.

Vocabulum boc Hercureds shifts

Vocabulum beilfet das Gemets

Designatis beilfet das Gemets

(B) Gobelin. Ferf.

(b) Gobel, Perf.

fol. 147.

nebst andern Jugehörungen geschendet (ii) so schliesse ich hieraus, daß Nordhaussen damahls erbauet worden, welcher Meinung auch mit mir Herr D. Burch. Gotth. Struvius, Profess, Histor, ju Jena, (kk) Herr D. Siw, Friedr. Hahn. Prof.

(ii) Extat hac donatio apud Maderum in Antiq. Brunsw. p. 105, in Heineccii Antiquit. Goslar, fol. 13. in D. Kettneri Hist. Quedlinb. in addit. fol. 1. Celeberrimus vero Leuckfeldius, B. amicus noster hanc donationem ex Originali accuratius adducit in Antiq. Halberst, in addit. N. 16. qua digna est, ut hic legatur.

"In nomine sancia & individua Trinitatis. Henricus divina favente "clementia Rex. Noverint omnes fideles nostri præsentes scilicet & futuri, "qualiter divina misericordia dispensante sublimati in regnum, omnibus cir-"cumquaque tegentibus fidelibus, zquo & justo moderamine przesse, & nomnia Dei respectu regere cupiamus, placuit etiam nobis, Domum no-"fram Deo opitulante ordinaliter disponere; quapropter legali moderatione "adstantibus fidelibus nostris, cum consensu & adstipulatione filii nostri Ot-"tonis & Episcoporum Procerumque & Comitum petitione, dulcissima conjungi nostra Mathilda potestiva manu tradimus & donamus, quicquid propriz "Hereditatis in prasenti habere videmus in locis infra nominatis. Hac enim "funt: Quidilingaburg, Polidi, Nordbufa, Gronau, Duderflete, cum civitatibus "& omnibus ad prædicta loca pertinentibus, concessimus in jus proprium, "litis, servis, mancipiis utriusque sexus zdificiis, terris cultis & incultis, "pratis, campis, silvis, aquis, aquarum decursibus, molendinis, viis & in-"viis, exitibus & redicibus, quaficis & inquirendis, Et ut cuncti cognoscant, "eo modo & ea ratione, si superstes extiterit, & in fanctæ viduitatis pudiacitia permanserit, prædicta loca ei concedenda tradidimus, ut libera atque "secura potestate, cum omni quastitu cisdem locis invento, temporibus vi-"ta sua feliciter perfruetur, nec non etiam interiorem familiarum collegiomem, intrinsecus famulantium, cum omni supellectili, cum equariis ibi-"dem inventis, potestati illius possidenda perpetualiter przdestinamus. Et , ut nottra donationis largitio firma stabilisque permaneat, manu nostra sub-"tus firmavimus, & annulo nostro sigillari pracepimus. Signum Domini "Henrici Serenissimi Regis,

Simon Notarius ad vicem Hildeberti Archicapellani recognovi. Data XVI, Kal. Octobr. Anno dominica incarnationis DCCCCXXVIIII. Indict. II. Anno vero X. Henrici gloriosi regis regni. Actum in loco, qui dicitur Quidlingaburg, in Dei nomine feliciter, Amen.

(kk) In Syntagm, Hift, Germ, Diff, MI, f. 19, not, * * p. 306.

Prof. Hift. ju Belmftadt, (II) und Bert Joh. Georg. Leuckfeld, weiland Paft, Primar, in Groningen (mm) jugethan find.

Das III. Capitel. Won dem Nahmen der Stadt Nordhausen.

achdem in dem vorigen Capitel von der Erbauung der Stadt Nordhaufen gehandelt und gezeiget worden, daß dieselbe vermuthlich ju Henrici Aucupis Zeiten erbauet sen, so haben wir uns nunmehro um ihre Benennung zu bekümmern. Es hat nemlich Diese Stadt ihren Nahmen von Norden, weil sie ratione Thuringens Nord = oder Mitternacht = werts lieget. ist also der Nahme Mordhausen so viel als das Morden Zaus. Es piciet hierauf Schosserus, wenn er also schreibet: (a)

Urbs vetus imperii, priscis habitata Cheruscis,

Qua nemus Hercynium furgit, ad aftra jacet,

Tyrigerum fines claudit, vicinior axi,

Hinc Borex nomen sustinet atque domus.

das ift:

Die alte Reiches Stadt, wo sonft Cherusci faffen, Liegt, wo der Bart-Bald fleigt bis an die Sternen-Straffen, Sie grantt an Thuringen und lieget noch am Dol

Drum fie bon Rord und Daus den Rahmen führen foll. Bleicher Meinung muß auch Johannes Cinglarius gewesen fenn, wenner in einem erdichteten Briefe (b) welchen Agnesa Die Gemahlin Berhogs Mauritii ju Sadfen, an diefen ihren Berrnfoll geschrieben haben, als er in der Schlacht ben Sivershaufen todlich verwundet worden, also fpricht:

Quando Cheruscorum veteri Te offendimus urbe Cui reor à gelido tecta vocata noto.

das ift:

Da wir dich treffen an in der Cheruscer Stadt,

Die ihres Nahmens Bier vom Nord und Saufe hat.

2. Es haben fich gwar einige gefunden, welche vor gewiß vorgeben, daß

(II) vid. ejus Henrici Auceps Historia anceps, c. 3, 6, 5, p. 16, Halberst, p. 140.

(a) Apud Limnzum in jure publ, Tom, III, L. VII. c, 37. flola V Viceb, and MDCLUII.

(b) excuse funt he epi-

(mm) in Antiquit,

tiek Ctadt por Alter Mafer, bas hierver: takes fast so vill ser Dich Meinungen ja Bridge, die große F

2 indm D# 2:

Jo beille

Allein dieses benging Unafahrahet edet Rordhaufen geitze: reddes dem Angehan trefate Felpfcblange forifit ju findra:

Mortbur Ein gleiches ahellet a be, fo in dem foftlar jutreffen geweien, igo Cabinete ju feiten gi SA . - N NROTY Nonhula gefehrt mor fon Danun befand Thingen ju fologen, h ka, daß biefe Bratt ich findet schon in der Dor Redniten An. 929. 8 ihendete, (i) den Nahn hanka ismable Onto S. 3. Man licher baufen naht mit errorr te sich jemand and the

(c) Cumbin in Sixoni leanus in Syntagra. b. w in der Freit. eamnis Anrib Tab. Piacipolica c. VII

for mit einem harten !

Leonout.

Leuckfeld, weiland Paft, Pri-

el. Nordhausen.

bauting der Stadt Nerdhaus nefolde vermuthlich zu Henrich er und runmehro um ihre Bes radt ihren Nahmen von Nors crernachts werts lieget. Und Vorden Saus. Es jickt

herulcis, d altra jacet,

e domus.

sci fassen, Straffen, ie Sternen-Straffen, ie Sternen-Straffen, it noch am Pol, in Rahmen führen soll, in Rahmen führen soll, is gewesen senn, wenner in eigen gewahlin Genage Mauritis üben, als er in der Schlacht bep ist:

imus urbe

16,

er Stadt, nd Jaufe hat. Iche vor gewiß vergeben, das liche

(mm) in Antiquit.

Diese Stadt vor Alters Orthausen sen genennet worden, (c) entweder von dem Wasser, das hier vorben fliesset, und ehmahls die Ohra soll geheissen haben; oder daß es sast so viel sen als ein Orth und Grang-Haus des Thuringer Landes. (d) Diese Meinungen scheinen fast zu bekräfftigen die Worte, so auf einem hiesigen Geschütz, die große Feldschlange insgemein genannt, also zu lesen sind:

Lindwurm bin ich genant,

Der Stadt Orthaufen fin ich mol befant, 1519.

Allein dieses beweiset noch nichts. Denn zugeschweigen, daß wohl des Giessers Unerfahrenheit oder Nachläßigkeit daran Schuld senn kan, daß Orthausen vor Nordhausen gesetzet worden; so findet sich auch noch ein ander Geschütz allhier, welches dem Ansehen nach, wo nicht alter, dennoch eben so alt scheinet, als oberswehnte Feldschlange, auf welchem schon der Nahme Nordhausen in dieser Aufschrift zu sinden:

Ich heisse schnell und balde davon, Morthugen will ich den Brisk behalten. (f)

Ein gleiches erhellet auch aus einer alten und raren Nordhäusischen Hohl-Mimhe, so in dem kostdaren Jod)-Fürstl. Schwarzhl. Ming-Cabinete ehemahls anzutreffen gewesen, iho aber in dem vortressiichen Hoch-Fürstl. Gothaischen Münk-Cabinete zu sehen ist, auf welcher die Borte zu lesen: HADWIC ABBATIS-SA - N NROTVSA. (g) Obwohl auf diesem Brackeato Nrotusa vor Northusa gesehet worden, sosiehet doch ein ieglicher leicht, daßes Northusa heissen soll. Da nun bekandt, daß zu Ausgange des XV. Seculiman ausgehöret Hohl-Münhen zu schlagen, (h) so kan man aus dieser angeführten wenigstens so viel schliesen, daß diese Stadt schon vor dem XVI. Seculo Nordhausen geheissen. Ja man sindet schon in der Donation, da Känser Deinrich der Finckler seiner Gemahlin Mechtilden Un. 929. Quedlinburg, Polde, Kordhausen, Bronau und Duderstadt schenckete, (i) den Nahmen Nordhausen. Ist also schwerlich zu beweisen, daß Nordhausen iemahls Orthausen soller geneemet worden sepn.

5- 3- Man siehet aber aus der Derivation dieses Nahmens, daß Nordshausen nicht mit einem harten t, sondern mit einem weichen d juschreiben. QBolste sich jemand auf die Antiquität berussen, daß die Alten gemeiniglich Northaussen mit einem harten t geschrieben, so mag doch solches nicht hinlanglich senn, weil

(c) Cranzius in Saxonia, Wimphelingius, Celtes, Rivander Ste. (d) Joh. Chr. O-laxius in Syntagm. Il revom Thuring. p. 125. (e) M. Joh Heine Linderpater, b. m in der Feuer und Ungl Chron. p. 109. (f) id, ibid. (g) Schlegel da nummis North Tab. 1. n. 14, infra. (h) Joh. P. Ludwigs Einleit. jum Teutschen Mangmesten e. VII. § 6. p. m. 494 (i) vid, hie, c. z. lie, 14.

bekandt, daß die Alten die Orthographie nicht so genau in acht genommen, als ito, und daß sie insonderheit das harte t und weiche d offt mit einander verwechselt. (k) In wenn hier die Autorität derer Alten gelten solte, so musse man bald Northus

sen, bald Nordhufin, bald Northugen, bald Nordhufgen schreiben.

S. 4. Eine besondere Meinung von der Benennung Nordhausens heget der gelehrte Naumburgische Rector, Herr Laurentii, welcher dafür halt, daß die Schwaben ehedessen in Thuringen sich gesetzt, und daher auch die meisten Derster in Thuringen nach denen in Schwaben gelegenen Dertern benahmet hattten, und sep also Nordhausen nach einem Dorffe gleiche Nahmens, so ohnweit Dunschlied in Schwaben liegen soll, benennet worden. (1)

S. 5. Sonft find noch einige Dorffer, die diesen Nahmen führen, als über vorbesagtes eines im Hessen-Lande ohnweit Cassel, woselbst Un. 1609. ein Geschund-Vrunnen erfunden worden. (m) Rieth-Nordhausen sind 2-Dorffer, des

ren eines ohnweit Erffurth, das andere ohnweit Ballhausen lieget.

Das IV. Capitel.

Von denen öffentlichen Gebäuden der Känserlichen fregen Reichs Stadt Nordhausen.

en Erwehnung derer defentlichen Gebäude der Stadt Nordhausen, muß ich gleich zum Boraus melden, daß ehemals mehr defentliche Gebäude alle hier gestanden, als iho, welche aber zum Theil durch die Länge der Zeit, zum Theil durch Krieges = Troublen, zum Theil durch Brand zu Grunde gezichtet worden. Ich werde dannenhero erstlich diesenigen desentlichen Gezbäude, welche noch stehen, kurt beschreiben, und sodann auch diesenigen, so nicht mehr stehen, melden.

haus, die Kirchen S. Nicolai, S. Blassi, S. Petri, die Knaben- und Mägdlein- Schule, die Spende-Kirche, das Wänsten-Haus, der Walchenreder-Hof und Plefelder-Hof, die Ppothecke, die Baage, der Wein-Keller, das Brenhan-

Daus, der Marstall und endlich der Dom.

(k) Paret hoe ex nomine Lutheri, quod interdum Luther, interdum Luder scribebatur. 19se B. Lutherus, cum an 1508. Albo academico Witebergensi inscriberetur, Luderus nominae batur, v d. Seckendorssi Supplementa ad Histor. Lutheran. edid in 12. p. m. 20. Ex quo Papicola ansam calumniandi sumsere Lutherum suisse bestiam (cin suder,) qua Tenzelius im histor. Bericht vom Ansang und ersen Fortgang der Reform. Lutheri c. 3, p. m. 144 resurvit. (1) vid, ejus monamenta Svevorum in Thuring, parte spec. p. 3. (m) Zeileri Topograph Hass. f. 29.

f. 3. Was die, (dahingsgan das a es af fehr wohl und arte gegen dem Fluide Worthaufische Worthaufische Weigen i gebracht worden. Under welchen, welche mander ihre Gewand.

Bon tinjen (fibrate Wendel: For Thurme) cuf den e. obn Audienz End Der dufin benden mi con denen fel. Maria ming, damit die fine curatores, Cafmi Chammey: Eruben fulrationes, Berat fånde dem figenden? dienz. Stube viere fig Seichnisten Holy : un ftand, oben nach dent beten Erucifix und ben Lijd mit einer grünge Sirmom Birgerman te des Borthaltenden cus. Anf jener Ecite meiften, die Quatone unter birfem andert Se ftehenden Contele:3 ben befinelich der Cam Edminerer anjutren-Ctatt: Befens com angemahler zu ersehe Kinde, seibie smablet, als dergie Phanipin Erhidhaft

au in acht genommen, alsika, fimit einander verwechselt. (k) , so musse man bald Rorthus puzzen schreiben.

mnung Mordhausens heget der melcher dafür hält, daß die d daher auch die meisten Ders en Dertern benahmet hätten, E Nahmens, so ohnven Dur

. (1) Diesen Nahmen sübren, als über 11, woselbst An. 1609. ein Gerohausen sind 2. Dörster, de Ballhausen lieget.

itel. er Känserlichen frenen hausen.

der Stadt Nordhausen, mußt mehr öffentliche Bebaude alls Theil durch die Sange der Zeit, durch Brand zu Grunde get diejenigen öffentlichen Genal sodann auch diejenigen, so

der Ober Stadt das Rathe , die Knaben und Mägdleins , der Walckenreder Hof und Mein Keller, das Brephans

interdam Leder schebetatur. 19st.
interdam Leder schebetatur. 19st.
ens infenberetur, Luderus, nomine
ens infenberetur, Luderus, nomine
ens infenberetur, Lutheri c. I. p. m.
ing der Resonn. Lutheri c. I. p. m.
ing der Resonn. Lutheri spec. p. J.
instrum in Thuring, parte spec. p. J.

5. 3. Was das schone Rath-Haus betrifft, so liegt es auf dem Marckete, (dahingegen das alte gestanden haben soll, wo iho der Wein-Reller stehet,) es ist sehr wohl und ansehnlich von Quadersteinen aufgebauet, hat auf der Selte gegen dem Fleisch-Marckt mitten einen seinen Thurm, über dessen Phur das Nordhäusische Wappen zu sehen, und auf welchem 21n. 1727 ein Stundensund Viertel-Seiger durch gutige Vorsorge Tit. Herrn Vurgermeister Regels gebracht worden. Unter dem ersten Raths-Saale ist es mit 6. schonen Cavaden versehen, welche man insgemein die Cammern nennet, weil die Gewandschnitzter ihre Gewand-Cammern in denen darauf besindlichen Gewölbern haben.

Bon Diefen Cavaden oder Cammern gehet eine von rothen Steinen geführte Wendel-Treppe (ohne Die kleine Unter-Trevpe aus des Rath-Hauses Thurme) auf den ersten Saal, allwo nach der linden Sand Die Regiments oder Audienz-Stube, darben eine kleinere nemilch die Cammeren-Stube mar. Bor diesen benden mar ju ersehen ein starckes eisernes Gitter, roth angestrichen, von denen fel. Borfahren dieferwegen gebauct, aus guter Incention und Meis nung, damit die klagenden Parthenen, bero Advocaten, Benftande und Procuratores, Sachwalter und Anwalde, nicht gleich ju der Regimente und Edmmeren : Stuben fich nabern und loedringen, alle daselbst vorfallende Confultationes, Berathschlagungen anhoren und auffangen, oder mit ihren Ge jancke dem figenden Rathe verdrieflich fenn mochten. Es war fonften diefe Audienz-Stube viereckigt, raumlich und gar commode angeleget, inwendig mit geschnisten Sols = und Tafel = Werck ausgeputet, gleich gegen der Thur über ftand, oben nach dem Saupt-und Marcft-Rirch : Thurme, unter einem vergul-Deten Erucifir und benftehenden Bildern auf dem Simfe befindlich, ein fleiner Tisch mit einer grunen Decke bis auf den Estrich-Boden beleget, darben die res gierenden Burgermeifter ju fiben pflegeten. Rabe an Diefem und gwar jur Geite des Worthaltenden Burgermeistere faß der Stadt-Consulent und Syndi-Auf jener Seite nechft benen herrn Consulibus, Rathe oder Burger: meistern, Die Quatuor Viri, Bierherren oder Biermanner, und denn fo weiter unter diesem andere Senatores und Rathe = Berwandten. In dem gegen über stehenden Cangelen-Tische fussen die beuden Stadt-Secretarii. Go dann darben befindlich Der Cammer-Raften, an welchem ju gehorigen Zeiten zwen Raths-Edmmerer anzutreffen maren, welche zu ber Ginnahme und Ausgabe gemeinen Stadt : Befens committiret; hinter diesem Cammer : Raften war an der Band angemahlet zu ersehen, das Bild der Marien als Mutter Gottes, mit dem Besus Rinde, selbiges auf den Armen tragend, so natureil, schon und lebhafft gemablet, als dergleichen wohl wenig wird anzutreffen fenn, welches aus der Thalischen Erbschafft hiebevor, weil sich die Erben um Dieses Contrafait nicht vertragen können, w Christlichen auten Undencken dahin geschenchet worden. Rerner waren in diefer Stuben vermahrt die Rrieges : Friedens : Ereiß : Conferenz und andere Acta Publica in und auffer benen Schrancfen, Die Caraftra, Erb-Beichof Runft-Gelds - Rechnungs und andere Bucher in aufer Drommig. Rabe ben vorerwehnter Audienz- oder Soffions-Grube ben denen benden nahe an einander durch die Wand unterichiedenen eifernen Defen aing die Thure in die ichen genannte Cammeren, als welche davon den Rabmen führete, daß die Cammeren-Geschäffte, in der Stadt-Ginnahme und Ausgabe beruhend, eigentlich in Diefer Stuben vorzumehmen und zu verrichten, damit die Regiments-Affairen in Procest-Juftitien - Sachen, in Publicis und Dergleichen Defto füglicher ohne Berhinderung köilnen vollführet werden. Die Cammeren = Lohn = Zeiten geschehen monatlich zwehmahl, also alle i.4. Lage, ordinaire und meistentheils Frentags Nachmittags, wo nicht sonderbare Berhinderungen einfallen, nicht in der Cammeren, sondern in vorhin erwehnter Regiments Stube nach 2. Uhr. und werden Darinnen Die Rathe-Arbeiter, nach geschehener schriftlicher Anweis funa durch die jum Bau-Amte verordnete 3. Rathe : Personen Ediles, Bau-Berren oder Baumeister fonft genannt, von E. Edl. Rathe-Canuneren richtig belohnet. Alle Quartal oder Biertel-Jahr haben Die Raths Ministri, als Der Stadt-Syndicus, benden Secretarii, wie auch fonft Die Pastores und Diaconi, Schul-Collegen und Kirchen - Diener ihre Befoldung richtig zu heben, welches so wohl Einheimische als Fremde an dieser Stadt sonderbar vor Ruhumurdia aditen. Couft wurde Die Cammeren = Stube insaemein gebrauchet ben Der= fammlung derer Herren Seniorum, Aeltesten, Commissionen, Bormund schaffts Bau-und Reuer-Umts vorfallenden Berrichtungen. Bestalt denn in felbiger in gewiffen Behaltniffen zu folden Armtern gehorige Acta, ale Das Bormund= schaffts und Wansen Archiv, andere Protocolla und Registraturen, verschlos Kerner war ba ein Repositorium von allerlen Actis fen anzutreffen waren. Publ, nach dem Alphabet unter gewiffen Buchftaben bemercket. Die Inscriptiones oder Inschrifften in Diefer Stube maren ben Dem Gingange der Thur oben auf dem Simfe an einem holhernen Tafelein mit guldenen Buchstaben in folgenden Worten:

Alles rebe mit einer balben Rede, Lore auch Wederrede.

Soll fo viel heisten: Ein Regente oder Beamter foll fanftemuthig und freundlich fich bezeigen, nicht fturnien oder poltern, und darben ben Begentheil auch horen, wie die heil. Schrift felbst saget: Bore den Armen gerne, und antivorte ihm freundlich.

Bur rechten Sand Diefer Thur ben dem Gintritt an dem Fenfter nach ber Rir= State St. Nice dieges latemuich

Pari

An dem Mi de ebenfalls m Beiter bin chin himmter geam den T Stude, bon benen m über grün vermahlten with durinnen durin janum nach der Ede di Romer Monat, Mal nera, wie sie angelener Eruben: Thur, die 21 Chart Capitain und alle Monat den lett! monatly tromatly r den auch in dieser 21 fen, welche Commen bewarert, und die Re nung verfasset worden. feeling, find dista 1) Im aften Fenite Edmblogin in die m Shaffet Red 2) Auf bezom ecit Sthet 30' mis nen Merfa note. 2 P 3) Bur linden & Salen Recht vergiesset 4) Thirm inciden

Marchehin, über eine

Memorale Rout

Rirche St. Nicolai, hing ein noch schmaler holhern Eafelein, Daran Dieses lateinische Diftichon:

Parcere prostratis scit nobilis ira leonis, Tu quoque sac simile, quisquis regnabis in urbe.

Un dem Mand-Schrancke dergleichen Tafelein mit vorigen Worten, bende ebenfalls mit Munchs-Schrifften.

Beiter bin gleich gegen Diesen beschriebenen Stuben nach dem rothen Bitter himmter gegen den Morgen, wenn man über den Saal gehet, ift die grine Orube, von benen mit grunen Tuch belegten Banden und Lifchen, auch hierüber grun vermahlten Decke benahmet, fonft die Contributions-Stube genannt, weiln darinnen durch gemiffe Rathe-Dersonen an berden Tischen, und zwar an jenem nach der Ede des Rath : Hauses stehend Die Contribution und Anlagen. Romer: Monat, Mahl-Geld, auch andere ordinaria und extra-ordinaria Onera, wie fie angeleget merben; an diefem, ben vorderften Tifche, nahe ben ber Stuben : Thur, Die Bacht = oder Monate : Gelder eingenommen, Davon der Stadt-Capitain und Stadt-Soldaten ihre richtige Gage und Befoldung, jener alle Monat den letten Lag deffelben, Diese aber punctuell alle 10. Lage, also monatlich drenmahl, den 10. 20. und zoten zu empfangen haben. Unben werden auch in dieser Stube ferner eingenommen, Die Spende : Capitalia und Binfen, welche Commission Anno 1699. von E. Hoch Edlen Rathe hinwieder perneuert, und die Registraturen von Dem Directore in sonderbare gute Ord-Die curieulen Inscriptiones, so in dieser Ctube benung verfasset worden. findlich, sind diese:

1) Im ersten Jenster zu der rechten Hand benn Eingange der Thur oben im Schwibbogen in der Mitten:

Schaffet Recht den Armen und Warfen, Df. 82.

2) Auf benden Seiten gur Rechten noch an diefem Orte:

Sehet zu, mas ihr thut: Denn ihr haltet das Gerichte nicht denen Menschen, sondern dem Beren, und Er ift mit im Gerichte. 2 Paralip. 19.

3) Bur lincen Gelte Diefes Schwibbogens:

Baltet Recht und Gerechtigteit, und thut niemanden Gewalt, und vergieffet nicht unschuldig Blut an diefer Stelle. Jer. 22.

4) Mitten zwischen denen zwenen Fenstern auf dieser Seite nach dem Fleischs Marchte hin, über eines E. Raths Wappen;

Memorare novissima & non peccabis.

E 3

5) 311

ermont.

n Defen ging Die Thure in Die en Rahmen führete, daß die 12 Ausgabe beruhend, eigent: en, damit Die Negiments Afund dergleichen Desto füglichet Die Cammeren : Lohn : Zeiten e, ordinaire und meiftenthals erhinderungen einfallen, nicht Regiments. Etube nach 2. Uhr, acichehener ichrifflicher Unweiathe : Personen Adiles. Ban Edl. Kathe Commercy richtig n die Raths: Ministri, als der unit die Pastores und Disconi, bung richtig ju beben, meldes t sonderbar vor Ruhamvirdig negemein gebrauchet ben Ber: mmilionen, Bormund (hafis: 13. Gefta! Denn in felbiger in ne Acta, als das Bornund und Registratuen, verichiof oficorium von allerley Actis eaben bemerdet. Die Inscribep dem Eingange der Thur nit guldenen Budflaben in

r dahin geschendet werden.

:6 : Friedens : Ereiß : Confe-

n Schränden, die Caraftes,

e Bucher in guter Ordnung.

drube bep denen bepden nabe

n Keden

eauster soll sanfimulthig und der politern, und darben den fit selbst saget: Hore den Ac-

tritt an dem Fenftet nach da

5) In bem andern Fenster oben im Schwibbogen mit groffen lateinischen Buchstaben:

INVIDIAM VIRIVIE SUPERA.

6) Auf der rechten Seite dieset Fensters: SALVII PUBLICÆ. SEMPER CONSULENDYM.

7) Auf der linden Seiten diefes Fenfters:

NIHIL PRÆCLARIVS QUAM BENE DE REPVBLICA MERERI.

8) Nechst hierben oben in der Ecke mit dergleichen Buchstaben: BENIGNE RESPONDE, JVSTE JVDICA.

9) In dem dritten Fenster nach der Schuh- Baffe, dem Korn-Marcte hin, oben im Schwibbogen:

VIR SAPIENS CIVITATIS SPLENDOR.

10) Auf der rechten Seiten dieses Reviers: VBI JVSTITIA, IBI CONCORDIA.

11) Auf der lincken; CONSERVATIO CIVITATIS VNIO.

12) Zuleht nahe an diesem Fenster:

EXCVTE MANVS AB OMNI MVNERE.

PARTES PATIENTER AVDI.

Darben die Gerechtigkeit abgemablet mit Dem Schwerde und Maage. mir berichtet, so ift Diese grune Stube anfanglich zu Der Regimente-und Gerichtes Stube, che die andere groffe nach dem Marcte und Rirchthurme hin aufgeführet, gebrauchet worden, und ju auter Erinnerung Diefe Inscriptiones von Der Antiquitat dabin angeschrieben. Bleich hieran und ben diefer grunen Stuben ift die Cantelen : Stube, worinn die alte Cantelen : Acta, fo langst abgethan, und nicht mehr ulual oder gangbar, permabrlich in finden. Un diese ift eine neue Acten-Stube gebauet. Zwischen Diesen porbeschriebenen Stuben ift Der porher gemels Dete Saal, auf welchem an gewiffen Stangen Der Schuhmacher Meisterstucke, als lederne Enmer mit ihren Nahmen, wie auch die andern neuen ledernen Enmer nach Anführung E. E. Rathe Anno 1689, publicirten Feuer : Ordnung von denen famtlichen neuen Rathefahigen Gulben, auch andern Innungen unter eines jeden Gemerd und Bappen Dahin geliefert amutreffen, und zu vorfallendem Gebrauch in Feuers : Nothen, (welche Witt gnadigst verhute,) fertig und parat; an Denen Banden fiehet man etliche Land Charten. Ausgangs von Diefem Caale jur linden Sand ift die dritte auf vorige Art jugerichtete Bendel-Treppe nach dem Rays Bu der rechten hand nach dem Rorn-Marcte ift die so genannte fer Saale. Pfeil-Cammer. Auf Dem Saale, welcher ebenfalls febr raumlich, ift noch angutreffen unter andern der Unno 1661. im Monat Augusto ben obgedachter Ränserl.

designed alphanique Cammit und Ricine tamplis aboligion ? Markin stione illan bus & hydrographic tonishing uping rem Bubeher, qué an be in Monns Statut lianus 1. foliant and Rapier Cotoles IV. wintigfte Sarier Le minalia. Under eit fipeartin une la cale 4 Actus oder Conve kameer and Justice! 3. Kenigen, (2) nach des neur und anderen Mat : Faken, als Ri Edulate Militian andrer Armiter am ter Beffangung, allen ter, Amtlicher Etrich Calden; febann ber: Wer paniden Cedir edellen littleder De foie Ectione on had formatten Proce-वंत कलरेता हिंग, दाई ए Die bation choting That Med at fourth mether defenne or in herelich verbeken :-bengen Regiments eine fehr geräumitate e fimilio gemahlten 3 feinen Berfahren Mai sange Thur in in cover Coast More haufen mi

ogen mit groffen lateinischen

LENDYM.

DE REPUBLICA MERERI. Sen Buchstaven:

ICA. dem Korn-Mardte hin,

OR.

RE.

Schwerde und Maage. ju der Regimente und Berichtes und Rirchthurme bin aufgefüle riefe Inscriptiones von det Antiben Diefer grunen Stuben ift tit La, fo langit abgethan, und ridt In Diefe ift eine neue Allen en Studen ift der porher gemel: Eduhmacher Meinterftude, als dern neuen ledernen Comer nach in Feuer Dronung von denen bern Innungen unter eines jeden und ju porfallendem Gebrauch in) fertig und parat; an benen angs von diefem Caalejur lin: Bendel Errepe nach dem gas orn-Marate ift die fo genannte alls febe roundid, ift ned angle guilo bey obgedachter Rinfith

Buldigung gebrauchte Sulvigungs- und Grafen : Ctubl von ichonen ichwarken Sammet und feivenen Franten ju unterthanigst = gehorfamften Undeucken der Daniahle abgelegten Pflicht um und um bedecket allhier verwahret. Wanden schone illuminirte Mappa, mit ihren Globis colestibus, terrestribus & hydrographicis. Rerner gleich hinter ber Thur Der Ranfer-Stuben Entganas zu der rechten Sand etliche Ruriffe und Barnifche in Danne-Groffe mit ihrem Bubehor, auch an den Manden dergleichen Ruftungen. In der Raufer-Ciube in Manns-Statur abgemablet ift gleich ben bem Gingange Kanfer Maximilianus 1. ftchend mit einem bloffen Schwerde, nebst ihm fisend auf dem Throne Ranfer Carolus IV. Dann ferner Der Kanfer Ferdinandus III. und denn Der Glor: wurdigste Kanser Leopoldus I. Es liegen alleg allerhand Acta Civilia & Cri-Un Der einen Band ift die Stadt Mordhausen auf eine besondere Safet fehr artig und luftig abgemablet. Auf Diefer Kanfer-Stuben geschahen alle Jahr 4 Actus oder Conventus folennes, fonderbare Zusammenkunffte (1) ben 216= legungen und Juftification Der halbigbrigen Commeren : Rechnungen vor heil. 3. Konigen, (2) nach geschehener Rathe-Bahl die Censur und Confirmation des neu- und anderweiterwehlten Raths, nebst Austheilung derer Aemter, (3' auf Mitt - Raften, als Frentage poft Oculi, Die Ablegung Derer Hospital- Closter= Edul- und Dublen-Rechnung. (4) Betreffend die Commercy Rechnung und anderer Memter am Abend St. Johannis Baptifix und Derer fernerweitigen Memter Bestätigung, allemahl in Begenwart derer gefanten dregen Rathe Reginienter, samtlicher Sprech: und Sandwerets: Meister von denen neuen Raths-fabigen Bulden; fodann beraleichen Berfammlungen daselbst gefchehen in Criminaloder peinlichen Sachen, wenn nach vollführter Inquisition, Defension, und eingehohlten Urthel der Delinquent, Miffethater, por das Sale-Gerichte zustellen, das Sals-Gerichte an fich felbit zu formiren und die zuerkannte Strafe nachaebends nach formitten Procest geschehener Ausführung im Sopfer-Relbe an ihm vollstretet merten fell, auch wo fonft nothige Ungelegenheiten der Ctabt vorfallen, und Die darju a horige Mitglieder vorher erbeten worden. Es ift aber nachhero Das Rath Saus In. 1733 - Durch die Ruhmmurdige Corgfalt Tir. Geren Burger. meifter Johann Cotifried Riemannen in der erften Erage über Denen Cammern herrlich verbeffert, und in einen egalen Stand geschet worden. vorigen Regimente- und Cammeren-Stubeift Der Unterschied hinmeg gethan, und eine fehr geräumliche groffe Stube gemacht worden. Es ift Diefe Ctube mit Funftlich- gemahlten Careten, welche Berr Johann Chriftian Didter, ober nach feinen Borfahren Maiftre genannt, fehr frifch und nett verfertiget. Uber Der Eine gangs: Thur ift in einem blauen runden Relbe Der gulbene Belm vom Marven der Ctadt Mordhausen mit seinen Bogel-Leim Stangen, oder Rleeblattrigen Stangen.

Es wird von zwen nadenden Rindern gehalten, und oben druber die gul-Dene Rayjerliche Erone. Bur Rechten Diefer Thur nach dem Dfen ju, ift der Rampf Jacobs mit dem Engel in einer ichonen Segend. Bur Linden ift das Gerichte Calomonie, wie Er die benden um ein Rind flagenden Suren entscheidet. In der linden Ecte an Diefer Tapete ift Die Gerechtigkeit als eine weiffe Statue gemablet, in Carmefin-rothen Felde ftehend, und in der Rechten Das Schwerd, in der Lincken Die Baage haltend. Dben druber ift der Profpect einer blauen, und drunter einer gelben landschafft, bende in grun laubwerck eingefafft. Bie denn überhaupt alle ferner zu befdreibende Statuen weiß im rothen Felde, und oben und unten mit eben dergleichen Landschafften versehen find, daß foldergestalt alle Stude Det Garnutur überein fommen. Un dem Pfeiler mifchen denen benden gewolbten Bogen Derer Fenfter, welche gegen den Mittag nach dem Reller gu geben, fie-In der andern het die Zeit als ein alter Mann, mit Rlugeln und einer Cepte. Ecte ift ju feben die Rlugheit, als eine Beibes Derfon, in der Rechten einen Spiegel, Un dem erften Pfeiler mifden dem ges in der Lincken eine Schlange habend. wolbeten Bogen derer Fenfter, fo gegen den Abend feben, zeiget fich gegen Der Eingange-Thur über die Wohlfahrt Des genwinen Befens als eine Beibes-Perfon, in der Rechten ein Ocepter, in der Linden ein Sorn des Uberfluffes führend. Um andern Pfeiler Diefer Seite, gegen dem Dfen über ift die Gottesfurcht in weiblicher Geftalt, in der Rechten ein Creuk, und auf Der Bruft den Rahmen 3Efus Beigend. In der dritten Ede prafentiret fich in weiblicher Bildung Die Gintracht fo die Rechte auf einen Bienen-Stock leget, und im lincken Arme ein jufammen gebunden Bindel Pfeile traget. Un der Wand zwischen denen gewölbeten Bo= gen derer Fenster, durch welche man gegen Mitternacht nach der Nicolai Rirche schauet, wird man gewahr, wie Joseph vor bem Pharao fiehet, da man burch Das Gemachs-Fenffer das Perfpediv einer Straffe fiehet, mo Joseph auf einem prachtigen Wagen unter vielem Bolck fahret. In der vierdten Ecke ift Der Frie De als eine Beibes-Verson, in der Rechten eine Taube mit dem Del-Blatt im Uber der Cammeren= Schnabel, in Der Lincken einen Lorbeer - 3meig haltend. Thur ift in einem guldenen Felde der Nordhaufische einkopfigte ichwarte Abler, welcher auch von 2. nadenden Rindern gehalten wird. Bur Lincken Diefer Thur nach dem Dfen erblicket man das Opfer, fo Gideon vor dem Engelthut, in einer anmuthigen Begend. Es hat ein schones Schiefer: Dach. Unno 1609 murde es angefangen ju bauen, wie die Jahr-Bahl ausweiset, die in dem Erager auf Dem unterften Gaal gleich gegen Der Thur über ftehet, und 1610. vollendet, wie Die Jahr-Bahl, fo in denen Fahnen des Daches ftehen, melden. Un der Erfe gegen Den Abend erblicket man unter einem Rupfernen Dache Die Statue des Rolandes, (a) melche

s. 4. Die neud, weil sie auf i liegt. Schon An. 1 be vermundlich durch ge neu erbauer mori Rath-Hauf gum de für brannte sie mit ab Denn sie wurde rich Aldars ze. berandet, der Dach-Stubl verde sie repariret, und ten chemable mit Blemach An. 1614. www. wurden, in deren eine neune

(b) Rindersates Jens Bridfilds Actiq. 2

C. L. J. 21. P. 107.

melde An. 1609. der mahlet werden. E ien ein Schwerd, um gmeine Mann hält fünde, welches abe dem Dache in dem et, und mit einem i Tie. Herr Bicarn um besehen, w. de den bep ider Sun worden.

⁽a) Monument, visorum illuftr. p. 265. Endwige Erotem, Mifeell, p. 134.

alten, und oben druber die gulnach dem Ofen ju, ift der Kampf Bur Linden ift das Gerichte den Suren entscheidet. In der als eine weiffe Statue gemablet, oten das Schward, in der Linden et einer blauen, und drumter einer fafft. Bie benn überhaupt ch Relde, und oben und unten mit if solchergestalt alle Enide en gwichen benen benden gewölbten ig nach dem Reller ju geben, fic einer Septe. In der andem rjon, in der Rechten einen Spiegel, erften, Pfeiler mijden dem gebend feben, zeiget fich gegen bet n Befens als eine Deibes. Per in Joen des Uberflusses führend. über ift die Gottedfurcht in weite Der Bruft den Rahmen Befich meiblicher Biloung bie Gintracht o im lincken Arme ein jufanmen b gwischen denen gewolberen Bos ternacht nach der Ricelai Litche n Pharao fiehet, da man durch caffe fichet, wo Joseph auf cincul In der vierden Edegi der Brit Saube mit Den Del Blatt im Uber der Cammercy iche einkopfigte ichwarke Arles, wird. Bur Linden biefer Ebilt deon bor Dem Engelthut, in eine fet. Dad. Anno 1609 reutit weiser, die in dem Erüger auf

welche An 1809. den 30. August. Dahin geseht, und Un. 1717. von neuen gemablet worden. Er traget auf dem haupte eine Crone, und balt in der Rechten ein Schwerd, und in der Lincken ein Schild, worauf ein Abler ftebet. Der gemeine Mann halt Dafur, daß auf Diefem Rolande Die Frenheit Der Stadt beftunde, welches aber falich. (b) Unno 1710. brannte der Dach: Stubl famt Dem Dache in dem damabligen Brande mit ab, er ift aber bald wieder gebaus et, und mit einem ichonen Schiefer-Dache versehen worden. Anno 1726. ließ Tit. herr Burgermeister Johann Michael Regel Daffelbe mit Laternen rings um befeben, welche ben Racht-Beit brennen, gleich wie nach und nach Dergleiden bep ieder Runft in der Ober-Stadt und in den meisten Straffen geschet morden.

5. 4. Die Zaupt-Birche Se. Nicolai, insgemein die Marcft-Rirche genennt, weil fie auf Deni Marcte zwischen denen Rrahmern und Rath - Sause liegt. Schon Un. 1220. hat eine Rirche allhie gestanden, (c) weil aber diesels be vermuthlich durch Lange der Zeit baufallig worden, so ist An. 1360. Die isi= ae neu erbauct worden, befage einer alten Schrifft, fo an einem Steine am Rath Sause gegen der Rirche über ju lefen. (d) Unno 1612. den 21. Augu-Ri brannte fie mit ab, daß nichts als die Mauren und das Gewolbe fteben blieb. Denn fie murde nicht allein ihres Daches, sondern auch ihrer Drael, Cantel. Altars zc. beraubet, aber folgende Jahre wieder aufgebauet, wie denn An. 1613. Der Dach: Stuhl von eichenem Solhe aufgesehet murde. (c) Anno 1664. wur-De fie repariret, und von neuen wieder gemablet. Die berden Churme mas ren chemahls mit Blev gedecket, brannten aber 2ln. 1612. auch mit ab, welche bernach An, 1614. wieder erbauet, und Un. 1615. mit neuen Rnopfen gegieret wurden, in deren einen Die bier angeführte Radricht (f) geleget worden. Diefen

(b) Rindervaters Feuer Chron, e. 11. f. 17. p. 173. Ludwigs Hroc, Mile, 1, c. Leucfelds Antig, Blankenb, p. 96.

(d) Post M post tria CCC post L simul X domus ecce Pulcra fenestrata erecta ampla stat satis alta. Et complete domus cum Capella his sub ftructoribus

Hermanno de Werthern, Sigfrido Cramern, & Ludovico Bunery? Lindervaters Gloria rempli Blaf, c, 1, 6, 2, p. 2. (c) Rinderv. Feuer Chron. c. 8. 6. 21. p. 107.

(f)

77 IMMANUEL In honorem S.S. Trinitatis

Mne-

be die Statue des Rolandes, (4) em. Mifzell. P. 134.

lehet, und 1610. pollendet, mu

en,meiben. In der Ecre gegenten

and the second

diesen Thurmen hingen 5. Gloden, ale 3. jum Lauten, und 2. Geiger-Gloden, welche jum Theil Un, 1612- von Johann Konigen, Glocken Bieffer von E't= .

> Mnemosynon sanctæ (ex voto ac Sententia) posteritatis SUB IMPERIO Rudolphi II. & Mathiæ I. Romanorum Imperatorum fub turela Inclytæ Domus Saxonicæ

"Ecclesia ac Reipublica status in hac imperiali Nordhula sincera re-"ligio ac orthodoxa fides in omnibus ac fingulis templis fonabat ac florebat, prout in scriptis Propheticis & Apostolicis, in Symbolis Ecclesia "Oecumenicis, in Augustana confessione anno Christi 1530. Carolo V. exhibita, ejusdem Apologia, Smalcaldicis articulis, & Doctoris Martini Lu-"theri Catechismis munita ac comprehensa extat; Auditoribus erga mini-Afterium reverenter beneficis, excepto templo fanctæ Crucis, in quo tra-"ditiones Pontificis Romani a reliquis explosa, in gratiam Episcopi Moguntmensis retinebantur & quotidie exercebantur.

Amplissimi Senatus Consules XII. Romani Imperatoris vicem sustinentes.

Dominus Johannes Guntherns Wigand, ICtus Scholarcha.

Dominus Andreas Luder, Quedlinburgensis.

Dominus Jacobus Hoffmann, Nosthusanus.

Dominus Johann Agnes, Northyfanus.

Dominus Henricus Ruprecht, Northufanus.

Dominus Cyriacus Ernst, Northufanus.

Canus Scholarcha

Dominus Andreas Gruber, Admini-Strator D. Martini.

Dominus Andreas Paulon, Northufanus.

Dominus Casparus Heuslerus.

Dominus Christophorus Ernst, Adminifrator Divi Martini.

Dominus Henricus Meerbothe, Scholarcha.

> Dominus Nicolaus Gasmann, Prætor Urbanus-JURE CONSULTI.

Dn. Petrus Engelbrecht, Elsenburgenf. U. J. Licent. Reipubl, Syndicus, Confistorii Director.

Dominus Johann Wyllen, Northu- Dn, Erasmus Schulfe, ICtus infignis, Secretarius

Dr.

Etjurth, acossen re Die groffe Eriger Gi

Dn. Johannes S. J Northul Arch Ex fingulis Separe fiftorii 5 Dn. Liberius Picio Da. Andreas Laus Da, Justus Bottich Reverendi Minisi Simo M. Cuntad, Padopa Paftor Ecclei, D. Inspect as C Allell M. Johann Sandhan Paft. D. Blac S.

M. Volckmarus Mo dent Paft & Petri, Confift. r

Confine

Da, Johannes Noricu D. Jacobi Cont Da Johann Jone, No

monte Virginum 3 M. Christophorus B burgens, Pastor in

an boc rerum wix absolute, anno spridie Evangelii D

15 1

explicande, horres mubortum est, quo maidalibus plumbois ten, und 2. Seiger-Glogen, Glocken Gieffer von Gr.

voto ac

5

E L mura

nicæ

periali Nordhula sincera reis templis sonabat ac floreicis, in Symbolis Ecclesia Christi 1530. Carolo V. exulis, & Doctoris Martini Luktat; Auditoribus erga minio sandz Crucis, in quo trapla, in gratiam Episcopi Mo-

bantur. us Andreas Gruber, Admini-Strator D. Martini, lus Andreas Paulon, Nonbufanus.

us Casparus Henslerus. us Christophorus Ernst, AdminiArator Divi Martini. us Henricus Merroothe, Scho-Jarcha.

Dominus Nicolaus Gasmann, Prztor Urbanus. JURE CONSULTI.

rus Engelbrecht, Elfenbur-J. J. Licent, Reipubl. Syndius, Confistorii Director. fmus Equilee, JCius infignis,

Secretarius.

Erfurth, gegoffen worden, nemlich Die Defper : Glocke ju 23. Centner 45! Df. Die groffe Seiger-Blocke ju 11. Centnern und 24. Pf. und die Diertels-Seiger-2 1 Ollos

Dn. Johannes Schmidt, Patritius, Northus. Archigrammateus.

Ex fingulis Senatus ordinibus Confistorii Assessores.

Dn. Liborius Pfeiffer, Quatuor Vir. Dn. Andreas Laurentii.

Dn. Justus Börricherus.

Reverendi Ministerii Prasules ac Symmista.

M. Cunrad, Padopater Goslarienfis. Pastor Eccles. D. Nicol. Scholz Inspect ac Consistorii Affelfor.

M. Johann Sandhagen, Westphalus, Paft. D. Blaf. Schol, Infpect. Consistorialis.

M. Volckmarus Monnerus. Erfurdenf. Past. S. Perri, Octogenarius Confift, p.m.

Dn. Johannes Noricus, Northuf. Past. D. Jacobi Consistorialis.

Dn. Johann Jonx, Northusan, Past, in monte Virginum & D. Martini.

M. Christophorus Burchard, Hornburgens. Pastor in veteri pago.

M. Jonas Heuslerus, Francus, Diac. in ade D. Nicol.

Dn. Andreas Rofa. Northuf. in xde D. Blassi Diacon.

Dn. Cyriacus Brengeler, Diac. in zde D. Petri.

MEDICI ac PHYSICI.

Dn. Johannes Oswald, Nordhufanus. Dn. Mathias Ernesti, Nordhusanus. Dn. Johannes Calenus, Nordhuf.

In schola tam puerorum, quam puellarum optime constituta educabantur fingulari studio seminaria ecclesix præstantissima.

Architecturæ Præfecti.

Dn. Henricus Meerbothe. Dn. Wedekind Platener. Dn. Andreas Laurentii.

Prafecti communis ararii in templo D. Nicolai.

Dn. Caspar Bechmann. Dn. Laurentius Faustus.

In Xenodochiis D. Cyriaci'ac Elisabethx zdituus Divi Nicolai Pastorem agebat.

"In hoc rerum cardine, splendido curiz theatro de novo extructo & "vix absoluto, anno Christi Salvatoris 1612. noctu circa undecimam horam "pridie Evangelii Dominica II. Trinit, de Pharisko ac Publicano solenniter "explicandi, horrendum incendium, in platea, qua a pistoribus dias, "subortum est, qua hujus templi forensis tectum una cum turribus pyra-"midalibus plumbeis tabulis infigniter decoratis, ac cum portis sumtuosis,

Glocke zu 5. Centnern. Die groffe Glocke hielt 50. Centner, und das Stimms Glockgen wurde An. 1612. den 27. Novembr. aus S. Martini genommen. Als le diese Glocken sind sein gewesen, siehe Joach. Emdenii zwo sonderbare Prezdigten, nemlich vom Ursprung der Tempel und Einweihung der Glocken, 1630. in 4. Es sind aber alle diese Glocken im groffen Brande An. 1710. geschmelztet, daß man aus dem Schutt kaum 60. Centner heraus gesiebet. Nach diesem Brande sind zwen andere gegossen worden, welche aber noch auf dem Kirchsche in ihren Glocken-Stühlen hangen, weil die Thürme noch nicht wieder aufgebauet. An der groffen Glocke stehet oben herum: Jobann Pauland Consul, Christian Lohre, Quatuor Vir, Vorsteher zu Se. Nicolai 1712. D. Jobann Nicolaus Rohrmann P. P. Se. Nicolai. Dn. Philipp Jacob Lesser Diac. Se. Nicolai.

Mitten an der Glocken lieset man: Ale Rath-Zaus, Airch und Schul vom Zeuer ward verzehret, (2ln. 1712. den 23. Augusti.) Und fast die balbe Stadt verwüsset und zerstöhret,

80

"sconslagravit, & in tribus hisce primariis parochiis 239. habitacula præter "stabula & horrea magna frumentorum copia adimpleta funditus eversa ac "igne devastata & absumta sunt. Id quod nostris peccatis acceptum rese"rendum. Divina autem savente gratia, ac Deo per benignam contribu"tionem benedicente Anno Christi 1615, hoc templum una cum turribus

nin hac forma proportionaliter inflauratum eft.

"Deus omnipòtens ac misericors ab hujusmodi cladibus simul ac à Pon"tiscia ac Turcica Tyrannide Germaniam, patriam nostram dulcissimam, &
"hanc urbem imperialem clementer tueatur ac conservet, nosque Spiritu S.
"regat ac guberner, ut sint unum, credant unum, sateantur & unum, unum
"qui Christi nomine nomen habent. Ut quidem in hac vita in aeria re"sione, nostris nominibus consignatis versamur, ita enim in atherea ac
"summa regione, quam Christus Salvator penetravit, nimirum in tertio
"coelo, in libro vita consignata reperiuntur nomina nostra, & nos incorarupta Evangelii doctrina ac legitima sacra Sacramentorum participatione
"in hoc templo gaudentes in aterna Academia de calesti Hierarchia nobis
"invicem congratulantes, S. S. Trinitatem de facie ad faciem cum omni"bus beatis in secula seculorum conspiciamus Spiritus sancti virtute per Je"ssum Christum Dominum nostrum. Amen, Amen, Amen.

"Pfal. 115. Non nobis Domine, non nobis, sed nomini tuo da glo-

"riam propter misericordiam & virtutem tuam &c.

M, Cunradus Padopater, mpr.

Co ging and Mit Gott u Da GErrica. Der wolle fürft Don diefem Und beilen ; Auf der andernt drunter: Johann ! Glade ftebet oben ! in Rordhaufen, Lo Ubr, unter deren ? des Mondes garage. dan ein gildener für Seri mad dem Laid weel die Worte vont Ratio or Real day mandu; Jur kindat i mahl an die Seiger 3

fonst die Javon und g faher, und so Fever dar Laces eine Fever dar Thurmes auchinous, de was ju sehen der Ca Und 1580, baven tasien 13. 14. Balt an dem

Cassel batte g. Rade. Reji diejem Difucas:

> Im origin D. ra

Im drüten war

Im vierden ware

entner, und das Stimmes. Martini genommen. Als adenii mo sonderbare Prespectivity de III. 1710. geschmelsche aber noch auf dem Kirchtige aber noch auf dem Kirchtiger noch nicht wieder aufstimit: Johann Pauland Cansul, St. Nicolai 1712. D. Johann hillipp Jacob Lesser Diae. St.

euer ward verzehret, fi.)

erstöhret,

ochiis 239, habitacula prater adimpleta funditus everla ac oftris peccatis acceptum refe-Deo per benignam contributemplum una cum turnbus

80

smodi cladibus simul ac à Pontriam nostram dulcissimam, 38 conservet, nosque Spisius. um, fateantur & unum, unum idem in hac vita in aeria reidem in tac enim in atheres ac nur, ita enim in atheres ac netravit, nimirum in tersia nomina nostra, & nos incornomina nostra, & nos incoracramentorum participatione accalesti Hierarchia nosis a de cœlesti Hierarchia nosis e facie ad faciem cum omnie facie ad faciem cum omnie spiritus sancti virtute per sespiritus sancti virtute per semen, Amen.

oradus Pzdopater, mpr,

So ging auch ich mit drauf, und ward zu Staub gemacht, Mit Gott und Bunftiere Sielf bin ich nun bergebracht. Der Ber, ber alles hat in feinen flarden Sanden,

Der wolle künftug hin all Ungluck abewenden

Don diefem Gottes Baus und werthen Dater Stads, Und beilen wiederum, was er gefchlagen hat.

Muf der andern Seite ftehet das Bildnift Des Bischoffs Nicolai, und unten drunter: Johann Andreas Geger in Nordhausen gof mich. Un Der andern Glocke ftehet oben herum: 3m Jahr Chrifti got mid Johann Arnold Gener in Mordhausen, An. 1714-Es war auch auf dem einen Thurm eine schone Uhr, unter deren Zeiger war eine kupferne Rugel, Die das Albaund Zunehmen Des Mondes zeigete. Unter Diefer Rugel præsentirte fich ein Kopf, über meldem ein guldener Apfel hing, so viel es nun schlug, so vielmahl schnappete der Ropf nach dem Apfel, und so vielmahl fubr der Apfel juruck, ju welchem man wohl die Worte vom Tantalo schreiben konnen: Poma fugacia captat. Bur Rechten der Rugel frund ein Engel mit einer Sandellhr, die er alle Stunden ums wandte; Bur Eineken ein Engel, der alle Stunden mit einem Scepter so viel= mahl an die Seiger-Tafel fchlug, wie viel es fchlug. Auf Diesem Thurme haben sonst die Saus-Leute gewohnet, welche alle Ctunden zu allen Ecken in die Stadt fahen, und fo Feuers-Befahr vorhanden, daffelbe melden mußten. Da fie des Sages eine Reuer-Rahne, und des Machts eine Laterne auf derjenigen Seite Des Thurmes aushingen, auf welcher in der Stadt das Reuer mar. In der Kirde war ju feben die Cannel, welche Burgermeifter Johann Gunther Wiegand An. 1580. bauen laffen. Dben um die Erone derfelben flund: 2 Timorb. I, 13. 14. Salt an dem Vorbilde - - der in une wohner, 2ln. 1580. Diese Campel hatte 5. Rache. In Dem ersten mar Mofes, mit Der ehernen Schlange. nebit diesem Difficho:

Fulmina fi legis terrent, te eonfer ad illum;
Suspensus serpens bostia queque refert.
In andern die Propheten, und darunter diese Borte:
Dira sonant vates sacrt, sed dulcia miscent;
Premonstrant panas justitieque jubar.

Im dritten mar Johannes, Der Christum tauffete, unter welchem Diefes ju lefen:

Praco Dei legem certo sib lumine slaudit, Et clara pandit voce salutis iter.

Im vierdten waren die Zeichen ber 4. Evangeliften, und diefe Berfe:

2 3

Alls,

Ales, bomo, leo, bes, Christi miracula mortem,

Ad calique thronum sacra trophea canune.
In sunstitution die Junger, und brunter folgendes:

Bis sex mittuntur testes, qui dogmate late

Ad Christi festunt pestora dura sidem.

Diese Cantel wird getragen von einer Statue Des Simfons, welcher dem Bowen den Rachen aufreifit. Der Tauff. Stein ift auch nicht zu vergeffen, um welchen ein eifernes Genitter, an dem Diefe Worte stunden: Laffet die Bindlein - - Reid Gottes, 1585. A. M. Das Monogramma, fo hierben flehet, soll Andr. Michel heissen, von welchem der damablige Diac. Se. Nicolai meldet, daß er folden aus feinen Roften nebit dem Ginge Ehor bauen laffen. Der schone und tinftliche bobe Altar ift An. 1646. Den 21. Connt. nach Trinitatis eingeweihet worden, wovon des herrn Emdenii Predigt gedruckt wor-Den. Es hat denselben Berr Joh. Duckius verfertiget, und ift in demselben viel Runst zu sehen. Bor Dem Chor mar auch ein Alltar, fo aber 2ln. 1726. ben Reparatur der Rirche meggeriffen murde, und fand man in Demfelben ein Topfgen mit Anochelgen, fo in seidene Lappchen gewickelt, und Reliquien gewesen. Im Pabsithum waren mehr Altare: 1. Der Altar St. Andrez und Catharinx, 2, Der Altar aller Heiligen, fo Un. 1358. gestifftet, 3. Der Altar St. Philippi und Jacobi, 4. der Altar St. Theobaldi und derer heil. 3. Konige, lag jur linchen Sand im Chore, 5. Der Altar St. Michaelis. De Orgel ift 2ln. 1619. bon herrn Ezech. Greutschern aus Eisleben mit 24. Registern vor 900. fl. verfertiget worden. Es hat auch M. Antonius Otto eine Bibliothec angefangen, aber fie ift nicht continuiret worden. In Der Der Rirche find 2. Sacry. steren. Wenn die eine, so sonst gebrauchet wurde, erbauet, weiß ich nicht. Die andere hat Berr Beinrich QBilde 2ln. 1491. gestifftet, woben 18. Cardinule denen, so jur Erbauumg Derselben hulffliche Sand leiften, etwas tars. ju schencken, oder: ju gewissen Zeiten ihren Glottesdienst Darinnen verrichten wurden, reichen Ablag ertheilet. (g) Go war chemable Diefe Rirche

les iso, es les is. pantes, and and Mes

ante lande Marie i ous finctionum Vici while Romane Card aliteras inspectores. dimus, & in celis ncharitatis opera d "Capellania ad aira ndi Northulen, Ma nobis in Christo H nvocionis affecture, ajuguer veneretur, a "verar & manutenes normamentis ecclessal ntur divinas, utque d ndem, & ad repare; sta premilla manus "no celeftis gratie 1 mailencordia ac beard aconnibus & fingulis wonfessignidiciam justem prefati fanci a Judz, Apostolorum, G elli, Eiplius altaris con Lancti Marcini subseq mis ad lecundas velpe Mationem ac aha ope nos Cardinales pref "bus & diebus, quib emissicordites in Da sporibus duraturis, "Aras literas fieri, n "conmuni, Dalum mini milletimo qua nteria mentis Junii, postri lanocentii di

⁽g) "Theodoricus Nortuensis, Oliverius Sabinensis, Julianus Osti"ensis, Johannes Prenestensis, Johannes Michael Albanensis, Episcopi,
"Georgius t. t. sanctz Mariz trans Tiberim, Hieronimus t. t. sancti Chri"sagoni, Paulus t. t. sancti Sixti, Johannes t. t. sancti Vitalis, Johannes Ja"cobus t. t. sancti Stephani in celio monte, Laurentius t. t. sancte Cecilie,
"Arcidimus t. t. sanctorum Johannis & Pauli, Antonistus t. t. sancte Anasta"sie, Presbiteri, Franciscus sancti Eustachii, Rafael sancti Georgii, Johannes

phes conune.
Liter folgendes:
conune late
ara fidem.

Des Simfons, welcher tem go: if auch nicht zu vergeffen, und cte frunden: Laffet die Bind: Monogramma, fo hierben fite damablige Diac. St. Nicolai dem Singes Chor buuen laffen. 1646, Den 21. Connt. nach Tri-Emdenit Predigt gedrudt net ertiget, und ift in demfeben wil n Altar, fo aber An. 1726. ben and man in temfelben ein Topfe .felt, und Reliquien gemeste. par St. Andrew und Carbaning, fict, 3. der Alkar St. Philippi erer heil. 3. Konige, lag jur in: lis. De Orgel ift In. 1619. mit 24. Registern vor 900. f. is Otto e ne Bibliothe angefans i der der Rirche find 2. Corre murde, abauet, weiß ich niche 1. geftifftet, weben 18. Cardide Sand leiften, emas tale Soldieselienst barinnen veriff: To war ehemahls diese Kade

us Sabinensis, Julianus Ostii. haël Albanensis, Epistopia
i. haël Albanensis, Epistopia
Hieronimus t. t. fancti Chilfancti Vitalis, Johannes Jaaurentius t. t. fancte Cecilis,
aurentius t. t. fancte AnastaAntonistus t. t. fancte AnastaRafael fancti Georgii, JohanRafael fancti Georgii, Johan-

beschaffen, es ließ aber An. 1727. herr Burgermeister Regel sie aufs neue repariren, und auf Michael-Fest einweihen, da inzwischen die Marcte-Gemeine poni

,nes sancte Marie in aquiro, Baptista sancte Marie in Dominica, Ascani-"us sanctorum Viti & Modesti, Diaconi, miseratione divina sacrosante Eccleenfie Romane Cardinales, universis & singulis Christi sidelibus, præsentes "literas inspecturis, salutem in Domino sempiternam. Deum placcare crendimus, & in celis habere propitium, cum mentes Christi fidelium ad pia "charitatis opera debitis exhortationibus invitamus, Capientes igitur, ut "Capellania ad altare S. Nicolai fita in Ecclefia parochiali & S. Nicolai opi-"di Northusen, Moguntine dioecescos, ad quam, ut accepimus dilectus "nobis in Christo Henricus Wilden, civis diai opidi, singularem gerit de-"votionis affectum, congruis frequentetur honoribus, & a Christi hdelibus njugiter veneretur, ac in suis stricturis & edificiis debite reparetur, confer-"vetur & manuteneatur, nec non libris, calicibus & luminaribus, & aliis "ornamentis ecclesiasticis decenter muniatur, in ea quoque cultus augeantur divinus, utque Christi sideles ipsi co libentius devotionis causa ad canndem, & ad reparationem, conservationem, manntentionem, & alia openra premiisa manus promtius portigant adjutrices, quo ex-hac ibidem do-"no celestis gratie uberius conspexerint se refectos, de ommipotentis Dei "misericordia ac beatorum Petri & Pauli Apostolorum ejus auctoritate confis, nomnibus & singusis utriusque sexus Christis sidelibus, vere penitentibus & "confessis, qui dictam Capellaniam altaris in singulis videlicet festivitatibus e-"jusdem prefati sancti Nicolai, Episcopi & Confessoris, sanctorum Simonis & "Judz, Apostolorum, sancte Trinitatis resurrectionis Domini nostri Jesu Chri-"fli, & iplius altaris confecrationis, quem die, dominica immediate post festum "lancti Martini subsequente celebratur, festivitatibus & diebus a primis vestenis ad secundas vesperas inclusive devote visitaverint annuatim, & ad repa-"rationem ac alia opera premissa manus porrexerint adjutrices, ut prefertur, nos Cardinales prefati, & quilibet nostrum per se pro fingulis sestivitati-, bus & diebus, quibus id fecerint, centum dies de injunctis ei penitentus miscricorditer in Domino relaxamus, presentibus, perpetuis, futuris temporibus duraturis, in quorum omnium & fingulorum fidem prælentes no-Altras literas fieri, nostrorumque Solitorus figillorum justimus appensione ncommuni. Datum Rome in domibus nostris sub anno a nativitate Domini millelimo quadrigentelimo nonagelimo primo, die vero vigelima ntertia mensis Junii, Pontificarus sanctissimi in Christo patris & Domini mostri Innocentil divina providentia Pape ostavi anno septimo.

vom 16. Jun. bis den '18. Septembr. in der Barfuffer-Rirche ihren Gottes-Wie sie nun nach der Reparatur beschaffen, solches wird in Herrn Joh. Bernh. Bellers Vill. Sammlung p. 526. und 1X. Samme lung p. 593. von Churingifchen Merchwurdigkeiten folgender Geftalt er-Beblet :

Die ruhmliche Gorgfalt Tit. Beren Burgermeistere Johann Michael Begels, Ober-Rirchen-Borftehere Der Baupt-Rirche ju St. Nicolai, welcher ber Der fast zichrigen Reparatur Diefer Rirche alles dirigiret, und Tit. Geren Secret. Job. Andres Grotians, andern Rirch-Baters, hat In. 1727. Diefe Rirche in folden Splendeur gefetet, daß die aufferliche Berrlichkeit derfelben gegen bas vorige Ansehen, weit ausnehmender ift, weil alle Theile der Rirche in ein befferes Uns Der icone und funftliche Alter im Chore, hat von dem sehen gesetet worden. Golde, womit die Leisten, Portails und Blum = Bercfe überzogen worden, eis In der Tafel über dem Tifch des Altareift Das ne treffliche Bierde befommen. In Der Mitte Derfelben ift in eine unterfte Poftement von ichwarken Alabafter. Zafel von weiffen Alabafter Die Siftorie, wie unfer Benland im Garten am Del-Berge betet, und von einem Engel, indem die Junger ichlafen, gestärcket wird, Bur Rechten derfelben liefet man: Hoc eft Corpus fehr kunftlich ausgehauen. meum, quod pro vobis traditur, und jur Lincken : Hic eft Calix novi testamenti in meo Sanguine. Bendes ift mit gulbenen Buchftaben gefdrieben. Die andere In Der Mitten Derfelbenift in weiffen Etage ift auch von schwarken Alabaster. Alabafter abgebildet, wie unfer DErr Das Ofter : Lamm mit feinen Jungern fpeifet. Bur Rechten fiehet man zwischen zwenen marmolirten und auf Corinthifche Art gemachten Saulen Petrum von weiffen Alabafter, unter Den rechten Arm ein Bud, und in der linden Sand einen Schluffelhaltend. Bur Ginchen præfentiret fich swiften eben dergleichen Saulen S. Paulus von weiffen Mabafter, in ber Rechten ein Buch, und in der Lincen ein Schwerd, fo er mit der Spige auf Die Er: De gefest, habend. Die dritte Etage ift auch von schwarten Alabafter, und erblidet man in der Mitte derfelben die Ereutigung Chrifti von weiffen Alabafter. But Rechten fehet eine Beibes-Perfonvon meiffen Alabafter', welche unter Dem rech: ten Arm eine Rirche traget; jur Lincken ichauet man auch eine Beibes-Perfon, welche in der Lincken eine aufgeschlagene Bibel vor die Bruft halt, und mit dem Zeiger-Finger rechter Sand hinein weißt. Dben über Diefer Erage ftehet auf einem Postement von schwarten Alabaster der auferstandene Sensand, mit der Rechten Bor deffen Kuffen figen jut fegnend, und in der Lincken eine Sahne haltend. Rechten und Lineten zwen weiffe Engel, fo guldene Palm-Zweige gegen einander Reben Diefen liegen jur Rechten und Linden 2. Golbaten von weiffen Mlabafter, in Romifden Sabit, mit ihren gangen, welche fich fchlafend auf die Arme gestüßet.

Mittenim Chor fie Dedelmit gillbenen Zier St. Paulus, imanderr Lucas, im funnten S Laufffein ift An. 156 Oraclmitten unter der ohne Dedelandie de Carrilles fo ale s nem Meiler gefand er de, fo hat man folger

Cum polt o Annos à Ch Per geminos Conficeret m Impeni rege Austriaca de Quintus in Vulnera Sari Nordhufijar Confulis c Tuque, Joh Schiblerus v Pattoris Luci Suffinuisset j Tuque min: Tunc in quar Suggestum c Ter sexagen Quod manus Et fieri propi Dignas laud Jundica cele Cui Deus 2 Vivere dita O utinam j Quisquis in Sermonum

Quan bene

Barfuffer:Rirche ihren Bottes: aratur beschaffen, foldes wird ung p. 526. und IX. Samme oigkeiten folgender Geftalt et

germeistere Johann Michael Bircheju St. Nicolai, welcher bet Birigiret, und Tit. Harn Secret. Mn. 1727. Dieje Rirche in folden Serit derfelben gegen bas vonig beile der Rirche in ein befferes Am liche Mear im Chore, hat vonden Bercke überzogen worden, ei über dem Eifch des Altarent tes In der Mitte derfeiben ift in eint unfer Sepland im Garten am De Bunger fchlafen, geftardet with rieben liefet man: Hoc eft Corps tell : Hic eft Calix novi teffament

ditaben geschrieben. Die anten n der Mitten derfelben ift in weifin ter : Lamm mit feinen Junam n marmolitten und auf Coruntitate abafter, unter ben rechten 9mm en Bur Linden prafentite us von weiffen Mabafter, in de perd, fo er mit der Spige aufdie Et on fichwarben Alabafter, und ett Christivon weiffen Madafter. 3 Mabafter, welche unter bemrid et man auch eine Weibes Perise

iber diefer Etage flehet auf eine andene Benland, mit der Rechts Bor deffen Fuffen fiben 14 ene Palm Zweige gegen einande haten 2. Gofbaten von iveiffen gle melde fich fclafend auf die glant

pr die Bruft balt, und mit dem 3t.

Mitten im Chor ftehet ein weiffer fecheectigter Caufffein, deffen Guf und Dectel mit guidenen Bierrathen verfeben. Es hat derfelbe 6. Felder: 3m erften ift St. Paulus, im andern St. Matthæus, im dritten St. Marcus, im vierdten St. Lucas, im funfften St. Johannes, im fochften ein gulbenes Quadrat. Diefet Zauffstein ift 2ln. 1588. verfertiget worden, und hat vor der Reparatur unter der Orgel mitten unter denen Stublen geftanden. Die Cangel ift jur linden Seite ohne Deckel an die Ecke des Chores gebracht worden, auf welche der Auftritt aus Der Sacriften fo gleich geschehen fan, ba fie vorhero im Schoofe Der Rirche an eis nem Pfeiler gestanden. Alle diese Cangel ben der Fortruckung abgenommen were De, fo hat man folgendes Manufcript in Derfelben gefunden:

Cum post quingentos ter & octoginta novemque Annos à Christi natali, Phœbus anhelos Per geminos agitaret equos, quintumque Calendas Conficeret mensis Junonis: Et alma secundus Imperii regeret Romani frena Rudolphus, Austriaca de stirpe satus: Sixtusque Papali, Quintus in arce sedens, sanare inflicta Luthero Vulnera Scriptura gladium vibrante, studeret, Nordhusiique Aquilæsub libertate Rolandi, Consulis officio, tu Jan Günthere, præesses, Tuque, Johann Bechmanne Senex, quos Straubius atque Schiblerus vix hoc elapso mense sequentur: Pastoris Lucas Martini munera cumque Sustinuisset in hac nonum vix zde per annum, Tuque ministrares cum Fortunate Sifardo: Tunc in quam Erectum fuit hoc, quod cernis in ifta. Suggestum clavis affixum forte columna: Ter sexagenis constans ex asse florenis, Quod manus exculpfit Fronhusia, pinxit Heningus, Et fieri propriis voluit vir sumtibus omni Dignus laude Joan Guntherus & arte Wigandus. Jundica celebris, nulli & pietate secundus, Cui Deus aternos rursum benedicat in annos, Vivere desque diu fauste aternumque valere. O utinam juxta Scriptura Iumina fancta Quisquis in hoc post hac est praço suturus, habenas Sermonum mundi per cunctos flecteret annos, Quam bene posteritas coelo dicata manerer,

e.ii

Quam bene pastores mererentur pramia colo: Sit maledictus in hoc qui profert pessima ligno, Quique sciensque volensque pias contaminat aures, Nec licet admonitus seducere desinit illas, Annue qui summus resides super athera vindex, Fac & ut hac nulla sit causa cathedra Ruina. Amen-

> Als man drenmal funffhundert zelt Darauff auch neun und achzig melbt, Nach Christi @Ottes Sohns Geburth Und iest die Som die Zwillinge ruhrt, Und min im Lauff ben groantig acht Sagen, im Dlepen hatt vollbracht: Alls auch RUDDEDS der Ander genannt, Des Stamms aus Defterreich bekannt, Das Romifche Ranferthum regiert, 11nd Sixtus Quintus confirmiert, Bum Pabft, ben fich gang ernstlich bacht. Bie er die Bunden heilen macht, In feinem Untichriftischen Reich Durch (*) Sanctam Ligam und bergleich: Die durch des D. Luthers Mordt, Ihm hat geschlagen Gottes Wort, Alls auch Nordhausen in Friede noch mas, Und unter Rolands Frenheit noch faß, Und iett den Burgermeifter Standt Sanf Bechmann und Gunther Wiegandt, Bermalten thaten und alsbald Bepra Straube und Schiebeler gestalt, Bu folgen in dem Regiment, In Monats Fristen warn benennt, Als auch in Diefer Rirchen fast Ben neun Jahren des Pfarrers Laft

> > Lucas

^(*) Die so genannte beilige Liga wurde von Henrico Guisso, einem Sohne Francisci versanlasset, deren Absicht unter andern sein solle, die Papissische Religion wieder recht empor zu bringen, und die Lutherische zu unterdrucken. S. Bussieres Hist. Franc, L, XX, C, XX.

a cœlo:
na ligno,
aminat aures,
las,
vindex,
uinz. Amen

deburth
e ruhtt,
acht
t:
der genannt,
bekannt,
iert,
iet,

d dergleich: ot, bort,

११०क् 10वडी क्यां विक्री

andt Aliegandt,

gestally

nt,

Paft

Lucas

Buisto, einem Sohne Francisci ver Papifiische Religion wieder techt Papifiische Religion Hill., franc

Lucas Martin getragen hat, Sifardus auch Diacons statt Bermaltet, und and drevkiaste Saht Johannes Gluck hier Rirchner mabr, Bu folder Zeit ist aufgericht Der Predigt Stuhl, benn man bie ficht An diefer Seulen für den Angelt Ben hundert und achzig Guiden gezell, Welchen Fronhausen bat geschnigt Und Benning mit der Karbe erfett, Die Unfost Christo unserm DEren Auf sich genommen hat zu Ehren Joan Gunther Wiegandt Dieser Stadt Der höchsten Glieder eine im Rath, In benden Rechten wohl gelehrt, Drum ift er billig lobens werth, GDEE wolls ihm reichlich wiederstatten, Mit vielen Seegen wohl berathen, Und ihnen hie glucklich laffen leben, Und bort das ewige Leben geben. Ach wollt GOtt, daß ohn alle Gifft Alleine nach der heiligen Schrifft Ein jeder der hierauffwird treten, Und hie zu predigen fenn erbeten, Gein Predigt= Lehr- und ganges Amt, Unstellen möchte Damit jusaint Alle die nach uns werden fommen ber, Buhörer und auch Prediger In rechten Glauben wohl bericht Des ewigen Lebens fehlten nicht; Dargegen sepvon &Dit verflucht, Wer sich auf diesem Holk versucht, Borfeblich nur das argefte lehren Unschuldige Dergen un verkehren, Mit Wiffen und Willen hindangefeht All ernstlich Warnung und verlett Die Heerde, Die durch Gottes Blut Theur ift erkaufft zum ewigen Guth,

Das

Das wollst du Christ ins Himmels Thron Ale Sochiter Richter horen an. Und ia fein Menschen Diesen Standt Bum Gehl gereichen lahn ju Sandt. Mmen.

M. Lucas Martini, Hamelburgensis, Fmp.

Das Manuscript, welches 2111. 1727. in die fortgeruckte Cantel geleget worben, lautet folgender Geftalt: "J. N. J. Als man unfere Deplandes Geburth "schlete In. 1727. unter der Preiß = wurdigen Regierung unfere Allergnadigften "Runfers Caroli VI. im isten Jahre der gludlichen Beherrichung des heil. Ro-"mifden Reichs-Stadt Mordhausen, wurde der in vorigen 1726ten Jahre anges . "fangene Reparatur-Bau Diefer Saupt-Rirchen St. Nicolai, fo megen Der Unno ,1710. & 1712. zwenmahl nacheinander erlittenen Brande nothwendig vorge-"nommen werden muffen, fo auf etliche taufend Thaler fich belauffet, unter Dire-"Bion Gr. Soch-Edelgebohrnen Berrl. Berr Johann Michael Regell JCt. Die-"fer Rimferl. Frenen Reiche-Stadt Nordhaufen Doch- meritirter Burgermeifter, "und Diefer Rirchen Dber-Borfteher ruhmlich fortgefeget. In Diesem Bau ift "nicht nur das schadhaffte Rirchen-Bewolbe, durch und durch wieder befestiget "und überweifet, fondern, nebft neuen Rirchen- Fenftern, ein neuer Rathe-Stand, "neue Beicht = Stuble, und andere ansehnliche Privat - Stande, wie auch ein "Stuck einer neuen Empor : Rirche rechter Geits neu erbauet, Der Altar, Die "Drgel und gange Rirche neu vermablet, an etlichen Orten verguldet, und in "einen recht feinen gierlichen und gum offentlichen Gottesdienst febr bequemen "Stand, Dem allerheiligsten GDtt ju Ehren, gefehet worden. Besonders has "ben die Gerren Obere mit denen Rirchen = Borftehern beliebet, Diese Cangel, "(fo laut benliegenden alten Documents 2In. 1589. von Burgermeifter Johann "Bunther Biegand für 185. Thaler erbauet, und von dem damahligen Prima-"rio M. Lucas Martini, fo balde hierauf, nemlich 1590. von hier nach Braun-"fchweig gezogen, eingeweihet) von ihrer alten Stelle, den mittleven Rirchen-"Pfeiler rechter Sand ju verrucken, von neuen ju repariren, und an ben com-"moden Ort verfeten ju laffen, damit das gante Auditorium den Prediger "im Gesichte haben mochte. Wie nun ben Diefer Beranderung andere nichts, "als die gottliche Ehre, und der Gemeinde St. Nicolai desto nachdrucklichere of "fentliche Erbauung gesuchet worden; als ergehet der aufrichtige Wunsch: daß "von allen, fo diese Cantel betreten, bendes befordert und die heilfame und al-Mein seligmachende Evangelisch = Butherische Lehre bis ans Ende Der Welt ver-.. Funs

Lindiger werden mea Mas Bold, so ned i iche Leute Die geinen fr ndes Seugnif Berg afubert herr Franci - ichann Michael Philip Rellermans "Lacabe motica in "liden Confiscino "Etadt: Syndicus n Jahann Balthala Aus Etreder, Fa! "Petri, Drep trei: "har Johann Jaco "meiste IV vic. 🕤 nel Right, Ober To "Ciall-Secretarius "nifterii find dama! "St. Nicolai. Sort "Johann Christory "Paftor St. Jacobi. monte. Herr 90 "hm M. Johann E "Hagemann, Diac, "Peni, Berr Joha: "Elifabeth und Edit "Christian Weber, S nReftor. Dragnis "Drugmann. (°) "In lichted Mer-Clare vem Ero

(*) Diefer Der Bi Etille ber geichich twommen thirty

fem Reparatur. Ball

sia specie molle der

melion dieses Kird

a consult

nels Thron

andt ndf.

> Martini, Hamelburgenis, Fmp.

ie fortgerudte Cantel geleget wer man unfere Deplandes Gebunh Regierung unfers Alleranddiaden lichen Beherrichung bes heil. Ro in vorigen 1726ten Jahre ange-St. Nicolai, so megen der dans nen Brande nothwendig wergt haler sich belauffet, unter Due-Johann Michael Regell JCr. die Soch meritirter Burgemiefich fortgefetet. In Diejem Bau ift purch und durch wieder befestiget Bengiern, ein neuer Rathe Ctand, e Privat - Stande, wie and ed eirs neu erbauet, ber Altar, tie celichen Orten verguldet, und in ben Gottesdienst sehr begurenen rejetet morden. Besonders bar Borftehern beliebet, Diese Cantel, 189. von Burgermeifer Jeham ind von dem damabligen Primaich 1590. von hier nach Brau Stelle, den mittleren Richen ju repariren, und an den comange Auditorium den Praises i'r Beranderung andere nidie, vicolai desto nachoracticoccess et der aufrichtige Wunfd: dek ördert und die heufame und alre bis and Ende der ABelt per

"fundiget werden moge, durch Chriftum unfern Sepland. Amen. Damit aber "das Bold, so noch geschaffen merden soll, wiffe, was damable für anschnlie "de Leute Die geiftlichen und weltlichen Memter befleidet, fo fan hiervon folgen= "Des Zeugniß Bericht abstatten: Das Burgermeister-Amt haben Damahle ge-"führet Berr Franciscus Filter. herr Chilian Boldmar Riemann. herr "Johann Michael Regell. herr Johann Otto Potteber. "Philipp Rellermann. Die fechfte Burgermeifter : Stelle ift in Diefem Sahre "vacant worden burch ben Tod bes fel. herrn Undreas Lerchen. 3m geifts "lichen Confiftorio haben zu der Zeit gesteffen; Berr Johann Friedrich Ropenad "Stadt : Syndicus und Prafes Confistorii. Dren geistliche Asselsores: Herr "Johann Balthafar Reinhardt, Paft. St. Nicolai. Berr Franciscus Erne-"Aus Strecker, Paftor St. Blafii. herr Johann Chriftoph Tebel, Paftor St. "Petri. Dren weltliche Affestores: herr Johann Christoph Roch, IV. vir. "herr Johann Jacob Bretschneider IV vir. herr Johann Christian Soff-"meister IV vir. Der Kirchen St. Nicolai Borftehere: herr Johann Michasel Regell, Ober-Borfteher von der Kirche. Derr Johann Andreas Grotjan, "Stadt-Secretarius und Rirchen = Borfteher. Glieder des Ehrwurdigen Mi-"nisterii find damahle gewesen: DErr Johann Balthafar Reinhardt, Paftor "St. Nicolai. herr Franciscus Erneftus Strecker, Paftor St. Blafii. herr "Johann Christoph Tebel, Pastor St. Petri. Berr Gottlieb Vitalis Rohrmann, "Paftor St. Jacobi. herr Rriedrich Christian Leffer, Paft. B. Mar. Virg. in herr Johann Wilhelm Obbarius, Paft. B. M. Virg. in Valle, "herr M. Johann Gottfried Schman, Diac. St. Nicolai. herr Laurentius "Sagemann, Diac. St. Blaffi. Berr Johann Andreas Beddewig, Diac. St. "Petri. Herr Johann Andreas Zimmermann, Paft. S. Martini, Cyriaci, S. "Elifabeth und Edit, St. Nicolai. Ben der Schule haben gestanden: Bert "Christian Weber, Scholz Rector. Serr Johann Andreas Rinneberg, Con-Dragniste Der Rirchen St. Nicolai ift, herr Johann Christoph ..Bruchmann. (*)

"Der liebreiche gnädige GOtt im Himmel sogne die gange werthe Ba"ter-Stadt vom Größten bis zum Kleinesten; Er schencke allen denen, so zu die"sem Reparatur-Bau Rath und That mit bengetragen, eine reiche Vergeltung,
"in specie wolle der himmlische Vergelter dem Hoch-Selgebohrnen Herrn Di"rectori dieses Kirchen-Baues die viele Mühe, rühmlichen und unermüdeten

^(*) Dieler Berr Bruchmann ift über ber Rirchen, Reparatur verftorben, und an deffen Stelle der geschickte Organist und Componist, Berr Nic. Adam Cuno von Beringen angenommen morben, welcher auch ben ber Cinweihung diesen Dienk murchlich anges treten.

"Fleiß, mit beständiger Leibes und Gemuths Gesundheit, und andern Guten "reichlich recompensiren. Um meisten aber alle, so in diesem neu reparirten "Tempel, Wort zu dienen, aus und eingehen, durch sein Wort und heiligen "Sacramenta ewig selig machen, durch JEsum Christum. Amen. Dieses "wünschet von Herhen der Concipient Johann Balthasar Reinhardt, Past. St. "Nicolai, St. Ministerii Prim. & Senior. Consist. Assels. Schol. Inspect. & "Orphan. Administrator, Nordhusanus, xtat. 53. Ministerii 26. Nordhaus

"fen, den 22. Julii, An. 1727.

Der prachtige Rathe . Stubl ift jur rechten Seite Des Chores, wenn man aus dem Schoos der Rirche hinein gehet, über die Stande Derer Communicanten gebauet. Er ruhet auf 3. überguldeten Palm-Baumen, gwischen welden guldene Festonen hangen. Der Stuhl selbst hat im Prospect 8. und auf feder Seite ein Renfter, von groffen vierectigten glafernen Tafeln, in verguldeten Rahmen, hinter welchen rothe Borhange, mit weiffen Schnuren fauber eingefasst, hangen, gleich wie auch die Stuble auf gleiche Art beschlagen sind. In der Mitte über demfelben ift das Nordhaufifche Bappen, nemlich, ein zwenfacher ichwarber Aldler im guldenen Relde. Uber diesem fibet Die Berechtigkeit in der Rechten Das Schwerd, in der Lincken die Baage haltend, in ziemlicher Groffe. Bu benden Ceiten ift verauldetes Blumen- 2Bercf. Auf Der rechten Eche fiehet der Friede als ein nackender Knabe, in der Rechten einen Palmi-Biveig tragend; und auf Der linden Seite Die Rlugheit, in Dergleichen Bestalt, in Der Linden zwen Schlangen haltend, anzudeuten, daß Klugheit, suffiz und Friede eine Republique glucklich mas Hinter diesem Stuhl ift über der alten Sacriften die Berren: Stube mit ihrer Anti-Chambre, in welcher eben bergleichen Borhange und Stuhle find, als im Stuble felbit, und fan man auch darinnen einheiten.

Unten im Chor ist zur rechten Hand der Beicht. Stuhl des Herrn Past. Primarii, gleich wie gegen über zur Lincken der Beicht. Etuhl des Herrn Diaconi. Bende sind weiß, und bestehen aus dren Fachen, welche mit vergüldeten Säulen, Schniswerck und Leisten gezieret sind. Fenster, Borhänge und Küssen correspondiren mit denen im Naths. Stande. Uber dem Beicht. Stuhl des Herrn Primarii siehet man in der Mitte das Crucifix, unter welchem in einer schwarzen runden Lasel zulesen: Bommet her zu mir alle, die ihr mühseltg und beladen serd. Bur Nechten dessehen siehet S. Petrus, die gesaltenen Hände, an welchen ein gulzdener Schlüssel hanget, gen Himmel haltend, zu dessen Füssen ein krähender Sahn siehet. Bur Lincken sieht S. Paulus, in eben der Positur, ein Schwerd auf dem Schoose habend. Uber dem Beicht-Stuhl des Herrn Diaconi erblicket man in der Mitte die eherne Schlange Mosis, unter welcher, auf einer schwarzen Lasel, die Worte mit guldenen Buchstaben geschrieben: Gebe bin, und sündige binsort nucht

niche mehr, auf daß de Romig Manaffe, ? Himmel bakend, ju fi dens Contentiedet. w benen Kuffen liebt E m Bricht Etwieden Entament expression Depland in Process mit Sektanden, Gen von Roparch der ? विकालिया हेवात है किरत्यम् ज्ञाक्कीन् विर्वेशस Marke Stande of ear att. Das Chor uf n रका विषये, अरहरिकेदम, वर हैर ifteine girtidet eine C berleien werden. Das men. Wolar wied nem rothen runden 3 der man den einfach : alte Northäufische 200 malbee us der guidene g rem in rother Rade. fändenen farden fter demielben jiven Mefin con 12. Sichter tracing lm der Emper-Raden fie nerne Gewolbe ube Boom polammen (4) andern Beams, Perins der britte Bogen Wing emoin Feloe. Emp moleisten, wie auf ton Consirem eingefat geragen, anwelche ci Emper: Lichean Der 3 nane Gewölbe aus 3. andregillater Kraus,

Besundheit, und andern Guten le, so in diesem neuereparisten, durch sein Wort und heiligen Christum. Amen. Dieses Balthakar Reinhardt, Past. St. sist. Assess. Schol. Inspekt. & t. 53. Ministerii 26. Nordhaus

hien Seite des Chores, wern über die Stande berer Commuen Palm=Baumen, mijden mel ablt hat im Prospect 8. und auf glafernen Safeln, in vergiben weiffen Schnuren fauber einge de Lirt beschlagen sind. In dir ven, nemlich, ein zwenfacher fomu: et Die Gerechtigkeit in der Rechten in jiemlicher Groffe. Bu berda er rechten Erfe fichet der griede al alni-Zweig tragend; und auf in in Der Lincten gwen Colangen bal de eine Republique glicflich ma acriften die Gerren. Crube mit i Borhange und Chuhle funt, als in

Beicht : Stuhl des Hern Pail.
Beicht : Etuhl des Hern Diaconi.
n, welche mit vergulbeten Süulan, welche mit vergulbeten Süulan.
Beicht : Etuhl des Herrn Primerii Eichem in einer schwarden runden ihr mubbschie und beladen sind renen Hände, au melchen einestenen Hände, au melchen einestenen Händer, ein Echwerd auf den Positur, ein Echwerd auf den Peren Dizconi erblidet mannete deren Dizconi erblidet mannete der, auf einer schwarden Safel, die t, auf einer schwarden Safel, die Bebe bin, und sündige binfert nicht

nicht mehr, auf daß dir nicht was ärgers wiederfahre. Jur Rechten sitet der Konig Manasse, die gefaltenen Hände, welche mit Ketten geschlossen, gen Himmel habend, zu seinen Füssen liegt eine güldene Erone, in welcher ein gülzenes Scepter stecket. Zur Lincken sitt der König David, die Hände ausbreitend, zu dessen Füssen liegt Eron, Scepter und Hauffen, daß also an des Herrn Primarii Beicht-Stuhle das Neue, und an des Herrn Diaconi Beicht-Stuhle das Alte Testament exprimiret sind. Neben der Cantel hanget zur lincken Hand der Henland in Lebens-Brösse am Treuk, über Dessen Jaupte eine Tasel, an welche mit Hebrässen, Briechischen und Lateinischen Buchstaben geschrieben: ISOUS von Nazareth der Jüden König.

3mifchen dem Altare und Cauff-Steine hanget ein Megingener Leuchter. worauf zwolff Lichter konnen gestecket werden. Bur linden Sand unter beme Raths-Stande ift eine feine Uhr, welche alle Stunden und Biertel Stunden fold-Das Chor ift mit einem gierlichen eisernen Gitter, in welchem zwen Thus ren find, versehen, in der Mitte des Gitters, wo sonst der vorderste Altar gestanden, ist eine gerliche t'eine Cannel, auf welcher Die Evangelia, Episteln und Collecten verlejen werden. Das Gewolbe des Chors schlieffet oben in dren Bogen gusante 2Bo der erfte Bogen jufammen schliesset, da siehet man St. Nicolaum in els nem rothen runden Relde. 2Bo der andere Bogen jusammen gefüget ift, erblis det man den einfachen ichwarken Abler im gulbenen runden Relbe, welcher bas alte Nordhäusische Wappen gemesen. Ben dem dritten Zusammenschluß des Gewolves ift der guldene Jelm von Nordhaufischen Bappen mit seinen Buffels-Hors nern im rothen Relde. Der Schoos ber Rirche ift egal, und wird von unterschiedenen ftarcken fteinernen Vfeilern deffen Gewolbe getragen. demfelben zwen Meffingene Leucheer, unter welchen der größte 36. der andere aber 12. Lichter tragen fan. Bujeder Seite Des Schoofes, theils an Denen Stuhfen der Empor-Rirchen find 4. verauldete Arme, fo Lichter halten konnen. Das ffeinerne Gewolbe über dem Schoos bestehet aus 3. Bogen. Bogen zusammen schlieffet, ift eine verguldete Rofe. In der Zusammenfugung Des andern Bogens, ift einverguldetes B. Ottes-Lamm im rothen runden Reide. 2Bo ber britte Bogen jusammen ftoffet, ift ein verguldeteter einfacher Abler im rothen runden Felde. Eine jegliche Empor Aleche ift weiß mit verguldeten Bierrathen und leiften, wie auch mit rothen Ruffen und Polftern', fo mit weifen Bierrathen von Schnuren eingefaffet find, und wird jegliche auf grodlif weiffen runden Saulen getragen, an welche guldenes hangendes Blumen- QBercf gemahletift. Uber Der Empor-Rirche an Der Mittags-Seite nach Dem Rath-Saufe ju, bestehet Das fteis nerne Gewolbe aus 3. Bogen. In Der Zusammenfugung Des erften Bogens ift ein vergulocter Rrant, in Deffen blauen Relde ein guldener Stern zu feben, Bue

Zusammenfügung des andern Bogens ist ein vergüldeter Pelican mit seinen Junsen invothen Felde. In der Zusammenfügung des dritten Bogens ist ein vergüldeter einfacher Arler im rothen Felde. Uber der Empor-Rirche an der Mitternacht Seite, nach denen Krähmern zu, ist auch ein steinern Gewölbe von 3. Bogen. In der Zusammenfügung des ersten Bogens ist ein vergüldeter Krank, in dessen blauen Felde ein güldener Stern. In der Zusammenfügung des andern Bogens ist eine vergüldete Rose im rothen Felde. In der Zusammenfügung des dritten Bogens ist eine

eine auldene Linie im rothen Relde.

Die Orgel, fo Un. 1619. von Beren Grechiel Greutschern aus Gisleben verfertiget, und unter dem Thurm, an die Abend-Geite alfo gebauet worden, daß fie dem Iltar gegen über stehet, ist auch neu weiß angestrichen, und an denen Leisten und Laub-Berck verguldet. Das Saupt-Berck Derfelben hatte 5. Rachevon iconen sinnern Pfeiffen, worunter das mittelfte in einem halben Circfel beraus ging, und find Darinnen folgende Register : jur Rechten : Octav 4. Ruf. Gedactt 8 Ruf. Quinta. Super Octav. Mixtur. Bedackt 4. Ruf. In Der Bruft: Cornet-Bag, Dofaunen-Bag. Cimbel-Regal. Bur Linden: Principal, Cimbel-Manual. Cimbel-Pedal. Fleuten-Bass. Tremulant, Sub-Bass. Quintaden-Manual. Quintaden-Pedal. Pofaunen-Ball. Cornet-Ball. Das Ruck-Politiv hatte 5. Rache, Darunter Das mittelste auch ineiner Rundung heraus gehet, hat folgende Register : Quindaten 8. Ruf. Hohl-Fleut, Cimbel-Regal, Principal, Roby-Fleut, Quinta-Fagot-Regal. Noch ift zu gedencken, baf am Chor zwer Sacrifteren: Die eine zur Rechten, fo fonft gebrauchet worden; Die andere jur Linden, fo ibo gebrauchet wird, hat Herr Heinrich Wilde Un. 1491. gebauet, und Dargu von 18. Cardinalen aus Rom groffen Ablag erhalten.

Bir kommen nun auf die ichonen neuerbaueten Stande, fo auf dem Bos -den der Kirche bin und wieder an die Wande angebauet find. Uberhaupt ift von Denenselben zu berichten, daß die Pfosten, Leisten und das Laub- Bercf an Denens felben verauldet, daß die Renfter von Quadraten-Spiegel-Blag, und das Blep Daran überguldet, und daß endlich die Borhange in denenselben roth und mit Wir wollen Dieselben ohne Prziudiz Des weissen Schnuren eingefasset find. Ranges ihrer herren Besiter, wie sie auf einander folgen, beschreiben. An Der Mittags: Geite Der Rirche, nach dem Rath-Saufe ju, ift zur rechten Sand Der Braut : Thur: Frau Burgermeisterin Annen Elisabecben Offnepin Ctubl. Un oben Diefer Geite jur Lincken Der Braut. Thur ift Deren Undreas Sigis. mund Wildens Stuhl. Auf benden Ecken ftehen Blumen-Topfe, und in der Mitte Des Laub- Wercks find an einer Tafel 3. Mayven. Die 2. untersten find gegeneinander gelehnet (ecus couchés) und mitten über denenselben ist das Dritte. Das unterste zur Rechten hat ein die Quer getheiltes (Frankofif. Coupe)

trunides Edillo, in untern rothern Relai Dein comberning und rothen fariage weiß. Dieles in 1 bat ein tentsches ? manns Chiffre in foldes ous der na des mittellen Gin Edilo in gillocaes Cein fteben Die Man flehet hieratie fommen, nur daß i Nu on dem OR 1 ne guildene Eparte. ke focksordigge Corr Selm ift Eicher, un Dem Dede ift m drich Roppads, des Hann Doction demfelben figen ave pierten grunen Raus then to the Ovale, in dam pur ginden de mien Buditaten ich men an. OBiter h mehro Ariene Rach der oben recht fein p fon Barpen. (56) de ein stormer Brai क्टा लार क्रिकार ह Delm Decke in Col mem ju, ift jur in und Raufmanns d Pinen ein blaues n liche Kaufimanns-g om; we Rechten if वाक्षात, देवकी, हरा

uldeter Pelican mit feinen Juses dritten Bogens ift ein vergib impor-Rirche ander Mitternacht ern Gewölbe von 3. Bogen. In rguldeter Krank, in dessen blauen gung des andern Bogens ift eine menfugung des dritten Bogens ift

iel Greutschern aus Eisleben berte also gebauet worden, daß sie dem einichen, und an denen Leisteaund erselben hatte 5. Fache von schound alben Eircfel heraus ging und sind 4. Fuß. Gedackt 8 Fuß. Quintate Brust: Cornet-Baß. Postumnts: Cimbel-Manual. Cimbel-Pedal, en-Manual. Quintaden-Pedal, ositiv hatte 5. Kache, durunter das at folgende Register: Quindaten telegan. Rohr. Fleut. Quinta-Fagot-jur Lincken, so iho gebraucher ind, jur Lincken, so iho gebraucher institut darzu von 18. Cardinden institut darzu von 18. Cardinden institut der sie der sie der sie darzu von 18. Cardinden institut der sie der

aueten Stande, so auf dem Berngebauet sind. Uberhaupt ist von und das Laub-Werck and das Bien und das Bien Berck and das Bien Bergel Glaß, und das Bien inge in denenselben roth und mit ihren dieselben ohne Prajudix ist ihren dieselben ohne Prajudix ist ihren dieselben ohne Prajudix ist ihren dieselben officerben. In in ihren dieselben officerben diese Blumen Sopfe, und in ist ihren dieselben ist ist ihren Blumen Sopfe, und in ist ihren ihren ihren Berenselben ist ist ihren i

teutsches Schild, in beffen obern weissen Relde, zwey rothe Rosen, und in Dem untern rothen Kelde ein schwarber Rranich, eine Rugel haltend. Der offene Delm Darüber ift vergulbet, über welchem eine rothe Diofe gwifden gwegen weiffen und rothen ichrage gestreifften Buffele-Bornern. Die Belm- Decke ift roth und weiß. Dieses ist das inige Wildische Bavven. Das unterfte zur Lincken hat ein teutsches Schild, mit rothen Relde, worinnen die gewöhnliche Rauffmanns Chiffre in Gold ju sehen, welches bas alte Wildische Wappen ift, wie foldes aus der neu-reparirten Sacriften ju feben, Da in dem Zusammenschluß Des mittelften Bewolbe-Bogens ein rother runder Stein, auf welchem ein teutsches Shild in guldenem Relde Die Rauffmanne-Chiffre ichwars hat, und um den Stein ftehen die Worte: Beinrich Wilbe von Luneburg, Dem GDtt gnade. Man fiehet bieraus, Daß Diese Wappen in Anschung Der Riguren gant überein kommen, nur daß fie in Betracht derer Tincturen variren: Das britte Bap. ven an dem Wildischen Stuhle hat ein rundes Schild, in dessen rothen Relde eine gulbene Sparre. (Chevron) Uber berfelben find in benden Ecfen 2. fcmarbe lechesechiate Sterne, und mitten unter benfelben eine weille Lilie. Der offene Belm ift Gilber, über welchem gwiften 2. rothen Rlugeln, eine weiffe Lilie. Die Belm: Decke ift weiß und roth. Dieses ift vermuthlich Beren Johann Sriedrich Ropnade, hiefigen wohlverdienten Syndici Mayven. Sierauf folget Des Herrn Doctorand Johann Christoph Zeinzemanne Stuhl. Dben auf Demfelben figen zwen nackende Engel, welche einen mit einer guldenen Erone gegierten grunen Rauten-Erant in der Mitten halten. Mitten in demfelben find amen rothe Ovale. Da man in dem jur Rechten die Buchstaben A. M. H. und in dem jur Lincken die Buchstaben J. C. H. benderseits verzogen siehet. erften Buchstaben zeigen seiner Frauen Liebsten, und dieletten seinen eigenen Rabmen an. Beiter bin, ift Des Ronigl. Preufl. Damabligen Umte-Rathe, nunmehro Rriegs-Rathe, Derry Guffav Friedrich Marquords, sierlicher Stubl, welcher oben recht fein verguldetes Laub = QBerck hat. In der Mitte deffelben ift fein Wappen. Es bestehet aus einem teutschen Schilde, in deffen guldenen Rel-De ein filberner Bruft- Sarnisch fich jeiget. Der offene Belm ift Gold, über welchem eine guldene Erone. Oben find zwer filberne Buffels Sorner. Delm-Dece ift Gold und blau. Un der Mitternachte Seite nach benen Rrabmern ju, ift jur Linden herrn Christian Friedrich Arens, fel. Raths-herrn und Rauffmanns allhier, Stuhl, in deffen guldenen Laub-Wercke oben in der Mitten ein blaues mit einer guldenen Erone geziertes Reld, worinnen Die gewohnliche Raufmanns-Chiffre, und der verzogene Nahme C. F. A. vermildet ju feben; jur Rechten ift Derr Johann Dowald Lerchens, auch Handelemanns allhier, Stuhl, welcher oben mit gulbenen laub : Berde gegleret. Mitten in stinod.

bemfelben ichauet man im blauen Felde bas bekandte Sandels-Beiden und die Buchftaben J. O. L. im Zuge vergulbet. Bur Rechten liegt im Laub: Werche ein schwaher Ander, worüber ju lefen : Die hoffnung bein, auf Gott lag fent. Bur Lincken liegt ein guldenes Erent, und auf demfelben ein fcmarbes Buch. mit denen Worten: Glaub fest an WDet, halt fein Gebot. Weiter bin ift Berrn Amts Rathe und ICi Zubarie Bottichere Ctubl. Oben über Dem= felben find zwen lowen, fo eine Tafel halten. In Diefer Tafel ift zur Rechten Das Botticherische Bappen, welches Derr Petrus Botticher, weiland Sohnfteinischer Cantler von Maximiliano II. Rom. Ranfer Un. 1563. por fich und feine Descendenten erhalten, nemlid wie es in bem Diplomate beschrieben mor-Den: Ein Schild in der Mitten über werg in dren Theile gleich abgetheilet; Das Unter-und Ober-Theil blau und Lafur-Farbe, und in gemeldeten Unter-Theile cre ficheinende Creup-weife filber-farbene Pfeile mit ihren Strablen und Gefieder, in Dem weissen Theile des Schildes aber ein schwarh Bind-Spiel mit einem rothen Sale-Bande, gegen den vordern Theil des Schildes jum Lauff geschickt. 2luf Dem Schilde ein frener aufgethaner Thurnier-Delm, mit blau-und weiffer Selm-Decke gegieret, Darob erscheinend eines schwargen Wind: Spieles Geffalt bis auf Die Bruft, ohne Ruf, sonft mit dem rothen Sals-Bande wie im Schilde. In Der Abend Seite ift Des weiland Konigl. Preußl. Capitains herrn Johann Coffards Stuhl. Uber diesem find an ftatt Des Laub- Wercks lauter Rrieges Instrumenta, ale rothe und weiffe Fahnen, Piquen, furt Gemehr, Sabel, Degen, Ruraffe und Selme. Muf benden Ecken des Stuhles ftehen brennens De Bomben Rugeln. In Der Mitten unter Denen Krieges : Instrumencis find auf einer blauen Safet 2. Schilde. Das erfte bolt im weiffen Relde eine rothe Rofe mit ihrem grunen Stengel und Blattern. Das andere præfentiret im rothen Reibe einen guldenen Lowen guruck febend, und gum Grimmen gefchickt. Unter Der Degel find Derer benden herrn Secretariorum hiefiger Ctadt, Stuhle, fo bende oben ein gierliches verguloetes Laub-QBercf haben. Dben über Des Beren Secretarii Johann Undreas Grotjans feinem, ift mitten ein rundes Schild, in deffen rothen Felde zwen Gleisch = farbigte graue Ropfe mit spisigen Barten, hinten an einander ftoffend. Der offene Belm ift gilloen, und Die Decke blau und Gold. Uber dem Belm ift eine guldene Erone, aus melder a. rothe Rofen berfur machfen. Des herrn Secretarii Johann August Siltere Stuhl, hat oben mitten im Laub- Wercke ein teutsches Wappen = Schild, in Deffen blauen Belde ein fchmaler filberner Quer-Balcken, über welchem 3. filberne, und unter demfelben 2. filberne Sterne, in deren Mitte eine rothe Rofe gu feben. Der Belm ift filbern, auf welchem ein Rofen-Stock mit funff rothen Rosen. Die Selm-Decke ist blau und weiß. Endlich kommt des Herrn Jo-Dann

hann Leiebemanne श्री चील है जिसकारीय । M. Hampel. p. 526 die Orgal mit dem S anarfangen diefildig mie folget:

Des neuen O hausen nach dem te

- 1.) Principal 3.
- 2.) Quiatadens 3.) Gemshorn g
- 4) Violdigamba
- 5.) Flaue Traver 6.) G. Padt 8. A.
- 7.) Odara 4 7.1
- 8.) Quinta 3. 3.1
- 9.) Super Octava
- to.) Ditonus 1117 11.) Sesquialtera
- 12.) Mixtur 4. 8.
- 13.) Fagono 16. 14) Trompeta 8.
- 15.) Trompeta + 7

13. Etimmen Smi,

- I.) Principal 4 itu
- 2) Quintadena (3) Lieblich Gibate
- 4) Flaue doice is 5.) Robe Flaut 4.
- 6.) Quinta 1. und
- 7.) Odava 2. Rug
- 8.) Temia 1. und 3 9.) Super Odava i

note Handels-Zeichen und die Rechten liegt im Laub: Berde poffnung bein, auf Gott las Demielben ein fcmartes Buch, fein Gebot. Beiter bin ift re Stuhl. Dem über Reme in diefer Tafel ift jur Rechten is Botticher, weiland Hohn: lapjer Un. 1563. vor sich und m Diplomate beschrieben mots Theile gleich abgerheilet; bas in gemeldeten Unter Theile ets ren Strahlen umd Befieder, in 2Bind-Spiel mit einem rothen loes jum Lauff geschickt. Auf m, mit blau-und weisser helm QBind Spieles Geftalt bis auf Bande wie im Schilde. In M. Capitains herrn Johann Laub OBerd's lauter Krienes: uen, furt Gewehr, Gabel, en des Stubles fiehen brennen: en Krieges : Inftramentis find lite um weiffen Felde eine rothe Das andere prafentitet im und jum Grimmen geldidt. riorum hiefiger Stadt, Erife Dieret haben. Oben über bes e feinem, ift mitten ein runtes igte grave Ropfe mit fpisicen ine Selm ift gulden, und die guldene Erone, aus meidet retarii Johann Quanft Sile seutsches Mappen: Edilo,in leten, über welchem 3. feber: ren Mitte eine rothe Rofe ju losen-Stock mit funf rochen holich forimit des Heren To.

hann Sriedemanns Bauffmanne Ctuhl; bis hieher gehet Die Madeicht aus Gellers Sammlung Derer Thuringifchen Merchwurdigkeiten. VIII. Samnd. III. Hauptst. p. 526. und IX. Samml. III. Hauptst. p. 593. Damit aber auch Die Orgel mit dem Splendeur der Reuen Rirche accordiren mochte, fo hat man angefangen Dieselbige fo mohl mit Stimmen, ale auch Bierrathen ju bermehren, wie folget:

Dispositio. Des neuen Orgel-Berche in der haupt-Rirche St. Nicolai allbier in Nordhausen nach dem verbefferten Styl.

1.) Principal 8. Buf von guten Binn polirt.

2.) Quintadena 16. Fuß, größte Octav Soll, übrigens Metall

3.) Gemshorn 8. Jug Metall. 4.) Violdigamba 8. Ruß Metall.

s.) Flaut Traversiere 8. Ruß Sols.

6.) Gedackt 8. Ruf Dolg. 7.) Octava 4. Ruf Metall.

8.) Quinta 3. Ruß Metall.

9.) Super Octava 2. Fuß Metall.

10.) Ditonus sund gfunftel Ruß Metall.

11.) Sesquialtera 2. Rach Metall.

12.) Mixtur 4. Rad Metall,

13.) Fagotto 16. Ruf. Gine Octav Sole, übricens Metall.

14.) Trompeta 8. Ruft, 1. Octav Solf, übrigens Metall.

15.) Trompeta 4. Fuß, fanget an c bis c

15. Stimmen Sma,

Ruck Politiv.

1.) Principal 4. Fuß gut 3inn politt.

2) Quintadena 8 Guß Metall.

3) Lieblich Gedact 8. Fuß Jolk. 4.) Flaut dolce Hole, 4 Jug Ton

5.) Rohr Flaut 4. Ruß Metall.

6.) Quinta 1. und ihalben Suß Metall,

7.) Octava 2. Ruf Metall.

8.) Tertia 1. und gfunfftel Fuß Metall.

9.) Super Octava 1. Fuß Metall.

-emoutile

10.) Sesqui altera 2. Sach Metall.

11.) Mixtur 3. Fach Metall.

12.) Vox humana 8. Fuß Metall.

12, Stimmen Saz.

Bruft: Werd.

1.) Principal, 2. Buß gut Binn.

2.) Gedact, 8. Juf Dols.

3.) Bedactt, 4. Fuß Metall.

4-) Violetto, 4. Jug Metall, S.) Nassat, 3. Suß Metall-

6.) Quinta, 1. und ihalben Suf Metall.

7.) Super Octava, 1. Juß Metall.

8.) Cymbel, 2. Fach Metall.

9.) Hautboidamour, 8. Juf Metall.

9. Stimmen Sma.

Pedal.

1.) Principal, 8. Fuß von guten Binn polirt ind Weficht.

2.) Principal Baff, 16. guß Sols. 3.) Violon Baff, 16. Ruß Dolb.

4.) Quinten Balf, 12. Ruß Dols.

5.) Polaunen Ball, 16. Fuß Sols.

6.) Trompeten Baff, 8. Fuß, 1. Octav Sole, übrigene Metall.

6. Stimmen Sma.

Summa Summarum 42. flangbare Stimmen.

Extra ordinaire Register.

1.) Haupt-Ventil jum gangen Wercke sonderlich jum Ober-Wercke.

2.) Ventil jum Ruck-Positiv.

3.) Ventil jur Bruft.

4.) Ventil um Pedal.

5.) Tremulant jum gangen Werche. 6-) 3men Enmbel Sterne, worzu die Enmbeln von der Rirche bereits ange-

schaffet. 7.) Ein Bug, fine me nihil potestis facere.

8.) Coppel um Pedal.

9.) Correl sur Bri 10.) Coppel jum P

Summa Summaru Himu find 3. Epans leder. Das Clavie

c. Die Bas Lader gebracht.

Das dugitión lft minm ein Runtel cin Aller mit einer i le diges Rundels, u einander überein. रियान शिल्य है है है है einer Fompete Di Mann jur linden &: hergehanden. Der den. Jeglicher prz vier de Thurm jur 3 bestehet aus 10. Buni Bruft- Berde berieh len hoch. Der erfte endere Thurm pur 3 Mitte toit ein Erian al bu Davidmir der 5 Auf begoen Ceiten Ed find die Bassassen, fo Picipmhat. Can get, und jegligestift ar ein nadender Engis fen im Bruft-287 tiv hat das Mittel? fte jur Gincfen beftebe Ehurme haben cine cuffen beras find fie in pagender Engel

9.) Coppel jur Bruft. 10.) Coppel jum Posieiv.

Summa Summarum aller Register 52.

Hierzu find 3. Span-Balge, 12. Schuh lang, und 6. Schuh breit, von Ralb-Leder. Das Clavier ist von schwargen Ebenholk, gehet an von C. D. Dd. bis ins

c. Die Bag-Laden find getheilet, und vornehin ju bepden Seiten ins Befichte

gebracht.

Das aufferliche Behaufe der Drael ift fehr ansehnlich, 3m Ober-Wercke ift mitten ein Rundel von sieben groffen Pfeiffen 8. Fuß hoch, auf welchem oben ein Adler mit einer Erone in Lebens-Broffe. Der erfte Thurm jur rechten Geis te diefes Rundels, und der erfte Thurm jur lincten Seite Deffelben fommen mit Ein jeglicher bestehet aus 9. Pfeiffen, welche ohngefehr den einander überein. Dritten Theil fo hoch, ale Die im Rundel. Uber jeden fist ein nackender Engel mit einer Trompete. Der andere Thurm jur rechten Seite accordiret mit dem erften Thurm jur lincken Seite. Jeglicher hat 9. Pfeiffen fo etwas kleiner als die vorhergehenden. Der dritte Thurm jur Rechten ift wie Der dritte Thurm jur Lin-Jeglicher prafentiret 9. Vfeiffen, fo halb fo groß, ale Die im Rundel Der vierdte Thurm jur Rechtenist gleich mit dem vierdten Thurm jur Lincken. Jeglicher bestehet aus 10. Dunnen Pfeiffen, Die fo hoch, als in denen erften Thurmen. Im Bruft- Bercte bestehet das mittelite Rundel aus 9. Pfeiffen, so etwa anderthalb Els len boch. Der erfte Thurm jur Rechten, wie auch der erfte Thurm jur Lincken accordiren. Jeglicher hat to. Dunne Dfeiffen, so halb so groß, ale im Rundel. Der andere Thurm jur Rechten ift wie der andere jur Linden. Jeglicher gehet in Der Mitte wie ein Triangel heraus, und hat 9. Vfeiffen. Deben dem jur Rechten ftebet David mit der Barffe, und nebft ben jur Lincken Mirjam mit benen Baucken. Auf benden Seiten des gangen Behauses vom Ober- und Bruft = Merche herab, find die Baf-Laden, fo aus zwen groffen Rundelen besteben, deren jedes 9. groffe Pfeiffen hat. Dben auf einem jeglichen fibet ein nackender Engel, fo Paucken fichlie get, und jegliches ift an der aufferften Seite herab mit laub Berck gegieret, darinne ein nackender Engel, fibet, fo auf der Laute frielet. Un diefe aufferfte Rundele ftof fen im Bruft- Werde gu jeder Geite ein Oval bon 7. Vfeiffen. 3m Rud : Pofitiv hat das Mittel-Rundel 7. Pfeiffen. Der erfte Thurm jur Rechten und der erfte jur Lincken bestehet jeder von 13. fleinen dunnen Pfeiffen. Die benden aufferften Thurme haben etwas groffere Dfeiffen, ale die vorigen, und zwar jeder 7. von auffen herab find fie mit Laub- 2Bercf gegieret. Auf dem mittelften Rundel fichet ein nackender Engel mit einer Binche, und auf jedem auffetsten einer miteiner Pofaune.

t ins Wesicht

oly, übrigens Metall.

en. Cgister. celich jum Ober Berche.

beln von der Kirche bereitsunge

fanne. Unter dem ganten Positiv hanget eine Weintraube mit Laub- Wert. Alle Pfeissen der ganten Orgel sind von puren Metall, das gante Werck ist weiß angestrichen, und das Laub- Werck verguldet. Diese kostbare Orgel hat zwar Here
Bürgermeister Regel weiland zu bauen dem Orgelmacher von Stolberg, Herrn Joshann Georgen Papenio, Nordhul verdungen, weil er aber kurt darauf verstorben,
so haben Ihro Hoch- Gelgebl. Herr Burgermeister Johann Gottsried Riemann,
und Ihro Hoch- Edl. Herr Secretarius Grotjan, als wohlsorgende Rirch- Bater
sie zur Persection bringen lassen.

Un Diefer Orgel haben als Organisten gedienet:

Andreas Dehme, Anno 1613.

Daniel Michel, fo jugleich Collega VI in der Schule war.

Baltin Muller, 1651.

Johann Bernhardt Mener, 1654.

Johann Beinrich Reuscher, war zugleich Kornschreiber, und herraschete An. 1665. den 22. Man Herrn M. Mich. Prætorii, Prioris zu Walckens ried Tochter, Elisabecham. Erstarb An. 1693. den 6. Sept.

Johann Caspar Roch. Johann Christoph Bruchmann, Nordhusan. Starb An. 1727. den 23. Aug. im 53. Jahre.

Abam Nicolaus Euno, fam von Beringen hieher. Starb An. 1732. Den

2. Jul. 46. Jahr alt.

Christian Gottlieb Schröter, von Johnstein aus Sachsen. Er ist An. 1699. den 10. Aug. gebohren, und hat vom 6. bis in das 20. Jahr, sowohl zu Hause, als auch zu Bischoffwerda, sonderlich aber in Dresden und Leipzig der Vocal-Music, Composition und Clavier nebst denen Studiis obsgelegen. Hierauf hat er das Gluck gehabt, mit einem Schlessischen Cavalier die vornehmsten Hofe und Academien in Teutschland, Holland und Engelland zu besuchen. Wurde An. 1726. von Jena nach Minden in Westphalen als Componist und Organist an die Haupt-Kirche zu S. Martini berufen, von dar er An. 1732. hieher kommen.

Sonft haben an dieser Rirche im Amte gestanden:

Plebani vor ber Reformation.

Arnold, 1242.
M. Meinhardus, 1326.
M. Heinrich Hildebrand, 1464.
Lic. Johann Siegfried.
Heinrich Siemerod, 1520.

D. Simon llebich, 1428 and Reim. Lube, 1511.
Martini.
Jordan Waltert, 15
Joh. Günther & die find Ritter.
Nach der fi

Said Onhe, mar ! Oleanius, mit ennen Breder M. Antonius Otto, § ouf D. Luthe fruo tercen ? Marriaus Riuggraviu M. Georg Reder, v Mauffast an M. Matthias Georgi, हित या. १५७४ M. Lucas Martini, po daranf 1590. n lich Superincen Cehann Pandochaus, hicher 1590, 21 n die Superinte M. Contad Padopater Pastor in Com

M. Jonas D. uler, aus fant in Con and Joach, Emdenius, (17). Lenedictus Lefshe, No. Joh, Sam, Moricus, N

Blaf. Henry 30

ntraubemit Laub-Werd. Aldas gange Werd ift weiß anfostbare Orgelhat war har acher von Stolberg, herrn zu er aber fund varauf ver lorden, er Johann Gottiried Riemann, als wohlsorgende Kird-Vaur

nisten gedienet:

der Schule war.

Romischreiber, und bereutst 1. Przetorii, Prioris zu Buddan 211. 1693. den 6. Sept.

isan. Starb An. 1727. dm 23.

n hieher. Starb In. 1732. din

in and Sachfen. Er ift An. 1699.
6. bis in das 20. Jahr, somedia erlich aber in Drebben und Pristis Clavier nebst denen Studiis etc. bet, mit einem Schesichen Caustien in Teutichland, Helland in 1726. von Jena nach Minden in ift an die Haupt-Riche ju S. Muster fornmen.

Amte geftanden:

Vicarii S. Nicolai.

De Simon Urbich, 1449. am Altar St. Jacobi.

Soh Sincte, 1478. am Altar St. Andr. Mart. Jodoci, Barb. und Lucix.

Bierm, Quec, 1511. am Altar unfer lieben Frauen, Mar. Magd. und St.

Jordan Ballrodt, 1514. am Altar ber heil. 3. Konige.

Joh. Gunther Schmidt, 1523. am Alter ber Chre Gottes und der zehntaufend Ritter.

Rach der Reformation haben an diefer Rirche gedienet als

Pastores.

Jacob Dethe, war Theologus und ein gebohrner Nordhäuser, und irret Herr Olearius, wenn er ihn in seinem Syntagm. II. Rerum Thuring. vor einen Bruder seines Successoris halt.

M. Antonius Orto, Pastor ju Grafenthal ben Wittenberg, kam Un. 1543.
auf D. Lutheri Recommendation hieher, und wurde nach seiner Absehung wegen der Geseh: Sturmeren Un. 1568. Pastor in Stocken.

Martinus Burggravius 1568. murde 1570. removiret.

M. Georg Kocher, von Orlamunde, vorher Paftor zu Neuenhoff, nahe ben Neustadt an der Orl, wurde beruffen 1570. und ftarb 1576.

M. Matthias Georgi, von Halberstadt, ale er baselbst removiret worden, wurde er An. 1576. Pastor allhier, starb 1580. Dom. Esto mihi.

M. Lucas Martini, vorher Pastor ju Beiß, bekam feine Vocation 1580. fam Darauf 1590. nach Braunschweig, wurde baselbst Coadjutor und endlich Superintendens.

Johann Pandochaus, S. S. Theol. D. vorher 17. Jahr Pfarr ju Biehe, kam hieher 1590. den 20. Man. Machdem er 1600. abgesett wurde, trat er die Superintendemen Stelle ju Sangerhausen an.

M. Conrad Pædopater, von Goflar, war 4. Jahr Rector ju Amfurth, hernach Pastor in Eggenstedt, kam hieher 1605, den 5. Man, starb 1620. den 18. Junii.

M. Jonas Heuler, aus Eisenheim in Francken, war vorher Rectorund Diaconus, kam in Das Amt 1620. starb 1626. an der Pest.

Joach, Emdenius, erft Paftor ju S. Blasii, fam hieher 1626. starb 1650. Benedictus Lesthe, Nordhus. wurde Pastor 1650. starb 1663. Den 24. Aug.

Joh. Sam. Noricus, Nordhuf, vorher Pastor Petrinus, wurde 1663. vom Past.
Blac. Herrn Joh. Sandhagen Dom, 19. Trinit. eingestühret, verschied den
27. Aug. 1669,

M;

M. Midhael Christian Tieroff, Nordhus. fam vom Pastorat S. Blasi hieher ben 16. Octobr. 1669. murde ben 21. Trinit, von Georg Lothen, Paft. Petrino eingeführet, ftarb an der Peft 1682.

M. Joh. Casp. Hessius, Nordhus, vorher Inspector ju Relbra, hielt Un. 1683. Domin, Cantate seine Introductions - Predigt felbft, ftarb den 9. Junii

Joh. Nic. Rohrmann, Nordhuf. fam aus der Neuftadt hieher 1698. den 7. Aug. Mn. 1698. ftarb 1716. Den 8. Septembr.

Johann Balthafar Reinhard, Nordhuf. vorher Palt, am Frauenberge, eligirt und vocirt den 50. Detobr. 1716. introducirt den 11. Novembr.

Diaconi.

M. Matth. Rable Johann Holk-Aufel.

Lampertus Fauft, lebte 1555. wirtde nach feiner Remotion Paft. in Saymrobe 21n. 1556.

Christian Topff, vorher Paft. in Schonfeld, kam hieher 1557- wurde abgesett, und Darauf 1560. Paft. ju Liebenroda, als er aber da removiret murde, nahm Ihn E. E. Rath allhier ins Hospital S. Martini, Da er sich endlich aus Melancholie felbst umbrachte.

Johann Neuschild. Johannn Lappeus, ein Befet: Sturmer, wurde 1568. abgefett, und darauf Pafor in Der Graffchafft Kranichfeldt.

M. Boldmann Monner, Mühlhuf. 1568. wurde 1582. Paftor. ju S. Petri.

Johann Noricus II. Nordh, vorher Past, ifn Altendorff, trat das Diaconat an 1582 und fam darauf an seines Baters Statt 1583. nach S. Jacobi.

Melchior Leoporinus, vorher Diaconus in Kindelbrücken, wurde 1584. einges führet Dom. Reminiscere, tam auf den Frauenberg als Paftorund end lich nach Braunschweig.

Johann Sifardus, Cygnzus, war vorher Conrector, wurde Diaconus 1585. wurde den 10. Junii 1797. removiret, worauf er nach Urbach als Paftor fam:

M. Joh. Jona, vorher Paft. ju Schackenstedt, murde hier eingeführt 1597. Fant bas folgende Jahr an den Frauenberg.

M. Dominicus Eber, aus Dreftden, vorher Paft, ju Drunftdorff ben Buth stedt, fam hieher 1598. wurde removiret 1600.

M. Christoph Burchardi, von Sornburg, war Rector ju Marienthal, fam hies her 1601. wurde Paft. am Frauenberge 1608. M. Jonas M. Jonas Heuler, aus wirds 1520. F Jeach. Emdenius, per 1623. Christoph Airchberry idant Gan Pastorat S. E. Benedia. Leide, N 1646. WUTC Jacob Micol Rober, ber Mellen. Camad Grong Die Philipp Jac Legar, K

ten 1. Mai. in Heinrich Wolamar & lega V. in by und endish a

25. ejusd. Do M. Joh Confried &

Ron Diefen ift ju Paftores Cerer Hospir Johann Fertunatus, mus, fiard 15 Nicolaus Elle, muß ni Joseb, Doliarius, perh stirbl 1632. Saceb Frentad, No. richt. Caffar S. Instarf. Eachen :-Andreas Eduiraiet, flaró 1663.

Andr. Cocus, Nord! ofto .00 mis Dav. Henr. Conelle, V

Site Christoph Lind.

om Pastorat S. Blassi hieber ten bon Georg Lothen, Paft. Petrine

ector ju Kelbra, hielt An. 1683. Predigt feibst, starb den 9. Juni

deuftadt hieher 1698. den 7. Aug.

er Palt, am Frauenberge, eligist oducirt den 11. Novembr.

iner Remotion Past. in Signical

ni hieher 1557-wurde abgefett,und er aber da removiret wurd, nata S. Martini, ba er fich entlichas

te 1368. abgefekt, und darmf fir

urde 1582. Paftor. ju S. Petri. Utendorff, trat das Diaconat & & Statt 1583. mach S. Jacobi. Lindelbruden, murde 1584 eine en Frauenberg als Paftorund mb

onrector, wurde Diaconus 1586 ret, worauf et nach Urbach al

wurde hier eingeführt 1597. fan

Paft. ju Drunfderff to But

r Rector ju Marienthal, fam liv M. Joses ge 1608.

M. Jonas Heuler, aus Gifenheim in Rrancfen, fam von Rectorat bleber 1608. murde 1620. Past. Prim.

Joach. Emdenius, vorher Paft, in Relbra, fam hieher 1620. wurde Paft. Blaf. 1623.

Chriftoph Rirdberger, von Andreasberg, vorher Paft. ju Belftedt in der Grafe ichafft Schwarsburg, introduciret 1624. Den 7. Mart. fam 1646. jum Pastorat S. Blassi.

Benedict. Lefche, Nordhuf, fam que bem Altendorff hieher ben 15. Trinitat. 1646, wurde 1650. Den 2. Advent Primarius.

Racob Micol. Rofer, porber Diaconus ju Sondershaufen, fam hieher 1652. in ber Reuen-Jahrs Zeit, und von hier 1656. nach Quedlinburg.

Conrad Georg Dielfeld, Nordhul trat ins 2mt 1657. ftarb Den 24. April. 1684. Philipp Jac. Leffer, Nordh. ordinirt den 24. Octobr. 1684. und introduciret Den 26. ejusd. Domin. 22. post Trinit. starb. 1724. Den 2. April.

M. Joh. Bottfried Schwan, Nordh. erwehlt 1724. Den 16. Jul. Starb Un. 1732. Den 1. Maj. im 32. Jahre feines Alters.

Beinrich Boletmar Stange, Hellerod, wurde erft 2ln. 1723, den 2. Aug. Collega V. in hiefiger Coule, nachhero Un. 1731. Den g. Jan. Tertius, und endlich An. 1732. Diaconus an dieser Rirche.

Æditui.

Bon diesen ift zu mercken, daß fie von In. 1587. an, allemabl ordinirte Pastores Derer Hospitäler S. Cyriaci und Elisabetha find;

Johann Fortunatus, ordinitt ben 1. Dec. 1587. murde jugleich Collega Septimus, flatb 1794.

Micolaus Elle, muß nicht lange am Dienste gewesen fenn.

Joach. Doliarius, porher Rirchner am Frauenberge, ordinirt ben 20. Aug. 1594. ftirbt 1632.

Jacob Troftbach, Nordhus, tourde 1638. Paft, in Timnigerode im Sobenfteis nikhea.

Cafpar Helmedorff, Nordh. erst Pfarrer ju hermanne Ackern, hernach ju Cachemerffen, fani bieber 1638. ftarb 1646.

Andreas Schulrabe, Nordh. vorher Paft, in Schwende, wird eingeführet 1647. farb 1663.

Andr. Cocus, Nordh. Collega Schola III. fam an Diesen Dienst 1664. starb Den 20. Octobr. 1669.

Dav. Henr. Schnelle, Nordh. 1679. firbt an Der Deft 1682 Den 10. Aug. Beinr. Christoph Linde, erft Schulmeister ju Bercfa ben Sondershaufen, murde mit Theurkauffen den 14. Julii 1683. jugleich ordinirt, gelangte jum Paftorat am Frauenberge 1687. auf himmelfahrt.

Georg Schert; Neohus. Perleberga-March, ordinitt 1687. Den 25. Novembr. 30h. Undreas Zimmermann , Heiserodens. vorher Collega Schola III. wurde 1715. Den 20. Nov. eingeführet, ftarb den 19. Aug. 1739.

Johann Michael Sieckel, Nordhus. ist 1739. Den 11. Decembr, eingeführet morben.

5. 5. Hierauf folgt die Birche S. Blafie. Es hat schon hier Un. 1234. eine Rirche gestanden, jedoch mag wohl die ihige Kirche Un. 1490. erbauet senn. (h) Gie hat 2. Thurme, welche an der Sohe ungleich find; immaffen der gegen dem Mittag ein hohes fpitiges, der aber gegen Mitternacht ein ftumpf= und niedriges Dach hat, wovon andersmo. (i) Auf dem einen wohnete feit dem 1710. ge= fchehenen Brande Der Sausmann, weil Die Marctt-Thurme noch nicht gebauet. Denn vor dem Brande mar des Sausmanns Bohnung beständig auf dem Marct Ehurme, Da er mit feinen Gefellen Des Morgens, Mittags um 12 Uhr, und Abends ein geistlich Lied mit Posaunen, Trompeten und Zincken abblasen mußte. Die Nahmen folder Saus-Leute find von 1610. her diefe:

N. Fabian, starb 1610. Michael Schröter, 1612.

N. Marcus.

Apollo, weil er ein wunderlicher Ropf, wurde er abgesett.

Kanf Geber, 1653.

Hank Martin Krancke, ftarb 1672.

Sebaftian Anittel, ftarb den 22. Aug. 1703. Undreas Beise, verschled 1731. den 1. Aug.

Friedrich Jacob Mefferfchmid, von Sachewerffen, wurde hernach auf den De

tereberges Thurm translocirt, starb den 11. Dec. 1735.

Johann Gottfried Beienrodt. Auf benden Thurmen hangen 4. Gloden. Die groffe ift 1488. gegoffen, laut der davon befindlichen Schrifft : MARIA. BLASIUS. MARTINUS, bietet für uns. Anno M. C. C. C. C. L. XXXVIII. Die Besper : Gloche ift ohne Sahr-Bahl und hat diese Worte:

Sabbatha pango. † . Funera plango. † . Noxia frango. † . Excito lentes. † . Paco cruentos. † . Diffipo ventos . † .

Die

(b) Inferiptio tabelle in Sacrift. hoc habet: Anno 1487, Structura hujus Sacelli, cotius vero adificii Anno 1490, ad finem eft perducta, Consulibus Dno Henrico à Werther & Dn. Nico-(i) Beat, Bindervaters Gloria templi Blaf. p. 3. 9. 4. & c. p. 10. f. Lo Rebbenick.

Die Stimme Gio पिर्ह्मार्कुशार्म् 1422. g:30 gefest, und juerft auf worden. Gie bat in Die erfte ftellet po Primus barno Die andere führet ber Bobn :: Qued fit ter Die dritte geiget & Agras as bum Die vierdte hat die height (6: Juflieiam Con Die fünffte hat die Ascendens Co Dben um die Cal

Petrate r

En! C

Sie propri

Dum tum

In cale pa

Que not for quen

wird. Um die Erone

bet auf einer Statue

Carfficin von Alaba

In 6. minifest Zachar, XIII, 1. 500 Manh. 28. Geire Marc, 16. Wee da Joh. 3 Les sep denn? Tit. 3. Durch das 2 Rom. 6. Wir find ीं भी से से में Dregfaltigfeit gewicht

ich ordinirt, gelangte jum Pafahrt. initt 1687. Den 25. Novembr. per Collega Schola III. wurde

19. Aug. 1739. den 11. Decembe, eingeführet

Es hat schen hier An. 1234. eine the In. 1490, erbauct fepa. (h) h find; immassen der gegen den ernacht ein stumpf- und riedriges einen mobnete feit dem 1710. gle arcit Thurme noch micht gebaud. uns Wohnung beständig auf den & Morgens, Mittage um 12 Uks, Frompeten und Zinden abblaja

er abgesett.

von 1610. her diese:

riffen, wurde hernach auf ten go pen 11. Dec. 1735.

Die groffe ift 1488. gegofien, las ASIUS, MARTINUS, butter in Die Besper : Glode ift ohn

Noxia franço. f. Dissipo ventos. t.

487. Serudura Lujas Sacelli, comu tes bus Deo Henrico i Werther & Da. Hos compli Blaf. p. j. S. 4. & S. P. 10. L

Die Stimm-Glode ift ohne Aufschrifft. Die Seiger - Glode ift laut der Die Cangel in der Rirche ift 1592. im Octobr-Uberidrifft 1422. gegoffen. gefest, und juerft auf Derfelben Dem Berfertiger eine Dochjeit-Dredigt gehalten worden. Gie hat in g. Rachen g. Marmor Zafeln.

Die erfte stellet vor den Sall Abams, mit dem Difticho;

Primus bomo vetita dum carpit ab arbore pomum,

Peccato nobis attufit omne malum.

Die andere führet die Tauffe Chrifti mit denen Borten : Dif ift mein lieber Sobn 2c mit dem Difticho:

Quod fit terrigenis Baptismus janua cali,

En! Christi monstrant flumina voxque patris.

Die Dritte zeiget Chriftum am Creube, und Die Borte: Agnus ut bumano quondam pro crimine caesus;

Sic proprio purgat sanguine nostra Deus.

Die vierdte hat die Auferstehung Ehrifti, und die Jahr-Bahl 1592, barüber beifit es:

Justitiam Christus, devicta morte, reduxit.

Dum tumulo surgens Daemona calcat ovans.

Die funffte hat die himmelfahrt Chrifti, und diefes:

Ascendens Christus, calestis janitor aula:

In calo patriam fecit babere pios. fommen Dben um die Cantel ftehet: Alfo mußte Chriftus lelden . wird. Um die Erone aber : Die Menfchen Ainder . = warnen. Gie ru= Der het auf einer Statue Des Abrahams, wie er ben Ifrael ichlachten will. Cauffitein von Alabafter hat Diefe Schrifft:

O. E. W. Que nupfit quondam, Cyriaco, Ottilia, Conjux, Ernefto, bot facris usibus esse dedit.

In 6. unterfchiedenen Reldern Deffelben find folgende Spruche ju lefen: Zachar. XIII, r. Bu ber Beit 16.

Matth. 28. Geber bin :c.

Marc. 16. Wer da glaubet 20.

Joh. 3 Es sep denn ic.

Tit. 3. Durch das Bad 21.

Rom. 6. Wir find famt Chrifto ic.

In der Rirche find auch = Aleare. Der hohe ift im Pabstthum der heil. Er bestand aus 2. Zafeln. Die Uber- Za-Drenfaltigkeit gewidmet gewesen.

a constitu

fel, fo auf benden Seiten Flugel hatte, die in der Fasten ju gemachet wurden, jeigete im Mittel Felde Die Eronung der Jungfrauen Maria, fo in der Mitten faß. Der Beyland jur Rechten, und Der Bater jur Eincken fatten ihr Die Erone auf, über welcher oben der heil. Beift, in Westalt einer Taube schwebete. Im rechten Felde ftand ber Bifchoff S. Blafius, Dem Dieje Rirche gewidmet, in Der Rechten einen Bifchoff-Stab, in der Lincken aber em Buch und einen Stock haltend. (1) 3m lingfen Selde fahe man ben beil. Andream, fo in der rechten Sand ein Buch trug, und mit Der ginden fich auf ein Schrage-Erent, als woran er umgelehret geereus biget worden fenn foll, lehnete. (2) Der rechte Flügel ftellete Dar imerften Felde S. Petrum, Der in Der Diechten einen Schluffel, in Der Lincken aber ein Buch hielt.(3) 3mandern Felde erblickete man S. Cacharinam, Die in Der Rechten einen Degen, und in der Lincken eine Felge eines Mades, fo auswendig fpisige Stacheln hat, fuh: rete. (4) Der lincfe Flugel eroffnete im erften Relde eine Beibes-Perfon, fo Die Rechte auf einen Thurm gelegt, in welchem ein Reich, worin eine Softie fich zeigete, Ju fehen; in der Lincken hielte fie nichte. (5) Im andern Felde zeigete er einen Deiligen, der aus der rechten Sand verlohren, was er darinnen gehabt, in der Lincken aber ein Buch hielte. Souft ift curicus, daß alle Diefe Deilige an ihren Chumen Derer Mantel und Rocke einzele Buchftaben hatten. (6) Der fleinere por Dem Chore ift por der Reformation der Jungfraun Marien gewidmet gewesen, und Unno 1347. ben demfelben eine Vicarie von Benningen in Artern und Petern in Caffel gestifftet worden, wovon nachfolgende Vicarii gelebt haben:

Hermann: Schumann. Johann Fischniann, 1443. Benrich Rernbach, 1457. Johann Hammer, 1511.

Melch. Aquensis, 1515. Es haben auch die Bagner und Botticher folgendes ben Diefem Altare ge-

Bir nachgeschrebin Frunde beider Sandwercke der Weiner und 200 Rifftet: "diger in der Stadt ju Rorth. als wir und gesamment und gote unsern lieben

(1) de S. Blasio vid. Petri de Natal, Catal. SS. L. III. c. 76. Pusenberge Legend, SS, 954. Baculum quod attinet, de eo lege Joh. Andr. Schmid. Diff. de baculo paftorali Helmit. 17 86. passione D. Andrez extat scriptum sub nomine Presbyteror. Achajae ad Metaphrasten apud Sunum Tom, VI. præfertim autem de decuffata, qua peremtus eft, eruce legi merentur, que difputantur à Joh. Molano L. III. de imagin c. st. Jac, Gretsero L. I. de cruce c 2. (1) de clave, qua Petrus pingitur leg. Lambec, orig, Hamburg. p. 95. 119. 124. Hild br. de dieb. Fest, p 98. (4) de S Carharina Supplicio vel potius martyrio extant acta a Metaphraste conscripta apud Surium. Add, Mureti L. II, poem, n. 35, & 36, (5) Hac videtur eile S Barbara, de qua infra (6) de vertibus literatis vid, Suarefius & Ciampin; Monument, vet, operum Muliv, P. 1.c. 13.p. 10).

श्रीसा विकास क्यारेट ज elan in bobe nus in Blassi vor der Frum "Let unfer elbern felen "Sans Rordhoff Cu Danish Romathan Dank von Zaled. afin Bruder v. du Liben und leben in "Bifenfee Cutt Citt ofichines Francisch "alle unfere nafering nters. Allio das inc iten mollon in dervoi nandreas Tage Dis Deliam Celmife y nder Biglian 1. 24 apfange p. wir gite which bearifus v. unt. ndas verfamete der "beten so sol unser y afollo vir unfer Cold sunfer ein dy in de aber kann unfer Kned bedorffen molde do अणांका विकामारेक ए. "das man son an inci aman dy lichte teiler afilm den generectie , were were das ber nabir emmoerem das Anchee op Gio vi eb. po unfer lieben f: uder giten unfer leit Leine alle Contag v. Mage der Clopn & chte Memperatu follo met ne Brau

fasten zu gemachet wurden, zei-Maria, fo in der Mitten faß. Det fasten ihr Die Erone auf, übet e fchwebete. Im rechten fichte gewiemet, in der Rechten einen einen Stock haltend. (1) 9m er rechten Dand ein Buch trug, ald moran er umgefehret geeral: Ringel ftellete bat imerften Telbe Der Sincten aber ein Bud hielt.(3) Die in Der Rechten einen Degen, ventig spikige Etacheln hat, file elde eine Beibes Perfon, fo die ent, worin eine Hoffie fich jouelle n andern Felde zigete er einen Die er darinnen gehabt, in der Linka Dieje Deilige an ihren Edumente (6) Der flemere por pem Cies ien gewidniet gewesen, und Aus en in Artern und Petern in Cand elebt haben:

er folgendes ben diefem Misse ge

ndwerde der Weiner und Wir gamment und gote unfern liche

pingenberge Legend, S. 944. Basan 2 1946. ulo pastorali Helmit. 1736. 1946. erot. Achajae ad Meraphrasiea spoisserot. Achajae ad Meraphrasiea spoisserot. 1946. de cruce 2. (1) de cast. eto L. 1. de cruce 2. (1) de cast. 194. 124. Hild br. de dieb. Ech. 75. 119. 124. Meraphrasie conferential actuar acta a Meraphrasie conferential intercritation of the conference of the c

"Gern finer werden Mutter der jungfrauen Mariam v. Sto. Blafio unfern Beibt "bern zu Lobe und zu Ehren eine Kerken zu Lichte Darume in dy Pfarre Sti. "Blasii por der Krumege Altar gehangen haben ju Sulfie v. ju Trofte unfer v. al-"ler unfer eldern felen, nemlich op ibund leben an dem Handwerche der Wenner "Dans Rorchhoff Curt Weiffenberg Dieterich besonter "Deinrich Ronighheim Sanf Lorenz Dieterich Reiters Andres Echiebermether "Sang von Salha Benrich fein Cobn Sang Belwegern Sang Begpriger Cury "fin Bruder v. herman Sopffe den dem Sandwerache Der Bodicher dy ihund "liben und leben Bang Melder Berman Bedder Beinrich Gandersheim Apel "Bigenfee Curt Erufe Sonold Bodicher Clauver Liebenege Claus Relle Claus "fichelweg Frise Mutter v. Claus Witthafft haben und entrachtigl. vor und v. "alle unfere nakomen vereint v. verbunden deffen Bruderschafft v. emig Seelaes "reth. Alfo daß wir semtlich enn ewig Bekanntnis v. selegeret haben, und hals sten wollen in der vorgnen Pfarr, und das fol ihn uffe den neften Tag nach Sit. "Andreas Tage Des Abendf met Der Bigelien v. Des morgens Fruhe met Der "Seiligen Celmeße v. folln under hern Dem Pfarrner geben zu prafentien zu "Der Bigilien 1. Schill. Pfenninge dem Caplan fes Ufenge Dem Korchner 6. "pfenge v. wir gete Bruder und frauen foln Den gemmerdig fin ju der miege v. "fich bewifen v. unfere Anechte by ber Bruderschaft gebruchen welcher unfer "das versumete der hette verlohren fes pfenge an on Lichte er hette den Loibe ge= "beten fo fol unser Rerben und Lichte bornen v. ein Sapt gebreitet fin darume "folln vir unser Gel lichte stehn v. bornen. Wer es auch bag iest Gott friste es "unfer ein op in der Bruderschafft fon, ober unse eligen wortin verfchieden poder kenn unfer Anchte Die sone pflichte dazu gegebin hette di unser vire lichte "bedorffen wolde dy sal geben it th Auachs ju Begerunge der Lichte v. holen ju "unsern formunden v. jal an dy weder denen antworten; geschehes auch "daß man son an zwen anden haben solte so sie wy des also enn worden, daß "man dy lichte teilen folte zwen in einer Pfarre und 2. in dy andre Pfarre v. "fuln den genwertig son pr prifter ein us dem Suse man oder fraue dy inhemsch "were wer das versumete der verluset 6 pfennige an dy Lichte. "abir enn worden daß unfer n ouelich Meister fal geben 4 pfenge v. gewelcke unfer "Anechte dy Geld verdynen 2 Pfenge jo uff unfer lieben frouen tag der lettere "b. no unfer lieben frouen tag befliebe v. dy geben unfer vormunde zu beferung "der gnten unfer lichte. Duch fin wir abir enn worden, daß unfe Kerken als "leine alle Contag v. Tage on man freet bornen fal in der Frumche fust fal alle "tage der Clenn Lichte ein bornen po zu der Frumeke abir unsere Rerhen v. Lichte "Darpenen folln met einander bornen am heil. Oftertage unfer Kermegentage "pfingtag unfer Frauentag worbe wie v. lettern alle heiligen Tag winachten un-

000

.fer Frouentag Lichte wie v. St. Blasii tage unfor Soiptherrn darane foln unfer "Formunden fy daß gefchie Go habin wir eintrechtigl. geforen ju Formunden "under uns gnanten Dandwercken der Beiner und Bodcher defe unfe Frounde "Edardten Godicken Sans Bespring Sunolden Bobher v. Beinrich ganders "fchein ju fromen und zu nube Defer gnten Bruderschafft v. wen man neue Fore munde kuffet fo foln po die alden Formunde den neuen Rechnunge tun Duch .foln unfe Formunde op Rergen Lichte gitlichen bereiten lagen alle Jahr vor un-.fer lieben Frouen tage lichte wie das man das ungespmet sie ouch welcher uns "fer dy Buffe verbricht, dy folin unfer vormunder von onen fordern wolte he "fich des weren, so megen sp ju Sulffe nemen unserer herrn Knechte als igund "Sang Ronig ift daß fy das ermahnen v. daß es von Bigenschaffe unser Bern "Rad und Rete dy uns das erlaubt habin ju ennie fteten orkunde v. morer ficher= "heit aller obgnit Dinge ftet und gant zu halten fo han wn v. gnte Meiftere ben-"der Sandwerde vor uns v. unsere Dachkomen gebeten den Erbarn Priffer "Beren Curd fcruber iegund pfarner gu Seo Blajio, Daß er ume unfe bete mil-"len fin ingesigel hat gehangen an dosen brief, geschen na der gebort viergen-"hundert jar v. in dem acht und zwenzigsten jare an dem andern sunrage na "Oftern Mia Dni;,

Der Weiner andere Stifftung. "Defe unse Frunde des Jandwerckes der Bainere in der Stadt ju Morth. "met namen Deinrich Konigshain v. Hanf Lorent on anhebene find gewesen zu "Der ersten der Kerten v Lichte die da hangen in unser pfarre St. Blafii vor den "Frumegen altar, und dese nageschrebene Frunde des gnten Sandwerckes der "Wanner v. der Bodder ane on wir sulch guth werg nicht vollrucken noch zu wenner guten grundsesten unge nicht wol brongen kunten du daß nu mede begere "lichen gevolbort v. Dazu gehulfen v. geraten habin vor sich v. alle dre nakomen "daß das ewig gehalden v. gefastant sal fin und fin unse Frunde dy Wenner met "nahmen Sang Korchhoff, Eurt Weissenberg Diterich Bosenrodt eckard Co-"Dicken , Dieterich Reitig Bang Dofpru Undreus ichiebemacher Bans von "Salfa Beinrich fun fon Sanf Delwenner Sanf Hofprieger Curt fun Bruder, "und Herman Sopffe defe unfe Frunde on Boddere met namen Sang Melher "Derman Bodder Beinrich Ganderscheim Apel Biffenfee Eurt Krufe Gunold "Bodher Claumer Libone Claus Relle Claus fichelmag Frige Miller und Claus "Bithoff wir fin das eyntrechtiglich enn worden gote unfern herrn v. finer wor-"den Mutter der jungfrouen Marian ju lobe und ju chren v. unfer Soibt Bern "Sto Blafio por und und alle dy by noch in jufunfftigen Zeiten famen an Die "gnten Sandwerg oder die ore Handreichung thun, ju der vorgn Rergen und "Lichten und fin deffer nageschreben obertracht ennunge v. Bruderschafft alfo ,,epi1

ichn werden den anter der maffe daß fein B ntelbuge mere p. fca chen tan vor tan (2 on des oberquente, , ned v. welcher das "Bachs an die ance afal er das also rethe "ben vor finner tere de "Wachs an tie Ken atun an dem anders "Back on do Reck utum desseichen lages edes vorgnien Buge whom do fold micht pick ni halb to Bache an ार्टल वर्षे कर्निक एक र nes hee prohomists v. afo veriunt er die ver güten Wennern ein dem Handwerte at son fomt v. das haid berbaten v. einheimig whalk to Deades 1 an das the frint du fa "men do fal fon menduc mentere das fall man ,, क्रिकेस कांद्र पता है स्वर्ध के मण्डलीर पर्ने पारिता ने - and obstrance and others ben finem Dange ndo han des mais abir vertragen vor "trecht forter den 2 aden 2 Jaren fenn an igen were b. wen der Bachs uns Ron "Dud han wer alle i

Hoiptherrn darane soln unfer rechngl, gekoren ju Formunden und Bodder dese unje Frounde n Bodher v. Heinrich gander: erichaffe v. wen man neue foce neuen Rechnunge tun Duch vereiten laßen alle Jahr vor un: ungefomet sie oud weider un: ider von onen fordern wollte be unserer Herrn Knechte als cours es von Wißenschafft unser herr me fteten orfunde v. moter fichet jo han my b. gnte Meiftere bes en gebeten ten Erbarn Prifter dajio, daß er ume unfe bete mu aefchehen na der gebort vierges n lare an dem andern suntage od

Stifftung Bainere in Der Stadt ju Morts. rents do anhebene find gewesen ju in unfer pfarre St. Blaffi cer tes unde Des ginten Sandmerdet die th werg nicht vollrucken ned u n funten op daß mu med begar cibin por fich is alle its national fin unfe Frunde in Benner ma Diterid Bosentodt erfand Go dreus fichiebemader Bane tot ing Hafprieger Curt fon Bande, ochete met namen Dang Mehr Biffense Curt & rufe dinas he was Fribe Mauer und Claus gote unfern Beren v. finer met ho ju chren p. unfer Soids gen ikunftigen Zeiten famen an te hun, ju ber vorgn Rerben chininge v. Bruderschaff die "enn worden den gnten Rerben ju Fromen v. Den Sandwerge ju gude in ful-"der maffe daß tein Bodber fal fort mee erbeiten wiß Solt vor eichen, das man-"Delbatt were v. schaden brengen konte, sundern hee fal erbeiten eichen vor ei-"den tan vor tan (Dannen) ane mandel mer das darboben verbreche v. man "on des oberqueme, daß foln unfe Formunden besihen wy dicke on das fuget v. , ned v. welcher das befand wert so sal er das verbuffen met enme halben it "Bachs an die gnte Rerge v. Lichte v. mp dicte (offt) daß bee das verbreche, fo "fal er das also verbuffe Duch soln unse Frunde dy Wegner imfer kein mehr has "ben vor finer tere den 4. Ruder Delnes wer Daroben thete Der verlore i halb it "Bachs an Die Rerge und mas ome rate famen Kru ober frate de foll er in tun an dem andern tage vormittage wer bas nicht thut ber verluset i halb it "Bache an on Rerben Duch was rade kamen an dem Fritage on fal bee in "tun desfelben tages odes des Sunabends Frue tut er das nicht so verluset er "Des vorgnten Bufe Duch fal unfer Kenn mee rade haben vor finer tor denne "imen du solu nicht stehen an enner Loiffachsen wer das besihen werd die verluset "I halb to Bache an die Kerten Duch welcher unfer kamen Kelgen oder Na-"ben uff welchen tag dy kamen dy fal er in tun an den andern Tage vormittage "es hee pnheimisch v. wen er 1. tag daheim were v. tede die Rad holt nicht in "so verluset er des voranten Busse Duch win da Stelle holt keint unter uns "anten Bennern ein ftucke holhes turch wem um andert halben grofchen der fal "Dem Sandwercke geben thalben Zobir Biere ju Buffe ale Dicke man das obir "on komt v. das halten ane argelift Duch wan dy Formunder fich ju Soiffe "verbaten v. einheimisch es v. nicht zu on gueme wen he verbot es der fall geben "thalb it Bache Duch fal niemal enn Wellen Rifte tur feiffen den um 6 gl. "wer das tur feifft on fal geb enn halben Bobir Biere Duch welche manne Rifter fa-"men du sal son nenbur geben ohm oder beneden ome mete teilen noch erkentnis der "meistere das fall man also haldin zwischen unser lieben Frouen tage Licht wie Duch "haben wir uns femtlich vertragen in der besten umme Unfe Rnechte alfo daß tenn "Meister uff unferm Bandwerge fal nicht me habin noch haltin den 2 Rnechte, wo "gud oder wy geringe he dy gehan fan es were den daß ein Meifter oder enn Knecht "ben finem Meisterehlich worden das han wy denen also unse Formunden befoln "do han des macht ju erkennen So umme unfe Ler-Rnechte han wo und "abir vertragen vor das Beste daß uns kenn fal me ju om nemen enn Lehr= "knecht forter den 2 jahr v. ob hee om enckinge in den 2 jaren so sal der meister in "Den 2 Jaren kenn andern jufich nehmen es were den daß er vontode wegen abge-"gen were v. wen derfelb lerknecht fomt ju dem Sandwerge fo fol er geben I. "th Bache une Formunden ju der Rerben v. dem Sandwerge 4 fcbill. pfenge "Duch han wor alle menfter by vorgeschrieben unse pelich gigeben 2 16 Bachs zu

"den vorgüten Rergen und lichten wer nu namale by meifter werd, der fol bas "auch geben v. fal bem handwerge geben enn Zobir Biers Duch welch meister "Das verbreche al umme du Lerknechte v. Die andern Knechte der fal bem Sand= "werge geben enn eimer Birs wn dute om das jugeseit worde von unsen Rormunden Duch ob unfe handwerge con fremd Knave bermandte den mag er "halden 14 nachte, daß er ju dienste queme unbeschedigt den Sandwergen v. "wen er lenger im blebe fo folte er geben 1 15 Wachf unfern Kormunden an de "Lichte v. welch Knecht i th Wadh gigebin hatt wen er meifter worden fo fol ger noch i th geben an on Rerben Duch welch unfer ober unfe nafonien buffels "lig wird als hn vorgeschrebin ift dem soln unse Kormunde ausprechen um dubus-"fe wil he fpne Buffe oder pfand willigl. geben das foln unfe Kormunde nehmen "weret er fich fo fin wy oberkamen med unfern herrn Rath und Reten daß unfe "Formunde foln ju bulne nemen oren Knecht als ihunder Sang Konia ift by "fal on helffen v. der ift dem Rate 5 fchill. Bufe verfallen v. 1 halb it Wachft "an die Rergen defer Dinge v. obertiacht alle ju enm fteten orfund so han wir "vorante Kormunde aller beider Handwerge eintrechtiglich gebeten den Erbarn "Priefter Deren Curd Schruber iebund pfarner St. Blafii daß er umme unfer bes "te willen und merer Resteninge willen syn eigen ingesiegel had gehangen an def "sen Brieff der wir vor uns und alle unsere nakommen wiffendlich gebrucht, .ter Brieff ift gigeben nach Chrifti gebort unfer liben Bern 1428 jahre an St. "Blafit tage des heiligen hern und Bischoffes unfere lieben Saibt herren.

Der Magner und Botticher Stifftung einer Vicarie in ber Pfarrfirchen St. Blafii.

"In Gottes Namen Amen. Nachdeme alman vindet beschrebin in der "heil. Schrift, Auch haben hier keine bleibende Stadt simdern eyne zukunstige "müßen wir suchen. Duch mussen wir alle sterben das wisen wir sundern die "Zeit und die Stunde ist uns genglich verborgen Unsere Erdiche Huß wert verzuster v. alle unsere Geschicke das wir vollbringen in deme Corperer aß sy bose "adder gud muß ussenbar werten vor deme gestrengen Gerichte Gotes da werd "eyn jouwelicher Belohnunge nemen nach synne verdienste. Hierumme so bekenzinen wir Erichen von Zeringen Techand unde das gange Capitel des "beil. Creuzes Kirchen zu North. mensche Bistunes ussentlich in dissem Briesse "wor allermalchem dy on sehen adder hören lesen welches wesen dy sind geistliches "Adder wertliches daß dy Ersamen johannes gruße enn verweser der Brudersuschafft unser lieben Frouwen gelegen in der Kirchen Sti. Blasi anlangene zwey "Hasst unser lieben Frouwen gelegen in der Kirchen Sti. Blasi anlangene zwey "Handwerte nemel. Wenner v. Böticher Hanß Rudiger Hanß Pfifer Carol "Geldemicht v. Hepne Liebenebe ihund meistere und Formundere der vorgnten

Dandwerde v. ihre vorgemelt: "meifer p. Bruder bender Dan acfant von cottlicher ingerung "meten prude und out me tie "Berde vollbringer abter ver "Abrite fandet by deme alme i "tann geift. Bogte v. Getter "derhiche Dandren hunge jet ber "Bervegunge fulder puniger an "tomt enigen gedechtnis unime "Stern vorfaren Frunden b. de athun adder thun werden ju de .b. Gnaden mit unfer gute Gun "tie erhaben o. gegtifftet gu einem e , fi bier zu Morth. unfer obgies alegen zwischen ben zweien ich "bfei et an der muren der da ge atie Maryen freer werten Mut "ligen v. befundern in der ere ? ubelffer Sie Gangolf Sei Lining "Saede Urfale mit orer Befellit! ,100 fl. und mit 42 an Golde mi ada dan Binfe mote gefeifft fint no as wolken v. inhalben. Co hat + Miftigmant einen Kalch con "Det Vicarius Donen D. Jufichen in "wen mulle mete mechtig fon objuagente Reich Mefaud morde bei agen geseten D. ferder fo haben fi Sites Russe collicion und les "diget juthune in folder mofe votel Bosmunden die Bruderfcafft De Do lebenfdaft ju ben erften m Sormunden abbet die nad Conin osa most Menter and peiler o' !! Megler coner nicht toobe al edlagunge des Behne nicht verbe at meiher or educt o' Formange.

a supplied to

t merd, ber fol bas Duch meld meiler ie der fal bem Sand: erde von unsen Kor rmandte ben mag et t Den Dandwergen p. rn Formunden on to meinter worden fo fel unse nakomen bukid jusprechen um dobaf ne Formunde nehmen th und Reten daß unft ir Sang König ift de n r. 1 halb to Quad's en orfund jo han mit d gebeten den Erban daß er umme unfer be: I had gehangen an de m wiffendlich gebruckt vern 1428 jahre an St. en Saibt Gerren.

in der Pfarrfiron

windet beichreburin der endern epne jufunfind viken wir jundern die Erdicke Huf wertvert ie Corperer af ip best richte Gotes da werd Hierumme so bestat Ganne Capirel des nellich in dissem Briefe vestungen der Bruderbeit anlangene jung Hasi anlangene jung Hasi anlangene jung Dank Pfiser Carol undere der vorgisten

"Sandwerde v. ihre vorgeweldete Bruderschafft unfer lieben Prouen Dazu alle "meister v. Bruder bender Sandweracke obine ant: Saben besundere und ins agesant von gottlicher ingebung andechtiglich betracht v. besunnen op oben ge-"melten fpruche und ouch mo bas epn joal. Menfich der bin an Dein Lebene gute "Berche vollbringer adder vorher fendet do Belonunge wen ber von duffer Berlte schodet by deme almechtigen Gote findet und von ome nemet v. alle "dann geiftl. Bergete v. Gottisdinfte feinen Bestand mogen gehabt one funs "Derliche Sandrevdunge getlicher Dinge ewig verblieben hierumme haben fy von .Bewegunge fulder puniger andacht vorberurt zu nierung gottis Dienftes b. ju genme emigen gedechtnis unime Porgebunge ore funde p. oren felen b. allen oren "Eldern vorfaren Trunden v. dy do Sandreichunge und Sulffe baben getan noch athun abber thun merden ju der porgnten Brudericaft ju Geligkeit Trofte .b. Gnaden mit unfer aute Gunft zu ftatunge wißen b. willen eine emige Vica-"tie erhaben v. gestifftet zu einem nouen altar in unfer Pfarr. Birchen Sti Bla. "fir bier zu Morth, unser obanten Thum Rerchen incorporiret v. geevanet ge-"legen zwischen den zweien tobren gegen bein mittage by deme flernen "pfeiler an der muren der ba gewerbet ift in der ere des almeditigen Goatie Margen fpner werten Mutter des beiligen Creunes v. aller lyben bey-"ligen v. besundern in der ere der werten jungfrauen Marian der 14 noch= "belffer Sti Gangolfi Sti Linini Sti Sylvestri Sti Jacobi Sta Apollonia Utilia & "Sande Ursula mit over Besellichafft zu merdiafeit die bewedemet v. begabet mit "100 fl. und mit 42 an Golde mit 100. schof al. v. mit 20 schofal. Doiptacloes "da dan Zinse mete gekeifft fint nochdenje al do contract derober gegebin Rlarf. "us wolfen v. inhalben. Go haben ouch du ehegnten Stiffter ju Der Vicarie 1.4. Mefegemant einen Relch enn Meffetuch gereite Dazu gezuget D. geschicket dir "Der Vicarius Donen v. juftehen fullen Der dan Do eanten Stiffter v. ore na Com= men wulle mete mechtig fon phink merden Durffen pallermenit darume ab fulch "gerete Reld Defetuch morde befferunge adder merunge bodorffen in jufunfitie gen gewten p, forder fo baben fich die porgnten Stifter p. & Dern der por "guten Bicarie collation und lebenschafft wanne und wo dicke de wert entle-"Diget juthune in solcher wofe vorenniget v. vertragen also daß du 4. meistere v. "Formunden der Bruderschafft Do jebige meister find b. beigen sullen und mullen "Do Lebenschafft ju dem erften mete thun dorch den regnten Berweser abder "Formunden adder ore nach Commen do den in der Bot wen das lohn entledie "get wort Meufter und heiffen v. find thun die Lehnschafft in eontracht v. ab der "4 Melster epner nicht wolde al die andern dro das sal die Lehnschafft adder die Bufagunge des Lehne nicht verhindert werden. Were es aber fache, daß die "4. meifter or epner p. Formunder zwertrechtig weren abber worden alfo daß io mimes

Envene auff einen Part hilden wedder einander Do fullen by meistere und brude: ire beider Sandweracker entichichtiger ober fo in megen alfu thun in andern Ca-"den anlangene by Bruderichaft adder by Sandwergete v. bas leben fal geles gen werde einem priefter adder einem frommen personen ber ba prifter merde "wil in rechten Gegoten ummie Gotis willen bas wen es entlediget werde fo fal ics verlegen werde in drei monden v. in 3. tagen in maffen al oben beruhret ift. "Weschehe das nicht v. worde in lengern verzoge gesaht durch zwotracht versus menife adder wu das ju queme fo folde ein Kabrichen Meister des heiligen Ereubes Ritchen der ein lenge ift als jebund jacof Haferung adder fin Mafo-.men das leben liben uff das mel wenn folch versumligkeit geschege v. fonsten micht Sundern fu fal gefche in folder wieß al obene berühret ift im v. zu emigen "Biten weme den das leben also gelegen werde also oben beriret ift der sal dem "Capittel geprasentiret werden mit enner versegelten Runtichafft gegebin von Den meistern v. Formunden der vorgemelten Bruderschafft Und nachdeme all jung den vorgemelten Dechandt v. Capittel folder vorberurten Bicarie etlicher . Berfon halber by und adder unsere nachkomen jekomal adder in zuelinftigen "gezeiten ihrer verledigung von den gnten Stifftern und lebn Seren geprafentiret werden in maffen so beruret ift institution v. inwisunge zu thune uns zustes "het v. anhoret Co wullen wir daß du vicarius adder sone Nachkomen unser-"me techand unfer firchen fullen gehorfam gelebe fo andere vicarien unfer Pfarte "Firden St. Blasii find pflichtig ju thune und ouch daß bee mit dem Pfarrner in "Den 4. Resten unser kerchen nemel. Des beiligen X tages, so das ift worden fun-... den und so ce isterhaben Sancti Euftachii und der Rirdmiehunge met une in "der procession und ju Rore sien derfelbe vicarius sal ouch epuformia son met "eyme Pfarener unfer vorgenanten Pfarrferchen. See fol ouch ome behulffen "fien Bicht ju figene ju herrn gezoten und mit Sacramenten ju reichene ob es not were adder werde man be on darume betet adder von ome begehret und "was von Opffer uff den altar gevellet deme pfarrner handelegen und antwor-"ten wenn hee den also bestätiget werd so sall bee allewochen dren Defte balten "aber dem vorgenanten altar im und ju ewigen gewien und vor do Stiffter de ", ore allniosen dazu gegeben haben adder noch thun werden und vor alle glaubige Seele beten dy wole hee lebet und sulch leben in Besetsunge hat of om were "dan daß on verhinderte Liebes Kranckheit Roch fal hees bestelle Durch einen "andern ab hee kan und mit fulchen megen halden albee es verantworte kan vot bem allniechtigen Gotte und vor den Leben Berrn. Duch fo fall fich unfer vi-"carius halden nach den Statuten und gewohnheiten der vicarien Defer kemwer-"tigen Rirchen, und met onen præfentien nemen und glichen teil haben mu abas namen gehaben mag gikh ben andern nicht gusgeschloßen nu und zu erois

uten gegoten Gundern fin gefind Doftien und Mesenven sal em. "Cendern die instauration con "to Ziefe die wullen de genaften Aufe in over Bridenfagit &a "Lute one alle Bederide ables noder auch wedderforfen, das it "Diadeomen do dan ju der Bet "mic wiffen des belibers wedder "wergete vergenant und bepen "fulde vorgeschreden articel alle wait wifen und willen unfere Co agen zu gebruchen undene an der Lebnbern fegel der do geget "14" 5. of Suntag ab man ing: wigen Gefang letare jerusalem.

Roch ein Atar ei muten in Gelegen gewesen, weicher der Har gebauet, und jund in der auch die Bibliochec, und einzur Reigenemen und 162- bon neuen einen Reigenemmen und 162- bon neuen eines Reigenemmen und 162- bon neuen eines Big, von Istein, weisand Feiner ist, iho Dieger und Kirch- Corrient ihn unter begehr Lieben, aus freie ihn unter begehr Lieben, aus freie und genlassen. Wen mehrere Nachteil und bes fel. ham M. Joh. Heim King. und Arcanis Biblioch Blas an

Anno 1735, haben die Herre Jacob Bretschneider Jüngerineist des generalien rubnisch angefallt im Gegentheil der rummeter im Gegentheil der rummeter im Liche des Allears ist ein fun ihr Seige Christis mit seinen Junger

gen

meiftere und brude thun in andem Cas s. Das Leben fal gele i der ba prifter merde entlediget merde fo fal 1 al oben berubret if. durch imptracht verfu-Meifter des beiligen rung adder fon Mato feit geschege v. fonften bret ift im v. ju ereigen beruret ift ber fal dem Luntichafft gegebin von int line nachdeme al erurten Bicarie elliches al adder in autimprism gehn herrn geprafeaumae ju thune uns jufe inne Rachkomm unico re vicarien unfer Marc ee mit bem Pfarener in so das ist worden fut couriehunge met une in euch epnformig fen met e fol ouch ome behomes enten ju reichene et d pon ome begehert und jandelegen und anmee: chen bren Refe bilten und por do Etiffet d en und vor allegiaubie hunge hat of om wet beed bestelle tuta esca es perantirorfe fun we rud to fall fich unfit vivicatien defer temme alichen teil haben me िष्ठीविद्या प्रथ भएव रेग त्या

"gen geinten Sundern fin geluchte fal bee selbern halten al andere vicarien thun "Dostien und Dekervyn sal ome dy Rirche halden als sie den andern thun, "Sundern die instauration confirmation und du contract du do halden ober "dy Zinse die wullen do genanten Stifter und Mornunden und ore Nacommen "ftete in orer Bruderschafft Raften und Geweren haben mit miffen der altat "Lute one alle ABederrede abder geverde Sundern ab smant wolte Howtgeld "oder guth wedderkoiffen, das fal bee den genannten Kormunden adder oren "Nach Comen du dan zu der Zot Kormunden worden fon autworte du folln das "mit wiffen des befigers wedder an bequeme stete wenden mit Rath der hands "wergete vorgenant und hoffen fold Lehn in zukunftigen Bezoten zu beferne das "fulche vorgeschrebin gricel alle stet und gant fullen gehalden werde baben wie "mit wiffen und willen unfere Capitele ingefegel Daf wir zu fulden Sachen pfle-.gen ju gebruchen undene an Defen Brieff laffen hengen mit fampt Der Stiffter "und Lehnbern fearl der do gegebin ift noch Christi gebort unfere liben Derru .1475. uff Suntag ab man finget in Der heiligen Christlichen Rerchen Den lobe= "licen Wesang letare jerusalem.

Noch ein Altar ist mitten in der Kirche an einem Pfeiler gegen den Mittag gelegen gewesen, welcher ber D. Anna gewidmet gewesen fenn foll, und ber Topfer Alltar genennet worden, weil Die Topfer ihn gestifftet haben. Die Sacrifter ift Un. 1487. gebauet, und find in derfelben nicht nur die Statue des S. Blafii, fondern auch die Bibliothec, und einige Reliquien ju seben. Die Orgel ift Un. 1618. ab= genommen und 1627, von neuen gemacht worden, laut dieser Inspeription so ohnweit der Drgelvor der Reparation flunde. 2ln. Christi 1627, habeich Micol Selbla, von Befeld, weiland Burger ju Ronigeberg im Rneivhoff im Lande ju Preuffen, ibo Burger und Rirch-Borfteber albier, benebst meiner Frauen Margarethen, ber unfer bender Ecben, aus frenen guten Billen, What zu Ehren, und diefer Rirche zu einem Zierrath, in Darreichung 200. Bulben, Diese Drael mablen und verfertigenlaffen. Wer mehrere Madricht von Diefer Rirde lefen will, wird fie finden in Des fel. Herrn M. Joh. Heinr. Kindervatere Gloria templi Blasiani, Nordh, 1724. in 8. und Arcanis Biblioth. Blasianz, Nordh. 1717. in 8.

Unno 1735. haben die Berren Rirch = Bater der Rirche S. Blafii Tit. Bert Jacob Bretfdneider Burgermeister, und Tie. herr Benjamin Bauer, Diese Rir: de ju repariren rubmlich angefangen. Der alte Altar wurde weggenommen, und im Gegentheil der nunmehrige neue an deffen Statt hingefebet, weldhen der biefege Bildhauer Bert Johann Cafpar Unger verfertiget. In Der erften Etage über Dem Tifche Des Altars ift ein kunftliches Racht-Stude, wie unfer liebster Sepland Beius Christus mit feinen Bungern Das D. Abendmahl halt, fo von Deren Johann Chri-

and the second

fes, foinder Rechten ein breoner Budbak. Aufdem Auffatein nenforbert 3meig bem & Errn fhanet man ein nadend &m?, fo Der Cauffitein ift nochterate, Ctelle mitten in das Cher gein lafin werden. Die Commun oben mit Franksfrichen Laub nachts : Erite Des Chors ficher Stuff, redifer auf dien gereun? Ronen find. Er hat & Geniter, jedem Rache und Rennter fieben al jedem Rade em blau marmonittes duj dem Etuble oben ift em Muredrafeit, als eine gekleidete Bei finfen aber eine Baage und ben oildene Botte jaget : Symb R fabet, ift em anderer, inderfen blag lens Bretfdreidern, gebober e flebet ein anderer, mit einem b. Chreider, Confol. Gegendes & Thur ift das Croafie, fo chema: ha an der Ecke des Chorsift die 1 Engangenoch mit einer merfin 21 burt des herrn Jefo ausachauer Choos der Ruchen, und ift mu: Catronicen Bodender Cheerie und ber Schoos ber Ritchen mert But is famary angestricken, at men Zouten variegen, swiften m geit inten, er el eine Langel fel lecten verleien werden. Breits in fra reparitte Luffficia. Die 13

egel gemacht und alle Gronfer ?

formenfelben, melde verbet o

Denindem eiften Jukammerit

rem rurten blauen Freide ju f

Superior Mich. Germand und 2

a supplied to

Uber Diesem Gemablde ift die Sonne mit Christian Matern gemablet morden. 2Bo dir Geficht fenn foll, ift der Altar Durchgebrochen, Das auldenen Strahlen. Loch aber mit weiffen Taffent, auf welchem der Rahme unferes & Ottes Jehova ftehet, bezogen. 2Beil nun das Licht aus Dem Tenfter, welches Dahinter fiehet, Durch Diefen Taffent fallt, fo fiehet es recht artig aus. Auf begden Seiten des Tifches und ber unterften Etage Diefes Alltare ftehet eine gewundene Caule von Corinthischer Art, welche blau marmoriret und verguldete Bein-Rancken mit Trauben hat. Rechten Des Ungefichte Des Altare ift auf einem Fuffe neben der gewundenen Gaule in Bebend-Broffe :u feben S. Petrus, in der ausgestreckten Rechten gwen Chluffel, und in der Lincken ein aufgeschlagen Buch vor der Bruft haltend. Bur Lincken gelget fich Der Apoftel S. Paulus, welcher in Der Rechten nach der Bruft ju ein Buch halt, Die Lincke aber auf einen Degen ftubot, Deffen Spige neben Dem lincken Fuffe ftehet. In der andern Erage ift Die Auferstehung unseres triumphirenden Sieges: In der rechten Seite Darneben fint auf einem Runten 3 Efu Christi gemablet. fcbiefen Befimfe in Levens- Groffe der Glaube unter Der Beftalt einer Beibe- Derfon, fo in der von fich gereckten Rechten ein Ereun, und in der Lincken vor der Bruft ein Buch hat. Un der lincken Scite fibet die Liebe, welche die rechte Sand auf Die Bruft, Die Lincke aber ausgestrecket hat, worinne fie ein Berg halt, woraus eine Flamme gehet. Mitten über diefer obern Etage ift ein Postement, worauf eine Bolderuhet. Huf Diefer ftehet Der gen Simmiel fahrende Benland, bende Sande von fich ausbreitend. Bur rechten und linden Seite Deffelben ftehen auf envas nic-Drigen ichiefen Weftimfen zwen befleidete Engel, fo mit ihren Fingern auf den auffahrenben Benland weisen. Der Grund Des ganten Altars ift überhaupt weiß marmoriret, hergegen aber die Gefimfe, Friefe und Bullungen in Denen Poltementen und dergleichen blaumarmoriret, die Platten aber, Stabe, Karniefe, Feftons und Blumen: Werde verguldet. Und weil alles recht glangend poliret werden, fo fie: het es fo prachtig aus, als ob es alles von Marmor ware. Huf folde Art Derer Sarben find auch die Beicht Stuble, alle andere Ctuble, Lauf Stein, Cantel und Empor-Rirchen gezieret, welches ich hier ein vor allemahl melden will, damit ich foldes ben folgender Befdreibung Diefer Gachen ju wiederhohlen nicht norhig habe. Run folgen Die neu erbaueten Beiche. Grible, bende haben gwischen ihren Fachern und Genftern weiffe Festons mit verguldeten Bierrathen. Der jur rechten Sand der Ausnicht des Altars hat oben einen Auffah. Auf dem mittelften ftehet Mofes, in Der Rechten die Befete Tafeln, in Der Lincen einen Stecken haltend. Auf Dem Auffabe zu deffen Lincken ftehet ein nackend Rind eine Beiffel haltend, zu deffen Guffen ein Toden-Ropf lieget. Auf Dem Aufage jur Rechten erblicfet man wieder ein nackend Rind ftehend und eine Ruthe haltend. Auf benen Gefimfen des Beicht: Stuhles jur lincken Sand des Altars ftehet auf dem mittelften der liebe BErr 3.6. ibe ift die Conne mit t durchgebrochen, tas SOOntes lebova fte inter frebet, burch Diefen ten des Tildes und ta von Corinthischer Art, iit Erauben bat. Bur Det gemundenen Gaule Rechten wer Schliffel Itend. Bur Linden in d der Bruff in ein Bud neben dem linden Ruffe triumphirenden Gingel Carneben fiet auf einem iestalt einer Weite Ver: er kinden vor der Envi die rechte Hand auf die Dert balt, worand eine ostement, woranfent : Herland, bende ginte ben fiehen auf enme ne Fingern auf den aufich ift überhaupt weiß mat. n in Denen Poftemente , Rarniege, Feftons un? repolitet merden, fe it firstiolde Andren 32 auf Stein, Cantil und nelden will, damit id id offen nicht nothig hate izwischen ihren Käters Der jut rechten Sun! mittelften ftehet Moth fen haltend. Hoften I haltend, ju beffen gick relicket man wieder ein Gefinfen des Britts en der liebe Den Je.

Ris, fo in der Rechten ein brennend Dert, in Der Linden aber ein aufgeschlacenes Buch halt. Auf dem Auffabegu beffen rechter Sand ftehet ein nachend Kind, fo eis nen Lorbeer-3meig bem DEren Befu prafentiret. Auf Dem Befinife, jur Linden fcbauet man ein nackend Rind, fo bem Derrn Befu einen Dalmen-Breig zu halt. Der Cauffitein ift nochwer alte, aber auch repariret. Er ift von seiner borigen Stelle mitten in das Chor gefebet, Die Stufen aber und Begitter find meages laffen worden. Die Communicanten Site zu benden Seiten Des Chore find oben mit Frankolischen Laub- 2Bercfe, so verauldet ift, ausstaffiret. Un Der Mitternachts : Gelte des Chors fichet Tir. Geren Burgermeifter Bretfchneiders Stuhl, welcher auf dren gewundenen Saulen rubet, wifchen welchen hangende Fe-Ronen find. Er hat 8. Renfter, nemlich 6. vorne und zu jeder Seite eines. Zwischen iedem Rache und Reinfter fteben gewundene blau marmorivete Caulen, gleichwie in jeden Rache ein blau marmorittes an feinen Bierrathen vergilldetes Schild pranget. Bluf dem Etuble oben ift ein Auffat, auf deffen erhabener Mitte ftehet Die Gerechtiafeit, als eine gefleidete Beibes- Verson, in der Rechten ein Schwerd, in der Lincten aber eine Bagge und hinter Diefer ein Schild haltend, so blau ift, und Diefe guldene Worte zeiget : Symb, Respice finem. Bur Rechten dieses mittlern Huffates, ift ein anderer, in deffen blauen Relde erblicket man folgendes: Sopbia Magdalena Bretfchneidern, gebobene Moringen. Bur Lincfen des mittlern Auffakes ftehet ein anderer, mit einem blauer Relde, und Diesen Borten: Jacob Brets fdmeider, Conful. Gegen des herrn Burgermeisters Stuhle über Der Sacriften= Thur ift Das Crucifit, fo chemable uber Dem vorderften Altare aeftanden. Meiter hin an der Ecfe des Chors ift die Cannel, welche auch neu gemahlet, und ben dem Eingange noch mit einer weiffen Allabaster-Tafel verseben worden, worauf Die Geburt des Beren Best ausgehauen. Das & bor ift einige Stufen hoher ale ber Choos ber Rirchen, und ift mit grauen Steigerthalischen Platten ausgeleget, gleichwie der Boden des Schoofes Der Rirche mit Brand : Steinen. Das Chor und ber Choos der Rirchen werden unterschieden durch zierliches eifernes Witter-Beref, fo fdwart angeftrichen, am Laubwercke aber vergulvet ift. Diefes ift mit zwen Thuren verfehen, zwischen welchen an der Stelle, wo fonft der vorderfte Altar gestanden, eire Bleine & angel ftehet, auf welcher Die Evangelia, Episteln und Collecten verlefen werden. Zwifchen Diefer Cantel und dem Altare,fiehet der alte, aber fein reparirte Lauffitein. Die Weiber-Stuble Der Rirche find alle in ihrer Sohe egal gemacht und alle Begitter Davon geriffen. Die denn auch die Bange grois fchen benenfelben, melche vorber gant ungleich maren, ind Cleiche gebracht morden. Dien in dem ersten Zusammenschluffe Der Ruppel des Chor-Gewolbes ift in eis nem runden blauen Relde ju feben der Bifchoff St. Blafius in einem rothen Talar, guldenen Meg-Gemand und Bischoffo-Mube. In der Rechten halt er ein Buch,

- Annah

wo neben ftebet 1 889. d. i. 1489. welches Das Sahr ift, in welchem das Chor erbauet In der Linden halter den Bifchoffe-Stab, Darneben ftehet 1591. melworden. des das Jahr anzeiget, in welchem die Rirche jum erstenmahl repariret worden. Im andern Busammenschluffe Der aten Ruppel des Chore ift in einem blauen run-Den Felde S. Martinus auf einem Apfel-Commel reitend, einen rothen Rocf und guldenen Mantel anhabend, wie er mit feinem Schwerde einen Bipfel vom Rleide abschneidet. Unter ihm liegt ein Kruppel, einen schwarken Rock anhabend. 3m Dritten Busammenschluffe, Der britten Ruppel Des Chor-Gewölbes ift in einem blauen runden Belde ju fchauen S. Andreas mit dem Creube in einem rothen Roche und guldenen Mantel nebft dem Jahr 1732. Da bas Chorgeweiffet worden. Im Schoofe der Rirchen und gwar oben in der erften Ruppel Des mittlern Sewolbes gwis fchen ben Pfeilern fiehet man in einem runden Felde GDEE in denen Bolchen. In Der Mitte Diefes Feldes ift ein Loch, durch welches ein Etrick herunter gehet, woran ein schöner Megingener Leuchter hanget, fo an ftatt Des ehemahligen Sterns gebrauchet wird. In der andern Ruppel ift in einem runden schwarten Felde ein guldener Come, neben welchem noch 3. guldene Lowen-Ropfe. Die dritte Ruppel über der reparirten Orgel hat in einem fdmarben runden Relde guldene Sterne. Uber der Empor-Rirche an der Mittags: Ceite Der Kirche nach der Kranich= Gaffe zu, bestehet das Gewolbe aus dren Bogen. In der Ruppel des erften Bo: gens laffet fich in einem blauen runden Relde ein weiß gamm erblicken, fo eine Sabe ne tragt, und einen gulbeien Relch ben fich fteben bat. In Der Ruppel Des andern Bogens wird in einem blauen runden Relde ein verguldeter Pelican vorgestellet, welcher fich in feine Bruft beiffet, und mit feinem Blute feine unter ihm im Refte In Der Ruppel Des Dritten Bogens ftehet in einem liegende Junge trancfet. blauen Felde ein brauner Abler. Uber der Empor-Birche der Mitternachtes Peire besteht bas Bewolbe mieder aus bren Bogen, von welchen nur die erfte Ruppel ein rundes blaues Reld hat, in welchem man einen Ropf fchauet, hinter Die Wrgel hat bey dieser Reparawelchem ein guldenes Creus herfürraget. tur auch einige Menderung gelitten. Denn das Ruck-Politiv fo 4. Fuß Principal. 8. Fuß Bedackt, 2. Ruß Octav, 2. Rache Epnibeln, 4. Fuß Sohl-Floten, 3. Suf Quinte und Tertia hatte, ift abgeriffen. Bergegen hat die Orgel beffere Balge bekommen. Bestebet übrigens aus folgenden Registern :

Jin Ober Berde. 1) Principal 16 Rus. 2) Quintalen 16 Fug. 31 Gedaft 8 Fest. 3) a 4) a 5) 9 4) Odar 4 Fro.

s) Quinta 3 Fuß. 6) Mixtur. 7) Egmbel drepfac.

Organisten,

1) 1

2) 1

Anton Crief. Andreas Dehme 1610. Nicol. Alexeus 1626. flare de 2007. Nabit 1640. N. Sudmiann 16-3. Sohann George Rudenthat, + blicus. Christian Sirfchad ben Ball

eire, war vorher am Conrad Richard Demelius, No.

Run kommen wir auf die i fter, blaue mit weiffen Cabeiliren Cruble mit, aber mit blau und nach der Ordmung ührer Lage ohn beidreiben. Ben man ju der jur Rechten in der Eden Leit Derras, Eruhl Bur Ginefen E Suitgers und Advocati Loge. jamen Lauers Chuit . Diei kan. Uber dem Finfter in Der marinkn Felde einen galberten fen Kaften flegend. Elef be Schilden die verschlungenen fit to von Golde J. B. L. Overlene Burgere und Brau

Supelle

in das Chor erbauct en flibet 1591, welthe reparired mercin. tin einem blauen run: inen rothen Rod und ien Zipfel vom Sleibe Nockanhaband. In Baroolbes ut in einem m einem rothen Rode geweinet werden. Im mittlern Gerolber im: indenen Molden. 32 berunter gebet, weran hemahligen Etems ge ien sewarten Febren je. Die dritte Ruppel Relde gillome Eterne riche nach der Kranich i Suppeldes eiften Per m erblicken, fo eine Fahr der Auppel des anders ter Pelican porgestellet, ine unter ihm im Regte Sogens stehet in einem he der Mitternachts n welchen nur dierzie m stopf schauet, built hat bep dieser Reparariv fo 4. Ruß Principal Juf Johl Floren, 3. hat die Orgal beifet gistern:

Jin Ober-Werke. 1) Principal 16 Fuß. 2) Quintaden 16 Fuß. 3) Sevactt 8 Fuß. 4) Octav 4 Fuß. 5) Quinta 3 Fuß. 6) Mixtur. 7) Cymbel dreyfach.	In der Brust. 1) Regal 8 Kup. 2) Rausch = Flote. 3) 2 Sterne. 4) 2 Tremulanten. 5) Bogel-Gesang. 6) eine Koppel.	Jm Pedal. 1) Principal 16 Fuß contra. 2) Posaunen-Baß 16 Fuß. 3) Sub-Bass 16 Fuß. 4) Rausch-Floten Baß. 5) Cymbel-Baß. 6) Quintaden 16 Fuß.

Summa 19 Regifter.

Organisten, so diese Orgel bedienet, sind:

Anton Spieß. Anton Spieß. Andreas Ochme 1610. Nicol. Alexeus 1626. starb den 8 Sept. c. a. Andr. Pabst 1640. N. Aublmann 1678.

Johann George Ruchenthal, von Berge aus der gulbenen Aue, Notarius Pu-

Christian Hirschbach von Ballenstedt aus Thuringen, wurde Un. 1717. dimitstirt, war vorher am Frauenberge.

Conrad Richard Demelius, Notar, Publ. und Brau-herr.

Mun kommen wir auf die Logen dieser Kirche, welche allesamt schone Kenster, blaue mit weissen Schnuren besetzte Borhänge haben, und wie die andern Stuhle weiß, aber mit blau und Gold ausstaffret sind. Bir wollen dieselben nach der Ordnung ihrer Lage ohne Przjudiz Des Ranges derer Berren Befiger beschreiben. Benn man ju der so genannten Braut-Thur hinein gehet, siehet jur Rechten in Der Ecken Berr Joh. Leopold Steins, Burgers und Brau-Berens, Stuhl. Bur Linden Geite ift Beven Johann Friedrich Grugmanus, Burgers und Advocati Loge. Beiter hin erblickt man Beren Johann Bene jamin Lauero Ctuhl. Diefer hat eine Stube, in welcher eingeheitet werden fan. Uber dem Tenfter in der Mitte fiehet man in einem runden blau : marmorirten Relbe einen gulbenen Lorbeer Baum (Laurum) in einem weiß fen Raften ftebend. Auf benden Seiten find in oval blau : marmorirten Schilden die verschlungenen Anfangs-Buchstaben des Nahmens des Herrn Befit re von Golde J. B. L. An Diefer Loge stehet Beren Johann Ludwig Overlens Burgers und Brau-Berrns Stuhl, welcher an Die andere Rich-Thur 1100 Adffet, über deffen Thur sein verjogener Nahme J. E. Q. verguldet ju schau-Auf der Geite unter Der Orgel nimmt man folgende Stuble gemahr. Richt weit von der andern Thur, Durch welche man von Mittage her in vie Rirche kommt, ift Dert Job. Zeinr ch Soringo Burgere . Brau gerens Stuhl gebauet. Hieran stehet einzerückt die Loge, in weicher der Konigl. Groß Britannische Collector Des Ilfeldischen Hofes, Berr Joh. S iebrich Unge frein feinen Stand hat. In der Mitte über Deinen Genftern luget fic unter einem Baldachin auf einem weißen Bermelin = Felle der verzogene guldene Mahme Ihro Bonigi. Maj. in Engelland G. R. erfehen. Bur Rechten fiehet man Das weisse springende Ros, welches das Chur : Beaunschweigl. Daus wegen des Berhogthums Sachfen fuhret, in blauen Felde, damit es mit der famtlichen Garnitur Derer andern Stuble überein konane, ob wohl fonft in Des nen Wappen des Johen Braunschweigl. Sauses folches Rof im rothen Felde Bur Lincken ift in blauen Felde Die Jungfrau Marin Das Jefus ericheinet. Rindlein auf dem Urm haltend in weiffer Rleidung allenthalben mit einem guldes nen heiligen Schein umgeben, als Das Bappen Des Stiffts Ilfeld. Deben Die fent Ctande ift heraus geruckt gebauet der Stand Deren Secretarii Brind. manne, ober in der Mitte deffelben erbliefet man ein blaues Oval . welches von wen weissen Engeln gehalten wird. In demselben ift des herrn Besithers Bappen mit guldenen offenen Belm und guldenen Belm - Deden (Lambrequins) Das Feld Des Schildes ift blau, und darinne ftehet ein weiß angefleideter Mann, in der Rechten ein gulden Scepter, in der Lincken ein gulden Schwerd haltend. Eben ein folder Mann stehet oben auf bem Belm. Um Das Oval herum ift auf weiß mit schwarten Buchstaben geschrieben: JOST. FRIED. BRINCKMANN, IV. VIR. CONSIST. ASSESSOR. MDCCXXXV. 2111 Dieser Loge ift eingeruckt herrn Christoph Gotelieb Schneens Stuhl, an welchem oben in der Mitte ein rund blau-marmorirtes Oval gefcht ift, oben mit einer guldenen Erone. In der Mitte Des Ovals fteben Dieje guldene Buchftaben C. G. S. als der Mahme des herrn Besithers, und M. D. S. d. i. Maria Dorothea Schneein, ale ber Rahme Deffen Che- Gattin. Ben Diefem Ctuble ift hervorgerückt ein anderer, fo noch nicht verlofer ift. In der Mitternachtigen Mauer der Rirche, und zwar neben der Thur, wo man von herrn Advocate Brusmanns Sause hinein gehet, ift jur Rechten herrn Undrae Morunge, Burgers, Bewandschnitters und Brau Berrns Loge, über deren Thur von Golde die Rauffmanns-Chiffre und Des Berrn Befigers Rahmen A. M. Bur Linden ber Thur fiehet herrn Burchard Undrae Mugufti Wolfframe Stuhl, über Deffen Thur Die verzogenen Anfange = Buchftaben feines Rabmens B. A. A. W. verguldet ju fchauen find. In ber Rirch Shur, Durch melch's nache man von des Adirui Woift Harm Leurch Ernst Loge,
the uber Heren Overles Statis in
Dock, und Braut-Herens Loge,
welche beste blau-marmorite R
Come, nach welcher sich eine I
HOC LUMINE VIVO. Im
Conne mit dieser Beziehenst: O
het nit gubnnen Buchstaben
JOHANNA, ELISABETHA.

Plebani, so zur Ze

Stredrich, ebete 1296. war eine Denrich de Vdirde, oder von 1 fintemahl man seinen Er Graniefter Eramers Gralett, wird auch noch aus beneich Salemmer 1339. Er S. Mariz, S. Andrex, Misnoch Doleator, 1386.
Nic. Wothmann, 1412.
Curt Schruber, 1509.

Joh. Frichmann, lebte 1456.

Henr. Aernbach, 1457: war su Joh. April, 1509, am Kinar der I zim und St. Alafii.

Joh. Hotel, 1510, an eben dem I Joh. Juhare ober Ahrer, am I Landing St. Rumiener, 1510 am Italia.

Joh. Rumiener, 1510 am Italia.

Melchior von Nach, 1514 am R

Johann Erangenberg, Heedell Umno 1524 murde him

t. vergulbet ju fcan ende Stuble gira. C. in Mittage per ih eie re 4. Brundhiras 1 warder der Kongl Gert Job. S ect & ien Genftern läßet fic : des verzogene gillome gen. Bur Rechten fit: Neaunschweigl. Haus gelde, damit es mit der me, od wool forft in the 5 Rog im rothen Felle frau Maria das Jesus halben mit einem gulte file Ilfeld. Reden dis ren Secretarii Brunds ues Oval, meldes ves ft des henn Befigen mi Dicten (Lamber. het ein weiß anacklede in ein gulten Chaet chelan. Um das Oval ichen: JOST. FRIED. . MDCCXXXV. 3a Ochreens Etuff, & val gefeft ift, eben mis Diese guldene Budio M. D. S. D. I. Maria Ben tiefem Erufte In der Mitternachtige von Germ Advecto en Andrae Merunge ilber deren Ihar von s Nahmen A. M. Ju Augusti Wolfframs uchstaben seines Rab Rich: Chur, tund welche man von des Ædieni Wohnung her in die Kirche gehet, zur linden Hand ift Herrn Zeinsch Ernst Zesenhausens Stuhl. Oben auf der Empor-Kirsche über Herrn Queels Stuhle ist Herrn Christoph Conrad Sieckels, Med. Doch. und Braus-Herrns Loge. Auf derselben sind oben 2 Sinns-Vilder, welche beyde blausmarmorirte Felder haben. In dem einen ist eine vergüldete Sonne, nach welcher sich eine Sonnen 2 Rose wendet, mit dieser Benschrift: HOC LUMINE VIVO. In dem andern ist eine untergehende vergüldete Sonne mit dieser Benschrift: OCCIDIT. ORITURUS. Uber der Thur steshet mit gildenen Buchstaben CHRISTOPH. GONRAD. SICKEL, M.D. JOHANNA. ELISABETHA. SICKELIN. nata HOFFMANNIA.

Plebani, so zur Zeit des Pabstthums in der Kirche aedienet:

Friedrich! ebete 1296. war einer von Biela.

Henrich de Vdirde, oder von Uder. Er liegt in der S. Blasii Rirche begraben, sintemahl man seinen Grab = Stein fand, als man des sel. Herrn Burgermeister Cramere Grab Un. 1723 machen wolte. Er hat 1328, ge-lebt, wird auch noch gefunden 1734.

Henrich Salemmer 1339. Er hat nebst Heinrich Mackenvodten die Vicarie S. Marix, S. Andrex, S. Dorothex, S. Cosmx und Damiani in der

Altendorffer Rirche In. 1375. gestifftet.

Joh. Doleator, 1386. Nic, Wothmann, 1412. Curt Schruber, 1509.

Vicarii.

Joh. Frijdmann, lebte 1456.

Bent. Kernbach, 1457. mar jugleich Vicarius im Dom.

Joh. Apel, 1509. am Altar der Wagner, gewenhet in die Ehre GOttes, Mas-

Joh. Roel, 1510. an eben Deni Illtare.

Joh. Führer oder Fehrer, am Altare der 14 Moth-Helffere 1510. Er war auch.
Canonicus ju S. Crucis.

Joh. Ramener, 1510. am Altare S. Mariæ vor dem Chore.

Melchior von Hach, 1514. am vorigen Altare.

Pastores.

Johann Spangenberg, Herdesianus, war Prediger in Stolberg, kam hiehre Anno 1524 wurde hernach auf Einrathen Lutheri Superincendens zu Eisleben.

3

M. Andreas Poach, gebohren Un. 1549. Anfange Diaconus ju Halle, nach: gehends Archi-Diaconus ju Jena, ferner Paltor allhier, dann wurde er Un. 1550. Paft, an der Augustiner-Rirche ju Erfurth, und endlich Senior ju S. Michaelis, wie auch Professor Theologia primarius. Als er aber hier, daer denen Romifch Catholifden nicht nachgeben wolte, Un. 1572. abgesehet murde gleich auf Palmarum, fam er eine Zeit darauf nach Utenbach ben Gena.

M. Jacob Syboldus, Franckenh. lebte 1555. farb 1575.

Johann Rindfraß, erft Diaconus, Darnach wurdeer 1575. Paftor, bancte ben 10. Trinit. 1594 ab, und ftatb ben 2 Febr. 1596.

M. Zacharias Muthefius, Buttstadiensis, vorher Superintendens ju Brandenburg, kam auf Maria Berkundigung hieher 1595. und begab fich, nach-Dem er hier abgesetzervorden, nach Jena, woselbst er 1597- gestorben.

M. Johann Tesellius, von Laubach, wurde ordiniret 1597. Den 6. Septembr. von M. Pandochaeo, aber auch mit demfelben 21n. 1600, removiret, fant darauf nach Halberstadt als Paftor.

M. Johann Sandhagen, Osnabrucc. erft Rector, murde ordiniret ben 13. Dec. 1600. farb den 14. Sept. 1623.

Joachim Emdenius, erft Diaconus S. Nicolai, fam hieher 1623. und wurde 1626, Past. S. Nicolai.

M. Johann Martini, Variscus, ein Vertriebener aus Bohmen, fam hieher 1626. starb 1633-

Johann Pfeiffer, Andrew-Mont. erft Paft. S. Petri, fam hieher 1633. ftarb

Johann Rirchberger, Andrex-Mont, erft Diaconus S. Nicol. Fam hieher 1646. farb den 22. Mart. 1663.

Johann Sandhagen, Nordh. vorher Diaconus, hernach Paft. 1663. farb ben 11. Jan. 1664.

M. Michael Chrift. Tieroff, Nordh vorher Superint. ju Bleicheroda in Sohnfteinischen, fam an diefe Ctelle 1664. wurde hernach 1669. Paftor S. Nicol.

M. Andr. Offnen, Nordh. hatte anfanglich Medicin, nachher aber die Theolologie ftudiret. Bom Diaconat fam er an dig Amt 1669. den 1, Adr. farb den 1. Sept. 1684-

Johann Georg Titius, Nordh. vorher Diac. wurde hier eingeführet den 23-Trin. 1684. fam nach Magdeburg, und wurde dafelbft Un. 1706. Paft. ju S. Ulrich und Levin, und 1707. Dom, Sexagef, Dom- Prediger, und farb den 28. Aug. 1709.

M. Johann Beinrich Rindervatt dens, Andrezin Crim de. In eben biefem) ftarb 1726. den 2. 0:1 Frank Emft Streder, Guder cono Lebeln aufeinem 3 troduciet, Etath 20

N. Nedatalk M. Andreas Ernft, Nordh. Fai Ambrof, Lucanus, Silefius, / Laur, Tunger, lebte 1555. Sabann Fust, murde Pafter S. P M. Libor, Etolberg, Nordb. cu Octomis wier Syboldu movitte 1558. in Mag. gen, und endlich 1567. Joh. Rindfraß, 1558. would Josep. Mist, North perfect 1583. Paffor im Alton Balentin Thelemann, Steinbri ret 1583. hernach wird M. Johann Rieger, Nordh. for 1589-Peft, am Frauent filmerals Pafformach 2 hinrich Goleborn, borber Paft. Trinic 1589, removier Ranhaus Michel, erft Pastor 1603. finds on 11. 97.1 M. Christoph Glafer, Waltersh farb an der Mit 1811. Andr. Rofa, vorher Collega IV

der Plest 1626. Benedict Lefche, Nordh. wurt

Joh. Canbhagen, Nordh. 163

M. Andr. Office, Nordh. 166:

a support of

conus ju Halle, nach: allhier, dann wurde er dinarius. Alls er abre igeben wolke, An. 1572, eine Zeit darauf nach

-5. Paffor, bandte den

ntendens ju Branken 15. und begab sich, nach ider 1597- gestorben. 1597- den 6. Septembe. 1. 1600- removira, sam

te ordiniret den 13.Dec.

ieher 1623, und wurde

Böhmen, kam hicher

fam hicher 1633. Aus

vical. Fam hisher 1646.

1 Paft. 1663. Rarb Des

Bleicheroda in hehr h1669. Paftor S. Nicol igher aber die Theole-Umt 1669. den 1, Adr.

lier eingeführet den 33tielbir Un. 1706. Paft pa Dem-Prediger, mo M. Johann Heinrich Rindervater, Kelbr. erlangte 1703. Das Diaconat der Riechen S. Andrewin Ersurth, und 1706. das Pastorat ben der Reguler - Rieche. In eben diesem Jahre im Octobr. kam er hieher jum Pastorat und starb 1726. den 2. Octobr.

Frant Ernst Strecker, Gudersleb. vorher Paftor Petr. wurde nebst dem Diacono Tebeln auf einem Tage erwehlet, und den 2. Febr. 1727. jugleich in-

troducitet. Starb den 12. Nov. 1739.

Diaconi.

N. Mederkalb.

M. Andreas Ernst, Nordh. kam hieher 1541. und nachmahls nach Quedlinburg. Ambrof, Lucanus, Silesius, lebte 1545.

Laur. Tunger, lebte 1555.

Johann Fust, murde Paftor S. Petri, wird auch Faust genennet.

M. Libor. Stolberg, Nordh. eingesihret 1556. Begen des Streits Antonii Octonis wider Syboldum, machte er sich 1557. nach Wittenberg, promovitte 1558. in Magittrum, wurde darauf 1560. Pastor zu Beichlingen, und endlich 1567. zu Eblieda, wo selbst er 1577. farb.

Joh. Rindfraß, 1558. wurde 1575. Paftor.

Joach. Mischt, Nordh. vorher Past, in Rottleberoda, eingeführt 1581. wurde

Balentin Thelemann, Steinbrücciens, erft Paftor ju Immenroda, introduci-

ret 1583. hernach wird er Paft. im Alltendorff.

M. Johann Rieger, Nordh. kam von Diaconat S. Petri hieher 1584. und wurde 1589. Paft. am Frauenberge. Nachdem er Un. 1597-removiret worden, kam er als Paftornach Schernberg.

Benrich Wolthorn, vorher Paft. in Beft-Greuffen, wurde hier eingeführet ben 25.

Trinic 1589, removitt 1600.

Johann Kihne, Gexfenthal. kamhicher 1600 wurde 1603 Pastor in Auleben. Matthaus Michel, erst Pastor in der Neustadt unter Johnstein, kommt hieher 1603. stiebt den 11. May 1608.

. M. Christoph Glafer, Waltershuf, wurde 1608. von Belmstädt hieher beruffen, farb an der Best 161x.

Andr. Rosa, vorher Collega IV. Schol. ordinirt den 29. Nov. 1611. stirbt an Der West 1626.

Benedict Lesche, Nordh. wurde 1636. Paft. im Altendorff. Joh. Sandhagen, Nordh. 1637. wurde 1663. Dom. Miseric. Paftor.

M. Andr. Offney, Nordh. 1663, wurde Paft. Dom, 1, Adv. 1669.

3oh.

a support of

Joh. Sandhagen, Junior, Nordh. ordinirt den 11. Febr. 1670. starb an der Pest den 11. Nov. 1682.

. Soh. Georg Titius, Nordh. wurde jugleich mit Rohrmannen den 11. Maj. 1683. ordinitt, kam hierauf 1684 jum Pastorat.

Joh. Andr. Teuerkauff, Nordh. erst Diac. Petri, kam hieher 1685. auf Himmel-fahrt, legte 1696. sein Amt nieder.

Soh. Martin Riedel, Kindelbrüce. erst Paft. in Alt-Beichlingen, wurde den 12. Trinitat. 1696. introduciret, starb 1712. den 15. Aug. zu Rindelbrüsefen am Stein.

Sohann Jacob Riesewetter, Nordh. kam an dieses Amt 1712. starb den 22.

Johann Christoph Tebel, vorher Pastorin Biela, introduciret den 2. Febr. 1727. fommit au das Pastorat S. Petri den 23. Mart. 1727.

Laurentius Hagemann, vorher Pastors. Laurentii in Bodenburg, kommt hies her den 22. Jun. 1727. und von hier nach Hannover an die Haupt-Rirche-Halt seine Abschiede Predigt Fest. Mich. 1728.

Joachim Dietrich Birnschein, von Rackenthien in der Prignit, wurde den 16. Jan. Dom. II. p. Epiph, 1729. introducirt.

Æditui.

Eunrad Schone, fath 1598. an der Deft.

Joadim Ranngieffer, farb 1611. Den G. Dec. an der Deft.

Baltin Roch, aus Bleicheroda, war erst Kirchen-Diener zu S. Jacobi Un 1612. Darnach kamer hieher, und wurde zugleich 1618. Collega Sextus in hiest ger Schule, starb den 17. Dec. 1646.

Valent. Cocus. Junior Nordh. succedirte seinem Bater, indem er aus hiesiger Stadt-Schule 1643. an diß Unit, und zugleich als Collega in VI. Clas-

fem fam, wurde 1651, Paftor zu Galha.

Joh. Schade, von Buche ben Coburg, erft Cantorin Brucken, fam hieher 1651.

starb Den 16. Jan. 1678.

Andreas Nic. Hetschel, Sangerh. kam hieher 1678. den 25. Mart. 218 1681. und 1682. die Pest wützte, predigte er ein halb Jahr am Frauenberge, würs de auch daselbst Pastor worden sehn, wenn ihm nicht jemand daran gehins dert. Starb den 22. Mart. 1723.

Beorg Jul. Schröter, Nordh. wurde von der Universität Halle hieher beruffen, und den 13. Maj 1723. introduciret.

5. 6. Die Birche S. Peeri, auf dem Peters-Berge. Es wird schon einer Rirche gedacht, die An. 1220. allhier gestanden, ob aber soches diese sep, so noch ster, het,

het, kan ichnicht sagen. Der I inscription, so am Shurme ger M. CCC. LXII. 19th begust: de Jonnanden. Seiwig. Todere tet worden zu einer Mohanna de faschmidt den 14. Sept. beroers größteist 1693. den 24. Sept. beroers größteist 1693. den 24. Sept. aget 72. Centner. Mankapi der Kordbuse, eune effent Coofmer Feiderieus Stif, Henricus ade, Syndicus: Jehannes Titian und fen Gren der Gestelfen des finances zeit, Petrinae Ecclessae des finances zeit, Petrinae Ecclessae des finances

Der vierote Seedinan Als ich vone Aumiele Ich bin durche benfe

Wie mich mein Liber Als he nathern emen gravin ? the property of the state of th Die Emman Glode, die marche cus dem Pablithum ber, und hartgemerdener Materie, fo vor In der Mitte diefes Mare fr. 18 de flejet ein unbekandter Holis Emden im coern Felde fieber meil michinespiel Directi Chraft; im untern den enell den piger um obern Rache bie Erichien unter Rade die Reinigung Mat Dern Bitare, wenn fie gebautt, 22 Confinence Reformation " recion, recider din, 1477- and bes D. mahren gridmans, S. M. borden. Noch ein anderer War hat por dem Chore juranto

"Profestor, Reverendistimi in

a supporting

makely set I a

1670, starb an der Pest nnen den 11. Maj. 1683. cher 1685. auf Himmel

ichlingen, murde den 12. 15. Aug. ju Rindelbru

mt 1712. fart den 22.

Jucitet den 2. Febr. 1727.

Bodenburg, fommt bie over an die Saupt Kuche

Prignit, wurde den 16.

Milk. er ju S. Jacobi An 1618. Collega Sextus in hel

ter, indem et aus haint als Collega in VI Clas

ruden, fam biebet 1611.

m 25. Mart. 216 1661. hr am Frauenbergening cht jemand baran gelo

it Salle hieher berufich

e. Es wird schonfact hes diese sep, so nech fic her, kan ich nicht fagen. Der Thurm im Gegentheil ist 1362. erbauet kaut der Inscription, so am Thurme gegen Mitternacht zu sehen. Vlach Gog. Gebort. M. CCC. LXII. pst begust: des Cormes. am. Sante. Harcus. Cage. bp. den. Sormunden. Zeiwig. Codensog. Opsseid. Bremmer. Erist Un. 1731. aptitet worden zu einer Wohnung des Hausmanns, welchen auch Friedr. Jac. Messerschmidt den 14. Sept. bezogen. Auf diesem Thurme sind 4. Gloden. Die größte ist 1653. den 24. Sept. auf dem Jummer. Graben gegossen worden, und wies get 72. Centner. Manslieset auf derselbigen solgendes: Anno Christi MDCLIII. hie Nordbuse, eum essen Consules, Johannes Brückner, Michael Eithard, Johannes Fridericus Bei s, thenricus Eilbard, Martinus Wilcke, Johannes Georgius Wilde, Syndicus: Johannes Trius, J. V. D. Postor. Johannes Samuel Noricus, Diacanus: Henricus Eisengart, Templi prasetti: Johannes Siedermann, Johannes Tezel, Petrinae Ecclesiae destinata susa suna Wolfgango Gezern, eine Erssurtensi.

Der vierote Serdinand empfing des Reiches Cron Als ich vons Kunftlers Zand befam den Alang und Thon. Ich bin durche beiffe Seur und volle Gluth gestossen,

Wie mich mein Bunfic er Wolff Geger hat gegoffen. Als sie nachhero einen groffen Rif bekommen, ift sie 1691. so gewendet worden, Daß der Kleppel den Rig nicht trift. Die andereift die Besper-Glocke, Die Dries Die Stimm-Glocke, die vierdre die Seiger-Glocke. De bobe Altar rubret noch aus dem Pabitthum ber, und ift in Demicken noch ein fleines Topfgen mit weiffer hart gewordener Materie, so vor eine Reliquie der Mild Maria ausgegeben wird. In der Mitte dieses Altars fibet die Jungfrau Maria. Bur Rechten im obern Rel-De ftehet ein unbekandter Beiliger; im untern S. Paulus mit dem Schwerd. Bur Lincken im obern Relde fieher man S. Jacobum den Groffen; im untern S. Petrum mit dem Schluffel. Der rechte Rlugel prafentiret im obern Rache Die Weburt Chrifti; im untern ben englischen Gruf ber Maria geschehen. Der linde Rlugel Beiget im obern Rache Die Erfcheinung Derer Beifen aus bem Morgen-gande; im untern Rache Die Reinigung Maria. Man hat fo wenig von diesem als auch vor-Dern Alliare, wenn fie gebauet, oder mem fie gewidmet, Rachricht erhalten konnen. Conftiff vor der Reformation vor dem Chore gegen Mitternacht noch ein Altar gewesen, welcher Un. 1477. auf Gregorius Tag Durch Claus Stockfisch in Die Ehre Des D. mahren Leidnams, S. Marci und S. Johannis Des Evangeliften gestiftet worden. Roch ein anderer Altar gewenbet in Die Chre & Dites und aller Beiligen, hat vor dem Chore jur lincken Sand gelegen, und 2ln. 1504. groffen Liblag befontmen. (k) 21s C

(k) "Nos Johannes Dei & Apostolicz sedis gratia &c. sacrz paginz "Professor, Reverendissmi in Christo Patris a Domini nostri Dn. Bercholdi, "eadem "eadem gratia Sacrosan & Moguntinz sedis Archiprzsulis, in Pontificali-"bus Vicarius generalis, recognoscimus propitius, quod Dei sacrosancti gra-"tia nobis cooperante debitis folemnitatibus in Ecclesia parochiali St. Petri nin Nordhusen unum altare ante chornm ad latus finistrum situatum, con-"secravimus ac dedicavimus ad laudem & gloriam Dei omnipotentis, nec "non omnium sanctorum suorum, & specialiter patronorum ad hoc electo-"rum, ut & fanctarum, Annz, Matris Marix, ac totius ejus progeniei, Jo-"hann, Baptistz, Catharinz Virginis, etiam eandem Ecclesiam una cum "comiterio ad cantelam. Reconciliamus & indulgentias ad eandem à No-"stris Przcessoribus bonz memoriz largitas & concessas, confirmamus, ro-"boramus & approbamus, & fatemur quoque omnibus & lingulis Christifide-"libus, qui devotionis causa cum vera contritione suorum peccatorum di-"ctum altare sive Ecclesiam visitaverint in Festivitatibus Nativitatis Christi, "Circumcisionis, Dn. Trium Regum, Palmarum, Parasceves, Pascha, A-"scensionis Domini, Pentecostes, Trinitatis, Corporis Christi, Dnn. San-"Ctorum, diebus Patronorum Ecclesia, ut & sanctorum Petri & aliorum, "etiam diebus omnium Apostolorum, die Sancti Michaelis Archangeli, aut "festivitatibus quibuscunque B. Marix Virginis, & diebus dedicationum, "quæ annuatim in Dominica ante Michael est celebranda, atque altaris, "quam annuatim in diem St. Annx instituimus, & per octavas earundem, "aut qui pro liberatione fidelium animarum Ecclesiam per comiterium cir-"cuierint, vel in serotina pulsatione pro pace ecclesia universalis ter salutantionem angelicam devote flexis genibus dixerint, aut antedicum altare "quinque Pater Noster & totidem Ave Maria oraverint, ac corpus Domini-"cum, quando ad infirmos portatur, sicuti fuerint, & quando pro divini ncultus continuatione Ecclesia, vel altaris, ac ornamentorum augmento "manus suas adjutrices porrexerint, quicunque quotiescunque aliquis ali-"quid prædictorum fecerit, nos de omnipotentis Dei gratia & Sanctorum "Apostolorum Petri & Pauli auctoritate confisi ipsis, & cuilibet ipsorum, "quadraginta dies indulgentias & unam Carenam de injunctis eis poniten-"tiis misericorditer in Domino relaxamus. Acta sunt hac anno Dni. Mil-"lesimo quingentesimo quarto, die 5to penultimo mensis Februarii. In "Testimonium & majus robur omnium promissorum præsentes literas fieri "nostrique sigilli justimus appensione communiri. Unschuld. Nacht. de 1727. mP. 875.

Meiffer Vebege gemacht, reg nan Christim und feine Aportel immiget, dran herum ftel et: men ge. Die Cangel, ift 16:3 faben an dem eigern Gegeter ju bare und Wohlweise Gere Ch feiner haus . Frau Urfale, G die im Deedigt=Eruhl machen burch 31. Conred Pedipoter en die Umschrifft: Der Engel des felbst bestehet aus 5 Feldern dan, darunter die Worte ju lei 3. Das andere przienung ? unter fubet: Meine Schaafe bi toine ftellet vor, wie fie die Rind? fie die Aindlein zu mir komme: tierdte jeiget die Gebure Chrift. Wishgefallen, Que. 2. geschehen, werumter tiefes: Ge cante Cantel rubet auf einer S. te Zafel ftebet, auf weicher Die

Don St. Chr.
Sondern en
Das Bild be
Der sich auf i
Durche im ee
Dadurch mu
Der Baum i
Das liebe III
Daran der E
Und übermu
Das helff un

Berd, ohne das Hold North

⁽¹⁾ Our de St. Christophoro d'un kant. Vid. Jeb. Andr. Scho. Eysg. R. 176, b. Stigel, L. II.

auf denen Schultern 4. 1606CCXXIX. die Jacobi 111e fter

rasulis, in Pontificaliod Dei facrofinelignesia parochiali St. Pem niftrum fituatum, coa-Dei omnipotentis, nec ronorum ad hoc electotius cius progeniei, Joem Ecclesiam una cum entias ad eandem i No-Tas, confirmamus, rois & lingulis Christiede uorum peccatorum diibus Nativitatis Christi, Parasceves, Paschz, A. ris Christi, Dan. Sacorum Petri & alionum, chaelis Archangeli, auf diebus dedicationum lebranda, atque almis per octavas earunder. m per comiterium cir. e univerfalis ter faintsaut antedictum alust nt, ac corpus Domini. & quando pro divini mentorum augments riescunque aliquis a! i gratia & Sanctonia & cuilibet ipsoriss, injundis eis paaiten or hac anno Dai. Mil. nensis Februarii, la presentes literas fien quit. Mage, de 1727.

Melffer Vebego gemacht, requiescae in pace. Im Cauffsteine selbst siebet man Christum und seine Apostel. Das eiserne Gitter um Denseiben ift 1590. verfertiget, dran herum ftehet: Marc. to. Laffet die Sindiem an mir tom. men ze. Die Cannel, ift 1612, verfertiget, but Der Schrifft, fo unter Derfelben an dens eifern Begitter zu lefen: Unno 1612. but ber Whrenvefte, Acht. bare und Wohlweise Gerr Christoph Ernff, Bürgermeister allbier, nehft feiner Saus, Frau Urfula, GOet gu Ehren, und diefer Birche gur Tier diefen Predigt-Stuhl machen laffen, und ift Sonntage ten 4. Offabris burch M. Conract Padopater eingewerbet worden. Die Crone Derfelben hat Die Umschrifft: Der Engel des Geren lagert . - ihnen aus. Die Connel felbst beftehet aus & Reldern. Das erfte zeiget Die Tauffe Christi ben Dem Jor-Dan, Darunter Die Borte zu lefen: Dig ift mein lieber Sohn - boren, Matth. 3. Das andere prafentiert bas Bleichnif von auten und bofen Sirten, bar: unter stehet: Meine Schaafe boren meine Stimme - leben. 30h. 10. Das dritte ftellet vor, wie fie die Rinder ju Jefu bringen, mit denen Worten: Las fet die Rindlein gu mir tommen - das Reich Gottes. Marc, 10. vierdte jeiget die Beburt Chrifti, und ftehet Darunter: Ebre fer Gott -Wohlgefallen, Luc, 2. Das fünfte præseneiret den engl. Gruß, Maria geschehen, worunter Diefes: Begriffet ferft ou - Weibern. Luc 2. gante Cantel ruhet auf einer Statue Des groffen Christophs, hinter welchem eine Tafel ftehet, auf welcher diese Verle des sel. Matthesii stehen:

Don se. Christoff ist tein Geschicht (1)
Sondern ein sein Christlich Gedicht,
Das Bild bedeut ein Christen Mann,
Der sich auf Goet verlassen kann,
Durche Meer solt du Trübsaal verstahn,
Dadurch muß mann in Jimmel gahn,
Der Baum in seiner Jand das ist
Das liebe Wort von Juit Christ,
Daran der Christen Glaub sich halt
Und überwind damit die Welt;
Das helff uns Gott durch seinen Sohn
Das ist die summa kurg davon 1612.

Dle ehemahlige Orgel ist An. 1597. gebauet, und hat das bloke Pfeiffens Werck, ohne das Holk-ABerck 160. Thir. gekostet. Anno 1659. wurde sie wie-

- Carpelle

⁽¹⁾ Que de St. Christophoro dieuntur, fabrilis adnumeranda esse, exuditi oculatiores agnoseunt, Vid. Joh, Andr. Schmid, D:st de seculi tertii fabrilis n. 38. Euric. Cotdus L. VI.
Egigt, p. 176. b. Seigel, L. 11. poem. lit. M. Joh. Gallus L. I. Carm,

Der repariret, und mit zwenen Registern und einem Ruck : Positive vernichtet. Da sie aber vom öfftern Einschlag derer Gewitter Schaden gelitten, so wurde sie 1674. abgenommen, und 1679. neu wieder erbauet. Sie hat folgende Register:

Im Ober-Werde.

1) Sub Ball 16. guß.

2) Principal Ball 16. Fuß.

3) Quintaten 16. Juß. 4) Principal 8. Juß.

5) Gedack & Fuß.
6) Octav 4. Ruß.

7) Superod. 2. Kilf.

8) Quinta 3. Fuß.

9) Mixtur 4. Fuch.

11) Polaun, Ball 15. Buß.

12) Cornet Baff.

13) Cymbal Baff 3. Rach.

Im Ruck-Politiv.

1) Quintaten 8. Juß.
2) Principal 4. Juß.

3) Gedackt 4- Fuß.

4) Octav. 2. Just.

5) Superoctay, 6) Sesquialtera

7) Mixtur.

Im Bruft : Politiv.

1) Sifflet 5. Jug.

2) Principal 2. Jug.

3) Mixtur-

4) Cyrabal.

Organisten an dieser Orgel:

Georg Schlathauer, 1633.

Undr. Pabst, 1635.

N. Zeidler.

Beine Schlathauer, 1665.

Soh. Cafe. Roch, 1676.

Joh. David Brehme, ftarb 1699. Den 7. Jan.

Joh. Beinr. Pange, fam hernach an Die Frauenberge Drgel.

Christoph Gifentraut, fam vom Frauenberge hieher.

Joh. Paul Müller, von Serbeleben, kam 1732, hieher an Michaelie, und trat 1738, im Julio den Organisten Dienst am Stiffte Isfeld an. Diesem succedirte mieder

Christoph Eisentraut.

Die Sacristep ist 1447. erbauet, wie diese Schrifft, so auswendig daran stehet, besaget: Vlach. Gov. Gebort. M. CCCC. XLVII. es. die Gerwenis. gebuwet. by. den. Vormunden. Zenrich. Zorp. Zenninges. Sheier. We wurde In. 1674. durch Hrn. Justi Mullers Rosten renovirt.

Rach und nach ist unterschiedenes an dieser Rirche repariret worden. Co find 21n. 1565. Die Manns-Stuble vor dem Chor jur linden Geite gebauet wor-

im ein dem übrigen Still 'm um den ganhen Birchhof herem to ju auf gojdehene Erinnerung ? efartien guten Bentrag thaten. fant feinem Cheweibe die Empo: gant neuerbauen. Anno 1660. pantet, mojuabermahl die Gen Dortheller And Maner Sas Edhaler Chor ben der De Muficanten erbauet. Un. 16 Compor-Burche binter dem ! genen Mitteln bauen laffen. In repairet morden, deffen Softing Manren der Rirche unter dem ? din Epoli becommen, il fice unde gefügetwerden. An. 1653. fine Cantel erbauet treeden. Ann Der vorige an einer Beite gant ob-Am 1701. wurden felgende Ein ! tere Theil der Rich Mauer con Theils wurde die Empor Sirde und denen berden Ereppen game n Ecoppe auf das obere Since Circ ter bie Mulicapten verbellat und Cobenidans murde neuerbauer e Chor murte removiert. 21 be gird Churen neu gemadt. farenm Orten mit neuen Badfi Dades der Anden gegen den warte ein Thei ter Mauren um ber Etuble gigenter Cange uber And Mauer polimes renovikel. Christoph Surbagen each news wenn man jum Choreherane of

Laurentius Saine, juvor Prior : Euther fch: Prediger 152

County County

Politive verniched.
1 geliten, so wurde
Eie hat solgende

ick: Politiv. 18. Fuß. 4. Fuß. Tuß.

irilf: Politiv. Faß. 1 2. Fuß.

cera

Orgel.

an Michaells, motes

it, so auswendig dam VII. es. die Gewents. ninges. Gheier. It irt. eparicet worden. So eparicet worden.

ben! von denen übrigen Stubler findet man feine Radyricht. Anno 1658 murbe um den aangen Birchbof herum eine neue Mauer von Grund aus aufachihret. wow auf geichehene Erinnerung Des Damabligen Paftoris Derrn Norich Die eingepfarrten auten Bentrag thaten. Incbei bem Sahre lief Bere Michael Neander famt keinem Cheweibe Die Empor-Rirche gegen Der Cantel über auf feine Koften gant neuerbauen. Umno 1660, wurde das Birchen Dach über Der Drael repariret, moju abermahl die Gemeine ihren Bentran that. Anno 1665. murde der Dberthell der Rirch-Mauer denien den Mittag ausgebeffert: Unno 1676, wurde Sas Schuler Chor ben der Drack verardifert, und darauf das fleine Chor vor die Musicanten erbauet. Un. 1668. bat Berr Comrad Dobberkow das Stuck der Empor-Bieche binter bem Dredigt-Stuble nach bem Chore ju aus feinen eis genen Mitteln bauen laffen. 2ln. 1689, ift Das Dirch = Dach gegen Mitternacht zepariret worden, deffen Roffenfich über 1000. Bulden belauffen. Mauren der Rirche unter dem Singe Chore und hinter der Orgel eineit gefahrlig den Spali betommen, ift fie durch ftarcte Bige und eiferne Riegel wieder jufahimen gefüget worden. Un. 1693, find die Stuble auf der Empor-Birche hinter der Canuel erbauet worden. Unio 1696. wurde der neue Ober Balcke/nachdem Der vorige an einer Seite gant abgefaulet mar, über bem berbern Altare eingezogen. Androor. wurden folgende Stude Der Kirche renoviret : Erfilich wurde Der und tere Theil der Kled-Mauer gegen den Miftaggant neu aufgeführet. Theile-wurde die Empor-Rirdie gegen ber Cantel über famt 6 Reihen Stuhlen und denen benden Treppen gang neu erbauet. Rerner wurde eine neue Windels Treppe auf das obere Singe-Chor gebracht. Go wurde auch das fleine Chor vor die Musicanten verbeffert und mit starcfen gedreheten Pfostengezieret. Das Toden-Zaus wurde neu erbauet und mit Schiefern gedecket. Das unterfic Singe-Chor wurde renoviret. Dad untere Theil der Rirch-Mauer ausgebeffert und die Kirch-Thuren neu gemacht. 2111. 1702. wurde die Kirche inwendig an unter-Schiedenen Orten mit neuen Backsteinen ausgepflastert. An. 1705. wurde ein Theil Des Daches der Rirchen gegen den Mittag neu gemacht. Im folgenden Sabre wurde ein Theil der Mauren um den Kirchhof erbauet, gleich wie auch die Weiber Stuhle gegen der Candel über neu aufgeführet worden. 2m. 1708, wurde Die Rird: Mauer vollends renoviret. An. 1716. bauete Berr Burgermeifter Ceorg Chriftoph Surhagen einen neuen Stuhl mit glafernen Tenftern zur rechten Coite, wenn man jum Chore heraus achet.

Pastores.

Laurentius Suffe, juvor Prior des Augustiner-Closters, wurde als der allererste Lutherische Prediger 1522. Dom. Septuag. hier eingesührer, fant 1547M. Georgius Eckard, 1547. verließ 1572. wegen bes Streits mit Antonio Ottone Diefe Station, und murde Superintendens ju Augipurg.

Joh. Wirth, Francus, 1553. ftarb 1555.

Joh. Fuß, erft Diac, Blaf. folgete 1557. ftarb 1565. an der Peft.

M. Andreas Fabricius, erst Rector, darnach Diaconus Un. 1562. und endlich 1569. Pastor allhier, wurde als er mit Antonio Otten 1568. removiret worden, ju Gieleben Paftor.

M. Casp. Thelamon, vorher Diaconus, succedirte 1569. ftarb an der Peft 1582. M. Boldmann Monner, Mühlhuf. erft Diaconus S, Nicol. fam hieher 1582.

starb den 4. April 1615. M. Cyriac, Bringelius, Sachswerff. juvor Diac, murde 1616. Paft. Dom, Sexag. ftarb an der Deft 1626.

Joh. Pfeiffer, Andrex-Mont, erft Paftor in Blefeld, fam hieher 1626. und barauf um Pastorat S. Blasii 1634.

Joh. Sam, Noricus, trat Diefes Aust an 1634. murde 1663. Paft. S. Nic.

Georg Both, von Mauen aus dem Boigtlande.

Johann Georg Berbitleb, Nordh. vom Diaconat fam er hieher 1672. Den 3. 210s vent, ftarb ben 29. Jan. 1680.

Cafp. Seinr. Sille, Nordh. erft Diacon. wurde als Paftor introduciret Dom. Lzt. 1680. ftarb 1682. Den 22. Aug. an der Deft.

Andreas Ceume, Nordh. erft Paft. in Rleinen Furra, fam hieher Dom. Jud. 1683. ftarb 1714. Den 20. Aug. 81. Jahr alt.

M. Joh. Andreas Heddewig, erst Diaconus, trat diß Amt an den 13. Nov. 1714. ftarb den 18. Jun, 1721. und wurde den 22. in feiner Mutter Grab bes

Johann Conrad Gothe, succedirte vom Diaconat 1721. ftarb den 14. Map

Johann Joachim Meier, Hildes. erft Rector, erwehlet den 4. Aug. 1722-Und von hier An. 1725. nach Magdeburg in das Diaconat zu S. Ulrich und Levin, ftirbt 1736. Den 8. Febr.

Frant Ernft Streder, erft Paftor ju Gudereleben, fam hieher den 29. Sept. 1725. und als Paft, nach S. Blaft Den 2. Febr. 1727.

Soh. Christoph Tobel, erft Paft. ju Bielen, hernach den 2. Febr. 1727, Diac, S.Blaf. fam hieher Den 23. Mart. Dom. Lat. 1727.

Diaconi.

Martin Sartkefe, lebte 1555. Joh. France, wurde removiret, weiler ohne Borbewuft E, E, Rathe Die Chor-Rocke abgeschafft, 1556. M. Andr.

M. Andr. Fabricius, Chemnic. 1565.

M. Cafp. Thelamon, erft Pall. Paul Lanio eder Fleifchauer, 1 M. Andr. Midler over Mylius, d nate darauf.

M. Joh Rieger, Nordh 1583. M. Conc. Meander, Bergent.

1594. temovitet. Erasmus Rothmahler, Ufelder tet 1595. und removia fen wird.

Johann Saufer, Denkad, 1557 Bad Menner, erft Collega ters

Det. farb 1608, den 9. Undreas Heuseler, Nordh. trited M.Cye, Bringelius, Sachswerff. o M. Erneftus Ernft, Nordh.: 61 Joh Mede, 1626. ift mu ein M.

Benrich Gifengart, Ilenac. erft C Joh. Georg Berbfileb, Nordh. o Cap. Deine. Dille, Nordh. 1679. Job. Paul Reineccius, Hering. 30h. Andr. Leurfauff, Nordh. er

S. Blac 1685. M. Andr. Hoderoid, North. 165 30h Conrad Bothe, Nordh wur

1721. Paftor. 304 Antreas Hadring, Nordh

Petrus Strigelius, Werninger. Id Johann Liefegang, un. Inte Bueler, 1631. Hermann Theodorici, Magde's

30). Königrodt, Nordh, water 1657. Stirbe 1682. an 1 Soh Chentoph Bindheum, Bleich Joh Caffar Holle, Nordh. kani

a support of

mit Antonio Ottone purg. An. 1562. und endlich Otten 1568, removied . fact ander Peff 1584 icol. kam hieher 1584 616. Paft. Dom, Sexage licher 1626, und tacuf 3. Past. S. Nic.

hieher 1672. dm 3. 90 introduciret Dom. Lat.

n hieher Dom. Jud. 1683

nt an den 13. Non. 1714 n feiner Mutter Grab to

21. farb den 14 914

t den 4. Ang. 1722.100 onat ju S. Ulrich und Le

Hicher den 29. Sept. 1731

Febr. 1727, Diac. 5366

E, E, Naths die Ches

M. Andr. Fabricius, Chemnic. fant vont Rectorat hierher 1562. wurde Paftar.

M. Cafo. Thelamon, erft Paft. in Bielen, tam hieher 1565. wurde Paft, 1560.

Daul Lanio oder Rleischhauer, 1569, ftirbt 1582.

M. Andr. Muller oder Mylius, erft Conrect. trit in dif Amt 1532. flicht 2. Do. nate darauf.

M. Joh. Rieger, Nordh, 1582 wird 1584 Diac. Blaf.

M. Conr. Reander, Bergenf. erft Paft. in Dundorff, wurde eingeführet 1 784. und 1594, removiret.

Erasmus Rothmahler, Ufeldenl. erft Paftor ju Schinftedt, wird hier introduci. tet 1595. und removiret 1597. worauf er Diaconus ju Franckenbaus fen wird.

Johann Beufer, Denftad, 1597. wurde Paftor im Altendorffe 1598.

Bach. Monner, erft Collega tertius hiefiger Soule, fam hieher 1600, ben 24 Det. ftarb 1606, den 9, Rebr.

Andreas Heuseler, Nordh, trit das Aint an 1606. starb 1611.

M.Cyr. Bringelius, Sachswerff. ordiniret mit Andrea Rosenz 611. with 1616. Paft.

M. Erneftus Ernft, Nordh. 1616. firbt an der Deft 1626.

Joh. Melle, 1626. ift nur ein Monat im Amte, ftirbt an der Deft. Henrich Eisengart, Isenac, erst Collegaly. 1626. stirbt 1663.

Joh. Beorg Berbfleb, Nordh. ordiniret den 4. Cept. 1663. murde Paftor 1672.

Cafp. Deinr. Bille, Nordh. 1673. wurde Paftor 1680. farb 1682.

Joh. Paul Reineccius, Hering. fommt hieher 1680. firbt an Der Deft 1682.

Joh. Andr. Teurfauff, Nordh. erst Conrector, kommt hieber 1683, wird Diac. S. Blaf. 1685.

M. Andr. Geddewig, Nordh. 1689. Den 10. Jul. wird Paftor 1714.

Joh. Conrad Gothe, Nordh. wurde 1715. introduciret 3. post Epiphan, und wied 1721, Paftor.

30h. Andreas Deddewig, Nordhus.

Petrus Strigelius, Werninger. lebte 1/80.

Johann Liefegang, 1595. Undr. Bueler, 1631.

Hermann Theodorici, Magdeb. 1640. ftirbt 1617. Den 3. Jun. 80. Jahr alt.

305. Konigrodt, Nordh. war erst am Frauenberge, fommt hieher auf Oftern 1657. flirbt 1682. an der Pest 73. Jahr alt.

Joh Christoph Bindheim, Bleicherod. 1686. Den 28. Julii, ftirbt 1705.

Joh. Cafpar Jolle, Nordh. kani in dif Amt An. 1705, den Conntag Oculi.

a LUISOUS

5. 7. Die Anaben Schule liegt in ber Ober - Stadt hinter Denen Drebigern, und ift ehemahls ein Dominicaner-Closter gewesen. 3m Pabsithum waren hier n. 9. 3 auch Priores Dominicanorum.

Sybote, 1331. Allbrecht Kindelin, 1332.

Theodoricus, von Ellrich, 1344. Friedrich von Rusleben, hatte an Bilrgermeister Garbaum einen groffen Feind, Daß auch derfelbe ihm emmahl unter Den Ropf fagte : Er wolte ihm auf Die Platte greiffen, daß ihm Das Blut folte über Die Rafe rennen.

Johannes Stollberg, 1420.

Albrecht Rindelin, 1432.

Siegfried Hoig, 14486 Johann Paupt, 144861, 1997 & 2018

Johann Tuschenrod, 1452. Micolaus Rohler, 1468.

Ludovicus Crato, 1717.

Sohannes Luder, wurde 1525. von denen aufruhrifden Bauren vertrieben, morauf er der erfte Lutherische Prediger ju Broffen-Furre, nachmahis ju Windehausen wurde.

Lefe-Meister Dominicanorum.

Soh, Luneborg, 1323.

Bertold, 1363. Hartung von Minnigerode, 1420.

Dietrich Leinibach, 1420.

Johannes Luneborg, 1432.

Dermann von Artern, 1445.

Johann Soibt.

Johann Tufcherodt.

Sub Priores Dominicanorum.

Hermann Tuschenradt, 1332.

heinrich von Krahungen, 1420.

Berrmann Tufchenrad, 1432.

Tohann Schwelingrebel, 1445.

Es ift aber Dieses Clofter Un. 1286. gestifftet worden, (m) wiewohl bet Monachus Pirnenlis Das 1387ste Sabr nennet: to ift ein Clofter, febreibet

er, prediger ordens Brude Das erfte ift geroiffet, funemal! bier gegeben morten. Elis as her ubel hauferen, und die M. ausgejaget hatten, fo troite E. nicht lert fteben laffen, und je die Derren Chal-Collegen von te foldes E. E. Rath um for 11 und der lette l'rior tiefte & darju überließ. Denn als er ber dem Stiletlein Beringen fi fe Bindehaufen wurde, reff. Rathe; hierauf bestellere E. bon derfelben Errichtung in Der i fis ehemahls ein Carmen berba Lonibias, (fo von Hademar &: fien Print Bibelins von Oran Lichaber in ciner keinen Rencons tul alfo leutet: In laudem n Nordhulanus initi feliciter e marii Wittebergz in 8, 1534. Doctor Theologiz und Provin ger-Clofter jur Edule ju gebra den, laut bengeftigten Briefer age Dienfte; Achtere und nhachdem bon weigen meiner Per Phonley Dregider: Degeng Orgen "Latt, wie baf Eure Erb Q nuidhten zu eine Schul gebraus porroudet, sendern im Best Beich die Zinse selten wieder "Ich werde aber bricht, wie Bine Leuten, viel Baldwerun "noch, wie invore, in more "E. E. Beisheit Die Berge "aus denjeiben erkunden, be: Cleiter jufanden, fich derfen welbigen Die Binfe laffen einen

a supposition

⁽m) Dransfeld, prodromus monumentorum quorundam Göttingenfium p. 12.

a support,

dt hinter Denen Pres 3m Pabstehum

um einen groffen Friad, ale: Er wolle ihm auf Naferennen.

ben Bauren vertriebet, offen-Furre, nachmalis

den, (m) wienehlte ein Clofter, fcreibt

er, prediger ordens Bruder bepm pfort ein [MCCCLXXXVII) gestifft. Das erfte ift gewisser, sintemahl man schon Diplomata findet, die vor Un. 1387. Alls aber An. 1525. Die aufrührischen Bauren auch all= hier gegeben worden. hier übel hauseten, und die Monche aus diesem Clofter, gleichwie aus andern, ausgejaget hatten, fo wolte E. E. Rath diefes ju geiftl. Dingen gewidmete Saus nicht leer stehen lassen, und widmeten dasselbe ju einer Schule, wie benn auch Die Gerren Schul-Collegen von deffen Einkunften besoldet werden. Und konte foldes E. E. Rath um fo viel eher thun, Da die Monde nicht wiederkamen, und der lette Prior Diefes Clofters Johannes Luder, oder Ludolphi ce felbst Darju überließ. Denn als er endlich Der erfte Evangelische Ufarrherr in Dent ben dem Städtlein Beringen liegenden, und ins Almt daselbst gehörenden Dorfs fe Windehaufen wurde, refignirete er, und übergab das gante Clofter E. E. Rathe; hierauf bestellete E. E. Rath in eben dem Jahre Diese Schule, und ift von derfelben Errichtung in der Bibliotheca manuali Seren: Ducis Brunswicensis ehemahle em Carmen borhanden gewesen, das der berühmte Doet Johannes Loriebius, (fo von Sademar burtig gemefen, und nach gethanen Rriege-Dienften Print Wilhelms von Oranien Rath und geheimder Secretair worden, endlich aber in einer fleinen Rencontre erschoffen worden,) verfertiget hat, Deffen Titul also lautet: In laudem nova schola, quam prudentissimus Senatus Nordhusanus initi feliciter crexit, Hecastichon Gerhardi Lorichii Hadamarii Wittebergx in 8, 1534. Es hat auch nachmahls Hermannus Rab, Doctor Theologia und Provincial Des Prediger-Ordens bewilliget, Dif Prediger-Clofter jur Schule ju gebrauchen, und Die Binfe Deffelben Darju anjumen: Den, laut bengefügten Briefes: "Andachtiges Gebeth und freundliche wife "lige Dienste; Achtbare und Sochweise Grofaunstige Berren, gute Freunde, "nachdem von wegen meiner Provincien und des Cloftere in eurer Ctadt Nord-"hausen Prediger-Ordens gelegen in meiner, porigen Schrifften ich nich bewil-"liget, wie daß Eure Erb. Beish. Deffelben unbesehten Clofters, = "mochten ju einer Schul gebrauchen, Doch alfo, Daß das Gebäude nicht gant "verwustet, sondern im Befen erhalten murde, auch wie auch Gure Erb. "Beish- die Zinfe folten wiederum genghafftig machen, Doch bergeftalt = = * "Ich werde aber bericht, wie in der Einmahnung und Entrichtung von ben "Zins-Leuten, viel Beschwerung fürgewandt und Auszuge gesuchet werden, ift "noch, wie juvore, in meinen Schriften vermeldt, meine Deinung, Dieweil : "E. E. Weisheit die Haupt-Brieffe und Register ben fich haben, sie wollen fich "aus denselben erkunden, durch mas vor Beise und Gerechtigkeit die Zinse bent "Clofter justandig, sich derselben Berschreibung halten, und durch Rrafit der-"selbigen die Zinse lassen einmahnen, die Schul und das Webaude des Closters .. DQ=

M. Joh. Rahenberg, Pesnic. 17. M. Joh. Pratorius, Wartenberg

M. 306. Faber, Schleubing. 7 M. 306. Sandhagm, Osnabr.

und 1601, den 2. Jan.
Joh. Dewald, Medic. Doctor

Joh. Führer, cift cin Rathers Ratheribert 1606.

M. Jonas Heuler, Eisenh. 160 Joh. Ermichius, Ollersleb. The her, und da er abgeseht

M. Andr. Rivinus, Hallens, P. hicher, und carant 163

M. Michael Proffelius, verher o

Joh, Girbertus, Jeneus, erft e um einer Comédie miller nach Muhihausen jum ?

Joh. Gunth. Hoffmann, Nord ftarb 1663, Miser. Dom

M. Friedr. Historiand, Nordh, barauf 1663. Rector, in Street gerieth, fam

M. Parl Control Edvoter, por

M. Sam Boccius, Essure, 1000 quentiz, we such Cost history 1676, who fit

M. Conrad Dundelberg, Gered

Joh Jeach, Meier, Hildesh, Paftor Sc. Petri, lund !

a state of the

"davon in Besserung erhalten, und wie ich zuvor begehrt, mir oder meinen "Nachkommen Provincialen die geringe Gebühr entrichten, das übrige zu guszen Nuß, wie gemeldt, der Schulen und des Gebäudes "gebrauchen, "solches ich mich den zu E. E. W will versehen. Daß ich denn auch allezeit gesisstissen will zu verdienen. Geben zu Leipzig Montags nach omnium Sangerorum im 1531. Jahr.

E. E. W. andächtiger williger Bruder Zermannus Rab Doctor, Predigers Ordens Provincial zu Sachsen.

Diesemnach hat E. E. A. immer vor die Aufnahme der Schule gesorget, daß auch Laurent. Peccenstein (n) mit Grund der Wahrheit schreibet: Diese vornehme Reiches Itadt (Nordhausen) hat jederzeit das Lob geshabt, daß darinnen Alrchen und Schulen so wohl, als das Stadt-Resgiment ordentlich und weißlich bestellet gewesen, immassen solches auch die Erfahrung gegeben, denn was diese vor vornehme Lente erzogen, so nicht allein dieser Stadt, besondern auch dem gangen Lande und sonsten nüglich gedienet, davon wäre wohl ein langer Catalogus zu erzehlen. Das mit auch diese Schule in desto bessert Disciplin erhalten werden möge, so hat E. E. Rath gewisse Schul-Leges aussehen, und dieselben An. 1658. renoviren lassen. Das alte Gebäude dieser Schule brannte An. 1710. mit ab, es hat aber E. E. Rath dieselbe sein wieder ausbauen lassen. Es haben seine Leute an dieser Schule gearbeitet, als:

Rectores.

M. Joh. Meander, Zwickay. kam von Chemnis hieher, und hernach nach Boklar.

Basilius Faber, Soranus.

M. Andr. Fabricius, Chemnic. 1554. wurde nachmahls Diaconus St. Petri,

M. Zacharias Winningstadius, fam hieher 1564.

M. Henr. Majus, erst Rector in Sangerhausen, kam hieher 1570. und 1573. Hof. Prediger zu Werningeroda. An. 1576. wurde er zu Wittenberg Doctor und Professor, da er aber wegen des Calvinismi removiret wurde, kam er als Pastor in Bilden, und An. 1599. nach Heidelberg, woselbst er 1607. starb.

t, mir oder meinen en, das übrige zu gu: gebrauchen, denn auch allezeit ge: s nach omnium San-

CE

me der Schule gesorget, er Mahrheit schreid:
; jederzeit das Lod gu l., als das Stade Resimmassen solgen, so zen Lande und sonsten met den merden möge, so har Mn. 1658. renovim Mn. 1658. renovim 3. 1710. mit ab, char Es haben feint kute

her, und hernach nas

ols Diaconus St. Petri,

hieher 1570. und 1575, burde er ju Mitmbeg Calvinismi remorad 1599. nach Heidelberg Joh. Clajus, Herzberg. kam von Goldberg, da er Rector war, hieher An.

M. Joh. Ragenberg, Pesnic. wird 1785. wegen des Calvinismi removiret.

M. Joh. Przeorius, Wartenberg. kommt hieher 1585. wird den 13. Map

M. 30h. Raber, Schleufing. dandt 1598. ab.

M. Joh. Sandhagen, Osnabr. kommt von Helmfiddt hieher 1598. den 5. Jul. und 1601. den 2. Jan. jum Pastorat St. Blasii,

Joh. Dowald, Medic. Doctor, wird eingeführt den 10. Mart. 1601. danckt ab 1602, wird darauf Physicus.

Joh. Führer, erst ein Raths-Herr, kam in diese Stelle 1603, wurde wieder Raths-Herr 1606.

M. Jonas Beuler, Eisenh. 1606, wurde 1608. Diac, St. Nic.

Joh. Ermichius, Ollersleb. Thuring. fam 1608. den 25. Oct. von Jena hies her, und da er abgesett, wird er Rector ju Franckenhausen.

M. Andr. Rivinus, Hallens, P. L. C. und Med. Doct. fam 1627. von Leipzig hicher, und darquf 1620 wieder nach Leipzig als Prof. Poeleos.

M. Michael Prosselius, vorher Conrector ju Refeld, kam hieher 1630, starb

Joh, Girbertus, Jenenk. erst Conrector zu Salfeld, kam hieher 1634. wurde um einer Comédie willen von Burgerm. Sommern abgeseht, kam 1643. nach Muhihausen zum Rectorat.

Joh. Gunth. Hoffmann, Nordh. erst Conrector, kam an diese Stelle 1644.

M. Friedr. Hildebrand, Nordh. erst Conrector in Blefeld, hernach allhier, und darauf 1663. Rector. Alls er mit dem Diac. St. Nicolai Dielefelden in Streit gerieth, fam er 1674. nach Merseburg als Rector, starb 1687.

M. Paul Conrad Schröter, von Badra, erst in Franckenhausen Conrector, fam hieher 1675. und starb e. a. den 14. Jun.

M. Sam. Boccius, Ersurt, war erst in seinem Baterlande Professor Eloquentiz, wie auch Conrector des Evangel. Gymnasii daselbst, kam hieher 1676. starb den 27. Nov. 1682. an der Pest.

M. Conrad Dunckelberg, Gertenrod. war vorher Redor in Sondershausen, wurde introduciret 1684. den 4. Nov. starb 1708. den 6. Jun.

Joh. Joach. Meier, Hildesh. introduciret den 2. Aug. 1708. wurde 1722. Paftor Sc. Petri, und kam endlich nach Magdeburg.

Johann

= +1.0000f

Conrectores.

M. Michael Neander, Soranus, vorher Colleg. HI. ivurde Rector ju Glefeld. Henning Schottelius, von Einbeck 1566. wurde 1570. Diaconus in Marche ollendorff.

Bilhelm Chevlein, lebte 1574.

Andreas Dluller, Sen. fam jum Diaconat S. Petri 1582. Johann Sifard, Cygneus, wurde Diac. S. Nicolai 1585.

M. Matthaus Ruhrer, Nordh, fuccedirte Gifarden.

M. Dominicus Cher, Dresd. 1591. wurde Paftor in Druftdorff ben Buttfiedt 1592. und endlich allhier 1598. Diac. S. Nicolai.

M. Cteph. Falcfener, Erf. 1592. Fam nim Diaconat S. Petri 1595. Den 12. Rebt. ! Delchior Better, Nordh. 1595. Den 21. Bebr. ftirbt 1598. Den 21. Cept

M. Andr. Duller, fonft Mylius, Nordh. 1599, Den 9. Jan, ftirbt 1617. Den 23. Morit-

Andr. Schröter, Halberft. 1617. bancket ab 1619.

Phil. Gruling, Stolberg. Medicina Practicus, Den 23. Cept. 1619. murbe barauf Rector ju Stolberg ben 20. Jan. 1627. endlich Burgermeifter und Leib: Medicus derer Berrn Grafen von Stolberg. .

Christian Stange, Nordh. 1627, wurde Raths-herr 1639.

30h. Bunther Soffmann, Nordh. 1639. wurde Rector 1644.

M. Cafp. Detichel, Sangerh. eingeführt 1644. farb den 20. Octobr. 1650.

M. Friedich Hildebrand, Nordh. erft Conrector in Blefeld, fam hieher den 15. Avril 1671, wurde Rector 1663.

M. Christian Bilh. Calenius, erft Conrector ju Selmstadt, eingeführet 1663. removirt 1671.

M. Vaul Conrad Schroter, 1671. wurde Redor 1675.

M. Johann Christoph Zellmann, Nordh, succedirte 1675, starb den 28. Jun. 1676.

Joh. Andr. Teurfauff, Nordh. erst Conrector zu Clausthal 1676. den 1. Novemb. murde Diac. Petrin. 1683.

Soh. Chriftian Buhle, Nordh. Den 3. Sept. 1683. ftirbt Den 8. Jun. 1706.

Joh Christian Beber, succedirte Bublen, und wird 1722. Rector.

Johann Andreas Rinneberg, Nordh. mar erft ju Beilbrunn, fam hieher 1722. Starb den 17. Maj. 1733.

Joh. Euftachius Goldhagen, Nordh. murde von Salle Un. 1733. hieher beruffen, und den 11. Aug. introduciret.

Cantores.

Paftor in Abestenberg, Disconus Mucus Runemund, Uthleb. ft Balentin Ballenberger, Erfun nus 1918. Joh Friedr. Weiffensee, wurd! M. Joh. Witteilur, lebte 1791. Balentin Bolemann, lebte 160 Andr. Albinus, farb 1643.

Amold Zeitsuche, Eimbeccens

Jacob Harleb. 3ch. Trojt, von Alainen Ball Joh Comiediden, Stolberg. (Christian Demelius, Annaberg

bembe. 1711. Andreas Demelius, Nordh, e cembe, 1711,

Mich. Neander, Soran wurde Chriftian Ctange, Nordh. her: Zacharias Monner, murde isco Caipar Reafft, wied 1605. den 7. 7 Micol. Jacobi, eingeführt ben 7. Capac Himstory, Nordh er

Hear. Crato, foul Rraffi, ema 1527. Paft. Ju Citiaertha Joh, San, Noricus, Nordh et Jacob, 1519.

Michael Dehe, 1619 fürbt den 2 Cob. Reng, North 1632 Tour ?? auf Pfarehen p Greffe Andr. Cosus, Nordh. mt Colle

& Elifab. und Anden Jeagin Eroft, Nordh, 17ft Co

Man. 1676.

LUTTE L

Redor intiducia

ectorgu Ilefeld. Diaconus in March:

cuprocff bey Buttiert

i 1595. dm 12. Jekt. . den 21. Sept... m. fürbt 1617. dm 23.

of. 1619. wurde darauf Dürgermeister und Leib:

39. 1644. Detobt. 1650. D, fam hieher den 15.

eingeführet 1663. te-

5. farb deu 28. Jun.

1676.den 1. Nevemb.

8. Jun. 1706. Rector. nn, fam hieher 1722.

1733- hieher beruffel,

Cantores,

Cantores.

Arnold Zeitsuchs, Eimbeccens, 1568. hernach 1570. Cantor in Harste, 1572.
Pastor in Questenberg, 1575. Diaconus in Stollberg, 1605. ArchiDiaconus.

Marcus Runemund, Uchleb. ftarb in feinem Baterlande elendiglich.

Balentin Ballenberger, Erfurt, kam nach Erfurth zu den Regulern als Dizconus 1618.

Joh. Friedr. Weiffenfee, murde Cantor ju Magdeburg.

M. Joh. Wittelius, lebte 1995.

Balentin Bolemann, lebte 1609. faib ben 5. Det. 1611.

Andr. Albinus, starb 1643.

Jacob Barleb.

Joh. Troft, von Kleinen Ballhaufen 1617. flirbt als ein Emericus. 1669.

30h. Schmiedichen, Stolberg. fubfliquiret 1667. fliebt 1670.

Christian Demelius, Annaberg. Schlettav. den 29. Nov. 1669. firbt den 1. No-

Andreas Demelius, Nordh. ein Sohn des vorigen, kam hieher den 29. Descembe, 1711.

Tertii.

Mich. Neander, Soran. wurde Conrector.

Christian Stange, Nordh. hernach Past. jum Cauterberge.

Zacharias Monner, wurde 1600. Diacon. Petr.

Caspar Rrafft, wird 1605. den 7. Febr. Quintus. Nicol. Jacobi, eingeführt den 7. Febr. 1605.

Caspar Helmsdorff, Nordh. erst Collega IV. wurde 1607. Conrector ju Stol-

Henr. Crato, fonft Rrafft, eingeführet 1608. wird 1617. Rirchner ju Blefeld, und 1627. Paft. ju Steigerthal.

Joh, Sam. Noricus, Nordh. erst Quartus, kommt hieher 1617. wird Pastor Jacob, 1619.

Michael Behr, 1619. flirbt ben 26. Mart. 1618.

30h. Rrug, Nordb. 1638. wurde im Sohnstein. Paftor ju Tettenborn 1642. Darauf Pfartherr ju Groffen-Wechsungen.

Andr. Cocus, Nordh. erst Colleg. IV. fommt hieher 1642, wird Past, S, Cyriac. & Elisab. und Kirchner S. Nicolai.

Joachim Troft, Nordh, erft Colleg. V. kam an diese Stelle 1664. ftarb den 18. Mart, 1676.

8

Casp.

and the same of the

Casp. Just. Cocus, Nordh. Colleg. IV. fam hieher 1676. wurde Rirchner S. Nicolai 1682. ftarb aber an der Best vor der Introduction im Oct. a. c.

Joh. Henrici, Wolckramshulle 83. un Octobr, ffarb den 29. April. 1706. Joh. Andr. Bimmermann, Hefferod, wurde Paftor S. Martini, Cyriaci und Eli-

fabetha, wie auch Ædit. S. Nicolai.

Johann Christoph Sieckel, Nordh. erst Sexrus, trat diese Stelle an den g. Nov. 1715. murde aber 2111. 1731. pro Emerito erflaret. Starb Den 16. Julii

Beinrich Bolckmar Stange, Hefferod, wird aus Quinta hieher gefeget ben if-Jan. 1731. wird 1731. Diac. S. Nicolai.

Joh. Andr. Tebel, wird 1732, den 8. Sept. introduciret.

Quarti.

Georg Ragenberger, wird Sextus Den 7. Febr. 1605.

Cafp. Helmedorff, Nordh. erft Collega IV, fommt hieher den 7. Febr. 1605. wir hernach Tertius.

Andr. Rose, Nordh. wird 1611. Diacon. S. Blassi.

Midsael Ritscher, 1612. wird Septimus.

Joh. Samuel Noricus, Nordh. wird Tertius 1617.

M. Petr. Strigelius, wird removiret.

Beinr. Eifengart, Ifenac. wird 1626. Diac. Petr.

Georg Lothus, Varifcus, 1626. wird 1631. Subftit. am Frauenberge.

Joh, Areldi, Helferod. wird 1635. Cantor auf den: Clausthal. Swhann Ruchenthal, Nordh. fam jum Diaconat nach Ellrich 1637.

Hieron. Dbermeyer, Kelbr. 1638. wird e. a. den 9. Aug. Paftor in Rlein leinungen im Stolbergifchen.

Andr. Cocus, Nordh. 1639. wird Terrius 1642.

Petr. Muller, Nordh. 1642- ftirbt jugleich mit feinem Beibe ben 25. Novembr.

Soh. Rrug, Nordh. erft Quintus 1644. ffirbt den 6. Jan. 1645.

Bernh. Vopelius, von Genfen-Tonna, 1645-wird hernach Paftor ju Benenroda im Schwarzburgischen 1649.

Ern. Hetschelius, Andream. 1650. stirbt 1664.

Cafp. Justus Cocus, Nordh. war erst Sextus 1664. stirbt 1676.

Cafp. Detschelius, Nordh. 1676. Den 18. Map, ftirbt 1726.

Joh. Christoph Ludwig, Nordh. trat ins Amt den 5. Nov. 1715.

Quinti.

Georg Zimmermann, Aedituus im Dom, ba er Quintus wurde, toar er pigleid Rirchner am Frauenberge, wurde endlich removiret. Valt.

Valt Roperti, Gorsleb. 122 1605. Calp. Crato, fenft Rrafft, crit I Valentinus Petri.

Baft. Denftadt, fach ben 1-. Christoph Elle, Lips vorter Joh. Fuhrmann, of Rud

Mart. 1642.

Jac Rrug, Nordh, 1642. tr. Nicolaus Magd, Colled. c. Cantare

Goad. Eroft, Nordh. 1658 171 Georg Miller, Nordh mire int

den 26. Octobe. 1682. Dietr. Gert, Grecheim, Bulen!

Appensode, und 1700. ; Johann Nicolaus farner, No

Heinrich Wolden. Stange, H. hernach Terrius.

Sah. Christoph Riedel, North

Joh. Fortunatus, warde Paffo lai 1567. stirbt 1594. Cap. Delmedern, Nordh. leste :

Goog Rabathers, of Quarters. Mich, Areldi, ftirbe an Cer De

Valt, Cocus, Senior, Bleichero bin 17. Octmbr. 1642

Valt, Cocus, Jun. Nordh 1917 ner S. Dialis und Sexel su Galta.

Daniel Midel, North, et Se Casp. Just. Cocus, Nordn. 19

Seh Geerg Charff, North

femmials Cantorna! Joh Laurent, Duderflatt, N

de Riconet S. Nition im O2. z.e. April. 1706. mi, Cyriaci and Eli-Stelle an der f. Mov. Starb om 16. Julii hieher gefetet den if. en 7. Febr. 1605, wir Krauenberge. thal. rid: 1637. aftor in Rein-Leine eibe den 25. Novembe. Pastor ju Generices t 1676. 26. 715. varde, war a paleis

Bierdtes Capitel. Valt. Ruperti, Gorsleb, jugleich Rirchner ju S. Jacobi, removirt den 7. Februar. 1605. Cafp, Crato, fonft Rrafft, erft Tertius. Valentinus Petri. Baft. Denftadt, ftarb den 17. Sept. 1626. Christoph Elle, Lips, vorher Kirchner S. Jacobi, firbt als Emeritus 1640. Joh, Ruhrmann, erst Rirchner St. facobi, kommt bieber 1639. ftirbt den 29. Mart. 1642. Jac. Rrug, Nordh, 1642. wird Quartus 1644. Nicolaus Maacl, Colled. erft Schul-College in Sangerhausen, 1658. Dom. Cantate. Road. Troft, Nordh. 1658. wurde Tertius 1664. den 22. Mart. Georg Miller, Nordh wird introduciret 1664. Den 22, Mart, flirbt an Der Deft Den 26. Detobr. 1682. Dietr, Gerh. Groffheim, Bulen f. Fam hieher 1683. im Det. wurde 1690, Paftor ju Appenrode, und 1700. ju Nohra. Starb den 12. Mart. 1708. Johann Nicolaus Larner, Nordhuf. succedirte vorigen, starb den 19. Junit Beinrich Boldm. Stange, Hefferod. trat Diefes Umt an den 2. Aug. 1723, wird. hernach Terrius. Soh. Christoph Riedel, Nordh wird 2lin 1731. Den 15. Jan. eingeführet. Sexti. Joh. Fortunatus, wurde Pastor S. Cyriaci und Elisab. auch Rirchner S. Nicolai 1587. flirbt 1594-Cafe. Delmodorff, Nordh. lebte 1603. murde Quartus den 7. Rebr. 1605. Georg Rabenberg, erft Quarrus, fam hieher den 7. Febr. 1605. Mich, Areldi, flirbt'an ber Veft. Valt, Cocus, Senior, Bleicherod. Kirchner S. Blafii und jugleich VI. 1618 fliebt Den 17. Decembr. 1642. Valt. Cocus, Jun. Nordh. wird als ein Schuler den 6. Mart. 1643. als Rirch: ner S. Mali und Sextus eingeführet, wird 1651. Fest. Pasch. Pasch. Pasch u Galsa. Daniel Michel, Nordh, erft Septimus, kambieher 1651. ftarb 1656. Cafp. Just. Cocus, Nordh. 1656. Den 18. Dec. wird Quartus 1664. Soh. Georg Scharff, Nordh, 1664 Den 22. Mart, removirt in Der Raften 1665. fommt als Cantor nach Istedt ben Relbra. Joh. Laurent. Duderfladt, Nordh. 1665, ftirbt an ter Veft den 5. Novembr. 1682.

Joh.

- Ligarity

Johann Nicolaus Larner, Nordh. 1683. im Monat October, wurde hernach Quintus.

Friedrich Wilhelm Soffmann.

Septimi.

Michael Rotider. Daniel Michel. Nordh. 1648. wird Sextus. Andreas Beber, Nordh. 1651. ftirbt 1672. Soh. Beber, Nordh. Des vorigen Bruder, 1672. Andr. Mart. Gewoll, ftirbt 1710. den 3. Febr. Joh. Joach. Hillenhagen. Nordh. ftirbt. 1720. Den 12, Dec. Joh. Benjamin Konig, Nordh.

S. 8. Die Magdlein, Soule folgt auf Die Rnaben, Schule, und be ftehet aus zwen Claffen. Gie ftund ehemahle in der fo genannten Pfaffen. Baffe, nachdem sie aber Un. 1712. im Brande mit aufging, wurde fie ad interim auf das Brephahn - haus verleget. Es hat aber E. E. Rath nachhero ein eis gen Baus in Der Gad = Waffe Un. 1735. Darju erfaufft, wofelbft fie auch ibo gehalten wird. Ihren Urfprung hat fie von dem auf dem Frauenberge ehes malhe gelegenen Ciftercienser Monnen-Clofter , Deffen lette Priorin famt ihrem Convent Diefelbe E. E. Rathe ju einer Magdlein Schule übergab, im folgens Den:

"Bir Anna Befin, Priorin, Anna Birchnere, Margretha "Wiffhang, Margreeba Prachtie, mit fampt der gangen Sampnunge "Des Jungfer-Clofters auf dem Frauen-Berge, bekennen und uhrkunden hiermit offentlichen, nachdem vor etlichen gar viel langen Jahren, unfer Clofter "allhier ju Rordhausent auf dem Frauen Berge, gelegen, sampt Deffelben Ein-"fommen, ohne Zweiffel bester Meinung als ju Gottes Ehren gestifftet und Mundiret worden, und aber in vergangenen Bauren : Rriege allerlen des Elo-"ftere Guther, Teiche, Geholte, und andere von etlichen weltlichen Standen "eingenommen, ju fich gegogen, und für ihr Eigenthum behalten, badurch "Das Ginfommen Des Cloftere merdlich gefchwachet und gefchmalert worden, auch das Clofter-Leben in Diefen landen abgangen, und der mehrer Theil Det "Drdend-Perfonen in Gott entschlaffen, und ju beforgen, daß nach unserm "Absterben, das übrige des Cloftere Buther und Ginfommen von den weltl! "den, aus deren ganden bas mehre Theil in unfer Clofter gereicht wird, vol-"Jend mochte eingenommen, ju weltlichen Sachen und Bebrauch mochte ange-"legt werden; Und aber anfanglich unfere Borfahren und Stiffter Des Clofters maus guter Andacht fold Clofter und Deffelbigen Einkommen alleine ju der Ch-

at und lobe Gottes gemeinet an bernünftigen erbaren Rei "Einkommen, so ju milden und men welthichen und prophen E "daben bleiben, und die ceiftlich "digen, die Jugend unterweifen "Bit demfelben fo viel uns mo "Christider Antacht mitt jeit: entractiglich wohlnernen? ve "machtigen daran ein fonderlich "Jugend ju feinem Erklanin." , तेवह वयक् प्रमाल किया में दिवन missent in meinem Nahmen, de genigen Zeiten dieses unfer Ele "Boute, und das gante Ginte agebraucht werden. Wie wer ? adations-Brieffe in der beständig भीका und baltindighten gefichten "twigen, emigen, allmadzian, "ewigen einigen Gobn, unjein "mug in gineprestand leines dott alicher Aufferziehung der lieben Das hinsorder dieses unser Cle abavon ausgeschloffen, ju einer ulm werden; Rendich und alfo, mallhier ju Morth, täglich Ber: 1 sund daranen leien und schrieben, mas der H. gonlichen Shripe stand well eine tiemaide groffe de "Gemeine, welche von einer Der tet werden, so worken und orden Seren und Pradicapien alliver "Guhounden aliche deliche soil annehmen und besteun, 1 "Lindlein und Magdlein fellen in mit erbaren und Cie und bofe Erempel geben, in alegn; Ber dufer Geringfte bet, wurde hernad

naben. Chule, und bei ernannten Pfaffen Baf, wurde fie ad interma. Rath nachhero en eit, woofelbit fie auch ihr dem Frauenberge ehr opte Priorin samt ihren te übergab, im folgat

ж.

chners, Margreths gangen Campunau in und uhrkunden bin-Jahren, unfer Cleiter farept deffeiben Gor is Ehren gestiftet and kriege allerlep des Ele en weltlichen Stanten im behalten, dadurch d geschmalert worden, der mehrer Theil ter gen, daß nach unferm mmen von den welt der gereicht wird, bob lebrauch mechte with Stiffter des Cloffes hen alleine ju bee Ep "re und lobe Gottes gemeinet und verordnet, auch vermoge aller beschriebe-"nen vernunfftigen erbaren Rechten, beilfam verfeben, Daß folde Guther und "Einkommen, fo ju milden und geistlichen Sachen gegeben und gestifftet, ju feje "nen weltlichen und prophan Sachen und Gebrauch gewandt, sondern ftets "Daben bleiben, und die geiftlichen Bersonen, fo Bottes Mort lehren und pre-"Digen, Die Jugend unterweisen, Darvon sollen unterhalten werden. Alle haben "Wir demselben so viel uns moglich porzukommen getrachtet, und aus rechter "Chriftlicher Andacht mitt zeitigen mohlbedachten Rathe und Bedencken, und "einträchtiglich wohlmeinend verglichen und beschlossen, Dieweil GDtt Dem alle "machtigen daran ein sonderlich Bohlgefallen und Dienst geschiehet, wenn Die "Jugend ju feinem Erfanntniß, Bucht und Erbarkeit aufgezogen wird, alfo, "daß auch unfer Derr Befus Christus felbst fpricht: Wer ein foldes Rind auff-"nimmt in meinem Rahmen, der nimmt mich auff. ic. Daß hinfurder und ju "ewigen Zeiten Diefes unfer Clofter zu einer Magdlein. oder Jungfrauen. "Odute, und das gange Einkommen ju Unterhaltung derfelben Verfonen fok "gebraucht werden. Die wir denn hiemit in Rrafft Diefer Stifftunge und Fun-"dations-Brieffe in der beständigsten Form Der Rechte, wie solches am frafftig-"ften und beständigften geschehen foll, kan oder mag, ju lob und Ehren Dem "ewigen, einigen, allmächtigen, mahrhaftigen Gott bem Bater, fannt feinen "ewigen einigen Gohn, unsern Sopland JEsum Christum und heiligen Beift, "und zu Ausbreitung seines gottlichen allein feligmachenden Worts und Christalicher Aufferziehung der lieben Jugend ordnen, fegen, ftifften und fundiren, "daß hinforder Dicfes unfer Clofter und deffelben gantes Einkommen, nichts "Davon ausgeschlossen, ju einer Jungfrauen. Schule foll gebraucht und gehal-"ten werden; Remilich und alfo, daß die jungen Magdlein und Jungfraulein sallhier zu North. taglich Bor = und Nachmittag etliche Stunden hinein gehen, "und darinnen lefen und ichreiben, den Catechifmum und die furnehmiften Epruche aus der D. gottlichen Schrifft lernen, beten und geiftliche Lieder fingen follen. "und weil eine ziemliche groffe Angahl Der fleinen Magdlein in Diefer Stadt und "Gemeine, welche von einer Verson alleine nicht konnen noch mogen unterrich= atet werden, so wollen und ordnen Wir ferner, daß E. E. R. neben den Pfar-"herrn und Pradicanten allhier ju North. nach ihrem besten Berstande und "Buthduncken etliche ehrliche ziemliche (betagte = . = und Matronen) "dazu annehmen und bestellen, welche mit groffem Bleiß und hochster Treue Die "Rindlein und Magdlein follen lehren bethen, lefen, Schreiben und fingen, und "ihnen mit erbaren und Chriftlichen Bandel vorgeben, und nicht Aergernif "und bofe Erempel geben, in Betrachtunge, daß unfer DErr Jesus Christus "faget: Ber Diefer Beringften einen, Die an mich glauben argert, Dem mare .bef= "beffer, daß ein Muhl-Stein an feinen Salf gehänget, und er erfauffet murbe "im Deer, da ce am tieffesten ift, fintemahl ihre Engel im himmel feben alle-

"leit das Ungesicht meines Baters im himmel,

"Denfelben Versonen foll von unsers Clofters Ginkommen, jerlich eine "gewiffe Befoldung vormacht und geben werden, Damit fie fich davon unterhalsten, und mit groffem Rleiß folder Arbeit abwarten, und die Rinder lehren "mugen, und damitt fie in ihrem Ambt defto fleißiger, fo bitten und ordnen 2.2Bir, daß die Berren Prædicanten allbier einer um den andern (*) alle Wochen Mwier hinein gehen, und mit auffehen, auff daß die Rinder in der reinen Lehr "des Worts Gottes wol und mit Rleiß unterrichtet, nicht geergert noch versent "met werden, daß auch alle Wochen uff Mittwochen fri um 9 Uhr eine halbe "Sunde der Catechisimus von ihnen in der Jungfrauen-Schulen ausgelegt und ingeprediget werde, dafür denn einen jeden Prædicanten jerlich i. Marcifcheffel "Rorns von unfere Clofters Einkommen foll gereicht und gegeben werden.

"Nachdem Wir auch wol bedacht dieselbe Magdein - Schule in unsern "Closter ju verordnen und auffjurichten, weil aber unser Closter am eußersten "Drth der Stadt gelegen, welches furnemlich Winters-Zeit der gemeinen Ju-

"gend gar beschwerlich und unmuglich fallen wolte.

"Alls haben Wir Uns mit E. E. Rath verglichen, baf fie Uns gegen ge-"burliche Erstattung einen gelegenen Orth und Behaufung in Der Stadt laffen Butommen, Die Wir dann ju Forderung Dieses Christlichen Werdes, auch Das "zu wollen verordnet und beschieden haben. = = = Und damit dieser unser "Ordnung unverweigerlich und uffe trewelichste nachgesetet, das Einkommen "mit Gleiß eingebracht, und zu keinem andern, fondern obberührten Gebrauch "und Unterhaltung der Personen, so der Schulen vorstehen, und die Magelein . Chriftlich unterrichten und lehren follen, angewandt und gebrauchet werden, fo "follen darzu ein Probst oder Borsteher folches Closters und Jungfrauen-Schu-.len verordnet, und in Pflicht genonimen werden, daß er mit trewen Gleif bas "Einkommen einnehme und einbringe, und an bemelte Nute und Gebrauch wende und ausgebe, auch jerlich E. E. Rath davon geburliche Rechnung thun, "wie wir den jeho ju folden Borfteber und Probst den erbarn Beit Mifcht ge-"ordnet, gefehet, und constituiret haben, ordnen, seben und constituiren ihn "biermitt in beständigster Form Der Recht, daß er solchem Umt treulichen vorste "be, wie er uns denn derhalben mitt einem leiblichen Ende zu then angelobet und "Jugesagt, derhalben wir ihn im Nahmen, und von wegen solcher jeho fundir .ten

"im und gestiffteten Jungframen. elle Gewehr und Polletion fela und Grechtigket, nichts auser agemite gestiffter Jumefranzen foldes alles une gu haben, in b "brurten Ruben und Gebrauch "maffen wir felbst von wegen 216 aut gehabt und gebraucht beiten, Mers Ordens und Coffices wer "feamen:Edulen hieraust euri "Bohnung und Unterhaitung maggipelit, GOu dem alla Ehren, und haben darauff E. Riginag und fundation trees: ann, und gebethen, tem jederje

"Des alles ju Urfunde und Convents-Clofters Infugel in Monis, Margerine ad S. Nicolan "fium, Johannis Jus, ad S. P. "Jacobum, M. Andr. Debree? sind herrn Andr. Genealises as abaren und Wohlweisen Bure "Bang Luber, Sang Branderel aket regierenden Burgermeifter u Asmus Comiecin, als Ber "Cegemmertigkeit angehangen, a satio infirmment auffirmiet. sime minarche gestinfteten James:

mad dem Contage Exaudi, na , und Celismaders Geburth 155 Nach tiefer geit bat man is bie jungen Midgelem informiten i and an thre Ctaft was directors Inhann Christoph Konia, North anterich Bibelm Goffmann, to Johann Christoph Giefferveill, &

Jahr seines Alters.

a state of the

^(*) Icho ift allemahl ber Paftor ju St. Petri Inspector ber Dagblein Coule; welcher alle Mittwoch eine Stunde hinein gebet.

and er erfauffet mirte im himmel schen alle

zinkommen, jerlich eine fie fic daven unterbal und die Kinder lebren , so bitten und ordnen udira (1) alle Wedin imber in der reinen lete icht geergert noch verit ru um 9 Uhr eine balbe 12 Schulen ausgelect und n jerlich 1. Mardibege ne gegeben werden.

igelein : Soule in what jer Clofter am enferftes 3-Beit der gemeinen 3:

n, taf fie Une grom at ing in der Stadt lain chen Merdes, and w Und damit diefer unfer efeket, das Einfommen i obberührten Gebrand then, and die Migelin nd gebraucher werder, is und Jungfraum Eto er mit trewen Fles das Muse und Gerand virlige Rechnung that erbarn Deit Mite # en und constituires at 1 Start creulichen verfte e ju then angelobe in nen folder jego fundir

"ten und gestiffteten Jungframen-Schulen in geruhialichen stillen Bebrauch. Beifig, Gewehr und Possession foldes Closters, und allen deffelben Ginkommens "und Gerechtiakeit, nichts ausgeschlossen, hiemitt einseben und einweisen, in ob-"gnanter gestiffter Jungframen Schulen Rahmen, und Derfelben zum besten, "foldes alles inne zu haben, zu befiben, und das Einkommen emzubringen, it "berurten Mugen und Gebrauch anzulegen, zu wenden und zu kehren, in aller-"maffen wir felbst von wegen des Ordens solch Closter und fein Ginkommen in-"ne gehabt und gebraucht haben, denn Wir uns folder Pollession für Uns, uns "ferd Ordens und Cloffers wegen genglichen begeben, und der gestiffteten Jung-"frawen-Schulen hiermitt einraumen und tradieren, und doch uff unfer Leben "ABohnung und Unterhaltung davon vorbehalter haben, alles getrewlich und "ungefehrlich, GDie dem allmächtigen und seinen heiligen Nahmen zu Lob und "Ehren, und haben darauff E. E. Rathe Der Stadt Morthausen Diefer Unfer "Stifftung und fundation treme Vormunden und Executores ju fenn, geord: "Met, und gebethen, bem jederzeit trewlich zu leben verordnen wollen.

"Des alles ju Urfunde und fteter vefter Saltung haben Wir Unfere und "Convents-Closters Infiegel in Bensein Der Ehrwurdigen herrn M. Ant. Otstonis, Pfarherrns ad S. Nicolaum, M. Jac. Siebolt &, Pfarherrns ad S. Bla-"fium, Johanniß Ruf, ad S. Petrum, Joh. Nornbergere, Pfarherrus ad S. "Jacobum, M. Andr. Bebers, Pforherrns ad S. Virg. Mariam im Illtendorffe, "und herrn Undr. Gewaltige ad B. Virg auf dem Rrauenberge, und der Er-"baren und Wohlweisen Burgermeistern, Joh. Hoffen, und Joh. Ruchen, Dang Luder, Sang Branderodt, Blasien Sacken, Johft Ernsten, als der best regierenden Burgermeifter und Bieren, fampt Leonhard Thomas, und "Asmus Schmieden, als Bormunden unsers Closters und dieser Schulen in "Gegenwertigkeit angehangen, auch Den Norarium gebethen, Darüber ein of-"fentlich inftrument auffjurichten, geschehen ju Rorthausen in Dem Clofter, "und nunmehr gestiffteten Jungframen = Schule uffen Framenberge, Montage "nach dem Contage Exaudi, nach Chrifti unfere lieben und einigen Erlofers

"und Seliginachers Beburth 1557. 3ahr.

Rach diefer Zeit hat man immer zwen Schulmeisterinnen gehalten, welche die jungen Magdlein informiren muffen. Es ist aber nachmable geandert, und find an ihre Statt zwen Praceprores gesehet worden. Goldhe find folgende:

Johann Christoph Ronig, Nordh. Stirbt 1728. Den 6. Nov.

Friedrich Bilhelm hoffmann, fam in Sexta des Lycei.

Johann Christoph Biefewein, Nordh. Stirbt An. 1738. Den 7. Sept. im 70. Jahr feines Alters.

ry. Ephra-

Nita.Egalr, welter all

.

Ephraim Matthæus Nebe, von Wiegersdorff, war erst Informator im Bavsenhause, kans hieher 1728. und kam von hier nach Wernigerode Un. 1737. den 27. April.

Christoph. Lobanus Lieveit, war erst Mänsten = Informator, trat in dieses Amt.

den 7. Man 1737. Un. 1734. setzte E. E. Rath wegen anwachsender Menge der Kinder noch den 3ten Collegam in die Mägdlein Schule, nemlich Joh. Zachariam Ernst, von Ollendorff aus Thuringen, welcher den 29. Dec. introduciret wurde. Er starb 1737. den 4. Jan.

S. 9. Das Warfen-Sque, welches in Der Ralten Baffe gwifden dem Walckenrieder-Hofe und dem Stein-Back-Hause lieget. Wie dasselbe errichtet tvorden, meldet herr M. Rinder-Bater alfo : (0) 216 ber gerechte GDte Unno 1710. Den 23. Augusti, war der Sonnabend vor dem 10. Conntage nach Trinicatis Abends nach 10. Uhr, die Stadt Mordhaufen, ihrer ichweren Gunden halber, mit einem entseslichen Rach Feur heimzusuchen anfing, und durch daffelbige in furger Zeit den edelften Theil Der Stadt, famt dem Rath = Saufe, der Saupts Rirche S. Nicolai, der Schule und andern publicen Gebauden, ruiniren, und in Die Afche fallen ließ, da drang Die erhitte Flamme auch in das eigenthumliche Bohnhaus eines Nordhaufischen Evangelischen Paftoris, nemlich Berrn Johann Riebard Ottens ein, mit folder Bewalt, daß innerhalb wenig Stunden Das gante Saupt-Bebaude, mit dem Sinter- und Brau-Saufe, auch Cheun-und Stallen, in die heiffe Afche begraben murde; Rachdem man aber ben Eag her= nach etwas aufzuraumen begunte, fügte fiche, daß unter der Ctube, Darinnen erwehnter Berr Paftor, nebft andern Buchern auch die teutiche Bibel auf dem Eliche ftehend gehabt, Diefe im gluenden Brand Schutte gang unverfehrt (bis auf das Chloglein, daran die Flamme nur ein wenig gelectet) gefunden, und ju als ler Unmefenden Erstaunen aufgehaben murde. Das Format derfelben ift Duodez, und Anno 1698. ju Luneburg Durch Johann Stern gedruckt und verlegt, im schwarten Corduan Bande, mit verguldeten Schnitte, und zwo Schloffern, und hat Berr Paftor Otto mit eigener Sand nachfolgende Borte, gleich voran bin-"ein geschrieben: "Alle Unno 1710. den 23. Augusti, war der Abend vor Berthonlomai und Sonnabend von den X. Trinitatis Sonntage gegen eilff Ubr ant "Mardee eine erfcpredliche Seuers Brunft entftund, und GDer dem fundit ichen Mordhausen die Terftobrung Jerusaleme in einem Theil der Stadt "durche Seuer predigte, und folches Seuer auch mein taum ertauffres, und "jwiften dem Waldenrieder-Bofe, und Stein-Bad-Saufe gelegenes Saus "ergrif.

attariffe, und rei jehrete: 30 nin der Erdener Beuben auf e; "Die alles verzehreten, in der "Cage barauf in ber Midje un "Schlößlein umverleget, u.a. der Ort, barauf fie erhalten, nie dem Brand-Statten gat mer : herr Yaftor Ono billy Bitt burgerlichen Daufe fie wuber pre Guthund Dienft verland fen und gewidmet, bergeftalt, Rinder diefer Ctatt eine 200 armen Gliedern aufgenommen; tesabswedendes Ward ber o Sech-Erkund Hechweisen No. Ministerii und Herrn Otten der madet wurde, et alfofort auten? Boble Edlen Rathe Collegio tieft aufgenommen warde, fo za bestem Bermogen nach ju beford Durauf wurde Un. 1715. im O baude aufjurichten, (p) were bande ju Ende gebeachervuede, bat, in dessen mittelften Stock ? antisauf den 22. Trinic. alle E bett 3. Administratorum, Den ouf demfelden wurde 1726. er d fes flehet: Anno 1726, fit derice LESSER, PASTOR, S. M. M. JOH. HENR. KINDER STRATOR, JOH. JAC. W ADMINISTRATOR, JOH. ZEL AVS SEINEN MITT SEN (9) Mitten auf dem Di Daringe 2 neue Gloden hange Die Griffe wleget 239 ? Per in herren inspector, and Ad

(g) M. Linbervaters V. Bont

⁽⁰⁾ Im erften Bortrage vom Bapfenhaufe f. s. p. 2,

demator im Maejen. Bernigerode An. 1737.

or, trat in dieses Ainst

ige der Kindernochten chariam Ernst, von Obiret wurde. Er flut

m : Baffe mifchen bem Die Daffeibe errichte er Gerechte Gibtt Ares o. Conntage nach Tri-Tichmeren Ginden tal no, und durch daffelbige 1th : Haufe, der Hauft huden, ruiniren, und in b in das eigenthambige s, nemlich Gern To merhalb wenig Etundes Daufe, auch Scheun und nan aber den Tag ha: er Etube, daringes et eutsche Bibel auf dem e gant unverfehrt (tis tet) gefunden, und pu ab rmat Derfelben ift Duopedrudt und verlegt, im , und jwo Edissen, Borte, gleich vocan fin: er Abend vor Berie. ge gegen eilf Uhr an Ind @ Det dem findli nem Theil der Grade taum ertauffees, und Saufe gelegenes Sens

gergriffe, und verzehrete: Go ift diese Bibel, die ich zu melnem Gebrauch "in der Erdener- Stuben auf einem Tifche ficben batte, in folchen Slammen, "die alles verzehreten, in der Stube munderbarer Weife erhalten, und "Cage darauf in der Afche und Schutt gefunden worden, bis andas obere "Schlößlein unverleget, u.a.m. Bleichwie aber durch Diefes Bibel-Bunder der Ort, darauf fie erhalten, gleichsam von GOtt selbitgeheiliget, und von allen ans dern Brand-Statten gar mercklich diftinguiret worden: Alfo bat mehr besagter Berr Paftor Otto billig Bebenden getragen, mit einem privat-ober gemeinen burgerlichen Saufe fie wieder zu beseben, sondern wie fie der SErr zu seinem propre Guth und Dienft verlanget und ausgesondert, 3hm gern und willig überlasfen und gewidmet, dergeftalt, daß vor arme Bater- und Mutter : lofe Banfen= Rinder Diefer Stadt eine Bohnunge darauf errichtet, und alfo Chriffus in feinen armen Gliedern aufgenommen werden mochte. 2Belches als ein zur Ehre GDt= tes abimedendes Werd ber getreue Wott dermaffen fecundiret, daß, als es E. Soch-Col. und Sochweisen Rathe diefer Stadt von einigen Membris Reverendi Ministerii und herrn Otten den 8. Martii des 1715. Jahres fchrifftlich bund gemachet wurde, es alfofort auten Ingrest fand, und von einem samtlichen Soch und Bohl-Edlen Raths-Collegio nach allen in dem Scripto verlangten Buncten gutiaft aufgenommen wurde, fo, daß fie alle mögliche Berhulffe zuthun, und das Berd bestem Bermogen nach ju befordern, wiederum schriffelich Sochgeneigt verficherten. Dierauf wurde 21n. 1715. im October angefangen ad interim das Sinter=Ge= baude aufzurichten, (p) worauf Un. 1717. den 20. Decembr. das groffe Gobaude ju Ende gebracht wurde, welches 3. anfebnliche Stock-Wercke oder Auffabe hat, in dessen mittelften Stock- Wercke der Rirchen- Saal, auf welchem von Oftern an bis auf den 22. Trinit. alle Conntage um 4. Uhr eine Ermahnunge von einem Derer 3. Administratorum, Den Die L'tomma trifft, gehalten wird. Die Cannel auf demselben wurde 1726. errichtet, und auf Jubilate eingewerhet, an welcher dies fee ftehet: Unno 1726. ift Diefe Canhelerrichtet worden. FRIDR. CHRISTIAN. LESSER, PASTOR, S. MARIÆ IN MONTE, ADMINISTRATOR, M. JOH. HENR. KINDERVATER. PASTOR. S. BLASII. ADMINI-STRATOR, JOH. JAC. KIESEWETTER, DIACONVS. S. BLASII. ADMINISTRATOR. JOH. GEORG. SCWOBBE HAT DIESE CAN-ZEL AVS SEINEN MITTELN DVRCH J. G. H. MAHLEN LAS-SEN (9) Mitten auf dem Dache Des Baufenhaufes ift ein 8. edigter Churm, Darinne 2 neue Gloden hangen, welche den 16. Det. 1717 aufgezogen wurden. Die Größte wieget 239 ? Pfund, Die Kleine 84. Pfund. In benden fteben Derer herren Inspector, und Administratorum Nahmen. Und weil Die Berren! Inspecto-

(p) M. Ainbervaters V. Borte. v. Banfenh, f. 3. p. & (q) Bjusd, XXII. Borte. p. 45.

1,188

Inspectores größten Theils Das Metall darju gegeben, so stehet an Der Groffen:

Natales nobis Proceres fecere Senatus.

In der Rleinen:

Det Deus ad finem sie sine fine sonus. (1)

Der so gutthätige, als kunstliche Medailleur Zerr Christian Wermuth in Gotha hat zum Andencken dieses Bänsenhauses drep Medaillen gepräget auf seine eigene Rosten. Die erste præsentiret auf dem Auers die Stadt Nordhausen, wie sie An. 1710. den 23. Aug. in dem damahligen Brande in der Flamme gestanden, welche damahls dassenige Haus mit verzehret, dessen Statte nachher wie obgemelt zum Bänsenhause gewidmet wurde. Dben herum stehet das Distichon: (wovon der sel. Herr M. Kindervater Austor senn soll.)

SIC NORDHVSA PERIT, SED VINCVNT BIBLIA FLAMMAS HAEC ILLAESA TIBI DANT BONE CHRISTE LOCVM.

Am Ende der Stadt ift zu feben ein freger offener Tifch, auf welchem die im Reuer erhaltene obgedachte Bibel lieget, mit den Worten: BIBLIA Antra. Un= ten stehen diese Borte: INCENDIVM NORDHVSANVM MDCCX. Der Revers zeiget das neu- erbauete groffe QBanfenhaus nach feiner eigentlichen Geftalt mit der Uberschrift: ORPHANOTROPHIVM NORDHVSANVM. Unter Diesen Worten ift ein schwebender Zettel, worauf des Wansenhauses Benennung ftehet : Jur Aufnahme Chrifti, welche auf den Spruch fiehet, Matth. XIIX, 5. Ber ein solches Kind ausnimmt. (r') Die Unterschrifft ift diese: POST INNV-MERA MUNIFICENTIAE AC AMORIS DOCUMENTA CURA AT-OVE OPE AMPLISS. MAGISTRATVS ERECTVM ANNO IVBIL. LVTHERANORVM II. MDCCXVII. Unten neben dem Fundament des Danfenhauses stehet zur Rechten; M. J. H. K. D. i. Mag. 30h. Seinr. Rindervas Bur Linden : C. W. F. G. D.i. Christian QBermuth fecit Gotha. hat der Berr Auctor in Gilber dem Banfenhause geschencft. Die andere Medaille zeiget die Mildigkeit in Bestalt einer erbaren und freundlichen Beibes-Perfon, welche mit der Rechten nach einem Cornu Copia greiffet, fo eine Sand aus ben Wolchen über 3hr ausschüttet, und woraus Blumen und Aepfel auf untenftehens De und fitende Kinder fallen. Mit der Lincken theilet fie Rleider und einen Beutel an Arme aus. Die Umschrifft lautet: DATE ET DABITVR VOBIS. Un: ten lieset man: AMPLISS. CVRATORIBVS D. D. D. C. WERMVTH. MDCC. Un diefe Jahr=Bahl muß man fich nicht ftoffen, sondern es ift zu wiffen, Daß Diefes mit einem Stempel gepraget worden, welchen Der Berr Berfertiger ichon

(1) Rinbervaters V. Worte, p. 9. (r") Ej. Ifter Borkeng.

ben anderer Belegenbeit arbra eing Medaille auf Das Fran vers des Spaus felber verit Ciate Barpen (dwebet, m.: llad mit der Unterschrift: f MOENVM; alfo hat unicted wie auf der erften Medaille. Simmel herabfallende Manno Mof. XVI. 15.) finder j und viel Maffer von fich att. wird, (4 Bud Mof. XX, 11. GESTERN VND HEVT 8. Ef. Lill, 1. Confini ain merit inspectores des 241 Administratoribus aufnel men niftratores. Dieje haben die mennach ihren Belieben 2844 Planig Bashungum Gun andern 2. überbliebenen en neu aus welcher Gemeine der 6. 8. Inspectoribus confirmires gehalten, toelder die Rinder in micennaß. Da Wiving dern führet auch die Oeconom

Joh. Ceunt, Nordh. stand :
1721. resignirte.
im Sohn Derrn Ande.

Joh. Bernhardi., von Peterse.
31. Jan. 1722.

N. N. Schnidt, von Sinds of dimittire town 14.

Eletistian Friedrich Popper, resistant friedrich Popper, resistan

so stehet an det

istian Wermuth in ten gepräget auf seine at Northausen, wie Tanume gestanden, nachher wie obgeneit s Diftickon: (worse

LIA FLAMMAS USTE LOCVM. th, auf welchem diem BIBLIA ANTIA. Un: VM MDCCX, De ver eigentlichen Sofialt HVSANVM. Unit inhaufes Benenmag ichet, Matth. XIIX. 5. Ciole: POST INNV. ENTA CURA AT-M ANNO WAIL Zem Fundament Irs loh. Geine Kindma fecit Gotha. Dic Die andere Meielichen Meibes Per , so eine Hand aus der Pepfel auf unten Reben iber und einen Bent TVR VOBIS. Un b. C. WERMVTH ्राचित्रा वह भी भूध विभाग berr Berfertiger ichon

ben anderer Belegenheit gebrauchet: Bie er denn eben benfelben angewendet bes einer Medaille auf Das Franckfurter Wansenhous. Wie aber auf Diefer der Revers bas Saus felber vorstellet, worüber ber Adler aus bem Kranckfurtischen Stadt- Barpen schwebet, mit der Uberschrifft: FOVET ATQVE TYETVR. Und mit der Unterschrift: PTOCHOTROPHIVM FRANCOFVRTI AD MOENVM; also hat unsere Medaille auf Dem Revers Das hiefige Baysenhaus, wie auf Der erften Medaille. Die britte bilbet auf Dem Avers jur Rechten Das vom Simmel herabfallende Manna, fo von den Ifracliten aufgefammlet wird, (2. Bud Mof. XVI, 15.) Linder- feits aber Den Relf, wie Er von Mofe geschlagen wird, und viel Baffer von fich gibt, welches von dem Bolck aufgefangen und geschöpfet wird, (4 Bud Mof. XX, 11. 12.) Die Umschrifft lautet: JESVS CHRISTVS GESTERN VND HEVTE EBEN DERSELBE. Unten stehet: Ebr. XIII, 8. Ef. LIII, 1. Conft ift jumerchen, daß allezeit Die Dren alteften Gerren Burger: meister Inspectores des Wavsenhauses sind, und jahrlich die Rechnung von denen Administratoribus aufnehmen. hergegen find drev aus dem Ministerio Admi-Diese haben die Einnahme und Ausgabe Des Bansenhauses, nehmen nach ihren Belieben Bavfen-Rinder auf, und thun foldes alles ohne einigen Ufennig Befoldung um Gibtes Willen. Stirbt einer von Ihnen, fo wehlen Die andern 2. überbliebenen ein neues Membrum Des Ministerii jum Administratore, aus welcher Gemeine Der 6. Rirchfpiele fie wollen, welcher hernach von Denen Derren Inspectoribus confirmiret wird. Co wird auch ein Studiosus jum Informatore gehalten, welcher die Rinder im Christenthum, schreiben, lesen und rechnen informiren muß. Der Bapfen-Bater informiret nicht allein Die fleinen Rinder, fondern führet auch die Oeconomie.

Informatores.

Joh. Ceume, Nordh. stund diesem Amte vor von 1718. bis er den 30. Cept. 1721. refignirte. Starb A. 1732. den 11. Sept. 62. Jahr alt. ABar ein Sohn Berrn Andr. Seumens, Pastoris am Petersberge.

Joh. Bernhardi, von Vetersdorff, trat an den 24. Nov. 1721. und kam ab den

N. N. Schmid, von Rirch-Engel, fam hieher den 30. Octobr. 1722, und wurs de dimittiret Den 14. Febr. 1723.

Christian Friedrich Poppe, nahm den 3. Mart. 1723, die Information an, und refignirte den 26. Dec. 1723. wurde nachhero Pastor im Altendorffe.

Andr. Roch, Nordh wurde den 26. Mart. 1724. angenommen, und kam ab den

M 2 ... Sob.

A COMPAN

Joh. Georg Rlockner, von Strasberg aus der Marckt-Brandenburg, wurde den 1. Nov. 1724. von Herrn Prof. Francken aus Halle geschickt, resignirte

An. 1727. Ephr. Matthzus Nebe, von Wierodorff, succedirte vorigem, und kan 1728. als Collega primus an die Mägdlein Schule.

Joh. Georg Thon, folgete dem vorigen, wurde aber bald dimittiret.

Christoph. Eoban. Lieveit, Nordh. kam 1737. Den 7. May in die MagdleinSchule.

Friedr. Nic. Robler, Nordh. trit an 1736. ben 14. Aug.

Wänsen-Bater.

Christoph Gunther Stolberg.

Bartholomzus Victor Clemens. Joh. Heidemann, Busum. kam von Lvedlinburg hieher 1736. den 3. Jul. ward nachbero Collega secundus an der Magdlein-Schule.

Rohann Christoph Gitelgerge, 1738

6. 10. Die Spende- Airche liegt vor den Barfussern an der Stadt-Mauer, und wird gebraucht, daß die Leich-Predigten derer, so aus der Nicolai und Blasii Gemeinde auf den Spende Kirchhof begraben werden, in derselben geschehen. Sie wird die Spende-Rirche genennet, weil ehemahls die Spende darinnen aus getheilet worden. (s) Sonst heißt sie die Barfusser-Airche, weil sie zu dem hier gelegenen Barfusser- oder Franciscaner Closter gehöret hat. Wenn es gestisstet, kan in Ermangelung derer Urkunden nicht sagen. Doch mußes schon 1255gestanden haben, weil zu der Zeit ein Guardian in demselben gelebet. Es sind aber in diesem Closter gewesen

Guardiani.

Otto, 1255.
Rudolph, 1300.
Theodoricus, 1304.
Rudolphus, 1312.
Hermann von Rinckleben, 1327.
Petrus, 1343.
Eunrad Rotenbach, 1563.
Eunrad Cxfar, 1386.
Albert Kirchhoff, 1412.
Gottschaus, 1431.

Herman-

Hermannus, 1438. Christian Borgleben, 14 SNic. Kerften. Ehristian Borgstebe, 1 Caspar Schmid, 1511.

Es ist aber dies Closer berwüster worden. Die Diech Bischoff Wurgo Ablag bekomm besuchen wurden, wie aus der A schweigen nicht zu übergehan, I

(1) "Waego D. G. Ec "fto Fratri Guardiano totique "Nonhusensis falutem & finch sveremia Deoque gratis vite perfequi dono gratie specialis amovent animarum. Inde cit "les, omnibus verè panitenti "vestre, gloriose Virginis M. dinis veftri mirificus extitit in "nec non beate Clare festintati ,ad eandem Ecclesiam vestra: Lies de injuncta fibi paniten: saccesserit venerabilis Patri atibas vobis perpetuo valituris "dia fideles populi ad charitet. nea divine reddantur gratie a "1279. Chon. Jul. Pontif. nost:

(u) Nos frater Johann Bironensis, Vucarius in Pontis Domini, Domini Dicheri Archis Christi sidelibus, ad quos arcognoscimus per preference area fratrum Minorum in Nachtia Dei Quasimodogenii achus subus su

BACKETON OF

ndenburg, wurde den ile geschickt, religniste

m, und kam 1728, als

dimittivet. May in die Magblein-

1736, den 3. Jul. mad

m ander Stadt: Maun, in derfelben geschen.
: Spende darinnen auf: che, weil sie ju dem die al. When die social nußes schon 1255.
Ibsn gelebet. Es sud

Hermannus, 1438. Ehristian Borrleben, 1442. S Mic. Kersten. Z Christian Borgstede, 1445, Saspar Schmid, 1511.

Es ist aber dieses Closter Un. 1525. von denen aufrührischen Bauren vermüster worden. Die Birche desselben hat Un. 1279. von dem Meisinischen Bischoff Wuego Ablas bekommen vor alle, die dieselbe auf ihre Kirch Wenhe besuchen würden, wie aus der Bulle selbst zu ersehen. (t) Sonst ist mit Stillsschweigen nicht zu übergehen, daß in dieser Kirche zehen Alture gewesen sind,(u) M 3

- "Wuego D. G. Ecclefie Misenensis Episcopus dilectis in Chri-"sto Fratri Guardiano totique Conventui fratrum Ordinis Minorum domus "Northusensis salutem & sinceram in Domino charitatem, pro divina re-"verentia Deoque gratis vite vestre meritis exigentibus, delectamur vos "persequi dono gratie specialis, presertim in hujusmodi, que salutem pro-, movent animarum. Inde est, quod devotionis vestre precibus annuen-"tes, omnibus verè pænitentibus & confessis, qui in dedicationis Ecclesie "vestre, gloriose Virginis Marie, & B. Francisci Confesioris, qui sacri or-"dinis vestri mirificus extitit institutor, Sancti Antonii Professoris ejusdem, "nec non beate Clare festifitatibus ex octo diebus immediate sequentibus "ad eandem Ecclesiam vestram contriti accesserint & confess, quadraginta "dies de injuncta fibi ponitentia misericorditer relaxamus, si tamen Consen-"sus accesserit venerabilis Patris Domini Archiepiscopi Moguntini, presen-"tibus vobis perpetuo valituris, ut per hujusmodi salutaria pietatis subsi-"dia fideles populi ad charitatis opera auctore Domino invitentur, & per "ea divine reddantur gratie aptiores. Datum Northusz Anno Domini "1279. 6. non. Jul. Pontif. nostri Anno 13.
- (u) "Nos frater Johannes Dei & Apottolice sedis gratia Episcopus "Bironensis, Vicarius in Pontificalibus Reverendissimi in Christo Patris ac "Domini, Domini Ditheri Archi Episcopi Moguntinensis Ecclesie, univer"sis Christi sidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem in Domino.
 "recognoscimus per presentes, quod anno incarnatione Domini 1481 in
 "area fratrum Minorum in Nordhusen, Dominica die, qua canitur in Ec"clesia Dei Quasimodogeniti &c. Ecclesiam cam uno aleari, nec non in di"ebus subsequentibus novem altaria cum Capella in ambitu cum suo altari,
 "septisormis Sancti Spiritus gratia coop sante consecravinus, ipsam Eccle-

Herris

welche Johannes, Episcopus Bironensis, und Ditherici Erty-Bischoffe ju Maing Vicarius Anno 1481, eingewenhet bat.

, siam in bonorem Santli Francisci, Beate Marie Virginis, Santle Catharine, trium ,,Regum, Bartholomei, Bonifacii, Stephani, Anne Marie Matris. Primum altare "ad dextram exirus chori etiam chorum & Ecclesiam in honorem Sancti "Bernhardini, Bonifacii cum sociis, Ignatii, Eobani, Adelarii, Nicolai Se-"veri. Secundum aleare ad sinistram versus Cemiterium in honorem Salvantoris, Stephani, Thome Cantuariensis, Silvestri, Innocentii, Dionysii, "cum sociis, dedicatio eorundem 3. feria Pentecostes. Tereium aleare ad "dextram introitus ad Ecclesiam, de choro prope Januam in honorem Bea-"te Marie Corporis Christi, Liborii, Erasmi, Quirini, Gerionis Reinoldi, "Mauritii & sociorum, Adriani, Wendelini, Etherei, Wulffgangi, Leon-"hardi Felicis & Sancti Alexii, Urfini cum fodalibus & omnium animarum "dedicatio ejus Dominica Quasimodogeniti. Quartum altare intra murum "Ecclesiæ versus ambitum, in honorem Sancti Francisci Ludovici Regis "Francia, Edmundi, Yvonis, Elifarii, Dominici, Nicolai de Folletino & ,omnium Monachorum & Heremitarum dedicatio cum secunda feria De-"dicationis Ecclesie. Quintum altare ibidem ad dexteramintra murum ver-"sus ambitum in honorem Sancte Crucis, Sancte Trinitatis, Catharine, "Barbare, Anne, Sebastiani, Marie Magdalene, Laurentii, Georgii, Valen-"tini, Eustachii, & sociorum & omnium Sanctorum, Dedicatio Domini-"ca Vocem jucunditatis. Sextum altare ad finistram ambitus introitus ad "Ecclesiam de Choro prope januam in honorem 3. Regum, Blassi, Levini, "Vinentis, Oswaldi, Josephi, Dorothee, Hedwige, Elisabethe, Dedicatio "ejus 3 feria Dedicationis Ecclesie. Septimum aitare ibidem circa murum "versus Cemiterium in honorem S. Michaelis & omnium Angelorum, Pc-"tri & Pauli, & omnium Apostolorum & Evangelistarum in honorem qua-"tuor doctorum, Crispi & Crispiniani, Dedicatio ejus quarta feria dedicati-. "onis Ecclesia. Offavum altare, ibidem in honorem S. Johannis Baptiste, "Viti, Cyriaci, Cosmi & Damiani, Materni, Gervasii & Protasii, Johannis , & Pauli quatuor coronatorum, decem millium militum & omnium Martyprum, Dedicatio ejus s feria dedicationis Ecclesia. Nonum altare ibidem , in honorem Sancti Urbani, Gangolfi, Clementis, Agathe, Otilie, Apol-"lonie, Juliane, Margrete, Christine, Agnetis, Cecilie, Lucie, Gerttu-"dis, Marie Egyptiace & omnium Virginum, dedicatio ejus fexta feria de-"dicationis Ecclesia. Capella in canbitueum altari in honorem B. Marie Vir-"ginis,

S. 11. Der Waldent किलीवर्षः; धावरे दुरवृता शीलाकावाना Court der Maldienrichtige Blat Bathaus, gefauget, aber auch Rud reverliren muffen, (x) in

ginis, S. Matthie Apostoli, 13 his, quatuerdecim auxilia :: "que in die Philippi & Jacob: "cum altari Ecclesiam, choru-"cibus, vezilis, corporalibus. bitum cum vindano reconcil Lie panitentibus predicterum "dodieztionum, quam in dieb vilitantibus, atque Eleemolyt mordia & B. B. Apostolorum & aqua sungimur, de injunctis il num indulgentiis in Domino m mini 1481. quinta feria p. D "Gricordias Domini &c.

(x) "In nomine Dom Abbas comsque Conventus U sprafentium proteflamur & cum alulibus & universitate civium mitimus confitutiones subse "Ggnavimus ipsis unum ferione Mis de Erich ante indaginem, scompatevinus, indecivitati cor wis continger blem curism alig "bio ismigio spinis fins sico. scontulerit, aut si renone har spradictorum attingent, qued squid talium impedite, an ici que etiam confuetum jus existes: sio, falvo jure nostro ad mecompetenti venditione tali plan curian nostram ampli.

ici Ert : Bifchoffs in

§. 11.

Santie Catharine, trists Matris. Primam altare .m in honorem Sandi , Adelani, Nicolei St. im in honorem Silva-Innocentii, Dionysii, fes. Tertium altere ad nuam in honorem Besini, Gerionis Reinclat, rei, Wulfigangi, Leons & omnium animatica rtuis altare intra mutum jancisci Ludovici Regis Nicolai de Folletias & cum secunda feria Deteramintra murum vire Trinicatis, Catharine, urennii, Georgii, Valenum, Dedicatio Dominim ambitus introitus ad Regum, Blassi, Levini, Elisabethe, Dechazio re ibidem circa munun nnium Angelown, fesarum in honorem cu. us quarta feris dedicas. m S. Johannis Baptiff. fii & Protafti. Johannis itum & omnium Mary. Nonum alegre ibiden Agarhe, Orilie, Apol ecilie, Lucie, Genra cio ejus fexta fenade. honorem B. Marie VirS. 11. Der Waldenrieder-Sof liegt gegen den Abend in der Rite ter-Gasse; und gegen Mitternacht nach der Kalten-Gasse. Es hat diese Hose Statte der Walckenriedische Abt Hermann An. 1293. von einem, Nahmens Gasthaus, gekausset, aber auch auf gewisse Conditiones sich erst gegen E. E. Rath reversiven mussen, (x) worauf ihm der Hos überlassen worden. Als aber

"ginis, S. Matthie Apostoli, Philippi & Jacobi, Walpurgis, Antonii, Abbantis, quatuordecim auxiliatorum, Sancti Wenceslai, dedicationis utrius, que in die Philippi & Jacobi, Dedicatio Sacristia secunda seria Pascha, cum altari Ecclesiam, chorum, Sacristiam cum omnibus ornamentis, calincibus, vexillis, corporalibus, aliisque requisitis, Cemiterium atque amphitum cum viridario reconciliavimus & benediximus. Insuper omnibus, sere panitentibus predictarum Ecclesiarum cum altaribus, tam in diebus, dedicationum, quam in diebus Patronorum Ecclesie & altarium devote, visitantibus, atque Eleemosynas sidelibus porrigentibus, de Dei miseri, cordia & B. B. Apostolorum ejus Petri & Pauli gratia conssi, autoritate, qua sungimur, de injunctis sibi panitentiis quadraginta dies Criminali, um indulgentiis in Domino misericorditer relaxamus. Datum Anno Domini 1481, quinta seria p. Dominicam, qua cantatur in Dei Ecclesia Minsericordias Domini &c.

(x) "In nomine Domini Amen. Nos frater Hermannus dicus "Abbas totusque Conventus Walckenriedenfis Cisterciensis ordinis tenore "prasentium protestamur & cunctis volumus esse notum. Quod cum con-"fulibus & universitate civium Northusanorum & ipsi nobiscum compromittimus constitutiones subscriptas mutuo observare. Inprimis autem "lignavimus ipsis unum fertonem perpetui census in curia Sigfridi junioaris de Erich ante indaginem, ut pro curia quatenus a puero de Gasthus "comparavimus, inde civitati eorum perpetue vigilie comparentur, ne de cate-"ris contingatipfam curiam aliquibus vigiliis occupari. Praterea si aliquis "pro remedio anima sua aream, curiam, mansum, vel censum aliquem "contulerit, aut si ratione hareditatis alieni de nostris personis aliquid "prædictorum attingeret, quod ipsi cives gratum habere debent, nec alinquid talium impedire, nos infra unius anni spatium debemus alieni vendere, "qui eciam consvetum jus exhibeat civitati. Si vero protrahetur talium vendintio, salvo jure nostro ad manus Magistri consulum committemus, donec "competenti vendicione talia distrahantur. Promittimus etiam, quod "ipsam curiam nostram ampliare non debemus sine ipsorum consulum li-"CER-

aber Un. 1345. Abt Conrad III. jur Prælatur kam, bauete er diesen Hof besser und prachtiger auf. (y) Beil aber die Aebte in demselben sich immer mehrer Frenheit anmasseten, als ihnen jukam, so entstunden immer zwischen ihnen und

E. E. Rathe Brrungen, bie folde Un. 1496. alfo verglichen wurden:

"Wir Henricus von Gottes Gnaden Apt, Liborius prior, Henricus Sup"prior, Eberhardus Beilner, u. die ganhe Samlungen unfer Kl. Walckenr"bekennen in diesen unsern uffenen Brieffe, und thun-kund allermänniglichen,
"daß Wir und mit den Ehrsahmen und weisen Herren, dem Rathe, Käthen
"und Gemeine der Stadt Nordhausen unser gehabten Jrrung halber dermassen,
"vertragen haben, Erstlich um den Geschoß, den sie ahn unsern Hoffe zu Nordh"vor Alters heraus gefordert, soll anstehen und weiter in Ruhe bleiben, aber
"das Wachgeld, das soll gäntlich ab sen, wie das in unser Borfahren Brieff
"auch geschrieben, und soll uns kein Bachgeld, auch Chorhut und Nachtwa"chen auserleget werden.

"Dergleichen haben Wir und verpflichtet, daß Wir in dem Zoff niche "niehr Bier brauen wollen, denn was für unsern Kornmeister im Hoff, und "die Knechte darinnen betrifft, und keines herausführen. Zum dritten, daß "unser

"centia speciali, nec debemus intra metas civitatis Northusanz mansum, ,curiam vel censum aliquem comparare. Addito si nostra familia extra "curiam nostram aliquid excesserit, statutis civitatis subjacebit, st vero a "quoquam aliquid injuriz vel damni pertulerit ipsa samilia nostra, reque "injuriarum palfo emendam & satisfactionem tenebitur exhibere. Volumus "etiam cum ipfi cives evectiones annonz generaliter inhibuerint, id obser-"vare cum ipsis, ita tamen quod per vecturas & currus nostros sine con-"tradictione educere permittemur. Si insuper secularis persona, consentires "nobiscum babisare in curia, exactionis civitatis de suis rebus & bonis quatenus niet civicate vel intra metas civitatis baberet, solvere teneretur. Si autem quis-, quam de aliis oppidis nobis per annos aliquot in præfata curia commane-"ret, qui nullas emtiones vel venditiones exerceret, non deberet alicui ju-"ri civitatis aliqualirer subjacere, & ipsi cives debent nos & nostra intra "civitatem a violentiis & injuriis fideliter defensare. In cujus rei memo-"riam perpetnam & testimonium prafens scriptum fape diffis civibus Nord-"hus nostri sigilli munitione roboratum. Ipsi v. vice versa in præmissa ver-"borum forma nobis sub sigillo suo literas tradiderunt. A. Dn. 1293 in cra-"stino B. Martini Episcopi.

aufer weiel Gefinde der & "fice Rachfommen fein mili. "Cradt gefdworner Bürger, ? Mas wir auch keinen andern t alm betordneten Anicula, 1 Nornmftr. der ein geijt! Man mhoff fenft verthun, darin f "melderlen Bebrauch bas im "len andern haben und bebeit "State, wie fie auch unform "ibre, des Nathhanses Etc. "Bescheide, wenn es mit ! "daß jemand andere, denn u. "folce, daß derfeibe Soff der fallen, daß wir alfo für und u men, und folmalden Gir Befändenisund Engenheit al. "ben Merunfer Apien, und wer "Brief migmelich gehangen, fi "Jahr 1496. am Dimfragena

Alsaber An. 1525, in Nov Convent ju Baldenried mit & eschielt ober Abt Paplus An. 1 gen gewöhnlichen Revers jugt liam. Und als Un 1530. briant nancuen Revers bon fich ftellen, Rach ibm felden fremmilig überi tied an weld. Herren Common fices, fodamicer hof mit allen feltenfelte Radottumm In. mit aufging, wente berfelbe vo da er portero laut femes Reverse maffeefic aber, nachdem tie Ro guffus pe Cachfen des Cleftere on denen Baldenriedifden 2 kibigen bis ins pierete Jahr a- 1den. Dbfidmm mohl ber El Cie is doch, naddom Cie vi

^{. (}y) leucif. Antiqu, Walckenr, P. I. c. 20. 6. 3. 2. 447.

cte er diesen Hos bester ben sich immer nichter mer großchen ihnen und ichen wurden:

"" priser, Henricus Supan unser Al. Walchem.
Fund allermänniglichen,
1, dem Rache, Käthen Frung halber dermassen unsern Dosse ju Merik,
r in Ruhe bleiben, abn.
2 unsern Dosse ju Merik,
r in Ruhe bleiben, abn.
2 unser Borfabren Brief
Thorbut und Nachmu

Wie in dem Zoff nicht forumeister im Joh, und ten. Zum deiten, des

is Northulanz manlam si nostra familia eum is subjacebit, si repos sa samilia nostra, regut curexhibere. Volumis erinhibuerint, id coitcurrus nostros fiae conciuris perfona, coujours rebus & bezis fortiss ereiur. Si autem quis prefata curia com , non deberet aliqui ebent nes & noftra una in cujus rei Acad. ape diais civibus Need e verfa in pramidire. uni. A. Dn. 1293 in (1)

aunser welel. Gefinde der Stadt Erdbar fern folle, alfo, daß wir und uns "fere Nachkommen kein weltl. Mann in den Soff feben wollen, er fen denn der "Stadt geschworner Burger, der auch in allen Schoff und Die Ctadt: Dienste thue "daß wir auch keinen andern denn unsern Ordens darein bis daher gehabt, aus "den verordneten Acticuln, wann wir oder unfer Orden den Soff mit einem "Rornmftr. der ein geiftl. Mann unfere Ordens fen, nicht befeben, oder denfelben "Doff fonft verthun, darin feben ober ju ftatten, folten ober wolten, es mare ju "welcherlen Gebrauch bas fenn konte-So solten die von Nordhausen für al= "len andern haben und behalten, und foll an niemanden kommen, Denn an die Stadt, wie fie auch unfern Borfahren vergunstiget haben, denfelben Soffauf sihre, des Rathhauses Stelle, Die das Gasthauß gewesen, ju bauen, mit dem "Befcheibe, wenn es mit unfer oder unferm Clofter geendert wird, oder "daß jemand anders , denn unfer Bornm fr. des Ordens darinnen wohnen "folte, daß derfelbe Zoff der Stadt wiederumb frey und ewig foli beim-"fallen, daß wir also für une und unfere Nachkommen willigen und hiernitvermeuen, und sollen alfo die Bebrechen hiermit geschlichtet senn, jur rechten wahren "Bekandtnif und Sicherheit aller Stude, Pundt und Articul Diefes Briefes ha= "ben Bir unfer Apten, und wir das Convent unfer bewehrtes Insiegel an Diefen "Brieff wifentlich gehangen, fur une und all unfere Nachkommen. Befcheben im "Jahr 1496. am Dienfrage nach Elifabeth.

Alls aber 2111. 1525, in dem Bauren Lerm croffe Mutation porging, trat Der Convent ju Balckenried mit Rapferl. Ratification den Sof an E. E. Rath ab; es erhielt aber Abt Paulus Un. 1528. mit vielen Bitten, Dag manihm ben Sof gegen gewöhnlichen Revers iwar wieder gestattete, doch nur ad vitam conventuafium. Und als An. 1530, befagter Abt anderweit Concession erhielt, muste et cinen neuen Revers von fich ftellen, und in demfelben nicht nur bekennen, daß E. E. Rath ibm folden fremvillig überlaffen, fondern auch daß, da das Stifft Balcfenried an weltl. Herren kommen folte, es gefcahe mit oder ohne Confens des Cloftere, fodann der Sof mit allen Zugehörigen ohne alle Widerrede E. E. Rathe jufallen folte. Rachdem nun In. 1540. in dem damabligen Brande diefer Sof auch mit aufging, wurde Derfelbe vom Abte Jehann Solt-Egeln wieder aufgebauet, Da er porhero laut feines Reverfes foldes bittlich von E. E. Rathe erhalten. maffetefich aber, nachdem Die Reformation im Clofter erfolget, Chur-Rurst Auguftus ju Sachfen des Clofters an, welches E. E. Rathe Welegenheit gab, laut derer pon denen Baldenriedischen Mebten gegebenen Reverfen, den Sofeinzuziehen, und felbigen bis ins vierdte Jahr an flatt des alten baufalligen Rath-Saufes ju gebrauden. Db fich num mohl ber Chur-Rurft anfanglich Dargegen opponirete, fo lieffen Sie es doch, nachdem Gie von Der Sache recht informiret morden, geschehen.

97

Als aber hernach Abani Goloborn jum Baldenriedischen Abt eligiret, und nach Deni mit gedachten Chur Kurft in Der Ranfert. Cammer gejuhrten Procels inftalliret worden, ift zwar ihm und feinen Successoren der Sof, doch nicht andere als precario und gegen gewöhnlichen Revers eingerdumet worden. Dachdem aber der lette Abt Georgius ftarb, und ber Prior Liborius Dirich Die Administratur Braf Boldmar Wolfen von Sanftein überließ, wurde ihm zwar der Sof gegen mundt und febriffet. Beriprechen eines Reverfes gelaffen, weil er aber Darüber farb, und Bernog Beinrich Julius in Braunschweig Das Closter occupirten, jog E. E Rath Den Dof ein, und behielten ihn neun Jahr, und ohngeachtet ermeldeter Derhog der Stadt hart jufeste, hielt doch E. E. Rath wider ihre Pflicht ju fern, fich ihred Juris zu begeben, bis endlich Un. 1605. aus erheblichen Urfachen ber Dof ad interim, boch faivo jure quæsito restituiret, aber die causa caducitatis und Dominii bis auf fernere Bergleichung, oder rechtlichen Ausschlag zweper Arbitroren ausgemacht murde, wie bengefügtes befaget:

Bertrag zwischen dem Rathe, und den Conventualen des Stiffts Walckenrieden, wegen des Walckenriedischen Dofie.

"Bu wiffen, als sich wifchen den herren Conventualen des Stiffts Baldens "rieden, v. E. E. Rathe der Ranferl. Frenen Reiche. Stadt Northausen andern "Theile Dabero irrungen erhalten, Daß jest gemeldeter Rath die Behausung ju "Nordh. der Waldenrieder Soff genannt, welden Die vorigen Alebte zu ihrer D. "ihrer Stiffes Personen aus v. einzuge, Desgleichen zu aufschützunge etliches getreis "des gebraucht, nach absterben des Bohlgebohrnen Sen, Ernftes Grafen ju Sohn "ftein, chriftl. Gedachtnis eingenommen w bifher innen gehabt, mitt furmendung, "Daß fie der Rath foldes laut v. befage etlicher mitt dem Stifft Waldenriedt auf-"gerichteten Bertrage und verfiegelten Reversen befuget gewesen, v. berührten "Soff jure dominii erblich v. eigenthunlich gemeldeten Rathe heimgefallen were, "die Grn. Conventualen aber dafelbe nicht haben gefteben wollen, fondern tages gen angejogen, daß fid) der fall bavon obgedachte Bertrage und Reveile niels "den, noch jur Zeit nicht habe jugetracen, und derwegen um einraumung obgemels "ten Soffes inftendig angehalten, v. ob nun diefe ftreitige puneten alfo beichaffen, "Daß Diefelben in eill nicht notturfftig tractiret, ausgeführet p. erlediget werden fonnen, als ift benderfeite feperlichen bedinget v. proteftiret worden, daß jedes theil .fein an berührten Soffe habendes, erlangtes oder verhofftes Recht, somohl das Do-"minium als die Possession betreffend, ihm ausdrücklich porbehalten, p. sich des "wegen mit nichten begeben v, verziehen, sondern den Saupt Streidt, wie ob-"gemeldt, auf diesmahl ausgesehet, und auf ferner guthliche unterhandlung, und "Ber"Bergleichung, ober in entftel iem theilen auf eines oder des "naner und eligiret werden.

Damit aber immittelf f ben, fondern das guthe Wern "Stiffte bor langen und und end ahalen perden moge, ja ift bemi "b. Cofters Dienerafid mehr den auffduttunge tes aetreit. "fen, big das tie obberuhrte ha "fentniffe croeters werden, ger "worden, and well auch in mehi "vad einnehmung des getre de aben den Sen. Conventualen at "detem Rathe mit burgenichen ? Diath habende eigene ginber bis stermatt, die offt angejogene alt agete & Apiert privilegia incheen "burch bieje bandlung, vereie "Mommen werden. Urfundlich "Secret D. Les Convents En Actet, actum freitags post et? hierben blieb es mun bis 31 Baldenried wieder occupireter hof durch militarifche Forçe crim malt sub blas contradicendo & Minde mutata belli fortuna to Heren Friedich Ulriden ju Beild gen Receffe bleiben folte. Danni weitern Dilput maden modete, fo haufen ju Arburis ver, 3600 7. Dec. 1663. Jumino Der Conf made Strings Troubles bards of E. E. Rach bon neuen die Posectio halberfladt, welche das Cloffe d

whagen lieffen, to lief deche (1) leudf, Antiqu, Valckens, 2

Gite, bald mit Droben fordenten

bt eligiret, und nach ween Process installich nicht anders als pren. Nachdem aber der
rich die Administratur
m zwar der Jos gegen
, weil er aber barüber
Elester occupirten, jeg
o ohngeachtet ermelden
iber ihre Pfliche zu fen,
blichen Ursachen der Jos
ie causa caducinaris mit
Ausschlag zweger Arbi-

entualen des Stiffes priedischen

den des Stiffts Balder tact Northaufen cailco Bath Die Behaufung jo vorigen Aebte ju din !. Schittunge erliches gente Ernftes Grafen ju fely chabt, mitt fürwedur. Zuffe Maldenried auf it geweich, b. berichtes Rathe heimgefallen wat, en wollen, sendem tost reridge and Reverle wa im cinraumuna ebana puncten aljo tejdora et v. erlediget werden fe worden, das jeden the red Recht, formobleas Co. porbehalten, v. fic tet Gaupt Etreit, wie ch iche unterhandlang, rad "Bergleichung, oder in entstehung derfelben uf rechtlichen austrag, dazu von ben"den theilen auf eines oder des andern erinnern, zween arbitratores follen er"nennet und eligiret werden.

Damit aber immittelft nicht Urfache zu unnachbarlichen Migverstand gege-"ben, fondern das guthe Bertramen v. affection, fo zwiften dem Rathe v. dem "Stiffte vor langen und undencklichen Jahren gewefen, ferner fortgepfiantet p. er-"halten werden moge, so ist bewilliget, daß die Brn. Conventualen nebst ber Stiffts "b. Cloftere Dienern fich mehr gedachtes Soffes zu ihrem ein v. auszuge, Desgleis "den aufschüttunge des getreidigs b. sonften, mie ob angedeutete reverse ausweis "sen, big das die obberuhrte haupt puncta in der Buthe oder durch rechtliches er-"fentniffe erörtert werden, gebrauchen follen, dazu ihnen die Schluffel jugeftellet "worden, ond meil auch in mehr gemelbeten Soffe ju auf b. Buldlieffung beffelben "ond einnehmung des getreidigf eine perfon gesetet werden muß, so foll diefelbe "bon den Srn. Conventualen angenommen v. bestellet werden, aber moblaemels "Detem Rathe mit burgerlichen Pflichten und unpflichten v. fo viel feine unter Dem "Nath habende eigene guther belanget, verwant fenn, ce follen aber nichts befto-"weniger, Die offt angejogene alte vertrage und reverse, so wohl die darauf erlans "gete Rapferl. privilegia inihren vollen Burden v. Krafften bleiben, und Denfelben "durch diese handlung, vergleichung v. bewilligung nichts derogiret oder be-"nommen werden. Urkundlich ift die Berhandlung gewifacht mitt bem Stadt "Secret v. des Convents Siegel befestiget, auch jedem Theil ein original juges "fellet, actum freitags post esto mihi im Jahr 1605. Jahre.

Hierbep blieb es nun bis An. 1629. Die Cistercienser Munche das Eloster Walckenried wieder occupireten, (2) da sie auch in denen turbulenten Zeiten den Hof durch militarische Forçe erdssineten, dahero E. E. Nath ben der kundbaren Geswalt sich blos contradicendo & protestando verwahren muste, bis endlich die Munche mutata belli fortuna den Hof quittireten. Nun wurde zwar der Hof Herbog Friedrich Ulrichen zu Zelle gelassen, doch mit dem Bedinge, dass es ben obigen Recesse bleiben solte. Damit aber die Causa Dominii & eaducitatis keinen weitern Disput machen möchte, schlug E. E. Nath die Städte Erfurth und Mühlbausen zu Arbiteis vor, Ihro Durch! aber erboten sich sub dato Hannover den 7. Dec. 1663. zu mündlicher Conferenz, wurden aber durch die darzwischen kommende Krieges Troublen daran verhindert. Als nun dieselbe entschlassen, ergriss E. E. Rath von neuen die Possenson. Und ob zwar die Erh-Herhogl. Ministri zu Halberstadt, welche das Eloster Walckenried prætendirten, auch den Hof bald mit Gute, bald mit Drohen sorderten, auch endlich gar das Erh-Herhogl. Wappen daran schlagen liessen, so ließ doch E. E. Rath in Præsenz derer Erh-Herhogl. Com-

(z) Leudf, Antiqu, Walckenr, P.I, c. 33. p. 488. ff.



miffarien daffelbe abnehmen coram Notario & Testibus, und weil die Gerren Commissarii dasselbe nicht annehmen wolten, ce auf dem Rath-Sause aufbehale Doch concedirte man einige Zeit Darauf dem Convence Denselben. 2Beil aber nach dem der Befiphalifche Friede bas Clofter Balefenried dem Berrn Dertog ju Braunschweig, Christiano Ludovico als ein Reichs-gehn zueignete, (aa) so nahm er den Sof obwohl Magistratu contradicente ein. Endlich wurde er dem Saufe Gotha cediret, welches denfelben an Ihro Konigl. Maj. in Preuffen überlaffen.

S. 12. Der Jlefelder Zof liegt bor den Sagen, und gehoret dem Stiffte

Alefeld. Ich habe von demfelben keine weitere Dadricht, als folgendes:

"Wir Eurt Rese und Thielo Schatte, Rathe-Meistern und andere Rathe-"Leute Der Stadt ju North. und darnach die Biere Der Gemeine megen, Berns "hardt von Bleicheroda, Dieterich Wechsung, Sanf von Duderstadt, und Buge "von Werther, bekennen und bezeigen öffentlich an Diesem Briefe und thun kunt "allen Leuten, die den feben, horen oder lefen, daß wir mit wiffen und Billen groeper "Nathe, die vor und gefessen haben, und ber Sandwerckemeister die jehunder ge-"genwertiglich mitt uns in die Rathe geben, dem Ehrwurdigen in Gott Bater und "Berrn, Berrn Friedrich jegund Abt, Berrn Beinrich Prior, und Darnach die "gange Sammlunge des Gottes Haufes und Munfters unfer lieben Framen ju "Allseldt des Ordens von Pramonstratie und allen ihren nachkommen ewiglichen "nefreiet von aller Bache die man und und unfer stadt davon thun mochte, und "verwechselt haben die Sofffedte, die etliche Zeit mufte gelegen hatt hinten an ih-"rem Soffe, den fie haben in unfer ebegenannten Stadt Northausen oben vor den "Sanen, und haben ihnen die gefreiet und verwechselt umb diefen nachgeschriebes "nen ewige Erweginse, die der Chrivitrdige der von Dreshausen ihr Conventua-"lis und fibund ihr Rornmeister ben uns ju North. in deme genannten ihren Sof-"fe, und herrman von Angern ihr schultheiß von ihrer allerwegen dazu gemechtis "get geschicket haben zu gerichte an des D. Reichestuhl in unser vorgenanten Stadt North. Die von ihrer allerwegen und von megen aller ihrer Nachkommen "Die nachgeschriebene ErbeBinfe williglichen haben auffgelaffen, ale wir deffen ihren "offenen versiegelten Brieff haben, Der das zeiget, und ausweiset, und auflaget aund diefelben ErbeZinfe, darinnen auch nahmhafft, und an welchen ftetten die find "gelegen, verfdrieben und vermacht haben. Bum erften Rerften Daft 4. fcbilling, "Sappe Bolff 5. fcill. Sans Steinmete 10. fcillinge und 4. Muchels Bunet, Deinrich Rolpelwende 6. fcbill. und 3. fastnachte Suner, Sang Bierich 4. fchill. "friedrich Bedunge 18. schill. und 4. Muchels Suner, Dieterich Epschenrodt 4. "fdill. Sanf Segemund vierdtehalben fdill. Seinrich Saferung 14. Df. Sanf .. Ruldes

(m) Bruchf. libr, eie. P. II, e. G. p. 129.

Rinderleben, 28. Pf. Cim aus ihren Daufern und ge Miger Zeit jehrt. ihnen Laver "hoffledte vor diese gnant medielt, das mir comme mollen, und mit einte das an iromensipal arriver conta ane Gefehrde, und Wir gran ant wegen vorgnant, haben if nan des gramm S. Reiche Merbeften maße und forme a netbe und eigen pfleget ju lag: ate und die 4 bon der Genteine aland von geheiß wegen des R: mas and ven unfert wegen der sor and Convent geneinig. den Anant und allen ihren rauft: "führe sell erziglichen bleiben ur "Convente und Botteshuic; mit bescheiden in diesem Brief nbergnamen Able, Prior une "Sanje vom Regne bewrifte , and bem lande mit Rahmer "geboret, und an derfeben Mi Sing behalten, das mir ju v Medis, weder mehr ned mit "Dingen, wie das kommen ge mod wollen dar nicht einlegen nen alle Argelift und Befchede. n 1398 in vigilia Pentecoffes. 5. 13. Der Wein. 2 cis, und liegt auf dem Mart! ton einem Burger, Sonnid 147. E. E Rach 10 min 3 ent von allem & fres, Dad

dem biefer Bein Reller In. t

sar fein wieder auferhauet.

, und weil die Heren dath Daufe aufbehalt inte denfelben. Weil nried dem Herm Here ind Lehn zueignete, (2) in. Endlich wurde er onigl. Raj, in Freusen

und geboret bem Stigte , als folgendes: frern und andere Rathe Gemeine wegen, Bent Duderfladt, und Buit at Briefe und thun fant vinen und Willen jivipe emeifter die jebunder gu jarn in Gibte Ratte und Prier, und demantie s unfer lieben France ja nachkommen emigliden avon thun mechte, mid gelegen hatt hinter and Northausen oben rotten no diefen nadgespriet shausen ihr Convenius. me genannten ihren bef Activegen dagu gemechie in unfer vergmania aller ihrer Machtomma ffen, als wie deffen ibres ausweifet, und aufaud un welchen fletten in find Receiten Mast 4 fdaliss und 4. Midels Ding , Dang Berich 4112 Dicterio Epidenroet + Diagrams 14-3 Super

"Rulbesleben, 28. Pf. Simon Muller und Sanf vom Reine thalbe March "aus ihren Saufern und geseffenen Darinnen fie jegund wohnen, wenn an "Diefer Zeit jehrl. ihnen bavon gelanget haben, und wir haben ihnen Die genante "hoffitedte vor diese gnante Binfe hierumb ewiglichen gefrepet und ver-"wechselt, das wir nimmer kein Recht mehr daran haben sollen noch iwollen, und mit nichte davon schoffen noch wachen noch keine Bache und "und unfern Nachkommen emigl nunmermehr Davon geben noch thun follen ohme Gefehrde, und Wir gnante Rathomeistere und die Biere bon der Gemeiine wegen vorgnant, haben ihnen die gange Soffftedte auffgelaffen an Gerichte "an des gnanten D. Reichsstuhle zu North. mit folden Worten, und in der als "lerbesten maße und forme als das geschehen niag von Rechte, und als man nerbe und eigen pfleget zu lagen und zu fregen; Und Wir gnante Rathsmeiftes "re und die 4 von der Gemeine Wegen vorgnant haben mitt Wiffen und Billen "und von geheiß wegen des Rathe, der Rethe und der Sandwergfmeifter nitt "uns und von unsert wegen den vorgnanten herrn Friedrichen Abt, Dem Pri-"or und Convent gemeiniglichen des Munfters unfer lieben framen zu Allfelt voragnant und allen ihren nachkommen Daselbit, also daß Dieselbe Donitedte hinufuhro foll ewiglichen bleiben und gefreihet sein den vorgnanten Abt, Prior und "Convente und Gotteshuse zu unser lieben framen zu Jufeld, auch sonderlichen "ift bescheiden in diesem Briefe, um die gnante halbe Marct Die uns von ben "borgnanten Abte, Prior und Convente an den gnanten Siemon Muller und "Sanse vom Renne beweiset ift, die sie uns jert geben follen von der Duhlen "und dem lande mitt Rahmen 4 Morgen und von aller Zugehörunge die dazu "gehoret, und an derfelben Mullen das gnante Behauß auch noch eine Marck "Zing behalten, bas wir ju imferm Zinfe in allermaßen und gleich als viel "Rechts, weder mehr noch minder dem Lehn : Rechte, oder an keinen andern "Dingen, wie das kommen mochte, und wir noch unfere Nachkommen follen "noch wollen dar nicht einlegen in zukunftigen Zeiten in keine Weife ausgeschloß-"en alle Argelist und Befehrde. Datum nostro Sigillo magno anno Domini 21398 in vigilia Penrecostes.

S. 13. Der Wein-Keller gehöret auch mit zu denen zdificiis publicis, und liegt auf dem Marckte gegen dem Rath-Hause über. Er rühret her von einem Bürger, Keinrich Schwellengrebill, welcher sein eigenes Haus An. 1447. E. E Rathe zu einem Wein-Keller gegeben, wosür er Lebenslang Frenseit von allem Geschöft, Wache und allen andern oneribus erhalten. Nachsbem dieser Wein-Keller Un. 1710, abgebrannt, hat ihn E. E. Rath von neuen

gar fein wieder auferbauet.



10000

Weitte

Weinschencken.

Heinrich Sommer 1630. welcher nachhero 1635. Rathe-Herr, und endlich 1641. Burgermeister wurde.

Albertus Schaub 1644. Philipp Soldner 1662.

Christoph Schreiber 1693. war zugleich Raths-Herr und hatte den Hammer auf dem Bielen-Rasen in Besit; welcher daher den Nahmen bekoms men, weil dieser Besitzer einen Eisen-Hammer hierselbst erbauet, und viel Eisen schlagen ließ.

Balentin Ludolph, kam von Sondershausen hieher ftarb 1727. ben 1. Nov.

Joh. Wilhelm Siecheling, bandte felbst ab.

Joh. Christoph Pauland, ein Sohn des Herrn Bürgermeister Paulands. Zacharias Offnen.

Christian Bilhelm Calbenberg, Nordhufanus.

Johann Heinrich Wedemar, pachtet 1738.

5. 14. Die Apothecke liegt auf dem Holk-Marckte, und gehöret E. E. Rathe, welcher sie dem Apothecker um ein gewisses Quantum zu verpachten psieget. Sie ist auch Au. 1720 im Feuer mit vielen kostbaren Artenenen drauf gegangen, und von E. E. Rathe mit großen Kosten wieder erbauet worden. Un dieser haben gestanden als

Apothecker.

Blasius Michel, Apothecker 1525. nachmahle Burgernieister.

Michael Reander, war ein Sohn M. Mich. Neandri, Rectoris im Stiffte ju Blefeld, hatte in der Ehe Margretham, gebohrne Rennebergin.

Undr. Weber, henrathete 1603. Dom. Qualimodog. Joh. Gertruden, Bursgermeister Agnesens Tochter.

Georg Braun, 1628. hatte jur Ehe Susannam Pirmissin, aus Briun in Mahrten, welche An. 1631. den 3. Dec. im 31. Jahre ihres Alters starb. Berehelichte sich wieder An. 1632. den 12 Nov. mit Jungser Barbara, Sebastian Belstedts von Muhlhausen Tochter. Er starb den 15. August 1635.

Christoph Gerberus, 1633. Er war ein Practicus Medicina, und 19. Jahr Gerhogl. Braunschwl. 17. Jahr aber Graffl. Stolbergl. Leib: Medicus, gebohren 21n. 1610. Den 13. May ju Holland, einer Stadt in Preusten, starb 1681.

Christoph Gehler, 1638. Abraham Pfalt, 1651.

Sale Christoph Weife, 169 Joh. Pant. Behtens, war Peft nebst drep Ki Andreas Heinrich Siedel, t bohren. Er gieng if de, fam In. 1668.1 bie lehre, gima nad worcus ion fam tein direct An. 1682 in t visore der Apothid: den 20. Nov. harri feine Linder gegenach Che mit Joft. Cari Harn und Richen: ? Kinder erzielet, unter Un. 1697. den 15. 321 ju Rinteln in Doctore die andere Chegatin remiblet a sich & ham Did. Brotts Eod An. 1709. den 2 Augustus Ende, welcher In. saforben 304 Jac. Dering, Eisleb. 11 und hoprathete Junai. Senat. Lochter. Er if Joh Benn Dender, fam f. 15. Die Waage de Manern von lauter fconen Bass gracies fon Machen Ctod Bert runnitet wert in gegen durch die rühmliche Cori tak uine and cie Methering too if die Stelle fo mes un Ewie mit denen andern Saviet Marci noch einen fconen ju metro die Schufter feil haben id. Borne an der Erte geg

Herr, und melh

batte ben Samme in Rahmen betom: erfelbst erbauet, und

1727. den 1. Mos.

meister Paulands

ardte, und gehörd & wantum ju bemadica baren Arbencoch dead ieder erhauet merten.

Rectoris im Giffe p ine Rennebergin. oh. Genruden, Pir

in, aus Brinn in Mil re ihres Alters flut. mit Jungfer Batha ter. Er farb den 15.

dicinz, und 19. Gait Stolbergl. Beih: Medi-Mand, einer Ctad is

Joh. Christoph Weife, 1653. Joh. Heine. Behrens, war burtig aus Goflar, und starb An. 1682. in der

Deft nebft dren Rindern.

Andreas Heinrich Steckel, von Einbeck, allwo er An. 1650. ben 26. Man gebohren. Er gieng in die Stifft Coule S. Seneri in feinem Baterlan-De, fam Un. 1668. nach Rordhausen, und trat ben dem Apothecker in Die Lehre, gieng nach ausgestandenen 6. Lehr= Jahren in Die Fremde, woraus ihn fein Lehr-Bert Un. 1681. wieder jurud rieff. Da aber Diefer An. 1682. in Der Best starb, verordnete ihn E. E. Rath juni Provisore der Apothecte, und verpachtete ihm endlich Diese gar. 2n. 1682. Den 20. Nov. heprathete er seines Borfahren Bittme, mit welcher er keine Rinder gezeuget. Un. 1695. Den 12. Dob. trat er in Die andere Che mit 3gfr. Cath. Maria, herrn Conrad Dobekowen, Rathe-Berrn und Rirchen : Borftebers ju S. Petri Tochter, mit welcher er 5. Rinder erzielet, unter welchen der altefte Berr Christoph Conrad, fo Un. 1697. Den 15. Jan. gebohren, ju Jena studiret, und In. 1721. ju Rinteln in Doctorem Medicina promoviret. Nachdem aber auch Die andere Chegattin Un. 1705. Den 27. Decemb, mit Tode abgangen, vermablete er fich An. 1706. ben 19. Oct. mit Soft, Ann. Barbara Berrn Mich. Benere, Paftoris ju Ruderedorff Cochter, welche feinen Tod Un. 1709. den 28. April erlebte.

Augustus Ende, welcher Un. 1729. Den 30. Sept. im 49. Sahre seines Alters

gestorben.

Joh. Jac. Doring, Eisleb. lernete ben feinem Borfahren, fuccedirete ihm, und henrathete Jungf. Cath. Elifabetham, Beren Christoph Braune, Senat. Tochter. Er starb Un. 1733. den 10. Nov. 37. Jahr alt.

30h. Werner Dender, fam 1735. von Quedlinburg hieher.

S. 15. Die Waage lag mitten auf dem Rorn-Marcte, hatte treffis de Mauren von lauter iconen Quader-Steinen, und foll ehemahle Das Rath-Saus gewesen senn. Machdem sie aber durch den Brand bis auf das unterfte Stock Werd ruiniret worben, wurde fie Un. 1732. abgebrochen, und ift Dargegen durch die ruhmliche Gorgfalt Tie-Beren Burgermeifter Brettschneiders eine neue auf Die Plathnerische Stelle in Der Kranich: Baffe erbauet worden, jes doch ift die Stelle so weit ungebauet liegen blieben, daß die Waage in gleicher Linie mit denen andern Saufern des Pferde-Marctte ftehet, mithin der Pferde-Marctt noch einen schonen Plat um Prospect bekommen, auf welchem nunmehro die Schuster feil haben. Das Gebaude selbst hat dren Wohnungen in fich. Borne an der Ecfe gegen der Engels-Burg ift die neue Apothecfe mit ih-

F. - 51000

ren Stuben, Gewölben und Rellern. In der Mitte ist die Waage, in welcher ein grosses Rind abgemahlet zu sehen, mit dieser Uberschrifft: Auf Ew. Zoch Edl. und Zochw. Rathe Waage ist dieses in Concresait besindliche Friesssche in das dritte Jahr gehende Rind den 20. May 1733. lebendig gewogen und 1600 tb. schwer befunden worden. Die Zohe von selbigem ist 6. Schuh 2 Zoll, die Lange 8. Schuh 6. Zoll gewesen.

Sandwerd. Meifter J. A. Gelle, Senior, und

Die erste Wohnung dieset Gebäudes nach der Engels-Burg zu ist zur neuen Apothecke E. E. Rathes apriret, welche zuerst Johann Seorge Gretsser, so vorher 5. Jahr in Naumburg Apothecker gewesen, gepachtet, und An. 1735. etabiliret. Jeho ist in derselben dessen Vruder Rudolph Joh. Burschard Gretser. Der mittlere Theil dieses Gebäudes ist zur Waage zurecht gemacht, in welchem auch der Waage-Meister wohnet. Von denen Waage-Meistern habe ich folgende gefunden:

Hank Ernst, 1600. hatte zur Schegattin Catharinam Joh. Tautens, Jur. Pract. und Secretarii zu Ersurth Tochter, mit welcher er An. 1599. den 5. April einen Sohn, Joh. Ernst erzielet, der hernach Burgermeis

fter morden.

Andreas Soldner, 1630. wer gebohren An. 1588. am Tage Cyriaci. Sein Bater war Bened. Soldner ein Krahmer, und seine Mutter Catharina eine gebohrne Braunin. Starb An. 1649. den 10. Septemb.

Jacob Soldner, hatte in der Che Mariam Catharinam, gebohrne Wormin, welche nach seinem Tode an Burgermeifter Joh. George Wilden An-

1662, verhenrathet wurde.

Joh. Heinrich Otto, Handelsmann allhier, war in Göttingen gebohren, allwo sein Bater M. Martinus Otto Pastor zur Lieben Frauen war. In der She hatte er Margretham Elisabetham, eine Lochter Herrn Joh. Aug. Stisters, Juris-Practic. und Salh-Junckers in Halle, mit welcher er unter andern Kindern Herr Joh. Richard Otten, Pastorem im Altendorsse jeugete, starb An. 1681. den 7. Jul.

Joh. Jacob Regel, farb ploglich den 4. Map, 1699.

Friedrich Wilhelm Weber.

Joh. Christian Tolde, welcher nach diesem auch Stadt-Lieutenant gewesen. Joh. Andreas Lerche, ein Sohn Herrn Burgermeister Andr. Lerchens, dandte

fremvillig ab. Philipp Gießewein, ein Krahmer.

Joh. Christoph Gifcher, trat bif Amt Un. 1735. an.

Die trinte Bognung Emachmer Heinrich Conrad (

S. 16. Das Brerb.
di Rauten: Gasse, und ist die
dm Brinden, sowell die 1merdwürdig, das die 1712
den, in Feuer ausgestegen; di
ist auch wieder gebauet, und so 2
Mägdlein Schule gewesen.
Däusern gebrauet, allem ist a
auch allhur ausgeschendt.

daß die Gofe auf demfelben gebr.

S. 18. In denen Derl Sirche S. Jacobi, die Sirche am Hospital S. Martini, das Clerica ausgerder Ctabt bas Hospital S.

1. 19. Die Airde 5. 7. mic unberouff, doch muß ichen M dem Natrage E. E. Rathe und here Hilbebrande ale Pharebers 1310, abouet, und jund auf demi thum gegoffen, und hat dieje !!!! Post - complete tradecim anno ram boras proclamo festivales, fanerum mea voce conceto Clerum fiehet: Jacob Bonig, Sürfft. I Ju Etfurth. Anna Dom. Christe binttenton Engar Glode. 2 ift in Diefer Kinche Ein. 140- den CBarner Rahlen, Canonico S. C cis und Plebano ja Velten En al 1414 Herhog Johann Adoith M. Deesaber dernag Beb. thennicht fagen: Der Tauff en dem efernen Gitter Centite Ainolein : : : Gottee, Aus

(b) rid, Enfirs Pres, bir Zori

die Baage, in walberschrift: Auf Em-Concresair besindliche Mar 1733. lebendig e Zobe von selbigem wesen.

ip.
Engels:Burg pulit pur
Johann George Gen:
fen, gepachtet, und In.
er Rudolph Joh. Bur
i zur Waage jurick geQon denen Waage

im Joh. Cautens, for. ift welcher er In. 1559ter hernach Burgerme

am Lage Cyriaci. Ein d feine Mutter Catharia en 10. Septemb. cam, gebohrne Mound, joh. George Wilden Ar

deteinaen gebohren, alles ichen Frauen was in eine Lochter herm ich efters in Halle, wird weiterd Otten, Pastoremin tul.

t: Lieutenant genefen Andr. Lerchens, dunch Die dritte Wohnung ift zum Soll aptiret, in welcher der ihlge Zoll-Einnehmer Beinrich Conrad Gier wohnet.

S. 16. Das Brepban - Zaus liegt zwischen dem Korn - Marctte und der Rauten-Gasse, und ist An. 1708. erst zu Stande gebracht, hat aber in besten Branden, sowohl An. 1710. als auch 1712. Schaden gelitten. Wober merckwürdig, daß An. 1712. eben das Stuck, so vor 2. Jahren erhalten worden, in Feuer aufgestogen; das andere aber, so repariret, stehen blieben. Es ist auch wieder gebauet, und so apriret, daßunten Raum zum Branen, oben aber die Mägdlein Schule gewesen. Es haben zwar die Brau-herren zeithero in ihren Hausern gebrauet, allein ist geschehen alle Gebraue in diesem Pause, und werden auch allbier ausgeschenckt.

5. 17. Der Marftall liegt auf dem Sagen, und ift alfo aptiret worden.

daß die Bofe auf demfelben gebrauet werden fan.

S. 18. In denen Oorstadten sind folgende dffentliche Gebaude. Die Kirche S. Jacobi, die Kirche am Frauenberge, Die Kirche im Altendorffe, Das Hospital S. Martini, Das Eloster am Frauenberge, Das Hospital S. Elisabeth, und

auffer der Stadt Das Hospital S. Cyriaci.

5. 19. Die Airche S. Jacobi liegt in der Neuftadt. Wenn fie erbauet, ift mir unbewust, doch muß icon An. 1364, hier eine Rirche gestanden haben, weil in dem Bertrage E. E. Rathe und der Reuftadt, fo in diefem Jahre gemacht worden, Dert Hildebrandt als Pfarrherr allhier angeführet wird. Der Thurm ift Unno 1310. erbauet, und find auf demfelben 4. Gloden. Die Groffe ift noch im Dabstthum gegoffen, und hat diese Umschrifft, so viel man noch hat erkennen konnen: Post - - complete tredecim annos Nonas Augusti sum fusa manu magistri, Missarum boras proclamo festivales, Ad templum vite vos voco - - ite, Ad plandium funerum men voce concito Clerum, Fugo nocivas auras - - (bb) Auf der andern ftebet: Tacob Bonia, Surftl. Bachfil. bestallter Stud und Gloden-Gieffer Bu Brfurth. Anno Dom. Chrifti 1620. Die Dritte ift Die Stimm: Blocke; Die vierdte ift Die Seiner-Blode. Der Altar rubret aus dem Dabstthum ber. ift in Diefer Rirche An. 140- den 21. Jan. ein Altar in Die Ehre des S. Creubes von Berner Rablen, Canonico S. Crucis, Johanne pon Bendeleben, Vicario S. Crucis und Plebano ju Velcen Engilde (Reld-Engel) gestiftet worden, welchen Anno 1414 Herhog Johann Adolph von Raffau, Probit ju Jechenburg confirmiret hat. Dbes aber ber noch ftebende Alfar ift, fanich in Ermangelung berer Nache richten nicht fagen: Der Caufffeln ift In. 1585. gefebet, befage der Schrifft, fo an Dem eifernen Bitter Deffelben ftehet, und alfo lautet : Marc. X. Laffet die Bindlein = = = Gottes. Auna Gangolfe, Atargreeba Apels, 1585. Auswendig am Gitter sind diese Berse: Hos Christe emunda, quos illine abluit unda, ut sint interius, quod sie exterius. Die Canyel ist ohngesehr An. 1598. erneuert worden. Sie hat sieben Felder, in deren ersten S. Judas, im andern S. Jacobus major, im dritten Maria, im vierdten Jesus am Creux, im sünssten S. Johannes, im sechsten S. Petrus, im siebenden S. Paulus gemahlet sind. Unten herum stehet: Ik nicht mein Wort = suschmeiße. Um die Eroneistzulesen: Russe gestrost = Posaune. Hinten über der Canhels Thur: Predige das Wort = slehre. Die Orgel ist An. 1585. repariret worden. An dieser Orgel zu S. Jacobi sind solgende Register:

Ober-Werck.

Bur Linken. Tertia, 1. Jus. Quintade, 8. Jus. Cymbel, 2. Jus.

Bur Nechten.
Octav, 4. Hus.
Quinta, 3. Hus.
Mixtur, 3. Hach.
Principal, 8. Hus.

Principal, 4. Juf.

Gedackt, 4. Juß, Octav, 1. Juß. Regal, 4. Juß. Gedackt, 8. Fuß. Ocav, 2. Fuß. Quinta, 1. und thalber Fuß.

Pedal.
Dosaunen: Bast, 8. Fus.
Cornet Bast, 2. Fus.
Cymbel, 2. Fac.
Sub-Bast, 16. Fus.

Organisten.

Lampertius.

Joh. Heinrich Schlling, Nordh. tritt an 1725. den 13. Sept?

Es haben an dieser Rirche vor der Reformation gelebet:

Plebani.

Heidenricus, 1319. Hildebrandt, 1363. Heinrich Königerodt, 1412, Lacob König, 1495.

Deinrich

Princip Polorien, 1 Nicolaus Frelich, 14 Nach der Reformation l

Joh Noricus, erft Pfambert ftarb den 26. Sept. 19 Joh. Noricus, Jun. Nordh. f 1583- ftarb 1619. Joh. Sam. Noricus, Nordh. 1619. wurde Past. Pe

Ern Gibitling, Andrex Mon 30. Nov. 1665. M. Joh, Nic. Beda, Nordh, in

Advent, flats an der fl M. Joh. Henr. Dungel, Stolbe Deringen, wurde hier

ale Superint na har for Jude Pereigi all his con Joh, Nic Rohrmann, Nordh

M. Albrecht Ephraim Jamps 1701. den 6. Febr. flor

Gordieb Viralis Refermann, con 22. Jun.

Andreas Mauritus Gehr, vor den 24. Sonntag Trin

Chifteeh Cae, 1592, wurde i Vale, Aupert, von Gorsleben Vale, Koch, wurde 1512, Kirk Joh, Auhrmann, 1638, word C

Joh Müller, Andrez Mont.

Guf Oftern, fürst 1666

Eastur Engesharde, Mubih.

Joh. Christoph Erge, Nordi

abluit unda, ut fint 1598. etneunt wotern S. Jacobus major, fiten S. Johannes, im Unten herum stehet: ist ju lesen: Ausse go Oredige das Wort An dieset Steel ja

: Redien. :, 4- Tuk. ta, 3- Tuk. 11, 3- Fac. ipal, 8- Tuk.

cft, 8. Fuß. , 2. Fuß. :a, 1. und 1halber Suß.

en 13. Septi

Heinrich Polorien, 1504. Nicolaus Frolich, 1511.

Nach der Reformation haben hier gedienet folgende

Pastores.

Joh. Noricus, erst Pfarrherr ju Dorla nahe ben Muhlhausen, Kam hieher 1547. ftarb den 26. Sept. 1583.

Joh. Noricus, Jun. Nordh. kam hleher vom Diaconat S. Petri, Dom. 3. Adv. 1583. starb 1619.

Joh, Sam. Noricus, Nordh, erst Collega Scholz III. solgte Dom. 14. Trinit. 1619. murde Past. Petr. 1634.

Ern. Gottling, Andrex-Mont. Diaconus ju Ellrich, kam hieher 1634. starb den 30. Nov. 1665.

M. Joh, Nic. Beda, Nordh. wurde Substit. 1665. aber an eben dem Tage, da er ordiniret wurde, starb sein Antecessor, wurde introduciret Dom. 4. Advent, starb an der Vest 1682.

M. Joh. Henr. Hempel, Stolberg. erst Pastor in Rossel, hernach Archi-Diac. zu Heringen, wurde hier eingeführet Dom. Palm. 1683. kam hernach 1686. als Superint. nach Franckenhausen, nachdem er Dom. 19. Trinit. Die Abs zuge-Predigt allhier gehalten.

Joh. Nic. Rohrmann, Nordh. erst Pastor am Frquenberge, wird hier eingeführet Dom. 1. post Epiph. 1687. wurde Past. S. Nicolai.

M. Albrecht Ephraim Dempel, Roslanus, erst Past. Mar. in monte, kam hicher 1701. den 6. Febr. stath 1722. den 25. Mart.

Gottlieb Vitalis Rohrmann, Nordh. eligirt den 16. Jun. 1722. ftarb 1730. den 22. Jun.

Andreas Mauritius Gohr, vorher Pastor in Uffterungen, introduciret Un. 1730. Den 24. Sonntag Trinitatis.

Æditui. Ehristoph Elle, 1592, wurde in hiesiger Schule Colleg. V. Valt. Rupert, von Gorsleben 1594, war jugleich Colleg. V.

Valt. Roch, wurde 1612. Rirchner S. Nic.

Joh. Fuhrmann, 1638. wird Coll. Schol. V. 1639.

Joh. Muller, Andrea-Mont. erst Cantorgu Rieder: Gebra, kommt hieher 1646. guf Ditern, stirbt 1666. den 16. Marc.

Caspar Engelhardt, Muhlh. erst Edit. un Altendorffe, hernach 1666. auhier, flirbt 1681. den 5. Jan.

Joh. Christoph Ercke, Nordh. eingeführt 1687. den 2. April-

D 2

Soh.

Dran-

Joh. Christoph Bustchoff, stirbt den 28. April 1701. Joh. Christoph Brand, introduciret 1701. den Buß-Tag nach Pfingsten, stirbt den 3. April 1730.

Christ, Benedict, Petri, Nordh,

S. 20. Die Birche unser lieben Frauen am Frauenberge. Es muß fchon Un. 1220. allhier eine Rirche gestanden haben, weil fie um Diefelbe Zeit in einem alten MSCto genennet wird: Die Rirche jum numen Wercke pußen der Ctat Northuffen, welche Benennung fie auch lange Zeit behalten. Es ftehet aber Diefelbe Kirche nicht mehr, fondern iln. 1337. wurde an Deren Stelle eine neue gu bauen angefangen. Denn in diesem Jahre verstarb ein reicher Mann, Beinrich pon Berrifchleben, (oder Borrleben) welcher ein Testament por feinem Tode machte, darinne er Dietrichen von Salftede, fo ein Plebanus in Toba war, Mis coloum, Plebanum in Sechausen, und Ottonem, welcher Plebanus in Klemen Rurre war, ju feinen Erben einfeste, und jugleich befahl, eine neue Rirche am Frauenberge aufzubauen, welches auch Diefe 3. Erben bewerchstelligten. Dach= Dem aber auch diefe Rirche 21n. 1481. wieder baufallig worden, fo fing der damahs lige Probst des Closters am Frauenberge an aufe neue an diefer Kirchen zu bauen, und weil es ihm an Steinen mangelte, fo bat er E. E Rath, daß Sie Ihm wolten vergonnen etliche Steine von des Rathes alten Mauren ju gebrauchen, und fo Der Rath wiederum die Mauren bauen wolte, wolte das Clofter wiederum fo viel Cteine führen laffen, als fie gebrauchen wurden. Diese Bitte erhielt er auch, und bauete also dazuniahl die Rirche, so noch iho stehet. Auf deren Thurme find 3. Bloden. Benn Die Groffe und Defper: Glocke gegoffen, ift unbekandt, weil feine Edrifft an denselben ftehet. Auf der Rleinen aber ftehen Diefe 2Borte : Agnus. Dei. qui. tollis. per ata. mundi. miserere nobis. M. CCCC. XXXX. Tollius. fecit. me. Alleare find viel vor der Reformation allhier gewesen. Alle: ein Altar S. Cosmz und Damiani, deffen Stifftung mit benfuge.

"Bir Henrich Probst des Jungfrauwen Closters und Gotiehuses unfir lies "ben Frouwen zum nouwen Werck pußen der Stadt Muren Northusen gelegen, "Kridrich von Nupleben Senger, Cunrad von Sangerhusen, Canoniken jum H. "Ereuß zu Northusen, und Rudolph von Kelbra Canonike zu Jechenburg, beken "nen und bezeigen eintrechtiglich und uffentlich in dußen geinwertigen Briffe, das "von uns beredt und beteidinget ist um die Vicarie des Altars S. Cosme und Damieni in den mehr genanten Gotiehuß unstr liben frouwen gelegen, das Er "Sander, der iehund der erste Vicarius ist derselben Vicarie, und ein jeglicher Vicarius deßelbigen Altars sine Nachkommen, sollen alle jahr ewiglichen vom verzgulden derselbigen Vicarie geben 2. March Northusische Pfennige, jozu S. Walpurgis Lage 1. March, und jo zu S. Michaels Lage ein March, und diese 2.

a. Mated Erloes sollen gesallen in den eine Behabert ist der ein anahen, der ein Kehabert ist der ein anahen, der ein Erhabert der eine in eine Gesallen den eine eine Gesallen der erhalt der eine Gesallen vorgenanten Dinge, wohalten werden, is habert Duch sind tister Dinge ausgehalten werden. Duch sind tister Dinge ausgehalten besteht Dinge ausgehalten Gebrüdere. Duch in des ju Orfunge ore Ingelie.

em Altar zu Shren S.
cus bon Halftede in Toba, N.
te An. 1337. eine Vicarie in

(a) Nos Theodor "sen, & Otto in minori Furre am deducious in his scrippi "leaben szcerdotis felicis red "ejusdem Domini Henrici & movi operis prope muros nur stare B. Johannis Bapeifte vicat »quoque altase dotavimus cu: Qui frudus, cum adhuc pro plasmodi fructum comparatio "nationem, predictis Doming sentibus, nobis in folidum, Duos latens presentibus adfiri grum akimo (apervixerit, ta "dicte, gai pro tempore fuer "nominabit, & totalver speci "bus confectas fibi dando sid edibus suis defraudari, & m sopere & fine debies termina inflauratores omnes discenti "Prepoficam novi operis & feriuses. In quorum testi

iad Pfingfien, finkl

menberge. Es muf fie um Diefelbe Beit in pen Merde pufen der aulten. Esfleheraber ren Stelle eineneueju ceicher Mann, Heimich nent por feinem Tete nus in Toba war, Re er Plebanus in Aleren il, eine neue Sirde am emercifelliaten. Rad: den, so fing der damah: Tiefer Kirden ju bauen, , raf Eu Ihm malin gebrauchen, und so ta Llogeet wiederum fo ext Bitte erhielt er aud, und of Deren Thurme ind je , ift unbefandt, weifrut :: 2Borte: Agnus. Dei. IX. Tollius. feit. ac. 2013: ein Altar S, Cosma

end Gotisbusel unfa ite ern Northusen geleum, Canoniken jum in Gedenburg, befen griffe, in geleum Briffe, in geleum, auch ernigen Briffe, in und ein jeglicher vieler erniglichen bom setzen geleum, io zu 25. Val. Deennige, io ju 5. Val. Deennige, io ju 5. Val. in Warch, und biefe z.

"Marck Geldes sollen gefallen Er Hermannen von Werther, Bergern zu Nort"husen, der ein Lehnherr ist der gnanten Vicarie, und frow Even siner ehelichen Ge"mahlin, diwiln daß sie leben, und wenn or ein gestorben, so soll dußer Zinß 1. Marck
"ewiglichen Gefallen den ehgenanten Eloster jungfrowen uff ihr Chor zu Orer
"bender jar gezut ewiglich zu begehene zu einem ewigen Gedechtnisse und gezeig"nise aller vorgnanten Dinge, daß die ewiglich und unverbrüchlich gant und stete
"gehalten werden, so haben wir alle unse insigel an deßen Briff gehangen.
"Duch sind diser Dinge gezegen diße bescheidene Manne Er Eckebrecht, und Er
"Salder Gebrüdere. Die Prister, des ehgnanten Er Sanders Vettern, die auch
"des zu Orkunde ore Ingesigeln an dißen Briff haben gehangen. Das ist gegeben
"nach Christi Geborth 1364. an dem Oster-Montage.

Ein Altar zu Ehren S. Johannis des Tauffers, ben welchem Theodoricus von Halftede in Toba, Nicolaus in Seehausen, und Otto in kleinen Furze An. 1337. eine Vicarie stiffteten (cc). Ein Altar in die Ehre S. Nicolai

(cc) "Nos Theodoricus de Salstede in Toba, Nicolaus in Seehu-"sen, & Otto in minori Furre Ecclesiarum plebani, ad universorum notitinam deducimus in his scriptis, quod nos olim Domini Henrici de Borxis-"leuben sacerdotis felicis recordationis, ultima voluntatis executores, in "ejusdem Domini Henrici & nostrarum remedium animarum in Ecclesia "novi operis prope muros nordhusenses, cultum augendo divinum, ad Al-"tare B. Johannis Baptiste vicariam quandam perpetuam instauravimus, idem aquoque altare dotavimus cum fructibus jam existentibus alias conscriptis. "Qui fructus, cum adhuc pro victu sacerdotis minime sufficiant, nos hu-"jusmodi fructum comparationem, dicte quoque vicarie regimen & ordi-"nationem, predictis Domino Preposito & suo conventui benevole annu-"entibus, nobis in folidum, quamdiu vixerimus, reservavimus. Ad id , nos literis presentibus adstringentes, ut quicunque nostrorum instauratogrum ukimo supervixerit, talis habita ratione ad Prepositum Ecclesie pre-"dicte, qui pro tempore fuerit, omnes prelibate vicarie fructus existentes "nominabit, & totaliter specificabit, eidem literas super hujusmodi fructi-"bus confectas fibi dando fideliter, & exhibendo, ne altare prefatum fru-"Ribus suis defraudari, & maxime, quod pia nostre donationis vota, - nopere & fine debito terminari videantur. Sed postquam nos prenominati "instauratores omnes discessimus, collatio vicarie supra dicte ad Dominum "Prepositum novi operis & Ecclesiam ipsius transire debebit, & perpetuo "pertinere. In quorum testimonium & ut fructus, qui supra irrevocabili-

£ --

und S. Catharinx. Ein Altor gewenhet in die Sire S. Simonis und Judx, und S. Maria Magdalenz. Ein Altar S. Marix, S. Andrex, und S. Bartholomai. Ein Altar S. Sebaftiani; Und ein Altar Dem Leiden Chrifti gewidmet, weicher noch iho fiehet im Chore. Daß er 2In. 1459, gebauet, gibt Diefe Schrift: Anno. Dni. M. CCCC, LIX. - - boc. opus, factum. eft. in. die, affumcionis. Marie. Die Safel desselben teiget in der Mitte Die Creukigung Christi. Dben drüber ist das Bruft-Bild GOttes, wie ein alter Mann gestaltet. Bur Rechten im obern Felde ift Pilatus, wie er Die Sande por dem Bolcke mafchet, untern die Aussührung unsers Heylandes. Bur Lincken im obern Feide erblie det man das Begrabnis desselben. Im untern dessen Auferstehung. rechte Flügel zeiger oben im ersten Felde: wie Chriftus im Garten betet; Im andern aber: Juda Berratheren. Unten fiehet man im erften Felde: Die Weife felung; und im andern: Die Verfohnung unfere Erlofers. Der linete Flugel presentiret oben im erften Felde: Deffen Sollenfahrt; und im andern: Deffen Dangen am Ereut. Unten im erften Felde ift: feine Borftellung vor dem Bolcke; im andern: seine Erscheinung der Marix Magdalenx. Es hat auch ein Altar allhier gestanden, von welchem die Lafel noch hinten an dem Stubl wo man über die alte Sacristen gehet, ju sehen. In der Mitte derselben ift unfer Denland, wie er als Richter kommt. Bur Rechten Doffelben find oben: S. Bartholomaus, fo in der Lincken ein Meffer halt (dd). S. Andreas mit Dem Creuke. S. Petrus mit dem Schluffel. Bur Lincken S. Margaretha mit einem langen Crente. S. Catharina mit einem Schwerde. S. Dorothea mit einem Rorbe voll Rosen (ec). Unten jur Rechten find ; S. Erhard mit einem Bi-S. Thomas mit einem Spiese (ff), und S. Johannes. Pill:

"ter apud vicariam memoratam jugiter permaneant, rogavimus honorabiples viros Dominos, Officialem præpositure jecheburgetts, atque Deca"num Ecclesie S. Crucis Northusensis, ut nostra vice sua huic litere ap"penderent sigilla, que nos Theodoricus officialis & Friedericus Decanus
"jam dicti presentibus appendisse prositemur. Actum & datum anno do"mini 1337 pridie nonarum novembris.

sincken sind: S. Barbara, so ei cia, so aber sast verleschen, ol nen. Noch eine Tasel von ei man aus dem Ehor nach der E der Mitte derselben ist unser H hannes stehen. Bur Rechten nen Bischosse-Stab sübret, ten ein Rad, in der kuchen ein Martinum stehend, der mit de zu dessen Füssen ein Schopel in ser, in der Rechten ein Buch kein ist An. 1444 anieher. mahiet, um deren Erone siebe hat. Im Ricken ist das Bu

Wie Luck Die reine 1 Go foll pri Wer lehre

Auf dem Rande ber fee Bild der Birden gu El an unterschiedenen Orten gette Chur gegen den Matag beraus Empor-Kirche ju lefen gemejen fexuerefimum quinquegefimo ed recibus adaredum fuit regnant. de, & Domine Jobance William rifco, Ecclefie Prefeitis, Hans Hans Ofe, Bordem haste fie Quintaden, Mixturund Cym Camuel Serold Orgelmader Fuß, einen Posannen Bag ro Bind-Laden, ein Clavier un Liver, Eyen und was meg: 7 tiale und mas die Zimme. Es standen an der Degel & d

(14) Qui aliza toque chilera fich

⁽dd) De S. Bartholomzi martyrio differunt Scriptorum Sententiz. Nicephor. enim L. II. C. XXXIX. & Hypolith, commentat. de XII. Apostolis eum capite deorsum pendente crucifixum suisse, asserunt. At vero excoriatum suisse Beda in martyrol. IX. Kl. Nov. tradit. Hzc tamen differentia tolli potest, si dicamus, eum cruci alligatum, tum demum excoriatum suisse. (ee) vid. Pelbart. a Themesw. pomer, hyem, de 68, f. LIII. (ff) rid. Martyrolog. Rom. XII. Kl. lanuarii.

monis und Judz,und ir, und S. Bartholoden Christi gewidmet, met, gist diefe Edeifft: A. in. die affencieris. throung Christi. Obro n gestaltet. Bur Rech Polife mijget, in im obern Bitte abb 1 Ausenstehung. in Garten betet; Im n erften Seite: de Get ers. Der linde Bing und im andern: topa Dorphellung por da gdalenz. Es har and A hinten on dem Colly a der Miere derfelben if thren desselben sind oben: 1). S. Andreas mis ten Margaretha mit com S. Dorothea mit : Ethard put cham ind S. Johannes, 311

, rogavimus honorati, urgentis, atque Dratce sua huic liter sp. k Friedericus Decans um & datum anno da

Lincken sind: S. Barbara, so einen Kelch, darinnen eine Hostie, halt. S. Lucia, so aber fast verloschen, gleichwie auch die letzte Person nicht mehr zu erkennen. Noch eine Tasel von einem Altar ist übrig, so an einem Pfeiler, wenn man aus dem Chor nach der Cantel gehet, an der Abend-Seite zu sehen. In der Mitte derselben ist unser Jepland am Ereuße, unter welchem Maria und Johannes stehen. Zur Rechten erblicket man einen Bischoff, so in der Lincken einen Bischoffs Stab sühret. Neben diesem stehet S. Catharina, in der Rechten ein Rad, in der Lincken ein Sad, in der Lincken ein Schwerd haltend. Zur Lincken schauet man S. Martinum stehend, der mit dem Degen ein Stück vom Mantel schneidet, und zu dessen Füssen ein Krüppel lieget (gg). Nebenihm ist S. Johannes der Täusser, in der Rechten ein Buch haltend, darauf ein Lamm lieget. Der Caussesser, in der Rechten ein Buch haltend, darauf ein Lamm lieget. Der Causses mahlet, um deren Erone stehet: Luc. X. Wer euch boret

Wie Lutherus mit Wort und That, Die reine Lehr geliebet hat, So soll predigen Gottes Wort, Wer lehren will an diesem Ort.

Auf dem Rande berum! Facius Lerch und Ehrhard Kreier haben dies fes Bild der Birchen ju Ehren segen laffen Unno 1591. Die Orgel hat an unterschiedenen Orten gestanden. 21s erstlich in dem Schwibbogen, Deffen Thur gegen ben Mittag heraus gehet, befage Diefer Schrifft, fo vordem an Der Empor-Rirche ju lefen gewesen: Anuo reparata nostre faluits supra millesimum sexcentesimum quinquagesimo olfavo organon bot de novo adificatum quatuorque vocibus adauctum fuit regnantibus Dominis Confulibus, Domino Heinrico Eilbardo, & Domino Jobanne Wilhelmo Sommero, Pallore Georgio Lotho: Plavenfi Varifco, Ecclefie Prefcflis, Hans Sachsen, Dietrich Pracht, Heinrich Ludeke, & Mans Ofe. Bordem hatte fie 5. Stimmen, als: bas Principal, Die Octav. Quintaden, Mixtur und Cymbel, allein ben ermeldeter Beranderung that herr Camuel Berold, Orgelmacher von Werningerode hingu: ein Bedackt von 8. Ruß, einen Posaunen-Bag von 8. Fuß, ein Cornet, 3. neue Balge, 2. neue Mind Laden, ein Clavier und Pedal, woju er Metall, Drat, Solt, Leim, Leder, Gifen und was mehr darju gehöret, ichaffete, ausgenommen Das Behause und was die Zimmer-Leute daran ju machen. Dafür bekam er 80. fl. Es ftunden an der Orgel die Berfe:

Zi Hings

(gg) Qui alim tquo infedent spellatter,



Blingt wohl ihr Pfeiffen all, Doch Goet allein zu Ehrn, Erfüllt mit eurem Schall Die Dirch, das Saus des Beren, Ermuntert auch mit Sleiß Der Leute Mund und Jungen, Daß fie auf folche Weiß Don Grund des Bergens fingen

Die Pfalmen Davide fcon, Die geiftlichen Wefange, Mach Dollar Luthers : Ton Einfaltig obn Geprange. Sur fremder Meloder, Bur aller falfchen Lebr, Sur Caluim Gefdrep Alliseit Berr uns bewahr.

Sie ift aber Un. 1696. über die hinterfte Thur der Kirchen gegen bas Chor über versebet worden. Endlich An. 1711. Durch Joh. Andr. Bettern, Orgelmacher allhier wieder über das Chor gebracht worden, allda fie 2ln. 1725. Den 1. Junii von einem drenfachen Donnerschlage beschädiget, und das Rud: Positiv ruiniret worden. Rachher ift An. 1730. im Junio Diese Empor-Kirche nebst denen andern Empor Rirchen und Manus Stublen Der Rirche jum Zierrath gemahlet worden; Damahle maren regierende Burgermeifter Tit. Berr Johann Gottfried Riemann, und Berr Jacob Andreas Riedel. Paftor Dieser Rirche Bert Friedrich Christian Leffer. Rirch-Borfteber Berr Christian Friedrich Geber. Rirchner Berr Johann Abam Bepfe, und Organiste Jos bann Beinrich Panfe.

Organisten an dieser Oracl:

Beinrich Simon Raffner, 1698.

Joh. Andreas Better.

Chriftion Siricbad, von Ballenstedt, aus Thuringen, war erft Organift ju Bleicherode, hernach kam er 1705. hieher, und von hier an die S. Blefii Rirche.

Christoph Gisentraut, Nordh. kam von dieser Kirche an S. Petri.

Joh. Heinr. Panse, kam von der Kirche S. Petri hieher. Apollo Christoph Jaris, Nordh. kam 1736. nach Manffeld.

Johann Georg Beife, Nordhuf.

Sonft ift Die Frauenberger : Rirche auch in vielen Studen ausgebeffert worden. Denn aufferdem, bag man In. 1713. Das Rirch-Bewolbe mit eifernen Riegeln befestiget, und jum Undencken beffen oben in Der Kirch-Mauer an Der Mitternachte Geite bald an der Ecke, welche gegen bas Thor in der Rirch= hofs Mauer fiehet, einen Stein gefeht mit diefen Morten : 21. 1713. Job. Baltba-Ser Reinhardt, Paft. Prefesti sempli, Joh. Cunrad Ernft, Joh. Samuel Retard; fo ift auch der meifte Theil des Rirch Dachs mit neuen Biegeln gedecht, Die meisten Benfter erneuet, und Die Mauren ber Kirche hin und wieder befestiget

norden. Die Cacrifter ift m ausgebrodinen Femfter, und b: filmwendig ausgeweiffet; 2. marmoritet, überhaupt aber : Dankat auch An. 1735. den! grown Etmentheliften Male This mit Tritten von rech da stalen unbegumen Ereco über gang, eine bequerne Er in brichen lassen.

Ber der Reformatic

Berthold Berbenn, 13 Sander, 1364. Heinrich Guthmann, Cont. Unterbria, 141 Heinrich Connaben? Ludolph de immede Johann Montag, 14 Andreas Haferung, Ludohis von Immeder Jeh. Migit, 1507. Joh Spirling, 1533.

Nach der Reform

Moreas Greatig. Comado Echicin, 1567. wird M. Joh Walger, Nordh er Mars 1187. Melch Leponaus, gamsvic weil or der Chymie io M. Joh Mirger, North re [23. Trin, med a chard 1597. die Cantel verb auf, daharo murde n

Pattor pi Chernberg

vide schon, icfange, athero Ton Heprange. cleder, in Lehr, chref s bewahr.

der Kirchen gegen das Joh. Andr. Bentem, den, allda sie In. 1735. doiget, und das Richt junio diese Emper Kirtüblen der Kirche ums de Burgermeistet Tie. Indreas Riedel. Paka forsteher Gert Chrishin se, und Organiste im

n, tvar erst Organis ja don hier an die S. Ris-

n S. Petri.

gfeld.

en Studen ausgetellet Kirch: Gewölde mit eint in der Kirch: Mann al das Thor in der Kirch Va. 1713. Job. Belieb Ernst. Joh. Leannel ir neuen Ziegelngebech in und wieder befeibet worden. worden. Die Sacristep ist mit einem Ofen, einem nebst dem gewesen von neuen ausgebrochenen Fenster, und bessern Stusen versehen worden. Die gante Kirche ist invendig ausgeveisset; die Stühle der Empor-Kirchen in ihren Fachen blau marmoriret, überhaupt aber alle Stühle ihrer alten Gegitter entlediget worden. Man hat auch Un. 1735. den Fuß-Boden der Kirche an den meisten Orten mit grauen Stenerthalischen Alabaster-Platten auslegen, den Singang zur Brautschur mit Tritten von rothen Kisschuser-Steinen versehen, und an statt der steilen unbequemen Treppe, welche auf die Empor-Kirche gegen die Cansel über ging, eine bequeme Thur durch die Mauer an der Mitternacht Seite, eins brechen lassen.

Vicarii.

Berthold Lorbepn, 1348.
Sander, 1364.
Helnrich Guthmann, 1416.
Eonn Unterberg, 1418.
Heinrich Sonnabend, 1478.
Ludolph de Immeden, 1480.
Johann Moutag, 1487.
Andreas Haferung, 1487.
Ludolph von Immeden.
Joh. Milgiß, 1507.
Joh. Sperling, 1533.

Nach der Reformation haben allhier gedienet als Pastores.

Ambreas Gewaltig.

Lewald Ecffein, 1567, wird als ein Gefete-Sturmer 1568 removiret.

M. Joh. Pfliger, Nordh. erst Diaconus ju Heringen, kam hieher 1569. und ftarb 1587.

Melch. Leporinus, Brunsvic, vorher Diac. S. Nicolai, fam hieher 1586. und weil er der Chymie so sehr oblag, verließ er dieses Amt 1589.

M. Joh. Rieger, Nordh. erst Diac. Petr. hernach S. Blasii, jog an 1589. Dom. 23. Trin. weil er aber wider Pandochaum stritt, wurde ihm den 22. Febr. 1597. die Cankel verboten. Er trat aber dennoch Dom. Palm. wieder auf, dahero wurde er den 21. April 1597. gar removiret, wurde endlich Paftor ju Schernberg.

T)

M. Joh.

M. Joh. Prztorius, erst Rector, ordinirt den ersten Pfingst-Tag, starb an der Pest den 5. Sept. 1598.

Joh. Jonz, Diac. S. Nic. wird eingeführt ben 21. Decembr. 1598. flirbt 1634.

den 22. May.

Georg. Lothus, Plav. Variscus, erst Colleg. IV. wird seinem Antecessori substituiret den 24. Aug. 1631. kommt jum Pattorat S. Petri Dom. 22. Trivitatis 1663,

M. Joh. Arnold Melle, Nordh. vorhero Past. ju Klein-Leinnungen im Stolbergischen, hernach zu Rosla, kommt hieher 1663. Dom. 23. Trinit. stirbt an der Vest im Aug. 1682.

Ich. Nic. Rohrmann, Nordh, ordinirt den 11. Map. 1683, wird Past. Jacobi Dom. 1. Epiph. 1687.

Denr. Christoph Lincte, Nordh. erst Past. S. Cyr. & Elisab. und Rirdner S. Ni-colai, eingeführt Fest. Ascens. 1687. firbtben 25. Jul. 1692.

M. Albrecht Ephraim Hempel, Roslan. wird An. 1692. den 9. Oct. erwehlet, und darauf 1701. den 6. Febr. Past. zu Jacobi.

Soh. Balth. Reinhardt, Nordh. eligirt den 6. Mart. 1701. und den 9. vocitt, wird endlich 1716. Past. S. Nicolai.

Friedr. Christian Leffer, Nordh. wird 1716. Dom. 3. Adv. introduciret.

Æditui.

Beorg Zimmermann, 1576. ftirbt Den 22. Det. 1577.

Beinrich Spangenberg, 1578.

Jodocus Nicolai, 1581. firbt 1582.

Bolcfmar Luder, 1582. Seb. Kleinkauff, 1583.

Joach. Doliarius, 1593. wird Paft, S, Cyriaci 1594.

Beorg Brafe, 1614.

Georg Zimmermann, war Ædituus im Dom allhier, revocirte die Pabfil. Re-

Andr. Pauli, 1640. wird Cantor in Auleben.

30h. Königerodt, Nordh. erft Schulmeister ju Appenrode, wird hier Adie. 1645. und kömmt 1657. an den Petersberg.

Joh. Raul, 1657. wird abgeseht 1666. Andr. Georg Schulrabe, 1666. stirbt 1692.

Sebaft. Petri, fomt hieher 1693. stirbt 1699.

Adam Beife, Lipprechterod. trit an 1699. im Jul.

Joh. Georg Beife, des porigen Sohn, wird seinem Bater substituiret 1733. den g. 348.

f. 21. Die Birche in ton einigen Die Rirche S. Anna ant Capelle, fo ben diefer St. rd. mitder Kücheselbft. Winn 1577. is baufällig gemejen, &: gehalten werden muffen. De Gewölbe berfelben ein. An. 1 tatur ber Riche eingefammit den 24. Detobr. eingewenhet m aber feine Gloden hangen, ? dem Richhofe ju feben. Di ne. Auf der andern lafe mi. feine. femper. Amen. Cie it. laut tiefer Schriffe, fo auf ein: rerfertiget worden, waren 2 pig, Jacob Bretfoneider, Ici Ebrid Lerde, Johann Got penad, Stadt: Syndicus. Poppe, Pafor, Andreas M Dorfteber der Airden im Al Goff mich Johann Seinrich fud im Padftebume hier unterid ju Chem, welcher jur erchten . ben Berthold bon Jake gestin

⁽a) "Nos Dei permissi "Elzabeth prioritz, totusque "ville prope muros Northusen "ad tam presentiam, quam po "bona voluntate & manimi r "sone, Dominus Wenoldus d "Begina Bruninges de Dud "Bruningi filius, & Clencus, "animarum remedium unam "cultum augendo divinum, "ante chorum crectum, & co "Dei Apostolorum instauraru

t-Tag, fart an ber

ir- 1598. Anbt 1634.

m Antecesson fabili-. Petri Dom, 22. Tri-

tinnungen im Stelber: m. 23. Trinic fire om

1633. wird Paft. Jaco-

ib. und Rironer 5. Ni-5. Jul. 1691.

2. Den 9. Det, erweber,

1701. und den 9. rociti

introducira,

evocite die Mahall No

, wird hier Edit. 1648i

Substituires 1733. tel

6. 21. Die Birche im Altendorffe, B. Mar. Virg. in valle. Gie wird Denn sie confundiren von emigen Die Rirche S. Anna genennet, aber unrecht. eine Capelle, so bev Diefer Rirde gestanden, und Der Beil. Anna gewidmet gewesen, mit der Kirche felbst. Wenn sie gebauet, finde nicht; wohl aber, daß sie Unno 1577. fo baufallig gemefen, Dag auch Der Gottesbienft ad interim in S. Elifabeth gehalten werden muffen. Db fie nun wohl repariret worden, fo fiel doch 1625. Das Bewolbe derfelben ein. In. 1692. wurde eine Collecte jur abermahligen Repatatur der Rirde eingesammlet, welche auch bewerchstelliget wurde, daß fie 1697. den 24. Octobr. eingewenhet murde. Gie hat einen fleinen Churm, auf meldem aber teine Gloden hangen, Denn sie find in einem aparten Blocken : Stuble auf Dem Rirchhofe ju feben. Die Groffe hatte Die Schrifft: Ave. Maria, gracia, plena. Luf Der andern lafe man : O. et. Alpha. omnes, me. audientes. Ama. et. falva. semper. Amen. Gie wurde aber, weil fie icadhafft, wieder umgegoffen, laut Diefer Schrifft, fo auf einer Seite zu lefen : Unno 1735. da Diefe Glode verfertiget worden, waren Bürgermeistere, Zerr Johann Tobias Dop= pig, Jacob Bretschneider, ICeus, Chilian Doldmar Riemann, ICtus, Johann Ehrich Lerche, Johann Gottfeied Riemann, ICeus, Johann Friedrich Ropenad, Stadt-Syndicus. Auf der andern Seite fichet; Christian Sriedrich Poppe, Paffor, Andreas Michael Urbach, Johann Benjamin Romert, Dorffeber der Birchenim Altendoffe, Beata Maria Virginis in valle genannt. Goft mich Johann Zeinrich Ephraim Brauboff in Mordhaufen. Altare find im Pabstebume bier unterschiedene gewesen, als: Ein Altar allen Aposteln ju Ehren, welcher zur rechten Sand vor dem Chore gestanden, und In. 1328. von Berthold von Salle gestifftet worden. (a) Ein Altar S. Annz. Altar

(a) "Nos Dei permissione Conradus prepositus Adelheidis Abba. "Elzabeth priorissa, totusque conventus sanctimonialium Ecclesie vereris "ville prope muros Nonhusenses publice recognoscimus in his scriptis, & "ad tam presentium, quam posterorum cupimus notitiam pervenire, quod "bona voluntate & unanimi nostro consensu admisimus, cum honeste pernsone, Dominus Wertoldus de Hallis sacerdos, Adelheidis de Wellrade & "Begina Bruninges de Duderstatt, civis Northus. & Johannes ejusdem "Bruningi fillus, & Clericus, in suarum & omnium progenitorum suorum nanimarum remedium unam vicariam perpetuam in dicta Ecclesia nostra, , cultum augendo divinum, ad Altare in dextero latere Ecclesie nostre, "ante chorum erecum, & consecratum ob honorem omnium beatorum "Dei Apostolorum instaurarunt liberaliter, & dotarunt cum undecim foren-.. fibus



Altar S. Marix, S. Andrex, S. Dorothex, S. Cosmx, und S. Damiani, ist Anno 1375. durch Heinrich Salemmer, und Jacob Mackenrodt gestifftet, und burch

"fibus modiis & dimidio triplicis annone, que de tribus mansis in campis vil-"Je Inserioris Spira site, cum una curia intra ipsam villam emptis, tytulo proprietatis erga heredes quondam Henrici Advocaty per nobilem quo-, que virum Dominum Henricum juniorem, Comitem de Hohnstein & Do-"minum in Sondershusen legaliter appropriatis, annis singulis dabitur. Ita aquod hujusmodi pensionis quatuor forenses modii simul triplicis grani "cedere debebunt Adelheydi de Wellerade, Itemque singulis etiam annis, , quam diu viveret, atque nihilominus ea mortua iidem quatuor forenfes "pro ipsius Adelheidis Salute anime, & per consequens prelibata pensio in ntoto ad predictum altare Sanctorum Apostolorum, nec non vicarium;qui-"cunque pro tempore fuerit, perpetuis debebunt temporibus, modo quo "sequitur, pertinere. Cujus vicarie collationem, disposicionem & posses-"stonem instaurantes przhabiti principaliter tamen Dns. Bertoldus de Hal-Alis, qui eandem vicariam jam actu possidet, nec non Johannes Bruningt "filius, in folidum sibi, quoad vixerit, reservarunt in hunc madum, quod junus corum alterve vicariam hancce, quando placuerir, poterit relignare, "vel ipforum uno premortuo, debet eorum alter alteri in hujusce vicaria fuc-"cedere pleno jure. Ipfis autem ambobus premortuis dicta vicaria ad roga-.tum & voluntatem Bruningi, si supervixerit, quando & quoties post mor-"tem Domini Bertoldi & Johannis predictorum vacare configerit conferatur. Eandem quoque vicarie collationem instaurantes prenominati nomnes nobis & ecclesie nostre voluntarie dimiserunt modo tali, quod cum nipsi instaurances ab hoc mundo emigraverint, ex tunc nos predictam vi-, cariam in antea quemcunque, & quotienscunque ea vacare contigerit, in "perpernum conferre debemus ydoneo sacerdori vel Clerico, qui infra tempus a jure flatutum possit ad sacerdotium promoveri. Verum eciam vi-, carius predicus, cui tunc dicta vicaria per nos collata fuerir in fignum "sue subjectionis immediate, facta collatione Preposito Ecclesie nostre, "quicunque pro tempore fuerit, debebit obedientiam manualem facere in nforma debita & consuera, & eidem reverentiam in omnibus exhibere. Itasque ipfe prepolicus talem vicarium pro suis notoriis excessibus corrigere avaleat secundum culpte exigentiam & delicti. Idem quoque Vicarius dinvinorum officiis in ecclesia nostra septem summis Festivitatibus & die no-"fire dedicationis ecclesse precipue intersit, & deinde per totum annum, in "quandurch den Ert-Buchoff ju I

Aquantum patitur, & fer i vero per ipsum legendam "incipiet eciam panter fun papitor videbinar, Omne , tochialibus seu quibuscu "clesiam nostram publice "Aro, aus ejus vices gere "Sed ex tune eciam quecur. "mentis data rel legata. Aldem eciam in memoriam mobis & a nostra ecclesia, prognet, Idem vicarius, qu mini Bertholdi de Hallis and "strorum jugiter peragemus pri pretacte sue pentionis n ultri perpenuis temporibus : spetuam admittere debemu nin opposito claustri nostri "de Hallis ad Presens inhab seciamfi in ediscits meliorar squantum painur, fi voluer spentiis ad dandum nobis co "24 vixerit possidere. Et u-"serventur, presences licere neus pro nobis, pro instauran Men funt in perpetuam rei g ,,no Dni milles CCCo. vice (b) placovicus Moguntinentis, faci impe "Chniti fidelibus, ad quos ano sempuemam. Infta detationem altaris B. M Damiani manyrom, firoro wos Northuleul, nofter d

and S. Damiani, ift enroot gestifftet, mid

is enanfie in compie vilillam emptis, tytulo ity per nobilem quoa de Hohaftein & Dos fingulis dabitur. la stimul triplicis gram e singulis enam annis, idem quatuor forenies ens prelibata penfio is nec non vicatium,quiemporibus, modo quo isposicionem & pouts-Das. Bertoldus de Hul. on Johannes Bruningi in hunc modum, qued uerie, poterit relignare, in hujusce vicaria faris dicta vicatia ad rogado & quoties post morcare configent conien. aurantes prenominali nt modo nii, quod cum tune nes predickem viea vacare contigere, in Clerico, qui infrateme eri. Verum eciamiriollara fuerit in figura posito Ecclesie neibe. m manualem facet is omnitus exhibere, fuis excellibus comprie m quoque Vicanus ditiftivitatibus & die poe per colum andush is durch den Erh-Bischoff zu Mannt Ludovicum confirmitet worden. (b) Ein Altar S. Andrez und aller Heiligen. Ein Altar S. Bartholomzi und S. Cz-P3

"quantum patitur, & per eum fieri voluerit clementia salvatoris. Missam "vero per ipsum legendam post offertorium summe misse in ecclesia nostra, "incipiet eciam pariter funera vel festa hora alia proposita, cum capellanis paptior videbitur. Omnes eciam oblaciones & devocionales, que a pa-"rochialibus seu quibuscunque alienis in predicto altari vel alias inter ec-"clesiam nostram publice vel occulte fuerint, idem vicarius preposito no-"ftro, aut ejus vices gerentibus, fine diminutione qualibet presentabir. "Sed ex tune eciam quecunque fint forfitan pro missis, votivis aut in testamentis data vel legata - - ipse vicarius suis applicet usibus & observet. aldem eciam in memoriam predicte subjectionis, & quod talis vicarius a , nobis & a nostra ecclesia, tanquam ipsius ecclesie nostre membrum pro-"pugnet. Idem vicarius, quicunque pro tempore fuerit, in memoriam Domini Bertholdi de Hallis anniversario, quem ut aliorum benefactorum noplicorum jugiter peragemus fingulis annis, unum forensem modium triti-"ci pretacte sue pensionis nobis a dominabus nostris ad resectorium clau-"stri perpetuis temporibus administrabit. Quapropter admissmus & in perpetuum admittere debemus, quod femper talis vicarius curiam nostram, "in opposito claustri nostri sitam, quam sepe dictus dominus Bertholdus "de Hallis ad Presens inhabitat, pro sex marcis argenti & ponderis North. seciamfi in edificiis meliorata fuerit dum vacaverit, habere & comparare, "quantum patitur, si voluerit, & cum edificiis ejus atque universis pertinentiis ad dandum nobis exinde censum trium solidorum annuatim, quo-,ad vixerit possidere. Et ut hec omnia inviolabiter & in perpetuum ob-"serventur, presentes litere sigillis nostris, scilicet prepositure & conventus pro nobis, pro instaurantibus vero predictis sigillo civitatis Northu-"sen sunt in perpetuam rei geste mombriam figillate. Actum & datum anno Dni milles. CCCo. vicesimo nono in vigilia omnium fanctorum.

(b) "Ludovicus Dei & apostolicæ sedis gratia Archiepiscopus "Moguntinensis, sacri Imperii per Germaniam Archieancellarius universis "Christi sidelibus, ad quos præsentes literæ pervenerint, salutem in Domino sempiternam. Instaurationem, fundamentationem, erectionem & "dotationem altaris B. Mariæ, 3. Andreæ, S. Dorotheæ & SS. Cosme & "Damiani martyrum, sitorum in Ecclesia B. Mar. Veteris Villæ extra muntos Northusens, nostræ dioceseos, per Henricum Salemmer & Jacobum

Mackin-

tharinx. Ein Altar S. Johannis des Täussers und S. Barbarx. Ein Altar des H. Creuves. Ein Altar S. Liborii. Ein Altar S. Philippi und S. Jacodi. Ein Altar S. Simonis und Judx. Ein Altar in die Ehre Gottes, der Jungfrauen Marix, S. Johannis, S. Bartholomzi, S. Sebastiani, der 11000. Jungfrauen, und S. Barbarx, so 1378. gestisstet. (c) Der leige Altar hat in der Mitten die Jungs

"Mackinrodt presbyteros, cum reditibus competentibus pro unius sacerdo, tis, pro tempore existentis, congrua sustentatione, pietatis motu sactas, "dummodo sine prajudicio Ecclesia S. Mar. pradicta, & cujuslibet alieni "juris injuria sacta sint, ratas habentes atque gratas, cas auctoritate nostra "ordinaria prasentibus in Dei nomine consirmamus, & nihilominus jus pa"tronatus seu jus prasentandi ad dictum altare, quotiescunque ipsum va"care contingit, Henrico Salemmer, Presbytero suisque heredibus reserva"mus prasentium sub nostro pendente sigillo testimonio literarum. Dat

"Gothz anno Domini 1375 dominica post diem B. Jacobi apostoli.

(c) "In nomine domini Amen. Nos Henricus prepolitus Olter-"hildis abbatissa Hedewigis priorissa totusque conventus sanctimonialium monasterii veteris ville extra muros opidi Northusen mogunt. diæces. orndinis cisterciensis publice recognoscimus & ad universorum tam presentium quam futurorum'notitiam cupimus in perpetuam rei memoriam per-"venire quod cum temporibus anteactis quondam vir honestus Fredericus "de Bila opidi Northuf, edificium capelle perpetua memoria & vicariam instra septa monasterii nostri predicti de nostro consensu & voluntate incho-"averit tamen antequam dicte capelle structura consummaretur pius affe-Aus & voluntas fundatorum dice capelle mutata extitit in hunc modum "quod unanimi nostro consensu & matura deliberatione prehabita ac nobis libere concorditer & benivole permittentibus noscentibus & consentinentibus de facultatibus prefati quondam Frederici de Bila videlicet cum sexaginta marcis denariorum warandie Northuf, in annum censum convertendum una perpetua vicaria ad altare in dicto nostro monasterio in "absida septentrionali de novo erectum & constructum & in honorem "omnipotentis Dei & gloriose virg. Marie & beator. Johannis Baptiste, Barto-"lomei apostoli, Sebast, martiris sanctarum undecim mille virginum & sancte "Barbare virginis confecrandum ob divini cultus augmentum & in falutem , & remedium animarum dicti quondam Frederici & progenitorum fuorum nkaritative instaurata & dotata existit quam quidem vicariam heredes provimiores dicti quondam Frederici de Bila utriusque sexus trinis vicibus "fuc-

Luccestive post obitum don atjuidem clerico ydoneo ut pultimus presentatus ab h shac luce migravent ex tun ,tus pro tempore existence "Sacerdori vel clerico ydork "ni spatium a tempore infl opromoveri sex etiam vicari merint ac instituti mox post polito monasteni nostri pri "prestent in forma debita & "bito more impendere debet "pro suis negligenciis circa? "cedibus notonis corrigere v "tem negligenciarum vel de! anasterii nostri membrum pr "suis omnino conformet & s »gendis ytaque horis canonic ra in necessitatis tempore p audiendis infirmis visitandis sent fideliter adjuvabit miss "celebrabit pro ut posibile fu "videacur & omnes oblatione "ad dictum altere polite fuer "tz fuerint idem vicarius pre-"diminutione presentabit. "nastern nefter datz idem vie mars dicte subjectionis & un nio defensor ut membrum a spro tempore fuent column ndemo excluso in memorian scane animarum suorumque ntorum Justini & Feliciani c prolumus & debemus

i und S. Jacobi. Ein ttes, der Jungfrauen : 11000. Jungfrauen : hat in der Muten die

pietatis moto factas, x, & cujuslibet alieni eas auctoritate nosts & nihilominus jus patiescunque ipsum vaque heredibus refervationio literatum. Das

cobi apostoli. ricus prepolitus Oller. entus fanctimoniilium en mogunt diacel or ersorum tam prefeni. m rei memorium perir honestus Fredericus emoria & vicanamiasu & voluntate incholummaretur pius uftkritit in hunc modum ione prehabita ac nopscentibus & consenide Bila videlicet cum annum centum connostro monasterio ia clum & in honorem hannis Baptiffe, Barro ille virginum & finde mentum & in filutto progenitorum faoram icuriam heredes profexus trinis vicibus Jungfrau Mariam in folder Politur, als der Altars. Jacobi hat. Zur rechten fiehet im obern Felde eine gecronte Beilige, im untern ein Bischoff, die Rechte zum fegnen,

"successive post obitum domini Alberti de Heiligenstad vicarii ad presens "ejusdem clerico ydoneo ut subinfertur conferre debebunt & postquam jultimus presentatus ab heredibus dicti quondam Frederici de Byla ab hac luce migraverit ex tunc nos prepositus abbatissa & priorissa & convenutus pro tempore existentes eandem vicariam conferre debemus honesto "facerdoti vel clerico ydoneo & habili ac etate maturo qui infra unius an-"ni spatium a tempore institutionis computandum ad sacerdotium valeat "promoveri fex etiam vicarii predicti qui ad dictam vicariam presentati fuperint ac instituti mox post institutionem in fignum vere subjectionis preposito monasterii nostri pro tempore existenti obedientiam manualem prestent in forma debita & consuera & eidem reverentiam & honorem deabito more impendere debet & exhibere & prepolitus etiam tales vicarios apro fuis negligenciis circa regimen dicte vicarie commissis & pro suis exacellibus notoriis corrigere valeat secundum culpe exigentiam & qualita-"tem negligenciarum vel delicti prefatusque vicarius tanquam prefati momasterii nostri membrum preposito nostro obediat & se eidem ac capellanis "suis omnino conformet & se conformem reddat in divinorum officiis pera-"gendis ytaque horis canonicis nocturnis pariter ac diurnis intereffe teneatur 3.8c in necessitatis tempore prepositum & suos capellanos in confessionib. addiendis infirmis vifitandis & facramenta ministrandis cum requisitus fu-"erit fideliter adjuvabit missam quoque predictus vicarius in dicto altari scelebrabit pro ut possibile fuerit ea hora que preposito apta & conveniens "videatur & omnes oblationes & devotiones que a quibuscunque personis "ad dictum altare posite fuerint, vel vicario in munus dicti monasterii dantæ fuerint idem vicarius preposito nostro autei qui vires suas geritabsque "diminutione presentabit. It. votivas & legata dicto vicario Christi mo-"nasterii nostri data idem vicarius suis usibus retinebit Preterea in memo-"riam dicte subjectionis & ut prefatus vicarius a nobis & a nostro monaste-"rio defensor ut membrum nostri cenobii predicti idem vicarius quicunque pro tempore fuerit solummodo Dno Alberto de Heyligenstad vicario mo-"derno excluso in memoriam dicti Frederici de Byla fundatorum dicte vi-"carie animarum suorumque progenitorum que singulis annis in sesto beantorum Justini & Feliciani cum vigiliis & miss debite & devote peragere volumus & debemus - - - anno dimidiam marcam denariorum "Waran»

£ .

fegnen, und in der Lincken ein Buch haltend. Bur Lincken erblickt man im obern Revier eine gecronte Beilige, im untern S. Petrum. Der rechte Glugel hat oben Die Geburt Chrifti, unten aber die Berkundigung der Mariz. Der lincke Rlugel weiset im obern Revier die Ankunfft der Weisen aus dem Morgenlande, und im untern die Reinigung Marix. Un fatt des Taufffeine ift ein Engel, so eine Schale in der Sand halt, in welcher geschrieben ftehet: Andreas Reinhard Meiffel, Unne Elifabeth, gebohrne Apeln, 1698. Die Cannel hat 7. Rache, in welchengemablet find 1. S. Peter. 2. S. Matthaus, 3. S. Marcus. 4. Salvator mundi. 5. S. Lucas, 6. S. Johannes. 7. S. Paulus. Uber Der Thur Derfelben stehet: David Reinecke banc cathedram ex suis sumtibus sieri curavit Anno 1697. Inwendig über der Thur find diese Worte: Agnesa Reinlaen bat diese Cangel auf ihre Boften mablen laffen Annno 1700. den 14. Ang. Die Orgel fund erft in der Kirche S. Elifabeth, wurde aber Un. 1596. hieher gebracht, und durch Nic. Göppeln renoviret. Im Pabsithum waren

Vicarii.

Nydungus, von Berge, 1359. Andreas Haferung, 1504. Jotoff Rinneling, 1526. Melchior Mulmann, 1526.

Pastores.

Anton Balcius, 1542. Conrad Reuschild, p.p. 1550.

M.

"Warandie northusen de sua propria bursa ad resectorium nostri convenatus perpetuis temporibus tenetur ministrare de qua dimidia marca prepo-"sito nostro unus solidus denariorum & unus solidus datur suis capellanis "ytem cum ex speciali devotione & sincero affectu quem ad personam Domini Alberti vicarii predicti propter cuncta obsequia nobis impensa gerimus fida mente eidem retributorum merito reddimus concedimus presenstibus eidem ut a chori frequentatione & ab aliis oneribus vicarie & vica-"riis predictis impositis ad tempus quo vixerit sit omnino subportatus & idem dominus Albertus dictam vicariam regat juxta conscientiz sue di-"scentiam pro ut conveniens sibi fuerit & honestum yn premissorum igi-"tur omnium & fingulorum evidens testimonium presentes instaurationis "literas appensione sigillorum nostrorum propositi & conventus ex omnium "nostrorum certa scientia secimus communiri sub anno domini millesimo "CCCo, feptuagesimo octavo in crastino Sancti Viti martyris eximii,

M. Aner, Weber; ein Chie Henningius de Rhoda, 156 Thomas Cramerus, 1569. Job. Noricus II. Nordh. (1) te, wurde 1783. Die Jestim Mitht, Norda ce komme hicher 1583.: Valent, Thelemann, Stein's Bladi, wurde sing. pembr. 1598. Christian, Avianus, erst Te bra, fam hieher 155 क्रीत १६००. धारे होता। M. Christoph. Burchardi, Ha 4. Trin, farban der 3 Joh. Cajus, Heield. erft Pall, jil Bened. Lesche, Nordh. 117 Nic. 1845. Seh Rubenthal, Nordh. et 1648. fürbt als Emeri M. Sain. Blik Soffe, Kell von seinem Bater ordi Joh. Richard Orro, Nordh. Nep. fabt 1722 den Job, Wilh. Obbarius, Nordh. Emt. 1722. emgeführt Christian Friedrich Poppe, be den 13. april, Johann Edule, 1582. Baltin Roch, Bleicher, wird Marthias John, Nic. Hafiltach, 1620, Rollin Grife. Sah Brutt, fommt birber Sir. Dreffer, 1626. ftirbt 14

Mir. Boide, 1649. Den 26. D

rblidt manim ebern chte Flügel hateben. Der linde Flügel dergenlande, und un ift em Engel, so eine cas Reinhart Meinel, t. 7. Kache, in welchen s. 4. Salvator manber der Thür berkiben seir euravie Anno eleri euravie eur

M. Andr. QBeber; ein Gefeh-Sturmer, 1555.

Henningius de Rhoda, 1567. wird removirt 1568.

Thomas Cramerus, 1569. flirbt 1576.

Joh. Noricus II. Nordh. erst Pastor in Otterstedt, fam hieher 1576. Dom. Rogate, wurde 1583. Diac. S. Nic.

Joachim Mischt, Nordh. erst Pastor in Rottleberoda, hernach Diac. S. Blasii. könnnt hieber 1582. auf Marid Reinigung, stirbt 1584.

Valent, Thelemann, Steinbrücc. erst Pastorzu Jimmentode, hernach Diacon. S. Blasi, wurde eingeführt auf Johannio- Lag 1584. stirbt Den 27. No- vembr. 1598.

Christian. Avianus, erst Tertius zu Franckenhausen, hernach Diaconus zu Relbra, fam hieher 1598. und nachdem er abgesett, wird er Pastor zu Muscheln 1600. und stirbt daselbst.

M. Christoph Burchardi, Harenburg, erst Diac. S. Nic. succedirte 1608. Dom. 4. Trin, starb ander Deft 1626.

Joh. Cajus, Hefeld. erft Palt. ju Grimderoda, eingeführt 1626. ftirbt 1635.

Bened. Lesche, Nordh. erst Diac, S. Blasii, wird Past. 1635, hernach Diacon. S. Nic. 1646.

Joh. Ruchenthal, Nordh. erst Diac. ju Ellrich, murde eingeführt Dom. 4. Adv. 1646. stirbt ale Emericus Dom. 2. Trinit. 1685.

M. Beinr. Wilh Soffe, Kelbr. Paft. Prim. filius, wird vorigem fubftituiret, und von feinem Bater ordiniret Den 9. Jan 1685. flirbt 1689.

Joh. Richard Otto, Nordh. hat erst Jura ftudiret. Eligiret 1689. den 29.

Joh. Wilh. Obbarius, Nordh. vorher Rector ju Bodenwerder, erwehlt ben 30. Sept. 1722. eingeführt den 23. Det.

Christian Friedrich Poppe, von Zeitz, wird vocirt den 29. Mart. 1731. ordinirt den 13. April.

Æditui.

Johann Schulbe, 1582.

Baltin Roch, Bleicher. wird Edit 1608. fommt hernach nach S. Blafii 1612.

Matthias John.

Mic. Haselbach, 1620,

Paltin Grafe.

Joh. Werner, tommt bieber 1624. ben 7. Jul.

Ric. Dreflet, 1626. ftirbt i 649. Den 21. Aug.

Ric. Tolite, 1649. Den 26. Det firbt 1657. Den 21. Hug.

16

orium nostri contedimidia marca prepodatur suis capellusi
sem ad personam Dea nobis impensa geris concedimus presoribus vicarie & vismnino subportatus &
a conscientiz sue diyn premissorum igiyn premissorum igiyn premissorum igiesentes instaurationis
on domini millesma
astyris eximii,

30%.

30h. Cafe. Engelhardt, Mulh. kommt hieher 1657. auf Michael, und 1666. auf Ditern nach S. Jacobi.

Mich. Reichenbach, Numburg. erft Cantor ju Stempeda, trit an 1666. Den 13.

Man, flirbt an der Peft 1682. im Oct.

Joh. Daniel Sandhagen, 1682. resignirt 1683. Johann Christoph Schlieder, kommt als Schüler hieher 1683. stirbt 1707. Den

Joh. Luc. Ect, Nordh. trit 1707. auf Mich. sein Amt an, stirbt 1719. den 1. Jan. Phil, Wilh. Hetschel, Nordh. wird 1719. den 13. Febr. in diß Amt gesetzt, stirbt 1733. die Woche nach Ostern.

Joh. Chrhard Stange, Nordh. wird 1733. den 22. Man introduciret.

S. 22. Das Hospital S. Mareini liegt am Sundhäuser Thore. Schon 1313. muß hier eine Birche gestanden haben, weil man Epitaphia von diesem Jahre darinnen sindet. Pahft Bonifacius der IX. ertheilete zu denen Altaren hieselbst, nemlich zu dem Altar, des H. Geistes, aller Heiligen, S. Matthix, S. Joh. des Thussers, S. Andrex und S. Laurentii, und zu dem Altar S. Marix, S. Annx. S. Elisabeth, S. Bonifacii, und S. Vicentii, grossen Ablaß. (d) Und nach der Zeit nahm

(d) Vid. Camml. Alf. und R. de a. 1720. 6 Bentr. p. 875.

"Bonif, Episcopus servus serv. Dei Univ. Christi sidelib. presentes "litteras inspecturis Sal. & Apostolicam benedictionem. Licet is, de cujus munere venit, ut fibi à suis fidelib. digne & laudabiliter serviatur de "abundantia sue pietatis, que merita suplicum excedit & vota bene servi-"entibus sibi multo majora retribuat, quam valent promereri nichilomi-"nus in. desiderantes Domino reddere populum acceptabilem & bonorum perum sectatorem, fideles ipsos ad complacandum ei quasi quibus-"dam allectivis munerib. indulgentiis videl. & remissionib. invitamus, ut exinde reddantur divinæ gratiæ aptiores. Cupientes igitur, ut "unum fancti Spiritus omnium fanctorum, fancti Matthie, fancti Johan-"nis Baptifte, fancti Andree & fancti Laurentii, & aliud beate Marie, fan-"Re Anne, fancte Elizabeth, fancti Bonifacii ac fancti Vincentii & focio-,,rum ejus Altaria sita in hospitali pouperum faxtii Mortini extra muros Opidi "Northusensis, Moguntine Dieces. ut afferitur de novo canonice constru-, Eta & dotata congruis honoribus frequententur ac Christi pauperes in di-"eto hospitali degentes congrue sustentur, & ut Christi sideles eo libeprius causa devotionis confluant ad ipsa Altaria & ad sustentationem pau-"perum hujusmodi manus promptius porrigant adjutrices, quo ex hac ibi-"dem 11. 3

nahm eben dieser Pakst bas I und ablaß: Briefe besselben

adem dono celestis gratiz "mileticordia & beatorum F ubli, qui in Nativitatis, Ci sporis Domini postri Jesu nAnnunt, Purificat, ac Aliu-"nis baptiste & dictorum Ap "rum Altanum festivitztieu "rum nativitatis, Epiph, Re "Nativitatis & Afferntionis ! "Rolonum Petri & Pauli prei diftem fellivitatem Penteco "rote visitaverint annuatim, Arices powerent, Engulis "& totidem quadragenas, oc bus, quibus altaria ipsa vis "prefertur centum dies de in wants presentibus post decen as vificantibus predicta altas , pauperum in przfato hospita reat alias inibi pias Electrical igentia in perpetuum velad c paos concella fuerit hujusmod momenti Datum Rome aput AREA CETTIO

Bonifacius Episcopus Bonifacius Episcopus Episcopus Episcopus Episcopus Episcopus Morthusen Mog. dier. Sal. Basel id per folicitudinem official de perforats vestial personas vestial

macl, und 1656. auf

trit an 1666. den 13.

1683. fliebt 1707, den

firbt 1719.dm 1.Jan. n diß Amt gefest, finkt

n introducitet.
Thauser Thore. Schon
n Epitaphia von drom
neckte judenen Aktaes
ien, S. Matthix, S. Jak.
likar S. Marix, S. Anex,
j. (d) Und nacher 3a

brifti fidelib, prefenta tem- Licet is, de alsudabiliter servistur de edit & vota bene senipromeren nichilomiceptabilem & boarrum dum ei quafi quitasremissionib invite Cupientes igitus, ul Matthie, sancti Johaailiud beate Mane, lisneti Vincentii & foilo. tini extra mutos Oridi ovo canonice confra-Christi pauperes in di-Christi fideles co libe i suffentationem fur trices, quo ex hac ibinahm eben dieser Pabst das Hospital in Schut und confirmirte alle Privilegia und Ablaß: Briefe desselben (e) Es haben aber nach der Zeit zwey Brusper,

udem dono celestis gratiz conspexerint se resectos de omnipotentis Dei "misericordia & beatorum Petri & Pauli Apostolorum eius Autoritate con-"fili, qui in Nativitatis, Circumcis. Epiphanic, Resurrect. Ascens. & cor-"poris Domini nostri Jesu Christi ac Pentecostes, nec non in Nativitatis, "Annunt. Purificat. ac Assumpt. beate Marie virg. & Nativitatis beati Johan-"nis baptiste & dictorum Apostolorum Petri & Pauli, ac dedicationum ipsoprum Altarium festivitatibus & celebratis omnium sanctorum ac per ipsarum nativitatis, Epiph, Refurred, Alcensionis & corporis Domini, nec non "Nativitatis & Assumtionis beate Marie ac nativitatis beati Johannis & Apo-"ftolorum Petri & Pauli predictorum Festivitatum octavas & per sex dies "dictam festivitatem Pentecostes immediate sequentes, prefata altaria de-"vote visitaverint annuatim, & ad hujusmodi sustentationem manus adju-"trices pomexerint, fingulis videlicet festivitatum & celebratis duos annos & totidem quadragenas, octavarum vero & fex dierum predictarum diebus, quibus altaria ipla visitaverint, & manus adjuteices porrexerint, ut "prefertur centum dies de injuncus eis penitentus misericorditer relaxamus presentibus post decennium minime valituris Volumus a, quodii alinas visitantibus predicta altaria, seu ad eorum fabricam & sustentationem "pauperum in præfato hospitali degentium manus porrigentibus adjuttices, "aut alias inibi pias Eleemolynas erogantibus, ut alias aliqua alia indul-"gentia in perpetuum vel ad certum tempus nondum elapfum duratura, per 20 nos concessa suerit hujusmodi presentis litere nullius existant robotis vel momenti Datum Rome apud S. Petrum III. Non, Jun. Pontificatus nostri "Anno tertio»

(Sig:piumb.)
Bonif. IX.

(e) Ibid. de an. 1727. 6 Beuft. p. 166.

"Bonifacius Episcopus serv. Serv. Dei, dilectis siliis Rectoribus, procuratoribus nuncupatis hospitalis pauperum sondi Mart, extra muros "Northusen Mog. diwe. Sal. & Apost, benedictionem. Cum a nob. petitur quod justum & honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigir racionis "ut id per solicitudinem officii nostri ad debitum perducatur assectum. Expropter dil, in domino silii vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu personas vestras & hospitale pradictum in quo fratres aliqui

1000

der, so Patricii allhier gewesen, Nahmens Johann und Simon Segemunde das vornehmste zu denen Einkunsten und Erhaltung dieses Hospitals bengetragen. Man sand hiervon Nachricht in erwehnten Hospitale, da uber dem Herrechause auf dem Saale an den Adniben diesez zwiehen war. Im ersten Kache saß S. Martin zu Psetde, und schnitte mit seinem Dezen vonseinem Nocke ein Stück ab, welches er einem armen mittheilen wolke. Im andern Kache stund: Anno Domini M. CCCC. XIV. die Agatha obiit Johannes Segemund. Darunter sein Wappen unt einem verschlossenem Zelm und und bekandten Ther im rothen Selde. Gleich darben: Anno Domini M. CCCC. XIII. d. XII. Mareti obit Simon Segemund. Darunter voriges Bappen. Zwischen diessen benden Wappen las man dieses: Fundatores bojus Hospitalis. Im dritten kleisnen Fache über einer Thur erblickte man dieses: Vimon und Johann Segemund Gebi üder, des Hospitals S. Martini Stisster,

Ber ihrer bepoer Leibes Leben, Zabens E. U. W. Rath ügergeben, Im M. CCCC. und in dem Vren Jahr

Buffe, Werther, Curth, Saferung Rathe: Meiffer mar.

Mas.

non existunt cum omnious bonis que impresentiarum rationabiliter possi-"detis aut in futurum justis modis prestante domino poreritis adipisci sub "B. Petri protectione iuscipimus atque nostra omnesque libertates & im-"munitates a predecessoribus nostris Rom. Pontificibus sive privilegia I, ali-"as indulgencias predicto hospitali concessas nec non libertates exempcio-, nes feccularium exaccionum a Regibus Principibus 1. aliis Christi sideli-"bus racionabiliter vobis & Hospitali vestro concessas specialiter a, litteras ,& privile terras possessiones villas decimas domos piscinas prata pascua "nemora ortos molendina altaria jura jurisdictiones & alia bona vobis & "eidem Hospitali canonice indulta vobis & per nos eidem Hospit. auctoritate Apostolica confirmamus & pres. scripti patrocinio communimus "salva in predictis decimis moderatione concilii generalis. Nulli ergo "omnino hominum liceat hanc pag. nostre confirmacionis & communi-"cionis infringere l. ei ausu temeratio contraire. Siquis a. hoc attemptare "presumserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli "Apostolorum ejus se noverit incursurum. Datum Rome apud S. Petrum "III. Non. Januarii Pontificatus nostri anno nono

Sig.
Bonifacii
P.P.VIIII

Pro A. de Portiaco Eckardus.

Pas eigentlich ver Abjut doo E. Rathe abnehmen: "Wir Remhard Deus Men Rachleute der Etali. mann, Jacob Caproclien green! , fier von Bradel befernen e mit Biffen und Willen der in eau tinut viginebreta und Guttespans ju S. M. "Borftart, mitt allen feinen "ewigen Edus und Ten "darem nehmen, doch alio, "unfere Mittburger, die dem. "des genhl. walten und ihm nad Gones Werhengan von "Am wir uns des Spirals und "terwinden, u. den vorrichen , durffeig find, 11 fellen ihn ger "ren, Frenheit, Gnaden u. ine Gefehree, Bas guthe ut ifen, dazu foll man fie veribe halim, ale viel man davon t "den Kirchen liegen und ander , aussichen laffen, und andere den Gelo cran nehmen, oder auch, daß den armen gerichen ,te, das foll man ihnen einford num die 100 leben der Vicarie "Jeh Uthleben in Bentung ("ber bieden find, fo follen die "um Genes willen miglichen fou man den obgenanten armi durft einen Soff taufen unt foll men geben von dese und der auman Bentheum (Soften medete, den fich im in day Spans, das juni & aus tem Spaal sperfen, und

Simon Segemunde twies Hospitale, da uver en twies juichen von the mit seuen Dan mittheilen melle. In Agarde obie Johavers offenem Selm und und Domini M. CCCC.XXII.
Bappen. Industrialista. Industrialis. Imprintentialis.

r war.

CE S

rum racionabilices polino potentis adipile lab nesque libertates & inbus five privilegia lalion libertates exempcios ps 1. aliis Christi fideli-Eas specialiter a. lineus ps piscinas prata pascul s & alia bona rebis & eidem Hospit. 20610itrocinio communica generalis. Nulli ergi macionis & communi-Siguis a. hoc attemptant eatorum Petri & Proli Rome apud S. Peurun Bas eigentlich vor Absicht Diefe Bruder gehabt, fan man aus der Confirmation E. E. Rathe abnehmen:

"Bir Reinhard Bingenberg, Dietrich Konig, Rathemeistere und Die an-"bern Rathleute Der Stadt Rordh. 2c. 2c. und Darnach die Diere der Gemeine wes "gen, Jacob Schwellengrebel, Dierrich Reubeledorff, Claud Jolgfüffer, und Gie-"feler von Brackel bekennen offentlichen an Diesen gegenwertigen Brieffe, Daß wir "mit Biffen und Billen der zweier Rethe, die vorgeseffen haben, und der Sand-"werckemeister die mit uns in die Rethe geben, durch Gottes Willen den Spital "und Gutteshaus ju S. Martin gelegen, vor dem Suntheufischen Thore in Der" "Borftadt, mitt allen seinen Bugehörungen in unser und der an. Stadt North. "ewigen Schus und Bertheidigungen genommen haben, und gegenwertigl. "Darein nehmen, Doch alfo, daß Sank und Simon Segemund Gebridere, "unfere Mittburger, Die Denfelben Spital erhaben, gebauet und gestifftet haben, "Des genhl. walten und ihm vorstehen follen, Dieweil fie leben, wenn fie aber "nad BOttes Berbengnif von diefer Belt verscheiden sein, das Gott frifte, fo fol-"len wir une des Svitale und Gotteshuses mitt aller f. Zugehorung gentzl. un-"terwinden, u. ben vorstehen und bestellen mit francfen Leuthen, Die Des Rot-"turffdig find, u. follen ihn getrewlich vertheidingen, und ben allen f. guthen Ch-"ren, Frevheit, Gnaden u. Wirdigkeit behalten, ale wir forderft nidgen, ob: "ne Gefehrde, Was guthe und Zinse die gn. Sigismunde zu dem Spital bervie-"fen, dazu foll man fie vertheidingen, u. man foll arme france Leuthe Davon "halten, als viel man davon halten mag, und man foll die auffnehmen, die vor "ben Rirchen liegen und anderswo, und wurde icht einer gefundt, ben foll man "ausziehen laffen, und andere an deren Stelle nehmen, Man foll auch niemand "um Geld drein nehmen, oder niemand eine Dfrunde darin verkeuffen, Berees ,auch, daß den grmen Leuthen, oder zu dem Spital jemand icht gebe oder beschei-"de, das foll man ihnen einfordern, und ihnen darzu getrewlich behulffl. fein. Go "um die zwo leben der Vicarien, Die jegund ehr Beinr. von Dacherott, und Ehr "Joh Uthleben in Besisung haben, wenn die an. hang und Enmon Glaismund "berf.hieden find, fo follen Die Lehn der Ctadt fein, und der befeffen Rath foll die "um Bottes willen ewiglichen leihen, Wanne und wie off die ledig werden. Auch "foll man den obgenanten armen Leuthen zu ihrem Biebe und anderer ihrer Noth-"durfit einen Soff kauffen unschedlich der St. Geschof und Rechte, und Beschof "foll man geben von des Spitale Buthern und Zinsen, murden auch des Spitals , und der armen Leuthen u. Buther fo auth, daß man mehr armer Leuthe Davon "halten mochte, den sich im Spital beregen foute, fo foll man die übrigen bringen "in das Hauß, das jum Spital gekaufft worden, u. fie datein legen, und foll fie "aus dem Spital freisen, und ihnen pflegen und handreichen, gleich andern, 2Ber

2000

erdus.

"von ihrer wegen einerl. geistl. Krieg entstunde, der sollen sie sich wehren von des "der Guthern, dazu sollen wir sie tremt. bertheidingen, als andere unsere Bursgern ohne Argelist. Man soll 2 Priesterhalten, die unbelehnet sind, in dem So. "die sollen alle tage eine Meße singen bestellen, einer heute der ander morgen, oder "einer die eine Boche der ander die andere, und alle Sonntage sollen sie bende Meßen, der eine zu dem hohen Altar Messe singen Salt weihen u. Sprengen, "u. das i tragen, u. sollen stets bende helssen Meße singen Vespere und Vigilien.

"wenn sich das gebühret.

"Auch foll m. feinen Priefter in bem Spital Sauß fitende laffen fenn, noch "feinen Schluffellaffen haben, weder zu dem Spital, noch zu der Rirchen, zu dem "Chore, ju dem Bermohne noch über Die Meffe geforte oder Bucher, fondern ein "jeglicher Priefter foll Deffe balten, in welchen Deffe Wette manihn verleget, von "Denen die barüber geschet werden ; Mich foll man bestellen, bag man alle jahr , Deper und Meffe fingen, ju den S. Zeiten in der Ehre, Da die Altar inne gewenhet "find, als S. Joh. Bapt. S. Elifab. S. Andr. S. Vincent. S. Laurent. S. Annen. "S. Bonif. und andern groffe Refte, unfer lieben Frauentag lettern, unfern lieben "Frauentag, ale fie empjangen ward, an dem newen Jahretage, ju Dem zwolften, , unfer lieben Frauentag Lichtweihe, imfer lieben Frauentag der Rleiben, Visitatio-"nis Marix, unfere Deren Gottes Auffarthe, Des D. Leichnahms tag, Der D. "Drenfaltigkeit. S. Petri und Pauls Lag, und man foll den Prieftern presentien, "geben, jedem Priefter der zu dem Spital gehoret, ju der Befper 3. Pf. und ju ber . ., Meffe 3. Pf. dem Ricchner 2. Pf. ju der Befper, und 2. Pf. ju der Deffe aber ju "den Feften wie bernach geschrieben ftebet, Oftern, Dfingften, unfer lieben Framen-"tag, Burke wenhe, ju aller S. Lage, ju Des S. Chriftage, ju S. Martini, ju Der , Rirchweihe, foll man bestellen, daß zwene Berren Dienen und miniftriren gu Dens "Altar, einer, der das Evangelium, und einer, der Die Epiftellefe, und einer, der da "iprenge, ju den Creuben, der Vriefter alle foll man jeden Grn, besondern geben 1. ofdill. Pf. und Die follen die Woche helffen Megeund Befter fingen, wenn fich das "gebühret, und den Rirduer 6. Pf.

"Auch foll mann bestellen, daß die Priester werden zu Gaste gebeten in dem "Spitale alle Jahr zu S. Marrins-Tag, und zu der Kirchweih des Morgends, und "die vier Rathone. die in dem jahre Nathone. sind, und die 4. des besessenen "Raths, und man soll denen gutl. thun, und auch den armen Leuthen im Spital. "Luch soll mann einen Monch bekommen, ein Augustiner, der redl. predige zu der "Kirchmesse und zu S. Marrins-tage, Abends und Morgends, und den soll man auch "zu Gaste bitten, und je zu dem Tage u. von den Abende einen schilling Pf. geben,

AL der follter Greien gebend. man beftellen, baf die jahr; ides Dergendf Gerlmege, de "h. tmens von Beriber ???! "As altern Thelen (Berin , fmeines Priefters, der cin ("Colegmere, Beimen von E "Kindern, Beingellet: E un? Spinden f. Werthin, Etger "waringetachem Epital, E "und mann jell geben gur vig "dalih Heinriche p. Merrice odes Abandfiellen in dan Ern "imen: Barfüßer, und follen! "ben jeden manche ju Vig. 6. 3 "halten, fingen und lefer , wie e: "Il atten ben Muguerinern ... n4 f. f. diejolien a. Vigilien b. "tahejes, u fo Beelen geden 3 uftern, die in dem Spirale in , Salmehen 4 Of und dem & , Judy man ale Bumm, dul. swolonh. u fr. Etjaboth, and "fir Belt verichieden find, fa ale con franco an nach three Alam Carinaen miet Vigilien Pedavieu Aus Bedegen miegen Bethern vorgefdrieben fi. a Dane coer Camon ciner, oter ich of month indical mooth, nfolde Zeit, ale fide geby cer. Son Rahmen Jamie English mon Ciegennunden Collectus In , die eheliche Deenling authen, die cheliche IR sand dazu aller der Ceeler sgeben haben zu dem chan na jahrzeiten zu beten,

^(*) Gin pf. galt bamable 6. Creuter, wid, Struvil Siff, und polit, Archiv, pare, I. p. 88.

n ihren Normundern is sich vochren von tob s andere unsere Burihnet fund, in dem Sp. ur ander morgen, oder age sollen sie beide Metz weihen u. Spurgen, Vespere und Vigilien,

iheride laffen fenn, noch ju der Anchen, ju dem Der Bucher, fondem ou e monibn verleget, von llen, daß man alle jabe t die Allear inne geweibe S Laurent, S. Annen, na legtern, unfern leben erage, ju dem moffin, a der Rieiben, Visitano-रिक्षण क्षेत्राच्ये राज्य होता हो। Sen Prinfern teefentra Seiper 3. W. und in ta 115. ju der Meiseaber 34 en, unjer lieben Francis ac, juS. Martini, ju da und ministricm ju des dellese, und einer, der da orn, besondern geben i. ver jungen, wenn jach tas

tu Gafte gebeten in im och des Mondonish, und ond die 4. des briefens nuen keuthan im Sprid. des redd, predigt jude des und den follman auch einen failling IL gebat, einen failling IL gebat,

lie, Archiv, pare, L. p. 11.

"u. der foll der Seelen gedenden, und Ablaf verfündigen als gewöhnl ift; Auch foll "man bestellen, daß die jahrzeiten ewigl. gehalten werden, des Abendf vigiliz u. "des Morgenof Geelmefe, der mann pfleget im Spital zu begehen, ben Mahmen: "Bermans von Werther Des füngern, Catharinen f. Werthin, Beren v. Werther "Des altern Thelen f. Werthin, Fritidien v. Treber, Ern. Jacob von Bumenhaus "fen eines Priefters, der ein Capelan war in dem gnanten Spital, Ern. Beint. "Soleymers, Beingen von Stolberg, Framen Lucien f. Werthin, u. allen ihren "Rindern, Beinge Urbichg und Bermann Urbichf f. Bertern jacob Rramers, 211: "hinden f. 2Berthin, Brigen von Fuer, Reinhardt Mrannbache, Der ein Pruder "war ingedachtem Spital, Gertruden f. Tochter, Die eine Dienerin war Dagelbit, "und mann foll geben jur vigilien 4. Pf. und ju der Geelen Meffe 4. Pf. und fon-"derlich Beinrichs v. Werther jahrzeit, Dem G. Dit Gnade, foll men alfo halten, "des Abendf follen in den Spital kommen gwene Augustiner, gwene Prediger und "mene Barfüßer, und follen helffen Vig. fingen u. Lection lefen, und man foll ge-"ben jeden monche ju Vig. 6. Df. u. ju der Geelmeffen 6. Df. und follen alle Deffen "balten, fingen und lefen, wie mann das von ihnen haben will, und foll man 4. foill. "Pf geben ben Huguftinern in ihr Clofter, Den Drediffer 4. ich. und ben Sarfugern "4. fchl. die follen a. Vigilien halten und Seel Defe fingen in ihren Cloftern zu der "jahrzeit, u. fo Geelen gedenden alle Conntage, wenn fie predigen aber, den Prie-"ftern, die in dem Spitale find, foft man deben zu der Vigilien 4, Mf. und zu ber "Seelmeßen 4 Uf und dem Rirchner 6. Uf. des Abends 3. und des Morgends 3. "Auch, wenn Er Berner Rale, Er Andreas von Stolberg, Thumben. ju tem S. t. "zu Morth. u fr. Elifabeth, die chellche Werthinift, Simon Sigismunden, von die-"fer Belt verichieden find, fo foll mann bestellen, daß ihre jahrzeiten und ihr jegl. "jahrzelt von flund an nach ihrem Tode in dem gnanten Spital und auch in den Eld-"ftern darinnen mitt Vigilien, Geelunfen und mit prefentien ewiglichen gehalten. "begangen und gegeben werden, in aller der Weife als von dem gnanten Beinr. von "Berthern vorgeschrieben stehet, neml. foll mann bestellen, wann der gnanten "Sans oder Simon einer, oder fie bende nach Gattes verhengnif von diefer ABelt "ift oder find verschieden, fo foll man ihr jegliches jahrzeit ewiglich begehen laffen, uff "folde Zeit, als fiche gebuhret, und ihrer und aller ihrer Eitern Geele gedencken, und "ben Mahmen Sanfe: Segemunden, Mehen feine Berthin, der gu. Sanfen und Ob "mon Giegemunden Bater und Mutter, und alle ihre Rinder, und auch framen las "len , die eheliche ABerthin, mas Sand Segeemunden gu f. jahrezeit, u. framen muthen, die eheliche Werthin was Siemen Segeomunden, auch ju f. jahrzeit "und dazu aller der Seelen, die ihre Sand u. Allniusen gereicht und ge-"geben haben ju dem ehgnanten Spitale mit Vigilien und mit Seelmef-Den ju jahrzeiten ju beten. Auch follen kommen in Den vorgnanten Epis 1910



"tale zween Augustiner, zween Prediger, und zween Barfusser, benen soll "man presentien geben einem jegl. Hin. besondern zu der Vigilien Gest. und zu der "Seelmessen halten, sie sollen helssen Vigilien singen u. Lection lesen, und sollen alle "Seelmessen halten, singen u. lesen, wie man das von ihnen haben will. Aber den "Priestern die zu dem Spital gehoren soll man geben zu der jahrzeiten, jegl. Heren "zu den Vigilien 4 ps. und zu der Seelmessen 4 ps. und dem Rirchner 3 ps. zu den "Vig. und 3 ps. zu der Seelmessen darüber zu solchen jahrzeiten mann auch seuden "und geben soll zu den Augustinern 4 schill. zu den Pred. 4 schl. zu den Parf 4 schill"die sollen alle in ihren Clostern Vigilien und Seelmessen singen und lesen, wie man "das von ihnen haben will, zu sollen der obgenanten Segemunden Seele, ihres "Baters, ihrer Mutter, und ihrer Werthin seele getrewlich gedenken alle Sontazige uffihren Ambonen nach der Predigt, zu diese gnante presentien zu den obgez"nenten Jahrzeiten allen soll mann nehmen von den Zinsen, die dazu beweist, "und darzu gemacht werden, zu den vorgnanten jahrzeiten allen, da die Monzusche zu sonnen sollen, als vor ist geschrieben.

"Mann soll auch den armen Leuthen, die im Spital Pfronde haben jegl.
"Menschen über f. tägl. Pfronde ein Vierthel gutes Vier, ein Hrn Brodt, und "ein Gerichte Fische, pder Fleisches, welches zeitl ift, geben. Ware es auch, "daß jemand besondere jahrzeiten und presentien machen und bestellen welte "in dem gnanten Spitale, der solte der armen Leuthe daselbst, und ihren Vor-

"munden willen darum machen.

"Bere es auch daß der Pfrondewer in dem gnanten Spetaln einer wols, te unbescheiden seyn, oder sich verdrüßlich machen wolte, oder ihm nicht "wolte lassen gnügen an der Pfronde im Spital, den soll man aus dem Spetas, de treiben, ju Urkunde und Gezeugniß aller vorgeschriebenen reden, haben "Bir gnante Ratheleuthe der St. N. doch also, das es die gn. St. nicht ber "schedigen soll, gegeben nach X Unsere Hin. Geburth 1403 an Montage nach

Sonderlich muß der eine von denen Brüdern gar devot gewesen sein, sintemahl er ben dem Jabst Alexandro V. es loß gemacht, daß er eines Trag-Altare in seinem Hause sich gebrauchen durffen. (f) Const scheinet es, daß bie es dissis Hospital A. 1480. 1986
That projeken S. Marcini R. Ochriff fast ethellen will, we dannes millenes quad from Maria Domina quam voice:

Ac bine servaria area Anno milleno trecen:
Anno milleno trecen:
Anno milleno trecen:
Anno milleno trecen:
Caste sind, versertigat; Hindu dei Caste sind, versertigat; Hindu das gange Hospital tenoviren lassen.

Johann Uthleben, 1

Aquantum cum Deo possumum Tuis devotis supplicationiosis ataile cum debita Reverentia staile cum debita Reverentia senibus & honestis possis possis possis materiale divina ossicia sumilianum tuotum domestica supplicationi paginam undus industraire. Si quis autem hos inpotentis Dei, & beatorum actursum. Datum Bononia

(Alex. V)

Men. Men. Theol. Cafe co. Ranke Essiel, P. 11. Sect. 1. C. 14. 5.

⁽f) "Alexander Episcopus servus servorum Dei, dilesto silio Simoni, dicto Segemundo oppidano oppidi Northus. Moguntinensis Dioc. salutem & Apostolicam benedictionem. Sincere devotionis assessus, quem ,ad nos & romanam geris Ecclesiam non indigne meretur, ut petitionibus ,Tuis, illis presertim, quas ex devotionis servore prodice conspicimus, quan-

Barfusser, benen soll igilien spf. und puder en lesen, und sellmake i haben will. Aberden i jahrzeiten, jegl. Herm ein Kirchnen zuf senden ichten mann auch senden icht. In den Barf 4 Milliagen und leien, wiemen auch munden Seele, ihre dich gedendem alle Conteste presentien zu den eber Ransen, die dazu beneit, wien allen, da die Man

vical Pfrende baben ud. jur, ein Im Breds, und geben. OSare is aus. achen und bestellen neit: dafelbit, und ihren Ten

nanten Spitaln eine no 1 voolte, edet ihm idfoll man aus dem Speaichtiebenen reden, fahr as of die gn. St. nafelie die of die gn. St. nafelie die of die gn. St. nafelie

gar devot ganeinies, acht, baß er eines Croft, baß er eines Croft, baß er eines es, to

bei, dilecto filio Simeni oguntinentis Diec. filooguntinentis Diec. filorotionis affectus, quea rotionis affectus, quea refettr, ut petitionites neretur, ut petitionites prodire conficient, quae biefes Hospital A. 1480. wieder neu erbauet worden, wie solches aus einer an ber Thur zwischen S. Martini Rirche und dem Rinder-Saufe ehemahls befindlichen Schrifft fast erhellen will, welche, so viel man noch davon lesen kan, also lautet:

Annus millenus quadringent offagenus .

prodit annus in ere

funde presens fabre falta secundo

Maria Domina quam protegat absque ruina

vocatur martiniana

Ac bine servavit aream - -

Anno milleno trecenteno nonageno.

Anno 1728. haben der Herr Burgermeister Riemann Sen. das so genannte Rinder-Haus im Hospitale zur Allmosen-Casse apriren lassen. Es wurde nemslich nach der Straffe heraus eine Stube vor die 3. Raths-Herren, so Aussieher dieser Casse sind, verfertiget; Hinten aus aber nach dem Rirchhofe zu eine grosse Spinn-Stube, und unterschiedene Cammern vor die Armen erbauet. So hat er auch das gange Hospital renoviren, und viel Behaltnisse vor die Pfrunder neu bauen lassen.

Vicarii.

Heinrich von Dacherodt, 1403.

R

Nico-

"quantum cum Deo possumus savorabiliter annuamus. Hinc est, quod nos "Tuis devotis supplicationibus inclinati, ut liceat Tibi habere altare poratatile cum debita Reverentia & honore, super quo in locis ad hoc congrumentibus & honestis possis per proprium vel alium sacerdotem ydoneum "Missam & alia divina officia sine juris alieni prejudicio in tua & etiam sa, miliarium tuorum domesticorum presentia facere celebrari, devotioni Tuz "Tenore presentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat "hanc paginam nostre concessionis instingere, vel ei ausu temerario con, traire. Si quis autem hos attemptare presumferit, indignationem omnimpotentis Dei, & beatorum Petri & Pauli Apostolorum ejus, se noverit insucursum. Datum Bononie IV Idus Aprilis pontificatus nostri anno primo.

(Alex. V). R. - - ta gratis

Jo. de Crivellie.

Mit n. Reu, Theol. Sachen. de 2, 1720. 6. Bentr. p. 878. Cxterum de altaribus portatilibus conf. Beda in Hift. Ecclel. L. V. c. 2. Cave etfice Christenth. P. 1. c. 6. p. m. 154. Calvor Rimale Ecclel. P. II. Sec. J. c. 14. 6. 10. p. 811. Nicolaus Rupferschläger, 1410, Nicolaus Mothprieß, 1433. Nicolaus Schmidt, 1434. Henrich Elsebeth, 1468. Johann Riel, 1513.

5. 23. Das Frauenberges Clofter liegt gwifchen ber Rirchen Mar. in monte und dem fo genannten Clofter-Sofe. Diefes Monnen-Clofter hat geftiffs tet einer, fo Volradus geheiffen, und Plebanus in Rohra mar Diefem ftunde Die Rirche ju unfer lieben Frauen auf dem Berge damahle ju, weiß nicht aus mas por Arfachen. Er refignirte aber felbft von feinem Jure und consentirete darein, baff ein Ciftertienfer Ronnen-Elofter Dafelbft jolte aufgebauet werden, wogu ihm vermuthlich die Bochachtung des Ciftertienfer Ordens, als welcher in groffen Unfeben funde, und die Meinung, die Geligkeit damit zu verdienen , mochte angetrieben baben. Doch behielt er fich Darben noch einige Ginkunffte, fo er der Rirchen wegen batte, auf lebenslang vor, welche aber nach feinem Tode alle wieder an die Rirche und den Convent Des Monnen-Closters fallen folten. Und damit diefe Stifftuna Defto unverbrudlicher mochte gehalten werden, ließ er foldevon Siegfrido, Erhe Bijchoffen ju Manne confirmiren, wie folches unten ju erfehen ift. (g) aber nicht vor gewiß fagen, welcher Siegfried Diefe Confirmation ertheilet; ob es Siegfried Der erfte, oder der andere, oder der dritte gemefen ? Weil man aber nits gends eher, ale in dem 13. Seculo von diefem Monnen-Clofter etwas findet, fo muß entweder Siegfried der andere, fo 1200. Erh Bifchoff morden, oder Sieafried Der Dritte, so dieses Almt Anno 1225. angetreten, Diese Confirmation ertheilet haben-Woraus Boraus denn zu muthmaffer Ando 1496. wurde es von nu Collecte erlandte. (h) Gel denrus II. nahm es nicht nur daffelbe erlanget hätte (i) un

(h) "Officialis Pi ndens universis & singulis "Viceplebanis, Capellanis "cunque nobis subjectis, Sutem in Domino sempice monasterium, Canclimonia pris extra muros Northule "zdiseits, minam ex verust "prz pecessiere ibidem Chris "calicibus, cafulis, campani mentis, pro diving culcu n "defedus, ad quas & quos i "rundem montalium non su stent, profecto opus est, u seorandem ibidem Christo f "Participes efficiantur. Q 12 , do requirimus, & exhorest num monialium, presentium "Christo adelibus electrosyn "velmissas, quum adnos decl benigne recipiatis, & fine promoverus, quatenus in t Deo collaris, prefatis mo "Christi manus pomigent statis opera, que vos & ip sails eterne felicitatis rego testimonium presentes liter

(i) In nomine

[&]quot;paginam hanc visuris falutem in Auctore salutis. Ad notitiam universo"rum presencium ac suturorum Christi sidelium cupimus pervenire, quod
"Volradus plebanus de Nore, Ecclesiam S. Marie ad novum opus extra
"muros Northus. libere resignando in hoc consensit publice coram nobis,
"quod conobium sanctimonialium ordinis Cittertiensis plantetur ibidem,
"ut autem ipse indempnis permaneat in hac parte, & quod Zelo pietatis,
"nec non caritatis sectt, nullum ei generet detrimentum, arbitrando duxi"mus statuendum, ut ipse ad tempora vite soe redditus Ecclesse prenomie
"nate subscriptos percipiat, redituros post ejus obitum pari proportione ad
"ipsam Ecclesiam & conventum S. Marie, prout in datis ejus literis pleni"ter continetur, in cujus rei evidentiam & stabilem sirmitatem dedimus
"presens scriptum sigilli nostri munimine roboratum. Datum Moguntie
"VI Kal. Febr, pontiscatus nostri anno 3.

Woraus denn zu muthmassen, daß dieses Closter im 13. Seculo gestifftet worden. Unno 1496. wurde es von neuen repariret, worzu der Official zur Jecheburg eine Collecte erlaubte. (h) Es hat auch dieses Eloster seine Frenheiten erhalten. Fridericus II. nahm es nicht nur in Schuk, sondern confirmirte auch alle Guther, se dasselbe erlanget hätte (i) und erlangen würde. Pabst Innocentius der vierdte R 2

(h) "Officialis Przpoliturz Ecclesiz S. Petri Jechenburg, przsi-"dens universis & singulis Dominis Przpositis, Archipresbiteris, Plebanis, "Viceplebanis, Capellanis, divinorumque Rectoribus, aut etiam quibus-"cunque nobis subjectis, ad quos nostre presentes litere pervenerint, sanlutem in Domino sempiternam. - - - Et quia veridice accepimus, "monasterium, fanctimonialium Beatz Mariz Virginis, gloriosz novi opepris extra muros Northusenses, ordinis Cistertiensis, tam in structuris & "zdificiis, ruinam ex verustate comminantibus, quam in collitiano victu "prz necesstate ibidem Christo famulantium opportuno, nec non in libris, "calicibus, casulis, campanis, luminibus, lampadibus, caterisque ornamentis, pro diving cultu necessariis multiplices notorie patitur inopias & "defectus, ad quas & quos reformandum, reficiendum & restaurandum ea-"rundem monialium non suppetunt proprix facultates, que ets suppeteprent, profecto opus est, ut talis boni operis, videlicet pro sustentatione "eorundem ibidem Christo famulantium, & divini cultus augmento, multi "participes efficiantur. Quare universitatem vestram in Domino Jesu Chri-"sto requirimus, & exhortamur, quatenus nuntios vel nuntias predicta-"rum monialium, presentium exhibitores vel exhibitrices pro petendis a "Christo sidelibus eleemosynis, ad pramissa à pratibatis monialibus missos "vel millas, gyum ad nos declinaverint, & ad Ecclesias vestras pervenerint, benigne recipiatis, & fine aliculus muneris exactione in Christo fideliter promoveatis, quatenus in remissionem suorum peccamitum, de bonis sibi "a Deo collatis, prefatis monialibus ad tam pia opera pro nomine Jesu ut per hæc & alia pi-"Christi manus porrigent pie adjutrices, "etatis opera, que vos & ipse Deo inspirante seceritis, una cum ipsis pro-"missa eterne felicitatis regna possidere possitis. In premissorum sidem & testimonium presentes literas sigillo nostri officiolatus fecimus corroberantas. Dat. A. D. M. CCCC. XCVI. die vero sexto Octobris mensis.

(i) "In nomine sancte & individue Trinitatis, Frederi-"cus secundus divina favente clementia imperator semper Augustus

n der Kirchen Mar. in nnen-Clofter bat gefiff par Diefem stunde die , weiß nicht aus mas vot confenutete darem, das it werden, woju ihm to welcher in groffen Amitha i, mochte angetrieben fo , fo er det Kirden neun ; alle wieder an die Kade lad damit diefe Erfing folderon Siegfrido, Ett richenist. (g) Menfen firmation ertheliet; ed th ien? Weil man aber rie loster etwas findet, so mas porden, odn Giegfrid in firmation exthelet has

rchiepiscopus, universa Ad notitiam universa Ad notitiam universa ad novum opus exmite publice coram notis iensis plantetur ibiden, & quod Zelo piensis, neum, arbitrando datis ditus Ecclesie prenone datis ejus literis plantem pari proportione ad datis ejus literis plantem firmitatem dedines em sirmitatem dedines em Datum Moguntia.

- - -

"gustus nunn .. mom Imperialem decet muniscentiam, ut in his facilem

"prebeat assensum & favorem, que ad honorem Dei & Ecclesiarum utilita-"tem pertinent & quietem. Ea propter, quia divine bonitatis clementiam nobis propitiam habere volumus, venerabile & dilectum nobis monafteri-... um dominarum gryscarum extra muros civitatis fundatum, & ad montem S. Ma-",rie vocatum, ob reverentiam ejusdem fancte & intemerate Virginis Marie 3,8c genetricis Dei, cum omnibus possessionibus, quas nunc habent, & tumuris temporibus, justis modis potuerint adipisci, in nostram & imperii "protectionem & speciale patrocinium fuscipimus. Imperiali autoritate ni-"hilominus confirmantes eidem monasterio possessiones, quas dilectus vir "Ropertus advocatus eidem loco deputavit, a quacunque persona liberali & "fervili sub spe nostre protectionis hactenus suerint detente. Huic donatio-"ni adjicimus tres areas in orientali parte ejusdem Ecclefie fitas, decem folidos "annuatim solventes. Preterea volumus, ut quicquid idem monasterium "deinceps de bonis imperii justis modis adipisci potueris, sive per emptionem, "sive per commutationem, five per eleemolinarum largitionem, vel alio quo-"cunque modo, aut quacunque persona, sive libera fuerit, sive ministerialis "imperii, etiam non requisito super hoc specialiter assensu nostro aut expecta-"ta scientia, eadem bona licenter possideat, & in omni libertate & quiete reci-"piat, omni contradictione cessante, ita, ut nulla lex generalis vel privata hoc "valeat impedire. Imperiali igitur autoritate precipimus, ut nulla persona "secularis vel ecclesiastica prefatum monasterium in rebus suis contrateno-"rem privilegii molestare presumat. Quodsi siquis facere presumserit, preter "indignationem Dei omnipotentis, quam ipsum novimus incursurum, impe-"riali edico statuimus, ut XL libras auri componat Camere regie inferendas. "Adhujus igiturrei memoriam perpetuam presens privilegium sigilli nostri "impreffioneroboravimus. Testes hujus rei sunt, Frater Hermannus, magi-"fterdomus Teutonice, & Hugo, frater suus, miles, Godeschalcus moneta-"rius de Northusen & alii complures. Sigillum Domini Imperatoris & regis "Friderici, Romanorum Regis invictissimi. Acta sunt hecanno Domini M. "CC. XXXVII. Indictione X, regnante codem Friderico Romanorum Rege "femper Augusto, anno ejus regni in imperio XXX. Datum apud Herbipo-"lin XI, Kal. Julii.

(k) "Innocentius Episcopus servus servorum Dei Dilectis in Christo filiatehalten hatten, geruhia bei Bedon ju Colln erlaubee ?

"Sliabus, Abbatiste & ce maros Northalenses Cik ntem & apoftolicam bened ntos & humiles filios ex a wit, & ne pravorum hom "lue protectionis munimi "vestris justis postulation: "locum in quo divino esi protectione cum omnibu "det aut in suturum justis i mus. Specialicer autem ; ntus & alia bona veftra ficy "per vos monasterio vestro "scripti patrotinio munim "paginam nostre protedior "merario contraire. Si qui "nem omnipotentis Dei & "rent incurfurum. Datu:

(1) "Albertus D. "Palatinus omnibus in permet allenfo occumere, & fal sposines Abbanissa & conver "maliter supplicarunt, ut in "quod, quicquid de bonis scum pueris fuis, ac pro fil "rio corum conferrent feu cibus inclinati, quicquid Juscunque concluson. Maorum remedio peccato scollatum, aut donatum fil plidere, & fuis ulibus, ad facultatem. Vt autem b Lineal, presentem pagin

andgrafe in Thuringen 1 erhalten warden, oder erhalten

iam, ut in his freilem

& Ecclesiarum utilitae bonitatis elementiam ectum nobis mengleri. um, Gad monten S. Mr. emerate Virginis Muie uas nune habent, & fu-, in nostram & impeni Imperiali autoritate niiones, quas dileaus vir inque persona liberali & detente. Huic deanie clefie ficas, decem folides quid idem monafteriam erif, five per empiones. rgitionem, vel alio çosfuerit, five ministeralis Cenfu postro auterpeus. ni libertate & quiete teilgeneralis vel privatahoc pimus, utnulla perfeni n redus suis convateno. facere presumserit, preitt imus incurfurum, infe-Camere regie infercois, privilegium figili min Frater Hermannus, Eagl. Godeschakus meaers. mini Imperatoris & ngs unthecanno Domini V terico Romanerem Rege Datum apud Herbipo-

n Dei Dile Bis in Cheifto

Erhalten hatten, geruhig besiten und behalten solten. (1) Copradus, Ertse Bischoff zu Colln erlaubte dem Closter, daß man nicht nur denen, die in seinem R 3

"filiabus, Abbatisse & conventui monasserii sancte Marie virginis extra "muros Northusenses Cistertiensis ordinis monguntinensis dioceseos Salu-"tem & apostolicam benedictionem. Sacrosancta Romana Ecclesia devontos & humiles filios ex assvete pietatis officio propensius diligere consue-"vit, & ne pravorum hominum molestiis agitentur eos tanquam pia mater "sue protectionis munimine consovere. Ea propter dilecte in Christo filie , vestris justis postulationibus grato concurrentes assensis personas vestras & alocum in quo divino estis obsequio mancipate sub beati Petri & nostra "protectione cum omnibus bonis que impresentiarum rationabiliter possidet aut in futurum justis modis prestante Domino poterit adipisci suscipimus. Specialiter autem terras possessiones silvas prata molendina reddiatus & alia bona vestra ficut ea omnia juste ac pacifice possidetis vobis & "per vos monasterio vestro auctoritate Apostolica confirmamus & presentis afcripti patrocinio munimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hance "paginam nostre protectionis & confirmationis infringere, vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare prefumferit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli Apostolorum cjus se no-"verit incursurum. Datum Lugduni II Kal. Aug. Pontificatus nostri anno stertio.

(1) "Albertus D. G. Thuringiz Landgravius, Comes Saxoniæ "Palatinus omnibus in perpetuum juste petentium desideriis, grato nos dencer assensu occurrere, & favorem eis benevolum impertiri sane nobis Præpositus Abbatissa & conventus monasterii novi operis apud Northusen humiliter supplications, ut in hoc corum indigentia curaremus succurrere, ",quod, quicquid de bonis suis, ministeriales, vasalli ac alii homines nostri, ncum pueris fuis, ac pro suorum remedio peccatorum liberaliter monastenio corum conferrent seu possent licité possidere. Nos itaque corumpre-"cibus inclinati, quicquid per ministeriales aut alios homines nostros cu-"juscunque conditioni», in areis, mansis, seu aliis cum pueris suis, ac pro "suorum remedio peccatorum pradicto monasterio in prasenti taliter est scollatum, aut donatum fuerit in futuro, quod libere possint perpetuo pos-"sidere, & suis usibus, adplicare, tenore prasentium, plenam concedimus afacultatem. Ve autem hac noftra concesso perpetuum firmitatis roburobatineat, præsentem paginam siguli nostri munimine secimus roborari. Nihilo-

_ _ _ _

Erh-Bifthum in ben Bann gethan waren, in ber Stille Die lette Delung geben, fondern auch weltliche Jungfrauen in demfelben erziehen Durffte. (m) Sonft baben in diesem gelebt:

Præpoliti.

Uromoldus, 1240, Henricus, 1264. Johannes; 1273. Henricus, 1280. Johannes, 1282. Hermannus. Theodoricus, 1298. Johannes, 1302. Theodoricus, 1304. Thilo, 1312. Conrad hemberg', 1314. Theodoricus, 1315. Johannes, 1318.

Gott:

"hilo minus sub obtentu nostre gratie inhibentes, ne quis huic concessioni "nostre prasumat modo aliquo contraire. Datum Warthorg anno Domini "1277 Kal. Aprilis.

(m) ", Conradus Dei gratia, S. Coloniensis Ecclesia Archiepisco-"pus Ytaliz Archicancellarius Apostolicz sedis legatus, dilectis in Christo, "Przposito, Abbatissa & conventui monasterii novi operis in villa nova "apud Northusen, Cistertiensis ordinis, Moguntinz dioceseos salutem in "Domino. Vestris autemintercessorum vestrorum precibus inclinati devo-"tioni vestra, legationis auctoritate, qua fungimur, indulgemus, ut si "contigerit, & quotiescunque contigerit, omnia loca & Ecclesias terminos "Archidiaconatus nostri ecclesiastico interdicto supponi, dummodo vos "non sitis causa vel occasio interdicti, licite valentis absque pulsatione "campanarum clausis hostiis, interdictis & excommunicatis exclusis sub "filentio summa officia celebrare. Ad hac vobis concedimus, ut matronas "nobiles, vel etiam religiosas, que institerint, importune claustrum intra-"re sinatis sub bono tamen cestimonio temporibus opportunis. Insuper ut "possitis licite seculares in claustro puellulas erudire vobiscum, dum tamen "vobis in exteriori habitu fint conformes devotioni vestre autoritate presen-"tium similiter indulgemus. Nulli ergo omnino &c. Datum 1520. 8. "Cal. Maj.

Getticald, bon ? Theodoricus, 13 Gottloald, 132-Heinrich, von 280 Christianus, 1340 Otto, 1344 Heinrich, 1347. Cherhard Embinsa Theodoricus, pon Henrich, 1364. Berthold, bon T Endring Balded, Eunrad Hamburg, Hermann Rull, 14 Billing Biller, 14 Busse Merther, 14 Bertold, 1443. Andreas Heberod, Bertold Kleine, 14 Nicolaus Cteinbed Marin Rellner, 14 Johann Boigt, 14 Cimrad Jonis, 150 de der erfte Luther: there and dasely geroesen war.

Genrude, 1276. Gutta, 1280. Lucia, 1282, Mechaldis, diefe to the nebstiden Ed toird aber da, 12 Albeid, vom Segal Mentrudis, 1315. Hildeburg, 1323.

Juna, 1334.

Hildeburg, 1337.

e leste Delung geben, fte, (m) Sout be

quis huic concessioni arthorg anno Domini

Ecclefiz Archiepisco us, dilectis in Christo, opens in villa port diecefeos falurem in recibus inclinatidero. ur, indulgeous, at f a & Ecclesias terminos pponi, dummedo res tis absque pulsione nunicatis excluss for cedimus, ut matronas rtune claustrum inta. portunis. Insuper of obiscum, dum tanen effre autoritate prelên Sc. Datum 1526. 8

Bottfchald, von Beifenfee, 1323. Theodoricus, 1334 Gottschald, 1337. 3 33 Deinrich, von Boldramshausen, 1337 Christianus, 1340. f. Kristanus. Otto, 1344. Beinrich, 1347. Eberhard Lindenhagen, 1360. Theodoricus, von Rubeftet, 1364. Henrich, 1364. Berthold, von Morungen, 1379. Ludwig Waldeck, 1408. Cunrad Hamburg, 1412. hermann Rull, 1422. Billing Willer, 1426. Buffe Berther, 1434. Bertold, 1443. Undreas Defferod, 1450. Bertold Rleine, 1456. Nicolaus Steinbed, 1480. Mertin Rellner, 1494. Johann Boigt, 1495. Cunrad Jonis, 1514. er ging Un. 1521. aus bem Clofter, und wur-De Der erfte Butherifche Preblger ju Bennungen, im Amte Rogla, heprathete auch bafelbft Annam von Rudeleben, welche nebit Ihm Aebtifin gewesen war.

Abbatissæ.

Gertrude, 1276. Gutta, 1280. Lucia, 1282. Mechtildis, Diefe mar Henrici II. Grafene von Sohnftein Cochter, melde nebftibrer Schwefter Debbewich In. 1264 ind Clofter fam. Gie wird aber Un. 1296. ale Aebtigin gefunden. Alheid, vom Sann, 1314. Isentrudis, 1315. Sildeburg, 1323. Tutta, 1334. bilbeburg, 1337. Tela.

Tela, 1353.
Kunegundis, 1360.
Gertrud Elisabeth Marschalck, 1362.
Lale Hampste, 1408.
Elisabeth Lehn, eodem.
Alhept, von Hann, 1409.
Peppe Wilden, 1422.
Luce Silberhusen, 1434.
Thele Rothin, 1450.
Elisabeth Springers, 1471.
Konegundis Heldungen, 1478.
Lale Albrechts, 1480.
Elisabeth Lehn, 1482.
Anna Heisen, 1494.
Anna, von Rucksleben, 1514.
Priorin.

Peppa, von Erford, 1364.

Eise Rabin, 1408.
Lale Matthiz, 1412.
Allborg Jungemanns, 1422.
Lale Sangerhusen, 1434.
Merte Schernbergs, 1443.
Adelheist Averholdin, 1456.
Elisabeth Wilfferodt, 1478.
Eatharing Sanders, 1480.
Mechthild Wilfferodts, 1488.
Hemcke Sieckels, 1496.
Barbara Enermanns, 1514.
Margretha Besin, 1556.
Unna Kirchners, 1558.

\$ 24. Das Hospital S. Elisaberb fiegt zwischen Dem Grummel und Altendorff. Wenn es erbauer, davonhabe keine Urkunden. Sonst aber finde, daß ein Bischoff, Henricus, der Rirche S. Elisabeth einen Ablaß Brief (n) ertheilet, und alle Gedigenizen, fortwas zur E diefelse befüchen würden, 40. rahmahls E. E. Rath die e.

bham, Nos frater Henricu unitani in pontificalibus Re adomini Conradi Archieri plus manere venit at fiet : "babundantia pietatis fua: "vientibus multa munera "Lutem nihilominus proro! "vis muneribus indulgencies "deles ad complacendum eide "aptiores. Omnibusigicus! nin honore fanda Elifabeth "sensium in vico qui dicitar "nia, ornamenta, vel ad que ,junices, vel in fingelis fer "eistonis, epiphanix, passio "Domini, Corporis Christi, pomium fandorum nec 100 marum, fanctorumque au doplicia festa habentium in per oftens comndem cauff "qui Capellam vel aleare viff delibus de functis quinque f alls pradicationibus vel alies "in serotina pulsatione Cam onis mia Ave Maria Rexis Bed "sliquorum pramiferum de sheordia Beatonen Petri & Langimur de injunctis eis main & unam quatenan Manus. In testimonium umus figilli nostri appensio aquanta feria post Dominic

⁽n) "Vniversis Christi sidelibus & fanctæ matris Ecclesiæ filiis præ"sentes nostras literas audituris & inspecturis salutem in Domino sempiter"nam,

alle diejenigen, so etwas zur Erhaltung derselben bentragen, odet zu gewissen Zeiten bieselbe besuchen wurden, 40. Tage vor ihren Todt-Sunden losgesprochen. Wie nachmahls E. E. Rath die eine Delffte des Hospitals zu Theil worden, zeiget folgendes,

"nam, Nos frater Henricus Dei & ApoRolicz fides gratia Episcopus Adru-"nitani in pontificalibus Reverendissimi in Christo patris ac domini nostri "domini Conradi Archiepiscopi sancta sedis Moguntinensis, licetis de cunjus munere venit ut fibi à fidelibus suis digne & laudabiliter serviatur, de "habundantia pietatis suaque merita supplicum excedunt & vota bene ser-"vientibus multa munera retribuat quam valeant promereri. "autem nihilominus propositum reddere Deo acceptabile quibusvis allecti-"vis muneribus indulgentiis & peccatorum videlicet remissionibus Christi si-"deles ad complacendum eidem invitamus ut exinde divinæ gratiæ reddantur paptiores. Omnibus igitur verè poenitentibus & confessis qui ad Capellare. "in honore fancia Elifabeth viduz confecratam, fitam extra muros Northu-"sensium in vico qui dicitur pu der undecte, manus suas ad fabricam, luna-"ria, ornamenta, vel ad quavis alia pia opera seu necessaria porrexerint adsjutrices, vel in fingulis festivitatibus videlicet Nativitatis Christi, circum-"cisionis, epiphaniz, passionis Domini, paschz, pentecostes, ascensionis "Domini, Corporis Christi, gloriosa Maria virginis, omnium Apostolorum, "omnium fanctorum nec non in commemorationem omnium fidelium ani-"marum, sanctorumque martyrum, confessorum & sanctarum virginum "duplicia festa habentium in sestivitatibus patronorum & dedicationis & "per octenas corundem causa devotionis simul & orationis accesserunt, aut ",qui Capellam vel altare visitaverint aut circuerint orando pro omnibus fi-"delibus defunctis quinque Pater nofter & totidem Ave Maria; aut qui Mifis prædicationibus vel aliis divinis exequiis fideliter interfuerint; aut qui, "in ferotina pulsatione Campanarum ob reverentiam gloriosa Maria virgi-"nis tria Ave Maria flexis genibus oraverint; quicunque vel quotiescunque "aliquorum præmissorum devote feccrint, nos de omnipotentis Dei misepricordia Beatorum Petri & Pauli Apostolorum gratia confis autoritate qua "fungimur de injunctis eis ponitentiis quadraginta dies peccatorum crimi-"nalium & unam quarenam indulgentiarum in Domino mifericorditerreka-"xamus. In testimonium omnium pramissorum prasentem literam feci-"mus figilli nostri appensione muniri datum Northusen anno Domini 1422 aquinta feria post Dominicam Cantate.

em Grümmel und Andre Sonft aber finde, das en h Brief (a) ertheset, und

atris Ecclefiz filis prem in Domino fempiter.



gendes, darinne gemeldet wird, wie E. E. Rath um die Helffte der Bormundschafft San E. Elisabeth des Hospitals sich verglichen.

"Bir Burgermeister und Rath der Stadt Northausen befennen, So. v. als "fich gebrechen zwischen Sanfen Schwelngrebel, Burgern zu Quedlindurg, ale Erb-"Bormunden des hospitals St. Elifabeth von wegen derfelben Bormuntschafft "hiefelbst an einem v. Derman Werther auch feiner Vormungschaft halben, an-"Derntheils irrunge erhalten, haben Bir Der Rath in Benweien Des vorsichtigen "Leonhardt Bufch bende Dartheien mit ihren Wiffen und Willen also vertra-"gen, Dieweille Sanf Schwelngrebel mannichfaltige Beschwerung, daß er fol-"de Bormuntschafft, indem er hie zu Northausen nicht saghafftig nach Notturfft "versehen und ausrichten kan, uns demuthig gebethen, daß wir solch sein Erbe "Bormuntichafft v. Gerechtigkeit als er von feinen Eltern erblich in gemelten Sos-"pital gehabt, emiglich zu und nehmen, hinfürder verforgen, vertreten, Rechnung "davon zu nehmen und zu horen, Golch fein ziemlich Bitte verfolget, und überge-"bung aller feiner Gerechtigkeit ju unfer Sanden vermoge feiner Sandichrift, ges "nommen, dieweil er dan, daß er in mannichfaltig, durfftig obliegen und Armuth "geführet, beklaget, v. das Dospital von feinen Eltern hier vor mit etlichen Zinfen "und einkommen bersehen, haben Bir feiner Eltern Bohlmeinunge v. fein oblies "gen angesehen, ihme 200. fl. 21. schneberger vor einen fl. aus dem Hospital 100. Al bar über, und die andern 100. fl. uf Ditern ichierst zu folgen und zu geben ver-Nachdem auch Herman Werther von gemelten Schwelngrebel in "fdrifften v. fonft injuriret hat, Sang Cowelngrebel une ju gesagt, Berman "Berther die auch uns den Rath schrifftlich zu entschuldigen, und sollen damitt aller "Bebrechen, als sich biß auf heutigen Tag zwischen fürgenanten Varthenen und "Sospitale erhalten, auch geiftl- und weltl. Lehn gutblichen vertragen fenn, und fich "Bang Schwelngrebel nimmermehr einiger Gerechtigkeit oder Forderung in dem Doevital vor fich oder seine Erben untermessen, Damit solches ftette, vefte, und une "verruckt gehalten, aud der Wahrheit zu Buth, haben die gnanten Sermann Bet-"ther, Sank Schwelngrebel und Leonhard Buich ihre Infiegel neben unfer ftadt "Secret ju Ende Diefes Bertrages gedruckt, Montage Conversionis Sauli "a. 1524.

Endlich kam die andere Helffte durch folgenden Bergleich an E. E.

"Zu wißen und kunt sen jedermanniglich, daß ich Herman Werther, Burger "un Northausen vor mich, meine Erben, Erbnehmen und jedermanniglich bekenne "und thue kunt mitt diesen meinem offenen Meiste, daß ich die Erbvormundschaft "des Jospitals zu S. Elisabeth, hier zu Northausen mein lebelang bis uff heutigen "Lag

"Ban die Gelffte gel abr in modite. Nationifia anemgroßen Alter bei fer som die Beidwerung, E: ndrielben Pormunife =admeil mihr denn natis : "Dospitals ben meinen !! "terwight mohlend juni. weifen herrn Burgiem: "Beren, den andern haber "brauch haben, fo hab idia: sond gnugfamen Urjaden, , end guten Greundenut rad! ogerechtigken von meinem ? "eaglune Jubeherung, auch offeetal juffandia weren ज्ञानिकाला, रेका एरिकार ,der Etadt Rembaujen erb. "ben Bermuntihaft en .deeding Right, B. , tingereget, and thun das .: .ten than foll p. mag, perse "Gerechtigfeit für mich, mi "Dermunidant Gericht :! njugebrauchen, sie auch an notes má omica férm acce. Maria regue) seus descueltula. Africhen end Zing bar auf is Bufugiten Buen vered "Erbindes gnangen Dainet of temples and some that shaben auch asign in accord Brief beute dato whente नवमके हेवड कुणांटर, रिट्रांब ए. den befunden, David dem ales idulois, fo haben fie , Laffen, aledesich oder in जानकृत विवादिति हिम्मा, वया के देन

ie Helffte der Dots

in bekonnen, Co. p. als A Dredlinburg, ale Ethgelben Normunicheft munifchafft ballen, one ipmefen des periconien and Millen alle remain cichiverung, daß et fel: jakhafftig nach Nomurt das wir sold sein Erte gerblich in gemelem Gele ien, vertreten, Reding te verfolget, und idense e feiner Handidriffe, at reig obliegen ont Armit ler vor mit etlichen Livis ohlmeinunge v. fein etille l. aus dem Hespital 100u folgen und jugeben per melten Edwelnared in une ju gefagt, Damin en, vud follen damitt alit genanten Partheren und क्षा शास्त्र हिल्ला, धार है ई ut oder Korderung in den liches frette, vefte, um un gnanien hermann Be Infregel neben unfer fint ige Conversionis Stati

ren Bergleich an E. E.

reman ABerther, Adams to the Erboormund of the to the Erboormund of the tobelang bis up fourth

"Eag die Belffte gehabt und gebraucht habe, auch forder haben und gebrauchen Machdem ich aber aus sonderlichen Gottes Gnaden v. Gaben mitt ei-"netig großen Alter beschweret, darque mihr aus meiner Leibes: Ctarcf v. Bermo-"gen die Beschwerung, Schwachheit, v. Unvermogen zustehet, daß ich nicht allein "Derfelben Bormuntschafft, fondern auch meinem felbst Leibe nicht daführ fen fan, "dieweil mihr denn nichts liebers fenn foll, den das die Bormuntschafft berührtes-"Sospitals ben meinem Leben, auch nach meinem Absterben zu mahrer Gottes Ch-"re ewiglich mohl und jum besten niochte versehen werden, v. dan Die Erbaren und "weisen Beren Burgermeifter und Rath Der Stadt Northausen meine gunftige "Deren, den andern halben Theil der Bormuntschafft an fich bracht, und im Be-"brauch haben, fo hab ich que vorgemelteten und andern mehr beweglichen groffen, wnd anugsamen Ursachen, auch mitt langen Bidacht, mit rath meiner Rinder . und guten Freunde mit rechter Biffenschafft denselben halben Theil meiner Erb= "gerechtigkeit von meinem Bater bis of Diesen Sag daran und zu denselben Sos-"pital und Zubehörung, auch an geiftl, und weltl. Lehnschafften fo viel derselben dem "Dospital justandia weren gehabt, gebraucht und handhaben mogen, alles nichts "ausgeschloffen, den Erbarn und Wohlweisen Serrn Burgermeistern und Rath "der Stadt Morthausen erblich und emig übergeben, Davon abgetreten, ihnen Deffel-"ben Bormuntschafft ewiglich eingeraumet, fie in Die Possession mit übergebung "Der Echluffel, Regifter, Brieffe, Urfunden, v. aller meiner gehabten Berechtigfeit, "eingesetet, und thun das in der bestendigsten besten weiß, als ich solches mitt reche , ten thun foll v. mag, verzeihe mich auch und renuncijre aller meiner gehabten "Gerechtigkeit für mich, meine Erben, Erbnehmen und nachkommen berselben "Bormuntichafft Gerechtigkeit und Zugehörungen nimmermehr anzumaffen oder "ju gebrauchen, fie auch an derfelben fur mich, oder meine Erben mit zu bindern, "ober mit einigen schein wieder anzumaßen. Und nachdem uff den s g. Ackern "Artlandes mitt fampt Den Garten uf der Stiegeln 164.fl. Saupt. Weldes ver-"Schrieben und Bing Darauf betaget, wie foldes ber Rath angezeiget und Des einen "versiegelten Brieff vorgeleget, Go haben wohlgemeldter Rath mich und meine "Erben des gnanten Saupt Beldes und aller verfegenen wiederkauflichen Zinfen "uf demfelben Lande Craft diefes Brieffes betaget, quidt, log und ledig gefagt, ond "haben auch mihr zu waren gvittirunge, denselben versiegelten Zing und Daupt-"Brief heute dato übergeben, benich ju meinen felbft Danden empfangen, fage ich "auch das quidt, ledig v. log, Co Denn aus Registern v. meinen fellit Dandichriff: "ten befunden, daßich dem gedachten Spospital 226. lauen schock geliehenes Gels "Des Schuldig, fo haben fie mich Dagelben uf mein Bitt umb Wottes Willen er-"laffen, ale des ich oder meine Erben der hinfürder follen erlaffen, und zu bezahlen "nicht schuldig senn, auch derhalben ungemahnet bleiben", alles treulich und unge-"fehrlich,



"fehrlich, ju urkunde vnd warer Bekantnis sein hierben vnd übergeben, Die Ersa"min v. weisen Herman Bottcher, Bastian Siederman, Kersten Zellman,
"Bolckmar Rugel v. Hans Weißenborn Burgern zu Northausen als Zeugen, und
"ich herman Werther habe mein Instegel an diesen Brieff gehanget, v. mitt meiner

"Sand unterschrieben, Mittwochen vocem jucunditatis a. 1549.

6. 25. Der Stech=Gof liegt vor dem Siechen-Thore am Bertherigien Bege, nebst der dazu gehörigen Rirche. Die Rirche Diese Hospitals ift Anno 1281. mit Bewilligung des Erh-Bischoffs ju Maynt erbauet worden, welcher auch denenjenigen, so zu diesem Bau etwas bentragen murden, 40. Tage Ablag ertheilet. (0) Un diefer Rirche find gegen ben Mittag zu remarquiren 7. Ereuge von Sand: Steinen, welche vielleicht nicht von jeden beobachtet werden. Auf dem eis nen kniet ein Deg-Pfaffe in seinem Sabit, den Relch in der rechten Sand haltend. Man fagt hiervon: es ware in vorigen Zeiten Des Pabstthums, gleich ale in Diefer Rirche ein Vfaffe einigen Communicanten das Abendmahl gereichet, ein hefftiger Bolden-Bruch entstanden, von deffen ungeheurer Baffer - Fluth der Pfaffe famt der Rirchen und denen Communicanten weggeführet worden, defiwegen waren jum fteten Undencken fo viel Ereuge an bemeldete Rirche eingemauret worden, als Dersonen damable ersoffen. Es foll diese, Baffer-Rluth so groß gewesen senn, Daf fie auch Die Bloden der Rirche mit forigetrieben, welche etliche 2Bochen dars nach durch eine Saue im Moraste aufgewühlet worden, Dahero die Begend noch die Sau- Grube genennet wird. Sit fides penes Autorem. Const haben aud

auch 6. Bijdeffe diefer Kirche Un. 1287. Gebhard Ert, Bij oben Berner Ert, Bijdeff i

(p) "Vniversis C naerint Nos D. G. Petrus, ufinus, Andreas Asionenfi "Fredericus Ceriventis, Et "is, de cujus munere ve: Merviatur de habundancia "la bene servientibus mu! "liderantes tamen reddere nad complacendum ei, qui n'ils videlicet & temissions ntie apriores, Cupientes c "hul moganinensis diace. "Re & Cyriaci Marryris, "Christi adelibus jugiter v "festis, qui ad predictam speiste, Cyriaci Martyris, nves, & in dedicatione ipfi "fismis ibidem aliquid de bl "Auramaut ad aliqua alia n aces, vel qui in extremis le Mos de omaipoten "lonim audontate confifi. apenitentiis, dummodo cor "Domino relaxames. In cu noftrorum munimine dux: "1284 in Cal Decembe.

Voiverfis Christi fidelibus

andiempiternam. Cupun

invitate, de omnipotentia

ginis gloriose, nec non b

gas nostra conasi omnibus

^{(0) &}quot;Wernherus, D. G. Sancte moguntine sedis Archiepiscopus "sacri Romani Imperii per Germaniam Archicancellarius dilectis in Christo "filiis, Magistro & fratribus domus leprosorum Northusens salutem in Domino Devotis vestris suplicationibus inclinati, vobis ut pro domo vestra "Oratorium & cimiterium construere ac in ipso oratorio facere celebrari diavina, & ministrari fratribus vestris infirmis sacramenta ecclesiastica per "idoneum sacerdotem, nec non ipsorum fratrum & infirmorum in ipso cimiterio credere sepulture liciter valeatis, sine juris ramen prejudicio aliemi, autoritate presentium indulgemus. Preterea omnibus vere penitentianis aconsessis moguntine dieces, qui vobis pro structura domorum orantorii & cimiterii manum porrexerint adjutricem, quadraginta dies de inquincta sibi penitentia misericorditer relaxamus ratas nihilominus habenates indulgentias, quas alii Archiepiscopi & Episcopi vobis duxerint consisterendas; Indulgentia hujusmodi ad consumationem operis tantum duranture. Datum apud vivarium anno dom, 1281, in Kal. Febr.

i übergeben, die Chaa., Kerften Zellman, paufen als Zeugen, rod changet, v. mat meiner

2.1549. hore am Markeilia fee Hospitals if Inno bauet worden, welcher ten, 40. Tage Ablaf ev narquirm 7. Erruperes et werden. Auf dem es errechten Hand baltend. thums, gleich aleindies ahl gereichet, ein begraat fer : Fluth err Pfaffe fami porden, defregen win eingemaurer werden, als buth so groß genegen forth elche erliche ABechen dur ten, dahero die Gegerd Autorem. Couff faire

ne fedis Archiepitopus larius dilectis in Christo chusens. falucem in Dorchusens. falucem in Dorchusens. falucem in Dorchusens ecclestrationamenta ecclestrationamenta ecclestrationamenta ecclestrationamenta prejudicio alestrationamenta prejudicio alestrationamenta con municipativa di properio di controlo di properio di properio

auch 6. Bischöffe dieser Kirche gleichfalls Ablaß (p) ertheilet, An. 1284; wie auch An. 1287. Gebhard Erh-Bischoff zu Manns eben auf solche Art und Weise, als oben Werner Erh-Bischoff zu Mannst gethan hat, (q) dergleichen haben auch nach

(p) "Vniversis Christi sidelibus, ad quos presentes litere perve-"nerint Nos D. G. Petrus, Arborensis Archi Episcopus, Bernhardus Peru-"finus, Andreas Aslonens. Bernhardus humanus, Tholomeus Sardinensis, "Fredericus Cerivensis, Episcopi salutem in Domino sempiternam. Licet "is, de cujus munere venit, ut fibi a fuis fidelibus digne & laudabilites "ferviatur de habundantia pietatis fue, merita fupplicum excedens, & vo-"ta bene servientibus multa majora tribuat, quam valeant promereri. De-"siderantes tamen reddere domino populum acceptabilem, Fideles Christi "ad complacendum ei, quasi quibusdam allectivis muneribus, indulgen-"tiis videlicet & remissionibus invitamus, ut exinde reddantur divine gra-"tie aptiores. Cupientes ergo, ut Capella leprosorum extra muros Nort-"hul moguntinensis dioceseos constructa in honore Beati Johannis Bapti-"the & Cyriaci Martyris, congruis honoribus frequentetur, & a cunctis "Christi sidelibus jugiter veneretur. Omnibus vere penitentibus & con-"fessis, qui ad predictam Capellam in festis subnotatis, videlicer Joh. Ba-"ptiste, Cyriaci Martyris, Letare in media quadragesima, in die parasceves, & in dedicatione ipsius Capelle, causa devotionis visitaverint, & in-"firmis ibidem aliquid de bonis sibi a Deo collatis contulerint, vel ad stru-"Auram, aut ad aliqua alia necessaria dice Capelle manus porrexerint adjutriaces, vel qui in extremis laborantes quicquam suarum legaverint faculta-"tum. Nos de omnipotentis Dei misericordia & B. Petri & Pauli Apostoplorum auctoritate confis, singuli singulas quadragenas de injunctis sibi "penitentiis, dummodo consensus Diecesani accesserit, misericorditer in "Domino relaxamus. In cujus rei testimonium presentes literas sigillorum "nostrorum munimine duximus roborandas. Datum Perusii anno domini "1284 in Cal. Decembr. Pontificatus nostri Martini Pape quarti anno nquarto.

(q) "Gebhardus D. G. Sancte Moguntinens. Ecclesie Episcopus, "Vniversis Christi sidelibus, ad quos presens pervenerit, salutem in Domino sempiternam. Cupientes sideles Christi ad opus pietatis speciali premio invitare, de omnipotentis nostri Dei misericordia, sue Matris Marie, virginis gloriose, nec non beatorum Apostolorum Petri & Pauli auctoritate nac nostra comisi omnibus vere consessis & devotis, qui ad Ecclesiam lepro-

£-

nach der Zeit Un. 1289. zwen Erhe und 8. andere Bischoffe gethan. (r) Sonst ist noch zu wissen, daß alle Jahr 3. Predigten, und zwar ordentlich, wo es die Wittes

"sorum extra muros Northus, in omnibus festivitatibus, B. Virginis, in Fe"sto omnium Sanctorum in dedicatione ejusdem Ecclesie, in die B. Geor"gii, in die B. Catharine ibi per octavas earundem festivitatum devote
"constuxerint, & eidem Ecclesie seu insirmis ibidem manus porrexerint ad"jutrices, de injuncta sibi penitentia quadraginta dies cum Karrena, diece"sani accedente consensu, misericorditer relaxamus. In cujus rei testimo"nium septem Episcoporum & nostri sigilli munimine duximus roborandum.
"Datum Northus anno 1287 mens. Maj. in die Marci.

(r) Indulgentiæ decem ArchiEpiscoporum et Episcoporum Capellæ S, Cyriaci exhibitæ &c.

"Vniversis Christisidelibus præsentes literas inspecturis, miseratione "divina Theocritus Adrianopolenfis, Johannicus Mohynenfis Archi Epifco-"pi; Philippus Tefulanus, Guilhelmus Callensis, Pirronus Lerinensis, "Maurus Amelliensis, Waldebrunus Avellonensis, Leocerius Averolensis, "Romanus Erobensis, Bonifacius Parencinus supra dictarum Ecclesiarum "Episcopi, salutem in Domino sempiternam. Licet is de cujus munere venit, ut sibi a suis sidelibus digne ac laudabiliter serviatur, de habun-"dantia pietatis suz merita supplicum excedens & vota bene servientibus "multo majora tribuat, quam valeant promereri, desiderantes tamen red-"dere Domino populum acceptabilem fideles Christi ad complacendum et , quasi quibusdam allectivis muneribus, videlicet indulgentiis & remissio-"nibus invitamus, ut exinde reddantur Divinx gratia aptiores. Cupien-"tes igitur ut Capella leproforum extra muros Northuf, Moguntinenf, di-"eccleos in honore sanctorum Johannis Baptista & Cyriaci Martyris con-"Arueta, congruis honoribus frequentetur. Omnibus verd pænitentibus "& confessis-qui ad prædictam Capellam in singulis festivitatibus seu die-, bus, subscriptis videlicer Nativitatis Domini, apparitionis, resurrectionis, "ascensionis & pentecottes ac festivitatibus faneta Dei genetricis Maria, vi-"delicet conceptionis, annunciationis, assumptionis, nativitatis & purifi-"cationis Beatorum Petri & Pauli Apostolorum, in dedicatione Ecclesiz seu "Capella & in patronorum festis, ac in dominica Quadragesima, cujus "cantatur Latare tertium ac per octavas festorum pradictorum, causa de-"votionis sive peregrinationis accesserint, aut qui ad fabricam seu repara-"tionem,

Miterung leibet, die erste und die drutte nach der Ern nerden, so man Sluhr. Pr digten die 3. Pastores in der !! fabridas dritte Jahr aber die In. 1735. der Anfanc gem Hofeigt balten, sowohlmegfriche Wog am Siedelie, die Bancke vor die Zuferen, tal mit einer neuen Bildien also lautet:

Ber Bürgermeif. Gere Johann Ch: Bur Ibecpbilus W. miche diese Blackevon neuer Ihro Hoch: Etelgebl. Bert andern Herren Bermandeun i ter Hospitalisten aussauen. S. 26. Entlich im? un Runfte. Die Ober: Dunft farmern aus Cachemerfien : ben worden. Es hat aber ? 254 Ellen bis an das Quality Schiepf Minnichen nenner, a: fagenediahren fteiger, deren jed hait, welches jusammen 42 C. om Marfiall gehet bas 28 affer

ntionem, videlicer vel lumi, porrexerint adjustices, feu parum legaverint, vel quoi pei omniporentis miferiore petri & Pault Arabane nostram indulgenti allemino relaxamus. In più discontine para quarti ani vic. Para quarti ani

je gethan. (t) Soull prordentlich, mo et die

bus, B. Virginis, in Fectelie, in die B. Georm festiviratum devote manus portexerint adlies cum Karrena, dieces. In cujus rei testimo duximus roborandum, arci.

oporum et Episcoexhibitæ &c.

inspectuis, milerations Johynensis Archi Epister is, Pirronus Lerincofts, . Leocerius Averolentis ra dictasum Ecclesianus Licet is de cujus monas liter serviatur, de babusk vota bene ferrieantos deliderantes famen red isti ad complacendum ti indulgentils & regule ratix aptiores. Cupien. onhul. Moguntieral di & Cyriaci Mariyiis (08nnibus veri pænirenakus lis festivitatibus fio di . paricionis, resurrectionis, Dei genetricis Maist, ri nis, nativitatis & funidedicatione Eccletz fra a Quadragefina, mis pradictorum, causa de ad fabriçam feu repar Witterung leidet, die erste den letten Ostertag, die andere den letten Pfingstag, und die dritte nach der Ernte, unter denen Linden ben diesem Hospital gehalten werden, so man Sluhr-Predigten nennet. Das eine Jahr haben diese 3. Presdigten die 3. Pastores in der Oberstadt, das andere Jahr die 3. Pastores der Untersstadt, das dritte Jahr aber die 3. Diaconi. Und so gehet die Ordnung sort. Es ist aber Un. 1735. der Ansang gemacht worden solche Fluhr-Predigt inwendig auf dem Dose zu halten, sowohlwegen des Schuhes vor dem Winde, als auch weil der auferliche Weg am Siechhose, welcher auf Werther gehet, unverbauet bleibet, da sonst die Bancke vor die Juhorer, solchen versperret. Unno 1731. wurde dieses Hospital mit einer neuen Bleiche verschen, besage der Uberschrift über der Thur, welche also lautet:

Berr Bürgermeifter Chilian Voldmar Riemann.

Berr Johann Christian Soffmeister.

Berr Theophilus Wendeborn.

tvelche diese Bleiche von neuen wieder zu bauen verfüget An. 1731. An. 1735. lieffen Ihro Hoch : Edelgebl. Herr Johann Gottfried Riemann, Conful, nebst denen andern Herren Bormundern noch ein feines Webaude zu besteren Bequemlichkeit des

rer Hospitalisten aufbauen.

S. 26. Endlich sind unter die publiquen Gebäude mit zurechnen die benden Runste. Die Ober = Bunst ist im Altendorsse, und ist An. 1546. durch Hans Larnern aus Sachswerssen angeleget, also das Abasser 85. Ellen hoch getriesben worden. Es hat aber Peter Gunther von Halle U. 1598. solche Hoch auf 264. Ellen bis an das Abasser-Hauslein am Giersberge, so man insgemein das Schöpf-Mannichen nennet, gebracht, auf welche Hohe das Abasser durch 84. messingene Rohren steiget, deren iede 6. Schuhe, und am Gewichte einen halben Centner halt, welches zusammen 42 Centner thut. Von dem Schöpf-Mannichen bis an den Marstall gehet das Wasser durch 160. hölherne Rohren, von dar aber theilet es

"tionem, videlicet vel luminaria seu ornamenta prædictæ Capellæ manus "porrexerint adjutrices, seu in extremis laboribus quicquam facultatum su"arum legaverint, vel quocun que alio modo miserint seu donaverint de
"Dei omniporentis misericordia & gloriosæ Virginis Mariæ Matris ejus ac
"Beatorum Petri & Pauli Apostolorum meritis conssi singuli singulas die"rum quadragenas de injunctis sibi pænitentiis, dummodoloci diacesanus
"hane nostram indulgentiam ratam ac gratam habuerit misericorditer in
"Domino relaxamus. In cujus rei testimonium præsentibus siteris nostra
"sigilla duximus apponenda. Dat. Romæ a. Dom, 1289 Pontisicatus Do"mini Nic. Papæ quarti anno primo.

Line

sich durch die Stadt in 1100. dergleichen Rohren, nebst so viel eisernen Buchjen, welche die Rohren zusammen schliessen, und 28. darzu gehörigen meßingernen Hahnen, welche in denen Kunst-Löchern, zu denen Reisen erfordert werden.

Die Unter-Bunst ist von obbenannten Peter Gunthern In. 1598. unster der Johannis-Treppe angeleget. So steiget das Wasser von derselben bis in den Wasser-Trog am Neuen-Wegs-Thore auf 222. und eine halbe Elle hoch durch 71. meßingerne Röhren, so ben 35. und einen halben Centner am Geswicke halten. Vom Troge wird dieses Wasser durch 530. hölherne Röhren gesühret, nebst so viel eisernen Buchsen, 30. Meßings-Hahnen, und 178. Quer-Röhren. Zur Erhaltung dieser kostbaren Wercke ist das Kunst-Geld,

so jahrlich abgetragen wird, angesett. (s)

S. 27. Zuleht sind noch die Thore zu bemercken. In der Obers Stade sind derselben viere. Das Copfer-Thor liegt gegen den Morgen, und ist, nachdem es An. 1712. abgebrannt, An. 1719. wieder aufgebauet, besage derer Borte, so über demselben stehen: Cum Deo & mazistratus studio 1719. An dem aussern Topfer-Thore zur rechten Hand, wenn man hinein gehet, ist in einem Steine das Nordh. Wappen, nebst der Umschrifft, von welcher wir oben gedacht haben im 4. S. des andern Cap. An dem Nondel, so nahe hierben stehet, siehet man den Herrn Jesum, wie er sein Treut träget, unter welchem in einer Bohle diese Worte eingehauen, so M. Fridr. Hildebrand gemacht:

Der Betten strenges Band, der Brieges-Leute Schlagen, Der Dornen scharsfe Eron, die muß ich für dich tragen, Das Creuze gar darzu: Ich leide diese Bein, Damit dein Creuze, dir mag defto leichter seyn.

Es fichet nach denen einfaltigen Zeiten der Dabstifchen Finfterniß, baß Si-

mon von Eprene Daben in einem Munchs-Habit gefleidet ericheinet.

Das Rauten-Thor liegt gegen den Mittag, und ist auch doppelt. Das innerste ist An. 1710. mit abgebrannt, bis auf das unterste Gemauer, es ist aber An. 1722. mit 3. Stockwercken wieder bebauet worden, welches diese Schrist auf einem Steine, so inwendig nach der Rauten-Gasse siehet, über dem Thore zu sehen, anzeiget: Tam eura, quam parsimonia. 1722. wiewohl das Einsgeweide derselben erst An. 1735. ausgebauet worden. Auf der andern Seite dieses Thores, wo es gegen den Aaren siehet, ist über demselben zur Rechten eine Hand in Stein gehauen, so zwen Finger aufrichtet, und zur Lincken ein les diges Schild. Gegen über an dem dussern Phore, so zwischen dem Stegemannischen und des Glocken-Giesses Hause liegt, und zwar an der Seite, wo es gegen die Rauten-Gasse zehet, ist zur Lincken ein Kopf, so mit der Zunge gegen

() E. E. Rathe Fener Orde Sed. II. an, 4. C.

Die Stadt bledet, gur Rei m. On gemeine Mann. Ropfam auferften Thorea Fande verrathen, meetree hoummerden. Sieconsi d, daß An. 1329. die €te tan Thor aufgehauen mert im 2. 9. Des 3ten Cap im 3t germeifter gereifen, baren f. meifter mit impliciet aum Band auf demfelben gielen : Daim Gegentheil Dieje Spile: wolf auf den vorgegebenen Berrathern ein Burgerman adein auf ihn gielen folte? m emound right hand the Burn dis Edile aber hergegennin Ropf an dem dufferfien Ever finde. Das finde ich mobil.

⁽t) manus erecte, & veluti a figniceant, conf. Cyr. Sa. Frifii speculo monetario E Goth Occ. p. 14. 6. 8 1. 1. Monamentari P. Giesela a

riel eifernen Buchen, achorigen meßingerner n erfordert werden. iunthern In. 1598. W. Saffer von derfelben bis und eine halbe Elle hoch palben Conmer am Ge 3 530. holeerne Robern 138 Dahnan, und 178. de ist das Kunst Geld,

nerden. In der Ober: gegen den Morgen, und steder anfgebauer, befage magifiratus fludio 1719. n man hinein gebet, ift n ifte, von welcher mit obis Rondel, so nake hurben us traget, unter melden Hildebrand gemacht: ente Schlagen, dich tragen, Dein, pter fern. fichen Finfterniß, daß Siloet encheinet. od ist auch despelt. Du unterfte Genduct, Sit e morden, welches fice ten Gaffe fiehet, über den 1722. micross Das Gis Pluf ber andem Erit Demfelben jur Rechten & , und jur ginden en k Jimigen dem Chegeman par an bet Seite, no d i, to mit out glage groun

Die Stadt blecket, jur Rechten aber Die Jahr-Bahl 1526. in einen Stein gehaus Der gemeine Mann halt dafür, als folte die Sand am innern, und bet Ropf am aufferften Thore auf einen Burgermeifter zielen, welcher die Stadt an ihre Reinde verrathen, weswegen ihm aber, da es auskommen, Kopf und Sand abgehauen worden. Gie confundiren aber zwey Historien mit einander. Wahr ift es, daß Un. 1329. Die Stadt foll fenn verrathen morden, daß dagumahl das Rauten-Thor aufgehauen worden, daß auch Dajumahl einige gefopfet worden, wie im 2. 6. Des gten Cap. im gten Buch ju lefen, ob aber unter Denenfelben ein Burgermeister gewesen, davon findet man nichte? Gefett aber, daß auch ein Burgermeister mit implicirt gewesen, so halte Dafür, baß doch weder ber Ropf noch die Dand auf demfelben gielen fan. Denn ben dem Ropfe flehet die Jahr Bahl 1526-Da im Gegentheil Diefe Siftorie Un. 1229, gefchehen. Die Hand kan auch nicht wohl auf den vorgegebenen Burgermeister gielen, Denn geseht, Dag auch unter ben Berrathern ein Burgermeifter gewesen, so sehe bod nicht warum eben Die Sand allein auf ihn gielen folte? Mir deucht, es habe E.E. Rath nach diefer Berrathes ren durch Diefe Land die Burgerschafft ihrer geschwornen Treue(t) erinnern, Durch Das Schild aber hergegen fie ihres Schukes verfichern wollen. 2Bas foll aber Der Ropf an dem auffersten Thore? 3ch muß gestehen, daß ich hiervon keine Nachricht finde. Das finde ich wohl, daß es Un. 1453. gebauet worden, laut folgendes:

"Tertia die post Qualimodog. An. 1413. hat Der Rath allhier Meister Bermern ben Stein-Deben um ein Rrumthor mit einen guten Shorm von guten be-"hauenen Steinen, mit drenen Wehren, mit auten Schiefildern und Drenerles "Simmefwerd, murdlichen zu Sauffe geführet, Der unterfte Simmef foll fin von "barten Steinen, der andere Simmen eine Oberladung und der Dritte ein Dach-"Simmeft, der foll fenn von Stengerthal Steinen, und an demfelben Thornie fal he , ein Behnfe usfchijchen, darin bie Marter unfere lieben Beren mit einem Bilde un-"fer lieben frauen uf eine und Sancte Johannis Bilbe uf der andern Giete, und an "einem ende daselbst den Schildhelm und Zeichen des heil. Reichs und an Dem ans "dern Ende Gifft und datum des Thorme foll hauen und machen, und foll das ge-"nante Rrunthor auch von auten gehauenen Steinen wercklich und ju fampne ge-"madt an bemfelben Thorine, mit Bogen, Gangen und allen Bugeborungen, und "inwendig in Thore Schwebbogen mit ehren Pfilern und Gangen oben uniher aus "iveralichen wohl foll bereiten, und Die Dicke Des Mauerweras foll er machen nach "erfentniß der Buwe-Meister ic.

(t) manus erectz, & veluti ad juramentum peragendum formatz, fidem juramento promitiam fignificant, conf. Cyr. Spangenberg in Tr. de ufu & abufu monera, qui additus Tilemanni Frisii speculo monetario Edit Francof, ad Meen, 1492, 4 p. 218, & Christ, Schleg de num. Goth &c. p. 14. 6. 11. lit. n add. Nic Seelanders fegnende und fcmerende Dand auf Monumenten, Siegeln und Mungen mittern Beiten, 1730. 4.

Man findet in Diesem feine Dadricht von dem Roufe, fo an diesem Thore ju feben, Dannenhero ift ju muthniaffen, daß etwa diefes Thor nach der Zeit ruiniret, und von neuen 2n. 1526. laut der Bahl, so gegen dem Ropfe über ftebet, wieder gebauet worden. Bielleicht haben die Bauren, als fie Un. 1525. auch hier eingefallen, Davon Das vierdte Cavitel im dritten Buche S. 58. nachjuschlagen, Diefes Thor eingeriffen, dahero jum Undenden foldes Berms Das Juhr Darauf, eina der Kopf ihres Urbebers, Thoma Mungers, (u) in Stein gehauen worden, welches faft Daher wahrscheinlich wird, weil derfelbe nicht nur ju Duhlhausen burch bas Schwerd fein Saupt verlobren, und man ibn auch mit eben einer folden Dube auf alten Bemabloen abgebildet fiehet, als Diefes Saupt im Steine abgebildet ift Doch ce ift diefes eine bloffe Muthmassung, fo man niemanden aufdringet. Bielmehr mird man es gern feben, mann jemand uns ficberere Radricht hiervon geben will. Das Muce Weges-Thor lieget gegen den Abend, und ift An. 1712. mit abgebrannt, aber nunmehro auch wieder mit gwep Stodwerden erbauet. Das Bare füßer Thor liegt gegen Mitternacht, und hat feinen Rahmen von dem Barfüßer Clofter, fo ehemable nicht weit davon gelegen.

S. 28. In denen Dorstädten sind 5. Thore: Das dusserste Topfer. Thor, so mit dem innern nicht confundiret werden muß, lag gegen den Morgen, und hatte seinen Nahmen von der Borstadt, darinnen die Topfer wohnen, ist aberA. 1735. abgerissen und an dessen Statt eine neue Mauer gebauet worden, auf welche aber Tie. Herr Bürgermeister Bretschneider An. 1738. eine gank neue Wohnung mit einem Ercker dauen lassen. Das Bielen-Thor liegt auch gegen den Morgen, und soll seinen Nahmen haben von dem ersten Dorsse Bielen, welches vor diesem Thore liegt, wiewohl der sel. Herr M. Kindervater in seiner Guldenavia illustri MSC dasür halt, als habe der Abgott Biel in denen Hendnischen Zeiten allhier gesstanden, davon hernach dieses Thor seine Benennung bekommen habe. (*) Das Sundhäuser-Thor, liegt gegen den Mittag, und hat seinen Nahmen von dem Dorsse Sundhausen, so im Amt Heringen eine Stunde von hier liegt. Innerhalb dieses Thores ist das S. Martiner- oder Rumpacher Thor, welches An. 1691. vom neuen erbauet worden, laut des Zeitels, welcher in den Knops (*) desselben geleget

(u) vid de ep D. Valent, Brn. Loescheri Dist. Th. Münzeri doctrinam & facta &c. exponentem, Witteb, MDCCVIII. 4. Seckendorshi Hilt. Lutheranismi L. 1. 5.304. U. Arnoldte Strehen U. Schete Dist. P. 'L f. 15. (*) Sagitt. in Hilt. Nordh MSC. 6. 111. sunt, qui temporibus paganis Northuse Deastrum Bila religiose cultum putant, atque exin cam pagum Bila, quam Portam Nordhuse Bilanam nomen accepisse.

merten. Es mart auch ten nannte Suchen Garten des ligg gegen den Abend, und i tals. Cyriaci, welches man

nF

Impera

Josepho "Turis non prafei "annis permultis, przveto sime proclinaret, adeout. amplius habere auderer, winz vicinz hospitalis Si gent, ex Magnifici Magil pradisti hospitalis perpet nejas non minus ingenti cu " raries in hanc formam. nsicio reparari seceruni, qui non patriamurbem omnen "dincissme liberam servec, efelicicate largiter impleat; semplis nostris verbum eju schen ministerio debemus sturores immanes usque sel vius Ptochotrophii attinet, income, pravancatione, po "um, juftum, felutare & fre "gaod prece ardente &mer "pratores poc tempore ber Conrad Fremmann

cus Ordin hujus Andreas Durham Christophorus ibe Johannes Eromm

Carz vero animarum in he Reves, Dn. Johans

⁽x) Schedula Turris Martinianx novx notabilis. Begen bes Rus Gen-Thors sub manu propria D. Conrad Fromani,

an diefem Three jufts nach ber Zeitruinitet, über ftebet, wieder ges 25. auch hier eingefal: muichlagen, dieses Enor Darauf, ama der Ren in morden, meldes faft Mublhausen duch das i einer folden Make auf :eine abgebibetift Ded aufdringet. Wiennebe richt hiervon geben wil : 19 In. 1712. mit abst fen erbauet. Das Bors ihmen von dem Baniffa

Das aufferste Copfee 5, lag gegen den Morgm, Zopfer wohnen, ift wait. bauet worden, auf miche eine gang neue Beimag auch gegen den Mersen, Sielen, welches vor diem iner Guldenavia illustri ponifchen Zeiten allbier de ommen habe. (*) Des feinen Rahmen bon ten pon bier legt. Inertab , meldes In. 1691. 100 nopf (x) deffelben getind

& falls dec. exponence, visu Urevitts Sada elien III. (_nt, qui tenfet but fe e exis tam Fagum Bis, San

bilis. ORegen tes & onrad Fromani,

Es wird auch das Ruchen-Thor benahmet, weil an temfelben der fo genannte Ruchen-Varten des hospitale S. Marrini lieget. Das Stechen-Thor liegt gegen den Abend, und führet feinen Rahmen von dem dafür liegenden Dospis tal S. Cyriaci, welches man inegemein den Siech-Hof nennet. Es ift Anno 1563.

In honorem

DEI TER OPTIMI MAXIMI.

Unici nostri Benefactoris

Imperatore Leopoldo 1. Augustissimo

ejusque Filio

Josepho I. Romanorum Rege Serenisimo

"Turris non præsens, quam cernis, sed prior jam grandæva cum ab "annis permultis, prz vetustate rimosa dehisceret, & ad ruinam, quam ma-"xime proclinaret, adeo ut nemo fine summo vice periculo in ea domicilium "amplius habere auderet, sed in dies a lapsu ejus admodum repentino pro-"ximz vicinz hofpitalis St. Martini adificia interitum horrendum metue-"rent, ex Magnifici Magistratus hujus loci consensu & beneficentia, usui "prædicti hospitalis perpetuo destinata & tradita est. Propterea curatores "ejus non minus ingenti cum labore, quam sumtu pergraviore eam destrui, ,& rurfus in hanc formam, hospitali magis commodam, singulari Dei bene-"ficio reparari fecerunt, quam divina clementia una cum hospitali ipso, nec "non patriam urbem omnem a quibusvis calamitatibus ac infortuniis, quam "diutissime liberam servet, ac omni potius, tam spirituali, quam temporali "felicitate largiter impleat; imprimis vero cunctipotens ejus benignitas in "templis nostris verbum ejus unice salvificum (cujus restaurationem B. Lu-"theri ministerio debemus) adversus diaboli, hostiumque Evangelicorum "furores immanes usque ad finem mundi protegat, & quod Provisores hu-"jus Ptochotrophii attinet, eos omnes & fingulos a quavis pracipitantia. "incuria, pravaricatione, perfidiaque custodiat, omnino vero ipsis, quod pi-"um, justum, selutare & proficuum est, undiquaque inspiret, id omne est, , quod prece ardente & mente devota rogamus & supplicamus nos Admini-Afratores hoc tempore prafentes.

Conrad Frommann. Nordhuf, Med. D. Conful, Scholarcha & Physicus Ordin hujus hospit. Burfarius & Director.

Andreas Jurhagen, Reipubl. Quatuor-Vir.

Christophorus Ibe, Senator.

Johannes Trommesdorff, Tribulis.

Curz vero animarum in hospitali ordinariz jam przeunte Rever, Dn. Johanne Nicolao Rohrmann

Nordh.

gebauet worden. Das Grimmele-Chor fiehet auch gegen Mitternacht, und hat feis ne Benennung von der Borftadt, der Grimmel genannt. Das Alten-Ebor liegt gegen Mitternacht, welchem Die Borftadt, Das Alltendorff feinen Rahmen mittheilet. Sonft find vor der Stadt 2. Stege und 2. Bruden, daß man jur Winters-Zeit über das Feld- 2Baffer, welches im Sommer ganh austrocknet, Darüber jur Stadt Fommen fan. Jene heiffen der Alten-Steg und Grimmele: Eteg, welche bende ben Rahmen von den Thoren fuhren, vor welchen fie liegen ; Diefe find : die Gies chen- Brude und Bundhaufer Brite, Die erfte, vor dem Giechen-Thore, fo 1766. erbauet, bestehet aus 6. groffen steinernen Jochen, auf welchen ftarcte Balcten und Bohlen ruhen, Daben ift fie gu benden Seiten mit ftarcten Bretern eingefaffet. An Diefer ift ein Stein grich gegen Dem Thor über, auf welchem ftehet : 21n. 1689 ben 24. Aprilis ift die vorige Brude durch das boch angelauffene Gewaffer gu Grund aus niedergeriffen. Un. 1693. aber diefe von neuen wieder aufgebauet worden. Die Bundhaufer-Brude, welche aus 6. Comibbogen gang Maffir von rothen festen Sand Steinen erbauet, ift 21. 1729. von Berrn Burgermeifter Johann Michael Regeln zu bauen angefangen, und von denen folgenden Berren Burgermeis ftern in andern Regimenten vollendet worden.

S. 29. Dir hatten in der Ober-Stadt auch gedencken sollen des hiesigen Romisch-Satholischen Stiffts S. Crucis, so man den Dom nennet. Es ist dasselbe von des Ransers Henrici Aucupis Gemahlin der Mechtildis gestifftet worden. Hierinne stienen viele Autores überein. Theodorus Engelhusius sagt: Sie (die Mechtild) hat das Nonnen-Sloster in Nordhausen gestifftet, welches doch jeho verändert ist vor Canonicos seculares. Welchem der Autor de Landgraviis Thuringix benstimmet: (y) des Henrici Gemahlin Mechtildis stifftete das Closter S. Crucis in Nordhausen. Fast auf gleiche Art schreibet der Auctor ben dem Leidnitio (z): De Keyserinne Metihlda duwede eyn Closter to Northusen. Gobelinus Persona meldet dergleichen. (aa) Und Fride-

zicus Lange in Rythmis de Saxonia fagt:

Huic conthoralis Mechtildis erat specialis Northusen pulcras statuit Kaustunga puellas. (bb)

Dannenhero irret Peccenstein gar sehr (cc) wenn er schreibet: Käpser Ottonis I (soll Henrici heissen) Gemahl Fr. Adelheit (Mechtild) Königin in Bur-

(y) C. 9. 912. (z) T. III. Scriptor ver Brunsv, f. 307. (az) Cosmodr. zt. VI. c. 47. (bb) quid Kauffunga sibi velit? eruditi ut me doceant, rogo. (cc) Theatr. Sax. Part. III. 194.

Nordh. & ad Div. Jacobi simul p. t. Pastore
Scriba existente
Joachimo Kiritenio, Mecklinb.
A&. Nordhusz

Burgund hat An. 943. bas Cruys fleben, wie benn aus Enges Schule zu feben ift)



Mitternacht, und hat feis Das Alten Ebor liegt inen Nahmen mitthellet. man jur Winterschil fnet, barüber jur Ctatt selo: Eteg, meldebende n; Diefefind: die Bie n Eichen There, jong 64 liben ftarde Balden und fen Bretern eingefangt chem ftehet: Un. 1689 ten gelauffene Gemaffer ju ceuen wieder aufgebant wibbogengans M. Green ren Burgermener Jehan penden Derren Bingman

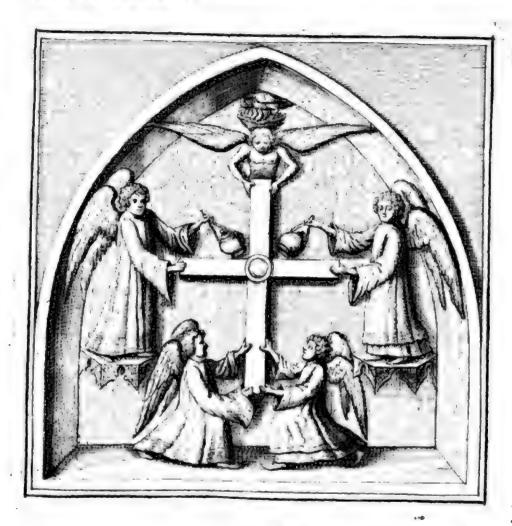
d gedencken follen des his
n den Dom nennet. Es
in der Mechtildis gefind
Theodorus Engelbusus
e in Nordhausen gehönd,
res. Welchem ber Aune
enrici Semahlin Mechal
tauf gleiche Artifickehebe
erihlda buwede eyn Caleichen. (22) linb Feide.

specialis 182 puellas. (bb) 182 puellas. (bb) 184 puellas. (bb) 18

(12) Cosmode st. VI. C. (1).
(cc) Theatr, Sax, Fast III, 134

Pattore

Burgund hat An. 943. Dafelbst (zu Mordh.) ein Closter zum H. Geiste (foll Ereuge stehen, wie denn auch nachstehendes Signum noch an dem Sause der Stisstes Schule zu sehen ist)



£ 3

angele

angeleget, Darinn bloß ein Marien-Bild und Das Ereus Chrifti aufstellen laffen, foldes alleine anzubeten, Dagu auch alle Ihre Leib-Renten, fo Gie von Ihrem er-Iten Chemann ererbet, gefchlagen. Bu welcher Zeit Die Stifftung gefchehen, Davon variiren die Rachrichten; Ginige feten das 932. Jahr (dd) allein ohne Grund. Denn es ift Diefes Stifft erft nach Henrici Aucupis Tode erbauet, befage des Chronici brev. princip. Romanor. (ee) so da spricht: Na syneme (Henrici) Dode Mecheld sin husfruwe hefft gestichtet ein Closter to Northusen van Wertliken jungfrovven, unde van geiftliken personen, alse moneke. Nun ift ja Heinricus Un. 936. geftorben, wie fan Denn Diefes Stifft Un. 932. erbauet werden, wenn ce erft nach seinem Tode geschehen? Der Monachus Pirnensis set Das 936. Jahr der Stifftung: Das (Closter) jum heil Ereuhe hat (IXCXXXVI), Reifer Otten den erften (foll Heinrici heiffen) Chegemahl gefundivet. Hein fest das Jahr 943. wie oben ju feben. Der Auctor Des Lebens der Mathildis schreibt C. V. S. 25. Daß Sie An. 962. Diefes Clofter mit Confens Ottonis ges ftifftet, welchem wohl am erften ju glauben, als ber Die befte Radricht davon haben Ponnen. Daß Gie aber baffelbe mit 3000. Jungfern befest haben folle, ift verdachs Wir wollen hierben einiger Mebtifin diefes Stiffts gedencken. Don dem Amt und Pflicht derer Aebtiffin im Pabstthum achte ich unnothig ju schreiben, sondern weise vielmehr diejenigen, so hiervon Rachricht begehren zu dem Tamburin de jure Abbaritfarum. Go fun ich auch nicht verfprechen alle Hebtifin Des Stiffte Crucis in ungertrenter Dronung zu erzehlen, weil von ihnen ben denen Hiftoricis feine Machs richt ju finden. Es wird alfo der geneigte Lefer fich gefallen laffen, wenn ich nur die wenigen anführe, die ich ben denen Hiftoricis gefunden. Richburg mag mohl die erfte Mebtifin in Diefem Stiffte gewefen fenn, indem fie allhier gelebet, Da Mathildis Die Stiffterin deffelben noch am Beben gemefen. Sie mar erft eine getreue Bediente Der Mathildis, (ff) von welcher fie gegen Das Jahr 968. jur Mebtiffin allhier einges febet worden. (gg) Gelbit Mathildis nahm Diefe Richburg mit nach Quedlinburg, Damit fie ben ihrem Love, den fie fich bald vermuthete, jugegen ware. (hh) Richburgis blieb auch ben der Marhildi bis ans Ende, wie fie denn furt vor Demfelben Der Mathildi einen Guffall that, und weinend zu Derfelben fprach : Bnadige Frau, wem überlaffen Sie unfere verlaffene Congregation, über welche Ste mich unwir-Dig jur Achtifin gefeget haben, Denn es ift fchwer Diefe anvertrauete Beerde ju erhals ten, wenn Dero Bulffe fehlen wird. ABorauf Die Mathildis antwortete: Birbes fehlen euch dem oberften Schubheren : DBir hinterlaffen euch nicht fremden, fondern unferm Sohne Ottoni, und andern unfern Rindes Rindern. Alls nun jene anfing bitterlich ju weinen, und fprach: Enddige Frau, wir wiffen nicht, wohin ihr Geमार्थि हो है उर्व कथा कर्या के हैं है है व nung seben, wohin sollen wir un fiennach dem Reich Gottes alles jufallen. Wir halten? micht vergeffen wird, euch erunfes Theils zu eurer Rock? gemmird, der mag jufeben, m ater, wer fie befchütet oter ve

Czcilia, daß dige Mit tm Documento, in welchem indem erihe Un. 1157. das 3 ließ, und davor einige Zimien, nahm. Derr Christian &: Tractate, de nummis North welches dechnicht fenn kan, in Rahmen Friedrich acquirect and mus dahero das 115-100]

(ii) vid Leba. T. I. Res. Starts

(kk) "la nomine S. & "Romanorum Imperator Au "porali traditione possit firm avaleant refragatione conv amutandi dubietas, nostra d sigituromnium Christi im po "Successera posteritas, quali "ne & S. Crucis, S. Euflachin "Abbamile in Nouthulen ada aus & libenus Deopolitex "clesie concambium feurma "lem cum domibus & areis nvel trans flamen fitis, nec pprietatis in esdem villa No "limus. Adhajus vicem re de reditibus acclefie in vil alibras demariorum. Stati noblervandum transmittin mdex bane commutationem afringat, Liceat autem no nde castro supra dicto, seu d

⁽ee) apud Leibnit, T.III. Scriptor, rer, Brunfe, N. XV. f. 426. (ff) vid. Vita Mathild, apud Leibnit, Script, rer. Brunfv. Part. I. N. XIII. (dd) Rinderv. Feuer: Chron, c. 3. 6. 4. p. 31. (hh) ibid, 6.19. f. 206. (gg) ibid, C, VI, 6, 28, f. 205.

Christi aufftellen laffen, jo Sie von Ihromets Etifftung geschehen, da-(dd) aflein ohn: Grund obe erbauet, beinge 218 Na syneme (Hearid) ofter to Northulen van ien, alse moneie. Nun é Crift Un. 932 aband Monachus Pimensis Creupe har (IXCXXXVI) ahl gefundiret. Peccis or des Lebens der Mubil. ; mit Confens Ottoris ger gifte Radsidt Laven fabra est haben folle, ift veridit gedenden Montemus nothig ju fcreiben, fonder ju dem Tamburin de jme Mebtigin Des Ctiffes Crucis enen Historicis femelad denlassen, weno ich mit Richburg mag most re ihier gelebet, ba Merbildie br erft eine getreue Beimit 8. Jur Nebtiğin allhir dirak burg mit nad Quedinburg lacgen mire. (bb) Rich. the denn Eury por demicha n fprad: Gnidige gran er welche Cie mich unsch pertranete Specie in con lildis antwortett: Birth euch nicht fremden, fonden Dern. Alls mun jene with piffen nicht, wohin ife Go Baix, T. III. Scripter re, Brusse, crist. ret Brueft, Part L N. III. 19. £, 206.

muth sich wenden werde? so antwortete Mathildis: Bohin sollen wir unsere Jossnung setten, wohin sollen wir unser Gemuth richten, als auf Gott? Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird auch das andere
alles zufallen. Wir halten dafür, daß unser Sohn Otto, welcher sein Bersprechen
nicht vergessen wird, auch trosten werde. Wer aber die Stiffts-Guther, welche wir
unsers Theils zu eurer Nothdursst übergeben, mit Unrecht zerstreuen, oder verritgern wird, der mag zusehen, was er dermahleinst antworten wird? im Gegentheil
aber, wer sie beschützet oder vermehret, der wird von Gott den Lohn erlangen. (ii)

Cæcilia, daß diese Abbtifin in diesem Stifft gewesen, siehet man aus einem alten Documento, in welchem der Ränser Fridericus I. mit ihr einen Tausch getroffen, indem er ihr An. 1157. das Ränserl. Schloß allhier samt allen Persinentien über-ließ, und davor einige Zinsen, so das Stifft in Wintchausen und Wielen gehabt, annahm. Herr Christian Schlegel sühret einen Phoil dieses Tausches an in seinem Trackate, de nummis Northusinis p. m. 145. sebet aber, daß er 1057. geschehen, welches doch nicht senn kan, weil in dem eilsten Seculo kein Känser gelebet, der den Rahmen Friedrich gesühret Im zwolfsten Seculo aber hat Fridericus I. gelebet, und muß dahero das 1157ste Jahr gesühret werden. (kk)

(ii) vid, Leibn. T. I. Rer. Bruniv, N. XIII. c, 6, 6, 31, fol, 107.

(kk) "In nomine S. & individux Trinitatis Fridericus divina clementia , Romanorum Imperator Augustus. Quanquam rei commutatio ex ipsa cor-"porali traditione possit firma consistere, vel ea, qua legaliter geruntur, nulla "valeant refragatione convelli; nec qua tamen possicelse contendi vel com-"mutandi dubietas, nostra debet intervenire in perialis autoritas. Noverit "igitur omnium Christi imperiique sidelium quecunque presens etas, quam "fuccessura posteritas, qualiter nos pro honore sanctissime Dei genetricis Maprie & S. Crucis, S. Eustachii Martiris, preces dile de nostre Cecilie venerabilis "Abbatisse in Northusen admissmus, & ut sanctimoniales ejusdem loci quieu-"us & liberus D. o poffint exhibere fervitium, de bonis imperii & de bonis Eç-"clesie concambium fecimus. Castrum itaque nottrum & curtem dominica-"lem cum domibus & areis, terris cultis & incultis in Northufen cis flumen "vel trans flumen fitis, nec non & prata flumini adjacentia, & quicquid proprietatis in eadem villa Northusen visi sumus habere, torum Ecclesie contu-"limus. Ad hujus vicem recompensationis accepimus de Ecclesia Northusen nde reditibus à celefie in villis Winthufen & Bila, valens fingulis annis duas "libras denariorum. Statuimus itaque & irrefragabili modo posteris nostris "observandum transmittimus, ne aliquis Rex velimperator, aut publicus ju-"dex hanc commutationem & traditionem immutet, aliquo tempore, vel innfringat. Liceat autem nostra imperiali Autoritate Abbatisse in Northusen "de castro supra dicto, seu de domibus, areis, pratis, que supra nominavimus ..facere

-

Hedwig ist auch allhier eine Aebtisin gewesen. Es trieben es aber die Nonnen unter denen Aebtisinnen so lustig, daß endlich Fridericus Secundus (II) Dieses Stifft reformirte, da denn die Nonnen ihrer Leichtfertigkeit wegen vollig cassvet wurden. Es bezeuget dieses der Auctor de Landgraviis Thuringiz, (mm) da er also schreibet: Im Jahr des heren 1220. sind die Dom-frauen in Nordhausen wegen

"facere & ordinare, quicquid ad usus suos & Ecclesie utile fore perspexerit.
"Ceterum ut hec nostra constitutio omni tempore rata & in convulsa permane"at, presentem etiam paginam conscribi & sigilli nostri impressione insigniri
"justimus, adhibitis idoneis testibus, quorum nomina hæc sunt: Arnoldus,
"Moguntinus Archiepiscopus, Hatwigus Bremensis Archiepiscopus, Everhar"dus Babenbergensis-Episcopus, Gerehardus Werzeburgensis Episcopus &c.

(11) "Fridericus divina favente clementia Romanorum Rex semper "Augustus & rex Siciliz - - nos ad reformationem divini cultus in Ecclesia "Northusensi præsenti privilegio stabilimus - - ut quemadmodum ad pre-"ces Regias apostolica decrevit auctoritas, instituantur in eadem Ecclesia "Przpositus Decanus & Canonici seculares, ita quod ipsius przpositurz dona-"tio ad regalem protectionem pertineat, absolute in humilioris persona do-"minium, nullo unquam tempore transferenda, sed annumeretur aliis przpo-"siturisi mperii, & gaudeat omni jure prapositi, uti catera Ecclesia Imperii "consueverunt, recepturus ab Archiepiscopo Moguntino curam ejusdem Ec-"clesiz cum fuerit ab excellentia Regia præsentatus. Post primam quoque "Canonicorum institutionem, capitulum ipsius Ecclesia eligendi, Decanum, "Canonicos & Cellarium liberam habeat potestatem juxta Canonicas Sancti-"ones, electumque Decanum investiendum Praposito reprasenter, prastitu-"rum eidem obedientiam debitam & devotam. Canonici autem, cum per ca-"pitulum memoratum instituti fuerint, & aliarum Ecclesiarum more recepti, "præbendas suas auctoritate capituli Cellarius administret, nullum respectum ,,ad prapositum, sed tantum adcapitulum habiturus. Prapositus autem de "iplo conventu idoneum constituat Scholasticum & Custodem, prout Ecclesiz "providerit expedire &c. Augusta die quinto Kal. Aug. 1221. Eckstorm, in "arbore Familiz Comit. Hohnst. hac de re hac habet:

Hicignis quondam vigiles cum perpete samma Turba illibatæ rea virginitatis alebat, Ceu quondam Vestam venerata est Roma profanam; At sexus melior Canonum nunc nomine falso Turget & edocti melius sit fabula vulgi,

(am) c. 36, p. 923,

trumifica dei Sisfertigfeit Undeballich der Auctor A das 1221. Jahr sebet, se se kiben Jore worden die C terreben, um ore boie Et flatt gefest. Weldes But mieben fo fcanelide Ungud abfhante, und Thumberer nedictiner Mind Henri Denn man fiebet ja aus dem gehabt. Er verordune a and Canonici seculares je teallein der Ränser pezsenti Capitel fotte Made haben et und den Decanum dem Pro! nonicorum Przbendin ad n Capitel Rechnung thun. Custodem ju fegen 21. Frideich IL aufs neue in 3: that derglei hen im eil peen folgende Ripfer benauftung Esmillen aber die Donn h ben, weil In. 1488. Berchold

(an) Shar, Chron, L. II. 7.

SS. Th. D. & Nic. Kuche
Patre & Domino nostro II
R. J. per Germ. Archican
S. Crucis Northusanz m
ainsta scriprum tanget ne
quibuscunque nominus
ain Domino. Commiss ne
di novimus resormate a
mores caliter intendere
sex diligenti inquistrion
sconzum morum resorm

inbenes aber die Ronnen us Secundus (II) tiefes iteit wegen vollig casitet aviis Thuringiz, (mm) dom-frauen in Nordhauch wegen

sie utile fore perspexent a & in convulfi permaneoffri impressione infigriii ina hac funt : Amoldus, Archiepiscopus, Ererbuburgenfis Episcopus be Romanorum Rex temper m divini cultus in Ecckin t quemadmodum adpreuantur in eadem Ecelent diplius przpoficurz donz. in humilion's persons de d annumereturaliis praço ti catera Ecclefia Imeni untino curamejusdez Eco us. Post primam quoque elefizeligendi, Decimur. m juxta Canonicas San Sto ofito reprasente:, prasimo anonici autem, cumprici Ecclesiarum more recipil inistret, nullum respection us. Prapolitus autemit Custodem, prout Earlis Aug. 1221. Echflorais

et: damma

a profanam; ne fallo

wegen ihrer Leichtfertigkeit gbaefettet worden und Canonici an ihre Statt kommen. Und obgleich Der Auctor Annalium Isenacensium in der Sahr-Bahlirret, indem er Das 1221. Jahr febet, fo fcbreibet er boch von der Sache fehr mohl, alfo: In demeselben Jore worden die Closter Frowen ju Northusen ju dem Belligen Ereuche vortreben, um ore bofe Sethen und lichtfertigkeit, unde worden Dumherrn an ore ftatt gefest. Beldes Binhard (nn) alfo ausbruckt: Die Ronnen'ju Mordhausen trieben fo fcandliche Unjucht, und fo ein argerlich Leben, daß man fie vertriebe, und abschaffte, und Thumberrn an ihre fatt verordnete. ABoruber sich zwar der Benedictiner Munch Henricus Bodo gar fehr beschweret (00) aber ohne Raison, Denn man fiehet ja aus dem obigen, daß Fridericus allerdings Urfach genug darju gehabt. Er verordnete alfo, bag an berer Monnen ftatt ein Probft, Dechant, und Canonici seculares solten eingesetzt werden. Den Probst Derfelben folte allein der Ranser prasentiren, und der Erg-Bischoff zu Mannt einseben. Das Capitel folte Macht haben einen Decanum, Canonicos und Cellarium juwehlen, und den Decanum dem Probstegu prafentiren. Der Cellarius folte Derer Canonicorum Prabenden administriren, und davon nicht dem Brobit, sondern dem Capitel Rechnung thun. Der Probst folte Macht haben einen Scholasticum und Custodem ju fegen ac. Diese Constitution confirmirete Un. 1223. besagter Fridrich IL aufeneue in Italien zu Ferrarien im Monat Martio. Henricus VII. that dergleichen im eilften Jahre feines Alters ju Nordhaufen. Belchem bernach folgende Kanser bengestimmet : Carolus IV. Sigismundus, und andere niehr. Es muffen aber Die Dom- Berren mit Der Zeit auch nicht allgu canonifch gelebet has ben, weil In. 1488, Bertholdus Erts-Bifchoff ju Manns (pp) gewiffe Vilitarores, mension

(nn) Thur. Chron, L. II. p. 158. (00) vid. ej. Syntagma apud Meibom. T. II. f. 491.

(pp) "Simon Voltzke sigilliser decretorum, Udalricus Reisbach "SS. Th. D. & Nic. Kucher in utroque jure Lic. a Reverendist. in Christo "Patre & Domino nostro Domino Bertholdo D. G. Archiep. Moguntino S. R. J. per Germ. Archicancellario ac Principe Electore Visitatores Ecclesia "S. Crucis Northusanz moguntinz Diœces, deputati, Univ. & singulis, quos "instra scriptum tangit negotium s. tangere poterit quomodo l. in sutrurum "quibuscunque nominibus censeantur a. przsulgeant quacque dignitate Sal, "in Domino, Commissi nobis debitum exposcit officii, quod melius mutan"di novimus reformare ac circa illarum statum personarum, quz vitam & "mores taliter intendere optato labor ne frustretur essectu. nonnullaque "ex diligenti inquisitione tam circa divini cultus observationem quam per"sonarum morum reformationem digna comparavimus in melius quam va-

-

nemlich Simon Boltefen Siegeler, Udalricum Reißbachen, S. S. Th. Dock, und Nicolaum Kirchnern, J. U. Lic-nach Nordhausen schiefte, welche allerhand eingerissene

lemus de authoritate commutari cupientes, inprimis attendentes quod quilibet in dictam Ecclesiam receptus de statutis observandis & consvetu-"dinibus ejus solitum præstet juramentum, ne statutorum ignorantia in damnum Ecclesia redundet, & cuipiam occasionem perjurii prabere possit. Nolumus statuimus & ordinamus quod statuta hujusmodi fingulis annis nsemel saltem in loco capitulari in omnium & singularum personarum di-Car Ecclefix ad hoc specialiter convocandarum przsentia per notarium Capituli l. alium quemvis cui Dominus Decanus id duxerit committendum "legantur publicentur & ab omnibus observentur. Insuper quum dictum cultum non minimis augetur desideramus & Beneficium detur propter of-"fi.ium, verum ut accepimus in observationibus Missarum, qua ex fundartionibus vicariarum & beneficiorum dignoscantur instituta, plurima committantur negligentiz. Volumus & ordinamus ut dicus Dominus Decanus omnium & lingulorum beneficiorum fundationibus diligenter perspe-Atis beneficiatos iplos ad observationes Missarum & divinorum juxta co-"rundem fundationum tenorem compellat. Si vero aliquorum fructus be-"neficiorum desolari in tantum oftenderentur, quæ ad instituta onera sufnferenda tructus hujusmodi non fufficere liquide apparerent. Idem Dominus Decanus aquitate attenta onera hujusmodi juxta redituum quantitantem taxare & moderari minime tardabit. Volumus quoque ut omnes & "finguli tam præfati quorum facta ab aliis facile trahuntur in Exemplum, aquam Canonici, vicarii & personz Ecclesia pralibata in choro in horis "Canonicis diligentes & assiduos se exhibeant & prasertim juxta facrorum "Canonum instituta ad laudabilem & antiquam dicta Ecclelia consuerudinem in festis novem lectionum nullus à matutinali Missa & vespera officinis cessante causa & impedimento legitimis absentare prasumat. Caterum nihil habeat discipulus à se ipso, nisi viderit Magistrum sacientem, me scholares in juvenili atate (quam ad discendum aptiorem esse mconstat) negligi contingat, volumus & ordinamus, ut Scholasticus "Ecclesia supra dicta, ad quam Rectoris s. Magistri schola parvulorum di-"spositio pertinere dignoscetur, communem utilitatem proprie conferens, "virum idoneum, literatum, providum, honestum, & discretum Scholz & minstitutioni parvulorum absque ejus viri pretii exactione perficere procupradit, Praterea licet sacris Canonibus Clericis mulieribus cohabitare mgerissene Unordnungen in Di besierer Observation Ihres

Theodoricus, 1223.
Withego, 1236. mar 1115.
Elgetus, Grafe von Hohmen feme von Hohmen Johannes, 1279.
Theodoricus, 1302.
Albertus Dux Saxonix, 1
Henricus, Graf von Hohm

"terdidum existat, pleriqu nicalem concubinas five nulla tergiversatione porc "generetur, non attenden: "scriptum fit: Nullus Mid "binam habere. Volumes "communicationis panis i "ve focariam apud fe denne "fra triduum eas à se remo oceasura. Hac autem statu ntuta, que omnia & lingui. "Lei memoriam conscribi & gredientes ad penarum neos, quoe id concernit, p spralentes, at ipforum neg off necesse. Datum Nort "Late Domini 1488. 3. die judicum generalium Espi sidem & restimonium om

(99) Eckstorm in arbi Qui cum gi Asqui de h Fique ades hen , S. S. Th. Dock. :e, welche allerhand engenifine

nuis attendentes quod
fervandis & confrenrum ignorantia in daperjurii prabett politjusmodi fingulis annis
jularum perfonarum difentia per notarium. Caduverit committendum

duxerit committendum Insuper quum diaux vicium detut propur of. Antarum, gnz ex fundiinstituta, plurima comut dictus Dominus Decanibus diligentes purpe & divinorum justs too aliquorum fructus be z ad institute cates for pparerent. Idem Doniaxts tegitum davigs. hus quoque at omner & trahuntur in Exemplum libatz in choro in hers rafertim june ficrotum etz Ecclesiz consaerodili Milla & velpera officiare prefumat. Ceumn Magistrum facientes scendum aptionen eile amus, ut Scholafticus hi scholz parvulorum de atem proprie conferens, , & discretum Scholz & actione perscere proces alicribus cobabitute ingerissene Unordnungen in Diesem Stiffte reformiren, und die Berren im Stifft pu besserren Observation Ihres Amtes anhalten.

Præpositi S. Crucis.

Theodoricus, 1223.

Withego, 1256. war jugleich Protonotarius Henrici illustris.

Elgerus, Grafe von Johnstein, 1275. Elgerus mar ein Sohn Henrici IL Grafens von Johnstein. (99)

Johannes, 1279. Theodoricus, 1302.

Albertus Dux Saxoniz, 1305.

Henricus, Graf von Hohnstein. War ein Sohn Henrici III. welchen er aus

"terdicum existat, plerique tamen contra honestatem decentiamque clepricalem concubinas sive focarias adeò publice apud se detinentur quod "nulla tergiversatione potest celari, ut etiam ex hoc scandalum in populo "generetur, non attendentes tales quoad se & alios suspensos este, quum "scriptum sit: Nullus Missam audiat illius, quem scit indubitanter concu-"binam haberg. Volumus & statuimus & sub suspensionis à divinie & ex-"communicationis panis inhibenter ordinamus. Ne quis concubinam si-"ve focariam apud se derineat, hujusmodi vero Concubinas detinentes in-"tra triduum cas à se removeant. Illas de cœtero comdemturi simili sub "censura. Hac autem statuta & ordinationes inter alias Ecclesia ipsius sta-"tuta, que omnia & singula in suo robore perdurare volumus ad suturam "rei memoriam conscribi & inviolabiliter pracipimus observari, & qui trans-"gredientes ad ponarum pradictarum, & graviorum, prout de jure per "eos, quos id concernit, procedi volumus, eosque ad hoc requirimus per przsentes, ut ipforum negligentiam per superiores eorundem supleri non sit necesse. Datum Northusix Moguntina diocesses sub anno à nativi-"tate Domini 1488. 3. die Augusti sub sigillo venerabilium dominorum ...judicum generalium Erphordiz przsidentium quo ad przmissa utimur in "fidem & testimonium omnium & fingulorum przmissorum.

(qq) Eckstorm in arbore Familia Comit. Hohnsteinens de eo ita;

Qui cum germano nomen commune gerebat: Asqui de bis produnt nil prater nomina fasti, Vsque adeo priscis valuere oblivia seclis.



Gutta, einer Grafin von Ravensbergerzielet. Eckftorm. hat (m) gwar feinen Rahmen, nicht aber fein Umt bemercfet.

Eiliger VII. Graf von Johnstein, und Canonicus ju Magdeburg 1346. hat als Probft das Ciftertienfer-Ronnen-Clofter im Altendorffe ju bauen erlaubet. (ss)

Ludovicus, Graf von Sohnstein, 1363. Bar ein Bruder Des Eilgeri, und halff Den Bergleich zwischen dem Rathe zu Nordhausen und denen Neustädtern daselbst befordern. (tt)

Otto, Graf von Johnstein, 1402. Bar ein Sohn Theodorici V. und wur: De, nachdem er lange Zeit ein Munch im Clofter Balckenried gewefen, Endlich gelangete er jur Birde Des Merfeburgifchen Probst allhier-Bischoffthume 2. 1402. am Fest der S. 3. Konige. Starb 1407. (uu) Ein Sohn Henrici VIII. mit der rothen

Guntherus, Graf von Hohnstein. Platte und Anna, Ernste Herhoge ju Braunschweig Tochter, Deffen

(rr) In Chron, Walckenr, p. 21.

(55) Vide hic S. XXVIII. de hoc Eckstorm. I. c. ita. Eiliger boc genitus jam sacra in fronde nitescit Augui & Relligionis amor cui multus in ore eft, Quippe suchatur gelidi bic Aquilonis in urbe, Ipse sacris addittus, opes, quas santta vetustas Aris impositas tibi, maxime tona, sacrarat, Exftruita ade, Crucis dia qua feruat bonores.

(tt) Vide Cap. VI. hujus libri Sect. I. S. 11.

(uu) Eckstorm, in arbore Famil. Comit. Hohnstein, ita. Atqui jam tarda vires minuente senella Impofuit facræ pietas illum alma Cathedra, Que divi Prodromi, Divi que nomine gaudet, Immitis lento quem torruit igne Tyrannus: Sola pater placida quam praterlabitur unda, Gradivi prifeum fervant ubi mania nomen.

Intelligit autem: sub Divo, immitis lento quem torruit igne Tyrannus, S. Laurentium, de quo vide sis Aurelium Prudentium in Hymno III கழி தம்க்கு. Hunc vero Laurentium in Papatustenebris Divom tutelarem Martisburgensis Episcopatus fuisse asserunt Dichmarus in Chronico Mersburgensi p. 332. Chronograph, Saxo apud Leibnit, in Scriptorib, rer. Germ, f. 166.

Character Eckstory micht angemercket. Petrus Kalde, 1458. Ono, bon Sarras, 1470. What von Hotel Regensburg, mes a lid wurden Bie tag Latare in Goo Cra Buchene Ern dem Reichs Lage folte. (xx) Coh Elias practig ere : thanig gewesen, une fonnen. (22) Etal

(xx) Echilorm, in arbon Hic fair As Vangionsu Vi magnun

Audie: im: Conf. Luth, To (77) Eckstorm, I. c.

Non dicam Celfa ad agu Due vel me

(12) Eckst. 1. c.

Quarte eju Hone pater, Haufffer fi: Quedque in Omnioque Non Spir. 3

Quales fu Nomine :: Ergo peda Orator fil : form. hat (n) just

im Altendorne jubaum

uder des Eilgen, und :hausen net und dem

heodorici V. und wuter Baldenried geneta, nde des Merieburgiden ae. Starb 1407. (un) rici VIII. mit der reten inschweig Tochten, desse Cha-

ita.
, nitefeit
, ore est,
, urbe,
vetusias
rarat,
bonores.

Acin. ita.

gaudet,

nnus: unds,

uem tarruit igne Tynbrudentium in Hymno ili ene bris Divim tateluta narus in Chronko Messonie, in Scriptorib, ret. Character Eckstorm. in der Genealogie derer Grafen von Sohnstein nicht angemercket.

Petrus Kalde, 1458.

Otto, von Harras, 1470.

Wilhelm, Graf von Johnstein, war jugleich Canonicus zu Manne, Colln und Regensburg, wie auch Recorder Academie zu Ersurth. An. 1488. Endslich wurde er Bischoff zu Regensburg, allwo er An. 1509. auf den Sonnstag Latare in Gegenwart Känsers Maximiliani I. vom Magdeburgischen Etts Bischoffe Ernesto eingeführet wurde. Er war An. 1531. mit auf dem Reichs Tage zu Worms, woselbst Lucheri Leht, untersuchet werden solte. (xx) So hat er auch das Schloß Isenburg zu Russach, im Ober-Elsas prächtig erbauet. (yy) Wird gerühmet, daß er gelehrt und gutsthätig gewesen, und an denen München keine Faulheit noch Hureren leiden können. (zz) Starb 1541.

11 3

Aufo-

(xx) Eckflorm. in arbore cit.

Hic fuit Augusti pars non postrema Senatus Vangionum Casar quem quondam excivit in urbem, Vt magnum vera pro relligione Lutherum Audiat impavido dicentem pestore sausam,

Conf. Luth, To, I. Jenens. germ. f. 483. b.

(yy) Eckstorm. I. c.

Non dicam, sumtu, que magno tella paravit, Celsa ad aquam Rubeam quando innovat atria, digna Que vel magni babitent cintii diademate Reges.

(22) Eckst. 1, c.

Quanta ejus virtus, rerum prudentia quanta,
Hinc patet, ingenuas tenebris quod ab unguibus artes
Hausisses studiis generosum petsus inaurans:
Quodque inopum miseris nosset succurrere rebus,
Omniaque officii sapienter munia obiret.
Non spurco suit bic Epicuri de grege porcus,
Quales sub sacra mutsi tum veste tatebant,
Nomine id indignum sacro est ratus optimus Heros,
Ergo pedum simul ac dedit illi sacra corona,
Orator justus Latio sermone vicissim

Beinrich von Beiffenfee, war auch Canonicus im Dom ju halberftabt, 1595. Rudolph von Siddeffen, J. U. Lic. war jugleich Chur - Mannel. Commistarius und Dechant ju Beiligenstadt, 1601.

Cafpar Brampe, mar gud Dom-Herr ju Salberftabt, und Erbfaß ju Comans becf, 1603.

Sigismund de Puteo, Decanus ad S. Cunibortum Coloniz, 1628.

Otto Ludwig. Graf ju Thaun, 1636.

M. Johannes Lampereus Binter, von Erfurth, 1661. Er war jugleich bes Chur-Fürsten ju Manng Vice-Sigillifer, Der Marien-Rirche ju Erfurth Probst, Scholasticus und Senior der Universität Erfurth Pro-Cancellarius und ju S. Nicolai Director. An. 1658. wurde er der Universität Erfutth Rector.

Henricus Christoph. a Bolfframedorff, 1679. Postea Princeps Elwangensis.

Rudolph ab Ow, 1688. Henr, Hartm, Lib. Baro de Rotenhahn, Done herr ju Bamberg und Burg. burg.

Decani S, Crucis.

Dittmarus, 1256. Henricus, 1263. Dittmarus, 1271. Wernerus, 1296.

Fridericus, 1318. Odericus, farb 1327. und liegt im Gewolbe unter bem Chore in ber Dom-Ritde begraben.

Henricus, 1343.

Hermann von Gotha, 1365. Henricus Hoffmann, 1412.

Conradus, 1421. von Seldrungen.

Henricus Rrebs, 1452.

Erico,

Ob fæda ingemuit male sacra crimina turba, Cui divinarum fit laudi inscitio rerum. Otia cui potius quam fint pia munia cordi, Que inceftet focios stimulante cupidine lettos, Nec shalami expertem tegat fine crimine vitam; Imo que cano vittorum se inquinet omni; Hortatus demum Budia ad meliore coronam.

End, von German, 1475. Johann Anebrutel, 1520. Hmich Horn, 1551. Madier, von Nach, fate 155 Emmy Robein , 1564. Giorg Bend, ftirbt 1601. Heming Cramer, 1605. Jeachim Bagner, finter 1 Zacharias Udenius, von (M. Henricus Ciemerett, & Siate alt. M. Johannes Ciemerodi, M. Johannes Syune, Erfur Jacobus Conradus Kolius, Petrus Juvvet, was crit in (

Petr. Philipp. Sedemiller, 13 Sep. Phil Countag.

M. Friedebold, Scholafiicu Cour. von Solotheim, Arch Thiedericus Cellerarius, Theodericus, Scholasticus, Thettmaros, Cantor, 1266. Conrad de Vippach, 1285. Benholdes de Halmensted Beinrich, Custos, 1294. Heino, Scholasticus, 1294 Bertold de Apolde, 1294 Cuntad de Alfrete, 1294-Dietericus Pincerna, 1:54 Henricus de Franckenhau Bertholo Bigthum, Caller Gettitied, Advocat. Celler Kirstanus de Sangerhaule Thiedericus de Mervarsh Henricus de Danckelstord Diebrich von Strich, 1309 a Syalberstatt, 1595.

mo Ethfak m Edman

oniz. 1628.

er mar jugleich des Church Ricche ju Erfurch Presh, th Pro-Cancellarius und der Univertität Erfurch

1 Princeps Elwangenfis.

hu Bamberg und Wirk

n Chore in ter Dom Lie

É

curbe,

ordi. LAcs,

es vilant

el: Oggani Erich, von Heringen, 1475. Johann Anebeutel, 1520.

Henrich Horn, 1551.

Meldior, von Nach, fath 1555, den 23. Nov, war J. U.L.

Lorent Robein, 1564. Georg Wend, ftirbt 1601, Henning Cramer, 1605.

Joachim Wagner, flirbt 1607.

Zacharias Udenius, von Guttel, flirbt 1626. ben 13. Jan.

M. Henricus Siemerodt, von Beiligenstadt, stirbt 1644, Den 4. Septembr. 68.

M. Johannes Siemerodt, von Heiligenstadt, farb den 5-Jan. 1651. M. Johannes Heune, Erfurtenfis, farb 1670. den 23. Map.

Jacobus Conradus Kolius, starb 1675. den 2. Octobr.
Petrus Juvvet, war erst in Ersurth Pros. P. Logices.

Petr. Philipp. Heckenüller, starb 1721. den 13. Aug. Joh. Phil. Sonntag.

Canonici S. Crucis.

M. Friedebold, Scholafticus 1235. Conr. von Schlotheim, Archipresb. 1246. Thiedericus Cellerarius, 1253. Theodoricus, Scholasticus, 1263. Thettmarus, Cantor, 1266. Conrad de Vippach, 1285-Bertholdus de Halmensted, 1292. Beinrich, Cuftos, 1294. Heino, Scholasticus, 1294. Bertold de Apolde, 1294-Cuntad de Alftete, 1294-Dietericus Pincerna, 1294. Henricus de Franckenhausen, Scholafficus, 1305. Berthold Bisthun, Cuftos, 130%. Gottfried, Advocat. Cellerarius, 1305. Kirstanus de Sangerhausen, 1305. Thiedericus de Mervarsberg, 1305, Henricus de Danckelstorff, 1305. Diedrich von Elrich, 1305-

Sin

Sietfrid von Sildenfen, 1305. Benrich von Bodungen, Scholafticus, 1305. Gottschald, 1321. Conrad v. Mullhausen, Custos, 1323. Albert von Selingen, 1327. Luppold, Scholasticus, 1333. M. Henricus de Gehenewe, 1334. Fridericus, 1338. Gottfchald Weißenfee, 1339. Gottichald Sachse, 1348. Rriedrich von Rucfeleben, 1349. Johann Wishahn, 1349. Friedrich von Rurleben, Cantor, 1364. Cunrad von Sangerhausen, 1364. M. Bruno, 1364. Henrich von Ellrich, wurde An. 1367. Diebstahls wegen zu Nordhausen gehangen. Henricus de Gotha, Baccalaureus in Decretis, wurde 1398. die Philippi Jacobi Rector Magnificus Der Universitat Erfurth. Gordan Gafe. Werner Rahle, hatte Un. 1398. Das Jus patronarus über Die Capell S. Ægidii ju Mordhausen. Andreas von Stolberg, 1401. Sohann von Bendeleben, 1406. Johann Schilder, 1412. Conrad Winterberg, 1412. Siegfried Sack, lebte 1417. hielt fich aber in Immenau auf, allwo er Probst über Das Monnen-Closter mar. (a) Johann Uthleben, 1419. Werner Rothe, 1419. Sifferd von Beiligenstadt, 1419. Johann Ziegenfell , 1428. Johann Schultheiß, 1428. Berthold Bornquell, 1431. Berthold Forster. Theodoricus Muller, 1451. Dein:

(a) Olear, Syne, I. rer. Thur, p. 233.

Sei nich ben Bage, 1457. Jo jann bon Braden, 1453 Johann Muller. Benigmi Chor diefe Madritt fles & cononicus cajs Binich Dunde, 1463. ftd Kingio Rode, 1463. Ono Edonhausen, 1463. Christian Tollede, 1463. Nicolaus Anmensender, 1 Berit Riegne, 1467. Bernet Rode, 1470. Johann Krafft, 1474 Benrich Begenberg, Scho Heinich Oberhusen, 1500. henrich Schwabe, 1501, Andreas Zincke, 1501. Johann Banfeld, 1504. Jehann Ramme, 1508. Henricus Sinabt, firet 15 Andreas Battenius, firbt ! Heinrich Mortheim, 1514. hermann Pfeiffer, 1515. 9 Benrich Zeit, von Rordhein Heine, Thomax, flindt 1522 Beceg Duhme, 1523. Johann Thomas, 1523. ff Denrich Prange, 1523. Johannes Chonan, 1523. Unbreas Decaner, 1523. Henrich Preuge, 1524 Sunich Braune, 1524 Ambrofius Rab, 1525. Johann Sperting, 1525. hurid Berlingsdorff, 15

gulben vermacht. Harmund, 1529

Radicas Hafering, 1525.

```
Sei rich von Berge, 1457.
Jo )ann von Brackein, 1458.
Johann Muller. Bon ihm findet man in hiefiger Dom-Rirche an Der Band im
    Chor diese Machricht: Ad bonerem Dei Dn. Johannes Molitoris ecclesia-
      fles & canonicus bujus Ecclefie comparavis ciberium anne claccett.
Heinrich Dunde, 1463, starb 1501.
Beinrich Robe, 1463.
Otto Schonbausen, 1463.
Christian Colleve, 1463-
Nicolaus Rymenseyber, 1463.
Berlt Klepne, 1467.
Werner Roche, 1470.
Johann Krafft, 1474.
Deinrich Beißenberg, Scholasticus, 1492.
Deinrich Oberhusen, 1500. stiebt in Diesem Jahr-
Henrich Schwabe, 1501.
Andreas Zincke, 1501.
Johann Birnseld, 1504.
Johann Ramme, 1508.
Henricus Siuabt, stirbt 1517.
Andreas Battenius, stirbt 1513.
Beinrich Mortheim, 1514.
herrmann Pfeiffer, 1515. Seniorund Cantor, firbt 1530.
Denrich Zeiß, von Rordheim, ftirbt den 6. Man 1515.
Heinr. Thoma, ftirbt 1522.
Georg Duhme, 1523.
Johann Thomas, 1523, flirbt 1529, an der Englischen Schweißsucht.
Heinrich Prange, 1523.
Johannes Schöngu, 1523.
Ambrosius Rab, 1525.
 Johann Sperting, 1525.
 Henrich Werlingsdorff, 1525. part 21, 1546, und hat dem Dom 4000. Golds
       gulden vermacht.
 Heinrich Warmund, 1525.
 Andreas Daferung, 1525.
```

i wegen zu Rordhaufen ge urde 1398. die Philippi]+

rus über die Capell S. Egi-

au auf, almo et Probitific

Georg Thomas, stirbt 1527.
Iohann Chrenpfort, 1528.
Balentin Heise, 1528. Balentin Dene, 1528. Sermann Phutier, lebte 1530. wir Dechant jur Jedeburg, bier aber Cano-Glorius Dawme, stirbt 1539. Christian Deune, 1545. 2Bar ein groffer Feind E. E. Rathe allhier, wurde end

lich feiner Mißhandlung wegen zu Eimbeck enthauptet. Berthold Bornquell, 1551. Philipp Konig, auf welchen 2. Straffen-Rauber bekannt, baf er ihre geftohlne

Philipp Konig, auf weichen 2. Straßen-Kauber verannt, daß et ihre gestöhnte Sachen abgekaust, und sie zu mehrern Stehlen gereißet, deswegen et die Flucht ergriss.

Zohann Marshausen, 1565.
Meinolph Moßing, stirbt 1563.
Henrich Andreas, Senior und Custos 1564.
Matthias Thomz, Scholasticus, 1564.
Zohann Wagner, 1567. Johann Wagner, 1567. Johann Leo, 1568. Matthias Thomas, 1568. Andr. Drefer, Senior und Custos, starb 1569.

Wilkindus Liesegang, 1578. Mikinaus Liesegung, 13/8.
Andreas Cramer, 13/8. Senior und Custos, starb 1597.
Indreas Cramer, 1578.
Indreas Cramer, 1578.
Indreas Cramer, 1589.

Georg Betticher, Scholasticus, 1590.
Zacharias Ude, 1595.
Adam Ludken, Scholast. stirbt 1603.
Henning Burchard Udenius, von Isdehausen aus dem Braunschweigischen,
war Senior- gehohren 1602. Garb 1607. war Senior, gebohren 1603. farb 1675.

Heigerus Wenths, ftirbt 1612.

Vincentius, war Senior und Cantor, farb 2; 1619.

Joh. Hildebr. Lappenius, von Gittel, war Custos und farb 1628. Georg. Heinrici, Heiligenst. mar Cantor, ftarb 1631, im Septembr. 39. Jahr alt. 30h. 30h. Regenhard, Cant. un 60. 3350. Zacharias Reinwald, flat Christoph Bucher, Cuft Johann Schmale, von 3 Ros, flath 15-ham Adolph Batiel,

Johann Beinrid Cagmin so. Jahr alt. Micolaus Gunther.

Johann George Flude, Aug. 1714. Johann Bemlot, Senior, Christian Jeseph Opferma Joh. Dan a Zwel, Heilige

Joh Christoph Opfermann Joh. Ignat. Mude, Hei'ig Carl Ernft Joseph Bachte Joh. Aner. Begerehausen Phil Lindenberg.

Joh. Matthias, 1340. Coar, Frommond 1397. M. Fridricus Junghe, 140 hermann b. Gomingen, Genrich Emmerich, 1412 Micelaus Monter, 1412. Friedrich Junge, 1412. Johann Uthdenben, 1412

Johann von Berthern, 1 Dhilipp von Bushed, 14 Johann Anweghe, 1412 Diedrich Defe, 1412. Gordanus Gosse, 1412. Conrad Frontode, 1412

Mmann von Dymmerode Comeap Balbenrode, 14

thura, bier aber Cano-

aths allhier, wurde mit

nt, daß er üre geftohne in gereitet, befregen er

1597.

dem Braunichurgiche

ftarb 1628. 1631, im Geplembe, 35 Joh. Regenhard, Cant. und Scholafter, farb 1659. den 5. Cept. feines Alters

Zacharias Reimvald, ftarb 1667. den 30. Nov.

Christoph Bucher, Custos, starb 1671. den 10. Man, 21. 38. auf

Johann Schmalk, von Breitenbach, Sub-Diacon. Scholafter, Senior und Cuftos, ftarb 1677. den 29. Nov. 44 Jahr alt.

Berm. Adolph. Bachtel, mar Cantor, ftarb 1690. den 15. Aug.

Johann Beinrich Capmincfel, von Beiligenstadt, Cantor farb den 8. Det. 1702.

Micolaus Gunther.

Johann George Flucke, von Beiligenstadt, Seniorund Cancor, starb den 19.

Johann Bemlot, Senior, starb den 18. Dec. 1720. 50. Jahr alt.
Christian Joseph Opfermann, Dingelst. Schol. & Sen.
Joh. Dan. à Zwel, Heiligenst. starb 1737. den 29. Man.
Joh. Christoph Opfermann, Dingelst. Cant. & Can. Capit.
Joh. Ignat. Flucke, Heiligenst. starb 1729. wurde den 20. Dec. begraben.
Earl Ernst Joseph Bachtel. Starb 1733.
Joh. Andr. Begershausen.
Whil. Lindenberg.

Vicarii S. Crucis.

Joh. Matthias, 1340.
Conr. Frommond 1397.
M. Fridricus Junghe, 1401.
Herrmann v. Göttingen, 1401.
Henrich Emmerich, 1412.
Nicolaus Monher, 1412.
Friedrich Junge, 1412.
Johann Uthelenben, 1412.
Johann von Werthern, 1412.
Johann Anweghe, 1412.
Liedrich Heße, 1412.
Conrad Fronrode, 1412.
Ulmann von Dymmerode, 1412.
Eonrad Baldenrode, 1412.

æ e

3ohann

A CHICAGO

Soh. Faber, 1412 John Faber, 1412.

Johann Magdela, 1412.

Johann Schultheiß, 1428.

OBerner Rothe, 1428.

Olibreche von Echte, 1428.

Seinrich Borichte, 1434.

Johann Junge, 1434.

Timo Brube, 1434.

Johann Schönburg, 1434.

Nicolaus Fulbemann, 1434.

Hemich Kernbach, 1434.

Hemich Kernbach, 1457. Denrich Rernbach; 1463.

Seinich Guthmann, 1463.

Sohann Kirchhoff, 1495.

Gunther Resemann, 1499.

Johann Hührer, 1504.

Johann Sperling, 1510.

Nicolaus Große, 1511.

Eurth Henning, 1511.

Henrich Neuhart, 1511. Benrich Dreuße, 1511. Nicolaus Rebbenig, 1511. M. Bende, 1514. Valtin Heise, 1515.
Isohann Müller, 1516.
Heinrich Warmuth, 1522.
Isohann Stolle, 1522.
Isohann Fehrer, 1534.
Industry Busher, 1536.
Christian Heune, 1544.
Ambrosius Rabin, Senior, starb 1562.
Ambrosius Rabin, Senior, starb 1562.
Indreas Eramer, 1563.
Isoachim Olborn, stirbt 1581.
Isoachim Werckmeister, 1581.
Isoachim Werckmeister, 1581.
Itroolph Schrader, Bremens. stirbt 1599. den 12. Sept. Maltin Beise, 1515. M. N. Magel, 1601. Zachar. Heyson, 1601. Remigius Fischer, 1601. Earl Kirschberger, 1601. stirbt 1622.

Martin Luke, 1601. Georg Appaum, 1601. Jedecus Bier, 1601. Gamaliel Lubejus, 1606 Baithas, Halber Jeach. Sampe, ein Brit Habebr. Brautigam, fini Jac. Schuchardt, Dinge Joh. Georg Somit, Ho Martin Juite, Oberfelde Joh Adam Bergberg, W Joh. Moam Bentrich, Brei Joh. Joseph ABundrach, 1 Joh. Sid. Bepershaufen, H Lapr. Gerhardi, Gielbuf. Joh. Gerh. Etrauf, He.lig Paul. Anshelm. Giormiter Erfurth. Joh. Christoph Meier. Joh. Heine France, kam Joh. Jost. Dietrich. Diefes fund die Perion bon habe Radridt haben te dufes Stiffte melben. 2 freitig, boch ift fie nicht mehr der Augenschein weiset. Giet hangen. Chemable find in S. Euftechil. Dieser war B. Mar. Virginis und S. Petr S. Johannistes Edunces. drezund Nicolai, Ond ni. Der Alfar S. Marnai Sigismundi und Johannis tofen, Der ditar B. Mari gan. Da Mitar S. S. Cos band, Der Altar S. Egid

Thomas, Du Milar S.S. M

Just Rauch, 1601.

Just Rauch, 1601. Martin Luke, 1601. Georg Appaun, 1601. Jodocus Gier, 1601. Gamaliel Lubejus, 1606. Balthaf. Hanpe, Halberft. ffirbt 1615, den a. April. Joach. Sampe, ein Bruder Des vorigen, flirbt 1626. Hildebr. Brautigam, stirbt 1603. Jac. Schuchardt, Dingelftad. geb. 1646. ffirbt 1692. Joh. Georg Schmid, Holung. stirbt 1698. Martin Jutte, Oberfelde, firbt Den 12. April 1713. Joh. Aldam Bergberg, Weissenborn. flirbt Den 22. Dec. 1713. Joh. Abam Bentrich, Breitenword. flicht Den 30. Jul. 1715. Joh. Joseph Wundrach, Dingelft. Joh. Md. Benershaufen, Riddesh. Laur Gerhardi, Gielhus. Joh. Gerh. Straug, Heiligenst.

Paul. Anshelm. Eschweiler, kam an ein Vicariat an das Stifft S. Severi nach Erfurth.

Joh. Christoph Meier.

Joh. Beine France, fam 1738. nach Sochheim ben Erfurth.

Joh. Jost. Dietrich.

Diefes find die Perfonen, Die am Dienft Des Stiffts gewesen, so viel la davon habe Rachricht haben konnen. Nun wollen wir auch etwas von der Birche Dieses Stiffes melben. Daß fie die Rapferin Mechtildis erbauet, ift wohl ohne ftreitig, boch ift fie nicht mehr in dem Stande, als fie vormahle gewesen, wie foldes der Augenschein weiset. Sie ift mit zwer Thirmen gezieret, auf welchen 7. Gleden hangen. Chemable find in Diefer Rirche folgende Altare gewesen, ale: der Alfar S. Euftachii. Dieser war der Johe Altar, und hatte vier Vicarien. Der Altar B. Mar. Virginis und S. Petri und Pauli, fo bor dem Chore geftanden. Der Altar S. Johannis Des Eduffers. Der Altar Maria Magdalena. Der Altar S.S. An-: drezund Nicolai. Der Altar S. Mauritii. Der Altar S.S. Gereonis und Materni. Der Altar S. Martini hat unter dem Linden Thurm gestanden. Der Altar Sigismundi und Johannis des Evangelisten, so in der Grufft unter dem Chor gewesen. Der Altar B. Marix und Johannis Evangelista. Der Altar aller Beili-Der Altar S. S. Cosma und Damiani. Der Altar Des heil mahren Leich: name, Der Altar S. Agidii. Der Altar Der Beinisuchung Marix. Der Alfar S. Thoma. Der Altar S.S. Michaelis, Maria Magdalena und S. Theobaldi. Der

和企

Altar S.S. Bartholomzi und Dionysii. Der Altar S. S. Laureneii und Andrez. Der Altar S.S. Anna und Catharina. Ito find fie mufte, und werden nur noch drene gebrauchet, als: der hohe Altar S. Eustachii, welchen der Herr Senior, Christoph Joseph Opfermann 21. 1726, prachtiger als Den vorigen bauen lassen. Auf Diefem Altare ftehet auf Dem Tifche Deffelben Das fo genannte Sabernackel. In Der erften Etage über demfelben Die Jungfrau Maria. Reben Derfelben auf Der eis nen Seite Die Stiffterin Des Doms Mechtildis, in Der Rechten Das Chor und Die Thurme Dieses Stifftes haltend. Auf Der andern Seite ftehet Die Rauferin Helena, in der Lincen das Erent, welches fie erfunden haben foll, führend. Uber benden find oben auf Simfen ein Engel, in der Sand Palmyweige habend. Dben in Der Mitte ftehet S. Euftachius, welcher in Der Rechten ein 2Baldhorn, und in Der Emden Den Birfch-Ropf, swifchen Deffen Bornern ein Crucifix ftehet, halt. Meben Dem Alleare auf Der Erden ftehet auf einer Seite S. Joseph, Der auf Dem rechten Urm Das Befus Rindlein, und in der Linden einen Lilien-Zweig traget. Auf der andern Seite fichet S. Nepomucenus. Die Bilder find alle in Lebens-Große. Der andere Altar ift am andern Pfeiler im Schoos der Rirche, wenn man jur Saupt-Thur vom Mittage hinein fommt. In Der erften Etage ift gemahlet Die Eronung Maria, in der andern Christi Creubigung, in der dritten ein Beiliger. Der dritte Altar ftehet gegen diefem über am andern Pfeiler von der Orgel. Unter der unterften Erage ftehet: S. Paul. ad Gal. 6. Mihi absit gloriari nisi de cruce Domini nostri Jesu Christi per quem mihi mundus crucifixus est. & ego mundo. In honorem & ob amorem crucifixi salvatoris deiparzque condolentis Virginis Matris Mariz, SS. etiam Apostolorum & Margaritz virginis. In Der erften Etage ift der gecreubigte JEfus, in der andern ein Ecce homo gemahlet. Bor der Tafel ift ein Marien-Bild, darunter ju lefen; Dominus Henningus, Burchardus Vdenius Ecclesiz S. f. Canonicus & Cantor f.f. Anno Domini 1647. Der Cauff: feinift ichlecht. Die Cannel Desgleichen. Gieift Un. 1541. gemacht, und bestehet aus feche Fachen. Im erften fteht gemahlet S. Marrhzus, im andern S. Marcus, im dritten S. Euftachius, impierdten Salvator, im funfften S. Lucas, im fechften S. Johannes. Dbenum Die Eronelieset man: Hoftis Herodes impie, Christum venire quid times. Non arripit mortalia, qui regna dat cœlestia anno Domini Chedeffen find zwey Orgeln in Diefer Rirche gewesen, welche aberbende wifte find, und ift an deren ftatt eine neue, nicht gar ju groffe anjutreffen.

S. 30. Dieses waren also die Publiquen-Gebaude der Stadt Mordhaussen, womit ich dieses Capitel schliessen kum aber auch denen Liebhabern derer Antiquitæren zu dienen, so will ich noch einige Gebaude melden, so ehes mahls in dieser Stadt gestanden, aber durch die Lange der Zeit, oder durch and dere Zusälle in ihren Ruin begraben worden.

5. 31.

S. 31. In der Obe smiliche Gebaude ühren Die 3mar einige halten bafür, ? Thore gelegen, und berun, Das, so uber des Gloden made, fondern daß qua ? Diem habe, welche allhi Burg in die Ober Statt. fes Schloß auf dem Kong kräffigen die so genannte tropnet. Jedoch ich hab: ben, es habe diefes Caflog ta die Riloferin Mecheildis als eine devote Dame deril ben, damit fie dem Gotteel fa-Erepte Imischen dem Di bergijden Hause eine wüsse Burg genennet wird, une mag, so alhier gestarden. Thurn an der Stade May Beneamung mohl caher fil Chriffen fedes imperator tegt auch unter dem Dom b beillet, weil fie der Ranferi. tas dieses Solos in der (9) fader in det Ge Stiffnung ophania aufgerichtet, baf ? frin Mechtildi, Henrici Ono dicielbe feiner Braut Mach der Zeit hat Kemfer F 1157. einer Bebtiffin im C ben die Rordhäuser ya Kar über sie zwar in des &and sig mit ihm abgefunden, we.

(b) Epangenb. Doerf. Chro-

"Rudolphus arti Romani Impe

Laurentii und Andrez. ilite, und werden nur noch welchen der Herr Senior, den vorigen bauen laffen. enannte Tabernadel. 32 Reben derfelben auf det et Rechten das Chot und it de ftebet Die Ragierin Helefell, führend. Uber beiten eige habend. Obm in de Balohorn, und in der Ender x ftehet, balt. Reben tem er auf dem rechten Armes ig träget. Auf der enten falle in Lebens Grofe. Die troje, wenn man jur haut! oge ist gemablet die Erdrich h ein Dediger. Du dritte der Orgel. Unter ber G loriari niside cruce Desial cus est. & ego mundo. |1 zque condolentis Virginis virginis. Inder enter East o gemahlet. Werter End inningus Burthardus Vde omini 1647. Der Laufe 1541. gemacht, und bentet zus, im andern S. Marce, nfren S. Lucas, im fedin Herodesimpie, Christin dat colettia anno Dozici gerbefen, melde abntate osse anzutreffen dude ter Statt Rordan ber auch denen Liebhahen e Gebaude melden, fo etes ge der Zeit, oder burch al

In der Oberftadt haben fonft vor alten Zeiten nachfolgende ofe fentliche Gebaude ihren Plat gehabt. Die Adyferliche Burg gehöret hieher. Zwar einige halten dafür, daß dieselbe auffer der Ober-Stadt vor dem Rauten-Thore gelegen, und beruffen sich barauf, baf nicht nur noch heut zu tage bas Daus, fo über des Gloden-Gieffers Sause am Berge liegt, Die Burg genennet werde, sondern daß auch die Suter-Basse ihren Mahmen von der Bache oder Sutern habe, welche allhier im Quartiere gelegen. Allein andere feten Diefe. Burg in die Dber-Stadt. Cyriacus Spangenberg meinet (b): Es habe Diefes Schloß auf dem Ronigs-Sofe gestanden, und es scheinet Dieses fast ju be-Erdiftigen Die fo genannte Ritter-Straffe, in welcher Die Ritter (milites) gewohnet. Jedoch ich habe andere Muthmassungen, die mich bewegen ju glauben, es habe diefes Schloß nicht weit von dem Dom-Stiffte geffanden. Denn Da Die Ranferin Mechtildis Den Dom gestifftet, fo ift leicht ju erachten, baf fie als eine devore Dame denselben nicht weit von dem Schloffe wird gebauet has ben, damit fie dem Gottesdienste desto naher ware. Es ift auch an der Wasfer-Trepve gwifchen bem Dom und der Becker-Baffe am ist benannten Balb. bergijden Saufe eine mufte Ede, mit einem Stud Mauer, welche die Rinden-Burg genennet wird, und wohl auf die Burg Heinrici des Rincklers gielen mag, so allhier gestanden. Go ift auch nicht weit von der Dom-Rirche ein' Thurm an ber Stadt-Mauer, welche man ben Ranfer Stuhl nounet, welche Benennung wohl daher flieffen mag, weil das Kanferl. Schloß, fo in alten Schrifften sedes imperatoria genennet worden, fich auch hieher erstrecket. Go llegt auch unter dem Dom hinter S. Elisabeth Die Ranfer Muhle, welche alfo heiffet, weil fie ber Ranferl. Burg gemahlen hat. Aus Diefen allen fichet man, daß Dieses Schloß in Der Gegend Des Stifftes Grucis mag gelegen haben. Man findet in det Che-Stiffrung, fo Ranfer Otto der andere mit feiner Braut Theophania aufgerichtet, daß Diese Burg, ober Dieses Rarferl. Schloß, Der Ranserin Mechtildi, Henrici Aucupis Gemahlin jugehöret, und daß gedachter Otto Diefelbe feiner Braut geschencket, fo ben 14. April 972, geschehen (c). Nach der Zeit hat Ranfer Fridrich, fonft Barbaroffa genannt, Diefe Burg Un. 1157. einer Aebtiffin im Stiffte Crucis, Czcilia übergeben (d). Endlich has ben die Nordhäuser zu Rangers Rudolphi I. Zeiten Dieselbe abgebrochen, morüber sie zwar in des Ranfers Ungnade gefallen, aber doch auch, nachdem sie fich mit ihm abgefunden, wieder ju naben angenomen worden (c).

(b) Spangenb. Overf. Chron. L.'. c. 13. p. 35. (c) Leuchf. aveiquie Halberft, p. 248. & 659. f. (d) fupra 6. 23. lie. 2. 2

⁽e) "Rudolphus D. G. Romanorum Rex semper Augustus, uni-"versis sacri Romani Imperii sidelibus przsentes literas inspecturis gratiam "suam

S. 32. Die Margrethen - Capelle gehöret auch mit unter die verroussten Gebäude. Die Rudera derselben sind noch zu sehen ben der hiesigen Domi-Rirche, und ist dieselbe zu Anfange des 14 Seculi auf erhaltene Bergünstigung von denen Domi-Herren des Snifts zum H. Ereuße, denen Grund gunstigung von denen Domi-Herren des Snifts zum H. Ereuße, denen Grund und Boden damahls zuständig, von einem reichen Bürger in Nordhausen Heisen Walthern aufgeführet, und mit sechs Marck Silbers Einkunsten beschenctet, davor ihm so lange er lebte von dem Domi-Capitel die Collatur zugestanden ward, nach dessen Tode aber solte solche an gedachtes Capitel fallen, jedoch mit dieser Restriction, daß die Capelle keinen andern, als einen Priester, der aber sein Domi-Herr wäre, noch zu werden die Intention hätte, conseriret werden solte, widrigensalls solte alsobald die Capelle an den Abt zu Walckenried und Ileseld verfallen, welche hernach solche nach Belieben besehen möchten. Welsche auch also geschehen, wie mit mehrern aus dem dissalls Anno 1305. nusgesertigtem Diplomate zu ersehen (f). Es haben auch ben dem Stisste Serven

"suam & omne bonum. Actionum humanarum ratio mediatrix dignos "condignis prameans stipendiis devotorum merita disfusis gratiarum profu-"sionibus indicat compensanda. Ve quo liberius fideles devoti beneficenntix dotibus illustrantur, eo amplius debeant in eis obsequiosx devotionis . & fidei focunda germina pullulare. Hinc est quod nos ad universorum "hotitiam volumus pervenire, quod nos cujusvis indignationis materiam, "que nostris usque ad hec tempora contra cives de Northusen insidebat "przcordiis, ac etiam specialiter rancoris scrupulum, quo rancorem castri "imperialis apud Northusenses diruti, erga ipsos concedimus, puro corde "relaxavimus & przsentibus relaxamus, confirmantes cosdem alacriter in "gratiz nostrz sinum gratiosi savoris amplexibus prosequendos. Et quod "nimirum debent immunitate fidei, qui clarz devotionis opera deposcente "favorem sibi regium vendicarunt, in augmentum gratiz amplioris eisdem "civibus de Northusen omnes libertates, immunitates & jura, per inclitos "quondam Imperatores & reges Romanorum, przdecessores nostros divi-"næ memoriæ ipsis tradita & indulta, & præsentis scripti patrocinio ratifi-"camus. In cujus ratificationis, confirmationis, & aliorum przmissorum te-"flimonium, præsens scriptum exinde conscribi, & nostræ majestacis sigillo nfecimus communiti. Datum Erphordiz c. Cal. Febr. indictione tertia nanno Dom. 1290. regni vero nostri anno 17.

(f) "In nomine Domini amen. Ne res gestas oblivio deleat, seu "alia importunitas infringat, cautum est, cas testimonio literarum & sub-

Cracis noth andere Capelle pell 5. Magdalenz und die lous.

africtione testium folid: maix, prapolitus Ecclefig "Henricus dictus de Vra ncustos, Godofridus Adv "dericus de Mervarsberg "Sifridus de Hildensem "Ecclefiz Sandz Crucis nes pervenire ad notitian mostra jam dista augere "requisico & obtento omn nteraliter concessimus, qu "si nomine dedicatam, E "ribus attinentem, idem "delium animarum folati prestaurare, & sex marcar itio ad ipsom Heinonem amodum vero ad Ecclefia "volvetur, ita sane quod "nz, nifi secerdori, qui ne carius Ecclesia nostra jane, quod fi secus factum "feldensis Ecclefiarum Ab "Pro illo collationis termir "ftrum devolvetur Capitul nablente Vicarium perpeti "buic Capella Si verofi "um fubflituere contende ellseldens Ecclesis pro ill "dem alii conferenda; Pof dur collatio, ut prius: 16 mas, missam & vesperas, "bas parochiarum servare stante ibidem per unam

i mit unter die verwulchen ben der hierann is auf erhaltene BerTreube, denen Grund zer in Nordhausen heisen Einkunsten beschendet, e Collatur pugestanden apsitel fallen, seden wie einen Priester, der aber ätte, conferiet waten Albt zu Waldenried und besehen möchten. Weben dinfalls Anno 130st auch dem dem Stiffalls Anno 130st auch de

ratio mediatrix dignos diffusis gratiarum profufideles devoti benefices. is obsequiosz derociecis od nos ad univerforan indignationis materium, de Northusen insidebit im, quo rancorem culti concedimus, puro coede ites eosdem alacritet in prosequendos. Et quod prionis opera deposcente gratiz amplioris eisdem aces & jura, per incliens edecessores notiros diviscripti patrocinio ratio liorum przmiforum te noffrz majeftatis figilla Febr. indictione win

estas oblivio deleat. seu ponio literarum & subCrucis noch andere Capellen gestanden, ale: die Capell S. Laurenii, die Capell S. Magdalenz und die Capell S.S. Mariz, Petri, Pauli und Elogii Confes-foris.

S. 33.

"scriptione testium solidari. Ea propter nos Albertus, filius Ducis Saxonix, przpolitus Ecclesia Sanda Crucis Northulana, Wernerus Decanus, "Henricus dictus de Vranckenhusen Scholasticus, Bertholdus Vicedomini "custos, Godofridus Advocati Cellarius, Kirstanus de Sangerhusen, Thie-"dericus de Mervarsberg, Henricus de Danckelstorf, Didericus de Elrich, "Sifridus de Hildensem & Henricus de Badungen, Canonici, & Capitulum "Ecclelia Sancta Crucis supradicta serie profitemur prasentium, cupienntes pervenire ad notitiam fingulorum, quod cultum divinum in Ecclesia "nostra jam dica augere cupientes Heinoni Wollero, opidano Northus. "requisito & obtento omnium ex jure requirendorum unanimi consensu liberaliter concessimus, quod Capellam in honore Sanctz Margrethz Chri-"sti nomine dedicatam, Ecclesia nostra pradicta situ conterminatam & ju-"ribus attinentem, idem Heino in sux, parentum suorum, & omnium si-"delium animarum folatium, adificiis novis poterit, dum voluerit, funditus "restaurare, & sex marcarum redditibus hanc dotare. Hujus Capellz colla-"tio ad ipsum Heinonem fundatorem, quoad vixerit, pertinebit. "modum vero ad Ecclesia nostra memorata Capitulum eadem collatio de-"volvetur, ita sane quod ipsam Capellam Capitulum nulli conferat perso-"næ, nist sacerdoti, qui nec jam sit, nec etiam ante siat Canonicus vel Vi-"carius Ecclesia nostra jam dicta, quamdiu voluerit id beneficium retinenre, quod si secus factum suerit, eo facto Dominis Walckenredensis & Il-"feldensis Ecclesiarum Abbatibus eadem vacabit Capella, mox ab iisden: "pro illo collationis termino duntax et alii conferenda. Postmodum ad no-"strum devolvetur Capitulum, ut prius; Idem Capellanus, causa legitima "absente Vicarium perpetuum non substituet, imo per se ipsum subserviet "huic Capella. Si vero fine manifesta causa necessitatis Vicarium perpetu-"um substituere contenderit, eo facto Capella przmissis Walckenredensi & "Ilseldensi Ecclessis pro illo collationis termino duntaxat vacabit, ab eis-"dem alii conferenda: Postmodum ad nostrum Capitulum eadem devolve-"tur collatio, ut prius: Iste Capellanus horas subscriptas videlicet matuti-"nas, missam & vesperas, cum solennitate cantus diebus singulis tempori-"bus parochiarum servare debet ibidem. Quas horas si sine causa necessi-"tante ibidem per unam hebdomadam celebrare neglexerit, inconcusta a atem.

6. 33. Die St. Georgen Capell hat auf dem Korn-Marctte gestanden, wo iso des Herrn Mullers Haus ist. Es hat zwar Pertwich von Ellrich, ein Nordshaus-

"tempore negligentix illius per unum annum debent pramisti Walckenre-"densis & Ilfeldensis Abbates proventus Capella aqua forte tollere, & e medio tempore hanc Capellam per virum idoneum officiare. Hoc anno "decurfo, proventus Capellæ debent Capellano restitui, si Capellæ volue-"rit fubservire. Item Capellanus iste Praposito, Capitulo & Ecclesia no-"iltræ in nullo servitio & obedientia obligatur, diebus tamen dominicis & naliis festis summis cum Canonicis & Dominis aliis intersit, quando pote-"rit processioni dundaxat, postmodum, quo voluerit, divertendo. Et si "Capellanus in divinis, ut expressum est, peragendis negligens esse volu-"erit, ad hanc negligentiam cavendam monitione caritativa per Decanum "nostræ Ecclesiæ moneatur, & quot diebus præmissas horas simul & semel "omnes celebrari fine causa legitima neglexerit, tot quinque solidos nostris "dabit canonicis, inter ipsos zqualiter dividendos. Item in causa Appel-"lationis seu aliorum negotiorum Ecclesia nostra forsan incumbentium, "idem Capellanus in officiis divinis in Capella, ut pradicitur, observandis "se capitulo cantando, five non cantando confirmabit, non sub suis, imo "sub Capituli laboribus & expensis. Item Capitulum prædictum hanc Ca-"pellam, dum vacare contigerit, a die vacationis infra mensem unum con-"tinue subsequentem idoneo conferet Sacerdoti, alioquin ad memoratos "Walckenredensem & Ilseldensem Abbates, quoad illum collationis termi-"num duntaxat pertinebit. Postmodum ad prædictum devolvetur Capitu-"lum, ut prius. Item dotem & proventus ad Capellam deputatos nec alic-"nare, nec diminuere debemus, quantum enim diminuerimus, in duplo "tantum dabimus Abbatibus supra dictis. Item si stilla vel aliquid simile "Capella evenerit reformandum, hoc reficiet Capellanus. Nos Prapolitus "Canonici & Capitulum supradictum volentes & statuentes universa & sin-"gula pranarrata a nobis & a nostris posteris universis & singulis in suo ro-,bore perpetuo permanere, a nullo in posterum enervanda. In testimoni-"um corundem dedimus præsentem literam nostris consignatam sigillis, it "incendio, perdicione, vel eventu alio qualicunque a nobis alienata fue-"rint, & figilla alia parata, non obstante illorum alienatione, & aliorum "instauratione, hac litera in suis articulis singulis & universis robur perpe-"tuum obrincbit; Actum & datum Northusen Anno Domini M. CCC. V. 'aquarto Kalendas Aprilis, inclyto Domino Alberto Romanorum Rege reg-"unaukimither Bürger In. Stadterkaust, auch dan do, Erh Bijdogen ju L

"Walckenredensis, & "Walckenredensis, & "Clefiz Ilfeldensis, qui momium pramissorum "seldensis pradicti re "monio appendisse, "supra.

† SIG. ALF

† SIG. NOR † SIG. ABBA † SIG. ABBA

referunt, uti fecere Bast nus in Lib. de Invocat Marryr. Bellarm. L. I. Eccl. periti oftenderun macul. p. 41. Gisb. Vo P. I. L. IV. C. I. S. 6. 132 L. V. Epigr. p. 169. b.

(h) "Gerhard
"facti Imperii per germ
"specturis falutem in II
"quod cam diferetus si
"novo de contenti am
"honore fantii Georgi
"sibus & expensis per
"ti debuimus, de con
"jus patronatus memo
"baskii sigilii consima

n:Mardte gestanden, no h von Elleich, ein Rerd:

int przmist Walchentzqua forte tollere, & e m officiare. Hoc anno Mitui, fi Capellz volue. Japitulo & Ecclesia nochus tamen dominicis & is interfit, quando pole. aent, diverendo. Era ndis negligens elle volc. e caritativa per Decemuna ffas horas fimul & fezel pt quinque solidos nostris s. Item in causa Appelrz forfan incumbencium, t przdicitur, observandis mabit, non fab fuis, imo lum prædictum hanc Cainfra mensem unum co: alioquin ad memoratos ed illum collecionis termio ictum devolvetar Cipin. nellam deputatos per alitdiminuerimus, in duplo fi ftilla vel aliquid fimile ellanus. Nos frapogus ftatuentes univerfa & fin. versis & singulis in suv roenervanda. In refliment. ris configuation figillis, is que a nobis alienata fee n alienatione, & alierum Se universis robus perfe. nno Domini M. CCC. V. to Remanerum Rige roy. haufischer Burger Un. 1289. eine Capell, bem S. Georgen (g) ju Ehren vor der Stadt erbauet, auch darüber einen Consens und das Jus patronatus von Gerhardo, Erh Bischoffen ju Mannh erhalten, (h) sie soll aber Un. 1324. von denen aufrührie

"nante. Testes hujus rei sunt: Dominus Hermannus Abbas Ecclesia, Walckenredensis, & Dominus Thidericus dictus de Welrode, Abbas Ecclesia Ilseldensis, qui sigilla sua huic appenderunt litera, in testimonium "omnium pramissorum, Nos quoque Abbas Walckenredensis & Abbas Il-"seldensis pradicti recognoscimus, nos sigilla nostra huic litera pro testimonio appendisse, Actum & datum Northusen Anno Domini & die ut "supra.

SIG. ALBERTI. DI. GRA. PPI. ECCL. SCE, CRUCIS IN NORTH.

+ SIG. NORTHUNNSIS ECCL.

SIG. ABBATIS DE WALCKENRIET.

SIG. ABBATIS DE HILVELT.

(g) Fabulis adnumeranda esse. quæ de Georgio hoc Auctores reserunt, uti secere Baron, in Martyrol, ad d. 23. Apr. 155. Martinus Becanus in Lib. de Invocat. Sanct. 106. Gregorius Turonens. in L. de Glor. Marryr. Bellarm, L. I. de Eccles. triumph. C. 20. jam dudum santoris Hist. Eccl. periti ostenderunt. vid. Joh. Andr. Schmid. Hist. sec. III. sabulis macul. p. 41. Gisb. Voet. Diss. de sanctis Chimæricis, Arnolds Res. Hist. P. I. L. IV. C. I. S. 6. 130. Hoë Miscell. Philolog. crit. S. IV. Euric. Cord. L. V. Epigr. p. 168. b. Stigel: Poëm. Vol. 1. p. 190.

(h) "Gerhardus D. G. sancte moguntine sedis Archiepiscopus & "sacri Imperii per germaniam Archicancellarius omnibus hanc literam in"specturis salutem in Domino. Tenore presentium volumus declarari,
"quod cum discretus vir, Hertwicus dictus de Ellrich, civis Northusens.
"in curia seprosorum ante civitatem jam dictam, novam Capellam & de
"novo de consensu omnium, quorum intererat instauravit, ac eandem in
"honore sancti Georgii auctoritate nostra conservari procuravit suis labo"ribus & expensis per hoc pro merito jus patronatus canonice pro se & su"is heredibus sit adeptus. Nos igitur petitionibus ejusdem Hertwig, pro"ut debuimus, de consensu predictorum seprosorum, annuentes, ipsum
"jus patronatus memorato Hertwico tenore presentium, cum appensione
"nostri sigilli consirmamus. Datum Mogunt, anno Domini 1289, 14, Cal.

ruhrischen Bürgern abgeriffen, und vom neuen auf dem Korn-Marctte (wie ein alt MSC. befagt) erbauet worden fenn. Denn Damahle rebellireten Die Burger wie Der E. E. Rath, und weil fich die Dom- herren drein mengeten, jagten fie Diefelben eben sowohl, ale einige Rathe-Freunde jum Thor hinaus. Dieferwegen wurden fie von dem Erg-Bijchoff von Mannt in den Bann gethan, und ihnen die Kirchen geschlossen, welches fie bewogen haben foll, die St. Georgen Rirche zu bauen, ihren WDrtes Dienft darinnen zu halten. Siehe im dritten Buch das dritte Cap. S. I. Sie hat gehoret ju dem Dospital S. Georgii, welches noch bekandt, und hinter St. Beorgen ohnweit der Spende-Rirchelag, und in welchem noch arme alte Weiber unterhalten wurden, welche aber nunmehro in dem Jospital St. Elifabeth mit unterhalten werden, weil das Saus, worin fie wohneten, jur Erweiterung Des Spende-Rirdhofe meggeriffen worden. Es find in Diefer Rirde folgende Alleare gewefen. Ein Altar SS. Mariz, Andrez, Bartholomzi, Stephani, Catharinz, Barbarz Ein Altar des Leidens unsers DErrn Jesu Christi. und Mariz Magdalenz. Ein Altar B. Mar. Virginis.

Vicarii S. Georgii,

Busso Steinmeß, 1401.
Laurent. Brunn, 1450.
Henr. Tränbothe, 1457.
Thile Haserung, 1467.
Henr. Elsebeth, 1473.
Hoh Langemann, 1485.
M. Jac. Wende, 1509.

Senrich Wernsdorff, 1544.

S. 34. Es hat auch das Elofter Sittenbach (i) allhier eine frene Hofftatte vor dem Hagen gehabt; besage solgendes Documents: "Wir Jacob Schwelling, "Heinrich Kornmann, Rathomeistere v. die andern Rathleute der Stadt Morthaussen Dietrich König, Elaus Rogstedte, Eurdt Gandersheim, Jacob von Wechspingen, Werner Dymart, Eurdt Stolberg, Hans Fewer, Hans Schnerbusch, "Heinrich Barckenstedt, Dietrich von Vorgeln, Bernhart Redif, Hans Husterunsgen, Ehile Petersilige, Hans Are, Frice Bodungen, Hans Barcke, Eurdt von Wiene, von darnach die viere von der Gemeine wegen, Reinhardt Weißenberg, "Claus Holksüßer, Dietrich Refelsdorff und Gieseler von Brackel, bekennen der "sentlich an diesem offenen Vriesse, vor uns und alle unsere Nachkommen am Rasche.

(i) Sittenbach, Sichem, Sittischenbach, filis fuit Cistertiensis Abbatik Walckenredensis, fita in Comitate Mansfeldensi prope arcem Bornster & Islebiam urbem, vid. Leuckfeld, Antique, Walckenr, P. 1. c. 6, p. 59. P. II, c. 24, p. 526. & Schamelii Beschreibung bes Alten Benedick, Closters Dibisleben. p. 87. U. f.

,the, das wir mie Wiffen ich "haben, end der Handwert "Ind sonderlicher Reigung Chiere Cittidentade, "len baju gegeben haben, to "wang panjia pelita unis "Brudemans unfers Mer "Albrecht Flemunges Sal "Stadtmaure gehet uf de "ben follen auf die Grade "das Mothift, Gie follen a: nifern darinne machen, v. c. Befens der were darin "Guthem inder Stadt pf "te, v. feint deme mable die a "Egogbar end Diennes "Samlung ju Sittenbach i "häufischer Wehre halt au-"de und Thorhmeufunier "brochen quid und frep fe: "tungen, wie man die in god sahne gefehrde, und follen in "geben, gebrauchen aller 3: "Aenrieden oder von Jufelt Burger rechtens mo fie das son follen, gleich andern un "obgenanten Sem juicht er "und benbieten v. geben vor Den unfern Burgern, Daß? , als wie bisher an derfelben , and Betherdung ber obg-"Zeugniße aller vorgesche Morthausen großes Smi "Bad Christi Geburth ur wheel Apoliels, 1403.

ern-Marcite (wie emalt ellireten die Burger werigeten, jagten fie biefelben

Dieferwegen wurden en Kirche zu bauen, üben Buch das dritte Cap. S.1. d befandt, und hinter S. m noch arme alte Abeker ital St. Elifabeth unt unter Erweiterung des Connteje folgende Aledre gravintani, Catbarinz, Barbarz niers Herri Beju Christ-

) allhier eine frege handlie "Bir Jacob Schmaln; tebleute der State Norman reheim, Jacob von Nochkerver, Sans Scharbuish vart Rebik, hans Suhrmi-Sans Rarde, Euteren n, Reinhard Beifenker, von Bradel, bekennn isvon Bradel, bekennn ispiere Rachkommen am Kir-

fig Abhatiz Wa'ckenredeck, fin in orbem, viel Lencifed deo. & Schamelin Sofgerflung ist

"the, daß wir mit Biffenschafft und Billen der dreger Rathe, die von und gefeffen "baben, pnd der Sandwerckemeifter, die mit une in Die Rathe geben, umb Bottes "und sonderlicher Reigung willen, die Bir ju tem andachtigen Beiftl. Bern Des "Cloftere Sittichenbache, Des grauen Ordens unfer Gunft Laube und guthen Bib "len dazu gegeben haben, daß der Abt v. die Samlung Dies genannten Clofters bau-"en und baulich befigen mugen ewiglich, die Soffftedte Die newlich gewesen ift Peter "Bruckemans unfere Mittburgers gelegen in Unfer Stadt vor bem Denne zwischen "Albrecht Klemunges Sauf v. Soffe uf einer Geiten, und dem Bege der ju der "Stadtmaure gehet uf der andern Seiten, denselben ihren Baw fie doch nicht fe-"ben follen auf Die Stadtmaivren, fondern Daran ale ferne, ale wir ertennen, bas "Das Noth ift, Sie follen auch tein Gelo oder Zinshauf Pfaffen oder lenen zu befi-"ben darinne machen, v. ob fie in funfftigen Zeitten einen weltlichen Menfchen, mas "Wefens der were darin feben Doch mit unfer Bunft, Der foll von feinem Sab v. "Guthern in der Stadt pflicht fein v. ichoffen gleich einem andern unfer Mitburge-"re, v. feint deme mable Die genante Soffestedte und und unfer Ctadt Dienstes pficg "Schofbar und Dienstes pflichtigift, follen Die obgnanten Gern der Abt und Die "Samlung ju Sittenbach uns vnd unfere Stadt eriglich alle Jahr 4 th. Df. Nort: "baufifcher Behre halb auf Balpurgis, und halb uf Michaelis vor Gefchof, Ba-"de und Thorhute uf unfer Stadt Rathhauß reichen und geben, Damitt fie Den ent-"brochen quid und fren fein follen von allen andern pflicht, freuren und beschwe-"rumgen, wie man die in gegenwartigen ober jufunftigen Zeiten benennen mochte "ohne gefehrde, und follen in unfer Stadt Beichbilde, wen fie une die genanten 4.15. "geben, gebrauchen aller Frenheitt Die die andachtigen und geiftl. Bern von 2Bal-"denrieden oder von Allfeld von ihren Soffe wegen darinnen haben, bnd auch unfer "Burger rechtens wo fie Das begehren, dazu wir fie getreulich schiben und fertheidigen follen, gleich andern unfern Burgern, fo wir best mogen, wer es queb, daß Die "obgenanten Bern ju icht einer Zeitt Denselben Soff verkauffen wolten, fo follen fie "und denbieten v. geben vor mogelich Geld, und darüber niemand mehr ferkauffen "den unfern Burgern, bag beme gefchehen folt, nicht ale unfer Stadt pflicht gleich, "ale wie bieber an Derfelben Soffestadt v. ihrem Webamdt gehabt haben, alle fürbitt "und Betheidung der obgnanten Bern genblich ausgeschloßen, ju Urfunde und Beugnife aller vorgeschriebenen reden haben wir gnante Rathleute der Ctatt "Northausen großes Infiegel an Diefen offenen Brieff lagen hangen, der geben ift "nach Christi Geburth unfers DErn am Donnerstage St. Thoma abend Des nheil. Apostele, 3403.



S. 35. Auffer Diefem ift noch eine Dof. Ctatte allhier gewofen, welche denen tentiden Ordens Brudern gehoret. Diefe (k) wurden auch genennet: 1) Brus Der Des teutschen Saufes, von dem Bospital-Baufe ju Berufalen, welches einige Teutsche im XII. Seculo Daselbst gestifftet vor Die Pilgerime ihrer Landes gente. 2) Ereuß-Gerren, weil ihr Drdens-Zeichen ein Creus mar, fo fie auf dem Mantel trugen. Dieses Creus war anfanglich schwart, in dasselbe feste hernach Konig Johannes ju Berufalem ein guldenes Creut, Raufer Friedrich Der andere fügte in Die Mitte Des Crenges noch ein gulden Schild bungu, worinne Der fcmarge Reichs-Moler ju feben, und der Ronig Ludwig IX. in Franckreich bezierte Die vier Ecken bes gilldenen Creuges mit vier guldenen Lilien. 3) Mantel Berren, weil fie weiffe Mantel trugen. 4) Marianer- Serren, von einer Der Jungfrauen Maria gewidmoten Capelle, welche zu Berufalem neben ihr Dospital gebauet mar. Der Dr. Den felbsten entsponne fich bey Diefer Gelegenheit : Alls die Stadt Prolemais jur Beit Ranfere Beinriche Des fechften belagert wurde, entftunde unter den chriftlichen Soldaten Die rothe Ruhr, welches einigen toutschen Bremern und Lubectern Gelegenheit gab, Die Rrancken nach Jerufalem ju bringen, und Dafelbft ju Deren Bartung ein Hospital ju erbauen. Sie erlangeten auch vom Pabft Caleftino III. Un. 1191. ben 22 Febr. Bestättigung ihres Ordens, welcher fich bald ausbreitete, um viel Buther erlangete. Dahero geschahe es, daß die Ordens, Lande in 12. Bals leven, derer jedem ein Commenthur porgefetet mar, eingetheilet wurden, als in die 1) Elfaßische, 2) Desterreichische, 3) Eprolische, 4) Coblenhische, 5) Franctis sche, 6) Jumutanische oder Biegische, 7) QBestephalische, 8) Lotharingische, 9) Defische, 10) Sachsische, 11) Thuringische, 12) Utrechtische. Doch-Meister Dieses Ordens seinen Sig zu Mergentheim in Francken, gleich wie Er auch von dem Rapfer und Standen des S. Romifchen Reiche 2ln. 1538 Jum Mite gliede des Franctischen Creifies angenommen worden. Die Guther Dieses Dr Dene in Thuringen liegen hin und wieder jerftreuet, von welchen sonderlich bekandt Das Dorff Zweisen nicht weit von der Saale ben Bena, Regelftadt an der Unftrut im Langenfalhischen, Liebestädt, zwischen Weimar und Edarteberge, Griefistedt

(k) Consule de ordine seutonicorum Auberti Mirzi Origines equestrium C militarium ordinum. Antwerpix 1609.4 Petri Dusburgensis Chronicon Prussie, in quo ordinis Teutorici origo, nec noa ses ab ejusdem ordinis Magistris ab 2, 1226, usque ad annum 13:6. in Peulba geste exponuntur, cum incerti Auctoris continuatione usque 2d annum 1431. Bernhardo Giustiano Historie Chronographiche della vera origine, di sutti gli ordini equefiri e religioni cavalleresche. In Venet, 1674. 4. Christoph. Hartkonchii Dissertat: 19. Pruffice. Francof. & Lipf, 1679. 4. Benedicti Leonis origo & fundamenta ordinis cru-Ciferorum, Calice, Venet. 1599. 4. Marci Murini Chronicon Magistrorum ordinis tentomici polonice. Cracovix 1606. 4. Cafp. Venatoris biflerifcher Bericht von bem teutschen Orden. Darnberg 1680. 4.

charent Sindelbruden. his accogen, also exhibite ex (Coriam) ju Morchaufen. bad aber ift gewiß, bas &. & weite, fondern fich fo lance Ordens Gottstried von Ros

(1) "Nos Frate "fratrum ordinis Teuter "dem ordinis terrz Thus "vin providi & honeft, "commune Imperialis cus "mino Alberto Romano: strulo libere posidendun "effectu, nos ipsorum pro "re cum iplis civibus nos , Primo duas curias nofit , rich suis haredibus a pr "ferimus junta consuctud "tulo perpetuo possideni Curiz noftrz fingulis an fionis date seu persolves "senam pradictam vinum "Ara tabernam feu caupe amodo. Item in deduce htanit excepta in . . . alaterea in territorio seu ,tes, agress, manfos, ag "Et fi aliqua bona in teer "ftamentaria seu aliquo "competenti pretto inita bus oppidi memorari. "elapso magistri cons nio vendendi cadem b rium nobis dare modis "Northulanos, monach iles que seunque in ter

per gewesen, welche benen mauch gennunet: 1) Beit 1 Jerujalent, meldes emig crime three Cantes Porte. war, so sie auf dem Mand affelbe feste hernach Keng riedrich ber andere fügen rinne der fcwarte Rade h begierte Die vier Edentes autel Deren, well fie nife : der Jungfrauen Maraico pital gebauer mar. On 24 Pile Die Stadt Prolemis M reftunde unter den etribde eremern und Lübeden Cies , und daseibil ju deran Bu om Pabft Caleftino III. It. licher fich bald ausbreitet, m ie Dreens Pance in 12. Ex eingetheilet wurden, all in & 4) Coblentife, 51 gride. illite, 8) lotharmante, 9 Heredigide. 200 hat is wimin Franden, glechnie Ct in Reiche An. 1538 jum Se Die Vileten tieles 25 von welchen fonderlich telmi ma, Megelftatt anterlleins und Edanisbuge, Gnalit

on Pruffix, in quo ordent Territoria.

1116. usque ad arman 144.

1116. usq

ohnweit Kindelbrücken. Wie nun dieser Orden nach und nach mehr Güther an sich gezogen, also erhielte er auch vom Komischen Könige Alberto eine Gosstätte (Curiam) zu Nordhausen. In welcher Strasse dieselbe gelegen sen, ist ungewiß; das aber ist gewiß, daß E. E. Nath diese Bogel nicht gern in ihr Nest nisteln lassen wolte, sondern sich so lange datwider sperrete, die endlich der Commenthur dieses Ordens Gottsried von Körner mit ihnen einen solchen Bergleich einging, (1) das

(1) "Nos Frater Gottfridus de Kornre Commendator provincialis "fratrum ordinis Teutonicorum, caterique commendatores & fratres eius-"dem ordinis terra Thuringiaca, recognoscimus in his scriptis, quod quia , viri providi & honesti, cives Northusani amici nostri in documentum "commune Imperialis curiz ibidem sitz, a Serenissimo Domino nostro, Do-"mino Alberto Romanorum Rege in jus proprium proprietatis perpetux "titulo libere possidendum nobis traditz promoverunt & promoverint cum "effectu, nos ipforum promotioni grata vicifitudine intendentes responde-"re cum ipsis civibus nos decrevimus uniendos modo inferius annotato. , Primo duas curias nostræ Curiz conterminas contulimus Heinoni de Ellrich suis haredibus & pro tempore omnibus easdem curius ementibus con-"ferimus juxta consuetudinem civitatis hactenus observatam hareditatis ti-"tulo perpetuo possidendas. Ita sane quod possidentes curias memoratas "Curix nostra singulis annis tria to. cera in Epiphania domini nomine pen-"sionis dare seu persolvere tenebuntur. Item cum ad civitatem Northu-"sanam prædictam vinum nostrum ducendum decreverimus, in curia no-"stra tabernam seu cauponam cum codem habere non debemus quovis "modo. Item in deducenda annona domorum nostrarum necessitate dun-"taxat excepta in - - - civium seu civitatis tenebimur observare. "Interea in territorio seu campis Northusanis non debebimus domos, curites, aureas, mansos, agros seu aliqua bona, emptionis titulo comparare. "Et si aliqua bona in territorio seu campis prædictis nobis in donatione te-"stamentaria seu aliquo modo legata suerint seu donata, hac bona pro "comperenti pretio infra annum vendere debebimus uni civium feu civi-"bus oppidi memorati. Quodfi facere negleximus ex tunc pradicto anno "elapso magistri consulum, pro tempore qui suerint, pro competenti prentio vendendi cadem bona habebunt liberam potestatem, quod tamen prentium nobis dare modis omnibus tenebuntur. Insuper si apud canonicos "Northusanos, monachos Walckenredenses & Ilseldenses seu alios religio-"fos quoscumque in territorio seu campis memoratis aliquid comparare por-"eri-

- Tomob

Er zwen Saufer, fo neben Diefer Sofftatte lagen einem Burger Beinen von Ellrich verkauffete, doch mit dem Bedinge, daß die Befiger folder Saufer jahrlich auf bas Feit der Erscheimung Christi 3. Pfund Bache geben folten; murde der Orden Wein in fein Saus einlegen, wolte er feinen Schanck Darinnen treiben, und fo er Frucht darinnen aufschutten wurde, wolte er es damit wie andere Burger halten; weiter folte Er auch nichts hier ankauffen, und fo dem Orden etwas vermachet wur-De, folte er foldes in Jahres Frift an einen Burger verfauffen ; im Fall er foldes un: terlieffe, folten die hiefigen Burgermeifter Macht haben, Diefelben aledenn bor einem billigen Preif zu verkauffen, und das Weld dem Orden zu geben; mirde aber der Drden in diefer Mordhaufifthen Grange etwas von hiefigen Canonicis, Malctens riedischen oder Blefeldilichen Munchen, oder geiftlichen Beuten etwas ankauffen, bas folte Er fren befigen. Man fiehet hieraus, wie dagumahl E. E. Rath', ob es gleich mitten im aberglaubi den Pabstthum war, bennoch fich vorgesehen, bat Die gern um sich greiffende papistische Beiftlichkeit, ihnen nichts an ihren Gerechtsamen und Sonft deuchtet mir, daß Diefer Sof Das von denen Oneribus entrichen mochte. Burgern gerfichrte Schloß, wevon wir im Unfange des 3 tften f. gehandelt, gewefen jen, weil es der Ronig Albertus dem Orden überlaffen; und hindert nichts, Daß es hier nur der Reichs-Dof (Imperialis curia) genennet wird, ba es doch in dem lit.e. obangeführten Documento das Reichs-Schlos (caltrum imperiale) genennet wurde, fintemahl es nicht mehr hat ein Schloß benahmet werden konnen, Da es niedergeriffen gewesen, sondern nur noch eine Sofftatte hat heiffen Eonnen.

\$. 36. Die Dronung beinget und nun in die Douftadte, da wir denn une ter denen Webauden, fo ehemahle gestanden, finden in der Reuftadt hinter der Bas de und Sprigen-Saufe ben bem Bogelein muftes Gemauer, mit dem Daran geles genen Berren Garten, welches ehemahle ein Augustiner Clofter gewesen. deffen Ursprunge fan ich in Ermangelung richtiger Documenten nichts melten; Das aber finde ich, daß es in dem Bauren-Aufruhr von denen ungezogenen Bau-

"erimus, hac libere debebimus obtinere prima ratione. In evidens testi-"monium præmissorum præsens scriptum nos frater Godofredus prædictus "Provincialis sigillo nostro duximus roborandum. Nos quoque Henricus "de Oppongeroda & Roso de Kristoninge magistri consulum, consules & "universitas civium oppidi Northusen przdicti amicitiam in przmisis omni-"bus a prædictis fratribus nobis & nostræ civitati in unione memorata exhi-"bitam grato animo intuentes, & promissa una cum eisdem fratribus obser-"vare perpetuo volentes, sigillum civitatis nostræ presentibus similiter du-"ximus apponendum. Datum & actum Northusen 4. Calend. Xbr. anno "domini 1307.

रक्ष इंस्क्रीर्क हताहमेंमेरर १०० र है। difman bismedan benen De ten darinnen gehalten. Die dafelbige gefchlagen, ift es na

Humann, 1312. Theodoricus, 1332. Johannes, 1358. N. von Bergogen, 1359. Dienich Wife, 1450. Johann Gonfried, 1450. Johann Georg Gobe, 146 Beinrich von Galfeld, 149 Johann Herrgott, 1501. Laurentius Berenner, 150 Adam Udalricus, 1517. Johann Ritter, 1519. Laurentius Guge, 1521. gelijde Prediger ju? den Conntag Septus des HEnngehauen. tenberg, und ging mit ftiner Clofter Prior tr see Brandrech und क्रांकिंड रा व्यक्त वाल

(2) Vid, de dodis Nombol mant Lak mi Munkers Tudlen, ber bas Beift toje fom? (D lether) briff ::: 5 :: son Berthaufen, me be

Martinus Buten in an. Er hatte and

the Doctor Luthers

Patersberone Aud

stepen-Thur folgent

eurger Beinen von Elleich : Saufer jahrlich auf tas oiten; murde der Orten arinnen treiben, und fo et vie andere Burger baiten; :den envas vermechet mix uffen; im Fall et slidestut dieselben alsdenn bot einem i ju geben; minde aber de jigen Canonicis, Meldes youten etwas anfauffa, tes abl E. E. Rath, ab ce glad jich porgefeben, bas de am an ihren Gerechtiamen und life dieser Hof das von denin 3 1 ften & gehandelt, genet ien; und hindere nichte, dif net wird, da es dech in den of (castrum imperiale) # renabmet werden tomm, to tte hat heifen konnen. Douftabre, da mu tennus per Neuftadt hinter der Oils: mauer, mit dem daran ceis

acione. In evidens (this cer Godofredus predicius Nos quoque Henricus itri consulum, consulus a nicitiam in przmissoza in unione memerate exhiım eisdem fratribus obsete presentibus fimilites da ufen 4. Calend, Xbr. anna

ner Clofter genreim. Gen

documenten nichts mains

on centa ungelogenen offi-

ren ziemlich verwüstet worden, und bat manes doch nach der Zeit darzu gebrauchet, daß main bismeilar benen Ber ftorbenen aus Der Gemeine S. Jacobi Leichen- Predigten darinnen gehalten. Rachdem aber Un. 1612. Den 12. Mug-Das Wetter in daffelbige gefchlagen, ift es nach und nach in feinen eigenen Ruin verfallen.

Priores Augustinorum,

Theodoricus, 1332. Other i digrafi mais men mine miles il Johannes, 1358.
N. von Bergogen, 1359.
Dietrich Biffe, 1450. Johann Gottfried, 1460. Johann Georg Goke, 1463. Beinrich von Salfeld, 1493. Johann Herrgott, 1501. (m) Laurentius Zerenner, 1506, Adam Udalricus, 1517.

Johann Ritter, 1519. 2000 Darburtig aus Pirna, und war der allererfte Evangelifche Prediger ju Rordhaufen, allmo Er in der Rirche S. Petri An. 1522. Den Conntag Septuagelima Die erfte Lutherifche Dredigt vom Beinberge Des DErrngehalten. : Er war anfanglich im Augustiner Clofter zu 2Bittenberg, und ging mit Luthero vielum. (n) Nachdem er hier im Augus ftiner Clofter Prior warden, berieffen ihn, wie oben gefagt, Burgernieis fter Branderoth und Chomas Sad jum Paftorat an Den Betereberg. welches er auch annahm. Und ob wohl die Dom Derren ihn einen Martinus Buben bieffen, und fehr verfolgeten, febrete er fich nicht bar: an. Er hatte and einen groffen Reind an Thomas Dungern, welcher ihn Doctor Lutheri ungebratenen Lorent nannte (o). Er liegt in der Petersbergers-Rirche begraben, und liefet man Dafeibst über der Gacris fteven-Thur folgendes von ihm 207 et and innentiert.

ar ris min ga the said and the finds -

(m) Vid, de doctis Northul. extra patriam officies genaris Epift, Friderici Lefferi , Paft, ad mane, Vieg. (n) D. Siegir. Sad in ber Borrebe f. leichen Dr. . . . for vid Tho. ma Mingere Buchlein, Deffen Titul; Sochverurfachte Cong. Rebe und Unewort foie ber bas Beift tofe fonft lebende Bleifch. Wittenb. A. 1 884. 410. ubi iel feribic: Du (D luther) weift auch mit biefem ungebratenen gorengen (alludie ad S, Laurenflund) von Morthaufen, mas benen Miffethatern icon ju lobn ju geben.



Epitaphium.

Reverendi, pietate, eruditione, & virtute senis Domini Laurentii Sussii, natione Misnensis, patria Pirnensis, prosessione primum Monathi ordinis Augustiniani, deinseps vero Theologi & quidem purioris dostrina Evangelii in urbe hat Imperiali Nordhusa, dostoris omnium primi, Ecclesiaque ibid. Petrina, Pastoris annos fere 27, integros placide in Domino obdormiscentis sub initium anni MDXLIX. atatis circiter 80.

Hac Evangelium quondam spargebat in zde Sussius a LAVRO nomen & omen habens.

Exosus Monachis: quod eorum claustra relinquens, Ad cœlum rectam coperat ire viam.

Exosus Papz, quod in urbe hac unus eandem Monstrare hanc publice civibus ausus erat.

Exolus Thomz, qui rura & bella movebar, Et placido huic ignes sape minatus erat.

Exofus Satanz: cujus convellere regnum.
Doctrina & vita, fedulus incubuit.

Ast gratus charusque piis: quis unica cuta Tunc erat exorta luce repente frui.

Gratus Luthero: qui cum pro parte virili

Gratus Spangenbergero Collegz; namque svetus

Et verbum & pacem quarere uterque suit.

Christo ipsi gratus, namque hujus gloria crevit,
Cum multorum hominum juncta salute simul.

At cunctis tandem defungens morte periclis, In colum requiem mox habiturus abit.

Christe Tibi placuisse, tibi servire beatum est,

At mundo, præsens omnibus exitium.

Mundo igitur placuisse velit, servire laboret, Servitium aternos qui volet ire dies.

Christe tibi placuisse velit, servire laboret, Oni Tecum zternos Rex volet esse dies.

Sub-Priores August.

Heinrich Schopp, 1450. Johann Holle Ropff, 1460. Eralmus, 1493.

Ingerial de la Constant de la Consta Berner bon Dinabrua, Jajo Raith, 1506. \$ 37. Bordem ? ftatten gelegen, an Dem L' Braken in dem nabgeleg. geweien. Diefer Diricht Morgen ju in der Grafid. Gröningen Herr Johann codes Jungfraul. Clofter u.f. heraus gegeben. Q dafelbft nicht angeführet gi, Cloftere nenneten fich Serve Munde derer Kinder Diefen Shrifft, (p) welche in der ab Ales Summa gefchrieben dens ift eben dassibly in sign frau Maria, welcher lader i versterbenen Hepland im E aufda Bruffeine Conne. ihrer Lindenift B. Thomas fa Serviem Dreen fcwat Berjen (s) abnehmen, well

(p) En ipsum si previrginis & intermerate a priparit divinitus ex ore influent in marte fait sut had perpetuan su mestitie.

(q) Forsia hae pistura a ladicion de gladio propina si reinteratorus, sermo su Lessei, Pas Noedh eve

(s) Materni Pie

it Domini Laurentii Seffi, n Bionathi ordinis Augofifrina Evangelii in arbe bas us ibid. Petrina, Pafteti ifcentis fub initium ann

rde bens. a relinquens,

eandem s erat. bat, rat.

cura

rili

e fuit.
ia crevit,
lute fimul.
riclis,
iit.

m. joret.

:et.

Johann Messerschmid, 1501. Berner von Ofinabrug, 1502. Hallo Raith, 1566.

S. 47. Bor bem Copfer-Thore haben auch vor alten Beiten noch zwer Gof ftatten gelegen, an Dem Orte, wo anibo Der Berren Zimmer-Graben ift, fo Denen Brudern in Dem nabgelegenen Clofter, der Gunmelo-Barten genannt, juftandig gemefen. Diefer Simels-Barten liegt eine halbe Stunde von Mordhaufen gegen den Morgen ju in Der Grafichafft Stolberg. Der fleißige Hiftoricus und Paftor ju Groningen herr Johann Georg Leuckfeld, hat an M. Benr, Mepbaume Chronico des Jungfraul. Closters Marienberg vor Belmstadt eine Furte Nadricht p. 109. Weil mir noch unterschiedenes jur Dand fommen, welches u. f. beraus gegeben. Dafelbst nicht angeführet ift, so will ich foldes hier benbringen. Die Dunche Diefes Cloftere nenneten fich Servos Maria, und follen burch gottliches Eingeben aus bent Munde derer Rinder diefen Mahmen erhalten baben, wie ich aus einer lateinischen Schrifft, (p) welche in Der Rordh. S. Blasif Rirchen Bibliothec por Des Alex. ab Ales Summa gefchrieben ift, gelernet. Das eigentliche Wappen Diefes Dr dens ift eben dafelbft im Bolh. Schnitte ju feben. In Der Mitte ftebet die S. Jung. frau Maria, welcher in Der rechten Bruft ein Schwerd (q) ftecket, und welche Den verftorbenen Sepland im Schoofe liegen hat. Buihrer Rechten ftebet Philippus, auf der Bruff eine Sonne, in der lincken Sand einen Lillen-3meia (r) habend. ihrer Lincken ift B. Thomas, in der Rechten einen Toden-Ropf haltend. Daß Diefer Servicen-Orden fchwarge Bleider getragen, fan man aus einigen lateinischen Berfen (s) abnehmen, welche in bemeldter Bibliothec vor des Hieronymi Latels

(p) En ipsum scripti tenorem: "Prosessores fratrum servorum di"ve Virginis & intemerate a primeva sui ordinis constitutione domino Deo dispo"nente divinitus ex ore infantum vocati sunt servi Marie, ob cujus compassionis,
"quam in morte silis sui babuit, memoriam. Nigrum tristitia babitum elegerunt
"ad perpetuam sua messicie gloriam. Quos tu, pia mater & casta, ad tui presidi"um sugientes, perpesue conserva.

(q) Forsan hac picture elluditur ad locum Luc. 11. 7. 35. Sancta certe simplicitate, cum ibt non de gladio propria, sed de acutissimo Marix dolore, qui animum ejus g'adii instar sit vulneraturus, fermo sit. (x) De siliorum mystico significatu vid. Fridr. Christiani Lesseri, Past, Nordh, cogitationes in Wahrenburgii. Cur. Best und Staats Cabinet de 1734. Mens. Sept. c. 7. 5. 9. p. 173.

Materni Pistorii de armis servorum Mariz Hexastichon: Si force addubitas pullatos esse Marie

Sande confervos: fifte parum relegens

nischen Bibel angelleibet sind. Es haben auch die Munche im himmels-Garten eine Brüderschaffe unterhalten, vermöge welcher sie vor ihre Brüder, so sie das zu angenommen, alle Jahr auf die Feste der Jungfraun Marien, der h. Annen, Nicolai, Wolffgangi und Gangolffi, auf ihre Kirchwerh is beteten. Es hat der Cardinal Reimerus (r) Ublaß denenjenigen ertheilet, welche dieser Brüderschafft hulffliche

Mastum spectaculum: quo: prob dolor: unica mater. Natum desunctum continet in gremio. Tristite bins vestem merito gestare nigrantem. Hos ducas: domine qui doluere sue.

(1) "Reimerus Miseratione divina sacro S. Rom. Ecclesie t. t. "fancte Marie nove Presbyter Cardinalis Generalis ad universam Germa-"niam, Daciam, Sveciam, Norwegiam, Frissam, Prussiam, omnesque & "fingulas illarum provincias, civitates, terras, & loca omnia Rom. imperio , in ipla Germania subjecta, ac eis adjacentia, Apost, sedis de latere Legastus, universis ac singulis literas inspecturis Sal. in Dom. sempiternam. "Quanto frequentius fidelium mentes ad opera charitatis invitamus, tanto "Calubrius animarum suarum saluti providemus. Quandoquidem ex par-"te dilectorum nobis in Christo Prioris & Conventus Monasterii fratrum, fervorum B. Marie ordinis S. Augustini in Orto coli prope Opidum Nort-, huf. Mogunt. Dicc. nobis nuper exhibita petitio continebat, Quod in "Ecel. ejusdem monast, quedam laudabilis confraternitas, nonnullis Anni "diebus peragi folita, instituta est, & erecta, Quare pro ipsorum parte noabis fuit humiliter supplicatum, quatenus eandem confraternitatem ejus-"que erectionem & institutionem consemare & adprobare & robur nostre confirmationis adjicere, Nec non aliquas indulgentias ad eandem miferi-"corditer elargiri dignaremur. Nos igitur, qui divini cultus augmentum "supremis desideramus affectibus, ipsorum Prioris & Conventus devotis in "hac parte supplicationibus inclinati, Confraternitatem predictam, illiusque crectionem & Institutionem consirmamus & approbamus, ac nostri "leripti patrocinio communimus, Supplentes omnes & singulos tam juris ,quam facti defectus, si qui forsan intervenirent in eisdem, Et nihilominus cupientes, ut tam ipfa confraternitas, quam Eccl. Monast. predicti "congruis frequentetur honoribus & a Christi fidelibus jugiter veneretur, alibrisque. Calicibus, Luminaribus, & aliis ornamentis Ecclesiasticis, pro "divino cultu inibi necelfariis decenter fulciantur & muniantur, in eis "quoque cultus augmentetur divinus, Et ut Christi fideles ipli co liben-LIUS . 7. F.

, tius devotionis causa ; "&manutentionem alie nces, quo ex hoc ibide "Los, de omnipotentis "Rolorum ejusque auch abus vere penitentibus "Virginis Marie, & Can nipfingue Ecclesse ded spoli Festa Pentecostes & "Secundas Vesperas incl , m prefentur, porrexerial print, Centum dies de "selausmus, prefennice "quorum adem prefentes "communiti. Datum E "millesimo quingeniche "didimi in Christo Pare avidentia Pape Sexti, a

ante purificationem Minomine Romanum, in verendificatus Magilter

die im Himmele-Garten : ibre Bruder, fo fie dat larien, der G. Annen, Nizeteten. Es hat der Cardifer Bruder schafft builfliche Gund

ler: unica mater voio. nigrantem

cro S. Rom. Ecclefie t. L lis ad universam Germai, Prussiam, omnesque & loca omnia Rom, impeno post, sedis de latere Legaal. in Dom. sempitemam. haritatis invitamus, tinto Quandoquidem ex puentus Monasterii framm, cali prope Opidum Note tio continebat, Quod 13 aternitas, nonnulis Anni are pro ipsorum parte nom. confratemilatem ()3: adprobate & robut neilre entias ad candem miferidivini cultus angmanaum s & Canventus derons in nitatem predictam, illiat. & approbamas, ac nofri nes & singulos ram jura in eisdem, Et nibilomi-Eccl. Monaft, predicti delibus jugiter veneretos, montis Ecclefiafticis, pro ur & muniantos, in eis tilli fideles ipli eo liber-

Sand leiften, oder dieselbe auf vorerwehnte Reste besuchen wurden, daß sie vor jeglie den Tag,fo offt fie foldem Rirchen Dienfte benwohnete, 100. Tage von denen ihnen aufgelegtenPonicenzen fren fenn folten. Ein Fragmentum eines alten Regiftere über Alusgabe und Einnahme von 1484. bis 1501. habe ich auch gefunden, daß Un. 1488. 6. Tage vor Dem Refte der Reinigung Maria durch Den General-Vicarium deret Servorum Maria, D. Romanum (u) ein Convent Diefes Ordens im himmels-Barten gehalten worden, da jugleich jum Provincial Dieses Ordens in Thuringen M. Bernberg oder Byrenberg von Dach, Prior Diefes Clofters erwehlet worden. Daß auch Un'1507. eine neue Orgel daselbft zu bauen angefangen worden, befas get folgende Rachricht: "Bu wifen, daß am Tage S. Andrea Un. 1506. haben "Bir Prior und gange Camlunge jum Simmel-Barten Bertoldo Beringen ver-. "dinget eine nuwe Orgel zu machen, die den alfo groß fien foll in aller Biefie und "Mage, ale er die benen Batern ju benen Predigern ju Nordhaufen gemacht hat. "Er foll auch Die Belge und das Corpus maden, und das alde Bercf foll er refor-"miren und andere stimmen, darju follen wir ome Materien schicken, und einen . 3 3

, tius devotionis causa confluant ad easdem, Et ad illarum constitutionem ... & manutentionem aliaque premissa manus promptius porrigant adjutrinces, quo ex hoc ibidem dono celeftis gratie uberius conspexerint se refe-Aos, de omnipotentis Dei misericordia ac Beatorum Petri & Pauli Apo-"Rolorum ejusque auctoritate confifi, omnibus & fingulis Christi fideli-. "bus vere penitentibus & confessis, qui presatam Ecclesiam in singulis B. , Virginis Marie, & fanctorum Anne, Nicolai, Wolffgangi & Gangolii, "ipsiusque Ecclesie dedicationis festivitatibus, & duabus aut tertiis Feriis post Festa Pentecostes & omnium fanctorum. A Primis Vesperis usque ad "Secundas Vesperas inclusive devote intersuerint, ac ad premissa manus, , ut prefertur, porrexerint adjutrices, pro singulis diebus, quibus id fece-"rint, Centum dies de injunctis eis penitentiis misericorditer in Domino "relaxamus, presentibus, perpetuis, suturis temporibus duraturis. In "quorum fidem presentes literas fieri, nostrique Sigilli justimus appensione "communiti. Datum Erfordie dicte Diocescos Anno Incarnationis divine "millesimo quingentesimo secundo, Tertio Kal. Decembris, Pontificis san-"Etissimi in Christo Patris ac Domini nostri, Domini Alexandri sivina pro-"videntia Pape Sexti, anno undecimo:

(u) Convocatio celebrata suit in conventu orii coli seria sexta ante purificationem Marix per eximium Doctorem Vicarium generalem, nomine Romanum, in quo electus est de convocatus in provincialem reverendissimus Magister Throdericus Zr. 100 erg de yach, 1488.

"Selffer Knecht verschaffen und halten, und pme davon zum Machelohne und Ge"schencke 20. fl. geben, 21. schneeberger vor I. fl. Er hat sich auch verheisten, die
"uf Pfingsten schierst kommende zu bereiten, das zu urkunt sind 2. ausgeschnittene
"Zedeln gemacht, und jedern parts eine gegeben, geschen am Tage und Jare, wie
"obberührt. Diese Orgel ist angesangen worden a. 1507. instra octavam epiphan.
"A. 1508. sabbatho ante oculi, als Er die Orgel gant gestimmet, und bereitethat"te, ist ihm, Meister Bertoldo, gegeben worden zum Geschencke z for. boni krumen"ti mixti, 1. mod. pisorum, 1. mod. seminis ad oleum & alia. Anno 1518. trug
der Convent derer Münche im Himmels-Garten der prächtigen Peters-Rirche in
Rom, welche Pabst Leo der X. aufführen ließ, eine Gabe ben, dahero ihm der ErhBischoff von Männt, Albertus, welcher ein gebohrner Marggrase von Brandenburg war ein Privilegium (x) ertheilete, daß sie und ihre Bedienten zur Fasten-

(x) "Albertus Dei & Apostolice sedis gratia Moguntinensis & Mag-"deburgensis Archiepiscopus Ac Halberstatensis ecclesia R. Administrator "Germanie Primas & facri Romani Imperii Archicancellarius Princeps Ele-Aor Marchio Brandenburgensis Stetinensis Pomeranie Cassuborum Scla-"vorumque dux, Burggravius Nurenbergensis Rugieque Princeps Dile-"Eto nobis in Christo domino Joanni Huter sacre theologie doctori ordinis "servorum sancte Marie Salutem in domino. Sincere devotionis affectus. ",quem ad Romanam ecclesiam gerere comprobavimus nos inducunt; ut illa vobis favorabiliter concedamus; que vestris commodicatibus fore conspineimus oportuna. Cum itaque in partibus yestris oleum olivarum non "crescat: cupiatisque ut quadragesimalibus & aliis diebus quibus Eutiri & "aliorum lacticiniorum esus est prohibitus. Butiro & aliis lacticiniis hu-"jusmodi vesci valeatis concedi. Et quia juxta nostram ordinationem in , capsis ad hoc per nos ordinatis ad opus restaurationis ac fabrice Basilice S. Petri de urbe debitam fecilis contributionem. Id circo auctoritate Apo-"Rolica nobis concessa & qua per speciales sanctissimi domini nostri domi-"ni Leonis pape Decimi literas fungimur ut tam vos quam omnes & "singuli familiares vestri domestici & ad mensam vestram reficiendi seu su-"mendi cibi gratia declinantes & accedentes vita vestra durante Quaadragefimalibus usque ad dominicam Palmarum inclusive: & aliis diebus "quibus Lacticiniorum usus est probibitus Butiro loco olei Et caseo sine "Ac cum confensu utriusque Medici tempore infirmitatis in septimana san-Ac etiam tunc & quocunque tempore prohibi-, to ovis & carnibus vesci valeatis ac dicti familiares & accedentes Butiro hu

Beit bis auf Palmarum, 1
und Mach unterfaget whre
waubet fen, wenn ju fran
When wieder auf unier obei
digibenden Sofftarten I
fauff, und von E. E. S.
Diensten freg fenn joken.
Az Mariz: daß fie eine
und fo ihnen etwas durch
ten fallen laffen, daß fie ein
und fo ihnen etwas durch
te, fo wolten sie daffelbe un
nicht chun, so folten alsoen
meister foldes um bissierer
len; daß sie auf demseiben
fondere Erlaubnis E. E. Die

"bujusmodi vesci valez oln quorum fidem prese opensionem munici Dat. ne Mensis tercia Julii po (y) inter aucur loculos emungere folet, dragetimali butyro, quas lam sao jam tempore pa disulgaverat, cojus abu publice taxabat, fed pal Suco. L. VII. c. 7. land d. 6. Jul. alieram 1492. dos tamen von tolom b gium Frickenhuffum, Joh. de Saalhausen, Er Theatr. Chron. Fryberg org. Fabricius in Annal lam publicabat 1512. d (z) "Oblivioni II succernitus quod res in viar. Nos igitur frate

um Machelohneund Gefich auch verheisen, die ent find 2. ausgeschnittene am Tage und Jare, wie infra ockavam epiphan. testimmert, undbereitethat: hencke for. bonistumen. Met alia. Anno 1518.stug rachtigen Peters Kirche a beben, dahero ihmber Sty-Maragrase von Brands: die Bedienten jur Jahns die Bedienten jur Jahns

icia Moguntinenfica Magecclesiz R. Administrates icancellarius Princeps Elemeranie Cassuborum Selve Rugieque Princeps Dile. e theologie doctori ordina incere devotionis affects. mus nos inducunt; utiliz mmoditatibus fore confi Aris oleum alivarum coa lis diebus quibus kutiri & utiro & aliis lacticiniis hor nofram ordinatione in arationis ac fabrice Bafflict Id circo auctoritate Apohistori domini nostri domi ram vos quam omnes à h vestram reficiendi ka favita veftra durante Qua n inclusive: & alis diebes ro loco olei Et caseo fine armitatis in feptimana finocunque tempore prohibiiliares & accedences Butto Beit bis auf Palmarum, und ju andern Zeiten, da ihnen das Effen der (y) Butter und Milch unterfaget ware, diese Speisen geniessen dursten; gleich wie ihnen auch erlaubet sen, wenn sie kranck waren, auch ju solchen Zeiten Eper und Fleisch zu essen. Aber wieder auf unser obiges zu kommen, so ist davon solgendes zu wissen: Es hat diese benden Zostkatten Theodoricus, Prior im Himmels-Barten Anno 1322. gestausst, und von E. E. Rath erhalten, daß diese Stätten von allen Oneribus und Diensten freg senn solten. Dagegen reversirten sich die Fratres servorum kan-Ex Marix: daß sie allen Streit, so sie zeithero wider den Rath gehabt hätten, wolten sallen lassen, daß siemit dem Raume der benden Stätten wolten zu frieden senn, und so ihnen etwas durch Testament, oder auf andere Urt zu handen kommen solte, so wolten sie dasselbe innerhalb Jahres-Frist verkaussen, wurden sie aber solches nicht thun, so solten alsdenn nach Berstiessung eines Jahres die regierenden Bürgerzmeister solches um billigen Preis verkaussen, und das Geld ohne Ausstucht ihnen zahelen; daß sie auf deniselben keine steinerne Gebäude über 4. Schuh hoch, ohne bes sondere Erlaubnis E. E. Raths ausvauen wolten, (z) welches auch nachmahls in einem

"hujusmodi vesci valeant tenore presentium concedimus & indulgemus. "In quorum fidem presentes literas fieri & sigilli dicte sabrice justimus ap-"pensionem muniri Dat. Northusen Anno domini MCCCCCXVIII Die vente Mensis tercia Julii Pontificatus presati domini nostri Pape anno sexto.

(y) Inter aucupia, quibus Papa romanus sux religionis sociorum loculos emungere solet, etiam sunt bullz, de commedendo tempore quadragesimali butyro, quas Germani Butter-Briese vocant. Ejusmodi bullam suo jam tempore Papa Nicolaus V. a. 1448, in terris Würtenbergicis, di ulgaverat, cujus abutum D. Jac. Spenlin, Przpositus Herrenbergensis publice taxabat, sed palinodiam canere cogebatur. Crus. P. III. Annal., Suev. L. VII. c. 7. Innocentius VIII. duas ejusmodi bullas, unam 1491. d. 6. Jul. alteram 1492., d. 14. Junii slomui bassilicz Fryberg. concesserat, quz tamen non solum per dominicanos ejusdem loci, sed etiam per Georgium Frickenhusium, Dominicanum Lipsiensem oppugnabatur, imo per Joh. de Saalhausen, Episcopum Misenensem improbabatur, vid. Molleri Theatr. Chron. Fryberg. P. I. p. 51. & P. II. nempe in Annal. p. 131. 137. Georg, Fabricius in Annal, urbis Misnz, ad an. 1508. Julius II. ejusmodi bullam publicabat 1512. d. 12. Octobr.

(2) "Oblivioni locus subtrahitur & labili memoriz utili subventione succurritur quod res inter mortales gesta literarum testimonio conscribantur. Nos igitur frater Theodoricus Prior provincialis fratrum servorum

"lan-

ein m andern de anno 1329, von ihm bestättiget wurde (aa) Aber die Nachkommen kehrten sich an diese Reverse nicht, sondern diese Wogel waren bedacht ein Vesseret

"Sanctz Mariz ordinis Sancti Augustini per Thuringiam & Prior in horto "Coli totusque conventus ibidem ad notitiam universorum prasentium & "futurorum infinuatione præsentis litera duximus transmittendum. Quod "quiz viri prudentes, Consules & universitas civium Northusanorum gra-"tuite permiserunt & perpetuo permittere promiserunt, quod duas areas" "videlieet aream hospitalis cum area ad Orientem, eidem conterminam "iquas cum pretio pro Curia nostra Hamkom contermina nobis persoluto emprionis titulo comparavimus, nobis & ordini nostro liberas & exemptas "ab omni onere & servitio Civitatis possidere & obtinere pacifice debea-.mus. Nos ipsis civibus pro hujusmodi benesicio grata vicissitudine re-"spondere volentes, obligamus nos ad infra scripta perpetud observanda. "Primo omnem Controversiam seu quæstionem, que nobis & ordini nostro contradictos cives hactenus competebat integraliter remittimus et etiam re-"lexamus nullo tempore repetenda. Item spacio duatum arenarum pra: "distarum debebimus contentare, & si aliqua in civitate seu territorio Nord. "hutano donatione testamentaria, seu quocunque modo alio ad nos pervenerint, illa vendere promittimus infra annum. Quod si facere ne-"glexerimus, & tunc anno elapso magistri Consulum, qui pro tempore "fuerint, vendent pro pretio competenti, quod tamen pretium nobis absque subtersugio ministrabunt. Item nulla adificia lapidea in pradictis vareis excedentia super terram altitudine 4. pedum faciemus sine licentia "Consulum, qui pro tempore suerint, speciali. Nullum etiam monaste-Afterium seu conventum in ipsis areis adificabimus seu faciemus. "cloacas seu alia adificia, aqua ductum obstruentia, nullatenus faciemus. "In cujus rei testimonium præsens scriptum dedimus sigils nostris, videplicet Prioris & Conventus Fratrum nostrorum domus Erphordiana fideiiter "communitum. Nos quoque Frater Fridericus Prior & conventus domus "Erphordiana pradicti sigilla nostra apposuisse prasentibus prostemur, Datum Calend. Maji Anno Domini 1312.

(aa) ',, Nos frater Christianus provincialis per Thuringiam & Saxo,, niam nec non prior frater de horto Cœli totus Conventus recognoscimus
,, per præsentes, quod nos obligavimus & præsentibus obligamus ad infra
,, scripta inviolabiliter observanda, videlicet quod nihil immurabimus in
,, areis nostris sitis in oppido Northusano ante valvam lutifigulorum in ædi-

bessere Roft auszurichten, sie eine veue Kuche ausbau mhidirete ihnen dieses E. C. haus, mit Bersprechung it diese erschien, und it emwyste, so verbot nicht sondern legte auch Arreit schaft ausstehend hatten, wie der dassen ausstehend hatten, wie der bestehend, welcher dassen ben, oder in einem benannt vorzundenden hätten. 23 cial, und that sie in den Zund cial, und that sie in den Zun

"ficiis feu confectationibus aposit prajudicium vel ga "Nec non viceversa Consu "quod in nullo perturba "fitris commorantes, in his "quidus quz in eorunde "fitris confectation vel gravamen.
"pra dictis Confulibus & in his after & firmiter confignatum

(bb) "Officialis paque plebanis & viceplebanis & vi

(aa) Aber die Radiogel waren beracht ein beffens

giam & Prior in horto rsorum presentium & ransmittendum, Qued n Northusanorum graunt, quod duas mess , cidem conterminam ina nobis persolutoemfiro liberas & exempeas obtinere pacifice debta. o grata vicifitudiae it. a perpetud observanda. z nobis & ordini noftro er remittimus et etiame?duatum arenarum pra: irate seu territorio Nord. modo alio ad nos per-

Quod si facere atlum, qui pro tempore
men pretium nobis absficia lapidea in pradiciis
n faciemus sme licenius
Nulium etiam tmonastes seu faciemus. Item
a, nullatenus faciemus.
as sigillis nostris, vides
us Erphordianz faciente
ior & conventus domas
prasentibus prostemus,

er Thuringiam & Saxonventus recognofcimus bus obligamus ad infra nihil immutabimus in mitutifigulorom in zdimitutifigulorom in zdibesseres Nest aufzurichten, welches ste auch Anno 1338. ins Wed richteten, indem sie eine neue Kirche aufbaueten. Weil aber dieses dem Reverse entgegen war, so inhibirete ihnen dieses E. E. Rath, und beschied sie dem XI. Kal. Martii aus Nathbaus, mit Versprechung sicheres Geleites. Da nun ihrentwegen Theodoricus von Ofterode erschien, und keine hinlangliche Ursache solches Unternehmens anzusübren wußte, so verbot nicht nur E. E. Nath denen Bürgern diese Rirche zu besuchen, sondern legte auch Arrest an die Gelder, welche diese Monche unter der Bürgersschafft ausstehend hatten, so verklagete er sie auch ben dem Official der Probsten zu Jecheburg, welcher dazumahl die Jurisdictionem Ecclesiasticam allhier hatte. Dieser ließ auch die Munche im Himmels-Garten erinnern, von dem Bau abzustehen, oder in einem benannten Termino peremptorio die Ursachen zu melden, so sie vorzuwenden hatten. Weil sie aber nicht erschienen, so contumacirte sie der Official, und that sie in den Bann. (bb) Die Münche waren hiermit nicht zu frieden,

"ficiis seu consecrationibus impetrandis nec aliquid aliud saciemus per quod "possit prziudicium vel gravamen supra dicti oppidi civibus comprobari, "Nec non vice versa Consules & civitats civitatis Northusanz obligantur se, "quod in nullo perturbabunt medio tempore confratres in istis areis no"stris commorantes, in his etiamad areas pertinent szpe dictas nec in ali"quibus quz in corundem nostrorum Confratrum possent vergere prziu"dicium vel gravamen. In cujus rei certitudinem przsens scriptum su"pra dictis Consultus & universitati dedimus nostris pro testimonio sideli"ter & sirmiter consignatum. Datum anno Domini 1329.7. Id. Nov.

(bb) "Officialis prepositure Eccl. Jecheb. plebano in Byla ceteris-"que plebanis & viceplebanis, per terminos dictz prepositure Jecheburg. "constitutis ad quos presentes litere pervenerint Sal in domino. Cum re-"ligiosi viri prior & conventus Monasterii de Orto celi prope Opidum Northusen siti aream corum & edificium situm in Opido Northusen ante "valvam lutifigulorum in prejudicium Decani & capituli Ecclefie S. Crucis "in Northus, eis invitis in damnum parochiarum Sanctor, Petri & Blasit "Quarum jus patronatus ad Decanum & capitulum - - - spectare "dignoscitur & dicti opidi grave prejudicium secerint consecrari Nulla "diocesani obtenta licentia speciali pro ut nobis cum querela dicti Deca-"nus & Capitulum & Magistri consulum suo & civitatis Northus, nomine "damonstrarunt citati ad docendum quo jure premissa secerint nullam cau-"sam licitam demonstrarunt Immo videlicet dictis atque . - contu-"maciter recularunt Quare ipsos contumaces - -& iplos pro "con-

,,,,,,,,,,

wendeten fich alfo mit einer Appellation an den Erte Bifchoff von Mannt, und ersuchen Ihn um Absolution vom Banne. (cc) Do nun wohl der Erg-Bischoff

"contumacia hujusmodi suspendimus in his scriptis dictam quoque ecclesi-,am si contra statuta canonica temere consecratam indicimus etiam in nomine domini in his scriptis Mandantes vobis quatenus dictam ecclesiam niterdicam iplosque fratres dicti Monasterii & conventum suspensos & , ab omnibus - - evitandos publice nuncietis ubi quando & quoties fuperitis requisiti in his exequendis alios alium non respiciat vel expectet preddi literam jam de uno alteri deserendam, dat. anno Dom. M. CCC.

"XXXVIII. X. Kal. Marcii.

(cc) "In nomine Domini Amen. Cum venerabilis in Christo paester ac Dominus dom. Episcopus - - - ordinis sancti Francisci gerens vices per Thuring. Reverendi in Christo patris ac dom. Henrici Archie-"pisc. Mogunt. in opido Northus. locum seu domum fratrum servorum S. Marie ordinis S. Augustini de orto Celi in Ecclesiam seu Basilicam & ibi-"dem altare & cymiterium ad peticionem prioris & reliquorum dictorum "fratrum de orto celi consecraverit, quam consecrationem Magistri consualum & ipsi Consules predicti opidi Northusen egre & indigne ferentes "quoddam edictum seu preceptum vel statutum pronunciari & publicatum per fuos nuntios fecerunt publice per totam civitatem quod nullus debet communicare predictis fratribus ordinis servorum S. Marie emendo ven-"dendo loquendo nec aliquid grate communionis & quicunque retinuerit, , quod ille solvat nomine pene ipsi civitati Northus, duas Marcas argenti "& nihilominus esse exclusus de civit. North. per unum integrum annum continuum & completum obstruxerint eciam valvas & portas ejusd. civit. "Ita quod dicti fratres ipsam civitatem intrare & exirc non potucrint quozeunque modo Quod quidem statutum seu preceptum dignoscitur esse "contra ecclesiasticam libertatem & prefati Mag. Cons. & Consules ex premiffis inciderunt in canonem ex communicationis facte five ipfum facrum privilegiatum per canonem - - de excommunicatione Ecclefiarum contra cos, qui cum sint - - - Officiales eciam seu judices ecclesiast. prepositure Jecheb. sepe dictos priorem fratres & conventum dictorum fratrum de orto celi peremptorie citaverunt ut in ambitu Eccl. S. Cruc. , North. compararent feria quarta proxima post Domin. Exurge que citatio pervenit ad Priorem & fratres predictos eadem die qua citati fuerunt & promparare debuerunt videlicet feria quarta proxima post Dom. Exurge

predictam querelis [Northus & magistroru atelponsuros judicibus ! Mermini citationis huju! "emut nec audebant in inon erat propter ftati udem opidi notorie & 1 "bus omnibus & fingul scum de jure non pode: "suspensos publicari man alocum subjecerunt eccle aut asserant in predictor ng Bisamen biont pot q senizopatra proxima an "tiam predictorum priori nuebantur se concredere wcheb. & literjs ipsorum mon sic sufficiens secun. "Hohasteyn procurator p "priorem conventum & fr wos elle & gravari polle d "Henricum Archiep. Mog Apostoles pero. Primo "deri prout edocet canon sjiciens me priorem conv adherences feu adherere as immobilibus corpora! "ni Archiepiscopi speciali ,do, Protestor ectam no sintimare predictis Domi plebanis Magistris Con equibus interest vel inte "piam corundem haber Bula vel faitem ea que i siqui cup saimon iin.

the extended in

off von Mannt, und ers wohl der Erte Bijdeff

distam quoque ecclesiindicimus etramin notenus distam ecclesiam conventum suspensos à bi quando acquoses sun respiciat vel expedit t, anno Dom, M. CCC

renerabilis in Christo pr nis fandi Francisci gerens ac dom. Henrici Archienum fratrom ferromm S. Gam feu Bafilicam & ibis & reliquorum dicerum trationem Magistri confaegre & indigne femore pronunciari & publicarum icatem quod nullus debet am S. Marie emendo vens & quicunque retinucie, thus. duas Marcas argenti er unum integrum annum Ivas & portas ejusd civil. exist non potuerint quereceptum dignosam tik Conf. & Consules ex preis facte five ipfum factor municatione Ecclefiaren iam feu judices ecclefaft. & conventum dictorum in ambito Eccl. S. Cruc. omin. Exurge que citado die qua citati fuerust & oxima post Dom, Except ihr Faltum keineurveges billigte, und dahero die Sache dem geiftlichen Gerich-

"predictam querelis Decani Eccl. S. Cruc. predicte plebanorum opidi Northuf, & magiltrorum consulum dicti opidi suo & civitatis sue nomine "responsuros judicibus memoratis. Qui quidem fratres propter brevitatem stermini citationis hujusmodi Advocatos & procuratores habere non potu-"ernnt nec audebant in loco Northusen litigare quia idem locus ipsis tutus "non erat propter statutum predictum Cum tam Clerici quam layci ejus-"dem opidi notorie & manifeste inimicitati diclis priori & fratribus Quibus omnibus & fingulis non obstantibus iidem judices Jecheb, de facto ncum de jure non possent predictos fratres & conventum suspenderunt & "suspensos publicari mandaverunt. Si suspensio dici potest & predictum "locum subjecerunt ecclesiastico judicio. Si judicium dici potest - nut afferunt in predictorum prioris & frattum prejudicium non modicum "& gravamen prout hoc de Novo videlicet An. Domini cloCCCXXXVIII. "feria quarta proxima ante domin. Invocavit post horam nonamad noti-"tiam predictorum prioris & conventus pervenerunt. Nec dicti frattes tenebantur se concredere conductu vel securitate predictorum sudicum se-"cheb. & literis ipsorum desuper confectis cum illis securitas in hoc casu non fic fufficiens secundum sententias saxones ex quibus ego Fr. Joh. de "Hohnsteyn procurator prioris & fratrum predictorum sinticus predictum "priorem conventum & fratres & me nomine procuratorio ipsorum grava-"tos este & gravari poste ad rever. in Christo patrem & dominum dominum "Henricum Archiep. Mogunt. nomine quo supra Appello in his scriptis & "Apostolos peto. Primo secundo & tercio cum debita juris instantia michi "dari prout edocet canon juris fi aliquis sit qui cos dare possit aut velit submiciens me priorem conventum & monasterium predictos & omnes mihi "adherentes seu adherere volentes cum omnibus bonis ipsorum mobilibus 38 immobilibus corporalibus & incorporalibus protectioni ejusdem Domiini Archiepiscopi speciali omnium super premissis testimonium invocanndo. Protestor eciam nomine quo supra quod hanc appellationem volo "intimare predictis Dominis Judicibus Jecheb. Decano & capitulo S. Cruc. plebanis Magistris Consulum & ipsis Consulibus opidi Northusen & aliis "quibus interest vel interesse poterit in loco tuto & accessibili, qui tuto copiam corundem habere poterit tempore opportuno. Que omnia & fin-"gula vel faltem ea que de premissis sufficient Ego procurator procuratiomuis nomine quo supra in loco tuto & accessibili & coram judice competen-

142

"te me offero tamen probaturum loco & tempore oportunis. Facta & nunc "peracta est hec Appellatio una cum protestatione predicta per fratem Joh. "predictum Anno Indictione mense die hora diei loco & pontificatu pre"dictis Presentibus honorabili viro Domino Sistrido de Hallis Cantore Ec"cles. S. Mar. Ersurd. M. Burch. de Molhusen Heinrico & Theodorico de "Hallis fratrib. servor. S. Marie Johanne de Ruysleibin Heinrico —
"& Alberto de Cruceburg clericis ad premissa rogatis pro testibus speciali"ter & vocatis.

(dd) "Henricus Dei Gratia Moguntinz sedis Archiepiscopus, sacri "Imperii per Germaniam Archi-Cancellarius, discretis viris S. Petri, S. Bla-"fii, & S. Nicolai in Northusen suz dioceseos, caterisque plebanis Eccle-"fiarum, seu Capellarum Rectoribus, per Thuringiam constituus, ad quos "przsentes pervenerint, Salutem in Domino sempiternam. Cum religiosi Viri, Prior & Conventus Fratrum ordinis servorum Sancta Maria in orto "cæli, siti prope oppidum Northusen, suz diæceseos in eodem opido Northusen quandam basilicam de novo erexerint, licentia nostra non obtenta, n& clam consecrari fecerint in grave przjudicium Decani & Capituli Eccle-"fix S. Crucis Northuf. atque beatorum Blasii & Petri Plebanorum ibidem, Ba-"filicam igitur eandem ecclefiastico subjecimus judicio nostro-"Prapolitura Ecclelia Jechenburgensis in eosdem Monachos, Conventumat-,que singulares personas Excommunicationis, & suspensionis divinorum "panas, corum exigente contumacia, ob dictam causam promulgavit. "Igitur suspensionis excommunicationis & cellationis ponas in religiosos Vi-"ros, frattes & conventum, ac fingulares personas ipsius Conventus ordinis ufratrum S. Mariz de Orto Coli prope Northusen, in dicti ordinis monaste-"rium, ob Basilicam erectam, per nos & nostra Auctoritate, aut per alios quosneunque nobis subjectos prasentibus tollimus & relaxamus, mandantes "vobis & cuilibet vestrum, prout requisiri fueritis, quantum id in vestris vipribus, & ubi oportunum fuerit, publice nuncietis, prælibatam quo-"que Basilicam, ut Deo & nobis subjectam habeatis. ntinæ 1339.

(ce) "Benedictus Episcopus, servus servorum Dei, dilectis sliis Pra-

iv Halberfladt, wie au einem Dom-Herrn in s

Molto Sandz Mariz "Halberstad. Dieces, a. ndarum falutem & anol Afri Consulum & ipli c na Dioceseos monsti Manda Maria de orto "dietz dieces przdiet "temeritate mutare & 1 "Magistromm confulu "fent, & iplis Magiffris co "Officialis prapolici ecch offentes in prepositura "num & pantes przdictz "cibce observata confue "quem prædicti Magisti "fum, cum mutatio & anulla poterant tergive , legatione Apostolica r "constructione omnino "emptorium coram eo c nquare parere non debere "tradictum terminum, "proponentes rationabil mialis in cosdem Prioren macia existente, in our matim excommunicati sipsosque secit suspens "przdicti Prior & fratres "quum fore dicebane, Quia tamen ! »przdictorum Prioris a "Consulibus ac univers ntumaciam eas dem fen stas & fubiatas mandav

(dd) Diefes Unterjumahl noch nicht gehölenedietum XII, weicher em Probste der lieben Fr.

oportunis. Facta & nunc predicta per fratem Joh. i loco & pontificato predo de Hallis Cantore Eccinrico & Theodorico de releibin Heinrico gatis pro testibus speciali-

edis Archiepiscopus, sieni cretis viris S. Petti, S. Blacaterisque plebanis Eccleingiam conflituus, adques piternam. Cum religion rum Sanda Maria in one e seos in eodem opido Net. centia noftra non objects, n Decani & Capituli Eccleeri Plebanorum ibidem, Siudicio nostro. Officialis Monachos, Conventumate & suspensionis divincrum tam causam promulgarit. ionis panas in religiolos Vis ipfius Conventus ordinis , in dieti ordinis monafte. toritate, aut peralios ques-& relaxamus, mandances s, quantum id in reftris rineietis, przlibacam quabeutis. Detum Megen-

rum Dei, dilectis filisfer.

ju Halberstadt, wie auch dem Dechant S. Sylvestri ju Werningerode, und einem Dom-Herrn in Halberstadt, daß sie beuder Theile Rechts- Grunde ans horen

posito Sancia Maria Halberst. & Decano Sancti Sylvestri in Wernigerode "Halberstad Diœces, ac Ludovico de Wansleven Canonico Halberst. eccle-... flarum salutem & apostolicam benedictionem; sua nobis dilecti filii Magi-"stri Consulum & ipsi consules ac universitas oppidi Northusensis Mogunti-"næ Dioceseos monstrarunt, quod cum Prior ac fratres domus servorum "sanda Maria de orto coli prope dictum opidum ordinis fancti Augustini "dica diecel pradictam eorum domum infra ambirum dicti opidi propria "temeritate mutare & eam in quodam fundo, qui est juris & proprictatis "Magistrorum consulum & universitatis prædictorum construere incepis-"fent, & ipfis Magistris consulibus & universitate renitentibus penitis & invitis "Officialis przpositi ecclesiz Jechenburgensis dicta diaces, qui jam consi-"stentes in prapositura sua pradicta ecclesia, in qua opidum & monaste-"rium & partes prædictæ confistunt de antiqua & approbata & hactenus pa-"cifice observata consuetudine ecclesiasticam jurisdictionem exercet, & ad "quem prædicti Magistri & Consules ac Universitas super his habuere recur-"sum, cum mutatio & inchoatio hujusmodi adeo essent notorie, quod "nulla poterant tergiversatione celari, cosdem Priorem & fratres non ex de-"legatione Apostolica moneri fecit, ut ab hujusmodi transplantatione & "constructione omnino desisterent, vel infra terminum competentem per-"emptorium coram eo caufam & quam haberent rationabilem proponerent, , quare parere non deberent. Et quod Prædichi, Prior & fratresid efficere in-"tra dictum terminum, & post contumaciam non curarunt nullam causam "proponentes rationabilem, quare hoc efficere non deberent. Przfatus Offiacialisin eosdem Priorem & fratres suspensionis, & demum ipsorum contu-"macia existente, in eundem Priorem & singulos fratres diela Domus nomi-"natim excommunicationis sententias, exigente justititia, promulgavit, "ipsosque secit suspensos & excommunicatos publice nuntiari. "prædicti Prior & frattes ab hujusmodi processu prædicti Officialis, quem ini-",quum fore dicebant, ad Archiepiscopalem Moguntinam curiam appellas-Quia tamen Henricus Archiepiscopus Moguntinus ad instantiam "prædictorum Prioris & fratrum ex abrupto & de facto, dictis Magistris & "Consulibus ac universitate causa non vocatis, sed absentibus, non per con-"tumaciam eas dem sententias relaxavit de facto & sustulit, casque relaxa-"tas & sublatas mandavit & fecit publice nuntiari de facto, pro parte dictorum "Ma-

1

horen solten, committirte. Diesem zu folge schrieben die vorgenannte Pabstl. Commissarii im 1340. Jahre an den Pabst im Cistertienser-Ronnen-Eloster am Frauen-Berge zu Nordhausen, daß er wegen der im Pabstl. Schreiben gemeldeten Verhorrescenz der Gegen-Parthen ben dem hiesigen Magistrat Erfundigung einziehen solte (ff) Alls nun derselbe ihnen von der Sache Bericht

"Magistrorum Consulum & Universitatis, quam primum hujusmodi relaxantio & ablatio ad mandatum przdicti Archiepiscopi ad eorum notitiam per-"venerunt, perspicientium indebite se gravari, suit ab eisdem ad sedem "apostolicam appellatum. Cum autem dicti Magistri, Consules & Uni-"versitas prædictorum Prioris & fratrum præsentiam, sicut asserunt, merito "perhorrescentes, eos infra civitatem, sive diecesin Moguntin nequest "convenire secure, discretioni vestra per apostolica scripta mandamus, qua-"tenus vocaris & auditis hine inde propolitis, quod Canonicum fuerit, ap-"pellatione remota, decernatis, facientes quod decreveritis per censuram "Ecclesiasticam observari, non obstante, si iisdem Priori & conventui "ipsius monasterii a dicta sede sit indultum, quod personz ipsius ad judincium trahi aut suspendi vel excommunicari, seu ipsos, seu monasterium "ipsum ejusque loca interdici non possint, per literas apostolicas, non sa-"cientes plenam & expressam, ac de verbo adverbum de indulto hujusmo-"di mentionem, & qualibet alia fanda sedis indulgentia generali & spe-"ciali cujuscunque tenoris existat, per quam præsentibus non expressam, "non insertam nostrz jurisdictionis explicatio in hac parte valeat, quomodo "libet impediri, que quo ex hoc ipsis nolumus aliquatenus suffragari. Te-"stes autem qui fuerint nominati, si se gratia, odio, vel timore exhibere re-"nuerint, censurz simili, appellatione cessante, cogatis veritati testimo-"nium perhibere. Quod si non omnes his exequendis potueritis interesse, duo ea nibilominus exequantur. Datum Avinionte Menf, Id. Jan. Pontifi-, catus nostri anno sexto.

(ff) "Henricus Dei gratia Przpositus S. Mariz Halberstad, & Ulricus "Decanus S. Sylvestri in Werningerode, nec non Ludewig de Wansleve Cannonicus Halberstadiensis Ecclesiarum judices in causa appellationis, quam "discreti Viri Magistri Consulum ac ipsi Consules & universitas oppidi Norta, husensis Moguntinz diæcescos prosequuntur seu prosequi intendunt contra religiosos viros, Priorem & fratres domus servorum sanctz Mariz de orto "celi prope dictum oppidum ordinis S. Augustini dictz diæces, a sede Aposto-"lica delegati, honorabili viro domino Christiano, przposito Sanctimonia—"lium

abgestantet, bekam der Pl gegen den Mosgen im F fhrifft. Ordre, (88) das

.liom novi opens extra n "Molicas ea reverenna, c "ba: Benediaus Epifco; "rum cum in dicta & in "leamus ante factam de "ris & frattum in dichis li "universitas dicti opidi suam nobis non possine "nitate literarum przdicka; "requifitis, ut cemo die pe , procuratorem legitimum "dictorum Magistrorum c "perbonescentia fi sua cred giftris Consulum, cons "canonica instituta, & qu "restro sigillo adscriptum oram rescribatis. Datum

(gg) "Henricus De
"Unicus Sancti Sylvestri in
"Canonicus Halberstad. eci
"discreti viri Magistri. Con
"Moguntinz diocees proses
"vitos Priorem & fraues d
"delegati discreto viro ple
"Domino; Mandamus vo "Northus, propter hoc per
"Priorem & fratres & conv
"mas per przsentes, ut se
"nis in ambitu ecclesiz si
"sfatani coram nobis ad die vorgenannte Pibfit inenser - Ronnen : Clofta im Pabfit, Schreiben ct- m hiesigen Magistrat Er- n von der Sache Brickt

mum hujusmodi reless. i ad eorum notitiam perfuit ab eisdem ad fedem giffri, Consules & Vain, ficut afferunt, merio cesin Moguntin nequest ca scripta mandamus, quiod Canonicum fuerit, apdecreventis per census sdem Priori & conventi bd personz ipsins adjudi u iplos, seu monasterina teras apostolicas, non fa bum de indulto hujusmodulgentia generali & speresentibus non expression. hac parte valeat, quomada eliquatenus fuer gari. Teo, vel timore exhibere recogatis veritati tellino uendis potueritis interelle, onte Menf. ld. Jen. Ponris.

Ludewig de Wansleve Ci-Ludewig de Wansleve Ciaufa appellationis, quan k univerfiras oppidi Note, a profequi intendunt conorum fanctz Mariz de cro orum fanctz Mariz de cro itaz diccef, a fede Apolioitaz diccef, a fede Apolioabgestattet, bekam der Plebanus zu Bielen, so eine Stunde von Nordhausen gegen den Morgen im Fürstl. Schwarzhbl. Ante Heringen liegt, von Ihnen schriffl. Ordre, (gg) daß er den Prior und Convent peremptorie citiren moche

"lium novi operis extra muros dicti oppidi in domino salutem. Literas apo-"stolicas ea reverentia, qua decuit, in causa producta accepimus in hac ver-"ba: Benedictus Episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis &c. "rum cum in dicta & in delegata hujusmodi nobis caufa procedere non va-"leamus ante factam de expressa perhorrescentia prasentia dictorum Prioaris & frattum in dictis literis nobis fidem & Magistri Consulum, consules & "universitas dicti opidi profacienda ea de re fide propter causas legitimas "fuam nobis non possint præsentiam exhibere, committimus vobis autho-"ritate literarum pradictarum quatenus dictis Priore & fratribus admonitis & "requisitis, ut certo die per vos dilectis partibus deputando per se vel per "procuratorem legitimum coram vobis appareant, visuri probationem pra-"dictorum Magistrorum consulum & consulum & Universitatis de dicta sua perhorrescentia si sua crediderint interesse eandem probationem ab ipsis Ma-"gistris-Consulum, consulibus ac Universitate recipere curetis vice nostra "canonica instituta. & quicquid per vos in przdictis actum fuerit nobis sub "vestro sigillo adscriptum post nativitatem B. Marix Virg. proxime ventu-"ram rescribatis. Datum Halberst. à Dom. 1340, in crastino Barthol. Apost. "gloriofi.

(gg) "Henricus Dei gratia Prapositus Sancta Maria Halberstad. &
"Ulricus Sancti Sylvestri in Werningerode, nec non Ludewig de Wansleve
"Canonicus Halberstad. ecclesiarum, judices in causa appellationis, quam
"discreti viri Magistri-Consulum, consules ac Universitas opidi Northusen
"Moguntina dioces, prosequuntur seu prosequi intendunt contra religiosos
"viros Priorem & fratres domus servorum sancta Maria de orto coli prope
"dictum oppidum ordinis Sancti Augustini dicta dioces, a sede Apostolica
"delegati discreto viro plebano in Bilan, seu ejus vices gerenti falutem in
"Domino; Mandamus vobis quatinus domum de orto coli prope oppidum
"Northus, propter hoc personaliter accedentes peremptorie citetis ibidem
"Priorem & fratres & conventum dicta domus, quos & nos peremtorie cita"mus per prasentes, ut seria secunda proximi post diem B. Catharina virgi"nis in ambitu ecclesia sancti Stephani prothomartyris in Halberst, com"pareant coram nobis ad procedendum in causa appellationis quam scilicet

- consider

mochte, sich gegen Ende dieses Jahres zu Halberstadt zu stellen. Mun machten zwar die Beklagten hierwider allerlen Einwenden; da sie aber sahen, daß auch An. 1341. der Erh-Bischoff zu Mannt nicht nur E. E. Nathe die benden oben sub lie. z und za angeführte Reuerse confirmiret hatte, sondern ihnen auch allen Gottesdienst in dieser streitigen Kirche untersagte, (hh) so zogen sie gelin-

"discreti viri Magistri-Consulum, Consules & Universitas opidi Northusens, "contra cos sint proposituri, & audiant ad decisionem hujus negotii necessa, "ria, ita quod non sit opus nova citationis emittenda, secundum quod de ju"re suit procedendum cum intimatione, quod sive venerint, sive non, in disco
"appellationis negotio procedamus, prout de jure suit procedendum secun"dum traditama sede Apostolica formam. Datum Halberstad anno Domini

1340. feria tertia proximi ad diem B. Martini Episcopi.

(hh) "Henricus Dei gratia fancax Moguntinensis sedis Archi Episcopus, Sacri Romani Imperii per Germaniam Archi-Cancellarius universis ad "quos przsentes literz pervenerint salutem in Domino sempiternam, Ex-"pertorum Consulum & universitatis oppidi Northusani nobis juxta di-"lectorum extitit humiliter supplicatum. Quod cum dicti Magistri Conusulum, Consules & universitas suo & dicta universitatis nomine ibidem "ex una & religiosi viri Theodoricus Prior provincialis fratrum servorum "sanciz Mariz ordinis sancti Augustini per Thuringiam, & Prior domus "de horto coli ejusdem ordinis, totusque conventus ibidem suo & convenatus dicti parte ex altera super ejusdem materia quastionis de certis Arti-"culis observandis suerint libere & voluntarie forma seu tenore prout sta-"tim subsequitur concordati, quatenus dictam compositionem & obligatinonem subsequentem inter eos sic initam & promissam authoritate nostra "ordinaria approbate & confirmare ac nostrum Consensum desuper imperstiri dignaremur. Tenor autem compositionis & obligationis de verbo ad "verbum sequitur in hæc verba Oblivioni locus subtrahitur & labili

Nos frater Christianus &c.

"Nos igitur dictam ordinationem, compositionem & obligationem
"approbandam & confirmandam duximus, & jam in Dei Nomine præsen"tibus confirmamus, dictosque Magistros Consulum, Consules & univer"sitatem ut eadem ordinatio, compositio & obligatio observetur, & esse"Aus mancipetur volumus & essicative intendimus promovere. Et volu"mus quod in areis consecratis in Northusen sine nostra licentia atque scitu
"Prior & conventus Fratrum domus & de horto cæli prædicti ve l'aliquid de or-

gembere Saiten auf, u fon vereronete Aichter bew verordnete der Con don Afcherode, nebst der beng pu Commissarien,

"dine ipsorum fratrum "quam Conventum ha "Campanas habeant, 1 Mam per le cantum & ntune dictum Priorem & "Hartungen de Northov fium nostrorum in hac athoritate ordinaria & es Insuper si dicto "in fururum fuerit, sub "tibus & connexis eiden ndr Mariz predicto vol "cidendam; Et si didur aqued ablit contingat, aprocedere non posset tu Sulum, Consulibus & u Matiolum, in dicta caul se Crierum Expe dis "his negotiis volumus f amovere. Volumus etian .cum, cujuscunque cond al division wolestationes »perlanam inferri admices nd alies locis quibescuno avero cives Northman, 1 stam Francfort, 41d, Ju

(ii) "Nos Lude
"Theodoricus de Elrich
"de Heringen dictus de
"Phal, Henricus de Afc
ales & conventum facio

ju stellen. Run machda sie aber sahen, das E. E. Rathe die basen ect hatte, sondern ihnen sagte, (bh) so sosm ste celine

erfitas opidi Northuful. m hujus negotii nettii. ix, fecundum quodde jaenerint, five non, india fuit procedendum fecunt Halberstad. anno Domini

nensis fedis Archi Epikoi-Cancellarius univerficad omino sempitemam, Es. prehusani nobis juxta di d cum didi Magistri Conniversitatis nomine ibidea incialis fratrum serverum uringiam, & Prior domes neus ibidem suo & convequestionis de certis Arie orma seu tenore prout sur compositionem & obligation omissam authoritate nofits tonsensum desuper imperde obligacionis de verboid Subtrahitur & labili

outionem & obligationen
outionem & obligationen
m in Dei Nomine prafen
lum, Consules & univerigatio observetur, & esteigatio observetur, Et voluigatio observetur, e

gelindere Saiten auf, und solches um so vielmehr, da der von diesem Erh-Bisschoff verordnete Richter in Erfurth Ihnen die Sache auch absprach; Dannens hero verordnete der Convent im Himmels-Garten ihren Priorem. Phiedrichen von Ascherde, nebst dem Priore zu Erfurth ihres Ordens, Arnolden von Stoleberg zu Commissarien, die Sache mit E. E. Rathe in der Gute abzuthun, (ii) mos

"dine ipsorum fratrum vel per se vel per alios & Clericos seculares nunaquam Conventum habeant ad missas cantent aut celebrent cum nota vel Campanas habeant, sed si noluerint potuerint de die Emmo unam mis-"sam per se tantum & sine pulsu Campanz, Et si contrarium secerit, ex atunc dictum Priorem & fingulares Perfonas de Conventu decrevimus per "Hartungen de Northoven Canonicum Ecclefix fanctiz Marix Erphorden-"sium nostrorum in hac causa Commissarium specialem nostra vice & auathoritate ordinaria & ex officio compescendos Ecclesiasticam per Censu-Insuper si dicto negotio inter dictas partes aliqua quastio jam est, "in futurum fuerit, sub orta dictam quzstionem f. litem c. ejus emergenatibus & connexis eidem Hartungo de Northoven Canonico Ecclefix sanaax Marix prxdi&o volumus & intendimus irrevocabiliter committere deescidendam; Et si dicum Hartungum pendente hujusmodi lite decedere "quod ablit contingat, vel alias impediretur, quod in hujusmodi causa procedere non posset tune alium judicem discretum distis Magistris Con-"sulum, Consulibus & universitati non suspectum, sed mediante justitia "gratiosum, in dicta causa volumus deputare, & in ipsius locum surrogante. Caterum sape dictos Magistros, Consules & Universitatem in aliis "suis negotiis volumus fideliter adjuvare, & pro suo jure efficaciter promovere. Volumus etiam ut nullus nostrorum Advocatorum seu subditorum, cujuscunque conditionis fuerint, diela civitatis civibus conjunctim ... L. divisim molestationes vel perturbationes faciant, vel per interpositant "personam inferri admittant, nec ipsorum inimicos in nostrismunitionibus, , & aliis locis quibuscunque in nostro districtu ceneant vel recipiant, ipsos "vero cives Northusan, ubicunque locorum poterunt, promovebunt. Daatum Francfort. 4 ld. Jul. Anno Domini 1341.

(ii) "Nos Ludolfus de Salza Cellarius, Johannes de Afchterode, "Theodoricus de Elrich, Fridericus de Elrich, Johannes Hutter, Bertoldus "de Heringen dicus de Frayn, Thilemannus de Schirenberg, Ludolphus "Phal, Henricus de Afchterode & Nicolaus de Colleda, fratres conventuales & conventum facientes, in monasterio, quod vocatur ortus celi, sito

23 5

wodurch endlich die Sache dahin gediehe, daß sich der Convent im himmels-Barten dahin erklarete, (kk) die aufgebauete Rirche binnen einer gewissen Zeit nies

nin campis prope oppidum North. ordinis servorum S. Mariæ pro nobis & "nostris successoribus vice & nomine dicti nostri monasterii nobis propter who'c in capitulo specialiter congreatis discretos & religios viros, Theo-"doricum de Aschterode, priorem nostrum, & fratrem Arnoldum de Stol" "berg, Priorem domus in erphordia, ordinis supra dicti, prasentes & con-"sentientes fecimus & constituimus, & ordinavimus nostros & dicti nostri "monasterii & conventus Syndicos actores, procuratores & nuncios specia-,les in caula, que venitur inter nos dictos monachos & Magistros - con-"sulum, consules & Universitatem oppidi Northusen super consecratione "duarum curiarum litarum in oppido Northusen prædicto & supra omni-"bus incidentibus, emergentibus & dependentibus ab eadem ad defenden-"dum, agendum, ad faciendum finem & refutationem fupra omnibus pra-"dictis nunc ad pacificendum, componendum, transigendum, compromit-"tendum, laudum & arbitrium audiendum & prosequendum, & ad omnia "& fingula facienda, que curia premissa vel aliquod predictorum & etiam "quacunque alia sibi utilia videbuntur; dando & concedendo eis plenam "& liberam potestatem & mandatum speciale prædicta omnia & singula faaciendi. Permittentes nos grata & rata habituros & in nullo ullave in re "quacunque dicti nostri procuratores facienda duxerint vel fecerint in promissis vel aliqua promissorum seu etiam duxermi ordinanda. In quorum "omnium & fingulorum testimonium sigilla dicti Prioris nostri & conventus "nostri presentibus sunt appensa. Facta sunt hac anno domini 1344. Nonar. April.

(kk) "Nos Theodoricus de Osterode Prior, Ludolphus de Salza Cel"larius, Johannes de Ascherode, Theodoricus de Elrich, Fridericus de El"rich. Johannes Hutter, Bernhardus de Heringen dictus Frayn, Teleman"nus de Schemberg, Rudolphus Pfal, Henricus de Ascheroda, & Nicolaus
"de Kolleda fratres & Monachi ordinis servorum S. Mariz monasterii dicti
"de horto celi siri in campis extra muros oppidi Northusani facientes ibidem
"conventum nostro & dicti monasterii nomine recognoscimus in his seriptis;
"Quod przetextu & occasione compositionis habita hisce inter nos & pru"dentes viros Hermannum de Schemberg & Heinricum de Berge Magistros
"Consulum, Consules ac Universitatem dicti oppidi Northusani nomine de
"litibus causis & controversiis inter nos & nostro & dicti monasterii nomine,

niederjurcism, und ober such hernachmahle wur werden.

mer una, & Magistro: "Suo & przdicti opidi] "din coram diverfisje hibidem Advocato M "berstadii coram dele, "eo, quod in areis fei "lutisgulorum monalt sfecimus & procuravim "bus & novioperis, nun "fen bafilica, aut proci "bane ad omnia instage & lingulos fideliner fing "L conventum nostrum Montarie obligamus, , publicum Notarium co burgensis Ecclesiz in monafterium, Ecclefil "diem B. Apostoli Jacobi farum Dominum schol ,matim destruere tenen. hiadictis areis & loco no "clesiam nec altare, ned "dicto loco facere decre , mus, minendis duobus , cavendum, ne contra vitatis quicquid fiat !. prium feu procuration "ordinis noftri domus -"curatorum seu procur "vel ad quascunque lite ingula promisimus & marcanim puri argen sopere vel facto public

lonvent im Himmels: unen einer gewisen Zeit

n S. Mariz pro nobis & nonafterii nobis propitt religiolos viros, Theorem Amoldum de Soldichi, przfentes & coous nostros & dieli nostri ratores & nuncios frecisschos & Magistros . contusen super consecratione przdicto & fopra omaias ab cadem ad defendenjonem supra omnibus przranfigendum, compremitofequendum, & ad omnis nod przdictorum & cium ex concedendo eis plenam edicta omnia & fingula fo es & in nullo uffave in te uxerint vel feccint in 570nt ordinanda. In quorum Prioris noftri & convenus ze anno domini 1344. No

e Elrich, Fridericus de Eln dictus Frayn, Telemande Afcheroda, & Nicolus
S. Mariz monasterii dichi
corchufani facientes ibiden
ognofcimus in his feripasi
ta histe inter nos & prita histe inter nos & prinricum de Rergs Magnius
nricum de Rergs Magnius
nidi Northufani nomine de
aidi Northufani nomine de

niederzureissen, und ohne des Raths Vorwissen nicht wieder aufzubauen, wie denn auch hernachmahls wurcklich die Rirche abgerissen, und niemahl wieder erbauet worden.

286.2.

6. 38

nex una, & Magistros Consulum Consules & ipsam universitatem pradictos "suo & prædicti opidi Northulani nomine parte ex altera ex ortis, & aliquan-"din coram diversis judicibus, Erfordiz coram scholastico Ecclesiz S. Marix "ibidem Advocato Moguntino Archiepiscopo ad ultimum delegato, & Halberstadii coram delegatis a sede Apostolica vergentibus & ventilatis super "eo, quod in arcis seu curiis nostris sitis in oppido Northusano ante valvam "lutifigulorum monasterium, Ecclesiam seu basilicam cum altare confecrare i, fecimus & procuravimus contra obligationem, quam fecimus iplis confuli-"bus & novi operis, nunciationem de non adificando monasterio, Ecclesia Afeu basilica, aut procuratione consecrationis, ut iidem consensus assere-", bant ad omnia inscripta membra singula, & subscriptos articulos omnes 38 singulos fideliter fine fraude & dolo fincere observandos nos monasterium, "& conventum nostrum prædictum ex certa scientia & non pererrorem voplantarie obligamus, prout in instrumento publico per Simquem de Metis publicum Notarium confecto, figillato per officiarium prapositura Jecheburgensis Ecclesia invenitur, & prasentibus obligamus inprimis, quod "monasterium, Ecclesiam seu basilicam & altare hujusmodi inf a hinc & "diem B. Apostoli Jacobi proxime affuturam, prout est contra nos per prz-"fatum Dominum scholasticum Ecclesias. Maria Erphordia definitum summatim destruere tenemut & volumus penitus demoliri, & quod de cateris indictis areis & loco non faciemus conventum, nec monafterium, nec Ec-"clesiam nec altare, nec aliquid talium consecrari, etsi aliqua adificia in indicto loco facere decreverimus, prius notificare dictis confulibus debebimus, mittendis duobus de Confilio per cosdem ad perspiciendum & pra-"cavendum, ne contra hujusmodi obligationem in przejudicium dicta ci-"vitatis quicquid fiat I. aliquid disponitur revocant & pro nunc procurato-"rium seu procurationem per nos datum Heinrico de Vinaria Monacho nordinis nottri domus prope muros Erphordensium & substitutionem pro-"curatorum seu procuratoris, si quas fecit ad quoscunque actus exercendos, "vel ad quascunque literas vel a quocunque impetrandas. Et hac omnia & "singula promisimus & promittimus per 4, præsentes sub pæna trecentarum marcarum puri argenti persolvendarum per nos dictis Consulibus si verbo "opere vel facto publice vel occulte per nos vel per alios quoscunque fece-

3.

S. 38. Im Altendorffe ben der Rirche hat ein Monnen-Clofter, Ciftertienser-Ordens gestanden. Die Monnen desselben wohneten ehemahls zu Bisschoffes

prit compromissa, vel aliquid pramissorum computatis & astimatis expenafis in dictis litibus factis ad ducentas marcas puri argenti, quas in nos "nomine pænz & ultra centum marcas fimiliter nomine pænz recepimus folovendis infis Confulibus, fi factum fuerit contra promissa vel aliquid promisforum ut est dictum. Adhac nos insuper & nostrum conventum volunstarie jurisdictioni propoliti Ecclefiz Jechenburgensis seu ejus officiarii pro ntempore existencis subjicimus, qui non obstante petitione predicta pæna of tolutione, fi contra promissa secerimus, seu aliquid corum contra nos & assingulares personas de conventu per suspensionem & extantes lutitias pro-"cedere potuerunt omni figura judicii & judiciario strepitu quiescente ac "alias Ecclefiafticam per Cenfuram Renunciamus & omnibus literis in dicta "lite habitis quas iplis Consulibus prout habumis, affignavimus destruenadas vel eis facient, prout ipfis videbitur expedire. Er si aliquot litera ad "nos imposterum pervenerint illas similiter eisdem consulibus cum primum spotuerimus tenebimur assignare & literis impetrandis in futurum contra przmista vel quodlibet przmisforum. In quorum omnium & singulorum "testimonium dictis consulibus dedimus hanc literam figillis nostris prioris & conventus in Erphordt ordinis nostri nec non provincialis nostri ad hoanorandi viri domini Scholastici S. Mariz Erphordianz arque provisoris ibidem fideliter communitam. Et nos Prior & totus conventus Fratrum S.Magriz domus in Erphord, nec non provincialis, dicti ordinis, ac Hartungus "Scholasticus Ecclesia dicta S. Maria ac provisor ibidem recognoscimus in Quod in nostra constitutus provincia Prior domus de horto phis scriptis, celi prope Northulium pradictus suo & conventus sui nomine cognovit se & aconventum suum omnia & singula dictis consulibus prout pranarrata sunt apromissife fideliter observanda, & ad preces suas & dicti conventus de horto acoli nostra sigilla ad hanc literam appositisse in testimonium omnium prx-Testes hujus rei sunt Magister Henricus de Halberstadt, pro munc officialis prapolitura Ecclesia Jechenburgensis, Henricus de Meversberg, plebanus in Byla, Henricus dictus de Lohran, plebanus in Nohra; "Fridericus de Ellrich, Gothus de Urbich; Thilo Tettenborn, Bernhardus de "Bessingen, Thilo de Stolberg, Henricus de Scheiff, Bruno Godoschalci adicti Rothen, Hugo de Badera, Hermannus de Bachera, oppidani Nort-"hulani & quamplures alii fide digni. Dat, anno Domini 1345, in die B. Greagerii Manyris gloriofi.

Schoffenrode, welchie fi toat, hatte, und 1. 20 leben und der Relle lag. pu Thuringen, das To weite, An. 1293. aller inder Geoffchafft Seh: te, (11) so suchten sie, Judauen. Zu dem En Manns, daß er ihr C Rirche nach Mordhaus fahl barauf Reinoldo i Ronnen hielten auch bez fm von Sohnstein an, 1 über die Altendersfer & medie, daß sie ihren Co ten. Da num der Magn conferiret batte, fo fam helm An. 1294. Erlau Conditionm: (mm)

(1) Rivard. Ther. Chro.

(mm) "In nomina super transituatione mo aguntinensis sedis Architatione mo aguntinensis sedis Architatione magis ac magi

ohneten ehemahls ju Bir foofer

statis & affimatis expenuri argenti, quas in nos ine panz recepimus folmilla vel aliquid proxil Arum conventum volus. ensis seu ejus officiarispo petitione predicte pans iquid corum contra nes à em & extantes lutinas prorio Arepitu quielernte st & omnibus literis in dich nis, affignavious defruit. ire. Et fi aliquot luerz a em confulibus cum primus etrandis in futurum contri um omnium & lingulorum teram figillis nofins prioris provincialis nostri ad bardianz arque provisoris ibis s conventos Fratrum S.XL idi ordinis, ac Hurrango ibidem recognoscimus in incia Prior domus de boto us fui nomine cognovit fet libus prout prenamita fund & dicti conventus de boto testimonium omnium par. enricus de Halberstade, po enlis, Henricus de Merenhran, plebanus in Nobra; Tettenborn, Bernhardusde herff, Bruno Godoschaki le Bachera, oppidani Nort-Domini 1341, in die R. Gre. Schoffenrode, welches seinen Rahmen vom Bischoffe Nicolao, dem es gewidmet mar, hatte, und 1. Meile von Nordhausen im Amte Sohnstein zwischen Boffe leben und der Relle lag. Alle aber Ranfer Adolphus vom Landgrafen Albrechten ju Thuringen, das Thiringer-gand erkauffete, und da diefes ihm nicht huldigen molte, An. 1293, alles mit Reuer und Schwerd vermuftete, ba benn fonderlich in der Graffchafft Johnstein das ftreiffen und plundern ganter acht Lage mabres te, (11) fo fucten fie, um mehrere Sicherheit ju genieffen, in Mordhaufen anjubauen. Bu dem Ende supplicirten fie an den damahligen Ert Bischoff ju Manns, daß er ihr Clofter von Bischofferobe weg, und ben Die Altendorffer Rirche nach Mordbaufen transferiren mochte. Der Erb. Bifcoff Gerhard befahl darauf Reinoldo de Beringer, daß er dieses ins Berck sesen solte. Monnen hielten auch ber dem Probste S. Crucis in Nordhausen, Elizero, Grafen von Hohnstein an, daß, weil er als Probst S. Crucis das Jus patronatus über die Altendorffer Rirche hatte, er gegen gewisse Conditiones bewilligen mochte, daß sie ihren Convent bieber verlegen, und ein Eloster aufbauen durff-Da nun der Minns. Executor Reinold de Beringer, mit Dem Probite conferiret hatte, fo fam endlich bas Merd jum Stande, und die Monnen ethielten Un. 1294. Erlaubniß ein Clofter allhier aufzubauen, jedoch mit diesen Conditionen: (mm) Es folte Der Probst im hiefigen Stiffte S. Crucis jum 200 3

(11) Rivand, Thur. Chron. p. 339. & 341, Supra L. III, c. 4. f. VI.

(mm) "In nomine Domini Amen. Reinoldus de Beringer Executor "super transituatione monasterii in Bischosserode a Reverendo Patre S. Monguntinensis sedis Archiepiscopo deputatus omnibus Christi sidelibus hanca literam inspecturis sal in perpetuum. Quia per singula regnorum in crementa magis ac magis decus succrevit Ecclesiarum nostris quoque diebus, "qui servi sumus summi patrisamilias, sancta Matris ecclesia decus non den bet imminui, sed potius omnistudio succrescere & augeri. Hincest, quod "pro cultu divino nobis perpetuo adaugendo, exparte prapositi, Abbatissa, "totiusque conventus monasterii sanctimonialium in Bischosseroda non confecrati, Rev. Patris S. Moguntinens, sedis Archiepiscopi suisset humiliter "supplicatum, ut eis ex causis rationabilibus & urgentibus idem ipsorum "monasterium transferre seu transituare liceret ad parochialem Ecclesiam "S. Maria veteris villa extra muros oppidi Nonhusani sitam, ab honorabili "viro Eiligero, Praposito S. Crucis Northusii, ibidem ipsius Ecclesia Sancta. "Maria Patrono, accedente Decani & Capituli Consensu, sibi datam. Reve-

nten.

Beichen, daß ihm dieses Closter unterthan senn mußte, Macht haben, so offt ein Probst in diesem Ronnen-Closter abginge, denen Ronnen einen neuen Probst

"rendus pater Gerhardus fanctz Moguntinensis sedis Archiepiscopus, ante adictis nobis suis literis dedit in mandatis. Quatenus ficausas hujusmodi "inveniremus rationales & urgentes, nihilque pravaricationis admixtum, fu-"per quibus conscientiam nostram oneravit, & in pradicta fancta Maria Pa-"rochialis Ecclesia piebani tum temporis duntaxat, vel alterius cujusque pra-"judicium non redunderet, & prasertim Ecclesia sancta Crucis oppidi Nott-"husani, & utilitati sanctimonialium dicti monasterii expediret. "thoritate sua prædictas sanctimoniales & earum monasterium in Bischofferonda ad Parochialem Ecclefiam Sancta Maria sape dictam in Nomine Dom. "transferimus, ibidem perpetuo mansuras, contradictores & rebelles per ,,censuram ecclesiasticam compescendo, Nos igitur invocati Dei auxilio, "communicato confilio sapientum, omnium processu & serie literarum exa-"minata, in ante dicto negotio procedere cupientes, fecundum traditam no-"bis formam, fanctimonialium monasterium in Bischofferoda sæpe fatum, "quod in loco horroris & yastæ solitudinis nunc situm existit, & ex hostiti "mansione variis malignantium jactarur fluctibus & turbatur, ad Parochia-"lem Eccl. S. Mar. veteris villa oppidi Northusani, utpote ad locum propter "vicinitatem munita civitatis magis pacificum & quietum, falvo jure rectoris "Ecclesia, qui nunc ipsam Ecclesiam duntaxat tenet, in nomine Dom. au-"thoritate nobis concessa transferimus in his scriptis, ibidem perpetuo per-"mansurum. Yerum ne conditio Prapoliti Ecclesia S. Crucis ex hoc facto de-"terioretur, sed verius emendaretur, provida deliberatione dudum con-"cepta duximus adjungendum, quod Prapositus Eccl. S. Crucis Northusus "nx, qui pro tempore fuerit, in fignum subjectionis antiqux, sororibus jam "dicti monasterii Prapositum idoneum eligat & prasentet, & dicta moniales "ab codem Prapolito clectum & prafentatum, dummodo persona fit idonea in fuum Prapositum recipere tenebuntur. Hocadjuncto, quod si tempo-"re prasentationis Prapositi, Praposituram Ecclesia S. Crucis Northulana ,vacare contigerit, vel stare sub discordia vel lite, ex co forte, quod impe-"rator vel Rex protali tempore non haberetur, electio & prafentario prapo-"siti monasterii sæpe dicti, quod periclitari possit propter carentiam in di-"versis, debet illa duntaxat vice apud Decanum & duos Seniores de Capi-"tulo remanere, qui loco Prapositi S. Crucis pradicta, sapedicto monaste-"tio in competenti Praposito providebunt. Praterea volentes conditione undmen, wenn er zu fra

"Eccleliz S. Crucis pro winum meliorem rec anasterii przhabiti sep "conventu, tanquam nibusinteresse, non wel aliquid juris libi "Przierea cum Ecclesia ndambona sita circa co: moniales zdificia & hal "ci fune manti & curix c "aliquid haberer in liede "labores, prejudicia, imi mad omnem controverfix mous supradictis: qued nomine censeantur, "beat comparare, aut nmodo quolibet alio usu ucis Northulanz eis conce "lemnitatibus divinorum) ntionibus, ut & diebus do: best convenius & mona , S. Crucis Northulanz pr. stur, quampenavallatur nut ante dieta a prapoficia nguibus Przpolitus mona "hdelitatem caret Ecclefix plandus, ficontra pradic rei sunt venerabiles vir Abbates , Ordinis S. W "Mar. Conradus Decan. ines Rector Ecclefix in Speciabiles viri Theod. de Wernrode, Conradu Adoricus de Saxo cives Er

Nacht haben, so offt ein inen einen neuen Probit ju erwehlen und ju præsentiren, und solten sie gehalten senn, denselben anzunehmen, wenn er ju solchem Amte geschieft ware. Woben zu mercken, daß der

lis Archiepiscopus, znie nus sicaulas hujusmedi tricationis admixtum, fo. rdictz fanctz Manz Picel alcenus cujusquepor-Santiz Crucis oppidi Non. terii expediret. onesterium in Bilchefferdictam in Nomine Don. madictores & rebelles per igitur invocati Dei amilio, ocellu & ferie literarum entes, secundum traditam ma Bischofferoda sxpe baum. c firum existic, & ex bostil is & turbatur, ad Parochio ni, utpote ad locum propert quietum, falvo jutereciars cener, in nomine Dom. abpris, ibidem perpetuofe. fix S. Crucis ex hoc fichale. deliberatione dudum con-18 Eccl. S. Crucis Northula onis antiqua, forentus jus presentet, & diele monides ummodo per ona fit ideata ocadjuncto, quod fi uses lesiz S. Cruers Northuling , ex eo forte, quad injelectio & praferiano prafe fit propier carentian in de n & duos Seniores de Capr zdidz, fapedido mecale raterea voientes conditions "Ecclesias. Crucis propter transituationem hujusmodi, quod ad cultum di-"vinum meliorem reddere duximus adjungendum, quod Prapolitus mo-"nasterii prahabiti septimanam suam servare debet per se, vel peralium de "conventu, tanquam canonicus & facerdos, & folemnitatibus, processioinibusinteresse, non quod propter hoc Ecclesia S. Crucis canonicus existat, vel aliquid juris sibi ex pramisso debito in ipsa Ecclesia vaseat vindicare. "Praterea cum Ecclesia S. Crucis pradicta quasdam habeat Curtes, & qua-"dam bona sita circa coemeterium S. Marix veteris villa, fine quibus fancti-"moniales adificia & habitacula commode habere non possunt: Insuper pan-"ci sunt mansi & curiæ civitatis Northusanæ, quin Eccles. S. Cruc. jam dicta "aliquid haberet in iisdem juris, in quibus ex transplantatione hujusmodi "labores, prziudicia, impedimenta, suboriri poterunt tempore procedente, "ad omnem controversiæ suturæ materiam amputandam specialiter adjungi-"mus supradictis: quod neque curtes, mansos, seu alia bona, quocunque "nomine censeantur, sepedictum monasterium, emtionis titulo debeat comparare, aut donatione testamentaria recipere, aut usibus suis "modo quolibet alio usurpare, nili de consensu præpositi & capituli S. Cru-"cis Northulanz eis concellum fuerit & indultum. Statuimus etiam, utin fo-"lemnitatibus divinorum, pulfationibus, prædicationibus, indulgentiis, sta-"tionibus, ut & diebus dominicis & cateris festis principalibus taliter se ha-"beat conventus & monasterium sapedictum, ut in his & omnibus Ecclesia S. Crucis Northusanx prajudicium non importer. Verum quia plus time. stur, quam pæna vallatur, quam quoque fine pæna præcipitur & mandatur, "ut ante dicta a prapositis monasterii inviolabiliter serventur, volumus, ut "quibus Prapolitus monasterii dicti de novo creatus, tactis sanctis Evangeliis "fidelitatem curet Ecclesia S. Crucis, tanquam Ecclesia matrici de perjurio no-"tandus, ficontra prædicha ausu temerario fuerit attentare. grei sunt venerabiles viri Laurentius Scotorum, Andreas montis S. Petri "Abbates, Ordinis S. Benedicti oppidi Erfurtenfis, Eckardus Decan. S. "Mar. Cunradus Decan. S. Severi Ecclefiarum Erfurdenfium. unes Rector Ecclefix in Marcfergreusen, Theodoricus Rector Ecclesix in Bila; "Spectabiles viri Theodoricus & Henricus Comites de Honstein, Alexander "de Wernrode, Conradus de Kornre milites, Sigfridus Mulhusanus, Theoadoricus de Saxo cives Erphurdenses & alii quam plurimi Clerici & Laici fide "dider damahlige Probst Eliger in hiesigem Stiffte Crucis sich dieses Jus eligendi & prasentandi vorbehalten, nicht in so fern als er ein Braf von Sohnstein war, sondern in so fern er Probst ben hiesigem Dom: Stiffte war. Dieses beweise ich daher, weil er sich in folgendem (nn) anzusührenden Documento, ob er gleich ein

"digni. In hujus rei testimonium & sufficiens argumentum, hoc przsens "scriptum sigillis venerabilium Patrum Volradi Halberstadiensis Episcopi, "nec non Christiani Samliensis Episcopi, vicem gerentis in spiritualibus Dom. "Archi-Episcopi Moguntinensis & nostro duximus roborandum, Et nos Volntadus & Christianus Halberstadiensis & Samliensium Ecclesiarum Episcopi "togati ab executore sigilla nostra przsentibus duximus apponenda. Dantum Erphordiz anno Dom, 1294. s. Cal. Aug. indict. 7. recurrente 4. E. "pact. 22.

(nn) Secunda vero litera tenor talis est, "In nomine Domini "Amen. Elegerus Dei gratia Przpositus Eccl. S. Cruc. Nordhusanz, Ab-"batissa cœterisque fororibus, tam prasentibus quam futuris, Monasterii S. "Nicolai in Bischosseroda ordinis Cistertiensis, in perpetuum. Domum Domini decet sollicitudo, ut cum in pace sit locus ejus suturus, etiam cul-"tus divinus cum debita veneratione pacificus sit in ipsa existentibus, & nibidem convenientibus quieta conversatio placida Deo grata, Sane cum evestrum conobium, quod domum dei & aulam convenienter dicimus in "præsenti loco, quo nunc situm existir, ex hostili incursione variis mali-"gnantium jactetur fluctibus, & turbetur, adeo, quod ibidem degentes "sorores bonis operibus invigilare, & orationum contemplationi libere vaacare non possint, sicut ordo monasticus postulat & requirit. Vestra nobis nautem retro actis temporibus crebris petitionibus devotio supplicavit, quaatenus vobis ad Eccleliam B. Virginis veteris villa ante muros Northulamos, in qua nos nostrisque prædecessores jus patronatus hastenus habuegrunt, transitum quoad transituationem monasterii concedere dignaremur, "utpote ad locum propter vicinitatem munitæ civitatis magis pacificum & "quietum. Nos itaque supra dicta necessitate ac tranquillitate ponderata. apariter & pensata, cum doctrina Canonica, persuadente quod alienis caplamitatibus compati debeamus, & alienas necessitates nostras putare divi-"nz retributionis intuitu pro nostrorum remedio animarum, transitum & "transstruationem monasterii diu desideratam, quam nostra interest, salvo sjure plebani, qui dictam Ecclesiam nunc tenet, scriptis præsentibus inudulgemus. Verum ne nostram conditionem, nostrorumque successorum.

ein gebohrner Graf von bennet. Ja es erhollet

Laostrz przpositurz adeliberatione duximu "diorthusanz, qui pro storibus jam dum mo; "dietz monasteriales a "modo persona idonea "adjuncto, quod fi ten S. Crucis Nonhulanz 1 nex en good force impera adio & przsentatio przp. apter eam carentiam grap "canum & duos iz mores (, cis lepe dicto monafterif "volences conditionem E ned cultum divinum red "Przpoficus monasterii pa sper alium de conventu, "bus processionibus intere sconicus exillat, feu aliqu al vendicare. Praterea "Cones & quzdam bona wills fine quibus fanction "de habere non possint. 1 Nonhusanz, quin Eccles indem, in quibus ex transp "dimenta fubrini poterun sturz macciam amputand nque curres, manfos & al adum monaflerium email opentaria tecibete ant (1) afinsia Przpositi & Capie Statuimus en stas, fredicationibus, in scarens festis principalib

i sich dieses sur eligendi Braf von Hohnstein war war. Dieses beneift ih Documento, ob a gleich

gumentum, hoc przfras salberstadiensis Episopi, entis in spiricualibas Dom roborandum, Etnorvelium Ecclesiarum Episopi eximus apponenda. Daindict. 7. recurrente 4. E.

cft. "In nomine Domini Cruc. Nordhulanz, Ab. quam futuris, Monafteni S. perperuum. Domumda. s ejus futurus, etiam cal sic ia ipsa existentibes, & ida Deo grata. Sant com convenience dicimuis fili incurtione varis malio, quod ibidem degenies n contemplationi libert vi t & requirit. Vestra nodis us devotio supplicavitque illa ante muros Northeliarronacus hallenus habet rii concedere dignaremen ivitatis magis pacificum & c tranquillitate ponderate fuadente quod alienis ci. ficates noffras putare divio animarum, transium & uam noftra intereft, falva et, scriptis præsencibas in oftrorumque successorum. ein gebohrner Graf von Sohnstein war, nicht Comitem, sondern Prapositum nennet. Ja es erhellet Dieses daraus, weil in dem Documento ausdrucklich fte-

"& nostræ præposituræ saciamus deteriorem, sed melius veriorem, provida adeliberatione duximus adjungendum, quod Prapolitus Ecclesia S. Crucis "Northusanz, qui pro tempore suerit, in signum subjectionis antiqua, so-"roribus jam dum monasterii Przpositum idoneum eligat & presenter, & "dictz monasteriales ab eodem Przpolito electum & przsentatum, dum-"modo perlona idonea fit, in fuum przpofitum recipere tenebuntur, hoc "adjuncto, quod fi tempore præsentationis Prapositi Prapositura Ecclesiæ "S. Crucis Northulanz vacare contingeret, vel staret sub discordia vel lite, sex eo quod forte imperator vel Rex prapofiti tempore non haberetur, ele-"dio & przsentatio przpositi monasterii sape dieti periclitari posset, proaprer eam carentiam prapoliti in diversis, debet illa duntaxat vice apud De-"canum & duos is niores de Capitulo remanere, qui loco Prapoliti S. Cruicis Expe dicto monasterio in competente Przeposito providebunt. Przeecz "volentes conditionem Ecclefix S. Crucis per transituationem hujusmodi "ad cultum divinum reddere meliorem, duximus adjungendum. Quod "Przpolicus monasterii przhabiti septimanam suam servare debet per se vel "per alium de conventu, ranquam Canonicus & Sacerdos, in solemnitati-"bus processionibus interesse, non quod propter hoc Ecclesia S. Crucis ca-"nonicus exiltat, seu aliquid juris ex pramisso debito in ipsa Ecclesia valenat vendicare. Præterea cum Eccles. S. Cruc, prædicta quasdam habeat "Curres & quadam bona fita circa camiterium Parochia S. Virg. veteris "villa fine quibus fanctimoniales fape dicta adificia & habitacula commo-"de habere non possint. Insuper pauci sunt mansi & curiz totius civitatis "Northulanz, quin Ecclesia S. Ceuc, jam dicta aliquid juris habeat in eis-.,,dem, in quibus ex transplantatione hujusmodi labores prajudicia, impe-"dimenta suboriri poterunt tempore procedente, idoneam controversix sutura materiam amputandam specialiter adjungimus supra dictis, quod ne-"que curtes, manfos & alia bona, quocunque nomine cenfeantur, fape di-"Aum monasterium emtionis titulo debet comparare, aut donatione testamentaria recipere aut suis usibus modo quolibet alio usurpare, nisi de con-"sensu Prapositi & Capituli S. Cruc. Northusana eis concessum suerit & in-"dultum. Statuimus etiam, ut in folemnitatibus divinorum pulsationiabus, prædicationibus, indulgentiis, stationibus, ut & in diebus divinis & acoteris festis principalibus totaliter se habeat conventus & monasterium "fzpe

bet,er habe fich dieses Recht defimegen vorbehalten, damit er den Zustand seiner Succefforen, und NB. feiner Probftey nicht verringerte. 2Bie denn foldes ferner aus dem andern Puncte flar wird, ba ferner bedinget worden, bag, wenn ein Brobft im Alten-Dorffe zu ermehlen mare, mann die Drobsten im Stiffte S. Crucis eben vacant mare, aledenn der Decanus und zwen Seniores vom Capitel an ftatt NB. Des Problis die 2Bahl und Prafentation bornehmen folten. Satte hier der Probit Eiliger, als Wraf von Sohnstein, das Recht einen Brobit zu eligiren und zu prafeneiren fich vor behalten, so hatte er nicht feben muffen, daß der Decanus und zwen Seniores des Capitels foldes an fratt des Probstes verrichten folten, denn er konte ja nicht wiffen, ob aus fetnen Machkommen, Denen Grafen von Sohnstein, allezeit einige zu Vrobsten vom Capitel S. Crucis murden erwehlet merden? Es murde noch weiter bedinget, Dafi Das neue Monnen-Closter nicht befugt senn solte, einige Doffftatte oder Accter me-Der an sich zu kauffen, oder durch Testamente anzunehmen, ohne des Cavitels

"Tape dictum, ut in his & omnibus Ecclesia S. Crucis prajudicium non im-"portet. Verum quia plus timentur, que pone vallantur, quam que fine "pæna præcipiuntur & mandantur, ut ante dicta a monasterii Præpositis in-"violabiliter observentur, Volumus, ut quilibet Prapositus monasterii pra-"dicti de novo creatus tactis fanctis Evangeliis fidelitatem juret S. Crucis "Ecclesia, tanquam Ecclesia matrici, de perjurio notandus, si contra pra-"dicta ausu temerario quicunque in prajudicium Ecclesia S. Crucis ausus "fuerit attentare. Testes hujus rei sunt Volradus Halberstadiensis Episcopus, Cupradus Prapofirus, Albertus Decanus, Ulricus Scholasticus jam di-"cta Ecclesia, Honorabilis vir Johannes Abbas monasterii Ilseldensis, Ma-"gister Johannes de Aldendorsf, Magister Johannes de Greussen, specia-"biles viri Theodoricus & Heinricus comites de Honstein, Cunrad de Kornre, Heino de Wilrode milites & alii quam plures Clerici & Laici, fide di-"gni. In hujus rei testimonium & sufficiens argumentum sigillum nostrum "duximus prasentibus appendendum. Nos quoque Wernerus Decanus, "Heinricus Custos, Heino Scholasticus Northusana Eccletia, pro ratihabi-"tione sigilla nostra præsentibus apponenda duximus. Nos quoque Chri-"stianus de Sangerhusen, Bertholdus de Apolde, Cunradus de Alstete, Mag. "Didericus de Ellrich, Henricus de Danckelsdorff, Theodoricus dictus Pin-"cerna, Canonici ejusdem Ecclesiæ Northusanæ, qui sigilla non habemus, "figillo Abbatis Ilseldensis usi sumus. Nos quoque Johannes Dei gratia "Abbas Ufeldensis rogati a Canonicis prædictis, sigillum nostrum nomine "eorum præsentibus duximus apponendum. Datum & actum anno Dom-"1294 prid, non. Maji indictione septima recurrente quarta,

Confens, damit daffelbe der Probst im Altendorf Boche halten, und ben a solle der Altendorffer Pr ale Jeger Lage dem U lind mollich folte er einen on Berührung des is. benen Geistlichen gebräu §. 8. Sp. 18. minuel her mehr berühren wolten, ten also die vornehmisen borbehalten, und von der nach folgende Zengen und Erfurth, Andreas Abe auf niz dajabji, Cuntad Ded Auch: in Mard : Grenfen ben Berntode, Contad : von der Sachse und a. m. d gen unterschrieben: Voler Dechant, Mrich Scholaft Altenderffe, M. Johannes Sohaffein, Cuntad von S de nun das Clofter erbauer fällig wurde, weswegen der lete (00) empamailen lieft

(00) "Universie Che alecturis Heinricus Pruit mina de Heringen priori "cusque convensus Sanci "éti Nicolai, confesseris S. sardinis veteris villa opid "nes in Christo utinam de "bue reverencie cum exb "adificiis fructuris reclis , nos in aliis necessariis pr cas penuriam sustinemus

it er den Zustand seiner Suchenn solches ferner aus dem ih, wenn ein Probsi im Um.

S. Crucis eben vacant wind an italt NB des Probsiste der Probsi Eitiger, als des Jupez senten sich verste den ihre missen solche mit wisten solche in nicht wissen solche in eine su Probsitus verste lieben seit einige ju Probsitus verste noch weiter bedinget, die ital Densistate oder diede minehmen, ohne des Lapats unschmen, ohne des Lapats

Crucis przjudicium nea innæ vallantur, quam qua fine ta a monasterii Prapolinie. et Prapolitus monaflerupia. is fidelitatem juret & Cruci urio notandus, fi contra pir. hum Ecclefiz S. Crucis Junal adus Halberftadieafis Epilo , Ulricus Scholasticus jan de as monasterii Ilfeldenfis, Manannes de Greussen, spedide Honstein, Conrad de Name ures Clerici & Laici, fide & argumentum figillam noftre: quoque Wernerus Desings husanz Eccletiz, pro cantit. uximus. Nos quoque Chele, Cunradus de Aldere, Mus orff, Theodoricus dichus la nz, qui figilla non hiberis quoque Johannes Dei gani s, figillam nostram some Datum & allum anno Bos. urrence quarta.

Confens, damit daffelbe teln Prajudicium davon haben mochte. Es folte auch der Peobst im Altendorffe, wie ein ander Canonicus im Stiffte Crucis, seine Bode halten, und ben allen Solennitäten und Processionen jugegen senn. Eluch folte der Altendorffer Probit fich in allen Studen ihres Gottesdienstes und auf alle Reper-Lage Dem Gottesdienste im Stiffte S. Crucis fich contorin halten. Und endlich folte er einen Eud, daß er dem Stiffte S. Crucis getreu fenn wolte, wit Berührung des 3. Evangelu thun, welche Art ju fchworen damahis ber denen Geistlichen gebrauchlich mar. vid. Gundlingianor. Bierdt. St. n. 11. S. 8. Sp. 18. wiewol hernach Die so genannten Beliftichen Die Evangelia nicht mehr berühren wolten, mann fie schwuren. ibid. S. II. p. 323. Diefes maren alfo Die vornehmsten Buncte, welche bev Diefer Transferrung Des Clotters vorbehalten, und von denen Nonnen zu halten versprochen wurden, welches hetnach folgende Zeugen unterschrieben: Laurentius 21bt in Schotten = Eloster ju Erfurth, Andread Abt auf dem Vetereberge dafelbft, Ecfard Dechant ju S. Marie daselbst, Cunrad Dechant ju S. Severi daselbst, M. Johannes Rector Der Rirche in Mard : Breuffen, Thidrich Rector Der Rirche in Bielen, Alerander von Wernrode, Conrad von Korner, Siegfried von Muhlbaufen, Thidrich von der Sachse und a. m. den Consens des Probstes Giligers hatten sich als Zeu-, gen unterschrieben: Volrad Bischoff ju Balberstadt, Cunrad Brobst, Albert, Dechant, Illrich Scholasticus daselbst, Johannes Abt in Alfeld, Mag. Joh, im Alltendorffe, M. Johannes von Greuffen, Thiedrich und Beinrich Grafen von Sohnstein, Cunrad von Rorner, Deino von Willrode u. a. m. hierauf wurs. de nun das Closter erbauet, und stund bis ins. 1483. Jahr, da es ziemlich baus fällig wurde, weswegen der damahlige Convent zu Reparirung desselben eine Collecte (00) einsammlen lieft. Folgen nun:

CC 2

Prz-

(00) "Universis Christis idelibus presentes literas visuris & audituris & "lecturis Heinricus Prusse Prepositus. Lola Albrechesse. Abbatissa, Kathenrina de Heringen priorissa Hedewigis Steinigken Custodissa, nec non tontusque conventus Sanctimonialium Monasterii Sancte Marie Virginis Sancti Nicolai, confessoris Sancte Katherine & Barbare Virginum Cisterciensis "ordinis veteris villa opidi Northusen Moguntina diaceleos salutem Orationes in Christo utinam devotas sincerissime caritatis recommendatione ac dendire reverencie cum exhibitione. Cum igitur monasterium ante distum in "adificiis structuris tectis & reformacionibus ruinam patitur non minimam, & "nos in aliis necessariis propter dissensiones & discordias in illis partibus exoratas penuriam sustinemus vere gravem, adeoque ad reediscandum constru-

Præpositi Mariæ in Valle.

Hermann, 1270.
Courad, 1300.
Reinhardus, 1304.
Renoldus, 1312.
Conradus, 1323.
Henricus, 1339.
Johannes, 1344.
Sander, 1348.
Heinrich, 1367.
Tilo von Tettenborn, 1404.

Livi-

"endum & edificia ex vetustate caduca reformandum atque invictu & vestitu paliisque ad cenobitarum conventum necessariis comparandum proprie dicti "monasterii facultates non sufficiunt, nec absque Christi fidelium eleemosinis perficere ac in else conservare atque persistere valemus, Ea propter "omnes & fingulos Abbates, Priores, Przpositos, Officiales, Commilla-"rios, Pralatos, Decanos, Scholasticos, Cantores, Canonicos Ecclesiarum parochialium, & divinorum Rectores, vicarios, altaristas, prespirentos Curatos, & non Curatos, nec non dominos feculares, Duces, prima-"tes, comites, Barones, milites, Balivos, Nobiles & ignobiles, advoca-,tos, Scultetos, Scabinos, proconfules, Confules, cives, opidanos, vil-"lanos, cujuscunque status gradus & dignitatis existant, in visceribus do "mini nostri Jesu Christi exhortamur, obsecramus & petimus, ut presentibus "fidem indubiam adhibere dignentur, & Nuntios nostros cum presentibus "miss ad petendum defendant at que secure conducant, ut exinde una cum "omnibus & fingulis manus suas largas Nobis ac Monasterio Nostro predicto "porrigentibus adjutrices, Indulgentiarum predicti ordinis a sanctissimis "summis pontificibus participes fieri, ut porrigentibus bona corporalia ad "structuram monasterii predicti merentur Quadringenta dies Criminalium "Quatuor anni Venialium & Quatuor Karene, Cum hoc indulgentias generales scilicet septem vicibus mille dies criminalium Sexcentos & Sexaginta Annos venialium & Centum Careneatque mercedem a Deo & ab omnium "bonorum retributore percipere mereant. Datum nostris prapositure & conventus sub sigillis subappensis sub anno a nativitate Domini lEsu Chri-"sti Millelimo quadringentesimo octuagesimo tercio Ipso die Georgii Martiris.

Livinus; 1.1 Karsten Sch Cyriacus, 1 Johann Eic

Adelheidis,
Mecheildis,
Adelheid,
Christina,
Nichmund,
Osterbildis,
Lale Wester,
Lale Tabes,
Elifabeth von Sete Seplinad
Margreeth Hori Eatharina Sie Konemundis,
Eatharina Oli Eatharina Oli Elbe (Elifabeth

Marge. 1523.
Christina, 1376
Hedwig, 1376
Elfe von Rade
Elfe von Bula
Gatta, 1413.
Thela Traibor
Elfe Donimera
Margreiha B
Elifabeth Refin
Elifabeth Refin
Elifabeth unt

Livinus; 1413. Kersten Schleper, 1452. Cyriacus, 1470. Johann Sichenau, 1504.

Abbatissa Mariæ in Valle.

Adelheidis, 1270.
Mechtildis, 1323.
Adelheid, 1329.
Christina, 1359.
Richmund, 1367.
Osterbildis, 1378.
Lale Werter, 1401.
Lale Tabes, 1404.
Elisabeth von Bila, 1413.
Rete Reylings, 1452.
Margreth Demelspns, 1455.
Eatharina Rüßebergs, 1463.
Konemundis, 1470.
Eatharina Waßmunds, 1501.
Elhe (Elisabeth) Teutgen, 1525.

Priorissæ Mariæ in Valle.

Margr. 1323.
Christina, 1367.
Hedwig, 1378.
Else vom Rade, 1401.
Else von Bula, 1404.
Gutta, 1413.
Thela Traibothen, 1430.
Else Dommerovis, 1452.
Margretha Breydenwords, 1455.
Elisabeth Rosenbecks, 1463.
Elisabeth Wehls, 1501.

Anno 1525-wurde dieses Closter, wie die andern allhier, von denen rebelliften Bauren zumiret, von welcher Zeit an es wuste gelegen, und nach immer mehr verfallen ift, daß man auch iho fast keine Rudera mehr davon sehet.

Livi-

matque invictu & vestim mparandum proprie dicii Christi fidelium eleemof. ere valemus, Ea propier 5, Officiales, Commiliares, Canonicos Ecclesia arios, altaristas, prespirto feculares, Duces, point iles & ignobiles, advocaes, cives, opidanos, rit. existant, in visceribus do & petimus, ut presentibes os nostros cum presentidos ucant, ut exince una cum Monasterio Nostro predicto dicti ordinis a fanchisimis entibus bonz corporalis ad ringenta dies Criminalium um hoc indulgentias gent. um Sexcentos & Sexigina edem a Deo & ab omnum vatum nostris przposiured tivitate Domini Jesu Chritetcio Iplo die Georgi 6. 39. Endlich so hat auch ohnweit dem Barfiffer-Thore die Capell St. Agid:i gelegen. Es hat dieselbe ein Burger, Nahmens Henricus Rusus inne ge-habt, nach deffen Tode seine benden Sohne, Gottschald und heinrich, dieselbe Ludero, Abten ju Baldenried, schenckten, welcher aber dieselbe Un 1315. renuntitrete, und sie an hermann Rahlens Sohne überließ. (pp) Endlich wurde der Gotstesstienst derselben nach S. Elisabeth verlegt, laut folgendes;

"Anno 1437. fexta in Ebdomode paschali quæ fuit in crastino Ambrosii .ift Sans Schwellengrebell unfer Borger fommen vor unfe Deren die Rethe und "hadt geworben umme die Capellen Sandli Egidii am aldenthore bynnen unfer . Stadt gelegen, darinnen den umb ungelencheit und unbequemliafeit, des Bu-.gange halben Gottesbienfte fast gefdwechet ift worden, und wenige Luthe Dar gna: .De odir suchunge ju haben, bag er gode ju Lobe und umme mehrunge Gottiss "Dienst willen habe denfelbigen altar Sancti Egidii der genanten Capellen zu brin: ogen und julegen in die Capellen Des Spetale Sancta Elifabeth in Der Rodecke pu-"Ben Stadt gelegen, dazu er den unfere gnadigen Gern von Dente und des lehn-.. bern gunft und follwort zu haben; Rachdeme alfo das Des obgenanten unfers "Deren von Menge versegelte Runtschafft, die er darüber hat, Clerlich auswieset. "Undt hadt une guttlich gebethen unsere Bunft und follwort auch dazu zu geben; "Daruff haben wir eintrechtiglich med vier Rathen gesprochen, und den gesehen, daß sein fold, Werd, als der genante Sans Schwellengrebel villen hadt, fo beruhret "ift ein sunderliche gottliche nengunge ift zu mehrunge Gottesdienste, das uns denn "bon Ohme wohlgefallet, und haben Une des gentlichen vertragen, und am erlaubet "ein folches zu vollbringen, und unfere Gunft und folhvort ome dazu gegeben, acta "fub proconsulibus Beisen Guthmann ac Rersten Quegborn 2c. 2c. Tho fies bet man auch nicht einmahl die Spur, wo diese Capell gestanden. Moch ist u mercken, daß die Ober - Stadt in 4. Viertel getheilet wird, nemlich : das Meue-Wegs, das Topfer, das Rauten, das Ali...dorffs-Biertel. Die Strafe fen und Gaffen der Ober, Stadt find folgende ; Der Marcht, welcher den Stein-Wea.

Mg, Fling Mardin Gaffe, die Engels: Bu bie Rauten-Baffe, bi Ronigs-Sof, Die Ding Baffe, die Beder: Wa binter S. Beorgen, bit Sagen, die Sagen G. Griffe get Betreener find: Die Rirch (%) Marde, Die Rinfen. G Johannie Gaffe. Lichten Gaffe, der Ma der Cloffer Dof, der ?! tendorffe find: Dun Windigsburg, der Russ die Rird-Gaffe, auf ter Baffer, die Chaf Gal

Von denen

Drivilegia sind mo
ten Rechten eth
werden, dahrro
der Könster Theodosius
hausen ertheitet? wie d
besagen will, solches ist
ungegründet ist auch,
nig Merewig habe die
Gegenwebe wie ee di
hinwieder zu besesser
mit sonden Privilegia
usalte Beznadigunge

(4) Loas a. Cop. o

⁽pp) "Nos frater Luderus dictus Abbas in Walckenried præsentibus "recognoscimus & testamur, quod Capellæ S. Ægidii super antiquam val"vam in Northusen, quam nobis dederant Gc deschalcus & Henricus fratres,
"filii quondam Heinrici Rusi, civis ejusdem civitatis, renuntiamus & transse"rimusad manus Wernheri & Hermanni, Henrici & Hermanni filiorum Her"manni dicti Calvi, cum omni jure, quod in ipsa habuimus vel habuisse vi"debamur, quod bono pacis & tranquillitatis consequendæ a consultus præ"dictæ civitatis, qui ipsos pro donatione ipsius Capellæ nitebantur in suis re"bus & possessionibus molestare, datum anno Domini 1315. Idib. Augusti,

er: Thore die Capel So. enricus Rufusinme ge: I Heinrich, Dufeite Lulbe Un 1315. renunii-Endlich wurde der Gots

ut in crastino Ambrossi ife Herrn die Reige und aldenthore bynnen unfer unbegrendigkeit, bes 3w ind wenige Luthe dat gna: umme mehrunge Gottis: manten Capellen ju brin: ibeth in der Ripdede pus on Mente und des Lehre 35 Pes obgenanten unfers t hat, Clerlich auswiesel. wort auch raju jugeben; dien, und ben gefeben, tof el villen hadt, so berahret orresdienste, das uns denn ertragen, und am erlautet onie daju gegeben, alla regborn ic. K. Million D l gestanden. rifer wird, nemled : das ne Diertil. Die Etraf: Marcht, welcher den Eine

Valckenried przsencius
dii super antiquam valalcus & Henricus france,
renunciamus & craosse,
Hermanni filiorum Herabuimus vel habuisse viabuimus vel habuisse viuendz a consultus przuendz a consultus reiliz nitebantur in sus reiliz nitebantur in sus reiliz nitebantur in sus reiliz nitebantur in sus re-

Weg, Reifd: Marct und Topfer-Marct in fich faffet, der Krahmern, die Schmeer-Gaffe, die Engels-Burg, die Rranich-Baffe, Der Korn-Darcht, die Schuh-Gaffe, Die Rauten-Baffe, Die Buden-Baffe, hinter Den Vredigern, Der Schul-Sof, Der Roning-Dof, Die Ritter-Baffe, porm neuen ABege', Die falte Baffe, Die Pfaffen-Baffe, Die Becker-Baffe, Die Jungfer-Baffe, hinter dem Dom, vor den Barfuffern, hinter S. Beorgen, hinter S. Blafit, Der Pferde-Marcht, Die Gad-Baffe, vor dem Bagen, die Sagen-Baffe, die Topfer-Sagen-Baffe, vor den Topfern, die Sund-Galfe, Der Deteroberg, die Beber-Baffe, hinter der Rirche. In der Teuftade find: Die Rirch-Gaffe, por den Ahren, Die Rode-Gaffe, Der Gand, Der Loh-Marcht, Die Richen-Baffe, Die Stein-Baffe, Der neue 2Beg, unter Den Weiden, Die Johannis-Gaffe. 2m Grauenberge find: Die Duter Baffe, Die Stiegel, Die Lichten: Baffe, Der Dlan, Die Bielen: Baffe, Die Baffer. Baffe, Die Cchaf- Baffe, Der Clofter-Bof, Der Rumpad, Die Dubl-Baffe, Der Chacken-Dof. tendorffe find: Die Reidecke, hinter S. Glijabeth, der Plan, die Rosen-Baffe, die Biedigeburg, der Rumbach, der Enten- Pfuhl, die Charff- Baffe, der Runft- Dof, Im Grimmel find : Der Grimmel, am Die Rird: Baffe, auf Den Creuben. Baffer, die Schaf-Gaffe, der Muhl-Hof.

Das V. Capitel.

Won denen Privilegiis der Stadt Nordhausen.

6. I.

rivilegia sind moralische Mauren der Städte, durch welche dieselbe beniheren Rechten erhalten, und wider Gewalt denen Rechten nach geschützt werden, dahero wir auch in diesem Capitel davon handeln wollen. Ob der Känser Theodosius bereits einige Privilegia (Libertates) der Stadt Nordehausen ertheilet? wie die oben angeführte Inscription (*) am Topser Thore besagen will, solches ist wohl so zweisselhasst, als die Inscription selbst. Eben so ungegründet ist auch, was Peccenttein in Theater. Sax. P. III. schreibet: Adenig Merewig habe die Frade Mordhausen, welche sich stard und stelst zur Gegenwehr wider Accilom der Junnen König gesent, respectivet, dieselbe hinwleder zu besestlich vor seinem Abzuge Unordnung gerhan, und solche mit sondern Privilegiis, derer sich diese Stadt zu gebrauchen, und davon uralte Begnadigunge Briese vorhanden sern sollen, begnadiger, Mahrescheinlie

(*) f. das a. Cap. den 4. f.

scheinlicher ist es, daß Henricus Auceps, Octo I. und seine Nachkommen am Reich Diese Stadt damit begnadiget. Bom lehtern meldet Peccenstein I, c. es fer ibm von seinem vertrauten Freunde D. Job. Thalio, (welcher Physicus in Nordhausen gemesen,) unter andern referiret worden, daß der Stadt Mordbausen alteste Privilegia von ermeldeten Bayser Octone bestärdet, und mit ftattlichen Begnadigungen verseben worden. Es ift mahricheinlich, baß fich dieses also verhalte, doch habe ich sie niemahls gesehen. Rolgende aber so wohl lateinische, als teutsche find mir ju Sanden kommen.

Das erfte Privilegium, fo der Stadt Nordhaufen gegeben worden, und mir in die Sande kommen, ift von dem Romifchen Ronige Wilhelmo, der von Beburt ein Grafe von Holland war, ausgestellet worden, melden einige unter Die Romifden Rapfer Defroegen nicht rechnen, weil er gur Beit des groffen Interregni, fo 23. Jahr lang nach Ranfers Fridericii II. Lode Daus rete, nur von einigen Standen des Reichs erwehlet worden. Es muß doch aber Die Stadt Nordhaufen folden Standen mit bengetreten fenn, weil fie durch den Damabligen Grafen von Anhalt Honricum, ber Demfelben um ein Privilegium angehalten, und foldes auch von Leiden aus Un. 1253. erhalten hatte. Es lau-

tet daffelbe nach der teutschen Ubersetzung folgender Weftalt; (a)

Milhelm von ODtres Ongden Romifder Ronia, allezeit Mehrer des "Reiche, allen und jeglichen des heiligen Romifchen Reiche Getreuen, welche ge-"genwartigen Brief feben werden, entbieten Dir unfere Gnade und aller Guteb. "Andem Bir jegliche und alle Nordhäufer mit besonderer Gnade und Gunft verpfehen, und die Elbigen in ihrer alten Prepheit und Berechtigkeit erhalten wollen, "so erlauben Wir ihnen auf Bitte unsers geliebten Kurftens Benrichs Grafens "von Unhalt und Fürstens ju Afchtroleben alle Gerechtigkeiten und Frenheiten, "welche sie schon langst von unsern Borfahren wenl. Ransern und Konigen gehabt

"habt haben, und beft. . foldes alles unverbrit "ben Der gegenwarti: "Ciegel befeftigen la? Jahr ; rabe mi noisibal. 9. 3. Das Rapfer Rudolphus I. graf in Elfaß mar, In ter Ranfer mit vielen g nachdem er in dem vot men. Das lateinifche

(b) "Rudolphus. "lis facri Rom. Imp. file "amne bonum. Dignij "delitatis & devotionis "neficentiz & gratiz m. "dentum vitorum conf "fidelium fidei conftan! ster omnes constitution "Civitatis Northusensis, abis & imperio przjudie "Volumus etiam, ut jud "re permittant, in quo ter wan nottonum perman plamus, utdictives No etenenturin feudum, fil "hujusmodi competata a "volumus, ut dicti nestr mtune, consequenciam H rcularibus nominamm. pextra civitatem ad jud mate notorie suerit den scausa aliqua civitatem ndu lecuro libi possint dice. Item volumus, westus, quod duo ex co

⁽a) "Wilhelmus D. G. Rom. Rex semper Aug. Universis ac singulis saseri Rom, Imp. fidelibus prafences literas inspecturis gratiam suam & omne "bonum. Cupientes cives singulos & universos Northusanos gratia speciali "profequi & favo e, acipsos in libertate pristina ac jure servare, ipsis ad prences dilecti principis nostri, Henrici Comiris de Anhalt & principis Ascaniz, "omnia jura & libertates, quæ dudum a nostris prædecessoribus div. Imperastoribus seu Regibus habuerunt, tenore przsentium concedentes, eis przdineta omnia, confirmamus, & permittimus inviolabiliter omnia observare. In cujus rei testimonium præsentes literas exinde conscribi, & sigillo nostræ "Majestatis justimus communiti. Datum apud Leidam 12, Cal. Sept. indic. anno Dom, 1252.

eine Nachfommen am ieldet Peccenstein I. c. 2019, (welcher Physicus roen, daß der Stadt r Oceans bestärdet, und is ist mahrscheinlich, daß ihen. Folgende aber so

At Nordhausen gegeben Nomischen Könige Wilausgesteller worden, web rechnen, weil er zur Zeit Friederich II. Jode daus den. Es muß dechaber n senn, weil sie durch den Iben um ein Privilegium erhalten hatte. Es lausgialt: (2)

chalt: (a)
Yonia, aflezeit Mehrer des
eichs Getreuch, welche gee Gnade und alles Gutes.
rer Gnade und Gunt verrechtigkeit erhalten wollen,
freitens Henrichs Grafens
Ariafeiten und Krenkeiten,
Küpfern und Königm ge"habt

g. Universis ac fingulis (sis gratiam fuam & omne
orthusanos gratia speciali
sure fervare, infisadoreinalt & principis a scaniz,
decessoribus div. Imperam concedentes, eis przdiitteromnia observare. Ia
conscribi, & sigillo nostra
conscribi, & sigillo nostra
conscribi, & sagillo nostra
conscribi, & sagillo nostra
conscribi, & sagillo nostra
conscribi, & sagillo nostra

"habt haben, und bestättigen denenselben alles vorbesagte, und versprechen ihnen "solches alles unverbrüchlich zu halten." Zu mehreren Beweiß dieser Sache ha"ben Wir gegenwärtigen Brief darüber schreiben, und ihn mit Unser Majestät "Siegel besestigen lassen. Gegeben ben Leiden den 21. Augusti in der andern "Indiction im Jahr des Herrn 1253.

9. 3. Das andere Privilegium, welches mir bekandt ist, hat der Ranfer Rudolphus I. welcher ein gebohrner Graf von Habsburg, und Landgraf in Elfaß war, Un. 1290. ausgestellet. Bu derfelbigen Zeit hielt sich besagter Ranfer mit vielen geistlichen und weltlichen Standen des Reichs daselbst auß, nachdem er in dem vorhergehenden Jahre den Tag nach Lucix daselbst einkommen. Das lateinische Privilegium ist folgendes Innhalts: (b)

"Wir

a committee

(b) "Rudolphus D. G. Rom. Rex semper Augustus, universis & singu-"lis facri Rom. Imp. fidelibus presentes literas inspecturis gratiam suam & "omne bonum. Dignum judicat nostra sublimitas, ut quo majora nobis si-"delitatis & devotionis commercant obseguia, ampliora mercantur nostra be-"neficentia & gratia munera reportare; Inde est, quod nos attendentes pru-"dentum virorum confulum & civium de Northusen dilectorum nostrorum "fidelium fidei constantiam, confirmamus & observari volumus inviolabili-"ter omnes constitutiones constitutas & adhuc constituendas a Consulibus "Civitatis Northusensis, quaipsicivitati proficua suerint & honesta, & no-"bis & imperio prajudiciales non fuerint, nec generaverint detrimentum. "Volumus etiam, ut judices ejusdem civitatis ipsam civitatem co jure gaude-, re permittant, in quo temporibus aliorum regum & Imperatorum pradecellogrum nostrorum permansit antiquitus, & notorium esse potest. Ad huc vo-"lumus, ut dicti cives Northusenses quacunque bona, qua a nobis & imperio. stenentur in feudum, fibi comparare vel emere possint ac debeant, dummodo "hujusmodi comparata a nobis & imperio habeant titulo feudali. "volumus, ut dicti nostri cives Northusenses, qui jus suz provincia obtinuenrunt, consequentiam habeant cujusliber beneficii ad seudum a dominis sencularibus nominatum. Item volumus, ut nullus cives nostros Northusenses "extra civitatem ad judicium provinciale citare debeat, nisi prius jus in civi-"tare notorie suerit denegatum. Item volumus, ut si quisquam dictante "causa aliqua civitatem intrare non auderet, Consules & judices de condu-"Etu securo sibi possint & debeant providere, donec illi eueniat justitia expe-"dite. Item volumus, vt si civitati Northusensi aliqua quastio & actio mo-"veatur, quod duo ex consulibus, Syndici seu procuratores, loco universitatis "de"Bir Rudolph von GOttes Gnaden Romischer König, allezeit Mehrer des "Reichs entbieten allen und jeglichen des heil. Römischen Reichs Getreuen, so ge"genwärtigen Brief sehen werden, unsere Gnade und alles Gutes. Unsere Hoheit
"achtet es vor billig, daß diesenigen mehrere Erweisungen unserer Gurthätigkeit
"und Gnade erlangen, welche durch ihre Treue und gehorsame Dienste vor an"dern solche verdienet haben. Dahero ist es kommen, daß Wir angesehen die
"beständige Treue derer sursächtigen Männer, derer Bürgemeister und Bürger
"su Nordhausen, unserer lieben Getreuen, bestättigen ihnen und wollen, daß
"unverbrüchlich gehalten werden alle Sahungen, so von denen Bürgemeistern
"der Stadt Nordhausen gemacht worden, oder noch gemacht werden möchten,
"welche besagter Stadt nühlich und ehrlich sind, und Uns und dem Römischen
"Reich nicht verfänglich sind, noch einigen Schaden bringen. Wir wollen auch,
"daß die Richter solcher Stadt die Stadt selbst ben denen Rechten lassen sollen,
"in welchen sie zu denen Zeiten anderer Könige und Känsere unserer Borsahren
"von Alters her geblieben, und bewiesen werden kan. Wir wollen auch, daß

"debeant respondere, secundum quod exigit ordo juris. Item volumus, "ut quicunque se in civitatem Northusensem per civem receperit, & ibidem "cum nostris civibus per annum integrum sine justa impeditione perman-"serit, quod ipsum de ceteris repetere nullus possit, cum hoc etiam aliis no-Aftris & imperii civitatibus sit indultum. Item volumus, ut quicunque bona "emerunt, censum vel tributum solvere ad quascunque personas cujusque "conditionis pervenerunt, sive in futuro pervenerint, tributum seu censum "folvant, & praftentauxilium ad ipfius negotium civitatis, exceptis domibus "& curiis, quasinhabitant Religiofi, quacunque antecefforum nostrorum & "nostra liberalitate hactenus libertata, & libertabuntur in antea de nostra gra-. "tia speciali - Item volumus, vt nullus prater nostram, & succedentium nobis "in imperio, ac civium Nordhusen voluntatem comparet ulla bona. Item "volumus, ut omnis, cujuscunque conditionis vel status existat, vnanimita-"tem intra muros & extra observet, quae ipsis civibus videbitur expedire. "Item volumus, vt omnes cujuscunque conditionis fuerint, negationes - -- facientes, faciunt pro imperio, ficut allitalia facientes. Nulli ergo "hominum liceat hanc nostræ confirmationis & concessæ gratiæ litteram in-"fringere, vel ei aufu remerario contraire. Qui autem hoc facere prasumseprit, nostram indignationem se fentiat incurriffe. Datum Erfordiz Calend, "Novembr. indictione 3. Anno Domini 1290, regni vero nostri anno 18. (**)

(**) vid. Lunige Reldis Archiv. P. IV. Speciali continuatione IV. im anbern Theile, f. 66.

befagte Roet bann; "fden Reich zu Lebn "wofern fie deralent "Bir wollen auch, then Ohn Dettili Saben follen, welche "Im auch , daß niem "ein auswärtig Land "Stadt das Richt et "jemand aus hinland "Die Bürgermeffer ut gen, bis ihm fein Re. "Crade Mordhaufen e. athen als Syndici und "ten mögen, was die 3 "welcher sich in der 213 "ben unfern Burgern i. "niemand hinführe wie nitel Ridde Etizien "gekauffet haben, weld "nen fie kommen find, stige fommen modeten, "Geschäften bentracen "in welchen Gentlicht in abigkeit bieber bofr. re afrenet werden mochten. Aner Machfommen in sund Einfinament and leglicher, mes Erande "ne Gleicheit in Mes "den möchte. Que "Nahrung treiben, fie abere dergleichen treiber anfern Frenheits-und alich zu widerseben. "berfallen fenn. Gen wa im Jahr des Her

nig, allegen Mehrer des Reichs Getreuen, fo gebeis Gutes. Unfere Heheit in umferer Gunthätigkeit worfame Dienste vor ans das Wir angeschen die ürgemeister und Bürger ihnen und wollen, daß em denen Bürgemeistern gemacht werden medten, lins und dem Römischen Aber wollen auch, wen Recheen lassen sollen, daßer wollen auch, dinser unserer Borfahren Wir wollen auch, daßer wollen auch, daßer wollen auch, daßer wollen auch, daßer wollen auch,

Item volumus, o juns. ivem receperit, & ibidem ista impeditione perman-, cum hoc criam aliis noumus, ut quicunque beat unque personas cujusque int, tributum feu cenfam civitatis, exceptis domibus antecefforum nostrorum & ntur in antea de noftra già. ram, & succedentium nobis comparet ulla bona. liem l flatus existat, vnanimira. vibus videbitur excedite. s fuerint, negationes . . alia facientes. Nulli ergo oncella gratia litteras inaurem hoc facere prafumle. Datum Erfordiz Calend, irero postrianno 18 (**)

one IV. im andern Shelly & 46.

"befagte Nordhaufische Burger alle Buther, welche von Uns und bem Romis "fchen Reich zu Lehn geben, an fich handeln und fauffen konnen und mogen, .wofern fie dergleichen erkaufte Buther von Und und dem Reich zu lehn nehmen. "Bir wollen auch, daß befagte Unfere Nordhäufische Burger, welche das Recht "threr Ober Dertligkeit erhalten, die damit verknurfte Wohlthaten zu dem Lehn "haben follen, welche ihnen von weltlichen Berrn jugeeignet worden. Bir mol-"len auch, daß niemand Unfere Nordhäusischen Burger auffer der Stadt vor "ein auswärtig gand: Verichte cieiren solle, wann nicht vorher ihm in besagter . Stadt das Recht offenbarlich verfaget worden. 2Bir wollen auch, bag, wenn "jemand aus hinlanglichen Urfachen fich nicht getrauete in die Stadt zu kommen, "Die Burgernieister und Rathe Demfelben ein ficher Geleite geben konnen und midagen, bis ihm fein Recht zuerkannt worden. Wir wollen auch, daß wenn der "Stadt Nordhausen ein Anspruch oder Rlage erreget wurde, zwege aus den Ra-"then als Syndici und Sach- 2Balter an fatt Der Gemeine Dasjenige beantwor-"ten mogen, was die Rechte mit fich bringen. 2Bir wollen auch, daß jeglicher, "welcher fich in der Stadt Nordhausen das Burger-Recht erwirbet, und Dafelbft "ben unfern Burgern ein ganges Sahr ohne rechtmäßige Sinderung bleiben wird, "niemand hinführe wieder fodern konne, dieweil foldes auch andern Unfernund "Des Reiches-Stadten jugestanden ift. Wir wollen auch, baf alle, fo Buther "gekauffer haben, welche Schof und Befalle geben muffen, an mas vor Perfonen fie kommen find, mes Standes fie fenn mogen, oder an wen fie ins kunff-"tige kommen mochten, Schof und Befalle geben, und alle Billfie ju der Stadt "Geschäfften bentragen jollen, ausgenommen von benen Saufern und Sofen, "in welchen Beiftliche wohnen, welche von unferer und unferer Borfahren Fren-"gebigkeit bisher befrenet worden, oder aus unferer besondern Bnade vorher be-"frenet werden nichten. Wir wollen auch, daß niemand ohne unfern und uns "ferer Rachkommen im Reich, noch ohne der Burger zu Nordhausen Willen "und Einstimmung einige Guther fauffen konnen. Bir wollen auch, daß ein "jeglicher, wes Standes und Burden er auch sen, in und auffer der Stadt eis "ne Gleichheit in Dbacht nehmen folle, wie es denen Burgern jum Rug gereis Wir wollen auch, baf alle, wes Standes fie find, welche "chen mochte. "Nahrung treiben, fie jum Rus Des Reichs und Der Ctadt treiben follen, wie an-"dere dergleichen treiben. Gebieten dahero, daß sich niemand unterftehe, diefen "unfern Frenheits-und Gnaben-Brief zu brechen, oder fich demfelben muthwil-"lich zu widerseben. Wer aber Dieses thun wird, Der soll in unser Ungnade "verfallen fenn. Gegeben zu Erfurth, ben 1. November in ber dritten Indicti-"on im Jahr bes Herrn 1290, und unseres Reiches im achtzehenden.

S. 4. Ranser Adolph, ein gebohrner Graf von Nassau, hat auch Nordshausen mit einem Privilegio begnadiget, welches er An. 1293. den 11. Januarii zu Thüringshausen gegeben. Se hielt sich damahls der Känser in Thüringen auf, (***) weil ihm Landgraf Albrecht zu Thüringen seinen Schnen zum Schalen und Berdruß das Thüringer-Land vor 12000. Marck Silbers verkauffet hatte. Ob er nun wohl in Thüringen, auch um Nordhausen herum in denen Grasschaften Schwarzburg, Stolberg und Hohnstein durch seine Soldaten grausamen Schaden thun ließ, weil ihm die Thüringischen Stände nicht huldigen wolten, so muß doch Nordhausen sich an ihn ergeben haben, weil er es nicht allein verschonet, sondernes auch noch darzu mit folgendem Privilegio begabet: (c)

"Bir Adolph von Gottes Gnaden Römischer König, allezeit Mehrer des "Reichs, entbieten allen des heil. Römischen Reichs Getreuen, welche diesen Brief "sehen werden, unsere Gnade und alles Gutes. Wir, welche die unaussprechliche "Barmherhigkeit Gottes zu der Hoheit der Königlichen Würde wunderbar ges"bracht hat, nehmen uns mit unveränderlichen Gemuthe vor, daß Wir Uns gnasschlich bereit und willig finden lassen, derer Begehren zu erfüllen, welche der Gehors"sam unbesteckter Treue und Shrerbictung Uns und dem Reich in allen Stücken ihs "rer Pflicht bereit und willig erwiesen hat, und noch erweiset. Drum haben wir ans "gesehren die nützlichen Dienste, den Gehorsam der Beständigkeit und Treue, mit "welchen die weisen Leute, die Räthe und alle Burger zu Nordhausen unsere lieben

(***) Cyr. Spangenb. Manff. Chron. Cap. CCLXXII. f. 318, b. & ff.

(c) "Adolphus D. G. Rom. Rex semper Aug. Universis sacri Rom. "Imp. fidelibus, prasentes literas inspecturis gratiam suam & omne bonum. "Nos, quos ineffabilis Dei misericordia ad regalis solii celsitudinem mirisi-"ce sublimavit, incommutabili mente disponimus, ut perficiendis votis co-"rum, quos incontaminata fidei ac devotionis pietas nobis & imperio in "omni obsequiorum genere exhibuit & exhibet paratos & benevolos grati-"osius inclinemus. Attendentes itaque fructuosa obsequia, constantia & "fidei pieratem, quibus prudentes viri Consules & universi cives Northus. "dilecti nostri fideles erga nos & imperium multivarie enitere noscuntur, "omnia privilegia, libertates & gratias, fibi ac inclytæ recordationis divis "Imperatoribus & regibus romanis, illustribus antecesso ibus nostris, con-"cessa & concessas, indulta & indultas, sicut rite & provide sunt concessa "& concessa, indulta & indulta, approbamus, ratificamus, & prasentis scri-"pti patrocinio confirmamus. Dantes has literas nostras majestatis nostra "ligillo signatas super testimonio. Dat. Thurigi 3 id. Januarii indict. 6. nanno Dom, 1293. regni vero nostri anno 1.

"Gareum sich gegen "halten genehm, und ingenehm, und sonigen, wurd "den und erlaubet sind und erlaubet worden. "irlaubet worden. "irlaubet Brief metun ert. Januarii in der sind ersten.

s. 3. Als nach tars 1. zur höchsten Neisteit feiner Regierung d "Bir Albrecht ve "Niches, antbieten allen "werden, Unfere Gnad:

(d) "Albertu "Imp. adelibus, przse "Totius regiz celfitui "datur omnis potestas nfervandas graciofa pr ntia seu potestas princi npediens erbitramur & n'n gratia liberales. ncessura potteritas, qui nam, qua prudentes whos & factum Reman ngnius iniventes, nec mealitatis regiz Brariof ines, concessiones dec nibus & Regibus Ro "civibus in Nonhuli aratis civibus de ben nscripti patrocinio co mbane notire innovat ulemerario contraire. "lensionem nostram nindict. 4 anno Dom

Raffau, hat auch Mord1293. den ein Januarit
der Käpfer in Thiringen
ten Schnen zum Schafte
f Silbere verfaufet hatte.
um in denen Grappaffen
soldaten graufamen Schaat huldigen wolten, son

ket: (c)
König, allezeit Mehrer tes
Gerreuen, welche diesen Anie
melche die unaussprechlär
chen Aburde wunderdur of
the vor, daß Wir Uns all
pu erfüllen, welche der Gebes
tu Reich in allen Sauch ih
veiset. Drum haben in
keit andigkeit und Treue, ma
zu Nordhausen unsere som

. f. 313. b. & E.

er Aug. Universis sacri Romatiam suam & omne bonum, alis solii celstrudinem mimismus, nt persiciendis votis tomos, nt persiciendis votis tomos, nt persiciendis & imperio ia paratos & benevolos grainos a obsequia, constanta y nosa obsequia, constanta y inclytz recordationis divantecesso inclytz recordationis divantecesso ibus nostris, contraticamus, & przsentissen, ratificamus, & przsentissen, and para indice. A rigi 3 id. Januarii indice.

"Betreuen sich gegen Une und das Reich vielfaltig verdient gemacht, und billigen, "halten genehm, und bestättigen krafft gegenwärtiges Briefes ihnen alle Privile"gia. Frenheiten und Gnaden, welche ihnen von denen wepl. Römischen Ränsern "und Königen, murdiger Gedächtniß, unsern Durchlauchtigen Borfahren gege"ben und erlaubt sind, so fern sie ihnen rechtmäßig und wohlbedächtig gegeben und "erlaubet worden. Wir geben ihnen darüber zu einem Zeugniß diesen unsern Masiestätes Brief mit unsern Siegel bedrucket. Gegeben in Thuringshausen den "11. Januarii in der sechsten Indiction im Jahr des Herrn 1293 unseres Reiches "im ersten.

5. 3. Albenach dem Tode Adolphi des Ränsers Rudolphi I. Sohn Albertus I. zur höchsten Reiches-Burde gelangete, ertheilete er einige Jahre nach dem Amtrit seiner Regierung der Stadt Nordhausen folgendes Privilegium: (d)

"Wir Albrecht von Gottes Gnaden Romischer König allezeit Mehrer Des "Reichs, entbieten allen des Römischen Reichs Getreuen, die diesen Brief sehen "werden, Unsere Gnade und alles Gutes. Das Scepter der gangen Königl. Dospheit

(d) "Albertus D. G. Rom. Rex semper Aug. universis sacri Rom. "Imp. fidelibus, przsentes literas inspecturis, gratiam suam & omne bonum. "Totius regiæ celsitudinis sceptrum extollitur altius, & ipsius status, a quo "datur omnis potestas, gubernatio, quoties ad libertates fidelium suorum "servandas gratiosa protectio principis invenitur. Cum enim omnis gloria seu potestas principatus in subditorum consistat solidata fortunis, expediens arbitramur & condecens, ut fimus subditis & in justitia faciles, & "in gratia liberales. Noverint igitur & prasens atas, & suturi temporis suc-"cessura potteritas, quod nos integra fidei pietatem & devotionem fincestam, qua prudentes viri cives de Northusen, fideles nostri dilecti, erga unos & facrum Romanum imperium clarere & corufcare dignofcuntur, beni-"gnius intuentes, nec non & ipforum devotis supplicationibus motu libegralitatis regiz gratiofius annuentes, omnia privilegia, libertates, donationes, concessiones decoras & jura, ab inclytz recordationis divis Imperato-"ribus & Regibus Romanorum, illustribus antecessoribus nostris, eisdem "civibus in Northusen concessa & indulta rite noscuntur, & provide memo-"ratis civibus de benignitate regia innovamus, confirmamus, & prasentis "scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnium hominum liceat "banc noltræ innovationis & confirmationis paginam infringere vel ei ausu "temerario contraire. Quod, qui facere prasumserit indignationem & of-"sensionem nostram noverit se incurrisse. Datum in Fulda 5 Non. Julii mindict. 4 anno Dom. 1306, regni vero nostri s,

"beit und selbst des Standes, von welchem alle Macht kommit, Regierung wird "noch mehr erhaben, fo offt man findet, daß der gnädige Edjut eines Rürften fic "auf Die Erhaltung Derer Rrenheiten feiner Getreuen erftrecket. "Nuhm und Macht eines Reiches auf dem Gluck der Unterthanen beruhet, fo halten "Wir es vor aut und loblich, daß Wir Uns unfern Unterthanen fowohl in der Ge-Bu miffen fen ban-"rechtigkeit willig, als auch in der Gnade frengebig erzeigen. menhero fowohl denen Gegenwärtigen, als auch denen Nachkommen in kunftis .gen Zeiten, daß 2Bir gnadiglich angesehen haben den getreuen Wehorsam und aufe "richtige Unterthanigkeit, womit die weisen Leute, die Burger zu Rordhausen, Un= "fere liebe Getreue, fich gegen Uns und das heil. Romifche Reich hervorgethan, und shaben aus Roniglicher Frengebigkeit ihrem demuthigen Bitten anddiglich gewill-"fahret, erneuren, bestättigen und befräfftigen durch den Schut gegenwartiger "Schrift denen obbenannten Burgern alle Privilegia, Frenheiten, Schenckungen "und Erlaubungen, welche loblich, auch die Rechte, welche von Denen went loblicher "Wedachtniß Ranfern und Romifchen Ronigen, unfern Durchlauchtigen Borfahren, diefen Burgern in Nordhausen rechtmäßig gegeben und verliehen worden. "Dannenhero unterfange fich fein Menfch Diefen unfern Erneurungs- und Bestättie "gunge-Brief zu brechen, oder ihm muthwillig entgegen zu gehen. ,fes ju thun fich unterfangen wird, der foll miffen, daß er unfere'Ungnade und Beleis "Digung auf fich laden werde. Gegebengu Rulde den 3. Julii in der vierdten In-"diction im Jahr des DErrn 1306. unfere Reiche im achten.

5. 6. Ranfer Ludwig, ein gebohrner Derhog von Banern, nachdem er feinen Begner Genrich VII. Grafen von Lukelburg gefangen bekonnnen, und fich darauf zu Nurnberg aufhielt, hat kurke Zeit nach einander die Stadt Nordhaufen mit 2.

Privilegiis erfreuet. Das erfte ift Diefes Inhalts: (e)

. Wir

"Wir Ludwig vol "Reiche, entbieten allen "Brief feben merden, U scottliche Regierung e. Dar allen Unterthan: aller Königlichen Sol admenfelben gegeben, n "denen, welche unterehi "balten fie ande in the "Leute, die Rordhaufi "Dajepat kommen, in uniglicher Gnade gerich. sibren Fregheiten, und be attent Remifchen Sitring म्यावेटांद्रींकि स्मृतिकेश्य प्राटे aftåndige Witte deren 1501 nderheit die Lauter feit !! ahen, erneuren, Billiom "Berechtigfeiten und Priv "wohnheiten, welche fie ve "nigen gehabt und noch ha ्रे जुदा जाया श्रांद्रिके साथ किता अर्थन

peratoribus & regibus
gratiofe conservare de
sevium nostrorum devor
sevium nostrorum devor
sevium nostrorum devor
sevium nostrorum devor
sevium nostrorum files & de
seconservationes, que &
seconservationes, que &
seconservationes, approviationes, approvi

⁽e) "Ludovicus D. G. Romanorum Rex semper Augustus, Uni"versis sacri Romani Imperii sidelibus præsentes literas inspecturis gratiam
"suam & omne bonum. Adhoc in solio regiæ dignitatis constituti sumus
"divinitus, ut cunctis subjectis & sidelibus imperii ad augmentum hono"ris & cujusmodi sui regalis magniscentiæ benevolentiam præbeamus tunc
"quod salubriter & juste possident, tradidimus, tum quod justum & hone"stum existit devote postulantibus largimus, & cosdem suis juribus savora"biliter conservamus. Quando itaque prudentes viri Cives Northusenses
"sideles nostri dilecti, nostræ Majestatis accedentes potentiam, instanter
"nobis ac humiliter supplicarint, quod in suis juribus & gratiis, & liberta"tibus, & consuetudinibus a nostris prædecessoribus, divis Romanorum Im-

konimit, Regierung wird : Eding eines Junim fich Denn da offer indet. terthanenberuhet, fo halten errhanen fomobi mer Ge Bu wiffen fen dans in Nachfommen in funftie etreuen Gehorfam und auf: Buran zu Rerehaufen, Un: the Reich hervergerhan, und ien Bitten gnabiglich gerd d den Sout gegenwartigt a, Frenheiten, Saenforia the von denen work letter in Durchlauchtigen Begal geben und verlieben worden. en Erneurungs und Bestim in ju gehen. Me abrit er unfereilingnade und Beier cen 3. Julii in der pierden lom achten. von Banern, nachdem er fend in bekommen, und fich danus Die Stadt Mordhaufen mit:

Rex femper Augustus, University and Augustus Infectivis graited dignitaris constituti fumus perii ad augmentum hosse evolentiam przesamus tunce codem fuis juribus farora eosdem fuis juribus farora tes viri Cives Northusens dentes patentiam, infartturibus & gratis, & liberta uribus & gratis, & liberta ibus, divis Romanorum in presented dentes patentiam, and acceptantiam, infartturibus & gratis, & liberta ibus, divis Romanorum in presented dentes patentiam, and acceptantiam, and acceptantiam, and acceptantiam, and acceptantiam, and acceptantiam, acceptantiam

(e)

"Wir Ludwig von GOttes Gnaden Romifcher Ronig, allezeit Dehrer Des "Reiche, entbieten allen Des Beil. Romifchen Reiche Betreuen, fo gegenwartigen "Brief feben werden, Unfere Onade und alles Butes. Wir find zu dem Ende durch "gottliche Megierung auf den Stuhl der Koniglichen Murde gesehet worden, daß "Wir allen Unterthanen und Des Reichs Getreuen ju Vermehrung der Ehre und "aller Roniglichen Sobeit gnabige Gunft erzeigen follen, und haben von der Zeit an "Denenselben gegeben, was fie heilfam und recht befigen, theils aber schencken Wir "Denen, welche unterthanig Une darum bitten, alles mas recht und loblich ift, und eta "halten fie anddiglich ben ihren Gerechtigkeiten. Mann Dannenhero Die weisen "Leute, die Rordhaufifden Burger, unfere lieben Getreuen, zu ber Dlacht unfer "Majefiat kommen, und Und instandig und unterthanig gebeten, daß Wir aus Ros "niglicher Gnade geruhen mochten, fle ben ibren Berechtigkeiten und Gnaden, bet "ihren Frenheiten, und ben ihren Gewohnheiten, welche fie von unfern Borfahren, "wenl. Romifden Rapfern und Ronigen bis hieher erhalten, und bewahret hatten, "anadiglich ju schähren und zu erhalten. Go haben Wir in die unterthänige und ins "ftandige Sitte Dererfelben unferer Burger gnadiglich gewilliget, und haben infon-Derheit die Lauter feit ihrer Treue, und Die Williafeit ihrer Unterthaniafeit angefes ben, erneuren, billigen und bestättigen frafft Diefes gegenwärtigen Briefes alle "Berechtigkeiten und Privilegia, auch alle Rrenheiten und Unaden, und gute Be-"wohnheiten, welche fie von unfern Borfahren denen Romifden Ranfern und Ros "nigen gehabt und noch haben, und bishero in Dbacht genommen, fo ferne ihnen fol-"de rechtmäßig und wohlbedachtig gegeben find. Dannenhero unterfange fich

"peratoribus & regibus obtentis & observatis hactenus, ipsos consovere & "gratiose conservare de benignitate regia dignaremur. Nos corundem ci"vium nostrorum devotis & instantivis peritionibus gratiosius annuentes,
"& puritatem sidei & devotionis corum promptitudinem specialiter atten"dentes omnia jura & privilegia, omnesque libertates, & gratias, & bonas
"consuetudines, qua & quas ab antecessoribus Imperatoribus & Regibus
"Romanorum habuerunt & habent, & hactenus observarunt, sicut rite &
"provide sunt concessa, innovamus, approbamus, & prasentis scripti pa"trocinio consemamus. Nulli ergo omnium homipum liceat hanc nostra
"innovationis, approbationis & consemationis paginam instingere, vel ei
"ausu temerario contraire, quod qui secerit vel sacere prasumserit, gra"vem nostra Maj. indignationem se noverit incurrisse. In cujus rei testi"monium prasentes literas conseribi, & nostra Majestatis sigillo jussimus
"communiri. Datum Noriberga & Calend. Maj. an. 1323, Regni vero
"nostri anno 9.



"fein Mensch diesen Unsern Erneurung- und Bestättigungs-Brief zu brechen, oder "ihm muthwillig entgegen zu gehen. Wer aber dieses zu thun sich umerfangen "wird, der soll wissen, daß er Unsere Ungnade und Beleidigung auf sich laden werde. "Zu Urkund dieser Sache haben Wir gegenwärtigen Brief schreiben, und mit Unser Majestät Siegel bestättigen lassen. Gegeben zu Nürnberg den 24. April Au"no 1323. Unseres Reiches im neundten Jahre.

Das andere Privilegium ift furt darauf, nemlich den 1. Man ausgefertiget

worden, und lautet alfo: (f)

"Wir Ludwig von Whetes Gnaben Romifcher Ronig, allezeit Mehrer Des "Reiche, entbieten Denen weisen Leuten dem Rath und der Gemeine der Burger in "Nordhaufen unfern lieben Getreuen, unfere Gnade und alles Gutes. "fen, daß unfer Durchlauchtigkeit ju Dhren kommen, welcher gestalt ihr burch eis "nen Migbrauch in pielen Rallen und Sachen, welche die geiftlichen Gerichte feines "weger angehen, vor das Rirchen-Berichte citiret murdet, und aus welchen Cita-"tionen euch schwere Muhe und Unfosten erwuchsen, Daher gebieten 2Bir: fo lieb "einem jeden ift unfere Gnade juerhalten, daß man von foldem ungebuhrlichen "Berfahren abstehe, folder gestalt, daßihr auch nicht schuldig senn folt dergleichen Ihr follet auch auf unsere Konigliche Burce "Citationen Wehorsam zu leiften. "Dergle Den Citatores auf alle Wege und Art, wie ihr nur konnet, von ihren Cita-"tionen abzustehen, zwingen, und ce follen vielmehr alle Sachen, welche nicht blos "geistlich find vor ben Gerichten eurer Stadt, wie es in andern Stadten gebrauch-"lich ift, gerechtfertiget werden. Wegeben auf der Burg ju Rurnberg am Tage De-"rer seligen Apostel Philippi und Jacobi, im Jahr Des Derrn 1323. Unseres Reis "des im neundten Jahre.

Edificies Privile sufet, wie shon zu deuma wollen, wie aber auch da Grechigkeiten nichtet zu

5. 7. Infonderhe daks Privileziis verichi finan Gegen: Kapfer (Ichroin feine Privilezian Uberfehung gelüfen, wie maffen von dem Laccinid

(E) "Carolu: umy Rex. Ad perpeti riz sublimitas, ut sub alabritet intendere "pezdecelloribus nan "cum fidelium, nofice "tem, & devotionis , num clarent, & ferv "fantes, volentesque "re, preferis civibus uliteras, libertates, gra ndines, eis a recolent "bus przdecesforibus aquibus hucusque fir "salis, pundis & sen prum, gratiatum, & "interclusi forent & i "tia, ac de plenitud "mus, ratificamen, s & fancientes omni mitates, & laudabi "Atam majestatem o nter firmitatem, ex concedimus indul more infequences alio modo in territo

⁽f) Ludovicus D. G. Rom. Rex semper Aug. Prudentibus viris consuplibus & universitati civium in Northusen, sidelibus suis dilectis, gratiam suam & omne bonum. Noveritis ad serenitatis nostra audientiam pervenisse, quod per quendam abusum in casibus multis atque causis, qua judiscium ecclesiasticum minime contingant, citemini ad sorum Ecclesiasticum, se ex hujusmodi citationibus labores graves perveniant & expensa, a quo sinconvenienti sub obtentu gratia nostra pracepimus in antea abstineri, sic squod per vos talibus citationibus minime pareatur. Citatores vero hujussmodi vocationibus per vias & modos, quos poteritis, authoritate regia desissere compellatis, sed coram judice civitatis vestra, omnes causas non mere sspirituales, prout in aliis civitatibus sit, justitiam persequantur. Dat. Nosriberga in Castello, Beatorum Apostol. Philippi & Jacobi anno D, 1223. regni

unge Brief jubrechen, oder :fes ju thun fich unterfangen idigung auf fich laden merte. Brief fcreiben, und mit lles Rurnberg den 24-April An.

illich den 1. Mag ausgefnügt

er Sonia, allezeit Mehrer de in der Einer in und alles Gutes. Jumpies tie gestälte ihr dunch eine gestälte ihr dunch eine gestälten Geruchte konek ürdet, und aus welchen Cies. Daher gebieten Wir: h sie n von solchem ungebildenden dat schuldig senn soll der auch auf unsere Königliche Minte her nur könnet, von ihren Cieseite Sachen, welche nicht bies im andern Staten gehründe mandern States auf un Russeles am Facete in Universität und Russeles am Facete is Derrin 1323. Unfant Russeles in Universität und der State in Universität und Russeles Infant Infant State in Universität und Russeles Infant I

6

ng. Prudentibus viris confuelibus fuis dilectis, gramm
elibus fuis dilectis, gramm
elibus fuis dilectis, gramm
elitis atque caufis, quzini ad forum Ecclefusticum,
rveniane & expentz, a quaimus in antea abstinen, ic
atur. Ciratores vero bojusatur. Ciratores vero bojusriris, authoritate regia defielirx, omnes caufis non mere
firx, omnes caufis non mere
an perfequantur.

Dat. Noan perfequantur.

Es ift dieses Privilegium sonderlich deftwegen merckwürdig, weil man daraus siehet, wie icon zu damahligen Zeiten die geistlichen Gerichte gern um sich greiffen wollen, wie aber auch dagegen die Stadt auf ihrer Dut gestanden, sich von ihren Gerechtigkeiten nichts zu vergeben.

S. 7. Insonderheit hat Ranfer Carl IV. die Stadt Nordhausen mit manderled Privilegiis versehen, welches wohl daher mag kommen senn, weil sie es mit
seinem Gegen Ranfer Graf Gunthern von Schwartburg nicht gehalten haben.
Ich will seine Privilegia nach einander hier anführen. Das erste (dessen teutsche
Ubersehung gelassen, wie ich sie in einem alten Buchegefunden, ob sie wohl einiger
massen von dem Lateinischen (g) abgehet) lautet also:

.. Wic

"Carolus D. G. Romanorum Rex semper Augustus & Bohe-"my Rex. Ad perpetuam rei memoriam svadet nobis Regalis magnificen-"tiz sublimitas, ut subditorum commodis & profectibus pervigiti studio & plalubriter intendere debeamus, & precipue, ut iplos circa indulta eis a "prædecessoribus nostris beneficia gratiosius conservemus. Sane dilecto-"rum fidelium, nostrorum civium civitatis Northusen, integre fidei puritantem, & devotionis affectum, quibus erga nos & facrum Romanum Impe-"rium clarent, & ferventi desiderio claruerunt, pia mentis medidatione pen-"fantes, volentesque ipsos singularis favoris & gratia prærogativa preveni-"re, prafatis civibus ac civitati Northusen omnia & singula jura privilegia "literas, libertates, gratias, immunitates, exemtiones & laudabiles consvetudines, eis a recolende memorie divis Imperatoribus & Romanorum Regi-,, bus prædecefforibus nostris concessas & concessa, indultas seu indulta, & "quibus hucusque freti funt & fruuntur quotidie, in omnibus ipsorum clau-"fulis, punctis & sententiis, ac si eorundem jurium, privilegiorum, litera-"rum, gratiarum, & libertatum tenores, de verbo ad verbum prefentibus "interclusi forent & inserti, & de liberalitate regia, & ex certa nostra scien-"tia, ac de plenitudine regie potestatis approbamus, innovamus, lauda-"mus, ratificamus, & præsentis scripti patrocinio confirmamus, decernentes "& fancientes omnia supra dicta privilegia, jura, gratias, libertates, immu-"nitates, & laudabiles consvetudines, eis concessas & indultas, ac per no-"stram majestatem confirmatas, perpetui roboris obtinere incommutabili-"ter firmitatem, ex uberioris quoque gratie nostre dono, predictis civibus "concedimus indulgenter, ut, quando ipsi hostes & injuriatores civitatis "corum infequentur, & ad fugam ar Cant, ut cosdem injuriatores fugando, vel malio modo in territoriis quorumcunque dominorum ex proposito velcasti

"Wehrer des Reichs und Ronig zu Bohmenze. vorgehen und thum kund diffentlich "mit diesem Briefe allen und jeden, die ihn horen und lefen, daß Wir angesehen und "betrachtet haben, steten getreuen und lautern Dienst, den Und, und dem "Reiche, Unsere lieben Getreuen, die Burgermeister und Rath, und die Burger gezumeiniglichen der Stadt Nordhausen, vormahls gethan haben und noch freundlich "thun sollen und mogen in kunftigen Zeiten. Darum bestättigen Wir Ihn und "Ihren Erben und Nachsommen, mit Unser Koniglichen Gewalte und mit rechter "Wel-

,quocunque apprehenderint, vel derinuerint, quod de hujusmodi insecutione & fuga feu etiam apprehensione & detentione dictorum hostium & injurianatium per nullum impedi debeant, aut aliqualiter inquietari. Concedimus etniam eisdem civibus perpetuo duraturum, quod postquam ipsi regi Roma-, horum, qui pro tempore fuerit, huldam & fidelitatis homagium præstite-"rint corporale, quod per hujusmodi homagium omnia bona ipforum in "feudum ab imperio dependentia, que in civitate ipsorum, vel extra pos-"sident, eis legitime ipso facto sint concessa, & quia plerumque super ju-"dicio & theloneo ac juribus & conductionibus corundem in ante dicta cipvitate Nordhusen error seu dubium emergit, volumus & decernimus, ut sti super prædictis judicio & theloneo quæstio seu aciquid dubium suboriri "contingeret, quod ad decidendum hujusmodi dubium vel errorem Con-"sulum civium pradicta civitatis, qui per juramentum & conscientiam ipsorum in hoc juste procedant, stari debeat definitioni, arbitrio & decreto. "Postremo eisdem civibus concedimus & favemus, ut ipsi pro utilitate & , commodo ipsorum in civitate & extra, in territorio ad ipsam civitatem "pertinente, duntaxat domus & alia xdificia instaurare, situare & de novo "facere, fine tamen przjudicio alieno licite & libere valeant, prout eis uti-"lius videbitur expedire, quod in hujusmodi adificiis non debeant impeti, "impediri seu per aliquem molettari. Nulli ergo hominum, cujuscunque "status, conditionis seu præeminentiæ existat, liceat hanc nostræ adprobaationis, innovationis & confirmationis gratiam infringere, aut ei ausu temerario aliquo modo contraire. Et qui contra fecerint, indignationis no-Arz acrimoniam & pænam 50 librarum auri puri, quarum medieratem fisci "nostri regalis, residuam vero partem injuriam palforum usibus applicanndam decernimus, se noverit irremissibiliter incurrisse. Prasentium sub mostra majestatis sigilli testimonio litterarum. Datam Colonia anno Domini milefimo trecentefimo quadragefimo nono, indictione fecunda. Ill. , Idus Augusti, regnorum nostrorum anno quarto, Rohemici vero tertio,

"Weife alle Ihre Bar "Vewoonben an allet R ban animb Raed, herent, und woulen fo nals sie dieselbe por "beiten Briefe, Redi "baben als davon gei "nandten Burgern , Chade Frince, Acho "dieder Stodt fcate "lep an der Riucht oder noder Gebierhe dus wi , Ninern und Anchte "Suiden, daß fie darum , ज़ल, हर्निवेश्वेशकावको "Bir wollen auch, wer "bon littheden wegen o "feinerley Misbegtelle Raths Meigher und "und frechen, das foll "berleihen und raumen "fen alfo ferne, als ihr ("bauen und machen me Aligen Edaden, und 12 "feine Beife, Darun "mandten, daß fie bie qu Matigten Befeitigung Beile Beraber ? nund neog men fung: "Cammer, und habe "dicies Briffesonie "hundert, und im neen "de des Romijden "Johr 1c.

(L. S.)

her Könia, zu allen Zeiten n und thun kund öffentlich 1, das Wir angesehen und enst, den Und, und den Rath, und die Bürger geshaben und noch steundlich 1 bestättigen Wir Ihn und n Gewalte und mit rechter

de hujusmodi insecutione torum hostium & injurisaquietari, Concedimusetpoltquam ipli regi Roma. italis homagium prafiten omnia bona ipsorum in e ipsorum, vel extra posquia plerumque super juorundem in ante diata di olumus & decemimus, ut i anquid dubium febonii lubium vel encrem Coantum & conscientiam igilotioni, arbitrio & decreto. as, ut ipsi pro unlitate & itorio ad ipsam civitates aurare, fituare & de novo ere valeant, prout eis miinciis non debeant impeti, p hominum, cujascunque teat hanc politz adrioba. nfringere, aut ei aufoteecerint, indignationisco. quarum medieratem fifei alforum ufibus applican turrille. Przfentium fub Datam Coloniz anno Doindictione fe: uadz. Ill. Robemici vero tertio,

"Beife alle Ihre Sandbienfte und Briefe, Rechte, Gnade und Krepheit und gute "Gewohnheit an allen Ihren Puncten und Articuln von Worten ju Worten die "von Kanfern und Konigen unfern Borfahren und von Alter herbracht find und "borent, und wollen fie ewiglichen Daben handhaben und behalten in alle Der Weife als sie dieselbe vorbehalten in alle der Weise als sie die vor genanten hand-"vesten Briefe, Rechte und Enade und Frenheit und gute Gewohnheit herbracht "haben als Davon gefdrieben ftehet und noch gebühren, auch thun Wir den vorge-"nandten Burgern Die befundere Gnade, daß fie und ihre Diener ihre und ber "Stadt Reinde, Rehder und andere übelthätiger Lute, wie man Die nennen mochte, "Die der Stadt ichaden wurden, ohne Sinderniffahen und aufhalten mogen, es "fen an der Rlucht oder anderst mit wohlbedachten Muthe, in welches herrn Lande "oder Bebiethe das mare, und gebiethen allen Rurften, Braffen, Fregen Berren, "Rittern und Ancchten unfern und Des Reiche Getreuen vestiglichen ben unfern "Sulden, daß fie darum die genandten Burger und Stadt Mordhausen, nicht leidi-"gen, beschädigen noch beschweren sollen, und feinen Unfpruch zu ihnen haben sollen. "Bir wollen auch, wer es fen, daß vor dem Weltlichen Gerichte ju Rordhaufen, "von Urtheilen wegen oder anderft, oder wen den folte in der Stadt Mordhaufen "feinerlen Migbestellung Zweiffel oder Brrung auf Der Stunde wie Den Die "Rathe Meifter und Rath Daselbst auf ihren End. Darüber vor Recht ertheilen "und fprechen, daß foll Fortgang und Bollgnuge Krafft und Macht haben. "verleihen und reumen auch, daß die vorgenanten Burger in der Stadt und drauf-"fen alfo ferne, als ihr Bebiethe wendet , Saufer und andere Bebaude, von neuen "bauen und machen mogen, alfo als fie am allernuglichsten fenn, ohn allermannig-"lichen Schaden, und wollen, daß fie niemand Davonihindere noch beleidigen folle in "feine Beise, Darum gebiethen Bir alle den Unsern und des Reiche Ber-"mandten, Dafifie Die genanten Burger und Stadt mider unfere porgefdriebene be-"ftattigten Befestigunge und Gnade nicht hindern noch beschweren follen in feiner "Beife. Ber aber Darwider freventlich thut, der foll wifen, daß er in Ungnade, "und in ein Poen funffig Marcf Goldes schwerlich perfallen ift. "Cammer, und halb der gemeinen Ctadt zu Rordhausen gefallen foll mit Uhrfunte "Diefes Brieffes verfiegelt mit Unferm Ronigl. Infiegel ju Colln Unno Drepgehen "hundert, und im neun und vierzigsten Sahre, am S. Laurentien Zag, unferer Rei-"de des Romifchen in dem vierdten, und des Bohmifchen in Dem dritten "Jahr 1c. (L. S.)

per Dom. Cancellar.

Beinrich Befang, J. Pr.

Et 2

Die

Diefe alte teutsche Uberfehung kommt, wie icon gedacht, nicht in allen mit dem Lateinischen überein. Ich muß Dahero hierben mit des geneigten Lefers Benchm= haltung eine fleine, doch nicht unnothige Ausschweiffung thun, und um Derer Willen, welche des Zustandes der damabligen Zeiten nicht kundig sind, melden, warum die folgenden Privilegia nicht auch, wie die vorigen lateinisch abgefasset find? Man hatte nemlich por Diesen Zeiten Die Bewohnheit in allen öffentlichen Dandlungen sich Der lateinischen Sprache zu bedienen, theile weil wenige teutich schreiben konten, und sich die teutsche Schreib-Art schwer vorstelleten, (h) theils weil sich die Teutschen mehr um die Baffen, ale um Die Reder befummerten, (i) theile weil die pabftlichen Beiftlichen ftarcf bahin faben, baß offentliche Urkunden in keiner andern Sprache, als der lateinifden abgefaffet wurden, Damit fie von Denenfelben ihren Rusen haben, auch jugleich immer von denen Beimlichkeiten bes Staates Wiffenschafft batten. (k) Gehaben zwar bieweilen groffe Derren ichon vor Carolo IV. Ordnuns gen in teuticher (1) Sprache abfassen lassen, gleichwohl aber es noch nicht babin por denen Geiftlichen bringen können, daß alle öffentliche Inftrumente teutsch abgefasset wurden. Barece ausgemacht, daß Kanfer Rudolphus I. welcher ein groß fer Liebhaber der teutschen Sprache war, ein besonder Ediet gemacht, worinne aus-Drucklich verordnet worden, daß hinführo feine Befehle, Berordnungen, Privilegia, Bertrage ober Contracte andere, ale in teutscher Sprache gemacht werben folten, (m) so konte man leicht die Ursach sehen, warum nachher die Privilegia tentich abgefasset worden. Aber da sich folch Edick Rudolphi im Original nits gende finden will, (n) auch zu deffen Zeiten noch alle Urkunden bloß in lateinischer Sprache jum Borichein kommen, fo muß wohl keines publiciret worden fenn. Bare es auch ausacmacht Daß unfer Carl Der IV. ein fold Reichs-Gefete gegeben batte, (o) fo ware cohier offenbar, warum seine Privilegia hier teutsch erscheinen? aber daniemand folches ehmahls gesehen, und Carolus selbst die beruffene guldene

(h) Vid, B Rhenanus L. II, Rer German, (i) Fritsch. de jure idlomat, C. c. n. 3 (k) I yncker de idiomate imper, p. 9. Sagittarii observ, ad Clapm, de arean, rer. C. 22. Lehmann, Chron, Spir, L. Il. c, 49 (1) Sic Fridericus II constitutionem quandam Sub hoc titulo germanice edidit: Raufer Friedriche bee It. Becht , gefchet und befiattie ger mie ber Gutfen Rathe und mit andern groffen Geren und Beifen ju bem groffen Sole ju Maugange (Daing) und geschabe nach unfere Berein Chriff Geburth 1236 Sabre gu S. Marien im britten. (m) Vii ftatuit Goldaftus Tom, Conflitution, imperial f. 311, cui allenfum prabent Aventinus L. VII. Annal Bojor, & Mart. Crufius Annal, Suev. P. H. L. I. C. S. f. 17. & P. III, L III, C. 1. f. 134. (n) Hinc etiam a Limaxo in adiot ad Capitul Catoli 232. & Contingio in de otig. jur. Germ. c. 27. p 176, inter ter incerta; relinquitur. (o) Statuit hoe Felix Faber, Monachus Ulmentis in Hift, Suev. L. I. C. III.

Bulle (p) in lateinisch:
neg. Go viel aber e Gefehe Ihn darzu verl nen Berordnungen zu bisencich Achnser Sigderteutschen Sprache Privilegia:

(1) "Wit Ear! ades Reichs und Ron "allen denen die ibn jet aden unverdroffenen u: "Burger ju Northaus. "Rahmen gegenwarnigh dem Hochgebohrnen is . Fürsten geloset haben vi min den Grieffen begrief ugegeben haben, durch "fie waren, und in funn: "wir den obgenanten ? "obgemeldeten Statt , men an dem Reiche 28 hiemach geschrieben fier alemand pfånden foll, n sicht eine Weise, und wer "dung mogen fie halten fo "nehmen, von denen, die "Museum in der Etatt "kaufim en der obgena . Clattibr Dienst mod eget por den andern use

Thelemanus quident men errat, quod pera B. adferat, nam & T. namen latere voluit. Sudera N. V. Pera latere vol. (9) Vid. Goldat. P.

acht, nicht in allen mit tem geneigten Lefers Benchm thur, und um derer Mille, ig find, melben, warum die ga abacfasset find? Man nentlichen Dandungen fich teutich ichreiben fonten, und theils weil fich tie Erufden i) theils weil tie pabstiden in in feiner andern Errade, nenfelben ihren Rutenhaben, Ctaates Biffenfdafft bit ion por Carolo IV. Orcome pobl aber es noch nicht takin the Instrumente teutich at at udolphas I. welder em graf Edick gemacht, worinm aus ehle, Berordnungen, Privile. her Eprache gemacht mertes varum nacher die Privilegia t Rudolphi im Original sits e Ur fumden blog in laceinitat ince publicitet werden faz. n fold Reichs Gefre grates ilegia hier teutfc erfdeisen? us selbst die beruffene gildene

re ad Clapm, de arean, ree C. 11.
lericus II confiicurionea carrier
II. Neide geifett und lefam
II. Neide Geimen in Beine geifen
II. Neide geifet geimen in Beine geifen
II. 114. (a) Hine etam
II. 114. (b) Hine etam
III. 114. (c) Hine etam
III. 114. (c) Hine etam
III. 114. (d) Hine etam
III. 114. (e) Hine etam
III. 114. (e) Hine etam
III. 114. (e) Hine etam
III. III. (e) Hine etam
III.

Bulle (p) in lateinischer Sprache absassen, so fallt auch solch Borgeben hinweg. So viel aber erhellet, daß dieser Ränser vor andern, obwohl kein Reichs-Gesche Ihn darzu verbunden, angesangen, sich öfftere derteutschen Sprache in seinen Berordnungen zu bedienen, welchem auch die andern Känser offt nachgefolget, bis enclich Känser Sigismund Un. 1417. verordnet, daß in Teutschland man sich der teutschen Sprache in Gerichten bedienen solte. (q) Run solgen die übrigen Privilegia:

(1) "Wir Carl von Gottes Gnaden Rom. Konig zu allen Zeiten Mehrer "Des Reichs und Ronig ju Bohmen vergeben und thun fundt mit Diefem Brieffe "allen denen die ihn feben, horen oder lefen, bag wir angesehen haben und bedacht "den unverdroffenen und fteten Dienft den Und unfere Borfahren am Reiche Die "Burger ju Northaufen Unfere und des Reiche liebe getrewen vormale, und bed "Nahmen gegenwartiglichen an bem, daß fie fich wieder ju Une und dem Reiche von "dem Dochgebohrnen Friedrichen Margraven ju Meißen, unferm lieben Dheim und "Rurften gelofet haben vor 2000. icoch großer Brager pfennige, aledenn vollentlich "in den Brieffen begrieffen ift, Die Bir Ihnen und Ihrer Stadt wißentlich Darob ngegeben haben, durch des borgenanten Unfere Dhemen Bitte willen, Des Dfand "fie waren, und in kunftigen Zeiten getrewlichen thun mugen undfollen. Darumb "wir den obgenanten Burgern ju Northausen und allen ihren Nachkommen der "obgemeldeten Stadt Northausen von Unser und aller Unser Nachkoms ,men an dem Reiche Begen, folde Gnade gethan, und gegeben folde Frenheit, als "biernach geschrieben fein: Bon Eriten, Daß fie nicht vfandbar fein sollen, noch fie "miemand pfanden foll, noch muge vor das Reich, und von des Reich Begen, in "icht eine Beife, und were, daß jemand bas überführe und fie pfandete, Die Vfan-"dung mogen fie balten für einen Raub, ob fie wollen, oder eine andere Richtigung "nehmen, von denen, die fie alfo gepfandet haben, die ihnen fuglich ift. Es foll auch "niemand in der Stade noch in Der Stadt gerichte ju Morthaufen icht ein Guth "fauffen on der obgenanten Stadt Burger willen, Davon dem Reiche und der "Ctadt ihr Dienst mochte gemindert werden. Auch Ihnen foll niemand ein Bur-"ger bor den andern ufhalten, bofummern noch pfanden umb icht eine Sache noch "Chuld,

(p) Vid. Thulemar, de antea Bulla c. 6. §, 24. p. 67. Pfetfinger ad Vitriar. p. 260. Et Thulemarius quidem varia aurex bullx impressa exemplaria c. 7. p. 43. recenser, in eo tamen errat, quod putat, primam ejus editionem eam esse, quam Goldastus in ration, ad A. B. adserat, nam & Theoph, Sincerus, vel qui sub en nomme secundom nonvulturum opinionem latere voluit, Georg. Jac Schwindelius in den Nacht. v. allerhand alt. 11. rat. Buchern N V. Pare, V. p. 198. de 1722, mentinit editionis Norib. 1477, per Ant. Coburger in f. impressa. Recenser eriam idem versiones ac ed riones germanicas, 1, c. p. 296. (9) Vid. Goldast. P. 11, der Reichts Capung. (1) Lünig. 1. c. f. p. 63.

- a consider

"Schuld, er sen denn selb schuldig. Auch soll die Burger der Stadt gemeiniglich "niemand vor icht ein Gericht, wie die Nahmen haben, oder welcher Fürsten, Sie "sein weltlich oder geistlich, Grasen oder andere Herren, wie man die genennen "mag, deren die Gerichte weren, fordern, bekunmern noch beklagen um icht eine "Schuld oder Sachen, die etliche ihrer Bürger sonderlichen antreten, wer dawider "thate den mugen und sollen sie jest reithen und haben für einen Raub, und sollen dars

num senn in des Reichfi Acht.

"Sie sollen und mugen auch von sonderlichen unser Kuniglichen Gnaden Ih"re Feinde und Echtere fordern in welches Fürsten, geistlichen oder weltlichen Graf"sen, Freven oder andern Herrn, wie die Nahmen haben oder haben mugen, stet
"und vesten mit dem Rechten, und geschehe ihnen um die Forderung kein Recht, so
"soll derselbe, der Ihnen solch Recht versaget, gröblichen gethan haben, wider Uns
"und das H. Reich, Und daß alle die vorgeschriebene Gnaden gemeiniglich und sun"derliche stett und gang von allermanniglich gehalten werden sollen unzerbrochen, so
"haben wir zu Urkunt diesen Brieff versiegelt mit unserm Königlichem Insiegel,
"der gegeben ist zu Feide vor Zurich, da man zahlt nach Christi Geburch 1354. an
"dem ersten Mittwoche nach unser framen Tage, als sie gebohren ward, in dem 9.
"Jahre unserer Reiche.

"Wir Carl v. G. Gn. Rom. Ranfer ju glien Zeiten Mehrer bes Reichs "und Ronig ju Bohmen, bekennen offentl. an diefem Briefe, und thun fund als "len denen, die ihn feben oder horen lefen, Wenn unfere Raufert. Burdigfeit von "angebohrner Buthe gegen allermenniglich geneigt fen, ihre Gnade milbigl. mitju-"theilen des D. Reichs getremen Unterthanen, Doch meinen wir Die mit fonderl. "Gunften mi fordern, und gnediglichen mit fonderl. Gnaden zu bedencken, Diein "mercklichen Diensten und fteten Treiven fich Une und dem S. Reiche por andern getrewlich bewiesen haben, und feetigl in allen Sachen beweisen, Darum, Wenn "wir von wegen ber Burgermeifter, Des Rathe und Der Burger gemeiniglich ber "Stadt ju Rorth, unfer und Des Reichs lieben getremen Demuthigl. und fleißigl ge-"bethen fem, daß Wir Ihnen alle ihre Sandvesten und Briefe, Die fie über ihre und sibrer Stadt Recht, Frenheit, Gnade, und guthe Gewohnheit, und auch übet "andere Sachen, von feligen Gedechtnie Romifden Ranfern und Ronigen unfern "Borfahren von Und und dem Reich erworben und herbrachthaben, bestetigen, be-"vesten und confirmiren geruheten von sonderl. Rangerl. Gnaben gle Wir Ihnen, "die auch vormals von Rom. Königlichen Macht und in unfern Königl. Briefen be-"ftetiget und confirmiret haben, des haben Bir angesehen Ihre redliche vernunff-"tige Bitte, und fteten getremen Dienst und ehre, Die fie Und und dem Reiche uns "verdroßentlich erbothen haben, und ftetigl mit ganben Tremen erzeigen, und befte: "tigen,

"fauffen sell, er sinden"
"Beise Einunge und Zi"von gebieten Wir allen
"Bichtern und Anschrer"thanen, daß niemand"
"Gnaden nimmereneh"
"durfte oder solle. Die
"Riche Ungnaden und i "hichten, und die sollen i "bei dem obgenanten "klachet, und die sollen i "bei dem dem obgenanten "klachet, und die sollen i "klachet

(s), Wir Carl und Schiagus ale, allen denen die ihn Action denen die ihn Action under und des indestate redt, gebrach adamten Et. gebrach Bistung der Stade,

(1) Linig 1. c. f. 69.

a consider

er der Stadt gemeiniglich oder welcher Fürsten, Sie ten, wie man die genemen noch beklagen um icht eine den antreten, wer dawien r einen Raub, und sollendar

ifer Runiglichen Gnaden Ihrichen oder weichden Statenaugen, für die Forderung fein Recht, is ven gerban haben, miere lins Winaden gementglichund im werden fellen ungerbrocken, is unierm Röniglichem Juliagh, ich Christi Geburch 1314 m bite gebobren ward, in dem g.

non Zeiten Mehrer bes Reist jem Briefe, und thantandie niere Rapfert, Burcigfertos en, ihre Gnade midial migi o meinen wir die mit fenteil. l. Gnaden ju betenden, tua und dem S. Reiche poranden achen beweifen, Darum, ones to der Burger gemeirigidte men demuthigt und flessel at und Briefe, Die fie überihre und Gewohnheit, und quaute n Silpfern und Sonigen union herbrachthaben, beitenembe wirt. Ghaben als Mr Moen d in unfern Ronigl. Brichente gefoben Ihre redliche vernung Die fie Und und Dem Reiche un: ien Eremen erjeigen, undbeite "figen, bevesten und confirmiren ihnen mit Rathe unserer getrewen, mit wol bedachsten Muth und mit Ranserl. Macht, Bolkommenheit alle Jands Besten, Eriofe "und Schrifften, damit sie von Rom. Ransern und Königen unsern Borfahren von "uns und dem H. Reiche begnadet sein, und herbracht haben, über alle ihre Rechte, "Frenheit, Gnade, Shre und guthe Gewohnheit, und über alle andere Dinge, wie "man die genennen mag mit sonderlichen Worten in allen ihren Meinungen, Pun"Een und Articuln von Borten zu Worten, als sie begrieffen und beschrieben sindt,
"gleicher Beiß als ob sie an diesen Brieff genhlich begrieffen weren, oder ob sie durch
"recht, oder Gewohnheit begrieffen sein solten.

"Auch wollen und ieben wir von funderl. Unfern Ranferl. Snaden, daß alle "die, dle in obgenanten ihrer Stadt ju Morth. Raufferen oder gewerbes pflegen mol "len, was Wefen Die find, Die follen mit Der Steur und allen andern gewohnl. Ca-"den leiden, gleich andern Burgern dafelbit; Auch wollen und feben wir, daß nie "mandt in derfelben ihrer Ctadt ju Morth. icht einerlen Buth, das ju der Ct. geho. "ret, und in Burgerrecht gelegen ift, und bishero ber St ju Dienfte geftanden hat, "fauffen foll, er fen denn ein eingeseffener Burger in der St. ju North. und in alle "Beife Einunge und Burger-Recht halte mit Derfelben ihrer Ct. ju Morth. Da= . "von gebieten Bir allen Rurften geiftl. und weltl. Grafen, freven, Beren, Stedten, "Richtern und Rnechten, und allen andern unfern und Des Reiche getrewen linter-"thanen, daß niemand oder ihr feiner wider Die obgenante Unfer Beftetigung und "Gnaden nimmerniehr in icht einerlen Beife in icht einer Zeiten Bannen oder thun "Durfite oder folle. Mer aber Darwider freventl. thate, Der foll in unfer und Des "Reichs Unanaden und funftig march lotiges Goldes verfallen fein, ale offt bas ge-"fchieher, und die follen halb in unfer und des Reichs Cammer, und das andere hals "be Theil den obgenanten Burgern und ihrer Ctatt, die überfahren merden, geng-"lich und ungemindert gefallen. Mit Urfund Diefes Briefes verfiegelt mit unfern "Ranfert. Inflegel. Der geben ift ju Drage, Da man gehlt nach Chrifti Geburth "1358. am S. Ambrofius Tage Des S. Bijdoffes, unferer Reiche in Dem 12, und "Des Ranferthumbs in Dem 4.

(s) "Wir Carl v. G. Bn. Römischer Känser zu allen Zeiten Mehrer des "Reichs und König zu Bohemb, bekennen und thun kund öffentl. mit diesem Briefe "se, allen Denen die Ihn sehen oder horen lesen, Wenn die Burgere der Stadt zu "North. unser und des Reichst lieben getrewe gekaufft, und an sich die Ehgenante ih"re Stadt redl. gebracht haben den Berg Constein genant, nahert ben der ehgemannten St. gelegen, da man von alter Zeit Steine und Kalch gebrochen hat zu
"Besserung der Stadt, von Friedrich von Obern Salha, der und seine Vorsahren

"Den obgenanten Berg gehabt haben von unfern Reiche von gar alten Zeiten biff-"ber, und wenn und auch die obgenanten Burger von North. nit gangem Rleife ge-"bethen haben, das Wir Ihnen den obgenanten Berg mit allen seinen Bubehorun-"gen ju Begerung der obgenanten St. ju Nordh. gnedigl. geruheten ju berleihen. "Des haben wir angesehen ihr fleißige redl. Bitte, und mit wolbedachten Muthe, "mit Rath Rurften, Grafen und Beren, unfer und des Reichf lieben getreiven, mit "Ranferl. Macht und mit rechter Beife haben wir den ehgenanten Berg Konftein "mit aller feiner Bugehorunge, in alter ber Magen und in aller der Beife, als ihn der "ehgenante Friederich, feine Eltern und Borfahren, von Unfern Borfahren Romle "fchen Raufern und Ronigen, und von Uns und dem D. Reiche gar von alter Zeit "haben gehabt bigher, verliehen haben, und verleihen ihnen den mit Krafft Diefes Brieffes, und meinen und Wollen, baf fie ewigl, und frolich des chegenanten "Berges genießen mogen und follen zu Beferung ehgenanten Stadt, fo fie befte "fonnen und mugen ohn alle Sindernife, Auch haben wir angesehen getrewe Dien-"fte, die die ehegenanten Burgere von Rordh, und ihre Eltern dem Reiche zu Ehren "gethan haben, und meinen darumb fie fonderl. zu begnaden, und mit wol bedach-"tem Muthe, mit Rathe Fürften und Deren, mit vollkommenheit Ranferl. Machte , und mit rechter Beife haben wir ihnen erlaubet und erlauben auch jegund mit "Rrafft diefes Briefes, daß fie ober 3hr ein jegl. Burger Dafelbft zu Morth. wer da "will, mugen kauffen inwendig drener Meilen von der Stadt Rorth, alle umb und "umb ju gehlen, Die von und und dem D. Reiche ju Lehn ruhren, Doch unschedl. alles proege und und dem D. Reiche an diensten und an rechten, Die und und dem Reiche "von Bewohnheit oder vom Recht angehoren mochten. Damit gebieten Wir al-"len Fürsten, Grafen, Fregen, Jeren, Edlen, Rittern und Rnechten, Sauptleuten, "Boigten, Gemeinschafften Der Stedte, und allen andern Leuten, unfern und des "Reichf lieben Betrewen ernftl. ben unfern und des Reichf Sulden, daß sie nicht "hindern follen in icht eine Beise die chaenante Stadt und Burger judtorth, an den "ehgenanten verleihungen und Gnaden, ale lieb Ihnen fen unfere fchmere Ungnade Und wer darwider thate, der foll 50. marck lotiges Goldes, als "offt das geschiehet, verfallen fein, halb in Unfer Ranferl. Rammer, und das halbe "Theil den ehgenanten Burgern und ihrer Stadt zu geben. Mit Urfundt dieses "Briefes verfiegelt mit unferm Ranfert großen Infiegel, Der gegeben ift ju Prage unad Chriftus Weburth 1368. am nechften Dienstage nach Dem Sonntage, so man "finget Judica, unferer Reiche im 22. und des Rapferthumbs im 13. Jahr.

(t) "Wir Carl v. G. En. Romifcher Ranfer, ju allen Zeiten Mehrer des "Reichfi und König ju Bohemen, bekennen und thun kund offentlich allen denen, die indiesen

(t) lunig 1. c.f. 69.

"Diefen Brief feben o "Ctadt in Motthaufer Jaef haben, bager.id "leine und Rauten ger "Restund ABillen, 1 aring und Geidente halfe mydessiden. B. Reichs lieben an .le, Geleiche ober 20 "newens den ehogena mendes D. Reichs ju often, Grafen, Tren: "Boigten, Gemanis. "bes Reichs lieben getten "Solcheneuwe Bell, Chi .mehr nicht heigen dung, albrecen, inicht einer a Goldes, als effe das a "Das andere haibe Zine "Die Urtund dieses 3: ben ift ju Prage nach C aunferer Reiche in den 2

Acidel und Rénia ju El Reichel und Rénia ju El Son ier ellen dem die Ion ier Son ier ellen Rock und Recht in Rock und Rechte in Linnen der Meilen mach ihrer Meilen nach über Meilen nach über Meilen ihrer Meilen nach über Meilen ihrer Meilen nach über Meilen ihrer ihrer ihren ihren

(a) likely i. a. f. 70,

he von gar alten Zeiten tis forth mit gantem Biefe ge mit allen semen Zubekorun: edigl. geruheten zu berleiten. 10 mit welbedachten Mute, : Reich lieben getrewen, mit n ebgenanten Berg Romftein in aller der DBeije, als ihnder von Unfern Werfahren Romb m D. Reiche garvon alia 3d ben ihnen ben mit Kraff beis al. und fedlich des chegenaten chgenanten Ctatt, fo fiebest in wir angejeben getreve Den bre Eltern dem Reiche guettes canaden, und mit wel belate ellenimenbei Kanferl Madu et und erlauben auch ichund na urger Dafelbft ju Rorth mer & Der Etadt North, alle umb = echn ruhren, toch unschel ale echten, die uns und bem Sante tren. Damit gebieen OR: 1 ern und Knechten, Hambland andern Leuten, unfernund les des Reiche Gulden, dassuradi ict und Burger ju Horth. ande eneu fer unfere fcmere linenale 1 50 mard lotiges Gelen, is liefert. Rammer, und tas ball ju geben. Mie Urfwalt eis legel, Der gegeben fit ju flesa age nad dem Commage, ma ferthumbs im13. Juhr.

nfer, ju allen Zeiten Mehrer ist un fund offentlich allen demen, de "Diefen Brieff feben oder horen lefen, Wen für und find fommen die Burger det "Ctadt ju Rorthaufen, Unfere und Des S. Reichs lieben getremen, und uns vorges Alcaet haben, Daß etliche Derrn und Edlen im Lande zu Turingen neme Bolle, Ge-"leitte und Mauten gemacht und geseht haben, ohne Unser und Des Reichs Wigen. "ABort und Billen, Die von alter Zeit nicht gewesen find, Davon fie anihre Rabrung und Geschenten groblich beschweret und beschediget wurden, barumb mit "wolbedachtem Muthe, mit Rathe Rurften, Brafen und Sperrn unferer und des "S. Reichs lieben getrewen, und mit rechter Biffen nehmen wir abe alle newe Bol-"Te, Geleithe oder Mauten, wie man die met besondern Worten benennen mag, Die "newens den ehegenanten unfern Burgern ju Northaußen und andern Untertha-"nen des D. Reiche ju Chaden gemacht und gefatt find, und gebiethen allen gur-"ften, Grafen, Frenen, Beren, Golen, Rittern und Rnechten, Sauptleuten, "Boigten, Gemeinschafften Der Stadte, und allen andern Leuthen, unsern und "Des Reichs lieben getremen, Ernftich ben unfern und Des Reichs Sulden, Daß fie "folde neuwe Boll, Geleithe oder Mauten genblichen abnehmen, und die vorbaß mehr nicht heißen follen, und Die ehegenanten unfer und Des Reiche Ceuthenicht be-"fchweren, in icht einer Beife, und wer Dawider thate, der foll co. marcf lotiges "Goldes, als offt das geschiehet verfallen fenn, halb in unfer Ranferl. Cammer, und "das andere halbe Theil Den ehegannten Burgern, und ihrer Stadt Rub zu menden. Mit Urfund Diefes Briefes berfiegelt mit Unfern Rauferl. großen Infiegel, Der ges "ben ift ju Pragenach Chriftus Geburth 1368. am nechften Dienstag post judica. "unserer Reiche in Den 22, und Des Rapserthums in Den 13. Jahre-

(u) "Wir Carl v. G. Gn. Ron. Kanser, zu allen Zeiten Mehrer des "Reichs, und König zu Bohems, bekennen und thun kund discent. mit diesem Briefs "se allen denen die Ihn sehen oder horen lesen, wenn und die Burger gemeiniglich der "Stadt zu Northausen, Unser und des Reichs lieben getrewen schwerlichen geklagt "haben, daß man brawet und halt Marckte imwendig einer Meile von der ehegenansten Stadt zu North. die vor nicht sein gewest, weder Recht und alte Gewohnheit, "darum mit wohlbedachtem Muthe, mit rechtem Wissen, mit Bollkommenheit "Rävser! Machte wollen Wir und nieinen ernst!. daß alle die Märckt, die binnen "der Meilen von der ehegenauten Stadt gesehet und gemacht sind, wider die alte Geswohnheit und Rechte sollen genstlich abe senn, und soll wider dieselbe Gewohnheit "binnen der Meile niemand brawen, als sie Unser und des Reichs Ungnade vermelschen wollen. Dann wir empfohlen haben den ehegenenten Burgern, daß sie an den "ren sollen nach ihrer Macht, ob semand darwider thun wolte, und was sie an den "Sachen thun werden, darum soll noch mag sie niemand angesprechen und soll sie

"nauch darum niemand beschweren in icht einer Beise, Mit Uhrkund des Vriefes "versiegelt mit Unsern Rauferl großen Instegel, der gebenist zu Prage nach Christi "Beburth 1368 am nechsten Dienstage nach dem Sonntage, so man singet judi"ca, unserer Reiche im 22, des Rapserthums 13 Jahre.

(w) "Bir Carlvon G. Gu. Rom. Rapier ze. bekennen und thun kund "öffentl. mit Diefen Briefe, allen benen Die ihn feben, horen ober lefen, bag wir "haben angesehen fleißige und redliche Bitte der Burger gemeiniglich ter Ctadt ju Morthaufen, Unfer und des Reichs lieben getrewen mit Bolltommenheit Kauferl. "Machte und Bewalt, auch mit rechten miffen erlaubet haben und erlauben Strafft "Diefes den ehegenanten Burgern zu Morthaufen, daß fie Ihre Borftette dafelbit . ju Rorthaufen beffern, umbgraben, umbmauren, weitern und veften mogen, uff "des Reiche Grund und eigen, ihrer Stadt ju Befferunge, und Une und dem D. Reich zu Chren. Darum gebieten wir alten Rurften geiftl. und weltl. Grafen, "frenen, herrn, Rittern und Knechten, Gemeinschafften der Stadte, und allen junfern und bes Reiche lieben getremen, ben Unfer und Des Reiche Sulden, daß fie an den vorgemeldeten unfern Gnaden fie nicht hindern follen in icht einer Beife, .. sondern sie dazu handhaben, ichurmen und schüben, und wer darwider thate, als pofft das gefchehe, der foll so marct idtiges Goldes halb in unfer Ranferl. Cammer, "und das andere halbe Theil den ehgenanten Burgern und der Stadt zu Rorth. Mus zu wenden, fenn verfallen, Mit Urkunt Diefes Briefes verfiegelt mit unfer Ranferl Maj Jufiegel, Der geben ift zu Praga nach Chriftus Geburth 1368 an "Dem nechiten Dienstage, als man finget in Der S. Rirchen Domine ne longe, Den "man nennet den Palmtag, unfer Reiche im 22. und Des Ranferthume in Dem 13. "Jahr.

6. 8. Nachdem Carolus IV. An. 1378. mit Tode abgegangen, und zuvor durch viel Geschencke an die Chursürsten es zuwege gebracht, daß sie seinen Sohn Wenceslaum zum Kömischen König erwehlet, welchen viel als einen unnühen Regenten ansehen, andere aber eutschuldigen, meinende, es hatten die pabsilichen Geistlichen Ihn nur auf der schlinmen Seite beschrieben, weil Er ihre vermeinten Nechte sehr einzeschränest, so hat derselbe sich durch nachfolgende Privilegia gegen die Stadt Nordhausen frengebig erwiesen:

"Wir Wenceslaus von GOttes Gnaden, Konischer Konig, zu allen Zei"ten Mehrer des Reichs und Konig zu Bohmen, entbieten allen und jeglichen Land"richtern des Landfriedes zu Westehalen, und allen andern, die das anruhren mag,
"im welcherlen Wurden oder Westen die sepnd, Unsern und des Reichs lieben Ge"treu

(w) Lunig I. c. f. 70.

ntrease, Unfere Conat Mather Rather gund Mort baufen Bn Reg dilmin 1830 "len (x) fiefen und fet Meralie Badeninge Michelben Burger & "einen der Ihren auf. ich menifone neben male das bemeifen and "darüber gegeben bal-Aliand mit Dagen Et ween vor Euch und Eng "befter Ginadenicht ber "dange deren nerubide "Acd Euch fen Angere u mu Pragean der ein to , vier und grangiagien g

(y) "Bir Ber "des Reichsund Konse "Brisse allen denen, de "und Burger gemeint "und Stafft duses Berri "in Krafft duses Berri "wohner, Unterthanen "duches, die sie den Jude "duches, die sie den Jude "dasse, die sie den Jude

ex) lingelehrte beien statte in welder in welder in welder in beider in bief der Fren Erne Erne in der in der Feiner in der in de Feiner i deier, Wedphälison

Mit Uhrkund des Drifte confit ju Pragenach Cocifi untage, somansinget judi-

rie. befennen und thuntund 1, horen ober lefen, tafrie aet gemeinialid ta Craft pl mit Bolltommenbei Swied bet haben und erlauben Rroff! daß fie Shre Berftette tojuf weitern und resten moare, uf ferunge, und line und des ? riten geiftl, und weith Geofen, ichafften der Städte, und allen nd des Reichs Hulden, daf is dern follen in icht einer Min , und wer darwider fatt, als ralb in unfer Ranferl Camara aern und der Stadt ju Maris & Brufes verfiegelt mit mit & Christus Geburt's 124, an hir den Domine nelenge, in o des Rapferthume in dem 13.

mit Tode abacgangen, und juan gebracht, daß sie ie eine Schathen wiel als einen unanden Arnde, es härten die rabie dan ieben, weil Er ihre vermannen nachsolgende Privilegia gegan

Consider Seria, mailer 3ci eter alen und residen fant eter, diedas arrubennias en und des Neiges heber die

. 1.1:

"treuen, Unfere Gnade und alles Bures, liebe Getreuen. Bir haben Den Bu-"germeistern, Rathe und Burgern gemeiniglich Der Stadte Erfurt, Mubligufen "und Nordhaufen Infern und Des Reichs lieben Setreuen folde Ginade gethan, Das "Sie semtlich von Unfernt wegen einen Landrichter des Landfriedes ju Bestpha-"len (x) fiesen und setzen mogen, und sollen, und benen seben, ale bick basenhot ift, "Der alle Sachen in der chegenanten Dreier State einer, welche ihme beheglich ift, Die "Diefelben Burger State, mitmolner und Anterfaßen femtlich ober befonder oder "einen der Ihren anrühren, ju schuldigen oder ju verannvorten, und von Rechte an "Den Landfrieden gehoren, richten follen und mogen von Bngund Des Reiche wegen nale Das beweisen andere Ungerer Roniglichen Majeftat Brieffe, Die Bir Ihnes "Darüber gegeben haben, Darüber heißen und gebieten wir noch ernstlicher und fe-Miglid mit Diegem Brieffe, daß Ihr Die Chegenanten Burgere Ctadte und Die Ih-, ren vor Euch und Ewer Berichte nicht laben noch vortreiben follen, und an folder "vefter Gnavenicht hindern, noch irren, noch das gestatten, in keine Beife, sone "Dern fie derer geruhiglich ohne Gindernuß gebrauchen und darben bleiben laffen, als "lieb Euch fen Bufere und Doe Reiche fcmehre Buguade un vermeiden. Gegeben "ju Prage an der eilff taufendt Meate Tage, Infere Reiche des Behnufden in den wier und grangiaften und Des Romifchen in Den eilften Jahre.

(y) ... Bir Benceslau v. G. Gn. Romifcher Konig, zu allen Zeiten Mehrer "des Reichs und König zu Bohmen, bekennen und thun kundt diffentlich mit diesem "Briefe allen denen, die ihn sehen, horen oder lesen, Wenn sich die Burgermeistere "und Burger gemeiniglichen der Stadt zu North. unser und des Reichst liebe ges"trewe mit Uns von der juden wegen, die unter ihnen gesessen sindt, vereinet und verstichtet haben, darum haben wir ihnen die besondere Gnade gethan, und thun ihnen "in Krafft dieses Briefes und Romischer Königl. Macht, daß sie alle Burger, Einswohner, Unterthanen und Untersassen alle ihre Schulden, Haupt Geldes und gesssuches, die sie den Juden zu North- oder andern juden, wie die in dem Reiche wohnschaftig und gesessen sind, schuldig sind, von ihnen geborget haben, oder seib schuldig "wors

(x) Ungelehrte baben bier ju merden, daß der Land: Friede ju Westphalen ein Gerichte war, in welchem allerhand Sachen ohne Weitläuffrigkeit und in der Stille abgeschan wurden. Es wurde derst ibe sonst das Behm Gerichte genennet, und muste der jungste Richter, welcher der Frodin geneunet wurde, selbst die Execution thun. Der frusidene bieß der Fren Graf, und die Bepster die Fren Schuppen. Sie helten ihr Gericht mehrentheils auf freneu Felde, und hatten große Gewalt. Weil sie ober derselben migbrauchten, so wurden sie endlich unter Carolo V. abgeschaft. Vid. Winckelm, de norit, ver, Saxo-Westph. Schottel. de Antiqu, Germ, Junk. c. 19. Joh. Burc. Mencken, in Dits de Feimer's Lips. 1707. Thomas, De vern ar gine, natura, progressu & interiw junkiener, Westphalicor, Hal. 1711. 40

11000

,worden find uff fich felbit, oder uff andere Leute, oder Burge worden find, oder . Bechfel gethan baben gegen Den juden, in melderten Beife Das geschehen mere, aenglich und gar ledig und loß fenn follen, und fie foll auch niemand anlangen, hin-"dern oder ihrern in icht einer Beise, und sollen ihnen auch alle und jegl- alleihre " Pfanden, die biguff Datum Diefes Briefes vorhanden find gentl. und lediglichen "wieder fehren, und mare auch, daß icht einerl. Briefe von Den juden, ihren Erben, "ober jemand andere von der juden schulden wegen wurden verschwiegen, verhalten "oder nicht wieder gegeben worden, dieselben Briefe sollen vorbaß bin icht einerl. Rrafft haben oder gewinnen, die Wir auch genulich vernichten, todten, unmechtig machen, und abthun in Rrafit diefes Briefes, wolte oder wurde jemandf geiftl.oder "weltl. Das wir doch ben Unfern Konigl. Dulden vestiglichen verbiethen, wider obe "gefdriebene unfere Unade, Babe und Ledigung feben, oder ichte thun, daß diefelbe "Ginade, Gabe und Ledigung geirret oder gehindert mochte merden, Derfelbe mare su Stund in unfer und Des Reichf Ungnade fommen, und wolten auch wiber Dies .. felben, den ehgenanten, Die die Schuld fouldig maren, und Ihren Selffern behulf: "fen und bepliegende fenn, daß fie ben folden unfern Ginaden vestiglich bleiben, was , die juden Pfand haben vor Schulde, die fie von denen diefes Briefes nicht verfauft oder vereusert haben, die follen fie wieder geben, wolten fie auch jemand um folde "Ufandt anlangen, die fie nach Datum Diefes Briefes folten gehabt haben, und fie Den nicht beckentl wehren, fo follen die juden ihren Ende davon thun, und fellen das mit der Unsprach ledig senn, were auch jemand den juden zu Rorth. semptlichen . ober befondern icht eine Schuld ichuldig, es weren Rurften, Berrn, Land, Stadt, "Die fich vor Datum Des Briefes mit Une nicht gerichtet, und gesethet hetten nach une . fern Willen von der juden wegen, die Schulde mogen und follen die juden dafelbft "einfordern und einnehmen, doch mit foldem Unterscheidt, ob fich hernach 3cht ein "Rurft, Berre, oder fonft wer der wehre, der den guden ju Rorth. fculdig ift, mit "Und richten wurde, alfo balde der in Unfer Gnade konipt, und Diefen unfern Brieff hette, der foll denn auch deffen Gnaden brauchen, Go mugen die ehgenanten von "North, folche Summa Geldes, die fie Und gegeben haben, von den Juden ben 3hn "gefeffen bescheidiglichen wieder einnehmen und ufbeben, mas fie vorbag mehr hers anach, fo fie berfelben Summen bekommen, der juden genießen werden, ce fen an "Anfellen, Binfen, Schahungen, oder woran das fen, Dav follen fie und balb in Uns "fer Cammer antworten nach ihren trewen, die fie Und und dem Reiche pflichtig fein, und das andere halbe Theil an der Ctadt Rus fehren und wenden, und doch ju "voran foll Une ein jegl. Jude und Judin, der über das zwolfte jahr kommen ift, alle "Jahr einen gulden Pfennig geben und bezahlen, die auch in Unfer Cammer follen "geantwortet werden. So haben wir auch die ehgenanten Rethe, Burger und "Die Stadt Morth. gefreyet und begnadet, fregen und begnaden fie von Rom. Ro-"nigl.

mal Madite Bolleom . Campil und fonderlich: "kodie ift oder wurder oder Murdigfeit der imen, oder por des Re "ober laden oder beide "fent, so soil man witer ada fie denn ber Cat: nalio, das von alters h nfes und Rom. Roniel age den ehgenanten ? sund Ginaten, die fie pi elde einen fchaben brin "berfiegele mit unfer & . Geburth 1391. 015 2 "der fasten, unfere Rei

S. 9. Der loule hat Northaufen foigen "ABir Gigismun sundju Hungarri, Do "that diejem & riege all behrner Guthe und ?! Milis Unterchanen "Dalbigfeit mitgatheile of ferdan und ben But Date Danie "bemijen, Mennrun nmeinistich der Etget "medige Berident, "gernie fern, R. den , legliche if re Englan, "legia, the fie ven t "Berfahren an com? seitrache haben, ju f moit anaefeben fo' Se -bon Northausen um .A. he tagliden thur

er Burge worden find, ober n Weise bas geschehen mere, auch niemand anlangen, bin: nen auch alle und jegl. alleiget Jen find genel und lediglichen e von Den juden, dem Erbe, urden verschwiegen, berbalun fe follen vorbaß binicht einel. vernichten, totten, unmedia oder wurde jemanes auftliede tiglichen verbietben, miter ete en, oder ichtsthun, daß dafeite miochte werden, derfebe wint n, und welten auch mitn be en, und Ihren Seiffen behalf Dinaden veftiglich bleiben, mit en diefes Briefes nicht verfußt fren fie auch jensand um feide fie folten gehabt haben, und fie Ener davon thun, und fell niv en juden ju Rorth. jer piloga Burften, Deren, Land, Cial, ter, und gefebet heten nach us en und follen die juden defink Theier, ob fic benad idies cen ju Rorth fouldig ift, and omipt, und diefen unfern Beig Ze mügen die chaenanten tot aben, von den Juden ben 361 en, mas fie verbaf mehr her dengenkenmerden, eife a , das fellen fie une lab unlie dund dem Render flichte fing fren und wenden, und rad ju of molytejahe formen if. Me auch in Unfer Cammer felen acmairten Ricthe, Bitrace und beignaden fie von Rom. So "nigl. Machte Wollfommenheit, daß fie, oder Die Ihren, oder Schreiner, der Ihnen "fampel. und fonderlichen umbicht einerl. Could, Cache oder Bufprache, welcherden die ift, oder wurden, oder entstunden in funftigen Zeiten niemand, von mefen "oder Mirdiafeit der oder die audift, oder find, vor Uns oder Unfere Nachkom= men, oder por Des Reicht Doffgericht Borbaf nicht mehr laden oder heischen foll. "oder laden oder heischen lagen, und ob von jemandf geschehe wißent oder unwis "fent, fo foll man wider fie weifen mit der Gaden gegen Rorth. vor Ihr Berichte, "Da fie denn der Sachen jurechte ftehen, und dem schuldigen Rechts pflegen sollen, "alfo, daß von altere herkommen ift, und feten und fprechen in Rrant Diefes Bries "fee und Rom. Ronial. Macht, daß die ehgenante unfere Gnade und Borfdubunage den ehgenanten Burgern und Stadt ju North. an ihren frenheiten, Rechten "und Gnaden, die fie von Rom. Ranjern und Ronigen redlichen herbracht haben; "icht einen schaden bringen sollen in icht eine Weise. Mit Urkund des Briefes "verfiegelt mit unfer Ronigl. Daj. Inflegel, gegeben gu Mornberg nach Chriffie . Geburth 1391 Des Donnerstages por Dem Conntage, ale man finget Judica in "der falten, unfere Reiche des Boheimischen 28. und des Romischen im x 5.

S. 9. Der loblide Ranfer Sigismund ift feinem Bruder nachgefolget, und hat Nordhaufen folgende Privilogia gegeben;

"Wir Gigismund v. G. Sin. Rom. & dnig zu allen Zeiten Mehrer bes Reldis. "und ju Sungarn, Dalmatien, Croatien Ronia, bekennen und thun fund offenbar unit Diefein & riene allen Denen Die ihn seben oder horen lefen. Db Wir von ange-"bohrner Guthe und Romifder Ronigl. Mildigkeit allen unfern und des S. Rom. "Reiche Unterthanen als meiner Bemeine geneigt findt, Dieselbe unfere Ronigl. "Mildigkeit mitjutheilen, fo find wir doch auch der Sunderligkeit nut und frommen "In fordern und ben ihren Gnaben zu erhalten, die fich willig und fleißig in Des S. "Roin. Reichf Dienfte und Gehorfam vor andern beweifet haben, und noch taglich "beiveifen, Wenn nun vor und kommen der Burgermeifter Rath, und Burger ges "meiniglich der Stadt ju Rorth, unferer und des Reiche lieben getremen erbare und "mechtige Botichafft, und une demuthigl, gebethen hat, daß wir denselben Bur-"gernieftern, Rathe und Burgern gemeiniglich und Der Stadt ju North, alle und Jegliche ihre Gnaden, Rochte, Krenheiten, guthe Gerpohnheit, Brieffe und Privi-"legia, die fie von denen Rom. Kanfern und Ronigen feligl. Wedechtniß unfern "Borfahren an dem Reiche, und von einem jeglichen besondern erworben und her-"gebracht haben, ju bestetigen und ju ernemerern gnabigl geruheten, Des haben-"wir angesehen folche Demutige Bitte, und auch fleifige und treme Dienste, Die die "bon Northausen unsern Borfahren an bem Reiche gethan haben, Gie und Dim "Reiche thalichen thun, und Borbag thun follen und wollen in zufunntigen Beiten,

813

und

"und haben barumb mit bedachtem Muthe unferer und des Reichf Rurften, Eblen "und getremen und rechter Wifen ben ebegenanten Burgermentern, Rathe und "Burgern gemeinigt der Stadt ju Horth. und berfelben Stadt Horthaugen allen und jeglichen besondern ihre Gnade, Rechte, Frenheiten und Gewohnheiten, Briefe und Privilegia in allen Articuln und Puncten und in einem jeglichen be-Mondern, Die Ihre Borfahren und fie von Rom. Ransern und Konigen fel. Ges "Dechtnis unfern Borfahren an dem Reiche und von einem jegt besondern ers "worben und redlich herbracht haben, in aller Der Magen, als ob diefelben Brieffe und Privilegia von Wort ju Worten in diefem Brieffe gefdrieben ftunden , and-"Diglich vernewert und bestätiget, vernewern und bestetigen Ihnen Die auch von "Diom. Ronial. Macht vollkommenbeit in Rraft Diefes Brieges, und niemen, feben eitund mollen, baf fie Borbaf daben blieben von menniglich ungehindert, und achies "then darumb glen und jegl. Rürften, geiftle und weltl. Grafen, Rreven, Bittern sund Anechten, Ambtleuten, Burgermeiftern, und einem jegl. befondern, und fonft "allen andern unfern und des Reiche Unterthanen und getremen Ernftlich und fes siftiglich mit Diesem Brieffe, daß fie Die vorgenanten von Rorth. an ihren Gnaden, "Rechten, Frenheiten und Gewohnheit, Briefen und Privilegien nicht hindern "noch wren in icht eine Weife, fondern fie Daben getreml. bleiben laffen und behalten, , ale lieb ihnen fen, Unfere und des Reichft schwere Unanade zu vermelden, und Beriluftigung folder Boen in infern porgenanten Borfahren Briefen bearieffen, balb "in unfer und des Reiche Cammer, und halb den obgenanten Burgern von Torth-"unleglich zu bezahlen, mit Urkundt dieses Brieffes verfiegelt mit unfer Konial Maj. "Infiegel, gegeben zu Cofinis nach Chrifti Geburth 1415. jahr am Dienstage much judica,

"Bir Sigismund v. G. Gn. Romischer Konig ze. ze. bekennen offentlich mit "diesem Brieffe, und thun kund allermenniglichen, als Uns unsern und des Reichs "liebe getreue Bürgermeister und Rath der Statt zu Northausen durch Ihre Ehrz "bare Bottschafft haben vorbringen lassen. Wiewohl ste und beruhrte Stadt Nort-"hausen, ohne mittel unter uns und das Z. Reich gehören, und dechalben "mit ordentlichen Gerichten und andern Frenheuten, Privilegien und alten Herz-"kommen begnadet und versehen senn, und sich solchen Ihren Frenheiten nach ge-"bührlich, und wie Ihnen wohl geziehmet gehalten, auch einen ieden der zu ihnen, "von gemeiner Stadt wegen oder sondern Personen, die ihren Spruch oder Ansor-"derunge zu haben vermeinet einlandisches oder gebührliches Necht im wieder gewe-"sen, und noch nicht senne, weren doch sie und die ihren darwider mit andern auß-"landischen Gerichten, auch sonst wieder recht Billigkelt und des Heil. Reichs ausse "gerichteten Ordnungen mit Raub und ander unbillig Bornehmen zu beschwehren, "und

"und tefbalber munt "lichen Roften mit Arb ntuffen und gebethen, "haben wir angeichen mm und muthichen T Amfere Norfahren 1 aen, und darum pit Aten, Fürften, Cien-"Burgermeinern . Diefe befandere Graf nauch von Rougion s. Diefes Briefes: Alie nden, Standes oder "Bürger ju Morthau, And noodood, dally "fere Nachkommen, od "Porfahren im Reid shen fenn, noch einig 21 "geheiften, gelaten, t , unheilernech proced Mueinigen Burger of gemein oder fonderfe dun welcherlim Cache schne Mittel ver einem mismit ningend and creix aRecht verfaget veer , megen der oder die fild fommen and Reife, intete, Boeberties . Birger und Einmer . Dos unsocie unive , fremd Gerichte ver ben Burgermeger adre Mitbirger ode officen With Care nachre, und is ail Paruber bon uns meter civil Bester!

tes Radis Zurften, Erla Butgermeitern Rube mit en Ctadt Rorthaup'n alim pheiten und Gewohnleiter, in und in einem jealichen be apiern und Konigen fel Ge von einem jeal befondemen Ben, als ob diefelben Britte Megefdrieben funden, and itengen Ihnen die auch ren es Briefes, und meinen, feben istich ungehindent, und eite eit Grafm, Armen, Nimer ment jegt befondern, und kal und getraven Ernflichund fo on North, an ihren Geaten, nd Privilegien nicht hinten ol bleiben lagen und behaling made ju vermeiden, und Cer abren Briefen bearieffen, bab manten Burgern ven Fert cricgele mit unier Renial Ma. th 1415. jahr am Dienfage

ia ie. ie. bekennen offensich mit ihne unsern und des Andis Northausen durch Ihrechte ite und berührte Etat Werken, und des haben, privilegien und alten Institut Ihren Frenheinennach wir ihren Spruch oder Institute Werten er der ju ihnne die ihren Spruch oder Institute Werten mieder gant erliches Wecht und des Heil. Reichkauffeit und des Heil. Reichkauffeit und des Heil. Reichkauffeit und des Heil. Reichkauffeit und des Heil.

, und befhalber mumbilligen Schaden ju bringen unterftanden, daßihnen ju meret-"lichen Roften mit Urbeit und nachtheil reiche, und unft Darauff Demuthiglich ange-"ruffen und gebethen, Sie und die ihren bierinnen anadialich zu verseben. "haben wir angeschen, folde Demuthige ziemliche Bitte, auch Die getreuen angenehi, men und nublichen Dienften fo der genanten von Northaufen erfordern, und Sie sunfere Borfahren, ung und dem Beil. Reiche hinforder wolthun foffen und mis-"gen, und darum mit wohlbedachtem Muthe unferund des Seil. Reiche Churfitz-"ften, Fürften, Graffen, Golen und Getreuen, und rechten Wifen, ben genandten "Burgermeistern, Rathe und der Stadt zu Northausen und ihren Nachkommen ... Diefe befondere Gnade und Freiheit gethan und gegeben, thun und geben ihnen die auch von Romifcher Roniglicher Dacht Bollkommenheit wissentlichen in Erafft "diefes Briefes: Also daß nun forthin niemands wer der oder die, oder was 2Bur-"den, Standes oder Wesens die senn die vorgenante Burgermeifter Rathe und "Burger zu Northausen, gemeiniglichen, noch sonderlich noch ihre oder jeglicher "Leib, Jaab oder Guther, oder die ihren in der erften inftanz meder vor une oder un= infere Machkommen, oder vor bes Reichs Soffgerichte, wie fie denn uns von unfern "Borfahren im Reiche Konig Wenceslai loblicher Gedachtnift gefreiet und verit-"ben fenn, noch einig Beitohalisch Gericht, oder andere fremde Gerichte nicht vot-"geheisten, geladen, dan felbit beflage, noch ichtwas wider fie gereicht, gracht, ge-., urtheilet noch procediret werden folle noch moge in feine Beije:c. "ueinigen Burgeroder Ginwohner Der Stadt Morthaufen Franen oder Dann in-.gemein oder fonderheit zu flagen ober zu fprechen hette odet gewinne, warum ober "um welcherlen Gachen das mare, daß diefelben ums Recht Darum gegen ihneh "ohne Mittel vor einem Rathe Dafelbsten zu Morthaufen fuchen und nehmen, und "fonst nirgend anderemo, Comare benn daß den Klagern auff ihr ansuchen Das "Recht verfaget ober gefahrlich verzogen, daß findlich gemacht wurde, alf Denn "mogen der oder Diefelben das Biecht fichen und nehmenvor unf oder unfere Radi-"Kommen am Reiche, oder an tenen Enden und Berichten, da ihnen das gebif-, rete; 2Bo aber die gemeldten Burgermeifter und Rath ju Morthaufen ober ibre "Burger und Einwohner in gemein oder sonderheit hierübet in der erften inftanz "bor unf oder unsere Rachkommen, oder vor des Reichk Doffgerichte oder ander , fremd Gerichte vorgenommen gebeischen und geladen werden, daß wenn diejel-"ben Bürgermeifter und Rathe un Northausen macht haben fich felbft, eber biefelben "ihre Mitbinger oder Ginmohner von folden Rinbeijchungen durch ihr offen befienge'ten Brieff dabon abzufordern, und an oben anaczeiget ende ju weifen bes ngehre, und so alk denn Sie oder die Thren also nicht gewiesen, ionderte Darüber von und oder unfere Rachkommen, oder des Reichs Sofgericht, noder einig Bestphalische Gerichte, oder andere frembde Gerichten in ber at falle die Onerften

gerften inftanz wider dieselben Burgerneister und Rathe ju Rorthausen, oder sihre Mithurger oder Einwohner, oder ihr Saab oder Guther fampte "lich oder fonderlich gericht, geachtet, geurtheilet, oder procediret murde, in mas . Schein das beschehe wollen wir dagelbe alles und iedes gant Crafftloß, zu nicht "und untuchia fenn, und denselben bon Northausen und ihren Machfommen an "Diefen unfern Roniglichen Frenheiten, noch auch den vorgeladenen Verfonen, an "ihren Ehren, Leiben, Sagb und Buther gang feinen Dachtheil oder Schaden brine "gen folle oder moge, in feine Beife, daß wir auch alles und jedes befondere, jego "alfdenn, und denn alf jeto ganglich aufheben, abthun und vernichten, von Romis "icher Ronialicher Macht Bollkommenheit wiffentlich in Erafft Diefes Brieffes, "Daß und und dem Seil. Reiche an unfer Obrigkeit unvorgreifflich und unschadlich "und gebiethen darauff allen und jeglichen Churfurften, Rurften, Beiftlichen und "Beltlichen, Graffen, Freuherren, Rittern, Rnechten, Sauptleuten, Biebthumen, "Boigten, Pflegern, Bormefern, Amptleuten, Schuldtheifen, Burgermeistern, auch unfern des Beil. Reichf Soffrichtern, Frey Graffen, Richtern, Schoppen, "Rathen, Urthelsprechern, Burgern, Bemeinen und sonften allen andern "unfern und des Reichs Unterthanen und getreuen in waß Burden, Standes oder . Befend die fenn ernftlich und festiglich mit diesem Brieffe und wollen, daß fie die "obgemeidten Burgermeifter, Rathe, Burger und Einwohner und Unterfaffen Der Stadt Northausen und ihre Nachkommen an Diesen unsern Bnaden und Frenheis "ten nicht hindern noch irren, fondern Sie Der alf obstehet geruhiglich gebrauchen, genieffen laffen, und fie gemeiniglich noch sonderlich darwider nicht furnehmen, an-"Dringen, bekummern noch beschweren ober jemanden anders zu thun gestatten, in "feine Beife alf lieb einem jeglichen fen unfere und des Reichf fchwere Ungnade und "Straffe, und darzu eine Don von funffzig March lothiges Goldes, ju vermeiden "Die ein jeder, so offe er freventlich darwider thete, unf halb in unser und des Reicht "Cammer, und den andern halben Theil den ehegenanten Burgermeifter und Rath "zu Northaufen und ihren Nachtommen unablaßlich zu bezahlen verfallen sepn folle, "mit Uhrkund Diefes Brieffes verfiegelt mit unfern Koniglichen anhangenden In-"fiegel. Beben ju Frenburg im Prufgau, am acht und zwankiaften Tage Des 2. Monathe Augustinach ChristiBeburth Bierzehnhundert und im acht und zwanz "bigften Jahre, unferer Relche Des Romifchen im Drengebenden und Des Sungaris eichen im Meundten Stabre.

(z) "Wir Siglsmund von Wattes Gnaden Romifder Konig ze. beken"nen mit diefem Briefe allen denen, Die ihn sehen voer horen lesen, Wiewohl wir als "lezeit geneigt sein und willige forgfältige Arbeit tragen, wie wir allen unsern und

(a) thuigh a. f. 7m.

"des H. Reichs Unter "Ba Uns fenderlich u -Neichenter Die ebn. "feinelich an dem Reid amen und beites berrai Deil Bir nun wel vi Butgere und Stadt sund andere beidigigig "Dieheufihrem Sie iger gefangen, QBeld naifo betranger und de "das Uns nicht zu leice. nfaben Bürger Jumoh "nis und frevelicher Gial Miche eleiben, und i "manniafaltigenten: 3 "ren biefelben pon Mer more as wool thun fell imolbedachtem Mut-"Edelen und Gerren ;" "nern der Ctade ju No "Frenheitgegeben, ger "befehlen ihnen, und ad "Craft dies Briefes, fimgen, Rirchenung "ten, Erdern und art "fladten ma Sen und un "ju Bereahrung vor E "Stoot Februne 3. nhorende, un des .6.7 , und Bruden 3min nchen, und die habenaund Guther ju beha sallermanniglich und aften, geiftl und ipel "Louthen, Hauptman "Gemeinen der Etad wer D. Reich untert

Rathe ju Morthausen, ober Jaab oder Buiber fampt r procediret murde, mmas edes gans Craffiof, ju mist nund ihren Machtemmen an n vorgeladenen Verjonen, a Radtheiloder Edadenbrins Modund jeges befondere, jes un und vernichten, ven Remi lich in Erafft Diefes Brieffel, unvorgreifflich und unichallich fien, Fürsten, Gestlichen und en, Dauptleuten, Bietehumen, dulotheifen, Burgemeijun, Staffen, Richtem, Echoma, und fonsten allen anden i mas Wirden, Stander ein Brieffe und wollen, dasfade Einwohner und Unterfasienta in unfirm Gnaden und Freie bitchet geruhiglich gebrauchn, darwider micht furnehmen, ib con anders su thungestates, in 4 Reich schwere Ungnadeund Schiges Goldes, Jubaneiro ng halb in unfer und des Recht inten Bilrgerneifter und Rah b ju bejahlen verfallen fra file Königlichen anhangenden Ja cht und zwankigften Zage to sundert und im acht und man renjehenden und des Sungan

ven Römlicher Rönig ze beled er hören lefen, Wiewohl wir d gen, wie wir allen unfernung "Des S. Reichf Unterthanen und getrewen Rus vorwenden, jedoch fo bunden , Bir Und sonderlich und mehr pflichtig zu fein, wie daß wir unsere und defelben "Neichs stette, Die obne Mittel zu uns und dem Reiche gehören, und mit iteter Treme "feitiglich an dem Reiche allwege unverrucket blieben und fich gehalten haben, frome "men und bestes betrachten und ferdern, und fie ben Friede und Bemach behalten, , Beil Bir nun wol vernommen haben, wie daß unfere und des Reiche liebe getrewe "Burgere und Stadt ju Northaußen vormals offte und dide von Kurften, Deren-"und andere beschädigt findt worden, fo find ihnen auch in Eurylich ihre Uferde und "Biehe uffihrem Relde ju Northaußen genommen, und Darju etliche ihrer Mitbur-"ger gefangen, Welches Und leidt ift, daß man Diefelbe Reichsftadt in den Landen nalfo betranget und beidediget, foldes auch wider Uns und bas S. Reid geschieht, "Das Une nicht zu leiden noch zu gestatten ift, und berhalben, Dag nun hinführo Dies "felben Burger Inwohnere und Stadt ju North. fich folder Schaben, Gedrange "nig und frevelicher Bewalt entfesen, ferner friedlicher und vefter ben Une und dem "Dieiche bleiben, und fich gehalten mugen unverhindert, so haben Bir angesehen "mannigfaltige treme Dienfte, die Und und Demfelben Reiche und Unfern Borfah-"ren dieselben von Northausen und ihre Borfahren offt und did gethan haben, und "vorbaß wohl thun follen und mugen in kunfftigen Zeiten, Und haben darumb mit "wolbedachtem Muthe, gutem Rathe unserer und Des Reichs Rurften, Grafen, "Edelen und Getremen, und rechter Wifen den obgnanten Burgern und Einwoh-"nern der Stadt zu Northausen und ihren Nachkommen diese Gnade gethan und "Frenheit gegeben, gegunnet, befohlen und geheißen, Und wir geben gunnen und "befehlen ihnen, und geheißen Sie von Rom, Ranserl Macht Bollfommenheit in "Crafft Diefes Briefes, daß fie Die Borftette ju Northaufen mit allen ihren Begreis "fungen, Rirchen und Rloftern, mit Graben, Mauren, Plancken, Thurm, Web-"ren, Ercfern und anderer Notturft befestigen, und die umb und in denselben Bor-"ftaten machen und uffrichten follen und mugen dem S. Reich zu Ehren, und ihnen "Ju Bewahrung vor Chaden und vor Berdrieß, und baffie auch uffihren und der "Etadt Relde und Rlubre und Gartten Darumb gelegen und ju Derfelben Stadt ge-"horende, uff des S. Dieich Grund und Boden, Landwehren und Graben machen, . und Bruden Zwinger Riegel und Turme Darauf von newes auffrichten und ma-"den, und die haben und halten follet nach ihrer und der Stadt Notturft ihre Sabe und Buther ju behalten und ihren Befchadigere und Frieden ju widerstehen von "allermanniglich ungehindert, und Wir gebieten darumb allen und jeglichen Füroften, geiftl und weltl. Grafen, frenen, Beren, Eblen, Rittern, Senechten, Umt-"leuthen, Sauptmannen, Burggrafen, Richtern, Burgermeiftern, Rathen und "Gemeinen der Stadte, Mercte und Dorfere, und fouft allen andern unfern und "Des S. Reich unterthanen und getremen ernftlich und vestiglich von Rom. Ränfert. Macht

"Macht mit diesem Briefe, daß sie die vorgnanten von North, an den vorgnanten "unsern Gnaden und Beschlniß und solchen vorberuhrten Beschtungen und Land"wehren zu machen und zu behalten nicht hindern noch irren sollen in icht einer Weise,
"sondern sie die geruhiglichen und ungehindert machen und der gebrauchen und ge"nießen laßen, als lieb einem jeglichen Unßere und des Reichs schwere Ungnade und
"eine pon 200. march lötiges Goldes sen zu vermeiden, die ein jeglicher wer darwi"der thete, als offte und diese das geschicht verfallen sein sollen halb in Unser und des
"Reichs Cammer, und die andere Heiste den ehgnanten von North, unlestlichen zu
"bezahlen. Mit Urfund dieses Briefes besiegelt mit unsern Känser! Maj. Insie"gel, gegeben zu Prage nach Ehristus Geburth 1436. Jahr an S. Lucien Taze,
"unserer Reiche des Hungarischen im 50. des Römischen im 27. des Bömischen im
"17. und des Ränserthumbs im 4. Jahr.

S. 10. Es hat fich auch Fridericus III, aus dem noch regierenden Saufe

Defterreich durch folgendes Privilegium gnadig bezeuget:

"Bir Friedrich von Gottes Gnaden Romifcher Konig zu allen Zeiten "Mehrer Des Reichs, Berhog ju Deftereich, ju Steier und Rerndten, ju Rrain, "Graff ju Tirol, bekennen und thun fund offenbahr mit diefem Brieffe, allen denen "Die ihn feben oder horen lefen, daß die Erfamen unfer v. des Reiche lieben getrewe "Burgemeister, Burger und gemeine der Stadt Rorthaus durch ihre Erefliche "Bottichafften demuthiglich haben laffen bitten, baf Bir benfelben Burgemeiftern "Rath v. Burgern gemeiniglich v. der fradt Rorth. alle v. jegliche Ihre grad, Recht, Afreiheut v. guthe Gewohnheitt privilegia v. Brieffe, Die fie vom Romifdl Rays "fern v Ronigen haben Geel. gedechtruß unfern Borfahren am Reiche und von "midmiglich besondern erworben v. herbracht haben zu bestetigen v. zu vernevern, "anddiglich geruheten, des haben Wir angesehen solche demuthige Bitte v. auch "fleißige v. getreve Dienfte, Die Die vorgnanten von Northaufen unfern Borfahrn "gethan haben an dem Reiche, fie auch tal lich thun v. furbaß thun follen v. mugen "in fünftigen Zeiten. Und haben darumb mit wohlbedachtem Muth, auten Rath "unfer und des Reiche Rirften, Edlen und Graffen getreven und Riechten Wifen "den vorgenanten Burgemeiftern Rathe v. Purgern gemeiniglich ber fratt ju "North-v. derfelben ftadt ju North-alle v. jegliche Ihre Bnad, Recht, Trepheit, gu-"te gewohnheit, Privilegia v. Brieffe in allen Articuin, Puncten v. mennungen "v. in ein jeglichen bestunder, Die ihr fordern v. fie von Romischen Kanfern v. Konis gen seliger gedechtnis unsern am Reich v. von einem jeglichen besonders erworben "v redich herbracht haben in aller dermaße ale ob diefelbigen privilegia v. Brieffe "von Bort ju Bort in diesem Brieffe beschrieben ftunden anddiglich vernevert v. "bestetiget, vernevern v. bestetigen ihn an Die auch von Romifchl. Konigl. Macht Bolo "Boufommenheit in S "daben bleiben von alle "den Fürsten, Weistein, "Leens. des Reiche Un "Briefe, daß sie die vo "hien gewohnheit priv "fe, sondern sie gerut "des Reicheschwere U "ter genauten Worsa "beb den obgenaute "fes versiegeit mit um "Ehrist Geburth 1442

5- 11. Man Etabt Rorthausen fels (aa) "IBu "len Zeiten Mehrer Des "Hatog ju Ochercis uflandern, ju Eprol, 19 "allermanniglich, taß u ager, und geweinde Der "demuthighth haben laid "Siegern genein! d a "Recht, Fregheiten, ge-Romiden Kantin in saides monis resource wang in constrain dinag "ge Bitt und que flie afen Unjern Berfan ,thun und versaf that "mit wohl bedachten न्याचे वृश्यस्थासा प्राच्ये रहत् gern gemeiniglich der win alle und jegliche ik "vilegia und Brieffe in bichenbegundern, Die

(4) fling, 1, c. f. 73,

North, an den vorgnanten ten Befestungen und Landren sollen in icht einer Beife, und der gebrauchen und gedie ich sellicher wer damie, die ein seglicher wer damie, n sollen halb in Unser und des ten von North-unlestiden ja unsernt Känserl Mat- inser 6. Jahr an S. Lucien Leichen im 27. des Bomighens

16 dem nochtegietenden Smit

taget: mujder König zu allen Zein eier und Rerndten, ju Soun, mit tiefem Brieffe, allen biren ir p. der Reichslieben gewirt Northaus Durch ihre Ernich Bir denfelben Burgementen lien jegliche Ihre grad, Rich te, die sie von Konnide Sm erfahren am Reiche per ton n in bestetigen b. processing olde Demuchige Bitte pauch Rorthaufen unfern Gerichts v. júrvag thunfollen v. must bedachtem Muth, auten Rais cetteven und Redtin Wift en gemeiniglich ber fratt p bre Gnad, Rede, Frabeiles tun, Puncten v. mehrunan Romifden Rapfern v. Steil i realishen besondere erwerka vicibisin privilegian Priefe unden gnadiglic vernoen ?. on Romight. Songt. Made

"Bollkommenheit in Krafft dieses Briefes v. meinen sehen v. wollen, daß sie vorbas "daben bleiben von allernidniglichen ungehindert, v. gebieten darumb allen v. jegli"den Fürsten, Geistlichen v. Weltlichen, Graffen, Frepen, Herren, Rittern v.
"Anechten, Richtern, Dürgenwistern v. einem jeglichen besondern v. sonst allen un=
"sern v. des Reichs Unterthanen v. getreven ernstiglichen v. Rechtiglichen mit diesent
"Briefe, daß sie die vorgenanten von Rath ihren gnaden, Rechten, Frenheiten, zu=
"schan gewohnheit privilegien v. Brieffen nicht irren noch hindern in icht einer Wei"se, sondern sie geruhiglichen bleiben lassen, v. behalten, als lieb ihnen sepunser v.
"des Reichs schwere Ungnade zu vermeiden, v. behalten, als lieb ihnen sepunser v.
"des Reichs schwere Ungnade zu vermeiden, v. ben Berbiefung solcher Pan in unse"rer genanten Borfahren Briefen begriffen, halb in unser v. des Reichs Cammer
"v. halb den obgenanten von Rath unlestlichen zu bezahlen, mit uhrkunt dieses Brie"ses versiegelt mit unser Königl. Maiestat Insiegel gegeben zu Franckurt nach
"Ehristi Geburth 1442. an St. Margarethen Tag, unsers Reichs im 3.

5. 11. Bon feinem Rachfolger, dem Ranfer Maximitiano I. hat die

Stadt Rordhausen folgende Privilegia aufjuweisen:

(aa) "Wir Maximilian v. GOttes Gnaden Romifcher Ronig, mal-"len Zeiten Mehrer Des Reiche, ju Sungern, Dalmatien, Croatien Ronig, Erh-"Berhog ju Deftereich, Berhog ju Burgund, ju Braband, ju Geldern, Graffin Alandern, ju Eprol, 20.20. bekennen offentl. mit diesem Brieffe, und thun kundt "allermanniglich, daß unfer und des Reichs lieben getreuen Burgermeifter, Bur-"ger, und gemeinde der Stadt Nordhaufen Uns durch ihre trefliche Bottschafften "Demuthiglich haben laffen bitten, daß wir denfelben Burgemeiftern, Rathe, und "Burgern gemeinlich und ber Eradt Nordhaufen alle und jegliche ihre Ungben. "Recht, Frenheiten, und gute Gewohnheiten, Privilegien und Brieffe, Die fie von "Romifden Ranfern und Ronigen feel. gedachtnift Unfere Berfahren am Reiche "und von einem jeglichen besondern erworben, und herbracht haben, jubeftatigen "und zu erneuern, genadiglich geruheten. Das haben wir angesehen fold Demuthi-"ge Bitte und auch fleifige Dienste und Treue, Die Die porgenanten von Nordhaus "fen'Unfern Berfahren und an dem Reiche gethan haben, fie Une auch taglichen "thun und vorbaf thun follen und mugen in kunftigen Zeiten, und haben darum "mit wohl bedachtem Muthe guten Rathe Unfer und des Reiche Fürften, Edlen, "und gerreuen und rechter mißen, ben vorgenanten Burgemeiftern Rath und Bur-"gern gemeiniglich der Stadt ju Mordhausen, und Derfelben Stadt ju Nordhau-"fen alle und jegliche ihre Gnaden, Recht und Frenheit, Guthe, Bewohnheit, Pri-"vilegia und Brieffe in allen punden, articuln und Meinungen und in einem jeg-"lichen bestundern, die ihre vor dem und fie von Ronifchen Konigen und Rapfern Og 2 feel

"Rel. gedachtniellnfern Borfahren am Reiche, und von einem jeglichen befondern er-"worben und redlich bergebracht haben, in allermaßen, als ob dieselbigen Privilegia "und Brieffe geschrieben ftunden, gnadiglich verneuert und beflatiget, verneuern und bestätigen Die ihnen auch von Romischer Koniglicher Macht Bollkommenheit in "Rrafft Diefes Brieffes, und meinen, feben, und wollen von derfelben Unfer Roniglichen Macht und Bollfommenheit, daß diefelben Gnaden, Recht und Frenheit, aute Gewohnheit, Privilegia und Brieffe in allen ihren Articuln, Puncten und "Meinungen, und in einem jeglichen befunder frafftig und machtig fenn, und die ge-"nanten ju Nordhausen und ihre Nachkommen daben bleiben, und sich derer nach "ihren Inhalt gebrauchen und genießen, auch daran nicht irren noch hindern foll "und mag, ob die fantlich oder fonderlich durch Migbrauche, Bogheit oder nicht allbung verlagen und abrogiret maren, oder durch Recht fenn mochten, von jeders "manniglich unverhindert, und gebiethen darauf allen und jeden Kurften, Geiftl. "und Weltlichen, Graffen, Rregen, Gerren, Rittern, und Knechten, Richtern, Burgemeistern und einem jeglichen befundern, und fonft allen Unfern und des "Reiche Unterthanen getreulich, ernftlich und festiglich mit diesem Brieffe, daß sie die "borgenannten von Nordhausen an ihren Gnaden, Rechten, Frenheiten, guten "Gewohnheiten, Privilegien, und Brieffen nicht irren noch hindern in icht eine 2Beife, fondern fie daben geruhiglich bleiben laffen und behalten, ale lieb ihnen "fen Unfer und des Reiche fchwere Ungnade ju vermeiden, und ben Berliehrung fol-"der pon in Unferer vorgenanten Borfahren Brieffen begriffen, halb in Unfer und "des Reiche Cammer, und halb den obgenannten von Nordhaufen unablaflichen "ju erlegen. Mit Urkundt Dieses Brieffes verfiegelt mit Unfern Koniglichen an-"bangenden Insiegel, Weben ju Maftricht am aaten Tage des Monathe Julii nach "Christi Geburth 1494. Unfer Reiche Des Romischen im 9. und Des Sungas "rifden Im sten Jahr.

Ad mandatum Dn. Regis in confilio Bertholdus Episcop Moguntinus, Archicancellarius per Germaniam.

(L. S.)

(bb) "Wir Maximilian bon GOttes Gnaden Romischer König, zu allen "Zeiten Mehrer des Reichs, zu Hungarn, Dalmatien, Croatien ze ze Künig, "Erh-Herhog zu Destereich, Herhog zu Burgund, zu Loteringen, zu Brabant, "zu Steyer, zu Kerndren, zu Crayn, zu Limburg, zu Luhenburg, und zu Gel"dern

(bb) Lunig I. c. £ 74.

"dern, Grabe ju Ri ni E day sardne cia is ny dan suand Cui. Durgan, Lande Mard , ju Pforte udiefem Brief, und t agetreuen Burgerm: menland Kunig 20. . Imwohner und fine agefrepet hatt, haven "beten, das Wir Ahm , gnediglich gerubeten, "Die getreuen willigen! ntig Begfe gethan und .und follen, und darum "fen, bit obgemelte fra "Begreiffungen genet "Grmiren und beiteter "menheit, wifentild "nomands die genan "Juwohner und Unter "len, für Ilns, Unfer nicht, noch funst jured "foile; Conder wer i minne, der foll das all "fuchen und nehmen, de ofenen, Entimes con scheten, fo fell dren de "newang und Bestein asheickenen Frenker "geheischen und odla? "Rath diefelben fur ? "das gethan baben Bas auch also dans en und unbundig fe Bit aud ren obaen "ben net als denn, u acam, cas ven Silisi

the same of the

einem jeglichen befonderner ole eb Cicielbigen Privilegia und bestätiget, verneuerund r Macht Rollfommenheit in meon Derfeben Unier Soni-Inaden, Recht und Fregheit, ren Articula, Panelen und und machtig feen, und tie at: p bleiben, und fich berausch n nicht irren noch hindem fol gbrauche, Bogheit ober richt Recht fenn mochten, wenjibn: ilen und jeden Furften, Gail. tern, und Anechen, Richten, nd fonst allen Unfern und des ih mit diefem Brieffe, doffet Rechten, Fregheuen, guen t irren noch hindem mide in n und behalten, ale lieb ibert ciben, und ben Derliebrung if fen begriffen, halb in Unferunt von Nordhaujen mablafiden elt mit Unfern Koniglichen an-Enge des Monathe Julinad rijden im 9. und des dungs

Ad mandatum Dn. Regulin confilio Bertholdis Eriscop Moguntinus, Archicancellarius per Gtr. maniam.

en Romischer Konig, ju alen eien, Croapien iere Sünik, ju Gereringen, ju Fradan, ju Lühenburg, und ju Gel"dern, Grave ju Rlandern, ju Sabsburg, ju Eprol, ju Pfiret, ju Ryburg, nju Arthons und Burgundi, Pfalhgrave in Beingem, ju Jolland, ju Secland, nju Ramur und ju Butphen, Marggrave des Beiligen Romifden Reiche, und Burgau, Landgrav in Elfas, herrn ju Friegland, auf der Wyndifchen Marct, zu Pfortenav, zu Salms und zu Mecheln zc. bekennen öffentlich mit "Diefem Brieff, und thun fund allermennialich, daß Uns Unfer und des Reichs lieben "getreuen Burgermeifter und Rath der Stadt Nordhaufen einen Brieff, Darinne "wegland Runig Benglau, Unfer Borfahren am Reiche, Go, 3r Mittburger, " Inwohner und Unterfegen für ander Bericht außerhalb der Stadt Rordhaufen "gefreyet hatt, haben fürbringen lagen, und darauff Diemutiglich angeruffen und ge-"beten, daß Wir Ihnen folche Frenheit zu erneuern, zu confirmiren, und zu bestetten , gnediglich geruheten; das haben Wir angesehen fold ir fleißig diemuthig bete, und "Die getreuen willigen Dienfte, Die En Uns und Dem Beiligen Reiche in mannigfals "tig Wenfe gethan und erzaigt haben, und hinfur in kunftig Zeit wol thun mugen und follen, und darum mit wohlbedachten Muthe, guten Rath, und rechter Bif-"sen, Die obgemelte frenheit in allen iren Arriculn, Puncten, Innhaltungen, und Begreiffungen genediclich ernewert, confirmiret, und bestetet; Erneuen, con-"firmiren und besteten die auch alsovon Romischer Runiglicher Macht, Bollom: "menheit, wißentlichen in Krafft dieg Brieffe, und mennen feben und wollen, daß "nymande die genans Burgemeister und Rath ju Nordhaufen gr Mittburger, "Impohner und Unterfeffen famentlich ober fonderlich um keinerlen Gachen 2Bil-"len, für Une, Unfer Nachkommen am Reiche oder feinen andern Richter, Ge-"richt, noch funft zu recht in der erften Inftanz nit heischen oder laden noch furnemen "folle; Sonder mer ju Inen samentlich oder sonderlich ju prechen hette, oder ge-"winne, der foll das allein vor unfer und des Reiche Ctadt gericht zu Rorthaufen "fuchen und nehmen, dem fp auch allein alfo gehorfamlich zu ericheinen pflichtig fern "follen, Entunes denn von frein guten Billen, und ob fp das ein oder mehrmal-"theten, fo foll Inen doch bas an den obberurten Rrenheiten, und diefer, Unfer Er-"neuung und Bestettung nit schedlich fein; Und wer Gad, daß fo über die obges "fdriebenen Frenheit und Gnaden vor vemande, mer der fen, für einicherlen Bericht, "geheischen und geladen wurden, so mugen die vorgemeldten Burgermeifter und "Rath diefelben für der Stadt Nordhaufen Bericht zu wenfen erbordern, und fo fo "Das gethan haben, fo foll fo Der Richter wiederum wenfen an Biedersprechen, "Bas auch alfo darüber daselbst erfant und gesprochen wurde, das soll von Unfraffe "ten und unbundig fenn, und Diefer Unfer Gnad und Rrenheit unschedlich fenn, Das "Bir auch von obgenanter Romischer Kuniglicher Macht Wollfommenheit aufhe-"ben net als denn, und dann als nett wifentlich in Craft Dief Brieffs, Es ware "Dann, Daß den Ridgern wißentlich Recht verfaget, ober gewerlich verjogen wurde, **UB** 3 1,10

"fo mugen dieselben Rlager ire recht vor Une oder Unfern Soffgerichte ersuchen, wie "fich gepurt; Und gebiethen darauff allen und jeglichen Cubrfurften, Rurften, geiftplichen und Weltlichen Protaten, Graven, Rrenen, Berren, Rittern, Rueche "ten, Sauptleuten, gandrichtern, Bintumben, Bochten, Pflegern, Ber-"wefern, Umt-Leuten, Schultheißen, Burgemeistern, Richtern, Raten, Bur-"gern, Gemeinden, und besondern den Softrichtern und Kren Graven der Soff "und Weftphalifden Gerichten und funft allen andern unfern und des Reiche Un-"terthanen und getremen, in was 2Burden, Standts oder 2Befen die fein ernftlich aund veftiglich mit diefem Brieff und wollen, daß fie die obgedachten Burgemeis After, Rath, Burger, Unwohner und Unterfegen der Stadt Rordhaufen, an "jolden iren Frenheiten und Gnaden, und diefer Unfer Confirmation und Beffet-"tung nicht irren oder hindern, Condern fie der gerudich gebrauchen, genießen "und genublich baben bleiben lagen, und Dawieder nicht dringen, bikumbhern "noch beschwehren, noch des nemands ander in zu thunde gestatten in feine wenß, "als lieb einem jeglichen fev, Unfer und des Reichs schwehre Unanade, und darzu "eine pone nehmlich vierziget maret lotiges Goldes zu vermeiden, Die ein neder, fo "offt er frevendlich hiewieder tete, Une halb in Unfer und Des Reichs Cammer, und "Den andern halben Theil den obgenannten von Morthusen und Ihren Nachkoms "men unableflich zu bezahlen verfallen fenn foll, Mit Urkund Diefes Brieffs befiengelt, mit unfern Runiclichen anhangenden Insiegel, Geben ju Inspruch am "iwolften Tag des Monathe Ochobris nach Chrifti Weburth vierzehen Sundert aund im fieben und Neunzigsten Unfer Reiche, des Romifden im Zwolfften und des "Dungarischen im achtenden Jare.

(cc) "Wir Maximilian von GOttes Gnaden, Römischer Runig, zu al"len Zeiten Mehrer des Reichs, zu Hungarn, Dalmatien, Croatien z. z. Kunig,
"Erh Herhog zu Desterreich, Herzog zu Burgund, zu Loteriner, zu Brabant, zu
"Steper, zu Kerndten, zu Crain, zu Lymburg, zu Lubenburg, und zu Ghels
"dern, Grave zu Flandern, zu Hapsburg, zu Tyrol, zu Psirrt, zu Kyburg,
"zu Artons und zu Burgund, Pfalk Grave zu Hennigow, zu Holland, zu Soes
"land, zu Namur, und zu Zutphen, Marggrave des Heiligen Römischen Reichs,
"und zu Vurgow, Landgrave in Chaß, Herr zu Frießland, auss der Windischen
"Marck, zu Portenau, zu Salms und zu Mecheln zc. ze. bekennen offentlich mit
"Diesem Briev allermenniglich, daß Uns Unser und des Reichs lieben getreuen Burz"gemeister und Rath der Stadt Nordhausen, durch ihre erbare Potschafft haben
"fürbringen laßen. Wiewol sie und die berührte Stadt Nordhausen on Mittel
"Unter Uns und das H. Reich gehören, und deßhalben mit ordentlichen Geruchten,

"und andern Krenben. Achen fegn, und fid igehalten, Auch eine "deren Perfonen, Die nitig gebürliches Re die Iren Damieder : A mealigh 846 ball bank "dern unbilligen fin "bringen fich unter ? 2. Rachtelreide. "und die Brebiering "mutig jumliche Bil agenannten von Nor mbeiligen Reiche effe oche wol thun fullen othe, Unfer und des. Arewen, und rechter "Northausen und ibri Lan und gegeben, Ei "Bollfommenleit,ir "des, werderedere aborgenanten Buror -noch sunderlich, noch oin der erften Inftan! nReichs Hofforrichte Knei Epdann das ver ndachtnis gesteret und न जिल्ला है मार्ग केला केला न ancomage in fen 20 abder ju fereden liete ndestrere, daß der : men, une fich cos (ndasolbs zu Rorchal Meide fiete Malle Aneiften und Rath mand aledann eine vill senn anzeigen um maber ju einigen Bu

Soffgerichte erfucher, wie Lubrfürften, Fürsten, gege Birren, Rittern, Rintche Sochten, Pflegern, Bet: n, Richtern, Raten, Butund Frey Graven ter Soff unfern und Des Riche Iln: Der ABefen Die fein emillich Die obgedachten Burgemei ice Stadt Northausen, en er Confirmation und Bella: ructio gebrauden, geniefis nicht dringen, kilimiben unde gestatten in feine maß! prochee Unanade, und bary permeiben, Die empeter, b und des Reichs Commer, und thusan und Hem Nachem Urkund dieses Brieffs besit el, Geben ju Infrud an Geburth vierzeben hunden mijden im Zwolften und ich

n, Romifder Runis, maketien, Croatione. C. Sunis, su Beterind, in Brabart, it in Liberty in Protect, in Roburg, in Prett, in Roburg, in Palland, auf der Bactigen Kamifden Kenden, auf der Bactigen Reicht fichen gerreuen Basibre erbare Portschaft baben ibre erbare Portschaft baben tradt Wordbaufen on Mittel tradt Wordbaufen Genchen, nut ordendichen Genchen,

"und andern Frenheiten und Privilegien und alten Berkommen begnadet und verfeben fenn, und fid foliden Frenheiten nach geburlid und wie ihnen wol geziemet ngehalten, Auch einen neben Darinne Inen von gemeiner Statt megen oder fun-"deren Derfonen, Die ihren Spruch ober Anforderung zu haben vermeinet, einlen-"Difch gebueliches Rechts forderlich gewesen und noch mit sene; Bann doch fin und . Die Fren Dawieder mit Auslandischen Berichten, auch funft wieder recht Billicheit, aund des Beiligen Reiche auffgerichteten Ordnungen, mit Fehde, Ramb und an-"Dern unbilligen Furnehmen zu beschweren, und defhalben zu unbilligen Schaden zu "bringen fich unterstanden, das Ihnen zu mercklichen Roften, Mu, Alrbeit und Machtheilreiche. Und Une darauff Demuthialichen angeruffen und gebethen, fo "und Die fre hierinne gnediglich zu fürseben, Des haben 2Bir angeschen fold Dies "mutig gientliche Bete, auch die getremen, annemen und nublichen Dienfte, fo der ngenannten von Morthaufen vorfodern, und in Unfern Borfahren, Und und dem "Deiligen Reiche offt williglichen gethan haben, und in Une und bem Beiligen Bieis "be wol thun fullen und mugen; Und darum mit wolbedachten Mute, auten Ras "the, Unfer und des Beiligen Reiche Cubrfurften, Rurften, Braven, Edlen und ge-"trewen, und rechter Migen den genanten Burgemeiftern, Rath und Burgern ju "Northausen und ihren Nachkommen, Diese besundere Gnade und Frenbeit ge-"tan und gegeben, Tun und geben die Inen auch von Ronnicher Rumiglicher Macht "Bollkommenheit, wißentlichen Krafft Diefes Briefis, alfo daß nun fürobin umman-"Des, wer der oder Die, oder in was Wirden, flates oder Befend Die fein, Die "borgenanten Burgermeifter, Rate und Burger ju Northausen, gemeiniglich .noch funderlich, noch fre oder fr peglichen Leib, Sab oder Buter, oder die fre "in der erften Inftanz, meder fur Une oder Unfer Machfummen, oder fur tes "Reichs Doffgerichte, oder ander fremd Gerichte noch einig 2Bestvelisch gericht, Livie Gy dann das von Unfern Borfahren am Reiche, Kung Bengla lobi. Ge-"Dadtniß gefrenet und fürsehen senn, nit fürgeheischen, geladen, bafelbft beflagt, "noch ichte wieder En Gericht, geacht, geurtheilet, nech procediret merden full mod muge in fein 2Beife, funder wer zu gemeiner Stadt Rordhaufen zu flagen "oder ju fprechen hette, oder gewunne, wer der oder die, oder um mas Cachen "des were, daß deroder diefelben das Recht darumb gegen ihnen fuchen und nemien, und fich des begnugen laffen fullen por Unfern und Des D. Reiche Bericht "Dafelbe ju Rordhaufen, oder vor Burgernieifter und Rathe Unfer und tes Beil. "Reiche ftete Mullhaufen oder Goffar, vor welchen Das den obgemeidten Lingemeiftern und Rathe ju Nordhaufen allerfuglichft und gelegeneften fenn will. Daß "in auch aledann einen jeden auf fein Weburlich ansuchen , an derfelben Ende einem "Ju fenn anzeigen und benennen, und fatt thun, und nicht vorsem sollen, Wer aber zu einigem Burger oder Ginwohner der Ctadt Rordhaufen Kramen odet "D)tann

.Mann ingemein oder junderheit zu flagen und zu frechen hett, oder gewunen, wa-,rum oder um welcherlen Cachen das ware, Daß diefelben das recht Darum gegen "Juen on Mittel vor einem Rathe oder dem vorgemeidten Unfern und des Richts "fatt Bericht daselbe zu Nordhamsen suchen find nemen, und funft npender an-"Derowo; Es mare dan, daß den Klagern auffihr Unflichen das Recht versagt ober "gewerlich verjogen, das funtlich gemacht wurde; aledenn mugen Der oder diefel-"ben das Riccht fuchen und nehmen für Uns, oder Unfern Rachkommen am Reiche, "oder an denen Enden und Berichten, da ihnen das Beburt. Geben auch den ob-"gemeldten unfern und Des Reiche fteten, Multhaufen und Boflar famentlich und "funderlich hiermit Macht und Gewalt, mit diefem Brieff ernftlich gebierend, folich "Dbberurt Klagen und Sachen von Unfern und Unferer Rachkummen wegen in "Recht, wie fich gebühret zu verhoren, und mit ihren rechtlichen Spruch zu ent-"Scheiden; ABer daß einiger Runttschaft oder Geteugenuß in deuselben Sachen "ju verhoren notdurfftig jenn murde, die auch rechtlichen zu erhöhren, und die Der-"formen, fo hier Innen zu gezemgen benannt, und fich Frer Kuntschafft oder Be-"jewafnif ju geben oder ju fagen merren oder miedern wurde, in mas Chein das "beschehe, ben billigen und zimlichen Venen des Rechten Darzu zu zwingen und zu "halten, Damit fie den Rechten und der Warheit ju Sulff Ir geschworn Kuntschaft "oder Bezeugniß geben und fagen als rechtift: Db auch einich Teil auf folche Ire fürheischung por inne ale dann rechtlich nicht erschiene, daß in nichts dessomme "der auf des andere gehorsamen Teils oder seines Unwaldes anruffen und Er-"forderung in Rechten volfare und procedire, auch sunft alles das hierinne an Un-"fer und Unfer Nachkummen am Reiche ftatt, und in Unfere Rahmen handeln tun "und lagen sullen und mugen, bag in enner neben Sache geburet, und Die Mothe "durfft erfodert. 2Bo aber Die gemeldten Burgemeister und Rate ju Rordhaus "sen oder Bre Burger oder Einwonere ingemein oder sunderheit hieruber in der er-"ften Instanz für Unfer oder Unfer Machkommen oder für das Reiche Soff-Bericht "oder ander fremd Gericht fürgenommen geheischen und geladen murden, daß "Dann Diefelben Burgemeister und Rath zu Nordhausen macht haben fich felbst oder "Diefeiben Bre Mittburger und Einwohnere von folden Rurheischungen burch Ir soffen befregelten Brieff Davon abzufordern und an oben angezeigten Ennde gu mensen begern. Und so gledenn so oder die Bren also nit gewiesen, sunder darib "ber por Une ober Unfere Machkommen, oder des Reichs Soffgericht, ober einig "Bestvolisch Gericht ober andern fremde Berichten in der Ersten Initanz wieder "Diefelben Burgemeifter und Rate ju Mordhaufen oder Ir Mittburger. oder Gins "wohner, oder fr Sab und Guter samentlich oder sunderlich gericht, geacht, ge-"urtailet ober procediret murbe, in mas Schein das beschehen, 2Bollen 2Bir das "Daßelbst alles und Jedes gang Rrafftloß zu nicht und untuglig und denselben von "Rord:

Rerbbaufen und suodand ben fürge atern, gang keinen V what Mir auch alles mibeben und abtui menheit, wifentig allafer Oberfeit und sapegladen Cubrinis agen, Rittern, Sn "weiern, Amtieute Scheffen, Reten, "dern Unfarnund des poder Befens die fert "Die obgemeidten Eu "Stadt Rordhaufen, anicht hindern noch ier Jaken, und Spacen nfumbero, noch beid "Wepfe, alelieb ein Smaffe, und darju mein peder fa offt er ft "Cammer, und den a Ma Mordhauku und mit Urfund diejes B igel, Geben ju Fregle "Christi Gebuer 1400) . des hungarischen im

(LS.)

ndes Reichs, 10 Har Leich, Gertog 10 B Lordiae bekennen "Nachdem die Stad "Und pugehörig üft, 10

penhett, oder gewunen, maiben bas recht barum gegen oten Unfern und des Rinds emen, und funft ngender anfuden das Recht barjagtode nistenn mugen ber oder biefel ern Nachfommen am Riche Shurt. Geben auchem et in und Geglar famentich ind Brieff ernftlich gebierend, with mirer Nachkunnen wegenn ren rechtlichen Epruch ju em: crougenuß in derfeiben Coden ionn ju erhöhren, und du Perich Irer Kungschaftegen Ge n murde, in mas Edun das dien barjuju jmirgin und 32 gulf Ir geichwern Rumpaut auch einich Leil auf felde in piene, dağ ja nichte befrence: s Anwaldes antuffen um ét: do junfralles das hierina andis in Unfere Mahmen handen in Eache gebucet, und die Moit meifter und Rate ju Rossbar Der funderheit hieriber meert er für bas Reiche Gen Genat in und gelaten murch, dis mien macht haben nich film ea Acn Gurheichungen duce ft an oben angezeigten Ennite i alionit gemiefen, funda cors Neichs Soffgericht, edit eats in Der Erften Initanz mite. over ir Muthanger over the funderlich gericht, geacht, ge arbeichen, IBilen ARrive ind untugling und denjeiten ren

"Nordbaufen und Iren Machkommen an diesen Unfern Runiglichen Fregheiten, . noch auch ben fürgeladten Derfohnen, an ihren Ebren, Leiben, Saben und Gu-Atern, gant feinen Rachteil oder Schaden bringen foll, noch inuge in Leine Beife, Loas 2Bir auch alles und pedes besundern ves alebann, und Dann als veso gantlich aufbeben und abtun, und vernichten von Romifder Runiglider Dacht, Bollfommenheit, wifentlich in Rrafft diefes Brieffe, Doch Une und dem heiligen Reiche an "Unfer Oberfeit unvergriffentlich und unfcedlich. Und gebieten Darauff allen, und sepenlichen Cubrfürften, Gurften, geiftlichen und weltlichen, Graven, Freven, Ders zuren, Rittern, Anchten, Sauptleuten, Bisthumen, Bogten, Uflegern, Bexmoefern, Umtleuten, Schultheißen, Burgemeistern, Frengreven, Richtorn, Scheffen, Reten, Urtheilfprechern, Burgern, Gemeinden, und funft allen an-"dern Unfern und Des Reiche Unterthanen, und Getremen in mas Wirden, fates poder Befend Die fenn, ernftlich und vefticlich mit diefem Brieff und wollen, daß Gr ... Die obgemeldten Burgemeifter, Rate, Burgere, einwonere, und finterfagen Der Stadt Nordhausen, und Ir Nachkum an diesen Unfe Gnade und Frepheiten micht hindern noch irren, funder fp der als obftet, geruclich gebrauchen, genießen "lagen, und Go gemeinlich noch funderlich, Dawider mit Rurnemen andringen, be-. "fumbern, noch beschwehren, oder nemand andere ju tund nit gestatten in keine 2Bepfe, als lieb einem peglichen fen Unfer und Des Reichs fcwehre Ungnade und Straffe, und Darqueine pon, nemlich co Marc lotiges Goldes ju vermeiden, die mein peder fo offt er freventlich biewidder tete, Uns halb in Unfer und des Reichs "Cammer, und den andern halben Theil den egemelten Burgemeistern und Rathe mu Mordhausen und Ire nachkommen unableflich ju bezalen verfallen fenn foll, mit Urfund dlefes Brieffs besiegelt mit Unfern Runiglichen anhangenden Innfieigel, Geben ju Freyburg in Brefgom am 28ten Tag Des Monathe Augusti nach "Chrifti Beburt 1400, und im 98 Unfer Reiche Des Romifchen im Drevgebnden, und "Des Bungarischen im oten Jahren.

(L.S.)

Ad mandatum Domini Regis proprium Bertholdus Archiep, Mogunt, Archicancell, p. t.

"Wir Maximilian v. G. In. Romischer Konig zu allen Zeiten Mehrer "des Reichs, zu Hungern, Dalmatien, Croatien König, Ertherhog zu Desternteich, Herhog zu Burgund, zu Brabandt, zu Geldern, Grafe zu Flandern, zu "Eprolize. bekennen offentl mit diesem Brieffe, und thun kund allermenniglich, "Nachdem die Stadt North. Uns und dem H. Reiche ohne Mittel unterworffen "und zugehörigist, und wir Ihnen aber zu einer jeden nothdurstigen Zeit in ihrem

Milliegen um Gulffe und Benftand ju erfuchen, ferne und entlegen fenn, darumb "haben wir den Landfrieden, fo wir mit Rathe Unfer und des S. Reicht Cuhrfite Afen und gemeiner Berfaminna Des erftachabrenen Reichftages ut Mormbe auff agericht, beschloßen und allenthalben ausgeschrieben, gemest gesett und geordnet-Deben , ordnen und gebiethen auch von Romifcher Ronigt Dacht, ber den Pan "in jehtbestimbten Candfrieden begrieffen, und Bermeidung unfer und Des Reichf "fcweren Ungnaden und Straffe von Ronifder Konigt. Macht ernst. und besti-"glich mit diesem Briefe, bag nu hinfilbro niemand, wes wirden, Stantes ober "Befend Der oder die fein, Die obgenamen Burgermeistere und Rath und Burger , ju North. fhre Burger und Unterfagen, weder befehden, betriegen, berauben, fanagen, überziehen, beldgern, auch durch fich felbst oder memand andere von ibren "wegen wider fie mit dienen, noch ihre Daab und Buther gemein noch besonder mit Brande, Raube, oder in ander Beife dermaßen gewaltlichen beschädigen, auch "memand folden Thatern Rath, Sulffe oder inicht andere Weife Benftandt over Borfchub thun, auch fie wifemt. oder gefahrlichen nicht beherbergen, behaufen, "weber effen noch trincken, enthaltenober gemiden in icht eine Beile; ferner gebie-"then wir ben Bermeidung unfer und des Reich Ungnade und Straffe, und baju neiner Pan, nemlich 60. march lotiges Boldes, Und halb in Unfer und Des Reichs . Cammer, und den andern balben Theil berr genanten Burgermeiffern. Rathe und Burgern ut North, ihren Nachkommen, und dem beleidigten bievon unabingt ut "bezahlen, von obbestimten unfer Romigt. Dache ernft. und wohen, daß nunbin-"führe mienzand, wes Mirden, Standes oder Befend die fenn, Diegemeldeten "bon North. noch alle und jede, die ein Rauffmann Schat, Sole, Meit, Bier, Bein und andere Notturfft zu oder abfahren, tein ungiend. Jerung, Berbindes "rung, Aufhabe, oder Berboth thun, fondernihnen des D. Reichf und frenen Land-"Attagen allenthalben von und zu der fradt Rorts. und daselbst um offenkehen und , aebrauchen laffen, und auf fold Raufmanschaft, so also zu und von ihnen aeine ret wird unbilliger Beise keimert. Newerung, Auffsahung ober andere Beschwe-Tung, die den gemeidten von North, oder den ihren an ihren Sandeland Bandel "ju gefabrt. Rachtheil, Abbruch, ober ichaben reichen und fommen mochten, legen, machen, oder fchagen, imodageinjeder, Derju Ihnen oder den Ihren, ingemein Loder infonderheit, Rlag, Spruch, oder Forderung hat oder gewinnet, foldes Borniehmen und thun, neml-gegen gemeiner Stadt, pir unfern nio des S. Reicht Berichen Daselbit zu Nordhaufen, oder vor Burgermafter und Rathen unfer and "Des D. Reichfe-fladten Whithaugen oder Gorflar und gegen den Burgern und Inmohnern der Stadt North. vor einem Rathe, oder vor ben vorgenieldeten Unkern sund des Reidis Grade Gerichte daielbse in Morth, und sich des als baitbitbes mugen lafen, und davoider nicht drüngen, beknimmern, noch beleibinen folker trave

"bid und ehngefehrl. "dangenden Japiegel, "gulti nach Ehrijn (S "des Hungarijchen in

hausenmehrere Privi hes daher rühren, w vortreffliche Münner Reiche Zägungehabe. Un. 1521. auf dem Reweicher Un. 1526. auf Lage zu Ausspung, zu dem Nichhe Lage zu A der Qualität gewesen imfinuren dewust, da werden, daher sie aus State auszuwünden.

"Wir Carl de Mehra des Reiche, ibaden Sicilien, ju je abarra, ju Granaten "Hipalis, Eardinici orgentaliu Gibraltaris, of lette himz des mo munot, ju construction "renburg, Gelbern, Flandan, Ju Jak ndi, Pfalagrar ju is "Namur, ju Robile niu Burgau, ju Drif stalonien, Alturia "Bertenau, ju Risca Lennen offentlich mir

:und entlegen fron, darumb und des h. Reiche Cubrile ciafrages ut Bornes du gemen gefeht und geordie. Ronial Made by carpan iridung unfer und tes Reicht duigt. Macht emit aud von wes waren, Clankes the neiftere und Rach und Buga Ben, befriegen, betanben,fan Der miemand andere son tien ather gemein noch befonen mi gervaltlichen beidabigen, aud andere Beife Bepfland eba in nicht beherbergen, behaufe, nicht eine Reife; fann gebie nanade und Stroffe, und tom is half in Unfer and des Rich em Burgenneiffen, Radeun beleidigten bieven makking p ernft und troken, daß omte Bi fend die feon, Die gemedin 11: Edgas, Hold, Meil, Bir, in ungeni. Frima, Bertate oce of Reidfund age ?ml mo cafelbit um offenfeben und ि व विश्वास मार्ग विषय द्वार fifahung oder andere Beidne n an ihren Handeland Bod en und fommen modern, inge, bren oderden shrent roman hat oder gewinner, filde De pir unfern sed des . Haif rmafter und Nieben unfa und nd gegen den Burgen und ju D. F Deta norgenadean Unkno fi und fich des affe da the ern, noch beleitigen folker, trees

"lichund ohngesehrt. Mit Urkundt dieses Briefes bestegelt mit unserm Königl. an-"haugenden Jusiegel. geben zu Freiburg in Briefigau am 28 tag des Monadis Au-"gusti nach Christi Geburth. 1498- unserer Reiche des Rompfchen in den 13. und "des Hungarischen im gien Jahr.

Ad mandatum Den Regis proprium Bertholdus Archiep, Mogunt Archicancellarius

hausen mehrere Privilegia gnadigst ertheilet, als Carolus V. Es mag wohl solches daher rühren, weil zu det Zeit dessen Regierung die Stadt Mordhausen allezelt vortreffliche Manner aus ihren Raths-Gliedern selbst als Abgesandte auf denen Reichs-Tägengehabt. Diese waren Erasmus Scheud, Burgermeister, welcher Un. 1521. auf dem Reichs-Tage zu Worms; Jacob Hossmann, Burgermeister, welcher Un. 1526. auf dem Reichs-Tage zu Speier, und 1530. auf dem Reichs-Tage zu Augspung, und Michael Meienberg, Syndicus, welcher Un. 1535. auf dem Reichs-Tage zu Augspung, und Michael Meienberg, Syndicus, welcher Un. 1535. auf dem Reichs-Tage zu Augspung, und Wichael Meienberg, Syndicus, welcher Un. 1535. auf dem Reichs-Tage zu Augspung, und Michael Meienberg, Syndicus, welcher Un. 1535. auf dem Reichs-Tage zu Borns, 1541. zu Regenspurg, und 1542. zu Speier in solcher Qualität gewesen. Alle dren haben sich ben Känzerlicher Mazestat so wohl zu instinuiren dewust, daß auch der erste und letzte von ihm in den Udelstand erhoben worden, dahet sie auch glücklich gewesen nach und nach solgende Privilegia vor die Stadt auszuwürden.

"Dir Carl Der c. v. G. G. Ermehlter, Romifcher Ranfer zu allen Zeiten Michrer des Reichs, Runig in Germanien, ju Castifien, ju Arragon, Legion, abender Sicilien, ju ferufalem, ju hungarn, Dalmatien, ju Croatien, ju Mawarra, ju Granaten, ju Solleten, ju Valenez, ju Gallicien, Majoricarum ju "Sifpalis, Cardinien, Cardubix, Corfice, Murcix, Grennas, Algoren, Al-"gesten ju Gibralcaris, Tunis, b. D. infuln Canarien, auch derer infulen indiarum beterre firme des meers, oceani, Erthertog ju Defereich, Bertog ju Bur-"nundt, ju Lotteingen, in Braband, ju Steper, Rerndten, Crapn, Limburg, Lus "venburg, Belbern, Wirtenberg, Calabrien, athenarum, neopatria, Graff ju "Rlandern, ju Sabsburg, ju Dirol, ju Bort, Barfilain, ju Arcois v. Burgun: "di, Pfalbgrav ju Dennegau, ju Dollandt, ju Seeland, ju Pfirdt, ju Roburg, ju "Namur, ju Robillen, ju Territan, p. ju Zuepfen, Landgraff in Elfaß, Margraf "ju Burgau, ju Driftani, ju Bobiani, b. Des beil Reichf Rurft in Schwaben, ju Ca-"talonien, Afturia &c. &c. Derr in Seiesland, auf der Bindifchen Darcf, ju "Bortenau, ju Riscaja, ju Monia, ju Calies, ju Tripoli, v. ju Mecheln zc. zc. bes "Lennen offentlich mit Diefen Brieffe v. thun Eunot allermanniglich, daß unfer v. Des .. Reichs "Reich lieben getreven Burgermeister, Burger v. gemeine der Stadt Northausen "und durch ihre trefliche Borschafft demutiglich haben lassen bitten, daß wir dent"selben Burgermeister, Rath und Burgern gemeinlich ber Stadt zu Nordhau"sen zc. 20.

und wie es von Bort ju Bort folget in Des Maximiliani I, Confirmation, une

perandert ac.

"unableflichen zu bezahlen, mit urkundt dieses Brieffes versiegelt mit unserm Rap"serl. anhangenden insiegel, geben in unser v. des heil. Reichs Stadt Wormbeden
"18. tag Februar. nach Christi geburth 1521. unserer Reiche des Römischen im 2. v.
"der andern alle im 6. Jahr.

Carolus

(LS.)

Ad mandatum Dni Imperatoris proprium Albertus Cardinal. Moguntinus Archicancellarius.

"Bir Carl der fünfte von Bottes Benaden ze. zc. bekennen für Und und Unfer Nachfommen am Reich offentlich mit Diefem Brieff, und thuen thundt allete manniglich, Rachdem Uns Unfer und Des Reichs lieben getreuen Burgemeifter, Rath und Bemaind der Statt Rordhaufen anbringen und zu erkennen geben lafe "fen haben, wiewol fie nach altem Bebrauch, ainem neben Unfern und bes S. Reichs "Berichte Bogt ju Northamfen ju allen und neden ihren Malefitz Rechten, fo Sie "Dann ne ju Zeiten Der Nothdurfft nach, an Ire Berichts Stueben ju halten furnemen, und anfeben, fonderlich verfinden und anzeigen thuen lagen, ob gedachter Ge-"richts Boigt ben follichen Malefiz Recht fiben ober vemand an feine Statt fchicfen .. wolle, So begebe es fid doch offtmals, daß über follich Berfundung Des angefesten "Rechttag weder der Gerichts Bogt, noch nemandt ander an fein Statt darben gericheine, Dadurch dann dieselben angesetten Berichts tag verlengert, verrutt, "und auffgeschoben, und Sie an Bre lang hergebrachten Berichts Ubungen und -Rechten, ju Straff Des Ubels merdlich verhnndert werden, baf nit allein Inen "tum Rachtheil und Unkoften renche, fonder die Ubelthater bleiben Deshalben uns "gestrafft, und kommen pe ju Zeiten ledig davon, das mer bann beschwerlich fer-"Und Dieweil dieselb Berichts Boigten famt ben hohen Berichten von uns und bent "Reich zu Lehen rührt, haben sie Und als Romischen Ranser und Lehen Seren uns aterthanialichen anruffen und bitten laffen, daß wir On hirinnen mit unfern Sanfers "lichen Gnaden zu bedencken, und zu fürsehen gnadiglich geruheten. "haben wir angesehen, follich Ir Demuthig Bitt, auch die getremen und fleifigen "Dienft, fo tre Borfarn und En Benland unfern Borfarn, Une und Dem Reich "gethan haben, und füran in kunfftig Belt thun mogen und follen Und darum mit awolbedachtem Muthe, gutem Sat, und rechter Biffen, gedachten Burgemeie

Aler, Rach, Gemal fonder Gnadt aethor Rispertiden Macht "weilen, mann biejell "Porthausen, für, det, ober mebr Ma Reiche gegemmittige ndaryu, wie sichs are afcinen, noch pema amogen fie aledenn in "walt haben, follich a "Manne, aus Ihnene ald, in den angegesten "Das fich nach Ordmun: "Bogt oder fein Beron unidgen. Und gepieten "den und weitlichen, "Sauptleuten, Die "Soulthipfen, Bu: , aind sonst allen Unsern "Birden, Standte naten peden fünfnigen L dem delenfes dem die "meifter, Rath, Gem amfer Kapferladen B "noth beschicht, wie obs , nießen lagen, daran n adern ju thun in fein Riche famire Ungen "Boldes purcouveden in Unfer und des Reis germeister, Rath, V , lafig ju bezahlen veri hiben anhangenden "Ctatt Regenfpurg, den hern Gepuri, Ambambs im apolific

eine der Stadt Rorthaufen laffen bitten, daß wirden: ich der Stadt zu Rordhau-

iliani I. Confirmation, Mr

is verfiegelt mit unfern Köpe Reichs Stadt Bormbfon Reiche des Römischen im 2. 12.

idatum Dni Imperatoris pro-Albertus Cardinal, Mogunius Archicancellarius.

pen re. re. bekennen für Und und Brieff, und thuen thunk aller lieben getreum Burgenein, ngen und ju erfennen gereich eden Unfern und bes D. Reis ihren Malefra Rechten, fo Be richts Stueben juhalten fand nthuen laffen, ob gedachter Go nemand an feine Statt foides & Berfundung del angresion de ander an fem Crambanten richts tag verlenger, varidt, achten Gerichts Ubmaen und re incream, daß nit allem Inca elebater bleiben beshalben in das mer dann bejám:cháka. en Gerichten pon uns under 1 Rapfer und Leben herrn us En hirinnen mir unfern Schifes bialid gerubeten. Dennach uch die gerremen und flesign Borfarn, line und dem Rad nund follen Unddarem eri Bigen, gedachten Burgendi

Ater, Rath, Gemaind und allen Bren Machtommen ju Morbtbaufen, Diefe be-"fonder Gnadt gethon, gegont und erlaupt, und thun das hiemit von Romifcher. "Rauserlichen Macht, wißentlich in Rrafft Dies Brieffe, und mainen, seben und. "wollen, mann diefelben Burgermeifter, Rath, Bemaind und Bre Rachkommen. "ju Northausen, furan über furb oder lang, fo offt und digth die Nothdurfft erfore "bert, ober mehr Malefiez Recht furnehmen, anseben, und das Unfern und des Reiche gegenwirtigen ober ainem neden Eunftigen Berichte Bogt verfunden, und "bargu, wie fiche gepurt, Bifen laffen und ob er auff Diefelb Berkundung nit er-"ifcheinen, noch nemandt an fein Statt ichicken ober verordnen murde, fo follen und "mogen fie aledenn in follichem Rall, und andere nitt, volleommen Dacht und Gie-"walt haben, follich angefeht Malefitz Recht, mit ainem Erbaren und verftandigen "Manne, aus Ihnen erwehlet, ju befeben, und foll derfelbe aus Ihnen Darju erweh. mlet, in den angesehren Malefirz Rechten alles das thuen, handeln und lagen moden, ADas fic nad Ordmung Ibres Gerichts gepurt und recht ift, und ein neder Berichts. "Bogt oder fein Berordneter, fo in gegenwirtig maren, hatten thun fhunden ober "niogen. Und gepieten darauf allen und pegeflichen Cubrfurften, Fürften, geiftli-"den und weltlichen, Bralaten, Grafen, fregen, Berren, Rittern, Rnechten, "Sauptleuten, Bigthumben, Bogten, Pflegern, Bermefern, Amptleuten, "Soulthepfen, Burgermeiftern, Richtern, Raten, Burgern, Bemainden. jund fonft allen Unfern und des beiligen Reichs Unterchanen und getremen, in mas. "Bierden, Standte ober Befend Die fein, und fonderlich gegenwirtigen, und ais. "nen veden funfftigen Unfern und Des Reichs Berichte-Bogt ju Northamfen ernfte. plich und vestiglich mit diesem Brieff, und wollen, Daß fie die obgemeidten Burger. meifter, Rath, Gemaind und all ihre Nachfommen ju Northawsen, bes diefer. "imfer Rapferlichen Beangoung gonnen und erlauben, in Dem Ralle, foofft das. "noth beschicht, wie obiteet gentlichen und berubiglich beleiben, gebrauchen undt des "nießen lagen, baran nicht Irren, fondern, bethomebern, noch des nemand an "bern ju thun in fein Weiße gestatten, als lieb annen peden fen, Unsere und des , Riche fdwere Ungenad, und bargu einer pan, nahmlich funffichn march lotiges "Boldes ju vermienden, Die annjeder, fo offt er fraventlich hier wieder thate, balb "in Unfer und des Reiche Cammer, und Den andern halben Theil obgenanten Bur-"germeister, Rath, Gemainde undt Jen Rachkommen ju Morthamfen, unnach-"laffig zu berahlen verfallen fein foll. Mit Urfund Dief Brieffe mit Unfern Ranfer. "Michen anhangenden Instract bestegelt. Der geben ift in unfer und Des Reichs-"Statt Regenspurg, Den fechsten Tag Des Monathe Julii, nach Christi unfere lies "ben Beren Bepurt, funffiehn hundert und im groed und drepfigften, Unfere Ran-"ferthumbe im grobiften, undt unferer Reide im Giebengebenden Babre. 1 . 2 VIII . 1 . 16

... Bir Carl Der funfte p. B. Bin. Rom. Ranfer zu allen Beiten Mehrer Des "Reichs bekennen offentlichmit diefem Briefe und thun fund allermenniglichen, als Juns unfere und Des Reichf liebe getrerve Burgermeister und Rath der Stadt "Nordh, durch ihren Gefanten unterthäniglich fürbringen laffen; wie daß fich Die "geiftl. Berfpnen Dafelbit ben ihnen anmagen, ihre Bohnheufer, Die fie felbit nicht "bewohnen, andern Beltlichen Berfonen, Die Dem Rathe mit Burgerlichen Pflich Aen nach Gewohnheit nicht verwant fint , zu perfauffen und Gingureumen, Dadurd . bem Rathe aller Behorfan, Bebuhrliche Vflicht und Stadt-feuer Derfelben weltl. "Berfohen entzogen, auch ihnen und genieiner Gradt North, an ihrem einkommen. "ein merdl, Abbruch gefchehe; Derhalben fie Der Stadt Rothurften unterhalten, "und uns und dem D. Reich in jufallenden Sachen besto minder reifen, fleuer und Anlagen neuften ju dienen, und damit fie aber hinfort folder Beschwerung entle "Diget mogen werden, haben fie Une barauf beningel, angeruffen und gebeihen, . Dag wir fie hierinne bedenden, und ju fürsehen gnediglich geruheten, Das haben. "wir angefehen; fold ihr demutig fielfige Bitte, auch Die getreven Demutigen und. milligen Dienste, Die Ihre Borfahren unfern Borfahren und Dem D. Reichege athan und bewiefen, und fie uns und dem Reiche fort an wol thun mogen und fol-"Jen. Darumb wir mit wolbedachten Muthe, auten Rath und rechter Wifen den "armeldeten Burgemeiftern und Rath der St. Rorth. Diefe befondere Gnade ges ahan und frenheit gegeben haben, und ihnen das biermit pon Rom. Stabfert. Macht. "wiffend in Krafft Diefes Briefes ordnen, feben, meinen und wollen, daß hinfort an-"alle getfil. der gemelten Geifft Rirchen Beufer, fo von den Stiffte Derfohnen in ber "weltl. Sande verkaufft und verandert werden, in ihre Burgerl. Unicht und mittel-"Den , Geldof, Bache, folge, wie auch andere Belt. Deuler gewaen werden, "und derfelben Pflicht und Mitleiden theilhafftig gepn follen und moden, von allete "mannfolich ungehindert, Doch sonitin andern Wege nienniglichen an feinen freiz. "beiten, Rechten und Berechtigfeiten unvorgriffen und unichablich. Alnb gebie. "then darnuffallen und jegl. Eubrfiteften, Firiften, geift. und weltl. Berlaten, Gra-Jen, freben, Berrn, Rittern, Rniechten, Sauptleuten, Land-Bogten, Bile-"thumben, Bogten, Pflegern, Bornefern, Aubtleuthen, Schultheißen, "Burgermeistern, Richtern, Rethen, Bungern; Benwinden, und fonft allen, "undern unfern und des S. Reichf Unterthanen und getrewen, inmas wurden, "Standfioder Beien Die fein, ernftl, mit Diefem Brieffe, und wollen, daß fie Die gemeldeten Burgermeifter und Rath Der St. North. und ibre nachkommen ben "bbgefdriebener unferer gegebener frenheit, Dronung und Gabung genst und ge-"ruhigt, bleiben, und daran nicht hindern noch irren, noch das jemands andern. "Ju thun perstatten, in feine Weise, ale lieb einem jedern sen, amfer und Des. Reich Ungnade und schwere Straffe, nemlich 10. march lotiges Goldes ju vermeb

Meiden, die ein jed Meichst Cammer, ille der St. North isol, Wit Urkunde isol, Geben in Monaths Mai, n eferthumbs im 21,1

"Wir Carli abetennen offentis afere und tres Reichs . fer haben norbringe aund dem sie Reich manfehaligen DRiller Morchanim, fo dar and aus des granden "bod fold folk mide "demuniglich angeri attil Rinferlicher fro n Weddenrieben 213. and more Trong one Jung beforement mus Dathallen 23 section, gehorfan Sorio Rommandik. den 5 Reichhafüh Dachtem Ruche, gur Mem, Rath and Lin . Snade and fregher a Ribjert Water wife "tommen, Burgern Abruma Convent shabern dessaben ("Baumger St. 9 and Brennholf a Antificial Berhin anteinander vergl: in mideomics.

quallen Beiten Dubrer bei n fund allermenmiglichen, als neifter und Rath der Ctabl ingen laffen, wie daß fich tie Bohnheufer, die sie felbst micht Lathe mit Burgerlicon Pfichen und Gingmamen, daburd . Stadt-fleuer der kiben meit. dt North. an ihrem entommen :tadt Rothurften unterhalen, Cotto minder reifen, fieuer und ifert folder Befdreenung alle innal angeruffenundadsta mediglich geruheten, Das haben nuch die gerrepen Demunicen und erfahren und Dam D. Ratego ort an wol thun moun mid folen Rachund rechter Bien ba orth. Diefe befondere Bnate ge ermit pon Rom. Rivied Max tinen und wollen, das binfen in en den Chifte Nafounen ste hre Burgerl. Phichemo mic Weld Genjer gejogen mada in follen und mogen, sen als eae mennigliden an feina fei umo unfolidid. Und sein geift, und weld Bertaten, Ges prienten, Land Bogten, Die Ambeleuthen, Schehheim , Gemeinden, und form und und getremen, in maistante, Arieste, und moden, daß siede orth. und ibre nachforme to ung und Cahung genal und de en, noch das jemands anden em jedern feg, umfer und bes b, marce lotiges Goltes ju ca

imeiden, die einjeder so offt er steventl. hierwieder thate Uns halb in Unser und des in Reichs Cammer, und den andern halben Theil den genanten Burgerm. und Rasische der St. North, und ihren Nachkommen unabläßig zu bezahlere, versallen sein "soll, Wie Urkumde dieses Brieffes besiegete mit Unsern Reysert anhangenden Inspiegel, Geben in Unser und des Reichs stadt Regensburg am dritten Tage des "Ronaths Maij, nach Christiunsers lieben Herrn Gebuhrt 1542. Unseres Rapsserthundeim 21, und Unserer Reichem 26. jahr.

"Wie Carl ver sünste v. G. Rom. Räpfer allezeit Mehrer des Reichf, "bekennendssemlich mir viesem Brieffe und thur kunt allermenniglich, daß Uns uns "sere umd ver Reichf liede getrenven Burgermeister und Rath der Stade Northaussen haben vordrügenlaßen. Wiewol das Gotteshauß Walckenrieden, so uns "und dem H. Reichjustendig, und in die Presatur des H. Reichfigehorig sen, mit "anschnlichen Waldern und Gehulhen stäntlich versehen, und Bagegen die Stadt "Nordhausen, fo daran gelegen, am eigen Sehdigen und Rälbern Mangel häne, "und aus des gemeten Gotteshause Geholigemusste abatten werden, so mochten sie "doch solh nicht allwegen ihrer Northdurst nach bekommen, Und uns hierauff "demunhiglich angeruffen und gebethen, ste hierin genediglich zu bedencken, und "mit Ränserlicher Frenheit zu versehen, damit sie von des Genzelden Gotteshauses "Baldenrieden Wäldern und Gehöligenzu Unterhaltung und Erbauung der Gt.
"mud anverer Normest, Bautund Brenholog gegen gebuhrlicher ziemlicher Bezah"lung bekommen mugen.

Derhalben Wir angelehen ihr bemuthig ficifig Bitte, auch Die angenehmen, igetremen, gehorfamen Dientt, Die ihre Borfordern unfern Borfahren Rom. "Ranken und Romaen offt williglich getham und bewiefen haben, und fie Uns und "dem S. Reich hinführan wol thum mugen mit sollen, Und darumb mit wol be-Buchten Muthe, authem Rathe und Niecht ABitien : Der gepachten Burgermeis Altern, Rath und Burgern gemeiniglich ber Chabt North, Diefe Unfere befondere Snade und frenheit gethan, graont um erleubt, und thun das biemit von Rom. "Rinfert Macht wifeentlich in Krafte dieles Briefes, also das fie und ihre Nach-"tommen, Burgermaftere, Rath und genteine ber Stade Revert von gebuchter "Abtumo Convent des Gotteshauses Adlagenrieden und ihren Racifommen Innhabern Desselben Gotteshauses Wildern und gehölten gie Unterfaltung imb "Bauung der St. North und grand re frer Nonunft, ju einer feben Beit Baw pand Brennholt an gelegen und gewönlichen Dertien; wie ben altere hero ohne "mercfliches Berhinderunge, Both und Berboth umb ihren uf. oberwie fie fich des "antemander bergleichen werden, faufen, und gedochter Abbund Convent, und Libre nach fommen . Inhabere des gemelten Wosteshankes ihrteit bote Monthinsen

"foldes Holk gegen geburlicher Bezahlungeoder Bergleichung folgen lagen mogen "und sollen, Db auch derhalben zwischen Ihnen bepderseits einiger Bortrag ufge"richt were, oder hinführan wurde, benselben wollen wir jeht hiermit als denn, "und dennals jeht bewiltiget, confirmiret und besteiget haben, in allen Massen, als "ob der hierinn von Wort zu Wort begrieffen were, doch Uns und dem Reiche an "Unserw, und sonst in andere Wege menniglich an seinen Rechten und Gerechtigkei-

ten unvergreifflich und unschedlich.

Und gebieten darauff gemeldten Abt und Convent des Gottshauf Malde "rieben und allen Macheommen, Bermaltern und Juhabern des gemelblen Gotteshauses Walcfenrieden blermit ernftlich und wollen, Daß sie obberuhrten Burger-"meistern, Rath und Burgern ber Stadt Nordh- und ihren Nachkommen fold "Dolg aus ihren Milbern und Behulben, als obstehet, folgen und Wicderfahren "laffen, auch fonft allen und jeglichen Unferer und des S. Reich Unterthanen und "getrewen, in was Burden, Ctats ober Befens die fein, daß fie gemeideten Bur-"germeistern, Rath und Burgern, und ihren Dach fommen der Et. Morth. ben die "fer unfer Begnadung, freiheit; Bemeinunge und erleubniß genblichen und beruaglichen bleiben laffe, Dabon au freien 216-und Bufard, mit Bebothen, Berbothen, .newen ungewohnlichen Mauten, Bollen und Aufschlage nicht verhindern, irren , noch beschweren, noch bes iemande andern berichaffen ober gestatten in feiner "Beife, als lieb einem ieden fen Unfer und des Reichf fcmere Ungnad und Strafe, nund dagu eine Doen, nemlich 30. maref lotiges Boldes ju vermeiden, die ein jeder, "fo offt er freventlichen hierwieder thate, une halb in Unfer und des Reich Cammer, "und den andern halben Theil ben Parthien, fo hierwieder beleidet oder beschweret "wurdten, unnachläßig zu bezahlen, perfallen fein, Mit Urfunde Diefes Briefes beaflegelt mit Unferm Rapferl. anhangenden Ingefiegel, geben in Unfer und des Reichsstadt Regensburg am letten Tag des Mai Rach Christi Unsers Veben DEren Geburth 1541, unfers Ranferthumbs un 21, und unfer Reiche im 26. sighre.

Gleichwie nun dieses schon eine grosse Gnade vor Nordhausen war, also erzieigte sie Sochigedaufer Känser noch mehr, da Er nicht allein der Stadt ratione der Relicks Onerum grossen Remiss that, sondern auch über dieses auf 12 Jahr, der durche Feuer rumirten Stadt wieder auszuhelsten, den Zoll in nachsolgens ben Privilogio gab:

"Wir Carl der funfte v. G. Gn. Nom. Ranfer, ju allen Zeiten Mehrer des "Reichs, bekennen für Und und Unfere Nachkommen am Reich offentlich mit diesem "Briefe und thun kund allermenniglich, Wiewohlwir aus angebohrner Guthe und "Copfert. Mildigkeit allezeit geneigt senn, allen und jeglichen Unsern und des Heil. Reichs

Mass anterior spided Unier Sept Len D. Reiche für ? "und erzeiger haben , Schen, Bennius -megund william ? "Ber, Rathund Gir fernund Romein shan, and handing "Mutte, guiffent ? "Ratheyu Northan nfamer Berdienens, ngefüget worden ift, awieder erbamen, and Amund baum missen rund erlaubet haben "Rom. Rapfert Me. ofer daßsie ben einer . Etadi über auf ihre , ladenen Rutten, 5.3 ाठ हेर्नुहार है से हाई ठार. nobberurter Unfer S. rantaus, alforemun नेवप्रति होत केवड विक्रिकेट के sebbemeister Magan reegeben, und finen "Briened Bier, y mauch alis, das die e "Etraßen in curben foldem Brainio. ,then darauf allen ; "Brelaten, Graff Bogten, West Boultheißen, 3 sund foult allen and Moas DBurden, E Bollen, bag fie bie Mapferl Gnaven,

1

Bergleichung folgen lasen mögen paerfeits einigen Bertrag plys ollen wir jest biermit als benztiget haben, in aller Masen als re, Doch Und und dem Reiche es einen Rechten und Gerechigtse

nvent des Gettshauf Ralds Inhabern Des gemeiten Gelles in, daß fie obberuhrten Berge b. und ihren Nachkemmen 63 fichet, folgen und Biederfaten Ces S. Reich Unterthann and t die fein, daß fie gemeldete Ben bfommender Et. Mond. latw b erleubniß genhlichen und bew fard, mit Bebothen, Berteibe, uffchlage nicht verhinden, im richaffen oder gestatten in lene indi fomere Unanad und Engli polded ju vermeiden, die ein jach in Unfer und des Reich Comme permieder beleidet oder belåmes Mit Urfunde Diefes Prieis be befregel, geben in Unfer und in Mai Rad Chrifti Unfers bebe un 21, und unfer Reiche is 26.

De vor Northausen war, die e Er nicht allein der Statt reiner In auch über dieses auf 12 Juli. Den Zall in nachingen

ichpfer, pu allen Zeiten Mehrer to nen am Reich offentlich mit teile nore aus Angebohrner Grück und inder aus angebohrner Grück und no jeglichen Unsern und bes het Reich

s, Reich unterthenen und getrewen Ehre, Ausnehmen und Schutzu fordern, Co , ift doch Unfer Ranferl. Gemuth billicher mehr beweget, Die, fo fich acgen Und und . Dem D. Reiche für autern in getrewer gehorfamer Dienfibarkeit redlich gehalten "und erzeiger haben, mit noch mehr Engden und freiheiten zu begaben und zu ver-"feben, Wenn wir nun gnediglich angeseben und betracht, Die getrewen, anneh-"men und willigen Dienfte, fo Unfere und des Reichf liebe getremen Burgermeis "fter, Rath und Gemeine Der Stadt North. Unfern Borfahren Romifchen Rayfern und Konigen, Undrund bem S. Reiche, in mannigfaltige Bege gethan haben, auch hinruhro mol thun follen und mugen, und darumb mit molbedachtent "Muthe, guthem Rath und rechten Wifen ten obberuhrten Burgermeiftern und "Rathe ju Northausen ju ergeblichkeit ihrer Borfordern und ihres getremen gehor-"famer Berdienens, auch erlittenen Schadens, fo Ihnen jungft durch Brunft ju-"gefuget worden ift, und aus fondern Unaden, und bamit fie Diefelbeihre Stadt "wieder erbamen, auch Pflatter, Brucken und Strafen ben ihnen defto bag erhal-"ten und bauen mogen, Dieje besondere Gnade und freiheit gegeben, gethan, gegonte sund erlaubet haben, thun, geben, gonnen und erleuben foldes hiemit von-Mon, Ranferl, Macht, vollkommenbeit wifentlich in Krafft Diefes Briefes, als afo, daß fie von einem jeglichen geladenen Bagen, fo daselbst ben Ihnen durch Die "Stadt über auf ihrem Gigenthum geführet wird, 12. Df. und von einem jeden ge-, ladenen Rarren, 6. Mf. ein jedesmal ju Bege Geld, 12 jahr Die nechften von da-"to diefes Briefes an folgend, nehmen mogen, und meinen, feben und wollen von nobberurter Unfer Ranferl. Macht, daß folch obbestimpt wege geld Die bestimpte Beit aus, alfo fein und bleiben, und die gnanten Burgermeister und Rath ju Rort. "haufen das alio haben, nehmen, und fich Des gebrauchen und nießen mugen, und gobbemeldter Magen und gestalt von menniglichen ohne Beigerunge gereicht und agegeben, und ihnen baran von niemandikkein irrung gethan werden foll in keine 2Beife noch Wege, doch Une und dem Reiche an unfer Derigkeit unschädlich, Und , auch alfo, daß die gnanten von Northausen die Brucken, Pflafter, Wege und "Strafen in guthen Bau und Beien halten, und niemandf hoher oder weiter mit "folchem Begegeld, Denn wie obstehet, beschweren over dringen sollen; Und gebies ,then darauff allen und jeglichen Cubrfürften, Rurften, geiftlichen und weltlichen " Prelaten, Grafen, fregen, Beren, Rittern, Anechten, Sauptleuten, Sauf-Bogten, Bisthumben, Bogten, Pflegern, Berwefern, Ambtleuthen, Bodultheißen, Burgermeiftern, Richtern, Rethen, Burgern, Gemeinden, nund fonft allen andern, Unfern und Des Reichft getremen und Unterthanen, in "was Burden, Stands oder Wefen Die fein, ernftlich mit diefem Briefe, und "Bollen, daß sie die onanten von North, und ihre Nachkommen an diesen Unfern "Rapfert Gnaden, freyheiten und erleubnif des Bege Geldes, noch antifriche 31 tunge,

"tunge, einnehmunge, Nubunge und Nichtung deselben nicht hindern oder irren, "noch sich des Wegegeldeszu geben weigern oder sperren, Sondern sie daben gerus "higlich bleiben, gebrauchen und genichen laßen, und dawider nicht thun, noch des "jennand anders zu thun gestatten in keiner Weise, als lieb einem jeglichen sen Unsere "und des Reichs schwere Ungnade und Straffe, und dazu ein pon. nemlich 20. "marck lötiges Goldes zu vermeiden, die ein jeder, so offt er freventlich dawider "thut, Uns halb in Unser und des Reichs Cammer, und den andern halben theil den "obgenanten von Northausen verfallen sein soll. Mit Urkuntt dieses Briefes, mit "unserm Käpserl, anhangenden Instigel besiegelt, gegeben in unser und des Reichs "stadt Regensburg den 12. Julii anno Domini 1541. unsers Käyserthumbs im

Diefem folgte noch ein anders:

"Wir Carl der fünfte von G. G. Kömlicher Ranfer, allzeit Mehrer des Reiche, bekennen offentlich mit Diesem Brieffe und thun fund allermannialich, daß "und unfere v. Des Reiche lieben getreven Burgermeifter v. Rath Der Stadt Norte .. haufen durch ihren Befantten haben fürtragen lagen, wie wohl in unfern niemand den der Rath daselbst in und auserhalb der Stadt Northausen uffunfern "und des Reichs Grund und Boden ju Derfelben Stadt gehörla ju geleiten und "ficherheit zu geben habe, fo begab fiche doch offtmahle, wen ein Burger, inmohner, oder ein ander Difhandler, fo feine billige Straffe p. verdiente Recht ju ge-, warten austrate v. außerhalb geleidts und ficherheit nicht wieder in die Stadt fome men wolte, und fehr ihnen dafielbe nach Gewohnheit Der Stadt von deswegen, das . fie zu feiner billigen Straffe gehalten werden mochten geweigert murde, fuchten Dies "felben zu mehrmahlen ben andern Dbrigkeiten weise und wege Dahin zu bewegen. "Danut sie Diefelben des Rathe ungehorfamen, widersebigere und muthwilligen de fa-"Co von if ren geleitet wurden, alles wider ihr alte herkommen, Recht und Frenheit. auch und vnd dem Beil. Reiche an unfer Obrigfeit, und ihnen an ihren Frenheiten, "Ubungen und Recht zu abbruch und Nachtheil, Darque den gemeiner Stadt merch "licher ichade und Rachtheil erfolget. Und haben une Darauf Demuthiglichen anagerunen und gebethen, Daß wir fie und gemeine Stadt Rordhaufen hierinne mit "unfer Ranferl. Hulffe zu bedencken und zu versehen gnadiglich geruheten; Dieweil Alins den ale Romischen Ranser gebühret und zustehet alle und jede unser und des Reiche Unterthanen und getreven, ben ihren Rechten, Rreiheiten und alten lobl. "herkommen zu handhaben und zu schützen, Das auch zu thun mit anaden gneigt fein, Darum fo haben wir mit wohl bedachtem Muthe, guthen rath und zeitlich wie "Ben, Die gemeldten Burgermeifter und Rath der Stadt Northausen Diefe befon-"dere Gnade und Freiheit gethan, gefaht und geordnet, und thun das hiemit von 20 Mos

-Römisber Linfer! den, daß genrelte 231 ale de Raciona "bad freiheiten v. ihre "woer Stadt gebori hergebreuchlich blief "manden wer ber ob .fceben mochte nich morpfe. Dhaberi. . Doch, daffoldes a pfein oder gehalten in. ma Stadt Rordhan "bungen feinen Mache . Une end dem Reiche Maden. Und geber "weltl. Przlaten, Gri "Landrogten, Wieth "heißen, Burgermen allen andern unfern "Standes oder Wij: "len, daf fu bie geme! berührten ihren aleen stens und diefer unfer "bindern noch irren, e "Gem jeden fen unfer on "lotiges Goldes ju ver , und halb in unjer on? "manten Burgermeit , unnachlifig ju bejah "des Monats Juli na "thumbs in 21. Jahr

den, ju welchen ein r. Gelegenheit gab.

the moule

ben nicht hindern oder irten, ich, Condern sie dabes gerus dawider nicht thun, nech is ileb einem jeglichen fen Unster id dazu ein genn. nemlich 20. so offt er freventlich damidre nichten andern halben theilden ir Urfuntt dieses Briefet, mit geben in unser und des Rächs ist. unsers Rägierthumbs wir 41. unsers Rägierthumbs w

jer Rapfer, allyeit Dehen bes thun fund allermanniaid, tof eifter v. Rath der Ctade Nonen, wie wohl in unfern er Stadt Northausen uf wifen Stadt gehörig ju geleiten end ahls, wen ein Bürger, imob traffe D. verdiente Rege par it micht mieder in die Ctatt foat tit det Etadt von deerregen, das en gemeigert wurde, fuchen is rife und wege babin pubentych fesigere und mut brodigen de fierfommen, Recht und Genbei, , und ihnen an ihren Grenhenen, aus den gemeiner Stad meth une darauf demuthigliderau Eradt Rordhaufen hierman mit n gnadiglich gerubeten; tienel tehet alle und jede unfer end des bren, Freiheiten vad alten bit. uch ju thun mit gnaden greigt the, guthen rath and jedich w Etaut Rorthaufen tiefe beken onet, ond toun das biermit con "Romifcher Ranferl. Macht wißentlich in Crafft, Diefes Brieffes, meinen und wolulen, daß gemelte Burgemeifter und Rath ber gemeldten Stadt Mortnaufen und "alle ihre Rachkommen ben obgemelten ihren alten herkommen, achrauch, rechten, "und freiheiten v. ihren Grund v. Boden in und außerhalb der Stadt Morthaufen "ju ber Stadt gehörig ju geleiten, vnd freiheit und ficherheit ju geben, wie von alters "her gebreuchlich blieben, fich des gebrauchen und genießen, und hiewieder von nie-"manden wer der oder die maren mit vergleitunge oder in ander wege, wie das be-.fchen mochte nicht beleidiget, verhindert oder beschweret werden sollen in feine "wense. Db aber folde hieruber geschehe, bas boch nicht fein foll, so wollen wir "Dod, daß foldes alles nichtig und von Unfrafft, auch gar fein geleid oder ficherheit "fein oder gehalten werden, und ben gemelbten Burgermeiftern, Rath und gemei-"ner Stadt Nordhausen an obberührten ihren Rechten und gerechtigkeiten und fa-"bungen feinen Rachtheil oder ichaden bringen oder geberen foll in feiner wenfe, bod "Une und dem Reiche an unfer Obrigkeit und gerechtigkeit unvorgrieffen und ohne "Schaden. Und gebieten hierauf allen und jeden Churfursten, Fürsten, Geiftl. b. "weltl. Pralaten, Graffen, fraien, Berrn, Rittern, Rnechten, Sauptleuten, "Landvogten, Bigthumben, Pogt, Pflegern, Bermefern, Ambtleuthen, Schult-"heißen, Burgermeistern, Richtern, Rethen, Burgern, gemeinden, vnb fonft "allen andern unfern und des Reichs unterthanen und getreven, in mas Burden, "Standes oder Befens die fein ernftlichen und vestiglichen mit diefem Brieffe v. wol-"len, Daß fie Die gemelteten Burgermeifter und Rath der Ctadt Morthaufen an ob= "berührten ihren alten herkommen, gebrauch, frenheit und gerechtigkeit des gelei-.. tens und Diefer unfer declaration, ordnunge, fagunge, und begnadunge nicht "hindern noch irren, auch das jemandes ju thun gestatten in feine wege, alblieb eis "nem jeden fen unfer und Des Reichs fcwere unanade und Straffe nemlich 40 march "lotiges Goldes ju vermeiden, Die ein jeder so offt er freventlichen hieroider thete, "und halb in unfer pnd Des Reichs Cammer pnd ben andern halben theil Den offt ge-"nanten Burgermeistern und Rath der Stadt Northausen und ihren nachkommen "unnachläßig zu bezahlen vorfallen fein foll. Gegeben zu Regeneburg am 12. tag "Des Monate Julii nach Chriftiunfere lieben Seren Beburth 1541. unfere Ranfer-"thumbs in 21. Jahr.

Ad mandatum Cæsarez & Catholicæ Maj. proprium. Johan Dbernberger.

Unno 1551. erhielt Nordhaufen ein herrliches Privilegium wider die Justen, ju welchen ein reicher Jude, Karber genant, wiewohl wider seinen Willen, Gelegenheit gab. Es hielt sich dieser fremde Jude damahle allhier, weiß nicht aus Die 2

was Urfachen, auf, und kam ju einem Zimmermanne, welcher fein Sandwerck fleißig abmartete. Nicht lange barnach fam auch der Diaconus S. Nicolai allbiet, Nahmens Johann Holls-Appel, Darzu; Alle es nun Gelegenheit gab von dem -Bandwercke der Zimmer Leute jureden, fing Diefer gottlofe Jude (ablit blasphemiadicto) an: Euer & fue ift auch ein Zimmermann gewesen, = = Deffen Ubelthaten nit Recht Die Deriakeit bewogen, bag fie folde mit einer ernften Strafe belohnet. Dieje gottlofe Rede verdroß Den daben ftehenden Diaconum, daß & poller Unmuthe Davon ging, und furge Zeit Darauf auf Der Cangel wider Dierecht teufelische Lafterung des Judens loff wa. Als Diefes D. Juffus Jonas, welcher Dajumabl fine Freunde allbier befrichte, borete, fing er ebenfalls in einer offentlichen. Predigt, so er in der Sirche S. Nicolai hielt, an, Diese Bogheit mit den hefftigsten Worten zu bestraffen; ging auch Darauf auf das Rath- Daus, und hielt ben E. C. Rath instandig an, daß sie dieses Bubenftuck mit gebührender Straffe ansehen niochten. Es wurde denmach der Jude auf das Rath- Saus civitet, und ihm ernstlich anbefohlen, ie eher ie lieber mit seinem Weibe und Kindern fich aus Der Stadt zu machen, fintemablihm als einem Gottesläfterer ferner fein Bleiben allbie verstattet werden konne. Darauf machte fich gwar Diefer Jude, jedoch ungern fort, verflagte aber Dennoch E. E. Rath vor dem Cammer-Bericht zu Spener, und verursachte demselben durch langwieriges procesiten viel Muhe und Unkoffen; Doch richtete er damit weiter nichts aus, als daß E. E. Rath den Bucher und Schinderen derer Juden berichtete, und folgendes Privilegium wider sie auswurdte:

"Warcien, Jerusalem, Jugarbien, Algesire, Madifer, Ju allen Zeiten Mehrer "des Reichs, Konig in Germanien, ju Castilion, Arragon, Leon, beider Siciplien, Jerusalem, Dungarn, Dalmatin, Croatien, Navarra, Granaten, Tozwlenten, Balenk, Gallicieu, Majorica, Hispalis, Sardinlen, Cordua, Corsica, "Murcien, Giennes, Algarbien, Algesirre, Gibraltar, der Canarischen und "Indianischen Insulen, v. der terre sirme des Oceanischen Meers, w. w. Erthers, hog zu Destereich, Berhog zu Burgund, zu Letenburg, zu Bradand, zu Steper, "zu Kondten, zu Crann, zu Enmpurg, zu Lupenburg, zu Geldern, zu Calazzeiten, zu Athen, zu Nooparrien, v. Wirtenberg w. Graven zu Hausburg, "zu Flandern, zu Eprol, zu Gort, zu Greinen, zu Artois, zu Burgund, Pfalkzumur, zu Kosillon, zu Goricania, v. zu Zurehen, Landgrav in Essa, Margarav "zu Rurgau, zu Oristania, zu Gociani, v des Heil Romischen Reichs Fürst zu "Schwaven, Cathalonia, Asturia, &c. Herr in Friestand, zu Tripoli, v. Mexicon, Marcs, zu Portenau, zu Wosin, zu Molin, zu Salino, zu Tripoli, v. Mexicon, Marcs, zu Portenau, zu Wosin, zu Molin, zu Salino, zu Tripoli, v. Mexicon,

adeln je, befenne "uns unfer b. des?) "Rerigansen fürbr Santia v. fich all "5. iamonet mit un; aum hochien beide gurrachten getrun .Unterthanen vor Abnen b. ibrer But "dun der juden geig "den mufeten. Ur. "hkrin mit unfer Ki für folden der jude "natig butev. oblica "then Rather redfin "haufen v. ihren nad "thun und geben ihm. , wifimilich in Crant "Northaujent, Jur "Judin begignen in d "dig kin, nechdariu ngebieten darauf all. Braven, Fregen, 3 "doniem, Woglen, ftern, Richtern, A Rich unterhanen brieffe v. wollen, d "Stade Rotthaufen gnadungnist creen . Sinv cabenble e.n Men in fain we fens agnado. Etraff, o , einjeder soofter f omer, v denancer on thren Mach Com nd: dies Priche b.1 no. ect Reichaftage

me, welcher fein Sandweit Disconus S. Nicolai alibie. un Gelegenbeit gab von dem gottlofe Jude (abin blaspheann gewesen, s s effen e folde mit einer ernften Etra-) fichenden Diaconum, tafa f auf Det Cantel witer tweet ice D. Justus Jones, melden et er ebenfalle in einer offenliche Diefe Bogheit mit den befregita Rath Daus, und hielt ber E. C. it gebührender Etraffe anleba & Rath Daus cinitet, und un Beibe und Kindern fich aus da religierer ferner fein Bleibes ab i ivar diefer Jude, jedochmust Cammer-Bericht ju Epiger, und en viel Muhe und Unteffen; est Diath den Wucher und Chait gium wider fie auswiedte:

Sagier, ju allen Zeiten Mehre in, Arragon, Leon, beider Saiten, Navarra, Granalin, Et eardinien, Cordua, Cerica, dibraktar, der Canarifchen und infichen Meree, n. ic. Erset erick, ju Braband, ju Characterist, ju Gedern, ju Characterist, ju Graden ju Galffunger ge. Graden ju Haufter ge. Graden ju Haufter genderet, ju Gunger ge Wirteld, ju Burgund, ju Artoid, ju Graden genderet genderet

"deln ze. bekennen öffentl. mit Diefem Brieffe v. thun kunt allermenniglich, ale "und unfer v. Des Reichf lieben getreven N. Burgermeifter v. Rath Der Stadt "Northausen fürbracht v. zu erkennen geben, wie daß die juden so ben ihnen wohn-"bantig, v. fich allein des Buchers erneren, v. berhalben ihre einfaltige Burger "v. inwoner mit ungiemlich. v. unrechten boch verpanien Bucher v. ubernehmung "jum bodiften beschweren v. vernachtheilen; Dadurch fie jum tail von Sauf v. Doff "in trachten getrungen wurden. Und wie wohl fie genalgt weren ihre mitburger v. "Unterthanen vor folgen befdmerden zu verhueten, auch dem school. Nachtail fo "ihnen b. ihrer Burgerschafft daraus erfolgte, ju begegnen, fo wusten sie boch fol-"den der juden geschwinden Liften nicht fur zu kommen, Diemell fie die benihnen dule "den mußeten. Und une berhalben demutigl. angeruffen v. gebeten, daß wir ihnen "hierin mit unfer Ranferl. Bulffe zu erscheinen, v. fy b. gemeine Stadt Rorthaufen "für folden der juden beschwerden befrenen; deshalben wir angesehen solch ihr de= "mutig bittev. obliegende beschwerunge, v. Darum mit wohl bedachtem Muth, gu-"then Rathe v. recht wißen, den gemelten Burgermeifter v. Rathe Der Stadt Ports "hausen v. ihren nacheonimien Diefe besondere Gnade gethan vid freiheit gegeben, "thun vnd geben ihnen auch biemit von Romifcher Rauferl. macht, vollcommenheit, , wißentlich in Erafft Diefes briefes, also daß Diefelben Burgermeister v. Rathe att "Northausen v. Ihre Nachkommen hinführo wider ihren Willen ainichen juden oder "Judin ben ihnen in der Stadt Northausen, Saufhebl. wonen zu lagen, nicht schul-"Dig fein, noch darzu getrungen ober gehalten werden follen, in Egin Beife. "gebieten darauf allen v. jegl. Churfurften, Gurften, Beiftl. v. Weltt. Pralaten, "Graven, Fregen, Berrn, Rittern, Rnechten, Sauptleuten, Landvogten, Bis-"Domben, Bogten, pflegern, verwefern, ambtleuten, Schuliheißen, Burgermei-, ftern, Richtern, Rathen, Burgern, gemeinden v. fonffallen andern unfern Des "Reich unterthanen b. getreven, v. fonderf allen juden ernftl. und festigl. mit diejem "brieffe v. wollen, daß fi die obgedachten Burgermeister, Rath v. gemeine ber Stadt Northaufen v. ihrenachcommen an folder unfer Ranferl. Freiheit v. Bes anadung nicht irren noch hindern, sondern fo deren geruhiglich gebrauchen, genies "Binv Daben bleiben laffen, und hiemiber nicht thun, noch jemanog :uthun gestataten in fain weife noch wege, als lieb einem jeden fen unfer v. Des Reichf fchwere Un-"anad v. Etraff, v. Dagu an pæn neml. 20. marcf lotiges Goldes zu vermeiden, ble , ein jeder fo offter freventlich bierwider thete uns halb in unfer v. Des Reicht Cams amer, v Demandern theil ben obgenanten Burgermeiftern v Rath ju Dorthau en w. ihren Rach Commen, unableflich ju bezahlen verhalten fenn foll. Mit urfuns "De Dies Brieffe bestegelt mit unferm Ranfert. anhangenden inflegel, geben in unfer "v. des Reichkstadt Augeburg am 21 tag des Monate Maji unch Chrift unfere lie-

"ben Deren geburth im 1551. unfere Kanserthum im 31. und unser Reiche im 36

Carol

Ad mandatum Cxfarex & catholicx Maj. proprium.

G. 13. Dieses Privilegium hat hernachmahls E. E. R. vom Rauser Maximiliane II. confirmiren und extendiren lassen, wie aus folgenden Bescheide zu lesen:

"Die Rom. Ranferl. Maj. Unfer allergnedigfter herr hat gnediglich ange-"hort und vernommen, was Ihrer Majeft. Burgermeifter und Rath Der Stadt "Nordhaufen durch ihre Gefandten auf gegenwertigen Reichstage Beschwerunge-"weise wieder die Tuden, und Derselben wucherlichen Wesuch und Gewerb unterthe-"nigst angebracht, barauf gedachten Burgemeistern und Rathe Die frepheit, fo "fie biebevor von Beiland Ranfer Carl den funften Sochloblichfter miltfter Be-"Dechtnißerlangt, nemlich, bas fienicht ichuldig fein follen, wieder ihren Billen "ainichen Juden oder Judin in ihrer Stadt wohnen ju lagen, ju confirmiren, auch "bermaßenzu extendiren, bas hinführo fein Jud, ober Judin ihren Burgern "und inwohnern in oder auferhalb der Stadt auf ginich lieg oder fahrend But leis "ben, auch mit ihnen nicht contrahiren noch handeln follen, und was fie darübet "theten, das Saupt Weld des dargeliebenen Geldes, famt den Bucher vermurckt "haben, und den Rath verfallen, auch die ufgerichteten Contract und Sandel "crafftlaß von Unwurden, nichtig und unbundig fein follen, gnedigft zu gelaffen und Actum unter Ihrer Ranferl. Maj. aufgetruckten Secret Infiegel ju "bewilligt. "Augsburg den 14. tag August anno 1559.

ad mandatum S. Maj. proprium Soller.

Hierauf ließ E. E. Rath in eben diefem Jahre nachfolgend Mandat wider bie Juden ausgehen:

Nachdem Unsere Zeren, die Erbahren Rathebefunden, daß sich die Juden in großer Ungahl in dieser Stadt, mehr denn solches ber Menschen gedenden ersahren, mit Zandel und Wandel eindringen, und tägliche Blagen im Regiement erfahren, in was großen Nachtheil unsere arme Bürger erwachsen, denmach wollen Wir Burgermeister und Rath der Stadt Nordhausen aus ernstlichem Beschluße und Befehl der andern Rathe, als leunsere Bürger und Einwohner hiermit verwarnen, daß sich ein jeder der Juden unehrlichen, wucherlichen, und sonsten eigenüngen unchristlichen

Geneuschafft und sollen auch alle Julie Gifentich Juden 3 dede tragen, dam den, wer darüber. verfallen fern.

"Bir Maxii .Mehrer Des Reig! "bnd Eglavonien; ., ju Braband, ju E n Ober und Rieber nschen Reichs zu Bu "Ju Hopfburg in 3: "herranfor Wind -fenci o mie diesem B "Reich fieben gerre: structigen ichein unt Beiland "Rapfer, unfer liebe: Amelte von Rorthaus om ihrer Stadt gele: abden Sande verfal न्मिर्कर, अर्थिक , क्या "iberden, und derfelbe angeregtes Privilegia Bir Carlos altron Kende, in Go ngarn, Dalmatim, d "Burgund n Gray ndiefem Brieffe, und shen getreven Burge Und fich ender dage des Monaths Raylensyums im 21 nond uns dard nPrivile grum and fro wanter intitu gests

1131. und unser Reiche im 36

Ad mandatum Czsarez & catholicz Maj. proprium.
Johntung.

nahls E. E. R. sem Kinfa 1, wie aus folgenden Beftede

gfter Herr hat gnediglich angtgermeigter und Rath der Erakt
imn Reichstage Brichnermoli
Wesuch und Generb unterhetern und Rathe die frenheit, is
ten Hochlichlichster münfte Getim sollen, wieder ihren Bara
nzu laßen, zu consimiten, auch
d, oder Judin ihren Burgen
ainich lieg oder sahrend Gulienelen sollen, und was siederichteten Contract und Sinde
erichteten Contract und Sinde
erichteten Contract und Sinde
unsollen, gnedigst zu gelassenne
ausgetruckten Secret Insugst zu

il mandatum S. Maj. proprim . ýalin.

ihre nadfolgend Mandat with

Rathe befunden, des fichte pre denn soldes ber Measte indringen, und tägliche Ritarbeit unfere arme Wirge acht beil unfere arme Rathe, ein Befehl der andern Rathe, ein Befehl der andern Rathe, ein armen, daß fich ein jeder des neigenügigen unchristliches n eigenügigen unchristliches

Gemeinschaffe und Sandelungen mußigen, flemeiden und flieben soll. Es sollen auch alle Juden die in diefer Stadt ein oder ausreiten oder geben, ihr offentlich Juden Zeichen, einen großen gelben Aing an ihren Aleidern under decke tragen, damit fle erkant, und für ehrliche Leute nicht angesehen wersden, wer darüber angetroffen, der soll zu Gefängniß bracht und in eine Busse verfallen senn.

"Bir Maximilian ber ander von G. B. Romifder Rapfer, ju allen Zeiten "Mehrer Des Reichs, in Bermanten, ju Sungarn, Beheim, Dalmatien, Croacien, "und Schlavonien ze. Runig, Ert. Berhog au Deftereich, Berbog zu Burgund, "ju Braband, ju Staber, ju Rernoten, ju Erann, ju Lurenburg, ju Birtenverg, "Der und Rieder Schlesien, Rurfte ju Schwaben, Margaraff Des Bell. Romls "ichen Reich zu Buragu, ju Mehren, Ober p. Rieder Lausnit, gefürsteter Graff ., ju Sabsburg, ju Throl, ju Pfirdt, ju Anburg und ju Gorg ze. Landgraff in Elfat, "Berrauf der Bindifchen March, ju Vortenet und ju Galime zc. bekennen of "fentlich mit diefem Brieffe undt thun bunt allermenniglich, Daß und unfere v. Des "Reicht lieben getreven Burgermeifter v. Rath ber Stadt Northausen in glaub= "twirdigen ichein unterthanialichen vorbringen laffen einen Begnadigungs Brieff, "Darinnen Beiland ber Durchlauchtigfte Rurft Derr Carl Der Runffte Romifcher "Rayfer, unfer lieber Berr Better und Schwäher, Sochibblichen Bedechtnis, gesmelte von Northausen dermaßen gnadiglich bedacht und fürschen, Daf alle Deufer "in ihrer Stadt gelegen, fo von den Beiftlichen oder Stiffte perfohnen in der Belt-"lichen Sande verkauft oder verendert werden, in Ihro des Rathe burgerliche "pflicht, geschoß, macht, folge und mittelben, wie andre weltliche Seufer gezogett "werden, und Derfelbenpflicht und mitleiden theilhafftig feun follen; ferners inhalts angeregtes Privilegii, anfahende:

"Bir Carl der simfte von G. E. Komischer Kanser zu allen Zeiten Meh"rer des Reiche, in Germanien, zu hispanien, bender Siellen, Herusalem, Dun"garn, Dalmatien, Croatien König, ic. Erh Hertog zu Desterreich, Hertzog zu
"Burgund n. Graff zu Habsburg, Flandern v. Lirol ze. bekennen öffentlich mit
"diesem Brieffe, und thun kunt allermanniglich, als uns unser und des Reichs lie"bem getreven Burgermeister, v Rach der Stadt Rordhausen n.

Und fich endende, "geben in unfer v. des Reichst Stadt Regendburg am 3. "tage des Monaths Maj nach Christi unsers lieben herrn geburth 1541. unsers "Ranferthums im 21. v. unsers Reiche im 26. Jahre ic.

"Privilegium und freiheit nit allein ju confirmiren und zu ernevern, sondera auch "auf der zweien Achte Walchenrieden v. Jufelder Soffe in der Stadt Northausen

- عالاه

"gelegen, fo von ihnen ben Abten nicht bewohnet murden, zu extendiren und zu erinstrecken gnadiglich geruheten ; Des haben wir angesehen fold gebachtes Raths "Der Stadt Northausen Demittiglich bitten, auch die untertänigen treben Dienste, "fo ihre Borfahren weiland unfern Borfahren v. dem Beil. Reiche offt williglich "gethan und fie und v. dem Beil. Relde hinfilhro nit weniger ju thun fich unterthaniglich erbieten, auch wohl thun mugen und follen. Und Darum mit wohlbedache aten Muthe, gethanen Rathe, und rechten wifen gedachten Burgermeistern und "Rath der Stadt Morthausen obangeregtiwelland unsere lieben Beren Bettern "und Schwehern, Renfer Carls Privilegium nit allein anadiglich confirmiret, und "ernevert, fondern auch auf berührte zween Wakkenviedische und Allfelder Soffe "extendiret und erstrecket, confirmiren, erneven, extendiren, und erstrecken , auch fold Ränfer Carle Privilegium auf obberührte zwen Walchenriedische ond "Ilfelder Soffe von Romifcher Rapfeel, macht wifentlich in Kraft Diefes Brieffes, "was wir daran von Rechte v. Billigfeit wegen ju confirmiren und zu besteten has ben, confirmiren und besteten sollen und mogen, dernestalt, daß bende obbe "rührte Doeffe, fo mohl als anderngeliftlichen und Stiffts perfonen Seufer in Des "Rathe v. North, burgerliche pflicht, geschoß, wacht, folg und mitleiden gezogen wer-"Den, und Derfelben Uflicht und mitleiden theilhafftig fein, auch uf den vall, das der "Balckenrieder Soff durch Ordensperfonen nit folte erfehet, oder wie von alters be-"wohner werden, alsdenn foll er vermig derhalben dem Rath in Rorthausen von "den vorigen Epten und Ordens personen ju gestelten Revers, Confens und bewilleligunge Brieffen viel bemeldeten Rathe ju Rorthausen eigenthumlich verbleiben "von allermenniglich unverhindert. Doch sonft in andern Wege und vent dem "Deil. Reiche an unfer und sonft menniglichen an seinen Frenheiten, Rechten und "gerechtigkeiten unvergrieffen und unschedlich.

"Und gebieten Darauf allen und jeden Churfurften, Rurften, Geiftlichen vid "Beltlichen Pralaten, Graffen, und Fregen, Beren, Rittern und Ruechten, "Hauptleuten, Landvogten, Bigthumen, Bogten, Pflegern, Verwejern, Mubtleuthen, Schuldheißen, Burgermeiftern, Richtern, Diethen, Burgern, "Benieinden, und fonst allen anderer unsern und des Seil. Reichs Unterthanen "und getreven was Burden, Standte oder Befen fie find eruftlich und vestiglich "mit Diefem Brieff und wollen, daß fie gedachte Burgermeifter und Rath der Stadt Dordhaufen und ihre Nachkommien an obangeregten Privilegio und diefer unfer "Extension und erweiterung nit irren noch hindern, sondern sie der geruhiglich freven, gebrauchen, genießen und genglich Daben bleiben laffen, bud hiemieder nicht "thun, noch andern jemanden zu thun gestatten in feine weise, als lieb einem jeden "fen unfer und des Reichf schwere Ungnade und Straffe und dazu die Pon in obant "geregten Ranjer Carle Privilegio begriffen ju bermeiden, Die ein jeder fo offt et enfres

According him in halben theil meter abren Rachfonen "Briefies verften Mer Crade 28am "DErmaeburgh ! ndes Boheimifch: Maximilia

Thom

S. 14 Des! fendu Privilegia in fi . 36 B "Ränfer, ju allen ? cheimb, Dalmain Acreid, Herren: "ju Linelburg, ju? iben, Margaraffe -und Nieder-Laufn berg, und ju Gioris stenauund ju Colir "menniglich, daß g "Rhatt, Burger und , mittiglich haben las oftenheit und gute (5) seem und Rocigin "einem iealichen beid sten und ju vorner Deminige Pint, af alenvon Porcham rund Zie Ansunt Manilich erbieten, "dasten mhute, meistern, Rhateu

Held tebl Bugu

en, ju extendiren pnd ju ce: jesehen sold gerachtes Rath : untertanigen treten Dierat, Dem Deil. Reicheofft miligich meniaer ju thun fich untertib Und darum mit wohlend gedachten Burgermeiftern end d unifere lieben herm Betten ten endeiglich confirmitation dengaeige put Juften geft n, extendirm, ond minda ibree men aRaldennetifice to Bentlich in Krafft biefes Bruffis, confirmiten and ju baden is n, Demaiait, Daß berdechte Etifts perfenen Saufer in it t. folg ond muleiden gegegende frig fein, auchuf bengall basta let erfenet, ober mie panalitä b en dem Rath ju Northauin:12 ten Revers, Confensioni, thausen eigenthundich cettetes if in andern Mege uns polita n feinen Frenheiten, Rechter 3

fürsten, Jürsten, Gestlücken ich Derrn, Nierten und Ansten, Denten, Dentein, Diegern, Niegern, Niegern, Niegern, Niegern, Deithe Untenhand ihm fie fünd ernstich und Viele ernt ihr germeiste und Nieger ernt ihr gern fendern sie der gewählich ern, sondern sie der gewählich eines weise, als lieb einem jaar feine word, als lieb einem jaar traffe und dagu die Pan modart meiden, die ein jeder is off armeiden, die ein jeder is off a

"freventlich hiewieder thut und halb in unfer v. des Reichst Cammer, und den andern "halben theil mehrzedachten Burgermeistern und Rath der Stadt Northausen und "ihren Nachkommen unabläßlich zu bezahlen verfallen sein soll, mit Urfunt dieses "Brieffes verstegelt, mit unserm Känserl anhangenden Instegel, gegeben in zu"ser Stadt Wen den 20. Zag des Monats Septemb. nach Christi unsers lieben "Derrn geburth 1565. unserer Reiche des Kömischen und Jungarischen im 3. und
"des Boheimischen im 17. Jahr.

Maximilian II.

Thom. Schaber, D. J.

(L. S.) ad mandatum Sacrz Czfarcz Maj, proprium.

Haller.

The complete

S. 14 Des loblichen Ranfere Rudolphi Maj. haben der Stadt Nordhaus

fen Die Privilegia in folgenden bestättiget:

"Bir Rudolph Der Andere von & Ottes Gnaden erwehlter Romifcher "Ranger, ju allen Zeiten Mehrer Des Reiche, in Germanien, ju hungern, Bo= beimb, Dalmatien, Croatien und Echlauonien Konigge. Erte Bertog ju Des "ftereich, Bertog zu Burgund, ju Brabant, ju Steler, ju Rerndten, ju Erain, "ju Lutjelburg, ju Burtenburg, Ober- und Rieder-Edlesten, Rurft ju Schwa-"ben, Margaraff des heiligen Romifden Reiche, zu Burgan, zu Debren, Dbet-"und Nieder-Laufinit, gefürster Graff ju Sabspurg, ju Tvrohl, ju Pfird, ju Ki-"burg, und ju Goris, Landgraff in Elfas, Berruff der Bindifchen Marcf ju Poratenau und zu Colinb zc. bekennen offentlich mit Diefem Brieff und thun fund aller-"menniglich, baf Bus unfere und Des Neichs liebe Betremen, Burgermeiner, "Rhatt, Burger und Gemein Der Stadt Nordhaufen, durch Ihre Vottschafft De-"mutiglich haben laften bitten, daß wier Ihnen alle und jegliche Ihre gnad, recht, "freiheit und gute Gewohnheit, Privilegia und Brieffe, die Gie von Romifd Ray-"fern und Ronigen loblicher Gedachmift onfern Borfahren am Reich, und von "einem ieglichen befonder ermorben, und herbracht haben, ju confirmieren, ju befte-"ten und zu vornewen guddiglich geruheten, Das haben Bler angefehen fold ihre "Demittige Pitt, auch die onterthänigen und getrewen Dienste, so die vorgenanns sten von Nordhausen Unsern Borfahren an Dem Reiche offt williglich gethan haben, .und Sie Ins und dem heiligen Reiche hinführe nicht weniger zu thun fich gehor-"famlich erbieten, auch woll thuen follen und wollen, und darumb nit mohlbe-"Dachtem mhute, gutem Rhate und rechter wifen, Den vorgenannten Burger-"meistern, Rhate und Burgern gemeiniglich ber Stadt Nordhausen, vund berfel-"ben Stadt Northausen alle und Igliche Ihre Guade, Recht, Fregheit, gute Wes .mebn=

"wohnheit, Privilegia und Brieffe, in allen articuln, Puncten und Meinungen, "unnd einen Salichen besonder die ihre Bordern und Gie von Romifchen Raifern "und Ronigen Geliger Gedachtnif, Infern Borfahrn am Reiche und von einem 3gliden befonder erworben und redlich hergebracht haben, in allermaßen, ale ob "Dieselben Privilegia und Briefe von Bortt ju Bortt in Diesem Brieffe gefchrieben "funden, gnediglich confirmieret, verneuet und besichtiget, Confirmieren, verneus .. en und bestetigen ihnen die auch, von Romischer Rangerlicher macht, Bolfommen-"heit, wißentlich in Erafft diefes Brieffe, und meinen, feben, und wollen von dets "felben Infer Rapferlichen macht, Bollfommenheit, daß Diefelben Gnade, recht "Freiheit, guet Gewohnheit, Privilegia und Brieffe, in allen ihren runcten, Claufulen, articuln, Innhaltungen, meinungen und Begreiffungen, crefftig und machtig fenn, fet, veft, und unvorbruchlich gehalten und vollnzegen werde, und gemeldte von Northausen beren nach ihrem Innhalt gebrauchen, und genießen follen und mogen, ungeacht und unvorhindert, ob die femtlich oder sonderlich "Durch migbreuche, Lagheit oder nicht Bbung verloschen oder abrogiert meren, oder "burch recht fenn mechten, von allermenniglich bnyerhindert. "Darauffallen und leglichen Chuerfürften , Fürften , Geiftlichen und Beltlichen Pralaten, Graven, Fregen, Deren, Rittern und Rnechten, Deubtleuten, Land. bolgten, Bibthumben, Boigten, Pflegern, Bermeffern, Ambtleuten, Schuldheis "ben, Burgermeistern, Richtern, Rhaten, Burgern, Bemeinden, und fonft allen _ thidern Bufern und Des Reichs Unterthanen und Getreuen, was Burden, flates aund Begens die feind, ernstlich und festiglich, mit diegem Brieffe, daß Gie die vore "genanndten von Nordhausen und ihre Radifommen an folden ihren Gnaden und Frenheiten, guten Gewohnheiten, Privilegien und Brieffen nicht irren noch bine "dern, sondern Sie darben geruhiglich bleiben, deren fremen, gebrauchen und gemieß n lagen, hierwied e nicht thuen, noch iemand andern zu thuen gestatten, in feis ,ne weife, ale lieb einen ieden fen Unger und des Reiche fdwehre Ungnade und ftraffe, und darju die pon in vorgenannten Unferer Borfahren Briefen, begrieffen, ju evernieiden, die ein ieder, fo oft er freuentlich hierwider thate, Ins halb in Inger "und des Reichs Cammer, und den andern halben theil obgenannten von Mords abaufen unablagig zu bezahlen, verfallen fenn folle. Dit Breunde dies Brieffe bes "flegelt, mit unfern Rangerlichen anhengenden Infigill. Geben in Bufer und des "Reichs-Statt Augfpurg, Den erften tag Des Monats Seprembris, im Sahre nach "Chrifti ungere lieben Beren und Seeligmachere Beburt, Runfischen hundert, "und im zwep und achtigften, Infer Reiche Des Romifchen in fiebenden, Des Suns agerifchen in zehenden, und des Boheimischen auch in Giebenden Ihare. Rudolphus

Ad mand. fact. Czf. Majest. propr. Dberburger. m. p.

9. 15.

6. 11. Daf bantanin Rami ri 🐺 (dd). DR: nalen Zeiten Mabre "maticn, Croatica 1821 10 Buranner. shivery Derron " Semole good Mater Graffend agrafenin E fog, 17 "Betennen e jeur. ofereun des Acids mercusma. "und Jegliche ihre Gi "Briefe die Gie pan "Unfern Borfaren a: "brachthaben, juco nten, immassen dan "der Deine, Doch "Wir angeschen fold "so die vorgenannten nelich gethan haben, Ach gehersamit anen tun mit wohlbedatin mura Burgermeistern, arif, schilos Cina Brieffe, wie Une ? "nuo Minnungen, u "Romifem Santer. "Reich, und von . "haben, in allerman. "ten in diefem Beief "tigt; Confirmiten ,mijder Rägerlich "und meinen, fejen i sheit, daß dieselben "Brief, in allen ihre

(dd) fünig. Le.f. to

1, Nuncten und Meinungen, Eie von Romifden Raffers orn and Reiche und ven einem haben, in allermagen, ole ce tt in Diejem Bricfie gefdriche inget, Confirmirem, remat perlicher macht, Bollemman t, feben, und wollen ren ta: t, daß Diefelben Gnate, ticht e, in allen ihren runden, Clasit Begreiffungen, creffig und ten und vollnjegen mate, me balt gebrauchen, und gemein ob die femtlich eder fendenich den eder abrogiert mein, ele procepindert. Und gelida n , Geiftlichen und Weichen Knechten, Geubtleuten, Emb Bern, Ambeleuten, Edulibis m, Gemeinden, und feer ala Vetreuen, mas Wirden, tes biefem Brieffe, daß Exteris ला का विकित्ता क्षरता क्षरवास्त्र d Brichen nicht irren noch be ren fremen, gebrauchen mit indern ju thuen geftatten, inte: e fomehre Dagnade um fragt, fabren Briefen, begreffe, # ider thate, Des halb in Drie theil obgenannten von Roth Mit Befunde bics Bruffe to Giben in Quierum des 13 Seprembris, im Jahrenah Geburt, Junfichen hunden, michen michenden, ted han in Siebenden Share. nd. feer. Czf. Wajest progs. Oberburger. m.p. haufen in Ranf ri. Ginaden jugethan gewesen, bezeugen folgende Privilegia:

(dd), 28.1 Legold von Watted Unaden, erwohlter Romifder stänfer, ju unden Zeiten Mehrer Des Reiche, in Germanien, ju Sungarn, Bobaimb, Dais "matien, Croatien und Sclavonien Ronig zc. zc. Erhherzog zu Defterreich, Der "hog ju Burgundt, ju Stever, ju Carnoten, ju Crain, ju Ligelburg, ju Quirs "tenderg, Obersund Mieder: Schlesien, Rurft ju Schwaben, Marggraffen Des "Den't Rom Riche, ju Burgow, ju Magren, Ober-und Rieder Laufnig, gefür-"fecet Graff ju Dabfpura, ju Eprol, ju Pfordt, ju Apburg und ju Corg, Landgraffen in Glaf, Derr auf der Bindifden March, zu Vortenau und zu Galins ic. "Bekennen öffentlich mit diefem Brieff, und thun fundt allermannigl. daß und un-"fere und des Reiche liebe getreue, N. Burgermeifter, Rath, Burger und Gemeis "ne der Stadt Nordhaufen demuthiglich haben bitten lagen, daß Bir, Ihnen alle "und Jegliche ihre Gnaden, Richt, Freyheit, und gute Gewohnheit, Privilegia, "Briefe Die Gie von den Romischen Känsern und Konigen loblicher Gedachtnif, "Unfern Borfaren am Reich, und von einem leglichen befonder erworben und berge-"bracht haben, ju confirmiren, ju bestättigen und ju verneuern, gnadiglich gerubesten, immaffen Bungftl. want. Unfer frl. geliebter Berr Batter, Ranger Ferdinand "Der Dritte, Sochjeeligster Bedachtniß gleicher gestalt gethan hatte; Def haben "Bir angeschen folch ihre Demuthige Bitte, auch die unterthänigen treuen Dienste, uso die vorgenannten von Morthausen Unsern Borfahren an dem Reiche offt willis glich gethan haben, und Sie Une und Dem B. Reiche hinführe nit weniger ju thun "fich gehorsamit anerbiethen, auch wohl thun konnen, sollen und niegen; Und Das "rum mit wohlbedachtem Muth, gutem Rath und rechten ZBiffen den vorgenanten "Burgermeistern, Rath und Burgern, Gemainiglich der Stadt Northaufen, alle nund legliche Ihre Unat, Recht, Frenhelt, gute Gewohnheit, Privilegia und Brieffe, wie Und Diefelbe fenn vorgetragen worden, in allen Artickeln, Buncten "und Mainungen, und in einem Beglichen befonder, Die Berdern und En von "Romifchen Kanfern und Konigen loblicher Gedachtniß, Unfern Borfahren am "Reich, und von einem Beglichen besonder, erworben, und redlich hergebracht "haben, in allermaßen alf ob diefelben Privilegia und Briefe, von Borten ju Bor-"ten in diefem Brief geschrieben ftunden, guadigl. confirmirt, verneuert und beftate "tigt; Confirmiren, verneuren und bestettigen ihnen die auch wie obstehet, von Ro-"mijder Kauferlicher Dacht, Bollfommenheit, wiffentlich in Rraft diefes Briefe, "und meinen, fegen und wollen von derfelben Unfer Rapferl. Dacht, Bollfommens "beit, daß dieselben Gnad, Recht, Frenheit, gute Gewohnheit, Privilegia und "Brief, in allen ihren puncten, Clausulen, Articfeln, Innhaltungen, Meinun"gen und Begreiffungen, frafftig und Dadbrig fenn, ftet, fest und unverbruchlich agehalten und vollemogen werden, und gemelde von Northausen, Deren nach 3h-"ren Juhalt gebrauchen und genießen follen und mogen, ungeachtet und unverhin-"bert, ob die sambtlich und fonderlich durch Migbrauche, Lagheit oder nicht übunge "berlaffen oder abrogiret maren, oder durch Recht fenn mochten, von allermannis "glich unverhindert. Und gebiethen darauf allen und Jeglichen, Chur Kursten, "Rurften, geiftlichen und weltlichen Dralaten, Graffen, Rregen, Berren, Rittern, "Rnechten, Sauptleuten, Landvogten, Bigthumben, Bogten, Pflegern, Ber-"wefern, Ambtleuten, Shultheißen, Burgermeistern, Richtern, Rathen, Burngern, Bemaindten, und fonft allen andern, Unfern und Des Reichs Unterthanen, "und getreuen, mas Burden, Standes oder Befens die feind, ernftlich und bes "ftiglich mit Diefem Brief, daß Gie vorgenannte von Northaufen und ihre Rache "Kommen an folden ihren Gnaden, Frenheiten, guten Gewohnheiten, Privilegien "und Brieffen, nicht irren noch hindern, fondern fie darben gerubiglich bleiben, Des "ren freuen, gebrauchen und genieffen lagen, hierwider nicht thun, noch Gen:andts "andern zu thun gestatten, in feine Beiß, alf lieb einem Jeden sene Unfere und Des Reiche schwere ungnad und straffe, und darju die Poen in vorgemeldten Unser "Borfahren Briefen begriffen, ju vermeiden, Die ein Reder fo offt er freventlich hierwider thate, Une halb in Unfer und des Reiche Cammer, und den andern hals "ben theil obgenanten von Northausen unabläßig zu bezahlen verfallen seyn folle; "Mit Urfunt dieß Brieffs besiegelt mit Unferen Rapferl. Innfiegel, Der geben ift in "Unferer Stadt Brat Den 20ften Tag Des Monate Julil, Rach Chrifti Unfere lies "ben herrn und Sceligmachers Gnadenreichen Geburth, Gechiehenhundert und "im Sechzigsten, Unserer Reiche Des Romischen im britten, Des Sungarifden im "Sechsten und Des Bohaimischen im Bierten Jahre.

Leopoldt

Georg Ulrich Graff zu Wolchen-

(L.S.)
Ad mandatum Sac. Cxs. Majtis
proprium
Wilhelm Schroder.

(ee) "Wir Leopold von GOttes Gnaden erwehlter Romischer Kapfer "ju allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien, ju hungarn, Bobeim, "Dalmatien, Croatien und Sclavanien Ronig, Ers-Persog zu Desterreich, Personation, Croatien und Sclavanien Ronig, Ers-Persog zu Desterreich, Personation, Croatien und Sclavanien Ronig, Ers-Persog zu Desterreich, Personation, Contraction und Schauer erweichter Romischer Rom

(ee) Qunig I, e, f. \$3.

"bog ju Burgundien Lucaburg, 14 234 ben, Marggran t Doer und Rieter Made, ju Apburg "Ward, ju Porten und thun fund jedi 28urgemeifter und unterthaniolid per "am Reiche, Riemin, "legiis, unter ander "do vel abalienand Matritt Unferer S.S. "lichen Borfahren aus netneuret worden, mi "lichen Friedens: Ed , Reichelmmediatat "gigen gerechtsamen p "auf deren Benbeha" "gentrübfellgen und "fler Birte, Bir, als "folder angezielten "Erande, und Eraden edoutuhrenden Frenh stenenz und hiezu no! "über ein Diploma nu "muthige Bitte, auch "toohlunfern Worfa" "hin und und bem Re "bepieto noch fürwäh nordinane & extras "diesen und vielen auf wir mit wohlbedad nund des Reichft. M Met. Ertheilen aud sheit, wissendlich in ! "brenen und twollen "Rrideftatt famt all

ftet, feit und unverbruchlich Northausen, berennach 36 n, ungeachtet und unverhim be, Lagbeit oder nicht übunge on medten, ven allermaren und Jeglichen, Churfinte, in, Fregen, Haren, Rinter, in, Dogten, Pflegen, Ar rn, Richtern, Raigen, Bite n und des Reiche Unterhanes, fene die feind, ernstlich und eb on Morthaufen und ihre Rade en Gewohnheiten, Privilegin Darben geruhiglich bleiben, to der nicht thun, noch Jemanits inem Jeden fepe Unfere und ich le Poen in vorgemeiten lie e ein Beder so offe er frevenisch Cammer, und den anderntal ju bezahlen verfallen fege fele; eierl Innfeegel, Dergebenftin Julii, Rach Christi Uniceste eburch, Gechjehenhunderiond n dritten, des Hunganichm in re.

g Ulrich Graff ju Bekle ftein.

(L.S.) nandatum Sac. Caf. Majes proprium ORibelm Soride.

n ertvehlter Romifcher Coult ien , ju Gungam, Boban, ien , ju Gungam, fon "bog ju Burgundien, ju Braband, ju Staper, ju Karndten, ju Crapn, ju "Lurenburg, ju Burtenberg, Ober- und Rieder: Chlefien, Rurft ju Comas "ben, Marggraff Des Beiligen Romischen Reiche, ju Burgau, ju Mahren, "Dber- und Dieber- Laufnis, gefürsteter Grave ju Sabsburg, ju Eprol, ju "Pfirdt, ju Anburg und ju Gort, Landgrafe in Elfaft, Derr auff Der Windifchen "March, ju Portenau und ju Galins zc. bekennen offentlich mit Diefem Brieffe, "und thun fund jedermanniglich, daß Unfere und Des Reiche liebe getreue "Burgemeister und Rath, unserer und des Beiligen Reichs Stadt Mordhausen "unterthäniglich vorbringen lagen, welcher gestalt: Obwol von unfern Borfahren "am Reiche, Romifchen Ranfern, und Ronigen fie mit besondern ftattlichen Privialegiis, unter andern auch und nahmentlich de non obligando, oppignoranido vel abalienando ab imperio begnadiget, sothane audy von une bald nach "Untritt Unferer Ranferlichen Regierung, gleich von jest erwehnten unfern Ranfer-"lichen Borfahren auch geschehen, auff Ihre Demuthigfte Bitte befrafftiget und "erneuret worden, minder nicht in Denen Reiche-Conflitutionen, den Weftphas "lifden Friedens-Schluß, fo wol auch unferer Ranferl. Wahl Capitulation ihre "Reiche-Immediatat, 2Burde, und Krepheit nebens allen und ieden Deren anhan-"gigen gerechtsamen und Befugnifen, sattfam ficher gestellet und befestiget, tedoch "auf Deren Benbehaltung und conservation Des mehrern ju gedencken, ben iebis "gen trubfeligen und gefahrlichen Laufften, fie geursachet wurden, mit unterthänig-"fer Bitte, Bir, als ist regierender Romifder Ranfer, gnadig geruhen mochten ju "folder angezielten Sicherheit, ihrer Privilegien, besonders aber Ihrer Reichs-"Stånge, und Stadtifden Gerechtigfeit und immedietat, famt allen und ieden das "bon ruhrenden Frenheiten, Rechten und Burden, Ihnen eine perperuirl. Manutenenz und hiezu nothige executionis medio in Unaden wiederfahren, und hiers "über ein Diploma mittheilen zu lagen Das haben Bir angesehen solche ihre Des "muthige Bitte, auch die angenehme und getreue Dienfte, fo obgemelote Ctadt, fo-"wohl unfern Borfahren am Reiche, als uns in viel Wege gethan hat, auch ferner. "bin une und dem Reiche ju thun, fich unterti anigft erbiethet. Infonderheit da fie "bepiebo noch fürwahrenden zweben ichweren Reiche-Rriegen ble onera publica, "ordinarie & extraordinarie, ihren außerften Rrafften nach tragen bilfft. "Diefen und vielen andern unferer Ranferlich Gemuth bewegende Urfachen haben "wir mit wohlbedachtem Muthe, guten Rath, und rechten Wifen, Ihro unfer nund des Reichft. North. abgebethenes Ranfer! Diploma manutenentiz ertheis Ertheilen auch foldes Ihro von Romifder Kanferl Macht, Wollfommen-"heit, wiffendlich in Rrafft Diefes Briefes gnabiglich; Ceten, meinen, gebiethen, "ordnen und wollen für und unfere Nachkommen am Reiche, Das mehr befagte "Reichestadt fanit allen ihren Bubehorungen, wie bifhero, forthin ju ewigen Zeiten, SE 3

"benihrem Reichestand und stadtischem Perkommen und Würden, immedietät, "jure schionis & voti in comitiis tam universalibus quam particularibus, su"perioritäten, Frenheiten, Rechten und Gerechtigkeiten samt hergebrachten guten
"Bebräuchen und Gewonheiten, iedesmahl unbekräncht und geruhig verbleiben,
"und darwieder von keinem wes Standes, Würden, oder Joheit der sen, unter ei"nigerlen Titul oder Borwand, wie solches hervorgebracht, oder ersonnen werden
"könnte oder möchte, und als ob selbiger hierben ausdrückl. benamet wäre, insonder"heit ben nechst vorkommenden oder hinkunstigen universal oder particular Frie"dens-Handlungen und allianzen, keinesweges beeinträchtiger, turbiret, oder
"cum vel sine onere eximiret, oder quovis modo weder mit noch ohne Willen,
"ad tempus vel in perpetuum von dem Reiche veräußert noch abgebracht wer"den solte.

"Daß auch wir und unsere Nachsemmen am Reiche, da dergleichen an uns, "oder wie gebracht oder gesonnen wurde, darein nicht gehelen oder consens und "Billen geben, sondern solches abschlagen und zurück weisen, hergegen sie die Stadt "North wie obgemeldt, wieder dergleichen etwa vorkommendes Besuch oder Unsterfangen krästig und mit besonderm Nachdruck schüben, handhaben, verthädisgen, und sie als wahres, wesendliches und unmittelbahres Glied des Neichs daben "und in oberzählten ihren Würden, Jerkommen, Nechten, Frenheiten, immedientät und übrigen Besugnissen, so uns in beglaubter Form vorgezeiget werden, "oder noch darzulegen sehn möchten, auf ewige Zeiten unbekränckt bepbehalten wollen.

"Db auch daran oder davon durch iemands de fact ichtwas derogiret "wurde, daß solches unkrafftig, null, nichtig, krafftloß, und als unbeschehen "senn solle. Damit auch sie die besagte Stadt solch unser Känserl. Begnade und "Schubhaltung desto mehr und mit zuverläßigem estelt zu genießen haben möge, so "wollen wir dem Miedersächsischen Krenß, und desten sämtlichen Ständen, und zwar "samt und sonders, als den sämtlichen Krenßes Mitstand sie, die Stadt, ieht hiere, mit zum executoren dieser unserer Begnadigung und manutenenz Brieses versordnet haben, den und dieselbe hierdnuch gnädigt requirende, ost bemeldte Stadt "ben obberührter Ihrer Reichse Stand und Städtischen so in denen Reichse Sauzeitionen dem Bestyphälischen Friedense Schluß, unserer Känserl. Wahle Capitunation, als auch besonders habenden von unsern Borsahren und uns respective "erlangt und bestätigten Privilegien, begründeten Frenheit, Gerechtsame, Herzeitung und Reichse immedietät wieder männiglich so sich hiewieder quacungen via unternehmen würde oder wolte, bis an uns zu schüsen und nach Unleitung "des Heil. Reichs Executions-Ordnung nachdrücksam zu handhaben.

"Soite auch in "diftere gedachte uni "Rechte gedachte uni "Rechte immedietätt "cunque modo vel "theiligen, daßeibe foll "tiges Goldes, halb in "erlegen, verfallen un "Mit Urfund "Negel, der gegeben in "fere lieben "Terrn un "dert fünff und neun "sichen im 40, und des

\$. 16. On Confirmation aller p " Die CARE D "Mehrer des Reichs "der Ciclien, ju j "bonien, Navarra, ("Sardinien, Corduit nGibraliar, der Can "Oceanischen Meere mband, ju Mapland, "burg, ju Geldern, ju sin Liten, und ju Ned Margarantes h. W ogefürfteter Graff ju "Gort, und ju Arioid "Ziani, ju Ramur, ju olu Porcenau, Ju Ris "Bekninenos allns Unfere, und del "Gemeine der Ctade nall und jegliche ibe Briene, die sie von ? wirm Borfahren and

.. Sol=

1 und Murben, immedietät, ous quam particularibus, fuiten fant hergebrachten gelen :andt und geruhig verbieben, , oter Dobeit der fen, mine chracht, eter erfennen meten truckl. benamet mate, mierde: niverfal oder particular fre beeintrachtiget, turbitet, eld do weder mu nech ebne Deda, perdußert nech abgebracht un:

mineiche, baterglichen anmi, nicht gehelen eder confens mi ad weifen, bergegen fie the Chair erfemmendes Gefich eta lie ichunen, handhaben, ventali bahres Glied Des Reids gelo Rechten, Frenheiten, immedie. beer Form vorgenige weiter Beiten unbefrandt beitelaten

its de faco ichmas derogia fraffileß, und als unbefden in unfer Ranferl Bemad: 100 e He El ju geniehen haben mes , h n jamiliden Etanden, und 122 Mafrand für, Die Statt, ide bit und manutenenz Budie of requirence, offt bemedte 210% triden fo in cenca Reide Stomierer Rapfeel Bayl Capita. Berfahren und une reffectire n Frenheit, Gerechtfame, beight fo fich hiervieder quacun-ार हा कि पेक्स पान मार्क अनिस्ताम ffam juhandhaben.

.. Solte auch iemande, wer der fenn mochte, obigen zuwieder zu geben, und "offtere gedachte unfere und des D. Reiche Ctadt Dorth. an obberührter ihrer "Reiche immedietat, Burden, Sobeiten, Frenheiten und Berechtsamkeiten quo-"cunque modo vel via ju befrancten, beeintrachtigen, schmalern oder benache "theiligen, Dagelbe foll in unferer Rawerl. Ungnade und Straffe und 300. marcf ib. ntiges Goldes, halb in unsere und des Reichs Rammer, und jur andern Belffte der "offt erfagten Stadt, wenn felbiger einiges Rachtheil jugezogen werden wolle, ju "erlegen, verfallen und iduldig fenn, Das meinen wir ernftlich.

"Mit Ilreund Diefes Briefes befiegelt, mit unfern Rapferl. anhangenden In-"fiegel, der gegeben ift zu lachsenburg den 12. Monathe Lag Maji, nach Christi un-"fere lieben DErrn und Seeligmachere Singbenreichen Weburt im fechzehen hun-"dert funff und neunkigsten, unferer Reiche, des Romifchen im 37, des hungarie "fchen im 40, und des Bobenifchen im 39. Jahre.

Leopoldus.

S. 16. Bon ibo regierender Rapferlichen Majeftat fcbreibt fich folgenbe

Confirmation aller vorhergehenden Privilegien her:

"ABir Care Der fechste v. B. En. erwehlter Rom. Ranfer ju allen Zeiten "Mehrer Des Reichs, Ronig in Germanien, ju Castilien, Arragon, Legion, bees "Der Sicilien, ju Dierusalem, Sungarn, Bobeimb, Dalmatien, Croatien, Cclas "vonien, Navarra, Grangten, Toledo, Balent, Gallicien, Majorca, Sevilien, "Gardinien, Corduba, Corfica, Murcien, Giennis, Algarbien, Algeziern, "Gibraltar, Der Canarischen und Indianischen Infeln, und Terra firma Des "Oceanischen Meers, Erb Berbog in Defterreich, Berbog in Burgund, ju Bra-"band, ju Mapland, ju Ctent, ju Rarndten, ju Crann, ju Limburg, ju Ligen-"burg, ju Gelbern, ju Burtenberg, Ober- und Rieder-Schlesien, ju Calabrien, "ju Athen, und ju Reopatrien, Rurft ju Comaben, ju Caralonien, und Afturien, "Marggraff des S. Rom. R. ju Burgau, ju Dichren, Ober- und Rieder-laugnis, "gefürsteter Graff zu Sabeburg, zu Rlandern, zu Eprol, zu Pfird, zu Frenburg, zu "Gors, und ju Arcois, Landaraff in Elfaß, Marggraff ju Oristani, Graff ju Go-"ziani, ju Namur, ju Roufilion, Ceritania. herr auff der Bindiften March, "ju Porcenau, ju Risaja, ju Molins, ju Galins, ju Tripoli, und ju Dechein.

"Bekennen öffentlich mit Diefem Brieffe und thun kund, allermanniglich, baß "Und Unferc, und Des Reiche liebe getreue N. Burgermeiftere, Rath, Burgere und "Gemeine der Stadt Mordhausen, Demuthigt haben bitten laffen, daß Wir ihnen "alle und jegliche Ihre Bnad, Recht, Prenheit und gute Gewohnheit, Priviegia, "Brieffe, Die fie von Romifchen Schnigern und Ronigen, loblicher Gedachtnif, Un-"fern Borfahren am Reiche, und von einem jeglichen besonder erworben und herat-

,bra.pt

"bracht haben, zu confirmiren; zu bestättigen, und zu erneuern gnädiglich geruheten, "Immaßen jüngstlich Wenland Unfer freundlich geliebter Herr und Vater, Käpsfer Leopold Höchsteitigser Gedächtniß gleichergestalt gethan hatten. Das "haben Wir angesehen solch ihre demuthige Vitte, auch die unterthänigen gestreuen Dienste, so die vorgnanten von Nordhausen, Unsern Vorsahren an dem "Reiche offt williglich gethan haben, und sie Uns und dem Heiche, hinsubronnicht weniger zu thun, sich gehorsamlich anerbiethen, auch wol thun können, sol-

"len und mogen.

"Und darum mit wohlbedachtem Muth, guten Rath und rechten Wifen "den vorbenanten Burgermeistern, Rath, und Burgern, gemeiniglich der Stadt "Nordhausen, alle und jegliche, ihre Bnad, Recht, Frenheit, gute Gewohnheit, "Privilegia und Brieffe, wie Une Diefelbe fenn porgetragen worden, in allen Arti-"ckeln, Duncten, und Mennungen, und in einem jeglichen besonder, Die Ihre Bordern "und Sievon Rom. Ranfern und Ronigen loblider Gedachtniß, Unfern Borfah-"ren am Reiche, und von einem jeglichen besonder erworben, und redlich berbracht nhaben, in allermaßen, als ob diefelben Privilegia und Brieffe von Worten w "Borten in Diesem Brieffe geschrieben ftunden, gnadigl. confirmiret, verneuret "und bestättiget: Confirmiren, verneuren und bestättigen Ihnen Die auch, wie ob-"fichet, an Rom. Ranferl. Macht, Bollfommenheit, wifentl in Rrafft Dief Brieffe, "und meinen, feben und wollen, von derfelben Unfer Ranferl. Dacht, Bollfommen-"heit, daß Diefelbe Gnad, Recht, Frenheit, aute Bewohnheit, Privilegia, und Brieffe "in allen ihren Puncken, Claufeln, Artickeln, Innhaltungen, Meinungen und Be-"greiffungen frafftig und machtig fenn,ftet,fest und unverbrucht.gehalten, und vollen-"jogen werden, und gemeldten von Nordhaufen deren, nach ihrem Inhalte gebrau-"den und genießen follen und megen, ungegehtet und unverhindert, ob die famtl. ober "sonderl. durch Migbrauche, Lagheit oder Nichtübung verlagen oder abrogiret ma-"ren,oder durch Recht senn mochten,von allermannigt unverhindert. Und gebiethen "darauff allen und jegl. Cubrfürften, Fürften, geiftl. und weltl. Pralaten, Grafen, "Frenhln- herrn, Rittern, Knechten, Saupfleuten, Landvogten, Bisdomben, Boig-"ten, Pflegern, Bermefern, Ambtleuten, Schultheißen, Burgermeiftern, Richtern, "Rathen, Burgern, Gemeinen, u. fonft allen andern Unfern u. Des Reiche Untertha-.nen, und getreuen, was Wurden, Stand ober Wefen Die feind, ernftl. und veffigl. "mit diesen Brieffe, und wollen, daß die vorgnante von Nordhaufen, und Ihre Nach-"fommen, an folden Ihren Gnaden, Frenheiten, guten Bewohnheiten, Privile-"gien und Brieffen, nicht irren noch hindern, sondern fie daben geruhiglich bleiben, "Deren Freuen, gebrauchen und genießen lagen, hierwider nicht thun, noch jemands "andern zu thun geftatten, in feine Beife, als lieb einem jeden fenn, Unfer und Des "Dicide ichwere Ungnade und Straffe, und darzu die Panin vorgemele unfer Por-"fah= "Jahren Brieffen be ahate, Unshalb ir "obgnanten von Ne "kund diefes Brieff Alt in Unser Stadt "Derrn und Sech "fechstehenden, Un abrepsehenden, de

CARL III. F.

UL Sti

S. 17. C. Percilegiis begnazig foldes folgende, for nublider pusepn, derz ten, ie mehr man da Ich habe war nicht worden, angetroffen, senigen nicht mit Erül Bohat Marcinus V. der 41. Session des C. folgendes Privilegium

"geliebten Sohnen, "Leben, Heplund ihr "velchen ihr zu Uns "derlich was euer S

"Martinus E "Pollolicam benedi erneuern gnatiglich geruhete, Abter Herr und Baten, Achterfalt gethan hatten. Die te, auch the unterhanism geien, Unfern Berfahrenan tem und dem H. Reiche, huffhern, auch wel thun konnen, ist

uten Rath und rechten Wis Burgern, gemeinighaber Eint ft, Frenheit, quie Genetales rgetengentvorden, inclie de ichin befonder, die Jon Deitim per Gedachtuf, Union Derin germerben, unt setlich betted! gia und Brieffe von Bonn & , andeigl. confirmien, permit effattigen Ihnen die auch, much eit, wifentl in Grafitet Graf ir Sipferl Macht, Ostform mobnheit, Privilegia, und Bant nhaltringen, Meinungen und Et E unverbrucht gehalten und rele ceren, nach ihrem Jahaltegeten: and unverbindert, ob die find of bung verlagen ober abroguent migl. unverhindert. Urd gebath! iell und weltl. Peilaten, Cto 1, Kandredgten, Dietemben De beifen, Burgermeiften, Baten ern Unfernu. Des Reiche liernie Weien Die frind, ernftl end prit von Northaufen, und Ihre List 1, guten Gemohnheiten, Prinie. neern fie Baben geruhigid Hobn. ierwiternicht thun, nech jemmis ib einem jeden fenn, Unferundet itie Panin porgemelt une Det

"fahren Brieffen begrieffen, zu vermeiden, die ein jeder, fo offt er freventl hierrower"thate, Uns halb in Unser und des Reichs Cammer, und den andern halben Then
"obgnanten von Nordhausen unabläßig zu bezahlen, verfallen sepn solle. Mit Ur"kund dieses Brieffs bestegelt mit Unserm Auferl. anhangenden Insiegel, der geben
"Ist in Unser Stadt Wien den 2x Tag des Monaths Julii nach Christi Unsers lieben
"Deren und Seeligmachers Gnadenreichen Geburth im siebenzehn hundert und
"sechszehenden, Unserer Reiche, des Römischen im sunsstituten, des Jispanischen im
"dreyzehenden, des Jungarischen und Bobeimblichen aber im sechsten Jahre.

CARL III. p.

Ut. Frid. Carl G. b. Schonborn m. p.

Ad mandatum Sacræ Cæfareæ Majestaris proprium E. F. V. Glandorff, m. p.

S. 17. Gleichwie aber die weltlichen herren die Stadt Nordhausen mit Privilegiis begnadiget; also haben auch solces die geistlichen Zerren gethan, wie solches solgende, so mir zu Handen kommen, besagen. Ich erachte es um so viel nühlicher zu senn, dergleichen Privilegia von geistlichen herren allhier mit einzuschalzten, ie mehr man daraus sehen kan, wie weit sie ihre geistliche Gewalt erweitert. Ich habe zwar nicht viel geistliche Privilegia, so der Stadt Nordhausen gegeben worden, angetrossen, will aber doch gleichwohl um berührter Ursache willen die zenigen nicht mit Stillschweigen übergehen, welche mir zu handen kommen sind. So hat Martinus V. ein Römer, welcher vorher Otto Columna hieß, und in der 41. Session des Concilii zu Trient erwehlet worden, der Stadt Nordhausen folgendes Privilegium ertheilet:

"Marinus, Bischoff, ein Knecht aller Knechte GOttes, entbietet seinen "geliebten Sohnen, den Rathen und der Gemeine der Stadt Nordhausen langes "Leben, Benl und Apostolischen Seegen. Wir haben den aufrichtigen Gehorsam, "welchen ihr zu Uns und der Romischen Kirche traget, wie absons "derlich was euer Seelen Benl, und die Bermehrung des GOttesvlenstes anbes "trifft.

[&]quot;Martinus Episcopus, Servus servorum Dei, dilectis filiis Pro Consu-"lib. & universitati oppidi Nordhusani magnitudinem dierum, salutem & A-"postolicam benedictionem. Sincerz devotionis affectum, quem ad nos & "Ro-

otrifft, anddiglid untersuchet. Wann dannenhero nach Juhalt eurer Bitte fich sofftere jutraget, baf fich offtere unvermuthet nach ergangenem Rirchen-Bann "unterschiedene Derfonen in eure Stadt und ihre Borftabte begeben, und Dajelbit gegen, trincen, ober übernachten, ober fich fonft aufhalten, ober auch fenft thre "Beschäffte dafelbft verrichten, über welche in Sachen, so von unterschiedenen Rich: stern, welche von dem Apostolischen Stuhle, oder defen geordneten Legaten, oder "Deren Subdelegaten und Commissarien = = ja auch von denen Ordina-"riis derer Derter, oder ihren Officialen, oder andern-Commissarien auch wohl "bisweilen durch Provincial- oder Synodal-vergangige Ordnungen, Bann und "Untersagung, Urtheile bekandt gemacht worden, ober jur Zeit befandt gemacht "werden wider folde, benen fonft der Eingang in die Rirche unterfagt morden. "Huch foldergeftalt, daß in denen Dertern, wohin fich zu der Beit folche Perfonen "begeben, auch wenn solche schon wieder von folden Lertern wieder weg find, bis: "weilen befohlen wird, daß ihr einige Lage, bisweilen auch wohl einen oder etliche "Monate von dem offentlichen Gottesdienste abstehen mußtet, Da ihr doch an be-"rührten Dingen weder Schuld hattet, noch Belegenheit, Rath oder Gunft dargu Wenn denn unsere geliebten Sohne, Die Beiftlichen befagter "Stadt und Borftadte bieweilen einige Tage hindurch, oder auch wohl einen Mos .nat,

"Romanam geritis Ecclesiam prout - - - przsertim quz animarum "vestrarum salutem & divini cultus augmentum respiciunt, favorabiliter exa-"minavimus. Sane sicut nobis exhibita pro parte vestra petitio continebat! "fzpe contingit oppidum vestrum, & illius suburbia, pro eo Ecclesiastico su-"bito interdicto, quod ad illa plerumque diverfa inibi comedendo, bibendo "five pernoctando aut alias moras trahendo seu etiam alias negotia sua pertra-Atando declinant persona, in quas a diversis judicibus causa à sede Apostoalica vel ejus legatis deputatis vel eorum subdelegatis vel Commissariis, - - - - quin & alocorum Ordinariis aut Officialibus "five aliis Commissariis & quandoque per provinciales seu synodales prajudiaciales ordinationes, excommunicationes & interdicti sententiz promulgatz fint, vel pro tempore promulgantur, quibuscunque alias & ingressus Eccle-"fix est interdictus. Ita etiam quod in locis, ad que persone iste pro tempopredectinant, etiam post earundem personarum a locisipsis recessum, inter-"dum per dies aliquot, non nunquam vero per mensem f. aliquot Menses di-"vinis officiis cessari mandatur, vobis tamen in pramisis culpam non habenutibus, neque ad ea dantibus auxilium, constiium velfavorem. Unde dile-"Etis filis, Clero appidi & suburbiorum przdictorum aliquando per dies "quo·

.Mat, ober einige S idura des Boldes? Beten Deni litte (ichell und Bergering "then, tag wie nach Sae Aufficht gul as "ben, bag der Got "bichen und fich m shiften claubiaer (C ndir Bitte Gilory sonen, wennstean -welchen, wie acjage amonn in ante Emi "QBillen und Benfal. auch übernachtet im . Shanfachallangan, "begiben, in einer u "Capeden und anter

nquoque veliper m "hiscellantibus, pop ,turanimarum Glus ila laboriantur. Q "Super his opportuni "Nosigitur, quiculi unbusvigere & suge squantum cum Deo; modi supplication "quando chamauth bus etiam ingressuder ,forfan oppidum zu "luntatem & confer pernollando, fiv pervos expuls fu ninvestra & aliorun "Deodicatislocis on wonem seu recessu

onad Inhalt eurer Bitte fic ergangenem Rirden Barn derftatte begeben, und taket! ufhalten, eder auch fenft ihrt r, fo von unterschiedenen Rich :ben geordneten Legaten, odt ja auch von demen Ordinitern-Commillation and not ingige Orenungen, Barn und , eber jur Beit befandt gemant in Die Rirche unterfagt worden. ifich ju ber Zeit felde Perfenn n Deviern wieder meg find, be ilen auch wohl einen cort chich chen mußter, ba ibr bed an is genheit, Rathoter Gunft desp Cohne, die Geiftlichen befeitst durch, oder auch wohleinen ?

- przferrim quz snimsrus n respiciunt, favorabilimeu. arte veltra peticio cominetali purbia, pro eo Ecclefafticofofx inibi comedendo, bibenis etiam alias negotia fua femajudicibus caufa à fede Apolio bdelegatis vel Commilians. um Ordinariis aut Officialitis inciales feu synodales przjud pterdici fententiz promulgus cunque alias & ingrelles Eide ad que persone ils protesto. m a locis ipsis recessam, inter mensem f. aliquor Menses n præmiss culpam non haten. lium veifavorem. Uadedile dictorum aliquando per dio unat, oder einige Monate von foldem Gottcodienste abstunden, fo wurde Da "durch des Boldes dafeluft Undacht geschwächt, der Gottesdienft gemindert, Das , Seelen Sent litte Gefahr und Rachtheil, und es famen daher noch viel and. res Un= i, heil und Mergering. Derwivegen hatte man an Unferer Seite unterthänig gebe-"then, daß wir nach unferer Aroftolischen Gintigkeit geruhen mochten hieruber hulfs "fige Aufricht zu haben, fo haben 2Bir, Die 2Bir mit allen Kraften Darnach fireben, daß der Gotteedienst und dergleichen Andacht vornehmlich zu unfern Zeiten "blüben und fich mehren, Die Seelen- Wefahr abgewandt, und denen Alerger-"nigen glaubiger Chriften, fo viel Wir mit Gut konnen, gewehret werde, fol-"der Bitte Wehor gegeben. Daß auch eure Beiftlichen, nachdem der gleichen Ver-"fonen, wenn fie auch aus ben Banden des Bannes noch nicht aufaelofer find, und .welchen, wie gefagt, ber Gingang ju berfelben Zeit unterfaget worden, wenn fie et-"mann in eure Stadt oder Borftadt aus einiger Urfach über oder wider unsern "Willen und Benfall kommen maren, und daselbst gegessen ober getruncken, ober , auch übernachtet hatten, oder auch, indem fie andere ihre Wefchaffte getrieben, "lich aufgehalten hatten, durch euch ausgetrieben worden, oder frenwillig fich weg "begiben, in eurer und anderer glaubigen Ehriften Begenwart, in andern Rirchen, "Cavellen und andern Gibit gewidmeten Dertern eurer Stadt und eurer Bor-: nfad:

"quoque vel:per mensem sive permenses, hujusmodi ab eisdem officiis divimis cessantibus, populo inibi lentescit devotio, divinus cultus minuitur, pati-"tur animarum falus periculum, dispendium & alia plurima mala, & scanda-Ala suboriuntur. Quare pro parte nostra fuit nobis humiliter supplicatum, ut ", super his opportune providere, & de benignitate Apostolica dignaremur. "Nosigitur, qui cultum & devotionem hujusmodi nostris potissimum tempovibus vigere & augere, ac animarum periculis ac Christi sidelium scandalis, s, quantum cum Deo possumus, obviare intensis desideriis affectamus, hujus-"modi supplicationibus inclinati, ut ctiam postquam hujusmodi personz, , quando ctiam authoritate excommunicationis vinculo non enodata, & quibus criam ingressus ipse pro tempore interdictus fuerit, ut profertur, si quid "for san oppidum aut suburbium ex quavis causa præter & contra nostram vo-"luntatem & confensum accesserint, & inibi comedendo vel bibendo aut etiam pernoctando, five quavis alia sua pertractando negotia moram traxerint, "pervos expulsa fuerint, vel sponte recesserint, abejusdem prafatus Clerus "in vestra & aliorum Christi fidelium præsentia in Ecclesiis, Capellis ac aliis "Deo dicatis locis oppidi & suburbiorum corundem statim post realem expul-"tionem seu recessum hujusmodi excommunicatorum tamen & interdictis .ali"fladte alfo bald nach der wurchlichen Austreibung, oder hinwegwendung derglei-"den Berbanneter oder auch anderer Unterfagung megen ausgeschloßener mit launter Stimme, nachdem die Johannes Glocken gelautet morden, Defe und anderen "Bottesdienst wieder lefen und halten, auch dem Bold benderlen Geschlechtes bes "fagter Stadt und Borftodte dafeibft alle Rirchliche Sacramenta fren und ungehins bert halten konnen, wofern nur nicht auch vorbesagte Stadt und Borftabte ind. "befondere dergleichen Banne unterworffen worden, oder auch die Banne befagten "Beigtlichen oder euch insonderheit geschehen, und wofern ihr oder andere von euch Allrfach daran gewesen, daß dergleichen verbannete und ausgeschloffene in eure "Stadt oder Borftadte kommen, fo erlauben wir euch und denen Beiftlichen Rrafit "gegenwartigen Briefes auf unfere Apoftolifche Macht aus befonderer Gnade, und undgen euch daran obbefagte Apostolische, noch auch Provincialische und Synodas "lifche Berordnungen, noch andere dergleichen, nicht hindern. Dannenhero foll "fich fein Menfch unterfangen Diefen unfern Erlaubungs-Brief ju brochen, oder Demfelben muthwillig entgegen ju gehen, fo aber jemand fich foldes unterfangen "wirde, der foll wiffen, daß er den Born des Allmachtigen &Dites und derer feelb gen Beiligen Perri und Pauli auf fich laden werde. Begeben ju Rom ben St. Ma-"ria majore den 24. Junii im achten Jahre unferer Dabftlichen Burde, (welches "das 1422. Jahr ist.)

Eshat auch Der gelehrte Pabft Sixtus IV. 2In. 1478. Den 2. Mert Der Stadt

Mordhausen und ihren Einwohn en folgendes Privilegium gegeben:

"Six-

paliis etiam exclusorum Missa & alia divina officia, & apertis Johannis Campanis pulfatis, aka voce resumere &celebrare, ac populo utriusque sexus dictorum oppidi & suburbiorum inibi quavis Ecclesiastica sacraministrare "libere & liche valeant, Dummodo tamen oppidum & suburbia prasata spe-"cialiteralias hujusmodi fupposita non fuerint interdiciis, nec vel pradictis Clero aut vobis specialiter interdici contingit. Vosque seu aliqui ve-Arum in causa accessus excommunicatorum & interdictorum hujusmodi ad poppidum & suburbia prædicta fuerit vel fuerint, vobis & ejusdem Clero auathoritate Apostolica tenore prasentium de specialis gratia dono indulgemus, non obstantibus pramiss ac Apostolicis, nec non provincialibus & synodalibus constitucionibus, cotterisque conviis quibuscunque. Nulli nigitur homini liceat hanc paginam nostra concessionis infringere, vel ei ausu Montrario contraire. Si quis autem hoc attentare prasumserit indignatiomemomnipotentis Dei & B. B. Petri & Pauli Apostolorum ejus se noverit inneursurum. dat. Romz ap. St. Mariam majorem 8. Calend. Julii, pontificaatusnostri 1422.

"Sixtus Bift "ten dem Abte Des C , Men Decanis Derer nten Eprengele, Si "Gnade der Renn "Begehren jeder Ne Mostor and must "Privilegiis, melde "ten werden nidaen warum erfucktive nier Sohne derer B meinheit der Etatt amen des Inhales: i "Rechte, Gerechtieft ndurch die Romifden! mige und Rapfer, mi aten fie toch gar febr, "Ethalter über dief. "brudlich gehalten m

"Sixtus Epil Sanchi Jacobi Scoto ulis & Sanctez Crucis "tem & Apostolicam benedictione prasid "Apostolicam fincera "elfenfum, & utin is "valeant confervari, "timur. Exhibitefi nstrorum civium Co alani mogantinz di sprovilegia, jura, j Hamper Romanos Mores Romanorum oriolabiliter valeand per sedem Apostoli Propane Magistron

over Humegmendung berglet megen ausgeschloßener um lan utet morben, Mege und anderen Bold benterlen Geschlechen te e Sacramenta fremme mehi agte Stadt und Berflädte inb 1, oder auch die Banne belagin reofern ihr oder andere ton end nete und audgeschlossen in ein ruch und benen Beifthom Stoff lacht aus besonderer Gnade, und 16 Drovincialifde und Emile icht bindern. Dannenber fel lubungs-Brief ju brechen, ele s jemand sich foldes unlahvoor nächtigen Gi Ottes und deret jus Gegeben ju Romben St. XI rer Pabftaden Mirte, (recht

lin. 1478. den 2. May da Cini vilegium gegeben:

Micie, & epertis Johannis Cim ere, ac populo utriusque fests vis Ecclefiaffica facra minifirat ppidum & fuburtis pezhufpe. ne incerdidis, nec vel przekis lingit. Vosque seu aliqui re k interdictorum hujusmodisi int, vobis & ejasdem Cleross specialis gratiz dono intult cis, nec non provincialibus 3 onviis quibuscunque. Nulli cettionis infringere, veleirafi neare prasumferit indigunio postolorum ejus senoverk in em 8. Calend. Julii, pentice

"Sixtus Bifchoff, ein Rnecht der Rnechte Bottes, entbiethet Denen geliebe "ten dem Abte des Schotten: Cloftere in Erfurth, Mannbifden Sprengels, und des s,nen Decanis berer Rirchen jum Beil. Creut in Salberfladt und Rordhaufen befag-"ten Sprengele, Beil und Apostolischen Seegen. Da Bir durch Die Gottliche "Gnade der Bermaltung des Beil. Apostol. Amts vorsteben, so geben Wir dem "Begehren jeder Versonen, und besonders derer, welche mit aufrichtigem Gehor= "fam dem Apostolischen Stuhle Dienen, gnadigen Benfall und damit fie in ihren "Privilegiis, welche von dem Bege ber gefunden Bernunfft nicht abgehen, erhale "ten werden mogen, fo theilen Bir gern unfern gunftigen Billen mit, menn Bir "darum ersuchet werden. Sintemahl nun Une neulich von Seiten unserer gelieb-"ter Gohne Derer Burgermeifter, Rathe, Rathe-Bierherrn, und der gangen Gemmeinheit der Stadt Nordhausen, im Mannbifden Sprengel, eine Bitte vorkoms "men des Inhalte: daß, ob fie gleich verschiedene Privilegia hatten, welche viel "Rechte, Berechtigkeiten, Frenheiten und Befrenungen in fich hielten, und ihnen "durch die Romifden Pabfteunfere Borfahren, als auch durch die Romifden Ros "nige und Ranfer, wie auch andere Ronige und Rurften gegeben maren, fo begehres ten fie boch gar fehr, daß ihnen durch den Apostolischen Stuhl gewiffe beständige "Erhalter über diefelben erlaubt und gefest werden mochten, Damit folde unver-"brudlich gehalten werden mochten. Dannenhero habenUne Die Burgermeifter. 81 3 Biers

"Sixtus Episcopus Servus servorum Dei dile&is Abbati Monasterii "Sancti Jacobi Scotorum in Erfordia moguntina diacefeos, & Halberstaden-"lis & Sancta Crucis Northulana dica dioceleos, Ecclefiarum Decanis faluatem & Apostolicam benedictionem. Sacri Apostolicatus ministerio divino pbenedictione przsidentes personarum quarumliber, & przsertim erga sedem "Apostolicam fincerz devotionis affectu fervientium votis gratum przstamus "assensum, & ut in ipsorum privilegiis, que a rationis tramite non discordant, "valeant confervari, libenter cum a nobis petitur, favorem benevolum imper-"timur. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte dilectorum filiorum Magi-"strorum civium Consulum, Proconsulum, ac universitatis oppidi Northu-"fani moguntinæ diæces. petitio continebat, quod licet ipsi habeant diversa "privilegia, jura, jurisdictiones, libertates & immunitates in se continentia, "tam per Romanos Pontifices prædecessores nostros, quam Reges & Imperantores Romanorum acalios etiam Reges & Principes eis concessa; tamenut inaviolabiliter valeant observari, certos conservatores perpetuos super eis sibi "per sedem Apostolicam concedi & deputari magnopere desiderant. pro parce Magistrorym civium, Proconsulum & Consulum, ac universitatis

"PIZ-

260

"Wirtheren und Ratheheren, wie auch Die obbefagte Comeine demuthig gebethen, "daß Wir aus Apostolischer Gutigkeit geruben niederen wien bierüber gutig zu ftat-"ten gu kommen. Dannenbero befehlen Wir, die Wir von obbenieldeten Dingen "Eeine gewiffe Radricht haben, und Doch dergleichen Bltten geneigt find, durch diefen "Aportolifchen Brief euren Burdigkeiten, daß ihr, oder zwen, oder einer von euch "Durch euch felbst, ober durch jemand andere, ober burch andere einem jeglichen de-"rer Burgermeifter, Bierheren und Rathsheren und deren Bemeine mit beständis "ger Dulffe benftehen wollet, und machen, bag die Rechte, Berechtigkeiten, Privi-"legia, Frenheiten, und Befrenungen nach allen ihrer. Capiteln, und denen darins "nen enthaltenen Claufeln, wofern nur dergleichen Privilegia, Rechte, Gerechtige "feiten, Frenheiten und Befrenungen nicht mider Die Frenheit der Ricchen lauffen, "noch andern gerechten und loblichen Dingen entgegen fteben, noch wider die Beil. "Canones fint, fest g. halten werden sollen, und sollet ihr nicht jugeben, baß befagte "Burgernieifter, Bierherrn und Ratheherrn, noch die Gemeine wider deren Ju-"halt durch jemanden beunruhiget, oder ihnen wider Dieselbigen einige Befdme-"rung oder Unrecht zu gezogen werden moge. Collet vielmehr denen Burgermei-"fern, Bierheren und Rathsheren, und der Gemeine Bulffe leiften wider alles "Unrecht, Widerwartigkeit, Beschwerung und Schaden, welche ihnen zeithere "gefchehen, oder auch ins funfftige wider Den Inhalt Derer Privilegien, und berer Darinne

"præfatorum nobis fuit humiliter supplicatum, utipsis super his opportune "providere de benignitate Apostolica dignaremur. Nos igitur qui de pramis-, sis certam notitiam non habemus, bujusmodi supplicationibus inclinati, di-"scretioni vestræ per Apostolica scripta mandamus, quatenus vos, vel duo, , vel uns vestrum per vos, seu alium, seu alios ejusdem Magistris Civium. Proconsulibus & Consulibus, ac universitati corum cuilibet perpetuo desensi-"onis auxilio affistentes, faciatis jura, jurisdictiones, privilegia, libertates "& immunitates, quoad omnia corum capitula, & in eis contentas claufulas, "dummodo privilegia, jura, jurisdictiones, libertates & immunitates hujus-"modi non fint contra libertatem Eccleliafticam, & alias ftent justa & honesta. "facris Canonibus non contratientur, firmiter obseivari, non permittentes, "eosdem Magistros civium, Proconsules & Consules, ac universitatem con-"tra tenorem eorundem per quoscunque molestari f. ipsis super eisdem grat "vamina ac injurias irrogari, facturi iplis Magistris civium Proconsulum, Con-"fulum ac universitati, de quibuscunque injuriis, molestationibus, grava-"minibus & damnis illatis hactenus. & etiam imposterum inferendis eisdem. "contra tenorem privilegiorum, & in eis contentorum jurium, jurisdictio-..num

"darinne embaltene: chen mochten, bag : ateriudung erforder "ordentliche Gericht Bejdaffenbeit erge afchwerer und Unes "finnige durch den S nungeachtet aller A shung des Paleire tigginia nahaga "Gericht geladen in "Etuhl gefrett troti "feget worden, mier .gen, oder einige für a ugels jiehen folten. internalizameinen Co iged fehren fellen ar "Beidmerunam, m uwelde eine Bend

"bum, libertatum "runt indaginem fu neii; inaliisvero, Momplementum, n "tes & rebelles, qua "Ecclef, appellation acordationis Bontfa » ne aliquis extra fu nces f, confervatore abus deputatifueil "committele" 504! mepresiuman', & de liis quibus u adalem indaginen nles adjectis, confi ocunque constitutio Poatificibus, tam

are Comeine demuthig geberten, aten it den hieruber gung paftat 193 r De Lebennelorien Doran it Ficten geneigt find, durch birin t, oder jweg, oder einer reuend courd andere einem jegischen to und Deren Gemeine mit befante e Richte, Gerechtigfeilen, Prividirer. Capiteln, und derentans en Privilegia, Richte, Gardig Die Frenheit der Ruchen lufte, pagen freben, noch miter bie bel ar inr nicht jugeben, bag beitet och die Gemeine wider dam 36 vider Diefelbigen einige Peters Eolice vielmehr denen Bingerm emeine Bulfe leiften miba ilis Schaden, welche urm genien halt deter Privilegian, we les

m. utiplis super his coppetit mur. Nos igitur qui de frans di supplicationibus inclusi, co damus, quatenus vos, vei da ejusdem Magiffris Civimiro brum cuiliber perpenso deins. fictiones, privilegia, literata 14, & in eis contectes cheffelis ibertaces & immunitates house m, & alias ftent jufta & houffa r observari, non permittens confules, acuniversistement Mari f. ipfis super cisdes 5th iteis civium Proconfulum, Conuriis, molestarionibus, grad imposterum inferendis eisten. nentorum jurium, jumditiv

"Darinne enthaltenen Rechte, Berechtigkeiten, Frenheiten und Befregungen gefche-"ben mochten, bag ihr nemlich in Denjenigen Dingen, welche eine Richterliche Un-"terjudung erfordern, überhaupt, folechtereings und gleich zu ohne Cdriften und "ordentliche Berichte Saltung, in andern Dingen aber, nachdem es der Gachen "Beichaffenheiterfordern wird, ju Bollführung Der Gerechtigkeit Dergleichen Be--,ichwerer und Unrecht thuende, wie auch bergleichen Widersprecher und Wider= "finnige durch den Rirchen Bann abhalten follet, wenn und wie offt es nothia ift, nungeachtet aller Appellation. Auch foll euch hieran nichts hindern die Berord-"nung Des Pabite Bonifacii VIII. gludfeeliger Wetachtnit, unferes Borfahren, in "welcher unterfagt wird; daß niemand auffer feiner Ctadt ober Sprengel, vor ein "Gericht geladen werden folle, oder daß feine Richter oter Erhalter, fo von Den "Stuhl gefehet worden, diefelben auffer der Stadt oder Dicecel, ju welchen fie ge-"sehet worden, wider jemanden verfahren, oder andere andernibre Stelle auftras "gen, oder einige für eine andere Berichtebarkeit auffer den Granten ihres Green: agele ziehen folten. Auch follen euch nicht hindern die zwen Ausspruche, welche in "Dem allgemeinen Concilio gethan worden, nemlich daß die Erhalter fich feinesmes "ged fehren follen an einige Straffen über einige offenbare Ungerechtigkeiten und Beschwerungen, mofern fie anders handeln wurden, noch an andere Straffen, "welche eine Berichtliche Untersuchung erfordern. Es follen euch auch nicht entgegen

"num, libertatum & immunitatum; in illis videlicet, qua judicialem requiprunt indaginem summarie, simpliciter & de plano sine scripto & sigura judi-"cii; in aliis vero, prout qualitas ipforum negotiorum exegerit, in justitia complementum, molestatores & injuriatores hujusm. nec non contradicto-"res & rebelles, quandocunque & quotiescunque expedierit, per censuram "Eccles, appellatione posthabita compescendo. Non obitantibus felicis re-"cordationis Bonifacii Papa y. Pradecessoris nostri ordinatione, qua cavetur, ne aliquis extra suamcivitate m l. dieces. ad judicium evocetur, seu n. judi-"ces s. conservatores a sede, deputati pradictos extracivitat. & dioces, in quibus depurati fuerint, contra quoscunque procedere f. alii l. aliis vices fuas "committere, autaliquos ultra unam diztama fine diecesis eorundem trahepre prasuman, & duabus dixtis in concilio generali edictis, videlicet quod "de liis quibuscunque, de manifestis injuriis & molestiis, & aliis, que judi-"cialem ind sginem exigunt, pænis in eos, fifecus egerint, & in id procuranntes adjectis, confervatores le nullarenus intromittant, quam alus quibusscunque constitutionibus ab eisdem nostris Przdecessoribus nostris romanis "Pontificibus, tamjudicibus delegatis & conservatoribus, quampersonis ul-

"tra

"gen ftehen, irgend einige andere Berordnungen, welche von eben unfern Borfab-"ten, Denen Romifchen Vabften gegeben worden, daß fo mohl die delegieten Riche . .ter und Erhalter, ale auch andere Derfonen, beren Babl fich über hundert erftredt, "burd Apostolifde Rraft für Berichte fodern tonten, oder andere Edieta, welche "auf einigerlen Are in diefem Stud unferer Jurisdiction oder Bewalt und beren "fregen Ausübung entgegen fteben fonte, es mag daffelbige einigen überhaupt, ober "ine besondere von besagtem Stuble gegeben worden fenn, daß fie nicht konnen ver-"bannet, fulpendiret, oder ausgeschloffen werden aus oder über einige gewiffe Deteter, oder daß fie nicht tonnen auf einige Art für ein Bericht gefordert werden burch "Apostolifche Briefe, die nicht volle und ausdrudliche Meldung von Bort ju Bort athun von einer dergleichen Erlaubniß, und Deren Versonen und eigentlichen Rabe "men, noch durch einigen andern Erlaf oder Privilegia befagten Stubles, fie mogen "fenn allgemeine oder besondere, ju welcher Zeit fie gegeben fenn mochten, burch wel-"de in gegenwartigen die Erelarung unscrer Jurisdiction nicht ausgedruckt, ober "nicht gant hinein gefett, in diefem Stuck auf einige Art hindern konte, von mel-"den, oder deren gangen Inhalte von Wort ju Wort in unfern Briefen Dies-"dung geschehen mufite. Im übrigen wollen und beschliesen Wir aus Apostos "lifchen Unfeben, daß ein jeglicher unter euch dergleichen Articul fortfuhren foune, "wenn er auch durch einen andern angefangen worden, obgleich eben der Unfanger ..burd

atra centum numerum, per litteras Apostolicas ad judicium non vocandis, aut "aliis edictis, que nostre possent in hac parte jurisdictioni aut potestati, ejus-"que libero exercitio quomodo libet obviare, seu aliquibus communiter l. di-"visim a prasata sede sit indultum, quod ex communicari, suspendi & interdi-"cif. extra l. ultra certa loca l. alio quoque modo ad judicium evocari non pos-"fint per litteras Apostolicas, non facientes plenam & expressam, ac de ver-"bo ad verbum de indulto, hujusmodi & corum personis & nominibus pro-"priis mentionem & quibuslibet aliis indulgentiis seu privilegiis dicta sedis "generalibus !. specialibus, quocunque tempore existant, per qua prasentibus "non expressa I, totaliter non inserta nostra, jurisdictionis explicatio in hac "parte valeat quomodo libet impediri, de quibus quorumque totistenoribus "ac de verbo ad verbum oporteat in nostrisliteris fieri mentionem. Caterum "volumus & de Apostolica Authoritate concernimus, quod quilibet vestrum "prosequi valeat articulum, & per alium inchoatum, quamvis idem inchoans "nullo fuerit impedimento Canonico prapeditus quodeunque aderat prafen-"tium sit vobis & umenique vestrum in pramissis omnibus, & corum singulis, eceptis & nonceptis pratentibus & futuris perpetua potestas & jurisdictio at-"tri"deret seine Canon
"folleuch und einen
"deret seihen, siem
"deret sein, beit
"den der Macht un
"dagefangen oder 1
"dagten ferrfahren
"fangen mären, u
"mäsige Artforte
"seine Artforte
"seinehr foll g.

Abamichen Reinchun fundcionent.
chun fundcionent.
chun fundcionent.
chun, bespindern a
chung, sedue Eria
chung, sedue Eria
chung, sedue Eria
chung sedue Eria
chung sedue
ch

ntributa, uteoviz, ilis, ceptis & non interesti cla omi ilis omi i

melde von eben unfern Borfah daß fo mobi die delegieten Die m Bablita über bundert eftentt nten, oder andere Edichs, mit sdiction ober Gewat und ben Daffelbige einigen überhaupt, ole den fepn, baf fienicht tonnen ta n aus oder über einige gewife De in Gericht gefordert merten bas inde Meldung von Bort ju Ba in Derfonen und eigenlichen Rich , ilegia befagten Grubles famige fie gegeben fenn modere, turbad isdiction nicht ausgedruckt, et einige Art bindern font:, vos ze ju Wort in unsem Briefa Sh und befchlieffen Wir auf Breit rgleichen Articul fortiben ber porden, obgleich eben der Beibe

as ad judicium non vocands, at cjurisdictioni aut potettai, is feu aliquibus communica la. communicari, fospendi à izros. odo, ad judiciom evocarizacion plenam & exprellam, acdevs. rum personis & nominibus sta centiis feu privilegiis diciz its ore existant, per que presenta jurisdi Pionis explicatio in ba ibus quorumque poisterants eris fieri mentianem. Central ernimus, quad quiliber realist oatum, quanvis ideminates itus quodeunque aderupreia. iss omnibus, & corum Enguis rperus porestas & jurisdicuo & "durch keine Canonische Jinderniß verhindert worden ware = = = und "soll euch und einem jeglichen unter cuch in allen vorbesagten Stücken und jeglichen "dererselben, sie mögen angefangen, oder nicht angefangen, gegenwärtig oder zu"künstig senn, beständige Bewalt und Berichtsbarkeit gegeben senn, daß ihr mit "eben der Macht und Bestand in allen und jeglichen vorbesagten Dingen, sie mögen inangesangen oder nicht angefangen, gegenwärtig oder zufünstig senn, nach obbessagten fortsahren könnet, als ob alle und jegliche vorbesagten dinge vor Uns angessagten wären, und als ob eure und eines jeglichen von euch Gerichtsbarkeit in "vorbesagten allen und jeglichen durch eine Citation, oder durch eine andere rechtsmäßige Art fortgesühret wäre, nach obbesagter Constitution sur die Erhalter, und "soll irgend keine andere Constitution, so das Widerspiel hielte, entgegen stehen, "vielmehr soll gegenwärtiges auf zukünsstige Zeiten beständig dauren. Gegeben "zu Rom ben St. Peters Kirche im Jahr der Geburth des Petrn 1478. den 2.
"Mert, unserer Bäbstlichen Würde im Sten Jahre.

"Bir Bertolov. G. G. des heil. Stuhls zu Mapnk Erh-Bischoff, des hoil.
"Römischen Reichs durch Germanien Erh-Langler und Chursurst, bekennen D.
"thun kundt disentlich mit diesem Brieffe, daß Wir angesehen und betrachtet has "ben, besondern geneigen v. genstigen Willen, gute neigung und dienstl. erzeisgung, so die Ersamen unser liebe besondern Rathsmeister, Rath und gante ges"meine der Stadt Nordhausen zu unsern Borfahren und scheinbarlich zu niehrsmalen bewiesen haben, v. dergleichen hinführe als Wir nicht zweiseln, thunsmogen v werden. Darum v. von sonderer Gnade, damit Wir ihnen geneigt "sind, so haben Wir ihnen die sonderliche Gnade und Frenheit gethan und geben die "hiemit Krasst diese Brieffes, daßste und ihre Rachtommen in gemein oder insonscheit, die nachsten 6. Jahrnach Darum bleses Brieffes folgend, um keinerlen "Sachu, weltlich oder geistlich geheissen, vorgenommen noch gezogen werden sol-

"tributa, ut co vigore, eaque firmitate positis în przmissis omnibus & singu"lis, ceptis & non ceptis, przsentibus & suturis & pro przdictis procedere, ac
"si przdicta omnia & singula coram nobis cepta suissent. & jurisdictip vestra
"i & cujussibet vestrum în przdictis omnibus & singulis per citationem l. per
"modum perpetuara legitimum extitisset, constitutione przdicta super con"servatoribus & alia qualibet în contrarium edita, non obstante, przsentibus
"perpetuis suturis temporibus valituris. Datum Romz apud Sanctum Perrum
"anno incarnationis dominicz 1478. 6. Nonar. Martii Pontificatus nostri an-

"len, vor unfer geiftliche Richter oder Berichte auswendig dem Lande ju Thuringen, "von den Inwohnern oder ingesegen unsern Commissarien und Gericht Zwand "im Sande ju Thuringen, fo fern gedachte Rathmeifter Rath und gemeinde bereit "u. gehorfam einem leglichen in Der obgenanten unfer Commissarien und Berichte "Branck gesehen oder wohnent, der por ihnen ein Recht zu flagen vermeinet, vor ih. , rem Stadt-Berichte ju Nordhaufen, wo die Sache gant weltlich und fich an welt-"lichen Rechten ohn mittel ju erdriern fich gebuhret, mare, oder da unfern Richtern, gin unfer Stadt Erdfurt, und im Lande ju Thuringen, welches fie wollen ju recht "ju fteben, ce mare denn, daß den Rlagern von den Richtern des Ctadt-Gerichte ju "Nordhausen of er auch von gemelten unfern Richtern, im Lande ju Thuringen, recht geweigert ober verfaget ober daß Die Gaden Durch Appellation, Contract, poder andere rechtliche Mittel an und oder unfere Richter auferhalb des Landes "ju Thuringen devolviret, u. erwachsen, oder daß fie obrigkeit oder gerechtigkeit Junfere Stiffte antreffent mahren oder murden, und darum gebiethen Bir allen . und jeglichen unfern geiftl Richtern auferhalb des Landes zu Thuringen ernftl. mit "Rraffe Diefes Brieffes, daß fie Die gemeldte Rathemeistern, Rath und gemeine in gemein oder besondere Die obbestimte Zeit aus hiewider nicht gestatten anzulangen "ober zu bemuhen, auch wider fie nichts urtheilen, procediren noch rechtl. handeln . in feine Beife; mo aber hiewider Ichtes furgenommen, geurtheilet gehandelt ober procediret murde, in mas fchein Das bestehe, Das erkennen Wir iso alebenn, und s.denn ale ibo hiermit gang frafftlog, unwurdig und unbundig. Das ju Urfunde ha .ben Bir unfer Infiegel an Diefen Brieff thun hangen, ber geben ift ju Freiburg im Brisgau am Frentagenach St. Peters-Tage ad vincula anno Dom. 1498.

Das VI. Capitel.

Von denen Raths-Veränderungen, und obrigkeitlichen Verordnungen.

6. I.

s find in der Stadt Nordhausen ehemals zwen Rathe gewesen. Der eine war in der Oberstadt, der andere in der Neustadt. Bende bestunden aus lauter Nordhäusischen Patriciis, diese hatten Ihren Ursprung vom Ränser Henzico Aucupe. Denn als derselbe sich wider die in Teutschland übel haustrende Hunnen in Positur sehte, auch deswegen verordnete, daß der neunte Mann aus jedem Dorffe sich in eine anzulegende Stadt begeben, sich daselbst in Wassen und

und von denen ibri folichter oder Patr fer Corney unde f ichelten unde gaf de folechte in de Gebaftian Franc ber Bayfer die A fole ibr herr and acht folten bamer ner Stadt figen fole der Barfer de Patricii fchtieben fia Stadt kommen. (Städten erhellet, all fdbft mobneten eben ton Bennungen, re von Bedungen, vo bon Greugen, bon Liebenrodt, von N: Calpe, v. Edlord ba, b. Trebra, v. ? Berne, b. Berner diepon Deldrame! mu Nordhanfen fer genliegen. Aus Die als and in der News da bergegen der in ? ca Unfebruaterat in einfallen ließen, und Sohnstein (e) und friede betamen, um ermar, einen lie: Rathinder Oberft gebro folte, wie au

(a) Wid. L. L. C. 2. 5. 1 E. 9:1. 6. Lil. C. 4 5. 17.

ndia dem Cande ju Thurmam, utlarien und Gricht Imant fter Rath und gemeinde berit er Commillarien und Beritte die in flagen vermeinet, verde e gant weltlich und fich conteils ware, oder da unjern Rugican, igen, welches fie wellen jeride Richten Des Crate General gtern, im gande ju Thimmur, n cutch Appellation, Contract, ce Richter auserhalb des funde af fie obrigfeit ober gerednilet und darum gebiethen Maula Candes ju Thuringen emil at smeistern, Rathund gemenns ervider nicht gestatten angelenen procediren noch recht hands nmen, geurtheuet gehandet obe serkennen Wir iso alstenn, ud d unbundig. Das ju Urfungela ngen, der geben ift ju Grebnist vincula anno Dom. 1498.

itel. en, und obrigkitlion en.

ven Raibe gettefen. De eine bit abt. Bepte bestunden aus inne bren Ursprung vom Rapia Hendren Ursprung vom Rapia Hendren Ursprung vom Rapia den der Grand der Dann aus ete, dag der neunte Mann aus ete, sich daßelbsten Waffen ützt, in fich daßelbsten Waffen und

und von denen übrigen achten erhalten werden folte (a) fo wurden aus diefen Befolechter oder Patricii. Botho (b) befennet foldes; De Wille fatte de Bare fer Corner unde Steckefvel up dat fich die Lude in den Wapen bet menden Scholten unde gaff fe fer und Bbel, dat fe Burger beton icholten, davon fint de schlechte in den Stadten tommen, unde beten die Edlinge der Borger. Gebaftian Franc bezeuget ed auch (c): Munin diefem grind (fagt er) theriet ber Barfer dle Briege. Leutt in Rotten, gab almeg neunen einen oberer, der foltibe Gere und edelmann fern, gab in auch Orth und fleden ein, daß die acht folten bamen, und mas fie erbamten, folten fie ben neunten (der in eis ner Stadt finen folt und den andern acht Berberg bamen) pringen, davon folt der Barfer den dritten tell baben, fie von dem andern leben. (d) Diefe Patricii fdrieben fich hernach von bem Dorffe oder Rleden, von welchem fie in Die Stadt kommen. Gleichwie solches ben andern von Henrico Aucure erbaueten Stadten erhellet, alfo fan man es fonderlich an Nordhaufen erkennen. Denn hies felbit mobneten ehrmable die Patricii von Auleben, von Badra, von Bendeleben, von Bennungen, von Bergg, von Bielen, von Bockelbagen, von Bodenftein. von Bodungen, von Ebeleben, von Shrich, von Elende, von Ellrich, von Kurre, bon Greuffen, bon Sarbungen, von Seringen, von Seferoda, von Relbra, von Liebenrode, von Roffel, von Rothleberode, von Rudeleben, von der Sachie, v. Galbe, v. Schlotheim, v. Stockhausen, v. Gundhausen, v. Tettenborn, v. Toba, v. Trebra, v. Zutticherode, v. Urbich, v. Uthleben, v. Bechsungen, von der Berne, v. Bernrobe, v. Berther, Die von Bindehausen, Die von 2Boffleben, Die von Boldramshausen, Die von Bulfferode, Derer Stamm-Sauser noch alle um Nordhausen herum, theils als Dorffer, theils als Rleden, theils als Stadtgen liegen. Mus Diefen Patriciis bestund nun der Rath, fo mohl in der Oberftadt, als auch in der Reuftadt. Jeboch mar ber Hath in Der Dberftadt ber machtigfte, Da bergegen Der in Der Meuftadt immer nach und nach, wie an Mitteln, alfo auch au Anschen abnahme. Als fie nun ihre Mauren um die Borftabte nach und nach einfallen lieffen, und gleichwohl die Nordhäufer Un. 1364. mit Graff Ulrichen von Sohnstein (e) und In. 1365, mit Bertog Albrechten von Braunschweig (f) Unfriede bekamen, und fich dahero fonderlich Die Neuftadter, Da alles offen ohne Mauermar, einen Uberfall besorgen mußten, so nothigte fie Dieses, ihre Jura an den Rath in der Oberstadt zu cediren, wogegen derfelbe Die Neustadt mit Mauren um. geben folte, wie aus folgenden Bergleich ju erfeben:

Mm 2.

9. 2

(a) Vid, L. I. c. 2, 6, 6, (b) în Chron, 309. (c) Seb, Franciens Chron, der Teutschen f. 91. b. (d) de Patriciis conf. Gundl, in Henr. Auc. 9, 10, p. 119. &c 124. (e) b. Bil. c. 4 9, 17. (f) 1. - 9, 18.

§ . 2.

Bertrag ber Alten Stadt mit ben Neufidbtern.

"In dem Namen Wottes Umen. Ift wohl nothouefftig und nutlich, "Dag man alle Ding und Stucke, die ewiglich ftet und immer bleiben follen, unver"brüchlich und feste, indem als sie gesetz kon, zu halten, daß man sie mit Brieffen

.und Infiegel, und mit guter Rundschafft befestige und bewahre.

"Dierum foiftes, Dag wir Deinrich Meynart, Gottschald Wilde, Conrad "bon Dime, Thile Allwort, Segart von Mobeim, Bufe von Bein, Bericke "Hartfauft, Claus Cerften, Beinrich von Bercfredern, Thile Schraub, Lude wig von Schernberg, Beinrich Bugelmann, Conrad von Dimenrode, Beinrich "von Schiedungen, Berlt von Bodungen, Rothig Sanf von Uttenborn, Berns "bart Schroter, Diterich Bugelmann, Beinrich von Bernigeroda, Beinrich Roch, und Thilo von Uteleben, Sang Schrein, Dibelvon Wenden, Brithram "von Benden, Beinrich von Dieroda, Brand von Schiedungen, Beinrich Rups "perschliger, Sybold Conrad von Craborn, Tambach, Beinrich Bergborf, "Beinrich von Dornigehausen, Sanf von Bila, Ruprecht von Rurleben, Dites "rich von Immenroda, Digelvon Stolberg, Burdart von Almenhaußen, Congrad von Medenroda, Beinrich von Bernigeroda, Beinrich Immenthal, Rue Dolph Bottiger, und Berner von Werther, Burger ju Nordhaufen mit allen .unfern Erben, und mit der gangen Benicine, Die igunder wohnhafftig ift, in dem Meuendorff der Stadt zu Mordhaufen, und mit allen unsern Rachfommen, Die "in zukunfftigen Zeiten in demfelbigen Reuendorff ewiglich wohnen werden, betens men von guten Billen, mit wohlbedachtem Muthe eintrachtiglich und offentlich, an Diesem gegenwartigen Brieffe, und thun funt allen Denen, Die Diesen Brieff jes "hen, oder horen lefen, daß wir von unfern, unfer Erben, und alle unfere Rachs Bommen wegen Des ehegenanten Neuendorffe bestätiget und bemaurer merben, "mit Hulfe Bollwort und Riecht, dreper Rathe Der Bierthel, Der Sandwercie Meifter, und Der Stadt Gemeine ju Rordhaußen, uns von unfern Erben, Det agangen Gemeine, und alle unfere Rachkommen ivegen berfelben Reuftadt mit Bohlbedachten Muthe und einträchtiglich ewiglichen, und von auten Billen has ben verwidkohret, und willtohren und mit allen unfern Erben und Rachfommen sin diefem Brieffe einmuchiglichen und unbezwungen, daß nun noch nunmermehr "in der genanten Neuftadt vor Zeiten genant das Neuendorff, fem Rathauf oder Mathe foilen fenn, oder werden, noch Bewandhauf, Bagenhauf, Brodhauf noch Reifd dern, noch Reifdmarck, oder Beringemarck, noch Kramer noch Rramerftatte, noch Kornmarcht, Shuhmarcht, Ledermarcht, Galtmarcht, noch Dolpmarcht, Roblenmarcht, Pferdemarcht, oder Biehemarcht, fondern alle .. Marci-

"Mindte,wiemar "re aud dag ber : "Rauffhauß in der Anmere Nat! "baltin ter alten ? "die Sandwerds "im der Ctabt iu Amfern Rachtom gelift balten, als "Mauren und ta "bergeben laffen. Len Gradt, als a auf ihren (De ru Mandmerden, un ums mit unfern C: . mohamedernehm hich alia ju baitin. "fommen dericken Locrualle, dien menifus mocn. Mad, dem Rach "dig ju allen ibren "follen alle Jahr den "aug danse Dalse" "gefchrieben fepn, et alut, Betrugung, Amduniere Nache Des erfuhren, Dir mand fie das dem ? . Bergoder profit stoo mire, port : n 2B ife auch haire - fen der Reuftage "machtwerden, what man alle Ed "Spreiben, daring sen befor und frime ide, gewente, Dar

en Meuflabtern.

wohl notheurftig und einlich, no immer bleiben follen, umeralten, daß man fie mit Briefen und bewahre.

t, Gettschald Milbe, Coural cim, Bufe von Bein, Gade fredern, Thile Edrand, fute onrad von Dimenrote, Bened thig Hank von Untenbom, Bar ich von Bernigerott, hind Diselven Wenten, Biston ron Schiedungen, Heirich Ca Tambach, Beinrich Bereiter, Ruprecht von Rividen, Die Burdari von Umenhaufen, En ora, Heinrich Immentel, Is Burger ju Rerdhaufen mi da ie igunder wohnbaffraiff, inim mit allen unfern Rachfonnietz seriglich rechnen werden, belas uthe eintrachtiglich und estima t allen tenen, Die diefen Bach nfer Erben, und alleunfre Rod ifiltiget und bemaurer vels e der Bierthel, Der handments then, und bon unfern Erban, is in ivogen derfelben Paulial si lichen, und von cutm Munic unfern Erben und Nachformis seri, daß nun ned minimik Neuendorff, fem Rathous se hank, Magenbauk, Archud ismardi, ned Francisco Sid ecermante, Calemarte, na ber Wiegemartt, fendem ale

"Marcte, wie man die nennen mag, follen emiglich in der alten Stadt bleiben. Da re auch daß der Rath oder die Rathe machten ein Baghauf oder ein gemein "Rauffhauß in der alten Stadt, fo follen und wollen wir mit unfern Erben und al-"len unfern Dachfommen derfelben Deuenstadt Das ewiglich alfo halten, als man es "halt in der alten Stadt. Bare auch daß der Hath, Die Rathe, Die Biertel, und "Die Sandwerche Meifter Recht fegen oder noch feten wurden in jufunftigen Beis ten Der Stadt ju Frommen, Das follen und wollen wir mir unfern Erben und allen unsern Rachfommen in der Reuftadt ewiglich gefolgen, und gehorfamlich ohne Argelift halten, ale man bas feget in der alten Stadt. Auch foll man der Stadt "Mauren und den Graben mifchen der alten Stadt mit Richten ju brechen oder "vergeben laffen. Much wenn man einen Rath fiefen foll, jum zwolfften in der al-"ten Stadt, ale gewöhnlich ift, fo foll ber bepfigende Rath nach ber mehrer Denge .auff ihren End pufen Der alten Gradt fiefen dren Dann, zweene Dann aus den "Sandwerden, und zu einen Mann aus den Gefchlechtern, daß mir por genante sime mit unfern Erben, und mit alle unfern Rachkommen, Die in Der Reuftadt "wohnen oder wohnen werden, verwillfohren und verwillfohret haben, das ewig-"lich alfo zu halten. Auch follen und wollen wir, und alle unfere Erben und Rache "Commen derfelben Meuftadt, fonderlich die Bormunder und die machtigften, und Darzu alle, Die zu ihren Bahren Commen find, Die ihund fenn, und ba mohnen, und "noch in gubunfftigen Zeiten fennd und wohnen werden in der vor genanten Deu-"fadt, dem Rath und den Rathen in der alten Stadt gehorfam fenn, und beuftan-"Dig ju allen ihren Rothen, und ju aller Bescheidenheit, ohne alle Aralift. "follen alle Jahr dem neuen Rathe Das ichmoren und geloben, rechten Wehorfam, "und gange Dulde, und alle Crucke und Articul, die in Diefem Briefe vor und nache "gefdrieben fenn, ewiglich gang fet und unverbruchlich zu halten, ohne alle Arge-"lift, Betrugung, bofe Mennung und Gefahrde, ausgeschlofen. Und ob wir .und unfere Radfommen, unfer oder ihrer icht ein, immer ju icht einer Zeit iemans "Des erführen, Der oder Die, Die hiermider maren, oder fenn wolten, daß wir und auch fie bas dem Rathe vorbringen follen und verfundigen. Bare auch daß ber Berg oder zwischen den Bruden im Grimmel, oder das Altendorff, oder anders "wo mare, vor der Stadt bemauret, und befestiget murde, Das foll man in aller 2B. ife auch halten, ale hievor stehet geschrieben. Und alle Die Graben, Die bu-"Ben der Reuftadt, Maurenoder anderemo um Die Stadt gemacht fenn, ober ge-"macht werden, Die follen ber alten Stadt fenn, und ihr ewiglich bleiben. Auch "har man alle Stucke und Articul Diefes Brieffes in der Stadt Einnunge lagen "fchreiben, Darinnen Die alle Jahr offentlich als andere Stud Der Ginnunge foll las "Bentlefen und fundigen. 2Bare auch, wes Befend Der mare, daß einer vorbrach: "te, gewente, barum redte ober reden liege, es mare barnieden ober auf dem "Diaths Mm 3

"Rathhause, in dem Rathe, in den Rathen, vor den Bierteln, vor den Sand-"wercks-Deifter, oder darum ließe sprechen, oder darum frache oder sprechen "ließe, um icht eine Beife, daß man diese Stucke diefer vorgefchriebenen Ginnunge "abthate, oder daß fie abgethan murden, der oder Die foll ein hundert Mortische "March gereith seines eigenen Beldes geben, an die Stadt, und darnach von Stund , an ewiglich die Stadt ju Nordhaußen, und das Weichbild raumen auswendig, "und foll noch mag das raumen mit Welde, noch mit icht einem andern Studenoch "Sachen nicht abfauffen. Ber auch daben mare, daß man es abthate, darum predte, ihmetruge bewuft, daß es angetragen wurde, auf daß mans abthun wolste, und das verschwiege, und nicht por den Rath brachte, und meldete, mer das "thate, der foll Diefelbige Bufe leiden, ale vorgeschrieben ftehet. Auch bekennen "wir vorgenanten Burger, gesegen in der Meuftadt Nordhaußen, daß wir von "unsert wegen, unserer Erben, und aller unserer Rachkommen wegen, Die "ihunder fepn, oder nach den guffinfftigen Zeiten werden, eintrachtiglich met vorbe-"Dachtem Muthe, und von guten Willen getreulich gebeten haben, Die Ehrfamen wei "fen leute, den Rath und die Rathe der alten Stadt ju Rordhaußen, denen wir "rechte 2Bahre, treu, gehorfam, und Beständigung ohne Argelist geschworen has "ben, und ihr Infiegel, Das fie durch unfer flehlich Bitte willen an Diefen Brieff ge "hangen haben, ju einem festen emigen Urfunde, und zu einem Bezeugniß aller vor-"geschriebenen Dinge, Stude und Articul. Auch bekennen wir Borgenanten, "daß wir von unferntwegen, unferer Erben, und aller unferer Rachkommen mengen, alevorgeschrieben ftehet, einmuthiglich von gutem Willen und mit vorbe-"Dachtem Muthe getreulich gebeten haben, Die Erbarn Berren, Ern Diclafen "unfern Beren Abt des GOttes Saufes ju Balcfroden, unfern Beren Alexander "Abt zu Blefeldt, den Edlen Erbaren Beren Graf Ludwigen von Sonftein, Probft "jum D. Creuge ju Nordhaußen, Ern Beinrich Drobft ju unferer Frauen vor der "Stadt ju Mordhaußen, Ern Marcus Probft ju unfer Frauen in dem alten Dorfs "fe ju Nordhaußen, Das Capitel gemeiniglich ju Dem S. Ereube ju Nordhaußen, "Ern Bermann von Gotha, Dechant Dafelbften, Banfen Mufenauen Ritter Der "Arobsten ju Jecheburg, und Ern Dilbebranden, unfern Pfarherren ju S. Jacob "in der Reuftadt ju Rordhaußen, baß sie durch unsern Willen ihre Ansiegel wollen "bengen an Diesen Brief, ju einem festen auten Urkunde, und zu einem emigen Be-"jeugniß aller vorgeschriebener Dinge, Stücke und Articul, baf Die vorgenanten "erbarn Beren, durch unfer Bitt willen gethan haben, und ihre Instegel alle mitein. "ander ju einem ewigen Urfunde, und ju einem Gegenanif an Diefen gegenwartie ngen Brieff gehangen haben. Auch bekennen wir ber Rath und Die Rathe berals "ten Stadt ju Rordhaußen, und auch wir Aebte, Probfte, Capitel, Dechant, Rits "ter und Pfarner, Daff wir durch Bitte willen, Der ebegenanten Barger, gefeffen in "Der "der Neuftart in Ne "mr Nachkommen" "Bath und die Richt "wir durch ihre Liebe "den gegenwärtigen "danten alle matein, "vorstegelt mit aller "nis aller vorgeschen, "brüchlich, etwalich, "ge, und als sie v "haben

"Auch minfel "Nachkommen mege "wider den Nath, ei "Stadt ju Nordhaus "Kon, sondernihmen a "Nothen, in alle der "de. Dieser Brief "an dem Donnersta

ein Abler, welchen di Aupfer, und mit Goli kehrer ift, einen gulber gung machet.

> Em hocherhi Der güldne Ben vielen Des macht Das vieler Das hohe Bon vieler Ben vieler Bedaut, di Bedaut, di Aus Künfte

(1) Elanter? 5

den Biertein, bor den Sand re darum fredche oder frechen iefer porgefchriebenen Eineunge er Die foll ein bundert Rottifde Stadt, und darnach von Ermb Beichbild raunten auswerdig. tit icht einem andem Studems e, bağman es abthate, tarm urde, auf daß mans abthummel berächte, und meldete, madi ifdrieben ftehet. Auch befare place Mordhaußen, daß mir ein iferer Rachkommen wegen, te werden, einträchtiglich metrette gebeten haben, die Chriamen mi tade ju Northaufen, denn me ung ohne Argelift cefdmetes by Bitte willen on Diefen Brief 19 und ju einem Gegelenifallteno Clud befennen wir Borgmanic, d aller unferer Nachkemmaze on gutem 2Billen und mit beebe le Erbarn Herren, Em Majo freden, unsem Germ Maine Pudwigen von Honftein, Prati Pratif ju unferer graum sorts unner Frauen in Demalten Der : Cent D. Creube ju Reridaria Banjan Miknaum Mante , unfern Pfarberren jus. Jand Tro Willen thee Anfreed mela reunde, and ju einem anger Es nd Articul, baf die vergenand ben, und ibre griftegel alle reien Gerrand an dufin accumulate e der Rachund die Richentel proble, Courtel, Defant, Etc. chaculation of legal golds and "der Nenstadt zu Nordhausen, die und von ihrentwegen, ihrer Erben und aller ih"ter Nachkommen wegengetreulichen gebeten haben, auf eine Seiten, und auch der
"Rath und die Rathe der alten Stadt zu Nordhausen auf die andere Seiten, daß "wir durch ihre Liebe und Freundschafft willen unser Insiegel wollen hengen, an die"sen gegenwartigen Brieff zu einem Gezeugniß ihrer redlichen Bitte, das wir vorges"nanten alle mitelnander erhöret haben, und haben diesen gegenwartigen Brieff "verstegelt mit aller unserer Insiegel zu einem sesten ewigen Urkundte und Gezeugs"niß aller vorgeschriebenen Dinge, Stücke, und Articul, auf daß die Stätt unverschrücklich, ewiglich, und unverletzt, als sie begriffen sind, in aller Weise und Mepnuns"ge, und als sie von Wort zu Wort vor beschrieben siehen, ganzlich gehalten
"haben.

"Auch willederen wir vorgenante uns, von unser Erben, und aller unser "Nachkommen wegen derselben Neustadt, daß wir ewiglich noch nimmermehr uns "wider den Rath, die Rathe, die Diertel, und die Handwerche-Meister der alten "Stadt zu Nordhaußen wollen geseben, noch in Ewigkeit nimmermehr wider geszehen, sondern ihnen getreue, gehorfam, und bepständig zu senn ewiglich zu allen ihren "Nothen, in alle der Weise, wie vorgeschrieben stehet, ohn alle Argelist und Gesährende- Dieser Brieff ist gegeben und versiegelt nach Ehristi Geburt im 1365. Jahre, an dem Donnerstage nacht unser Krauen Lichtmesse. ze.

§. 3. Bum Andenden Diefer Sacheistvor dem Ahren auf eine hohe Seule ein Abler, welchen die Alten einen Arn genennet (g) gesehet worden. Er ist von Aupfer, und mit Golde übermahlet, in seinem Schnabel, der nach der Oberstadt gestehret ist, einen guldenen Ring haltend, wovon eine alte Beschreibung diese Auslezung machet.

Ein hocherhabener Abeler, Der guldne Arn wird er ohngesehr, Bon vielen eine Banß genannt, Das macht er ist ihnen unbekannt, Darum sag ich dir disentlich, Daß dieser Wogel sicherlich, Gar hohe große Ding bedeut; Bon vielen Jahren und langer Zett Ist er an dlesen Ort gestellt, Seine Klauen übern Pfeiler spellt: Bedeut, daß er das Negiment Aus Räpsers Macht zum guten End

Bestätigt hat, mit Stard und Rrafft; Auch wie groß Beil ein Seule ichafft, So unter ein Gebaue wird gefeht, Halt auf, baß solche nicht wird verleht. Also die Saul den Bogel halt,
Daß sein Reich nicht in Naussen saut,
Sein Reich ist Frey-Stadt, Ränßeres-But,
Das macht der ganken Stadt ein'n Muth:
Darum-schwingt er seine Flügel aus,
Darum-schwingt in sich beschleußt,
Dbegleich gar manchen Herrn berdreußt,
So bende zur lineten und zur rechten,
Um plesen schwen Bogel sechten.
Dieweil sein Schuk ist stäref und sest,
Die wehren stets auf benden seiten,
Daß andre nur vergeblich streiten.
Des Bogels Kleid von Gold gemacht,
Daß er sein Seind so groß geacht,
Daß er sein Schwant hat niedergeschlagen.
Rehrt seine Brust zur wehrten Stadt, Also Die Gaul den Bogel halt, Rehrt feine Bruft jur wehrten Ctadt, Rehrt seine Brust zur wehrten Stavi, Die ihren Nahm'n von Känßer hat, Von andern Theodosio, Darüber ist der Adler froh; Und wend't zum Roland seinen Schnabel, Zeigt ihn die Wunder GOtzes Gaben, Die er in seinem Munde trügt, Die er in seinem Munde trigt, Ein gülden Ring der sich belegt Mit seinem Insiegel wohl perwahtt, Daben versteht die edle Art, Des schonen Regiments ver Stadt, Wies GOtt so wohl geordnet hat, Das es soll senn gleich einem Ring, Au recht verschaffen alle Ding, Daß siche in sich selbst wieder wendt, 33 3 Gar rund, ohn Ausflucht und ohn Endt

Mach Art di Dir et fent Die auf fen Bar frepfar Dos mand Denn er & Der auch : Daf diejer Damit fie The Room Der gangi D Doget by On fich oh Steht doch Klagt nicht Maljet for Do thin gla Alfo folks and Das midis Bertindin b Scheut nicht Dir Witer Co wite or Das right o Nebit dem haue, uberhubensie j tuhr england, maid welcher ju folgent on . Bu Frida nande op andern Ra

and short some atich von Dornnare tid Botteler Bran

Conngenbus Sen

Dank Bank g

Rede, ifth

Recht, schlecht und gleich mit Concordant, Nach Art des Rings fo bleibt es ganb. Dier au fomt nun die golone Cron, Die auf seinm Daupt der Bogel schon, Bar frenfam tragt und ohnvergagt, Dbs manchen Feind gleich nicht behagt: Denn er damit den Roland ehrt, Der auch mit Eron und Schwerd erwehrt, Daß diefer Wogel nicht wird geschändt, Damit fie bend jum guten End, 3hr Regiment erhalten feft, Der gangen Stadt jum allerbeft. D Wogel hoch, o Abler werth! Der sich ohn Wind und Regen nehrt; Steht doch im Regen Wind und Schnee, Klagt nicht wo ihm geschehe weh, Ift allgeit fed und furcht't fich nicht, Db ihn gleich Frost und Dise sticht; Alfo folls gehn im Regiment, Das nichts abschreifet bis ans End, Beständig bleibt, richt sich nach WDit, Scheut nicht Freundschafft, Gewalt noch Spott, Der Widerwartigen im Land, Co wird verschwinden alle Schand, Daß dieser Wogel bleibet mohl, Rebst dem Roland wie es senn soll.

6. 4. Als nun solchergestalt der Rath in der Oberstadt allein die Oberhand hatte, überhuben sie sich über die Burger, daß endlich davon Un. 1375. ein Auferuhr entstund, (welchen ich in 4. 5. des dritten Capitels im III. Buche beschrieben)

melder ju folgenden Bahl-Briefe Belegenheit gab:

"Wir Friderich von Bendeleyben unde Rickel Starboum Ratismeistere "unde dy andern Ratlite der Stadt zue Northusen, der Nehnien synt Hans vomzme Ryne Tyle junge Wenckel Heyenrod Heinrich von surre Hans simet Onthes "rich von Dorungeshus Bertold von Wyndehusin Henrich von Gerspeche Onthzwich Borteler Brand von venne Court Garbung Hans von Hanne Hans von "Dorungenhuß Henrich Schedung Vertold Bleicherd Onterich Schophe Henstich Kerichoff Henrich Margarave Hense Botemann Henrich Lyndemann Hans zu gertold Fohrte Hans Guttman Nickel Boticher Henrich von Spyra Wernher Fepe

319

jul,

uth:

dlagen.

16ff.

"unde der neft dy vere von der gemenne Wenn Dotherich von Galftete Beinrich won Sarwerffin Conrad icovener unde Dennpng Strub bekennen unde bezeit "genuffenlichen an doseme Brove bas by ersamen wofen Lute Die Sandwerdmeis "ftere Der Stad zeu Morthusen met und und ber andern zeweper Rete unde ber ganstien Stad Gemenne wifiene unde Billen behalden unde an fich bracht habin bas "fp unde it nachkommen bennefort empelichen fullen und mogen mit deme beseuten "Rate alle jar jeu deme zwolften Lage einen rat fofen uffiren ept in foliche word Das "man ug ielichem hanwerche geween mann tofen fal unde gemene us ben vertelen, "bnd enn ut den Rumendorf alfo das Die semene us dem Sandwercke, und seinene "meiftere derfelbin Dandwerche on vire follen den Enfen gewene us demfelbin Sand-"werche uffe irn ent Gco dn us den virtenlen fullen auch ire fore beholden unde fofen "uff eren ent nagh Ruben der Stad unde us deme Rate fal man knien zewene Rastiemeistere unde der beseitzene rat fal nicht den rat alleine kofen als gewonlich ift ge-"weft vor aldere unde on vire die man fuset von der Bemenne wenn obir den Rat "do fullen die Sandwerckemeistere met den viren allenne kufen uff eren ent met "fp da zeu allerbeft duncket uz deme numen Rate unde dufelbin vire fullin fiteen enn "jar jen were ben dag man ir dorffte zeu Ratismeiftern odir zeu kemmerern fo mochte ,man enn andern fifen an fine ftad us demefelbin Rate Cco zeu Gente Johannstaage fullen Der alte Rat unde Der dritte Rat zemene Ratismeistere Ensen in Deme beseigen Rate uffen ent unte der vir Ratismeiftere follen fo bry us ben Sannverden Junde doch nicht allenne ubze enne Santwercke unde enn von der gemenne. Duch "fall man Amptelute frien us Deme befeten Rathe feche Remmerer Der fullen fp dro "us den Hantiwerden und doch nicht allenne us enem Hantewerde unde zwene von Der gemenne ber fullen brn In neme unde bryug gebe unde ber enne ug der Gemenne "fal niet den zewen us den hantwercken fiben on da In nemen unde ennmet den sicmen Dy do ut geben Segelern Philmeiftern Buwenreiftere unde dy andern Ampte plute fo jeu deme Umpte jewene mann enn ug ben Sandwercken unde enn ug der Be mer ne Duch fullen Die Santwerckenteistere met Deme Rate Des Sahres jemer bo "ber Reconunge fo ale man von der Ctad won pflet zen recene were auch das den "Santwerdenmeistern ichtes not were oder bas fu Enn Sache antrete bas fullen fo "berfundigeden vieren bn fullen den onfelben Santwerchtenmeistere met der Stad "Rnechten leteen verboten uffe das Rathus als dycke als in das befeme were Dude gen fallichenn ber Santwerde Deme andern noch nymant in fin Santwerd grofen mit icheinlene argelist sundern enn iclich Santwerck fal bo finer Gewonunge blibe ale im begreffin ift Duch werden enne Santwercke Brive gefant von Berren von "Steten oder mo fo her gremen der fullen fo nicht uffbrechen noch lefen, fondern fo "fullen fie brenge vor dy andern Santwerdmeistere unde sullen so deme entrede "ticlichen trage por ennen befehren Rat unde Da fall man on lefen in ir alle Rendnfeit. "Duch

"Duch fullen die Das Aforen babin unde co stuet Munde unbe gi "Dandmerden Hi: fullen trete in alle is oftenad Rugen d abert mer manne m Me von Cippe men ofente Balentines a Modiges Cilbers al oftad unde mochbie uber vertrebin gute !! uge march filbersund Duch fall was fon & emit inen den uffe jen abe werdasbrechet? "Das man den Herc Monne man fchoger abire ug dem Hantro "berepnet under epn "deme freptagevor egeforn merden unde Borgainm nich "Northus Gevattere Mae Lochter odir fon shug nicheine Guter 1 "bon himmen vertret Duchen fal nich ein alegn of flosodic of "perbuget kinen man "Bobe unde met N amepnewege getore Behaltnige une bei way fall geschen vor nit dry das vorgen guteme Rate unde munde jeu Rugen jeu outet Beide modten

Optherich von Calftete Sentid ng Errub betennen unde begel I ropfen Litte die Handwerdmis Dern jeweger Releunde ter gots en unde an fich bracht habin tes len und mogen mit beme teffien pfen uff iten ept in foliche met bas a fal unde jewene us ben penta, ut dem Handwerde, und jours fosen jewene uj demjelbin had auch ire fore beholden und frie ne Rate fal man tofen ymene 30 falleine fofen als gewonlich High per Gemenne menn obn ba la ten allegne fofen uff eren ge mis inde opfelbin vire fulm fiber en iternodie jeufemmerem fo med? Rate Cro you Cente Johannes ne Ratismeiftere tofen intene to fellen fo dry us den Hummeria nde epn von der gemeree. Das e feche Remmerer der fuler pies pem Dantewerde unde mere wo gebe unde der erne ujen Genant op da In nemen unde conseita irventeiftere unde do antern Sat Sandwerden unde gang da Co r deme Rate bed Jahred juch Het jeu rechene were auch baj ba in Con Cache contete de falos nemerchenmeiftere met ber en note als in Day befeme were Cod nomant in fin Sangwerd grife eret fal bofiner Gewonung the fe Brive gekint bon Geres tes uffbrechen noch leien, fraden b tere unce fullen fo deme control uman dy legen in it alle Seminica

Dud fullen die Santweretmeistere zeusamen Sulde alle jar wanne fo meoftere ge-"foren habin unde epn iclich Santwerck fal fume menftere Sulde met Sande unde "met Munde unde gehorfam fo Duch fall man nomande tofen in den Rat von den "Sandwercken Gerangebruche Denn Des Santwercke bole porgeschreben fnicke Mullen trete in alle Santwerd Sundern doch als vele das man fall kufen die Ratismels uftere nad Ruben der Staduff iren evt ane alle Beverde. Duch fall man Sinne-"bort mer manne man einen Rat Fuset nomandes kofen in den Rat der do Beschlechste von Sippe wenn anehort von dem dife Ufflauff entstanden ift in diefer Beit an "fente Balentines abende der neft vergangen ift wer Das tete der verbufet geen march "lodiges Gulbers an op Stad unde fall met IBobe und met Konden empelichen de "flad unde wychilde rumen Duch wer das ummer gedachte oder vorbrechte das "Der vertrebin Lute ummer fon wedir in do ftad greme Der folte verfallen fo zeen lodis .ge march filbers unde emigliche rume dy genante Ctad Morthuf unde Bochilde. "Duch fall und fon hinnenvort mer Borger ober Borgerinne nichenne Gerren "mer ihen den uffe zewenzeig Northuß marcf an werde unde nicht an gerendene Bel-"De wer das breche der fall als veleverfallen fo gevn ben Rat als das oberigen were "das man den Derren gelegen hette obir Do semenicia Marc Northuß. Dud "wanne man fcoget fo fall man dazeu fofen feche mann by da in nemen Der fallen fo "bire us bem Santwerden unde sewene us ber Bemeone. Duch haben wir und "berepnet under ennander umme dy Spende als manie phlit zeu fpenden alle jar an "Deme freptage vor Balmen das ba nomand mer essen fall wanne do fechfe do bascu ageforn werben unde by zewene Ratismeistere Duch fall nichein unfte Borger odie "Borgerinnen nich epnes herren obir under guter handerlute buffen ber Ctab "Northuß Gevattere werden Duchen fall unsichein Burgere odir Borgerinnen "fine Tochter odir fone Mifftelen der her mechtig were bubenwendig der Stad Norte buß nicheine auter Sanden Manne vortrure zeu ebme elichen leben noch den de "bon hinnen vertreben fint von bes Ufflauffis menn der geschen ift in Deseme jare Duden fal nich ein unfe Borger noch Borgernnnen binnenvortner nichen Bele alem uf flos obir uf Reften mer befer vorgeschrieben Stude ichen breche ber "verbufet zewen marcf an die Stadt unde fall do Stad unde das Wichbildemet "Bobe unde met Rinden erbicligden rumen Duch fallen dy vire by von der Be-"menne wege geforen werden obir den Rat das groite Ingefegel bebolben in Irme "Behaltniße uffe beme Rathuß von der Stad mege unde weme fo vorfegeln fullen "das fall geschen vor eyme besehen Rate unde follen alle vire by einander sp odie vir dry das porgenante Artickel unde der Bruf ber ift funden unde iedacht met aguteme Rate unde enntrechtigkeit der Borger der Stad ju Rorthuß zeu eren "unde zeu Ruben zeu bewarne Bflouffe by vor in der ftad gefchen fin unde by bort mer geiche mochten zeu epme epigen urfunde unde merer met millen ber Rate Mn 2 aunde.

3, unde der ganten Gemepne unser Stad Ingesegel an desen Broff gehangen Mach Eristis Gebort dritzen hundert jar darnach in deme vinf unde Sobentings"ften jare an deme Dinstage nechst nach deme palmen tage in der Hepligen Marntyrwochen.

S. 5. Beil Diefer Bertrag einige Erlauterung bedarff, fo fan nicht umbin nadfolgende Unmerdungen jumaden. Nota ad verba alle jabr ju dem zwolffren einen Rath Epfen) Diefes gefchiehet noch, bag nemlich alle Jahr in der Nacht vor trium Regum die Rathe: Wahl gehalten wird, und muß Darben allemahl Der Berr Paftor Primarius eine Regenten - Predigt halten Des Rachtsum 4 Uhr. Unter der Wahl und Predigt wird das Rath-Daus durch einen groffen Theil mit Ober- und Unter-Gewehr gewapneter Burgerichafft bemadet, nachhero gehet nach der Metten das abgehende Regiment durch Die rangirte Burgerichafft mit groffen Laternen begleitet nach ber Saupt - S. roe S. Nicolai, opfert auf Dem Altar vor gludlich jurud gelegte Regierung, und aledenn werden Dem in der Rirche versammleten Bolcke vom Rathe-Ctuble herab die familiche Serren des angehenden Regimentes ausgeruffen. Die gante Ceremonie nebst andern Merchwurdigfeiten Nordhaufene hut Adamus Crato, ein gebohrner Norde baufer (*) in einem feinen Carmine befdrieben, welches ich begwegen bier mit eine pschalte. (")

D45

(*) Vid. M. toh. Henr Kindervateri Nordhusa illustr. Cl. 1. N. XIII, p. 28. (24) conf. suprh. L. I. C II. 6. V. N. z.

Faces Senatus prodeunt,
Novis refultat plaufibus
Urbs, Templa cumque compitis
Piis refula gaudiis.

Ceu cum MAGI, stella duce, CHRISTO offerebant munera, Omnes stupebant, pars metu, Pars spe suturi gaudii.

Hoc largientis optimi
Benignitatis est Dei,
Et Conditoris optimi,
Vicem subibat qui Dei.

Vere Dei donum fült.

Hoc qui Dei donum dedit,

NORTHUSA quod Regalibus
Inclusa floret manibus.

Namque Vrbis hujus CONDITOR
Obaudiens ANTHEMIO
In Symbolis Ecclefiz
Ampleétitur vocem Dei,
Leges honeftes provides

Leges honestas prouidus
Sancit, facrumque Codicem
Amat, fauet doctis VIRIS,
Homerocentra colligit.

Nec est minor victoriis, Getas amore consopit. Hunnos premit, Persas domat, Domitisque pacem consecrat.

Quin & ducentis PATRIBVS
Ephefum vocatis largiter,
nagáraou NESTORII,
Verbo bonus tollit Dei.

Hac

Dagman ug feliche fat werden aus der frsie (erwehlen)

Hzc Vrbis est hz
Antiqua, prim
Servans PATF
Dos, HÆRESI
Hic Clauis est H
Pacis facrz Nt
Frugum ferax,
VIRISque færa
HOFFMANNVS
Magnoque digst
Proles WIGAN
Cum WILDIO
WALCRITON,

Opibus juvans NORTHVSA Faventiores in COMITVM corer

HONSTEINIC Nec non DOV

Cen times undi

NEANDER his PLINGVE CO

Equus velut T Progerminat de Par ergo dignitas Votis SENAT

> Confectatum Non Ma

jegel an befen Broff gehangm h in deme viel unde Cobenhan dmen tage in ter Berligen flat

terung bedarff, fo fan midtumie ad verba icies gefchiehet noch, daß umas he Bahl gehalten wird, und en ne Regenten : Predigt balen to erigt wied das Rach Soms das r gewapneter Burgericagi bent iende Regiment durch tie eangeit 15 der Saupt S rige S. Nicola Regierung, und alsdenn mate Naths: Etuble berad du finite Die gante Ceremonie naf Damus Crato, em getesene Ant welches ich desmegen für min

Gl. 1. N. XIII. p. 11. (*1) oct ipo

que Vrbis hujus CONDITOR baudiens ANTHEMIO Symbolis Ecclesiz npleéticur vocem Dei, s honestas prouidus neit, facrumque Codicem mat, fauet doctis VIRIS, merocentra colligit. A minor victoriis, cas amore confopit nnos premit, Perfas domat, mitisque pacem confectat & ducentis PATRIAVS hefum rocatis largitet, Perague NESTORII. rbo bonus collic Dei

Das man us iclichen Sandwerde zweene Mann trien fall.) Diefes fan erlautert werden aus dem Ill. Buche Deter hiefigen Statutorum, Artic. 2. Man foll trien (ermehlen) zweene Mann von den Wandscheerern (Gemandschnite Mn 2 tern)

Hzc Vrbis eft hareditas Antiqua, prima PATRIÆ Servans PATRIS vestigia Dos, HERESES EXCLVDERE, Hic Clauis est Hercyniz Pacis facræ Nutrix pia, Frugum ferax, zqui tenax, VIRISque fæta CANDIDIS. HOFFMANNVS & LEVTRODIVS, Magnoque digna APOLLINE Proles WIGANDVS & PATRES Nec est ab hac potens Deus Cum WILDIO reliqui vigent. WALCRITON, ILFELDAM fuis

Opibus juvans COLLEGIA NORTHVSA Musas Civibus Faventiores impetrat.

COMITYM coronz ILLVSTRIVM BVRGICE

Nec non DOMVS STOLBER-G1CÆ

Ceu limes undique est sacer.

NEANDER hic PHOERI DECVS, LINGVÆ COLVMNA TRIPLI-CIS

Equus velut Tros militem Progerminat doctos Viros.

Par ergo dignitas rei Votis SENATVM providis

Templi tueri jus sacrum Verbo Dei non absonum. Pacem tueri Patrix. Sed que fit & beata pax. CHRISTI vigente gloria, Et sorte Civium bona. Hinc dum SENATVS fistitur Arz Noaus, jurat Deo. PRÆCO Dei plebem docer. Jungit preces plebs credula. Festivitate longius: Is namque servat ac beat, Coronat, auger, liberat. Facem Deus Verbi Tui Præfer bonus SENATVI. Et quotquot hujus inclyta HONSTEINICE, SCHWARZ-PATRES Geri fint PATRIE Vibis tenent repagula THEODOSII, donante TE, Sit plebs obaudiens DEL Obaudiens SENATVI. Eliminentur protinus Erynnyes, contentio. Fastus, libido, pravitas. Sit sancta morum suavitas. Sic prospere ibunt omnia:

Nascentur Vrbis commoda

Cultus DEI, favor DEI,

Et civici decor Chori.

AMEN. Confectatum SENATVI AMPLISSIMO, & fignatum pridie Non. Martii, Coalbis, Oppido Archidioceseos Magde. burgensis, Anno MESSIE 1597.

tern) oder Kauff-Leuten, zweene unter den Jemigern oder Wollenwebern zweene unter den Schrotern oder Schneidern, zweene unter deneu Beckern, zweene unter den Arahmern, zweene unter den Schmieden, zweene unter den Kirschaern, zweene unter den Kirschaern, zweene unter den Kathsfähige Gilden, woben zu mercken, daß zu der Krahmer. Gilde die Sattler und Beutler, zu der Schuhmacher. Gilde die Lohgerber, und zu der Kirschner-Gilde die Weißgerber gehören. Aus andern Gilden und Handwercken kan niemand der Gilde oder Handwercks wegen in den Rath kommen, sondern so er in den Naths-Stand will, mußer der Gemeine wegen hincin kommen.

Dpus den vierrein sollen auch ihre Aohre behalden.) Hierben werden die Borte, so in denen Statutis I. c. stehen, ein gutes Licht geben konnen. Darzu soll man krein neun mann aus der Bemeine, nemlich zween aus dem neuen wes ges Verthel, zweene aus dem Altendorffes Verthel, zweene aus dem Copfer Verthel, zweene aus dem Rauten Verthel, und einen aus der Reufkadt, NB. wer st dazu allerbest dundet.) Es haben also diesenigen, so das Jus eligendi haben gehabt, auf die Meriten und Geschicklichkeit, nicht aber auf Freunds

Schafft, Weld oder andere Umftande feben follen.

Sco zu Sente Jehannes Tage 20. 20.) Man siehet hieraus, daß ehemahls alle Jahr 4. Rathsmeister oder Burgermeister regieret, 2. vor Johanni, und 2. nach Johanni. Diejenigen, welche am Regiment waren, mußten eine Woche um die andere das Wort suhren, wie aus dem 60. Artic. Lib. III. Statut. erhellet, da es heist: Auch sollen die Rathsmeister wochen halten, eine umb die andere in dem sigenden Rathe 20. Weilnun in jeglichem Regimente 4. Bürgermeister gewesen, so siehet man, daß in allen 3. Regimentern 12. Bürgermeister zusammen gewesen. Iho sind snieglichem Regimente nur zwep Herren Bürgermeistere, und also in allen 3. Regimentern 6. zusammen, welches von der Pest-Zeit Anno. 1626. herrühret. Denn als dannahls der gante Rath bis auf 2. Herren Bürgermeister absturb, haben diese bevoe es so geordnet, wie es noch ibo ist.

Seche Lemmerer.) Wiediese Kammerer gewehlet worden, und was ihr Amt gewesen, besagen die Statuta L. III. §. 75. Wenn der neue Rath bestätiget wird, so soll er tiesen seche Kammerer, viere von den Zandwergen, und zwesen von der Gemeine, die sollien einnehmen und ausgeben, und was die von Bruche oder andere Gefälle einnehmen, das sollen sie dem Stadsschreiber sagen, der solles mie Ihnen beschen, und sollen san nicht abehun: es sey denn sur den Rathen berechner, tahme auch jemand in diese Stadt vor den der Rath gelden wolte, da sollen die Kammerer zum wenigsten zwene zu geben, und sollen rechnen und beschen, wie alle Dinge verthan sind, wels

welcher Rath oder Rathen feines eigenen Geldes ein Mi 84 360 find nur 5. Rammi: Gilden, woben der nicht DBer Legelern.) Derer sind noch (Barementer.) Ce findall :: simmte einer, von deren Di: Radrict: Die Baumeifter lich gezeng baben des Karbs len alle Etude, co find Did gel, Erlebelarn, Erage & len, Jober, Lettern, Bul geichnen und mablen mit de Beuden gu Beuden in ibren Rednung than, mo das bli Ihren Machtemmen an ibee und beweisen, welch Umt das eine Mard 15.10. Die andern Umpt. Lute, al find, und ben der Rathe 2Ba Olied comes abebliches cinque 1. Sandwerde: Menfter fine. Runt- Herren, fo 3. Rathe- Der bem Regimente einer, die ihren ba Gemeine. Beiden Maifer, herr. Schahmeifter, fo 2. Rat ner von denen Geben, fo das 3 Futter-Meiner, ein Rathe-Dir Deputatus ju putar jur Dan Caffa, 3. Ber auf Trium Regum hitgelifen, Johanni Sergegen werden po tes Dofpitals S. Marrial, non tes hopitals S. Cyriaci, 3. A Suide alle Tabr.) Diefis al 8 henden 2. Burgermeifter, n Schenden volligen Reginiente ja

er Wolleamebern ter denen Exclere, den, zweene wier the zumerden, das huhmacher. Dite die in. Aus andern Odtreecks wegen in den iß er der Gemeine we-

nbes werdendie Artifonnen. Darp 98 n aus dem ceiten we sweere are dem Eden aus der Preiften, igen, fo das Jus eigenjucht aber auf Frank-

us, daß chemalle ile Johanni, und anag icen eine Woche unde L. Statue. ethilet, ta eine umb die antere tente 4. Bürgerneihr urgermeihre jahrman n. Bürgermeihre, und "Deit Beir Human fast. Derren Bürgermeihre,

Den, und was it Im eite Kath bestings ndwergen, und soe n, und was die von dem Stadeschen, widt abehan, is sp diese Itaat verden werienken swent is Dinge verthansind, welcher Rath oder Rathemann das wifendlich ließe, da foll einjeglicher seinen Geldes ein Merd an die Stadt geben zur Buße. confer. Art. 340 sind nur 5. Ranmerer, als 2. von der Genieine wegen, und 3. von den Gilden, woben der nicht Worthaltende Burgermeister Ober-Rammerer ift.

Segelern.) Derer find noch allezeit zwer.

Buweineister.) Es sind allezeit 3. Herren Baus herren, nemlich aus leglichem Reginente einer, von deren Berrichtungen geben die Statuta L. III. Art. 68. diese Rachticht: Die Baumeister und andere Amtleuthe des Raths, die sondere lich gezeug haben des Raths in ihren Iemtern, und haben mußen, die sollen alle Stude, es sind Pieten, Zummer, Brecheisen, Tangen, Saile, Schlessel, Triebetarn, Trage-Bern, Schott-Barn, sobte Schauffeln, Mois len, Jober, Lettern, Buttiche, Leitten, oder welcherler Gezeug, das zeichnen und mahlen mit des Raths Jeichen und Gemerde, und das von Benden zu Studen in ihren Registern schreiben laßen, und da vorm Rath Rechnung thun, wo das blieben, hintommen, und was da noch dar ift, Ihren Nachtommen an ihren Negistern sort beschrieben geben, antworten und beweisen, welch Amt das nicht entthäte, und wisentlich ließe, der giebt eine March 20. 20.

Die andorn Ampt. Lute,) als Sprechmeister, fo allgelt 2. Handwerche Meifter find, und ben der Rathe-Wahl zu frechen haben, wenn wider ein neues Rathe. Glied erwas erhebliches einzumenden. Kriegs-Deifter, fo allezeit 2. Berren und 1. Jandwerde Meifter find. Apothecen Derren, fo 3. Burgermeifter find. Runit-Berren, fo 3. Rathe Derren gemefen. Reuer-Berren, fo 3. Berren, aus ie Dem Regimente einer, Die ihren Directorem haben, nemlich einen Bierheren aus Der Benieine. Zeichen-Meifter, fo Die Brau : Zeichen ausgibt, ein Rathe Biet. herr. Schabmeifter, fo 2. Rathe herren find, einer von der Gemeine, und ch ner von Denen Gilden, fo Das Rleift caxiren. Marcte Berren find nicht mehr Futter-Meifter, ein Rathe-Bert, fo auf Dem Marftalle Das Futter heraus aibt. Bifier-Derren, 2. Deputatus jum Anlagen, 3. Deputat. jum Bach-Amt, 3. Deputat. jur Mahl-Caffa, 3. Bormundichaffie Berren Alle Diefe Memter merden auf Trium Regum hergelesen, und die Cammeren und Beiden Umt wechsein auf Johanni. Bergegen merden poft. Oculi folgende Memter befetet; Bormunder Des Sospitale S. Martini, nemlich r. Burfarius, r. Ader-Sett, g. Bormundet des Hospitals S. Cyriaci, 3. Bormunder des Hospitals S. Elisabeth, 3. Scholarchen.

Bulde alle Jahr.) Dieses geschiehet den Tagnach der Confirmation, da die ans gehenden 2. Burgermeister, nebst denen angehenden Rathe-Bierherrn dem abs gehenden völligen Regimente schworen. Sierauf thun die übrigen Rathe-Berren

Des

des neuen Regiments vor denen angehenden Burgermeistern und Raths Diersberren folgenden End: Daß wir dem Reiche, der St. Mordt. den Burgern darinne Reich und Armen rathen und urtheilen das allerbeste, das wir können, und wider der Stadt Linnunge in den Puncten, welche durch eisnen beständigen Gegenbrauch nicht aufgehoben, oder geändert sepn, wis sentlich und sürseglich nicht handeln, sondern dieselbe halten und fordern wollen, den reichen als den armen, und hählen, das wir zu recht hählen sollen, und melden, das wir zu recht me'den sollen, und das nicht lassen durch Liebe noch durch Leid, das schwören wir, so wahr uns Gott helsse. Die Bürger aber kamen alle in der so genannten Spendez Kirche zusammen, und nachdem der Syndicus, oder die Herren Bürgermeister zum Theil selbst, eine Rede gehalten, und die Policen-Ordnung verlesen, legten sie E. E. Rathe solgenden zu Ende der Policen-Ordnung stehenden End ab; ist geschiehet die Julobgung der Bürgerschafft in der Haupt-Kirche S. Nicolai.

Policen Dronung der Känserlichen Freyens und des heilis gen Römischen Reichs Stadt Nordhausen, so jahrlich nach gesches hener Wahl des Neuen Raths, nach Trium Regum, ben vorgehens der Huldigung öffentlich verlesen wird ze. uff Verordnung und Besehl E. E. Hochweisen Raths allhier zur Nachricht gedrucket von Johann Erasinus Hnnisse, 1668.

f. r. Milbieweil GOtt fürchten, und bie Sunde melben, das einige Mittel ift, allen Seegen und Wohlergehen zu erlangen. Als will ein E.E. Doch und Wohlweiser Rath hiesiger Aduserlichen Frenen Reiches Stadt, dero getreuen Burgerschafft sambt und sonders befohlen, und selbe ermahnet haben, daß sich ein jeder der wahren Gottesfurcht besteißigen, sein heiliges Wort lieben, gerne hören, die öffentlichen Predigten und Gottesteinst, an den Sonn: Fest und Predigte Tagen nicht versaumen, sondern sich darben fleißig einstellen, auch ihre Weiber, Kinder und Gesinde zu einem gleichmäßigen ernstlich anhalten: (gestalt wir denn auch wegen unserer Schuljugend, so viel deren Information und Inspection in Kirchen und Schulen betrifft, es ben der hiebevor allbereit eröffneten Schule Pronung allerdings bewenden lassen.) Insonderheit aber des Branteweinzechens, vor und unter der Predigt und Gottesbienste, wie auch des Spasirengehens auss

auff den Kammern, und nor fammlens und Einführens i bende freinden Leute, fich der unter der Amtöpredigt, fich d

S. 2. Und wei lenter S. 2. Und wei lenter S. 2. Und wei lenter lofer Mensch sich des Beritten der Mensch sich der Beritten. Cowil E. E. Rund von den Cangeln verlest, haben; Wenn hinfuro sich mahle fast an und über zu Kirchenbusse nicht wieder zu kirchenbusse micht wieder zu sigleit und Impieeär ver star kater ohne Christiche Cere aber jewand in einem Jahre stule und Tische bes Herrn nicht und Tische bes Herrn nicht und Tische ben dem Consiste ben, jugelassen werden.

friner mie leichtfertigen fi keiner mie leichtfertigen fi Bottes verunehren, vielwe fers einigen Eelbfers ISI fien einige Plage, Seuche, g fondern sich bestien allen, wie e ten solle, Darum denn auch d chen und Botteslässern gesch fohlen wied, daß sie solches n dern auch damit Bottes I und Strassen nicht theilham wied, nach Eelentnisse mie machläßig beleget werden.

g. 4. Nachbemauch fien von Rathemegen gefo lich gehalten, ungehorfamli nund Raths Directorde, den Directorde, den Directorde, das wir in, welche durch eit geändert fern, wif balten und socker wir zu recht habin und das nicht lafen wahr uns Gott bei mer Kirche juhmma, r zum Theil seich, ist sie E. E. Rathe socker geschiehet der Durch

ns und des hills jahrlich nach gede gum, ben vergeben nung und Befell & E n Johann Ersinst

iben, baseinige Wie erlangen. Ale zil licken Freden Neide es befohlen, und icht urcht besteiligen, ich redigten und Gomei erfäumen, fordennich und Gesinde zu eines auch wegen uniere Lion in Kirchen und en Schulderbung Brantemeinzechen, des Spapirengenen duff auff den Kammern, und vor den Thoren, ingieichen des Doppelspiels, des sammlens und Ginführens in der Ernde, auch die zu Nacht alhier verbleis bende fremden Leute, sich des auß und wegfahrens, insonderheit vors und unter der Amtepredigt, sich ganglich enthalten follen.

§. 2. Und weil leider die Erfahrunge gelehret, daß mancher ruche loser Mensch sich des Beichtstuls und des heiligen Abendmahls lange Zeit enthalten, So wil E. E. Rath die in abgewichener Zeit desiwegen beliebte, und von den Cangeln verlesene Ordnung anhero wiederhohlet und beschelen haben; Wenn hinfüro sich jemand des Beichtstuls und des heiligen Nachtsmahls fast an und über zwen Jahr enthält, so soll derselbe ohne öffentliche Rirchenbusse nicht wieder zugelassen, und da er ben solcher seiner Halbstars rigseit und Impietät verharret, und darüber verstirbet, als ein Wottesverschater ohne Christliche Ceremonien heimlich begraben werden, würde sich aber jemand in einem Jahre, ein wenig drunter oder drüber, ben dem Beichtsstule und Tische des Gerrn nicht einstellen, so soll Er ehe nicht, als wenn Er beswegen ben dem Consistorio alhier verhöret, und über ihm erfant wors den, zugelassen werden.

§. 3. So ist auch E. E. Raths ernste Mennung und Befehl, daß teiner mit leichtsertigen fluchen und lästern den Hochheiligen Namen GOttes verunehren, vielweniger ben den Bunden, Marter und Leiden und sers einigen Erlösers JESO Christi freventlich schweren, oder ihrem Neche sten einige Plage, Seuche, Kranchheit und Anglück an den Hals wünschen, sondern sich dessen allen, wie auch anderer Leichtsertig, und üppigkeit enthals ten solle, Darum denn auch denenjenigen, in welcher Gegenwart solch Fluschen und Gotteslässern geschiehet, und es mir anhören, hiemit ernstlich ander sohlen wird, daß sie solches nicht allein mit hochstem Fleisse abmahnen, sondern auch damit Gottes Jorn abgewendet, und sie sich anderer Sünden und Straffen nicht theilhaffrig machen, es der Obrigkeit alhier unverzügslich anzeigen, und werbenderseits darwider handelt, soll so vst es erfahren wird, nach Erkentnisse mit Gefängnisse, Geldbusse, auch Leibesstraffe uns nachläßig beleget werden.

§: 4. Nachdemauch viel Burger, wann fie in Rlagefachen, oder fons fen von Rathewegen gefordert werden, daffelbe gar schimpff; und verachtelich achalten, ungeborsamlich auffen blieben, daburch denn nicht allein dieje-

nigen, so mitihnen zu schaffen haben, in Schaden und Anfosten geführet, sondern auch zuförderst Einem Ehrenvesten Rath die gebührliche Pflicht und schuldiger Respect entzogen wird, Als soll derselbe Angehorsam mit einner ansehnlichen Geldbusse beleget, auch nach der Sachen Wichtigkeit, mit Gefängnis, und sonsten nach E. E. Raths Erfentnis, gebührend gestraffet werden, Weil auch die Rathseverhör hinführozum längsten von acht dis zu eilff Ahr soll gehalten werden, so sollen sich die Parthenen, und sonst ein jeglischer, wer vor Wolermeldtem Rathe zu schaffen und zu flagen hat, zu rechter Zeit umb acht Ahr zu Rathhause erscheinen, sich angeben, und Verhör und Bescheibes gewärtig senn, auch sollen die Woche über nur dren Sixtage, als des Montags, Mitwochen und Frentags, wie hiebevor geschehen, geshalten werden.

Es follen auch die Burger nicht ihre Beiber auffe Rathhauß, mehr Zand und Plauderen anzurichten, als ber Sachen abzuhelffen, wie bighero geschen, schiden, sondern selbst fommen, und was ihnen angedeutet wird,

anhoren, und fich barnach richten.

§. 5. Machdeme auch viel Burger retardat Geschoß, Zinse, und Runstgeld ausse Rathhauß schuldig, Ingleichen auch denen Kirchen, Schulen und Hospitalien verhafftet, und aber von solchen Gesällen und Einkommen gemeiner Stadt, deßgleichen den Kirchen, Schulen und Hospitalien, nothwendige Außgaben gehalten werden mussen, So wird denenselben hiermit nochmals aufferleget, dieselbigen richtig zu machen, damit nicht von nichten sen, Sie mit dem Gehorsams Zwange uff denen Thoren deßwegen zu beleaen, oder der wircklichen Execution gegen sie zu gebrauchen.

S. 6. Dieweil auch etliche Burger ihnen ihre erfauffte und erwotbene Guter nicht zuschreiben laffen, Dahero dann nicht allein E. Ehrenv. Rathe der Geschoß und andere Pflichten vorenthalten, sondern auch allerhand unrichtigkeit, daraus erfolget, Als soll denenselben hiermit nochmals und ben ernster Straffe aufferleget senn, daß jeglicher diejenigen Guter, so er ererbet, erfauft, oder sonst beständiger weise erkanget, und an sich ge-

bracht, ihme gum allerforberlichften nochmaln gufchreiben laffen.

§. 7. Solaffet auch E. Chrenv. Rath ber gefamten Burgerschafft nochmals andeuten und befehlen, daß sich ein jeder der publicirten Sauffe und Dochzeite Ordnung, ben Bermeidung derer barinne befindlichen Strafe

fe, inallen Puncten gemäß denn sich ereignenden Zeit das rothe Ep, und was fold basselbige einigem Mensch Einsehen zu verweiden.

§ 8. And bamit nothiger Berichmendung in gender hoffart, gebührlich ihe, Reaffe die sell. Könnister, nach des Heil. Könnister, nach des Heil. Könnister, 2530. 1540, und 1577. auffglich seinem Stande gemäß sondern erbarlich, und also erfordert, und me: er sich noten, Riemodien, gulden und met und Seiden also behan Personen in finden, und Groiff: Regyln und Ordnur

§. 9. Ein jegliche beemahnet fenn, fich bes 3. benen bewachbarten Berrid über etwas wird geluften lei Beidmerung gerathen, mi fich nicht annehmin, fonter fie allhier angemeldet, und laflich belegen; Ind weil the Personen fich in biefig Beidewerde befteifigen, Unterfcheid, ale und junges an Beidemeret ruiniret u bero Burgern ihre beweif wird aber hiermit allen un fehlen, daß teiner von Sa bas Bildpret feget, des

Infoften geführet, gebuhrliche Pricht Ingeborfammiten m Michtigfeit, mit gebührend geftraffet aften von act tif is en und fenft ein lealis flagen bat, juredies ren, und Artherund r nur bren Gutinge ebevor gefdehen, ge

uffe Rathhauf, wit uhelffen, wie bigten ien angedeutet with

Gefcos Zinfe un renen Ritchen, Edu Befällen und Einfem len und Hospitanth So wird benazielben hen, bamit nichteren ien Therm teknigit i gebrauchen. erfauffic und ennes Lit allein E. Efrens. 1. fondern auch alen ca hiermit nedmas Diejenigen Gater, is tact, und an fich gri ten laffen. lumren Burgerichiff publicirten ? e begindlichen Engl

fe, in allen Duncten gemäß bezeigen, und barneben von ihren Rindern, ben benen fich ereignenden Zeiten, weder den heitigen Chrift, bas neue Jahr,ober bas rothe En, und was folche Unordnung mehr vermag, forbern laffen, ober Daffelbige einigem Menichen ertheilen follen, fo lieb ibm ift der Obrigfeit

Einfehen ju bermeiden.

6. 8. Und bamit auch bem Berberben und Mergerniff, fo aus une nothiger Berichwendung in Rleidung, und bighero je mehr und mehr fteis gender Doffart, gebührlich begegnet werden moge, fo ergehet von E. E. Ra. the Reaffe diefes, der ernfte Befehl baf fich jedweder Unterthaner und Bure ger, nach bes Beil. Romifchen Reichs zu Augfpurg und Francfurt Anno 1530. 1540, und 1577, auffgerichteten und verbefferten Policene Ordnunge fich feinem Stande gemäßzierlich und nicht überflußig, noch unordentlich, fondern erbarlich, und alfo befleiden foll, wie ce fein berfommen und Stand erfordert, und meher fich noch die feinigen mit einem hauffen Berlen, Rete ten, Rleinodien, gulben und filbernen Borten und Schnuren, auch Same met und Seiden alfo behangen laffen, daß fein Unterscheid der Leute und Derfonen in finden, und E. E. Rath Drfache nehmen muffe, definegen ge-

wiffe Reguln und Ordnung zu fegen.

6. 9. Gin jeglicher Burger foll auch hiermit wiederum ernstlich vermahnet fenn, fich des Jagens, Bilbfchieffens, Bifchens, Solshauens, in benen benachbarten Berrichafften zu enthalten. Da fich aber jemand biers über etwas wird geluften laffen, und bermegen wird betreten werben, und in Beichwerung gerathen, wil deffen ober berfelbigen E. E. Rath nicht alleine fich nicht annehmen, fondern auch die Verbrechere, nach befindunge, wenn fie allhier angemeldet, und überführet werden, mit harter Straffe unnach. laflich belegen: Ind meil nechft deme bie Erfahrung bezeuget, daß nur colie de Versonen fich in hiefiger Stadt Rluhre und Relbe bes ichieffens und Beidewerche befleißigen, und zwar berogestalt barmit gebaren, bag ohne Unterscheid, alt und junges weggeschoffen. und badurch das Reld und Rluhr an Beidemerd ruiniret und entbloffet wird, Go laffet zwar G. G. Rath bero Burgern ihre beweißlich hergebrachte Gerechtigfeit unbetrübet, es wird aber hiermit allen und feben Burgern und Ginwohnern ernfilich anbes fohlen, daß teiner von Fastnachten, big auff Bartholomæi, in welcher Beit Das Bildpret fenet, bes Safen bunerfchieffens, ober fangens fich unter-D0 2 minden, winden, vielweniger den Bogeln, als Bachteln, Rephüner, und bergleichen, bie I ingen oder Eper nehmen, oder die alten baraufferschieffen, und fangen folle: Wer barwider handelt, der foll die Buchfe verwircket haben, und barzu von Ginem Chrenvesten Rathe mit Gelde oder Gefängniffe, nach be-

findung ernfilich und nachdrucklich geftraffet werden.

S. 10. Nachdem auch die Erfahrunge leiber mehr als zu viel ausges wiesen, daß durch Sahrläßigkeit und und unfleißiges Aufflehen in der Hauss haltung, zu beschwerlichen Feuer und Brandschaben Ursache gegeben wird, und dahero die Nothdurfft erfordert, bessere Anordnunge zu machen, damit dergleichen Unheil so viel müglichen, vorkommen werde, Als soll ein seder hiermit ernstlich vermahnet senn, daß er in seinem Sause auff das Feuer und Geleuchte fleißig acht und auffsehen haben, auch sein Gesinde und Kinder darzu anhalten solle, damit solche Unfälle und Schäden so viel müge lichen, verhütet werden und verbleiben mögen.

S. 11. And foll insonderheit verboten seyn, bag niemand sein Gestrand ben Lichte soll dreschen, noch Flache brechen, schwingen, hecheln, voer sonst ausarbeiten laffen, und solches ben unnachläßiger Geldsoder Leis bes Straffe, so offreiner darüber betroffen oder deffen überzeuget wird.

5. 12. Es foll auch fein Beder oder Burger, Reißender ander Doly, wie auch Stroh auf die Boben, oder fonst im Windel, daraus Scharen entstehen könne, versteden, sondern wer hier zu in seinem eigenen Saufe teis nen raum hat, foll es an andern sichern ortern verwahren, oder sich des hauf

figen eintauffens enthalten.

§ 13. Die Brauherren follen, so offt sie brauen, sich mit Baffere spripen gefast machen, auf das Feuer gut aufsehens haben, damit darvon tein Schade geschehen moge, und weiln unterschiedene Burger sich untersteben sollen, ihre Gebäude allhier mit Stroh zu decken, daraus aber leichtlis chen unersesslicher Schaden entstehen könte; So soll dieses ins fünsteige nicht alleine verboten, sondern auch, wo dergleichen allbereit vorhanden, selbige ehestes Tages ben Vermeidung ernstlicher Straffe abzuschaffen, hiere mit anbefohlen seyn.

§. 14. Diejenigen, fouff die Bafferfprigen bestellet, follen ingefamt und sondere dieselbige offt besichtigen, auch zum wenigsten innerhalb sechender acht Bochen einmal auf den Warctt, oder fonst heraus auf die Baffen führen, mit Baffer julommen mare, alebann : tin, daß berfelbe erganget i

\$ 15. And wenn übe diefelbe durch Sturmfdlag lendiejenigen, so auff die I ju benen Sprigen verfüge Borsichtigfeit, bamit sienic aus auff die Gassen, und feren, und bie Bersehung the das Feuer damit geleschet, under

S. 16. Diejenigen, eine Leite mit Baffer im I Beuerftabee fahren, und wer tommen wird, beme ober bet Billführ verehrunge gegeb

9. 17. Andere Burter und dergleichen, follen Gräbeln, Ledern Eimern wortnern, die Leiternannzem kothwald möchte geacheet bei mallich

bel müglich, weiter ju schrei:

§. 18. Hierben foll e
nemer geschworen, daßer den
inalen ihren Mothen behülft
net sen, indergleichen Roth
fen, und allen müglichen Il
und ferner zu kommen vorg
mehr, wenn iemande Rathe
laffen würde, do sich auch einen Evol-vergessenen Bür
gewärtig senn. Und weil
tet, daß die Bürger ihre L

er, und bergleichen, hieffen, und fangen virdet haben, und efangniffe, nach be-

ehr als zwiel eusge ffichen in der haust lesache gegebennist, unge zu machen, du i werde, Als soll ein Dauseauff das fru uch sein Gesinde und Schäden so vielmop

de niemand jein Gefchwingen, bedein
ikiger Geldoder fein überzeuget wich,
eifroder ander bolds
tel, daraus Schots
m eigenen huietie
en, oder fech des hin

en, fich mit Baffer aben, damit duros Bufrger fich untrifte dar aus aber leigelbildiefes ins tungige bereit vorhanden,fire abzufchaffen, bies

eftellet, follen ingtvenigsten muethel jonft herausgut to Baffen führen, mit Baffer füllen, und versuchen, ob etwan Dlangel bare zu kommen mare, alebann benen Bauherren foldes anzeigen, und anhale ten, daß berfelbe ergannet werbe.

S. 15. And wenn über verhoffen eine Feuersbrunst entstehen, und daß dieselbe durch Sturmschlag, oder in andere wege kundbar gemacht wird, sollen diesenigen, so auff die Basserprisen verordnet, sich samt und sonders zu benen Sprisen verfügen, dieselben ungeseumt (jedoch mit ziemender Vorsichtigkeit, damit sie nicht vor der Zeit untüchtig gennacht werden) heraus auff die Wassen, und ferner an die Orte, alda das Feuer angangen, sührren, und die Versehung thun, daß die Sprisen mit Wasser gefüllet, und das Feuer damit geleschet, und anderm Anheil ferner fürgebauet werden moge.

§. 16. Diejenigen, fo Bafferleiten zu halten schuldig, sollen stets eine Leite mit Baffer im Borrathe haben, und damit ungeseumt zu der Feuerstädte fahren, und wer mit seiner Leite oder Faß zum ersten zum Feuer kommen wird, deme oder bemfelben sollen nach Gines Chrenvesten Raths

Billführ verehrunge gegeben werden.

§. 17. Undere Burger, sonderlich Zimmerleute, Deder, Maus rer und dergleichen, sollen sich ungeseumet zu den Feuerleitern, Saken, Stabeln, Ledern Eimern verfügen, dieselbige zu den beschädigten ortern bringen, die Leitern anwersfen, und mit giessen, einreissen, und andern so nothwendig mochte geachtet werden, das Feuer leschen, dampffen, und so

viel muglich , weiter zu ichreiten verhuten.

S. 18. Hierben foll ein ieder seines geleisten Burger-Endes, baring nener geschworen, daß er dem Rathe, der Stadt und seinen Mitburgern, in allen ihren Nothen behülfslich senn wolle, erinnert und ernstlich vermahmet senn, in dergleichen Nothen selbst Hand mit anzulegen, leschen zu helse sen, und allen müglichen Fleiß anzuwenden, damit das Feuer gedämpsfet, und ferner zu kommen vorgebauet werden möge, und solches umb so viel mehr, wenn iemands Raths wegen einen oder den andern hierzu ermahnen lassen würde, do sich auch dessen alsdann einer verweigern würde, soll er vor einen End-vergessenen Bürger geachtet werden, und gebührender Straffe gewärtig senn. Und weil man insonderheit in dergleichen Nothen gesputret, daß die Bürger ihre Beiber und Kinder, nur aus Vorwis, und sonder,

derlicher Luft an folche bedrangte orter lauffen laffen, damit denn nur die Gaffen angefüllet, und diejenigen, so Rettung hun wollen, gehindert werden, Als laffet Gin Ehrenvester Rath hiemit ernstlich anbefehlen, daß ein ieder Burger und Ginwohner in folcher groffen Gefahr die seinigen, so feis ne Hulffe daben thun konnen, zu Saufe behalten, und zum Gebet, umb Abswendung ber gerechten Straffe, anmahnen soll.

6. 19. Nebenst deme soll ju Nachtezeit ein iedweber, an beffen Saus se, wo es bequem, eine wohlvermahrte Leuchte in die nechstgelegenen Gasten aushangen, damit denenjenigen so Bulffe leisten, der Zusund Abganz

befordert merden moge.

§. 20. Burde auch iemand, berleschen hulffe, barüber einen Schat ben befommen, beme foll barfur in andere Bege nach bes Rathe Billführ

erstattung geschehen.

§. 21. Burde auch die Mothdurft erfodern, daß man ein Sauß, fo vom Brande nicht beschädiget, wurde einreissen mussen, soll dargegen dem Eigenthums herrn besselbigen hauses, von benjenigen Nachbarn, deren hauser durch dieses einreissen vor dem Brande verwahret worden, und sonsten, nach des Raths Willführ und Erkentniß, ziemliche Erstattung geschehen.

§. 22. Kein Burger foll, wenn ein Feuer entstanden, bif das Feuer geleschet, über Feld reifen, sondern in der Stadt bleiben, und seinen Mitsburgern in ihren Nothen helffen, und solches Bermoge seines geleisteten

Burger Enbes.

& 23. Von ben eusersten Stadt Thoren soll in mahrendem Brande, ohne bes Regierenden Burgermeisters Befehl, feines geoffnet werden.

S. 24. Bas auch ber Regierente Bargermeifter, pber Raths megen sonft jemand, in Feuers Nothen ferner anordnen und befehlen wird, beme foll ein jeder ben feinen Pflichten, und fonft ben unnachläßlicher

Straffe, nachzufommen, und folge zu leiften fcbulbig fenn.

S. 25. Und bamit vielem Angluck porgebauet werben moge, foll jedweder Burger nicht allein wegen anlegung der Feuerstädten, senung der Brandteweinblafen, Sarn, Baich, Lohe, Ressellel und dergleichen, vorhere ben C. Chrenv. Rathe sich anzumelden, Besichtigung, und daß folches an fie Gere

dete, und aller gefahr entfre gen verbunden, sondern auch Schornsteine und Beuerstätt jeden Schornstein z. Grof ger gethaner Berordnung dig sein.

S. 26. Demnach at Beil. Reichs Executions. Burger und Einwohner mit fast halte, als wil E. Ehrenv nem jeden insonderheit austet to diejenige Rustung, so ihm alleine unverzüglich und erziech mit Kraut und Loth, und andahalten soll, damit man seiner is tig senn, und gebrauchen ton

§. 27. Dieweil auch insonderheit aber die Handwile envan ihr Gelag gehalten, gleichen Zumult, und unge einem und andern vor das Ko läffet E. Ehrenv. Rath soldem Berboth zuwider sie get werden.

geben, das die Handweil son geben, das die Handwerds ungeachtet des bereits ergan zu tragen nicht gebühren, so Degen, und willführlicher S hiermit anderschlen sepa, ein dern sie dissalls für Schinge

Rabhaufe vorgefallenes C

tamit benn nur die ollen, gehindert mer ganbefehlen, baß ein gr bie feinigen, foleijum Bebet, umb Ab

weber,an beffen bur e nechfigelegenen Gui n, ber Zwund Abym

ie, barüber einen Cau ich des Rathi Billiur

n, daß man ein fest n muffen, foll tonega i benjenigen Nachten ibe verwahret weba, if, diemliche Ersteinst

effanden, bifdet feut leiben, und feuen Min moge feines gelafem

l in mahrendem Bru

rmeister, oder Rubl nen und befehlen und it ben unnuchlüßige g senn. uet werben möge, sid uerstädten, sochen id der gleichen, vorben id der gleichen, vorben i, und daß solched auf chere, und aller gefahr entfrenete Derter geschehe, Bergunstigung zu erlans gen verbunden, sondern auch zu rechter und gewisser Zeit jedes Jahres die Schornsteine und Feuerstädten, durch den dazu umb ein gewisses Lohn, als jeden Schornstein 2. Groschen, bestelten Feuermäurkehrer, hiebevorisger gethaner Berordnung nach, reinigen und fegen zu lassen schule dig senn.

§. 26. Demnach auch die Burgerliche Pflicht erfordert, und bes Beil. Reichs Executions - Ordnung allerdings gemäß ist, daß jeglicher Burger und Einwohner mit gutem Gewehr und Rustung sich jederzeit ges fast halte, als wil E. Ehrenv. Rath hiermit gemeiner Burgerschafft, und eis nem jeden insonderheit aufferleget und befohlen haben, daß ein jeder hinfürro diejenige Rustung, so ihme verordnet, und sich sonsten gebühren, nicht alleine unverzüglich und erstes Tages zur Sand schaffen, sondern sich auch mit Kraut und Loth, und anderer Zubehörunge gefast und in Bereitschafft halten soll, damit man seiner jederzeit, zu unverhoffentlichen Nothsall, mächtig senn, und gebrauchen könne.

§. 27. Dieweil auch exliche Burger, beren Kinder und Gesinde, insonderheit aber die Handwercksgesellen zum öfftern ben Machts, wenn sie etwan ihr Gelag gehalten, viel schrenens, jauchzens, blockens und dergleichen Tumult, und ungebührliche Bezeigung angerichtet, auch wol einem und andern vor das Hauf gelauffen, geschmähet und gescholten, So lässet E. Ehrenv. Rath solches alles ernstlich verbiethen, Ind wer solchem Verboth zuwider sich bergleichen Vnsug untersiehen wird, der soll mit schwerem Gesängnig und andern unnachläßigen Straffen beles get werden.

h. 28. Und weil sonderlich zu dergleichen Tumult viel Arfache ges geben, daß die Handwercke Gefellen die Degen anzuhengen sich bishero, ungeachtet des bereits ergangenen Werbots unterfangen, die ihnen doch zu tragen nicht gebühren, so sollen sie sich bessen hinfurv ben Werlust der Degen, und willtührlicher Straffe, ganglich enthalten, denen Meistern aber hiermit anbesohlen senn, ein solches ihren Gefellen nicht zu verstatten, sowern sie distalls sur Schimpff und Schaden zu warnen.

6. 29 Und weil auch nechst beme bie Erfahrung und vielfaltig gie Rathhause vorgefallenes Gegande gelehret, bag bas nachschreiben und

auff-

aufftreiben ben ben gefdendten Sandwerden fehr gemigbrauchet wird, in beme ein Deifter bem andern, oder feinem Befellen, aus bloffer Diffe gunft feiner Nahrung, oder andern Affecten, balb aus tiefem bald aus jes nem vorwand, nachschreibet, allerhand unnothige Mufgaben verursachet, und felbst barüber ben feinem Sandwerde weder Gefellen noch Jungen befordern darff, fondern wol felber barben Doth leiben muß. Go lafe fet E. Chrenv. Rath ein jedes Sandwerd billig ben feinem wol hergebrache ten, und ju recht weverbotenen Gewonheitett, Damit aber beren bighero hierunter perfpureten Digbrauchen gesteuret werden muge, Go laffet E. Chrent. Rath die Ordnung hiermit eroffnen, daß hinfuro fein Deis fter ober Wefell feines eigenen gefallens, und für fich einem andern nache fcreiben, fchalten ober aufftreiben folle, fondern, baer bargu, Sande werde gewohnheit nach, urfache zu haben vermeinet, foll er folches bem gangen Sandwerde vortragen, und ohne beffen Bewilligung vor fich feis nes nachschreibens ober ufftreibens unterfangen, wer barwiber handelt, foll dem Rathe und Sandwerde, fo offt es geschiebet, mit 6. Thalern in ftraffe gefallen fenn, und darüber auch, nach Befchaffenheit bes Excellus, mit Wes fångnig gestraffet werben.

5. 30. Als fich auch befunden , bag viel unter ber Burgerschafft, fremde und andere Derfonen, fo nicht Burgere, noch einem Ehrenveften Rathe verwandt ober beendet fenn, ju fich eine und in ihre Saufer nehmen, Go foll hiermit ebener maffen ernstlich geboten fenn, bag niemand bergleichen frembe Personen, fie mogen fenn, wes Standes fic wollen, ohne fonderbare Erlaubnig zu fich einnehmen, ober fonften ihnen Saufer vermiethen foll. Beil auch viel fremde Leute, fo an andern orternibre Dere brechung ober anderer Vrfachen halber nicht bleiben fonnen, auch feine Rundschafft ihres verhaltens und Abschiebes haben, sich allhier einschleis then, desgleichen viel Berren-lofes Wefinde eingenommen wird, Alls foll hiermit anderweit ben ernfter Straffe anbefohlen fenn, bag niemand dies felben zu fich einnehmen noch Unterhalt geben foll, da auch jemande berfelben allbereit ben fich hatte, foll er diefelben erftes Tages wieder abichafe fen und von fich thun, geftalt benn E. Ehrenv. Rath nochmals mit allem Ernft verbieten laffet, baffein Dienftbote, Anecht ober Magbe, aufe fer Dienste, wie bighero geschehen, fich allhier auffhalten, ber bighero gefegnes fegneten Zeit und wolfeile bin figen, und ben den Bun biefelbe von denen, da fie fie meldet, und mit billigen fie schweigen, und ihnen unte buffe oder Gefängnife ern

bene Burger mehr Schnifonnen, dahero sie dieselbe lauffen lassen, worüber diese lauffen lassen, So lässet E. Cherrichen, So lässet E. Cherrichen, So lässet E. Cherrichen, So lässet E. Cherrichen albier außegen, die nicht mehr vor den Hirton und auf die Gossen, und in dwird darwider gehandelt, es griffen, und etwanlahm obsen werden, und wird E. solche him und wieder lauffer Marstall eingesperretzvon dlicher Steaffe, ausgefolget nichten

6, 32. Nachdem aud Einwohner, oder dere Ainde jahmen Lauben im Felde twe spilligenumd Fallgitterer, ein: hirmit ernstlich, ben verlust ten sen.

in seinem Saufe, im Einen führen, und dieselbe mit den Bauber betreten wird, in

Allehand Anflat auf öffen

emigbrauchet wird 1, aus bleffer Die is tiefem bald aus 71 ufgaben returfacet, Besellen nach Junun eiden muß. Colis inem wol bergebeach nit aber beren bigfere den muge, Colift raf hinfuro fria An d einem andern rade n, baerbariu, but net, foll er foldes tes bewilligung ver fichtis er barwider bantelt, id mit 6. Thalernin fraff des Excellus, milen

enter ber Bürunitet roch einem Eternifen in ihre Saujer noom inn, bağ nieminder inder fie wollen, cha gien ihnen Sivier m andern deternibre De ben fonnen, und fest n, fich alltier nittle commen wird, Aus'el fenn, daß nieman. W da auch jemands bet Tages wieder abidal Rath nochmals mit de necht ober Migte, wi alten, ber bifbrec gn

kaneten Beit und wolfeiler Lebensmittel nigbrauchen, für fich felbst bas hin figen, und ben burgern fich einschleichen follen, sondern es sollen Diefelbe von benen, ba fie fich auffzuhalten willens, E. Ehrenp. Rathe anges melbet, und mit billigen freuren beleget , Da foldes aber ein Burger verfdweigen, und ihnen unterschleiff geben murbe, fo foll berfelbe mit Belbe

buffe ober Wefangniffe ernftlich bestraffet werben.

§. 31. Demnach man auch bifhero mahrgenommen, wie unterfchies bene Burger mehr Schweine jugeleget, ale fie erhalten und ausfuttern Fonnen, Dabero fle diefelbe auf ben Gaffen, auch in anderer Leute Saufet lauffen laffen, worüber biefelben offte nicht geringen Schaden thun und ans richten, Go laffet E. Chrenv. Rath, frafft biefes, allen Burgern und Gine wohnern allhier auflegen, bag ein ieber ber Schmeinehalt, Diefelbe, wenns fie nicht mehr vor ben Sirten geben, in feinem Saufe verwahrlich behalten, und auf die Baffen, und in anderer Leute Saufer nicht lauffen kaffen folle wird barmider gehandelt, es merden auch folche Schweine am Schaben er griffen, und etwanlahm ober gar todt gefchlagen, foll barüber nicht geholf. fen werben, und wird E. Chrenv. Rath Damit Die Verfügung thun, bag folde hin und wieder lauffenbe Schweine von den Baffen gethan, auf ben Marftall eingesperret, von bannen fle ehe nicht, als bis nach erlegeter murde licher Straffe, ausgefolget werden follen.

6. 32. Machbem auch Bericht eintomt, bag fich etliche Burger und Ginwohner, ober dero Rinder und Befinde, unterfangen baben follen, Die galmen Tauben im Gelbe weg gufdieffen, vber felbige mit benen Laubene feblagen und Fallgittern, einander abezufangen, fo foll baffelbe gleichfals hiermit ernftlich, ben verluft ber Buchse und wiltuhrlicher Straffe, verbos

ten fenn.

§. 33. Rechte Scheffel, Chle, Maak und Bewichte foll ein ieber in feinem Saufe, im Ginkauff, und Berfauff, Ginnahme ober Ausgabe führen, und dieselbe mit denen in ber Bage befindlichen Scheffeln, Chlen, Maag und Gewichten vergleichen, wer bawider handelt, foll, fo offt er baruber betreten wirb, in bes Rathe Straffe, uff Ertentniß, verfallen fenn.

6. 34. Beil auch viel Burger und Ginwohner ihren Dift, Roth und allerband Inflat auf offentliche Plage, Mardte, Straffen und Gaffen des Nachts tragen, auch wol todtes Aaß von Schweinen und andern Wiehe heraus schleppen, und ben Nachbarn zum Anwillen und Berschuft, auch denen vorübergehenden zum Scheusaal und Eckel, vor die Thuren und auf die Strassen wersten. Ingleichen allerlen Schutt und Anstat, neben die Kirchhofe, Blancken oder Bleichen, innerhalb der Stadt und vor den Thoren, sonderlich hinter der Mauren am Peterssberge, schütten lassen, So soll solches alles, so offt es auff Ansagung der Nachbarn, oder sonst eingezogene Erkundigung, erfahren wird, an dem übertretter ernstlich bestraffet werden, Insonderheit soll auch ein jeder den jenigen Gassenmist, so er Wochentlich vor seinem Hause zusammen bringen lässet, ehe er sich ausschäuffet, abeschaffen, und denselben nicht so lange liegen lassen, dißer durch einen Regen (wie dißhero geschehen) fortwaschen, und damit den Mühlgraben in den Vorstädten ansüllen kan.

Bornach fich benn ein jeder zu richten, und fur Straffe und Schimpff

au huten wiffen mitb.

Huldigungs: End.

Rathsmeistern, dem Rathe, und den Rathen, mit aller Bescheidenscheit in allen ihren Nothen getreu, gehorfam und beständig seyn wollen, mit Leib und mit Gute, und so wir erwas erführen, daß unsern Herren, den Vieren, den Rathsmeistern, dem Rathe, oder den Rathen zuwider were, daß wir dasselbe andringen und anmelden wollen, und was wir vor Alagesachen haben, oder tunsstig bekommen, daß wir dieselbe nirgend anders suchen, klagen oder außführen wollen, denn vor Sinem Shrenvesten Rathe, oder Richtern der Stadt Northausen, und uns an gleich und recht wollen genügen lassen, Das schweren wir, so wahr uns Witt helsse.

Das End so ein Burger ableget, wenn er jum

Burger angenommen wird.

af ich dem Teutschen Reiche, hiesig r Stadt Northausen, und bes
nen Burgern darinnen, getreu und gewähr senn wil, als ein geschworner Burger zu Rechte senn soll, daßich auch wil anmelden und ansagen, was ich zu Rechte anmelden soll, und verschweigen, was ich zu
Recht

Rechte verschweigen soul, tinfinge bekomme, baß sor Eine such mit, als vor Eine und mir an gleich und recht mir Gott belife.

Der die Geschlechte von mit nicht von neuen eine Fat

Senatus Com "Deninad probit. "bia, Zwiespolt auch Wort "Bluth Bermandnus und E "mipliches und der Class du "im Gegentheil der Cacheju nimingen, und daju bald diene Minheil vorzukommen, und bi aten Rathe mit benen Sant ". Nuche und Wolfarth des D "rathschlaget, wie weit bie fit "Denen drepen Rathen fich er nden, audin solenni Conv ameistern am 22. Jun, 1667. sin vigiliis trium Regum 16 "Madden man aber bifhero «Erläuterung noch nothig watt werde Region, nachabgel mund also beg allgemeiner Jul olausenden Jahres soldes aber olagen Schus, nachsolgendes olan beidsofen, beidsießen un nmais dasiemer, mobin des a ofrenen Grapt Rockhaufen, 13. C 2. §. 77. jelen, Dusner samehlet werden, vielwenig

Ein Große Pater un Bater oder Bater un Anden Schröcher: Schwester Aind.

3wes

einen und andern ntvillen und Bers und Edel, vor die allerien Schutt und hen, innerhalb tet Nauren am Petersifft es auf Anjagung fahren mud, an den foll auch ein jeder ben enfelben nicht fo lunge eichehen fortwaffen len tan.

Straffe und Schingf

Gemeine megat; bet it, mit aller Bescheins beständig sen wollen, bas unsen hand, er ben Rathen punkt en wollen, und na en, bas wir bielekent, bas mit bielekent, und und an gud usen, und und an gud en wir, se nach und und an gud

tvenn er jum
d.
t Northausen, und tit
t finn wil, als en gie
h nil annelden under
tichweigen, was ih fi

Rechte verschweigen soll, und da ich Rlagesachen allhier habe, oder ins fünftige bekomme, daß ich die nirgend anders klagen, suchen, oder auss führen wil, als vor Ginem Chrenvesten Rathe der Stadt Northausen, und mir an gleich und recht wil genügen lassen. Das schwereich, so wahr mir Gott belffe.

Der die Geschlechte von Sippe wegen angehoret.) Dieses ist defimegen, das

mit nicht von neuen eine Familie fich empor bringen foll.

Senatus Consultum. wegen ber Rathe Bahl.

"Demnach ber der Mahl und Robre Des neuen Rathe unterschiedene Du-"bia, Zwiefpalt auch Bidermartigfeit fich Dabero ereignet, Dag man entweder Die "Bluth-Bermandnuß und Comagericafft ju weit excendiret, und damit mand "nügliches und Der Stadt dienliches Subjectum übergangen hat, oder daß man "im Begentheil Der Cache ju nahe getreten, und fast einen gefreundeten Rath er-"jwingen, und baju bald Diefe, bald jene Exempla anführen wollen, fo haben dem Minheil vorzufommen, und diesem Werche eine Bemigheit zu geben, Die Ehrba-"ren Rathe mit Denen Sandwergemeistern aus sonderbarer Liebe ju innerlicher "Ruhe und Wolfarth Des Baterlandes fich am sten Jul. 1667. mit einander be-"rathfolaget, wie weit die Freundschafft, fo wol in einem Regimente, als auch in "Denen drepen Rathen fich erstrecken foll, einmuthighte, wie folgen wird, veralle "den, auch in folenni Conventu derer drepen E. Rathe und derer Sandwerets= ameistern am 22. Jun, 1667. foldes confirmiret und befrafftiget, immaßen auch "in vigiliis trium Regum 1671, wie dennauch 1674, es wiederhob'et worden: "Rachdem man aber bighero befunden, daß in etlichen Sillen eine oder Die andere . Erlauterung noch nothig mare, fo haben Die Erbaren Ratbe, nebit benen Sande "wercke-Deiftern, nach abgelegten Sofvitalien Clofter-und Coul-Rechnungen. "und also ber allgemeiner Zusammenkunft, am frentage post Oculi dieses noch "laufenden Jahres foldes abermal in die Umfrage bringenlaßen, und nach einbels sligen Schluß, nachfolgendes properpetua & immobili norme bestandig zu hale "ten beschloffen, beschließen und bestätigen, erklaren auch Rrafft Diefes, ibo aber-"mals dasjenige, wohin die alten Statuten ben diefer Kanferl. und des S. Reichs ofrenen Stadt Nordhausen, lib. 3. c. 2. & 80. oder unsere gemeine Statuten lib. .. 3. C. 2. §. 77. lielen, Dag nemlich in einem Rathe Regimente nicht gefohren ober gewehlet werden, vielweniger figen follen:

En Groß. Bater und Endel, Ein Bater und Cobn, es fen der Groß-

Bater oder Bater rechter, ober Schmaber, ober Stieff.

3mcen Schwäher Bater, ein Bruder, und beffelben Bruders oder Schwefter Rind.

Zween volle, oder halb, oder Stieff-Brüder. Zween Schwäger, die zwo Schwestern zur Che haben, oder da einer des andern Schwester in der Chehat.

"Bas aber über diese Berwandschafft und Schwägerschafft seyn mag, soll ander "Rohr oder Bahl niemand hinderlich fenn.

"In den dreven Rathen aber mogen fenn:

Ein Broß-Bater und Endel, ein Dater und Sohn, fle fennrechte, oder gefcomibert.

Ein Bruder und befelben Bruder, oder der Schwester Rind.

Zweene volle, oder halb Brider.

Iweene Schwager, die zwo Schwestern zur Ehe haben, oder da einer des andern Schwester zur Ehe hat, und nicht niehr.

Erftrecket sich aber die Verwandnuß oder Schwägerschaft weiter, jo wird des proegen keine Difficultat gemachet, und kommet dieselbe in keine Consideration.

"Woben aber nachkommendes in steter Acht zu nehmen:

1. "Bie vor Alters und bis auff diese Stunde auff und unveranderlich bracht, als "so auch ins kunftige allezeit eine frene auff End und Pflicht bestehende Wahl geschalten, und keine Succession von jemanden, er sen wer er wolle, pratendires werden soll.

2. "Was in der Freundschafft von den Mannes Persohnen geordnet worden, wierd auch, wie allezeit Herkommens gewesen, auff die Che 2Beiber, Deren Manner erwehlet werden sollen, billig gezogen, und derselben Anverwandschaft

Denselben in Der Computation gleich geachtet.

3. "Es stirbet aber die Freundsoder Schwägerschafft nicht ab, und wird des absagestorbenen Ehegattens nahe Verwandniß geachtet, als wäre es noch am Leben. "Birderfordert, daß diejenigen, so in denen dren Rathen nicht können beps. sammen seyn, in und tertio gleichsormig, und eine Person unter ihnen in der "Freundschafft nicht weiter stehe, als wie oben benennet, und die Classes gesehet "worden sind, sutemal die Meinung diese ist, daß nicht ein Groß: Bater mit einem "Sohn und Enckel oder 2. Enckeln, noch ein Bater mit zwen Sohnen, oder ein "Bruder mit zwenen seines Bruders oder Schwester Kindern & vice versa, "oder dren volles oder halb Brüder unter einander, oder dren Schwäger, oder "dren Schwestersoder Brüder: Kinder in den drenen Rathen erwehlet werden oder "ssenkonnen, was aber mit diesen in allen drenen Personen nicht genau übereinsskommet, bringet in die Wahl kein Impediment.

5. "Welche Perfonen in einem Regiment jugelaßen oder nicht jugelaßen, tie "werden auch unter denen Sandwerche-Meisternin einem Collegio ju seyn verftat-

stet, ober nicht verstattet.

6. ,, छातिकः

6. "Gleichwohl hindert nad "in den tegierenden Kath ein "dundwerche Meistern, so in "Sohn, im Regiement ein B. dere Bruder, und so fort an,

"Lechich foite auch wien "Let Weife gehandelt werden, "der Construction den Fil-"gender Zeit wieder an das Fi "det werden, damit solche T "de, und man weisendlich wie

"Derohalten auff daß "Pundem nachgelebet werde "fellu zu eines ieden QBuffenk "plar jugeftellet werden. E "Anno 1680.

umme die Spende) von der das grosie Ingesegel die in nen Thürmen auf war Sowin der Thürmen auf war Sowin der rechten Hand ein zu Apsel. (1) Die Person zur in der Umschrift siehen eines Die Die Inder Umschrift siehen die Zungfrau eines bestäuten die Jungfrau mangelt, welchen sie damable sonn Besau und Mariam einem Besau und Mariam einem Hesau und Mariam einem Gesau und Gesauch einem Gesauc

(h) De Sceptris Hilzin, vil. Heinhocconf. Heinere. P. & C. c.
P. 86 Tiere Einleitung vil. de nimbis. Caperus obsesv.
Ruby, I. c. c. 9, 5, 11, p., 1
I. C. Tab. XIV, n. 7. & Tab. Heiner. L. c. P. J. e. 11. 5.
IV, n. 59.

ben, ober ba emer bei

fit fevn mag, fell anda

brt, fie feparechte, obn

firefter Rim.

be haben, eder da ene

hafit weiter, fomited e in feine Confidencia

unperduderlig kraft.d icht bestehende Bu. it er er molle, pertening

Shrien geständ nedit. die Che: Weiter, ins राविधान शालनाम् विशेष

latab, und mad del ak le mare es noc am fets Rathen nicht kömen im Verson unter maca nic und die Claufes geins n Groß Bater mich it strop Edhnen, odicis Sindern & vice rein er drep Somdar, ela then expedies medically onen nicht genas idens

Der nicht maelifen, ti Collegio julion pelist

6,16,3

6. "Gleichwohl hindert nach alten Gebrauch in folden gradibus nicht, Das "in den regievenden Rath ein Groß-Bater oder Bater ze, und zugleich unter Den "Dandibercte Deiftern, fo in einem Jahre mit in die Rathe geben, ein Enciel und "Cohn, im Regiement ein Bruder, und ben benen Sandiberde-Deiftern ber att-"dere Bruder, und so fort an, wie obstehet, sen und verbleibe.

"Leblich folte auch wider diefes Senatus Confultum und Decret auf einiger-"len Weise gehandelt werden, und man fonte so mohl ben ber Bahl, als auch ben "Der Confirmation den Rehler nicht erkennen, fo follen, che felbige Perfon in fol-"gender Zeit wieder an das Regiement erwehlet wird, alle Mittel und Wege gefu-"det werden, damit folche Bahl nach Belegenheit Derer Umftande geandert wer-

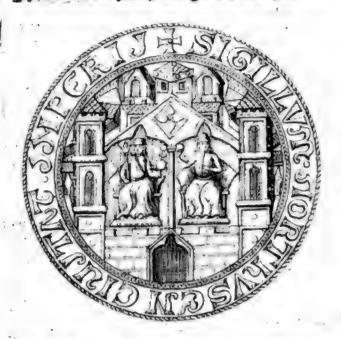
"De, und man miffendlich wider diese Ordnung nicht handele.

"Derohalben guff daß Diesem Concluso ben vorhandener Bahl in allen "Pundten nachgelebet werde, ift foldes in fanctiore omnium ordinum con-"festu ju eines jeden Wissenschafft publiciret, und einer jeden Bilde ein Exem-"plar jugestellet worden. Co geschehen Nordhausen am S. Johannes Abend "Anno 1680.

umme die Spende) von der Spende lies des gten Buches 4tes Capitel, 6. 11. Das grosie Ingelegel) Diefes prafentirte swen Verfonen swiften unterschiedes nen Thurmen auf zwen Stuhlen über einer Mauer fibend. Die jur Rechten halt in der rechten Sand ein Lilien = Scepter, (h) in der Lincken aber einen Reiche Alpfel. (i) Die Derfon jur linden Gelte fiehet einer Beibe-Verfon ahnlich, und in der Umschrifft stehen Diese Borte: SIGILLVM NORTHYSEN CIVITA-TIS IMPERII. Ber Diefe Versonen find, ift nicht ausgedruckt? Gin gewiffer Belehrter hat chemals vermuthen wollen, Die zur Rechten habe unfern Depland, Die aber jur Lincfen Die Jungfrau Mariam andeuten follen ; ich fan aber Demfelben nicht benflichten, weil benden Versonen der Beiligen-Schein (k) um die Saupter mangelt, welchen fie Damahle ichwerlich wurden vergeffen haben, wenn diefe Derfonen IEsum und Mariam andeuten sollen, so wenig als die Quedlinburger ben threm D. Servatio. (1) Die Boflarer ben ihrem D. Simone und Juda, (m) Die Salberftadter ben ihrem S. Stephano, (n) und Die Bothaner ben ihrem B. Got-

(h) De Sceptris filiatis, vid. Heinege, fynt, de figill, vet, P. t. C. 2 6. 29 f.96. hacconf, Heinece. P. & C. cir. 6. 22. f. 86. Labtwigs Cinleit. jum Dungm, mittl. Beit. c.p. p. 86 Triere Ginleitung ju ber Bouen Runft C, 12. p. 215, (k) de nimbo leg, Nicol. de nimbis. Cuperus oblety. 2, 16, Pirife lex, 11, 267, Heinece, I. c. P. 1. c. 14, 6. 10, f. 160. Lubto, l. c, c. 9. f. 11. p. 1 6. Leudf antige, num Halberft 6 41. lit. 9. p. 79. 1 c. Tab. XIV, n. 7. & Tab. XVI. n. s. Leudf, antigv. num. Quedlinb, S. s. p. 209. (n) Leudf, antigv. num. Halberft, 5 to. & Tab, Heinecc, I, c, P, 1, e, 11. f. s, f, 132. IV. n. 19.

hardo. (0) Diefen Beiligen-Schein in Ihren Siegeln vergeffen. Da aber vielmehr Die Ronige mit Lilien-Sceptern erscheinen, so wolte ich lieber die Person zur Rechten vor Henricum Aucupem, und die zur Lincken vor seine Gemahlin Machildem ausgeben. Ich communicire bierben die Figur dieses Siegels:



Als aber in denen neuern Zeiten die Städte ein besonderes Vergnügen fanden, einen Adler zu führen, so hat auch Nordhausen soldes gethan, wovon mit
ein alt USC. diese Nachricht gegeben. Anno 1336 haben die regierenden Bürgermelster Hemrich von Gotha, Senior. Henrich in der Schulen, und Hartmann von Königerodeze. angefangen, ihr neues Siegel zu gedrauchen, auf welches ein Adler gestochen ist. Es prasentiret dasselbe bengefügtes, welches auch
E. E. Rath noch drauchet in ihrem Sigill.

-m H

(e) Schleg, de mim, Abb, Heresfeld, T. III. m. se.

Reides-Stadt foll zwer I angehören, und das heifet flegele, das heintlich in den der andern schreiben wird soll der Stadt Zeichen hich geln, und niche des Reichen ju sühren angesangen;

en. Da aber vielmehr die Person zur Rechten Genrahlim Machilden Sugels:



Weil aber nach der Zeit Känser Sigismundus befahl! Line jenliche Reichs-Stadt soll zwer Insiegel haben, das eine soll besonders das Reich angehoren, und das heißt Sigillum Secretum, darum daß man diß mit verssiezelt, das heimlich in dem Reich gehoret zu thun. als eine Reichs-Stadt der andern schreiben wird in des Reiches Sachen; das ander Insiegel soll der Stadt Jeldien hoben und damit soll man der Stadt Sachen sies geln, und nicht des Reiches Sachen; Sohat E. E. Rath bergesügtes Secret zu sühren angesangen;



fondered Pergmissis
I des gethan, notes me
ben die cogression Ho
er Schulen, mil mi
Lugebrauchen, mil mi
mendates, meldet mi

03

Mag.

Nachdem aber dieses vermuthlich durch vielen Gebrauch stumpf worden, so hat E. E. Rath folgendes stechen lassen, in welchem statt der alten Munch-Buchstaben, mit heut zu Tage gebräuchlichen lateinischen Mitteleversal Buchstaben eben wie auf dem vorigen stehet: SECRETYM NORTHYSEN CIVITATIS IMPERIL



Sonft hat die Burgerschafft in neuern Zeiten biftere ju Meslar vor bem Känferl: Hochpreißl: Cammer-Bericht mancherlen Gravamina wider E. E. Rath geführet, welchen aber Un. 1726 laut bengefügten abgeholffen, und burch offentl. Unschlag bekandt gemacht worden. Es lautet alfo:

"Demnach Wir Burgermeister und Rath der Rapferl Fregen Reiche "Stadt Nordhausen bisanhero cusersten Fleißes und so viel andere unumgangs "liche Geschäffte haben zulassen wollen, dahin bemühet gewesen, nun die Burgere "lichen Gravamina zu untersuchen und benenselben so viel möglich der Billigkeit gesmaß abzuhelffen, auch allen kunftigen Querelen vorzubeugen. Als haben wir "endlich heute dato ben Bersamlung aller dreper Raths-Regimentern und Dero "gefreundten Handwerche Meistern über nachfolgende Puncte Und vereiniget "und einmuthig beschloßenlund zwar so setzen, ordnen und wollen wir:

1. "Was das Brauwesen betrifft, worwider in denen Bürgerlichen Grava"minibus sub N. 1. verschiedene Querelen angeführet worden; daß es darinnen
"in Zukunfft nach der Brau- Ordnung gleich durchgeben und niemandten einiges
"Borrecht der Immunität zu gestanden, sondern in dieser Bürgerlichen Nahrung
"der hochste wie der Niedrigste tractivet werden solle; Jedoch behalten diesenigen
"beuden Bürger-zieistere, so ben der Jährlichen Neuen Berlosung eben am Regi"mente sind, die Befugnüß, daß Sie an statt Ihrer Bierloofe seder ein Brens
"bahns

"hahat Bekadude verrichten "tig dezen neuen General." "den: Bo haben fie nicht nu: "dendliches Biere Loof zu geni "fien auf die Apothecke, Ra "danführe centren.

2. Demmedft weil 3 machet, und fenderlich met .mer und Beefauffung berer . So foll mit nechsten und fot "tungen es julajun wellen, "woehige, wo fich feldes nach afen will, regulard horden; ameifter nicht nur zu bent En Beite, auch Conservation us "den Rugen gefamter Bur: acile 14 Eage einnuhlauf bi folder Zeiten Revilian und "derer Debrungen laborite: ralten Zeiten her eingeriffene alles so viel moglich in emer pledum fo fugliger erreiche Bliede fren gelaffen, bes der germeifter fein Gutabten (g af diefe ober jene Berbeffern oden Burger bergleichen ju t afoliges be endliche Burger "tiger Befdeibenheit gefichehe "mate, componie meil die

oalten Statuta, nebit den Schindthige erfeutert, supplicetts abstruta und Schuma verjant des Vacantz sich ereignet abstreben Gilde, wormen er allingen zu pressenten bestellten bestellten

us stumps worten, alten Mind Budile erfal Buchflabeneten IVSEN CIVITATI

feets ju Weller tee les camina widne E.A.i holfen, und tudifferd

Ringer! Francisco is viel andere unstand weign, nur de Plan modichen Balifer ibrigen. 295 faberts Myinaam wi La · Puncte Uns barrie d mollen wir: nen Birgerliden Gras porden; daß et damins n und niemaneten eiste Mürgerlichen Natral ecod behalten chains Berlofing eben am Ste Dieslook leder ein Bre-

"habne Bebraude verrichten und alfo anbrauen mogen. Menn aber hinkunff-Ala ben Der neuen General-Berlofung Die Brenhahne auf 14. Safe reduciret met-"den: Go baben fie nicht nur ein Borgebrau an Brenhabne, fondern auch ihr or-"Dentliches Bier-Loof ju genießen. Ubrigens fo follen Die Brau-Loofe, welche fon-Aften auf die Avothecke, Rathe-Reller und Brevbahne-Saus gezogen worden.

"binfubro ceftiren.

2. Demnechst weil auch ratione derer Commercien einige desideria gemachet, und sonderlich wegen des Rrucht-Sandels, Saufrens fremder Rrabe .mer und Berfauffung Derer Mardt-Stellen gewiffe Anordnung verlanget worden: . So foll mit nechten und fo balbe nur andere taglich porfallende nothice Berridstungen es julaffen wollen, eine Marcte-Ordnung concipiret, und Darinnen Das "nothige, wo fich foldes nach dem Buftande Unferer Stadt am fualiditen thun lafe "fen will, regulmet werden ; Es follen auch Dabero Die familichen Berren Burgere "meifter nicht nur zu dem Ende, sondern auch sonften zu andern auf das gemeine Befte, auch Confervation und autem Aufnahme des hiefigen Stadtwefens, und "ben Ruben gefamter Burgerschafft abzielenden Berathschlagungen, ordinaire alle 14 Lage einnicht auf hiefigem Rathhause jusammen kommen, auch wischen "folder Zeit an Revision und Berbefferung berer alten Statuten, Process und an-"berer Ordnungen laboriren, und überhaupt Dahin bedacht fenn, Damit die von Lalten Zeiten her eingeriffene Unordnungen und Gebrechen mogen gehoben, und alles fo viel modlich in einen regulairen Bustand gesetherden. Und Diesen Ef-"fed um fo füglicher erreichen zu konnen, fo bleibet nicht nur einem ieden Rathe-Bliede frey gelaffen, ber ber mochentlichen Soffion Derer gefanten Berren Burs "germeifter fein Gutachten fdrifftlich einzuschicken, worinnen und auf mas Beiall diefe oder jene Berbefferung gefchehen tonne; fondern'es foll auch einem ie-"Den Burger Dergleichen ju thun unverwehret fenn: Geftalt denn ohnedem auch "foldes Die endliche Burger- Uflicht erfordert; iedoch, baf folde Anzeige mit gebo-"riger Befdeibenheit gefchehe, und bem Rathe jur reiffern Beurtheilung überlaffen "werde, obund wie weit diefe oder iene Borfcblage für nüblich und practicable ju "achten.

3. "Bas die Raths-Babl betrifft, fo follen auch die bahin abzielende "alten Statuta, nebst den SCto de Anno 1680, nechstens revidiret, Darben Das "nothige erleutert, suppliret und verbeffert, mithin das gante 2Bahl-2Befen in eine "formliche Ordnung verfaffet werden. Indeffen fo bleiben noch jur Zeit bemeldte "Statuta und SCrum jum Fundament gefebet; jeboch bergestalt, bag menn eis .ne Vacantz fich ereignet, der abgebende Gert aus demfelben Biertel oder aus "Derfelben Bilde, worinnen ein Senator mangelt, eine geschickte Derfon zu Der Stadt "Nuben zu prafentiren befugt bleibe, und in foldem jure prafentandi feinesmes

"ges beeintrachtiget, noch ber Prafentatus bermorffen werden foll, es mare benn, "daß dargegen von iemanden Rechtsgegrundete Einmendungen gemachet, und "Diefe durch die meiften Stimmen des wehlenden Regiments für erheblich befuns "Den wurden. Und eben auf diefe Weife bleiben auch die abgehenden Burgermeis After in Polletion I. quali des Rechte, aus benen erwehlten vier Berfonen von der "Gemeinde, oder aus denen Reun Berren Der Gilde, ein wohl qualificirtes Subje-"chum jur vacanten Confulat oder IV. Virat-Stelle ju prafentiren oder ju deinominiren. Unter diejenigen Impedimenta aber, welche ben Prasentatum "berm rifflich machen konnen, foll furnehmlich auch das Crimen ambitus gerechs .net, und nicht nur derjenige, welcher vor der 2Bahl eine gewiffe Summe ju geben "versprochen, oder ben einem terrio deponiret, oder auch solches wissentlich durch siemands anders thun laffen, ben bermahliger Bahl fur inhabit geachtet, fondern auch die ausgezahlten Gelder confisciret, und der Prasentans oder Unterhandler, "fo Diefelben angenommen, in eben fo viele Straffe gezogen werden. "Das Dem Publico fo hochit-schadliche Crimen ambieus Defto leichter und geschwins "ber konne an den Zag gebracht werden, fo foll nicht alleine die Bescheinigung Durch Zeugenoder Documenta, fondern auch per juramenti dilationem julaf ,fig feun, auch nach Gelegenheit der Umftande, und wenn Rechtliche Bermuthuns aen, oder Indicia vorhanden, exofficio das Juramentum purgatorium alfofort auferleget, und überhaupt in folden Gaden gar feine Beitlaufrigfeit nochors "Dentlicher Procest admittiret werden. In übrigen so sollen die Impedimenta "wegen der Freundschafft über die in Statutis und SCto exprimirte Casus nicht "extendiret und folglich folche Verfonen, welche unter fich felbft feine Bluts: Afreundichafft oder Schwagerschafft haben, e. g. zweger Geschwister-Rinder Manner, allerdings ferner in einem Regimente augelaffen merben.

4. "Well auch über ungleiche Juliz-Administration, und übernäßig "angemassete Authorität derer verstorbenen Bürgermeister Beschwerung gesühs "ver worden; so wird hiermit beschlossen und verordnet, daß zwar die benden "regierenden Herren Bürgermeister zusammen Fug und Macht haben sollen, die "zwischen denen gewöhnlichen Rechtse Tagen vorfallenden Rechtse Streitigkeiten, "worinnen periculum in mora ist, Psiicht-mäßig und Gewissenhafft zu entsche "den, auch in allen Criminal-und Policen Sachen, so keinen Berzug leiten, die "nothigen Anordnungen zu machen, und sub nomine & authoritäte des gans ben regierenden Magistrats diensame Ordres zu stellen. Was aber solche Sachen "siehung des ganhen Regiments decidiret, auch keine Decreta oder Bescheide, "welche von einiger Importanz sind, ohne Vorwissen Verordnungen ohne vorspertiget, vielweniger öffentliche Edicka und dergleichen Verordnungen ohne vorspetiget, vielweniger öffentliche Edicka und dergleichen Verordnungen ohne vorspetigen des stehen von der Verordnungen ohne vorspetigen des stehen von der Verordnungen ohne vorspetigen von der Verordnungen ohne vorspetigen des stehen von der Verordnungen ohne vorspetigen von der Verordnungen vo

"heige Deliberation und E. "newen; Im übeigen so so amsalchaleichdurchgehende "dabep zu verfahren, in dene "nungen umftandlich vorgei "terminiret werden, mas zu und welche zur allgemeinen "aestreundten handwerde."

S. Die Administrati "diefelben fernerbin, wie ben "rigen Grundfricken der ?.. Diegimentern burd offentie "den, und wie ohne dem fichon i uno Senatori erlaubet fone, "Dacht junehmen,oder inerum "ten; dahero denn auch, ma Trud ipetpart modicing 16 63 "Zratium publicum gehöret Lichen Eigen-Ruge nichte un "Dem Ende nun fallen hintun tigund Phichemotic descri Enelich bestärdamerben, Aga, das Diarium über alle "ben, auf Die Mafe wie fold esten worden, gerentlich v "Rechmung gewehnlicherman out werden, hierachit vo "Durchfechung und Examin , nen Redumgen,welche die C annigen, im geringsten michte ogeniffent barff ausaclaffen ntions - Gelter me Commen and gen die Herren Birgarm "im Regimente dictitet find Berger, so ift auch some Pajooen erlaubet, auf gemi

Handdie Materialia oder Art

a foll, es wate benn ingen gemachet, und & für erheblich beim Jachenden Buracimet pier Derfonenvende of qualificites Subjeraseniren ebet mide lice den Prasentien rimen ambitus gara mille Emme paeen r foldes wifentic cap thabil geachtet, feiten cans ober Urser bill werden. Demi uh fre leichter und gefehre alleine die Bridanies menti dilationem Rechtliche Banuita m purgatories aires Weitlauffrigten nacht jouen die Impediamin exprimitte Calestate fich felbst feine Back per Gestinger Lada in merden. leation, and them. fer Beffenerma cent et, daß zwar die bats Placet haben fellen, 34 n Rechte Encoules viereiffenbaffe juenide feinen Berjug bite, 3 & autheritate bes all 23 as aber faibe Cana त, निर्देश प्राप्तील का है Decreta oder Beigeble ingenden Rante ause Geroconungen obnese

"herige Deliberation und Schluf des regierenden Raths : Collegii publiciret "werden; Im übrigen fo foll einem ieden Burger ohne Ansehen der Verjon, fo viel "moglich gleich durchgehende fusticz administriret, der eigentliche Modus aber, wie "Daben ju verfahren, in denen kunntig zu verferngenden Proceil-und andern Ord-"nungen umftandlich vorgeschrieben, auch durch einen besondern Ratheschauß desterminiret merden, mas fur Sachen fur Das Collegium Seniorum geboren, "und welche jur allgemeinen Berfammlung aller dreven Rathe-Mittel mit denen

"gefreundten Dandwerch Dleiftern referviret bleiben follen.

5. "Die Administration ber gemeinen Stadt-Guther betreffend; Co follen "Diefelben fernerbin, wie ben dem ihigen Rathe Regimente, mit Denen Dahin gehos "rigen Brundftucken Der Ainfang gemachet worden, auch in benen andern benden, "Regimentern burch offentlichen Unichlag an Die Meiftbiethenden verpachtet wer-"Den und wie ohne dem icon in Denen Rechten verboten, Daß feinem Burgermeifter "noch Senatori etlaubet fene, bon folden gemeinen Stadt-Buthern felbft etwas in "Dacht ju nehmen, oder hierunter ju feinem Privat-Rugen jemanden ju fubitiqui-"ren; Dahero denn auch, was Diesem jumider vormahle geschehen, vindiciret, und überhaupt moglichfte Sorge getragen werden foll, Damit Dasienige, was ad "zrarium publicum gehoret, auch wurchlich Dahin gebracht, und juni ungebuhte "lichen Eigen- Rube nichte unterschlagen ober gemifibrauchet werden moge. Bu "Dem Ende nun follen hinkunfftig alle Rechnungen in Ginnahme und Ausgabe riche tig und Pflichtmaßig bergeftalt geführet werben , daß fie auf Erfordern konnen "Endlich bestärchet merben, insonderheit aber sollen Die Gerren Cammerer gehalten "fenn, das Diarium über alle Voften, fo thalich ausgegeben und ein wnommen mer-"Den, auf die Mage wie foldes ben Der itigen Commeren feither Iohannis einges bführet worden, getreulich zu continuiren, Damit man jedesmahl, wenn Die "Rechnung gewöhnlichermaffen generaliter bep berfammleten 3. Rathen abgeles "get worden, hiernachst von emigen Deputatis Desto figlicher eine specielle "Durchsuchung und Examination pornehmen laffen tonne. Bie nun ben fotha: "nen Rechnungen, welche die Commerer oder Deputati ben andern Callen führen "mußen, im geringsten nichts ben Straffe der Callacion und deppelten Erfenung "geftiffentl. Darff ausgelaffen werden; Alfo follen auch alle Straffen und Aboli-"tions - Belder ur Cammeren fommen und treulich mit berechnet werden, und _mogen Die Derren Burgermeuter fur fich alleine über Dergleichen Straffen, welche nim Regimente dictiret find, nicht difpenfiren.

"Ferner, fo ift auch fo wenig denen herren Burgermeiftern, ale antern Rathe. "Perfonen erlaubet,auf gemeiner Stade Unfosten, in Ihren Saufern ju bauen, nund die Materialia oder Arbeite Bohn aus Der Cammeren bezahlen zu laffen, und "war ebenfalls bep Straffe Boppelter Erfebung, wovon Die Belfte Demjenigen jus

.. forme

"fommen foll, welcher jemanden dergleichen Unterschleifis überführen fan. Dems "nechft fo muffen auch Die Rathe Dferde ju feinen Privat-Ruben abutiret, fondern "nur ju folder Arbeit, welche Dem Publico jum Beften gereichet, gebrauchet mers Und weil auch im übrigen nunmehro, ba die Berpachtung Derer gemeinen Stadt-Buther an die Deiftbiethenden geschiehet, Die sogenannten Laudemien "oder Gelbbniß. Belder ceffiren, Die anhero gewöhnlichen Revenuen aber berer "Burgermeister nicht jureichend find, daß sie Davon reputirlich leben konnen, wel-"des Doch gleichwohl Die Reguln der Billigkeit erfordern; fo foll in furben und "fobalde nur Die ordentlichen Ginfunfte und Ausgaben Der Cammeren vollends gerkundiget, und deßhalb ein vernunftiger Uberschlag geniachet worden, wo mog: "lich innerhalb 3. Monathen ein proportionirtes billigmäßiges Solarium für Die "Serren Burgermeifter constituiret, auch die fogenaanten Prafentien berer Sers "ren Cammerer und übrigen Rathe- Verfonen, wie auch Derer Officianten auf cie .nen gewissen Ruß gestellet, und überhaupt ben Diesem Besoldunge-Negotio ein "foldes Ziel und Maffe gesetzer werden, daß eines jeden Muhwaltung ben seinem stragenden Amte nach der Billigkeit vergolten, Die Unkoften aber von Dem Erario publico füglich ertragen, und folches alles gegen Gott, auch Ihro Rapferl. Majestat, tund diese gante werthefte Stadt fonne verantwortet werden.

"Damit nun dieser unser Rathe-Schluß und wohlgesinnete Meinung unse "rer getreuen Burgerschafft zur Nachricht gelangen und bekandt werden moge; "So soll dieses nicht nur auf hiesigem Rath-Saus-Saale affigiret, sondern auch für "jede Gilde, und für einem jeden Herren der Gemeinde ein Exemplar unter den "Stadt-Socret und gewöhnlicher Subscription ausgesertiget werden. Decre-

ntum in Bersammlung aller Drener Rathe, Den sten Januarii 1726.

(L. S.) Burgermeifter und Rath der Rapferl. Fregen Reichs: Stadt Nordhaufen.

Das VII. Capitel.

Won denen fürnehmsten Gesetzen und Verordnungen der Stadt Nordhausen.

§. I.

ute Besehe sind in einer wohlbestellten Republique hochst nothig. Denn ohne diese sind jene wie die Welt ohne Sonne, wie ein Schift ohne Compaß, und wie ein Leib ohne Seele. Im Gegentheil aber so sind Bezehe Brunnen der Billigkeit, Bander zwischen Regenten und Unterthanen, Baumus nie

meder Bosheit, und Grund die ehemahigen, als auch fich i emogen; daher sie auch sich ju que gerähteten Gesetzen und genkan, was Cicero von de fied von der Tugend und Gesenge nichts anders, als Wesens sich vorsetzen. (2

aber die vornehmsten anmer

Die altesse Bererdnum Brief, welcher in latennicher e die mittlem Zeiten nicht ju der z Genderlich erhellet aus demich bauber geweien, gegen Erlegun ju haben. Die alteilen Stara senschafft hat, sollen An. 13-5 berbeitert worden. Es jund i der heutigen Welt nicht practi

S. 3. Anno 1516. m Saldaunen, Konel-Salde, si indern auf dem Könige-Hole ihnen gwar erlauber fann damir ym Zulage pwingen.

(1) En erin virtue de l'apientia e nin l'aluten atque unitra con una transcription de la constitution de la

rjubren fan. Dems gen abutiret, fenders det, gebraucheine: ichtung derer gemeinen quannten Laudemin Revenuen aber bere clich leben tonnen, web so sou in furtem und n Cammenen rolleis det werden, words aniges Solution far is n Przlenian dag ga derer Officianten mi de Scioldunge-Negotio & Muhwaltung bas feres en aber von dem Enio Der, auch Ihm Kirich mortet merten. cefinnete Meiningurb n befandt weiten mu: व निद्वांतर्त, विवादेश आई हिंद ein Exemplat win den riget merdan Beatannani 1726. eath der Känferl. Fran et Northaufen.

Meror dungen

ne heaft nothing am ne, wie ein Schicken i Greentheil aber forth nund Unterhamm, Six me der Bosheit, und Grundfesten gemeiner Wohlsahrt. Dieses haben sowohl die ehemahligen, als auch heutigen Herren Regenten der Stadt Nordhausen wohl erwogen; daher sie auch sich iederzeit guter, und nach dem Zustande dieser Republique gerichteten Gesehen und Verordnungen bestissen, daß man das von Ihnen sagen kan, was Cicero von denen alten Regenten Roms saget: Unsere Vorsahren sind von der Tugend und Weisheit gewesen, daß Sie in Verfassung oerer Gesehe nichte andere, als die Wohlfarth und Nugbarteie des gemeinen Wesens sich vorsenten. (a)

S. 2. Ich will hier nicht alle Gefete und Berordnungen anführen, doch aber die vornehmsten anmercken.

Die alteste Berordnung, die man aufstohren konnen, ist wohl der alte Zoll- Brief, welcher in lateinischer Sprache verfasset worden, und genugsam zeiget, das die mittlern Zeiten nicht zu der guldenen Zeit der lateinischen Sprache zu rechnen. (b) Sonderlich erhellet aus demfelben, daß ehemahls denen fremden Fleischhauern ertaubet gewesen, gegen Erlegung leidlicher Zoll-Gebühren den Sonnabend hier feil zu haben. Die altesten Statuta der Stadt Nordhausen, von welchen man Wissenschafft hat, sollen Un. 1375. gemacht senn. Sie sind aber nachmahls Un. 1470. verbessert worden. Es sind in denenselben Dinge enthalten, so nach dem Zustande der heutigen Welt nicht prakticable sind. (c)

5. 3. Unno 1516. wurde denen Fleischauern geboten, daß sie ihre Raldaunen, Rottel-Sacke, Ralber-Gekrafe und Gehenge nicht auf dem Marcke, sondern auf dem Konigs-Hofe feil haben folten. Montags und Mittwochens solte ihnen zwar erlaubet senn damit auf dem Marcke zu stehen, sie solten aber niemanden zur Zulage zwingen.

293

Un-

(a) Exenien virture de fapientia majores nostri fuerunt, ut in legibus seribendis nihil sibi aliud, nis salutem atque utilitarem Reipublick proponerent.

(b) Mediis post Christum natum temporibus, omniu judiciarum documenta lingua latina scripta snisse, satis notum est, sed stylo ejusmodi, qui barbaram spirabar ruditatem Ideuam documentum hoc comprobat, in quo bladum, bas Rotti, Carnisces die Fleischhauter, Pellisces die Aurschler, Calcisces die Chinser, Calcisces die Chinser, Jopa eine Juppe oder Jaste. Calcisces die Roller, Capussis Rapps Rohl, sign licaut.

(c) Quemadmodum antecedens doumentum lingua latina medierum te aportum barbariem ostendit, ita hac stanuta lingua vernacula antique um temporum incomptam tud tatem spirant, e. g. Ein Julager, significat ein Gefüngnis; Ruste telungen, sum Schligetopen; Mothodresse, i. e. Dothainchtsgung; Echtigen, i. e. in die Albie erstäten; hreede muten, i. e. sich vergleichen mollen; Kotteln, i. e. Raldaunen; Einse die hier Dauf sien, i. e. ausmärtige, die hier Daufer haben und Bürger allbier sad; Soldwer, i. e. Toldaten; eine Dorege, i. e. eine Etule, 16.

Unno 1530, den 5. poft Marge, ließ E. E. Rath ein Decret derer Juden wegen publiciren, inwelchem verordnet wurde, daß die Juden ihr Zeichen tragen, und nur im Judenhaufe herbergen folten; fo folten auch die Juden ohne Erlaubnif des regierenden Burgermeistere nicht handeln; fie jolten auch feine Artenen ausgeben. Bu mercken ift ben Diefer Berordnung, daß Das Beichen derer Juden ein megingener Ring gewesen, welchen sie am Ermel tragen niufen. Das Juden-Saus aber hat ehemahls in der Juden-Baffe gestanden, auf der Stelle, so vordem Berrn Grunerten gehorete. Die denn por dem Brande Un. 1710. in der fteinern Einfassung der Thur desselben noch viel eingehauene hebraische Spriche zu lefen waren. Es ift auch ehemable in vem Echause in der Rauten-Gaffe, welches an der Ju-Den-Gasse stehet, und pon dem Rupfer-Schmiede Mavers bewohnet wird, in Dem Reller weit hinunter ein langer enger Bang angutreffen gewefen, zu deffen En-De ein Brunnen, fast einer Mannen gleich, ju seben gewesen, in welchem die Judie schen Weiber ihre Reinigung verrichtet haben sollen. Rochst dem haben die Juden ihren Rirch: Sof auf dem Rahmen hinter Der Buter-Baffe auf Dem Frauenberge gehabt, woselbst an einem Rundel Der Stadt. Mauer noch einige hebraische Epitaphia ju feben, wovon eines mit Rald jugeworffen, weil es Botteelafterungen unsere Deplandes in fich halten foll.

Anno 1549. ift eine Pollcey- Ordnung publiciret worden.

An. 1659. wurde denen Burgern verboten mit denen Juden nicht zu handen, und solten die Juden ihr Zeichen an ihren Rleidern unbedeckt tragen, damit man sie (wie ausdrücklich im Decret stehet) nicht vor ehrliche Leute ansehe.

Un. 1567. kam ein Senatus Consultum heraus, darinne verordnet wurde, baß in solden Rallen, die in denen Statutis nicht enthalten, nach den Ranserlichen

Rechten gesprochen werben folte. (d)

An. 1581. D. 9, Jun murde in dem Consilio Seniorum'ein Senatus Consultum abgefaßt, worinnen vererdnet murde, daß kein Weib, welche zu ihres Mannes Aufborgung stillgeschwiegen, mit ihrer weiblichen Gerechtigkeit wegenihres Eingebrachten gehöret werden solte; es solte auch ein Schuldner ohne Bewilligung aller seiner Creditorum keine Erlaubnis haben bonis zu cediren.

S. 4. Un. 1607. kamen weue Statuta heraus, welche ju Jena gedruckt, und

Durch den Buchführer Leonhard I prethten perleget worden.

An. 1641. ben 2. Aprilpourde eine Rindtauffen- Ordnung, famt dem Berbot

vom S. Chrift, Neuen Jahr und rothem En publiciret. (e)

Un. 1647, den 4. Marc. ist Die Beb-Umnien Ordnung jum Borschein kommen. (f) Im September Dieses Jahres wurde auch ein Mandatum in puncto legitimationis affigiret. (g)

(d) Vide bie Besicen Ordn. de 1668, N. III p. 27: (e) ibid, N. V. 20, (8) ibid. N. VI. p. 39.

An. 1650. hit wieder eine Gebe besagten Jahres eine Gemeingewiffe Felder eingest Un. 1654 ben 13. Mat

An. 1657. den 11. Feb;

Bicht gestellet.

An. 1662. den 9. Dec. An, 1668. den 13. Apri civet. (k) Den 27. Mod. E Und den 17. Dec. wurde eine gen des H. Christ-Geschends

An. 1669. den 25. Oct. tung infinuiret, daß die Hod phanias, und von Invocavit di dach eindigentlich Patentias,

Un. 1671. den 20. Mor. 1 Wenter und Linchijden Mor.

Un. 1672. wurde eine Denntag und einfallende Jini

An. 1678. den 25. Nov. gedruckt bep Augustin Martin An. 1681. den 13. Aug. damahis arangan

damahls graffirenden Pert.
An. 1688. den 16 Nov.
3. Ehr. und einem Hinterfatten

An 1689-den 11 Jan 12 Bei-Combenwegen des Eurel Jahr E Rath eine Feuer: Dr gemein nachen ließ

An. 1695, den 30. Jan. f. An. 1698, den 9 Neo. Tormundschafterum megan

Sign derer fonft gerechmide folte.

(1) Vide die Publicep Ordun de : R. 12. 2. 49. (1) 1518

et derer Juden meges Beiden tragen, and a phine Erlaubulf in me Arbenen aufabas r Juden em magnana Das Juden Dans dis elle, fo vordem ham 710. in det fleinem Eprinde juliformun. ारि, कर्तक्ष का कि के ers bewohnt ned, z fingenesen, judiciti cien, in polomite in Modyl Dem habendir Ju r-Gaffe auf den feine just noch einige fetenisch n, weilts Grudinis

er Juden nicht zubständer tragen, den angebe.
der mach den Kanada

J. 71, 7. 9-36;

An. 1650. ist wieder eine Tauff-Ordnung gemacht worden, gleichwie den 2. Febr. befagten Jahres eine Berordnung publiciret wurde, daß hinführo die Landberenin gewisse Kelder eingetheilet werden solte.

Un. 1654. den 13. Man erschien eine Hochzeit-Ordnung. (h)

Un. 1657, ben 11. Febr. wurde die Apothecfen-Ordnung nebft ber Taxa ans Licht gestellet.

Un. 1662. den 9. Dec. fabe man die Cangelep Dronung. (i)

An. 1668. den 13. April wurde ein Patentin puncto Des Berfetens publiciret. (k) Den 27. Nov. kam die Policens Ordnung durch den Druck heraus. Und den 17. Dec. wurde eine Berordnung wegen derer Kindtauffen, wie auch wes gen des H. Christ-Geschencks, und Deiligung des Sabbaths gemacht. (1)

Un. 1669. Den 25. Oct. wurde dem hiefigen geiftl. Ministerio eine Berordnung insinuiret, baf die Hochzeiten von der ersten Abvente-Boche bis nach Epiphanias, und von Invocavit bis auf Oftern abgesteller senn solten. Go wurde auch durch ein öffentlich Patent das Kail-Nacht haiten untersaget.

An. 1671. den 20. Mov. publicirete E. E. Rath ein Patent wider die fremden

Werber und Eurcfischen Mordbrenner.

Un-1672. wurde eine Berordnung gemacht, daß auf denen Jahrmarctten der Sonntag und einfallende Reft- Lage nicht mit handelung entheiliget werden folten.

Un. 1678. Den 25. Dov. fam in 4. Die Ches und Berlobnif- Ordnung heraus,

gedruckt ben Augustin Martin Hnnibich.

Un. 1681. Den 13. Aug. publicitte E. E. Rath die Peft-Ordnung wegen Der damahls graffrenden Beft.

An. 1688. den 16 Nov. wurde das Restel-Brauen einem Brau-Herrn bep

5. Ehlt. und einem Binterfattler ben 10. Ehlr. Straffe verboten.

An. 1689. den 14. Jan. wurden die noch alle Woche gewöhnlichen öffentlichen Bet-Stunden wegen des Eurcken-Arieges angeordnet. Bie denn auch in diesem Jahr & Rath eine Feuer-Dronung in 4. durch Aug. Martin Synisschens Druck gemein machen ließ.

Un. 1695. den 30. Jan. kam ein Decret wider das Fast- Nacht halten heraus. An. 1698. den 9. Nov. ließ E. E. Rath ein Senatus Consultum an das

Vormundschaffterimt wegen der ummundigen ABabfen ergeben.

5. 5. 21n. 1710 Den 19. Dec. wurde die Berordnung gemacht, daß an Statt derer sonst gewohnlichen Bester-Predigten, in welche Gemeine sie eben des Sonnrags fallen wurden, Catechismus Eramen hinführe gehalten werden solte.

(h) Vide die Policep Ordn. de 1662. N. IV. p. 28. (i) ibid. H. VIII. p. 43. (k) ibid. N. IX. p. 49. (1) ibid. N. X. p. 51.

An. 1708. den 4. Man, fam heraus verbefferte Dochzeit und Rind = Tauff. Ordnung.

In. 1710. nach bem Brande publicirte Senatus Den to. Dec, eine Ber-

ordnung wegen des Aufbauens.

An. 1711. den 31. Jul. wurde verordnet, daß alle Jahr jum Gedachtniß des im vorigen Jahre am 23. Jun. geschehenen groffen Brandes ein Brand-Buß-Lag

gehalten werden solle.

An. 1712. den 25. Jan. wurde eine Berordnung wider die Sabbathe-Schänder publiciret, den 12. Oct. wurde nach dem andern Brande publicirete Obrigkeitliches Edick, in sich haltend das Bau-Reglement, und zu sernerer Abwendung Feuers-Gefahr veranstallete Berordnung. 20.

An. 1715. Den 20. Sept. wurde befohlen, Daß alle Diejenigen, so Guther in Der Stadt befaffen, Davon eine Defignation ju Rath-Hause eingeben solten.

An. 1716. ben 19. Jul wurde offentlich befohlen, daß Bormunde alle Jahte ihre Rechnungen vor dem Bormundschaffts Minte ablegen folten. Den 29. Aug. wurde eine Berordnung wegen der nächtlichen Einbrüche derer Diebe heraus gegeben.

An. 1717. den 26. April wurde ein neusgeschärffetes Patent wider die Die

be andie Thore affigiret.

210. 1719. Den 3. Junii wurde wegen des Umgehens derer Bettler eine Ber-

ordnung gemachet.

An. 1720. kam eine Einerntungs Berordnung heraus. Den 22. Junit wurde das Bechfel-Recht introduciret. Den 26. Julii wurde ein Mandat publiciret, in welchem denen Dienst-Magden untersaget wurde, Mügen unt guldenen oder silber nen Blumen, oder sonst mit Golde oder Silber bordiret, zu tragen.

An 1722. kam and Licht: Reglement, von dem Gosebrauen allhier, und was alle darzu gehörig, auch sonsten ferner darbenzu observiren ist, sub constructo

Den 6. Febr.

Un. 1723. den 8. Jan. kam ein Decret heraus, daß alle Hypothecken, welche au Rath-Hause nicht confirmiret worden, nur als chirographa consideriret wets den solten, und daß niemand ungebuhrliche Zinsen oder Wucher treiben solte. Den 9. Jun. wurde ein Panal-Edia wider das Schelten und Schlagen publiciret. Den 23. Jul. wurde das Bollsauffen verboten.

Un. 1725. den. 22. Aug. wurde durch ein Decret das unvorsichtige Tobads-Rauchen untersagt. Den 8. Nov. kam jum Borschein: Berbesserte Ordnung, wornach man in Zukunfft ben dieser Rangerl. Reiche-Stadt Nordhausen, mit dem Bier-Brauen, Berloofen, Austhun und Berschencken, wie auch mit Malg. Machen, sich richten soll. An. 1726. den 22 Jul An. 1727. Den 23. Jul heldinderen richtig ausgeme Bazachnik feiner Ausger aus

Un. 1728. ment Off.

Am. 1729. den g. Aug. back Spfregen oder fichte ob ingleichen bak niemand in ber auch auf dumen Ferbergen, d. Uhr Rachts sich aufhalten foli

Un. 1730. ment, Mare. Un. 1732.den 9 Jul mur

Crucis zu hoblen.

Sin. 1733. den 3. Kebr. m
folde in der Kanfert Fregen R
blica revidiret, mit einigen R
Zustande dasigen Stace. Retinichlag publicitet. Om 2
Erühle beraus.

An. 1734 dem 8. Febr fil trigen Eineichnung eines neuen der Druderen kam, und auf B Ocali) von denen Cansoln pub folg, welches auch geschehen.

An. 1735. den 13. Mart. gelein, in velchem ben erhöher Birger oder Emwehner ben de Wan, Breyhahr oder Birch

An. 1738. worde ein Do blieitet, worinne denen Klade im wurde, das Kessel und a Gestände hohlen und Ziche it : und Rind : Louf-

in 10. Dec eine Bar

the jum Gedichmits

1 wider die Sabank ern Brande publiand: int, und ju fanen is

edirienigen, so Gistals ause eingebenschen.
Daß Borminde ale 34
hblegen felten. Den 33
bruche derer Diebehaus

tes Patent wide di Di

us derer Beider im De

herous. On 22 Jui i wurde ein Mankepuli tee, Nichen me geben t bordiret, untous, opel ramen allhier, uit zu viren ist, sub contents

s alle Hypotheckin, vist bgrapha confiderint so Budger treben felt. Da Splagen publicite. Da

dae umeerichtige Eelich n.: Gerbestere Dring nad Nordhause, mit en tad Mordhause, mit en te auch mit Most, Mate, Un. 1726. Den 22 Jun. wurde unterfaget, fein fremd Getrande ju hohlen.

Un. 1727. Den 23. Jun-wurde intimiret, daß wegen des Abpflügens die ganbe Linderen richtig ausgemeffen werden felte, weswegen ein jeglicher ein richtiges Bergeichniß seiner Acker einschieben solte.

An. 1728. ment Oct. wurde Die Allmosen-Ordnung introduciret.

Un. 1729. den 9. Aug. wurde verboten, daß niemand mit brennenden Tobacks-Pfeiffen oder Lichte ohne Laterne in die Hofe, Stalle oder Schenrengehen, ingleichen daß niemand in denen Bierhaufern, Schencken und Wirthshaufern, wie auch auf denen Jerbergen, des Sommersüber 10 Uhr, und des Winters über 9. Uhr Nachts sich aufhalten solte.

An. 1730. menf. Marc wurde bie neue Feuer-Ordnung publiciret.

Un. 1732. den 9. Jul wurde der Burgerschafft untersaget, tein Bier im Stiffte Crucis zu hohlen.

Un. 1733. den 3. Febr. wurden D. Joh. Tieii buccesson und Erb. Falle, wie solche in der Känserl Frenen Reichs. Stadt Mordhausen auchoritate Senatus publica revidiret, mit einigen Moten vermehret, und insonderheit nach gegenwärtigen Bustande dasigen Stadt-Rechtes eingerichtet, durch den Druck und öffentlichen. Unschlag publiciret. Den 23. Junii kam eine Berordnung wegen derer Kirchenstülle beraus.

An. 1734 den 8. Febr kam eine Berordnung an das geiftliche Ministerium wegen Sinrichtung eines neuen Gefang. Buche, welches auch im Mart. 1735. aus der Druckeren kam, und auf Befehl E. E. Rathe den 13. ejund. (war der Conntag Oculi) von denen Canheln publiciret wurde, daßes auf Oftern eingeführet werden folte, welches auch geschehen.

An. 1735. den 13. Mart. wurde auch ein Decret fub dato vom 11. Mareii abe gelefen, in welchem ben erhöheter Straffe von 20. Thirn. verboten wurde, daß kein Burger oder Einwohner ben denen hiefigen Dom-Herren Zeche sigen, auch keinen Bein, Brenhahn oder Bierhohlen folle.

An. 1738. wurde ein Decret fub dato den 7. Martif von denen Canheln publicitet, worinne denen Klagen der Brauerschafft abzuhelffen, ben Straffe verboten wurde, das Resselle und Saces-Brauen nicht mehr zu unternehmen, und das Getrancke hohlen und Zeche siehen im Stiffte Crucis nicht ferner fortzusuhhren.

Das VIII. Capitel.

Won benen Burgermeiftern ber Stadt Nordhaufen.

Die erften Burgermeifter habe in einem Briefe von 1278, benahmet aefunden, welche find: Hermann von Furre. Kindelin von Furre. Siffrid Albus ober 2Beif. Hermann von Weiffenfee. Hartmann von Elrich. Selwig von Franckenhausen, Thilo von Baderftet. Burchard Egene. Hellwig von Harkungen. hermann Mechfrid. Conrad Tockmilch, und Siffrid von Tuticherode, waren An. 1302. am Regimente. Beinrich von Opongerobe. Rofo de figulis, oder von Rriftonunge, lebten bende Un. 1307. Jacob Petri, mar Un. 1308. am Regimente. Fridrich von Bendeleben, Senior erwehlet 1318. Conrad Thiele, 1319. Heino Junge, und Werner Walpurg befleideten An. 1323. Das Burgermeifter Amt. Briedrich von Trebra, mar An. 1324. Burgermeifter, und mußte, well er mit an Dem Tunnulte Theil gehabt, 2In. 1326. 1 Marc lotiges und 2. Marc Rordhaufifches Gilber Straffe geben, auch ein Jahr Gefangnif halten. Dietrich von Bechsungen war auch um Die Zeit Burgermeifter, und weil er fic Des vorigen Tumulte noch mehr theilhafftig gemacht, mußte er nicht nur groffe Geld-Straffe geben, und Gefangnif leiden, fondern wurde auch ganblich aus dem Rathe gestoffen. Belwig von Barbungen und fein College Curt von Badra, maren 1333. am Regimente. Bartmann von Konigerode und Reinhardt von Relbra regiereten Un. 1336. Bermann von Schernberge und Benrich von Berge ftunden Un. 1345. dem Burs germeister = Umte vor. 3ohann

Johann Gunther, 1348. Johann Deinhard, 1348 Dierich von Eisenach, 1 Cungepon Nordhausen, 1 Dierrich von Elirich, 135: Friedrich von Dorftett, 1 Berniann von Dorftett, 1 Berthold Junge, 1356. Jocoff von Rabra, 1356. Deinrich von Merther, 13 Andreas von Stolberg, 1: Collegen im Region Sibathe von Sangerhaufen Arften bon Stollberg, 136 Dertmann Lurechte, 1367. herrmann von Shernberg Siefarth pon Baperge, 1 Benrich Junge, 1372. Fringe pon Bendeleben, Johann von Bader, 1382 Nicol Garbaum, murde 3 germeister Berthols justechen, daßihm di re Ungerechtigfeiten Bertheld von Bleicheroda. N. von Eteber. Dang Germer, 1387. Deinrich Brasmhain, 1387 Curt Refe, 1389. Thilo Schafte, 1389. Johann Eegemand, 1397. Jacob Schweingrebel, 1357. Johann Kleinschmitt, 145 Renhard Beigenberg, 14 heinrich Schreiber, 1401 Eurt Gutmann, 1401, Suntad Hafteung, 1402. Maria Grahung, 1402.

: Mordhausen.

on 1278, benchmei ge

ante.

Mn. 1307.

geifter Amt. und mußte, wal a et

lard litiges und a Mind

n Jahr Gefangnis balls

emeister, und mei a is

macht, musten eicht

den, fondern wurde en

Johann Gunther, 1348. Johann Deinhard, 1348. Dietrich von Gifenach, 1348. Cungepon Mordhaufen, 1348. Dietrich von Ellrich, 1350. Friedrich von Dorftedt, 1350. Dermiann von Dorftedt, 1353. Berthold Junge, 1356. Jocoff pon Relbra, 1356. Beinrich bon Berther, 1359.

Undreas von Stolberg, 1360. wurde aus Mordhaufen verwiefen, weil er feinem Collegen im Regimente verboten, feine Meinung auf feinen Eod ju fagen.

Sibothe von Sangerhaufen, 1360. Rerften von Stollberg, 1360.

Derrmann Rurechte, 1367.

herrmann von Schernberg, 1369.

Siefarth von Balporge, 1369.

Beinrich Junge, 4372.

Britiche pon Benbeleben, 1282.

Johann von Bader, 1382.

Nicol. Garbaum, wurde Un. 1383. aus der Stadt verwiesen, weil er dem Burgermeifter Berthold von Bleicherobe gedrohet, in der Raths-Stube ihn ju ftechen, daß ihm die Kaldaunen vor Die Kuffe jotteln folten, auch andes re Ungerechtigfeiten mehr begangen.

Berthold von Bleicheroda.

N. von Treber.

Sang Bermer, 1387.

Beinrich Brafunhain, 1887. 18 200 Supenitation

Curt Refe, 1389.

Thilo Schatte, 1389.

Johann Segemund, 1397.

Nacob Schwelngtiebel, 1397.

Johann Rleinschmidt, 1400. Reinbard Beißenberg, 1400.

Beinrich Schreiber, 1401.

Curt Gutmann, 1401.

Cunrad Saferung, 1402.

Sninrich Gragung, 1402.

regiereten An. 1336. Den Un. 1345. Den Bi

Die

Charles and the second of

de la companya de la

of the state of th

The state of the s

Dierrich Ronig, 1403. Heinrich Rormann, 1401. Heinrich Rormann, 1403.
Eurt Wilde, 1405.
Frissche Königerodt, 1404.
Buße Werther, 1405.
Hanß Brun, 1407.
Claus Rebenig, 1408.
Henrich Mackemodt, 1408.
Heinrich Werther, 1408.
Heinrich Werther, 1408.
Hurt Schmid, 1419.
N. Leylaff, 1419.
N. Leylaff, 1419.
Heinrich Wende, 1423.
Johann Eigenrodt, 1423.
Henrich Schwellengrebil, 1428.
Heinrich Stocken, jun. 1428.
Heiße Guthmann, 1428.
Theodoricus Bodungen, 1429. heise Guthmann, 1428. Theodoricus Bodungen, 1429. Gunther von Berge, 1429. Hank Algentodt, 1429. Hank Gelffe, 1429. Engelhard Grefe, 1430. Hank von Arthern, 1434. Hank Stolberg, 1434. Hermann Sangerhusen, 1434. Andreas Helwig, 1435. Rerstan Oveckborn, 1437. Rerstan Queckborn, 1437. Theodoricus Forst, Juris utriusque Doctos, 1438. Curt Reinfeld, 14:9. Speinrich von ABossleben, 1439. Eurt Gorteler, 1440. Eurt Sorteler, 1440. Werner Hindernisse, 1440. Eurt Dranßfeld, 1442. Hang Schwellengrebel, 1442. Hang von Brackel, 1443. hanf von Brackel, 1443. Benrich Apolde, 1445. Johann Dinderniffe, 1453.

Curt Bomas, 456, 26 Ampart, 1456. Bert Spiering, ging In! gelobten lante, un Gibothe Cangerhufen, 149 Berthold Junge, 1419. Heimich von Werther, 145 Reiften Rod, 1460. Eurt von Wenden, 1462, Sank Kleine, 1465. Bang Brun, 1465. Contad Bregfohl, 1467 Nicolaus Mardideffel, 14 Andreas Hiftebrand, 1468 Ешт Сфаре, 1468. Beife Guthmein, 1470. Johann Gilbard, 1470. Mittel Bende, 1470. Sanf Farnftein, ober Bir Berner Beder, 1478. Thomas Rroborn, 1478. Michael Houmarch, 1478 Photel Annervalor, 1478. Ranhard Beifenberg/ 147 Jenas Kod, 1479. Dang Luberrode, 1479. Dang Befo, 1480. Durich Pampelum, 1481. bermagthaben. 3 barrein Capital von Schulet: Amy School pendium gericher Eine Bende, 1483. Chehard Krafft, 1483.

Johannes Jones, 1486, m

(1) Episjani. Womff, Chao

Surt

Eure Thomas, 1456. Thile Rerchner, 1456. Berlt Spiering, ginglan 1461. mit Bertog Wilhelmen von Sadfen nach bem gelobten gande, und ftarb auf Der Derreife in Der Infel Rhodis. (a) Sibothe Sangerhusen, 1458. Berthold Junge, 1459. Beinrich von Werther, 1419. Rerften Roch, 1460. Curt von Wenden, 1462. Hans Brun, 1465. Nicolaus Marchideffel, 1467. Andreas Hilbebrand, 1468. Eurt Schape, 1468. Deise Guthwein, 1470.
Johann Eilhard, 1470.
Nickel Wende, 1470.
Danß Farnstein, oder Birnstein, 1475.
Werner Becker, 1478.
Thomas Kroborn, 1478.
Michael Houmarth, 1478.
Nickel Annewaldt, 1478.
Reinhard Beisenberg, 1479. Jonas Roch, 1479. Hang Ludterodt, 1479. Dang Befa, 1480. Dietrich Pampelun, 1481. foll ein ansehnliches Legat Dem Bospital S. Martini bermachthaben. Dergleichen er auch bep ber Schufter. Gilbe gethan. Da er ein Capital von 400. fl. legiret, davon jahrlich 20. fl. Interesse Denen Chufter: und Lohgerbers Sohnen, fo auf Universitaten Audiren, als Sti-Dendium gereichet werden. Euct Wende, 1483. Ehrhard Krafft, 1483.

Johannes Jonas, 1486, welchen Phil. Melanchthon nennet, virum cloquen-

(c) Eparigrat. Damff. Chica. C. 13 f. £ 190. b.

tia & prudentia civili valde celebrem. (b) Er hatte einen gelehrten Sohn Juftum Den berühmten Theologum, (c) Otto Mosendorss. Senrich Schaper, 1500.
Under Brincinann, 1497.
Rersten Plvehusen, 1500.
Undreas Schleper, 1500.
Elaus Rebbenig, 1501. Johann Berghaufen. Peinrich Thomas, 1504. Starb 1540. in assumpt. Marix. Sein Epite.
phium in der S. Blacii Kirche lautet also: Hic jacet Henricus patrio cognomine Thomas Lumen, Honor nostri, fama decusque, foli:" Facundus, prudens, mansuerus, sobrius, zique, Quem Deus in rutili collocet arce poli. Claus Schnellhart, 1505.
Andreas Stülich, 1507.
Henrich Ramme, 1507.
Heinrich Mackenrodt, 1511, Bang Beise, 1514. Andreas Sleiger. 1514. Heinrich Bettenrodt, 1514. Hanf Eigenrodt, 1516, Cyriacus Ernft, 1516. hattein der Che Catharinam Ribbed. Er farb 1560. Satte einen gelehrten Gohn Andream, fo der erfte Evangel. Brediger ju S. Bened. in Quedlinburg war, und von bar jum Diaconat S. Blasiin Mordhaufen, hernach aber wieder an feine Station nath Quedlinburg Undreas Dethe, 1517, hatte einen gelehrten Sohn, M. Jacobum Dethen, Claus Nebelung, 1517.
Lorent Robbnif, 1517.
Berlt Wege, 1519. Berlt Wege, 1519. Johann Leutscook liege in der Marche Kirthe begräden, amplanecte khedessenfenfehr

(b) Rindere, Nordhul, illuste, p, 129; d (c) Seckend, Hist. Lothers, L.M. dipt. folistes, & Adami vita Theologor. p. 125. ie. Rindere, Nordhule illuste. Gl. e. N. XXII, p. 119.

& prudentissimus J ne consectus, pie Johann Blasius over Basili D. Sack forcibet, i in die Apothode kon tion gebahner. Jacob Hospinaun, Senior, Stadt Nordhauser.

Epitaphium die:

Thomas Sad, 1523. C ampheate: Es mi Dinfe Thomas wa

femit feiner Chegare. fried Sacken, (8) fo. im 63. Jahr. Eunrad Ernft lebte 1525 pu

vieler konte, Obioviel fler waten ruinirer : Capar Bruchel, 1526. Jai f Lutterous, 1526.

Bilhelm Bilde, 1929. a Ono Mosendorff, emerblet

(d) Melds apidirb de An.
(f) Sinders, North ill. Class

(h) De hoc Poeta quid.

Ruffica a
Ruffica
Ruffica
Ruffica
Ruffica
Ar licet
Conful,
Non tan

Er batte einen gelehr

Epitaphium alfo: Anno Chriffi 1520. Calen. Mar. Vir honeftiffimus & prudentissimus Johannes Leudterodt, Conful, Senior, zgritudine confectus, pie placide in Domina obdormivit.

Johann Blafius oder Rafilius Michel, anfänglich Apothecer allhier, von welchem D. Sackschreibet, bag er Lutheri Edriften gelesen, wenn die Burger in die Apothecfe fommen, und dadurch den Weg jur hiefigen Reforma-

Jacob Hoffmann, Senior, war 1523. am Regimente, war als Abgefandter der Stadt Nordhausen Un. 1526. auf dem Reiche Lage zu Speper (d) und 1530 Ju Augspurg. (c) Starb, An. 1547. (f)

Thomas Cad, 1523. Gein Dater war Beinrich Cad, welcher offtere in fagenpflegte: Es ware unmöglich, daß der Monche Lehre recht fenn fonte. Diefer Thomas mar feiner Profession nach ein Defferichmid, und jeugete mit feiner Chegattin Unna, gebohrner Rudolphin, ben berühmten D. Giegfried Sacten, (g) fo Dome Prediger in Magdeburg war. Er ftarb 1547. im 63. Jahr.

Cunrad Ernft lebte 1525. Jur Zeit Des Bauren-Tumules, und that Demfelben,fo viel er fonte, 2Biderstand; fonte aber doch nicht wehren, daß nicht Die Eld. ster maten ruinifet worden. (b).

Cafpar Bruchel, 1526. Hang Lutterodt, 1526. Bilhelm Bilde, 1529. Bird auch Bille gefdrieben. Otto Mofendorff, erwehlet 1530.

(d) Reichs, Abichieb de An. 1916. 6. 31. (e) Reichs, Abichieb de As. 1910. f. 266. (f) Rindery, Nordh, ill, Claff, II, N. XVII. p. 103. (g) Ejusd, Nordh, illuftr, p. 125.

De hoc Poeta quidam ita:

Rustica gens illo grassari consule copit, E nigra primo sumens exordia sylva, Jamque per immensas effet Germanidis oras, Non remorante gradus freno, totumque ruina Seditio illa ferox fecum traxisset acerba Imperium, nisi Saxoniz dux, Inclytus Hero Ensifer Imperii debellavisset agrestes . -At licet ille vigil cafus expenderet omnes Consul, ab immani respublica nostra tumultu-Non tamen omnino potuit servare quietem,

. Mariz, Ge

omas ue, foli; s. zauls,

अंतितः सिक्षा erite Enangel Perini jum Diaconat & Blifin tration nan Ordinas

M. Jacobam

lafte, Cl. & N. XXIL P. 18.

Rerften Muller, 1532.

Apollo Biegand, 1532. Auffer dem, was herr M. Kinderpater von ihm anführet, (i) ift zu mercten, daßer zur Che gehabt, Ursulam Drohmelm, Derrn Nicolai Drohmels zu Mücheln eintige Lochter, welche ihme An-1652. angetrauet wurde.

Cafpar Sidelmann, 1535. Curt Bertram, 1535.

Johann Berbichhaufen, 1535.

Dang Rinceleb, 1138.

Johannes Seffe, ein Becker, wurde 1506. Rathe Berr und 1539. Burgermelfler, bat alfo 61. Jahr im Rathe Stande gelebet. Er erreichte fast das 95ste Jahr, starb endlich 1567, den 8. Julii.

Michael Meienburg, Nordhulanus. (k) Bar in seinem Baterlande ansänglich Stadt. Schreiber, darnach Syndicus, inwelcher Qualität er An. 1535. auf den Reichs-Lag nach Borms, Un. 1541. nach Regenspurg, und Un. 1542. nach Speper geschiefet wurde. (1) Kam hernach zum Consulat, welches er bis 1555: verwaltete. Er heprathete Johannis Reines dens, eines ansehnlichen Mannes zu Mannsfeld Lochter Ursulam. Diese seine Liebste starb Un. 1529. und liegt in der S. Blasii Kirche begraben. (m) Er hat mit ihr erzielet nachsolgende Kinder: Johannem. (n) Calparum, (o) Christophorum, von welchem ausser dem, was Herr M. Kindervater angemercket, (p) zu melden, daß er ben dem Churf. von Brandenburg Nath gewesen, (q) Michaelem, (r) Ursulam, welche an Thomam Matthiam, Chursurst. Brandenbl. Rath verhenrathet worden. (s) Unser Meienburg war ein sehr gelehrter (t) und geehrter (u) Mann, welchem uuch Känser Carl ver V. seiner Mornen wegen ein eigenes Wappen etcheilet. (x) Und weiler ein grosser Gönner derer Gelehrten war, so war es fein

(i) Kinderv. Noedhus, illuste, p. \$33. (k) In Northus, illuste, p. 163. (1) vid. Die Reichselbschiede, de his Annis. (cn) In hujus memoriam Meienburgius noster estigiem Christi nudam stancem, & ubique sanguene, dissumentem e Luca Kranachio pingi de in ade Blabi erigi curavit, his perbis adscriptis; Ursula, Vacht charistima, Michael Meienburg monumentum posuit. Obsit anno 1529. mensis Septembris die 12. (n) Kindervat, Nordhus, illustr. p. 172. (o) ibid. (p) ibid. p. 173. (q) vid. Schosseri Insignia clar, viror, p. XXXVIII, & librum Hendecasyll. (r) Kindervat, Nordhus, illustr. p. 175. (s) Schosseri L. III. Eleg 114. (c) Neander in Descript. orb. terr. P. S. p. 30. (u) Lickstorm, in Chron, Walckented, p. 217.

(x) Johannes Cingularius in nuptias Joh. Meienburgii de hisita;

Alte

fein Bunder, Dat frieke ibm einst ein befuchen, und brad Quam Tibi di Ne qui p Candide Muli Scriptane Heffus arenofi ; Pone fais r Tam Tibi praf Quam forft Westuf unfer Mil ju rühmen, daß, obe doch bernachmable und Weife jubeford Warren bereits in di riche Projetauf de such in distar Kirch Seren des Camis Rurift es ju bedaure a den Baldenrie gebrecht, Daß derfeit Den und alten Clofter ten ließ. Du Diejes den Briefan D. Juft auf Birgermeister M ben in feinen Antiqui Johannes Prutheniu eine lateinische Uberfe collection, territa ist Dit kepfage:

(1) PAR II, C. V. 7.52 E

Altera to Orne Plenum Quoi Nyn.ph Hesce (...dervater bonihm en t, Vefulam Drobusta, achter, welche ihme de

ert und 1539. Phonesi

ther Qualitat er An. 131.

1. nach Regnipus, in Rum bernach we Conference in Conference in Conference in Rum Rum (n) Later in Rum (n) Later in Community in Rum (n) Later in Community in C

memarian Meinbargi sa entere e Loca Anason sa externatione Minason sa externatione Minason sa externatione Minason sa externation de la sida entere per la sida full (1) Memoria sa entere per la sida ente fein Bunder, daß selbige efftere ben ihm einkehreten. Lobanus Helfus spielte ihm einft einen artigen Streich: Er kam nach Nordhausen Ihnju besuchen, und brachte gleichsam als ein Fremder nachfolgenden Brief:

Quam Tibi debueram toties milisse salutem,
Ne, qui perferret, salleret, ipse tuli.
Candide Musarum comes & patrone Michael,
Scriptane jam sentis cujus & unde legas?
Hessus arenosi non ultimus accola Ghera
Pone suis manibus tradidit ista Tibi.

Tam Tibi præsentem Nordhusia tecta poëtam

Quam forsitan nobis exhibuisse puta. Berguf unfer Meienburg ihn mit Freuden empfing. Es ift auch an ibm su ruhmen, daß, ob er mohl aufanglich ein eiffriger Dapift geweien, er Soch bernachmable die Lutherifche Evangelifche Lebre auf alle Art und Weife zu befordern fuchte, es auch dahin brachte, bag E. E. Raths Bappen bereite in Die Cantel in biefigem Dome gebangen, und eine Lutherifde Drebigt auf derfelben gehalten worden. Ja, er murde vermuthlich auch in diefer Rirche bas Evangelium eingeführet haben, wenn nicht die Derren des Stiffes fich ben Rapferl. Majeftat ben Zeit entaenen gefebet. Rurift ed ju bedauren, daß er feinen guten Rahmen Damit befchmibet, weil er den Baldenrieder Abt, Johannem Sollegel um viel Cloffer- Beld gebracht, daß derfelbe die armen Clofter Bruder, und fonderlich ben blin-Den und alten Clofter Chmmeter M. Johannem Crulium fast verschmach: ten lief. Da Diefes Der fel. D. Buther erfuhr, fcbrieb er einen nachdeneflie den Brief an D. Juftum Jonam, in welchem er einen nicht gerungen Rluch auf Burgermeifter Meienburges Guther legte. Serr Leuckfeld hat Denfelben in feinen Antiquit. Walckenred. (y) lateinifd angeführet, und meinet Johannes Pruthenius habe ihn abgefchrieben. Allein es ift Diefes vielmehr eine laceinische Uberfehung, fintemahl Das Original, fo noch in Nordhausen anjutreffen, teutid ift, welches ich, fo orthographice als es gefdrieben, hier mit benfuge: 56 **GOt**

(5) PARL II. C. V. P.92. II.

Altera te clari quamvis infignia Patris
Ornent, fortunz dulce faventis opus,
Plenum luxurians, fœlix & copia cornu.
Quod pater a magno Czfare nactus haber,
Nymphz facrarunt Achelvo, Carolus illi,
Herculco natum tale labore fuit.

BOttes Gnade und Friede in Christo JEsu, Amen.

"Lieber Jona, 3ch hatte die Andern Brofe kaum jugesiegelt, als M. Phi-"lippus ju myr fam, und mith fich bracht eine gemeine Borfdrifft, welcher von "bnjertwegen dem armen Lafero Magifter Johann Craufen folt gegeben werden, "ale ennem Diener Chrifti, Der von jedermann verlagen, daß er bamith bon und "wieder ben frommen Leuthen enn flick Brott mecht erbetteln, Dieweil er mit fo "viel zuvorn gethanen Schreibin, großen schweren reifen, Muhe vnd Arbeithin, "Huch Bitten und Rieben, nicht hat erlangen mugen Der Brofamon, fallende "von dem Tifch des Schwelgers, Des Closters ju Baldenrieden. Und vormahr, .3d fan es nicht gnugfam auffagen, wie ich über onger Sache, fo hefftig bewogen "byn, das ich auch vormaledenet und vorflucht habe, Alle Bolfarde und Bedeien, micht allein des Abts ju Baldenreden, Sondern Auch Michel menenburges, "welche bende mit ennander Gerlich und prechtig zeren, vnd pancketiren, von dem "Clofter Buthern, domith man Doch billig, Doffen grmen Allthen ichmachin Franckin "und blinden Mann, erneren und helffen, Aber was hilfit es, bas wir lange vor den 2. Eurcken bitten, porsumen unfern lieben Dergott, leren das Bolck, fo under des "Dieghenigen, Go die besten Christen, und Evangelische Leuthe sein wollen, unsers "liben Berrgotte Born erregen, mieth Went, Beraubung geiftlicher Buther und "Armer Leuth, und alfo in Sunden vortfahren, gleich als hette unfer liber Bergott "eyn Bolgefallen darob, Bil dich derhalbin mein lieber Ihona omb Christi wilelen gebethin habine, Go du mith 3m Gemennschaft haft, du wollest barvon abe oftebin, Domieth Du nicht Grer Gunden und vorfluchung theilhafftig werdelt, Dan 2. bufer liber DErr Chriftus Acht dufen Rraufen, den armen Lagarum mehr, ale die "gange Welth, und will jest nichts sagen vone den zwenen Waßerblagen Michel "Menenburgete, und den Abt, wie erlich hette es gestanden, Do der Abt Michel Mens oenburget Go herrliche Geschenck thadt, Das Michel Mepenburget gesagt "bette, Rein genediger Berr, ich will der Gaben lieber emperen, Dos . mith der arme Lagarus kenn Noth leide, Alber dieweillen wor also thun, so vors "geben wir vufere lieben Berrgotte, billig werde er unfer auch vorgegen, Die habeich "in ennem Born gefchrieben, Das du feben kanft, das ich aus ennen enver Bots, Die achel Me. enburget und den Apt feindt und gramm byn, und will nicht ablagen, fpe "Ju vorfluchen, Dieweil der arme Lajarus bettelt, vorfluche und pormalederet affeinne Tre Guter und tomme das Semer aus Weldenrieda, und porfchline sige Auch das, das fremith Erem und Guthen Gemrfen betten baben muagen, Umen. Umen. Lieber Jona, Du wollest mpr ju Guthe halten, bas ich so jore "nig und hefftig habe gefchrieben, dann dennthalben ben ich fere befummert, Das du unicht aus Iver Freuntschafft und gemennschafft, auch beflecket wurdest, vnd vff enn ,Beith, "Seith, emb ihrer Misseal "Magdalena Anno 42.

(z) Das Endes dem er den 13. Junii am t Anche im Chor ju seben. (. Sang Schubler, 1543. h. Alters wegen von Georg König, 1543. Dang Luder, 1545. Sang Branderode, 1545. Johann Thomas, 1545. Heinrich Braun, 1545. Bonifacius Rable, 1546. Beauhard Thomas 1549. E ciptes S. Blafit befagt Anno domini 19 alii Dei Jesu Ch hardus Thomas Bang Barmund, 1549. Claus (Ricolaus) Bide, 1 Jacob Lutram, Junior, 15] Sang Ruche 1554 Econhard Morung, 1985. Danich Sommer, 1885. E schrlicher Mann gen Hang Hoffmany Senior, 15 ben, unter blefer 200 Maid, ift der Erko mailer in Gott feelig Christus ab Ex offa Traditus et Justina-(1) Linkerschie Feeter Chron

Oleanius in Sympon, 11,

(45)

h, Amer. erfregelt, als M. Thi-Derichtifft, welcha ten in felt gegeben mala, daß er damich bya ted etteln, vieneil a mis , Muhe and Arbitha, r Brofaman, falmie prieden. Und comule Sache, so heffrig bewogn Bolfarde und Gelen. ich Michel maakeris pud pandetnen, tentes Buthen fomadin hante es, das wir langereren das Bold, is rota in Beuthe fein molen, rich ing griftider Gube in le hette volet (de haen e Ihona emb Cris aft, bu modest baren is ng theilhafftig wertel, is nen Lajarum met, in 3 gen ORafatlafin 34 in, do der Abi Midding ंक्री शिक्सकियांक्र डांध्र en lieber empern, to lien repe also thun, is te auch vorgefen, distant und conen gron Goth end will nicht ablasen fi flucht and normalisted Cenrieda, und perfale wifen betten baten se Buthe halten, but af fino ich fere befinnen, 18619 forter wardely bode it co "Zeith, vmb ihrer Mißetabt, auch mit leiden mußt. vale, datum Die Woche "Magdalens Anno 42.

Martinus Luther Docker.

(z) Das Ende seines Lebens brachte das 1559. Jahr mit sich, in welchem er den 13. Junii am Schlage starb. Sein Epicaphium ist in der S. Blasii Kirche im Chor zu sehen. (22)
Sans Scheibler, 1543. hatte in der She Catharinam Heisen, dauckte Un. 1604.

Allters megen von feinem Amte ab. (bb)

Seorg König, 1543. Hank Luber, 1545. Hank Branderodt, 1545. Johann Thomas, 1545. Heinrich Braun, 1545. Bonifacius Rable, 1546.

Leonhard Thomas 1549. Er ftarb Un. 1560. wie fein Epitaphium inder Sa-

existen S. Blasii besagt, und lautet alfo:

Anno domini 1560. d. 7. Febr. in vera agnitione & invocatione filii Dei Jesu Christi ex hac vita excessit ornatissimus Vir Leonhardus Thomas hujus urbis Consul anno ztatis suz 69. (cc)

Hank Warmund, 1549. Elaus (Ricolaus) Wille, 1549. Jacob Lutram, Junior, 1552. Hank Rucke, 1554. Leonbard Morung, 1555.

Benrich Sommer, 1555. Er wird ein frommer, redlicher, aufrichtiger und an-

febnlicher Mann genennet. (dd)

Hans Hoffmann Senior, 1556. lieget in der Kirche S. Nicolai im Chor begras ben, unter dieser Ausschrift: Anno 1577. Donnerstags nach Marid, ist der Erbare und Wolweise, Er Pans Hoffmann, Burger meister in Gott seelig entschlossen.

Christus ab zterno genitus Genitore, Maria Ex casta natus virgine, Homo atque Deus, Traditus est morti nostra ob delicta, resurgens Justiriam peperit restituitque polum. (ee)

2 Hanf

(a) Rindervotee Fener, Chron. C. 2. f. 32, p. 213. (as) ejusd. Nordh, illustr, p. 167. (bb) ex MSC. (cc) Ejusdem Nordh, illustr, p. 211. Corrigendus ex hoc celeberr. Oleanius ip Syntagen, 11. Rer Thuring, p. 192. uhi annum emortualem 1563, nominus (dd) Olean, I. c. (cc) Rinderv. Nordh, illustr, p. 103. & 214, lin. d.

Sanf Ludet, 1557, hatte 2. Sohne, fo bende nach einander Syndici in Morde hausen gewesen, nemich Matthiam und Nicolaum (ff) farb 1558.

Andreas Bende, 1552. Gin reicher Mann, welcher vom Clofter Balden. ried 4. Sufen Landes Un. 1991. Fauffete, im Relbe bor Bindehaufen gelegen, (gg) ftarb 1565. Dienstag nach Marci.

Hank Badra, 1919. Erneftus Ernft, ICrus. war Un. 1579. ber Stadt Mordhaufen wegen auf bem Reichs Tage ju Augspurg, (hh) und farb 1595. (ii)

Illrich Brand, 1161. Almus (Eralmus) Ochmid, aus einem der alteften Befchlechter allhier herftams mend. (kk) mar ein guter Freund D. Justi Jonz, und Philippi Melanchthonis, welcher ihm M. Mich. Neandrum von Wittenberg aus recommandirte, daß er Conrector ju Rordhaufen, und daben 3. Jahr Praceptor domefticus Deter Schmiedischen Kinder murde, bis er bas Rectorat in Blefeld erlangete. (11) Anno 1556, verehrte er 6. Bande von Lutheri Tom. in die Bibliothec ju S. Nicolai. Ranfer Carl Der V. foll ihn feiner Meriten halber in den Adelftand erhoben haben; Er ftarb Un. 1570. im 59. Jahre. Bon feinen Borfahren gibt eine Infcription auf einem alten Leichen-Steine, fo chemable in Der Marcte-Rirche angutreffen gewesen, folgende Machricht:

Siste gradum, templi, qui transis septa viator. Perlege, quæ faxo carmina sculpta vides Filius hic, pater hic. avus hic, proavus jacet istic. Ultima cujusque hic fata notata vide.

> Conradus] 11416. Hinricus 1 Scmid J 1448. Hinricus obiit 1494 Conradus 1542

Bendel Ruprecht, 1564.

gacob Eilhard, 166. Andreas Luber, ffirbt 1563.

Conrad Schmidt, mar erft Stadt Schreiber, hernach Syndicus. Er mar ein Sohn Burgerm. Erasmi S. hmidii. Er murbe aus einem Stadte Schreiber Quatuor - Vir, in welcher Station er An. 1,66, mit Licent.

Aff) Rinbern, Nord. il. p. 150. (88) Eckstorm, Chron, Walckenr. (bh) Rinbern Nordh. il-(ii) Olear, Syntagon, II, Rer. Thur, p. 199 (kk) Peccenft, Theatr. lufte, p. 1. (11) Valent, Mylios in concione funebri noftro Neandro habita p 78, 32x, P. Ill. f. 199.

Georg Miten at wurde et Burger Grafans 14 John Rich Rrefe, 1967. farb Christian Zeumann. Ein! Andreas Borhauer, 1570 Jacob Elbardt, 1971. Sans Back, 1972 flat, Hank Gahmann, 1578. Beinrich Brauer, 1578. Hildebrand Thelemann, 1 Sang Schand, 1979. flat. Capar Hammer, farb 151 Sang Hoffmam, Junior, 1 com. Sang Bedmann, 177. fla Johann Ginther Bigand und Urfulz, Herry

lich, indem er An. Sondershausen lies

Wigand auf die 21

threm Chestande ac

(23) Rindery, North Waft, p (00) "Nos Decal schefiz Gichenburgent, on plem dicimus fignificantes staris S. Laurenni, fen vic sobitum ventrabilia dodi forum Licent, & Sigi life scujusque collatio, Gu ju btur, & pertiner, Johan ofcentalo ad ecclesian o ntalimus, conferimusqu svestimus & inducinus a oliteris, & perimus obsi

en Syndici in Necktom (fi) flack 1518 som Clofter Walden ber Winderhaufenzie

haufen wegen euften

ichlechter allbin kriften onz, und Philippi U. o von Wittenberg aufer von, und daben 3. zie inder wurde, bis a di verehrte er 6. Ich di verehrte er 6. Ich di verehrte er 6. Ich di o erhoben baben; Erisch ihren gibt einelnforten in der Marcht. Ausgespie in der Marcht. Ausgespie

ota viator, a vides vus jacet istic, ide,

Syridicus. Et me ei outide aus einem Crait et An. 1366, mit Licel. Cert ent. (ab) Kinden Mendid (ak) Peccha fless. Georg Milben auf ben Reichs-Lag nach Regenspurg ging. Machdem wurde er Burgermeister und jugleich Confiliarius, herrn Eruft. Grafens zu Hohnstein. (mm)

Killan Rreffe, 1567. ftarb 1179.

Christian Zellmann. Ein Beder, 1969. farb 1977.

Andreas Borhauer, 1770. ftarb 1987.

Sacob Eilhardt, 1571.

Bang Bilde, 1571. flarb 1581. ben 25. 3an.

Hank Gakmann, 1578. Heinrich Brauer, 2578.

Bildebrand Thelemann, 1577. ftarb 1588.

Bang Schmid, 1179. farb 1196.

Cafpar Sammer, farb 1581. Den 26. 3an.

Dang Hoffmam, Junior, 1582. starb den 18. Nov. 1604. als er aus der Riche

Hang Bechmann, 1577. ftarb 1595.

Johann Gunther Wigand, Senior. Ein Sohn Apollinis Wigandi, Senioris, und Ursulz. Herrn Ricol Drohniels zu Mucheln Tochter, welche unsern Wigand auf die Welt brachte, nachdem sieworher 15. Jahrohne Kinder in shrem Ehestande gelebet hatte. (an) In seiner Jugend war er gleich gludelich, indem er An. 1552. die Vicarie des Altare S. Laurentii in der bep Sondershausen liegenden Jecheburg besam. (00) Dazumahl hielt er

(am) Rindery, Nordk, iffante, p. 140. (nn) ex MSC. Wildisno,

(00) "Nos Decanus & Senior, totumque capitulum collegiatz Ec, clefiz Gichenburgens, omnibus & singulis has literas inspicientibus salumem dicimus significantes & simul norum facientes, quod benesicium algraris S. Laurenin, seu vicariam in turri przdictz nostrz Ecclesiz sitam, per pobitum venerabilis dochismique viri Domini Johannis Edeschemii, decrentorum Licent. & Signifieri Ersurtensis, novissmi possessionigit vacare, poi suque collatio, seu jus patronatus ad nos legitime pertinere dignosciatur, ex pertiner, Johanni Günthero Wigando innocenti & probo adoleo scentulo ad ecclesiam Dei vel reipublicz ossicia apto, propter Deum constulimus, conferimusque tenore przsentium, ad cundem instituimus, investimus & inducimus in sorporalem & realem possessionem hisce nostris siliteris, & petimus obsequiole, ut jam dicto Johanni Günthero, vel suo

fich un Mucheln ben feinem Groß-Bater herrn Nic. Drohmeln auf, melder ihn Dafelbft zur Schule bielt, bis er Un. 1561. in Die Alfeldifche Schule ju Beren M. Neandro geschieft wurde, allda er s. Jahr aushielt. Dach Denen in Wittenberg und Jena abtolvirten Academifchen Studiis fam er in ordinem Senatorium und endlich jur Burgermeifter Burde, welches nach Chrenpforts Catalogo, in des Srn. Oleani Syntagm. Il, rer. Thur, p. 192. an. 1583. gefchehen. Diefem Amte ftunde er 40. Tahr fur, und ift 14. mahl am Regiment gewesen. Gein Symbolum mar : Fiat juftitia, aut pereat mundus. Un. 1573. berheprathete er fich au Jungfet Marien, Brn. Johannis Gasmanni, Soche Braft. Dobnfteinl. Rentmeie fers ju Ellrich, Tochter. Bon denen Rindern, fo er mit Diefer Che-Liebsten erzielet, find bekandt: (1) Apollo Wiegand, junior, und (2) Johann Gunther Wiegand, junior. Un. 1592. vernichlte er fic nach dem Tode feiner Gagmannin jum andernmahl mit Fr. Unnen Ludolffin, gebohrner Blanckenbergin, von Schmalkalden burtig, mit welcher er febr vergnugt lebte bis ins Jahr 1612. Da sie den Montag nach Invocavit durch einen fe figen Tod von ihm geriffen wurde. Er felbft, Wigandus folgete ihr durch Den Tod nach 1623. den 22. Augusti, nachdem er 76. Jahr, 3. Monat und 3. Wochen gelebet batte.

Heinrich Braun, 1584. wird removirt 1599.

Joachim Renneberg, Der Weltere, farb 1600. Den 4. Geptembr.

Caspar Badra, 1586.

Hanf Sact, ein Sohn Thomæ Sack, Burgermeistere in Nordhausen, ward gebohren 1523. Den 23. Martii. Starb 1592. Den 19. Aprilis, liegt in Der Nicolai Rirche begraben. (pp) Er hatte einen gelehrten Sohn, mit Nahmen Melchior, welcher Vicarius S. Nicolai in Magdeburg gewesen.

Georg Knauthoder Knauff, 1588. war vorher Syndicus, Georg Straube, 1589. starb a.c. Hang Siegold, 1590. starb 1597.

Dang

(pp) Kinrdere, Nordh, illuftr, p. 228.

"procuratori de bonis, fructibus, censibus & emolumentis, ad prafatam vi"cariam quovismodo pertinentibus responderi & satisfieri faciatis. In cu"jus rei sirmitatem, fidelitatem & testimonium sigillum nostrum subimpres"ssimus anno 1551, die vero 15. Junii.

hang Streuber, 1591. sta Andreas Michel, 1592. Che Justinam Cd gebobren murde, fo eblicht murde. E: Mitteln erbauct. Adam Grafe, 1593. fact Johann Schulze, 159: 1 bon Stelbergauf? E.E. Rathwider Stolberg An 1720 Juft Banicher, 1995. tra: Cantlers, melder: Mericen in den 2100 hielt bon M, Andrea Quomodo mor CON (dum in v CVM JVAVS Cor Christoph Ernft, hanteinder Un. 1617.0006.97 Martin Ofivald 1596. fi Beinrich Ruprecht 1397. Ceenhard Sappe, 1597. Dang Leutterod, 1597. 2 Chiax Emft, 1559. Cand Baltin Mienlander, farb

(91) Rinker, Mordh, illudt, d

c. Deobmein auf, net in die Blieddifde Cout 5. Jahr aushielt. Rod lemijon Studis fam a rmeister Marte, milde i Syntagm. II. rer. Tow, inde et 40. Johr für, w bolum mar : Fut jahi rathete er fich an Junfa rap. Hehnsteinl Kenns jo er mit diefer Cher chia junior, und (2) Joian तिविध का मिक् मार्क केला है और Annen Ludolfin, gabites nic welcher er ichem h Invocavirdum din b vigandus folgete de la em er 76. 3034, 3. Mass

Ecrtembe.

sin Nordhagia, tal p n 19. Aprilis, best 1 % geicheten Coon, milit Magdeburg genefal us.

M

mentis, ad pradicam riv tistieri faciatis. In co um nostrum fabissens Bang Streuber, 1591. farb 1597. Andreas Michel, 1592. Ein Gobn Burgermeistere Bafilii Dichele, hatte in der Che Juftinam Charfdymiede, von welcher ihm In. 1595. eine Tochter gebohren murde, fo An. 1616. an Burgermeifter Apollo Bieganden betehlicht wurde. Er hat Den Zaufffein in Der Rirche S. Nicolai aus feinen Mitteln erbauet. Ctarb 1598.

20am Grafe, 1593. ftarb 1595. Johann Schulte, 1596. Dancet ab 1604. Er hatte dem damahligen Grafen von Stolberg auf das Dorff Stempeda Geld gegablet, welches ihm aber E. E. Rath wieder zahlete, und fich buldigen ließ. Es ift aber vom Daufe Stolberg In. 1720. wieder reluiret worden.

Buft Botticher, 1595. war ein Gohn Petri Bottichere wepl. Graff. JohnsteinL Canglere, welcher bom Ranfer Maximiliano II. An. 1563. wegen feinet Meriten in den 2bel-Stand ethoben worden. Er farb 1624. underhielt von M. Andrez Bachmanno Diefes Epitaphium. (99)

Ecce

Viator; Vietor Quomodo moritur JVSTVS, & nemo percipit corde, VIRI JVSTi tolluntur,

& nemo confiderat a facie iniquitatis sublatus est IVSTVS BOETTICHER CONSVL & SCHOLARCHA:

(dum in vivis effet) Imperialis Reipublicz Theodofix amplifimus,

XII. Kalend. Quintil. Anno

CVM JVftVs ConfVL Bott Cher fVit Ipfe fChoLarCha Nunc erit in pace memoria ejus.

Christoph Ernft, hatte in Der Che Urfulam Brauns, fo Un, 1626 ftarb, ba er ihr An. 1617. Den 6. Nov. vorgegangen.

Martin Ofwald 1596. starb 1609. Beinrich Ruprecht 1597. farb 1618, am Colage. Leonhard Suppe, 1597. farb 1611. Den 2. 3an.

Dang Leutterod, 1597. bandte ab 1609. und ftarb baffelbe Sahr.

Ciliax Ernft, 1599. Dancte ab. Baltin Rienlander, farb 1612,

30

(99) Rinbirt, Nordh, illuftr, Claff, 1, N. V. p. 16, ex Bachm, col, terreftr, poet, 9, 17.

Johann Joner, 1604. starb 1608. Den 26. Map. Er hatte in Der She Justinam, Hen. Wolffg. Schaarschniedens, Pastoriszu Leina, Tochter, so An. 1562. gebohren, An. 1585. Den 18. April an Hen. Burgermeister Andr. Micheln verehliget, und hernach An. 1602. an Hen. Burgermeister Joh. Hopern kommen. Starb An. 1620. den 30. Oct.

Hank Agnese.

Andreas Paulon, war gebohren An. 1546. den 23. Jan. Heprathete An. 1567.

den 17. Nov. Carbarinam, Hen Heinrich Plathners Cochter, mit welcher er folgende Rinder zeugete; Jacobum, 1569. Urfulam, 1570.

Catharinam, 1571. Annam, 1573. Johannem, 1575. Andream, 1577. Margretham, 1580. Sibyllam, 1583. Christophorum, 1588.

Er ftarb 1622. Den 10. Decembr.

Apollo Wiegand, Junior, ein Sohn Johannis Güntheri, Senioris, wurde gebohren-1577. In seiner Jugend frequentirte er zu Ileseld, und als er von dar wieder zu Hause kam, wurde er Bier-Herr, und nachdem Burger, meister. Berheprathete sich mit Jungser Sophien, des berühmten D. Marci Gerstenbergers Tochter', welche ihm zu Altenburg in vieler Albgessandten und won Abel Gegenwart ehelich zugessühret wurde. Nach deren Tode, welcher 1611. Dienstage nach Ercus Erhöhung traff, vermählte er sich mit Jungser Magdalenen, Hrn. Burgermeisters Andrez Michels Tochter, Erstarb 1625.

Andreas Gruber, 1606. ftarb 1617. Seine Tochter Catharina wurde An. 1614. Den 1. Adv. Sanf Christoph Soffmannen anaetrauet.

Johann Gunther Wiegand, Junior, gebohren An. 1586. Den 22. Dec. ftarb A. 1626. Den 6. Oct.

Safpar Heußler 1609. starb 1619. gl. Jahr alt, war burtig aus Donawerd in Sichwaben, Seine Mutter hieß Esther, gebohrne Frohmullerin. Seine Lochter Anna, welche an Hrn. Joh, Sandhagen, Sen. Pastorem S. Blafie verhenrathet worden.

Georg Wilde, 1610.

Jacob Hoffmann, junior, ein Krahmer, 16to, Karb 1626, Andreas Luder.

Johannes Wilde. Ein Sohn herrn Georgii Milbens, J. U. Licene wehl. Fürfil Braunschweigl. Canblers jum herhberge, wie auch Syndici ju Mordhausen: und Frau Ursula gebohrne Gasmannin, von welcherier 1573. den 1. Sept. gebohren worden. Ansänglich stequeneirte er hier in seinem Baterlande, darnach unter Irn. Neundro ju Ileseld, bis er 1592,

auf die Academie ? gabet fich mit feft. Comarebuta, Ann den 22. Jan. verige ne Lochter Annam ! bevreibet murbe an. mahligen Syndiaur hannem, milder !: nator, 1999. Willis libitio. Dominica Elifabeth, Hen. To getrauet, fo ibm fc. tele (ss). Erwar meinfles Epcuipma Deo eft, non recia भिनी थेन. 1626. in th borius Pfeifer, und #1634 im 64ften im Grabe feines den. D. Bruno 3 diefes: Re minime Willius, Nunc pheren Thesbitz

Gratamur so Gratamur so Gratamur Ehristoph Ernst, 1612.
Liborius Pfeiner, 1618.
Anno Spriftein in

Deineich Elhardt, gebeiten Ratheverwonnten

erlernete das Zud Jahren, begaber Andrex Webus

(11) Emden, in cone funebr.

natte in der She luft. 18 eina, Tochter, lo da. Burgermeiler Ande. n. Paurgermeilen Jahlet.

Suprathete de 1567. thners Locker, mins 569. Urfulam, 1579. innem, 1577. Andre Christophorum, 158.

teni, Senioris, mudys or pu Jlefeld, und als err, und nachem Hings chien, des berihmten d. Elltenburg in eiden Uhr ret wurde. Nach den höhungstraff, annihien neistere Andrez Mucki

en Catharina mini 81.
22 angetrouet.
26, den 22. Die find g

wirtig and Danined is the Frohistillatian. Con 1, Son. Pattorem S. Sh.

end, J. U. Licene tol.
end, J. U. Licene tol.
end, wie and Sposition
incomin, son weight, commander, of the comments of the co

auf Die Academie Wittenberg fich begab. (17) Un 1995. Den 1. Sept. bes gab er fich mit 3gfr. Margrethen, Brn. Georg Stegemanns, weyl. Graft. Comareburgi. 21mts-Choffer ju Beringen Tochter, in Die Che, fo 1609. Den 22. Jan. berichieden. Bon Diefer erhielt er in. 1607. Den 8. Jan. et ne Tochter Annam Margreiham. welche 2: 1621. Den 12. poft Trinit. vera heprathet murde an frn. Paulum Michaelem, J.U. Doctorem, und nach mahligen Syndicum allhier, und 2ln. 1609. Den 18. 3an. einen Cohn, Johannem, welcher bald nach der Tauffe verschied. In. 1996, wurde er Senator, 1999. Bier-herr und tou. Burgermeifter. Das Jahr vorher, nemlich 1610. Dominica Jubilate murde er mit feiner andern Chegattin, 3gft. Elifabeth, Brn. Johannis Pfeiffers, hiefigen Ctadt Corelbers Tochter, getrauet, fo ihm feine Familie mit 4 Cochtern und 2. Cohnen bermeb! rete. (ss). Er mar ein gelehrter aber Daben gottfeliger Mann. Sein gemeinstes Spruchwort mar bas Dictum Gregor. Nazianzeni: Qui ex Deo eft, non recipit nomen ex hominibus. Er überftund die groffe Deft An. 1626, in welcher von 12. Burgermeiftern nur 2 nemlich fr. Liborius Pfeiffer, und unfer Berr 2Bilde erhalten murden, (et) Endlich ftarb er 1634 im 64ften Jahre feines Alters, und erwartet Der frol. Auferftehuna im Grabe feines Baters, welches im Chore Der Rirche S. Nicolai gu fin-Den. D. Bruno Stiffer, Dicaft. Halens. Senior, machte auf feinen To Diefes:

Re minime ferus est, ferus est ubi nomine Consul Wildius, ast verus nomine reque fuit; Nunc pheretto corpus posuit, animamque veredo Thesbitz superassmistad astra domos;

Gratamur fomno, fruitur quo debile corpus, Gratamur anima, Conful amica tua.

Christoph Ernst, 1612. Er ließ die Canhel zu S. Petri bauen, und starb 1617.
Liborius Pfeisfer, 1618. stund diesem Amte vor 23. Jahr. In der She mit Anna Speiserin lebte er 29. Jahr, und zeugte mit ihr 2. Sohne und 7. Söchter. Er starb An. 1641. 79. Jahr alt. Sie An. 1626. den 25. Aug. Heinrich Eilhardt, gebohren 1563. Sein Water hieß Herr Leonhardt Eilhardt, Ratheverwandter allhier, und seine Mutter Fraultrsula Fürstemanns. Er erlernete das Tuchmacher Handwerck, und nach vollbrachten Wanders Jahren, begaber sich An. 1595. in die She mit Jafr. Catharinen, Herrn Andrex Webers Tochter, mit welcher er 2. Sohne erzeuget, Anno 1613.

(18) id. Amden, cone, funebr,

(tt) Emden, in praf, feines

⁽er) Emden, in cone. funebr, Peffil, Discuties.

murde er in den Rath erkohren, auch noch deffelben Jahres Bier-herr bis er 1616. in den Burgermeister Stand gelanget. Er farb 1626. den 9. Sept. an der Pest. (uu)

Caspar Bechmann. Heinrich Mehrboth. Nacob Eilhardt, 1616.

Andread Ernst, Junior. Ein Sohn Courad Ernstens des andern, J. U. Lic. und Syndici. Dessen Liebste war Anna, gebohrne Honerin, so ihm An. 1612. Den 6. Trinit. angetrauet wurde. Er starb 1637. (xx)

Bedekind Plattner.

Johannes Ernst, Junior. Sein Bater war herr hanf Ernst, Wagmeister allhier. Seine Mutter Frau Catharina, hrn. Johann Tautens zu Ersurch
hier, won welcher er 1599. gebohren worden. Er war Erb. herr in
Kämstädt und Fronrode, auch Rath herhogs Georgens zu Braunschweig.
Machdem ihm seine Mutter im 4ten Jahre seines Alters starb, wurde er von
seinem Groß-Bater nach Ersurth genommen, his er die Academien besuch
te. An 1626. sing er Praxin an. Un. 1631. wurde er Bier-Herr, 1635.
Braunschw. Rath, und 1638. Bürgermeister. In der Seh hatte er Fr.
Catharinam Friesin, eines Nordheimischen Patricii, Johann Friesins
Tochter, und Hrn. Ehristoph Paulands fürnehmen Kauffmanns Wittbe, mit welcher er 7. Kinder erzeuget. Er starb 1640. den 17. Jul. (yy)

Georg Ernst, starb 1626. Johann Gunther Pfeisser. Johann Ludewig, starb An. 1643. den 29. Nov. und liegt in der Kirche S. Blassi. Andread Eishardt, starb 1646. den 5. Sept. am Schlage, war 59. Jahr alt.

Seinrich Sommer, gebohren An. 1590. Den 13. Man. Sein Bater war hert Hank Sommer, ein Goldschmidt, so 1611. den 15. Aug entschlaffen. Seine Mutter war Frau Margretha gebohrne Neuschildin, welche 1630 den 14. Oct. verschieden. Seine Eltern hielten ihn nicht allein hier zur Schule fleiftig an, sondern brachten ihn auch nach der damahle berühmten Closter-Schule Balefenried, seine Studia daselbst weiter zu continuiren. Weil ihm aber sein Bater frühzeitig mit Tode abging, forderte ihn seine Mutter wieder nach Hause, allwo er sich, bis er das 32ste Jahr erreichts, ausgehalten, da er aus Gutachten seiner Mutter den 24. Febr. 1628.

(xx) Rinberdat. Nordhul, illufter p. 54. Amden. Cal trug. conc., 22,

mit Jungfer Annen schnicks und Kathe 1. Sohne und 4. T aber in den Raths sular, beg welchen gen Kriegs-Froudl Simon Welker, ein Schnic

noch lesen können. manns Wutter. Zacharias Michel, gewohre germ. Andred Mic

Augustin Kegel, aus Nous Jahr Raths Herr, stard ess3. den 4. Fridrich Stieff, von Arnst.

Denn als im 30.3: ausbremmen wohne ten Burgerschafter sammen, rite auf i eals der Generalin er könte, weil es i nicht hinlanglich.

Mippe hinab leitete, 66, und jog ihm der et, als ernach Nore des, abnehmen lasse Johann Polipp Brückner, Deinnah Filhan

Peinech Eilhard, ein Gene Bategemeister zur Andreid II.
er An. 1602- gebe zur Kauffmannich
An. 1625- indie Gr. Mutter in der

Barbaren, Grn.
(a) Vid Chie Sirgberger

iben Jahres Dinihar g. Er farb 1626. dm

es andern, J. V. Lic mb Deperin, so ihm An. 1622 57. (xx)

fernft, Wagmeifer il hann Tautens in Erind Er war Eringund eorgens ju Braunfang Alters flart, winteren ser die Academien beid urde er Vier Hert, 2816 In der Chekmank arricit, Johann frunk men Kaunfmann Ma 1640, den 17. 34. 11)

igt in der Kirches. Black e, war 59. Jahr au.
E ein Pater mur fent 15. Aug entschleifen. So ichüldin, welche 1650 an icht allein har zur Sein mahle berühmten Greie ter zu continuiren. Med ima, forderte din fent dus 32ste Jahr erriche ter den 24. Febr. 168.

Creat. Northed illes J. A.

mit Jungfer Annen, frn. Michael Rindlebes Senioris. Burgers, Golds schnidts und Raths-Berrn Tochter sich ehelich verbunden, auch mit dieset z. Sohne und 4. Tochter erzeuget. Er wurde Weinschende, Un. 1635-aber in den Raths-Stand erhoben, erlangete auch An. 1641. das Confulat, ben welchem er offt Leibes- und Lebens-Gefahr in denen damahlts gen Rriegs-Troublen ausgestanden. Er starb den 19. May 1648. (zz)

Simon Beller, ein Schneider, und sehr einfaltiger Mann, der weder schreiben noch lesen konnen. Burde 2640. getrauet mit Fr. Anna, Nic. Hoff-manns Wittine.

Zacharias Michel, gebohren An. 1559. den 21. Merk. Er war ein Sohn Burgerm. Andred Michels, und ftarb An. 1648. den 30. Jul. nachdem er 9. Jahr feinem Officio vorgestanden.

Augustin Regel, aus Neustadt an der Orle, gebohren An. 1578. Er war 9. Jahr Rathe Herr, 11. Jahr Bier-Herr, und 12. Jahr Burgermeister, starb ess. den 4. Jan.

Fridrich Stieff, von Arnstadt, hat sich um die Stadt wohl verdient gemacht- Denn als im 30. jährigen Kriege der General Pappenheim die Stadt ausbrennen wolte, brachte er mit groffer Mühe von der schon erschöpsfeten Burgerschaft einen sibernen Bocal voll Ducaten und Spec. Thaler zussammen, ritt auf den Hart, und übergab es in Abwesenheit des Generals der Generalin, welche ihn rieth, so geschwinde sich zu retiriren, als er könte, weil es ihm sonst übel gehen wurde, da das Geld noch lange nicht hinlänglich. Als er num eilete und ohnweit Stiege sein Pserd eine Klippe hinab leitete, dessen Zunn er an den rechten Arm gebunden, siel es, und zog ihm den Arm aus dem Gelencke, welcher so verschwall, daß er, als er nach Nordh. kam sich denselben aus Benforge des Kalten Brandes, abnehmen lassen mußte. Starb 1654. und liegt in S. Blasi Kirche.

Johann Philipp Brudner, starb 1659. den et. Merk, 74. Jahr alt. Deinrich Eilhard, ein Gewandschnitter. Sein Vater gleiches Nahmens, war Burgermeister zu Nordh. Seine Mutter hieß Catharina, eine Tochter Hrn. Andred Webers, Kauff- und Handels-Manns allhier, von welcher er An. 1602. gebohren worden. Als sein Bater merckte, daß er mehr zur Kauffmannschaft, als zum studiren geneigt, kausste ihn sein Bater An. 1625. in die Gewandschnitter-Gilde. Da aber sein Hr. Bater und Fr. Mutter in der Pest geblieben, ließ er sich 1627. den 27. April mit Fr. Barbaren, Hrn. Georg Mellens Raths-Herrn Tochter, Hrn. Jacob

(22) Vid. Chph. Airchbergere Conc. funeb, noutro habita cujus eit, Magistranus Christiani spe-

Stangens, hinterlaf. Wittmen trauen, mit welcher er 3. Cohne und 5. Tochter erzeugete. Un. 1628. mard er Sandwercke-Meigter, 1643. Dier-Berr, und 1652. Burgermeifter. Starb Un. 1670. ben 29. Gept, von feinen Rindern ftarben vorthm 4. nach ihm blieben Berr Joh. Christoph Eilhardt ICtus, fo nachmahle Burgermeister wurde, Andreas Benedi-&us. Glifabeth, herrn Conr. Tobercomens, Rathe-Berrn und Sandels: manne Rrau, und Annen Elifabeth. Srn. Seinrich Cuveliere Rrau.

Martin Bilde, ein Gohn Grn. Lorent Bildens, Burgers und Luchmuchers, und Rr. Catharina, gebohrner Michelin, von welcher er Un. 1594 Den 10. Man gebohren worden. Gein Bater ging ihm gar fruhzeitig Un. 1598, mit Tode ab, Die Mutter aber vernichtte fich wieder mit Grn. Andrea Rleutern, welcher ihm das Tuchmacher Sandwerd lernen laffen. Er murde In. 1617. Deifter, und ließ fich mit Jofr. Margretha, Srn. M. Johannis Fureri, Rect. allhier Tochter, trauen, in welcher Che er 1. Cohn und 3. Toch. ter erzeuget. Da diefe ihm aber mit Lode abging, verehelichte er fich wie-Der Un. 627. mit 3gfr. Margaretha, Srn. Martin Ugnefens, Suchmaders und Rathe Derrne Tochier, welche ohne Leibes Erben geftorben. Rach Berlauff 2. Jahre Un. 1630. nahm er Fr. Ursulam, Srn. Adrian Ruprechts Wittme, gebohrne Luderin gur Che, welche In. 1591. gebohren, und An. 1674. gestorben. Un. 1642. erfaufte er fich in Die lobl. Gemandidnitter: Bilde, murde 1629. Handwerifd: Meifter, 1642. Bierherr, und 1648. Burgermeifter. Er ftarb 1660. (a)

Johann Georg Bilde, hatte jum Bater Grn. Joh. Bilden, Burgermeifter in Mordhaufen, und jur Mutter Frau Glifabetham, Srn. 3oh. Pfeiffere, Dber Stadtfcreibere Tochter, von welcher er iln. 1613. gebohren worden. Diefe feine Eltern hielten ihn jum fludiren fleißig an, worinnen er es burch fein gutes Naturell auch fo weit gebracht, daß er Licentiatus juris utriusque worden. Er hatte in der Che Fr. Doroth. Bedwig. 2Roldrig: nin, mit welcher er 9. Rinder erzeuget. Rach deren Tode henrathete er Gr. Cath. Mar. Burmin, mit welcher er fein Rinderzielet. Rach Dies fer Chegattin Tode, ließ er sich Un. 1663. Fr. Mar. Catharinam, Jacob Soloners, Magemeisters Wittme beplegen. Starb 1664.

Michael Gilhard, murde gebohren 1585. den 5. Jun. Gein Bater mar Gr. les o.hard Gilbard, Burger und Tuchmacher ju Rordhaufen. Seine Muts ter Rr. Catharina, gebohrne Rirchhofin. Er murde fleifig gur Coule gehalten, als ihm aber fein Bater im 12. Jahre nut Lode abging, mufite er das Tuchmacher-Sandwerck lernen, begab fich 1602, in Die Fremde w

(a) vid, Lefehii Afylum Patriarche Jacobi &c.

ibn fane Mutter 1601 fe Brand feiner Mu und nehrete fie bis i ten. 2n. 1614 m 1630, heprathete er weicheden 3. Dec. 11 welcher er 3. Löchte Here, und 1853. Bu thue Recht, fceue 1 im 30. jährigen Ara und wurde in die Kin Johann Buhelm Comme

ift gewesen Hr. Han entfalaffen; Ceine; 60 den 19. Det. 1630) ge Shuglern die C er nach Berlauff 7 Norehaufen manit theen Eufannen, S und Genrand Country ter and t. Sopoen Bargennenter. E Rirche S. Blafit bege

Johann 2B. ttenfebe, hatte ; in Ahlefeld, und Fr W gebohren. Er wur sten Jahre nach Sal fenbuttel anhaib ja nach geint igten 30 de von einem Rauf die Lehre verlanger nun real each ten der Graficafic Sol lung ab, wurde also

n;. Zohne und 47 ab, worauser sich id (6) Lekiji frihm fr. aabro

Johr Cathar, Hm

liger et 3. Sohne und 1. rds: Menter, 1643. Pia: 1670, den 29. Cert. 106 eben Herr Job. Christop purde, Andreas Beneckthis Derruund handel ich Euveliers Krau. ers und Luchmaches, al र स थान १५९४ वेसा १० मा e fruhjeitig Un. 1798. me mit Hen. Andrea Flenca en laffen. Er wurde & a, Hrn. M. Johannis focer 1. Cohnund 3. 255 ma, verebelidee afit : eartin Agaiques, Fries ne Leibes Erben geftens. Fr. Urjulam, Hen Arnu e, welche dn. 1321. antiince et fich in tu let. Er Meifter, 1642, Deba

Bilden, Burgemaken 1991, Orn. Jed Griffillen, 1613. gedehren neite 1991, 1992, 1993,

ihn seine Mutter 1606. wieder nach Jause berieff. Als An. 1612. der große Erand seiner Mutter Jaus und Joss hinweg nahm, nahm er sie zu sich und nehrete sie bis ins 1630ste Jahr, welches ihm Elt reichlich vergolzten. An. 1614. würde er Meister, und 1629. Handwercks Meister, An. 1630. henrathete er Fr. Elisabeth Müllerin, Reliedam Hank Simmons, welche den 3. Dec. 1602. gebohren, und den 26. Aug. 1673. gestorben, mit welcher er 3. Töchter und 2. Söhneerzielet. An. 1638. wurde er Raths. Herr, und 1653. Bürgermeister. Sein Symbolum war: Fürchte Bltt, thue Recht, scheue niemand. Er hat 3. Pesten, den großen Brand, und im 30. jährigen Kriege viel ausgestanden. Starb An. 1657. den 16. April, und wurde in die Kirche S. Nicolai begraben. (b)

Johann Wilhelm Sommer, ist gebohren An. 1603. den 19. Febr. Sein Bater ist gewesen Hr. Hans Sommer, ein Goldschmidt, so den 15. Aug. 1611. entschlaffen; Seine Mutter war Fr. Margretha, gebohrne Neuschildin, so den 19. Oct. 1630. verschieden. Er erlernete ben Hr. Albrecht George Schüslern die Goldschmidts-Runst. Begab sich in die Fremde bis er nach Berlausf 7. Jahren auf der Mutter Berlangen sich wieder nach Nordhausen wandte. An. 1643. den 17. April ließ er sich Jest. Dorostheen Susannen, Herrn Wilhelms Offnenes, surnehmen Handelsmanns und Gewandschnitters Tochter, ehelich benlegen, welche ihn mit 1. Tochter und 4. Sohnen ersreuet. An. 1643. wurde er Raths-Herr, und 1655. Burgermeister. Starb In. 1669. den 24. Sept. und ist in das Chor der Kirche S. Blassi begraben. (c)

Johann Bettensche, hatte jum Bater Herr Leopold Wettenschen, Rathe-Herrn in Ahlefeld, und Fr. Annen Peinin, von welcher er An. 1589. den 10. Merk gebohren. Er wurde frühzeitig seiner Eltern beraubet, jog dahero im 9ten Jahre nach Halberstadt und frequentirte dasellist 2. Jahr; in Woifenbuttel ein halb Jahr, und zu Stettin in Pommern 2. Jahr, ingleichen nach geentigten 30 jahrigen Kriege annoch in Einbeck 2. Jahr. Er wurde von einem Raussmanne von Langensalbe, Hrn. Jobst Gutbiern, in die Lehre verlanget, welche er auch in die Hahr aushielt. Weiler sich nun wohl verhalten, trat ihm sein Herr seine Schulden und Handlung in der Grasschaft Johnstein, sonderlich zu Bleicherode, gegen gewisse Jahlung ab, wurde also In. 1614. daselbst wohnhassig. An. 1617. ließ er sich mit Jahr Cathar. Frn. Conrad Müllers in Ahlefeld Cochter trauen, von welcher er 3. Sichne und 4 Tochter erhielt. Un. 1647. gina ihm diese Liebste mit Tode ab, woraus er sich 1649. mit seiner Pathin Jast. Annen Cath. Helbigin von Et 2

⁽b) Leschii Leichen Pr. postro babita.

⁽c) M. Mich. Lieroffe cone, fun, notto hab.

Miedergebra, trauen ließ, mit welcher er 1. Sohn und 2. Tochter als 3millinge erzeugete. Sie ftarb den 14. Map. 1664. Er nahm darauf Frau Susannen Sibnllen, gebohrne Schunckin, herrn Jeremix Cottwalds, Doch : Braff. Schwartell. gewesenen Dof. Stadt- und Land-Medici ju Sondershaufen, hinterlaffene Birme. Un. 1629. wurde er Burgermeis fter ju Bleicheroda, und Un. 1624. Schuldheiß. 2ln. 1638. um Martini jog er nach Nordhausen, wurde Un. 1644. Bier-Berr und 1659. Burger-Er ftarb Un. 1673. Den 23. Mart, (d) hinterließ nur 2. Rinder, Srn. Joh. Balthern, J. U. Candid. und Marien Catharinen, fo an Brn. Martin Regeln verhenrathet worden.

Johann Chriftoph Ernft, ift gebohren 1610. Gein Bater war Sr. Andreas Ernft, Burgermeister allhier. Er genoß Der Information Srn. Girberti, Red. und Brn. Hoffmanni, Conrect. Mady feines Brn. Baters Tode fam er nach Hilbesheim, hernach nach Jena, von da aber 1646. nach Dreften, und übte fich in Praxi. Allhier wurde er von Srn. Saubold von Schleinis 1um Berichte-Confulencen bestellet. Die Liebe aber jum Beterlande trieb ihn Un. 1651. wieder hieher, da er denn 1653. Den 14. Jan. Secretarius, 1619. Bier-herr, und 1662. Burgernieister wurde. Er heprathete Un. 1663. Den 10. April Frau Catharinam gebohrne Beckerin, Srm. Aug.

Regels, wenl. Burgermeisters allhier, Witme, mit welcher er 6. Rinder erzeuget. Erstarb 1679. den 10. April. (e)

Martin Dauland, wurde 1609 den 18. Febr. gebohren, und hatte jum Bater Martin Vaulanden, Zuchmacher ju Sangerhausen. Er wurde von Sen. Burs germeifter Joh. Midelmann Dafelbft jum Chufter Sandwerd aufgedins get, weil aber ben ihm ein munterer Ropf fich zeigete, murde er burch Deren Burgermeifter Scharen beredet, das Schreiben und Rechnen in Leipzig ju lernen, fo auch geschen. Un. 1026. begab er fich nach Morchausen bep Brn. Anton Soldnern in Dienste als Buchhalter, wurde nach 6. Jahren Burger, und erhielt das Recht ein Glied Der Rauffmanns Bilbe zu wers Den. Aus feiner Che, welche er mit 3gfr. Anna, Berrn Chriftoph Rirchs bergers, Paft. S. Blasii Tochter, schloß, sabe er 4. Gohne und 7. Tochter. 211. 1639. wurdeer Rathe-Derr, woben er aber viel ausgestanden, sintes mahl er 1642. Den 24. Rebr. von denen Ronigsmarcfifden Trouppen jum Beiffel mitgenommen, bis er wieder ausgelofet murde. 2ln. 1645. murde er Bier herr, 1651. Affestor Consistorii, 1652. Scabinus, 1661. 42 pothecken-Herr, und Un. 1663. Burgermeifter. An. 1647. den 28. April

(d) 12 Joh, Andr. Offarps cone, fun; (c) Ibidem.

ftarbenihm innerha den 7. Nov. 1684. Centad Frommann, Dieset tin 24 Da. El mann allbier. Ci Predigers ju forza Erwar in finner monnenim raten } schweig int Gymna Jahregingernach Medica, clere nadi fichnach Etrafbur Jum gand-Medico! murde. An. 1452. de Jahr verpflichtet. geim, welche in Cili Amm Jahr varauft 1650. Wirde it will bare Bibliother, un? Johann Christoph Brudner ners, und Marix Ma 1631. gebohren. M ftact, mobiner an. 1653. den 20. Rich 1633 cm 29. Man, Cohneund - Lody Etand. 28utte Burgermeister. Dani Dece , mange 1603-51 Gothabas Zudmi 1633. Defta. 6 wahen n 11. Km? Herr, und 1673. 2 August & igismund Dear !! Joh. 2Bilor, this Ging an. 1640, 114

(f) M. Cone. Dandelberges

Deadelberge Frogy, funch

und 2. Lochter als Brit Ernahm darauf from ren leremiz Command, adt: und gand: Medici pl 23. wurdert Biranna An. 1638. um Marmi Herr und 1659. Birger er, (d) hiererich ma o Marien Cathainm, p

er war Hr. Antreas En tion Im. Girbeni, Red s Hen. Pains Louis aber 1646. nad Dring en. Saubed con Edica e aber jum Deteludent den 14. Jan Secretaria purde. Et hegundat de rne Bederin, im. ve, mirmedeneb fold

undhatte um Gale ger . Er wurde roeger. Ste unter Handwerd adjust mete, murder burdin anund Redren Elect र मिर्क तथक शिक्त केवांत ड leer, murde nad 6. Janes Raufmanes: Gile ices hna, Herrn Chrifterb. er 4 Cohne und 7. 8 60 fer viel ausgestanden, fab mardifden Trouppe S wurde. An. 1645 Pail 1652. Scabinus, 1661.3 r. Nr. 1647. 001 21. 250

ftarben ihm innerhalb & Tagen feine Liebste und 3. Eddter, und er folgete Den 7. Nov. 1684. (f)

Conrad Frommann, Diefer Nordhaufl. Galenus ging in diefes Leben Un. 1616. Den 24. Det. Gein Bater war Bert Antonius Frommann, Sandelbe mann allhier. Geine Mutter Rrau Catharina, Srn. Joh. Logeri, Sofe Predigere ju Lohra, nachgehende aber Paftoris ju Ellrich, eheleibl. Tochier. Er war in feiner Jugend fehr fabig, und fam unter hiefigen Rectore Bads mannenim 12ten Jahr ad primam Classem, nachgebends nach Brauns schweig ind Gymnafium Martinianum, und endlich nach Alefeld. 3m 20. Sahre ging er nach Jena, legete fich auf Philosophica, fonderlich aber auf Medica, de et nadmable ju Delmitadt continuirete. 211. 1647, beaab et fich nach Strafburg, von dannen er von dem Berrn Margarafen ju Baden jum gand-Medico über die Berrichafft Roteln und Badenweiler beruffen wurde. Un. 1652, promovirte er ju Bafelin Dollorem, und bas folgen-De Jahr verpflichtete er fich mit 3gfr. Marien Magdalenen von Mühlenheim, welche in Elfast gebohren, und allhier 1683. Den 3. Det gestorben. 3men Jahr darauf murde er nach Mordhausen beruffen jum Phylicat. 2ln. 1650. murde er wieder vermuthen Burgernieifter. Er hatte eine febr Foftbare Bibliothec, und ftarb 1700. Den 6. April, 90. Jahr alt. (g)

Johann Christoph Bruckner, ein Cohn Burgermeisters Johannis Philippi Bruckners, und Marix Margrethx,gebohrner Conntagin, er wurde den 22. Jun. 1631. gebohren. Dach feinen Schul-Bahren erlernete er die Jura gu Delme ftadt, mobin er Un. 1650. jog. Er henrathete nach feiner Buruckfunft Un. 1653. Den 20. Rebr. Safr. Mariam Elifabetham Michaelis, gebohren 1633 Den 29. Man, und gestorben 1710. Den 12. Sept. mit welcher er 4. Cohne und 7. Tochter erzielete. Et erlangete Un. 1655. Den Raths Berrn Stand. 2Burde 1661. Baus herr, 1664. Biers herr, und In. 1670.

Burgernieifter. Berlief Die Welt Den 3. Jul. 1691. (h)

Paul Preif, murde 1603. ju Remiftedt ben Gotha gebohren. Er lernete 1627, ju Gotha das Zuchmacher Handwerck, begab fich 1630. hiefer, und wurde 1633. Meifter. Deprathete in Diefem Jahre Baft. Urfulam Regis, mit welcher et 11. Rinder erieugete. Ermurde 1649. Nathe-Berr, 1652. Bier-Herr, und 1673. Burgermeifter. Ctarb im 71. Jahre. (i)

August Sigismund ABilde, gebohren 1629. Den 5. April. Cein Bater mar Bert Joh. 2Bilde, Burgermeifter. Die Mutter Elifabeth, gebohrne Pfeifferin. Bing Un. 1640, nach Sildesheim Die Rauffmanschafft zu erlernen, mußte aber

(h)

(f) M. Coar. Dundelberges Progr. funebe. (g) John Nic, Robringuns conc, fur. Dundelberge Frogr, funebe, (i) M. Job, Henr. Rindery, Glor, templi Blaf, p. 144. aber wegen Alters seiner Frau Mutter wieder nach Sause kommen. An.
1645, im Febr. heprathete er Igfr. Mariam, Hrn. Christoph Thelemanns
zu Kleinen Furre Tochter, und als dieselbe 1662. den 25. Jun. starb, trat er An. 1663. den 3. Aug. in die She mit Fr. Annen Angelicen, geb. Soldnerin, und Joh. Mich. Neblungs zu Hesserda hinterl. Witwe, welche Unns
1682. den 25. Oct. von der Pest hingerissen wurde. Das drittemahlheprathete er Igfr. Cathar. Elisab. Hrn. Simon Grotians Tochter Un. 1683.
den 31. Aug. Wurde 1672, Raths-Bier-Herr, und An. 1674. Bürgermeister. Starb im Febr. 1692. (k)

Johann Wilhelm Eberwein, ein Sohn herrn Wilhelm Eberweins, handwerds. Meisters der Becker-Gilde, und Fr. Barbard, gebohrner Müllerin. Er wurde gebohren den 19. Oct. 1626. trat in Shestandt 1653. mit Igfr. Annen Magdal. Schaubin. Nachdem er mit Ihr 4. Kinder erzeuget, ents

fcblieffer. In 1683. Den 15. Mart. (1)

Johann Chrich Beder, 1681. ein Luneburger, ftarb an der Deft 1683. Den 27. Rebr. Andreas Weber, gebohren ju Stolberg 1628. den 26. Nov. Gein Bater mar Ir. Christian Beber, E. E. Rathe Dafeloft Bau-Derr, Die Mutter fr. Anna Maria, Srn. Arnolde Sundemanns, Burgermeiftere in Stolberg Tods Seine Eltern hielten ihn hier fleißig jur Schule, feit Dem 12ten Jahr aber hatte er seine Studia anderthalb Jahr in der Stiffts. Schule 2Bal denried, dren Jahr im Gymnasio Martiniano ju Braunschweig, und an-Derthalb Jahr in Salle, und 3. Jahr in Gymnalio ju Colln an Der Spree fortgefebet. Da er nun gute Fundamenta gelegt, jog er auf Die Univerfis tat Jena, ferner nach Roftod, und durchreifete endlich von Samburg aus Das Land Stedingen, Badeln und Burften, Oft- und Beft: Friefiand, Holland, Schweden, Danemarck u.d. g. fani nach Berflieffung 3. Jahr ren wieder jurud und prakticirte, wandte fich aber 1660. nach Rordhaufen, trieb hier feine Praxin ruhmlich und redlich, und murbe 1681. jum Rathe Dier-Bern ermehlet. 216 1682. Die Peftallhier mutete, murde er in Collegio fanitatis Prafes. 2112. 1684. abet fam er jur Burgermeifter-Burg De. Er verehlichte fich 1663. Den 1. Gept. mit 3gfr. Catharinen Margres then, Grn. Magni Cramers Tochter, nach Deren Tode aber ließ er fic 1682. Den 17. Det. Jafr. Catharinen Gertruden, Srn. Baltin Rirchhoffs Tochter antrauen. Starb 1711. den 26. 3an. (m)

Johann Cafpar 3be, gebohren Den 26. Det. 1632. Burde Burgermeifter 1685.

ftarb 1686. Den 2. Jul.

Johann

Johann Cafpar Arenf, wurd Sein Bater mar Pi Bermalter auf Mon geboben. Schimleri Altere mit Tode abo Nathe im 13. Jahr Handlung letnen; 8. Jahr in der Beige dienet. An. 1661. schnitter-Bilde, tra worauf er sich noch Christophori Ger flard. Hierauf er te Che mit Joft. M wittlem Locter. nahm, foliegersich Beiffenfell Amt-1689. chelich beples blieber Winber. A 1678. Biet Spar, fistorii Affesfor, 10 den 19. Febr. 1704 Baharias Offinen, wurde Johann Christoph Euhard, Erbehert auf East hatte jum Bater Laufmann office Melas, Raths: par Gottesfurcht un so wer bracker, bass go et out + John s er nach etails und soon Eprage aus 1665. Licentiatus fich ein Sahr in & wieder nach Hause

(a) Joh Georg Tieli coo, fun

⁽k) M. Conr. Dunckelbergs progr. fun. (1) Joh. Georg. Titil Conc., fun. (n) M. Joh. Henr. Rindern. conc., fun.

Prx-

b Naufe kommen. En. Ehrifteph Thelamans ien 25. Jun. fland, nuc Angelicen, geb. Sante ert. Wirre, wilde dina ie. Das brittemalling icotians Socher de 1815 r, und An. 1674 Bings

n Sbermeine, Handand, , gebohrner Müsein & citandt 1653 unt Johns Jhr 4. Kinder erjangs es

टक किथिएड अप इन्हें Rev. Cen Busnet Dere, de Muncie. emeisters in Ending ?ast r Soule, fee dest out list in det Enfite Chillie ogu Braunfhreig, al o natio ju Com macin jelegt, jogerauf tuliment te endlich von Hambe: 21 ा, भितः धार अपनी निकरण minad Derfier 3 3 aber 1560 nad Meette ind wurde 1681 jun Fine er winne, watten in (3 er jur Bürgerneifte 3 Jefr. Catharon Star deren Tode aber las cià en, Sen. Bakin Kraffet Burde Bürgermeiter 1816

Titi Core fue (a) M ju

Robann Cafpar Areng, wurde 1632. Den 30, Martii ju Groffen-Menben acbobren. Sein Bater mar Philo Areng, Hochfürftl. Braunschw. Luneb. Amts-Bermalter auf Donche, Lohre und Tietenborn; Die Dlutter Ar. Maria gebohrn. Schimlerin. Dachdem ihn fein Bater im achten Sahre feines Alters mit Tode abging, nahm ihn Burgermeifter Wettensehe, als fein Dathe im 13. Jahre ju fich, ließ ihn schreiben und rechnen, und endlich die Sandlung lernen; er hat bev ernieldeten Srn. Burgerni, Bettenfeben 8. Jahr in der Lehre gestanden, hernach noch 10. Jahr ale Diener ge-Dienet. An. 1661. halff ihm fein Berr jum Burger Recht und Gemande schnitter-Bilde, trat ihm gar Un. 1664. Die Handlung um ein gewisses ale. worauf er fich noch in Demfelben Jahre mit Jafr. Annen Elifabethen, Derru Christophori Gerberi, Med. Pract. Tochter trauen lief, fo aber 1679. farb. Bierauf trat er noch in eben dem Jahre den 20, Det. in Die andes re Che mit Jafr. Marien, Ben. Burgern. Johann Chriftoph Ernftens, mittlern Cochter. Alls ihm aber auch Gott Diefe An. 1688. Den 25. Jun. nahm, fo ließer fic Jafr. Govhien, Brn. Georg Mobels, Sochf. Cachs. Beiffenfelf. Umt Schoffers jur Sachsenburg britte Tochter, ben 18. Jun. 1689. ehelich benlegen. Rachdem aber auch Diefe den 7. April 1698. ftarb. blieb er Bittber. An. 1673. murde er Gilden: Meifter, 1675. Rathe-herr. 1678. Dier-Derr, 1679. Borfteher Der Rirchen S. Blafii, 1680 Confiftorii Affelfor, 1685. Scholarcha, und 1687. Burgermeifter. Er itars den 19. Febr. 1704. (n) Bacharias Offnen, wurde Burgermeister 1688. ben 6. Jan.

Johann Christoph Eilhard, J. V. Lic. Graffl. Wittgensteinischer Rath, wie auch Erbe Herr auf Salze, gebohren zu Nordhausen den 9. Dec. 1634. Er hatte zum Bater, Herrn Heinrich Eilharden, Bürgermeister und

Raufinann allhier; Zur Mutter, Fr. Barbaram, Herrn Georg Mellens, Raths-Herrns allhier, hinterlassene Tochter. Er wurde zur Gottessucht, und denen Studiis fleißig angehalten, daher er es auch so weit brachte, dass er An. 1655. auf die Universität Jena ziehen konte, allda er auf 4. Jahr das Jus Publicum und Privatum lernete, von hier ging er nach Leipzig und lernete die Praxin. Alse er sich aber in der Frankostschen Sprache auch üben wolte, reisete er nach Heivelberg, woselbst er An. 1665. Licentiatus wurde. Er besahe darauf die Städte am Rhein, hielt sich ein Jahr in Spever aus, um von denen Cameral-Sachen desto genaus ere Erkanntniß zu bekommen. Alls er nun nach seines Irn Baters Tode wieder nach Hause kann, wurde er An. 1672. zum Raths-Bierherrn und

(a) Joh, Georg, Titil cen, fun.

Praside des Consistori erwehlet, auch An. 1674. von Ihrer En. Herrm Gustavo. Grasen von Wittgenstein, als Rath angenommen. An. 1684. den 13. Sept. vermählte er sich mit Fr. Dorotheen Hedwigen, gebohrner Miebackerin, Hrn. Joh. Walthers Wettensehens, Scri und Erb-Herrens auf Salze, hinterlas. Witwe. Das 1694ste Jahr gab ihm die Burgermeister Würde, und das 1703 Jahr der 13. April das Grab. (0)

Joh. Christoph 3be, ein Sattler, gebohren Un. 1640. Den 7. Dec. farb 1709.

den 31. Jul.

Joh. Martin Krohmann, trat an das Tages-Licht Un. 1645. den 9. November. Seine Eltern waren, Hr. Conrad Krohmann, Nathes-Bierherr wegen der Kürschner-Gilde, und Fr. Anna Magdalena Neuschildion. Sie hielsten ihn stelfig zur Schule. Als aber sein Bater An. 1647. und die Mutter 1656. starben, ließ ihn sein Pathe und Bormund Hr. Martin Salksan das Kürschner Handwerck lernen, und nachdem er ausgelernet, verreisete er, kam nach Berlauff 2. Jahren, nemlich An. 1666. wieder zurück. An. 1685. gab ihm das Raths-Haus die Raths-Herrn-Chre, und Gott die Haus-Ehre an Igste. Elisabethen, Hrn. Antonii Frommanns Tochter, welche 1735. den 19. Oct. im 75. Jahre entschlieff. An. 1686. wurde er Baus-Herr und Borsteher der Kirche S. Nicolai, und nachdem er Viers-Herr worden, so erlangte er An. 1690. das Assessar im Consistorio, und An. 1694. das Bürgermeister-Amt. Er starb den 1. Apr. 1708.

30h. Wilhelm Eberwein, ein Sohn Hrn. Joh. Wilhelm Eberweins Senioris, und Fr. Anna Magdalend Schaube, von welcher er An. 1654. den 13. Nov. gebohren. Er erlernete das Becker-Handwerck, und wurde 1677. den 11. Oct. Meister. An. 1685. den 14. Sept. ließ er sich mit Igfr. Martien Magdalenen, Hrn. Michael Philipp Hossmanns, der lobl. Seidens Krahmer-Wilde Gilden-Meisters, altester Tochter trauen. Das 1683. Jahr erhub ihn In den Rathes Stand, und das 1695. Jahr ins Burgets

meifter Amt. Starb 1696. (p)

Joh. Pauland, dessen Baterwar Fr. Burgerm. Martin Pauland, die Mutter Fr. Anna, gebohrn. Kirchbergerin. In seiner Jugend lernete er das Luchmacher-Handwerck, wie er denn dieser Gilde wegen Raths-Herr, Wierherr, und An. 1698. Würgermeister wurde. Er hatte 2. Ehegats tin, 1) Fr Mariam, gebohrn. Tradibschin aus Torgau, welche An. 719den 13. Jun. im 66. Jahre starb. 2) Fr. Susannam Brücknerin. Er starb An. 1722. den 7. Novembr.

30h.

(o) M. Cour. Dundelbergs Progr. fun.

(p) Ejusd. Progr. fun.

30h. Bimber Soffmann Annam Catharin विवासित जिल्कि वेत्रास gewesten. Trate ten Man. (9) Georg Christoph Hurba: den 21. Jul. lief er Hrn: Joh. Pavil laj. Witten Sy Sef- und Consi germeifter, und it Christoph QBabelin Office enfte mar, Fr. In Rebr. angetrauer, Die andere war 3 welcheihm 1710. ? cm 9. Robembr. Jan. 1712. Bur Nicolaus Balcher Ried Senator ins Con May 1723. im 5 Christian Ernst Offinen, N Burde Ronigl. G tain über die land den g. Mart. 1-2 Andreas Perche, Hafelfel Jab. Lerde, ceft fessele Pastor. to Nosbianien ?! fen Machane deir रेडकात ए हैं। Handling etabil ber er in eben ? des Him. Primar 1707. Bier . 5 1727. (1)

(9) M. Joh. Henr. Rinder.

con Ihrr En. Imperenmen. An. 1684. Hermigen, adelema Newigen, adelema New gabihm die Dingsril das Grab. (0) 2017. Dec. flarb 1745.

1541. den 9. Novembe , Rathe Bichm rec a Rediction Civil 711. 1647. und du Mars nd Dr. Martin Cast m er ausgelernet, rette n. 1666. कालित प्राप्तांत के peren Shre, und Clar enii Frommand Franc ieff. An 1586. Stade lai, und nacheme Ist Celforat im Confidence 123 den 1. Apr. 1709. thelm Chermens Secies pelder er da. 1654 toil andword, margines ot. ließer fahmit foit in Antanne, bee last Car cheer traven. Detiff ad 1691. Jahr ins Buis

tartin Pauland, die Nas ner Jusend lernet er tol Gilde roegen Kadis die erde. Erhatte a. Soni ned Torgail, welche die alned Torgail, welche die alned Torgail, welche die alten Tufannam Britanian & Joh. Bunther Joffmann, Nordh. gebohren Den 4. Aug. 1653. hatte in der Che Annam Catharinam, gebohrne Lerchin. Er ift offt in der Stadt Nordshausen Geschäften an die Wienerische und Hanndverische Sose verschickt gewesen. Erat das Consulat an An. 1707. und starb An. 1719. den 19ten Man. (9)

Georg Christoph Hurhagen, ein Schneider, gebohr. 1663. den 10. Febr. An 1716. den 21. Jul. ließ er sich trauen mit Fr. Marien Magdalenen, einer Tochter Hrn: Joh. Pauli Reineccii, Pak. am Vetersberge allhier, und hinterslas Wittwen Hrn. Christian Lamberges, gewes Hoch-Graft. Stolbergt. Hosf- und Consistorial Raths zu Issenburg. Er wurde An. 1711. Bur.

germeifter, und ftarb 1723. den 19. Cept.

Christoph Wilhelm Offinen, ein Gewandschnitter. Er hatte 2. Ehegattin. Die erste war, Fr. Anna Margaretha, geb. Rewischin, so ihm 1695. den 5 ten Kebr. angetrauet, und 1709. den 5. Jan. durch den Tod entrissen wurde. Die andere war Fr. Anna Margar geb. Niedelin, verwittwete Arensin, welche ihm 1710. den 3. Jun. durch Priesterl. Hand gegeben, und 1714. den 9. Novembr. durch den Tod genommen wurde. Er wurde den 6. Jan. 1712. Bürgermeister, starb den 18. Jun. 1715.

Nicolaus Walther Riedel, Nordh. hat in Leipzig fludirer, kam als 18. jahriget Senator ins Consulat 1713. und starb plohlich unverheprathet ben 8.

Man 1723. im 55. Jahr.

Christian Ernst Offney, Nordh. ein Sattler, gebohren 2m. 1666. den 3. Jun. Wurde Konigl. Groß-Britannischer und Fürstl. Braunschweigl. Capitain über Die Land-Milit, kam ins Burgermeister-Amt 1717. und ftarb den 8. Mart. 1724.

Andreas Lerche, Haselseldens. geb. 1644. den 21. Nov. Sein Bater war Hr.
Joh. Lerche, erst 13. Jahr zu Strasberg, nachmahls 25. Jahr zu Hasselstelse Pastor. Seine Mutter Fr. Cath. geb. Gelbeken. Er erlernete zu Nordhausen die Handlung ben Hrn. Mich. Phil. Hossmannen, dess sen Muhme Jast. Susannam Hossmannin, des Amtmanns zu Rossel Tochter er Au. 1667. henrathete, nachdem er kurd vorher seine eigene Handlung exabiliret hatte. Diese starb ihm An 1683 in der Vest, das her er in eben diesem Jahre sich trauen ließ mit Jast. Anna Elisabetha, des Hrn. Primarii Lieross Tochter. Er wurde 1691. Raths Herr, 1707. Biers Herr, und 1718. Bürgermeister. Starb den 22. Jan.

19) M. Joh Henr, Linder. Glor, templ, Bluf, p. 131. (r) Joh. Christ. Webers. Progr. fun. 30h. Christoph Eramer, Nordh. geb. den 5. Nob. 1666. Ein Sohn 30h. Georg. Eramers, fludirete Jura in Jena. Er wurde 1721. Burgermeister, und ftarb den 23. Febr. 1729.

Andr. Jac. Jossmann, Nordh. Ein Sohn Burgerm. Joh. Gunth. Hossmanns, geb. Un. 1692. besuchte nach gelegten Fundamentis in hiesiger Schule, An. 1712. die Academie Jena, ging darauf mit seinem Hrn. Water nach Wien, und wurde An. 1715. Secretarius allhier, und endlich An. 1724. Burgermeister. Starb An. 1725. den 27. Febr. (5)

Chilian Boldmar Riemann, JCrus, Der alteste Sohn Hrn. Joh. Gunther Riesmanns, Königl, Preußl. Raths und berühmten Consulentens, welcher An. 1721. Den 19. Sept. verstorben, wurde 1725. aus dem Syndicat in die ses Amt gesehet.

Joh. Philipp Rellermanu, Nordh. Sein Bater war Fr. Joh. Georg Relebermanu, der Schmiede-Gilde Handwercks-Meister allhier, die Mutter Fr. Magdal. Margaretha Stangin, von welcher er 1674. im Septbr. gebohren worden. Er lernete das Schmiede-Handwerck, wurde 1698. Meister, 1712. Handwercks-Meister, 1713. Raths-Herr, 1719. Bierherr, und endlich 1725. Burgermeister, starb 1732. den 17. Dee.

Johann Michael Regel, Nordh. Dochfürstl. Schwarthl. Rath, erwehlet 1726. frequentirte in seiner Jugend im Baterlande, und ging daselbst in die Currende. Nachdem besuchte er die Universität Jena. Bon dar ging er nach Franksurth am Mann, und endlich kam er wieder zurück in sein Baterland, da er erstlich als Raths-Herr in den Rath gezogen, nachtes to Raths Bier-Herr, und endlich Bürgermeister worden. Er hat sich zwenmahl verehlicht; Einmahl mit Frauen Cathar. Elisabethen. Hind zwenmahl verehlicht; Einmahl mit Frauen Cathar. Elisabethen. Mildens hinterlassenen Witwe, welche An. 1728. den 21. Jun. im 77. Jahr ohne Kinder start; und dann im 62sten Jahre mit Igste. Charlotten Christina Catharina. Hrn. Joh. Phil. Bottchets, J. U. Lic. Tochter, An. 1729. den 18. Jan. Mit dieser hat er ein Sohnlein gezeuget, starb Mit 1732. den 31. Aug.

30h. Otto Christoph Botticher, war gebohren den 25. Mart. 1662. in Bleichers da, woselbst sein Bater Christian Botticher Stadt-Schreiber war, als aber dieser Schreiber ben dem Hospital S. Martini in Nordhausen wurde, ward er hier in der Schule erzogen bis er An. 1676. in Osterode auf e. Jahr die Handlung lernete. Bon da kam er zurück nach Nordhausen, und dienete dem Hrn. Burgerm, Arensen in der Handlung so treulich, daß ihm der selbe

(1) Bebers Proge, fun,

felbe jum Seques: 1691 den 8. Apri then Sedmin, mit wurde er Gildengermeister. Erfi und 17. Nov.

Frank Filter, Adolest Plank Filter, Adolest Plank Oen 13. Dec.
Johann Goutfried Kiema Rath Kumanna

germeistere Niem germeistere Whirt sich ehelich mit M. dens, Gräff. Ste Johann Todias Poppud, An. 1732.

Jacob Andreas Riedel, of Mov. Sein Bet Mutter Maria M Tochter. An. 17 Herr. An. 1720. Imagnahi beprat Margar. Reifien

fin, mit welcher e den 16. Maji. Jacob Bretschneider, Jorn Jurth, wurde aber Johann Strich Leeche, ein C biefes Ame An. 17 Christian Hoffmeister, ein

Don denen Hamann Pfeisfer, 1512 Angael Meienburg, 153 in lefen Ein Cohn Job. Ge de 1721. Burgameda,

Joh. Ginth. Johnson, nentis in histore Educ, it frinem Frn. Batared pier, und endlich In 1121

er. (1) in Hen. Joh. Gingalie iten Confuientens, mist is, aus dem Syndicu in

trat Fr. Joh Genist Meifter allhier, de Mai pelder er 1674. m Emir १९:अञ्चलकेलावे, कार्क्स १५१ Range Sen, 1719. Date den 17. Dec. partol. Rath, much gad de, und ging baidig bie erfitat Jena. Gendus: fam er wieder jurid a is i den Rath gejegen, tank neifter morden. Er for i pthar. Elifabethen im? rifter Aug. Sigism. Super 1 21. Jun. im 77. Juli 18 Sefe. Charletten Chris 8, J. U. Lic. Podia, 3 dhalein gezenget, flut 3

Mart. 1662. in Dieker Stadte Spreike met, es ertini in Northamin mark. 576. in Oferode aufe. into aach Northaufen, und time ng so treutish, das die fen felbe jum Sequester feiner Handlung und Guther fehte. Er nahm Un. 1691 Den 8. April. ju feiner ehelichen Gehulffin Igfr. Unnen Margaresthen Seumin, mit welcher er 4. Sohne und 2. Löchter erzeuget. Un. 1705. wurde er Gilden-Meister, Un. 1717. Nathe-Herr, und endlich 1726. Burs germeister. Er starb an einem Schlage A. 1728. Nachts zwischen den 16. und 17. Nov.

Frant Filter, Rapferl. Poft-Meifter, erhielt diefe Burde Un. 1727. Ctarb 1728.

den is. Dec.

Johann Gottstried Riemann, JCt. der andere Sohn des obangeführten Herrn Rath Riemanns, und ein leibl. Bruder des vorbenannten Herrn Burgermeistere Riemanns. Hat in Halle studiret, und gelangete zur Burgermeistere Würde An. 1730. und An. 1731. den 14. Nov. verband er sich ehelich mit Madem. Sophia Rosinen, Herrn Christian Ulrich Hupes dens, Grafi. Stolbergl. Amt-Raths zu Rottleberoda, Tochter.

Johann Tobias Poppich, von Beimar, ein Kurfchner, bekam Das Consulat

Un. 1732.

Jacob Andreas Riedel, ein Tuchmacher. Er ist gebohren An. 1655. den 10.
Nov. Sein Bater war Johann Georg Riedel, Rathe: Piers Herr, sine Mutter Maria Magdalena, des Herrn Past. Primarii, Joh. Sam. Norici Tochter. An. 1695. wurde er Handwercks: Meister. An. 1712. Rathes Herr. An. 1720. Borsteher S. Martini, und An. 1730. Burgermeister. Zwenmahl heprathete er, nemlich An. 1680. den 12. Nov. Jest. Dorott. Margar. Reissenstalin, und An. 1684. Igst. Marien Justinen Meisschin, mit welcher er über 50. Jahr in der Chegelebet. Er starb An. 1735. den 16. Maji.

Bacob Bretfcneider, JCtus, von Bleicherode, mar erft Amticoffer ju Strauß-

furth, murde aber 1732. Burgernieifter.

Johann Chrich Lerche, ein Sohn Herrn Burgermeisters Andrez Lerchens, welcher dieses Amt An. 1734. antrat.

Christian Soffmeifter, ein Gewandschnitter, gelangte 1736. ju biefer Burbe.

Das IX. Capitel.

Non denen Syndicis der Stadt Nordhausen.

Hermann Pfeiffer, 1518. Canonicus S. Crucis. Dichael Meienburg, 1535. wurde hernach Burgermeister, wie oben imf8. Cap. pu lefen.

·Uu 3

Mat-

Matchias Luder, ein Sohn Burgermeisters Sanß Luders, wurde gebohren An.
1520. An. 1538. begehrten die Magdeburgischen Rathe, daß er in des ErhBischoffs Sigismundi Dienste treten solte, allein E. E Nath wolte ihn
nicht dimietiren, sondern machte ihn den 13. Nov. jum Ober-Stadts
Schreiber, und legte ihm jährlich 30. st am Salariozu. Anno 1559 ging
er mit Burgermeister Ernsten auf den Reichs-Tagnach Augspurg. Starb.
An. 1572. den 12. Febr. und liegt samt Bater und Mutter in der Blasii
Rirche neben der Sacristen unter diesem Epiraphio:

Hic juxta patrem læva matremque sepultus Mathias tumulum sorte Luderus habet. Qui suit excellens Nordhusæ Syndicus urbis. Et patriam quavis juvit & auxit ope.

At mens illius Christi salvata cruore,
Aspectu fruitur jam propiore Dei. (t)

Nicolaus Luder, Des vorigen leibl. Bruder, mar Jur. Doctor, welcher, weil vormahle die Syndici fein ordentliches Salarium hatten, Dasjenige ausgewircht,so ihnen nachgehends gereichet worden. (u)

Conrad Ernst, Senior & Jur. Utr. Licent. Sein Bater war Cyriacus Ernst der III. des Nahmens, Raths-Bier-Herr allhier. (x) Seine Mutter Catharina, geb. Ructrockin aus Muhlhausen. Er henrathete Frn. Burger-meisters Blasii Michels Tochter, und hatte 2. Sohne: Conradum juniorem, Physicum allhier, und Andream juniorem Burgermeistern alle hier. (y)

Lic. Georg Wide, ein Sohn Augusti Wilvens, ward gebohren An. 1541. und wurde unter Neandro in der Zleseldischen Closter-Schule erzogen, darauf Audirete er zu Leipzig und Jena, woselbst er auch Licenriam erhielt, und wurde endlich allhier Syndicus, und drever Fürsten zu Braunschweig und Lüneburg, nemlich Wolfgange, Philippe und Henrici Julii über das Fürstenthum Grubenhagen Canbler. An. 1567. aing er als Abgesandter der Stadt Nordhausen auf den Reiche-Tag nach Regenspurg; (z) An. 1181. nach Spener; An. 1182. nach Augspurg, An. 1583. nach Spener, wie auch An. 1595. An. 1600. aber wurde er removiret, weil er in die Entsetung der Geistl. nicht willigen wolte, er starb den 19. Jul desselben Jahres. Sein Epiraphium in dem Chor der Kirche S. Nicolai ist dieses.

Georgius Wildius J. U. L. III. Illustrissmorum Ducum Brunsvic. & Luneburg. Wolffgangi, Philippi & Hen-

(t) Kinderv. Nordh illustr. p. 150. (u) ibid, p. 153. (x) ibid. 41. (y) a meaning. (z) Kinderv. Nordh ill. p. 342.

not Julii in D
non reipublica.
Christo d. XX.
In calis xedirmus m
In terris miserum
Lic. Peter Engelbrecht, m
er justolaen veripro

Chenteph Luders begraben. D. Simen Reinhard, 18 Luneburg. Rath.

1609.0m 2.nadi

gerrauet mit Joir. Lewing Cammer: E Erasmus Schulke, 1621. Eurrad Thiole, 1621. D. Paul Michaelis, geb. d

theus Michaelis.
Pflugin. Naches
er auf die Univerin
Onn. Joh. Jac. Greifete er Francken
12 Nov. wurde er
dico angenommen

Barus verich driver furth. In veriche furth. In veriche for the furth furth. It is in var of the further furth. A. M. H. H. C. Mach furth furth. C. H. C. H.

formitete, und million 1643. wurde Gobann Marine Kath jum Synd

(u) Jeach Emies cene fu

; wurde gebohem da. iathe, dager in tes Erfe a E. E Rath weite to Nov. Jum Ober 2000 riogil Anno city (2) ignad Augfring Eich and Paum in da Bluff hio: อนในร habet,

ope. ei. (t) Doctor, weige, mein h hatten, dashaise air

us urbis,

Bater war Cyriacus & Her. Ix: Continua. de henrathete ijen De Cohne: Conradum niorem Burgemeile: 3

erd gebobren In. 1541. 54 efter: Edule moten, less lich Licentiam ethin, 3% Kurften ju Beausigne Henrici Julii uke dus pis ging er als Absquales 6 Regenspurg; (2) In 19 in 1583, nad Englist oviret, well et in execut den 19. Jul defelte 3 rate S. Nicolai illanda: morum Ducum hilippi & Hen-

(1) ibid 411

rici Julii in Ducatu Grubenhag. Cancellarius, nec non reipublica patria Syndicus meritifimus, obiit in Christo d. XXIX. Julii M. D. C. xtat. LIIX.

In calis ardirevua meum, mea mansio calum, In terris miserum sustinui auxilium.

Lic. Peter Engelbrecht, murde von Lubed hieher jum Syndicat beruffen, und wie er ju folgen verfprach, den to. Nov. 1601: auf 3. Jahr angenommen. Un. 1609, ben a nach Epiphan, ließ er fich copuliren mit gefr. Urfula, Beren Christoph Luders Tochter. Er farb 1618. und wurde ben 10. Jun. bearaben.

D. Simon Reinhard, 1618 . mar Comes Palatinus, Furftl. Braunfchm. und Luneburg. Rath. Burde 1618. in Der Rirde S. Nicol- ju Mordhausen getrauet mit 3gfr. Roffnen, grn. Balth. Rublemanns, E. E. Rathe iu

Leipzig Cammer-Schreibers Tochter.

Erasmus Coulte, 1621.

Cunrad Thiele, 1621, D. Daul Michaelis, geb. Den 17. Man 1595. Gein Sr. Bater war Sr. Mat. thaus Michaelis, Paft. ju Gultheim, und feine Mutter, Frau Maria Rachdem er ju Baldenried und Sagenau frequentiret, aina er auf Die Universitaten Strafburg und Bafel, auf welcher letten er von Syrn. Joh Jac. Graffero jum Poecen gerronet murbe. Rachmable burch: reifete er Francfreich, Die Dieberlande, und Danemard. Un. 1624. Den 12 Nov. wurde er von E. E. Rathe jum Confiliario, und 1626, jum Syndico angenommen. In Diefem Amteift er aniahl als Mordhaufifcher Legatus perschieft worden, ale 2ln. 1631. nach Beipilg, und 1633. nach Erfurth. Inder Che hatte er Annam Margaretham, Brn. Burgermeifters Joh. 2Bildens Tochter. Erftarb den 21. Jul. 1647. (22)

D. Joh, Titius , ift Un. 1615. Den 21. Martii in Quedlinburg gebohren. Gein Da. ter mar Dr. M. Martin Tirius, Paft. S. Benedichi bafelbft. Die Mutter Fr. Salome geb. Stifferin. Ging An. 1633. im 18. Jahre nach Jena. Nach feines Brn. Baters Tode begab er fich nach Ufdersleben ju feinem Sen Better M. Georg Titio, Paft. Primario Dafelbft, welcher ihn ben Dem Brn. von Afeburg jum Raldenftein recommandirte, beffen Sohne er informiret:, und mit ihnen reifete. Un. 1642. ging er nach Wittenberg, und 2111. 1643. murde er Dafelbit Licentiatus. 2111. 1644. berieff 3hn Sr. Graf Johann Martin ju Stolberg jum Sof-Rath, 1647. Den 12. Jul. E. E. Rath jum Syndicat, und 1650. Die Dohnsteinische Landschafft guihrem Syn-

(42) Joseb, Emden, conc fun noftro hab,

Syndico. Un. 1653. den 17. Map murde er ju Wittenberg Doctor, und ben der Rurftin Frauen Claren, verwitweter Grafin ju Schwartburg Rath. Un. 1662, murde er Cancellarius ju Stolberg und Comes Palatinus. Er hatte in der Che Marien Cuphrosinen, Hrn. Burgermeistere Joh. Wils Dens Tochter, und nach deren Tode Rr. Catharinam Mariam, geb. Dinepe in , Grn. Chriftoph Gunther Stangens fel. Mitme, welche Un. 1638. den 20. Det, gebohren, und 1669. Den 11. Rebr. gestorben. Starb 1678.

den 3. Nov. (bb)

30h. Wilhelm Sarprecht, eines Priefters, Srn. Joh. Valent. Sarprechts, Cohn Mach vollendeten Studiis Scholafticis beaab et. von Boldramshausen. fich nad Jena, und legte fich fowohl auf die Jura, ale auch Sprachen. Un. 1680. Den 7. Gept. heprathete er Christinen Elifabetham, Srn. Hieron, Seidfelds, Affeif. Confift. ju Quedlinburg Tochter. Er wurde Quedlinbl. Stiffts-Rath, und Un. 1687. Den 15. April. allhier Syndicus. 2n 1688. den 10. Oct. wurde er vom Ranfer Leopoldo jum Comite Palatino gemacht, ftarb endlich ben II. April. 1715.

Buft Christoph Billerding, Hildesh. J. U. Doctor, wurde von Goflar hicher beruffen, und betam diese Function ben 2. Aug, 1712, relignirte den 17.

Maji 1713.

Johann Wilhelm Schellhafe, war Rath und Amtmann ju Jena, Fam von dar hier ber Un. 1713; betam aber Un. 1718. feine Dimistion, worauf er fich nach Erfurth begab, und die Papistische Religion mit Frau und Kindern

annahm. Ebrhard Christian Lober, gebohren ju Berden In. 1666. Den 27. Jan. Sein Ba: ter war D. Valent. Edber, vormahls Grafens Sang Thriftophe von Ronigs: mard Leib. Medicus. Seine Mutter Rr. Margaretha,geb. von Braunen. 21. 1684. ging er auf die Universitat Erfurth, und wurde Daselbst Un. 1688. Churfi. Mannel. Regierungs-Rath und J. U. Licentiat. Er trat in Die Che Un. 1690. mit Jafr. Annen Sibpllen, Srn. Mich. Andrez Bendere, Churft. Manntl. Ober-Stadt-Boigts und hauptmanne in Erfurth alteften Tochter. Un. 1695, Den 12. Dec. erlangete er Das Doctorat, und wurde An. 1704 von Ihro Rurftl. Durchl. ju Schwarzhurg-Arnstadt, Unton Bunthern, unter Dero Rathe angenommen. Er ift Auctor von Der Deduction : Der hellglangende Bahrheits-Spiegel, 1707. Darinne er Die Evangel. Rirche in der Pfals wider die Reformirten defendirt, von web der er zwar in dem Reiches Convent zu Regenspurg Red und Antwort ges ben muffen, aber auch fich fo mobl verantwortet, baf er mit groffer Reputa-

tion diministret tre tet, farb ben 23. Chilian Boldmar Riem endlich Burgerm Johann Friedrich Röpper Konigl. Preußt 33

Won denen

Janus Cornarius, (2) to M. Mich. Neand cber in ber Dedica Reineden und Gut Medicum Phylici fandem Ctatt in Saplen ander sign armidig erjogen, fünmerich belief Mach vollendeten e nachhero im gelen Der Magister-QBir tiani Medicina, 6 tearm richt danie Audirete er ihnen bradie, daßer jun deswegen Die Stud mehr pacifahren, f land, Rugland, u Micordands nat aud nad Italian

> (a) Proprie vocabatus Sage es peritas Praceptor Co nomen ei indict. Iple tem Cornarii nomine jan

sittenberg Doctor, with the Comes Palations. Et de Mariam, gd. Dies troe, welche Un. 1638 in clothen. Clark 1471.

l'alent. Harprechte Eise udiis Scholasticubende vals auch Eprachen de lijabetham, Hina. Chter. Ermurte Queins. Antier Syndicus. In 1512 o jum Comite Palsino de l'alende de l'

murde ven Gefin inte. ug. 1712. stügnichta f

nn gu Jend, kambendasi miskon, percuj nided en mit Frau und Scho

566. ben 27. Jan. Certs
Sans Christoph boarding
rgaretha, 966. von Deane
rgaretha, 966. von Deane
rno reurde daschift de the
Licentiat.

The Mich. Andrex Spanis
raugername in Ernat
Saupername in Ernat
Saupername
Sa

tion dimitriret worden. Un. 1718. wurde er von E. E. Rath hieher vociret, ftarb den 23. Dec. 1719.

Chilian Boldmar Riemann, Nordh. wurde Syndicus den 22, Jan. 1720. und endlich Burgermeifter.

Johann Friedrich Roppenad, ein Sohn herrn Andr. Ehrhardi Roppenade, Ronigl. Preugl. Dof-Rathe, bekam Un, 1725, Diefe Function.

Das X. Capitel.

Mon denen Physicis der Stadt Nordhausen.

Tanus Cornarius, (2) daß diefer ju Rordhaufen Phyficus gemefen, laffet fich aus M. Mich. Neandri P. I. Orb. Terr. p. m. 70. fchlieffen, noch Deutlicher ober in ser Dedication des Marcelli de medicamentis, welche er an Joh. Reineden und Guil. Rinden in Manffeld gerichtet, da er fich ausbrudlich Medicum Phylicum Nordhusensem nennet. In 3micfau, einer befandten Stadt im Erk : Weburgijden Erenfe Des Churfürstenthums Sachien an der Muldau, war er an- 1500. gebohren, und murde ju Saufe armselig erzogen, mußte fich auch, da ihn sein Bater auf Schulen schickte Funmerich bebelffen, Daber es denn kam, daß er immer francflich mar-Mad vollendeten Soul Studiis begab er fich nach Bittenberg, ba er fic nachbero im Lefen fo habilitirte, Dager im 21. Jahr Un. 1521. Dafelbit mit Der Magifter-Burde, und Un. 1523. mit Der Ehren. Stelle eines Licentiati Medicina, beehret wurde. Geine Eltern aber und Bermandten maren nicht damit gufrieden, daß er die Medicin ergriffen, bannenbers Rudircte er ihnen ju Gefallen auch die Theologie, inwelcher er es fo meit brachte, daßer jum Predigt-Umt gefchieft erachtet wurde. Allein er trieb Definegen Die Studia Medica enfrig fort. Um aber in Der Medicin noch mehr ju erfahren, fo begab er fich auf Reifen, und trieb feine Praxin in Liefe land, Rugland, und in Medlenburgijden. Dachhero ging er durch Die Diederlande nach Engelland, und von dar nach Franctreid. Er molte auch nach Italien geben, Da aber fein Gelo mehr in Beutel, und fein au-

Æ;

⁽a) Proprie vocabatur Bagenboib, quod Cynosbati fructum denotat, quem cum non latis in ea peritus Praceptor Cornarii cornorum appellacione reddi posse salio opinaretur, Cornarii nomen ei indidit. Ipse Cornarius sero cognovie, corna non esse eynosbati fructus, cum antem Cornarii nomine jam inclaruisser, retinere consultius ipsi videbatur hoc nomen.

tes Rleid mehr am Leibe, fo mußte er in Baiel Salte machen. Sier wur-De er mit dem beruhmten Buchhandler und Buchbrucker Hieronymo Frobenio befandt, in deffen laden er den Hippocratem, Galenum, Pau-Imm Eginetam, und Dioscoridem antraff, welche Aldus Manutius ju Benedig Griegisch gedruckt hatte. Er bekam diese Autores von ihnigu lefen, welches machte, daß feine Begierde, nach Italien ju geben, gemindert wurde, bingegen bom Sept. 1:28. bis wieder jum Sept. 1:29 ju Bafel blieb. Damahis hielt fich der berühmte Erasmus Roterodamus allhier auf, mit welchem er bekandt wurde, und da dieses Mannes halben viel Studioli aus Stalien und Francfreich noch Bafel famen, machte Erasmus Cornarium mit ihnen befandt, welchen er Collegia las, und also seinen Unterhalt bekant, daß er jugleich die griechischen Autores lesen und überseben konte. Endlich ging er nach Brallen, und feine Gelehrfamfeit brachte ihn zu Papia Den Doctor- But jumege. Rach seiner Wiederkunfft in Teutschland wurde er Phylicus ju Nordhausen, allwo er 1535. gelebet. Nachhero kam er in eben folder Qualitat nad Francfurth am Mann, von mannen ibn Philippus Land Graf ju Deffen an. 1/42, jur Profesturnach Marpuig rieff, wofelbst er auch das folgende Sahr Rector der Academie murde. Bu Zwickau curirte er mehr ale 500. Mann ber bafigen Garnison, bavon nicht ein eintiger ihm bezahite, ob fie gleich viel Weld mit meg nahmen. Ende lich famer nach Ima als Profesfor Medicina. Er war nicht nur arbeit fam, fondern auch fehr gnugfam. (b) Ju der Che, welche er mit Urfula, einer Tochter Joh. Goppferte Rathe-Herrn und Gastwirthe ju Zwidau angetreten, (c) hat er 2 berühmte Cohne erzeuget, Deren Der eine Diomedes (d) geheissen, und ben Maximiliano II. Leib-Medicus gewesen, auch geadelt worden. Der andere aber Achates ift D. Medic. und Physicus ju Creutenach am Rhein worden. (e) Er ftarb An. 1558. Den 16. Meth ju Jena als der erfte Deconus der Medicinischen Facultat daselbst, und liegt in der Michaelis-Rirche begraben.

D. Angfeller, 1537.

Tarquinius Schnellenberger, fam 1138. von Erfurth hieher.

M. Joh, Rotinger, mar burtig aus Nordlingen, und farb 2m. 1566. Sein Epitaphium ftehet an der S. Blasii Rirche auswendig an Der Braut : Thur, und lautet also:

Hzc

Has Ro Dul. Hic. N Ægro Huice Eta Doa, Contad. Ernit, Ju C. C. Rath a.k. lauben mochte, b 1566. allhier Phi Johannes Thalius, milit bon fel. Him. M. Cein Bater war Erfurth. Die eu dro in der Claffer Studio Medico ra 1581 Phylicus ju er ju einen abeil ir der Schwindsud Ederneden bur ten, aber so un also, des die Ro mußte über eine hi Defedendorff gebr ehe die Chieurgi, geholet worden, a digen Gebult aus. जिल्ला कार कार कार उसके कार्या an Barning nift

> Quid cure Unica cu

wirtig ift con in get. (1) Barnit y

felbst gemakt, 1

(1) Kinders Kardh. illand Kords : Hear Class IV (b) 1d, C. T. Part. explic.

⁽h) Ita de se ipso in Epist, nuncupatoria Hippocratis, quam Senatui Aug, Vindel, dedicavit; Opes, velut ftudiorum impedimenta non anxie quefivi, & eas quoque, que contingere potuillent, (c) ex L. Joach, Felleri Cygnis Qualimodog, contempli, id, I, c,

paltemaden. hiermer Budieruder Hieronymo octatem. Galenum, Perpoldre Aldus Manuficsal i Dieje Autores ven itaija Italien ju geben, gewinder 1 Sept. 1,29 m Bartis erodamus alliner auf, Es ice halben pic Studioli Th mante Erafmus Comania und also seinen Unita es lejen und überfebaltes famfen bracht de uliga Bederkunfft in Bentill 1535. gelebel. Malin th am Mayn, two mans jur Professurnad Ton ector per Academic mail ter tafigen Gimifa 2000 Side mir men nahmar. Co r. Ermarniche rarund er Che, welchen malita und Saifteinfel je feile genart, derender em bisch Yeld: Medicus g. P. if 224 ift D. Medic und fheien Part An. 1558. dest. S.A. ifichen Facultat taktift &

th hicker. I ftarb An 1566. Scall He pendig an der Fraul. He

resi Aug. Vindel descriticon que, que contingue portue e dug. (d) id. La Hac Rotingeri corpus capit urna sepulcri,
Dulcia sed selix Spiritus astra subit.
Hic, Nordhusa, tuus celebris cum Physicus esset,
Ægrotis medicam sape serebat opem:
Huic ctiam positus requiescit silius infans,
Et patris & nati sic tegit ossa lapis. (f)

Dock. Conrad. Ernst, Junior, war vorher Physicus ju Goßlar, An. 1566. schrieb E. E. Rath albier nach Goßlar, baß E. E. Rath daselbst D. Ernsten ers lauben mochte, hieher ju kommen einen Burger ju curiren, worauf er Un.

1566. allhier Physicus wurde. Er starb 180.

Iohannes Thalius, welcher gwar von Oleario (g) vor einen Stolberger, aber bon fel. Drn. M. Kindervatern vor einen Nordhäuser (h) gehalten wird. Sein Bater mar Johannes Thalius, Paftor der Rauffmanns-Rieche in Erfurth. Die Fundamenta feiner Gelehrfamfeit legte er unter Neandro in der Clofter : Schule ju Blefeld, (i nach welcher Beit er fich dem Studio Medico widmete. Er mar erflich zu Stolberg, und hernach an. 1581 Phylicus ju Mordhaufn. Er ftarb Un. 1583. janimierlich, Denn als er zu einen adelichen Herrn Nicolai von Bordfeld, geholet wurde, ihn an Der Schwindsucht ju curiren, so gingen Die muthigen Pierde ohnweit Schernecken Durch, er fuchte fich durch Springen aus der Ruifche juret= ten, aber fo ungindlich, bager barüber bas rechte Schienbein gerbrach, alfo, daß die Rohre Deffelbigen durch den Stiefel heraus ragete. Et mußte über eine halbe Stunde auf der Erden liegen, bis er endlich nach Defedendorff gebracht wurde. Db es nun wohl 3 Ctunden wahrete, ehe Die Chirurgi, fo ihn zu verbinden von Magdeburg und Afchereleben geholet worden, ankamen, hielt er doch alles mit einer Erstaunens-wurs Digen Gedult aus. Db nun wohl der Dr von Bordfeld 3. Chirurgos, gwen aus Magdeburg, und einen aus Afchersleben ibm brauchete, Die es an Bartung nicht fehlen lieffen, fo ftarb er doch darnach. (k) Merckwurdig ift von ihm, daß er sich selbst eine griechische Grabschrifft verfertis get. (1) Sonft pflegte er in feinem leben offt die Diftichon, welches er felbst gemacht, boren ju laffen.

Quid curo invidiam? favi quid Damonis iras? Unica cum folus sis mihi Christe salus.

ær 2

Wen-

(f) Rindery. Nordh. illustr, p. 12. (g) Synragm. II. Rer. Thur. p. (h) Rindery. Nordh illustr Class, IV. N. I. p. 303. (i) Neandr Orb. Terr. deser, P. I. p. 00. (k) Id. C. T. Part. exptic. p. 9.b. & 101. Ej. Mensch. Epiegel. p. m. 304. (l) 1bid. g. 104.

Wendelinus Thalius, des vorigen Bruder. (m) Er war gebohren 211-1547. und nachdem er allhier Den Grund geleget, fam er 21n. 1566. ju Reandro in Ilefeld. Nachmahls wurde er 1569. als Sof-Meister Derer jungen Derren Ottens von Tettenborn, und Ottens von Ebeleben nach Ingol-Radt geschieft, und weiter nach Italien, von mannen er 1571. wieder w ruck fam, und fich auf Die Universität Leipzig begab. Bon bar ging et Un. 1577, nach Jena, und wurde den 16. Jul. Magiker. 21n. 1579 Den 22. Nop. fam er wieder nach Nordhausen, und hielt Darauf ben 27. ei. Berlobniß mit Fr. Occilia gebohr. Gilhardin, Caspar Badra Wittme, welche er fich 1580. Den letten Januar, antrauen ließ. Deil er nun in Praxi gluctlic, war, wurde er nicht nur Un. 1587. Physicus w Nordhaus fen, fondern auch ben vielen vornehmen Berten Leib-Medicus, nemlich Un. 1585. ben Berbog Philippo ju Braunschweig. Un. 1587. ben Graf Ernften von Sohnstein. Un. 1542. ben Graf Boden von Reinstein. Er foll Den Trunck geliebet haben, nach M. Conrad. Padopaters gehaltenen leiden-Predigt; mag dahero wehl abgesetet worden senn. (n) Er hatte 4. Kinder, und starb 1603. (0)

Leonhard Emilius, Stolberg. Sein Bater mar D. Georg. Emilius, Superintend. ju Stolberg, feine Mutter Fr. Agnesa, gebohr. Bagnerin. Er fam an das Physicat An. 1588. wurde aber 1598. Physicus in Eißleben.

D. Matthias Ernft, ein Sohn Ernesti Ernfte, hatte Des Jiefeldischen Rectoris, M. Michael. Neanders Tochter, von welcher er dren Kinder erhielt, (p)

1) Mariam, die 1619. an Irn. Andream Micheln kann, 2) Ursulam, die 1627. an Jerrmann Bockerodten verehliget worden, 3) Matthaum, so 1616. aestorben.

D. Johannes Ofwald, vorher Rector, hernach Physicus 1612. Bürgermeistets Martin Ofwalds Sohn. Ein frommer Mann, der 1617. den 17. Apr. im 60. Jahre seines Alters entschlassen. (9) Seine Liebste war Catharina, Bürgermeisters Andrex Paulons Tochter. Sein Symbolum war: In omnibus Necessitatibus Christus Præsens Nobis.

D. Johannes Calenus. legte sich auf das Studium medicum, und mar sehr glucklich, An. 1615. ließer sich Fr. Annam Petri, Caspar Gerharde Tochter von Sebeleben ehellich antrauen. Er ftarb 1649.

Sanniel Weinreich, von Magdeburg, wurde von Saalfeld hieher beruffen 1614. farb 1615.

(m) Ex MSclo (n) Olear Syne. II, Rer, Thur. p. 199. (o) Kinberd, in Nordh, i'ln'r, p. 309, (p) Ejusch, p. 42, (q) vid. Ludopaters Leichen Perdige D, Pancue, Galli,

Petrus Erasmi, and Hufur 1579. den 30. De Studium medicum auf dem Sichefelt miam, Irn Dolf terantrauen. E. 1621. Em 3:4: nem Medicogram fte einbuffete. .1) Magdeburg, Chi Danner (Timen ja und Herboy Bern Den 15, Rop. benat thaniaen Hen. 301 Papamhamithen aufhielt, plunderten Elicam baven trus hausen wieder, da

1633. fart. (1) D. Pancratius Gallus. El eine halbe Meile p Muligedeln, von ten wurde Erfre legten Fundamentis Ed in Baccalaureur dicinz ju promovi Stallen mad Padua nad Islandant fir non Sano Stone रतंक क्रकारिश स विक्री Ju Coburg In. 16 foris ju Cobara (fo auch geschehe er sich zu Ersenach wegen seiner Call

ladie fich wieder !

(e) July Ranhmahlers Cons

ar gebohren An.1547. 7. 1166. Ju Reanits meifter bera ming A Ebeleben nach Briefe ताला त १९७६ मालेव क ab. Ben ber ging Pagipter. Anigryda huit darauf ben 2". cj. Cafpar Platra 20 mm, in keg. Chelane - Phyficus w Merilia. en Lite-Medicus, and ig. 210.1587.60000 in von Reinfein. E. !! Padopaters gehalizmie orden jepa. (n) Erfun

D. Georg. Amilius Sono.

13, achehr. Desperent. Et 1598. Physicus meinin.

1598. Physicus meinin.

1598. Physicus meinin.

1599. Physicus meinin.

159

lann, der 1617. William, der 1617. William
Seine Liebstenau Ente
echter. Sein Symbolis
Przsens Nobis.
edicum, und nurschericht
uspan Gerharde Jedarus

Eaulfeld hieher bruffait p

(a) Sinder a Ning.

Petrus Erasmi, aus Sufum im Berhogthum Schlefwig burtig, wofelbft er Anno 1579, Den 30. Dec. gebohren worden. Rachdem er in Marpurg fein Studium medicum fleifig getrieben, wurde er Medicus ju Seiligenftabt auf Dem Eichefelbe. Un. 1620. den 14. Dov. ließ er fich Jafr. Euphemiam, Srn. Boldmar happens, Raths-Bermandten in Greußen Lochs ter antrauen. E. E. Rath ju Mordhausen vocitte ihn jum Physicat Un. Ein Jahr Darauf wurde er von E. E. Rath ju Magdeburg ju eis nem Medico angenommen, da er zwen Sahr blieb, und Dafelbft feine Lieb. Recinbuffete. Dierauf nahm ihn ber Berr Administrator Des Stiffts Magdeburg, Christian Bilhelm ju feinem Leib-Medico ju Salle an , von Dannen er groen gahr Darauf Ronigl. Daj. in Daneniard Reid-Medicus. und Serbog Bernhards ju Beimar Leib: Medicus worden. Un. 1628. Den 15. Nov. begab er fich wieder in den Cheftand mit Jafr. Gertrut Catharinen Grn. Joh. ABonnens hinterlaf. Tochter. 218 An. 1632. Die Parpenheimischen Goldaten Franckenhausen, moselbft er fich Damable aufhielt, plunderten, tractirten fie ihn fehr ubel, daßer gar Febrim be-Eticam Cavon trug. Es begehrte ihn gleichwohl E. E. Rath ju Rord. hausen wieder, da er zwar dahin jog, aber ben überhandnehmender Maladie fich wieder nach Francfenhaufen bringen ließ, allwo er den 12. Jun. 1633. flarb. (r)

D. Pancratius Gallus. Sein Bater gleiches Mahmene, war Dfarrherr ju Aborn, eine halbe Melle von Coburg. Geine Mutter bief Cunigunda, geb. Reuligedeln, von welcher er In. 1581. Den 6. Det. auf Diefe Belt gebof. ren murde. Er frequentirte in Dem Gymnasio gu Coburg, bis er nach ges legten Fundamentis In. 1602, Den 17. Man nach Bena jog, mofelbit er erfts lich in Baccalaureum, hernach in Magistrum, und endlich in Doctorem Medicing ju promoviren tuchtig erkannt wurde. Bon hier begab er fich in Italien nach Padua, Da er fich ganter 3. Jahr aufhielt. , Darauf ging er nad Bien, und fing bafelbft an ju practiciren, befam auch jugleich ben Des nen Band Standen an der Ens eine Beitlang Bestallung. Aus Defterreich mandte er fich nach Lugfpurg, von da er juruct geruffen murde, daß er 14 Coburg Un. 1612. mit 3afr. Anna, Srn. D. Andrew Libavii, Profesforis ju Coburg eheleibl. Tochter in Beprathe Cachen fich einlaffen folte. fo auch geschehen. In Diefer Che jeugete er 4. Cohne. Un. 1612. hielt er fich ju Gifenach auf, Da er ju Sofe Bestallung hatte. Beil er aber von megen feiner Comadheit ju Sofe nicht dauren fonte, begab er fich 21. 1617.

(1) Joh. Ruffmahlert Conc. fun, nokro babica.

nach Franckenhausen, bon dannen er Un. 1618. Den 30. Jul hieher beruffen wurde. Er ftarb 21. 1619. Den 19. Sept. an Dem Marasmo.

D. Chriftoph Reuling. Er ift 21n. 1599. Den 23. Jul. ju Gifleben gebolren, allmo fein Bater Georg Reuling, Sen. ein Handelsmann und Rathe : Berwandter war. Geine Mutter Fr. Barbara, Srn. Georg Gruners, anfangl. Schul-Collegen ju Gifleben, wohin ihn D. Luther recommandiret, hernach Paft. ju Neumarcf an Salle, Tochter. Nach gelerneten Humanioribus in Eigleben und der Schul-Pforte, ging er Iln. 1620. auf die Universit tat Leipzig, von dar Un. 1624 nach Bittenberg, und dann 1625. nach Bena. 211. 1626, ging er fich weiter zu perfectioniren nach Italien, und erlangte ju Padua Un. 1629. Den 17. Man das Doctorat. Nachdem er nun die vornehmften Stadte Italiene befehen, fam er Un. 1630. wieder jurud, ging aber 21n. 1631. wieder dahin, von dar er 1632. recournirte. Geiner Meriten wegen trugihm E. E. Rath Un. 1633. Das Physical allhier auf, Da et Denn eine Gehulffin bedurfite, welche er in D. Pauli Sohlens, Med. Doct. 34 Maumburg Tochter Marien fand, so ihm Daselbst Un. 1637. Den 28. Rebr. bengeleget wurde. Mach dem Lode feines Batere begehrte er allhier feine Dimiffion, fo er auch nebft einem ansehnl. Honorario erhielt. 2nno 1638, machte ihn Herhog August zu Anhalt zu seinem Leib: Medico von Daus aus. 211.1639, murde et Physicus ju Gifleben, und 1664. ben dem Administratore ju Magdeburg Leib-Medicus. Ctarb 1666. Den 3. Jun. am Febre quartana.

Andreas Beber, kam nicht nach Eißleben, wie Hr. Olvarius will, (s) sondern starb 1632. allhier, woselbst ihm M. Johannes Martini, Past. Blas. die Leischen-Predigt hielt. (t) Burde Andreas, und wurde hier Raths-Herr. Seine Mutter hieß Magdalena geb. Lowin. Den Ansang zu seinen Studiis machte er hier zu Nordhausen, hernach begab er sich 1614. nach Eißleben als Padagogus ben einem vornehmen Juristen, Paul Boglern, der ihm An. 1618. zu Leipzig in die Communitat verhalff. An. 1622. zog er nach Libbers, und von dar 1623. wieder nach Leipzig. An. 1625. bezog er die Universsität Wittenberg, solgendes Jahr aber reisete er nach Straßburg und Basel, da er in Doctorem promovirte. Un. 1627. kam er wieder hieher und henrathete den 3. Dec. Jgst. Mariam des Jleseldischen Rech. M. Joh. Caii Lochter. Starb 1632. den 26. May.

D. Joseph Hauschild.

D. Florian Gerstemann, roun Ameniscer, wordusch D. Cumad Frommann, with

D. Georg Penning Behrens, rens, welcher all ar Seine Mutter Elicien-Geschiechte. wurde 1678. auf inach Ersurch auf in Benadassicht seines

her kam. An 1683
April nach Dreft:
Ungarn, und welte
Obriften von Love.
Eroberung der Tieft
km Weiffen ils ben d
Life: und Fele. Med
geben, im Rack Med

Dier fund er die the Gebr glüdich in I In 1685 den 25. E Gud, land 1628, der Buds Handlere in Erarb den 7. Jan 1 D. Rudo'phus Augustus I

D. Jukus. Christoph. Gerba melder auf die 19. ouf die 17. Jahred. und die 18. den 1715. Physicus un

D. Joh. Jac. Somit, cus Stelle.

(a) 0/cm | 6

D.

⁽¹⁾ in Syntagm, fec, Rer, Thur, p. 199, Padap, conc. fun. (1) Rindervalers Nordh, illula pag. 133.

in 30. Jul hicher bacia AMarasmo.

Eithem artolita, alen emanu und Ratis Di 1. Georg Grunes, mind her recommended, he. lach gelerneten Humite र शेता. १६२० वर्धा रेथ विकास mind dann 1625. rat les , nach Italien, und em? at. Nachdemarme beit n. 1630. wieder paid, =; retournitte. Cent Mar. s Physical albies auf, 202 . Pauli Statiana, Med Das im Dajabit Un 1837, driet ince Batere bechette in: L. Honorano chill. 92 elt ju seinem Eride Metro 218 g Eißieben, und 1664 babs us. Clarb 1656. day. 3

Oleanus mil, (s) poor es Martini, Paft, Alif Mis . Non 22. Espt. ja Ducie. und tourde bur Marte it. Den Anfang ju jime fr. coaber fic 1614 nad Co riften, Paul Toalers alff. An. 1622. 109 6 1002. 3n. 1625. 66369 10 2 4054 ificte et nach Enakung et त. 1627 रेक्टा व संविधित os Hefeldiften Red. M. ja D. Florian Gerstemann, murde Physicus Den 27. Matt. 1647. und legte 1656. fein Amenieder, woraufer Phyfique ju Ciffeben wurde. (u)

D. Cunrad Frommann, wurde Burgermeifter.

D. Georg Dehnung Behrens, Goslarienfis. Gein Pater war 3oh. Benning Behs rens, welcher allhier Apothecker murde, und An. 1682 in der Peft ftarb Seine Mutter Elifab, Cathar. Balbers aus einem Goelarijchen Patricien-Wefchlechte. Er fam ju Goflat 2In. 1662. Den 5. Jun. auf die Welt, wurde 1678. auf die Coule nach Ofterodabracht, bon baer 21n. 1680. nady Erfurth auf Die Universitat jog. Un. 1682. Den 22. Mart. fam er nach Bena Dafelbit feine Studia zu profequiren, von dar er 2ln. 168 3. tra der hies ber fam. 21n. 1685. Den. 24. April ging er nach Leipzig, und 1686. Den 4. April nach Drefiden, ferner durch Bobiten, Mahren und Defterreich nach Ungarn, und wohnte Der Rapferl: Armee als ein Volentair unter Dem Dbriften von Lowen ben benen Cachf. Trauppen ben, er war ben ber Eroberung der Beftung Dfen, Da er denn von Bertog Chriftian ju Gade fen Beiffenfelt ben Denen Chur-Sachf. Boldern jum General - Stabes Leib- und Feld-Medico angenommen murde, mit welchem er nach Effeck geben, im Ruck-Marche aber im Lagareth ben Commorren bleiben nufte. Dier ftund er Die Ungarische Krancheit aus, fam aber bech 1687. Den 20. Rebr. gluckich ju Dreftden wieder an, und legte dafelbft feine Rechnung ab. Un 1688. Den 25. Ceptembr. gabihm die Universitat Erfurth den Doctors. But, und 1688. Den 27. Aug. ließer fich Drn. Beorg Beinr. Frommanne, Buch-Sandlere in Leipzig Tochter, 3gfr. Barbaram Elifabeth. antrauen. Starbben 7. Jan. 1712.

D. Rudolphus Augustus Seld, Brunfvicensis, ürernahmnach vorigen bas Phy-

ficar, und legte daffelbe 1714. im Martio wieder nieder.

D. Julius. Chriftoph. Gerberus, Nordh. ein Cohn Grn. Chriftophori Gerberi, welcher auf die 19. Jahr derer Derhoge von Braunfchm. und Luneb. und auf die 17. Jahr Derer Grafen von Comarbburg Leib-Medicus gewesen, und In. 1681, Den 12. Man allhier verftorben. Diefer Cohn wurde Un. 1715. Physicus und In 1717. Den 18. Cept. Doctor in Erfurth. Starb 21n. 1735. Den 27 Dec.

D. Joh. Jac. Schmid, aus Magdeburg, tam in befagtem Jahre an des vorigen

Stelle.

Das XI. Capitel.

Mon benen Secretariis der Stadt Nordhausen.

Hermann Liebenrodt, 1428. hat das Rath Daus bestehlen heiffen, und hat Un. 1430. fich selbst vergeben. (2)

Cunrad Elicher, 1440. Johann Brunn, 1450. Benrich Draubothe, 1457.

Eunrad Dalnhusen, 1459.

Mathias Dejold, Baccalaureus Des geiftl. Rechte, 1464

Benrich Elfebeth, 1473. war jugleich Vicarius ju S. Georgen und Martini.

Jodocus Rnauff, 153r.

Michael Meienburg, 1541. Ist hernach Syndicus worden

Mathias Luber, 1558, Conrad Schmidt, 1565.

Eralmus Schulhe, wurde An. 1794. ale er von Wittenberg wieder nach Saufe kam, im 24 Jahre seines Altere Secretarius.

Georg Pseisser, hatte in der Che Catharinam Wincklerin, mit welcher er 2. Sohne zeugte: Georgium, Pastorem zu Urleben, und Georgium. der seinen Baster succeditet. Er starb 1588. den 20. Aug. und seine Liebste 1605. den 10. Jun.

Johannes Pfeisser, wurde Successor seines Baters. Er war gebohren Un. 1552.

den 5. Martii, und hatte Ottiliam Ernstin in der Ehe, mit welcher et 2.

Sohne erzielete. Ernestum und Andr. Guntherum Josum, ingleichen eine Tochter, Elisabetham, so an Bürgermeister Joh. Wilden verheprathet worden. Erstarb 1612. und liegt in der Petri Kirche begraben.

Erasmus Schulge, 1612.

Johannes Ebeling, hatte 1606. Hochzelt mit Igfr. Margaretha, des fel. Mag-Lucz Martini, Braunschw. Superintend. Tochter.

Andreas Muller, ein Bater des berühmten D. Petri Mullers. (b)

Johannes Schmid, Burgermeisters Conradi Schmids Cohn. Er ist belobet wegen seiner Gottessurcht, Fleißes und Aufrichtigkeit gegen die Armen. Eine Here bekannte in der Tortur: Es hatte ihr vom Hrn. Secretario Schmieden nichts so sehr verdrossen, als daß er ihr Bekanntniß so sleißig protocolliret, ware auch deswegen willens gewesen, ihm die Hande voll Rießeln

(a) L. III, C. XII. f. 5. (b) Rinders. Nord, illuftr, Cl. II. N. LI. p. 191.

Micheln zumachen erschroden geweit 1. Aug. 1631. Er Lochter

Geerg Pfriffer, burtig von 1652 nachdemer 2 Barbaram, Andre beneathet.

Johann Christoph Ernft. Johann Gunher Bisman. Braunfom und t betham antrauen.

for Stuble Uni 10-Joh. Georg. Michaelis, ein

An. 1635. log In. 1 tige Jahrevor inne hattein ber Che Su

Bohann Martin Ticius, c gewesen, gebohr. 3 le jur Erudition sui nach 3. Jahren wei

terwiesen, In 16halb Jahren wieder gar. Kechin, geboli hernach Secretarius

Christoph Merik Hendenrei phien Reppelin, F welcher er fich In

Indreas Jacob Hamana Johann Andreas Grecian

wegen der löbl. Ed Senator, ließ ihm

(c) Cinhery, Kardle, ill. Ar. studies p. 322, (f)

Nordhausm. blen helften, und ha ge

Georgen und Marine

Den

Bittenbag wieter radificit Karin, mit welchen a Leite nd Georgiam. En just Co og, und seme liebsie 1603, is

Er war gebohren di. 192 n in der Che, mit medass untherum JCrum, se ta leifer 30h, denter exten e Petri Andebegrata.

Margaretha, de ft 14 Teater. Williams. (b) mics Cean. ufrichtigert gesta tie dies lite the best fra. Scarce ak a the Belaneautin it geroefen, then die sphared

CL 11. N. LL P. 191.

Micheln ju machen, allem weil er fo fleifig gebetet, baben in feinem Unite uns ericbrocken gewesen, hatte fie es nicht gekont. Er ftarb am Edilage, ben 1. Aug. 1631. Geine Chegartin wgr:(c) Margaretha B. 3ob. Brauns Tochter.

Georg Pfeiffer, burtig von Andreasberg, geb. 2m. 1596. flatb ben 3. Cept. An. 1652. nachdemer 24. Jahr Diefem Umte vorgeftanden. Sattein ter Che Barbaram, Andrex Millers Bittme, fo et 1642. den 25. Aprilis 96benrathet.

Johann Christoph Ernst. (d) Johann Gunther Biegand, J. U. Licent. welcher fich D. Pauli Millers, Rurft. Braunfchm und Luneb. General-Superint, Tochter, Dorotheam Elifabetham antraiten laffen. Satte das Unglitt, daß fein Cohn Joh. Frie berich Biegand in dem groffem Thurme hinter Dem Dome beg Dem Rayfer = Stuhle Un: 1670. Den Dals fturbete.

Joh. Georg. Michaelis, ein Bruder D. Pauli Michaelis, hiefigen Syndici, neb. Un. 1635, 109 Un. 1683. nach Stolberg als Dof-Rath, benab fich über ela: nige Jahre vor seinem Ende wieder ind Baterland, und farb 1696. Et hattein der Che Sufannam Hedwig geb. 2Bildin, welche 1677. mit Tode

abging und den 18. Man in der Petri Kirche begraben wurde.

Johann Martin Titius, ein Gohn Den. Joh. Tieil, welcher allhier Syndicus gemefen, gebohr. In. 1649. Den 8. Gept. Machdem er in hiefiger Coule jur Erudition guten Brund geleget, ging et 1669. nach Selmftatt, fam nach 3. Jahren wieder juruch, und murde von feinem Grn. Bater felbft uns. terwiefen. Un. 1677, reifete er nach Leipzig, von dannen er nach anderts halb Jahren wieder juruck ging. An. 1686. heprathete er Fr. Mar. Mars. gar. Rochin, gebohr. Bagnerin, Un. 1687. wurde er Stadtichreiber, hernach Secretarius. Starb 1715. Den 6. Rebr. (e)

Christoph Moris Dendenreich, aus Eisenach, hatte in der Che Charlotten Sophien Reppelitt, Benrich Reppels Hohnftein. Cantlers Cochter, mit welcher er fich Un. 1701, ben 25. Jun. copuliren ließ. Er ftarb den 19. Gept. 1719.

Andreas Jacob Hoffmann: (f)

Johann Andreas Grotian, ein Sohn Herrn Joh. Beine. Grotigns, Senatdus megen Der lobl. Schufter: Bilde, und Inna Catharina Steinin Borber Senator, ließ ihm In. 1715. Den 16. Jul. Jofr. Dorotheam Magdales

(c) Rinbery, Nordh, illuftr. p. 248. (d) Conf. fugr. C, VIII. (e) Rindery, Nordh. (f) Conf. fupra C. VIII. illufts, p. 328.

nam, hrn. Burchard Eggerd Rauffmanne ju Ermeleben Tochter, ebelich beplegen.

Joh. Aug. Filter, ein Sohn Srn. Burgermeift. Filters, murde von der Univerfitat Salle bernffen In. 1724. Den 20. Rob. und introduciret Den 27. ej. anni. 2n. 1732. den 17. Jun. henratheteer Madem. Johannam Auguftam Euphrofinam, frn. Burgermeift, Chilian Bolcfmar Riemanns alteste Tochter.

Das XII. Capitel.

Won benen Officieren ber Stadt.

Beinrich von Mechsungen, Stadt - Sauptmann, rebellirte In. 1324. wiber E. E. Rath: (a)

Allwi , blieb, als Un. 1329. Die Brauschweigischen Trouppen die Stadt Rord-

hausen erftiegen. (b) Andreas von Buttler, bekam Un. 1369. in einem Scharmutel ohnweit Berins gen, den jungen Grafen Beurich von Johnstein gefangen, ließ ihn aber

auf Parol, weiler ihn nicht fannte, wieder log. (c)

Beinrich Boit, 1417.

Sjank digenrodt, 1423. Sang von Bendenhaufen, 1423.

Berniann Windelt, 1426.

Balthafar von Harres, 1430.

Eurth von Cannrode, welcher nicht als ordentlicher Stadt- Sauptmann in E.E. Rathe Dienfte getreten, fondernift als Officier mit Dem Reiche-Contingent, so dem Rayser Sigismundo wider die wegen der Religions Bes dructung rebellirende Dufiten (d) gegeben werden muffen, in Bohmen geschicket worden. Beites

(a) Spangenb. Manff. Chron. f. 331. b. (b) Thur. Chron, in gvo p. 269. conf. fupra L. III. C. 4. 6. 11. (c) Epangenb, Manff Chron, f. 344 b. Leuckf, antique (d) De belle Hussitico vid Zachar. Iffeld. in dedicat. conf. L. 111, C. IV. 9. 19. Theobaldus de bello Huffit, Francof, 1621, f. Chriftoph Lehmanns Epeper Chronic L. VII. C. LXXX Joh. Cochini Histor. Huffirar, Mog. 1549. f. qui liber rarus eft, xque ac ceriolus. Dolendum tamen auctorem interdum non fairs accurate res proposuille, & apias more suo affectibus nimium indulusse, Enez Sylvii Histor, Boham. C. XXXVIII. qui etiam pre setta fua justo acerbine in Bohermos invectus eft,

Bedefind von Uflat, 1 Berit von Befterhagen Balt von Depn, 1436. Ultid von Der Meffe, 14 Dietrich von Alreusmali Ernst Graf ju Sohnstein Sievert von Ribingelet Henrich von Bodungen, Balber von Sarbe, 14 Seinrich von Bruden, Hank von Sundhausen Beinrich ton Bila, 149. Bengich von Bradel, 14 Jonas von Stochausen,

gefochten, define an ihn abgehen l

"Gestrenger x. we Frind partiglich anfic nD! Meinlieber Freund out, noch folget; fondern nbindet eure Ohren feit an "lården. Erfilichreißer "hig fich buten für Ungehor "fen mußet, daß euch Got , den weichen, und ihr ihr Joldy Greanden, als te .cun Harmit Genelt al "fest dawider flehm, und , war unferm Herra Chris "ben ohne seines Baters "Le und frach: Dien & "Aucht Propheten, ruffer gebult des Lebens, und sen suleben, und solde "Sundein tomme.

(e) T. W. Alemburg. f. 10

emeleben Lechen, the

murde vonder Umerintroducitet den 27. 23 dem. Johannam Auguan Boldmar Rimani

Stadt.

rebellirte An. 1324 uds rouppen die Stadt Rad Scharmübel ohnneit Hab uftein gefangen, liefdade of. (c)

Stadt Haufman ill eier mit dem Reicht wie is wegen ber Reigist is en werden massen, in Sis

hir. Chron, in 170 p. 19 od.
Chron, f. 144 b. Lenki sup.
Chron, f. 144 b. Lenki sup.
d. De bello Hedinio rd.
Sello Hedinio rd.
Linco l.
h Selmania Epper Chron l.
149, f. qui hbet rates rd. co. s.
149, f. qui hbet rates rd. co. s.
151 occurate res poppolisse, b. 171
171 interest Bahara. C. LYAVII. 17

Bedefind von Uklar, 1434.
Berlt von Westerhagen, 1435.
Berlt von Genn, 1436.
Ulrich von der Nesse, 1441.
Dietrich von Arenswald, 1462.
Ernst Graf zu Hohnstein, 1467.
Sievert von Bilkingsleben, 1470.
Henrich von Bodungen, 1484.
Balber von Harbe, 1488.
Jeinrich von Brücken, 1492.
Hans von Sundhausen, 1492.
Heinrich von Bild, 1494.
Heinrich von Brackel, 1494.

Jonas von Stockhausen, 1524. Er wurde mit Uberdruß des Lebens hefftig angesochten, deswegen auch der sel. Hr. D. Luther folgende Trost-Schrifft an ibn abgehen ließ: (e)

Friede und Gnade in Christo!

"Bestrenger zc. Dir ift von guten Freunden angezeiget, wie euch der bo-"se Reind hartiglich anficht, mit Uberdruß Des Lebens, und Begierde Des Todes. "O! Meinlieber Freund! hie ift hohe Zeit, daß ihr euren Gedancken ja nicht traus get, noch folget; fondern horet andere Leute, Die folder Unfechtung frep find, ja "bindet eure Ohren fest an unfern Mund, und laffet unfere Borte euch troften und "farden. Erflich wifet ihr, daß man foll und muß Gott gehorfam feon, und fleis "Big fich huten fur Ungehorfam feines Willens, wed ihr denn gewiß fevd und greife "fen mußet, daß euch Bott das Leben giebet, fo follen foldem Billen eure Bedans "den weichen, und ihr ihm willig gehorfam fenn, und feinen Zweiffel haben, daß "folche Gebancken, als bem Billen Gottes ungehorfam gewißlich vom Teufel in "euer Derb mit Gewalt geschoffen und gedrungen find. Derohalben fo mußet ibr "fest dawider ftehen, und wiederum mit Bewalt fie leiden oder ausreißen. Es "war unferm herrn Christo das Leben auch fauer und bitter, und wolte er nicht fter-"ben ohne seines Baters Willen, und flohe den Todt, hielte das leben, wo er ton-"te und frach: Dein Stundlein ift noch nicht kommen, und Elias, Jonas und "mehr Dropheten, ruffen und fcrepen nach dem Tode für großem Bebe, und Un-"gedult des Lebens, und verfluchen darzu ihre Beburth, Tagund Leben, noch nut-"Ben fie leben, und folden Uberdruß mit aller Macht und Donmacht tragen, big ibt "Stundlein komme. Golden Morten und Exempeln, als Des Seil. Geistes More

(e) T. V. Altenburg. f. 1004.

: 30/10/

"Worten und Bernichnungen mußtet ihr wahrlich folgen, und die Gedancken fo "euch davon treiben ausweren und auswerffen, und obe euch fauer und fcmer zu sthunift, fo laffet euch dunden, als maret ihr gebunden und gefangen mit Retten, "daraus ihr ench wurden und wurgen mußet, daß guch der Schweiß quebreche. Denn Des Teufels Ufeile, wenn fie fo tieff ftecten, laffen fich nicht mit Laden ob-"ne Arbeit ausziehen, sondern mit Rrafft muß man sie heraus reifen. Darum "mußet ihr ein Bert und Troft faßen gegen euch felbit, und mit Born weuch fibst "fprechen: Dein Gefell! Benn du noch fo ungern lebeft, fo foltu leben und mußt "mir leben. Denn fo wills mein Bott, fo will iche haben. Sebt cuch ihr Teu-"fele Bedancken in Abgrund der Solle, mit Sterben und Tod, bie habt ihr nichts .ju Schaffen. Und nur die Bahne gusammen gebigen, wider die Gedancken, und sin Gottes Billen folden harten Ropf auffgeschet, und halbstarriger und eigen: "finniger fich gemacht, Denn fein bofer Bauer oder Beib, ja harter Denn fein Am-"bof ober Gifen ift. Diermit befehlich euch unferm lieben Berrn, dem einigen Den-Mand und rechten Giege-Dann, Jefu Chrifte, Der wolle feinen Gieg und Briumph in euren herben behalten, wider den Teufel, und uns alle durch feine Suiffe und . Bunder in Luft erfreuen, daß wir troftlich hoffen, und bitten, wie er uns gebos athen und verheißen bat. Amen.

Balthafer von Gundhaufen, 1532. Er kauffte Un. 1546, ein Guth ju Gund. hausen von dem hiefigen Stifft Crucis, und als vorher 2in. 1525. Graf Ernft von Sohnftein im Amte Scheidungen auf Dem Zeich Damm nut feinem gefamten Abel fich befragte, wie Diejenigen Sohnsteinischen Unterthonen, fo mit rebelliret im Bauren-Rriege, ju bestraffen maren? fand fein Confilium Die beste Approbation bom Grafen. Denn als des Grafens Rath Berend von Tettenborn, deffen Cohn Thiedrich von Denen Bauren mar erschlagen, und fein Guth ju Scheinberg ruiniret morden, antwortete: es ware billig und recht, baff ein jeder Edelmann an feinen Jaget: Spieffneun Bauren fpieffete und umbrachte; andere aber Diefen Rath gaben: man folte alle Rebellen in den groffen Schledunger-Teich fturgen; faate diefer Balthafar ju dem Grafen : Es ift mahr, daff diefer elende Sauffeden Tod verdienet hat, alleine wenn fie unis leben gebracht wer-Den; wer will dem Beren Grafen dle Dienfte thun, und Die Landeren be-Rellen, Die armen Wittwen konnen foldes nicht. 3ch hielte dafür, man folteifinen aus Gnaden das Leben fchencfen, und fie mit einer Beld-Citaffe befegen. Diefer Rath gefiel dem Grafen am beften, und frach : Cund: haufen, bu haft heute geredet wie ein ehrlicher Mann, bein Wort fell Ehre haben. Diefesverdroß die indern von Abel dermaffen, daß fie fich auch

an diefent Eunit Briwater and N

Michier Designann, 15 1991.

Cafpat Bafeler, 1635. Nalemin Scharfe, ein Ja Ermaren Erby aur Son Line Josuz Ctecnian. viel aute Dunite hin und mied et qu in Robra licames her Apolidien in : figm Crate Both bergen herun; gera Plad unter dem tam. Einateif: mit den allhier lie der um 6. Uhr B dem blogen Dere menge kain, und i ersich in des Synd bon denen hieffen Rath alsofers fich danten in Manife flåret, unpartien f begehrer, den Liet len, und denfeiben toolts den Rath ? Dernten alle Unit Aufrochurs vo fin. Encide me Dbriftenin : Bierling für . co

Park Ju Nichalija (i) Readf. Antiqu, Walel

legfam. Zer

n, und tie Grandmi end fauer und idme p and ceianam with sail, i der Comen ausbrite en fich nicht mit ed mit cheraus reifen. Dans und mu Zeen jucul 197, fo feltulebenund abin. Debt uch it in int Tod, bie babi derate , wider die Gebanden 3 und halsflarriger und in Beib, jahaner dem fin & iben Germ, dem einen in Ble feinen Gico mit 3:00 nis alle durch faint graff al und bitten, wie er une ich

In. 1546, ein Gug p 200 o als perher An 1721, Cit in auf dem Teid Dung # eriaen Hohnfterida in befiragen meret fe: & fen. Demakte Cont Ebicerich von dener Cant to rainite weeks, and er Edimann an fere: andere aber tiefen ? n Echiedunger. Teich im a ift mahr, doğ tini (3) h fie ting feben gebengt s here thun, and bie gincen p ife. 36 hiele daine, par is b fie mit einer Gelt-Einen beffen, und frach: e. Munn, tein gerer file A Desimaffen, bas ju lig ist an diesem Sundhausen rachen wolten, aber der Graf ließ ihn mit seinen Bedienten nach Nordhausen begleiten. (f)

Meldier Hoffmann, 1570. fiel Un. 1570. in seinem Garten um, und blieb todt.

Cafpar Bafeler, 1636.

Balentin Scharfe, ein Jurift, ift der erfte, fo fich ale Lieutenant bestellen laffen. Er war ein Gohn Brn. Dietrich Charfens, Doch-Graff. Schwartburgl. Umt Choffers ju Kelbra, und Rr. Catharina, einer eheleibl. Tochter D. Jolux Stegmanns, Superintendentis ju Ecfarteberge, Er hat ber Stadt piel gute Dienste gethan, intem er im zojahrigen Kriege Befen vielfaltig bin und wieder zu denen Armen geschicket worden. Um. 1627, lief ihn der in Relbra liegende Rittmeister Gallus, als er in Wolframshausen ben einer Abelichen Sochzeit war, mit gewehrter Sand verarreiren, weil die biefigen Gradt. Goldaten einem von feinen Reutern, der in den biefigen 2Beinbergen herum geritten, und die Leute auf Der Strafe angefallen hatte, Das Pferd unter dem Leibe tod geschoffen hatten; wiewohl er bald wieder loß fam. Eingroffer Ungluck begegnete ihm 2in. 1642. Den 20. Cepr. Da er mit den allhier liegenden Dierlingischen Coldaten, fo feinem Bedieuten, Der um 6. Uhr Bier helen follen, Die Rlafche mit Bier genommen, und mit Dem blogen Degen eine Bunde in den Roof, gehauen hatten, ins Sant'gemenge fam, und einen Goldaten mit einer Diftole toblich ichof, weffwegen er fich in des Syndici, Sen. Dod. Michaelis Saus retiriret, aber alfobald von denen hiefigen Coldaten arretiret wurder Db nun wohl ein Edler Rath alfofort fich gegen ben Dbriften Sceffett, Schwedischen Commendancen in Manfifeld, unter welchen ber Sauptmann Bierling gehorete, ets Flaret, unparthenifch Recht ergeben ju laffen, hat both ermelbeter Dbriffer begehret, Den Lieutenant in Des Capitain Bierlinge Bermahrung ut ftellen, und benfelben nach Manffeld jur Richtfertigung ju fcbicten, ober er wolte ben Rath bem Thater gleich achten. 2Beil aber E. E. Rath tem Dbriften alle Umftande, und ber Beugen, wie auch des beschädigten eigene Auffage furs vor feinem Tode berichtete, blieb ber Beflagte ju Rordhaufen. Endlich wurde die Sache so vermittelt, daß der Lieutenant dem Dbriften in Mangfeld innerhalbe Wochen 6 Rnechte, und dem Capitain Dierling für den entleibten 1. Knecht verschaffen mußte, worauf er wieder Ceineerfte Frauhi fi Anna Rebecca, M. Georgin Cholvers, Palt, ju Hehaufen Towter, mit welcher er 21,1630. Den 12. Det, ju Edar 6. berge

(6) Reuff. Antiqu, Walckens, P. I. C. 21. 6.9. p. 463.

berge Sochzeit hielte. Sie starb 1648. Den 3. Jan. als eine Alegel vom Dache auf ihr Haupt gefallen mar. Hierauf heprathete er Barbaram Elisabeth, Hrn. Pak. Loths am Frauenberge Lochter, welche Au. 1651. im Junio starb.

Christoph John.
Caspar Limmer, war Rathe-Herr und zugleich Stadt-Lieutenant. Hatte in der Ehe Annam Cathar. Bendin, aus Hameln, mit welcher er 2. Sohne erzeugte. Starb im Septembr. 1703. seines Alters 30. Jahr, 9. Mona hund 5. Tage.

Johann Christian Tolcke, ein Sohn Morit Tolckens, erst Wagemeister. Zacharias Offnen, trat diß Amt an im Decembr. 1722. welches er bis 1725. permaltet.

Johann Christian Tolde, wurde von Ihro Ranferl. Majest. 1725. wieder in sein Amt eingesetzt. Starb den 11. Jan. 1737.

Georg Ludwig Dieterichs, ist erst in Chur-hannoverischen Diensten gewesen, hetenach 1734. als Lieutenantin E. Hoch-Edl. Raths Dienste getreten und mit dem Reichs-Contingent an Rhein marchiret. Ben seiner Retour aber Un. 1736. als Stadt-hauptmann angenommen worden. Ist gestor-ben den 1. Dec. 1739.

Rriedrich Wilhelm von Mauderobe.



Von Känserlichen

leichtwie der tirrer Paft. Elehrter Beur. ift aniso me tigte S

die surnehmsten zwer K...
lesin Gerburg, und der zu
inahim Machilde (a) allsed die Machildis selbst in:
tone allhier furh vor Ihres
Kinder gesohrne Norohais

(b) Viram Markildis lege ling, in de Henrico Au 11k, L. 1, E 637.

Jan. als eine Flegd von herrathete er Berburn Zachen, welche An 1651.

n, mit weicher et 2. Sebre 3liters jo. Jahr, 9. Mas)

, राशि Magemeifin. 1722, क्लिक्ड रा क्षेत्र गृह

. Majest 1725. wie ==

Raths Dienste generale Raths Dienste generale rehiret. Ben king kom mommen worden Jigin



Anderes Buch.

Das I. Capitel.

Won Ränserlichen, Gräflichen und Abelichen Geburthen in der Stadt Nordhausen.

g. I.

leichwie der fel. herr M. Johann heinrich Rindervater, hoch meritirter Past. S. Blasii zu Nordhausen, in Nordhusa illustri vieler Gelehrter Leute, so in Nordhausen gebohren worden, gedencket; also
ist aniso mein Endzweck, einige Dohe Personen, welche allhier das
Licht dieser Welt erblicket, anzusühren. Unter denenselben sind wohl

die surnehmsten zwer Bar serliche Binder Henrici Aucupis, nemlich die Prinzestin Gerburg, und der Print Henrich, welche bende Ihm von seiner andern Gesmahlin Mathilde (a) allhier zu Nordhausen gebohren worden. Es bezeuget die ses die Mathildis selbst in ihrer Abschieds-Nede, welche Sie mit ihrem Sohne Octone allhier kurh vor Ihrem Absterben gehalten. (b) Weil nun diese bende Hohe Rinder gevohrne Nordhauser sind, so will ihr Leben kurklich recensiren.

S. 2. Gerburg, nachdem Sie wohl erzogen war, wurde Sie an Gifelbertum. Herkogen ju Vothringen verhenrathet. Dieser Herkog war mit sonz derbarer Lift Henrico Aucupi gesänglich überantwortet worden, (c) welchen auch Heuricus Auceps mit Freuden annahm, weil er vermeinete durch denselben gank Bothringen an sich zuziehen. Als er aber sahe, daß der junge Herkog sleißig und munter war, so hielt er Ihn gank wohl, und gab Ihm lektlich aar seine Tochter Gerburg zur Gemahlin, wodurch denn dieser Giselbertus, nicht nur mit Muthez sondern auch mit Blute Freundschafft Henrico verbunden wurde, und von diesem seinen Herrich Schwiegerz Bater Lothringen wieder überkam. Dieses geschahe An. 929. wie der Continuator Reginonis, den Vossus vor den Romerium halt, selches ad h. 2. melzdet. Bon diesem ihrem Gemahl erzielete unsere Gerburg 2. Kinder: Henricum, welcher kurk nach seines Herri Baters Tode gestorben; und Wiltrudem. Auber-

(a) Viram Mathildis lege apud Leibnit, T. 1. Script. Brunfw, T. 1. N. XIII. & conf. Gundling, in de Henrico Aucupe, p. 38- 16) vid. l. c. c. q. f. 27. fol, 20q. (c) witter, L. 1. f. 637.

tus Minausgestehet mar, (d) bag er ben Nahmen Diefer Tochter Beburgis nicht wiffe, allein ben dem Wigula'o Handa (e) ift att feben, Dag fie Wiltrudis geheiffen. Muf unfere Berburg wieder at Bonnien, fo hatte Cte bas Ungluck, daß Gie ihren Ges mahl durch einen gewaltsamen Tod verlohr. Denn als er in dem Rriege, machen er wider feinen Schwager, Raufer Ottonem Magnum führete, mit Eberharden, et nem Derhoge in Francken, obniveit Undernach über den Ribein gegangen war, und nach gemachter Beute Die meisten Soldaten mit derfelben wieder jenseit des Rheins juruck geschicket hatte, er aber mit Dernog Cberharden und andern vornehmen Officieren gurud blieb und freifete, überficlenihn Die Ranferlichen unverfebens. Ber tog Eberhard empfing einen todlichen Stich, Gifelberrus aber retirirte fich mit vies len andern auf ein Schiff in Meinung zu entfliehen, allein er kam aus dem Regen in Denn, weil ihrer mehr auf das Chiff geflohen waren, als es ertragen fonte, ging counter, und mußte alfo Gifelbertus mit Denen Scinigen jammer: lich ertrincken. (f) Goldergestalt wurde nun unsere Gerburg eine Bittib, bis fie In. 939. vom Konige Ludovico in Francfreich gehenrathet wurde (g) wovon der Woet finget: (h)

Regum stirpe sata, rebus specieque beata, Jure superlata Francis, Gerberga vocata.

Sie that sonst wie ihre Frau Mutter, dem Römischen Clero viel Gutes, dahero auch Adso. Abt zu Montier, so in der Savonischen Proving Tarentaise liegt, sie eine Mutter derer Monche nennet. (i) Wenn sie gestorben, sinde ich nicht, doch suhret Meibomius (k) Ihr Epicaphium an, welches also lautet:

Francorum specimen, Francis memorabile nomen,
Hoc Regina sacro Gerberga locatur in antro.
Grandis honor regni, cui vita monastica cordi,
Hecera Remigio sua rerum contulit almo.
Sol quintus Maji vidit quam crine resolvi
Remigii meritis, cui derur vita perennis.

6. 3. Pring

(1) In Annal, rer, Belgie, que Bruxellis 1624, in g. prodieruns, p. 105, (e) T. II. Metrop, Salisburg, f. 147. Est hic liber elegantissimus & ratissius, in quo multa untiquitates Germanice solide eruuntur (f) Luigrand, Libr. IV. C, XVI, Writtesh, L, I. fol, 648. Ditemat, L, II p. 338. (g) Meibom, T. I. Rer, Germ, in notis docitif, ad Writtesh. Annal, Sax, sol. 699. (h) Meib, I c. (i) in libro de Antichristo, quem Gerberge dedicavit sis verbis: Excellentissimus Regine, ac regali dignitate pollenti, Dro dislecte, omnibus sanctis amabili, Monachorum matri & sanctistum Duci, Domine Regine Gerberge, frater Adso, suorum omniumi servorum ultimos &c. Caterum bie Adsonan consundadendus cum alis episadem nominis. vid. Gandling, Henr. Auc. p. 45. (k)

9. 3. Prins 3 baufen gebohren worden. to L. aber an Eugenden ihr auch ju seiner Beit feines o 5m. Paternad, und al fonderheit defroegen file i fein ihr Sohn ware, und in ter Lode ju der Remen. nad Binjoe. Dans ften jufammen famen, bes ften unfern Henricum jud in der Adniglichen Bur der igent Darer fon D Ottoni jur Regierung for Print Geineich ware. 2 folger des Reichs ernennet Riugte der gute Heinrich gar jugreffen Appetit ju mit Eberharden, Derne: welches Bandnuß Eterta fer Erone heinlich trachte den, fondern begab fich it mit aller Treue und Biebe Sateg ven lotheinern, d Drinrid fleller ju Caaliff wohl wiffend, das felbe der jiehen fan; wie er benn my Endlichverließer guf Rati Sachsen um Thurmaen fich mit feinen Anbangen fabren, und ba er fahe, lete er por Doctmund, mo Ripfir entgegen gingen,

⁽¹⁾ Vid. nor, ad lit b.
Grading, in Hear. Auc.
in, r.
c. 9.
(2) Luce 3

: Lochter Beburge rich at fie Wilmudis gehinen Includ Das Giehem Ce er in dem Kriege, m. da ubrete, mit Cherhartm, & 1 Rhein accanges wir, w in wieder knjatter Theis and andern romeimmof thicken unverfehend. Ho us aber retiriete fich me : einer tam auf bem Anai a. Rohen waren, als is and int denon Commentant Gerburg eine Man 14 ft rathet murde (g) mittel

ue beata, vocata. Romifden Clero videda richen Previre Teresult Benn fie gestorben, fint an, welches die luce; orabile nomen. in antro. offica cordi, almo. esolvi unis, 6. 1. Test (e) T. E No till west in quo steins series unt, P. 104. c. IV. C. XVI, Worth L.L. 17. 1. Res. Germ, in mes exch (i) in libro de Anticrit ice, se mali d'e-ico paise, ri & Gaderen Duci, Bess ultimes &c Ceremon is 125

= 6 Hear, Auc 9, 45 (1)

Print Zelnrich, Der Gerburgis Berr Bruder, ift auch in Nordhausen gebohren worden. (1) Dieser war zwar junger als fein Dr. Bruder Orto I. aber an Lugenden ihm nicht ungleich. Er foll fo fcon gemefen fenn, daß man auch ju feiner Zeit feines gleichen nicht funden. Un Capferfeit artete er feinem Srn. Bater nach, und an Gedult gleichete Er feiner Frau Mutter, Die ihn auch ins fonderheit defimegen fehr liebete. Siethat ihm allen Gefallen, als ob Er gant ale lein ihr Sohn mare, und wunschete nichts mehr, als bag Er nach feines Beren Batere Tode ju Der Regierung gelangen niochte. (m) Allem es ging ihr hierinne nicht nach Buniche. Denn obwohl nach dem Tode Henrici Aucupis Die Reichs-Rur ften jufammen famen, Die erledigte Regenten Stelle mieder zu befeben, und Die meiften unfern Henricum gur Regierung Des Reichs um Defimillen begehrten, weil er in der Boniglichen Burg zu Mordbaufen zu der Teit gebobren worden, ba der Ger Darer fcon Bonig gewesen, fo verlangeten Doch andere, man folte Ottoni jur Regierung belffen, weiler nicht nur alter, sondern auch fürsichtiger als Drint Beinrich mare. Da nun ohnedem Henricus Auceps Ottonem jum Rad= folger des Reiche ernennet hatte, (n) fo erwehleten fie ihn einstimmig, (o) und mußte der gute Beinrich Das Rachschen haben. Beil aber unfer Beinrich einen gar ju groffen Appetit ju Der Regierung Des Reiche hatte, machte er ein Bundnis mit Eberharden, Berhogen in Francten, daßer ihm gur Erone helffen folte, (p) in welches Bundnig Cherhard Defto lieber fich einließ, ie mehr er felbit nach ber Rays fer-Crone beimlich trachtete. (9) Inwifden lieft fich unfer Beinrich nichts merden, fondern begab fich ju feinem Brn. Bruder dem Kanfer Ottone, welcher ihn mit aller Treue und Liebe annahm; Mittlerweile begab fich auch Gifelbertus, Berbog von lothringen, Ottonis und Henrici Schwager, mit in das Complot. Beinrich ftellete ju Caalfeld ein groß Feftin an, und theilete vielen Befchenche aus, wohl wiffend, daß felbe der Magnet find, womit man berer meiften Berben an fich gieben fan; wie er denn murcflich durch Diefelben fich einen groffen Anbana machte. Endlich verließ er auf Rath feiner alliirten bas Cachfen-Land, und nachdem er in Sachsen und Thuringen die Stadte mit gnugfamer Befatung verseben, begab et fich mit feinen Anhangern nach Lothringen. Raum hatte Diefes Ranfer Otto erfahren, und da er fahe, mas por gefahrliche Absichten fein Bruder hegete, fo rule lete er vor Dortmund, worinnen einige von Beinriche Militze lagen, Die aber Dem Rapfer entgegen gingen, und fich ibm ergaben. (r) Bon bar marchiete er nach

⁽¹⁾ Vid. not. ad lit b. (m) Leibnit, in vita Mathild, c. z. f. g. Ditn. L. I. p. 328. Gundling, in Henr. Auc. p. 14, lit r. (n) Leibnit, I.c. c. 2, 6.11, Gundling, I. c. p. 260, (o) Contin. Reginon, ad a, 936. (p) Wittek, L. II, p. 64g. Luitpr, L. II. (9) Luez Furfien Saal, p. 1022. c. 9. (r) Wittek, l. oit.

den Rhein, und liefffeine Trouppen überseten. Alle aber kaum wenige ausge= Riegen, und Octo mit dem meiften Theile noch jenseit des Rheins war, fo fam Beintich mit feiner Arnice ihnen fo geschwinde auf Den Sals, daß fie faum fich in Politur jur Gegenwehr feben konten. Do nun mohl Octo benen Seinen nicht weiter helffen konte, ale mit juruffen, fo trugen fie doch den Gieg davon, und mußte jowohl Beinrich, ale Cherhard fliehen, und die Ihrigen wurden entweder getodtet, ober verjaget, oder gefangen. (s) Es entflobe aber ein Thuringer mit Mahmen Dado, Derfelbe verfundigte Denen Commendanten, Die Beinrich in Denen Thuringifden und Sadfischen Stadten guruck gelaffen hatte : Dring Beinriche Trouppen maren geschlagen, und er felbit mare geblieben. Diefes verurfachte, baff alle Etabte in Cachien u. Thuringen fich an Octonem ergaben, bis auf Merfeburg und Cheidungen welche Sienrichen getreu blieben. 2Bie er nun Diefes vernahm, und gemeinet hatte, nach verlobrner Schlacht feine Sicherheit in Sachlen zu finden, warff et fic nur mit 9. gemanneten in Merseburg, welches aber Otto alsbald belagerte. Es wurden ihm bierauf 30. Lage lang ein Stillftand berer Baffen accordiret, damit er mifchen der Zeit mit feiner Miliz aus Cachfen und Thuringen fich retiriren ton: te, fo aber jemand von Beinrichs Soldaten benm Ottone Dienfte nehmen wolte, fo folte er Pardon erhalten. Endlich murde Unno 940. Beinrich Durch Sulfie feiner Rr. Mutter, Der Mecheildis. mit feinem Berrn Bruder, dem Ranfer Ottone, wieder verglichen, und erlangete das Bertogthum Lothringen, (t) welches er aber nicht lange befaß, indem er noch in eben diefem Sahre von Denen Lothringern veriaget, und ein Graf mit Rahmen Octo an feine Stelle gefehet wurde. rete auch die Freundschafft zwischen Ottone und Henrico nicht lange. machte Henricus Un. 941. vom neuen einen Bund mit einigen Cachfiften Berren, Dafffie auf das Ofter-Reft Ottonem ju Quedlinburg umbringen und ihm die Cros ne auffeben folten; es wurde aber diefes turb vorher Dem Rayfer Octoni eronnet, Daber er fich iederzeit mit einer ftarcfen Dacht verfahe. Cobald Oftern herben Fam, lief er Die Conspiranten ben dem Ropfe nehmen, und ihnen nach Oftern die Ropfe abschlagen. (u) Unfer Benrich wurde nach Ingelfadt in cefangiche Sant gebracht, aus welcher er aber glucklich entwischte, und Unno 942. ju Francis furth auf dem Reiche-Lage mit dem Ranfer ausgefohnet wurde, auch ven ihm Banern befam, von welcher Zeit an er auch feinem Srn. Bruder bis anden Zot,

welcher In. 955. erfolget, Michael von Regenipurg the geführet baben foll, to soff ju Salsburg, Hero ben gemeinert, Die Augen den 47. Patriarden ju A hierauf geantwortet: 93 Bestraffung des gottlefen . auf dem Synodo ju Raver worden. (y) Es lieut uni Rirde, welche er gefünftet. terichiedene Bennahmen & Oct Heneicus eixofus, ode nach der Superflitton jeine Erfricht: Henricus Ause und habe fich die darauf fol. Derfete, jufammen gehalte baret, und derfelben gefa Diefes alles verschreiegen ha den, und habe foldes der & Ridhte allegeit Genfliche be jur S. Lauffe befordern, fiben etwas barte. Duni tronegeicholten, und periid erded diesen Bombell dan mahis an Bande fehlen wer Camabliger Beit einfiebet, E. lung benjumelien Wielm Bandide genennet werder borigen gemehet worden, Henricus mit forest per Den Fried-hasigen Leumni bardus anjeigerin beim?

⁽³⁾ vid celeberr. D. Burch. Gotth, Struvii Syntagm, Hist, German Diss. XII, 6. 9. p. 314(1) Notandum Lotharingiam olim latius patusse, ac hode. Fuerunt enim partes eins Lotharingia superior, codem hodie nomine notata, & Lotharingia inserior, qux Brabania postez nominata est. Cation Chron. Lib IV. p. 417. (u) Wittek, L. I. s. 649. Caterum nonnilli suc ponunt in annum 940, quod facit Spanges b. in Chron. San. C. 111f. 129. Vorburg in Mist, Otton. p. 8. Alicin a 942. & 9-3. Fabric, Annal. L. II. p. 139sed restius ad 2, 941, referentur, vid. Leucks. Antiqu. Halberst, p. 180.

⁽a) vid. Hundit Metrop. 1 C. 14 f. 152. T. III. Script. Branks

haber kaum wenige aufch 3 Rheins war, so tam him , caf fie faum fich in Polim ten Ceinen nicht weita left g davon, und music jung : den entweber gefeben, etc. juringer mit Nahmen Dala ingich in beran Thuringita 31h Seintiche Treaspense crurfacte, daß alle Estat auf Merfeburg und Comme is vernahm, und gement is desen su finden, musica Octo alsbald briancis. Es ter Baffen acccedent fami 2 Thuringen fichremina fes one Dienflerigen mink b. Heinrich turd ha bruder, dem Shir Ones thringen, (c) migistent re von denen lecherem :: ille gefehet wurde. Bit enrico nichtlanee. ut einigen Cacijides & aunibringen und die bed : dem Side fer Octoni G. ije. Colad Christi ien, und ihnen nad Die!! ed Implettinger See, and Tano 942 Jugir formet murde, and ter .grn. Bruter bisante ?!

German Die XII, f. 6 p. 12.

G. Fucture enize facts of the facts of th

welcher Un. 955. erfolget, getreu blieben. Ben feinem Cod-Bette foll Bifchoff Michael von Regenspurg jugegen gewesen fenn, Der ihm unter andern ju Gemus the geführet baben foll, mad fur groffe Cunde er begangen, baffer bem Ert. Bis fcoff ju Galbburg, Herolpho, weiler dem Ranfer Die Bebeine S. Marrini ju geben gemeigert, Die Augen ausstechen laffen, (x) und Lupum ober Redualdum Den 47. Patriarchen ju Aquileja cafterten laffen. Es habe ihm aber Beinrich bierauf geantwortet: Wegen Des Vatriarchen mare es ihm berblich leid, aber in Bestraffung Des gottlofen Erb. Bischoffs batteer nichte bofes begangen, ale welcher auf Dem Synodo ju Ravenna als ein Reind ber Rirchen und Des Reichs verdammet worden. (y) Es liegt unfer Deinrich begraben ju Regenspurg in Der S. Marien-Rirche, welche er gestifftet. (z) Conft ift noch ju merden, bag unfer Deinrich unterfdiedene Bennahmen ben denen Wefdichtidreibern habe. Denner wird genennet Henrieus rixofus, oder der Bandifche. Diemarus gibt eine wunderliche, und nach der Superfition seiner Zeit schmeckende Ursache Dieses Rahmens an. (aa) Er fpricht: Henricus Auceps sen nach bem D. Abendmahl febr truncken worden, und habe fich die darauf folgende Nacht mit feiner Gemablin, Die fich ihm fehr wie Derfeht, jufammen gehalten. Dieje That habe Der Satan einer Matrone offens baret, und berfelben gefagt, daß der empfangene Cohn feine fen; Gie aber folte Diefes alles verschwiegen halten. Diefe Derson sen Darüber heimlich betrübet morben, und habe foldes der Ronigin Mathildi eiligst entdecket, und fie vermahnet, fie mochte allezeit Bentliche ben fich haben, und das Rind aliobald nach der Geburth jur S. Lauffe befordern, Damit Der Gatan fich nicht rubmete, Daß er an Deme felben etwas hatte. Da nun der Satan gefehen, daß er betrogen, habe er die Matrone gefcolten, und verfichert: obwohl fein Bille durch fic hintertrieben, fo habe er doch diesen Bortheil Davon, daß es ihm, und allen seinen Nachkommen, nice mable an Zanete fehlen werde. Ginieglicher, der nur ein wenig die Superflition Damabliger Zeit einfiehet, fan leicht abnehmen, wie wenig Blauben Dieser Erzeblung bemanneffen. Bielmehr ift es mahrscheinlich, daß Henricus bestwegen det Banckifche genennet worden, weiler mit feinem Beren Bruder Ottone M. wie im porigen gemeldet worden, immer in Bancke gelebet. Biewohl es scheinet, Das Henricus nicht sowohl von Matur zu foldem Zanck incliniret, als daß er vielmehr pon Fried-hafigen Leuten fich dargu bereden kaffen, wie foldes der Presbyter Everbardus anzeiget in Diefen Worten: (bb)

31 1

 D_i

(x) vid. Hundil Metrop. Salisburg. Patt. I. 5. 34. (y) Ditmar. L. II. & Fabric, rerum memore. Lib. I, 124. (z) Phil. Jul, Mechanevers Braunschw Lines Chron, P. II. C. 14 f. 251. (aa) Libe, 1. (bb) De fundat, Eccles, Gandersh, apud beibnir. T. III. Seripe, Brunsv. f. 166.

De Düvel, de den wrede bates, unde alse Güde,
De gass Hersbogen Hinriken dat gemöde
Dat he sinen broder den König wolde verdriven,
He sprak: be scholde vil bilker König bliven,
Darumne west he synt des mals were geboren
Sint dat sin vader to Könige war gekoren,
Unde he davor, do he Herthogere were,
Sine bosen radgever reden ome sere,
Dat he sek des Rikes mit rechte unterwinden scotte.

Won denen andern Bennahmen, des Henrici, da man ihn auch Sanctum und Grossum genennet, will ich Weitläuftigkeit zu melden, nicht handeln, es kan aber davon Henrici Conradi Arends, jebigen wohlverdienten Pastoris zum Grunde auf dem Harhe, Dissertatio Historica, de domus Brunsvico Luneburgica aliquot Principibus, qui hinc inde singularia cognomina indepti funt, nachgelesen werden.

Anno 1622. wurde grn. Dietrichs von Sundhausen Fraulein Clara Eli-

fabetha im Mart. allhier gebohren.

Un. 1626. wurde grn. Joft von Burm im Jan. ein Gohn, Johann Cafpar

gebohren.

An. 1631. wurde Hen. Hank Levins von Sommerlatens Tochter, Narbara Margaretha allhier gebohren, und den 19 Jan. getausset, daben Pathen waren: Hr. Georg Thilo von Aberther, Hr. Wilhelm von Arnstedt, Fraulein Elisabeth Hedwig von Arnstedt, Herr Pethmann von Wilsserode, Herr Wilhelm von Haacke.

An. 1632. wurde Hrn. Ebert von Berlepsch ein Sohn Caspar allhier ges bohren, und den 26. Jul. getauffet; Seine Pathen waren: Hr. Wilh. von Arm

ftedt, Dr. Michael Sanf von Minnigerode.

An. 1639. im Jan. wurde Drn. Octonis Philippi von Bodenhausen Sohn Burchard gebohren, und den 20. ej. getauffet.

21n. 1640. fam hier auf die Welt im Sept. Brn. von Bodenhausen Frau-

fein Helena.

An. 1641. erblickte allhier das licht dieses lebens Hrn. Hans Philipp von Bila Fraulein Sidonia, welche den 13. Sept. nachfolgende aus der Tausse geshoben: Herr Andr. Sigism. von Wurm aus Wolckramshausen, Herr Ono Christoph von Worbis aus Rehungen, Hr. Friedrich von Vila aus Heienrode, Frau Magdalena von Bila, gebohrne von Vilzingsleben, Frau Sidonia von Rüpteben, Fr. Marth. Cath. von Worbis, und Fr. Maria von Vilzingsleben.

(a) Carperg 311, Thears, Sax, Apples

Mn.

Thezer, Sax. (d)
Apolas prospere regres is
fis Philippi duxis in usa
finz in bersi conventum

Un. 1642. wurde.
Burchard Heinrich, benn ni, Hr. Hang von Ber Kimmeister, Hr. Andr. E leben, Fr. Martha Cath. 1 Margar. Elifabethavon Hrn. Ottonis von Berkiani von Kürleben Eck. Un. 1643. fam

Christoph, welcherden 23. Spaadens Fraul Gerrrud An. 1644 wurde gebohren, und den 3. Apr

Von Ränserlig

ren beständig resid serliche Permitikun ferliche Permitikun hielt Kinser Oreo IV. allbure nes B. riahrens Kinsers proposition bestragen bestete. Diese Izog auf dem Reiches Insperation noch quiung weren gegen. Eswollen jereinig machen: als Laur schehen. Kranzaus will (die macum australe ist ebendet

ore Gude,
...
cordiner,
ig bliven,
geboren
eren,

rwinden fielte.

ci, da man ihn aud Sindia meiden, nicht handeln, eitz i wehlberdienten Paflorispa de domus Brunfries Lund igularia cognomina indipu

unthausen Fraulen Ciration Jan. ein Cohn, Johanne ibn

ernmerlatens Zoden fabri erauffet, baber Pathe Arnifett, Francis & Uferede, Herr ga was it

5 ein Cohn Cairus 2 :: 12 maren : Sr. 2004. to

lippi von Botch incid

Sin. von Bodenhauft. ?!

ebene hen. Hank Thintel drolgende aus der Lamis oleframshaufen, hen Co rich von Bila aus henre von Bila aus henre von Bilgingsleben, An. 1642 wurde allhier gebohren frn. Sanf Albrechte von Zengen Sohn Burchard Beinrich, ben welchem das Tauff Zeugen Amtverrichteten den 21. Martii, fr. Hanf von Bodenhausen Obrist-Wachtmeister, fr. Eurt von Haacke, Rittmeister, fr. Andr. Sigismund von Worbis, fr. Hans Christian von Russellschen, Fr. Martha Cath. von Worbis, Fraul. Dorothea Elisab. von Zengen, und Margar. Elisabetha von Zengen. Sorher den 11. Martii wurde allhier getauffet, Hrn. Ottonis von Bodenhausen Sohn Cuno, und den 11. Nov. Hrn. Christiani von Rusleben Sohn Johann Caspar.

Un. 1643. fam hier jur Welt Drn. Joh. von Sagen Sohn, Friedrich Christoph, welcher den 23. Febr. getauffer wurde, und denn Brn. Eurd Ernstens von Sagene Rraul. Gertruda Magdalena, fo den 4. Oct getauffet wurde.

2111. 1644. wurde Irn. Wernere von Mandeleloh Fraulein Anna Sophia gebohren, und den 3. April getauffet.

Das II. Capitel.

Won Ränserlichen und Adelichen Wermählungen in der Stadt Nordinausen.

S: I.

ren beständig residiren zu sehen, io ift es doch so glücklich gewesen, eine Ränzferliche Bermählung mit curieusen Augen zu beschauen. Denn An. 1212, hielt Rinser Otto IV. allhier ein prächtiges Benlager mit Beztrice, einer Tochter, seines Bersahrens Ränzers Philippi, mit welcher er sich eher, als mit ihrem Bater zu vertragen hossete. Diese Prinzesin war ihm schon 3. Jahr vorher, nemlich An. 1209. auf dem Reichs-Tagezu Francksurch verlobet worden, (a) weil sie aber zum Henrathen noch zu jung war, (b) wurde das Benlager erst 1212. zu Nordhausen vollzogen. Es wollen zwar einige Scribenten der Stadt Nordhausen, diese Ehre streitig machen: als, Laurentius Peccenstein (c) will: es sen zu Mühlhausen gesschehen. Kranzius will (d): es sen zu Braunschweig vorgegangen. Das Chronieum australe ist eben der Meinung. (e) Allein die meisten Scribenten schreiben:

(a) Uesperg 327. (b) Struv. in Synt. Hist. Germ. Diss. XIX 6.24, p. 627. (c) in Theats. Sax. (d) in Sax. L. VII. c. 24. (e) ad a. 1212. Otto Imperator ab Apulia prospere regreditur, regalibusque nupriis Brunsvic. Magnifica celebratis, filiam Regis Philippi duxis in uxorem. Sed celebres nuprix (pro dolor) in lugubres exequias Reginz in brevi conventuntur.

es sen zu Nordhausen geschehen. Ein alt Braunschweigischer Chronicon rythmicum gibt hiervon biese Nachricht: (f)

In dersulven twidracht Nam he na Beiserlicken Abt To Northusen sin Jungscowelln Beatrixen dat Megetin De ed nente Siehevorn; Dat Megerin Sochgebohrn Das starff binnen viertein Nachten, Do van Christus Gebort sed brachten Munde GG und XII Jahr 26.

Der Munch Godefridus, welcher Annales von r 162. bis 1237. geschries ben, und im I. Tomo Freheri Script. rer. Germ. ju sinden, hat hieven diese Worzte (g): Barser Occo hat zu Mordhausen Beplager gehalten, und nahm zum Gemahl die Tochter des Königes Philippi; welche ihm verlobet war, und welche den vierden Tag darauf aus dieser Ieitlichkeit ging. Cyriacus Spangenberg, der laborieuse Historicus, ein gebohrner Nordhäuser, meldet dies ses (h): Als Kärser Occo nun also durch Thuringen gestreisset hatte, hat er sein vertrawetes Frewlein Beatrix von Brunswieg ihm entgegen zu kommen holen, und gen Nordhausen bringen lassen, da er mit ihr Beplager gehalten, und eine stalliche Zochzelt mit großem Pracht gehabe. Diesem stimmen auch andere Historici ven. (i) We aber keine Freude in der Welt bes ständigist, sondern es vielmehr eintrisst, was der artige Poet Sardievius singt: Alterno redeunt choro risus & gemitus; also erging es auch hier. Denn unsere Beatrix wurde bald eine Beata, und vermählte sich kurch nach ihrer Bermählung mit dem Tode.

S. 2. Die Autores stimmen nicht überein in Benennung des Tages an welchem sie gestorben. Einige sagen, es sen an 14. Tage nach der Hochzeit gescher hen. Dieses thut das oben angesührte Braunschweigische Chronicum rychmiscum. Ingleichen Botho in seinem Chronica: (k) De Brut, spricht er, hert Beatrix, se starf von Stunden an in den verteynden Machten na der Brudlecht, unde

(f) Apud Leibnie, T. III. Seript, Brunfe N. I. f. 123. (g) ad an 1813. Northusi etiam nuprias celebravit, ducens siliam Philippi Regis, que shi desponsata suerar, que quarte die rebus excessir humanis, conf. Gobel. Persona et. VI. c. 61. Aut. de Landge Thur. c. 34. (h) in der Manss. Chron. c. 246 f. 29.1 a. (i.) Sagittar, in origin. Duc. Brunse, Lunch 5. 124. p. 201. Piesseres Thur. Gesch. c. 25 p. 90. Luce Fürsten-East, p. 13. (k) apud Leibnie. Script, rer. Brunse, f. 157. Persines harchistoria ad casus nupriarum illustrum, de quibus dist. sub prasid, Rechenbergii Lips, a. 1673. habuit Mieb. Henricus Dagesgans.

undewerd to Brunfchwid bei de Emlager geschen. Die metr. Wede unter begeen Di Im fra Auf em Scriptor ju der 4 gemacht; ober que, bagemeacu afe 4 darans gemacht, weraus? 6. 3. Wasdiellifa! fic auch diverle Menunam. M Retavon : Die Papflifche un len, Er batte fie felbft verge Jungfrau funden, oder daß ibr gugetragen. Etlichemei chiedes Barfers Bewuft, mi Meibomius hat fatt fum erivielen nebuhr beschuldige. (n) Dan. S. Alafii begraben worden, wie ? fill, biefe Machricht gegeben rout? lüchtige Sorftinne Gram Pes unde ein Gemahl Beifer Ottei allhier in de Berden begraven thum, indem die Zeit ihres Zeit obigen erhellet, Daß ce Das 12121 strift laute alfo. (p)

Hujus erat Spe Filis formola. Esverhalt sich auch olis: nichen von Braunschweitz, eine g.: Er siget auf einem Rügfen in einer geschweisieren Mantel, und dat a lin in einem Echener, eine alte k tel unt, und pressentret in der R vorberührter Ortomis einem gro fützend. Er hat einem langten domte Echub. Nebstiken sich ben Eie träget einen Echene

(i) L XIX, 178. (m) in de Lage (o) Leibnit, T. XII f: 478. (p) in der Chronicon rythmi

1131

en 1162-68 1237-gefdrie ien, bat bieven diefe Bergehalten, und rebm gum ibm verlobet mar, und Cymatus lichteit ging. er Rorehaufer, melbet bur en geftreiffet hatte, bat er fwieg ibm entgegen 32 n, da er mie ihr Berlager Oracht gebabt. Tujin ne Freude in der Mei ber West Sarbierius fest: Als and hier. Den unfere radifect Permitteg mit

Beneunung des Teges al the nach der Bochelgeich anthe Chronicum rythais Brut, fricter, batter achten na der Bredlecht,

2) ad an. 1213. Nambul mian eignolica forrat, que quen le de Landge There c 34 (b) pergin. Dur. Branfy, Lagid fo z Firfita Etal, p. 13 ad cales nupriarum inufrate, a Mied, Henricus Augrigars.

unde ward to Brunichwid begraven. Ambere fagen, es fen am 4. Lage nach Dem Beplager gefchehen. Diefes thut ber obangeführte Godefridus und andere Beldhe unter benden Deinungen Die richtigfte fen, Fan ich nicht fagen. Es Ean senn Daft ein Scriptor ju Der a ohngefehr eine 1 bingu gethan, und also 14. Darque gemacht; ober auch, daß etwa ein Autor von 14. Die i ohngefehr weggelaffen, und

aho 4 daraus gemacht, woraus die Difference fommen.

6. 3. Bas die Urfach three fo fcmellen Todes gewesen, davon finden fich auch diverfe Meiningen. Mutius (1) und Spangenberg (m) raisonniren die fee Davon : Die Davflische und des Barfere Mikaonftige fagten unve. boblen, Er hatte fie felbst vergeben laffen, entweder darum, baf er fie nicht Jungfrau funden, oder daß er gu feinen Berfcblafferin mehr Liebe, denn ibr gugetragen. Etliche meinen, dieselben lofen Weiber haben ibr auch mobil ob ne des Barfers Bewuft, mit Giffe davon geholffen. Allein Der berühmte Meibomius hat fattsam erwiesen, Daß man den unschuldigen Ottonem jur Ungegebühr beschuldige. (n) Die verftorbene Braut ift zu Braunschweig in die Kirche S. Blaffi begraben worden, wie Davon auf einer Safel, Die in Diefer Rirche hangen foll, Diese Radricht gegeben wird; (o) Anno MCCVIII. is gestorven de Durchluchtige Sorftinne Srum Beatrix, Dochter des Romifden Zunige Philippi, unde ein Gemahl Beifer Ottene des verden, eines Gerentho Brunfwick, unde allhier in de Berden begraven worden. Es ift aber in Diefer Schrifft ein Trre thum, indem die Zeit ihres Podes in das 1208te Tahr gesethet worden, Da Doch aus obigen erhellet, daß es bas 1212te Jahr fenn muffe. Bunting meinet, ihre Grabschrifft laute also. (p)

Hujus erat Sponsa Philippi stirps cenerofa, Filia formosa, nunc cinis, ante rosa.

Es verhalt fich auch alfo: Man fichet nemlich auf einer Tafel Berbon Beinrichen von Braunschweig, eine gestückte Mube mit einem Reder-Busche aufhabend. Er fibet auf einem Ruffen in einem geblumeten Rleide, und einem an Den Enden ausgeichweificten Mantel, und hat gehornte Couh an. Neben ihm fitt feine Bemahlin in einem Schlener, eine alte Ronigliche Crone aufhabend. Sie hat einen Mantel um, und præfentiret in der Rechten ihrem Gemahl einen Ring. Siernechit fist porberuhrter Otto mit einem groffen Barte, und mit benden Sanden ein Scepter führend. Er hat einen langen Rock an, einen Mantel brüber, und tragt auch gebornte Couh. Mebftihm fist unfere Beatrix, welche eine Sand gegen ihn aufhebet. Sie traget einen Schlever, Sals-Rragen, an Denen Ermeln verbrahmeten

(1) L XIX, 125. (m) in der Manff, Chron. c. 246. f. 294. (n) T. III, Rer. Germ. £. 155. (o) Leibnit, T. III. Ser, Brunfv. f. 48. Slevogt, de sepult, ver, Imper, Seet, XXI. P. 475. (p) in ber Braunfchto, Laneb. Chr. Part. 1. f. 192.

Rock, und einen Mantel. Bepde haben auf ihren Sauptern Konigliche Eronen. Drunter stehen Diese Berfe:

Hic. jacet. Henricus. quondam. dux. conditor. huius,

Ecclesie. dignus. nobilitate. pius.

Moribus. ornata. fibi. conjux. est. fociata.

Pauperibus, larga, simplicitate, bona.

Inclyta. Mechtildis. anglorum. filia. regis. Nutriat. angelicis. hos. Deus. ipse. cibis.

Adjacet. obtatus. rex. horum. fanguine. natus.

Otto. coronatus. vermibus. esca. datus.

Hujus. erat. sponsa. Philippi. stirps. generofa.

Filia. formosa. nunc. cinis. ante. rosa.

Qui. legis. hec. metra. memor. horum. sis. peto. pensa. Quid. caro. Quid. vita. quid. res. nisi. mors. cinis. umbra.

An. 1620. den 20. Martii gab Herr Caspar von Wurm in groffen Furre seine Frauleir. Tochter Margaretham allhier ju Nordhausen an Herrn Bernhard von Kreffen.

Un. 1639. Mittwoche nach Pfingsten wurde Herr Erich Woldmar von

Berlepfch mit Fraul. Sophia von Sahn getrauet.

Un. 1644. wurde herr Sanf Christoph von Tost am Petersberge mit Fraul. Agnes Sophia von Arnitedt vermablet.

Das III. Capitel.

Von Hohen Zusammenkunfften, Reichszund Land, Tägenze, in der Stadt Nordhausen.

6. L

nno 935. hielt sich Zernog Occo, Ränsers Henrici Aucupis Sohn, welder auch hernach Känser worden, hier zu Nordhausen auf. Denn nachdem er nebst vielen andern Fürsten und Herren mit seinem Herrn Bater
zu Gostlar auf der Jagd gewesen, begab er sich hieher nach Nordhausen, gleichwie
sein Herr Bruder, Herhog Heinrich gen Braunschweig, die andern Fürsten, Grasen und Herren aber sich eines theils bald nach Magdeburg verfügten, andern
theils aber zu Wernigerode, Halberstadt, und daselbst herum die Wenhnachten
fenreten. (a) Das auch erwehnter Perhog Otto nicht nur diesesmahl, sondern
auch

(a) Spangenberge Manff. Chron. c. 16, f. 112.

auchöfflers albier geweien, bezeuauch die alten Monumenen immer offinnahis des Orts (neml di ju? Harth gepflogen, decouveren auch net, von deswegen, daß ermelderer traffe Luft gehabe. Co finde de kin sich versüget, und das En fill besehen. (c)

G. 2. Celbit die Marti
Ehre ihrer Gegenwart gegennet
Sechewochen gehalten, (d) ien
Italien ging, sich mit seiner Genedie Reglerung ad interim verrechtete (e) Wie sie Benn auch kurte
gab, und die Richburg, welche in
macht hatte, besuchte. Duise in
Derson in seinen Mauren sabe.
tes hier abging, (f) verstarb sie
burg, (g)

im Monat Junio, und gab dainm im, welchen vormable Bildwig & faidt, dafelbft den Abrifoon der int. Sheciben das Zoll-Reift.

der Kirche ju Utrecht einige Ginten

cico ly. iumider gemeine, im fal Erh-Bischen von Bremen, den Volonem dem Känsternach Gerin

inder Kirchen-Hifterie vor ander

ptern Konigliche Ctonan.

ditor, hujus,

2.

S.

natus.

rerofs.

. sis. peto. peas.
. mois. cinis umbes.
von Aburm in cross Furte
sed hausen an Petra Bernhard

g Gerr Erich Weldmar von

pfram Petrebngemit Fraul

el.

Beund Land Tagenic

ifen.

feneici Aucupis Sola, na rehausen auf. Den naderen mit seinem herm Anne nach Porthausen, gleichet, die andern Fliesten, Gradelbeit betum die Wenhadden icht nut diesemahl, senem icht nut diesemahl, senem

auch diftere allhier gewesen, bezeuget Peccenstein in diesen Worten: b) So geben auch die alten Monumenta immunitatum dieser Stadt, daß auch Ragser Otto sich offtmahle des Otte (nemlich zu Rordhausen) aufgehalten, und derer Jagden im Jarh gepflogen, derowegen auch dieser Wald Sylva Ottoniana in scriptis genenent, von deswegen, daß ermeldeter Känser solchen vielfältig bejagt, und darinnen seis groffe Luft gehabt. So sinde ich auch, daß Känser Otto Au. 965. nach Nordhaus sen sich verfüget, und das Stifft Crucis, welches seine Mutter Mathildis erbauet, besehen. (c)

S. 2. Selbst die Matbitdis hat unserm Nordhausen mehr als einnicht die Ehre ihrer Gegenwart gegonnet. Allermassen Sie nicht nur zwenmahl hier ihre Sechewochen gehalten, (d) sondern auch An. 962. als ihr Herr Sohn Otto nach Italien ging, sich mit seiner Gemahlin in Rom cronen zu lassen, sich allhier aushielt, die Regierung auf interim verwaltete, und damahls das Stifft Crucis allhier stifftete (e) Wie sie denn auch kurt vor ihrem Lode An. 968. sich abermalk hieher begab, und die Richburg, welche sie kurt zuvor zur Aebtissin in hiesigem Stiffte gesmacht hatte, besuchte. Dieses war das letztemahl, daß Nordhausen diese hohe Person in seinen Mauren sahe. Denn nachdem sie den 22. Dec. erwehnten Jaheres hier abging, (f) verstarb sie hierauf den 14. Mert, An. 969. zu Quedlind burg. (g)

§. 3. Anno 1033. war Käpfer Conrad der andere zu Nordhausen im Monat Junio, und gab dazumahl dem Abte Winon (h) von Helmwerdeshausen, welchen vormahle Bischoff Meinwercus von Paderborn nach Jerusalem gesichiert, daselbst den Abris von der Kirchen und H. Grabe zu nehmen, durch ein Kays

ferl. Schreiben Das Boll-Recht.

Unno 1042. in October, mar Barfer Henricus III. allhier, und schencte

der Rirche ju Utrecht einige Buther. (*)

Anno 1075. kamen die Sachsen und Thuringer, so zeithero Känser Henrico IV. zuwider gewesen, im Lager ben Nordhausen zusammen, und schickten den Erh-Bischoff von Bremen, den Bischoff von Hildesheim und den Marggrasen Volonem dem Känser nach Gerstungen entgegen. (**)

S. 4. Anno 1105 wurde hier ein nocabler Synodus gehalten, welcher in der Kirchen-hiftorie vor andern mercfwurdig ift. Zwar will Theodorus En-

(b) Apud Olear in Syntagm. Rev. Thur. Part. 11. p. 186. (c) Leibnit. T I Script. Brustvic.

N. XIII. c. 5. 6. 26. tol. -04. (d) ibid, 6. 27. fol. 505. (e) ibid, 6. 25. fol. 204.

(f) ibid c. 6. 5.18. 29. fol. 205. 106. (g f. c. c. 6. 6. 32. & 13. fol. 107. & 208 & 7. III.

f. 19. (h) vita Meinwerei c61. 6 1 20. add Schatenii Annal Paderborn. (f. Wilhelmi Hedz Hift, Episcop. Ultraj. p. 123. (a.) Sagittar. Hift. North, MSQ. ex. Lamb. Schaffusb.

Maa

gelhusius, (i) welchen auch herr D. Sagittarius benjuftimmen scheinet, (k) es fen diefer Synodus zu Quedlinburg gehalten worden, allein Conradus Urspergensis, (1) Gobelinus Persona, (m) und viel andere mehr (n stimmen barinnen überein, baffer in Nordhausen gehalten worden. Die Gelegenheit zu demselben war diefe: Es hatten bishero die Ranfer, die Ihnen von Rechts megen gufommende Madit, Bischiffe ohne des Dabites Confirmation einzuseben 10) noch allezeit exerciret. Diese Bewalt nun Derer Ranfer von fich abjuschutteln, mantten Die Dabite lange Zeit viele Mube und Lift an, che sie vollig zu ihrem Zweck gelangen konten. 2Befregen fie fich bemubeten, Denen Ranfern ftete viel Sandel bald in Teutschland bald in Italien angurichten, dero Kraffte und Ansehen zu schwachen. 2Boben fich auch die Biicoffe in Teutschland tapfer lieffen gebrauchen, Die gleichfalle nicht wohl aufrieden waren, daß sie dem Ranfer, als der die Bisthumer conferirete, mußten Defimegen verbunden fenn ; und franneten denmach mit dem Babft an, ber der Elerifen endlich eine pollkommene Souverainität aufzurichten. Diefes ihr Borhaben Ins Berch zu feben, funden fie Die Zeiten Henrici IV, bequent, welcher wegen dil-Soluren Lebens und Regierung mit jeinen Standen in Teutschland in groffen Diffvergnügen und Uneinigkeit stund. Alls demnach Gregorius VII. guvor & loebrand de tame, jum Dabill. Stuhl fam, ein bodymuthiger, fteifer und resolvirter Mann begunte er mit feiner Rlage wider den Ranfer hervor ju fommen, (p) und machte in feinem Un. 1074. gehaltenen Synodo wider den Rapfer Das ungerechte Decret. Daß tein einbiger Bifchoff oder Abt von einem gapen Die Inveftitur enipfas ben folte. (9) Gein Rachfolger Paschalis II. machte Un. 1102, auf Dem Romis feben Synodo eben dergleichen Decret (r) und nennete das Investirur-Recht des Ranfers eine Henricianische Regeren und Simonie, (5) Ja er schmiedete eine Con-

(k) in histor. Halber-(i) Joh, Binhard. L. I. Chron, Thur, p. 112 nominet annum 1104. Rad. 6, 50 p. 16. (1) ad ann cloCV, conf. Baron, T. XII, ad h, a, mode ze VI, C. LV. cujus verba in Meib. T. I. R. G. f. 264 de bac Synodo adferibam: Sed poflez conventis Principium fit in Northulen, & ibi in prafentia Henrici nori Regis per Archiepiscopum Moguntinum & Conftantiensem lipiscopum, Apostolicz sedis legatos decretum est: quad ordinati a pradictis Epif, opis possim ordinibus seu executioni ordinum rest. un per manus ampofitionem, Sed reft tutio Episcoporum judicio sedi Apostolica refervata est. Etiam ibidem fuis declaratum auth vitate apostolica, quod jejunium quatuor temporum septimana Pensecoftes, feur jejunium quadregelima debet observari. (n) Otto Frifingens, Chronicor. L. VI: c x, p. 143. Alberte Stadenf p. 147. Kranz, Sax. L. V. c. 17. (o ex iulis Papi-Ris boc spnoscie Richerius T. 11, defenf, p. 161. (p) Dufend Ginlett jur Sift, in Bu-200 C. 12. p. m. 786, add, Diemar, in vita Hildebr, p. 60, Meib. T. III. R. G. f. 174. Watal. Alex. ad Sec. 11, Diff, IV. (r) Vrsperg. f. 294; Hartm . Hift, coneil, T. IV. 331. (s) Kronz L. V. Sax. C, 21, f. 119, Bucelin, Annal, Bened, Part, 1, 243. Francist Chron. \$ 137.

Confriention in Bapern mider Beburg, Graf Beringer von ? am, und einige geintliche Grennen engebrauchete, maditen bie 4 die Borftellung : Wenner im fir mur de anbangia bluben, is m flu machen , fintemabilian To Buftande, shae des Papiles M. ordnen. (t) Ob nunwohlde feinen leiblichen Bater ju verla Dem hatte er demfelben ben fein Stände einen theuten Epo ge triber beffen Regierung etwas for Genifens Ectupe, fo with Denner fendere den Bifchoff (wenner der Kirchen jum beifen? ten wolte, folte et am jungit.n. ler Derbannung, der er fich bil gethanen Endee molte er ihm all den einem Berbanneten wit is junge Blut unter dem Edica 3 tes und der Ratur übertreten, Plieft Legaren melid berba meden, den Pabfiver den ober bigen widenstehen molte, mas jet his hauter Bucklemen beilin liche Dinge micht verzundenter verjubite Roung gleich teraufr Pand, um hierdurch die geianni Aufikande geneigt maren, aus felligen fonte, das mußte der in Ere Biden Robins no burg, und alle bisheripe e Borten und liftigen Ber Hinrich in feinem Berga

(1) Aronin. L. V. Annal. E. (2) 1 c.

dimmen fcbrinet, (k) es illein Conradus Ursperche (a ftimmen taimes : Gelegenheit zu bemiden Rechts wegen jufommende chen, (o) nod alleges exeruttein, mantten die Pabile im Zwed gelangen fonten. hardbald in Emidian ju schwäcken. Woben ich jen, Die glachfalle nicht meil humer conference, mufter : Dem Pabftan, berter Co rien. Diejerde Verbahn bequem, miden megendis-Teurichland in großem Tis crius VII. 3490t & leebrand ger, feifer und refeiritt hereer ju fommen, (p) und Den Ranfer Das imgerechte 1 Papen die laveflieur enefo: te Un. 1102. auf ten Home te das investinue. Rein des (s) Jan Hamilter ent

(k) izhilot llifor.

(x) 11. ad h. a. (a.) in Cer

(x) 11. ad h. a. (a.) in Cer

de haz Synodo adiri baz ishibe
ii Henre'i novi Regis perdesis
orbolica fedis legaten decrum chi
custoni ordinum rehitai perdesi
custoni ordinum rehitai perdesi
orbolica refereara ferimikquatemor temporom (epiteara feri
(n) Otto Franco (epiteara feri
V. c. 12. (o ex initional
V. c. 12. (o ex inition

Conspiration in Banern wider ben Rauser. Denn Margaraf Diethbold von Boburg, Graf Beringer von Gultbach, Bertog Bolff und Beinrich von Bagern, und einige geiftliche Berren, Die Der Babit unter bem Deckmantel Der Relias on gebrauchete, machten des Kanfere Cohne Heinrico, ale einem jungen herrn, Diese Borftellung: ABenn er feinem Bater ale einen verbanneten und entfesten Raps fer murde anbangig bleiben, fo murde er fich ohnfeblbar der Reiche Regierung verluftia machen, fintemahl fein Bater nicht berechtiget gewesen in feinem verbanneten Buftande, ohne des Pabiles Bermiffen und Absolution ihn jum Rachfolger ju verpronen, (t) Do nun wohl der junge Konig einwendete, es murde undriftlich fenn, feinen leiblichen Bater zu verlaffen, und als ein Reind Das Meich wegzunehmen; Bu-Dem hatte er Demfelben ben feiner koniglichen Erdnung in Wegenwart aller Reichs-Stande einen theuren End geschworen, nicht wider ben Bater zu rebelliren, noch wider deffen Regierung etwas vorzunehmen; (u) fo fuchte boch Paschalis ihm die fen Bemiffens: Seruvel, fo michtig er auch mar, leicht zu machen, und zu benehmen. Denn er fendete den Bifchoff Gerbard von Coftnig an Ihn, mit der Berficherung, wenn er der Rirchen jum boften wider feinen Bater Den Dabitlichen Billen ausführen wolte, folte er am innaften Tage vollkommenen Ablaf genieffen, auch aus als ler Berbannung, ber er fich ben feinem Bater theilhafftig gemacht, lof fenn, bes aethanen Endes wolte er ihm auch erlassen, Der ohnedem nicht galtig mare, Da er folden einem Berbanneten wider feinen Billen thun muffen. (x) Mufite alfo Diefes iunge Blut unter dem Schein des Guten meinendig werden, und alle Gefete GDt= ted und der Ratur übertreten, (y) daß er durch diese Berleitung fich gegen Die Dabftl. Legaton endlich verband, daß er seinen Bater, ale einen Berbanneten meiden, den Dabit vor den oberften Bijchoff auf Erden halten, und fich alle Denije: nigen widerfeßen wolte, was fein Bater wider den Dabit furnehmen murde. Run ließ grar der Bater feinen verführten Cohn gar inftandig bitten, Dergleichen fundliche Dinge nicht vorzunehmen, aber es war alles umfonft. Bielmehr kam der verführte Ronig gleich Darauf mit einer fleinen Armee aus Bavern in Das Sachsen-Land, um hierdurch die gesamten Derren und Unterthanen, walche ohnedem zu Dem Mufitande geneigt waren, auf feine Seite ju gieben, und mas er por fich nicht bewerdftelligen fonte, das mußte der Pabfil. Legatus, Gerhard, Bifchoff von Coffnis, der Erts-Bischoff Rothard von Mannt, Der Erts Bischoff Heinrich von Magdes bura, und alle bisherige Ranferliche Reinde, fo fich alle ben ihm einfanden, mit guten Worten und liftigen Verheissungen bewerckstelligen. (z) Und damit der junge Beinrich in feinem Borhaben defto mehr bestärcket, Des Pabstes Bille aber voll: Maa 2 bracht

⁽t) Aventin. L. V. Annal, Boj. c. 18. (u) Annal, Hildesh, T. I, Script Brunsv Leibnir, fol. 7:4. (x) 1 c. (y) Sigeb, Gemblae, 70. Alb, 193. (z) leucif, Autiqu, Halbertt, p. 563.

brachtwurde, fo fchrieb der Dabstliche Legar einen groffen Synodum die Boche por Dfinaften ju Rordhausen aus, ju welchem alle geiftl. Sachfische Serren, auf ben 29. Map zu erscheinen, cieiret murben. Um gesetzte Zeit kam eine ansehnliche Menge geiftlicher Derren und Pralaten zu Mordhaufen an, Die den Synodum formireten. Die Prasidenten des Synodi waren vorerwehnter Vabil. Legate Gebhard, und Rothard, Ert-Bischoff von Manns. Der junge Ronig aber fam nicht ehe in Die Bersammlung bis er geruffen ward, Da er sich benn so klaglich und bemuthig anftellen konte, als wenn er Gottliche Befehle anzuhoren und zu bewerckftelligen hatte. Sebastian Francte fcbreibt in feiner Chronic biervon alfo: (a) Henricus P. bielt bald ein Concilium in dem Buniglichen Dorff Mordbaufen, darinn die Benerer der Nicolaiter, D. t. die Gemeinschaffe derer Weiber und Zureren derer Nicolaiter, To zu diefer Teit ber denen Dfaffen gemein mar, mard abgethan, und viel Ordnung gemacht, da hielt fi b der junge Sin ft fo fern, daß er nichte redet oder thet, dann wie es den Bischoffen geliebet, und fie ihm eingaben, sein Eigen San, Recht und Privilegium, fo die Geiftlichen zu hart daucht, milderter, und iberaab fie denen Bildoffen gar, faß unten im Concitio an zc. woraus genug erhellet, wie in diesem Concilio alles nach dem Willen Derer Bischoffe geben muffen, und Der junge Rapfer nur ein Ja-Berr gewesen. Die vornehmsten Decreea Dieses Synodi waren Diefe: 1) Solte Die Barferliche Linfenung derer Bilchoffe, fo ele ne Simonifche Benerey genennet ward, abgeichaffe fern, und allein von dem Man mercfe bier, daß das Recht des Ranfers, die Dabit bestellet werden. Bifchoffe einzuseben, mit unrecht allbie eine Simonirische Regeren nach Dem Pabitlichen Stylo genennet worden, blog darum, weil Diefes Recht dem Dabfte nicht in feis nem Rrahm dienete. Bas durch diefes Decret vor Unglud geftifftet worden, ift in des Carionis Chronica gemercket worden. (b) 11) Colte die Driefterl. Che, ale eine Nicolaitische Burerer, verdammet fern. Domobl in Denen dren erften Seculis nach Christi Geburth Denen Prieftern Die Che erlaubet mar, (c) fo hatten fich Doch nach der Zeit unterschiedene Dabfte gefunden, als Siricius, Innocentius 1. Leo Magnus, Gregorius M. Bonifacius III. Nicolaus I. Leo IX. Nicolaus II. Gregorius Vil. Urbanus, welche deuen Prieftern die Che verboten. Gleichwehl fehletees auch nicht an folden cordaten Leuten, welche folden Berboten fich wierfebet, Dergleichen gethan, Paphnutius, (d) Paulinus, Aper, Prosper, Sidonius, Apollinaris, Salvianus, Gehalibus, Auxentius u. a. m. Colchergeftait mat Die Che noch immer denen Beiftlichen zugelaffen worden, ob gleich bin und wieder eis

vigeaus Jurcht beter Beiber fic Brachium Seculare mit bertrat, Chesich zubegeben. (e) Schri hinter bicfem Berbote fiede, ra burd beimliche Ungucht bereit The bide aufrichtige Pappiten, als !! flatus, Platina, ja faitst Encas aufgehoben werden medte (g) berer Priefter in Diefem Dectet Redene-Lirt wohl aus benighte ber ben Cheftand berer Printer 1058. im Nahmen des Plateis: obnehat Damianus hiermit :!! sten Seculo p. C. n. gelebet, ter Imer die Reger ju jehlen find, m. 28eiber unter einander gemim ingweren Wochen faften. (1° het fremittig, aus Demuth, Faifches, chie Offentation; Breang, wie fier gefchicht, aus Abfonderlich aber, wenn die Ger jenigen Beschöffe fo von dem mb fich andere einwerhen lagt ten baben. Die übrigen & d. in gae, find in Sal. Gesneri Hifton ralmen Gestil war auch der 18 Cuation, nebit feinen berten Co

(e) Chemin, in Ex. Core. Trides
Calvori Fifforz Sizena L. 11.

11. 62. Georg Tecquains & C.

12. 63. Georg Tecquains & C.

13. 64. Georg Tecquains & C.

14. 64. Georg Tecquains & C.

15. 64. Georg Tecquains & C.

16. Calcal Colorida (Colorida Colorida Colorida)

16. Calcal Colorida (Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida (Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida (Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida Colorida (Colorida Colorida (Colorida Colorida Colorida

⁽a) fol. 127. (b) Libr. IV. f. m. 661. edit. germ. d a. MDLXXXVIII. (c) Indoc. Chlietovxus-L.1 de Contin. c. 6. & Glaud Espencxus L. 1. de Contin. c. 9 adde 1016 Wish. Effebrechts Dist de Clerogamia sub M. Gath. Gunthern 1 ips. 70. (d) D. J. A. dr. Schmidis Paphnutus, Episc. extebs, Conjugai Clericor, patronus & vindex.

Ten Synodum die Mod i. Sadifde herren, auf te Beit fam eine ansehnliche n Die den Synodum formi-Wablit Legate Gebait, Ronig aber kamnicht chen o tlackid und demuchia and and ju bewerdfielliam bate. (10: (a) Henritur P. bielt bald fen, darinn die Benererbit nd Burerey derer Airelaita, rd abgethan, und viel Ortn, daß er nichte redet cet ie ihm eingaben, fein Eigen hart daucht, milderter, und Concidio an it motand comig p derer Bischoffe gehemmine ie vernehmften Deireis dies gung derer Bijdeffe, je eb fr fern, und allem von dem p das Recht des Livins, th ifche Reperennachten Bug s Recherem Pabilenisten ph Unglud geftiftet merten, it Solte die Priefie l. Eft. Obrehl in denne drop critical he erlaubet mar, (c) is herica , ale Siricius, Innocentius! blaus I. Leo IX. Nicolaus !! ic Chevenboten. Citidness e folden Werboten fichmitte s, Aper, Prosper, Sidonis i.a.m. Coldergefiai mi en, obgleich bin und michad

MD: XXXVIII. (c) lobe L. l. de Contin. (d) D. lobe no ipf. 70 (d) D. lobe trouts & rindex. nige aus Furcht derer Beiber fich entschlagen. Alle aber auf Diefem Concilio Das Brachium Seculare mit bentrat, fo murben endlich die Beifflichen gedrungen, Det Che sich zubegeben. (e) Ich will aniso nicht untersuchen die politische Raison, so hinter Diefem Berbote ftede, nur Diefes fan ich nicht unangemerdt laffen, bag bierdurch heimliche Ungucht Derer Dfaffen febr befordert morden, (f) daß Dieferwegen biele aufrichtige Papiften, ale Mantuanus, Dantes, Florentinus, Petrarcha, Tostatus, Platina, ja selbst Aneas Sylvius gemunscht, baf diefes Decretum wieder aufgehoben werden mochte. (g) Und ift es bemnach alle viel, tag ber Cheffand berer Priefter in Diefem Decret eine Nicolaitische Sureren geneunet wird, welche Redens: Art wohl aus dem Munde Petri Damiani mag bergenommen worden fenn, ber den Chestand derer Briefter auf dem Concilio ju Mayland, auf weichem er Un. 1058. im Rahmen des Dabste Nicolai II. pra fidirete, also nennet. h) Zweiffels ohne hat Damianus hiermit alludiret auf Die Seele Derer Nicolaiten, welche mi erften Seculo p. C. n. gelebet, und Apoc. 2, 6. 15. gemelbet merden, auch mit Recht unter Die Rebergu gehlen find, weil fie unter andern gelehret, es fen feine Gunde, Die 2Beiber unter einander gemein haben. (i) 111) Solte man im Martio und Junio in zweren Wochen faften. (i') Dbwohl Das Raften loblich ift, wenn es gefchiehet fremvillig, aus Demuth, ohne Absicht eines Verdienstes, jur Zdumung Des Rieifches, ohne Oftentation; fo ift es boch nicht ju approbiren, wenn ce que Brong, wie hier gefchicht, aus Soffarth, in Meinung Die Celigfeit zu verdienen ze. Absonderlich aber, wenn die Bemiffen gezwungen werden. (k) IV) Solten diejejenigen Bifchoffe fo von dem Bayfer eingesenet worden, um Ablag bitten, und fich andere einwerben laffen oder den Bann und tie Absenung gu cewars ten baben. Die übrigen Chluffe Diefes Concilii, welche ich Der Rurbe megen übergehe, find in Sal. Gesneri Historia conciliorum ju lefen (1) Unter andern vornehmen Beiftl. mar auch der Salberftatifde Bifdoff, Friedrich, auf gefchebene Citation, nebft feinen begden Collegen, Udone Bifchoffen von Gilderheim, und Mag 3 Hein-

(e) Chemnit, in Ex. Conc, Trident. Quenfiedii Syft. Theol, P. IV, C. XII Seet, II, f. 414. Calvorii Fiffurz Sionis L. MIX. C 1. p. 619. ff. (f) Gesbardi conf. Cath. L. II. P. Il. 62. Georg Torquarus v felbft erbichteten Cx ibar. L. 111. (g) Prafettim notanda fune verba Enez Sylvil, poll Pil fecund Para: Sacerdoribus magna ratione nuprias Sublatas, majori restituendas videri, ut reter Platina. (h) Ita Damianus: Nicolaitæ dicuntur Clerici, qui contra cast tatis licerefrattica regulam forminis admiscentur, Calv. Fiff, Sinn . L. XI. c. 2. p. 131. . (i) Calv. l. c. L. l. c. 6. p. 56. quamvis de Nicolaitis mitius fentiar D. J G. Janus in conmentat. de Nicolaitis ex haretienr. caral, expungendis, (it, Cobelin, Perfon, Cosmodr. at, V . cap, g .. apud Meibom. T. I. Rer. Germ, f. 264. (k) vid. Joh. Dallausde jejuniis & Eine Sufenmi Lere tefnitieum jejunium, quod ex idiomate Romano, in Germanicum transtulit Melchior Lepouinus, Pastor quondam ad mont. Mar, in imperiali Nordhufs 4. Francof, 1596. (1) Gesneri Hift, Concil.

E-24799

Heinrico Bischoffe zu Paderborn, mit zugegen, welche zeither dem Känser noch immer getreu gewesen. Diese sahen und höreten alles mit an, was hierpallirete, und wie schlecht die Sachen vor ihrem rechtmäßigen herrn dem Känser stunden. Der Bann und die Abselbst helfen, dahero war kein ander Mittel vor sie übrig, als daß sie sich musten sudmitteiren. Und dieses geschahe von ihnen allhier vor dem Pabstl. Legaten, und dem Männtischen Erh-Bischoffe als Metropolitano, und der ganhen Bersammlung, daß sie kniend um Bergebung baten, und dem Pabste alleingehorsam zu senn, angelobeten. Werauf sie auch von dem ersten die Absolution erhielten, mit der Reservation, daß sie sich ihres Bischofflichen Amtes bis auf weitere Pabstl. Berordnung enthalten solten. (m)

§. 4. Inno 1144 schenckete Aapser Conrad der Dritte seine Hobe Gegenwart der Stadt Nordhausen, und gab hieselbst dem Stiffte Simonis und Judz in Goss lar den dritten Theil von allen Opsern, so zu dem Altare, in welchem einige Reliquien von dem Leibe des Appetels Matthix und die Leiber derer benden Pablie Rustici und Venantii seyn solten, murden gebracht werden. Das darüber ausgessertigte Diploma ist nicht nur zu Nordhausen datiret, sondern gibt auch zu erkenner, daß damahls allhier mit zugegen gewesen: Bucco, Viscoss Worms; Wibato, Abet zu Stablo; Adelbertus, Marggraf zu Brandenburg; Hermannus, Graf zu Wingenburg; Conrad Sporiad: Tibertus von Spielberg; Rabode, Dei

miles; Zemrich Marschall; und Urnold von Burchedorff. (n).

5. 5. Unno 1195, hielt Barfer Zeinrich der II, einen Zag zu Rortbaufen, wegen berer berden Margarafen zu Meiffen, Albrechts und Dietrichs, mele de nach ihres herrn Baters Tode in Uneinigkeit gerathen wegen bes Bergwercks ju Freyberg, fo Margaraf Dietrichen in der Theilung beinigefallen war, fein Bru-Der aber Margaraf Albrecht haben wolte: und weil Margaraf Dietrich ibm foldes abzustehen nicht gesonnen war, fing Albrecht definegen Rrieg mit ihm an, und bela: derte Die Ctadt Beiffenfele. Diefes flagete Margaraf Dietrich Dem Landgrafen Derrmannen ju Thuringen, und begehrte, daß ihn derfelbe entfehen, und wieer feines Bruders Gewalt ichuken mochte, wogegen er dem gantarafen feine junge Tochter Tutten, fo fie arof wurde, jum Chegeniahl jufagte. Diefemnach beschick: te der Landaraf Maragrafen Albrechten, und begehrte, daß er von Beiffenfels abgichen folte. Er wolte Gott ju Sulffe nehmen, und den Krieg zwischen ihnen ben-Den ju guten Begen richten; wurde aber ihrer einer fich beffelben wegern, fo wolte er demjenigen, fo Luft zu Eriegen hatte, und gute Mittel zum Bertrage abschlagen wurde, Krieg genug schaffen. Darauf wurden mohl allerhand Sandlungen füraenom:

(m) Schaten, Annal, Paderb, 66r. (n) Leuckf, antiqu, Gandersh. c, 25. p. 298.

genenimen, aber meil Marvere ftets auf einer Meinung blieb, it द्यविभागे १६००. फाकी वटापेरिस ह tenmi Gewalt jum Bertrag: tahmo Kanfer Deinrich der VI. erin diefe Bande, und hielt einer Halberftadt, nacherhalterer ? bet und bestättiget werden. Bruder sich bech beschwert, u schuleiger, daß er dem Ranger lete ber Ranfer einen Lacju? beaubiezuberreien, maserte. graf hieberteschwieden, fich joich faienen, bat fich der Candara enerfindlichen Brichuldigunge einen Kampfangutreren, und C befehlen, nach feiner Gerechti. fouldig ober unfouldig mare, tet den Margarafen dahun ju Es hat aber der Ränfer alle andern Lag gere Altenburg ger

S. 6. Anno 1207. in celebrirer, worpu der Krieg, me to im Comminge gegangen, Chaire was der frankt was der eine Sanierad wie hat ic Hause bergeben mussen. wirigen Kriege ganh ermuder m

sax 31. Moi en Cheen, feeth
403. (4) Medin an ier
tam rolebort, Species ordain
1, 314. Grubelins in Dal, of
the rerum dubiar per recent
the judicium, do frence 11.
Voccious in monam, Dan
ellem, do Frence 11. 1. 205.
Dai C. Y.

e zeicher dem Senfer noch mit an, was hierpallete, indem Känfer frunden. Der inge, und der Könfer fonte er Mittel vor fie ubeig, als e von ihnen allijer ter dem fie als Metropolitano, und bung baten, und dem Pahfe i von dem ersten die Ablahamen dem Eischöfflichen Antes bis auf

ritte schne Hoke Gegenstatt Simonis und Judz in Gostare, in welchem einze Rolltare, in welchem einze Rollter derer bezen Abhite Ruten. Das darübet ausgle inderen gibt auch juriftmar, hoff zu Worms: Wibate, renburg: Hermanne, Gesf in Spielberg; Kabode, Diurdisdorff. (11)

irdederff. (n) der I'l, einen Zag ju Mett: Brechte und Dietriche, ne then regge desphase ads beringe fallen war, fen Bruarcera Diembilm feldes Arteg mit ihar or, and belaai Diernd tem ferdmin live entfegen, und meet jeem Bandorafen feine jane 10ce. Diefemnachteitig Das er von ORuffenfels ob n String zwischen ihnen ber Delfelben medern, is wellt I juni Bertrage abidlora Merhand Handlungen für

genommen, aber weil Margaraf Albrecht wunderlich und eigenstimig war, und nicht ftete auf einer Meinung blieb, murde nichte fruchtbares ausgerichtet, bis der Lande graf mit 1800, wohl geruftetes Bolcfo gur Sandelung zog, und Marggraf Albrechten mit Bewalt zum Bertrage brachte. Eiber Derfelbe hielt folden Bertrag nicht. Dabero Ranfer Beinrich ber VI. felbft ein Ginfeben haben mußte. Bu bem Ende fam er in diese Lande, und hielt einen Tag zu Buttfiedt, Da auch Bijdoff Gardolph von Salberstadt, nach erhaltener Wahl, in feinem Bifchoffe-Umte vom Rapfer einaelebet und bestättiget morden. Muf Diesem Fage bat Margaraf Albrecht über feinen Bruder fich boch beschweret, und auch Landgraf Dermannen im Rath offentlich be-Schuldiget, daß er dem Ranfer nach Leib und Leben getrachtet hatte. Dierauf itellete der Ranfer einen Zag zu Mordhaufen an, und legte dem Margarafen auf, daffele be allhie ju bemeifen, mas er ben Landarafen beichuldiger. Ce wurde auch der Landgraf hieher beschieden, sich solcher Auflage zu entledigen. (0) Alle sie nun allhier erschienen, hat fich ber landaraf erboten, Dieweil er auf andere Wege fich solcher unerfindlichen Belduldigung nicht entlehnen fonte, mit dem Margarafen Darüber einen Kampfangutreten, und &Dtte, der Die Bahrheit felbst mare, Die Cachegu befehlen, nach feiner Gerechtigkeit burch folden Ranipf, wer unter ihnen benden fchuldia oder unichuldig mare, an Den Zag ju bringen. (p) Dat auch Darauf begehe ret den Margarafen dabin ju bringen, daß er ben Rampf mit ibm antreten muffe. Es hat aber der Ranfer allerlen Bedenden gehabt, und benden Berren einen andern Lag ger-Altenburg gesehet, womit alfo Diefer Lag zu Mordhausen geendiget morden.

- f. 6. Anno 1207. wurde allhier ein gar mer dwirdiger Reichs-Tag celebrirer, worzu der Krieg, welcher zeithero wischen Philippo Suevo und Ottone IV. im Schwange gegangen, Gelegenheit gab. Es hatten diese bende Herren sich zeither mader um die Känserliche Würde gerausset, und die Unterthanenhatten darzu die Haage hergeben nuffen. Weil nun die Teutschen Fürsten, durch die lange wierigen Kriege gant ermudet waren, beschlossen sie die benden uneinigen Könige zu nere
 - (a) Epangenb Manff. Chr. e. 245, f. 280, Chron, montis Serini, ad 2, 1194, 61. Chytrzi Sax 53. Mol en Chron. Freiberg. 8 Schm dii Chron. Cygn. 10c, Schneideri Chron Lipf. 403. (p) Medii avi temporibus ordalea in usu etant, quibus suam probate innocentiam volchant. Species ordaleorum etant: 1) Aqua vel calida, vel frigida, vid, du Fresne, 1,314. Grubelius in Diss, de probatione Liber. per Aqv. Joh. Schmidii Diss. de probatione rerum: dubiar per aquam facta, 2) Igois, ad quam speciem pertinebant sersi cardentis judicium. du Fresne II. 1 428. vemeres igniti, ibid, III, 1999. chitotheca serrez. V. Vormius in monum, Dan. l. 1. c. 4. st., add. Baten, T. 10. Annal, ad 2, 1063. 3) Duellum, dis Fresne II. 1. 203. Mader, de duello ordalei specie, Steinhäusers Diss, de judiciis. Dei C. V.

vereinigen. Und weil Dabst Innocentius III. noch beståndig es mit Ottone hielt. Deffen Parthen und Anhana Doch ziemlich ben Denen Teutschen geschmachet mar, so wurde beschloffen, bag gewiffe libgefandte nach Rom geschicket wurden, welche ben bom Palifte in den Bann gethanen Ronig Philippum wieder in Des Paliftes Gunft bringen mochten. Es murden Dannenbero Wolgerus, Patriard ju Aglar, und Gebhard, Burggraf ju Magdeburg, mit einigen Bedienten Roniges Philippi, melche ju Cremona noch einige verftandige Manner ju fich nahmen, nach Rom geschickt, bon welchen der Dabit beredet wurde, daß er Philippum regieren lieffe. Dagegen wurde dem Pabite versprochen, daß die Tochter des Koniges Philippi, Beatrix, seit nem Brudere Cobne Richardo, welchen Der Dabitgu einem Grafen p. Senia gemacht hatte, jur Bemahlin folte gegeben werden. Es wurden alfo In. 1207. pom Romifchen Dofe zwen Cardinale, nemlich Hugo, Bifchoff von Oftia, und Leo. Presbyter S. Crucis, nach Zeutschland geschickt, baß sie Philippum und Ottonem zur Giniakeit brachten (g) Darüber murde ein Reichs Tag erfflich zu Epener, Darnach zu Mordhausen auf das Werhnacht : Lest gehalten, da die Gesandten Des Dabstes gegenwärtig maren, und Philippum von dem Banne Des Dabstes auf Der Empor-Rirche (vermuthlich im Stiffte Crucis) offentlich log zehleten, (9°) So. nig Otto aber nicht weit hiervon auf einem Echloffe. Und als hiefelbst die Vatil. Legaten oberwehnte Benrath fürschlugen, mit dem Bufat, bag Ancona, Tuscia und Spoleto die Mitgabe fenn folten, war foldbes denen Kursten des Reichs, weil fie wohl mercken, worauf des Pabstes Absehen gerichtet war, nicht nur lacherlich, fondern trugen auch daran ein ernstliches Miffallen , und zeigten denen Legaten ausdrudlich an, daß es beffer fen, man bedachte ju erft des Reichs Nugen und Frie-Den, als folde privat und eigennusige Bandel. Gie folten als genfliche Bater erft guten Rath geben, daß die Uneinigkeit zwischen denen benden Konigen ohne Rachtheil des Reiche mochten bengeleget merden, darnach murde fiche mobl ichicken, ob Dieser oder jener des Pabstes Bruderd Cohne eine Tochter geben wolte. ABegen folder Antwort mußten die Romifden Legaten fich ihred ungereimten Annutthene ichamen, und mit ihrer Benrath inne halten, Dachten auch alebald neben denen Rurften auf Bege, wie die Uneinigkeit im Reich aufgehoben, und Der bevorfteben-Den Berwustung vorgekommen werden medite. Als aber zu Rordhausen nichts Fonte beschloffen werden, hat fich der Reiche Zag getrennet. (r)

5. 7. Anno i 209. hielt sich Adrser Occo IV. allhier auf. Und gleicht wie er vom Closter Walckenried hieher kommen, (s) woselbst er mit zwen und sunfagig Mebten, Cistercienser Ordens, einen Synodum gehalten, (t) auch insonder heit

heites Bofte Balderried ni tigmin Nordhaufen nicht den g bier ju Nordhaufen erwehnten i von Hohnftein im Gegenwart f. det, mit bepgesehter Etroffe r wirde. (x)

Anno 1212 bielt A. rigen Capitel ju lesen Dazumal dorico seine Fahne an, med ge sen Krieges Dert verwählete.

S. 8. Amo 1223. [Rordhaufen auf. QBicer du Stiffe Baldenried gegeben, ci bai verfread. (y) Dergleiten cis etheilete. (2) Aus der Uni damahis mit dem Konige alle ich: Bieffried Erg. Bifdeff One Disposs su Wurzbu: tad Bischoff ju Gildeeheim foff ju Minden, Dito 1 Elger Peobst 3u Gofler, gu Jechedurg. Ludwig Did wig Landgraf 30 Thuringe Graf von Aftereleben, F Shwerin, Geremann und te, Lambert Graf von G und Zeinrich Grafen von & ningerode, Anfelm von Jul Cuniad von Clingenberg, d dere, Detho pon Rabe-66 and Gerrich Michenneifter Era-Bischoff pu Coln, Err-Graf tu Schwerin, den Roma lestallen folte. (aa) Collage

⁽⁴⁾ Conr. Vesperg. f. 321, & Arnold Lubece, L, VII, e. 4. (4) Otto de S. Blaf. Chron. Lauterberg. (x) Spangenb. Mauff. Chron. c, 243, f, 288. (1) ld. c, 244. f. 291, b. (t) ld. in bet Ouerf. Chron. L. IV. c, 3, p, m, 33.

⁽a) Learly antique Walcher (a) Sacir, 412 Mordour (a) 1d, 1bid, Part, 4, C, 12, p

itandia es mit Onone bick uifden gefdmådet mar, fo geidadet murben, meldeten wieder in Des Pabites Cimil s. Parriard m Agler, und enten Roniges Philippi, te nahmen,nad Romgefdift, m regieren lieffe. Daucon omiged Philippi, Reatrix, it ju einem Grafen v. Senia te s wurden also din 1997, rom Bifchoff ven Offiz, und Leo, ie Philippum und Onccem Zag criffic ju Epmar, dur gehalten, da die Gefanden p dem Planne des Pablics enf microtlich log jehleren, (9°) Sie Und als hiefelbite Patil Sufat, Daß Ancons, Tolis men Gurften bes Rade, and chree war, nicht mur lächnich, , und jeigten denen Legnen i des Reichs Rusen en fine jeiten als gentide Cher en berden Komaen ebne Nach purce fiche mod faiten, to e Tocher geben malle. Ofte ich ihres ungereinten Umpp bren auch alebait nebendma theben, und der beverfichen saber ju Rordhaufen eides

w. allhier auf. Und glich poseblit er mit juen und fungehalten, (1) auchiefinder (94) Ores de S Blat Circa.

.1. f. 18f. (1) 14.c. 144 m. 33.

heit das Closter Balckenried mit dieser Krenheit angesehen, daß sie von alle dem ihrigen in Nordhaufen nicht ben geringften Boll geben folten; (u) alfo hat er auch alle bier zu Mordhausen erwehnten Closter Die Advocatur zu Robe, melde Graf-Eliger von Sohnftein in Gegenwart feines Cohnes allhie Dem Rapier übergeben, gefchendet, mit bengesebter Straffe von 100. March Goldes, Der fie bierinnen turbiren murde. (x)

Anno 1212. bielt Barfer Otto ber IV. allb'er Berlager, wovon im borigen Capitel ju leien. Dagumahl vertrauete er dem Grafen von Beichlingen Theodorico feine Fahne an, welcher auf Befehl Des Ranfers Thuringen mit einem groffen Rrieges Deer vermuftete. (x*)

S. 8. 21mo 1223 hielt fich Henricus VII. Damable Romifcher Ronia, in Mordhausen auf. Bie er Denn hiefelbst Die Privilegia, fo feine Borfahren Dem Stifft Baldenried gegeben, confirmirete, und demfelben allen Schut und Rrep: beit versprach. (v) Dergleichen er auch denen Canonicis Des hiefigen Stiffts Crucis ertheilete. (z) Aus der Unterschrifft bender Confirmationen, ift zu feben, daß Damable mit dem Roniae allbier viel vornehme Versonen zugegen gewesen, nem= lich: Sieffried Ern-Bischoff zu Marny, Engelbere Ern-Bischoff zu Coln, Orto Diidoff ju Wurnburg, Engelbard Bifchoff ju Taumburg, Cunrad Bifchoff ju Gildesheim, Edbard Bifchoff gu Merfeburg, Cunrad Bie schoff zu Minden, Otto Drobst zu Magdeburg, Otto Drobst zu 2lach, Blaer Drobft zu Goklar, Gerrmann Drobst zu Vert en, Burchard Drobst 311 Jecheburg. Ludwig Djaiggraf am Rhein, Bergog gu Bavern, Lude wig Landgraf zu Thuringen, Theobald Margaraf von Doburg, Beinrich Graf von Afcheroleben, Gerhard Graf von Dien, Scinrich Graf von Schwerin. Gerrmann und Zeinrich Grafen von Woldenberg, Gehrudere, Lambert Graf von G'eichen, und deffen Bruder Ernft, Thiedrich und Zeinrich Grafen von Zohnstein, Gebrüdere, Cunrad G: af von Werningeroda, Anselm von Justingen, Eberhard Cruchies von Waloburg, Cunrad von Clingenberg, Cunrad und Eberbard von der Tanne, Gebrudere, Detho von Rabensberg, und Friedrich von Blenburg, Cammerer, und Zenrich Rachenmeifter zur Rothenburg. Es gab fich auch damiahls der Erb-Bifcoff ju Coln, Engelbert, viel Dube, es Dahin zu bringen, Daß Henricus Braf ju Schwerin, Den Ronig in Danemarct Waldemarum, Den er gefangen hielt, losinffen folte. (aa) Es flagten auch Henricus Graf ju Afchereleben, und Doner,

(n) Leuckf antiqu Walckenr, Part. I. c. 18, 6.6. p. 261. (x) 1d. Part, II, c. 2, 5, c.p. 1 c. (y) Leuff, antiqu. Walckent, Part, I. c. 18, p. 366. ff. (x*) Sagire, Hift Nordhuf MSC. (az Mart Crufit Annal. Svevic, P. III, L. I. c. 3. (x) Id, ibid, Part, il. c, 12, p. 192,

Graf zu Falckenstein, die Quedlinburgifche Aebtiffin Sophiam, Friderici Grafens zu Brene Tochter, vieler Lafter an. (bb)

5. 9. Anno 1253. waren zu Nordhausen Zeinrich Graf von Gleichen, Seiedrich der Jungere Graf zu Lohra, Zerrmann von Wilrode, Zeinrich

pon Afcherode, und Lambert von Beringen. Ingleichen

An. 1273. Otto Sürst zu Anhalt, ben welchem waren Zenning von Berge, Aunemund von Berge, Ulrich Marschald, Arnold von Berge. An. 1273. war Otto Sürst von Anhalt, und Graf von Ascheroleben allhier.

S. 10. Un. 1322, soll nach Drefferi Bericht Henricus VII. allhier einen Reichs-Lag gehalten haben. Allein es kan nicht sepn, weil damahle schon Ludovicus IV. regieret.

Un. 1430. auf Allerheiligen- Eag legte Volrad, Graf von Manffeld, allhler den Streit ben, der zwischen Gebharden Grn. zu Querfurt, und Dietrichen

Drn. von Pleffe, zeithero gemefen mar. (cc)

S. 11. Anno 1459. waren zu Nordhausen: Zernog Zeinrich von Braunschweig, Graf Buse von Mankfeld, Erg-Bischoff Friedrich von Magdeburg, Graf Zeinrich von Schwarzburg, und Graf Zeinrich von Stolberg, in deren Gegenwart die Ehe. Palla zwischen Grafen Johannem von Beichlingen, und Margarethen, Grafen Vollrache von Mankfeld binterlassener Comtession vollzogen wurde. (cc.)

Inno 1478. waren Zeinrich Graf von Schwarzburg, Ernft und Johannes, Grafen von Johnstein allhier, und verglichen die von Burgedorff

mit dem Closter Walckenried. (dd)

5. 12. Anno 1501. ift zu Nordhausen zwischen 5. jungen Grasen von Mansseld eine Erbtheilung gemacht worden, dergestalt, erstlich ist ihrer allerseits vaterliches Erbtheil in zwen gleiche Theile, darnach ein jedes in dren Theile, um Graf Hopers willen, getheilet. Was aber Grasen Bollrath, und Grasen Gebhard ihrer Tettern gewesen, ift in 5. Theile nach der Personen Zahl getheilet worden. Jagden, Berzwercke, Fischerenen der Seen, und die Städte Eisleben und Seckster sind ungetheilet blieben. Daben sind als Unterhändler gewesen: Graf Gunther von Schwarzburg, der Jungere, Graf Botho von Stolberg, und Graf Ernst von Sohnstein. (dd.)

S. 13. Unno 1520, den 29. Apr. Conntage Jubilate, ift Bernog Jon

(bb) Sapitear Histor. Nordhul MSC. ex Chron, Montis Serini. (cc) Spangenb. Querf. Chron L. IV. c 55. (cc*) Leudf. Beschreib. 3- in der Gulbn. Au gelegenen Derthet c. 2. § 34 p. 100. (dd) Bekchorm. Chron, Walelson. (dd*) Spangenb. Manff. Chron, f. 402.

hannes, nachachends Church Tebana Seiebrichen, ju ?! Biffen perenoviten, nebft ei Befrait er denn mit Dabin gebre Jangern, Bergog gu Wilde Weymar, Wolffen von W and ganfen von Berlepfdite erg zu Sachlen, und imbbe von Werthern, Dietrich vo bann Audel, D. und Cang Starftedel. Gleichtreite. lipp zu Gessen, und bersich. ften von Deardorff, hofires Balthafar von Wertelebater gen, Cangler. Begen Chal Sanf von der Dienty, Umen Jehannes, Bergog George" berde von Bunan. Dein Berbrüderung, oder vielmiehr Berphistung der Beamen, nen Städeen junur befaater & Convencift imar unter and mil fm ju Seffen, und Seffen fic. cher am Ende auegefehr blieben. Chur und Burit ju Cachim und te und Ungelehrte wiederum nad Unterredung pflegen laffen jolle. 9. 14. Amo 1531. ichen Bundes ju Merchaufen Sachfen, nebit feinem Serri Ernft und Franciscus von 2 Albrecht und Graf Gebhard, Andalt, und Bergeg Pont 4 Erdeten; Lubed, Dag

(*) vid D. Cothrict fangens : 621. (ec) Anon. Third tam de Emdere Smalcaldico i marnell, cum hujus Norak... niam, Friderici Grafens

rid Graf von Gleichen, von Wilrote, Zeimich aleichen

hem waren Zenning von i'd, Urnold von Perga d Graf von Ucherolibes

of Henricus VII. albiet einen, weil Damahis foen Ludo-

rad, Graf von Manffeld,

nien: Zergog Zeinrich von irm: Dijchoff Snebrich von ig. und Graf Zeinrich von wischen Grafen Johannen Vollrache von Manifeld

Schwargburg, Ernft und erglichen Dieven Bugetorf

tieben f. jungen Greierven thair, ciftish ji here alleicht i eret in dren Thelleum Graftrach, und Grafen Geblad trach, und Grafen Geblad trach, und Grafen und heeft indler geweim: Graf Ciftishen und frei indler geweim: Graf Ciftishen von Erelberg, um Graf

of Jubilace, if Sugar Ja

(cc) Epaperen, ibrilia Gille film gelegenes Denife (10°) Epangent Mark banner, nachaebende Chur-Surft zu Sachsen, nebft feinem Gobne Zerwog Tobann Sriedrichen, ju Mordhausen, um Die Erb : Berbruderung (*) mit Deffen zu renoviren, nebst einigen Grafen, Rittern und von Abet angelanget-Westalt er benn mit babin gebracht: Graf Albrechten zu Mangfeld, Unarg ben Jungern, Bernog gu Wildenfelf, Friedrichen von Thun, Sauptmann gu Weymar, Wolffen von Weißbach, Rietern, Midel von Ende, Marechal, und Sanfen von Berlepfch den Jungern. Eben den Tagfolgete Bergog Georg ju Sachsen, und find bev ihm gewefen: Graf Ernft zu Mantifeld, Sank von Wertbern, Dietrich von Wigleben, Chriftoph von Taubenheim, Jobann Budiel, D. und Canuler, Deit von Dragtorff, und Innocentius von Starfcbedel. Gleichergenalt haben fich allbier eingefinden: Landgraf Philipo su Geffen, und ber fich gehabt: Genf Udam von Beichlingen, Jobften von Drardorff, Sofineiffer, Berrmann von Malfiburg, Marfchaln, Balthafar von Wertelebufen, genannt Schrotenbach, und Johann Sepgen, Canuler. Begen Churfurft Rriedrichs ju Cachien ift jugegen gewofen Sank von der Dlanin, Umtmann gu Grimme, und wegen Gerhoge Deinrichs Johannes, Bernog Georgens Sohn Rudolff Soffmeifter, und Gunther berde von Bungu. Donnerstags nach Jubilate ift der Abschied dieser Erbs Berbrüderung, oder vielmehr Erläuter-und Berbefferung derfelben gumahl megen Berpflichtung Der Beamten, Bajallen, wie auch der Rathe und Burger in Denen Stadten ju nur befagter Erb-Berbruderung vollzogen worden. Ben Diesem Convent ift amar unter andern in Borichlag kommen, baß Sachsen fich Landgras fen ju Deffen, und Deffen fich Derkoge ju Sachsen nennen und schreiben mochte, aber am Ende ausgesett blieben. Singegen Der Berlag genommen, Daß ein iedet Chur-und Rurft in Cachfen und Deffen auf den Montag nach Baptifta drep Belehrte und Ungelehrte wiederum nach Dlulhausen schicken, und in Diefer Sache weitere Unterredung vflegen laffen folle. (ee)

s. 14. Unno 1531. am Tage Nicolai sind wegen des Schmaltaldlaschen Bundes zu Nordhausen zusammen kommen; Chur-Jürff Johannes zu Sachsen, nebst seinem Herrn Solme, Zergog Johann Friedrich, Zergog Ernst und Franciscus von Lünehurg, Landgraf Philipp zu Zessen, Graf Albrecht und Graf Gebhard, Gebrüdere zu Mansfeld, mit Befehl des Fürstenzu Anhalt, und Herhog Philipps zu Braunschweig, und die Gesandten von denen 4. Städten; Lübeck, Magdeburg, Bremen und Braunschweig. Hieselbst ist inssend

^(*) vid. D. Gottfried Langens Sinleitung jum Jure publico, P. II. L. II. S. III. J. III. p. m. 621. (ee) Anon. Thur. Chron. ing. p. 273. Millers Annal. Sax, f. 73. Ceterum de Fædere Smalcaldico legi potest Joh. Sleidanus in Histor. rel. L. VIII. c. 8. Mirum tamen est, eum hujus Nordhusani conventus supra descripti, non meminisse.

fonderheit von der Gegenwehr ju der Stande beharrlichen Sulffe, und dann wie Der bevorstehende Reiche- Tag besucht und vorgenommen werden mochte, gehan-

belt worden. (ff)

S. 15. Anno 1544, hielt die Zergogin von Braunschweig Elisabeth Chur-Kurst Joachimi zu Brandenburg Tochter, ein Nacht Lager in Nordhausen als sie in das Land Meissen reisete. Sie hatte den jungen Zergog Ericum, der Damahle 16. Jahr alt war, ben sich. Den Abend, als sie hier ankommen, haben Ihro Fürst. Gnaden, den Shrenv. und Abohlgelahrten Herrn M. Johann Spangenberg, aus dem Góttinger Lande, und aus dem Städtlein Hardesen bürtig, das mahls Pfarrherrn zu Nordhausen in S. Blasi Kirchen, zu sich sordern lassen. Für angehender, wie auch nach gehaltener Mahlzeit, hat die Hochgebohrne Fürstin Ihren jungen Sohn Herhog Chrichen, nebst Herhog Georgen zu Mecklenburg, vor Lische lateinisch und teutsch mit etlichen Pfalmen beten lassen, worüber sich Hr. Spangenberg nicht genugsam wundern können. (gg)

Anno 1546. beschrieb der Chur-Furst von Coln Hermann, ein gebohrner Graf von Wiede, dur in Graf Wolffgangen von Stolberg den 1. Martii alle Evans gelische Hartse Grafen nach Nordhausen. Denn weil Er das Ertse Bisthum Coln reformiren, und das Evangelium darinne einführen wolte, darben aber von vielen des Capitels groffen Widerspruch fand, daß er sich besorgen mußte abgesetzt zu wetz den, so nahm er hier Unterredung, ob Sie mit Ihm in Allianz treten wolten, allein

er erhielt keine politive Untwort von Ihnen. (hh)

S. 16. Anno 1561. im Herbst war Pring Wilhelm von Oranien in Mordhausen, und ging von dar nach Leipzig, sich mit Berhog Morigens zu Sachsen Prinzesin Anna zu vermählen. (ii) In eben diesem Jahre waren in Nordhausen Graf Christoph von Stolberg, und Graf Gunther von Schwarzburg mit 20. Pierden, welcher lettere sich mit Neandro, wegen der Guther zu Kirch: Engel und Ebra, so dem Eloster Ileseld gehöreten, und er dem Stiste disputirlich machte, vergleichen wolte, wie in Leuckselds Antiquit. Ilseldensib. zu lesen. (kk) Herr Leuckseld hat nicht alle Umstände, was hier verhandelt worden I. c. angemercket, westwegen ich dieselbe aus einem MSC. Neandri hier bepfüge:

"Bolget dieß, wie ich gethan, wegen der Schulen, Jefelt, die Schwartbur"gifchen auch juramentum calumina praftiren solten, daß sie gentlich glaube"ten, und hielten sie hetten eine gute Sache, wider die Schule Ilefelt, da schlugk sich
"drein, alsdann vielleicht auf der Schwarthurgischen Suchen, Graf Ernst von
"Soustein, loblicher Gedechtnus, in Poffnung die Sache in Gute, zwischen den von
"Schwarts-

(ff) Richten. Braunschw. Kirchen Sift. P. III. C. V. p. 99. (gg) Ibid. L. III. C. LV. II. f. 796. (bb. Beitf Stolb. Sift. c. 2. p. 76. (ii) ex MSC. (kk) c. 12. 9. 4. II. f. p. 114.

Shwartburgkonnd den D.

Dem wolgelarten i Fürstehern bes

"Tassen Gruß juner "Jerunge, darinn ihr mat in "den Grasen zu Echer-"den Grasen zu Echer-"die auff uns nehmen, vond ? "die duff uns nehmen, vond ? "die fommen mugen, Co-"diagriebet, einem ? "Cisous Domini des kure-"dandlung gewartten, well n. "durch vosjere Rechte vereichten

wortet: Darauf ward Er

Dem Wolgebehrn fen von Honlien

"Bolgeborner einet in Bolgeborner einet in Bene Dinke juwern, andere gegeborner eine in Benedeliche debieten, In dem Bolgeborner gestellt gegeborne geborne geborne die geborne ge

en Hulffe, und dann wie in werden möchte, gehan-

Braunschweig Eigsbeth Nacht Lager in Nordhunin ngen Zerwog Eriew, da in bier ankommen, faken n Herrn M. Johann Spanierlein Hardesen kintende, ju fich fordern laffen. Jir in die Jochgebohrne Jirlia Georgen ju Meximburger ein taffen, wortige sich he.

ein Hermann, ein gebehrne iberg bent. Marin aleitant il Er das Ere Bifthum Ebla wolte, dathen aber teabilen braen mußte abgefebt jung. in Allianz treten weiten beiten

Dibelm von Oronin it Jerhog Moriberd ju Sahia Jahre waren in Nochbauks ber von Schwarzburgmu in der Gürher ju Kich Stad in Erifte dispunition macht, densib- zu lesen (kk)

tenfinge:
len, Stefeit, die Schnerbut
iren, daß sie genstich glaube
iren, daß sie genstich glaube
iren, Graf Errit ten
in Suchen, Graf Errit ten
ich in Gute, Imijden den von
ich in Gute, Imijden den von

(eg) Ibid L III. C.IV. E (th) G.II. S.4 "Schwartburge unnd den Bermaltern der Schulen benjulegen, wie Diefe nachfol"gende Schreiben weifen:

Dem wolgelarten undt Ersamen', unsern lieben besondern Fürstehern deß Klosters Ileseltt, samt und sonderlich,

"Bafern Grußzunor, wolgelarte, Ersame liebe besundere, wir seint der "Frunge, darinn ihr mit dem wolgebohrnen Ansern freundlichen lieben Bettern, "den Grafen zu Schwarthurg gewachsen, bericht, vand haben die ungerne vers, nonmen, da es Euch nungelegen, eine Anderhandlunge zu leiden, wollen Wir "die auff uns nehmen, vand wiewol wir gemeinet, auff den Kall sunderliche Tage "zu berahmen, So mußen Wir aber Ind verreitten, daß Wir also eilend darzu "nicht kommen mugen, Gesinnen derwegen gnedigk wollet den Processen, So "Frangestellet, einen Linstandt geben, undt auff volgenden Frentagk nach Circum, seisonis Domini des kunftigen Jahres fruen Tagzeit zu Northausen der Anters"handlung gewartten, wollen Wir vermittels Gönlicher Hulffe, die pstegen, aber "durch vossere Kechte verrichten laßen, undt sein Euch un gutten gewogen.

Darauf ward Graf Ernsten von Hohnstein auf folde weise geant-

Dem Wolgebohrnen vnnd Eblen Herrn, Herrn Erust, Grafen von Honstein, Herrn zu Lohra undt Alettenbergf zc.

"Bolgeborner vnndt Edler Braff, E. En find unfere willige unnot geflie: "Bene Dinfte junorn, anediger Berr, E. G. febreiben, barinnen fich eure Gnaden "gnediglich erbieten, In Den Brrungen, Darein Das Clofter vnndt die Coule ju "Alfelt, mit Dem Bolgebohrnen Berrn, den Grafen zu Comartburgf zc. 2. G. "D. erwachsen, Binderhandlung für zu nehmen, auch dazu den Frentage nach Cir-, cumcifionis Domini nechftfunfftigt jur Dandelung gegen Northaufen, ernennet, "mit gnedigem Begehr, das wir mittler Zeit den Procesten, fo angeftalt, einen Un-"fandt geben wollen, das haben wir empfangen undt verlefen, undt find E. G. Des "gnedigen Erbietens Dienftlich bancfbar, vnot wolten nichts liebers, Denn bas wir "Den angestelten Process aar nicht bedurfit hetten wie benn 3. G. S. von Schwarts "burge, auch 3. B. Rethe undt Diener von vre, wo mit genugfam, Doch überflußige, "Christich fint ermant undt erinnert worden, niech:en auch leiden, bag unfer Con-"fcienz, alfo Darmit unbefdmeret mehre. Die weil aber Die Coule, Def Clofters " Saufhaldt undt Westerere, ohne die Guther, Sofe, Renthe, Binfe, Bein machf. "Co in ber Graffchafft Schwargburge gelearn, ju erhalten binmuglich, vnot gleid : B66 3

, wol B. G. S. von Schwartburaf dem Clofter undt Schulen foldes alles entro-"gen, da doch folche Buther bon ihren G. Boreltern zum Clofter nicht geben, Son-"Dernvielmehr aus dem Cloffer erkauffet undt erzeuget find, undt gleichwol auf un-"fer fleifige Bitten keinerestitutionem gunorn, und noch biff uff dieje Zeit nicht er-"langen mugen, Go baben wir unferer beschwerten Conflienz halben, Auch "bon wegen gemeines Rubes nit umbgehen konnen, Condern dieje Sache alfo "rechtlich, wie gethan, suchen mußen, Machen und auch keinen Zweisel, Die Resti-"tution und anderes endlichen zu erhalten, ABenn wir nun of vielfeltige unterthe-"nig Ansuchen nit haben vermercken, das 3. G. S. von Schwarsburgf Das Clo-"fer undt Schulen zu reftituiren bedacht, Co haben E. G. zu bedencken, Das uns "nicht gebuhren, Auch in unfern Gewißen nicht verantwortten Connen, Das Bir mit "den Procesten ehr das Clofter undt die Schule reftituiret, ftille fteben folten. Dir "fonnen aber E. Bn. Anderhandelung wohl dulden undt leiden, und Do das Cloffer "undt die Schuelen vor der Zeit, oder durch E. G. Sandelung nicht restituiret, Go "Konnen Wir nicht die Rechtfertigung abschaffen, Belches E. G. auff derfelben "Schreiben wir in Unthworth nicht verhalten wollen, und find E. G. in Demuth undt "mit Gleiß zu Dienen willigf zc.

Rector budt Bermaltere des Elofters undt der Schulen Blefelt.

Darauf folgete weiter bif Schreiben:

Dem wolgelarten und Ersamen, unsern gunstigen lieben bes sindern Rectori undt Verwalteren des Elusters undt der Schulen Enleselt samut undt sonderlich.

"Ernst Graf von Jonstein, Herr zu Lohra und Klettenbergf ze. Busern "Gruß zuvorn, wolgelarte, Ersame, gunftige, liebe besondere, Mie wir vorschie"ner Weile, wegen der bewusten Irrungen zwischen den Wolgebohrnen unsern "freundlichen lieben Vettern den Grafen zu Schwarzburgt, undt dem Stifft Ile"lefelt bestehendt geschrieben, undt und guttiger Underhandlunge, da Ir die von "vons gedulden kunnen, erbothen, werdet Ir wol sonder weisel wißent haben, Ob
"Ir uns nun wol drauff beanthwort doch in demselben nicht angezeigt, noch aus"drücklichen gemeldet, ob ihr solche angebothene guttliche Handelung dermaßen,
"wie vorgemeldt, dulden, auch den Termin und Mahlstadt besuchen wollet, darmit
"wir uns aber endlichen undt gewißlichen darnach richten, auch denen zu Schwarts"burgk sich gleichfals haben darnach zu richten, zu zuschreiben haben, Gesinnen wir
"nache

"nadmable gurlich, Euch zu e

Mercen aber viel tage of twas immerdar wieder aus De haufm angesett. 22015 h Gibrottnuß felbft tegen mid it College the Gnadennut & ebgenanten tagl gen Mert'and barime die Derberge und toie! Perfenmit 20. Pferden, meide ftellet, wie man ju Mittage w Christopeln, wenner den Meg: Contihmound die Arbitros 121 er Jonben der Dandlung moites fel, darums were er niche fonim nach Etolbergf, bie Santolunman folte dem Clofter alles reftither both dem Clofter derd :om alles, viet folten ons des Son hen wolle, begehrte Er man jo bind eine Angal Rorn, Peter? nervienh darzu fleifige, man ie Co folien wir jeche halten, Der niemandes von Anaben halten, ? lieber Magifter, man foleer feet, Erhabet Briffe an Die Gire fecte Cachemicer Cuch, Com nicht mit euch faleen, ben gir in toril wir over doselected die vor nahmen, führet mich Gran Gran enter fante, lieber Magufter, ber den von Schwartburgt fire ment er, O ho, ich memete, u fromme Graff, nun horeich w ni. sin woller, QBir werden er te case feinen Befcheid, den gi fed finden.

hulen foldes alles ente: Clotter micht geben, Com nd, energlichmolaufen d bigun biefe Beit nicht et Confeienz halben, 2184 Contern tiefe Cade ap d feinen Sweifel, bie Refti-: mm of vielfeltial enterie ion Edwarthungt ras Co E. G. ju bedenden, tas ens vortten formen, das Bir mi wiret, fille fteben felten. De metleiden, proto das Cloine undelung nichtrefirmiet, Co Belebes E. G. auf Consider and find E. G. in Danish rost

publ Bermolitte des Coffee

vern gumfigen lieben ber ren des Elegtersyndeder erlich.

vind Klettenberaf is. Daien besondere, Mie mitveldusten den Walgebohren rusten beuraf, eine dem Einfelde verlyandlunge, da Irdie von Sweisel wie an aben, 26 von ein nicht angeseigt, ned aben einige Handelung dermößen tricke Handelung dermößen frach besüchen von der besüchen von der ein zu Schreiben haben, Gestannt und deren zu Schreiben haben, Gestannt und gerachten haben, Gestannt und gerachten haben, Gestannt und genachten der genachten der

"nachmahle gutlich, Euch ju erkleren, ob Ir den tagk zu besiechen bedacht, Sier"auff eure und beschriebene Unthwortt, und seind Euch somten zu guten geneigt ze.

Werden aber viel tage offt von ihnen ernennet, Co von denen von Cowarks burgk immerdar wieder aus Briachen abgeschrieben, bis entlichen ein tagt zu Rorthausen annesekt. Beil fich aber mein anediger Berr Graff Christoffel loblicher Gedechtnuß felbft legen mich etlichemal erbotten, Wenn ich ju tage beschrieben, Solle ce 3hr Gnaden nur wifen lafen, wollen fie mein Benftand fein, fam er auff obgenanten tagk gen Northaufen, In Burgerweister Erasmus Schmiedes Sauß, Darinne Die Berberge undt Die Mablicit bestellet, fam Graff Bunther auch in eigenet Verson mit 20. Vferden, welchem die Herberge in Meldior Hoffmanns Saufe beftellet, wie man ju Mittage malgeit gehalten, Schickt Graff Gunther ju Graff Christoffeln, wenn er den Magister wolte helffen bereden, das er die Conditiones, Go er ihm durch die Arbitros murde laffen porichlagen, Annehmen wolle, Ille fundte er Ihn ben der Sandlung wol dulden, Intworth mein gnediger Berr Graf Chriftoffel, Darumb were er nicht kommen, Sast fich auf feine Pferdte, und reit wieder nad Stolberaf, Die Bandelungf aber gieng nichte defto minder fort, wier hielten an, man folte dem Clofter alles reflituiren, mas man Ihme genommen, Graft Giunther both Dem Clofter Darckegen jerlich unver mißeren im Amt Beringen 200, fl. vor alles, undt folten uns des Doffes undt aller Zubehörung vorzeihen, wie die nicht geben wolte, begehrte Er man folte Ihm den Soff ju Engel jehen Jahr vermenern, bmb eine Amal Rorn, Veter Bottiger Der Cantler, Graff Ernfte Rath undt Die nerrieth darzu fleißige, man folte willigen, konte man nicht 20. Knaben nehren, So folten wir feche halten, Dem Unthwordt 3ch, Er folle fagen, man folte gar niemanote von Anaben halten, daß wehre leichtlicher zu thun, Anthworther, mein lieber Magifter, man schlegt Euch gute Wege fur, sehet, bas Ir nicht ju flugt feidt, Ir habet Briffe an Die Grafen von Schwartburk geschrieben, undt erhalten fie Die Cache wieder Euch, Co wird Euch der Teufiel befche 3ch wolt es nicht mit euch halten, ban Ir wißet, bedencket auch nicht, mit wem Ihr ju thun, weil wir aber daßelbemal Die vorgeschlagene Conditiones feine aus Prfachen annahmen, führet mich Graff Ernft, fo Mediator war, neben feinem Cangler befeitte, ondt fagte, lieber Magifter, berichtet mich doch, wie hoch leuft es, Darüber Gr mit den von Schwartburgk streitet, do ich ihm die Gummen ungefehr nennete, Unthwort er, D bo, ich meinete, es betreffe etwa ein brenfigt Marcf-icheffel, ber que te fromme Braff, nun boreich was es geschlagen, undt warumb Gr fo gar nicht willigen wollet, QBir werden euch heute off diffmal nicht vergleichen, hatte Derfels be tage feinen Befdeid, ben Ausgang ber Cache fan nian vollends ben bem leuct. feld finden.

hirst Augusti wegen Erich Bolckmar v. Berleps, Ober-Hauptmann in Thuringen, und Ober-Hoff Richter in Leipzig, und Laurent. Lindemann von Seelich, J. U. D. und von Herkog Heinrichs Julii. Bischoffszu Halberstadt wegen Johann Spignase, Johann von Herlingen, bende Domherren zu Halberstadt, Heinrich von der Luhr, Stiffts-Hauptmann, Eurt von Schwicheln, Hoffmeister, und Peter Botticher, Eangler, welche zwischen benden einen Bergleich wegen der Schutz-Gerechtigkeit über das Eloster Walckenried abfassen mußten.

Unno 1591. waren Chur-Sachsische und Berhogl. Braunschweigische Rathe allhier, um die Granten des Stolbergl. Landes zu besichtigen. Es ist aber nachgehends dieserwegen Un. 1608. den 13. Aug. zu Nordhausen folgender Incerims-Vergleich geschlossen welcher im Jure Publico gutes Licht geben kan,

und defimegen werth ut, hiermit eingeführet zu werden.

"Zuwiffen, ale zwischen bem Durchlauchtigen und Sochgebohrnen Für-"ften und Deren, Deren Christian Dem andern, Derbogen ju Cachfen, Des Beil. "Rom. Reiche Ert-Marschalln und Churfurften, Landgrafen in Thuringen, "Margarafen ju Meißen, und Burggrafen ju Magdeburg, Unferm gnabigsten "Berrn, Bie auch Gr. Churft. Gnaden ge Chrten und vielgeliebten Berrn Große Batern und Berrn Batern, auch gemesenen Berren Bormundern und Admini-"ftracoren der Chur : Sachsen, aller Christmilder Gel. Gedachtnuß an Einem, "und dann dem Sochwürdigken, Durchlauchtigen, Sochgebohrnen Rurften und "Beren, Srn. Benrich Juliusen postulirten Bischoff zu Balberstadt, Bertogen "iu Braunschweig und Lunebl. unsern auch anadigsten Deren und seiner Rurft. "Unaden geehrten und vielgeliebten Beren Batern und Borfahren auch Chriffel. "Gedachtniß am andern Theile, fich nunmehr eine geraume Zeithero von wegen "Des Saufes und 21mts Sohnstein und der darüber und darinn benderfeite vorge-"wandten Sohen Landesfürft. Oberbothmäßigkeit halber, allerhand nachbahrt. Grrungen, Mugverstande und Gebrechen enthalten, wie denn zu freundl und mobis "gemeinter hinlegung derfelben etliche unterschiedl. gutliche Tractationes und Dandlungen, sonderlich aber Unno 1605. ju Maadeburg gevflogen, und daselbaften durch der erbethenen Berren Unterhandeler delegirte Rathe den 8. Seprem-"bris ermelbetes Jahres ein Bertrag auf Ratification gemacht und aufgerichtet "worden, daß doch denfelben vor Sochft genenntes Unfere anadiaften Churfurften "und herrns geehrten und velgeliebten Brn. Groß-Bater, herrn Bater, auch "newesener herr Bormunder und Administrator, wie nicht weniger Er. Chur-"Kurftl. Gnaden Gelbiten für Sich und in Nahmen Dero geliebten Beren Brib "bern aus sonderbahrenden bewegenden Ursachen, bif dato einzugehen und augus

"neimm Bedenden getragen "begderfeite Beamten beru :: stet, alfo das dahero kitat. and Theo Churs and Russ. Riche Teutider Nation (2: "Lichen Beiten und darneben 3 "Barvandtnuße, aud 246 ?! "lich erinnert, und babin per shalber nochmable unversit. Mu dem Ende den Darthaus "Christian den Bierdem ju ? athen Konig, Berhogen ju ? alden, Gragen ju Didenburg "Denn, und denn dem Durch Dough franch day of the and Reidens und Sponheim :(Detterlich und Schwager. "Gaaden fich ju Erhaltung au scher guthlichen Dandelungen awolten; welchem Ihro Courin "Ihro Rongt Maiest und Bir Acibift eigenem und felbst hoch "Dinvelln ben Diefem allenthalb. rusalide Infamurukénnő na anil, und demnach hierzu der "Rerdhaufen beramet und ein Dandelung und Tractation 3 "Debinlich die geftrenge Cole, Mu Butermin und Guichau ofther Canbles Bennaker und 3 "Rechte Dactoren und Profess hann Sudmig von Eperbres, i Bnaden Hoffmeifter, und Ge Som coitson no shift dein die vor Diefent Dieffaltig. Sondern auch bender Theik ? "Debnitein in Augenichein ju Bengt einzuziehen, und aues

Rathe, nemlich von Char it Dauptmann in Chicina it. Lindemenn von Schich Haberfladt wegen Johan In Hoffwerfladt, Heinrich In, Hoffwerflat, und Jeist der Gleich wegen der Schuljugten.

seel. Braunfdrucigische Ratig berächtigen. Es ift aber Morthausen folgender Lucesublico gutes ficht geben fan,

111

aen und Deceebehenen für: raegen ju Codim, des hel Landgrafin in Thirtean, odeburg, Unferm guleirin und vielgeliebten Barn Gus In Pormundern und Admini. Cel. Gedachmis an Emas, Sechaebohren Gingen und off ju Halberfadt, Hertegin tien Herm und fente fürif. und Dorjahim ad Cimiel geraume Zeufere von wegen and corren percepties recor halber, allerhand nachtatel ivie denn zu framel und mile 1. gutliche Tractationes in reburg gepflogen, und fait. egitte Rathe den g. Sepien. ion gemacht und aufgerichts Infers gnadiaften Churfurla Bater, Germ Pater, aus wie nicht weniger Er. Ebut Dero geliebten Serra Bert 6 dato einjugehen und angu

"nehmen Bedenden getragen. Demnach aber fich in folder teithero mifchen "benderfeite Beamten berührte Dipperftande nicht gemindert, sondern nur gemehret, alfo daß Dabero leichtlich unbeliebete Weiterungen entsteben konnen, fo baben "fich Ihro Chur-und Kuritt Gnaden deften bevorgb aniest in dem Seil. Rome "Reiche Teuticher Nation für Augen ichmebenden hochgefahrlichen und beichwer-"lichen Zeiten und Darneben Dero bevberfeits naben Bluthe- und schwagerlichet Bermandtnufe, auch daß der Friede gemehret, Unfriede aber gerftoret, freund: "lich erinnert, und Dahin verolichen, Daft folder Mifperstande und Differencien "halber nochmable unvergreiffliche handlung gevflogen merden folte, wie fie dann "ju dem Ende den Durchlauchtigften Großmiddtigfen Rurften und herrn, Den. "Christian den Bierdten ju Dennemarch und Normegen, Der Wenden und Goathen Ronig, Berbogen ju Schlefmig, Solftein, Stormarn und der Dutmarafchen, Graffen zu Dibenburg und Delmenhorft, Unfern anadigften Konig und "Deren, und denn Dem Durchlauchtigften Dochgebohrnen Rurften und Deren, "Gen. Philipp Ludwig Pfalts Graffen benm Rhein, Bertogen in Benern, Graffen Mu Beldens und Sponheim zc. Unfern gnadigen Rurften und Beren, Freund-"Betterlich und Schwägerlich ersucht, daß Ihro Königl. Majest. und Fürstl. "Bnaden fich zu Erhaltung alles vertraulichen Wefens und Correspondentz folnder guthlichen Sandelungen und Tractation freundl. und gutwillig unternehmen "wolten; welchem 3hro Churfurfil und Rurftl. Onad. befchehenen freundl. Erfuchen, "Thro Ronial Majeft. und Rurft. Gnaden ohngeachtet und hindan gesetzet, Deros Afelbift eigenen und felbit bochangelegenen Sachen umb fo viellieber fatt gethan, "Diemeiln ber Diefem allenthalben fur Alugen ichwebenden Gefahrlichkeiten gute ver-"traulice Zusammensehung und Correspondentz jum hochsten vonwithen sent woill, und denmach hierzu der = Julii jungfthin in des heil. Reiche Stadt "Nordhausen beramet und ernennet, auch ju Fortiebung folder wohlgemeinten "Dandelung und Tractation Dero benderseits freundliebende erfahrende Rathe, "Rehmlich die gestrenge Edle, Ehrenvefte und Dochgelahrte Dr. Denrich Rameln "Ju Bufterwig und Gufdau, Ihro Konigl. Majeft. Reichs-und Soffrath Teut-Afcher Canbles Bermalter und Amtmann ju Adhaufen, und Leonhard Debnern der "Rechte Doctoren und Professoren, Der hohen Coule ju Coppenhagen, und 30. "hann Ludwig von Sperberd, ju Schneidt und Steinreinach, 3hro Soch Rurftl. "Bnaden Soffmeister, und Gregorius Gilbermann, Der Rechte Doctorn bende "Rathemit inftruction und Befehlich anadigft und gnadig abgefertiget, nicht al-"lein Die vor diefent pielfaltig - gutblichen gehaltene Tractationes ju reaffumiren, "fondern auch bender Theile Nothdurfft anzuhoren, die ftreitige Derther des Amts "Dohnstein in Augenschein juriehmen, Deffelben Pertinentien, Erkundigung und Bericht einzuziehen, und alles anderes zu thun und zu bandeln, maß von nothen Ecc.

.ift, wie benn ermelbete Ronial. und Churfurftl. Rathe zu bestimmten angenommes .nen Lage und Orte gehorfambft einkommen, und baben zur Bollftredung folder "wohlgemeinten Bergleichung bochftermelbeten Berren Churfurft zu Gachfen und "Derbog ju Braunschmeig Derfelben bepberfeits ansehnliche Rathe und Abgesand. .te, Die auch Eblen gestrengen, Sochgelahrten und Ehrenvesten Ihrer Chursurft. "Gnaden theils Gr. Ludwig Burm ju Woldramshausen, Ober-Aufseher Der "Graffchafft Mannefeld, Gengeloff Thangel ju Oftermunnra, Sauptmann ju "Langenfalta und Affestoren Des Obern-Hoffgerichts zu Leipzig, Sr. Theodoren "Mefteln der Rechte Doctoren, Affestoren 3hr Churfurfil. Gnaden Appellation-"Gerichte zu Dreften und Burgemeistern zu Leipzig, Caspar und Michel Trillern, "Ambtichoffern und Rentmeistern ju Gangerhaufen, aber uf feiten Ihrer des Der-"bogen von Braunschweig Rurftl. Gnaden, Berren Berner Ronig, Der Rechten "Doctoren, Canglern, Frank von Rheden Landdroften jum Gerkberge ze. "Den von Adeliepsen uf Bung, Sieffert von heime uf Blanckenburg, Lucas Can-"genmantel von Sparen, Groß-Bogt jum Calenberge, Jochim Goben, Benris "chen Petreum und Ericum Limburgen alle dren der Rechte Doctoren, und Darbe-"neben Martinum Grobsen und Johannen Ofterwalden, Grang-und Craif: Segeretarium anadigst abgeordnet und deputiret haben; Bie nun jur Saupt-"Tractation gefdritten, Die Bertrage allerfeite gefeben, und von den meritis cau-"fa ju reden angefangen, fennd von benderfeite Chur-und Rurft. Befandten, als "lerhand Protestationes eingewendet und vorbracht worden, Dagnehmlich fo fer-"ne wider Berhoffen und Zuverficht in dem hauptwerde nichts endliches und. "fchligliches effectuiret und verrichtet werden folte, Diese gante Sandelung und "ble defroegen übergebene fdriffeliche Berichte und Begen-Berichte, fambt benge-"legten Documenten, wie auch die eingenommene Augenscheine und übergebene "Grant-Beziehunge feinen Theil jum Prajudiz oder Nachtheil und Behulff ge-"reichen, fondern nur allein jur Information Der Derren delegirten, und fonften, "ale wenn dergleichen nie beschen gemeinet senn, und verstanden werden folte, use man es ben folden benderfeits gethanen Protestationen, Diemeiln über allen "angewandten vielfaltigen Rieiß und Bemuhunge, in den Un-und Bufpruchen der "Saupt-Sache nichts gedenliches, fruchtbarliches und endliches verglichen werden "mogen, fondern jum nachgefesten Austrage gestellet fenn lafen mußen, billig be-"wenden und bleiben laffen, wie dann hiemit abgeredet und verglichen, daß alle "dasjenige, maß Bericht und Information benderseits geschehen, iest alebann "und bann ale iest feinem Theil nimmermehr jum Berfangund Prajudicio anges "jogen und verstanden werden foll;

"Und wiewohl fich die guttliche und beständige Bergleichung, wie gemeldet, "jerschlagen, und aber ben delegirten Herrn Ronigl und Churfurftl. Abgesandten "Ro.

Althen Rrafft ihrer habend auf reovisional und Interim de Sattagen Austrag der Sat Adben anbengia in dem Umet Braunfom. Theils gehalter "Eingriffe und Ebathepenten spondenz und Zusammens Jind durch Gie nachfolgend: "Fürftl. Snad. Ranbcation n "Derfeits Rathen jureferiem; "ro das Leib: Geleite bepden athumb und Lande, nehmlichen .. ouf Meedhaufen, von dannen wie es jederm Thaile am bezon "gelagen, und der ander Ehen id "nem das Sekite also ankomis Defroegen benn ein Theil dem a ulens, foldes verbero reiffend ation Petting in mission Chu allen unnacheheilig fepn.

Bum andern ift abge afallen bon den Sohnsteinifchet aund wie diefelbe 3heo Churfur allerdings nochmakes big jung momben und bleiben, auch folde naber auf andere Mage, als mi Just dritten, doch allein pend "Clauful, ben den Hulffen gle "Saufe Sachfen wegen in die G "hafften und befunden worden "Ledtigkeiten, an Gerichten g "Leben und Dienften, Der Unt Eripten, Fijderegen, und al ageruhiglichen Befit gemeken machinable big ju Austrag d Mod foll auf vorhergehende f aun Fürfil. Unaden oder der nim fold 3hr Recht, in die

u bestimmten angenemme en gur Bollitredung folder n Churfurft ju Cachinum Miche Rathe und Abgefant renvesten Ihrer Churchie jaufen, Dber-Auffcher der ermunnta, Hauptmam pi Bu Bripjig, Gr. Theodorn iligit Gnaden Appellation Casparund Midd Trillen aber uf feiten 3hrer des ber Berner Ronig, der Rechin ien jum hertheigen. Bis 1 Blandenburg, Lucas fine rge, Jodin Gosm, Henri Rechte Dollar, und terte alden, Grang-und Ceuif. Seiben; Bie man pur haupt hen, und von den merins carr-und Farftl. Gefanten, d worden, daßecomuch isfer: pemerce nichts endiches und diese gante Dandeing mo Gigen Bruchte, fambt bente Nugenscheine um übergekene er Nachtheil und Behuff ge tren delegirten, und freiften, und verstanden werden felt, ationen, diemeiln über tan la den An-und Zufradente nd endliges veraligen mere t fegn lagen mußen, bogte idet und verglichen, bui de frits gefchehen, icht alesen erfangund Przjudicie cap

Aeraleichung, wie gemine, und Churfurfil. Abgefünden

"Rathen Rrafft ihrer habenden Instruction und Befehlich obgelegen fenn mollen. auf provisional und Interim ju gedencken, wie es immittelft bif ju gutlichen oder "rechtlichen Austrag Der Sachen mit Der hohen Oberbothmäßigkeit, und maß Dero-"felben anbengig in Dem Ambte Dobnftein, fo wohl Churfurftl. Gachil. als Rurft. Braunfom Theile gehalten, und Damit alle unbeliebte Beiterungen, Unrube. "Eingriffe und Thatlichkeiten eingestellet, Dargegen aber gute vertrauliche Corre-"Spondenz und Bufammenfebung erhalten und fortgepflanbet werden moge; Go "find durch Sie nachfolgende Mittel und Austrage bis an Ihro Churfurfil. und "Burftl. Gnad. Ratification mobigemeint und treuberbig vorgeschlagen, auch bep-"Derfeite Rathen zu referiren zugestellet worden; Erftlich baf pendente Lite binfühe "to das Leib. Beleite benden Chur- und Rurften in- und aus jedes dero Rurften. "thumb und gande, nehmlichen Denen Churfurften ju Sachfen von Sangerbaufen auf Nordhaufen, von Dannen entweder uf Die Sachfen Bartte ober dem Rufben, wie es jederm Theile am begremlichften und annehmlichften fenn wird auführen, que aelagen, und der ander Theil fouldig fenn foll, an welchem offterwehnten Orte ei-"nem das Geleite also aukommen, foldes daselbsten anzunehmen, und zuführen, "Defroegen denn ein Theil dem andern, melden Orth Er Des Geleite guführen mil-"lens, foldes vorhero wiffend machen, und foll Diefe Beranlaffung den permutastion Bertragen zwischen Chur-Sachsen und Salberstadt ufgerichtet und sonften in allen unnachtheilig fepn.

"Bum andern ift abgeredet und vereiniget worden, daß ce ber den Bollges "fallen bon Den Sohnsteinischen Unterthanen, permoge Des Maabeb. Bertrags, "und wie dieselbe Thro Churfurftl. Gnaden bighero gehabt, und einnehmen lagen, "allerdings nochmable bif zu nachgeseten rechtlichen ober gutlichen Ausschlage, be-"wenden und bleiben, auch folde Einnehmung der Bolle nicht weiter erhobet, oder aber auf andere Mafie, als wie fie ist ift, gerichtet werden folle, also folles auch "jum dritten, doch allein pendente lite. Darvon hernach eine besondere general "Clauful, ben den Sulffen gleichergestalt bleiben, wie solche bon des Churfurft. "Saufe Sachfen megen in Die Buther Des Ambte Dohnftein gefdehen, und iebo noch "hafften und befunden worden, ben folden Buthern derofelben Rechten und Beprechtigkeiten, an Gerichten Oberft- und Riederft- bem Jure Patronatus Bingen, "Leben und Diensten, der Unterthanen Berboth und Geboth, Denfelbigen Jagden. , Trifften, Fifderenen, und allen was Ihnen Diffalls verholffen, und fie bighero in ageruhiglichen Besit gemesen, auch dem dritten an seinem Besugnife unschablich. "nochmahle bif ju Austrag Der Sachen gelagen und nicht perturbiret werden, "Doch foll auf vorhergehende Liquidation Denen Immittirten, fo für 3hr Chur-"und Rurftl. Gnaden oder deren benderfeite Deputirten fambtl. gefchehen foll, Ihmen fold Ihr Recht, in Die verholffene Buther einem andern abzutreten und zu Ecc 2

"idberlaffen fregund bevorftehen, Immittelft aber 3hr Churfurft, Gnad. und dero-"felben Amtmann jum Sohnstein, oder andere Dienere Die immittirten an obbe-"meldten ihren Rechten und Gerechtigkeiten, Duben und Gebrauchen, auch allen "andern Berrlichkeiten allerdinge unbeeintrachtiget lafen, hiewieder Gie, Die Im-"mittirten weiter nicht, Denn fie befugt, schreiten, sondern in denselben Terminis fich "ju verhalten fchuldig fenn, fonften in den übrigen allen, fo des Derhogs ju Braun-"fcomeia Rurftl-Binad, felbit inne haben oder andern darinnen verhelffen, Die Landes-"Kurfliche Sohe und Dberbothmäßigkeit an Steuren und andern, wie das Mah-"men baben niag, Ihro Rirftl. Gnad wie dann gleichfalls dem Rurftl. Saufe Cache. "fen, auf dero von thro Churfurftl. Gnad. verholffenen Guthern berührte Landes "fürftl. Sobeund Dberbothmaßigfeit bif zu Austrag Der Cachen jedem Theile allein "ju fteben, Doch so viele Die Berichte ju Timmerode, Urbich und Leimbach antrifft, "fold ebenmakia uf Dake und fo weit Die Derren Brafen Diefelben, Doch ohne "Braunschwl. Confens für sich nach Beringen Bertragsweise gelegt, und gebraucht haben, mit und gufambt den Steuren in gemeldten Drenen Drien, wie auch "ju Befenrode, big ju Austrag Der Sachen, ben dem Churfurfil. Lehn . Saufe Des "ringen und Relbra, bleiben, und foll immittelft hinfuhro einigen glaubiger, weder "von Churfurfil. Saufe Cachfen, noch dem Rurftl. Saufe Braunfchweig in gedache .ten Umbte Sohnstein und defielben pertinentien, bif, wie gemeldet, Die Saupt-Rerner und jum vierdten, beninach ex parte "Sache erörtert, verholffen werden. "Der Churfurft zu Sachsen, etliche für gegeben Beschwehrden eingebracht, fo in we-"nig Jahren vondem Ambtmann zu Dehnstein vorgangen fenn follen, deren ziemilich "viele und unterschiedl. Alle find Diefelben mit Rleif angefeben, erwogen und barauf "vor gut crachtet worden, daß das Begen-Unschlagen wider die Churfurft. Cachf. "Mandara und andere Ordnungen in den immittirten und verholffenen Guthern, "wie foldbes ohne das ben dem dritten Buncte allbereit erlediget, binfirder eingestels "let werden foll. Unlangend Befenrode und die Innhaber Defelben Dorffes Die "von Rurleben, wird vor billich gehalten, Daß der ietige Pfarrherr, Coadjutor sund Rufter aus bewegenden Urfachen Dafelbften noch jur Zeit ben ihren Rir-"chen-Ambte und Diensten unbetrübt lagen, wie nicht weniger Die Unterthas men dafelbst mit dem Rurst. Braunschweigischen Rriegs : Auffundigungen, "als andern Reiches und Erang: Steuren, wie oben vermeltet, hinfurder ver-"ichonet, Deme von Rurleben an den verholffenen Zingen ju Timmerode nebft "Restituirung der 40. Marcfichffl. auf dem Vorwerge zu Rürleben pendente "lice ferner weit Eintrag gethan, mas auch der Juris Patronatus und andere der Rirchen anhangende Sachen halber ju gedachten Befenroba verfallenen oder "fonsten wider obbemeldte Pfarrherr und Rufter zuklagen haben wurde, für "dem Graffl. Consistorio ju Stolberge erörtert und abgehandelt werden foll. "ABas

"Was anlanget die den E "met, obwohl etlichtemaßen S "soch von den Fürft! Bronnis-"boch von den Fürft! Bronnis-"Ban und Hännel, oder der "bem Königt und Jünft! delez "Ihnen, denen Spiegelurest-"iht, sich underweitsüchverhalten "derichte, big zu klustraa der "benden Hochaerichte, sich im "benden Hochaerichte, sich im "tund sollen die Eriverlichen O "Eine Jünft! Schaff: Communication ohne das ververnet, in "kungelagen abgelegt werden.

"Den von Benderen. "Den fen sien daran hat "Det, Salvo tamen Jure Sug-"dem Fürst. Braunichwi. B. "auch die von Kirleben, Spie-"geregen und noch senn sollien,

"In dem Annte Stores.
"Gesiedes gelegen, sollen sich zu.
"Eingessie enchalten; ühene aber auch Buchholee, doch, daß sie.
"Ihme zugelaßen, ins kanpsige aftenen vergennet. Er und er sie Worselwegen die Worselwegen die Worselwegen fo sein er dasselbst angenommen.
"Auchsteilig son solle.

Sachien von diesen Hillie ges

"Ambre Duckenberg fusch ages

"Ambre Duckenberg fusch ages

"And nicht aller dings abesless

"And nicht wellen, und fich dan

"Behund inne haben, so son

Co dann nun tiefes de Rathen, nach Befind

rfurit. Snat und inc if immittirten an obber Gebrauden, auch alen hiemieder Cie, die Imin denfelben Terminis fich 3 des Gerboos in Brown men verhelfen, die Pandes. nd andern, mie bas Mate e dem Runil Benfe Code Withern berührte Larzes : Cachen jeben Ebede aleis ibidi und Reimbad antroit. Grafen Diefelben, dech abat rtragsweife griegt, und ges leten dreven Open, wie auch Thurfurfil. Peta. Soufe Se ro einigen gläubiger, weber tafe Braunfdmeigin gedad i, wie gemelder, die hant pieriten, Deninach ex puie pebroen emartrade, winner inen fepn follen deren gamid seiben, emsgemund forasf weder die Churfunt Code n und verholffenes Gintra, erlediget, binfindet ergeftet inhaber Defelben Dergestie at Marthen, Cordinne ed jur Zeit ben ihren Sa: hicht weniger die Unterte: Kriegs : Buffuntiaunen, vermeltet, hisfinda rec Rinfien ju Limmerode nebk gie ju Rürleben pendence a ronatus und ander th Genroda verfallenen cert Bieben haben mitte, für atzehandelt werden fell.

"2Bas anlanget Die Den Spicgeln abgepfendete 2. Rehegarn und gehn Same "mel, obwohl etlichermaßen Bericht einkommen, daß ermelbter Spiegel und "fein Schäffer mit dem jagen und huten etwas zuviel gethanhaben folle, fo ift Doch von den Rurftl. Braunfchml, Abacfandten Rathen bewilliget, daß ermeldte "Garnund Sammel, oder der billice Berth dafür, doch allein für dismahl und "Dem Ronial, und Rurftl, delegirten Rathen ju Ehren und freundlichen Gefallen, "Ihnen, Denen Spiegeln restieuiret werden; Sie aber hingegen mit den jagen, "buten, weiter nicht, benn fo fern fie befugt, und wie Baidewercke Gebrauch sift, fich unverweißlich verhalten, mit Erbietung und Auffebung eines neuen Soch= "gerichte, bif ju Plustrag der Sachen einhalten ; Damit aber Des noch alten fte-"benden Sochgerichts, fich feiner Rothourft maebrauchen, unbenommen fenn. "und follen die Spiegelschen Curatoren, Bormundschaffte- Rechnung für Dem "Chur-Rurftl, Sachil. Commissarien (fintemobl 3hr Chur Rurftl. Gingden Die "Sutoren ohne Dad verordnet, und Die Bormunder hiebevorn fich allbereit Dafellift" "tingelaffen) abgelegt werden.

Den von Bendeleben und das Guth Girimderoda betreffend foll denfel-"ben fren ftehen; fein daran habend Recht und Bercchtigkeit, wie droben vermel-"Det, Salvo tamen Ture Superioritatis ju verfauffen oder abzutreten, und von "Den Rurff. Braunichml. Beambten mit Webot und Berbot, Diemeilen Gie, wie "auch die von Rieleben, Spicaeln und andere nicht Umbte, sondern Schriftlaffen

"gewesen und noch senn sollen, nicht beleat werden-

"In dem Unibte Chereburg, weil daffeibe außerhalb des Sohnsteinischen "Begircfes gelegen, follen fich Der jestige und funfftige Umtleute ju Sohnftein aller "Eingriffe enthalten; ihme aber Das Reldwaffer in Die Sohnsteinischen Berichte "nach Buchholte, doch, daß folches, weiln es aus beschener Unterhandlunge "Ihme jugelagen, ins funftige ju keiner Berechtigkeit angejogen merden folle, ju-"führen vergonnet, Er und nachfolgende Amtleute auch fich alles jagens und "fchieffens an Dem Chersburgifchen Forste pendente lite ganglich enthalten, und "Die Begführung eines Bauren-Jungen aus den Bermanns-Ackerischen Rlubren, "fo fern er bafelbit angenommen, berührten Umbte Ebersburg, frafit Diefes uns .nachtheilia senn solle. Belangend die zwo Mühlen in Graffe, darein Chur-"Sachsen vor diefen Sulffe gethan, und begehret worden, folche wiederumb jum "Umbre Questenberg gusch'agen, aus Urfachen, Dieweilen Die verholffene Gelber "noch nicht allerdinge abgeleget, welches aber die Rurftl. Braunfchw. nicht gestan-"Dig fenn wollen, und fich dann befunden, Daß Shre Rurftl. Onaden Dieselben in Besit und inne haben, fo follen fie billich inoch darben gelaffen werden.

"Go dann nun Diefes alles bighero erzehlet von Konigl und Karift dele-"girten Rathen, nach Befindung der Cachen, Gestalt und Beschaffenheit, ut" 2,660

"beständiger Einigkeit Friede und Ruhe, auch Berhätung allerhand besorglichen "Beitläufftigkeit, so sonsten dahero entstehen nichte, für dismahl bedacht und "sür guth angesehen, also soll es auch bis zu endlichen fernern gütlichen oder rechtlischen Austrage der Haupt-Sachen, daben als einen provisional und in erim "beständig verbleiben, und unwiederrufflich gehalten, aber keinem Theile zu einis "den Bortheile oder Abgang ins künstige nicht gedeutet oder angezogen woden, "also, daß was ein oder der ander Theil anjeho innen hatte, besitzt und gebrauscht, in demselben keinem Theile mehr Rechtens, denn es vor dieser Abhandlung "an einem und andern erlanget, und nach erstandenen Rechten erlangen und "bekommmen können, zugelegt sepn sollen; Immassen denn bepder Churz und "Fürsten Abgesandte Rathe, als auch droben angedeutet, selbst offt und viele

mable Expresse protestiret und bedinget haben.

Leglichen und junt funften, Damit Ihro Chur-und Furftl. Gnaden als "nahende und Blute ichmagerliche Bermandten Diefen entstandenen Streit und "Differentien halber in Betrachtung jegiger ohne das obhanden schwebenden Be-"fahr und schweren Zeiten, durch schleunigen Process und Austrage hauptsache "lich vereiniget und entschieden werden mochten, so haben die Ronigl und Rurft. delegirte Rathe nachfolgenden Procest fur den begvemesten und schleunigsten "angesehen, nehmlich daß bende Theile ihre Tura, daß und marumb obgedachte "Landes-Rurft Dobeit nach jeden Theils angegebener Grente, Den einen oder den "andern juftandig oder angehorig fenn,alf Darüber Der Streit ift, anfange in einer "Schrifft, Articulatim verfaget, und bann Diefelbe verfecretiret, Burgermei-"ftern und Rathen Des Beil. Reichs Stadt Miblhausen, ale benden Theilen wohl "gelegen, welche desmegen gebuhrlich zu erfuchen, innerhalb a Monathen von dem "ersten Decembr, schierst anzurechnen in duplo überschicken, und mann von ber: "den Theilen folde Schrifft einkommen, alfo den ermeldten Burgermeistern und "Rath Davon ein Exemplar jeglichen Theile durch eigenen Bothen, Deme Der "Uberantwortung balber ein Schreiben oder Recepille jugeben auf Der Partheye "en Unfosten gusenden, welche Parthepen abermahle nach Empfahung obbemelde ter Schrifft innerhalb 3. Monathen ihre Responsiones mediante Turamento "dandorum & respondenderum und ander gebührliche Nothdurfft barauf begreiffen, und mit der Communication, wie oben vermeldet, gehalten merden, und wenn soldes geschehen, der punctus responsionum richtig auch darüber nothwendige Rundicafft eingenommen, und eröffnet, aledenn jedem Theile jus "aelaffen fenn folle noch in imeren Producten jederniahl innerhalb a Monathen fels "ne gebuhrliche Mothdurfft einzubringen, und mit dem lebten endlich zubeschliefe "fen, wurde fich auch gutragen, daß ein oder der ander Theil aus porgefale einen erheblichen Ursachen Die vorwiffende Schrifft in Zeit der 3 Monathen midit

nicht verfertigen könnte, "nothen, dem andern Theire germeitern und Rath ju T "mm andern genpisen Termit Anteden und ohne Diffut; "nemen, auch in derofelben gen und überschiefen, daber sauch bende Theile un die vo "frandene Articul Zeugen ; "lagen, gemeinet, baffeich "Commillarien nach eines je "thed einen Notarium dem E mariffarien, als Zeugnuß Det "fellet und jugelaßen, und die "nicht begriefen, fondern under "Commillarius, ous Examen "bie gante Atteftata demfach "foldes gefcheben, mehr erme "wahrlich einbehandigen, die Aritte ben denen Actis verich "Produtten darauf die gebas "Enten moge. Benn nun inte gedacht, befchlofen werte scubete Schrifften, funt den Pr "und Fürfil Gnad, notificiten "einen gewißen Zag, defen & sivelche gedachter Intotulation "das Rorul befoliefen, und n foldes grideben, une nunma Men, haben bie Kenigl und A erachtet, (beworab meile ma , Scheid geneigt befunden) bagt wher auber og die laugen durffenach, excipiten mege Berichte ju Speper nab "Cebubt extraordinarie fen utin obes alebann bep folds plication und resp. Revision

ig allerhand besorgiden und distantion gwilichen oder trebtiprovisional und in eine der feinem Theile preise und in eine der engesogen waden, dette, besteht und gebenden, des vor dieser Abbanding nen Rechten erlangen und seente, seihen erlangen und seente, seihen erlangen und Rechten erlangen und Rechten erlangen und Rechten erlangen und Beutet, seiher offt und bie.

ic und Fürft Gnates & jen entstandenm Streit und a obhanden famheiten Ge cell und Austrage hampate begbemeften und fchaunigfin daß und warumb ebgereckt er Grenge, deneinen ober der ber Streit ift,amfangs in eine Se verfecretitet, Burgeme nerhalb 3 Menathen parten richiden, und wann tente: meicten Bürgerwenten und eigenen Bothen, teme de ille jugeben auf ter Pariso s nach Empfahung obsenda iones mediante Juramen hrliche Norhdurfft darad to vermeidet, gehalten meda Gonum richtig auch taribe net, aledenn jedem Theie p abl innerhalb 3 Monathe ich dem leeten endlich juschalt ander Theil aus vergefab ift in Beit der 3 Manates ,nicht verfertigen konnte, fo foll berfelbe, welcher befrwegen Dilation von "nothen, dem andern Theile noch fur Ausgang Der drev Monathen, wie auch Bur-"germeistern und Rath ju Mublhaufen umb Nachrichtung willen ju fcbreiben, eis "nen andern gewißen Termin, ber fich boch über bren Monath jum lanaften nicht "erftrecken und ohne Disputation ober Bermeigerung jugelagen werden folle, be-"nennen, auch in derofelben Zeit folde feine Odrifft ohne weitern Ufzuge verferti= "gen und überschicken, daben Diefes in acht zu nehmen, fofern ein oder der ander, oder "auch bende Theile uff die vorhin übergebene und von deren Gegentheile nicht ge-"standene Articul Zeugen juführen, und briefilche Documenta transsumiren mi "laßen, gemeinet, Dafi foldes hinc inde notificiret, und jugleich ein oder mehr "Commissarien nach eines jedern Belegenheit darzu benennet, auch dem Begen-"theil einen Notarium dem Examini quadjungiren, und sowohl wider die Com-"miffarien, ale Zeugnuß Derfonen und derofelben Aufagen zu excipiren, frenges "fellet und jugelagen, und Die Zeit Dazu gebraucht wurde unter den dren Monathen "nicht begriffen, fondern undeterminiret, fenn und foll der verordnete und bewilligte "Commissarius, das Examen und Transsumption, so viel moglich befordern, auch "die gange Atteftata brenfach inrotuliren, verfertigen und beschließen, und wenn "foldes geschehen, mehr ermelbten Burgernieistern und Rath zu Mublhausen ver-"wahrlich einbehandigen, Die Dann jeder Varther ein Erempfar jufchiefen, und Das "Dritte ben denen Actis verschloßen behalten, Damit, wie obbemeldt in den zwepen "Producten Darauf Die gebuhrliche Nothdurft verhandelt, und finaliter beschloffen "werden nidge. Benn nun Schrifften allerfeite einkommen, und jum Urthel, wie "iebt gedacht, beschloffen merden, sollen offt ermelbte Burgermeifter und Rath be-"tührte Schrifften, samt Den Protocollen fleifig colligiren, und solches Ihr Chure "und Rurftl. Ginad, notificiren, damit fie jur Inrotulation jemand der ihrigen auf "einen gewißen Zag, deffen Sie fich mit einander zu vergleichen, abzuordnen haben. "welche gedachter Inrotulation benmohnen, und neben Burgermeifter und Rath "Das Rotul beschließen, und mit ihren Insiegeln verfertigen mogen, Wann nun "foldes geschehen, und nunmehro in der Sache definitive gesprochen werden fol-"len", haben Die Ronigl. und Rurft. Deputirten Rathe fur Das nothigfte und beste "erachtet, (bevorab weiln man bevde Churs und Rursten jum forderlichen Ents , scheid geneigt befunden) daß das vorschlokene Rotul alfobald entweder an eine oder "miehr unverdachtige Juriften : Facultat (Doch daß man gegen etlichen Der Roth: "durfft nach, excipiren moge) oder aber ohne Mittel an das Ranferliche Cam-"mer-Berichte zu Spever nebit gebuhrt. Erfuchung auf Das ehefte Darum umb Die "Bebuhr extraordinarie fententioniren, geschiefet werden, Dariber fich aber, jund ob es aledann ber folchen Ausspruch ohne einige fernere Appellation, Supplication und resp. Revision, auch andern Juris beneficien, wie sie Mahmen "baben, "haben, verbleiben und geschloßen werden folle, bende Theile ihnen felbst vereinigen

"Belches alles offt Jochstermeldte Chur- und Jursten, wenn Sie sich zur "Genehmhabung dieses provisional Recessus verstanden, und sich desen innethalb "des obgesehren ersten Decembris und dato dieses gegeneinander schriftlich etild"tet, oder daß auf Borbeliebung folder Ratification, und so ferne in gemeldter "Zeit ein oder der ander Theil seinen Ditsensum gegen den andern nicht einschiefen "würden, dieser Bewertrag als ratificiret und genehm geachtet und gehalten wers "den solle. Ihnen also gnadigst belieben, und gefallen lassen, und denselben in allen "und ieden Puncken und Articuln, wie solche hieroben ausgedrucket, ganglich zu "geleben, vor sich Ihre Erben und Nachkommen, ben Jürst. Ehren und wahren "Worten einander versprochen und zugesaget, alles getreulich und ohne Ges
"sehrde.

"Defen zu wahren Uhrkunde, sennd dieser Handlung halber zweene gleich"lautende Beschiede ufgerichtet, mit der Königl und Fürstl. delegirten Rathen,
"Petschaffts-Ningen verfertiget, auch mit eigenen Handen unterschrieben, und
"jedem Chur-und Fürstl. Theile einer zugestellet werden. Geben und geschen in
"des heil. Reiche-Stadt Nordhausen. den 13. August. Anno 1608.

(L.S.) Heinrich Ramel.

(L. S.) Leonhart Mehner.

(L.S.) Johann Ludwig. Everbers Ed.

(L.S.) Georgius Sitbermann. Dt.

Anno 1653 wurde ein Sürsten. Tag allier gehalten, ben welchem Berthog Georg von Lüneburg, Herhog Wilhelm zu Sachsen, und Landgraf Wilhelm von Bessen waren, das Theatrum Europxum Tom. III. f. 399. meldet, daß der Schluß desselben Tages dahin gegangen: Ihro Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen zu ersuchen, daß mit Känserl. Maj. ein solcher Friede geschlossen wurde, vernittelst welches nicht allein das Roinl. Reich, sondern auch die Jursten ben Ihren hohen Regalien, Frenheiten, und dem frenen Exercitio der Religion bleiben möchten.

Im ojahrigen Kriege nahm E. E. Rath die Hohensteinische Regierung auf unter Diesem Reuers:

"Des Durchl. Hochgebl. Fürsten und Herrn, Hrn. Friedrich Ulriche, Herhoge "zu Braunschw. und Lüneburg unsere Gnad. Fürsten und herrn. Wir unten bestnante, do der Zeit in die Graffschafft Honstein verordneter Inspektor und Rasthe hiermit urkunden und bekennen, Als wegen der noch anhaltenden unruhsamen "Kriege-Läuften, wir mit E. Chrenv. und Jodw. R. der Reichest. Nordhaussen

afen unfan Großel Hern de an ab hern zu hern und hern zu Strauman edzig is wehlten einem als an edzig is wehlten funftein zu den edzig is wehlten begehetet. Se Bergünftigung weblerweiter ihre jede noch fünfteufeinen einer jede gejogen, beinndern auf gestehete, defen zu Ubrkund in einer beiebete, und mit uniert wollder. 1633.

(L.S.) Ludwig Bieger

Desifiqe Committariennad? Sohen Committarien wegen Beitgebautet hatten, auf felge

"Ju mifen, deumach ein Ann, Herre Friedrich But "mid Reiche Erfe Einemerut, "und dem dem Durchlauchteil "ju Krier, Kürsten zu In sie sie ist "ind dem dechamburg zu Der "de des Auchengung andern The "de des Auchengisten Minnen "de des Auchengisten Minnen "de bes Auchengisten Minnen "de bes Auchengisten Minnen "de bes Auchengisten Minnen "de bestelt des fochane Disse "deparierte Chur und Jürdl. au "Rathe, dis uf eingehohite Rat "capaien solgender gestalt abget

benffe, so viel das Jus E dumstreitig den den Fürstl. peile ihnen felbst vereinigen

Surften, wenn Sie fich pa in, und fich desen unricht it, und so serne in gemeine den andern micht emisien in geachtet und gehalten web lagen, und denselben welten in ausgedrucker, ganglich pa durst. Ehren und maben s getreulich und ohne Ge-

dandlung halber imemegleichen Kuchen, Ganden untersteilen, ma den. Geben und geschen und. Anno 1608-

.) Econhart Michael. S.) Georgius Champen. Dt.

er gehalten, bez welchem betchiett, und gandgraf i ibelm
exum Tom. III. £ 355 meh
exum Tom. III. £ 365 meh
eicher Friede grichlem mit
endern auch die James in
Exercitio der Religion fin

cie Hohensteinische Regional

rn. Friedrich Ulrichte frage nund heren. Wir und Richte rordneter inspector und Richte wach anhaltenden umaklame R. des Reichtst. Resolver "sen unsern Großal Deren dahin gehandelt, daß dieselben Pochgedachten U. gn.
"F. und Herrn zu Stren und nachbarlichen Gefallen geschehen lassen und verstattet,
"daß so wohl in einem als andern burgerl. Behausungen wir die Landschafft der
"Orafischaft Jonstein zu Zeiten convociten, und auch die klagende Parthien zur
"Nothdurft zu hören, vorbescheiden mögen, von uns aber darüber Schein und
"Reverkalien begehret. So versprechen wir dargegen Krafft dieses, daß solche
"Bergunstigung wohlerwehnten R. an habender Jurisdiction und Frenheiten, we"der jeho noch kunftig keinen Nachtheil bringen, weniger zu einer Consequenz oder
"Folge gezogen, besondern anders nicht, denn für eine sonderbahre Vergünstigung
"verstanden, aussgenommen und gehalten, auch sothane Grazisication mit allen gu"ten nachbarl. Willen erwiedert und verschuldet werden solle. Trewlich und ohn
"gesehrde, deßen zu Uhrkund haben wir gegenwärtigen Revers mit eigenen Häuden
"unterschrieben, und mit unsern gewöhns. Pitschafften bedruckt. ach. North. den a.
"Ochobr. 1633.

(L. S.) Ludwig Ziegenmeyer.

(L.S.) Christian Tolle.

Unno 1654, kamen Chur-Furfil. Brandenburg. wie auch land Graft. Defische Committerien nach Nordhausen, welche die Jerungen, so zwischen benben boben Committenten wegen bes Allerbergischen Minnigerober Districts lange Zeit gedauret hatten, auf folgende Art allhier benlegeten:

"Zu wisen, demnach bis dato wischen dem Durchlauchtigsten Fürsten und "herrn, Herrn Friedrich Wilhelm, Marggraffen zu Brandenburg, des heil. Ro"misch. Reichs Erh-Edmmerer, und Chur-Fürsten zu Magdeburg ze ze an Sinem, "und denn dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, herrn Wilhelm Landgraffen "zu hessen Fürsten zu Siesen dem Bohlgebornen Graffen und hrn. zu "Ridda und Schauniburg ze. Wie auch dem Wohlgebornen Graffen und hrn. zu "Schwartburg am andern Theil, sich unterschiedene Irrungen enthalten, in pun"de des Allerbergischen Minningerödischen Gerichts und Dikriets. also das auch "des Willerbergischene Schriften ergangen, und tagefahrten angestellet, Alls "sind heute dato sothane Differentien vermittelst wäterl. Assistenz durch die dazu "deputirte Chur und Fürstl. auch Gräffl. Herren Abgesandten Botschaften und "Rathe, bis uf eingehohlte Ratisseation derer guddigst und gnadigen Herren Prin"eipzelen solgender gestalt abgehandelt und verglichen worden:

1) "So viel Das Jus Episcopale und bannenhero dependenrien Sachen "betrifft, so lagen Die Herren Churfuest! Abgesandten geschehen, daß foldes forte "hin unstreitig ben dem Fürftl. Pause Defien Cagel, wie auch dem Hrn. Graffen zu Dod

"Schwartburg, ale von demfelben Damit belehnet verbleiben, und von ihnen in dem "Allerbergifchen Berichte und Diffriet exercitet werden moge.

2) "Bas aber die Jurisdi Lionem civilem & criminalem über die von "Minningeroda und deren Unterthauen, wie auch die Dannenhero dependirende "Appellationes & Provocationes anlanget, obwohl diffalls die Churfurfil. herren Befandten daben inftandig bestanden, fo haben fie Doch in Betracht der naben "Unvermandniß zwischen den Chur-und Rust! Saufern Brandenburg und DeBen "Caffel, auch andern Motiven mehr, Doch ferner nicht, als bif uf Ratification ihs res anadigiten Chur-Rurften und Detren, fich endlich Dabin erflaret, Dag auch "fothane Jurisdiction Dem Furftl. Daufe Deffen, und bem Damit belehneten Braffl. "Saufe Schwarzburg, forthin ohne Contradiction Gr. Churfurftl. Durchl. und Der Graffichafit Johnstein jehigen Deren Pollestoren unverruckt verbleiben, auch "Die por der Donfteimiden Cantelen contra die von Minningerodg annoch in unsentschiedenen Rechten schwebende Sachen, nacher Sondershausen remittiret "werden follen, doch haben definegen die Rurft und Graffl. Gen Gefanden und "Rathe verfprochen und jugefagt, Den Chur-Rurftl. und fondert. Sohnftein. Une "terthanen, wenn fie wider die von Minningeroda was zu Flagen haben, nach Bes afcaffenheit der Sachen fcbleunige Juftiz ju adminiftriren.

3) "Und nachdem darneben der Punct Collectarum von seiten der Chur"Fürstl. Hrn. Abgesandten jum höchsten urgiret, so ist es endlich dahin gediegen und
"abgesedet worden, daßvon dato an 15. Jahr die von Minningeroda Ihreratam
"collectarum, nach bisheriger Proportion jur Hohnsteinschen Landschafts Cassa
"liessen, nach Berstießung aber solcher 15. Jahr, us jede 200. Athlir, so in besag"ter Graffschaft angelegt und eingetheilet werden, moge allemahl dahin 2. Athlir,
"entrichten, oder in deßen allen Berbleibung der Execution aus dem Hohnsteins"schen erwarten sollen, und weil bis dato die von Minningeroda annoch mit einem
"Reste der Johnsteinschen Cassa verhaftet, so verbleibet es desswegen ben denen
"wissischen ihnen und der Landschaft zum Pennickenstein und Bleicheroda geschehe"ner Berechnunge, und usgerichteten Bergleiche, jedoch daß die Zahlunge solcher
"Reste uf billiche Terminen gesehet, und mit der Exaction die von Minningeroda"ihr Ungebühr nicht sollen graviret werden. Was aber

"Die Ritter Dienste belanget, so läßet man es defiwegen ben dem "Serkommen, daß nehmlich dieselbe der Fürstl. und Gräffl. Häusern Seßen und "Schwarzburg verbleiben sollen. In deßen allen Urkund ist über abgeredete Puncta "dieser Recest abgefasset, und selber bis zu einkommender Ratification allerseits "gnädigft und gnädiger Herren Interessenten von dero hierzu deputirten Bot afchafften, Abgefandten und Rathen unterschrieben, und mit deren angebornen und

June genehalichen Pieschafer Reiche Grade Northauser

Auben von Konste Johann Heinrich (Rudolff Geißler (1

Armo 1698. ten 15.
N. von Stammer hier an, us Reiches Boglen im Nahmen.
denburg. Abgefandte, als der Schreibern. Die Curialia Rutschen pugleich gefahren kat die 3. Nur-Harren von der Gie Shir an die Bendel-Leeps waren, begleitet.

Anno 1714 den 16 C Tie Har Obrift v. Berlevich. Chur-Hamdverifde, Tie ih seberg, welcheden Bergland Stade Rordhausen aufgeseine Anno 1715. den 1. M Commisseril, neutlis T.

Commissari, nemlich Tie. Der Tie. Herr Cammer-Rath Surg Empfang, übergaben aber E. Sach, welcher hier folget, und

> Om 3, Aug. 1715. In und der Ad In puncto des Hospitalitatis.

Demnach An. 1597 Brandenburg verschieden 30 degen Erade Rordbaufen al Bebrauche und Benuges,

O rid Ludolphi Symphor, T.

leiben, und bon ihnen in dem

& criminalem über dieren Cannenhero dependitme ditialls die Churfurft Son 12 Doch in Betracht der naten rn Brandenburg und Sein nt, als big uf Ratification is nd dahin erfläret, daß und Dens Camit belehnerm Graf. Er. Churfurfil Durcht und en unverridtverbleiben, aud Minningeroda annach in un er Sonderebanien remiring. : Graffl. Hen Gefanden und H. und fendert. Sebaften. Un. pas ju flagen haben, nad Be ifteiren.

lle Etarum von feitende Chair it es endlich dahin geingamt von Minnungeroda Jhernia finstellischen Lauf un fede 100. Athle, fein tragmoge allemahl bahisa Kecution auf dem hohalteit vecution auf dem hohalteit es destregen ba plant felie und Bleicheroda geliche fein und Bleicheroda geliche iedoch daß die Jahlmat felie iedoch daß die Jahlmat felie iedoch daß die Jahlmat felie iedoch daß die Romangerod

iset man es desnegan bedin id Gedfil. Häusen hesten dund ist über abgeredere und in über abgeredere und in mender Razisication allerich in dero hierzu deputieren Soo n dero hierzu deputieren n, und mit deren angebena i, und gewöhnlichen Pitschafften bedrucket worden, So geschehen in der Rapsert. Reichs-Stadt Northausen, den 13. Junii Anno 1654.

Ruben von Konstein (L.S.) Johann Heinrich Dauber (L.S.) Rudolff Geistler (L.S.)

Henricus Henningius, (L.S.) Nicolaus Munch, (L.S.) Menbritig, (L.S.)

Anno 1698. den 15. Merh kam der Chur-Sachfische Abgesandte, Berr N. N. von Stammer hier an, und übergab zu Rath-Dause auf der Ränser-Stube die Reicho-Bogten, im Nahmen seines Durchl. Herrn Principals an die Chur-Branz denburg. Abgesandte, als den Herrn Grafen von Danhoff, und Herrn Hof-Rath Schreibern. Die Curialia waren: Benderseits Herren Gesandten, so auf 2. Russchen zugleich gefahren kamen, wurden an der Treppen ben dem Rolande, durch die 3. Bier-Herren von der Gemeine bewillkommet, und bis auf die Cammern vor die Thur an die Wendel-Treppe, allwo alle 6. Herren Burgermeistere dieselben erswartet, bealeitet.

Anno 1714 den 16 Oct. waren allhier 2. Königl. Preuß. Commissarii, Tic Herr Obrist v. Berlepsch, und Tir. Herr Hof Rath Pfeil, desigleichen zwey Chur-Hannoverische, Tic. Herr Hof-Rath Stryckius, und Herr Commiss Triesseberg, welche den Bergleich zwischen Ihro Königl. Majest. in Preussen, und der Stadt Nordhausen aufgesebet.

Anno 1715. Den 1. Man waren allhier die Königl. Preußischen Herren Commissari, nemlich Tie. der Herr von Fuchs, Tie. Herr Hof-Rath Halter, und Tit. Herr Cammer-Rath Luttens, und nahmen die accorditte 50000. Athle in Empfang, übergaben aber E. E. Rathe die zeithero streitigen Jura, wie im Berzgleich, welcher hier folget, und vorher errichtet worden, zu sehen: (*)

Transaction.

Den 3. Aug. 1715. zwischen Ihro Königl. Masestät in Preußsen und der Känserl. Frenen Reichs: Stadt Mordhausen: In puncho des prætendirenden Schuß: Rechts und Juris Hospitalitatis.

"Demnach Un. 1697 von dem Chur-Saufe Sachsen, an das Chur-Saus "Brandenburg verschiedene Jura und Pratentiones in der Rapferl. und des Reiches afrenen Stadt Nordhausen abgetreten worden, des wegen aber und wegen deren "Gebrauchs und Genußes, wie auch sonsten die Stadt Nordhausen mit wensand Dod 2

(*) vid Ludolphi Symphor, T. I. Symph, III. N. XII, p. 263.

"Könige Friedriche in Preußen Königl. Majest. Glorwurdigsten Andenckens in bes
"schwerliche Irrungen verfallen, deren Abhelsung so wohl durch den Weg Rech"tens, als auch durch gutliche Handlung verschiedentlich nach und nach versuchet
"worden, aber nicht von statten gehen wollen, bis endlich des ieht regierenden Ko"nigs in Preußen Majest aus angebohrner Großmuthigkeit und Neigung zugleich
"und Recht auch Gnade und Julde, ausf Johe Interposition Er. Chursurstl.
"Durcht zu Braunschw. und Lunet, sich bewegen laßen, aller obgedachten Irrungen
"halber mit der Stadt Nordhausen aus dem Grunde sich zu vergleichen, und derers
"jenigen Jurium und Ansprüche, woraus solche Irrungen entstanden, per modum
"eines Berkausses sich gantlich abzuthun; Als ist darüber nachfolgender Reces

mund Contract abgeredet, errichtet und geschloßen worden.

1. "Es renunciiren Se. Königl. Majest. in Preußen sur sich, Dero Erben "und Nachkommen, hiermit aus guten vollem Vorbedacht aufs bundigste und beschändigste, wie solches zu rechte immer geschehen kan, dem Schutzechte über die "Stadt Nordhausen, begeben sich deßen ganh und gar, wollen auch, und Sr. Königlichen Majestat ob mit beschriebene, sollen nummer und zu keiner Zeit einige "Schutz-Gerechtigkeit über die Stadt Nordhausen, ex quocunque capite es auch "immer senn möchte, weiter przeendiren oder begehren; und gleichwie solchergessstalt Se. Königl. Majestat dem Schutzechte über die Stadt Nordhausen in persperuum renunciiren, Ste auch Se Churstirst Durcht. dahin vermocht, daß dieselssbe ein gleiches gethan; Also soll auch die Stadt, es sen unter was Przeext es welle, "es geschehe denn mit Königl. Preußt. und Churstirst. Braunschweig. Lüneburgl. "ausdrücklicher benderseitiger Bewilligung und Consens, oder auf dem Juß der "Reichs und Erenß-Bersassung durch ihrer Känserl. Majest. allergnädigsten Bersordnung, keinen Terrium zum Schukheren weiter anzunehmen, verbunden seen.

2. "Renunciiren Se. Ronigl. Maiestat auf gleiche Weise in perpetuum "dem juri prafidi und hospitationis militum zu Rordhausen, und versprechen "bindigst, Dero iest zu Nordhausen habende Besahung, ben Erlegung der unten "benahmten Rauss-Eumma, alsofort aus der Stadt Nordhausen und dero Gesbiethe ganglich ohne das geringste darzu gehöriges zurück zu laßen, heraus zu ziehen "und nicht zuverstatten, daß vor oder ben dem Abzuge selbiger Besahung, von oder moegen derselben, wegen dero Bagage oder anderer Zubehor, wegen der Artillerie, "Munition, Proviant, oder sonsten auf einige Weise der Bürgerschafft, oder dem "Magisteat zu Nordhausen am Gelde, Naturalien, oder andern pexstandis, außer "dem Borspann, das geringste abgesordert, oder abgenothiget werde, und soll mit "gedachter Borspann solche Maße gehalten werden, dassisch werde, und soll mit

"3. Nedenvon Nordhaufen "nod ein mehters von der E "nigliche Majestät in Preuß. "nahmten Kauff-Gumma, "Cenigl., Majestät in Preuß. "tion. hiermit dahln, daß E "und Gebiethe, mit Beiefun "den Urfache, in keinerlen G

"und Urkunden aus der St. "Venist. Bedienten möchte Königt Maielt gleichfalls b. "baufen, röllig und ohne eini "alse restiruiren laken.

4. "Rennneilten & "ben und Rachfommen, hiern "colo primo genedet, radi , Majoriat ex jure vendito & "tendiret oder exercitet, für ii ashool sedisk no beili, Bedien, and Caraptatent mbuen, Bollen, Accisen eder a nametak ramma dabasen "dien, übertragen, übergeben use Briefes, erb- und eigentig "Magistras detacficht, daß 20 "Contrafts an, ex jure cesso "Actinaffe weiter nicht przeen "havin anacerennes Etaci "nicht affe und wee fenter and -gehabte und gemachte Siebm Jonicen immer modet genabe nund cetteren laffen. Duri , and Debungen bestellte per Aca bis jum Niede gften ju , worden, see and deffalls in "Jurisdiction eter Gerechts

ndigsten Andendendinber
ohl durch den Abeg Reduch nach und nacherriedel
ich des iest regierenden Abisteit und Reigung nydich
terpolition Er. Charpani,
n, aller obgedachten densach
gen entstanden, per modem
arüber nachfolgender Reck

Preußen für sich. Dem Erkeite acht aufe bündigembeb an, dem Schulerechte über des in, wollen auch, mo Er Richter, wollen auch, mo Er Richter und ju kann Zeit einest ex quocunque capue et auch erren; und gleichweischweiter und gleichweischweiter de Zeater Porthausen in pereusch eine Etablinvermocht Luchweiter und Pracest es micht eines, oder auf dem Auf der Anzieft. allerandigen Terenschaft anzunehnen, rerement

f oleiche Meie in perserum Dorrdhaufen, und recetodes tung, ben Erlegung de und er Nerdhaufen und dere Se ruck julaßen, berand ju jides felhiger Besahung, von ehr ubehör, rovaen der Artillein, ver Burgerickant, oder den der andern pextandis, miss der andern pextandis, miss der andern pextandis, miss der inder 3. Magen ausschoh nicht inder 3. Magen ausschoh nicht, auch die Vorspaan über nich, auch die Vorspaan über "3. Meilen von Nordhausen ab nicht genothiget werden sollen. Daferne aber den"noch ein mehrere von der Stadt gefordert und genommen wurde, wollen Se. Ko"nigliche Majestat in Preußen es erseben, und desen Betrag Ihro an der unten be"nahniten Kauff Summa, als empfangen, kurben und abziehen laßen. Seine
"Königl., Majestat in Preußen verbinden sich auch Krasst obiger Dero Renuncia"tion. hiermit dahin, daß Sie hinführo die Stadt Nordhausen, dero Porstädte
"und Gebiethe, mit Besehung Dero Trouppen, es seinen viel oder wenig, aus keiner"len Ursache, in keinerlen Gelegenheit, und auf keinerlen Beise weiter belegen
"wollen-

3. "Was auch etwa von der Stadt Nordhausen brieflichen Documenten "und Urtunden aus der Stadt Archiven und Registraturen von denen Konigl. "Vreußl. Bedienten mochte heraus und zu sich genommen senn, das wollen Se. Königl. Majest gleichfalls ben nechst bevorstehender Evacuirung der Stadt Nords. "hausen, vollig und ohne einige Ausnahme, dem Magistrat zu Nordhausen bona

"fide restituiren lagen.

4. "Renunciiren Se. Ronial, Majestat in Dreugen für fich, Dero Erben und Plachkommen, hiermit und Krafft Diefes auf gleiche Beife, wie oben arti-"culo primo gemeldet, nicht allein in genere allen und leden , was Ge. Konigliche "Majeftat ex jure vendico & cello von Chur Cachfen bishero ju Nordhaufen pra-"tendiret ober exerciret, fondern auch in frecie dem Reichs-Schultheifen Amte. "und Der Nieiche-Bogten ju Rordhaufen, famt allen und jeden Dabin geberigen "Sechten, und Gerechtigkeiten, auch Rug und Debungen, es fen an Berichten, Ge-"leiten, Bollen, Accifen oder andern Dependentien, Emolumenten und Auffunff-, ten, wie das immer Nahmen haben mag, nichts überall davon ausgenommen, ce-"diren, übertragen, übergeben und verkauffen folches, alles und iedes vermoge Dies "ses Briefes, erb- und eigenthumlich an Die Stadt Nordhausen und dem dortigen "Magistrat Dergestalt, Daß Ge. Konigl. Majestat in Preußen von Signirung Diefes "Contracts an, ex jure celfo von Chur-Sachien ju Rordhaufen überall Das aller-"geringfte weiter nicht prætendiren noch exerciren, vornehml. auch Dero in Nord: "hausen angeordnetes Stadt: Schultheißen: Amt: und Bogten: Gerichte weniger "nicht alle und iede feither an gerechter Chur- Cachfischer Ceffion ju Nordhaufen . gehabte und gemachte Bebungen an Boll, Accife, Echeffel- Ufennige, oder twie es .,fonften immer mochte genahmet ober erdacht werden konnen', Iganblich einstellen "und ceffiren laffen. Die zu Rordhaufen iebo befindliche zu obgedachten Gerichten "und Debungen bestellete Versonen und Bedienten samt und sonders, vom Sodiiften bis jum Niede gften ju Riederlegung ihrer Bedienungen, befehligen und an-"weisen, fie auch deffalls ihrer geleisteten Dienste Ende erlagen, und überall leiner "Jurisdiction ober Gerechtbarkeit in Der Ctadt Nordhaufen, ober dero Gebiethe, DDD 3

"es fen in Criminalibus over Civilibus, Ecclefiafticis oder Politicis, auch mithin . Keiner Debe und Nubungen Daselbit, ausgenommen allein Dielenigen, welche zu Der 2Balckenriether Collectur ju Nordhausen gehoren, weder per directum noch in-"directum ex quacunque caufa, weiter im geringften fich annehmen, fondern Den Magistrat in Dem Besis und Genuß deben allen, und mithin insonderheit omni-"modz & privativa Jurisdictionis in Der Stadt, Deren Borftabten und Reldmar: "chen, jure proprio & irrevocabili eines Erbverkauffes, worin er hiemitgesest "wird, ohne einige Sinderung und Einrede, in specie auch ohne die Einwohner der "Stadt Nordh. und Dero Gebiethe, mit Arrellen, Ufandungen,oder andern Be "filmmerungen zu beschweren, zu ieder Zeit ruhig lagen wollen. Worben aber auch "Ronial. Vreußlicher Geiten ausdrucklich referviret, von der Stadt Mordhaufen "auch angenommen und verfprochen worden, daß dieselbe Die in Denen vorhergeben-"Den Articulis exprimirte jura, insgesant ju emigen Beiten an fich behalten, und "Diefelbe gant ober jum Theil nimmermehr an iemanden andere, er fen wer er wolle, "auch unter feinerlen Pratext, Bormand und Urfache wieder cediren, abtreten ober

"berpfanden will. 5. "Alle bishero ben denen Konigl- Preußischen Reichs: Schultheißen und "Bogten-Gerichten ju Mordh, ergangene acta und acticata, judicial u. extrajudi-"cial Dandlungen, wie quch die Rollen und Register von denen, laut vorhergehenden "articuli quarti von Gr. Ronial. Majeftat der Stadt iebo cedirenden und verfauff-"ten Rub und Sebungen, wollen Ge. Konigl. Majeftat ben Evacuirung Der Stadt "Nordhausen, ohne das geringste davon jurud ju behalten, dem dortigen Magistrat "extradiren lagen; Unter folden Brieffchafften find aber die von Gr. Ronigl. Mas "jestat bisher nach Nordhausen ergangene Rescripta, und anhero abgestattete Be-"richte nicht nit begriffen, fondern Gr. Ronigl. Majeftat fren, Diefelbe ben Abfuhrung ihrer Trouppen mit juruct ju nehmen. Der Magistrat verspricht und obli-"giret fich auch, Dager alles, was die Zeit über, da man Ronigl. Dreugt. Geits Die "Jurisdiction in der Stadt exerciret, ergangen, und judiciret worden, vor fraffe ,tig und beständig halten, auch gegen die bisherige Ronigl. Bediente in Rordhau-"fen, wegen der mit derofelben vorgefallenen Streitigkeiten, feine Rache noch Re-"fentiment bezeigen, fondern felbige vielmehr, nachdem fie der Ronigl. Pflicht er-"lagen senn werden, dafern sie sich aledenn so aufführen, daß der Magistratein 2 Bertrauen zu ihnen haben fonne, nach Beschaffenheit ihres Comportements ber "fich ereignenden vacanten Stellen in dem Magistrats-Collegio ju beren Erfe-"bung auf ihre Bersonen reflectiren, und sie baju zu employiren sich nicht entlegen "wolle. Es follen auch diejenige aus der Burgerschafft, welche in ihren mit dem "Magistrat habenden Differentien ju Ihrer Roniglichen Majestat ihren Recurs ngenommen, defhalber nicht gedrucket oder hart gehalten, fondern foldes ent-

worder einer ewigen Percei anochemer befondern Deciti. gefichet, und von Dere felben "Proceife, fran Emen des Mi "ferl hefein der Lieispender. Majestat Decision er et !!! ifm, welche ju Er. Komil ? amen, instunfinge etwas in "frafft feiner über folde Bur: "fetung aller Affecten, bass. "fordert, und mit fic brand 6. Dominach aus: "North Lupiden Frid : Mil "nanne, famt denen Ctube 2 "in Preugen in puncto colle, "morom: Als bresom & S "und Rackfommen, fich ter ans folden over emem ander "Rorehousen fothaner Beril sension formiren, noch dura "bero darunter gefchehen, fel "tege gemacht, auch ber Mig "Giebt, ober in deren Poril "Beife, es fen an ihren Perio angefochten oder betrübet met be Errumoen funfftig caraus nen St. Königl Majestat in " darunter verftanden: 2. Die Berfabe, das Alter Riche, Platt und Bohn b , Die Redmarde, foobnie gedachten Altenderne, on auf ben Schliffneg bie an Seinen-Graben und Hel andern den Hoblenwiege

anem Steine Jum andern,

iber Feld Schmiede: D

den geringften Ansprud,

eter Politicis, quá minis lem dielenigen, welde zu tet reder per directum nod izfic annehmen, fondern ben id mithin inforderbitomaiin Berfidden und Redmu uffes, morin er hiemit geitt auch ohne die Emmoten in Mandungm, edn cadem Be n wollen. Worben abar aus von der Ctadt Rordhain felbe die in denm veringehat Beiten an fich behallen, und :Den andere, er fen wer er wolle, je wieder cediten,aburden eder

ichen Reichs. Edwineifen und acticaca, judicial u extrajudi. ron denen, laut rechenghain et ieso cedicenden und rectung that bed Evacuirung der Cent halten, dem dortigen Magilier Daber Die von Ct. String Ste e, und anhero absessatide Bo ajeffår fren, diefete be gapub MagiRrat berfricht une oblis ian Rouigl. Propi Casto d judiciret worden, vor hife Ronial. Bediente in Randus tigfeiten, feine Rache noch Re dem fie der Konial Price mibren, daß der Magifrates est three Comportements by rais-Collegio ju beca fri employiren fich nicht eilige bafft, welche in ihrenmitten dichen Majeftat ihren Recon halten, fondern foldes en "weder einer emigen Bergefenheit übergeben, oder aber, falls es defhalb ans noch einer befondern Decision bedurfte, Dieselbe ben Ihro Rapferl. Majestat "gefuchet, und von Derofelben erwartet werden: Inmagen auch die Cachen und "Proceile, fo an Seiten Des Rathe auch einiger Burgere zu Rordhaufen, am Rap: "ferl. Dofe in der Litispendenz befangen fenn, allda in ihrem Lauff und zu Ranferl. "Majeftat Decision angestellet bleiben. 2Bann aber Die Burgere m Nordbau-"fen, welche ju Gr. Ronial. Maieftat in Preugen ihren Recurs bishero genom-"men, inskunftige etwas itrafbares begeben folten, flehet bem Magiftrat fren, "frafft feiner über folche Burgere babenden Obrigfeitlichen Bewalt, mit Bepfelt-"sehung aller Affecten, Dasjenige gegen Dieselbige ju verfügen, mas Die Juftiz er-

"fordert, und mit fich bringet:

6. Demnach auch vor einiger Zeit auf einem Theil ber Stadt "Mordhaufischen Reld : Marche, und die eine Borftadt Das Altendorff ge-"nannt, famt denen Stadt-Baffer-Mublen von Seiten Gr. Ronigl. Majeftat "in Preußen in puncto collectarum und fonften gemiffer Anspruche gemachet "worden: Als begeben Ge. Ronigl. Majeftat in Preufen, für fich, Dero Erben "und Rachkommen, fich beffen ebenmaffia, wie oben ftebet hiermit, und wollen ,aus folden oder einem andern Capite gegen den Rath und Die Burgerichafft ju "Mordhausen fothaner Borftadt, Relomarche und Muhlen halber weiter feine Pra-"rension formiren,noch durch die Ihrigen formiren laffen, fondern alles mas bies "bero barunter gefchehen, foll von nun an todt fenn, und nimmermehr wiederunt "rege gemacht, auch Der Magistrat ju Mordhaufen, ober Die Einwohner felbiger-"Stadt, oder in deren Borfiabten und Relomarcten, follen defivegen auf feine "Beife, es fen an ihren Perfonen, Feld-Fruchten ober übrigen Saabfeligkeiten "angefochten oder betrübet werden. Damit man aber fpecifice wiffen, und fets. "ne Irrungen funfftig baraus entspringen mogen, mas ob angeführter Dagen. "von Gr. Ronigl. Majeftat in Dreugen, in Anfprach genommen worden, fo wird. .. barunter verftanben :

2. "Die Borftadt, bas Altedorff genannt, nebft der ju folder Borftadt gehörigen. "Rirde, Pfarr und Bohnhaufern, Mublen und Garten, nichts ausgeschloffen. b. "Die Feldmarcke, fo ohnweit dem Dirfurte belegen im Bege herunter, bis ju "gedachten Altendorffe, an Der Stadt hinab, vor dem Siechen: Thore vorben, "auf den Schleiffmeg bis an Die Gedes und Berther-Brucke, von da Denalten "Delmen-Graben und Belmen Rlugbinan, bis ju den erften Grent: Stein jum, "andern den Sohlenspiegel auf dem Eulenberge, meiter hiefelbst wieder von eis "nem Steine jum andern, bis jum letten. Grant- Stein ohnweit ber Eximderd-"der Feld. Schmiede: Dagegen hat Die Stadt Rordhaufen an das Luden nicht "den geringften Unfpruch, et gehoret auch foldes in diefe Relomarche E. in 8=

"weges, sondern es bleibt dasselbenach wie vor in ohnstreitigen Dobei jame. ichen Territorio, gestalt der Roppelhut-Stein an der Heferder Gluhr vor "keinen Grent-Steln, sondern por eine Roppelhut Marce gehalten wird-

c. "Die an der Salta belegene Stein-Muhle, die gegen über daran gelegene
"Strumpf = Stricker = Walck = Muhle, die Furth = Muhle, die Tuchmacher
"Balck und Del-Muhle, des Raths Papier-Muhle, des Hospitals S. Marti"ni Mahl-und Del-Muhle, u. die unterste ohnweit der Helm liegende Muhle. So
"viel aber die so genannte Raths-Weiß-Gerber Balck- und Schleiss-Muhle be"trifft, selbige lieget außer der Bersteinigung auf ohnstreitigen Sohensteinischen
"Boden, und bleibet demnach in Catastro Holtseinenst, wie dieselbeie und al"lewege gewesen; Nicht weniger behalten S. Königl. Majestät in Preußen das
"dominium directum über die Werther-Muhle,welche wegen Ausschaft des
"bisher darüber geführten Processus ad caducitatem. und wegen der gesuch"ten neuen Belohnung sich nechstens allergnädigst erklären werden.

d. "Alle Meder und Biefen, nicht basgeringfte Davon ausgenommen, wie Die"felbe mit den Grentfteinen von alten Zeiten her und noch ieto umgirdet fennd.

7. "Seine Ronial Maj. in Vreußen wollen auch nunmehro weiter nicht ge-Atatten, Dag von den Collectur-Bedienten Des Baldenriethischen Sofes, ober "Denen Seinigen, noch sonsten iemanden, Brenhan ober Bier von Bontebischen "ober andern auswartigen Gebrau, so menia zu eigener Consumption als zum . Wiederverfauff oder Berfellen in Die Stadt Rordhausen gebracht werden. Da aber bennoch diesem zuwider iemand einiger Einfuhre fremden in der Stadt "Nordhaufen nicht gebraueten Brenhans oder Biers, fich unternehmen murde, Aftehet Dem Magistrate ju Rordhaufen, frafit beffen Derickeitlichen Imtes und . Bewalt fren, foldes zu verhindern. 2Benn aber Die Ronial. Bediente und Eine "wohner des Collectur- Dofes zu ihrer Consumption, mit nichten aber zu Uber-Maffung an andere, Die keine Cottectur-Bediente fenn und im Collectur-Sofe "nicht wohnen, felbst brauen wollen, so bleibet ihnen foldes in allewege frep und wunbenonimen. Wenn auch iemand von denen Burgern und Einwohnern ju Mordhausen, ju Sochzeiten, Rind-Pauffen, oder andern Ehren- Gelacken, "Boffeber Brenhan oder anderes fremdes Getrande ju gebrauchen verlanget, aund ben Dem Rathe und regierenden Burgemeifter darum anbalt, foll foldes alles amabl, wiewohl aus freven Billen und fine ulla obligatione, gegen Erlegung einer leidlichen Accife, auf ben Ruft, wie von den Nordhaufischen aufferhalb der Stadt consumirenden Getranden gegeben wird, verstattet werden.

8. .. Für diejenigen Jura , fo S. Ronigl. Maj. laut vorher gehender Artideln an die Stadt cediret und verkaufft, empfangen diefelbe eine Rauff-Sum"Ma den 50000 Thalern "de 2000 1690, da die Ni "Entrichtung gegen S. Ale "L. S. Königl. Maj. juriu: "Alber Najest. Glormirti", "Nordhausen deponirte", "Lur-Pause Sachen das "Chur-Pause Sachen das "Chur-Pause Sachen das "Gen 13000 Reichs Zhaler "Jen oder Berüngezahler m "Ien oder Berüngezahler m 9. "Gleichmie die St.

"eigenen Mitteln nicht zu bezunund es nehft dessen Verzinzunund es nehft dessen Verzinzunund es nehft dessen Verzinzunund des nehft dessen Verziehrt.
"bergleich in dine füh lit. A.
"Bergleich in dine füh lit. A.
"ber mehr erwähntes Capital"der schweren Schulden-Laif
"auf den alten geringen Kus"sing der Alten, diesem Reser
"sichen vorhin gehoden, reckninden sie wegen Anleidung diese
"communicaten, darnut dennie
"contraite, oder Ihro somste

10. Bezdustahung ob min Preußen, nicht allem aus i min Ineußen, nicht allem aus i mien, nicht andem Juribas. in shabten Jurz, an das Könick widimirten Excestan Clissialitäter Stadt und auf Desant bie Stadt Morob, geich was zu erlangen sich bemührt Letatt Morohausen, weget

(e, Biter diefe zof die alle

ohnstreitigen Dobis jane der Dekeroder Suhr vie Marcke gehalten wird

gegen über daran gelemt e Mible, die Lucmacha ide, des Hospitalss. Menter Helm liegende Mühle. Es auch und Scheif Mible de ingfreitigen Hohenfringen ingensi. wie dieselbeit under mal. Maiestät in Preußen das prelche wegen Ausbebungtes arem. und wegen der gesuch sterflären werden.

pavon ausgenemmen, wiedie und noch ieso umiada fand. aud nunmehr wein nate Baldenricthifom held, ein 1 oder Bier von Merchichn igener Consumption of fin Chausen gebrachtvorten. Di rifuhre fremden in in Etal ers, sid unternehmen wirts in Otrickitichen deuts und die Konigl Betientem? & on, mit nichten aber puller fenn und im Collectus-Soft en selches in allwege froud Burgern und Comednes A per andern Chren, Gelatite nde ju gebrauchen vedenge Parum anbalt, fell foldes de obligatione, gegen Entemp Pordhaufischen aufferhalb in verstattet merden.

derstattet werden. das lauf vorher gebender Artigen dieselbe eine Rauss und "ma von 50000 Thalern, ihiger Current-Babrung, nach dem Leipziger Jufinde anno 1690, da die Marck sein Silbers zu 12. Thalern ausgemunget ift, deren "Entrichtung gegen S. Königl. Majestat Quittung dergestalt verglichen ist, daß "1. S. Königl. Maj. zurück nehmen die von wersland Dero Herrn Bater Köniziglicher Majest. Glorwürdigsten Andenckens, anno 1705 auf dem Rathhause zu "Nordhausen deponirte", der Stadt Nordhausen sonst wiederzu geben gewesene "13000 Reichs-Haler Wiederkausse-Gelder, wosür die Stadt vormahls von dem "Chur-Pause Sachsen das Reichs-Gelder, wosür die Stadt vormahls von dem "Chur-Pause Sachsen das Reichs-Gelder, wosür die Stadt vormahls von dem "Chur-Pause Sachsen das Reichs-Gelder, wosür die Stadt vormahls von dem "Chur-Pause Sachsen das Reichs-Gedultheissen Amt und die Reichs-Bogten "dasselbst wiederkäussich auf gewisse Schultheissen Amt und die Reichs-Bogten "dasselbst wiederkäussich auf gewisse Schultheissen, noch daar an S. Könizgel. Majestät in Preußen, oder ausser Ordre und Assgnation, zu Nordhauszussen der Berlin gezahlet werden, 37000 Thaler obgedachter Währung.

9. "Gleichwie die Stadt Nordhausen solches Capital der 3700 Thaler aus "eigenen Mitteln nicht zu bezahlen hat, sondern dasselbe auf Zinse wird erborgen, "und es nehst dessen Berzinsung nach und nach aus denen von Sr. Königl Maj. "in Preußen der Stadt iho verkaussenden Hebungen wieder abzusühren suchen "müßen; also soll in specie der Zoll zu Nordhausen, als die vornehmste sothaner Jesphung, die zu Wiederabsührung ermeldter 37000 Thaler, nach der, diesem "Bergleich in sine sub lit. A. bengesügter (*) Zoll-Rolle erheben. So bald as "ber mehr erwähntes Capital wied wieder abgesühret, und dadurch die Stadt solsweren Schulden-Last entlediget senn, soll gedachter Zoll zu Nordhausen, "auf den alten geringen Fuß, wie der Mazistrat zu Nordhausen, nach Ausweisssung der Alten, diesem Recesse ebenfalls sub. lic. B. annettirten Zoll-Rolle densselben vorhin gehoben, reducirt werden. Es will auch die Stadt den Contract, "den sie wegen Anleihung dieser Gelder ansrichtet, Sr. Königl. Maj. in Preußen "communiciren, darmit demselben nichts einstieles, so Dero Juribus und Interesse "contraire, oder Ihro sonsten nachtheilig seve.

10. Bendlusgahlung obspecificieter Rauff Suma, wollen S. Königl Maj. in Preußen, nicht allein aus dem Contracte, wodurch Ihro Königl. Maj. in Pohen, nicht andern Juridus, in specie auch Dero die dahin in der Stadt Nordh. geschabten Jura, an das Königl. Haus Preußen cediret haben, dem Magistrar einen zwidimirten Extractum Clausulz concernentis ausliefern lassen, sondern auch nebst der Stadt und auf Dero Kosten, über diese von Sr. Königl. Maj. in Preußen an die Stadt Nordh. geschehenen Cession und Uberlassung Ihrer Majestat des "Känsers Consimation, und wennes nothig, Sr. Königl. Maj. in Pohlen Consiens zu erlangen sich bemühen; nicht weniger wollen Sie auch dem Magistrat der "Stadt Nordhäusen, wegen dieses ihigen Erbkausses, contra quoscunque die

() Bider diefe noch die alte Boll-Rolle bat man habhafft merden tonnen.

"Eviction, Manutenenz, und Garantie in und aufferhalb Gerichte zu iederzeit,

"ba es von nothen, wurdlich und unweigerlich leiften und praftiren.

11. . Beil auch oben Der Walchenriedischen Collectur erwehnet worden. "fo ift zu Borkommung aller Disputen und Mighelligkeiten, fo deghalb zwischen Gr. "Ronial. Maieft, und Der Stadt binfunfftig weiter entfichen fonten, biermit verabs redet, daß die Ronigl. Dreuf. Collectur-Bediente ju Nordhaufen von denen bur-"gerlichen Oneribus, ale Schof, Bach-Beld, und Dergleichen beständig eximi-"ret fenn und bleiben follen: Es verfpricht auch Der Magistrat, Daß er Die Collectur-"Rrudite und andere Ginkunffte, Die Ge. Ronigl. Majeft. nach Nordhausen bring gen lagen, mit keinem Impost beschweren wolle, sondern fie von Dergleichen Aufe "lagen allerdinge fren und eximiret fenn follen: Wenn aber obgedachte Collectut-"Bediente ju Nordhaufen Rorn-Fruchte auffauffen, oder deren von andern Dre sten her in die Stadt bringen laffen, Die feine Collectur- Dacht-oder Bind-Rruchte "fenn, es fen eine Sandlung damit ju treiben, oder fie auf den Malt-Boden ju "Boffleben liefern, fo gehoret und bleibet bens Magistrat von folden Rorn-Friid.

nten der hergebrachte Scheffel- Vienning.

12. "Gegen diesen Erb. Berkauff, Renunciation und Cestion, und al "les und iedes, mas defimegen in obbefagten Articeln hinc inde versprochen und "verbriefetift, wird hiermit feverlichst und mohlbedachtig benderseits renunciret "und abgefaget, juforderft in fo weit man iber ein oder andere bieber in Berichtlie ocher Handlunge und Disceptation mit einander befangen gewesen, caufz &liti, "fo wohl ben Dem Ranfert Reiche- Dof-Rathe und Dem Ranfert und Reiches Camere "Gerichte, ale zu Ellrich, Denn auch im übrigen famt und fonderes allen und ieden "Exceptionen, Behelffen und Wohlthaten der Rechte, fo mohl in genere und sinsgemein, als auch mithin in specie und nahmentlich der Einmendung: Obwa-"re diefes nicht wurdlich, fondern nur simulate und jum Schein alfo abgehandelt, "es mare andere abgeredet, als es hierinn verfaßet, es mare ein und andere ben die fem Berkauffe ausbedungen und vorbehalten, es ware ein Berthum darunter bots "aegangen, man batte nicht von allen grimdliche Information gehabt, man ware "hierzu durch allerhand ungegrundete Borftellung beredet, es mare ein und andes "rer Umftand, fo ben Diefer Cache nothig gewefen, gefliffentlich und gefahrt. ver-Achwiegen und vertuschet, man ware darunter enormiter oder wohl gar enormissime ladiret. Beiden allen und andern bergleichen Behelffen mehr bereits erdacht "ober noch zu erfinnen, wodurch diese Sandlung auf einigerlen Beise oder Bege ge "francket oder angefochten werden mochte; Infonderheit auch der gemeinen "Rechts-Regul, Die Da will, Dag eine General Bergicht nicht gelte, et fev denn ein "ieder auch specialiter geschehen, und mansich zu benden Theilen hiermit ausdrucks Mich begiebet, und Dieselbe zu keiner Zeit dargegen vorzuwenden, oder zu gebrait "den,

den; fandern das bierinner Aubalten vermricht, alles ei Nedückeit und auten Glau Aldiefer Recessund Erb: Ri "Exemplar Deffen von Ge. Beben und Inflegel beitat "behnlichen größern Ctaet! Bier-Berren Unterfatifft : "auger angemedfeit meret Mnno 1715.

(L.S.) Friedi

Das Gerbhaufiche Exertlu

Confules

Johann g (LS.) Gorg Th Johann 3

(L.S.) Christoph ? (L.s.) Micolaus 2

Quatuor-Vin

Andreas & Johann Ch

(LS.) Schann (4) (LS) Johann C

(LS) Zohann Z (L.S.) Genfried

(L.S.) Martin R (L.S.) Johann T

Unno 1734 ben 2d Staf Gnaden Bert Fried Planhad und Amballadeu

That's Gericht wiederich, und praftiren.

Collectur erwebnet worden. iten le defibalb midmee feben fonten, biermu verab i Nordhaufen ven demabit. Dergleichen beitantia eximit agifirat , daßer die Collectus ajest. nach Nordhaufen kins idern fie von dergleichen Ilas nn aber obgetagte Colena: t, oder beren von andem De erne Pachteder Bind Fricht Tite auf den Male Beden pl giftrat von felden Sem Grid.

nciation and Cesson, and a elu hine inde serprodenus dåchtig besterfeits reamand eder anders bieber in Gride efangen gewesen, cause Alin, em Ripferland Rads Cano nit and fenderes alkn in the Rechte, forwehl in gener mi trilich der Einmendung: Lind D jurn Edein ako abstracit es wire ein und andersten to ware ein Brethum darmin tes hformation gehabt, mannir beredet, es mare en und win geftigentich und gefährt 8% micer oder mobi gar exemife Behelffen mehr bereits abot einigerled Beife eder Beite nfonderheit auch der gemans ticht nicht gelte, es fer temin moen Theilen hiermit anterid perjumenden, oder jugeten "den; fondern das bierinnen abaebandeite allemabl ftets, feft und unverbruchlich "ju halten verfricht, alles refrective ben Ronigl mabren Worten, und ben Ehre, "Redlichkeit und guten Glauben, getreulich und ohne Wefahrde. Bu defen Urfund "ift Diefer Receffund Erb-Rauffe Contract in duplo gleichlautend expediret, ein "Exemplar deffen von Gr. Ronigl. Maieft. in Breufen mit Dero Ronigl. Sand "Beiden und Infiegel beftarcfet, Das andere aber unter der Stadt Mordhaufen ge-"wohnlichen großern Stadt Signat, und ber gesamten Burgerneifter und Rathes "Bier-Berren Unterfdrifft ausgefertiget, und folde bende Exemplaria gegen ein-"ander ausgewechselt worden. Beben im Relblager ben Stettin, Den 22. Majt 2100 1715.

Friedrich Wilhelm.

Silgen.

Das Morbhaufifche Exemplar iff dariet und unterfdrieben: Co gefdeben ben 18. May, Anns 1715.

Confules aller drenen Raths: Mittel.

- Johann Gunther Soffmann.
- (L.S.) Georg Christoph Burhagen.
- (L.S.) Johann Pauland.
- (L.S.) Christoph Wilhelm Offnep.
- (L.S.) Micolaus Walther Riedel

Quatuor-Viri aller brener Rathe Mittel.

- (L.S.) Andreas Lerd.
- (L.S.) Johann Christoph Zober.
- (L.S.) Johann Georg Connemald.
- Johann Christoph Cramer. Johann Dromedorff. (L.S.)
- (L.S.)
- (L.S.) Gottfried Christian Regel.
- (L.S.) Martin Rube.
- (L.S.) Johann Christoph Roch.

Unno 1734 ben 20. Jan. kamen alhier Ranferliche Ministri Ihro Soche Braft. Gnaden Berr Friedr. Deinr. von Seckendorf, Rapferl. General - Felds Maricall und Amballadeur am Ronigl. Dreuß. Sofe, und Dero Soch-Graft.

Ett 2

Herr Netter Christoph Ludwig von Seckendorf, Känserl. Reichs. Hof. Rath allhier an, welchen den 21sten von Königlicher Schwedis. Seite folgeten: Ihro Durchl. Prink Wilhelm von Hessen Cassel, Herr N. Baron von Stein, Königl. Schwedis. Geheimder Rath, Herr N. v. Miltis, Gen. Adjurant, und Herr N. von Kalchoff, Ober: Appellations- und Regierungs: Rath, welche allhier einen Traktat tregen Uberlassung 4000. Mann Königl. Schwedis. Trouppen an Ihro Käp-

ferl. Maieft. unterzeichneten, und Tages Darauf wieder fort reifeten.

Anno 1735. den 13. Jul. kamen in Nordhausen an der Jochwohlgeb. hert Carl August von Alvensleben, Frenz herr von Calbe und Woldersdorff z. St. Konigl. Majest von Groß: Britannien und Churfürst. Durcht von Hannover z. Vice-Berg-Hauptmann zum Clausthal, Herr Philipp Conrad Hugo, Königl. Groß: Britann. und Churfürst. Braunschw. Grant: Rath und Archiv-Secretarius zu Hannover; welchen einige Tage darauf folgeten Ihro Hochwohlgeb. Herr N. N. von Marschall, Königl. Poln. und Churfürst. Sach Erens: Hauptmann in Thuringen, und Herr Christoph Toelden, Königl. Woln. und Churfürst. Sächs. Creps: Amtmann in Thuringen, und Commissions-Rath, welche einige Wochen sich allhier aushielten, und die Streitigseiten, so zwischen Dero benderseits Johen Principalen lange Zeit, theils wegen derer Steuren von denen Wüsseneren Timmes rode und Erimmerode, theils wegen der Eränte des Königl. Groß: Britannischen Umtes Hohnstein und des daran stossenden Chur-Sächs. Territorii untersucken, und nachdem Ihre Hohe Herren Committenten den darüber versasten Wergleich approbiret, solchen regulireten.

Das IV. Capitel.

Von einem prächtigen Thurniere in ber Stadt Nordhausen.

§. I.

hurniere haben ihren Rahmen von eornare, drehen, und wurden in denen mittlern Zeiten die Ritter-Spiele also genennet, ben welchen die Ritter zu Pferde sich wacker herum tummeln, mit einander gangen brechen, und einsander aus dem Sattel heben mußten. Den Ursprung dererselben schreiben einis ge Ränser Heinrichen dem Fincklerzu, (a) allein sie irren. Denn es hat Nichardus de dissensionibus siliorum Ludovici Pii am Ende des dritten Buches dars

(a) Spangenberge Manff. Chron, c. 121, f, 111, Yomar, Eddf, Chron, f, 109, Seb. Franckt in Chron, Germ, 94.

sethan, deficien por dieses geichen Spiele celebrirer mi mondere an Gefdlecht, G pitenen Zeiten, ba Ludovi: on (b) Zwar beruffen s Emer Derer Thurniere halten frauffeten laffen, und ber w dergefalt beruffen fie fich aus bichtet find (d) feiches ette in MSC, davon auffuchen fo te, der ju Hemici Aucupis als was notables someria aud sabstvardadig Denni und Berthold Hertogin Bis fen, ba doch dirfe bende damet Articul seiger ihre Unrichtief: linnen eber ihren Herrn unib als raffic ju feinem Thurning Befes wirde gelauffen ferr, ret. Und der prolifte Artice liche jum Thurniere follen gei fonten. Das mar aber dame mi eingeführet worden. George Rurner an, fo in fein bracht, welcher Autorabert: S. 2. Man jehlet fo Sihalten werden, (g) es junt

(b) Vide petendiram dochime Jenz, 2, 1659, in 4 editum conf. dochif D. Gundlinger f. 21 nec. c. P. 140. (c. 4. Pomar, Caff Chard clerus in Henrico Annace p necum malz fider and char Fellerus in moute ad Henri. An p. 71. Meddens Derici tanen de Huarero ferrir in theart, vit. hum. Vol. 2 Gunzus in definige, hit. P.

Reicht : Hof : Rothel f. Eine folgeten : 3hro iaron von Ctein, Abrial. djutant, und her N. red , welche allhier einen Tra-Trouppen an 3hro Sap jort reifeten. ian der Hechwehlock, hat und Bolderstong x. Ca 1. Durcht von Hannover z. upp Contad Hogo, Reog. Rath and Archiv-Secret ein Shro Sedmellath. Ken Edah Crepk Happemann in Poln. und Ebenjard. Cadi. Rath, welche einige Boden ichen Derobendenials heha en denen Birimen Gunne s Sinigl Groß Britanida Each Temiconi untrigident i Caruber perfasten Segich

el. erniere in ber

drehen, und wurden in den ence, ben welchen it King f nder ganben brecken, und minder ganben brecken, und miren. Denn es hat Nidusten. Denn es hat Niduskende des driften Buches dus

Eddi Chron, £ 109,5ch Fresh

gethan, baf icon por biefes Rapfers Beiten, ju benen Beiten Ludovici Pii faft bergleichen Spiele celebriret worden, welchem Destomehr Blauben bengumeffen, meil er andere an Gefchlecht, Belehrfambeit und Rriegs-Erfahrenheit übertrifft, und ju benen Zeiten, ba Ludovici Pii Gobne einander in benen Saaren lagen, gelebet hat. (b) Zwar beruffen fich Diejenigen, welche Henricum Ancupem por ben Erfinder Derer Thurniere halten, auf Die 12. Thurnier-Articlel, welche ermeldeter Ram fer auffeten laffen, und ben unterschiedenen Antoribus zu lefen find. (c) Aber folchergestalt beruffen fie fich auf erdichtete Dinge. Denn daß diefe 12. Articel er-Diebter find (d) foldbes erheller Darque, weil man bis dato noch fein alt Exemplar in MSC, Davon auffuchen fonnen. So gedencket auch fein eingiger alter Scribente, der zu Henrici Aucupis Zeiten geleber, etwas von diefen Urtickeln, welche fie boch, ale was notables ich merlich murben auffen gelaffen haben. Die Articul machen fich auch felbft verdachtig. Denn da follen unter andern Pfalts Graf Conrad am Rhein. und Berthold Berbog in Bavern, die Leges Des Thurnieres haben fcmieden helfe fen, ba doch diefe bende damghle noch nicht in rerum natura gewesen. (e) Der 6te Articul zeiget ihre Unrichtigfeit. Denn er dieliret deuen von Abel, Die ihre Bemah. Imnen ober ihren Geren umbracht, ober umbringen laffen, feine weitere Straffe, als daß fie zu teinem Thurnier folten gelaffen werden, welches ja wider das Gottliche . Befeb murbe gelauffen fenn, als meldes benen Tobicblagern wieder ben. Tob dieti. ret. Und Der gwolffte Areieul ift eben ber Gattung : Denn er will, Daß feine 2ides liche tum Churniere follen gelaffen mer ben, die ihren Abel nicht mit 4. Abnen beweifen konten. Das war aber damahle nicht muglich, weil der Alde, wie er ist ift, Danighle Die gante irrige Deinung tommt auf den befandten erft eingeführet worden. George Rurner an, fo in feinem Thurnier Buche Diefe Articul querff aufd Tapet bracht, welcher Autor aber billig von vielen vermorffen wird. (1)

S. 2. Man zehlet sonst 36. Thurniere, so hin und wieder in Teutschland gehalten worden, (g) es sind aber gleichwohl einige ausgelassen worden. (h) Zum

⁽b) Vide pereruditam docifiimi D. Schubarti commentationem historicam de ludis equestribusi. Jenz, a. 1689. in 4. editam & denuo z 1724. Halz in 4, recufam, c. 2. 6. 3. p. m. 37. 66 conf. doctiff, D. Gundlingis perpolitum de Henr, Aucupe librum fingularem, Halz 1711. 6, 31 not, c. p.140. (c) Munkers Cosmoge, L. III, Goldalie Reids Cagungen, P. 1. f. 4. Pomar, Eddif Chron, f. 110, Ceb, Frangens Chron, Germ, f. 91, clerus in Henrico Aucupe p. 162. (e) Foliner, Hift. Palatin, C. 7, 173. nerum malx fidei auchofem effe, multi annorarunt. Brunner, P. 11. Virt. Boj. L. z. a. q. Fellerus in notis ad Horn, orbem imp. p. 24. Lenkel. Cur. B.blioth. P. J. p. 511. Gundling. lib. fing. de Henr. Auc. 6 si, lie, h. p. 144. Struv. in de doctis impost, diff. 6.49. p. 71. Meudens Bergeichnif ber vornehmften Befchicht. Schreiber. C, L. 194. Michs tamen de Runnero feneie Balbinus in Epitome Rer, Bobem. L. I. 24. (g) Zwinger. in theatr, vie. hum, Vol. 24. f. 404. Vomar, Cathf. Cheon, f. 118. Guilzeus in descript, hist. Rhutica L. VIII.

meniasten feblet dasieniae, welches Un. 1262. allbier zu Nordhausen celebriret mar-In Diefem Jahre rieff Marggraf Beinrich in Thuringen, fonft der Erleuchte. te genannt einen Sof aus gen Nordbaufen, baß, mer fich in Ritterschafft üben molte. Dabin auf einen bestimmten Lag kommen mochte. Dafelbft hatte er einen groffen iconen gierlichen Garten gurichten laffen, Des Ortes, Daiso vor Dem Bielen Thore Die Garten und Meinberge liegen, und noch ein Dlas, Das Megdeficcf genannt wird. In Demfelbigen Barten bat er laffen einen ziemlichen groffen Baum aufrichten , Def Blatter maren alle Silber, und eines Theils überguldet, und die Alepfel gar gulden. und um Diefelben folte hiefelbst gerennet und gestochen, und die Bewinnste von dem Baum, ein oder mehr filberne Blatter oder gulbene Lepfel, nachdem es einer gut gemacht, auf Erkanntnif des Frauenzimmers ausgetheilet werden. Um den Garten batte er viel Bezelte aufschlagen laffen fur Die Rurften, Grafen, Serren, Rittern, Frauen und Jungfrauen, jo fich von allen Orten dahin gefunden. Da fie nun bie felbit ankommen, hat man erftlich einen juchtigen Dans gehalten, barnach gerennet at, gestochen, und mo zween aufeinander traffen, und Speere brachen, und doch berde fiben blieben, hat man einem jeden ein filbern Blat gegeben; welcher aber den andern berab fach, dem mard ein gulden Blat gegeben. (i) 3ch befibe ein alt Deifinisches Chronicon in 4. welches von diefem Thurnier alfo fcbreibet; Diefer Surfte Beinrich ließe ein Soff auftruffen tern Morthaußen in Doringen gelegen, alfo liefte er machen ernen großen Barten gar wierlich und liefte darein geczeld auffichlagen, darinne waren gar vell iconer framen, ritter und tnecht, er liefe fe auch ern bawm machen, der was nicht tlerne, mit gang gulden felbern Blettern,vnn dem Garten wart mit allen Buchten detanut vnnd ichauten Diefe Luft der fremde Moweri (foll beifen Ahasveri) gunergleichen, unnd fo swene gulamen rantben, welcher fern fper gubrach onnd berde finen blieben, Dem gabe man eyn fribern Blat, diefe freude weret ber acht tacen, die toft als les zurechnen were ernem BerBer genugt geweft. Dan hat fich nicht zu wun: Dern, Dag ermehnter Seinrich folde fostbare Luft anstellen konnen, fintemahl iht Bott durch die Beramerce in Deiffen, absonderlich zu Krepberg und Scharffen. fein fo gefegnet, bag man von ihm fagt : Er habe gange Thurme voll Gilber gehabt, amd fo Das Roni greich Bobmen Damable feil gewesen mare, hatte er Daffelbe taufe fen und baar bezahlen konnen. (k) Das ift vielmehr zu verwundern, warum Die fer Berr folde prachtige Luft nicht in feinem Lande, fondern eben ju Nordhaufen ans gestellet? Ich mußte hiervon feine Urfache anjugeben, es mußte Dann fenn, bager es Nordhaufen ju Ehren gethan, weil daffelbe ihm in bem Rriege, ben er mit der Sophia

Sophia von Brabant as Ericten Ersurth und M. set Shurnier vor sich siebel engewiß? Doch ist das Primetin Margarersa i berühmet, daß auch un cerus, (o) Fabricius,

(1) Azon, Thur. Chen. is

(n) Hoc platanus i Auratas ubi i (o) in descript, met.

Urbs jacet Here
Northusiam ver
Convocat hie par
Nec mora consistence
Insignis trunco
De foliis pars us
Para alia argent
Si quis in advert
Inverer, male si
Tangeret ut dus
Alter at immoru
Aspiceret socium
Hic folium accit
Qui vero in soc

Quod nitet arg

(p) in Marchionib.

Ut platanus qu

Regales

Non minus au
Cum No
cigine prima recensentus

⁽i) Spangenb. Manff. Chron. C, 958. f. 314. Drefferi Ifag, Hist. P. V. p. 406. Dreff. millenar. VI. Pare, II. p. 378, (k) Ziegl. Schauplat ber Zeit, f. 143. Spansenb. Manff. Caron. 4, &

ordhaufen celebritet not ungen, fonft der Erieuchte in Ruterfchafft üben welt. rielbit batte et einen großen 1130 por dem Bielen Thore to Megdefled genangerind. ffen Baum aufrichten, to t, und die Arpfel far gillen, und die Gewinnfle von tem. piel, nachdem es einer ent go erwerden. Uniten Game m, Grafen, Herrin, Richard i gefunden. Dafiemunbib 116 gehalten, barnofanend speere brachen, wit cod beite Jeben; welcher abn den aufm 3d befice emali Demilan preibet: Diefer Juffr gem in Döringen gelegen, alfo ich und liefe detein gereid ven, ritter und tnecht, mich , mit gang gulden filen ten getangt vand fombin sveri) junergleichen, rand (9 onnd berde figen bachen ter ber adje tagen, dieloft d Man hat fic nicht pro mellen können, fintemall in h ju Frepberg und Chuffm be Thurme voll Caba grade n mare, hatte a caffele fair he ju verwundern, warm de indern eben ju Rorohaufenau i, es mußte dami fenn, wia in dem Rriege, den er mitte

Drefferi lüge. Hist. 2. V. F. 48. Openferi dur. 364. G. 14), Ses Sophia von Brabant geführet, treulich bengestanden, und endlich nebst denen Städten Ersurth und Muhlhausen solchen vermitteln helsten. (1) Ob er aber die ses Shurnier vor sich selbsten oder mit Genehmhaltung des Käpsers angestellet, ist ungewiß? Doch ist das lehte eher zu glauben, weil des Käpsers Friderici II. Prinzesin Margaretha darbenmit gewesen. (m) Es ist dieses Shurnier so berühmet, daß auch unterschiedene Poeten, als nemlich Albinus, (n) Bocerus, (0) Fabricius, (p) und Lotichius, (q) und auch andere Austores.

(1) Anon, Thur. Chron. in 1 p. 164. (m) ibid. 165.

(n) Hoc platanus frondes argentea principe gessit, Auratas ubi stat Norica structa domus.

(o) in descript, met. Freib. Urbs jacet Hercyniis non longe dista sylvis, Northusiam veteri dixerunt voce Cherusci, Convocat his proceses Henricus Marchio &c. Nec mora conficitur pralustris area fignis, Circulus in medio, pretiosaque ponitur arbor Infignis trunco, ramis infignior altis, De foliis pars una auro rutilante micabat. Pars alia argentum pulcra referebat ab arte. Si quis in adversum validis ram viribus hostem Irrueret, male firmus equo turbatus ab alto, Tangeret ut duras duplicato poplite terras, Alter at immotus tanto nec territus ictu Aspiceret socium lenta vix surgere arena, Hic folium acciperet, fulvo quod splendet ab auro. Qui vero in socium conjectam fortiter hastam Frangeret, haud prolapsus equo, virtutis haberet, Quod nitet argento folium, laudabile signum &c.

(p) in Marchionib. Misnens.

Ut platanus quondam celebris fuit aurea Xerxis,
Regales cujus texerat umbra dapes;
Non minus audita est Henrici argentea quercus

Cum Nordhusa equiti penit in urbe suo.

(q) in Ecloga, in qua Sereniss dux German. Domus Saxon, & Palat, ab origine prima recensentur, edit, vers 196. cum not. Felleri, p.58.

als Garzo, (r) und Agricola (s) foldes befdreiben. Sonft hat ber gelehrte Herr Fride. Zollmann (t) Diefes Thurnier in Rupfer abgebildet , moben ju bedauren, daß Er nicht gemeldet, wo das Original ju feben, wovon Er die Copie gegeben.

Belliger hic clarum certamen equestribus armis Edidit, effigiem belli; clangore tubarum Antra resultabant late, montesque fremebant, Vincentum plaulu pariter, sonituque cadentum. Campus grat virides claudebant undique sylva, Aureaque in medio diffusis frondibus arbor Stabat, erant aurum rami, folia aurea ramis. Aureus & cortex, at fola argentea radix. Hanc circum nitidi, precium victoribus, enfes, Et galez infignes criftis, viridesque coronz. Nec minus heroum per gramina mollia natz, Candida virgineo quatientes corpora motu, Ducebant choreas &c.

(r) qui quidem locum, vbi hac gesta sunt, non nominat, de reipsa tamen ita scribit: Foste ita casus tulit, ut ludos militares ex industria pataret; qui excellerent, hi amplissimis muneribus afficerentur. Permulti convenerunt, tum spectaculi, tum dimicationis gratia, Fama est, alios Iulisse hastis, alios gladiis, alios lapidibus, alios palastra. Ve ludis finis impositus est, ex omni multitudine sexaginta ad se acciri juber juvenes: qui quoniam longe ante alios egregie dimicaverant: ab eo Baltheis aureis, gladiis militaribus, calcaribus aureis, castellis, agris donati sunt &c. vid. Ej. Rer. Sax. L. II. p. 25. Quanquam non negandum hunc Auctorem more suo forte quadam addidisse, qua veritati minus sunt consentanea,

(s) "Libr. X. de natura fossil. Itaque ille (Henricus) satisgrandem "arborem, ex argento factam, statuit prope Northusam Turingiz oppidum, mon ut sub ea, ficut Xerxes quondam sub aureo platano sederet, sed ut ejus "foliis, quorum pars crataurea, pars argentea, omnis ordinis nobiles, qui "descendissent in equeftre certamen, & decertassent feliciter, donaret: au-"reis eos, qui alios de equis excussissent: argenteis eos, qui nec ipsi ex "equis decidissent, nec alios de eis excusissent.

(t) "In Ducatus Sax. super, tab. Geograph. II, prout ipsius coneditio fuit intra Sec. X. & XV.

Von untersch

Duibigungen smo ent bern, Ihren unter gemeine Beien mi. und ift dieserwegen gut un? ne Regierung anerite, Derg! : Damit Das Band, welches jer lig fenn fod, beito mehr baden de weinlaufftige gander bater und die Haldigung einnehmen aufamt juiben Ober Der tel erfunden diefem ohngea. भाक्षांक्षांकृतिक विश्वकार्यान ganger Republiquen ju 36/ publiquen in deren Geele [4 ter Ctan Abgeorduete in der Sulvigung aufnehmen neifer D. Rem Reiche juffentig, den new angehenden Ringer Dem Theone & Lofeel, Maj. & Rehmen ber ganten Cratt Bati ven bet gangen Birger genommer Bon begote karon Nadridin habe. 6 2. Checeffen fat ? gemeiniglich durch Abgeorden

"Confulum, Confules & ! (a) "Noverint ut

Lo habe ich schon ven 1300

Sonst hat der gelichte fer abgebüdet, woben ju al zu sehen, wovon Er die

Das

ius armis
rum
imebant,
cadentum,
que fylvz,
arbor
a ramis,
idix.
bus, enfes,
coronz.
lia natz,
a motu,

ne, non nominat, dentife dos militares ex industria çaibus afficerentur. Permin nis gratia. Fama eft, afins Vi ladis fais lios palzitra. a ad se accini juber jareous erant: abeo Baltheis samis, agris donati funt &c. vid.E. ndum hunc Andlaren nat is funt confentancs. ille (Henricus) fatisgrantes orthusam Turingiz oppidus. o platano federet, fed utips , omnis ordinis nobiles, qui alfent feliciter, donaret: 32 genteis eos, qui nec ips a ograph, II, prout ipfins cos

Das V. Capitel.

Von unterschiedenen Hulbigungen ber Stadt Nordhausen.

§. I.

Maulvigungen find endliche Berbindungen berer Unterthanen gegen ihre O bern, Ihnen unterthanig, gehorsam und treu ju fenn. Db nun gleich Das gemeine Wesen nicht abstirbet, fo fterben Doch Die Saupter Deffelben ab. und ift dieferwegen gut und nothig befunden worden, fo offt einneuer Regent feis ne Regierung antritt, Dergleichen Berbindung von denen Unterthanen ju fordern, Damit Das Band, welches swiften Dem Saupte und Bliebern unsertrennlich und heis lig fenn foll, defto mehr dadurch befestiget werde; weil aber groffe herren, welde weitlaufftige Lander baben, nicht allezeit felbft zu benen Unterthanen fommen, und die Buldigung einnehmen konnen; hergegen auch die Unterthanen nicht allegeit allesamt ju ihren Dber-Beren tomen tonnen, fie abzulegen : Go hat man zwey Mittel erfunden diesem ohngeachtet Die Suldigungen zu bewerckstelligen. geschiehet durch Abgeordnete, welche mit Genehmhaltung derer Obern im Nahmen ganber Republiquen ju Ihnen reifen, und ben End ber Treue an ftatt folder Republiquen in Deren Seele fdmoren. Das andere geschicht, wenn Regenten an ihrer Statt Abgeordnete in Die Republiquen ichicken, welche in ihrem Nahmen Die Buldigung aufnehmen muffen. Da nun die Stadt Nordhaufen dem Rapfer und D. Rong Reiche unftandig, so ist sie gehalten so offt ein Rom, Kapfer gestorben, Dem neus angehenden Ranfer die Suldigung absulegen, und diefes ift bismeilen por Dem Throne Kanserl. Mai. durch abgeordnete Nordhäusische Commissarios im Rahmen der gangen Stadt gefchehen; bieweilen aber haben hohe Rauferl. Delegati von der gangen Burgerschafft im Nahmen Ranferl. Dai. Die Suldigung aufgenommen Bon benderlen Art will ich einige Erempel hier anführen, so viel ich Davon Nadrichten habe.

6. 2. Ehedessen hat der Nath und die Bürgerschafft der Stadt Nordhausen gemeiniglich durch Abgeordnete die Huldigung vor Käpserl. Maj. ablegen lassen, So habe ich schon von 1308. ein Commissoriale (a) gefunden, darinnen E. E. Nath

⁽a) "Noveriat universi przsentium inspectores, quod nos Magistri "Consulum, Consules & Rectores universitatis, & universitas civium Civita-& ff.

Rath Friedrichen von Bendeleben und heinrichen von Berge Bollmacht gegeben vor Känser Wenzeslau, die Huldigung, im Nahmen der Stadt Nordhausen zu verrichten. Anno 2614 hat Johann Lew, E. E. Raths Agent am Känserl. Hose, Ihro Känserl. Maj. Marchiz die Huldigung im Nahmen der Stadt Nordhausen zu Prage folgender Gestalt abgeleget:

34

ris Northusen in Thyringia, honestos viros Fredericum de Bendeleiben & Heinpricum de Berga nostros cives & Consulares civitatis nostra pradicta meliori . modo, jure, via & forma, quibus melius fieri & valere debuit & poruit, connstituimus, facimus & ordinamus nostros & nostra civitatis pradicta veros, "certos, & indubitatos & legitimos Procuratores, Syndicos, negotiorum no-Aftrorum gestores, & nuncios spirituales, accedendi prasentiam Serenissimi .& Clariffimi Principis & Domini nostri, Domini Wenzeslai, Regis Romanorum semper Augusti, ac Bohemiz Regis, dantes & concedentes eisdem Fre-"derico & Heinrico concivibus nostris, & procuratoribus plenam & omnimoadam potestatem prestandi bomagium, nostro & nostra civitatis pradicta vice & nomine, przdicto Domino nokro Wenzelao, tanquam vero Regi Roma-"norum, obedientiam manualem, reverentiam & homagium, & przstandi siadelitatis debitz in animas nostras corporaliter juramentum, Confirmationes regiz Majestatis jurium, libertatum & consuctudinum civitatis nostra prz-"dicta proponendi, obtinendi & impetrandi, ac omnia & fingula faciendi, or-"dinandi, exercendi & procurandi, quod circa prastationem homagii & jugramenti fidelitatis necessaria fuerint & opportuna, & qua pramissa negotia , & ipforum qualitas & flatus defiderat & requirit, ratum, firmum & gratum "habituri, quodeunque per prædictos Fredericum & Henricum concives nonftrosactum, factum aut ordinarum fuerit in pramifis seu aliquo pramifio-"rum, promittentes unanimiter bona fide nostro loco juramenti corporaliter uprzstiti szpedicto Domino, Domino nostro Wenzelao, sanguam Romanogrum Regi ac vero & justo Domino nostro ex nunc in antea, quam diu eum ndivina clementia confervaveritin hac vita, fideles devoti & obedientes elle, & fibi in omnibus, quo S. Rom. Imperio, tam de jure, quam de confuetue idine teneamuradfricti intendere, parere & obedire, cum omni fidelitate & obedientia prompte & efficaciter cum debita reverentia & honore. In ho-"rum igitur omnium & fingulorum evidenstestimonium, sigillum magnum "civitatis nostra pradicta ex certa omnium nostrorum scientia appendi seci-"mus huic scripto, actum & datum anno Domini 1385. Die Lunz ida Menk ,Octobr.

Burgem. Friedrich v. Bendeleben und Beinr. v. Berge-

Johann Le Gewalte, fo ich an ftat: Seade Mordhausen, gu ben babe, und in die See fer Marchia unserm allerge am Aciche getreu, gehorten, und Schaden wehre nen Goee heiffe, und da

Anno 1620, legte D hausen die Huldigung ben 3 Anno 1638 mense

hausen nacher Prag zu Ihr Genfried Plautner und Joh die Kägierl. Privilegia consi hausen ihre Angelegenheiten a Epo schwören millen.

Ih Gottfeied Pland finder und ser Gemeine der Stade ? Latzen der Stade ? Latzen der Gemeine der Stade ? Latzen der infender infender infender infender anjern allergnddigsten der getren, gehorsam und gem Schaden warnen, auch son für alie, und ein jeder insond terthanen ihren natürlicher ohne Gefährde, als obged. ganner Gemeine Gott be

S. 3. Fraggan hat he Delegatos in Dero Nahm haufen einnnehmen ja laffen.
2. 1651 dem Grafen ja Schn Commission gegeben, Roerl ficher Actus gesepret weede:

Aus feinem Beliebt Halbigungs-Actus haben in fmangeftellt gewesen; Weil Berge Bollmacht gegeben er Stadt Nordhaufen ja tatho Agent am Kinfel. Nahmen der Stadt Reck

34

icum de Bendeleiben & Hinis noftrz przdictz melion valere debuit & potuit, con. racivitatis pradilia resos, Syndicos, negotionum acindi prafentiam Serenishmi i Wenzeslai, Regis Romano. s & concedentes eindem Freatoribus plenam & omnimo. hoftez civitatis pezdidz vict , tanquam vero Regi Roma. & homagium, & praftandi f. uramentum, Confirmations udinum civiratis noftra fraomnia & lingula faciendi,or pra Rationem homagii b junna, & que permissa negotis it, ratum, firmum digramm um & Henricum concirts no zmifis seu aliquo przmiso. o loco juramenti corperalita enzelao, fanquam Romans enc in antea, quam dia con les devoti & obedientes the de jure, quam de consette bedire, cum omni ficilitate reverentia & honore, labo monium, figillum mignun rorum scientia appendi fra-1385. Die Lunz ida Med

vieben und Heine. v. Bage

Ich Johann Lew gelobe und schwöre in Arafft des schrifftlichen Gewalts, so ich an ftatt und im Nahmen Burgermeister und Kath der Stadt Nordhausen, zu der Aapserl. Reiche Gofrathe Canneler übergeben habe, und in die Seele derselben, daß sie der Rom. Aapserl. Maj. Aapser Matthie unserm allergnädigsten Zerrn, und Ihrer Maj. Nachtommen am Reiche getreu, gehorsam und gewärtig sepn, Ihrer Maj. Frommen werben, und Schaden wehren sollen und wollen ohn Gefehrde, als wahr Ihnen Gott helffe, und das 3. Evangelium.

Unno 1620, legte D. Salomon Gutwafer im Rahmen ber Stadt Nord:

haufen die Juldigung ben Ranferl. Majeft. Ferdinando II. ab.

Anno 1638 mense Augusto sind von E. E. Rathe der Stadt Muhls hausen nacher Prag zu Ihro Känserl. Maj. Ferdinando dem III. geschieft Betr Gottfried Plattner und Jobst von Dranffeld um das Homagium abzulegen, und die Känserl. Privilegia confirmiren zu lassen, welchen benden die Stadt Nordshausen ihre Angelegenheiten gleichfalls auftragen lassen, da sie den nachfolgenden

End fdirbren muffen.

Ich Gottseied Platener und Jost von Dransseld hulden, geloben und schwören an state und in die Seele Bürgermeister und Kath und gander Gemeine der Stadt Nordhausen in Thüringen, in krafft des zu der Käpserl. Zof. Cange'ep übergebenen schriffelichen Gewalte, daß sie samt-lich, und ein jeder insonderheit der Bom. Barserl. Maj Ferdinando dem III. unsern allergnädigsten Zerrn, und höchster ordentlicher Obrigseit allezeit getreu, gehorsam und gewärtig sepn, Ihro Maj. Irommen werben und Schaden warnen, auch sonst alles dassenige thun sollen und wollen, was sie alle, und ein jeder insonderheit Ihrer Barsecl. Maj. als gehorsame Unterthanen ihren natürlichen Zerrn zu thun schuldig sepn, alles getreulich und ohne Gesährde, als obgedachten Bürgermeistern und Rathmannen, auch ganger Gemeine Gott helsse, und das Z. Evangelium.

5. 3. Jergegen hat es auch bisweilen Ranferl. Mai. gefallen durch hohe Delegatos in Dero Rahmen die Huldigungen von derfamtlichen Stadt Rordhausen einnnehmen zu lassen. So hat Ränser Leopold, glorwürdigsten Andenckens
a. 1661 dem Grasen zu Schwarzburg-Sondershausen, Herrn Anton. Günthero
Commission gegeben, Nordhausen dem Ränser und Reiche huldigen zu lassen. Wie
solcher Actus gesepret worden, davon ist folgender Brief mir zu Sanden kommen.

Tit. Hochgeehrter Berr und Freund,

Aus feinem Beliebten habe ich erfehen, wie er gerne Die Befdreibung Des Huldigungs-Actus haben wolte, fo in der Ranferlichen Reichs-Stadt Nordhausfen angestellt gewesen; Weil ich nun bemfelben mit bengewohnet, und alles in Aus

Sff 2

gene

genichein genommen: will ich dem Beren birevon ausführliche Nachricht erstatten. Es hat die ito regierende Romifche Ranferliche Maj. Leopoldus &c. Unfer allerfeits alleranadiafter Ranger und Berr, Dem Dochgebobrnen Grafen und Serrn, Deren Anton Bunthern, der Dier Grafen Des Reichs, Grafen zu Schwartburg und Sohnstein zc. Meinem anadigen Grafen und Deren, vermittelft gewiffer Inftru-Etion alleranadiast comittiret, ben vorbesagter Reichs-Stadt im Rahmen allerbochft erwehnten Ihrer Rapferl. Daj. Die Buldigung fo mobl von E. E. Ratherals Den Burgern einzunehmen. Es haben vorhochbefagte Ihre Soche Braff. Ercell. und Bn. auch ein foldes 14. Tage vorher bem Magiftrat gebuhrlich notificiren, und Ihren Einritt auf den 12.22. Die Duldigung aber den 13. 23. Augustilaufe Fenden Jahrs, angesast und benahmet, worzu sich denn E. E. Rath also fort gefaßt, und in allen gute Unftalt gemacht hat: Die Stadt mar nicht allein gereiniget, fondern auch die Gaffen, Dadurch mein Unabg. Derr geführet ward, wie auch andere, maren mit grunen Mopen auf benden Seiten gegieret, etwa um 2 Uhr nach Mittage marchireten eine Compagnie in 3. Trouppen wolgepuste Burger au Rof, Dem Unsehen nach in allen an die 90. Pferde farch, poran burch die Raus ten-Baffe, und durch die Neuftadt jum Siechen-Thor hingus den 2Beg auf Gundhausen bin, sie hatten ihre Officierer, ieder Troupp einen Trompeter, und ber an-Dere einen Cornet, da stund mit guldenen Buchstaben inne :

Deo & Imperio Fidelis Northusa.

Diesem folgete eine ftarche Compagnie Burger mit ihren Musqueten und Reuct: rohren unter einer gelben Rahne, Die hatte in Der Mitten von Golde einen groffen Erant, und darinne einen in Gold und fcmart gemahlten Abler, oder ber Stadt polles Bappen, auf allen vier Eden ftund von Golde ein groffes L und darüber Die Ranferl. Erone, und war in übrigen die Rahne mit guldenen Rlammen gezies ret und angefüllet, und Diese Rahne blieb hernacher auf Dem Cande fteben. Rach Diefer folgete wieder eine ftarcte Compagnie Burger unter einer weisen Rahne, Die hatte einen gleichmäßigen Erans, und Darinn Das Mappen, wie die vorige, in Denen Eden aber maren vier rothe Rofen gemachet, und Die behielt ihren Ctand in Der Neuftadt bev dem Baffer-Thore, und waren ben jeder Kabne Die Spielenach Derfelben gemablet.

Sinter Diefen benden Kahnen kamen die Berren Burgermeifter, und wer vom Rathe und ihren Miniftris darju deputiret mar, mit 6 Caretten gefahren, por welchen ebliche Reifige verordnet herritten, benen folgeten noch 2 Rahnen Burger, Die eine mar roth und weiß, und Die eine blieb in der Meuftadt ben dem Adler fte: ben; die andere aber gelb und fcwart, batte in der Mitte einen Adler, und Spie

le wie die Fahnen gemahlet, und Diese blieb in der Rauten-Gasse stehen.

Die Compagnie graben, ben 2Beg nach Harmers Raths olde at des Sapfal Harn Com marchiten, und horneme Graft Excell, an die Gr gefleidet mit Gabir ftard de Ctademarts hattenfich dacht, binnen ber Grange, ftellet, und erwarieten des tem, deffen Einjug mar e

Etft rine der Boran und mit Decken beleget, de der, und S. Frompeter, in c bem ober vier der vernelum? maßiger giberer, und barauf Statt Syndicus herr D. de Harm Bürgermeifter u den Rayfal, Herm Comm wortet durch den Herrn (hod Graffice Excell. at fem haupte, und als folch Rathe-Permandre ju thren gete der Rand; als felbige un fen die berben Caretten der (wehin fich ber gange Rath fichen, bis bee Der Adpier Als nun & Dod Graft Ex Stiede und Deppelhacken G. Doch Graff Excell. 1 hem Bemmer, und über al facimeten Ruffen, diefeles ten Bern Burgermeiter Soch Groff Excell, titten Rath mit entbibliteten Sal fam, wo die Burger Ra imgeleget. Sonft ward den Caroffen und dem C.

Die

uhrliche Madricht erftatten. Leopoldus &c. Unferaller: johrnen Grafen und hem, Grafen in Sowarsburgund vermuteist gemisser lastrohe Stadt im Rahmen die: To wohl von E. E. Raik als se Ihre Doch Braft. Gent. giftrat gebuhrlich notifeita, aber ben 13. 23. Augusilas. Scenn E. E. Rath chifertes tade war nicht alleingerenius, Derr geführet mard, wie aud eiten gezieret, ema im : Uhr Trouppen melgenutte Burger de frard, veranduch die Ran or hinaus den AReg an Cund pp einen Erompett, und der ale ion inne:

Northusa.

nit ihren Musporten und fein-Mitten von Golde emi atila emablten Adler, oder in Etal volde ein groffes L und terita nemit auldenen Riemmer oge er auf dem Cande fichen. Aus ger unter einer weisen Fahne, ik as Wappen, wie die rerat, o t, und die behieft ihren Ein't h ben jeder Fahne die Epiatish

ren Burgeemeifter,und maren mit 6 Caretten gefaher, M iolaeten nod 2 Fahnen Mana Der Neuftadt ben bem Dorift er Mute einen Noler, und Epa Rauten Gaffi ftehen.

Die Compagnie Reuter neben ben 6. Caretten gingen bis an ben Lands graben, den Weg nach Sundhausen ju, allda war die Grange, und fliegen Die Herren Des Rathe alle abe, und marteten etwa eine gute Stunde; Da fahe man Des Rauferl. Deren Commiffarii Boleter von der Sohe berab auf Sundhaufen marchiren, und horete man auch die Reffel-Daucen flingen. Bie min S. Soche Graff. Excell, an die Brante fam, fliegen felbe vom 2Bagen, und fasten fich roth gefleidet mit Gilber ftarc verposamentiret, auf einen gar schonen Schacken; nach Der Ctadtwarts hatten fich die Derren Burgermeifter und ekliche vom Rathe, wie ge-Dacht, binnen der Granbe, einer Ruthen 2. oder 3. vom Braben an Den Weg geftellet, und erwarteten Des Ranferlichen Deren Commillarii mit entblofeten Daup=

tern, deffen Einzug mar also beschaffen :

Erft ritte Der Bereiter, Dem folgeten 8. icone Sand : Pferde wohlacoust und mit Decken beleget, Daraufritten ehliche von Aldel, Dem folgete Der Beervaucfer, und 6. Trompeter, in gray und gruner Liberen icon gefleidet, Darauf famen dren oder vier der vornehmiten von Aldel, auf diese gingen seche Lagvenen in gleiche maßiger Liberen, und Darauf folgeten Ihre Soch-Graftiche Excell. Denen trat der Stadt Syndicus herr D. Johannes Titius ftracte entgegen, und neben ihme Die Berren Burgermeifter und Deputirten Des Rathe: Der Berr Syndicus empfina Den Rauferl, Berrn Commissarien mit einer furben Rede, Demselben ward geantwortet durch den herrn Consistorial-Rath Gustav Christian Sappen; Ihre Soch Graffice Excell, aber faß, fo lange die Perorationes mahreten, mit blofe fem Saupte, und als folche Rede geendet, gingen die Derren Burgermeifter und Rathe-Bermandte ju ihren Caretten, Die Ctadt-Reuteren ging voran, denen folgete Der Rath : ale felbige unter Das Siechen Ehor famen, fliegen fie abe, und lief. fen Die bevden Caretten der Reuteren folgen, fie aber blieben unter dem Thore, (wohin fic der gange Rath verfammlet, und bevde Seiten eingenommen hatten) fteben, bie ber Berr Rapferl, Committarius in vorangesatter Ordnung einritte. Als nun S. Soch Graff. Excell. in das Thor fam, wurden fie mit Abichieffung der Stude und Doppelhacken, wie ben Eintretunge in Die Grange, beneventiret, au S. Hoch: Braff. Excell. trat der regierende Burgermeister herr Johann 2Bilhe m Sommer, und übergab Derofelben Die Schliffel der Stadt auf einem rothen fammeten Ruffen, Dieselbe nahm G. Soch Braff. Excellenz an, ftellete fie aber Dem herrn Burgermeister wieder ju, und folgete Dero Comitat. Soch Graff Excell. ritten viel ansehnliche Cavalliere, an benden Seiten ging ber Rath mit entbloffeten Sauptern, und mann G. Soch-Graft. Excell. an den Ort Fant, wo die Burger - Fahnen ftunden, wurden fie geschwencket, und ju Der Er-Den geleget. Sonft mard der Comitat mit den Cavallieren, Dero Dienern, etfiden Caroffen und Dem Cammer-Magen, ingefamt etwa 203. Pierden befchlof sen. Als aber Ihre Hoch-Graft. Excell- und Gnaden vor das Rathhaus kamen, und darauf Ihr Qvartier genommen, wurden Dieselbe mit drepmahliger Losbrennunge dreper Stücke, so vor dem Riesenhause gepflanget frunden, empfangen, darauf auch alle vorgesagte Burger - Fahnen sich auf den Marcht sahten, ihre Spiele klingen liesen, und nach etlichen Salve Schussen ihren Abmarch nahmen; die erste Kahne aber behielt diese Nacht auf dem Marchte die Wache.

S. Hoch-Graft. Excell liessen sich diesen Abend in Ihrem Gemach spelfen, Dero nach gehaltener Tafel eine Nacht-Musique auf dem Marcte mit allers hand Instrumenten gebracht, und darinnen ein Dialogus zwischen Ihrer Känser-lichen Maj. und dem Herrn Gesandten gesungen worden; das natabelste abet daben, so verspüret, war dieses, daß ohngesehr mit 150 Fackeln oder Windlicktern der Name LEOPOLD und ANTON gang deut-und kenntlich exprimitet worden, und dieser Tagwurde mit Salve schiessen aus den Stücken beschossen.

Des folgenden Lages (b) als den 13. 23. Augusti, mard fruhe um 7 Uhr jur Predigt in Die Haupt-Rirche S. Nicolai gelautet, Daraufum 8. Uhr erftlich vom Rathhause der gante Rath in ihrer Ordnung in Die Kirche porgingen, Denen folgete Der Rapferliche Commissarius, begleitet mit feinen Cavalliers, und mar für Ihm ein Stand mit rothen seiden Teppichen bereitet, Die Mulique war Vocal und Instrumental, auch Deerpauden und Erompeten Darunter gemischet, Die Predigt (c) legte ab der Archi-Diaconus ju Condershausen, Gert M. Johann Soffe mann, und nach geendigten Gottesbienste ging man in poriger Ordnung auf bas Rathhaus, Da maroben auf der groffen Stuben Des groffen Rapfer-Gaals eine Erbohung von etwa 2 Souh gebauet, mit grunen Tuche ziemlich weit beleget, Dare auf fand ein bedecftes Taffein, und dahinter ein Stuhl mit ichwarben Sammet befcblagen, bas Holpwerd mehrentheile übergulbet, darauf nahm G. Hoch Braff. Excell. Ihre Rube; auf der lincken Sand ftunden Dero Berren Rathe und vornehmsten Cavallier; auf der rechten Seiten Burgermeister und Rath. Ihre Soche Graff. Excell und Gnaden lieffen durch Dero herrn Canblen Dire Born und Rath, · Serrn Rudolph Belfelen den Bortrag thun, und Dero Allergnabigft-Ranferlicht Commission eroffnen, darauf ward bom Ctadt-Syndico Seren D. Titio gebubte lich (d) geantwortet, und als darauf der Graffiche Berr Director replicitt, ift nach gethanen Sandichlage bas wurdliche Homagium von denen Rathe. Glieden, auch bald darauf benen Handwercks-Meistern abgeleget, und als solches verrich tet, verfügten fich seine Soch-Graft. Excell. und Gnaden binunter auf Die Cammern, und eine darauf gebauete und mit rothen Tuche und einer fammeten Deden gegiereten Bubne, fleffen der perfammleten und unter freven Simmel ftebenden Bürgenschafft die Au gesamt glachfalls schweren. Inaben, welche an die Bühjurit waren, 3. mahl an ju

Vivat lad dazouf rounds mudat s Musqueten Salve gefche fie Graft. Excell. und Grater quen, allerband Traftame Erinden wurden die Deer; Suden und Musquerens jeigunge Merumerthaniai? Majege dienlich und mogin mit gutem Contento Den 15 tm Abschied in der Ordnung wieder genommen, wurden a ben Burgerichafft bis an die Soo Orda Excell, und G Bunther Bigganden beta noriret, haben bepoe Theile leger, von einander Abidie wender. Welches dem Her tam den 17. Augusti Anna

Lista des Ihro Kan Schwarzburg und Ho ten anschnlichen

Derr Hand von Minnigen Aldeleschaufen. Derr Adolff Ernft von Wi Herr Baltbafer Ludwig von Harr Heinrich Christoph v Herr Vieter von Linstagen Boring Bolemar von Err Hand Apel von Tettau, F

⁽b) conf. Titii Reben, 2. 1, p. 241.
(c) Excet hae Concio in t. Petr. II. V. 13, 14.
(d) conf. Titii Reben p. 242.

e mit dreymahligen Loeben, et stunden, empfangen, dur i Marckt fakten, ihre Egick Abmarch nahmen; durcht

Mache. bend in 3hrem Geman fei e auf Dem Mardte mit aln: clogus misten Ihra Richa corden; das notabelfte chit . 150 Facteln oder Winlig nt beut-und fenetich experie. in aus den Enlamigeloffen. lugufti, mard fruhe um 7 Uhr , caraufum 8. Ubi mitig som le Kirche voraingen, denen fal men Cadalliers, und mer fie t, die Musique war Vocal un Darunter gemifchet, de Praist nien, Herr M. Johan Jef n in voriger Ordnung auf dis des groffen Kapier Cunt et Euche giemlich weit belegt, id! tuhi mit schwarten Campatho darauf nahm 3. ged Cris. Dao Hara Rick with rmeifter und Rath. Her Sad "Eangley Directornum Tin Dero Margnatigle Rinkrist Indico Gerra D. Titio gralle be herr Director replicit, & um von denen Rathe Glean geleget, und als foldes recit Snaden himunter auf die Eur uche und einer fammen De nd unter fregen Simmelficher

bac Concio in 1, Petr. IL Y. 13. 14

d) conf. Tiris Redes p. 241.

Den Burgerschafft Die Allergnadigfte Commission fürtragen, und felbe ingegesamt glechfalls schworen. Es war foldes kaum verrichtet, so fingen die Schulknaben, welche an die Buhne gestellet, und mehrentheils mit grunen Erangen gegieret waren, 3. mahl an zu ruffen:

Vivat Leopoldus! Vivat! Vivat! Und darauf wurde wieder muficiret auf dem Marctte, hernacher mit Studen und Musqueten Salve geschoffen, und also der gante Actus vollenbracht: Abre Soch Graff. Excell. und Gnaden aber auf Dem Rath Saufe 2. Tage gaftiret, mit Mufiquen, allerhand Tractamenten und auten Confect erlustiget, ben den Gefundheits Erinden wurden Die Beerpauden gefdlagen, Die Trompeten geblafen, und mit den Studen und Mulqueten Salve gelchoffen, und alfo nichte unterlaffen, mas zur Bezeigunge Allerunterthanigften Devotion gegen Allerhocht erwehnte Abrer Ranferl. Majeft. Dienlich und moalich fenn konte, gestalt benn Geine Doch, Braff. Excell. mit gutem Contento Den 15.25. Augusti Racmittage mifchen 3. und 4. Uhr ihren Abichied in der Ordnunge, wie fic eingezogen, auf einem ichonen Braunen, binwieder genommen, murden auch vom Rathe, Dero Reuteren mit allen vier Rahnen Der Burgerichafft bis an Die Granbe begleitet; und nachdem offt Sochgedachte Thro Soch-Graff. Excell. und Gnaden durch den Beren Stadt-Secretarium Johann Bunther Bieganden bedancket, und von der Burgerschafft mit Salve fchieffen honoriret, haben bende Theile, als fie ben einer Stunde lang mit einem Truncke fich gelebet, von einander Abicbied genommen, und bat fich ein ieder zu den Seinigen gewendet. Beldes bem herrn zu eroffnen gemefen, Dem ich zu Dienen gefligen. Datum den 17. Augusti Anno 1661.

Lista des Ihro Ranserl. Maj. Commissarii und Grafens zu Schwarsburg und Sohnstein Bnaden und Excell. ben sich gehabsten ansehnlichen Comitats, von Dero Vasallen, gehn-Leuten, und anderer Bedienten.

herr hans von Minnigeroda, Droft ju Gibeldohausen, auf Bockelhagen und Wollershausen.

Berr Abolf Ernft von Wingingeroda auf Bodenftein.

Berr Balthafer Ludwig von und ju Bendeleben.

S.rr Beinrich Christoph von Schlotheim auf Auleben, Dber-Marfcald.

Derr Victor von Linfingen.

Morit Boldmar von Creutburg, ju groffen Mehlera, Lands Sauptmann.

Dans Apel von Tettau, Forstmeifter ju Granckenhausen.

Ernst

Ernft Barte, auf Woldramshaufen, Rittmeifter. Friedrich ABilhelm Marschalck. ABolf Ernst von Ebra, auf Ichstädt. Dane Christoph Zenge, auf Bolffen-Schwende und Beft Breugen. Christoph George von Dacherodt, auf Best-Greußen. Beinrich Jost von Wingingeroda auf Bodenftein. Sans Ernft von Wingingerode auf Bodenftein. Sans Cafpar von Beringen ju groffen Mehler, Cammer-Junder und Stallmeister. Friedrich Jost von Schlotheim auf Almenhausen, Cammer-Junder. Georg Christoph von Dacherot, ju Thal-Ebra, Sof-Bunder. Georg Ernft von Schlotheim, Sof-Juncfer. Beinrich Christoph von N. Bane Christian von Nieleben zu Biela. Band Beinrich von Bendelcben ju Relbra. Dans Friedrich von Bendeleben ju Relbra. Adam Ludwig Worm auf Woldramshaufen. Otto Beinri p Worm auf fleinen Furra. Peter Dopfgarten auf Schlotheim. George Ernft Hopfgarten auf Schlotheim. Dans Friedrich von Tottleben auf Broffen Erich. David von Daderodt zu Mittelhaufen. Beinrich Longinus von Schönbrandt zu Tulleda. Cafpar Ludwig von Biela ju Auleben. Georg Thilo von Biela ju Auleben, Ernft Friedrich von Tettenborn auf Schernberg. Christoph von Biela zu Auleben. Sans Meldior von Schlotheim auf Auieben. Magnus von Dacherodt ju Beft-Greußen. Allerander von Rurleben auf Badra Capitain-Lieutenant Der von Bardtifich, Cornet. Georg Bartholdt von Beringen ju Groffen Dehlra. Beinrich Chriftoph von Beringen ju Groffen Mehlea. Sans Christoph von Beringen Senior auch Daselbst. Boft Bilhelm von Aubleben, auf Frenen Befingen. George Friedrich von Rugleben auf Fregen Befingen.

Bane Joft von Rubleben ju Fregen Befingen.

Friedrich Chriftoph von Rubleben auf Fregen Begingen.

Hans Wilhelm von Mitte जेलाई हिरामी एक की वया है। Soft Aipe pop on and Heinrich Morits von ?? Autmeister Wilhelm 37 Arierich Christer's von 3 Sans Cheifteph con fr. Georg Ernft von Dien : Geerge von Daderedt. Dans Cafpar von Rudi Meldier ben Aufleben. Der von Bollisto ju C: Der von Reslay. \$7. 207 85.2 140.11

Den Friedrich Calcheton Dr. Albrecht Philipp von ben auf Auleben u Gr. Sans von Bodenhau Rhich, Glodin he. kurmig Burn auf gr fund imar beschriebe In Anochi Guiller, Can De Achatine Benjug. 5 hr. Guen Christian Sail Sr. M. Johannes Hodiman Johann Wahelm Seine, Johann Hancid Leuten Nicolaus Glerius Obnico Martin Biegenhein, Berei Banhol Frolich, Fourit Biegmund Thies, Soft Indael Bohmer, Camm

Capar Kelpel, Saberdier Disper Rober Rundie

Hans.

Beft Greußen.

ammer-Junder und Gal

mmer- funder. Def Bunder.

Sans Wilhelm von Minnigeroda auf Bocfelhagen, Cornet. Dans Ernft von Minnigeroda auf Bockelhagen, Soft Niche von Minnigeroda auf Gilderoda. Beinrich Morit von Minnigeroda ju Bodelhagen. Ritemeifter Wilhelm Miller ju Baffer-Thaleben. Friedrich Christoph von Zenge. Bans Chriftoph von Beringen Jun-Georg Ernft von Beringen. George von Daderode. Dans Cafpar von Rurleben auf Auleben und Befenroba. Meldior von Rubleben. Der von Bollstad ju Stein-Thaleben. Der pon Reslau.

> 57. von Add. 85. Diener. 140. Vierde 2. Caroffen.

Herr Friedrich Calchedonier, Furft. Qued. Rath und hofmeister. Dr. Albrecht Philipp von Schlotheim, Graffl. Schwarzb, Hosmeister zu Belei ben auf Auleben und Utleben.

Hr. Hans von Bodenhausen, Obrister-Wachtmeister auf Wilffingeroda und Rhedis, Stocken und Rhoda.

Hr. Ludwig Wurm auf groffen Furre,

find zwar beschrieben gewesen, aber nicht mit eingelanget.

Gr. Rudolph Geifler, Cantley-Director und Rath. Dr. Achatius Benning, Sof-Rath.

Dr. Gustav Christian Dappe, J. V. L. und Consistorial-Rath.

Dr. M. Johannes Hoffmannus, Archi-Diaconus und Sof- Drediger,

Thomas Billeb, Amtmann ju Bodungen.

Johann Bilhelm Beune, Cammer-Secretarius. Johann Beinrich Teuekamff, Canblep Registrator.

Nicolaus Glorius Dherforfter. Martin Biegenhein, Bereuter. Barthol Frolich, Fourier.

Siegmund Thies, Sof-Bathier. Michael Bohmer, Cammer, Diener,

Caspar Relpel, Gilberdiener.

Michael Boigt, Mund Chende.

utenand

Bag

3. Adeliche Pagen.

4. Laquapen.

1. Deer-Paucker.

5. Erompeter.

2. Reit-Schmiede, 1. Leib-Rnecht, 3. Sattel-Anechte.

3. Ruticher beym Beib- 2Bagen, 3. Ruticher beym Cantelep- Bagen.

3. Rnechte benm Camner- Magen.

42. Perfonen.

6. Diener.

28. Pfetde.

6. Sand Pferde.

18. Ruffch-Pferde.

190. Personen.

192. Pferde. 6. 4. Anno 1717. Den 16. Jun. nahmen in allerhochften Nahmen Ihro Ritor fert. Majeft. Caroli VI. unfere alleranadiaften Rapfers und herrns, Der Sochges bohrne Graf und Berr, Johann Adolph Reiche-Graf von Metich, Berr gu Schonfen, Stame: Rieth, Frauen-und Reichen- Stein, hochft ansehnlicher Ranfeel. Beheimder Rath, Cammer : herr ze. Die Suldigung ein zu Mordhaufen. Ihro Excellence kamen des Tages vorher an, und waren Ihnen einige Depufaci bon E. E. Rath entgegen gesendet worden, Gie einzuhohlen, wie denn auch unterschiedene mit Rutschen Ihnen entgegen fuhren. Ben Linkunfft Ihrer Hoch-Braff. Excellence murden alle Glocken gelautet, und die Stucke gelofet. In Dem Slechen-Thore mar E. E. Rath versammlet, welche mit entblogten Sauptern Dieselben empfingen, woben Gr. Burgerm. hurhagen die Schluffel der Stadt auf einem rothen Sammet-Ruffen prafentireten, welche Ihro Soch Graff. Excellence sodann anddig guruck gaben. Dierauf ging der March durch die Deus foot, Ahren und Rauten-Baffe auf den Marcht, und wurde Ihro Excell. nicht mur durch E. E. Rath, fo mit entblogten Sauptern zu bevden Seiten hergingen, fendern auch durch eine Compagnie Reuteren begleitet. Ben Diefer war Ritts meister Gr. Zacharias Offnen. Lieutenant Gr. Johann Christoph Vauland. Comet. Monf. Joh. Bottl. Soffmann. Bachtmeifter Sr. Ehrich Lerche, und Quartiermeifter Gr. N. Sagenmeifter. Conft waren Die Straffen, wodurch Ihro Excell. tamen mit 4 Compagnien Burgern auf benten Geiten befett. Die erste aus dem Reuwege-Biertel, darben waren Capitain Gr. Conrad Ro nig, Gilden- Meister berer Bewandschnitter. Lieurenant Sr. Joh. Mich. Gilhard. Erster Falindrich Dr. Deinrich Eilhard, Sandwerche Meister von denen Off

Gewandschnittern, welch: Grinert, welcher eine roth Shusen, und 2. Tambou ten: Biertel, führete eine Minter, Gilden Meirer Orighian Neumbahn, Car fian 3be, Sandwerde M Christoph Eisentraut, Or; Shugen, 2. Führer und flade und Frauenbergefill tain herr Juft. Andr. Vier Meifter derer Saufer. F 4. Fourier- 2 differ, 1. 1 Compagnie aus deal (55) meis: Fabre, baten mar. Her Joh Fried Urbah. tals, g. Fourier & dubin 2. Tambours. Phylicia Peter Bedit. Den ganben Christian Tolde, als Major Excellence inder Rapier dachin litemovon E. E. Ral fügten Sie fich auf die am vender Burgenschafft die Gol ne Eafel, und warden mit ein tmenllaminationibus div

Die Haupe-Ulweiser der Geffen Gesend fich in einem of Cornichen und Architrave einer transparenten Schrift Jahr Jahl flockt:

An benden Eden des deichen eine über dem Frond Ginn-Bilder mit ihren De

iniat, vor der eine 2Beibes: em Schild führet, auf welch ite. angelep-Magen.

rchodsten Nahma Shockly jere und Herrne, ter hochie Graf von Maid, Dang frein, hochft anjehaliger Site puldigung ein ju Nerthogia lo waren Ihnen cinige Desc. e einguhoplen, wie dem auch au Ben Unfunfit 3hert fich und Die Erufe ather. 34 e elche mit entblößten Sierin hagen die Soluffel der Stad melde Ihre Bed Gelf Er. ma der March durch die Reu und wurde 3heo Excell mit in ju begeen Ceamhagain, fleitet. Ben Diefer mat Nat Johann Christoph Parkard cepter fr. Christ Ende, 20 paren die Greaffen, met rn auf begeen Erien befet. en Capitain fr. Contai sie ucenant Sr. Joh. That El incovered . Peffer ven dern Gewandschnittern, welcher eine weise Rabne trug. Anderer Kahndrich Sr. N. Grunert, welcher eine rothe Rahne führete, 6. Corporals, 4 Rubrer, 4. Fourier-Schuben, und 2. Tambours. Die andere Compagnie que dem Popfer und Rauten: Biertel, führete eine gelbe Rahne, Daben maren Capitain herr Joh. Derm. Minter, Gilben-Meister unter benen Bewandichnittern. Lieutenant Berr Cart Christian Neunhahn, Bilden-Deifter der Krahmer-Bilde. Rahndrich Gerr Chris flian 3be, Sandwercto-Meifter Der Tudmacher-Bilbe. Adjutant Berr Johann Christoph Eisentraut, Organist am Frauenberge, 6. Corporals, 4. Fourier-Schuben, 2. Rubrer und 2. Tambours. Die dritte Compagnie aus der Meus fadt und Frauenberge führete eine gelbe und ichwarte Fabne, Daben waren Capitain Serr Juft. Andr. Ludwig. Lieutenant Berr Job. Deter Bebfer, Sandwerde-Meister Derer Sattler. Kahndrich Berr Johann Ernst Coman, 6. Corporals, 4. Fourier-Ochuben, 1. Ruhrer, 16. Granadiers, 2. Tambours. Die vierdte Compagnic aus dem Joh-Marcet, Grimmel und Altendorff, führte eine rothe und weißt Rahne, daben maren Capitain Berr Joh. Phil. Miemann. Lieutenant Derr Joh. Rriede Urbach. Rahndrich Berr N. Uhrbach im Altenborff, 6. Corporals, 5. Fourier: Oduben, 1. Rubret, 4. Granadiers, 4. Bimmet: Leute, und 2. Tambours. Ben diefer und voriger Compagnie war Adjurant Berr Johann-Veter Techt. Den ganben Aufjug der Burgerichaft commandirte Bere Johann Christian Tolche, als Major. Den Tag der Buldigung nahmen Abro Soch Braff. Excellence in Der Ranfer-Ctube auf Dem Rath-Saufe unter einem prachtigen Baldachin fibend von E. E. Rathe und E. Chriv. Ministerio Den Evd an, barnach verfügten Gie fich auf Die am Rath-Saufe prachtig verfertigte Bubne, und nahmen von der Burgerichafft die Guldigung auf. Des Abende bielten Ihro Excell. offene Safel, und murden mit einer moblaefetten Racht-Mufic, wie auch mit unteridie-Denen Illuminationibus divertiret.

Die Haupt-Illumination stelletevor ein Portail von Jonischer Ordnung, dessen Gesims sich in einem circulairen Fronton endigte, mit seinen Pilastres, derer Cornichen und Architraven theils mit Mahlwerck embelliret waren, theils mit einer transparenten Schrifft aus dem Silio Italico. L. X. worinnen jugleich die Sahr-Jahl stecket:

tVrbæ DICtataqVe IVrant saCraMenta.

An benden Ecken des Saupt-Gesims rageten zwo Pyramiden hervor, Dess gleichen eine über dem Fronton. Zwo andere ziereten das Gerufte, und waren die Sinn-Bilder mit ihren Devisen folgender gestalt abgetheilet:

1) Uber Der Corniche leuchtete hervor Das Bildniß Gr. Rapferl. Majestat, vor der eine Beibes-Person auf den Knienlieget, welche in der lincken Sand
ein Schild führet, auf welchem das Nordhäusische Stadt-Bappen zu sehen, in der

Bog 2 Rechteu

Rechten aber offeriret fie dem Monarchen ein brennendes Herh, auf dem Haupte ift fie al'antique mit einer Matter- Erone gezieret, und über ihr ftehen die Borte:

En corda fidemque.

Die Hergen, die in Treu und Liebe brennen, Die wirst Du, Cafar, nicht verschmahen konnen.

Wodurch angedeutet, daß der Magistrat und die gesamte Nordhäusische Burgerschaffe ihrein profundester Devotion. Behorsam, Ereu und Liebe brenende Berben an den heutigen Tage Ihrer Ränfert. Majestat offeriret, und in solcher Treu

emig zu verharren, fich mit Mund und Derben verpflichtet hatten.

2) Unter dem Gesuns im rechten Felde zwischen den Pilastres schwebete der Kinsert. Adler, welcher in der einen Klaue Blis und Donner, als ein Satelles Jovis, in der andern aber ein Oelzweig, als ein Zeichen des Friedens und der Gnade schwere, daben die Worte:

Ex utroque Cæfar.

Dein unbezwungner Arm mag auf die Feinde bligen, Laf beine Gnade nur uns, Cafar, machtig schügen.

womit angedeutet wurde, daß bendes Ihro Ranferl. Maieftat forochl in Kriegesals Friedens-Zeiten unüberwindlich waren, und daß Sie die Reichs-Feinde mit dem Blis und Donner Ihrer gerechteften Waffen abzutreiben, die getreue Unterthanen aber mit Dero Huld und Gnade zu erfreuen wissen.

3) Im lincken Felde stund der Hercules, der einen Centaurum bandiget, wodurch Ihro Känserl. Majestät als ein Höchst glückseiger Domitor Turcarum verstanden wird, darüber leuchtete das Symbolum unsers Allerhöchsten Monar-

den, mit benen ABorten:

Constantia & fortitudine.

Es ist Bestandigkeit und Helden-Muth, Wem Cæfar solche Thaten thut.

4) Die oberste Pyramide führete im ersten Felde einen Abler, welcher gegen die Sonne sahe, dadurch Ihro Ränferl. Majestat Gott und Welt bekandte Gottessurcht vorgebildet wurde, mit der Bepschrifft:

Soli Soli.

Bu dem Sonnen-Licht allein-Soll mein Aug erhoben senn.

Im andern Felde war wiederum ein Adler zu sehen, welcher ein Schwerd und Bageschale subsete, zum Zeichen, daß Ihro Ränfert. Majestät ein sehr gerechter Wonarde wiren, die da in den weiten und vielen Provingen, über welche Sie Gott

jum Derthaupte gefreit,u den Besworten;

> Du Mai Uni

5) Die erfte Pyra gel, die einander entgegenge fanden, wodung die alleres berden Adukel, Majostates Benfchrift:

> L'un 1 Eines ist in & Gleic Bleid

Olcid
Im andem Felde in
Brillane, nicht von austen, sie
some Schönbeit also feurem,
Alkroured Adpfert. Majord
der Treflichkeit Ihrer Seele
swoods für sich felbst, als vernich
kenachten; also diese anbeten
Schinauer und Glank Ihrer
Gemahte vollenkommenes A

Non

kale, da in der einen nied Ihrer Linfal, Majestile, it (als ein Symbole des Lite ed Herth, aufdem Haupte uber ihr stehen die Abern:

re bremen,
mahen kennen.
kennte Moredinulike Bire
treu und Riche breinnte inn
mieriret, und in felden Im
flichtet hinten.
ichen den Pilaftes fondett
und Donner, als im Saielles
ten des Friedens und der Gra

die Feinde bliben, mächtig schüffen. rl. Maiestär sowehim Krisst Sie die Reicht-Feinderindem reiben, die getreu Ummann

der einen Centaurum ferdied jückfüger Domitor Turarun munftes Alberhöchsten Kanap

dine.
IdentMuth,
thut.
hen Felde einen Adle, nedte
eftät GOtt und Welt beimät
ic:

r allein 17 feint. 17 feint. 18 jierl. Maiertat ein febr grocht 19 jierl. Maiertat ein febr grocht 19 jierl. Maiert welche Sie Gin 19 jierl. jiber welche Sie Gin jum Oberhaupte gesehet, unparthepische Justize wolten administriret wiffen, mit den Bemoorten;

Suum cuique. Du bist grösser, als ich meine, Alles, alles, ist ja Deine, Und gibst iedem doch das Seine.

5) Die erste Pyramyde rechter Sand hatte im ersten Felde zween Spiegel, die einander entgegen gesehet waren, und also ihre Bildniße einer in dem andern
fanden, wodurch die allervollenkommenste Unité, und reciproce liebe, welche unter
benden Ranferl. Majestaten sich besindet, abgebildet wurde, mit dieser Toscanischen Benschrift:

L'un nell' altro e piu, che in se. Eines ist in dem andern mehr, als in sich selbst. Gleich an Majestat und Gute, Gleich an Tugend und Gebläte, Gleich an Schönheit und Gemuthe.

Im andern Felde liesse sich sehen ein Diamant, welcher sein Feuer als ein Brillant, nicht von aussen, sondern von innen, und aus sich selber empfangen, und seine Schönheit also keinem, als sich selber zu dancken hat. Dieses ist ein Bild der Allerdurchl. Rayserl. Majestat Christina, Deren Höchste Bollkommenheit bloß der Tresslichkeit Ihrer Seelen zuzuschreiben. Gleichwie aber der Diamant nicht sowohl für sich selbst, als demjenigen zur Belustigung glanget, welcher ihn träget, und betrachtet; also diese anbetens wurdige PRINCESSE erwecket durch den Tugend-Schinmer und Glank Ihrer überirdischen Schönheit Dero Allerdurchlauchtigsten Gemahle vollenkommenes Bergnügen. Und dieses exprimirete dieses Italianische Lemma:

Da me; non per me. Von mir, aber nicht für mich. Glang und Schein Soll allein Cæfar dir gewidmet senn.

6) Die andere Pyramide linder hand hatte im ersten Felde eine Magesschale, da in der einen niedergehenden Schale die Sonne lag, als ein Symbole Ihrer Ranferl-Majestitt, in der andern hochstehenden Schale aber lag der Mond (als ein Symbole des Turcischen Ranfers) mit vielen Sternen cum lemmate:

Ggg 3

Innumeris hic sufficit unus.

Barbaren, soll ich euch eur Krieges Blücke sagen? Die einige Sonne kan den Mond und Sterne jagen. Anzudeuten, daß Ihro Känserl. Maj. den Türcken, Tartarn und gangem Schwarm der Barbaren unendlich weit überlegen wären.

Im andern Felde war ju feben ein Adler, welcher mit benden Bugen auf Die

Sorner Des Monde trit mit den Worten:

Aur comminuam, aut extingvam. Dein mir gestohlnes Licht soll, kühner Mond, erblassen, Wenn dich mein Adler erst wird in die Klauen fassen.

7) Die erste Pyramide rechterseits auf dem Gerüste, sübeete im ersten Relde einen Adler, welcher seine Jungen auf Fittigen führete zur Sonne, ale ein Zeichen der Liebe, welche Rangerl. Majestät gegen Dero getreue Unterthanen hogen, daben ftebet:

E che non puo l'amore? Quas fan die Liebe nicht?

Dein Adler, groffer Carl, und Dein regieren, Wird und zur Glucks- und Shren-Sonne führen.

Im andern Felde mar zu sehen, ein Medaillon mit Lauriers eingeschlossen. In dem Medaillon mar zu sehen die Chiffre Ihro Hoch-Graff. Excellence, mit Dieser aus dem Lucano genommenen Nandschriff:

Est Nomen, quod mundus amat. Dieses Nahmens Ruhm und Preif, Liebt der ganke Erden: Erens.

8) Die andere Pyramide linefer Seite auf dem Gerufte, hatte im erften Belde das Nordhausische Stadt- Bappen, über welchem der Reiches Adler mit Apfel und Scepter schwebete, darüber geschrieben:

His fortunata sub alis.

Dieses Ablers Fliegen Ran mid recht vergnügen.

Im andern Felde: Ein Altar, auf welchem ein Opfer oder Hecatombe brannte, um welches das Bolck herum hupfete, und auf alle Art und Weife in freudigen Minen und Posituren seine Freude an den Tag legete, mit den Worten:

Vora publica expleta. Das Nossen ist gestillt, Da nun der Bunsch erfüllt. Unjujungen, daß nummeh: kangen des Nordhäussische schafft erreichet, und sie ihr allerunterthänigst auf erric te in unverrückter Devocia

Nachricht von denen l tigunge Eages den 17. j fern einiger Burger fich vor boch ohne Pr

Berr Carl Christian ?
Saufes folgende Illuminett

1) Einem Abler, woll,
über eine Stadt ausschüntete,

Mit seicher Glief 2) Zur Rechten ber Faveat 3) Zur Linden kund Vivae C

Herr Dewald Lerche be 1) einen Palmbaum bine Shaden, ju schlug, mit ?

2) Ein Feld, von weld the Sonne mit flaced en Strah nen Lorbeer Iweig, daben finn Solem non ein 3) Die Chiffre Ihr

> Der Herr D. Bilider 1) Einen Adler, 12 Magniloqu

3: Glucke fagen? id Sterne jagen. marn und gangem Edwar

Loc mit benden Fifen an bie

tingvam. er Mond, erblaffen, die Klauen faffen. Dun Gerufte, füb.cem erfes men führete jur Conne, alens Devogetrene Unterface for

more? nicht? d Dein regieren, n Sonne führen. illon mit Lauriets eingefähler o Hog-Graft Excellent, Th

ndus amat. und Preif, auf tem Geruft, battement hem der Reide Belermi

nich recht vergnügen. beill ein Opfer oder Hecestrak , und auf alle Act und Mois n Zug legete, mirten Bertis: bleta. fritt, is ersitt.

Angujeugen, daß nunmehro bep eingenommener Suldigung das allgemeine Berlangen Des Mordhaufifchen Magistrats und Burgerschafft feine gluckliche End. Schafft erreichet, und fie ihr herh und Treu, ale ein Opfer 3hro Rapferl. Majeftat allerunterthanigft auf ewig gewidmet hatten, auch in folder bis an 3hr Lebens. Ende in unverructer Devotion verharren wolten.

Nachricht von denen Illuminationen, welche an dem Abend des Sub Digunge: Tages den 17. Junii 1717. an dem Dlardte in den Privat- Saus fern einiger Burger fich vor andern diftinguiret haben, und in folgender Dronung, doch ohne Prajudiz des Ranges dem Publico mitgetheilet morben.

Berr Carl Christian Neuenhahn hatte in dem mittlern Stocke feines Bohn-Saufes folgende Illumination:

1) Einen Abler, welcher in den Rlauen ein Cornu Copiz hielte, folches aud über eine Stadt ausschuttete, baben die Borte ju lefen:

Hac me Cæsar donavit.

Mit folder Gluckfeligkeit beschendet mich der Ranser.

2) Bur Rechten brandten Diefe Buchftaben:

Fayeat Carolus Nordhusæ Fideli.

3) Bur Binden leuchtete hervor: Vivat Comes Johannes Adolphus.

Berr Ofivald Lerche hatte mahlen laffen:

1) einen Palmbaum, auf welchen Der Blit von dem halben Monde, dod ohne Schaden, ju folug, mit den 2Borten :

Media sub tonitrua Læta clamo victoria.

2) Ein Fele, von welchem ein Abler gegen den halben Mond flog, auf welchen Die Conne mit farcen Strahlen scheinete. Gine Band aus ben 2Bolden hielt eis nen Lorbeer 3meig, daben flund:

Solem non timeo, sed Lunam fulmine vinco.

3) Die Chiffre Ihrer Soch- Graftichen Excellence, Darüber ftund : Vivat!

Der herr D. Bufder hatte mablen laffen: 1) Einen Abler, welcher benhalben Mond jerbrach, baben finnd : Magniloqui Turcæ sic gloria cessat inanis.

2)

2) Bar juschen, das Nordhäusische Stadt-Wappen, worüber die gecronte Chiffre mit der Bepschrifft :

Deo & Cæfari.

GOtt und bem Ranfer getreu.

In des herrn Schuldheiß Beders Saufe hatte man mablen laffen:

gen waren, cum lemmate:

Protegit, quos suscipit. Er beschüßet die Seinigen

2) Bar ju remarquiren die Jahrzahle in folgendem Glückwunsche: VIVat, f Loreat! Iohannes aDoLphVs CoMes!

Es hatte auch E. E. Rath ju Bezeugung unterthänigster Devoir gegen Ihro Känserl. Maj. 2 Medaillen in Gold und Silber durch den berühmten Medailleur Herrn Christian Wermuth prägen lassen. Der Avers der großen præsentirete das Brust-Bild Ihro Känserl. Maj. mit einem Lorbeer-Iweige um das Haupt, mit der Umschrifft: JMPerator. CÆSar. CAROLVS. VI. AV-Gustus. Pius. FELix. Pater. Paterix. Unter dem Armestehet des Künstlers Mahme: WERMuth. Der Revers præsentiret die Stadt Nordhausen, über welscher der Stadt Wappen und Nahme NORDHVSA, darüber ein Regendogen, welcher sich ben der Entrée Ihrer Hoch-Gräft. Excellence sehen lassen. Uber demselben stehet dieses Chronodistichon:

IVCVnDos nVnC sponDet Dies.

bas ift:

Aniso will von deinem funfftgen Freuden: Schein, Du Nordenstadt, der Himmel selbst ein Zeuge senn. Unter demselben:

En FVLger CLeMentia InDeX.

bas ift:

Gnad im Himmel, Gnad auf Erden, fundigt dieser Berold an, Denn uns bleiben nun hinfunfftig, Gott und Adnser zugethan.

Im Abschnitte stehet der Huldigungs-Tag der 16. Jun.
Deo DVntaXat FlDa 2C Cæsari.

badile

dasist:

GOtt und Caroln soll allein Unste Treu gewidmet senn. Die fleinere Medai Remifden Habir vor, in mit pelder fie ein herbe:

In paCe

Dort sieht man Die Hergen wit Die andere Seite be

> JOHA S.R. J NO

N

Anno 1497- galt ein Anno 1521, galt &

Anno 1549, ift bie Sleichhauer kein Diebe, fo a bate an feemde verkauffen, fi fleich. Perife maren bajum

1. 8. Aindfleisch 5. Afe Rubsteisch 5. Of. Ralbsteisch 4. Of.

Die

Bappen, worüber die ge

ctreu.

te man mahlenlaffen: hwebete, in welchem feine Jun

ipit. inigen joluendem Glüdwicht: LphVs CoMes!

unterthämigster Deroir gegin ilber durch denkenhmen Men. Der Avers der großen i. mit einem Lerbert-Ineige un ESar. CAROLYS. VI. AV. Arme stehet des Kunstas Idah Etade Wordhausen, über me-HVSA, darüber ein Renmbefl. Excellence sehenlassen, über

Det Dies.

en Frenden: Shein, felbst ein Zeuge sem.

a InDeX.

fundigt dieser Strest al, Det und Adnser Jugethan, Der 16. Jun.

Cælark

allein sonn.

Di

Die kleinere Medaille stellet auf einer Seite Ihro Rapserl. Majestat im Romischen Habir vor, in der Rechten ein bloß Schwerd, in der Lincken eine Rette, mit welcher sie ein Herhe an sich ziehen haltend, mit diesem Chronosticho:

In pace & bello trlVMphabVnDVS.

dasift

Dort sieht man Kapfer Carln im Kriege triumphiren, Die Hernen will er hier, im Friede conquetiren. Die andere Seite ließ folgende Worte sehen:

CAROLVS VI.
PIVS FELIX
TRIVMPHATOR
PER

JOHANNEM ADOLPHVM S.R. J. COM. DE METS CH NORDHVSAM SVAM

d. 16. Jun. 1717. JN FIDEM RECIPIT HOMAGIO PRAESTITO.

Das VI. Capitel.

Won wohlfeiler Zeit.

Anno 1497. galt ein Ucker land 3. fl.
Anno 1521. galt bas 25 Rindfleisch 4. Pf. und r paar Subuer einen Schneeberger.

Anno 1549. ist diese Berordnung publicirt worden: Es sollen die Fleischhauer kein Biebe, so allhier im Fluhr an der Wende gehet, aus dem Weichbilde an fremde verkaussen, sondern solches allhier auf den Scherren hauen. Die Fleisch-Preise waren dazumahl folgende;

1. 15. Rindfleifch 6. Pfennige.

s Rubsteifc 5. Df.

· Kalbfleisch 4. Pf.

\$15

r. 15.

Schönsenfl. 6. Pf.

Schaffleisch. 5. Pf.

Dammelfleisch 5. Mf. Bodfleisch s. Di.

Biegenfleifch s. Df.

Sowemefleisch 6. Df.

1. Rottel : Gact 12. Df.

1. Webeng 10. Pf.

1. Schopfenkopf s. Df.

I. Infter 6. Pf.

Weil aber bas Sandweret nicht pariren wollen, ift aften Fremden begonnet worden, Rleisch allbier zu verfauffen, zuvor es aber besichtigen zu laffen, Das handwerd aber folle fich alles schlachtens enthalten, bis fie es vom Rath mieder erlanget batten.

Anno 1562 ift das weiffe Rraut so wohlfeil gewesen, daß man II. Saupter bor 2. Pf. gefaufft, da man von jedem einen Robl fochen fonnen, daß 8. Perfo-

nen daran fatt gehabt.

Unno 1569. war ein so nasser Herbst, daß viel Hafer, Bohnen und Erben verdorben, daß man um Martin niehr benn hundert Schock fand, bas nicht freiffe worden, gleichwohl gab & Dit Bnade, daß Der Scheffel Rorn nur 6. gl. galt.

Anno 1618. war der weiffe Rohl so wohl feil, daß man einen ganben Ba. gen voll um 30 gl. und einen Scheffel Ruben por I gl. fauffen fonte

Unno 1657 galt Der Scheffel Beiben

Rocten 5. ggr. 6. Df. Berfte 4. ggr. 6. Df. Dafer 3. ggr. 2. Pf.

Unno 1685 war eine reiche Ernte, wodurch die Theurung und Mangel des vorigen Jahre reichich wieder erfetet wurde. Und obwohl ein groffer Wirbels Wind auf etlichen Meckern die vollen Mehren ziemlich ausgeschlagen, fo war boch der Shade nicht durchgangig, und verurfachte dabero feine Theurung. Es galt Det Scheffel Rorn 10. bis 11. ggr. der Beiben 13. gal. Die Berfte 6 gl. 6. Pf. und Der Dafer 4. ggr. 3. Pf.

Won der

and 1393. hat di Eisenach viel azi P diesem Eterben geweien, und unerjogene

Mn. 1398. has bic um, auch zu Eislehen, Ei fteffen. (b) §. 2. An.1438

Sterben. (c)

An. 1463. regieres Hart. Zu Morehausen im folgenden Jahre. (d)

9. 3. An. 1500. trug fic albier ein wunder Deit Drufe, fo et hatte, eil fe hatte er auf die Band o nach ein vornehmer, und ? mable aber von jarten Alter licatelle begierig mit gro'let es wurde ihn der Gifft alfo baß bem, welchen et ju ein schaden durfite. (1)

(1) Epangenb. Marff. Ch genb. Manff. Chron. genberge Danff. Chr cap, II. P. 10. In m qui anaum 1148, babe (f) Bakii

Mn.

Trittes Buch.

Das I. Capitel.

Bon ber Peft und Sterbens Laufften.

5. I.

nno 1393. hat die Pest zu Thuringen, sonderlich aber zu Nordhausen und Eisenach viel arme Wittwen und Wadpsen gemacht, denn gemeiniglich in diesem Sterben junge Sheleute abgeschieden, die in der besten Bluthe gewesen, und unerzogene Kinder binterlassen. (a)

Un. 1398. hat die Pest zu Nordhausen, Muhlhausen, und daselbst hers um, auch zu Eisleben, Sangerhausen, und an andern Orten mehr, um sich gefressen. (b)

\$. 2. Un. 1438. war in Nordhausen, wie auch sonst allenthalben groffes

An. 1463. regierete die Pestilente sehr starck in Thuringen, und um den Hart. Zu Nordhausen fing sie sich im Serbste an, und wehrete bis Fastnachten im folgenden Jahre. (d)

9. 3. Un. 1500. regierete die Pest auch ju Nordhausen, (e) damahls trug sich allhier ein wunderlicher Casus ju. Hr. Johannes Jonas hatte auf die Vest-Druse, so er hatte, eine Zwiebel geleget, so den Gifft ausgezogen hatte; dies se hatte er auf die Banck geleget, als ohngesehr sein Sohn Justus, welcher hers nach ein vornehmer, und denen Gelehrten wohlbekandter Theologus worden, das mahls aber von zarten Alter war, die Zwiebel erwischte, und dieselbe als eine grosse Delicate lie beglerig mit grossem Appetit hinein as. De nun wohl iedermann meinete, es wurde ihn der Gifft alsobald insiciren und todten, so schiefte es doch der Hochste, daß dem, welchen er zu einem grossen Lichte der Kirchen ausersehen, der Gifft nicht schaden durffte. (f)

(a) Epangenb. Manff. Chron cap. 301. f. 350. Rivandri Thur. Chr. p 440. (b' Spangenb. Manff. Chron. cap. 303. f. 351. Rivandri Thur. Chron. p. m 445. (c) Spangenberge Manff. Chron. cap. 321. f. 378. Sin. M. Rinderv. Feuerund Ungläcks. Chr. cap. 11. p. 20. In numeris igitur errant Rivander, qui annum 1439, & Michael Sachfe, qui annum 1348. habet. (d) Spangenb. Manff. Chron. cap. 336. f. 391. (e) M&C. (f) Bakii Comment, in Ffalm. 91. f. 399. Adami vit. Theol. p. 125.

wollen, ist allen Fremden ter er es aber besichtigen zu lusen, ithalten, bis sie es vom Nuch

eil gewefen, daß min 11. Shir lobi kochen konner, daße. Perfe

af viel hafer, Bahnenund Erk hundert Schod fand, bas nich der Scheffel Romant 6.4 int. feil, daß man einen ganten De. er 1 gl. kauffen konte

7. agl. .ggr. 6. Af. ggr. 6. Af.

oder 2. M. Theurung und Mank Ind obroblein groffe Medich ausgeschlagen, form dobte hero keine Theurung gyl. die Geste 6 gl. 6, H. w.

OTIL

Un. 1529, ift der Anfang Des Jahres gar warm und gelinde gemefen, baff man fich auch um S. Matthias Eag allbereit mit braun und blau Biolen-Eranten hat getragen. Darnach ift der Sommer immer naff und feuchte gemefen, Daber fich eine wunderliche Rrancheit hat ereignet, Davon man in Teutschland zuvor noch nichts erfahren, welche von denen gemeinen leuten Die Schweiß: Suche ober Die Englische Suche (barum, daß fie aus Engeland (g) erftlich in Die See Stadte, und barnach forder kommen mar) genannt worden, Daran viel taufend Wen die Rranctheit angriff, Dem fam qualeich ein beiffer Menschen aestorben. Angit-Schweiß, und ein harter Schlaffan, und funte fich des Schlafes nicht erwebren, man ruttelte und icuttelte ihn benn fo lange, Dafer Des ichlafens veragk. Es gingen im Schlafe viel 1000, Menschen also dabin, und meineten Derowegen Die Leute, mer genefen wolte, ber mußte fich des ichlafens 24. Stunden enthalten, und gwar gab es die Erfahrung, bag biejenigen fo 24. Stunden, nachdem ihnen Die Rrancheit ankommen war, überlebten, gemeiniglich auffangen. Darnach mard von etlichen fürgegeben, es mußte einer 24. Stunden nacheinander ichwisen, und mittlerweile keine Lufft an fich geben laffen, Das brachte manchen Menfchen um den Sale, Denn woin einem Saufe iemand fich nur ein wenig flagte, waren Die andern bald über ihn ber, und mit ihm jum Bette, und legten barnach ein Sauffen Reder : Bette, Belbe, und was fonst porhanden, auf ihn, darzu marm eingeheißet, alle Renfter und Thuren aufs fleißigste versperret, daß nicht ein Linftlein jum Patienten kommen konte, und damit ber Rrans de ja nicht die Bette, und anderes von sich werffen konte, legten sich his weilen die andern, so gesind waren, oben darüber ber, und beschwerten ihn dermaffen, daß er meder Urm noch Bein regen fonte. Diemeil Denn mancher innerlich unaussprechliche Site hatte, daber Dert, Blieder und alles ermattet und hins fallia worden, und noch Darzu von auffen auch mit Warme und Schweiß geanasti get ward, war es nicht wohl mualich, foldes alles mit einander auszusichen, und mußtemander alfo fterben. Es haben offt ein Tifch voll guter Freunde ben einander gefeffen, Da nur mit einem Bort oder zweven Diefer Rrancheit gedacht morden, Da einer nach dem andern für Furcht diefelbe bekommen, aufgestanden, nach Saufe ge nangen, fich geleget, und Den andern Tag Abende tod gewesen, barüber fich denn Die andern auch entfeget, und gleichergestalt fich geleget, und dahin gegangen, benn Die Riecht that difmahl den großten Schaden. Den Rindern und jungen Leuten wat Diefe Rrandheit nicht fo gefährlich, ale den Alten. (h) Daß aber insonderheit Die-

he Ubel zu Merdbaufen da Prion nines Leichen: Etain (i) An. 1550, graffir Rerehausen 2500, Mensi Mn. 1565, tadie gewiffe Ausrechnung, daß fen, Manfield, Northand An. 1582. muge, In. 1598. witte: allein 323. Personen zu Gi 6. 4. An. 1626. beim, ca com 1. Jan. bis all fden 2504 an Fremden aci gestorben. (p) 3ch habe i ben in der Pfare S. Nicolai S. Blaffi S. Petri S. Jacobi B. Mar. in Monte

Ort Rath hat dama am Schenblichen, ale Dart A Im heliom Predigt Amer of Nicolai; M. Cyriacus Bris Pastor S. Marizin Valle; A conus S. Petri Am Leben

B. Mar in Valle

Cyriaci & Elifab.

wad gelinde geweken, bas und blau Biolen Eranten ind feuchte gewesen, baber n in Ecutiolismo wrocenso ite Edweiß: Bucht eta nd (g) erfilich in die Ceu worden, baranvieltaufend Dem kam judicig em beiffe रक्तिक देश्व दिविश्वाल मार्का तः Dager Des folafens weit. , und meineten teremegentu ens 24. Etunden amalia, :4. Stunden, nachdwifem miglich auffamen. Danes tunden nachemasin idmigen, as brachte manden Mafchen th nur ein wenig flagte, werer Bette, und legten tamad en verbanden, auf ihn, dara ifs fleißigste verfpare, tof it!, und damit der Star werrffen fonte, legen fic ther, and beschretten in die Dieweil denn mande met er und alles ermanet at la Sarme und Schweit falnati mit einander ausjufichen, uid vell guter Freunde beg exaits grandheit gedacht metten, to , aufgestanden, nach Saute ob b gewesen, bariber fich dien ist und dahin gegangen, denatu Rindem und pungen Reuten bas Daß aber infonderheit

Mai corpit. Verolation biller it instrumed L II. Seed II cop f. d. and f. Chren. cap. 36, fel. 411. b. Chr. 139.

fes Ubel zu Nordhaufen damahls gewütet, siehet man aus einer lateinischen Inscriprion eines Leichen-Steins, welcher in hiesiger Dom-Kirchen unter ber Orgel zu fehen. (1)

An. 1550. graffirte die Pefthin und wieder, und wurden durch diefelbige ju

Nordhausen 2500. Menschen hingeriffen. (k)

An. 1565. Da Die Pestilent fast die gante Welt durchzogen, hat man durch gewisse Ausrechnung, daß in Thuringen und angrantenden Stadten, Sangerhausfen, Mantfeld, Nordhausen und Muhlhausen 253000. Menschen gestorben, (1)

Un. 1582. mußte Dordhaufen viel an der Poft fterben feben. (m)

Un. 1598. wutete Die Destallhier Dergestalt, Daf in Der Bemeine S. Jacobi

allein 323. Perfonen ju Grabe getragen worden. (n)

6. 4. An. 1626. suchte der Allerhöchste diese Stadt mit gewaltiger Pest beini, da vom 1. Jan. bis auf den 6. Dec. 3283. Personen (0) nemlich an Einheimisschen 2504. an Fremden aber, die wegen der Kriegs-Unruhe herein gewichen, 779. gestorben. (p) Ich habe diese Nachricht davon gefunden, daß dazumahl gestors ben in der Maar

S. Nicolai s		Einheimische	544.	3	renide	108.	fac.	652.
S. Blasii			556			147-	8	703.
S. Petri	*		324			106	5	430.
S. Jacobi			406	£		142		548.
B. Mar. in Monte		1 . 31 3	260	4	. 1	112		472.
B. Mar in Valle	10		272	6	8 %	127		399.
Cyriaci & Elisab.	3:	3	42		2	37	**	79.
		+			-		_	

Summa Summarum. 3283.

Der Rath hat damable zwolff Burgermeister gehabt, von welchen nur 2. am Leben blieben, als Herr Burgermeister Liborius Pfeister, und Hr. Joh. Wilde. Im heiligen Predigt-Amte gingen drauf: M. Jonas Heuler, Pastor Primarius S. Nicolai; M. Cyriacus Bringelius, Pastor S Petri; M. Christoph. Burchardi, Pastor S. Marixin Valle; Andreas Rose, Diaconus S. Blasii; Joh. Melle, Diaconus S, Petri Am Leben sind blieben, Herr Joachim Emdenius, Pastor S. Blasii, John a fii.

⁽i) En Inscriptionem ipsam 1829, 4, Sept. obiit Joh. Thoms - morbo bidaritoro, quem vulgo anglicum vocant, hac in urbe grassante. Norari tamen meretur error, ex ignorantia graca lingux profectus. Vocatur enim hac lues morbus hidoritorus, qui tamen morbus ude nugeros vocatur. (k) ex MSC, (l) Beits. Ctolb. Ctabl. and Rieg. Chenital Licrosso Cunges. Con) ex MSC, (n) ex alio MSC, (o) M. Mich. Chenitan Licrosso Cunges. Souten Bahn and Erbent Jahn 2, 522. (p) hi Rindery. Benerumo Ungs. Chron, cap. 2, p. 22.

sii; Johann Samuel Noricus, Pastor Jacobi; Johann Jonas, Pastor in Monte; Christoph Kirchberger, Diaconus S. Nicolai; Joachim Doliarius, Pastor S. Cyriaci & Elisabeth 2. (9) Ist also gleich die Helfste aus dem Ministerio gestorben, und die Helfste am Leben blieben. Bon dieser Pestilent (schreibet Herr Emdenius (r);) sind allhier zu Nordhausen die fürnehmsten, heiligsten und stillesten Menschen hinweg gerissen worden, wenig öffentliche Gottlose sind mit untergangen. Es haben damahls die gemeinen Leute auf Einrathen Hrn. Philipp Grullings alle 4. Wochen ihre Wohnstuben mit Kalck geweißet, und nachdem sie derselben einen Tag sich enthalten, und wohl wieder ausgeräuchert, solches als ein kräfstiges przstervivendes Mittel gesunden. (5) Dieser Grulling gedenket, (1) daß damahls in einem Fleischers-Hause, wo man einen Steinbock gehabt, alle Einwohner desselben Hauses erhalten worden. Sonst ist noch zu mercken, daß die Soldaten ben weiten nicht mit solcher Feindschafft von der Pest gemeinet senn worden, denn andere, ob sie gleich in der Krancken Bette, daraus sie die arme Leute erst ausgestossen, sich mannichmahl geleget hatten. (u)

An. 1682. hausete die Pest gar übel allhier, dem es flurben damahle über 3000. (nicht aber 6000. wie Herr Pfesserforn (x) sehet) Personen, als in der Pfarre:

Nachricht	des jei.	M. KI	ider	valers.	- 1	Eines S	ird	hen-Buchs?	Nac	hriфi	
Nicolai	2	2.		597	2	597		5	8		8
S. Blassi	*	*		618	=	684		= .	. 8		2
S. Petri	£			542	2	542		* .			:
S. Jacobi	#	2	,	572	2	572		s	5		5
B. Mar. in n	nonte.	8	2	622	3	622			£ .		\$
B. Mar. in V	alle	\$	3	414	3	414		3	. =		
S. Ceucis	#	. 5		21	(y)	21		3 0	5		2
						50	S.	Elisabeth.		\$	8
					- 1	17	S.	Cyriaci,		8	- 10

Summa 3509.

Mus

(4) Joach. Emdenius in ber Præfat, des Theol. Pestilent Discurses. (c) in cal. tragic. conc X. (s) D. Frommanns Bedenten von der Pest, part, I. Sest, II, cap. I. p. 51. (e) id. ibid. p. 57. (u) D. Frommann libr, cie, part. II, Sest, I, cap 3, 6, 3, p. 98. (x) in mercho. Geschichten der Land: Geastich. Thuringen, cap. 28, p, w, 370. (y) M. Rinderd. Feuer und Ungl. Chron. cap. 2, p. 25.

Ausdem Ministe M. Michael Christian Tie Gille, Pastor S. Petri; & Joh. Patro S. Blasii; Dr. Joh. Pau Conelle, Pastor S. Cyr Drn. M. Andream Office, Pastorem im Athenders. Nicolai. (2) Jetelder. M. Lietoff, als auch from C. D. Brommann hat observe die einfachen und coppeter Den Rochite uns im für

An. 1689. graffet ftard, baffaft tem Saus in waren. Die Herren Medi

An. 1693. nach ri gen Fiebern berkningte Ro tet kein Obst gerathen, dom

Bon hohen und Fallen und



(1) M. Kinderb. Fever und der Land. Grafichaffe T part, U. Seck. L. cap. 3. (1) Cap. 9. p. 912. im Jonas, Paker in Monte, im Dokarius, Paker S. Cy3 dem Ministerio gestocken, ilenh (schreibet Dert Emdensten), beiligsten und sillesim bettlese find mit emireganya. Orn. Philipp Grülings als 4. md nachdem sie den sinken iner selekes als ein kalifiges przer. Dentet, (1) daß damahls in einhabt, alle Einwehner teseka in, daß die Soldaten bemeine con roerden, demanden, obje Ceute erst ausgestess, sommenen, obje Ceute erst ausgestess, sommenen, dasse ceute erst ausgestessen, sommenen, obje Ceute erst ausgestessen.

r, dem es flutten damaks iba (x) febet) Perfonen, als ir de

50 S. Elifabeth.
7 S. Cyriaci,

3509.

ilens Discurfes. (e) in plensit der Reft. part. 1. Sed. II. cap. 1. p. 1. p. 1. i.e. part. 11. Sed. I. cap 1. f. s. p. 1. p. 1

Aus dem Ministerio mußten damahle den Weg alles Fleisches gehen: Hr.
M. Michael Christian Tieroff, Pastor Primarius S. Nicolai; Hr. Caspar Heinrich Hille, Pastor S. Petri; Hr. M. Joh. Nicolaus Reda, Pastor S. Jacobi; Herr M. Joh. Arnoldius Melle, Past. Mar. in monte; Hr. Joh. Sandhagen, Diaconus S. Blasii; Hr. Joh. Paul Reineccius, Diaconus S. Petri; Hr. David Heinrich Schnelle, Pastor S. Cyriaci & Elisabethæ; Am Leben erhielt die Gute Gottes Hrn. M. Andream Offneyen, Pastorem S. Blasii; Hrn. Johannem Ruchenthælen, Pastorem im Altendorffe; und Hrn. Conrad George Dielefelden, Diaconum S. Nicolai. (2) Breet demnach Hr. M. Pfesserforn, wenn er vorgibt, daß sowohl M. Lievoff, als auch sein Collega Dieleseld Pest-Martyver worden. (2a) Der Hr.
D. Frommann hat observiret, daß 3. und. 4. Jahr nach einander vor dieser Seuche die einsachen und doppelten Tertian, auch Quartan-Fieber irre gangen. (bb) Der Hell Rechüte und ins künsstige vor solchem Ubel.

Un. 1689. graffirten im Octobr. Novembr. Decembr. die Blattern so stard, daß fast fein haus war, worinnen nicht ein Kind oder auch mehrere gestorben waren. Die herren Medici gaben solches dem warmen herbste schuld.

Un. 1693. nach meist vollbrachter Ernte-Zeit hausete allhier die mit hibisgen Fiebern verknupfte Rothe-Ruhr übel, und nahm viel Menschen weg, obnerachtetein Dost gerathen, dem man es sonft schuld gibt.

Das II. Capitel.

Won hohen und Gräflichen auch Abelichen Todes-

Af die Königin Mathildis, Heinrici Aucupis Gemahlin allhier im Stiffte Crucis begraben worden, wollen einige behaupten. Der Auctor de Landgraviis Thuringix (a) schreibet: Seine (nemlich Heinriche bee Findlere) Gemahlin Meebrbild hat das Closter & Crucis in Nordhausen gestiffter, wor selbst

- (2) M. Rinderb. Fener und Ungl. Chr. cap. 2. p. 25. (aa) in benen merdte. Geschicht. der Land-Grafichafft Thur. cap. 25. p. 292. (bb) in feinen Bedenden von der Peft. part, It. Sect. L. cap. 3. 5.3. p. 380.
- (a) Cap. 9. p. 912.

selbst Ste auch begraben ist. Womit übereinstimet ein alt Thuringisches Chronicon, sagende: Derselbe Kapser Zeinrich buwitte in derselben Zeite disse State Ovedlindurg. Wenghußen, unde Gostar, unde Frawe Allbeit (soll Mecheild heissen) die Kepserinne, die stiffte das Monster zu dem heiligen Creuze zu Torthußen, unde da lyt sie begroben. Allein andere Autores widersprechen diesem, und behaupten vielmehr, daß diese Mechthildis in Quedindurg ihre Ruhe: Statt habe. Dieses behauptet der Auctor des Lebens der Mechthildis. (b) Denner sagt ausdrücklich; Mann habeihren Leib zu Ovedlindurg im Stiffe S. Servatii, neben das Grab ihres Gemahls, des Königes Henrici mit grosser Ehrbezeugung begraben, woselbst sie zuruben, und den Tag des Gerichts zu erwarten, beschlossen hätte. Gleicher Meinung ist das Chronicon rythmicum von denen Fürsten zu Braunschweig, so in der Wolfensbüttelischen Bibliothec zu sinden, und vom Herrn von Leibnis angesühret worsden, (c) dessen Worte also lauten;

De Königinne von hober Art Nach öhren Dode gegraven ward To Quiddelenbork bin ek gelart.

Und diese lette Meinung ist auch die beste; Man mußte denn behaupten wollen, daß diese Mechehildis, (gleichwie ihr Bemahl Beinrich der Finckler seinen Leib zwar in Quedlindurg im Stiffte S. Servatii, sein Eingeweide aber in dem an der Unstrut zwischen Webe u. Nebre gelegenen Closter Memleben begraben lassen) (d'demsselben gefolget, und ihren Leib dem Quedlindurgl. Stiffte S. Servatii, Ihr Eingeweide aber dem Nordhauss. Stiffte S. Crucis gonnen wollen, wiewohl man allhier nicht die geringste Spur davon sindet.

Daß eine Gräfin von Stolberg Nahmens Aleyde, und zwep Gräsfin von Zohnstein, Frau Mechthildis, und ihre Tochter Oda, oder Uthe in dem hiesigen gewesenen Barfusser Closter begraben worden, gibt folgendes alte Document zu erkennen:

"Bir Rathismeistere und Rathe der Stadt Nordhußen mit unfer ganben "Gemeine bekennen, daz wir uns geepnet haben met den ehrsamen geistlichen Luthen, "Bar-

(b) Que extat inter Scriptores Rerum Brunfv, a Godoft. Guil, Leibnitio editos, T. I. N. XIII. cap. 6, 6, 33, f. 202, add, Schiphoweri Chron. Archicomiz. Oldenburgenfium apud Meiborn, T. II. Rer. Germ. f. 130. (c) T. III. Script, Rev. Brunfv. (d) Gottlich Sictors. Schediesm. de Sepult, Imp. p. 53.

Bariffer Brudern,unfe: "wasfie bigher befefen hab "higiden jollen befigen an "Briges, den fie uns dare "eingelegen ift, zwijden "hoff, und mendet hinder "juhaben von der Edlen & agraben let, und file ani mtanen haben bon der Et. offn von Bohnftein, Dre int an den Rerchofe, un! "andern jmeme gelegen je " "lig: Cadifm mit tenen ? Maergen Katem Harn. , deme, das dajuifde int, mi und Pachtespon unfwer .. som ad sport camer ... "alfo die erfennen, do das of do megnanten Soft, un geiftlicher Begremden, 11 "bernismegen, ab es bur uthen, das ohn das nicht foil beit ban wor copen Brind Briffe, to to ober toff: "Sudanftein, der andere der m "D: das usmigen ju deme, ba "Christi Gison's Dragen Agribet 12 Kalendas Aug

Horgagen von den Solder al tild, Graf Heinrichs des an ter gewesen. (e)

An. 1313 Nath 2

(e) Ecklory Chron Wale

n olt Thuringisches Chrosie in derselben Zeite diffe; unde Frawe Allheit (foll in Monter an dem heiligen Allein undere Austres diese Mechthildis in Ordinate Austre des Leib zu Ordinate ihren Leib zu Ordinate ihren Leib zu Ordinate ihren Leib zu Ordinate Gernahle, des Admigstelbste sie zuruben, und des Leichte Meinung ist des Leinsche Gleicher Meinung ist des Launschweig, so in der Bosin, n von Leibnis angestigen und

Art ven ward ek gelart.

te; Man müßte dem behautet bei Jeinrich der Findler semmet nachweite aber in dem anderliemileben begrabenlassen) id dem Etifite S. Servarii, Ihr Enge nnen wollen,wiewohl manalies

mens Aleyde, und mer Gib her Tochter Oda, oder like a en worden, gibt folgender it

de Nordbuffen mit unfer auche den ehrfamen geiftlichen duten

Gail Leibnitio editos. 7. L 8 312.
Oldenburgenburg and Mr.
Comit. (4) Geralebile.
Ref. Sevalv.

"Barfüßer Brudern,unsen metemobnern,um Bomgarten, Soffund Soffitete,und "was fie bigher beiegen haben in Der Muren, ober daby ugen, dat fie das vortme gerus "higlichen follen besigen ane Ansprache unser oder der Unfern nach Uswiesung ores "Briefes, den fie uns darober gegeben haben; Diefer gnanten Sofe find viere, Der "ein gelegen ift, gwischen ohren Thoren, gwen do mann vert in ohren Convenc-"Soff, und wendet hindene an deme Bange, dor mann got uff Die Muren, Den "in haben von der Edlen Rromen, Aleyde Grafin von Stolberg, die met on bes "graben let, und Die andern den gelegen fund an der fot des Rerchhofes, der fo nennen haben von der Edlen growen Mechtilde, unde ore Cochter Uthen, Graafin von Sobnitein, due met on bearaben font in orme Cobre, Derfelbe Soff bart "Int an den Rerchhofe, und beschließet Denselben Kerchhoff nint come Bitche. Die "andern greene gelegen font on orme Boumgarten, Den fo baben von Gottichal-"lige Sachsen mit Denen Boumagriben unde den andern Bucfrode von deme ge-"frengen Rittern Beren Sugen von Buckrobe, bofe vor Soffe follen fumpt alle . Deme, das Damische int, nint alle ohren Inwohnern fren und ledick alles gebothes "und Pflichtes von unf megen, und alle Der, dy migt und in der Stadt mohnen befi-"Ben, und wo wor da weder teden, oder do unfen, jo folde wo also vel vervallen fo, "alfo Die erkennen, Do Das mogliche Richtere folgen fon. Duch bekennen mir Das in dy megnanten Sofe, und mas darffuschen lyt, mogen befere und bume nach or "geiftlicher Begvemckeit, und ab fich es vorgerte von ohres Urmuthe adder Sin-"Derniß wegen, ab es buwefellig worde, bagipes nicht von ftundt weder anbewes "then, Das ohn Das nicht folde ichaden Dagu duß Bekendniß ju urkunde und Gicher-"heit han wor doffen Briff mit unfer Stadt Angesegele vorsegelt gehangett an Do "Briffe, Du do ober doffe vorgnanten Dinge gegeben find, der eine es der von "Subnitein, Der andere Der megnanten Barfußen, Der dritte Des obegnanten Ritterf, "De Das udmpfen zu Deme, Daff ouch infinen andere vor und erwifet ift. Wegeben nach "Chriffi Beborth Dengen hundert, Darnach in Dent zwolften Gare, ale mann "schribet 12 Kalendas Augusti.

Bon der Stolberg. Grafin Aleyde habe keine Nachricht finden konnen. Dergegen von denen Johnsteinischen Grafinnen ist zu muthmassen, daß Frau Mechrild, Graf Heinrichs des andern von Johnstein Gemahlin, und Daa ben der Locheter gewesen. (e)

2In. 1313 ftarb Beineld von Urbad, lieget ju S. Martini begraben.

Bn.

"(4) Eckiform: Chron, Walchenr, p. 19.

An. 1397 ist Genrich von Werther gestorben, und eben daselbst unter folgenden Megingenen Spitaphio begraben.



Ich habe diesed ohne eintige Berbesserung so einfaltla abgezeichnet, wie es fichzeiget; solches aber deswegen gethan, weil es aus dem Alterthum etwas erlaustern kan. Man siehet nemlich hinter und unter dem Ermel dieses Berthers Glocken und Schellen hangen, welches ehemahls ben vornehmen Leuten ein Staat gewesen, worauf wohl Petrus Dresdensis in dem Liede: in dulci jubilo mag gesehen baben, wenn er gesehet: und die Schellen flingen in Regis curia. (*)

Anno 1432 kaufte Graf Buffe III. v. Mansseid das Aiefen Zaus in Mordhausen von Beinrichen von Hapn, darinne Er auch verstarb. (**) Eshat

P) Mara, qui de ejamodi tintinabulis cupit, adeat dihumviros in evolvendis antiquitatibus celebers, Christianum Schlegelium de Nummis antiqu. Isenacentib. &c. 5, 9, p. 2, & D. Joh. Michael, Heineccium in Symagm. de Sigillis veter, P. 1, c. 9, §, 47, f. 1016 (22) yid, Cyr. Epangent, Manff. Chron. c. 46, p. 403.

abet besagter Graf das? vermacht, der es auch ein Brief wird der Sache ein

"Mein arm Ge ame weise lieben Herren "ben nach wie die Behani "basern ordin ju fuctece und dreißig Gulden ein 3 "jigt Gulden amugeben "Lung ben einem Erbern? "Dand sammenion, & oppringen, weil auch bas "ben wegen onferf Vicaria omach Amerigung ju verla "and lagen mel gefallen ? -fat Convocano belet ? "Stampis vafer General adag enfer Convent in .. aften Erbiethung nach : baltene Meinunge eines Asanich In geneigde pher anen Datum Etgleben ju "ger Andalginer Dagent 3 E E. W

And 1469 starbors

The 1469 starbors

Es beroahret aus

Sawaryburg Dess

witenden Jubbel von So

folgende Jahr. Auf feit

(1) vid Albin Hift bere

en, und com dafelost unte



numiros in erolemán aniquista in lienacembo dec. s. 9. p. l. d. l. in. lenacembo dec. s. 9. p. l. (19) iet. P. L. c. 9. f. 47. f. solo aber befagter Graf das Riesen Saus an den Augustiner-Convent in Sisteben vermacht, der es auch eine Zeitlang genutet, hernach aber verkaufft. Folgender Brief wird der Sache ein Licht geben:

Thefus.

"Dein arm Bebeth und gant willigen Dienft herrn Burgermeifter, Erfame welfe lieben Derren und gant aunstige fordrer Emren freindlichem Schreis "ben nach wie die Behaufung weilendt Der von Querfurth in GDtt verschieden Den "bnfern ordin zu furtrealichem Benieß nach angemandten Rieif fur bundert funff .und dreifig Gulden ein Rauff besprochen. Allfo daß benantef Rauf Beldte vier-"tigt Gulden anzugeben und dann jerlich zwenzig Gulden big zu endtlicher Bezah-"lung ben einem Erbern Radt zu niederlegen das hab ich allenthalben mobland zu "Dancf verminnen, Go dann nicht hocher oder auch um bereibte Bezahlung auf-Juptingen, weil auch das Sauf baufallig und teglich Gefcoft Darauf leufit will ich "bon wegen pnferg Vicariaes Das Sauf wie nechft gefdrieben In den Ramen Gots "nach Ameigung zu verkauffen und alfo den besprochen Rauff zu beschließen mit "auch lagen mol gefallen daß Beldt bndter einen Erbern Rath ju legen; Dann vn-"fere Convocatio balde funfitig und der Erwirdig Bater Doctor Johannes von "Staupis unfer General Vicarius icht in den Landen meines Dundenft versonlich "daß unfer Convent in Guer Stadt Northufen wird befuden. All dann meiner ersten Erbiethung nach will ich-mich unsern Dordtbaufischen Convent auf vorgebaltene Meinunge eines erbern Rathfi muglichiten Rleifes pnaespardt erzeigen, "Dann ich In geneiadt pber villige Uflicht E. E. 2B. birin und andern willig zu Dies "nen Datum Gufleben zu Sandt Anne in wuferm neuen Convert Ginfidler Brue-"der Augustiner Ordent Donnerstag nach Inventionis G. Steffani 1519.

E. E. Beigheit

ganh williger Caplan Bruder Cafpar Gurthel.

An 1469-starb der Wohlgeb. Herr Georg von Werther allhier, und liegt wit seiner Gemahlin auch allhie begraben. (†)

Es bewahret auch der hiefige Dom die Gebeine Graf Zelnriche von Schwarzburg Diefer herr war in dem Bauren Aufruhr An. 1525, vor dem wütenden Jobel von Sondershausen hieher gewichen, (f) und starb darauf das folgende Jahr. Auf seinem Grabmahle ist er in Lebens-Größe geharnischt ausgeschie Z

(†) vid, Albin, Sift. berer Beren von Berther, f. 37. (f) Olear, Syns, 2. Ros, Thue, g. 324.

hauen, in der Rechten ein Pater Nofter, in der Linden ein Schwerd haltend. Die Umidrifft lautet alfo :

Anno M. D. XXVI. quarta. Augusti, obiit, generosus. & nobilis. Dominus, Henricus. comes. in. Schwarzburg. Dominus in. Arensat. & Sonders-

husen, cujus, an requiescat, in, pace.

Un. 1598. starben Herrn Christoph von Bodendiche Rinder und Gemahlin, welche alle in der Reustadt begraben liegen: als sein Tochwelein Magdalena wurde den 1. seine Sohne: Hans den 17. Georg Lüdecke Den 18, und seine Gemablin Christina mit dem jungsten Tochterlein den 24. Det. zur Erde bestättiget.

Un. 1616, starb die wolgebohrne Frau Anna sikylla von Germar, Hetrn Caspar von Ichmens Witteld, als sie allhier die Berlassenschafft Herrn Christian Wolffgangs von Germar mit andern Anverwandten theilen wolte. Ben Ihrer Leiche waren zugegen: Herr Zanns von Germar zu Berge, Herr Barthold von Germar zu Bennungen, Herr Meledior von Germar zu Reinsdorf, Herr Zanns Zeinrich von Germar zu Gorsleben, Herr Zeinrich zu Gorsleben, Fr. Zelena von Dasserod, Herrn Barthold von Germar zu Gorsleben Witte. Soll in der Blasi Kirche begraben liegen.

Un. 1618. den 2 April starb die Wolgebohrne Frau Gertrud von Bodenbausen, herrn Billop Wulffes von Guttenberg, hinterlassene Wittib.

An. 1627 starb allhier Frau Elisabetha von Sagen, welcher Berr Emdenius Past. Primar. Die Leichen- Predigt aus Es. 38, 17. gehalten. Sie war des

Rrieges wegen herein geflüchtet.

Un. 1636 den 12 Marc. verschied allhler Fr. Anna Agnes, geb. von Glas debeck des Wolgeb. Herrn Zang Zeinrich von Tengen, Graff. Schwarth. Sondersh. Hauptmanns Gemahlin, so wegen der Krieges Troublen herein ges wichen. Sie wurde nach Bustleben abgeführet, und daselbst begraben den 8. April.

An. 1651 den 16. Jul. starb allhier Herr Wilhelm von Opperehaus fen, Fürstl. Lüneb. Lands und Schatz Rath, Erbherr auf Oppershausen, Noh-

raund Woffleben.

An. 1677 starb die Wohlgebohrne Fr. Mette von Borthfeld, eine gottfelige Matrone, und wurde den 20 Maji auf den Neustädter Kirchhof begraben.

2kt. 1696. den 14. Sept. murde Des Derrn Major Ludwigs von Bulan

Rraulein begraben.

Anno 1700 den 19. Jan, ftarb der Hochwolgeb. Herr Wilhelm Ludwig von Eberstein, auf Neuhauß und Bagbruch, an denen Kinder Blatternin Herrn Burgermeister Arends Hause, und wurde den 22 ej. in die S. Blasii Kirche begraben, in welcher auch sein Epitapdium zusehen. (g) war zu Neuhauß gebohrenden 25. Mart. a. 1682.

(g) Rinberv. Gloria Blaf. p. 163.

to ven Deskau in der I

Anno 1707 flack ten Brucken, in dem fra fangig, welches An. 151 kaufit. Unfer Friedrich i 1707, liegt in der Kirche!

Un. 1712. am ? weblaed. Fr. Sophia it ben An. 1637. gebohren. fteph von Estrenborn p

von Ediden, gebobrne

din 1728. den 1 G bes Hochwohlgel Herrnnen Linder-Blattern, un missig bepgesehet,

An. 1730, den 9. 1 fice Josepha, bes Hocher Hamptmanns, und Fr. Ca Lochter, welche ben 10. si.

C.E. w. von Mundentha Kade Abendenit dem gan

reibe von Eberstein, und wohigeb. Hern Jost Hard nachdem Sie ro. Jahr all hohen Chor der Hause A mental-Music des Actual ge eine Parentation vor wirde Ihr Accidens gert Edmerd haltend. Die

erolus. & nobilis Domiin. Arentat. & Sonders.

Sedendichs Linderund Be als sein Tocherien Mugcorg budede ten 18, moffine 124. Det. jur Ertebefftiger. a Sibylla von German, nami erlaffenfdafft Herrn Geigner den theilen molte. In their ar ju Berge, Sen Barthel Germar ju Rendeen, her Dete Zeineid in Gerkiten on Germarin Gerfichen Bis

chene Frau Gertrud von Zo eterg, hinterlassent organd. von Zagen, welche Her En-38, 17. gehalten. Gerbuitt

St. Anna Agnes, geb. poa Gu n Jengen, Griff. Schwick er Kriege, Troublen brengt io dafelbit begraben den 8. Afril re Wilhelm von Opperehat Sherr auf Oppershaufen, Ich

Tette von Borthfeld, einegen Tempfatter Rirchof begrates rei Major Ludwigs von Dillis

rolgeb. Herr Wilhelm Lab it, an denen Rinder Blanens ben 22 ej. indies, Blafii Sinte en. (g) mar ju Neuhauf gebob

Un. 1702 Den 10 Maii wurde Der Spochwolgeb. Serr Laupemann Otto von Deffau in Der Frauenberger Rirche bengefest.

Unno 1707 farb der Sochwolaeb. Bert Fridrich Ernft von Werther von Brucken, in Dem Staule auf Dem Petersberge-Denen Derrn von Werther austandig, welches In. 1512. der gelahrte Dr. Hang von Werther J. V. Doct. gefaunt. Unfer Friedrich Ernft mar gebohren ben 5. Man 1669, ftarb ben 28. Man 1707, liegt in Der Rirdy S. Peui.

Un. 1712. am Sonntage Misericordias Domini ftarb allhier die Sochwohlgeb. Kr. Sophia Margaretha, gebohine von Bielen, weiche ju Uthleben Ant 1637: gebohren, und hernach an dem Hochmohlgeb. Brn. Orto Chel-Boph von Terrenborn verheprathet morden. Gierubet in Der Barfuffer Kirche.

Un. 1716. den 17. April ftarb die Sochwohlgeb. Kr. Obriffin, Brieitta von Turden, gebohrne von Zagen, llegtin der Martt-Rirche.

Un. 1728. Den 1. Der. ftarb Rraul, Johan. Agn. Zeddewig von Jengen. bes Dodiwohlgeb. Deren von Zengen, Konigt. Preuß. Rittmeffers Tochter an Denen Kinder-Blattern, und wurde ben 2. hujus in Die Grende-Rirche Standesmaffia bepaeletet.

Un. 1730, Den 9. April wurde gebohrne Rraulein Juliana Sophia Frides rica Tofepha, Des Dochmoblgeb. Srn. Griedrich Wilhelms von Schiorbeim Hauptmanne, und Fr. Carolinen Josephen gebohrner Baronessin ppn Renaud Tochter, melde den 10. ftarb, in Die Dom Rirche begraben.

Un. 1731. Den 13. Jan. ftarb im schwarben Abler die Bodwoffgeb. Fr. C. E. W. von Munchenthal, und wurde auf Ihr Begehr in Das Chor Det Marct: Rirche Abende mit dem gangen Ministerio begraben.

An. 1739. den 25. Novemb. farb die Sochwohlgeb. Rran Ottilie Margarethe von Weterfein, und Birtib Des Seffen-Caffel. Dbriften, well. Des Doch mohlgeb. herrn Boft Hartmann von Bila, auf Woldramehaufen und Elbingen, nachdem Sie to. Jahr allhier mohnhafft gewesen. Gie murde ben goften in Dem hohen Chor Der Haupt-Rirche S. Nicolai allhier unter einer Vocal- und Inftrumental-Music des Abends um 7. Uhr eingesenctet,nachdem der herr Diac. Stans ge eine Parentation bor bem Altar gehalten: Allen Gliebern Des Minifteric wurde Ihr Accidens gereichet.

A .: 2 Blis. moderate a verte a 2 of 2008

Das III. Capitel. Von Aufruhren in Nordhausen.

. I.

bwohl der weise Sitten-Lehrer Jesus Sirach am XXVI. Capitel im 5. und 6. vers unter dren erschreckliche Dinge die Aufruhr mit rechnet, so bringet doch offt der Satan, als ein Friedens-Stohter, sie offt zuwege, wenn zumahl entweder Egrannen oder Ungerechtigkeit den Zunder darzu darreichet-Nordhausen hat es auch erfahren, wovon wir denen Nachkommen zur Warnung folgendes melden.

S. 2. Anno 1324 war der hollische Rumor-Deister und Friedens-Stobrer sehr geschäfftig in Nordhausen, indem er allerhand Mishelligkeiten, Neid und
Unwillen erregete, welches er auch solange in einigen unruhigen Leuten trieb bis
es endlich zum grossen Berderben ausschlug. Denn nachdem ein unruhiger Ropf
Heinrich von Wechsungen, welcher ein Rathsherr allhier war, zu einen Wercs
zeuge des Satans sich gebrauchen ließ, und wieder die Stadt-Obrigkeit öffentlich zu
twuten sich unterstunde, saumete die misvergnügte und unbändige Rotte des Friedhäßigen Pobels nicht lange, sondern folgete dem leicht sinnigen und verwegenen Radleinssührer bald freventlich nach. Da hieß es

seditio, faviroue animis ignobile vulgus.

Jamque faces & faxa volant, furor arma ministrat &c. Bestallt sie als unsinnige Leute durch die Gassen lieffen, stürmeren den Rathsherren; absonderlich Conrad Thielen, damahligen Bürgermeister das Haus, jagten Ihn umd die Seinigen, wie auch andere des Raths, und die soust der Stadt gute Dienste gethan hatten, mit Weib und Kindern'zum Thore hinaus, und lieff also der Wagen zu Nordhausen ohne Fuhrmann. Wiewohl nun Känser Ludovicus V. wie er ohne dist ein freundlicher und leutseliger Herr, ein Besorderer der Gerechtigkeit, und Liebhaber des Friedens (a) war, gar zeitig befahl, es möchten die Aufrührer von ihrem gestährlichen Beginnen abstehen, sich unter der Stadt Obrigkeit Gehorsam submittieren, die ausgesagte Raths-Herren und andere wiederum einnehmen, und in der Zeit pater peccavi sprechen; nicht weniger auch Mühlhausen und Gossar auf alle Weise zum Frieden riethen, und den Handel zu schlichten bemührt waren; so hatte doch, nach dem Zustande der sehr verwirzeten Zeiten weder das Majestätische Mandat, noch die

(2) Mid. Cachfent Ranfer Chron, Pate, IV. f. 144.

bergeichlagenen Friedens: brud, massen selbiger nich Sande an derer ausgejag: Emblidfeit Des Brigts S. knom hauffen ebenfalle o aufgejaget wurden. Di Stufer und Rirche, und a fall ic. Machdemaber i tam, cuirte er die uneute Dermeigerung des Eriche pulaffen, und turchaus ni ten überhoben wiffen. Al den Uneinigkeit nicht gebi auch der Reid gegen die gen! Den deren Behaldwier in blieb es nicht, fondern daffelbige: Man fan Die? ecce Vilt, plebs 161 MV alche VM fonft. Johann Heinrich Kinder nun aus andern Autorib die aufrührische Rotte sahe wurden, erhaueren sie aus Komenharate, (c) und hind M Meinharten, Plebanum rem der Margarethen Capell nem und Burchard Egene, bet Graf ju Sobnftein, weld feinen Unterthanen benen ju darüber fieren fie Mangei an mit Demfeben Dolh baden u wurden fie nicht bemiufiner folieffen fie es nicht. Cui gam, roas fie lange Zen ju the daß frin drauen noch Edward, bot in seinem la

(b) In feiner Feuer, und L Eckfloren, Chron, Wales l. Shausen.

h am XXVI. Copiel im 3-md e Aufruhr mit rechaet, so bind Stobrer, sie offt juvege, wenden Zumder darzu darriche ven Rachkommen zur Barnas

or Meister und Friedend Stiddand Mishelkateten, Ned und agen unruhigen deuten trieb bis enn nachdem einemakigen Senf err allhier war, ju einer Meddie Stadt-Obsisteit öffentliche e und unbandige Kotte des Linddefinnigen und verwegenen Sie-

rulgus,
ma ministrat &c.
men, sturmeten den Rabbeere,
ermeister das Jaus, jachtige
die sons der Stadt gute Suite
hinaus, und lieft alsoder Stadt
dasser Ludovicus V. michtige
derer der Gerecktigket, und inte
deren die Ausschert von ihem
et Obrigkeit Geborsum submite
t Obrigkeit Geborsum submite
erum einnehmen, und in der sie
deren und Gossar auf als Sie
ausen und Gossar auf als Sie
emühet maren; so harte dochnate
emühet maren; so harte dochnate
emühet maren; so harte dochnate

borgefdlagenen Friedens-Sandlungen, ben Dem ichnaubenden Bobel einigen Rachs bruck, mallen felbiger nicht allein in feiner Raferen fortfuhr, fondern noch barzu die Bande an derer ausgejagten Saufer und Buther legte. Und weil Die Damablige Beiftlichkeit Des Stiffts S. Crucis fich auch mit einmengete, lieffen fie ben Dem rafenden Sauffen ebenfalle garubel an. Dergestallt, Daß fie mit einander jum Thore binaus gejaget wurden. Darzu bemachtichte fich vorgezogene Rotte Derer Stiffts-Baufer und Rirche, und ging damit recht feltiam uni, niachte Die Rirche juni Marfall ze. Nachdem aber foldes vor Marthiam Damable Eres Bifchoffen zu Dlavne fam, civirte er die unrubige Befellschafft, besonders aber Die Rabeleführer, und in Dermeigerung Des Erscheinens, befahl er Die Beiftlichkeit ohnverzuglich wieder eine gulaffen, und durchaus nicht ferner ju francfen, wofern fie des Bannes fich molsen überhoben wiffen. Aber Das mar ein Del, Dadurch Die Rlamme Diefer ichabli den Uneinigkeit nicht gedampfet, wohl aber unterhalten und mehr angefeuret, auch der Reid gegen die geifft. Derren, nur besto befftiger murde, indem das mutende Deer deren Bohnhauser spoliirte, und heraus trug, was es nur antraff. Das ber blieb ednicht, fondern fie ftecten das Stifft mit Reuer an, und verbrannten Daffelbige: Man fan Die Jahriahl Diefer Unruh in Diefen 2Borten lefen North Vfa ecce Velt, plebs Ibl MVLta fVelt, ober: Obrig Cfeit fVhret 3hr Sch Wert Bisher habe ich aus der Feder des gelehrten herrn M. niCht VM fouft. Johann Beinrich Rindervaters (b) geschrieben; den Erfolg aber muß ich nun aus andern Autoribus und MSC. ferner anmercken und melden. Die aufrührische Rotte fabe , daß wegen des Bannes ihnen alle Kirchen gesperret wurden, erbaueten fie aus ihren eigenen Mitteln für fich die Rirche S. Georgii am Rorn-Marcte, (c) und hingen einige Beiftliche an fich, Die es mit ihnen hielten, als M. Meinharden, Plebanum S. Nicolai, Bernharden von Sundhaufen, Rectorem der Margarethen Capell, hermannen Brecer, heinen von Ellrich, Johannem und Burchard Egene, u. g. m. Uni nun diefe jur Raifon ju bringen, perbot ber Graf ju Sohnstein, melder nach Eckstormii Berich! Theodoricus !!!. mar (d) feinen Unterthanen denen zu Nordhausen nichts zu zuführen, weder Sols noch Korn, Dariber litten fie Mangel an Revermerct, daß fie die Saufer abbrechen mußten, und mit demfeiben Soll backen und brauen zc. Bedermann hielt fie fur verbannet. Doch wurden fie nicht Demuthiger : 2Bo fie nur Bonten Der Berjagten Freunden Leid thun. fo lieffen fie es nicht. Sie gerbrachen auch benen Juden ihre Schule, und nahmen ihnen, was fie lange Zeit zusammen gescharret hatten. Da nun ber Erg. Bischoff fahe, baffein brauen noch bannen an ihnen helffen wolte, griff Er zum weltlichen Schwerd, bot in feinem lande auf, und brandte denen ju Nordhaufen Die Mühlen ab,

gb) In feiner Fener, und Unglucke Chran. e. g. f. 3. K. p. 44. (c) vide fupra. (d) Eckftorm, Chron. Walckene, p. 20.

ab, machete auch die Straffe so unsicher, daß niemand zu noch abziehen konte. (e) Dieses daurete bis ins 1326ste Jahr, da endlich Seiffarth von Halle, Domherr zu S. Severus in Ersurth, und Herrmann von Bebera, und der Rath zu Erfurth nach-

folgenden Bergleich mijden benden Parthenen ftifftete:

"Bir Chr Senffarth von Halle und Herrmann von Bebera, wie auch die "Rathomeistere und Rath der Stadt Erfurth, die vorgenant sind, heißen zum ersten, daß die Burger zu Nordhausen, alle ihre Gesehe und Gewohnheiten, die an die "pfassische Freiheiten getreten mogen, sie sind beschrieben oder nicht beschrieben, sollen "lassen abgehen, und sollen das lassen kundigen zu allen Pfarren zu Nordhausen in-

"nerhalb eines Monaths, und follen Der nimmermehr gebrauchen.

"Dir beißen auch, daß ein jeglich Mann ober frame mag wol eines Ufafe "fen Sauf miethen, alfo daß der Mann oder fram von ihrem Buthe, daß fie haben, "ber Stadt Riecht dafür thun foll, alleine an der Burger und nicht vom Sofe. PEir beißen auch, daß ein jeglich Pfaffe mag wol melten oder bramen, als viel Ler darff ju feiner Rothdurffe, lauffen ihn aber über ein, zwen oder dren Ruder, die "mager wol verfauffen, oder vergeben als gant, wem er will oder als viel Mals bes, Wechset auch einem Pfanen ber gesehen ift zu Rordhausen, selbern Wein, "Den mag er wol verkauffen, jufammet, oder ju Den Bapfen, alfo bas er gebe feine , Rechte Maaf; Die Bierfcrocter follen einem Pfaffen, als einem Leven fein Bier und feinen Wein fchroten, und auf und niederlegen, umb fein Geld, ale ein Burger Sciebt; Bir heißen auch, das nicht ein Burger, oder Knecht, oder ihr Gefinde, in icht eines Pfaffen Sofe follen pfenden, oder ichteinen Frevel begeben ; Quch "heißen wir, daß man das Gottes-Saus jum S. Ereus und andere Gottes-Saus "fer ben all ihren Frenheiten und all ihrem Rocht, und an allen Guthern foll lagen bleiben, Die fie inne haben pon Reifern und von Ronigen, es moge Denn Die Ctatt "bor und beffer Recht beweifen mit Briefen ober mit gezeugen, daß foll gefchen vor "S. Severus Fage. 2Bir beigen auch, mas swiften noch ift auf dem Guthe, von "Rorne, oder von pfennigen, das man foll ihnen geben, bette aber jemand geneme "men, Der foll ihnen wieder geben, Dazu follen Die Burger behulff fein, wollen aber "Die Thumberren ihren versegenen Bing fordern an Meister Membart, bas foll fic "Die Stadt micht annehmen. :

"Bir Ehr Sieffard von Halle, und Ehr Herrmann von Bebera, die ver"gnanten, heißen von unsers Herrn wegen von Meint, die Pfaffen die gesungen ha"ben in diesen Uffstand und Ariege, daß die sollen zu Rom fahren, und sollen sich er"beben vor unser Frawen tage, der letten, der necht kommet, es benehme denn Lei"bes Noth, und sollen des Pabst Gnade erwerben, und sollen sich an die Lehen die da

"vorkgen fund, nimmer Ect "ben, die anders unfern S aud berleaen fenn, moller ben Rordhausen nicht u Merdhaufen fouldia fein. "aber, basicht ein Schale "bon Meine, bes foll ma: , fommen, fo mugen fieme. bet, auch was in diejem . "andern Dingen, das fell "Freunde oder Gefinde in "roegen, das follen die Bu "Morthaufen gewichen um "wieder einfahren, Mere? "heißen auch, daß Die Bir ; "dorff nicht eine Ober Lait "Rechte; Bir heißen auch , fund groß oder flein, die ; , und ron denen foll man ne ifu Chor gehen ju heiligen ("Ind ju Befpern, aber die "haben kon, ob sie wollen, "baben aufer der Ctadt, das "imd Chulen feben, wie fier "hae Couler an icht berrit Darren judviam. Hinden (Arron Ber Coll und Art , ten Albertron Zungede, i "Burgen bedundet beidheit "Liegel Sieferededer Bar "nen Eper, da foll ihreman Baheifen auch, baftig? sicht genommen hat, bağız eil wurde, so soll man eine fiedes pon Salle, und Eh beadenen fie das beweifen ameifter und der Rath der d steuember die Stadt, und

⁽e) Spangenb. Manff. Chron. c. 2812 f. 330, b. Olear, Syntag. tl. Rer. Thur. p. 190, Anon, Ebur. Chr. in g. p. 266.

e su noch absiehen konte. (2) urth von Habe, Domberr w ind der Rath zu Erfund nach

ann von Bebera, wie auch de igenant find, heißen pum eiten, und Gewohnheisen, die en die ben oder nicht beschrieben, klen ien Pfarren zu Norehausen p ir gebrauchen.

der frame mag mol eines Taip ven ihrem Guthe, tak fuhahm, r Burger und nicht vom gele. ol melem oder bramen, als rat er em, imen eder der finen, bie wem er will ober als viel Dale fit ju Mordhaujen, febera Men, ten Zapfen, aliedas nederica fagen, ale einem gram fein Bin in, umb fein Gelb, als ein Birge der Anecht, oder ibr Befindt, D chteinen Fred begeben; dich Creub und andere @ On de 1925 und an allen Guthan jes lais entach, es moce tenn te Grat in gezengen, daßiellerichinen ben noch ift auf dem Gabe, 181 acten, heter aber jemart anen Burger behulf fein, wollen ata n Meigter Meinhart, Dat fel

Sperrmann von Beberd, fieber inne, die Pfaffen die armonie i Rom fahren, und follen fich ist fommet, es benehme dien beit, und follen fich an die Lohna beit, und follen fich an die Lohna beit, und follen fich an die Lohna beit,

ear, Syntag, 11, Ret, Thur, p. 190, Aust.

"borlegen find, nimmer kehren, aber die andern Pfaffen, Die ba nicht gefungen ba-"ben, Die anders unfern Serrn von Ment ungehorfam find gemefen, Der Lohn foll. ,auch verlegen fenn, wollen fie Die wehren mit einem Rocht, Da follen fie Die Burger bon Nordhaufen nicht zu fordern. Wir heißen auch, daß alle die den Burgern von Mordhaufen fouldig fein, und nicht gegulden haben, Die follen es noch gelten, mer aber, bas icht ein Schaben barauff gegangen were, feit bem Geboth unfere Deren "bon Deine, bes foll man nicht fordern, aber wenn die Burger aus dem Banne "Commen, fo mugen fie mol nehmen und fordern ihre Could, als porgefdrichen fle-"bet, auch was in diefem Rriege gescheben, es fen von Todtschlag an Achte und an "andern Dingen, das foll alles tod und quitt fenn, 3ft auch jemand der Pfaffen "Freunde oder Befinde in diefem Rriege vertrieben oder beschweret von der Burger "wegen, Das follen die Burger abthun. Ift auch jemand Mann oder Frame von "Northausen gewichen um Des Bannes willen, Die sollen unverbacht fepu, ob fie "wieder einfahren, Bere darauff icht eine Bufe gefast, Die foll absen, Wir "beißen auch, daß die Burger den Probsten in dem newendorff und in dem Alten-"borff nicht eine Ober-Baft follen thun, noch mit icht einerlen Dinge wiber bas . Recte: Wir heißen auch, daß alle die Kinder in der Mauren ju Nordhausen, fie "find groß oder flein, die zu Schule wollen geben, Die follen geben zu bem B. Creut, . jund von denen foll man nehmen makligen John, als von Alters gewest ift, und follen ... Thor geben zu beiligen Gezeiten und als man Betzeiten bat zu Metten zu Meffen "und ju Befpern, aber Die Schiller in der Pfarre ju S. Peter follen der Metten über-"haben fenn, ob fie wollen, Esift auch getheidiget, wollen die Burger eine Schule "haben aufer Der Stadt, Das foll man ihnen gonnen, und mugen haben ein Meifter, "ind Schulen feben, wie fie wollen, alfo daft der Meifter bewahre, daß die Schiller Jene Chuler an icht betrüben, gefchehe es aber bie oder dort, fo foll fie ihr Duifter "Darum guchtigen. Um den Gebau beißen wir, daß die Burger ben follen laffen mie-"Der von ihrer Coft und Arbeit, und follen des laften beginnen ohn Gefehrte, als ib: ren Albert von Tungede, den Thumberrn, und ihren Conrad von Bader, den "Birgern bedundet bescheidentlich zu senn, zweieten fich Die zwene an ichte, mas den "Diebel Siesevecke Dei Burger von Erfurt Zimmermann heißet und fpricht uff feis "nen Endt, da foll ihnen an gnugen, und bas foll geendet fenn, vor S. Martin Lage. "Wir heißen auch, daß die Burger follen lagen fundigen, wer der Thumberrn guth nicht genommen hat, daß er das wieder gebe innerhalb eines Monadif, Go es aber "nit wurde, fo foll man eines jeglichen Epdes Gelubde nad Defigung Ehrn Cenfe "friedes von Salle, und Ehrn Berrmans von Beberg, der Thumbern von Erfuedt, "von denen fie das beweisen sollen uff die Beiligen. Bir beifen auch, daß die Raths-"meister und der Rath der Stadt Rordhausen sollen gegen den Beren Thumberen "reiten por die Ctadt, und follen Die freundlid einpfahen, und follen fie fubren mit "Thuen

"Ihnen vor das Rath-Hauß; da soll das gemeine Wold zumahle gesammet seyn, "und sollen da kundigen, das die Bruche, die zwischen ihnen seind gewesen, gutlichen "und freundlichen sind berichtet, und daß ihnen leid gewesen der Krieg, und sollen "gebiethen, daß die Pfassen soll niemand betrüben, weder an ihren Gürhern, noch "an ihren Persohnen, noch an ihren Gesinde, Auch solte man geistliche Vesserung "gethan haben vor dem Ereuße zu gehen, an Rerhen zu tragen, "an Altäre zu "Die hat der Nath zu Ersurth abgebethen, alle "diese vorgeschriebene Reden und Verichtung geloben wir Ehr Friederich der Deschaut und das Capittel gemeiniglich des vorgenanten Gotteshauses zu den Hausen zu Nordhausen, und alle die uns sind geständig gewesen, getrewlichen, und "wollen die stete uns gant halten ohne Argelist, und zu einen Urkunde und zu einer "größern Bestunge geben wir darüber diesen Briess versiegelt, mit unsern vorgenansten Capitel Insiegel, das ist geschehen, und der Briess ist gegeben nach Gottes "Gebuhrt 1326. Jahr am S. Johann Bapt. Abend als er geboren wardt.

Diesem Bergleich zu folge mußten sich die Nordhäuser begwennen die Pfaffen an S. Jacobs Tage mit Ereuß und Jahnen zum Sundhäuser Thorewieder ein zuhohlen, und bis für das Nathaus, und den förder ben den Dom zu begleiten. Bon diesem unordentlichen Wesen kam die Stadt Nordhausen in grossen Schaden und Verachtung. (f) Damit aber dieser Bergleich desto verbindlicher senn möchte, so consismirte, Matthias, Erhbischoff zu Mannst nicht nur denselben, sondern hub auch den Vann auf, wie aus angeführten Briefe, (g) welchen

(f) Spangenb. Manff. Chron. c. 221. f. 331.

(g) "Matthias D. G. Sanctæ Moguntinensis sedis Archiepiscopus, "facri Imperii per Germaniam Archicancellarius, devotis suis Hermanno de "Bebera, S. Mariæ, ac Sigsrido de Hallis, S. Severi, Canonicis Ecclesiarum "Ersurtensium salutem in Domino. Quando ex nostra speciali commissione "nostri in hac parte Commissarii, Magistrum Meinhardum quondam Pleba-"num S. Nicolai, Bernhardum de Sunthausen, quondam Rectorem Capellæ "S. Margarethæ North. Hermannum, dictum Precer, Heinonem de Ellrich, "Johannem Burckhardum, fratres dictos Egeneac dictum Barte, nec non di-"stum Raben, Burcardum de Greussen & Güntherum sacerdotes, Volradum "quondam campanarium S. Crucis Northusii, ac discretos viros, Magistros "consulum, & consules Northusani oppidi suspenderint & excommunicave, "rint justitia exigente, locumque Northusanorum prædictorum, & omnia alia "loca, quibus aliquis dictorum Northusanorum se reciperet, vel moram trapheret, suspenderint a divinis, & ecclesiastico subjecerint interdicto. Promunicate

um feiner Merckonind at ums Geid. Dennes mu

"nuntiantes etiam per l nconsules pradictos pi sincidiffe, & facrilegia metur. Quam quide! "Commissarios nostros! ntia confirmavimus. "varum scholarum Nor "ne eidem novas schol. ... & inhabiles pronuntiav "clesiastica obtinenda. aprafata ad cor redeuntes "lententiarum przdictaru " - humiliter poftula , committee Nos igitur "dat gremium, redire cur ,municationis, & interd. "in quibus nobis permiss. momine Domini tollimi sordirer cum eisdem fun Mes criamsententias exce mez pernos latas contra co huliaonum, & fiqui tal "bus concedimus, ut exid ntamen, good fin extrer stentiz apparmerint in ii "debitorum, censuum No "missarios factam. Porre "corpora monuorum in acontra fratura provincia Ae jure essent extumula Wer multitudinem eon å immanitatem cadave Acoum nostrorum toll ela refuni possunt, qua

id jumable gefammet fenn men feind gemesen, gutichen gemesen der Krieg, und fellen der an ihren Guthen, noch bite man geiftiche Befferung u tragen, i ju Erfurth abgebethen, ale nwir Chr Friedrich ta De iten Goneshaufes ju den f icig gewesen, genemitin, und ju einem Urfunde und ju eines i verfiegelt, mit unfen vergenie Brieff ift gegeben nach Gont als er geberenmant. Morchaufer begrenn it Haf Eundhäufer Photonice ein der beg den Dom ja tealen. कर शिवरवे haufen in großen Edw craleid defto verbindliger for pa Magny nicht nur benfeben igeführten Braft, (g) melde

timensis sedis Archiepisesta, us, devoris suis Hermano de Severi, Canonicis Ecclesians ex nostra speciali commisses Meinhardum quondam pieta, quondam Rectorem Capita, quondam Rectorem Capita, precer, Heinonem de Elinia, Precer, Heinonem de Elinia, precer de dictretes viros, Magista ac discretes viros, Magista me pradictorum, & omnusta me freciperet, vel moram me freciperet, vel moram me superioria de supe

um seiner Merchwirdigkeit wegen mit bepfüge, ju ersehen. Doch es hieß: Fiat ums Geld. Denn es mußten die Nordhauser dem Ergbischoffe pro labore & Ru-

"nuntiantes etiam per suam definitivam sententiam, Magistros Consulum & "confules prædictos puamplurimos canones latæ fententiæ fedis Apostolicæ "incidisse, & sacrilegium commissife, sicuti in cadem sententia plenius conti-Quam quidem sententiam, & alios diversos processus, per cosdene "Commissarios nostros factos, contra Northusanos pradictos, excerta scien-"tia confirmavimus. Monendo etiam Magistrum Fridricum, Rectorem no-"varum scholarum Northusanarum, & omnes scholares apud Northusanos, "ne eidem novas scholas frequentarent, alioquin ipsos excommunicaturos .,& inhabiles pronuntiavimus ad ordines suscipiendos, & aliqua benesicia ec-"clesiastica obtinenda. Nunc cum Clerici & Laici prædicti ac universitas "præfata ad cor redeuntes a nobis absolutionis beneficium, & relaxationem "sententiarum prædictarum, nec non dispensationem super sacrilegio & humiliter postularunt, satisfaciendo Deo, Ecclesia, nobis & lass de "commiss. Nos igitur considerantes, quam alma mater Ecclesia nulli clau-"dat gremium, redire cupienți, misericorditer sentențias suspensionis, excom-"municationis, & interdichi, nec non canones lata sententia sedis Apostolica "in quibus nobis permissa est absolutio, & quam viri prædicti inciderunt, in "nomine Domini tollimus & relaxamus per præsentes, dispensantes miseri-"corditer cum eisdem super sacrilegio, & in humilitate - - - Relaxanntes etiam sententias excommunicationis & privationis ecclesiastica sepultu-2912 pernos latas contracommunicantes cisdem, & intrantes oppidum Nort-"husanorum, & si qui talium mortui sunt, & extra civitatem tumulati, tali-"bus concedimus, ut extumulentur, & ecclefiasticz tradantur sepulturz; itz "tamen, quod fi in extremis per facerdotem fuerint absoluti, vel figna poni-"tentiz apparuerint in iisdem. Relaxantes etiam arrestationem bonorum, "debitorum, cenfuum Northulanorum prædictorum, per nos & nostros Com-"millarios factam. Porro etiam, cum tempore dicti interdicti quamplurima , corpora mortuorum in logis consecratis sint tradita Ecclesiassica sepultura "contra statuta provincialia, & nostra mandata ac legitimas sanctiones, qua "de jure essent extumulanda, ante resumptionem divinorum, nos itaque pro-"pter multitudinem eorum corporum & fætorem, qui proveniet propter - ... 3.8: immanitatem cadaverum, ponam hujusmodi flatutorum, jurium & manadatorum nostrorum tollimus, & paterna dispensatione concedimus, ut divi-"na refumi possunt, quanquam eadem corpora non fint extumulata, cum non nosdio 600 Marc Silbere ju geben, sich verbindlich machen, welches sie auch endlich gesthan. (h) Damit aber ber Rath sich solcher Unkosten wieder erhohlen mochte, so wur-

posintabaliis corporibus dividi & discerni. Volentes tamen, uthujusmo-"di loca consecrata, in quibus hujusmodi corpora sunt sepulta, reconcilienntur ante resumptionem divinorum. Tollentes etiam & relaxantes senten-"tias excommunicationis promulgatas occasione sacrilegii pralibati. Man-"damus vobis, quatenus omnes & fingulos abfolutos, & dictas fententias replaxatas & fublatas publice nuntietis, & manderis per Thuringiam folenniter "publicari. Sane etiam cum prædicti nostri commissarii pronuntiaverint "Nonhusanos pradictos in prafata definitiva sententia excommunicationem "incidisse pro eo, quod sanctam crucem domini, cum aliis reliquiis, vasis & nornamentis dicta Northulana Ecclefia diris catenis concluferunt in custoa, dia habenda, ut afferunt, & ne exdem reliquix & ornamenta per Canonicos "fanetz crucisab oppido Northusano ducerentur. Pronunciarunt etiam ii-"dem Commissarii nostri, ipsos canonem latx sententix: Si quis svadente di-"abolo &c. incidisse pro eo, qued in Henricum de Grumbach sacerdotem manus injecerint temere violentas, de quo sacrilegio facto iidem viri, quibus hoc imponitur, se asserunt penitus innocentes, offerentes se de pramisis -- expurgaturos, ut audimus, prout eis duxerimus injungendum. Quocir-"ca vobis committimus & mandamus, quatenus inquisita super pramissis di-"ligentius veritate, si inveneritis ipsos causa custodia, & non ob aliam causam, "dictas reliquias conclusisse, vos easdem sententias auctoritate nostra pronun-"tietis non tenere, velligare viros memoratos. In alio vero casu canonis prz-"dichi: Si quis svadente diabolo &c, ab iisdem prædichis viris, quibus hocimponitur.expurgationem canonicam & licentiam recipiatis juxta veftrz difere-"tionis arbitrium moderanda, & quo vestram conscientiam prasentibus onesamus. Datum Aschaffenburg 17. Cal. Aug. anno Dom. 1326.

(h) ex MSC.

"Matthias D. G. sanctz Moguntinensis sedis Archiepiscopus, sancii Romani imperii per Germaniam Archicancellarius, recognoscimus in his "scriptis, quod prudentes viri Magistri consulum, consules & oppidani Norte, husani nobis 600. marcas argenti purl occasione compositionis super discorp, dia, qua inter honoratos viros Decanum & Capitulum Ecclesia S. Crucis & "Clerorum nostrorum Northusanorum ex una, & eosdem consules & oppidamos super diversis dissensionum articulis parte ex altera vertebantur, nobis "mediantibus hinc integraliter persolverint. De quibus 600, marcis argenti "ipsos quietos & solutos nuntiamus & dicimus harum testimonio literatum.
"Datum Erphordia, Cal, Xbr. 1326.

dem muder in die Buchie "Bir Dietno S "Ratheluthe per Stadt , eintreditidellidi, das son ben anderthalb Mard ! sbers, und foll inne lies bem mable foll geben and "fores Cilbers, und fell in peiner zu dem mable, foll , Morthaufiches Elberg nein Gandewergeneriter nund 2 Mart Northeung offe geben innahalb ance t iden Edaden der Höffe ?! Rathe, und auch barum! nden Zwolffen von dem Li Mie schuldig waren, daß d , Commen vor Dem Rath: "kommen an der Statt "Auch um das das Dierr "mas, und reich zu Erofuri in Beimlichkeit, Darumb m "Recht und feinen Epo daf , Buthe, comannes moche "feumete den endt, und uf ntoo Mard Briges Cil "Beldes umb die wiederja "baufifce Beites um Das "foll er nimmermehr fomm "die viere. Dieses haben nenner uff den Ener, und t "Stadt Inflegel mit unfer Beburth 1326, an tem ? S. 3. Und hierm ks Feuer nur unter betrief

Famme wieder ausichlug

DemorroieRadelsführer 1

en, welches fix auch missige

olentes tamen, uthujusme. ra funt sepulta, reconciletto s etiam & relaxantes fenttine facrilegii pralibati. Manolutos, & dictas fententiaste vis per Thuringiam folening i commissarii pronuniavente iententia excommunicarionen ii, cum aliis reliquiis, vals à s catenis concluterust in cultoviz & ornaments per Canonices ntur. Propunciaruntetiam it. : fententiz : Siquis fradente dim de Grumbach Gerdorem marilegio facto iidem vini, quibes ics, offerentes fede permiffs . verimus injungendum. Queir nus inquisita super pramiss !! ustodiz, & nonobaliam oris. intias au Bontate noftra points. s. Inalioverocasucanonis [22. mprzdictis viris, quibushain iam recipiatis juxtareftratifct conscientiam prasentibators enno Dom. 1326.

enfis fedis Archiepiscops, il necliarius, recognoscimus indiante lum, consules & oppideni Nordum, confules & oppideni Nordum, confules & capirulum Ecclesis S. Cruss & Capirulum Ecclesis S. Cruss & A. & cosdem confules & copile a, & cosdem confules & copile a fee ex altera vertebantus, sais te ex altera vertebantus, sais te ex altera vertebantus, sais de quibus 600. marcis agentus de quibus 600. marcis agentus de pura feetimonio listaria.

De wider die Radelsführer und andere Dithelffer diefes Tumules inquiriret, welche Denn macker in die Buchfe blafen muften, wie foldes nachfolgendes befaget:

.. Bir Dietrich Rable und Gilbebrand von Trebra Rathonieiter, und die "Ratheluthe Der Stadt Morth ac, befennen offentlich, Daß wir gethelbinget haben "eintrechtichglich, Das Denno von Bechfungen, ein Rathmann zu dem mable foll ge-"ben anderthalb Marchotiges Gilbers, und foll geben 4. March Northaufifches Gilberd, und foll inne liegen 2 Jahr; Friedrich von Treber ein Rathemeifter ju "Dem mable foll geben anderthalb Marc lotiges Gilbers und 2. Marc Rorthauft-"fcbes Gilbers, und foll inne liegen : Jahr; Cunrad von Salle ber junger der vieren "einer ju dem mable, foll geben 100 Marchiotiges Gilbers, und foll geben 2 March "Rorthaufisches Gilbers, und foll inne liegen I Jahr; Gerlach von Belhaufen "ein handtwergemeifter ju dem mahle, der foll geben 200 Marcf lotiges Gilbers, "und 2 Marct Northeufisches Gilbers, und follinne liegen 1 Sabr; das Beld follen "fie geben innerhalb eines viertel Jahres, und ju hand Des Inlegens beginnen, umb "ben Schaden der Soffe, daß fie die lieffen brechen, Des fein fie überkommen von Denn "Rathe, und auch darumb, daß fie Brieffe fandten ben Berrn, den Stadten, und "ben 3molffen von dem Lande, ohne der andern Rath-Leute wifen, über das, daß "fie ichuldig maren, daß Die Diaffen-Sofe gebrochen weren, das wurden fie uber-, Fommen por Dem Rathe und Der Statt gemeine, und Darum follen fie nimmermehr "fommen an der Statt Beimlichkeit, und noch an den Rath, noch an die viere; Much um das das Dietrich von Wechsungen Rathemeister und ein Rathemam "was, und reith zu Erdfurtt, und warb der Stadt Chaden, und melbete der Ctadt "Seimlichkeit, Darumb mard er geschuldiget por dem Mathe, Da gelobet er fein "Recht und felnen End dafur, alfo als er felber hatte fich verdunden ben leibe und Buthe, ob mann es mochte über ihn kommen, und ward des vorflüchtig und ver-"feumete den epdt, und überzeugete fich felber, Darumb haben wir ihm getheilet "100. Marck lotiges Silbers und inliegens 1 Jahr, und 2. Marck Northauf. "Beldes umb die miederfaffe, und ein halb Jahr inliegends, und ein Marcf Norts "haufifches Gelbes um bas, Das er der Statt Beimlichkeit gemeldet hatte, Darums "foll er nimmermehr fommen an der Ctatt Beimlichkeit noch an Den Rath, noch au Diefes haben wir getheidinget eintrechtigflich, und haben une Des vergennet uff den Endt, und Diefer Brieffift Darüber geschrieben und versiegelt mit Der "Stadt Infiegel mit unfer aller Biffen, ju Northaufen in dem Jahre nach Gottes "Beburth 1326, an Dem Montage allernechft por S. Cyriaci Cage.

5. 3. Und hiermit schien nun diese Unruhe gestillet zu senn, aberes war dies sed Feuer nur unter betrügliche Alfche so lang verstecket, bis es anno 1329 in wille Flamme wieder ausschlug. Denn um diese Zeit brach es eigentlich aus, wer der Suffter des vor 5 Jahren entstandenen Tumulis, gewesen, darüber entstund eine

Rff 3

i neue

neue Empdrung, in welcher das Rauten- Thor aufgehauen, und auf dem KonigsHofe viel Exceife begangen wurden. Se kam auch ein Geschrep aus, als ob die
Stadt an die Feinde hatte sollen verrathen werden, deswegen denn viele, so man
in Berdacht hatte, in Gesängnisse geworssen, deren einige den 15. Julii hernach,
theils gesopft und aus Rad geleget, theils aber gehencket wurden. Woraus abzunehmen, was damahls vor ein übler und gesährlicher Zustand in der Stadt nüsse gegewesen seyn. Und gleichwohl war auch damit die Berbitternng noch nicht vollkommen gestillet. Denn a. 1331 wolten sich abermahl etliche Nordhäuser ihres erlittenen Schadens, und ihrer exequieten Freunde vächen, und legten mit des Margrasen Friderici, der damahls der Stadt seind war, (i) Umtleuten an, die Thütme auf dem Petersberge zu Nordhausen zu ersteigen, aber es ward gemeldet, und
einige darübet Gestraffet. (k)

S. 4. Unno 1375 war ein groffer Aufruhr ju Nordhausen, welchen ich in

einem alten Manuscript alfo beschrieben gefunden. (1)

"Rad ber Beburt unferes Deren Jefu Chrifti 1375. Jahr, andes D. "Valentini Abend vor Raftnacht geschahe Diebe nach geschriebene Beschicht. "Diefer Ctadt, ju Mordhaufen, ju denfelben Zeiten, als Die gefreundten Burger in "der Stadt, die man nannte Diereichen Geschlechte geschworen hatten, als Bewohn-"beit ift, Diefer Stadt gemeinen Dut und Frommen zurathen und zu urtheilen, Das beste und das rechteste den Armen als den Reichen. Alls verhuben sich die ge-"freundten Burger ihres Guthes und ihrer Freunde, und bruckten die geniemen leus "te, und die Sandwerche Leute, mit manderhand trefficen Beidwerungen und "Ubermuth, und legten der Gemeine und den Sandwercken mancherhand Frevel "und Bedrangnie zu, mit Ubermuth, und brachten Diese Stadt in unverwindlichen . Echaden, und in grofie Schulden, als das hernachmahl mohl scheinbar wardt, "Und andern Schaden und Berberbnis, die die gefreundten Leute Diefer Stadt, der "Gemeine und den Sandwercks-Leuten baben jugerogen, brachten dieselbigen be-"freundten Burger, Diefe Stadt ju reden, und ju fchmeren großen Rriegen, mit den "Edlen Berren von Schwartburg, und mit der Berrichafft Sohnftein. Bon der "felbigen Rriege megen brachten Die gefreundten Burger Diefe Ctabt in große Bers "Derbniß, in tieffe Schuld, und in unverwindlichen Schaden. Auch mochten fie der "Rriege wohl vertragen wenn fie geweft, daß fie ihren Ubermuth wolten haben, und "entwichen. Darnach als die gefreundten Burger Diefe Ctadt in tieffe große Coul-"den, und in Berderbnis bracht haben, mit ihrem Ubermuth und Frevel, da festen "fie mannichfaltige große Beschoffe auf Die Bemeine und auf Die Sandwerd's Leute. "Aber wie große Summa Geldes Die gefreundten Burger von den andern gemeinen .. Bur-

(i) vid, L. III. c. 4. f. 11. (k) vid, L. III. c. 13. f. t. (l) coaf. Tigli Red. erft. Theil. P. 219.

Burgennund Handreit "Egulomgrößer wurde "den Handwerden und? me des Geldes, wiere! "La diefer Coulden des! "meine, und an den Sang aces, das sie auffarme ge ichen Hausstrauen urt "Person senderiich murt: gen Geldes, basauftich Dandwerde verdeuchte, abie gefreundten Bürger! "nung unredlich umbaingen, "ju recen, und wolten die a: manichen, und arme Leure un "legichen Mahnen, festen "Des kamen die gefreunde "Selfian, und thaten die "Die Bandwerden angrein setliche von den gefreund? "Aveiten der gemeinen Bud "Grade viel zu furg wurden "beenahmen, da famen 2: Rath-Saufe, und nahmet freundlen Burger, und bel "da moftene der allmadinge U belige Sar Sing. Value "Geinde überreunden, und "ten ihnen ihres Unfugs, "ben gemeinen Leuten, un "Zen, da febrende Burg "Bennunce, und andres ide, und haben bas gefige amen diefer Ctat i unt ber nin legucher Burger, un Mercheit forder mehr bil "Busenen Statt, ear usas Dieterich von Co

inen, und auf dem Adnigstin Geschrep aus, als ob die disposegen denn viele, so mas einige den 13. Juli herrach, et wurden. Woraus abzu unfand in der Stadenungsse Berbittermanech nichtestichen, und legten mit des Batte, in Immleuten an, die Julian, aber es ward gemein, m)

ं र १५ शिवरविष्वार्थितः सर्वार्थितः 1 Christi 1375- 344, andes g. ich geschriebene Gigidt. h, als die gefreunden Binger in e andweren hann, de Gracht en jurathen und gunthelen, tes ichen. Alle verhuben fich bei ge require cructure commencies e treflicen Beschnerung w andwerden mandenhane fine n diese Ctart in unerranti is rnachmahl mohl fdenbar nz: efreundten Beute dwier Etaligite inilogen, brachten binkhirtet idmeren gregen Kriegen atle herridant Dobnitein. Burger diefe Clade in atol. 3 Schaden. Auch meden inte ren Ubermuth wollen haben wa Diefe Ctabe in tieffegroß: Cds 116:rmuth und Frend, baktes neund auf die Danomende Burger von den andern genera

(1) coas. Tigii Red. of Shi

"Burgern und Sandwerde-Leuten, fie einnehmen, und auffhuben, ja diefer Ctabt .. Coulden groker murden und auffmuchlen, auch wolten Die gefreundten Burger Den Sandwerden und der Gemeine nie redliche Rechnung thun, von der Einnahe me des Gieldes, wiemphi die Gemeine und Die Sandwerde an fie gesonnen haben-"Da Diefer Odulden des Ilbermuthe und Frevele, Die Die reichen Burger an Der Be-.meine, und an den Sandwercken viel und offt begangen hatten, und auch des Bel-"Des, Das fie auff arme Leute gefetet hatten, Dag ein leglicher Mann von feiner ebelicen Sausfrauen und von feinen Rindern, und von feinem Wefinde, von ieder "Derfon sonderlich mufte geben einen Schilling Ufennig, und auch Des großen ledts agen Weldes, das auf Die Bemeine und Sandwerch gefest war, das Die Bemeine und Sandwerde verdeuchte, und barauf acht und mercte batten, und enwhinden, bak "Die gefreundten Burger mit Der Ctadt Bormundichafft und Beschäfften ungleich "und unredlich umbgingen, und Darum die Gemeine und bie Sandwerce begruffen "ju reden, und wolten die gefreundten Burger bitten, daß fie ihre Ehre und ihre Ende "angeben, und geme Leute in der Ctatt alfo ju Grunde nicht verderbten, und einen "ieglichen Mahnen, fetten Gefchoff und lotig Geld, nach feiner Macht und moge. "Des kamen Die gefreundten Burger, und befammleten fich mit ihren Freunden und Delffern, und thaten Die Stadt ju ichließen, und wolten Die gemeinen Burger und "Die Bandwerden angreiffen, und ihnen fteben nach Leib und nach Buthe. Denn "etliche von den gefreundten Burgern ranthen auf Der Bagen, und fprachen : Gie "wolten der gemeinen Burger alfo viel auf Rader feben, daß alle ber Rade in der "Stadt viel zu furt murden. Da die Bemeine und handwerch-Leute Diefe Dinge "vornahmen, da famen die Gemeine und Handwercke-Leute gusammen von dem Rath Baufe, und nahmen Gott ju Trofte und ju Bulffe, und kamen an Die gee "freundten Burger, und belegten Die in Dem Saufe num Riefen, auf Dem Solbmarate, "Da troftete Der allniachtige GDet, und Die Dochgelobte Jungfrau Maria, und Det "beilige Berr Sanet. Valein Die Gemeine, und gaben der Starce und daß fie ihre "Reinde überwunden, und fingen Die gefreundte Burger ohne 2Behre, und fteure "ten ihnen ihres Unfugs, Frevels, und Mordes, den die gefreundten Burger an "Den gemeinen Leuten, und an ben Sandwercken begehen wolten, auff Diefelbige "Beit, da fohren die Burger aus der Gemeine, und aus den Sandwerden andere "Bormunde, und andere Rath Leute, die fich unterwunden diefer Ctadt Wefchaffs ste, und haben bas gefest und geschicket nach Rus, und nach einen gemeinen grems "men diefer Ctat tund der leute gemeiniglich, Die in Diefer Ctadt wohnen, fo daß mein jeglicher Burger, und arme Leute ben Rocht und ben Bescheidenheit und ben Rreubeit forder mehr bleiben follen. Much mas der gefreundten Burger etliche "Buffen der Stadt, Da diefe Beschichte gesch. ben, Die gaben auch Die Rlucht, und "was Dieterich von Schernberg und Sifart vom Ballburge, barnach ba biefe Din

Dinge alles übergangen mabren, Da worden die Rathe und Die Sandz.werche-Meister, und die Burger in ben Wierteln gemeinfalich bas eines, ba "fie kohren vier Mann, von der Gemeinen wegen, die über die Rathe fenn "follen, und Diefelbigen vier Mann follen mit Dem Rathe und Den Rathen Die Sule "De nehmen auf den Rath-Saufe, und follen mit dem Rathe und Rathen in allen "Sachen und Geschaffenigen fenn, Darnach kommen Die viere, Die Rathe, und Die "Sandwercke Meister, und die meiste Mennige dieser Stadt überein, und ur-"theilen die Burger, die von ben reichen Gefchlecht an gefangen lagen, nachdem als "fie erarnet und gewircfet hatten die Burger, Die aus Dem Gefangnif fahmen, und "die fich mit der Stadt richten, Die schweren zu den S. Uhrfriede, der Stadt und den Burgern Die Uhrfrieden unverbruchlich zu halten, und gaben Des gute verfiegelte 4. Brieffe. Unter den fprang einer aus, Der hatte Uhrfriede geschworen und vere "borget, mit Nahmen Zeinge von Urbach, Der beschädigte Die Stadt mit Brane be und mit Raube unverwaretes Dinges. Sierum haben fich vereiniget die vice re, Drep Rathe, Die Sandwerde Meifter, und Darzu aus Den Bierteln Die meifte "Menge Der Burger und Stadt zu Rordhauffen, Die Diefe nachgeschriebene Leute, "Die gethan Frevel und Ubermuth und wunderliche Dinge in Der Stadt, auf Der . Bemeinen und Sandwerden und der Stadt Berderbnif und Schaden getrieben "haben, daß ihr Geschlechte und ihre Rinder bepde Anechte und Magde ohne die Dersonen, Die ibo in Der Stadt blieben senn, Die follen nimmermehr zu Rordhaus ifen in Die Stadt fommen, oder Burgerrecht Da geminnen, auch foll man hinforder "mehr, wenn man einen Rath fiefet, niemand fiefen in ben Rath, noch nirgend in "ber Stadt Beimligfeit, Dem Die Befdlechte von Sippe megen anhoret. "das thate der verlohr 10 Marcf lotiges Gilber an die Stadt, und foll mit Weibs aund Rinde Die Stadt und Weichbilde ewiglich raumen, darüber wer das immers "mehr gedachte, oder verbrachte, daß diefer vertriebenen Leuten, Die hernach beifchrieben fichen, nimmermehr feiner wieder in die Stadt gveme, der foll verfalilen 10. Marcf lotiges Silbers und ewiglich raumen Die ehe genannte Stadt "Mordhaußen und Beichbilde, Diefer felbigen Leute Mahmen beißen alfo:

"Dietrich und Hansel von Schernberg, gebrüdere, Heinhe Junge der lanziger. Heinh von Gotha, Heinrich Achsenster, Heinh und Heinh Jungen, Berlintes Jungen Schne. Heinh und Braun gebrüder, Heinhen Jungen Schne, west furgen. Seinhen Gengerhaußen. Hermann von Rostatt. Sieistert von Walperg. Eunh Wachtag, und Hansel sein Bruder. Eckart Ruchen, Weise Ruchen. Dingkart Ruchen und Hansen Dingkarts Bruders Schne. Heinh
inder Kuchen. Dingkart Kuchen und Hansen Dingkarts Bruders Schne. Heinh
inder Kuchen. Hermann und Heinhe von Urbach der lange, Hartmann und
"Heinse Kürsener Gebrüdere, Heinrich von Getteleben, Hermann Filo und Gerinvoll Vorner gebrüder, Eilo von Eettenborn, Beinhe Freüdanck, Hans von Ur-

Lan. Friedrich von P.
Lanrod von Treber, S.
Lanrod von Treber, S.
Lanrod von Treber, S.
Lanro von V.
Rath, und gab Ihm S.
Die Justen verstanden wier wurde einer von den
mann brachte sich sechiet.
Dande fallen möcher, er

Von Krieges;

Jano 1089. Aund 9 3 su Meiffen hat foone Gemabin Land auch gerne darju gehi nodiung, wohlansid ju mire la dem jungen Sarque gab. Als nun der Känfer de den mige belehnen molte, tert, undrecktigen wohl bei faget hatte, Die Ehuringer tilende in Ebitingen, un And brachte fie mit Bertio ju halff auch nicht wenig fel die gande in anderer Sand in dereichigen Postesson liefounden, er mare ftar p fihren, nahm er die thrainnegehabt, ohned

(3) Leibniz To. U. Scrip.

Me Raibe und die Hand gemeiniglich das eines, & n, die über Die Rathe fen othe und den Rathen die Juk im Rathe und Rathen in allen n Die viere, Die Rathe, mo die icier Stadt überein, und un i gefangen lagen, nachernak 18 Dem Gefangnif tehmm, 13 D. Uhrfriede, der Charmita , und gaben des cute benfieres te Uhrfriede gefdworen und ter beschabigte die Ctatt mit Bran mini haben ficoningadie site citiu aus em Genendienesse Die Diefe nachgefcheiebene Prute, the Dinge in der Clott, auf de erderbniß und Shaden gerinten de Anechte und Midale chee de follen nummermehr ju Roches reminnen, auch follman hinjorte lefen in ten Rath, nech niegmi a Eippe wegen anheret. hin the Crade, und foll mit Beit irmen, barüber mer das inste triebenen Leuten, Die herrad to cie Crade queme, da jolionis dumen Die che genannte Ctal ute Mahmen beigen alfo: gebrudere Seiner Junge bei Seing und Seing Jonach Sto eileet, Beinben Jungm Sta Hermann von Reflatt. &v viel fein Pruder. Edan Rude Dingfarte Briders Cohne fice thach der lange, hartmam w teleben, hermann Gilo und Ce beinge Greuband, Sanfresit "tern. Friedrich von Becgraden, Dietrich Meyer, Braun Beinhe Schuhmacher, "Eunrad von Treber, Bufe von Hein, und Heinrich von Stolle. Diese vorges "schriebene Stude haben die Burger zu Northausen in diese einunge lagen schreis "ben und sollen zu einem ewigen Gedachtnis darinnen bleiben.

Anno 1430. regte sich die Gemeine der Stadt Nordhausen wider ben Rath, und gab Ihm Schuld, erhatte das Geld, so wider die Bohmen (wodurch Die Jugiten verstanden werden mogen) gesammlet worden, untergeschlagen. Siersüber wurde einer von denen Rathe-Leuten gehangen, und der Protonotarius Serramann brachte sich selbst durch Gifft um, Damit er der Wuth des Pobels nicht in die Sande fallen möchte. (m)

Das IV. Capitel.

Nordhduser.

5. x.

inno 1069. flund Nordhausen in groffer Gefahr. Margaraf Dieerich ju Meiffen hatte Des perftorbenen Marggrafen Ottens binterfaffene Schone Bemablin ihm jur Che gebenlaffen, und hatte feines Antecefforis Land auch gerne darzu gehaht, verhoffte auch Daffelbe, weil Marggraf Ectebrecht noch jung, mohl an fich ju bringen, bargn ihm benn Bertog Dito ju Bavern, Das mit er ja Dem jungen Ranfer Deinrich IV-etwas ju schaffen machen niochte, Anleitung gab. Als nun der Rapfer Diefen Margarafen Dietrich mit Thuringen auf fein Unfus den nicht belehnen wolte, wurde er Darüber jum beffeigften wider den Rapfer erbittert, und weilihm wohl bewuft, Daß derfelbe dem Ert-Bischoffe zu Mannt jugefaget hatte, Die Thuringer Dahin jugmingen, ihm den Bebenden ju geben, jog er eilends in Thuringen, und hielt allda heimliche Unterredung mit Der Landschafft, und brachte fie mit Bertroftung vieler und groffer Frenheit auf feine Seite. Dars ju halff auch nicht wenig feine Gemablin Die Margardfin, Die nicht gern fabe, daß Die Lande in anderer Sande fenn folten, und alfo permeinte, durch Diefen ihren Berrn in dererselbigen Possession wieder zu kommen. Alls sich nun Marggraf Dietrich ließ dunden, er ware ftaref und machtig genug fein Rurnehmen mit Gewalt hinaus ju führen, nahm er die Derter, fofein Borfahre Marggraf Otto in Thuringen etwa une gehabt, ohne groffe Muhe und Arbeit ein, und griff Die Rapferlichen, fo

(m) Leibnit. To, 11. Scriptor, Brunfe, illufte, N. XII. continuat, 21. Engelhuf, Chron, f. 36.

ihm hierinne Einhalt thun wolten, an allen Orten an, und streissete mit seinem Anhange bis sur Mulhausen und Nordhausen. Aber die Reichs-Boigte, so in benste Getädte geordnet waren, begegneten ihnen zum öfftermahlen, und jagten ihm ab, daß er der Orten nicht viel schaffen konte. (2) Gleichwohl währete die Unruhe in Churingen noch etliche Jahre, und gewann der Känser offt den Sieg wider Thuringen und Sachsen; da sie nun in die höchte Gefahr gerathen waren, versammleten sie sich An. 1075. und schlugen ihr Lager auf nicht weit von Nordhausen, schickten von dannen ihre Legation, den Erhs Bischoff von Bremen, den Bischoff von Dilbesheim, und Marggraf Been von Stade an den Känser, unterthänig suchende, ihrer mit seinem Ilberzuge zu schonen. Ob sie nun wohl ansangs kein Geshör fanden, so kam es doch endlich so weit, das sich die Sachsen ergaben, und des Känsers Enade sanden. (b)

§ 2. Anno 1083. fiel Marggraf Dietrich von Landesberg mit Pfallsgraf Friedrichs Freunden in Thuringen, und verheerete das Land gar sehr, wo es dem Kanfer zuft andig war; Die Kanferlichen, so zu Nordhaufen lagen, zogen ihnen entgegen, drungen sie dahin, daß sie welchen mußten, und thaten ihnen groffen Schaden, so wohl zu Scheidungen, als auch zu Beichlingen. (c)

Seinrichen zu Sachsen, der Löwe genannt, well sie es nitt dem Känser Friderico I. hielten, welcher gedachten Berhog in die Ucht erkläret, und Ludwigen, Landgrafen zu Chüringen die Execution aufgetragen hatte. Da nun dieser jenem ins Jand siel, und etliche Schlößer zerstöhrete, zog Bertog Beinrich sein Bolef auch zusammen, siel damit in Thuringen ein, und ruinirte was ihm vorkam. Gleich ansangs belagerte er Nordhausen, die allezeit treulich ben dem Känser gehalten hatte, warff Feuer darein und verbrannte sie. (d) Ein Thuringisches Chronicon MSC. in der Uffenbachischen Bibliothec zu Franckfurth sehet dieses ein Jahr zu frühe; neunlich ins 1 i 80ste Jahr, wennes p. 216. spricht: Nach Christine Geburth Thausent hundert achzig Jahr, Do hilt der Keißer Zoff zu Wirzborg an den Zeille gen drep Bonnige tage undt belag dar nach mit seinen Sürsken Zatresleichen vondt zewann es undt zubrach es undt do vordrante der Zerzog dre Weile

(a) Spangenb Manss Chron. c. 121, f. 123. Ej. Duers. Chron. L. II. c. 17, p. 147. (b) Spangenb Manss Chron. c. 193 f 208. Ej. Oners. Chron. l. II. c. 48, p. 240 Aus. de Lander. Thur. c. 16. p. 915. (c. Spangenb. Manss. Chron. c. 204, f. 211. (d) Engelhus. Chron. 23, & 244. Gobelinus in Cusmodr. xt. 6. c. 60, 273. Cranz Sax. L. l. c. 41, 164. Spangenb Manss Chron. c. 212, 272. Pomar. Sadis Chron. 297. Peccent Theatr. Sax. P. 111. 196. Oleani Synt. 11 Rev. Thur. 187. C. George Niclas Sylloge temps. L. XX. 436. Anon. Thur Chron. in 2. 161. Sagistar. Hist. Bardey. c. 6. J. 46. 208. Lendfeld. Analys. 1861. C. 111, p. 27.

Morthansen; alkind: Amaldus benahmet die stagegenden Man gesche nach Ostern geschehen. berühmten Herhogs. A. Leibnit. Tom, III. Scriz also:

> Dari Dari Das

Tillin.

Ma E

Merden, fan man fo genaut
fede Burg und das Ronner
M. Kindervater meldet om
hu Brunde gerichtet, und vo Boeten merden: North
Crebe! DelnylCh Der
förChten.

faben. Eswarnenlich.
ben denenmeinen Reichelden Pabit invocencius III.
den Geben Geben. (k) Alfo to
Land gref Serrmann es
Lichat. Beldie auf, und et
lag dafür schäganber Ned

(e) Arnold Labecc, in Chang Ther, L. H. p. 143. Dux cum expeditions in hulen. (e) ad a. 11 faris injurium everiti, civil Chron. Moreis Serini ad em in eo firem, igne con frances Chron, fol. 17. L. Y. c. 70, p. m., 166. an, und streister mit simmen ite Reichs-Boigte, on besternahlen, und jagten ihm ab, brobh möhrere die ihmuhe in er offeden Sieg wiere Thiring rathen waren, berjammlen wier von Rordhausen, frieden in Bremen, ben Bistopi von i Den Ringer, unterwims so sie run wohl aufgags kin Ge Bachjen ergaben, und tet

rich von Landesberomit Male heerite das gant gar for, me ch ju Nordhaufmigen, pomb mußten, und thaten hara groupa Beichlingen. (6) omen ftarden Rend en Sans e es mite dem Rasfa Fridenco L cet, und Ludmigen, burbgiffe Da nun dieser jearm ind den Henrich fein Wold auch geine ibin vorfam. Gleich ming malities Chronicon MSC and beles ein Jahr ju frühe; Drad b Chriff no Geburth Tharea If In Wirgborg on con sol it feinen Sorften Battebieben brante der Gergogon l'al

rf. Chron. L. H. c. 17. p. 147.

rf. Chron. I. H. c. 43. p. 140.

ref. Chron. I. H. c. 43. p. 140.

ref. Chron. C. 104. f. 23.

ref. Chron. C. 104. f. 23.

ref. Chron. Chron. 15.

ref. 15. C. George Medical Shaper.

ref. 15. C. George Medical Sha

Morthausen; allein die meisten Scribencen sagen, es sen An. 1181. geschehen. (e) Amoldus benahmet die Zeit dieser Belagerung noch genauer, wenn er saget; Sie sen gegen den May geschehen, (f) und das Chronicon Bigaug. schreibt: (g) es sep nach Ostern geschehen. Ein Chronic. MSC. Princip. Brunsuicensium, so in der berühmten Derhogs. Wolffenbuttel. Bibliothec zu sinden, und von dem Herrn Leibnit. Tom, Ill. Scriptor. Brunsv. illustrant, inserirt worden, sagt ibid. 8.59. also:

Alsus treckede he Berg und Dal Dorch den Walt an Doringen Lank Da van den seinen wart gebrank Des Kides Stat Morthusen In Doringen unde Molhusen.

Was eigentlich damahle bep dieser Belagerung von Nordhausen verbrannt worden, kan manso genau nicht sagen, das aber ist gewiß, daß damahle die Konigsliche Burg und das Nonnens Closter S. Crucis darauf gegangen. (h) Der Here M. Kindervater meldet aus einem MSC. die halbe Stadt samt dem Raths Hause sep zu Grunde gerichtet, und verbrannt worden: (i) Man kan diese Geschicht in diesen Worten mercken: North Vsam Henri CVs trVX Leo pene Vorat. Oder: Siehe! Deinrich, Der Love brullet, el! Vver sollte sich nicht für Chten.

- 5. 4. Anno 1199. mußte Nordhausen des Krieges Buth abermahl erz fahren. Eswarnemlich In. 1198. Philippus, Känser Friedrichs anderer Sohn, von denen meisten Reichs-Ständen zum Känser erwehlet worden; weil ihm aber der Pabst Invocentius III. zu wider, und ihn in den Bann that, so traten einige von ihm ab, und erwehleten Berhog Otten zu Braunschweig, Herhog Heinrichs des Löwen Sohn. (k) Also kam die Sache zum Kriege. Gleichwie nun dazumahl Landgraf Zerrmann es mit Ottone hielte, also machte er sich auch mit seinem Kriege Bolcke auf, und kam An. 1199. um Allerheiligen Tag für Nordhausen, lag dazur sechs ganher Wochen, und drang die Bürger dahin, daß sie sich Ottoni L112
 - (e) Arnold Lubecc. in Chron Slav. L. II. c. 30. Chron, montis Serini, 45. Binhard. Chron. Thur. L. II., p. 143. (f) in Chron. Slav. L. II. c. 30. 288. Adveniente autem Majo Dux cum expeditione intravit Thuringiam, & exustit civitatem, qua dicitur Koniges Northusen. (g) ad a. 1182. 269. Post Pascha Dux Goslaria folles ejusdem civitatis in Cafaris injuriam evertit, civibus annouam inferti prohibuit; Northusen concremavit. (h) Chron. Montis Serini ad a. 1180. 45. Castrum Northusen, & monasterium sanctimonialium in eo situm, igne consumtum est. (i) in s. Fetter Chron. c. 3, p. 31. (k) Franceas Chron. fol, 179. b. Casion. Chron. L. IV, f. 738. Lehmanns Speper. Chron. L. V. c. 70, p. m. 566.

jum beften an ihn ergeben mußten mit ihrem groffen Chaben. (1) Das Chronicon MSC. Thutingix, deffen oben gebacht worden, erzehlet auf bem 226. Blate Diese Sache alfo: Do man fcbreib nach Chriftus Geburth thausend hundert acht und neungig Jahr, do mart Bergog Otte Bergogen Senriche von Onchfen des großen fon von den gepftlichen Sutften gu Ache, queime Ro mifchen Bonnige getronet ond phin deme andern Jare darnach quamen die lechen Chor Surften darnach gu Sommen und Cronen Bergogen Philipes von Schwaben gueinem Bomifchen Bonnige und der felbe gelobete vbill des me Lantgrafe vom Doringen, (m) Der ein Pfaly- Graff zu Sach fen mas, das chryb'n bestendig were und des tet er eine Weile. Muntam der Adnig Otte In Doringen und fuchte Landgraue Germans Sruntichafft und was phn Philippus bat gelobet das gelobet er rhm zwerfeldich und vormanet phmaud wie gar obell der Berfer Philippus Bruder mit phm hatte umbge. gangen ond das geffunt der Landgraff deme reinischen Sueffen ond buldette deme Bonnige Otten und entpfing feine Surften Lebenen von phil. Do grerf Philiphus Ceinen Sthath und fein vetterliches erbe an und gewann untzeliche Große Ritterfchafft umb Gelt und auch umb Lehne. Er machte auch den Behemischem Bernogen Doagtern un einem Bonnige mit alle feinen Machtommen und der quam rhmauch gu Bulffe tit einer großen Schar der Bebemen und nach vhill ctriegen do wort ehr vormaneth das Landgraue Seirman mit thausent und hundert Gamoppente 30g vor Mortbaufen, und belag das und gewann das. Pabft Innocentius der Ill-hatteviel darzu geholffen, daß Hermannus, ob er gleich Philippo einen End gefchworen hatte, fich an Ottonem ergab. (n) Otto in Wegentheil gab Hermanno Die Ctadt Rordhausen. (0) Als aber Ranger Philipp hernach Die Dberhand behielt, Drehete Land. graf hermann den Mantel nach dem Binde, und wurde 1204. mit Philippo wie Der ausgeschnet, Da er denn Nordhausen unter andern auch Nordhausen von ihm erhalten. (p) Es stund aber nicht lange an, so Fam Ronig Otto Davor, und belaaerte

gette fie bis ins folamde 1 bon Beibnis führet ein Ch neides in der Kürn!. ? hauperon dieser Sacher

> Da Fil Ein Dan Ben Chi D_i To De Wat No.

> > Ein 1'02

De

Nos

dr

Don

De

To

(4) Epingenbergs Man tail Thur. Chron. L.

⁽¹⁾ Rivandri Thur. Chron p m. 166. Spangenb. Manff Chron, c. 239, f. 284. b. 5. 11, huj, cap. (n. Innocentius in Ep. XXVII. ad Mogent. facit, ut Hermannum inducat, quo aur ad parres Ottonis redeat &c. Struv. Synt, Hift. Germ Diff. 19. p. 607. (o) Arnold in Chron Siar, L. VI. c. 5. 455. Hermannus ergo, qui fine fororie Friderici Imperatoris suerae, immemor confangviniratis & incojurandi ad Ottonem regem se contulie, ita us Northen & Mulhausen ab ipso in beneficio susciperet, add. Cranz. L. VII, Sax. C. 16. 184. Ottocame Hermanno Thurirgia Landgravio forderatus, in Philippum parites verfi ad Ottonem transferunt, a quo Northusen & Molhusen idem Hermannus in beneficium (p) Aur de Landgravis Thur. c. 32.925. Hermannus Landgravius, qui cana aliis elegit Philippum, se cum juramento & homagio fibi obligavit, & constrinuit fient alti fecerunt, accipiens in beneficie Regias civitates Molhusen & Northusen,

aden. (1) Das Chronitichet auf dem 226. Biate Seturib thanked booker Gernogen Geneiche wa fren gu Ache, gueime Ko Jave darnach gramm bie Cronen Sergogen Philips ad derfelbe gelobate rhillou lg: Graff ju Cadin mui, Deile. Duntam der Abrig mane Sruntidafft mo mes in zwerfeldich und winged Bruder mit yom hatte umbger e reinischen Suchen und bal ne Surften Lebenn worthall in vetterliches eibe an vad gegit and auch und Light. At ragtern gu einem Bemige nit uch que Salffe Mit des grein n do wors che vormanei) des ert Gameppente jog vor Nech abil Innocentius et III. falus ilippo emen Egogeidmeta.bath li gab Hermannobu Etabl Read le Oberhand behieft, beefaulus nd wurde 1204 mit Phinppost undern auch Rerehauffin would Earn König Octo davos, und his

Pur Chron. c. \$30. f. 214. k. (3)
VII. ad Mogunt. fiert, in Mersena
VIII. ad Mogunt. fiert, in Mersena
vor Synt. Hift, Germ Def. p. 64.
cromaneus ergo, qui filius ferre fides
cromaneus ergo, qui filius ferre fiche
cromaneus ad Occonem ergin li curjin signanda ad Occonem ergin li curdigravio forderatus; in Philippus pur
del revisione de Hermaneus in Merida
31. 925.
Hermaneus Landarius il
31. 925.
Hermaneus Landarius il
30. 925.
Molhafen de Nortaufea.

gerte fie bis ins folgende 1205te Jahr, da fie fich ihm ergeben mußte. (9) Der hert von Leibnit führet ein Chronicon Principam Brunsvicensium rythmicum an, (1) welches in der Fürstl. Wolffenbuttel. Bibliothec zu finden senn soll, darinne übershaupt von dieser Sache der Autor C. L. also schreibet:

Nun hadde Londereve Frederich Eyn Orloge vil batiglich An Doringen van des Rikes Festen, Dat be doch to leften Koning Otten to densle brachts To buildende unde ok to Rechte: Sine Ritterschap be merde. Alfo on fin Manheit lerde, Dat be Nortbufen beisch, Vil kortewile men dar plach. Ein islik fek darna fprifede, Dat he fek dar bewisede: Beide de Bütersten gar vormessen, Un de darinnen waren gefeffen, Alfus duiden fe kummer lange De bliden unde ok de mange To mangen wart gewonnen Van der krafft gar verswonden, De Steine an der Muren orte, Wan fe der Worp rorte Noch quam leides mere, Ein konicliches Here, Vor de Stat mit Koning Otten De ome der veften botten. Northulen ging vil gret Arbeit to, An wakende an florme spat und vro Dorch de groten Ritterschafft, De da lag mit groter Krafft, Do Sagen de Borgere Dat ome quam nein lofere; Dat makede om twifel mannigvall, Also dat se an des Konigs Gewalt

Otten

(9) Spangenbergs Mauff, Cheon. f. 287, c. 243. Anon, Thur, Chron. in J. p. 262, Bin-bard, Thur, Chron. L. II. p. 156. (1) T. III. Series. Brunte, N. 1. f. 93.



Otsen de stat Northusen gheven, Unde jodoch darbi bleven Seker lyves unde gudes. Koning Otto boges modes Trekede frölich in de Vesten, Sines Heres mit den Besten: Unde leit sik hulden unde sweren, De Bergere unde denstes weren.

S. S. Anno 1248 erhub fich eine groffe Unruhe in Thuringen, Denn weil Landgraf Beinrich in Thuringen, fo von einigen Dieicheftanden zum Ranfer ermeblet worden, ohne mannlicher Erben verftarb, nahm Maragraf Zeinrich zu Meif fen, weil er Deffen Schwester. Sohn mar, Das Thuringer-Land ein. Die Berbogin Sophia von Brabant aber bemachtigte fic Des Deffen-Landes, und wolte bus ringen auch dazu haben, weilen fie Landgraf Ludwige Des Beiligen leibliche Tochter. und alfo eine nahe Anverwandtin mar; da nun feine Parthen der andern weichen wolte, fondern eine jede das beste Recht zu haben permeinete, fam die Sache jum Rriege, und es ging in Thuringen allenthalben gar übel zu. Denn weil es unges wiß war, wer die Lande behaupten mochte, that ein jeder fein bestes, und Die Die von Abel nahmen bin Starcken flichten die Schwachen zu unterdrücken. und wieder folde Dlate und Berge ein, auf welche fie Schliffer mihrer Bermahrung bauen konten. Also baueten Die von Robenstete Die Scharffenburg; Die von Eschwege die Rragenburg und Bellerstein; die von Luppenis Lichtenwalde; die von Franckenstein die Ballenburg ber Allendorff; Die von Stockhausen die Molies tenburg. Die von Wangenheim den Rahlenberg über Rischbach. (s) Bleich. wie nun dazumahl ein jeder im truben zu fischen suchete, also schlugen fich auch etlide Barn : Graven und Jundere jufammen, und verfuchten fich Rordhaufen ju plundern, wurden aber den Frentag für Palmen fo übel empfangen, daß fie unverrichteter Sachen abziehen mußten. (t) Ber diefe Sarb-Grafen und Junder gemesen, wird nicht gemeldet? wenn man aber ben dem Peccenstein (u) lies fet, daß Nordhaufen es damahl mit Marggraf Beinrichen gehalten, fo kan man leicht crachten, daß es folche Brafen und Jundern gemefen, die wider er-Es find aber folde gewesen, Beinrich und wehnten Marggrafen es gehalten. Bunther Grafen zu Schwarbburg, Thiedrich und fein Cohn Beinrich Grafen zu Hohnstein, Kriedrich Graf ju Stolberg zc. Ludolph und Beinrich von Arnstet. Beinrich und Eitolf von Bendeleben und Ditmarus von Billerftadt, die aber ende dh 2.1249 ju Meisensein der Herbeit der Herbeit der Herbeit der Weisenstein der Leifen d

§. 6. Anno 129. das Johrverher, Landons judiz feiner leiblichen & verkauffet. Bei aber 1 friedenwaren, fames juni Den von Edwaden und ihnen groffen Phuthrollen. und Stadte, trieb bas De shing sie, shindere die 20% nicht war achora worden. Adalphobielt, von withen son den ab aus diefer Urfact Edicat ju bejahlen berfpred Eiger ohnweir Matelhaufen, an gandgraf dibrechten, daß ber Alager muerhalb 2 Jahre Efundiges Greichtes nicht und treu fegr, und folange in fen feldet Geld politic (1)

(2) Terrel Sopplem, 2. Goods

zonico - Haffer Lipfer

L. 212 f Careau Christ

(b) Supra L. L. C. f f 1

to vid Dellere Shiring m

perperfentes, quod dile

⁽¹⁾ Anon. Thur. Chron, in 8. p. a64. (1) Epangent, Manff, Chron, c. 257. f. 305. b. (11) Theatr. Sax.

tich z. 1249 ju Weissenselß erwehnten Heinrichen sich ergaben, als sie sahen daß er init der Herthogin von Brabant verglichen wurde (x) Peccenstein referiret aus dem Gersone Bononiensi, daß die von Nordhausen in solchem Trent sich gar tapfer und weißlich verhalten, und ben Känser Friderico II. auf ihr fleißiges Anshalten, so vielzu Wercke gerichtet, daß etliche benachbarte Reichs-Kürsten, insonderheit Anhalt und Brandenburg ze. samt denen Städten Ersurt und Mühle hausen zu Commissarien deputiret worden, weiche auch die Sache verglichen, und zwischen denen Häusern Sachsen und Hessen eine Erb-Berbrüderung zu wege gebracht. (2)

S. 6. Anno 1294 bekam Nordhausen eine Rrieges-Unrube. Es hatte Das Jahr vorher, Landaraf Albrecht Dem neuerwehlten Ranfer Adolpho. junt Prajudiz seiner leiblichen Sohne Friderici und Tiermanni, Das Thiringer gand perkauffet. Beil aber weder Diese Cohne Alberti, noch Die Stande Damit que frieden waren, fames jum Rriege. Ranfer Adolphus sammlete ein groß Rrieges: Deer von Schwaben und Rheinlandern, joge danit in Thuringen und erlaubete ihnen groffen Muthwillen. Das unbandige Rrieges : Bold plunderte Dorffer und Stadte, trieb das Diehe meg, beraubte bas Bolck, jog die Manner aus und fclug fie, fcandete die Weibes Dersonen, daß dergleichen vorher in Deutschland nicht war erhoret worden. (a) Ob es nun wohl damable Nordhaufen mit Raufer Adolpho hielt, bon welchen fie ein Privilegium erhalten: (b) Co trat fie Doch a. 1294 von ihm ab aus dieser Urfach: Adolphus hatte obgedachten Alberto 12000 March Gilbere zu bezahlen verfprochen, und Da wieß er im benannten Jahre, als er fein Relde Lager ohnweit Mittelhaufen, einem Dorffe ben Erfurth hielt, Die Stadt Nordhaufen an landgraf Albrechten, daß fie demfelben mit dem Bedinge ichmoren folte: murde Der Ranfer innerhalb 2 Jahren von S. Martini Reft an Den Landarafen 2000 March Erfurthisches Gewichtes nicht zahlen, fo folte die Stadt ernannten Albrecht huldigen und treu fenn, und fo lange in feiner Bothmaßigkeit bleiben, bis fie ben Landgrafen foldes Geld jahlete (c) Mun hat zwar Die Stadt Darein gewilliget, wie bens

(x) Teoxel, Supplem.'s. Goth. p. 490.

nonico -Hasticz, Lipsiz a. 1674, 4.

f. 212, s. Caronis Chron, L. V. f. m. \$53.

(b) Supra L. l. c. 5 f. 3.

(c) vid. hellere Thuring Meremurdigt, Collect, VII, c. 6, p. 491. ubi hoc documentum le-

"Nos Adolphus D. G. Rom. Rex semper Augustus, recognoscimus "perprzsentes, quod dilectis adelibus nostris magistris consulum & civibus suni-

ruhein Thuringen, ben bei : क्रेडितेमचेल प्राप्त श्रीकृति तार्वः Marggraf Seinrich zu Meif ringer Band ein. Die Bette s Somern Canter and police to and des Friliamirilia Zoding me Parther der audern menhen vermeinete, famte Cade jum Demond ed ungs hrubeliu. it ein jeder sein bestes, und bie Die ben Med nahman bu c fie Souther wither Rands Peredie Edarffenburg; fieren li Euppenig Lichtemodite; de oa Die von Grodhaufen die Mele erg über Fiftbach. (s) Ged chere, also formamine med cab & versuchten sich Reredauja p to abole emplangen, cap he was diefe hart Grafenund Junde er ben dem Peccenstein(a) fr Beinrichen gehalten, fotunge infrem geweien, die wie a ver folde gemefen, hernich wi o frin Cohn Deinrid Grafin p hab und Genrich von Artific us von Billenfladt, die aber et

cal. Marif. Choos. C.19, L.34, L.

gefügtes Attestat des Landgrafens ausweiset: (d) weil sie aber hernach soldes Geld entweder nicht geben konte, oder nicht wolte, schlug sie sich zu denen Sohren des Landgrafens, und hieltes mit denenselben wider den Känser. Daher auch a. 1297: die von Nordhausen einen Grafen von Wegmar, Graf Ludwigen von Gleichen, welcher denen Känserlichen Proviant Geld und Munition nach Eschwege zusühren wolte, in die Flucht geschlagen, daßer sich kümmerlich in Thüringer-Walderetten können. (e) Ob nun wohl Känser Adolph a. 1299 erschlagen worden so behielt doch Nordhausen an Landgraf Allbrechten einen Feind, der ihnen viel Versdruß anthät, weil sie ihm die von Känser Adolpho angewiesene 2000 March Silbers

", universis North. dedimus & damus præsentibus literis in mandatis, quod sipsi illustri Alberto Landgravio Sax. Comiti Palat, principi nostro dilecto, shdelitatis debeant præstare juramentum, ea interposita pactione, quod si mos eidem Landgravio non satisfecerimus de 2000, marc. Friburg. argenti, ponderis Erphordensis, intra sestum B. Martini, quod erit à sesto B. Martini ununc proximo ad duos annos, iidem Magistri consulum & cives ex tunc debeant ipsi Landgrasio obedire, intendere, & de omnibus conventibus & si juribus, quibus tenentur nobis & imperio, respondere, absoluti interea à si juramento sidelitatis, quo nobis tenentur adstricti, quous que ipsi de presata si precunia irregulariter satisfaciat. In cujus rei testimonium presentes literas maj, nostre Sigillo secimus communiri. Datum in castris apud Mittelhusen 14. Non. Octobr. Indict. 8. anno Dom. 1294, regni vero nostri anno 3.

"Nos Albertus D. G. Thur. Landgravius & Saxonix, comes Palati"nus recognoscimus, & ad singulorum notitiam cupimus pervenire, quod
"honesti & discreti viri Magistri consulum, consules & universi cives in Nord"husen, nobis sidelitatis juramentum prastiterint, subscripta interposita pa"ctione. Quodsi nobis de 2000. markis Fribergensis argenti ponderis Essur"tensis sucrint satisfacturi intra sestum B. Martini, quod erità Festo B. Marti"ni nunc proximo per duos annos, iidem Magistri Consulum, consules & cives
"absoluti a nobis imperio, quemadmodum antea, tenebuntur sidei juramen"to. Sin autemnon satisfecerint, nobis de omnibus proventibus & juribus
"tenebuntur, in quibus antea imperio tenebantur, non cessantes, quousque
"de prastata pecunia nobis integraliter satissiat, post nostrum eriam abi: um ad
"imperium revertentur. In cuius rei evidentiam prassentem literam dedimus
"nostri Sigilli robore communitam. Actum & Datum in Payre anno Domini

(e) Meliff, I. c. n. 1. p. 31.

berönichten wolle. nach die Sunnna zu bezeitenden, in welcher der w konen, in welcher der w ew Jahr contentiert.

6.7. Anno 1304 m: widelf, nomlichmitten hane. Weil nun Erfu Bundestund, tiefes fabe Die Muhihaufer bezonne Willen, wider die beigg: jufechten; weil sie nun heim. (g) Nach Admire von welchem ste auch a. 1; dag Norohaujen nebil Criu dem Grafen von Widmi क्षेत्र हिल्लिक व. १३०६ b troblofne fondetlich at En iten fich tapfer wehrete (i) Ben möchen fraten bie bed Bandois (k) jugedachtei

(1) Arteri Stár. Merder.

Nos Albertus De
Nos Albertus D

C) Gudeni Hift Erfore, L. Senioresi Manfi. Chro

seil sie aber bernech bische stugste sich zu dem Son en So

ibus literis in mandati, quad i l'alat, principinedro dileco, i interpolica padione, quod fi e 2000, marc. Friburg agenti, cini, quod ericifelto E. Marciai i confulum acives extuncde. A de omnibus convenibus à respondere, absoluti interta i firicii, quous que ipsi de presu ci testimonium prisentesitere et testimonium prisentesitere atum in castris apud Mineibusa i mi castris apud Mineibusa i pini vero nostri anno i

 bere nicht gahien wolte. Solde Feindschaffe daurete so lange, bis sie Ihm nach und nach die Summa zu bezahlen versprachen. Ich habe davon eine Urkunde (f) ange froffen, in welcher der Landgraf a. 1305 bekennet, daß Ihn die Mordhäuser auf ein Jahr contentiret.

5.7. Aine 1304 mar Erfurth mit einem Grafen von Rirchberge in Rrieg berwickelt, nemlich mit dem Burggigfen Otten, welcher vielvon Abel auf feiner Seite hatte. Weil nun Erfurth mit benen Mordhaufern und Dublhaufern in einem Bunde ftund, rief es felbe um Succurs an. Bende Ctadte ichidten ihr Contingent, Die Muhlhauser bezeugten wackern Muth, Die Nordhäuser aber bezeugten wenig Billen, wider die besagerten Schloffer, Bindberg, Riechberg und Greiffenberg ju fechten; weil sie nun von benen andern ausgehöhnet wurden, jogen sie wieder heim. (g) Nach Ranferd Adolphi Lope, bielt es Nordhaufen mit Dem Alberto. von welchem fie auch a. 1306 ein Privilegium erhielt (h) Und daber fames auch, Dag Nordhaufen nebft Erfurth und Muhlhaufen beneben des Ranfers Land : Boigte, bem Brafen von Bildenau, auf Befehl dieses Kapfere das Schloß Bartburg ben Gifenach a, 1306 belagerte und bemfelben mit groffem Ernfte gufetete, wie wohl ohne fonderlichen Effect, weil Marggraf Friedrich mit Dem gebiffenen Bas ten fich tapfer welfrete (i) und bamit fic fich befto mehr wider diefen Marggrafen fe Ben mochten, traten Die Nordhaufer mit Denen Erfurtheern und Muhlhaufern in ein Bundnif (k) jugedachten Bundnif hatten fie allerdings Urfache, indem fie wohl mufiten,

(f) Dellers Thur. Merchy. Coll. IX. c. 6. p. 631.

"Nos Albertus Dei Gratia Thuringia Landgravius & Saxonia, co"mes Palatinus, recognoscimus in his scriptis, quod discreti viri cives & judati
"de Northusen, de omni impeditione, qua nobis apud - eorum, nunc
"a sesto pentecostes proximo, per unum integrum annum posser contingere
"& deberet, nos integraliter jam pagarunt, de quo ipsos prasentibus dicimus
"absolutos. Nosentes nec debentes ab ipsis petitionem aliquam torquere, du"rante prascripto libertatistermino ipsis dato super quod dedimus prasens
"scriptum nostri sigilli robore communitum. Acta sunt hacin Wartperg, an"no Domini 1305. in dominica, qua cantatur: Invocavit, prasentibus Theo"dorico de Almenhusen. Otthone de Wechmar, Henrico de Myla nostris con"stiliariis, & Magistro Wilhelmo de Weissensche nostro Notario dilecto cum
"aliis quamplurimis side dignis.

(e) Gudeni Hist. Erfure, L. I. N. 22. p. 73. (h) Supra L. I. c, c, b. c. (i) Spanie genberge Manff, Chron. c. 277. f, 327. b. Rivand Thur. Chron. p. 167. (k) Gumani Hith, Erfure, L. I. N. 18. p. 79.

Mmm

wußten, daß der Marggraf ihnen nicht gar gunftig war, weil sie ihm des Reichs wegen viel Uberlasts gethan. Bermoge soldes Bundnisses brachten sie aus Francken, heffen und Sichsfelde viel Soldaten zusammen, und machten darüber Graf Heinrichen von Orlamunde zum Chef, und sielen mit der gangen Macht in Thurinsen. (1) Uttenstedt (soll vielleicht Othstädt oder Otterstädt heisen (wurde z Tage lang gestürnict, und da es aufgegeben war, zu Grunde abgebrochen. (m) And dereileben nahe ben Erfurth, erorbert, zerbrochen und abgebrandt. (a) Endlich wurde obgemeldter Landgraf mit denen Nordhäusern einig, einen Tag zu einem gutlichen Wergleiche in Arnstadt anzustellen, wie aus nachfolgendem Briefe zu ersehen:

"Bir Kriedrich von Gottes Gnaden Landgraff in Thuringen, Marggraff Ju Meiffen und in dem Ofterlande, Serr in dem Lande ju Dleufen, befennen und athun fund allen benen, Die diefen Brieff feben ober horen lefen, baf mir durch Buthe sund Friede unfer Lande Une mit Den ehrfamen Leuthen denen Burgern, und mit "Der Stadt gemeiniglich ju Morthausen genblichen versubnet u. vereinet baben, ale "bernach gefdrieben ift, Alle unfere Cache, Bruche und Brrunge, die unter Une und "Ihnen fenn, oder biffhero gemefen fein, die haben wir gefeset und gelagen ju Bein-"rich von Denftet, ju Beinrich Cammerer von Rahnre, und ju Albrecht von Beilie .gen, ju Ehrn Sartwichen von Elrich, ju Friedrich Calbe, und ju Ehrn Benrich von Dedewige, alfo daß vom Conntage nechftfunftige über 14 Lagen, wir einreithen "follen denen von Northausen ju Arnftatt, und und fie, Diefe gefohrne Cedfe alle Sache und Brrung follen entrichten , und entscheiden eintrechtiglich nach Meinung poternad Rechte. Und diefelbigen fechfe follen ju den Beiligen fcmoren, baf Gie "une da enticheiden aller Cache ohne Argelift, und das nimmer laffen, Durch Lieb. Durch Beid, noch burch feinerlen Cache, und mas uns ba die Gechfe beifen und entideiden, vollführten wir des nicht, und wirden an Une brichig, fo follen uns "fere Burger, Burdard von Brudterode, Beinrich von Greußen, Deing der Jungere, Dietrich Sace, Debebold ber junge, Beinrich Sopfie, vor Und einrelthen "Au Arnftedt, und von dannen nimmer fommeh, Wir haben benn vollzogen und "geleift, mas und die fechfe heißen, Alle ihre Befangene follen Zag baben vom .Conntage nechft funfftig über 3. Wochen, und too fie nicht eingeleift haben, Des Beld foll fteben uff Demfelbigen Tage. In Diefe Cubne nehmen wir unfern Cobn. aund barnach alle, Die durch Une in Unfer Urlonge tommen find, ober damit burch . Und begrieffen fein, und geben gu Uhrfunde aller ber vorgefcbriebenen Reben diefen offen Brieff verfregelt mit unfern Infiegel. Diefer Brieff ift gegeben zur Naums "burg nach GDites Geburth 1310. Jahr an bem Frentage nach unfere Berren Aluffardt. (*)

(n) Diefferderne Geschichte ber Landgrafschafft Thut. c. 30. p. 442. (m) Spangenbergs Mauff, Chron c. 32" b. Rivand, Thur. Chron. 375. (n) Anon. Thur. Chron. in 2. p. 30. (*) Sellert Thur. Mettin. Collect. IX, c. 6. p. 631.

Es muß aber au mußnicht lange gedauret Aberdhaufen wieder auf des geaf bewogen wurde Ar-den, und sie jur Berseha sie noch darzu dem Land;

sich nichts mehr zu bestie Reinde. Auermagen bir furt, und von Nebra Burger feindlich anfielm. Dieb von Morbhausen werico VII. welcher dem Mit ihren Widersachern zu hea.

(o) Spangers. Marff. Ct. Stab. I. c F. 129. & Ro. L. II. N. 4. p. 90.

(9) Testamur hoclis "Henricas D. G. ochioni de Landsberg, p "Excellentiz noftra nupc "Confutum atque civium "brobogiam exacti bet de upelan, & de Querfort, i ubili Virode Morungen "hulanum accedentes, 8 adam occiderunt, alios g penitus abstolerunt aportunis remedis fuct "modi violentiiste confl "Leverabiliter annuence delibus, ex assumti ori piolis dispendus per wes iplorum tuz defen

ar, weil fie ihm bes Reicht me Dinffes brachten fie aus Fran n, und machten darüber Gra t der gangen Macht in Thira icerftabt heiffen (muter Loge runde abgebrochen. (m) 32 abgebranot. (a) Endignuit ig, einen Lag weinem gidligen igendem Briefe junfeben: Egraffin Thurmyen, Magan Lande ju Pleufen, befemm un : beren lefen, taf mir durch Gente Ceurhen denen Burgenn, und na en verfühnet u verina hiden, ch ocund Irrunge, diemen line und avoic gefeberund golagen ju Some Fahnre, und ju Alberge von Jelb d Calbe, und ju Emignichies geüber 14 Tagra, wie emates im o fie, diefe gelogene Copie cle beiden eintrechtiglichnach M. run juden Beiligen fomeren, tef 21 nd das nimmer lagen, burdoch, pas uns da die Erdie begin us irden on Unstrudia, blisme Dentid ven Greifen, Maria peintich Dorffe, por Une cimito h, Wirhaben tenn volliegeral Gefangene follen Bay babn na d mofie nicht eingeleift bahm, is Subne nehmen wir unfen Boby de fommen find, over dasabus Feer porgeschriebenen Reichie tiefer Brieff ift gegeben jur Dure Cem Grentage nach unkre fona (a) Anna Thur. Ches.

LIX 66. 1. 611.

Es muß aber aus Diefer Bereinigung entweder nichte worden feun, oder fie muß nicht lange gedaurethabeif, ibeil Aii. 1322. Die von Erfurth, Muhlbaufen und Mordhaufen wieder auf den Landgrafen gestreiffet. (o) Befregen auch Der Land: graf bewogen wurde Un. 1313. mit denen Nordhäufern und Muhlhäufern zu hans Deln, und fie zur Berfohnung ju gwingen, indem er fie unvermuthet überfiel, darben fie noch darzu dem Landgrafen ein ziemlich Weld zahlen mußten. (p)

6. 8. Db nun wohl die Nordhäuser soldergestalt von dem gandgrafen fich nichte mehr zu befürchten hatten, fo maten fie doch defiwegen nicht ohne andere Reinde. Allermaßen Die Gerren von Sadeborn, von Schrapolau, von Quers furt, und von Mebra obnelltsache unvermuthet nach Rordhaufen kamen, Die Burger feindlich anficlen, chige todteten, andere gefährlich verwundeten, und das Dieh bon Nordhaufen wegtrieben. Diefes Flagten die Nordhäufer Rapfer Henrico VII. welcher dem Margarafen von Landesberg Befehlgab, sie ohne Entgeld mit ihren Widersachern ju vergleichen. (q) Welches auch vermuthlich geschehen.

Mmm 2

(o) Spangenb. Mauff. Chron, c, 279. f. 328. Rivande, Thur, Chron, 178. (p) Spans gehb. I. c f. 329. & Rivander pag 383. . Binh. Thur, Chron, p. 237. Guden, Hift. Erf. L. II. N. 4. p. 90.

(q) Testantur hoc literz, nondum publici juris factz, quas hic exhibeo: "Henricas D. G. Rom. Imp. semper Augustus, Illustri Henrico Mat-"chioni de Landsberg, Principi suo dilecto, gratiam suam & omne bonum. "Excellentiz nostrz nuper expertz prudentum virorum Magistr. Consulum, "Consulum arque civium Nordhusanorum, nostrorum dilectorum & sidelium "propositum extitu per querelam, quod nobiles viri de Hackeborn, de Schrapelan, & de Querfort, nec non ftrenui viri Pincerna de Neber, una cum no-"bili Viro de Morungen, eos non diffidatos nec pramonitos, locum Nord-"husanum accedentes, & ipsos cives ac bona sua hostiliter invadentes, quos-"dam occiderunt, alios graviter vulnerarunt, & ipforum animalia fine caufa "penicus abstulerunt. Super quo nobis extitit supplicatum, ut eisdem opportunis remedus succurrentes, defensorem & judicem ipsis super hujus-"modi violentiis te constituere dignaremur. Talibus igitur supplicationibus "favorabiliter annuentes ac disponentes, cosdem, sicut tenemur imperii si-"delibus, ex assumti officil debito, przservare suis juribus, & corundem in-"jutiolis dispendiss parcavere. Quapropter dictos cives de Northusen, & pres ipsorum tux defensioni propensius committentes, fidelitati tux serie 5. 9. Nach der Zeit mussen auch die Nordhäuser in Keindschafft mit Agnete, Henrick des Brandend. Marggrafens ohne Land, hinterlassener Wittib, und mit Hervog Henrico juniori von Braunschweig gehabt haben, dennich sinde in einem Bergleiche, den diese Agnes mit denen Nordhäusern 21.1320. getroffen, daß sie denen Soldaten dieser Marggrafin und dieses Berhoges des Nachts vor Nordhausen Schaden gethan. (9°)

6. 10. Anno 1321. halfen die Nordhaufer Das Schloß Raspenberg zerfishren. Diefes Schloß Raspenberg oder Rasehurg, so In. 1073. gehanet fenn foll, und an dem Fluß Loga im Wermarischen gelegen, von welchem das Aint und Städtgen Raseburg den Nahmen hat, (t) war damialis eine Wohnunge vierter Ranber, westwegen selbiges Marggraf Friedrich in erineldetem Jahre mit Hulffe derer Erssutheer, Muhlhauser und Nordhäuser angriff, und als er es eingenommen, zerstöhrete. (5)

5. 11. Anno 1329. wurde Nordhausen mit porertvehnten Marggraf Briedrichen, dem es doch so treulich bengestanden, in einen gefährlichen Krieg vertwickelt. Es hatte Käpser Ludwig seine Tochter Mechtilden diesem Marggrafen zu Nurnberg ehelich bengesleget, und selbiger zur Morgen-Gabe 10000. Gulden angerwiesen, welche die benden Städte Muhlhausen und Nordhausen zahlen solten. Ben-

"committimus & mandamus, volentes, quatenus vocatis, quos adhuc vo"cando videris, causas audias in hac parte, & sine debito decidas, facias quod
"decreveris - firmiter observari, quous que decreverimus aliud ordi"nandum. In cujus rei testimonium przeentes literas nostrz Maj. sigillo jus"simus communiti. Pisis dat. 3, Non. Jul. anno Dn. MCCCXIII. Indiet. II.
"regninostri anno V, imperii vero II.

(9°), Nos Agnes relicta quondam illustris Principis Domini Henrici
"Brandenburgensis ac Landesbergensis Marchionis omnibus hanc literam
"audituris publice prositemur, quod jam pridie violentiis & injuriis nobis &
"nostro silio magnisco principi, Domino Henrico Duci juniori de Brunswich,
"nostris militibus & famulis factis & illatis, ab honoratis viris civibus civita"itis Northusen casualiter nocturnis temporibus ante suprope distam civita"tem, plane ac in toto renuntiavimus ac renuntiamus per prasens, nunquam
"abipsorum aliquo damnum repetendo. Vtautem ista prenotata rata perma"neant, presentem literam appensione nostri sigilli dedimus roboratam"Datum Sungerhusa anno domini MCCCXXI, pridie nonas Septembris.

beStätte wolten nicht ba ab. (t) Die Morehauf and einem machtigen & nachdemer das Alternio Schweigund bes Grafen 1 gen, und erfliegen ben fr henschmen: Henrach. füßer Closter hinauf bisc ges vor dem Francierte Bafe, Die Kranich (Haf Danun die Braunicher Burger aus denen dren a fie welchen mußten. Et tet (u) Man fagt, daß fic Amazoninnen, tapfer gef fce, weildamable ebenen herab, die Feinde fo ange nicht erwarten mögen. (x hiervon, Denneshabe fammen faffen, und in eine gavenlassen; (y) sondern Epende gestifftet. Bu d Bulden jahrlich fleuren. men, wie ich benn in einem Jahre eine emige halbe Cor pur Spende anwenden falt redicter nach tamphliger of feiner Freunde Geelen ein Anno 1331, Frater Sybo

(1) Olerni Sput. 1. Ken 7 Manf. Chron. c. 212. (2) 30. f. 444. (2) (1) Post M. post tria Incrarunt posters a lutrarunt posters a

Victin Parthus s (1) feudf Axigo, Vi

⁽³⁾ Spangend, Manff. Chron. c. 280, f. 330, b, Riv, Louis, Chron. p. 380, 630, Chron. c. 280, f. 330, b, Riv, Chron. p. 380,

erchäuser in Feindschaft nit ohne Land, binterlastene Broumschweig gehabt baken, ist denen Nordhäusen A. 1300. ihn und diest Herzogel des

eler das Echlek Raspenberg ingehern, so An. 1073, geband inlegen, von welchem der dam der damantet eine Mohammer der damantet eine Mohammer der der eine Mohammer ungein, und als er es eingenemmen.

er mit poretischnim Mergerafi, in einen gefährichen Erieg set Mechtilden diem Mergerefin torann: Gabe 10000. Hinden und 12 Nordhaufen jahlen folken. Ba-

atenus vocatis, quos actus es fine debito decidas factas qui asque decreverinus alind crites literas nostra Maj. figiliojas nno Dn. MCCCXIII, ladic L

Hustris Principis Domini Heminarchionis omnibus haac kuna die violentiis & injuris cobid mrico Duci juniori de Brunrich ab honoratis viris civibus ovab honoratis proper dielam civil autemista prenocata rata semis della prenocata rata sem

De Stadte wolten nicht daran; Doch fanden fich die Mühlhäuser eher mit ihrem Eheile ab. (t) Die Mordhäuser aber wolten fich ju nichts verfteben. Defimegen fam er mit einem machtigen Rrieges. Deere por Die Ctabt, belagerte diefelbe, und jog, nachdem er das Altendorff abgebrannt, wieder ab. Des Berbogs von Braunfdmeig und des Grafen von Sohnitein Leute blieben gleichwohl für Der Stadt lie gen, und erfliegen den Frentag vor Valmarum Das Altenthor; Die Braunschweigis ichen februen: Bernach Sohnstein, bernach Sohnstein, und drungen fur dem Barfüßer Clofter hinauf bis an S. Blafii Kirchhof, auf Den Blat, fo noch heutiges Zas ges vor dem Franckenborn heistet, und da die Gafe aus dem Dom, die Jungfer Gage, Die Kranich-Bake, und Die Gage bor denen Barfuffern jusammen foffen. Danun die Braunschweigischen vor denen Barfußern herauf zogen, traffen die Burger aus benen dren andern Straffen auf fie', und trieben fie wieder juruck, baf fie welchen mußten. Etliche murden erschlagen und in ten grancfenborn geftur= Bet-(u) Man faat, daß fich damable auch die Nordhaufischen Beiber gleich andern Amazoninnen, tapfer gehalten, indem fie theils mit Steinen, theils mit beifer Meufche, weil damable eben in Der Gegend Bier gebrauet worden, von denen Dachern herab, die Reinde so angenehm bewillkommet, daß sie die andern Complimenten nicht erwarten mogen. (x) Conft findet man noch unterschiedene Gedenckmable bierpon. Denn es haben Die Alten nicht nur Diese Beschichte in 4. Berfe Eurs jufammen faffen, und in einen Stein an Der Muternachtigen Geite Des Rath Daufes hauen laffen; (y) fondern fie haben auch jum Gedachtniffe derfelben Die fo genannte Spende gestifftet. Bu' Diefer Spende mußte Der Baldenrieder Sof allhier 10. Bulden jabrlich fteuren. (z) Es hat auch Diefe Spende immer mehr ju genom= men, wie ich denn in einem MSC. gefunden, daß Siegfried Erbemahl in eben Diefens Jahre eine ewige halbe Conne Beldes gefauffet, beren Intereffe der Rath alle Jahr jur Spende anwenden folte. Dergleichen auch Rriedrich von Bendeleben gethan, welcher nach bamahliger Meinung ju Eroft feiner Geelen, feiner Eltern und allet feiner Rreunde Geelen eine Mordhaufische Marc bargu gefauffet. Es hat auch Anno 1921. Frater Sybothe, Prior Des hiefigen Dominicaner Cloffers perforos Mmm a

- (1) Oleseil Syne. 1, Rer. Thur, p. 159. Auon Thur, Chron, in t. p. 169. (u) Spangend. Manf. Chron. c. 282. f. 372. Rivanders Thur, Chron. p. 393. Pfeffertornt Thur. Gefc. 4. 30. p. 444. (3) Rinderd. Fenerichton.
 - (y) Post M. post tria C. post bis sex jonge novemque, Fra palmir serie sexta, sesto Tibur; & Va.: Intraumt postes urbis tunc illius hosters. Victria Floribusa sed collins est ope fusa.
 - (2) Peutif. Antiqu, Walchen, Part. II, c. 4. f. 19. p. 79

then, (aa) daß der gange Convent ben dem Altare, der, in die Ehre der 10000, Martyrer gewenhet war, vor die am Frentag vor Palmarum getödteten, jahrlich einer Messe u halten. Und als Anno 1344. das Consistorium ermeldeten Dominicaner Closter 2. March Silber zusommen ließ, versprach Theodoricus von Ellrich, damahliger Prior, täglich eine Messe und ein Jahr-Begängnis vor diese erschlagene zuhalten. (bb) Jaes ist endlich gar in denen Statutis diese Berordnung gemacht

(aa) "Universis presens scriptum intuentibus sit publice manifestum. quod nos fratres Sebotho prior, Cunradus Supprior, Guntherus Lector, to-"tusque conventus Ordinis fratrum predicatorum domus in Northulen, ad "piam, devotam diligentemque instantiam prudentum virorum Consulum 218 universorum civium, suo & dice civitatis, nostris concorditer obligamus "ordinis nostri authoritate & superiorum nostrorum accedente consensu, in his scriptis, in altare decem millium martyrum, in Ecclesia domus nostre "predicte, pro defunctis nec non falute animarnm corum, qui quondam "lexta feria ante palmas pro defensione hujus civitatis. Northulane communi "bono innocenter interierant. Hujus etiam anniversarii instauratorum, quos "orationum nostrarum & omnium conventus nostri bonorum operum in his nscriptis facimus & speramus fore participes modis omnibus, ut sequitur, nist i, forfan festum seu dies alia, que pro defunctis celebrare non contingeret.im-"pediet, jugiter observaudum. Itaque promittimus, nos & die domus no-"Are univerlos fratres anniverlarium diem in predica fexta feria cum vigilis "at milla defun corum, collacatis in Ecclesia nostra quatuor cereis cum pan-, no serico ad medium Ecclesia positis, ut de potentum suncribus seri soles, "folenniter peraduros, fratres & facerdotes conventus nostri intus & foris "die, quo suprain missis suis & orationibus interemptos, civitatem & consu-"les fideliter commendatos habeant, & ipsos in suis predicationibus Christifi-"delibus devote & publice recommendent. In cujus rei evidentiam certioprem figilla conventus nostri & osficii prioratus presenti litere sunt appensa. "Acta funt hec anno Domini 1331.

(bb) "Nos fratres Theodoricus de Ellrich wicem gerens provincia"lis Johannes Supprior, totus que conventus ordinis predicatorum Northulii,
"presentibus publice recognoscimus, quod pro pensione duarum maicarum
"northusani pagamenti, quatenus de consistorio Northusano ex quodamte"stamento annis singulis feria sexta ante sestum palmarum recipere consvevi"mus, triginta & 8. marcas northusani pagamenti ab codem consistorio rece"perimus pro edificatione chori nostri, quia necessitas nos urgebat, renunci-

"worden, daes im 3.H age vor Palmarum, al "bem Zeinden, welcher "gen Geldes eine Mard. ututa im 4. Buch, \$. 28 "Spendemeifter, die von "Donnerstage jubor ?! "seine Arbeit und Bn'uit naroform, den Epmon "ftern, ihlichen 12. alte & "Seringe, dem Baderid "teniglichen is alte Gr. "ten, die boju beiffen, islici mben, umb biefe Ctabe pr. Lien, but des Morgens ju mehr tein Wein nech 3 ouff dem Cher ju dem "Rectori, dem Den: & "ten Gr. ielichen iden Propesten off De male Grofden, Ihren "Augustinern, Predigern Alte Br. ein balb ichoch ? "derder fein fched Dering won Pformen jus. Peri

santes omni juri, quod in ser obligavimus & pred soligavimus & sadajera soligavimus prohis, qui in soligavimus prohis prohis soligavimus & pred soligavimus & p

, det, in die Stre der 10000, marum getödteten, idhtische istorium etweldeten Dominicach Theodoricus von Smignigen vor diese erschause utis diese Berordnung gemacht.

ntibus lit publice manifelium. rior, Guntherus Leclar, & rum domus in Northulen, ad rudentum vitorum Confulm noftrisconcerdirer colligamin rotum accedente confensis, in jum, in Ecclesis domes nothe masam corum, qui quedam civitatis Northulane communi mniversarii instauratorum, quos s nostri bonorum operum inhis nodis omnibus, ut lequius, nifi s celebrare non contingentian ittimus, nos & dide domu 30 predicta fexta feria cum rigilis nostra quatuer cereis cum pap potentum funeribus fien file. conventus nostri intus & ficis nteremptos, civitatem & coclor n fuis predicationibus Christis. In cujus rei evidentian cuis us presenti litere funt appeils

illrich wicem gerens pravingir irdinis predicatorum Northaliro pensione duarum marana rio Northusano ex quadante in palmarum recipere conservinti ab rodem consistorio tete eccessivas nos urgedas, renuaeccessivas nos urgedas, renua-

"worden, daes im 3. B. f. 35 beiffet: "Der Rath foft alle jahr fvenden am Fren-"tage vor Dalmarum, als BDtt Diefe Stadt Rordhaufen zeitlich errettet hat für "ihren Reinden, welcher Rath Das liefe, Da porliere jeglicher Rathemann feines ein "gen Beldes eine March. Bie folde Epende gehalten worden, lehren uns die Sta-"tuta int 4. Buch, S. 28. Man foll frenden am Frentage vor Palmen, fo follen die "Spendenieister, die vom Rathe darzu gefohren werden von des Rathe megen am Donnerstage zubor den feche Spendemeistern jeglichem zwölff alte grofchen vor "feine Arbeit und Bnluft zu Presentien geben, einem jeglichen Rathsmann 6. alte "grofden, den Svende Bormundern ihlichen 12. alte Brofchen, Den Rriegesmeis "fern, ihlichen 12. alte Grofden, dem Dberfchreiber 12. alte Ge. 2. Brodte und 2. "Beringe, dem Anderschreiber 6. alte Gr. 2. Brodte, 2 Beringe, den Thorkneche "ten ibliden is alte Gr. 6. Brodte, 6. Beringe, dem Forfeber vnd andern Rinede "ten, die Dozu helffen, iblichen 3. alte Br. Den Thumbern, die mit in Der Procesion ge-"ben, umb diefe Stadt und indt Regenwerdigkeit find, des Abende ju Der Bigle "lien, und des Morgens jur Scheimefe, ibliden 12. alte Gr. und foll ihn fortte-"mehr fein Wein noch Rifche ichencken, als man vor hat gepflogen, bem Bicarien "uff dem Chot ju dem Beil. Chreub, iblichen Officianten, Dem Succentori, "Rectori, bem Dber Rirchner, iblidem 3. alte Gr. ibliden Rorerschuler rale "ten Gr. islichem 2. alte Gr. dem Bnberferdner 2. alte Gr. iden Propesten vif dem Krawenberge undt im Altendorffe, islichem 12. "alte Grofden, Ihren Capellan, iblichen 2. alte Gr. den Cloftern ju Den "Augustinern, Bredigern, Barfugern und himmelgarten, iblichem Clofter 12. galte Br. ein halb icock Brotts und ein fcock Beringe, ten Jungframen im 216. "bendorffein fcoch Beringe, vffen Requenberge den Jungframen ein ichoch Beringe, "Den Pfarnern ju S. Better, S. Jacob, S. Nicolaus, S. Blafius, islichen 12. alte ..G)r

"antes omni juri, quod in dicta pensione nobis competere noscebatur. Insu"per obligavimus & presentibus obligamus, nos & conventum nostrum ad
"observationem misse pro desunctis in Ecclesia nostra ad altare martyrum sin"gulis diebus, & ad peragendum anniversarium codem die perpetuis tempo"ribus pro his, qui in prenominata die pro desensione hujus civitatis, prohi"dolor, occisi suerunt, & aliis pro quibus dietum testamentum ordinatum ex"titu, sicutante quam dictam pensionem recepimus sacere solebamus. Et si"cut in literis de hoc consectis, quas predecessores nostri dederunt, plenius
"continetur. In cujus rei testimonium Sigillum conventus nostri predicti
"una cum sigillo provincialis nostri presentibus est appensum. Actum & da"jtum in Northulen anno Domini 1344.

"Gr. Ihren Caplan, jstlichen 2 alte Gr. dem Pfernner off dem Rathhause 12, alte Gr. dem Pfernner zu S. Jorgenn 6 alte Gr. dem Rirchner zu S. Martin 6, "Gr. dem Eaplan 3 alte Gr. dem Pferner zu den sichen 3 Gr. dem Kirchner 2 alte Gr. "dem Lesenschler zu dem Pferner zu den sichen 3 Gr. dem Kirchner 2 alte Gr. "dem Lesenschler zu dem Barsussen, der da prediget nach der Procession, 3 alte "Gr. den Reuthern, die do mit umb die Stadt riethen mit der Procession soll main "geben 1 schoof Gr. 1 schoof Brotts, 1 schoof Heringe, so sollen die zwenne Rathssmann im sienden Rath von den Beckern das Brott backen, und die Kleygen das von inne behalten, denn Schussen und denn Wagenern, die zu Fuße mit umb die "Stadt gehen auch 1 schoof Gr. 1 schoof Brotts und schoof Heringe. Wieder rum auf das vorige zu kommen, weil Nordhausen sahe, daß es seinen Feinden nicht gewachsen war, so trat es mit Fridrico, Grasen zu Beichlingen, mit denen Grasen von Orlamunde und Schwartsburg, wie auch mit den Stadten Erfurth und Mühlhausen in ein Bundniß. (cc) Endlich wurde anno 1334 die Stadt mit dem Marggrafen wieder ausgeschnet, zahlte ihm das Geld, und er gab ihnen ihre Gesfangene wieder loß (dd)

S. 12. In dem 1330 Jahre sind die Grafen ju Hohnstein Dietrich und Beinrich, und derselben Sohne Bernhard und Beinrich für den Jenrichsberg auf den Sarth grzogen, haben dasselbige Schloß gewonnen, und die Straffen Rauber, so sie darauf gefunden, gerichtet. (ee) ben Dieser Einnehmung des Schlosses halfen die Nordhäuser tapfer, weswegen sich auch die Grafen verbindlich machten, die Stadt Nordhausen wider alle Ansprache dieses Schlosses wegen zu vertheidigen,

mie folget :

"Bir Dietrich, Heinrich, Bernhard und Ulmann von WOttes Gnaden, "Grafen zu Honstein bekennen an diesen Briefe, daß wir gelobet haben der Stadt "zu Nordhausen, daß wir uns mit den von Morungen noch mit anicht suh"nen noch Frieden wollen, wir nehmen denn die Stadt darzu, Wolt auch dieselbe
"Stadt von des Hauses wegen zu dem Henricheberge, jemand verdenden oder an"sprechen, des sollen wir die Stadt auch vertheidingen, und sollen mit denen wieder
"sühnen noch frieden nimmer gehalten, wir haben auch die Stadt darein genommen,
"des zu zeugnis haben wir unser Insiegel an diesen Brieff gehangen nach Christi Ge"burth 1344 am Frentage nach S. Andreas Zage.

Anno 1342 war zwischen denen Grasen von Hohnstein und benen Nordhausern groffer Zwiespalt, welches den Kanser bewog, zu Wurgburg einen Lag anzuseben, auf welchem bende Theile angewiesen wurden, es solte einer den an-

dern ben feinem Rechte laffen. (ff *)

S. 13.

\$ 13. Anno 13: anidem Elitaberge, 13 legen, aufgehalten, um? get, Dadiefes für &. ju Sohnstein befohlen, Erfurth, Pordhaufen u bald gewonnen und jerl ptenlassen (ff) Inch 1374ter jogen bierlott Briedrichen temerfien, Wolder empfangen,mit Chrichsberg, auf dem welcham fich Graf Derni, trifmeen Plerehausern v. ten und gewennen das 3 Ctoberg, and Herr Har leum bas Chles berum trurden enthauptet, un? S. 14 Mans denen Grafen ju Reinift fobieljumege, daß Graf

foviel ju mege, das Graifdd, Graf Siefried und Lem Bifdoffe öffentlich a justreffen, begabe es sich, walen in der Stade Nord haufm dem Grafen auch neben ihren Bürgern um reten sich betode Bifdiffe Stade Nerdhaufen Bürgern um höchste gegen dem Land höchste gegen dem Len höchste guten hind 28.

(fr) Variane hie historici
zant; alii vero anna;
p. 21. & Leaner in Cheo
o. & Rivander in Cheo
familiz Comie. Ho in
p. 271
h. Luly, p. 68.

⁽cc) Olear, Synt. s ter. thur. p. 160. (dd) Spangenb. Manff. Chron. e. 284. f. 332. b. Rivandri Thur. Chron. p. 406. (ff.*) Sagittar, hift, Nordhul. MSC.

inner vij dem Rathhause 12
dem Kirchner zu S. Marins.
in 3 Gr. dem Kirchner 2 aleot.
iget nach der Procession, 3 der
hen mit der Procession soll man
kge, so sollen die juenne Russe
ert backen, ond die Klaumder
trachern, die ju Fußemit und tie
mot i schoel hertinge. Binder
jahe, daß es seinen Frindmusse
in Beichlingen, mu denn Grec
uch mit dem Schoten Erfurth und
te anno 1334 die Erdemit der
5 Geld, und ergabigeniche Ger

drafen zu Hohmein Dienich ud Heinrich für den Hemicheten auf ennen, und die Enofin: Winke, der Einnehnung des Scholiebali die Grafen verbindlich machenie Schoftes wegen zu verheitige,

nd Illmann von Gottes Grain, daß wir geledet haten der Einit zungen noch mit in ich ich darzu, Wahr auch bie Gradt darzu, Wahr auch die berge, semand verdendenere wingen, und sollen mit deneming auch die Stadt darein genemann Wrieff gehangen nach Christia

von Hohnstein und denen Meister bewog, ju Mirbung eine infen wurden, es solte einer dusch

namaend. Mange. Chron. a all fifther one. Libe cit. c. 1849. £ 336 \$. & North other, MSC.

S. 13. Anno 1346 (andere feben 1354) haben etliche Straffen-Rauber fich auf dem Eliterberge, 1 3 Meilen von Erfurth, nicht weit von Gras im Boigtlande gelegen, aufgehalten, und denen Leuten groffen Schaden auf denen Straffen jugefu. get, Da Diefes für Kanier Carln fommen, hat er feinem Boigt, Braf Beinrichen ju Sohnstein befohlen, daffelbige Raub-Schloß zu zerftohren, der darauf Die von Erfurth, Nordhausen und Mublhausen zu Sulffe genommen, dafür gezogen, und cs bald gewonnen und zerbrochen, und zwolff Rauber darauf gefangen undenthauptenlassen (ff) In chen Diesem Jahre (oder wie andere wollen (gg) in Dens x 374fex jogen Die Nordhäuser, auf Befehl Raufers Caroli VI. da sie vonn andgrafen Priedrichen dem erften, und Denen Erfurtheern und Mublbaufern einige Gulffe-Wolcker empfangen, mit Henrico V. Grafen von Johnstein vor das Raubschloß Chricheberg, auf dem Sarte zwischen Berbigerode und Gerenrode gelegen, auf welchem fich Braf Bermann von Ctolberg aufhielt, und von Daraus denen fürüberreisenden Nordhausern und Dvedlinburgern nicht geringen Schaben that, fturmeten und gewonnen Das Schloß mit Bewalt, und fingen gedachten Grafen von Stolberg, und Gert Beinrich von Werther und neunzehen andere, Die wurden alleum das Schloß herum an Die Baume achencfet, Der Grafe aber und Der Ritter tourden enthauptet, und das Schloß gerbrochen.

5. 14. Anno 1347 süchte Bischoff Albrecht zu Halberstadt Ursach an denen Grafen zu Reinstein und Mankfeld wegen etlicher Lehn-Guther, brachte auch so viel zu wege, daß Fraf Albrecht zu Reinstein, und die bei den Herren zu Mankfeld, Graf Siefried und Otto Gebrüder, darüber in Harnisch gezagt wurden, und dem Bischoffe öffentlich absagten. (hh) Als nun ein Theil auf den anderen begunte zu streiffen, begab es sich, daß der Reinsteinschen und Mankfeldschen etliche sich bisweilen in der Stadt Nordhausen auschielten, und dieweilen schicken die von Nordhausen denen Grafen auch Speisen und Provinnt um ihr Geld, und gestatteten dareneben ihren Bürgern um gebührliche Besoldung ihnen zu dienen. Deß beschwerteten sich bende Bischoffe zu Hildesheim und Halberstadt, griffen derohalben der Stadt Nordhausen Burger wiederum an; des beklagte sich die Stadt Nordhausum höchsten gegen dem Känser Carln, mit unterthänigem Bericht, wie ihre Bürzger eines guten theils Wagner und Buttner waren, und des Waldes nicht entrager eines guten theils Wagner und Buttner waren, und des Waldes nicht entrage

(ff) Variant hie historice. Nonnulli enim anno 1346. Elsterbergum deftructum este affirmant; alii vero anno 1354, id factum este volunt. Illud Eckstormius in Chron. Walckenred, p. 22, & Leaner in Chron. Dassel. f. 233 hoc Spangenbergius in Chron. Mansf. c. 225, f. 339, b. & Rivander in Chron. Thur. p. 315, tuentur. Caterum hae de re Eckstormius in arbore familia Comic, Hohnstein. (gg) Peccenst, in theatr. Sax. & Anon. Thir Chron. in 8. p. 271 (hh) Epangenb. Mansf. Chron. c. 285, f. 335, Sagittat, hill, Halberstade, f. LXIV. p. 68.

then konten, aber gleichwol darüber an ihren Gliedmassen verstümmlet, und sonst andere ihre andere Burger, auf den Strassen niedergeworssen und ausgehalten wurden, dessen sie eines Schaden trugen, auch unvermutheter Sachen darzu kamen, sintemahl sie ihren jungen Burgers-Sohnen, auch fremden Sands Wercks-Gesellen, wenn die dienen solten oder wolten, nicht Maaße noch Ziel geben könten. Darauf der Räpfer dem Bischoffe zu Sildesheim ernstlichen Einhalt gethan, der Stadt Nordhausen, als einer Reichs-Stadt nicht ferner belästiget zu sein. Auf diesen Kapserl. Befehl hat der Bischoff zu Sildesheim also geantwortet:

Serenissimo Principi, ac Domino, Domino Karolo, Regi Romanorum &c.

"S. Oblequiola falutatione premissa. Leber Harre Karl, Romischer "Ronig, und König tho Benhemn, Also gn med gestreuenhebben, umme de Bürgern von Northusen, des bidde ect juck tho wetende, dat mpn Broder, de Birgen von Halberstadt sect vele becklaget hefft, dat de Bürgere van Northusen, "sinen unde mynen Bianden, deme van Manskelde und den van Anghenstene beschilplich weren, mit Spise und mit Lüden, des he drepplicken groten Schaden hed, de, dar ome nie umme wedder varen enkonde, des ome not ps, des Liand bin "eck, also lange wente omewedderfaren mack, des dme not ps, wanne och de van "Northusen seck met mynem vor benombden Broder berichtet, so wolde eck one "icht don noch thokeren.

5. 15. Man siehet hieraus genugsam, wie es benen Nordhausern an Feinden nicht geschlet. Damit sie nun denenselben desto besser die Spise bieten mochten, machten sie 2ln. 1351. mit Friderico Landgrafen in Thuringen solgendes

Bundnif, welches von Wort ju Wort alfo lautet :

"Bir Friedrich v. G. G. Landgraf in Thuringen, Marggrafe zu Meißen, "in dem Ofter-Lande und zu Landesberg. Grafe zu Orlamunde und Herrn des "Landes zu Pleißen, bekennen öffentlichen an diesem gegenwertigen Briefe, und "thun kund allen denen, die ihn sehen oder hören lesen, daß wir helsten sollen und "wollen den Erbaren Weisen Leuthen, Burgern gemeiniglich, und der Stadt zu "Northausen mit 20. Mannen mit Helmen, und mit 10. schüßen wol gezeugeter "Leute, auff alle die, die ihnen Gewalt oder Unrecht thun zu Thuringen im Lande, "ohne auff das Römische Reich, und den Stisst von Mens, und unsern Hrn. den "Bischoff von Mens, an solchen Sachen, die das Reich, oder unsern Hrn. den vorsgenanten Erg-Bischoff, und das Stisst Mens selbsten und eigentlich antreten, als "so doch, daß die obgenanten Bürger der Stadt North. recht nehmen und recht "thun sollen ihren Widersachern, ob sie icht beschuldiget würden, oder ob sie iemand "beschuldigten, als die vier Versonen, Jan von Lengeseld, Cunradt Wurm Rits

"Dietich von Eurich ? "Dietich von Eurich ? "Dietich von Eurich ? "Dietich von Eurich ? "obae Argelift, Aber c "bleiben beg allen ihren "als ferne fie diefer Ein "daß wir nicht bindern! "len wir und die gnann

Ber den and nin 14. Lagen darnad "die Sache alfo merc, d "Shierst kan ohne Araci "feinen Leuthen geben, "nicht Pfanckojung; 21 "mann feines felbst Rost! "den empfehet, felber ir. Mann Zahl, diedam : "deit feibsten, oder ein af , und halfe une Gon, nwir den besten gefangel soum tie ehgescheichene Demift, auch zuvor her nach Mann Zahl unfer "mit Belmen in dem Etr Mosen, Pfeeden, Harn Bahl der Leuthe, Die w naber, bafdie Birger , uns weren, fo feden n "Bürger von Milhauf "besten Gefangeren au , wir alle mit emander nund Stete alle mit De "nimbe, an Roben, Til uhe, diewir allegewar

rdas vielelbe Velten und albafft bleiben, gingen albaft briten, daß wir un

massen verstümmlet, und soch ergeworffen und aufgehalen dunbermutheter Sachender Sohnen, auch fremden Sankten, nicht Maaße roch Sicker. Silbesheim ernstlichen Einhalt Stadt nicht ferner beläsiget zu Sildesheim also geantwertet:

10. Domino Karolo,

Leber Harre Kanl, Admister gescreuen hebben, umme de Bitternde, dat man Broder, de Richard de Burgere von Roechwin, de vond den von Ragbenfunk bed der platen greten Schafen heb des dime not 78, des Plant bis des dimenot 18, manne of room droder berichtet, so nolle et but

, wie es benen Northäufen wieben beste besser die Spige bent andgrafen in Thuringra falgand

tiringen, Marggrafe ju Meka, afe zu Orlaminde und Inneren afgenwertigen Briefe, mit teiem gegenwertigen Briefe, mit in lefen, daß wir helfen kelenne in lefen, daß wir helfen kelenne in lefen, daß wir der Seat pind mit 10. schüben wel agrapta noch recht thun zu Phüringen im berder aben Menk, und unfern Inn. der wir Roich, oder unfern Inn. der wirdlichten und eigenelich anterialitet Worth, recht nehmen und teile Worth, recht nehmen und teile trukten, oder ob sie immedliget routeten, oder obstaclieben sie immedliget routeten, oder obstaclie

"ter, unsere Manne, die von Unsert wegen, und Hermann von Torstedt, und "Dietrich von Ellrich Burger von North. die von derselbigen Burger wegen dards "ber gekohren sein, oder der mehrer Theil unter ihnen recht dunket, uff ihren Epok "ohne Argelist, Aber also doch, daß die obgenanten Burger der Stadt zu Norths"bleiben ben allen ihren Nechten, und daß alle ihre Briefe ben ihrer Krafft bleiben, "als serne sie dieser Einnunge unschedlich sein, ohn Argelist. Wir bekennen auch, "daß wir nicht hindern sollen die Straffen, und wolte die jemand hindern, das solzzlen wir und die gnanten Burger von North. helssen wehren ohne Argelist.

"Wer den andern ladet ju feiner Sulffe, dem foll man redlichen kommen in 14. Tagen darnach, allernechft als Die Ladung geschiehet, es were denn, daß "die Sache alfo mere, daß der Sulffeeher Moth were, fo foll man kommen, fo man "fchierft kan ohne Argelift, Und wenn ber komt, ber geladen ift, fo foll man ibm und "feinen Leuthen geben, Brodt, Bier, Richen: Speife, Rutter, Suffichlag, und "nicht Pfandlosung; 2Bo man aber ungeladen jufammen kommt, Da foll lederamann feines felbft Roft baben. Allermennial, foll auch er den Schaden, wie er "Den empfehet, felber tragen, aber frommen foll alle die mit nehmen, nach ber "Mann Bahl, Die Da mit fein, Da frommen gefehlt. Wirde auch ein Streit, Da "wir felbsten, oder ein Berr von unfer wegen, oder unfer Sauptmann inne meren, "und bulffe und &Dtt, daß wir da frontmen nehmen an gefangenen, so wollen "wir den besten gefangenen, Der Da gefangen wird zu voraus nehmen. Darnach "follen Die ehgeschriebenen Burger von North. Den besten gefangenen , Der nechst "bem ift, auch juvor heraus nehmen. Die andern gefangenen foll man theilen, "nad Mann Bahl unfer und Der vorgenanten Burger: Leuthe, Die wir bevderfeite "mit Belmen in dem Streit haben, Auch andern frommen Den Mann da nignt an "Roffen, Pferden, Sarnifde und an andern Dingen, foll man theilen nad Mann-"Zahl der Leuthe, Die wir benderseits gewapnet haben in dem Streite. "aber, baf die Burger von Erdfurt undvon Mulhausen auch in dem Streite mit "uns weren, fo follen nach Uns die Burger von Erdfurt den besten, barnach die Burger von Mulhausen den besten, und nach denen die Burger von North. Den "besten Befangenen auch juvor beraus nehmen. Die andern gefangenen follen "wir alle mit einander theilen nach Mann-Babl, Die wir und die gnanten Burger "und Stete alle mit Belmen in dem Streite haben, aber andern frommen, den man "nimbt,an Roffen, Pferden, Sarnifch, foll man theilen nach Dann-Bahl ber Leu-.the, Die wir alle gewapnet in Dem Streit haben.

"Benn Besten gewonnen wurden, umb die ist es also geredt, Were es, "daß dieselbe Besten von uns zu Lehn gingen, so soll sie bep Uns und Unser Herr"schafft bleiben, gingen sie aber von Uns nicht zu Lehen, so soll man sie brechen, es "were denn, daß wir uns eines andern damit zu thun mit einander zu rathe wurden.

Mnn 2

"DBürs

"Wurde auch ein Krieg, oder Zweiung unter Une, und der vorbenann-"ten Stadt oder andern unsern Belffern, die in diefer Innunge findt, oder noch "Darein kommen, Diese follen Die vorbeschriebene 4. oder der Mehrere Theil unter "ihnen Gewalt haben zu berichten nach Meinunge oder nach Rechte uff ihren Epet, "alfo doch, daß Diefe Sinunge an ihrer Rrafft bleibe. Bolte auch jemandt mehr "ju diefer Emunge kommen, den foll man nehmen und enipfaben mit unfer und Der obgeschriebenen Burger guthen Billen in solcher Bestunge als hiebevor sund noch ftehet geschrieben. Bedurffen auch die offtgemeldten Burger eines "rechten bon einem unfer Delffer oder Diener, Des follen fie uns verfundigen, won dem oder von denen follen wir ihnen Rechts helffen oder einer Meinung in "einem Monath barnach, allernechft als uns bas verfundiget wirdt, theten wir "ihnen das nicht, so follen wir ihnen helffen wie vorgeschrieben ftehet. Were, "Daß man der porgenanten Biere bedurften ein Recht, oder eine Meinung ju "fprechen, so follen die viere ju Dandt als ste konnen gemahnet merden, ju "Beißensehe einreithen, oder ju Gotha, ob es ju Beißensehe nicht geschen "mochte, und follen jehnen, Der fie mahnet, und es bedarff, ein Recht oder "Meinung frechen in &. Tagen, allernechst nach der Mahnung, ob sie es nicht "ehe geenden mogen, ohne alle Argelist und Biderrebe. Were auch, daß "der viere einer abginge, das GDet nicht wolte, fo foll iener, der ihn gefoh-"ren hat, ju Sandt einen andern als authen fiefen an Des Statt, Der foll ichwe-"ren und geben dafelbe ju thun, als jener gethan hat. Benehme aber Der vier "icht eine ehehaffte Noth, ohne Argelift, daß er nicht kommen mochte auf ben "Lag, ale er gemahnet wardt, fo foll ber, ber ihn gefohren hat, ju handt einen "andern an des Statt fenden, Der geloben und ichmoren foll, Recht ober Meis "nung ju fprechen gledder Weiß als jener, Auch ift ben nahmen geredt, were daß "Bir uff Diefe Zeit, ale Diefe Ginunge antritt, eine Anfprache gehabt hetten,oder in "einerlen haben mochten ju Denen vorgenanten Burgern umd Der Stadt ju Rorth. "daß wir die alle die Zeit diefer Einunge wollen und follen gutlichen und freuntlb "den laffen feben und bleiben, darnach allen unfern Rechten aleicher Beife als jus "bor unvorluftig. Alle Diefe vorgefchriebene Reben haben wir in Guthem tremen gelobet und gefchworen ju den heiligen ftett und gant ju halten von Diefer Zeit bif ,auf S. Martins-tag, der nechft kommet, und darnach g ganger jahr, die nechft nach "einander folgen, Argelift ausgeschieden, und des zu Hrkunde und mehrer Cichets "heit haben wir diefen Brieff mit unfern groffen Fürftl. Infiegel verfiegelt barüber "gegeben,nach Chrifti Beburth 1351 am Sonntage, als man finget judica in der "fasten.

S. 16. Anno 1359. halffen die Nordhäuser das Städtlein Aindelbrü, Kentuiniren, Landgraf zu Thuringen hatte dieses Städtlein an Graf Herr, mann,

mann von Beichlingen v acroumaing, und ihnen fo Echaufbringen konten, fo Dufes vor den Grafent: Mindhufer und Rortha Beerfehens por Rindelt ajdreden, fo widerfester flard war , mußten fie fid werffen noch eine zeitlang und in Brandsteden, aus hinterbracht wurde, lieffer hatten, da ja foldes mider beforgeten, es mochte nicht Cadedahin vermittelten, i Morchausen auch das fein: tour, (ii)

6. 17. Anno 1 Sonabelburg, meldice fleins gelegen, gleich über ? Mulem viel Perdrug, inc abjutommen, machte die E ob, und unter der Zeit, Da ambie Burger hinaus, und man denen noch febr wenige fiben find, traven foll, fo fch riges In. 1354 : mieroel/ Reinher, welches einige con man pod im Etcleer; 18 Neuffaht auf einem he hon ber, die thaten mit Etre Til hermand Graf Heimid und Merchaufen von 2.8 majnen, und jegnütterf.

⁽a) Changead. Monff C. Chann. in J. P. 201. La Jac. Corm. P. 942. C. 1. 2. P. 200. (kk) C. Anou. There Chron in J.

ice Uns, und der berberamb it Innunge findt, ober noch oder der Mehrere Theil unter Der nach Rechte uffihren Bott, Bolte auch jemantt webt n und empfahen mit unfer und folder Bestunge als beberer Die offigemeleten Burga end tes sollen sie uns rectunique s beinen oder einer Reinung in s verfündiget wirdt, them mit porgefdrieben fiebet. Bitt in Recht, ober eine Menung ja te können gemahnet vertai, p ju Weißenfihr nicht eift den mo es bedarff, en Rede ober b der Mahnung, et fie is richt ंसिता वार्क, रेवी Biderrede. eice, fo foll jener, ber ihn gefah in an des Ctatt, on fel ibal: n hat. Benehme aber be. vit er nicht kommen möchte auf da In gefohren hat, ju handenis idmoten fell, Recht our Sie ift ben nahmen gerett, mar tof ie Iniprache gehabt betten,eba & urgern und der Ctate pu Rich und fellen gutlichen und frante in Rechten gleicher Weile abp eten haben wir in Guchemnen gang ju halten von diefer 3cht nach s ganger jahr, die medica : In Arfunde und mehen Chip Püril. Infiegelverfügeataran ige, ald man finget judies ind

Sufer das Sedetlein Aindelbei, suifes Stadelein an Graf fon, nam,

mann von Beichlingen verpfandet, weil aber diefer febr bart mit denen Inwohnern umging, und ihnen so viel neuerliche Onera abforderte, daß sie solde unmige lich aufbringen konten, fo beschwereten fie fich barüber ben bem Landgrafen. 2118 Diefes vor den Grafen fam, ergurnete er fich hefftig, und nahm derer Erfurtheer, Muhlhaufer und Mordhaufer Sauptleute und Ausreuter ju Sulffe, damit ructte er unversehens vor Kindelbrucken. Db nun gwar die Burger anfangs febr Daruber erichrocken, fo widerfesten fie fich boch, fo aut fie konten. Beil aber die Reuteren fo farct mar, mußten fie fich endlich in Die Rirche falviren, worque fie fich mit Steinwerffen noch eine zeitlang wehreten. Der Graf ließ indeffen den Ort ausplundern, und in Brand flecken, auch alles darnieder hauen. Da soldes dem Landarafen hinterbracht wurde, ließ er die Stadte darum ansprechen, was fie vor Urfachen baut batten, Da ja foldes wider Die aufgerichteten Bortrage lieffe? Beil nun Die Cradte beforgeten, es mochte nicht aut ablauffen, fo brauchten fie Unterhandler, welche Die Sache Dahin vermittelten, daß Die Stadte ein gewiffes Geld erlegen mußten, worzu Nordhaufen auch das seinige bentragen mußte. Bomit Diefer Streit gehoben war. (ii)

6. 17. Unno 1363. that Graf Ulrich von Sohnstein von dem Edloke Schnabelburg, meldes mifchen Galbe und Cachemerffen an der Ecte des Confeins gelegen, gleich über dem Sugel, wo iho die Papier - Muble lieget, denen Rordbaufern viel Berdruff, indem er die vorüber reffenden beraubte. Um diesem nun abzukommen, machte Die Stadt Weld zusammen, kaufite dem Grafen Das Schloft ab, und unter der Zeit, daß dem Grafen das Geld in der Stadt gezehlet wurde, 10: gen die Burger hinaus, und gerbrachen das Echlof von Grund aus. (kk) In wenn man denen noch fehr wenigen Ruderibus, die an dem Orte, wo es gestanden, noch ju feben find, trauen foll, fo fcheinet es, baft es gar ausgebrannt worden. ging ce In. 1364 (wiewohl einige Das Jahr 1369 feben) über Das Schlof Sahnftein her, welches einige confundiren mit dem Schlofe Cobnftein, Deffen Rudera man noch im Stolbergischen eine Meile von Rordhaufen hinter dem Stadtgen Reuftadt auf einem hoben Berge fiehet. Es enthielten fich auf demfelben viel Rauber, die thaten mit Streiffen und Berausfallen groffen Schaden in Thuringen, Das her ward Graf Beinrich von Sohnstein bewegt, Die Stadte Erfurth, Muhlhausen und Mordhausen von des Reiches und Kapfers wegen, deft Boigt er mar, aufzumahnen, und jog mit berfelben Bulffe fur gedachtes Colof. Dieweil aber Berboa Mn n 3 Otto

(ii) Epangenb. Manff. Chron. c. 289 f. 140. b. Olear. Synt. I. rer. thur. p. 99. Anon. Thur. Chron. in S. p. 201. Lucz Grafen. Enal p. 136. Histor. de Landgrav. Thur. in Fistorii T. 1., Rer. Germ. p. 942. C. 109. Fabric, in Origin. Saxon. p. 675. Binhard in Chron. I huring. L. 2. p. 269. (kk) Spangenb. Manff. Chron. c. 190. f. 342. Riv. Thur. Chron. p. 422. Anou. Thur. Chron in 8, p. 271.

Otto von Braunschweig, sonft der Hertog an der Leine genannt, auch in Ruftung war, und fie nicht wiffen konten, weffen fie fich zu ihm zu verfeben batten, fertigten fie eine ehrliche Legation anihn ab, und baten, bag er fich diefer Sache nicht mochte annehmen, welches er auch verfprochen. Alfo belagerten fie bas Colof in der Eil, Indem fie nun damit beschäfftiget waren, und rufteten fich daffelbe zu fturmen. Fam Bertog Occo mit feinem Rriege-Bolde, überfiel fie hinterliftig im Lager, nahm Diel gefangen, und ließ fie nicht ehe loß, bis fie fich mit Belde ranzionirten. Mordhäuser mußten allein 800. Marct lotiges Gilbers geben. (II) Nachbem ich Diefes geschrieben, finde ich in Sagittarii Diftorie der Grafschafft Gleichen 1. Buch XIII. Cap. p. 121. daß diefes Un. 1371. gefcheben, welches alfo ju mercen ; jumabl

Da auch bengefügter Guhne-Brief in Diefem Jahr gegeben:

"Bir Occo v. G. In. Bertog ju Braunschweig bekennen uffentlich in "Diefem Brieffe vor allen Luden, dy on fehn oder horin lefen, Das gethedinget ift gwuafchen ben Ersamen Luden, den Ratismeistern und Rath ju Morthugen uff eine "Spt, und und uff andere fot, daß fo von ever und ever Ctadt megen uns odir uns "fern Erbin lenften und geben fullen ju Schahunge von erer Burger und Dienet wes "gen, dy wir gefangen hetten 800. march lotiges Silbers Morthufischir wichte, "Wife und Wer, und sullen Une der bezahlen, 400 march ju Wonachten, by nu "allernenst fommen, und die andern 400. marcf ju Gente Balpurge Lag, Det , auch noft zu funfftig ift, und fullen Une opt vorbeschrebene Geld bezalen zu Euriche "oder ju Clettenberge, in der zweper ftette einer unbefast und unbekummert in und "ub alfo verre alfe unfe Schwager, Grave Beinrich zu Sonftein lebit und inlendisch , ift, wenn abir daß her abeginge, oder in dem Lande nicht an were, ane argelift, fo "fulle fo und dyt vorbenante Geld bezahln in unfir Ctadt ju Rordheim, und wenne "fp Une bot vorfchrebin Geld in unferer vorschrebenen Stadt bezahlen sullen, wer "das Belt furte, dem folde Bir unfe Man und Dyner an Fenn fendenzu Eletten. "berg, und follen das getrewliche vertheidingen und gelenden ane Argelift mit unfere "Dienern, alfe viel alfe mor er darju bedurffen, und fulle auch Der Berfdreben von "Porth. Onner, do Das Geld führeten wieder heimmart ficher führen und gelegem "laffen kenn Elettenberg, darauff wir ore Burger und Diener alle der Bir mechtig "weren ledig und loß gegebin haben, wenn det lefte Geld al begaltift, were auch bad "der erer Diener andergmo gefangen feben, ba wir der machtig gefien mochten, deren "folde Wir kenn die von North. nicht vertheidingen noch en bestendig wesen. Duch "folin du gefangen Und und Unfern Erben nder man vor fich felbft, Urfebe thun, das "in das nimmer gerechenen wolle, das en von Une und von den Unfern wiederfahren "ift. Bere auch derfelben gefangen not einer ju fonderlicher Gelobede ober ju Ep "Den gedrungen von Ung odir von den Ungern voir fennerlen Geld verborget hetten pobin

(II) Spangenb. Manff. Chron. c. 192. f. 341. b. Riv. Thur. Chron. p. 413.

"pobin diefe terfchechen "ba verfdrebene Gifat some Gefehrde, ale mit "aifelange bif on Cas be; Adr Dyner anderfro "weren ledig und lof fen. gaten trumen ben berga "brochenhe flede und bei -jeugnife haben wir uni ngen, ber gegeben ift nad 1, vor linfir Framin No

\$ 18. Anno 1 foweig (ven man auch die Jundern und Städt del auf. Landgraf Frie bie benachbarten Herres Antiport: Er hatte es 1 re Bedrohung willen ni benheidigen, wenn es g graf bewogen, daß er fen die Erfurtheer, Mil soce. Mann auf den Si Bold, den der Sertog her gewann der gandar lagerte tarnach auch fan bağ er fich in Eikmach fie mfeten mußte. Er hiele monnenen Schlöger mit grafen Leute, nahmihner Dierauf brocher ber Pan also an bis er cam best

S. 19. Dry Grafes von Sohnste. ben denen Mordhaufern bitoroegen die andern thaten denen Merobian and miensand curffre f

(em) Epangent, mpeng

cine genannt, auch in Ruftung in versiehen hatten, senigen sie inch vieser Sache nicht michte gerten sie das Schloß inder Elnun damit beschöffiget ward, siel sie hinterlistig im Lager, nahn nit Gelde ranzionium. Die bers geben (11) Nachtemis ier Grafschaft Gleichen i. Bus i, welches also jumerden; jumph

rgegeben: aunfdweig between verntich is orm lefen, bas gethedigen fire und Rath ju Mertieren est ind over Ctairman and our ale ge von erer Burgrum Dienemb 2 Eilbers Morthufildie wicht 400. marci ju Menadem, ip al ref ju Gente Malpunge Con, ta bejarebene Geld bejalm p denk undefast und unbefimment en urich ju Donftein lebit me inlerie ande nicht an wete, arematal, & ir Ctadt ju Retibein, mi um brebenen Etabebegablen gile M ne Doner an kenn fenden ju Con und gelegden ane Regelift mit und und fulle auch der Berichten beinitratt fichet führen wes genie eer und Diener alle der We lefte Geld allegaltift, matemais wir der machtiggeffen michtalien. ngen noch m bestendig took. Die man bat fich felbft, Urfete fin, 18 induot bon den Unicanminafatt : u fanderlicher Gelobedesse ph odir fepnenlep Geld enterga ims "pobin diese verschrebene 800. mawd, des sule sp ledig und loß spn. Were auch das "der verschrebene Gesangene pot einer anderswo gelobit hette, den sule wir ledigen "ane Geschrde, als wir vordrift mugen, oder den der St. North. zu Gude halten "alse lange dis on das bequeme were. Wer auch pmand der von North. Burger "voer Dyner anderswo gesangen, der Uns oder Unsen Mannen, der Wir mechtig "weren ledig und loß spn. Alle diese verschrebene Stucke und Articel reden wir in "guten truwen den vorgnanten Bürgern von North-sundir allirlenge Argelist unversbrochenhe stede und veste zu haltende, ane geverde, und des zu Urkunde und gewieugnisse haben wir unse Ingesigel vor Uns und Unse Erbin an dysen Brieff gehangen, der gegeben ist nach Christus Geburth unsers herrn 1371. am Montage nepst "vor Unstr Frawin Wortewenhunge dy man nennet Assumptio.

\$ 18. Unno 1365 raubete und brandte Zernog Albrecht von Brauns Schweig (ben man auch den Berbog ju Galba ober Langenfalka nennete) auf Die Junckern und Stadte in Thuringen, hielt auch alle Rauber und lofes Gefin-Del auf. Landgraf Friedrich warnete Ihn, aber es halff nichts. Die benachbarten Berren nicht darzu ftille ichweigen fonten, gab er ihnen jur Antwort: Er hatte es um Ihrentwillen nicht angefangen, wolte es auch um Be ret Bedrohung willen nicht unterlaffen, und wolte bas Geinige mohl behalten und vertheidigen, wenn es gleich Landgrafen regnete. Dadurch wurde der Lands graf bewogen, daß er feine Leute aufbot, und nebst benen Thuringifchen Grafen die Erfurtheer, Muhlhaufer und Nordhäufer ju Sulffe nahm, und jog in die 8000. Mann auf den Bertieg. Go famen auch zu ihm des Bischoffe von Maunt Bold, Den der Berbog auch auf dem Gichefelde befchadiget batte. Dit Diefem Beer gewann ber Landgraf Die Bindenburg, Bindehaufen, und Lichtenftein, belagerte darnach auch Langenfalta und Eimbeck, und drung den Herkog Dabin, daß er fich in Gifenach ftellen, Friede begehren, und ben verursachten Schaden erfeben mußte. Er hielt es aber nicht lange, sondern als der Landgraf die gewonnenen Schloffer mit Proviant versehen wolte, überfiel ber Bernog des Landgrafen Leute, hahm ihnen Speife und Bagen, und marff fie in bofe Wefangniffe. Hierauf brachte ber Landgraf Das vorige Bold jusammen, und griffden Berbog also an bis er einen beständigen und sichern Frieden machen mußte. (mm)

5. 19. Anno 1368. und 1369. hatte Nordhausen Krieg mit Ulrico Grafes von Zobnstein, und dessen Bettern. Dieser Ulrich konte die An. 1363. von denen Nordhäusern abgebrochene Schnabelburg noch nicht vergessen. Ding detowegen die andern Thüringskhön Grafen samt vielen von Abel an sich, und thäten denen Nordhäusern groffen Schaden; Sie verlegten ihnen alle Strassen, und niemand durste sich vor Ihnen schen lassen. Die Nordhäuser nahmen

(mm) Spangent. Manff Chron, e, 193. fe 243. f, 343. Rivandii Thur. Chron. p. 423.

Boymelburg, in ihre Bestallung, so hatten sie auch einen Hauptmann, Andream von Buttler, diezogen mit denen Nordhäusern aus, und verbrandten die Dörsser um Hohustein, Heringen und Kelbra. Einsmahis hohleten sie das Bieh vor Heringen, da sielen die von Johnstein mit ihren Leuten heraus, und jagten denen Nordhäusern nach. Da nun dieselben ihren Bortheil ersahen, und sich wandten, wurde der junge Graf Heinrich von Andrea von Buttler gefangen; und weil ihn derselbe nicht kannte, und nach seinen Nahmen fragte, nennete sich der Graf Heinrich von Kelbra, da wurde er auf Cavallier Parole losgelassen, daßer sich auf einen bestimmten Tag stellen solte; also ritte er wieder nach Deringen. Allein seine Bettern hielten ihn zurück, daßer sich nicht einstellen konte. Lehtlich schlugen sich die

Landgrafen in Die Sache, und legten den Krieg auf folgende Art ben. (nn)

"Wir, Friedrich, Balthafar und Bilhelm v. G. Gn. Landarafen in "Thuringen, Margarafen ju Deiffen in' dem Ofter : Lande, und ju gandes: berg, "Brafen ju Orlamunda und Deren des Landes- Dleifen, bekennen und thun fund "an Diefem Brieffe, allen denen die ihn feben, boren ober lefen, baf wir gwifchen "ben Edlen Dieteich, Ulmanne und Benrichen, Grafen von Bonftein, Unfere lieben getrewen auf einer feithen, Den Rathmeiftere, Dem Rathe, Den Rethen ges "meiniglich der Stadt Rordhausen uff die andere Seithen geredt und getheidiget "haben umb alle ihre Bruche, Zwietracht, Kriege und ufflauffe, die von benden Ceps "then von ihnen auffgelauffen und entstanden find, in diefem Rriege bif uff diefen "Zag mit bender Darthepen Biffen und Willen freuntlich geeinet, gefibnet, und "jumahl genglich zu grunde verrichtet haben, als sie hiernach geschrieben ftebet, daß "Die ehegenanten Burger von North. geben follen vor das Sauf Conabel "burg genannt i 500 mard lotiges Bilbers Moreheufisches Gewichts, weise . "und wehre, ben niehrgenanten Herrn von Sonftein 500 march auf ben nechften "Martins- Zag, darnach über ighr uff denfelben Martins - Zag aber 500 March, und die letten soo Marck darnach aber den gen S. Martins- Sag, also daß die "borbenanten 1300 lotige marct ben ben porgenanten Lage-Reiten gentlichgezal "let werden ohne Birgeliff, auch foll man une bas che genante Sauf einantworten, das "wollen wir laffen brechen ju ftundt, und das foll man ferner nimmermehr bawen, "und alle gefangene von benden Geithen fotten ledig und lof fenn ohne Argelift aud "follen alle gedinge und Schapungen, Die noch nicht geleistet fein ober bezahlet, ben-"berfeits log und ledia fein, und mas noch davor in Burgen Sanden ftunde, bas nfoll alles mit einander quitt und ledla fein und ungemahnet bleiben ohne Wefehte

(un) Spangenb. I. c. c. 194. f. 344. ff. Peccenftein theatr. Sax P. 111. C. 38. f. 198. Becher. Chron. Thur. C. 190. Binh. Chron. Thur. L. II. y. 375. Lutx Grafen: Saal p. 28.
Olear. Synt. I. rer. thur. p. 174, de 2. p. 189.

mge, and logenmang ut ofe mollen, in die Eine "nicht ansprechen joken drich und Hansen vo Den honftem por uni Bechte und Die Gen "mirdt, wenn die von नवसके विभवा विश्वास अस्त Darumb freuntlich ger "Krieges wegen pand o,fiem andern geli. Son, d a.men ohne Gefehrde, it 1. Sheidung gegebon hat odea une lauren choi Ci , be fitten und getraud alle diefe Crack und fle "Len werden von begoen "Urfunde jeder Partie. whith 1368 an S. Bari £ 20. 3111013 ba, wedgees him und n he chalten werden mid 5/ rinigen Thirtingsichen Co-Drud noch nicht funde: Bis Rathanie ,fen und Mordbaufen, ,, है वह है जाने हे ता है है जिल्ल and Eathe perfer arms wood wepten, pen Nation nfern Biorfachern, un agen Seven mogenture "Colm Graffen une So fen Zohansen Ham Bran Seinrichen ju . Briffeldung mir 35nd

for) And, de Lander, To Changent, Manfel

als die von Brandeniels und h einen Dawemann, Leberan , und verbranden die Deifer s hohisten fie das Bich ver ha wien heraus, und jagen deren ortheil erfahen, und fich monde von Buttler gefangen; und mel in fragte, nennete fich ber Graf Parole lodgelaffen, tokt få al eter nad heringen. Aten jet intente. Begun falegm fichte uffolgende Art ber. (an) . Helai v. G. Gir. Condicafen in Mire gande, und ju gander lerg, Meigen, befennen und than fund horemoder lefen, tuffer pride Grafen von Domite, Unice le tere, dem Raibe, ben Rebart ere Ceithen geredt wa geledigt : und uffauffe du ventenden देव find, in diefem Kriege big uf cas in freuntlich geeinet, gefiele, in s fic hiernach gefdrieben fetel.4 When vor day saus 2 duable Correventifice Gewicks and taftein 500 mard ouf ten take Martine Tog che 300 Res ien S. Martins Dage allo 18 18 manteri Tage Briten gent 444 he genante Jauf engrimetand u man ferner pimmermale kine. edia und los fega ofne degent ad oft activitet fem ober beable to or in Burgen Spanden fundy, 18 ungemahnet bleiben ohne Geich

a cheatr. Sex. P. HIL C. 14. E. 114. Se.

L. L. 1.775. Large Grafes Can p. 18

"de, auch sollen und mugen die von Northausen Die Wauren und graben befern, ob Affe wollen, in die Liefe und Dobe, darum fie die ehegenanten Berren von Donftein "nicht ansprechen sollen, umb die Guther, die Die Burger gefauft baben wider Rries "Drich und Sanfen von Galba Gevettere, als fie fprechen, Die follen fie mit Denen "bon Sonftein por unferm Geren Dem Rapfer und Dem Reiche austragen mit Dem "Rechte und Die Gewehre benderfeits alfo behalten, bif das Recht ausgetragen "thirdt, wenn die von Sonftein fprechen, daß die Buther ibr vaterlich Erbe find, auch follen fle um die Guther eines freuntlichen Lages vor uns gewarten, ob wir fie "Darumb freuntlich gerichten mochten, Wer auch Das von benden feithen von des "Rrieges megen jemand feine liegende Erben und Lehn genommen maren, und et .nem andern gelichen, denen oder Die foll nun wieder ju ihren Guthern laffen foms "men ohne Gefehrde, auch follen fie die Brieffe, Die fie auff benden Septen ju diefer "Scheidung gegeben baben, unter einander Die Zeit gant aushalten, als Die fpre-"den und lauten ohne Gefehrde auch follen die Burger von North-Rald und Stei-. ne fibren und gebrauchen guibrer Stadt, ale fie vor Alters gethan baben, bas nalle Diefe Stuck und Articul der obgenanten Scheidung gant und genglich gehals "ten werden von bepden Parthepen ohne Argelift und Gefebrde, des baben wir jut "Urkunde jeder Parthenen einen unfer Scheide Brieff gegeben nach Christi Ges "burth 1368 an S. Barthol. Abend mit unfern Secreten befestiget.

S. 20. Imwifden war in Thuringen groffe Unsicherheit, wegen berer Raus ber, welche es hin und wieder imficher machten. Damit nun die allgemeine Ruhe erhalten werden mochte, trat Rordhaufen nebst Erfurth und Muhlhaufen mit einigen Thirringifchen Grafen in folgendes Bundnift, (00) welches, weilich es im Drud noch nicht funden, hiermit berbringen will:

"Bir Rathomeiffer, Rath und Rethe der Stedte Erfurt, Millaus "fen und Mordhaufen, befennen offentlich und eintrechtiglich an Diefem Briefe. "Daß wir durch eines gemeinen Duses und frommen willen unfer Berichte, Colofe , und leuthe bender armen und reichen, und besondere durch mancherlen Rauberen "und Zugrieffe Willen, Die in Diefen Landen fich lange Zeiten erhaben haben, und "noch wehren, ben Rahmen von Echtern und Straffen : Reubern und andern un: "fern Bidrfachern, und ihrer Mithelffer, daß Bir der vortragen in funfitis agen Beiten mogen werden, fo haben wir und nach Rathe unferer Rreunden, ju Den "Edlen Graffen und Berren, Graffen Deinrichen und Ernften ju Bleichen, Grafs fen Johansen Beren ju Schwartburg, Graffen Beinrichen g. Stolberg, und Braf Beinrichen ju Sonftein verbunden, und einer freundlichen Ginunge und Berfricfung mit Ihnen überfommen, gwischen hier und S Martins- Zace, der 5)00

(eo) Auch, de Landge, Thur, C, 118, Sagirtar, Hift ber Braffd Bleichen L.J. c. 13. p. 1210 Changenb, Manif. Chronic, 194, f. 345. b. Binhard. 1 hur. Chron. L. 11. p. 177.

"Nechst kommet, und von demselben S, Martins- Tage 10 jahr amb aus, Die nechst "nach einander folgen, in aller der Mage als hernach flehet gefchrieben, doch alfo, "daß die vorgnanten Derren und Bir in allen Unfern Chren, Frenheiten, Berr-"Schafften Bewohnheiten, Berichten und Rechten bleiben follen, uff bewerfeits, als "ferne fie diefer Einunge nicht fen schedlich, oder fie krencken, Zum ersten daß Wir , und die Unfern follen und wollen getremlichen mit unfern Leib und guthern ohne "arge Lift beholffen fein und helffen den ebegenanten Graffen und herren, und ben "Ihren, uff alle Die, Die Ihnen und Den Ihren Gewalt und Unrecht thun wollen ober "thaten ju Turungen im Lande, oder wolten Ihnen in ihren frepheiten, Berichte, Ehre, Gewohnheit oder Landvesten greiffen, oder Ihnen Die frencken, wo Bit "des von Ihnen gemahnet werden, Auch wollen Wir und die obgnante Berren mit "einander getremlichen ohne argelift die Straffen febeuren und schirmen, alfo daß die "niemand hindern foll oder verbiethen, sondern man foll treiben, tragen und fubren ju und von den Berichten der ehegnanten Serren ohne groelift, aus und in Unfer "Stedte, fchloge und gerichten, und wer das verbiethen wolte, das follen wir ge-"trewlichen ohne Argelist mit einander wehren, und dazu beliffen, daß die Strafen "nicht verbothen noch verhindert werde. Ber Rahmen ift auch verglichen, daß einer den andern vor den andern nicht verklagen foll oder gunhalten noch bekummern, noch verbieten, fondern woriner von den unfern mit Berichte bekummert "ober beflaget wurde, oder einer von benehananten Gerren ober benihren, da foll .man beo Beiten ju fenden, daß das ohn Aufzuge gerichtet und hingeleget merde, "Des follen wir auch benderfeite der unfern Dacht haben, Were auch daß Zweitracht .oder Aufflauff entstunden in zukunfftigen Zeiten in diesen vorgnanten jahren gwie "ichen Und und den Unferigen, und den niehrgnanten Derren ober den ihren, Das "follen icheiden freuntlich oder mit dem Acchte uniere Belffer, Die in diefer Einun-"ge find, ein Derr und ein Stadt, die dazu gefohren und benant werden in einem Mos .. nadt darnach als das vollbracht wirdt, und wie das wird von denen verscheiden "freuntlichen oder rechtlichen, ale foll es bleiben, und follen des mechtig fein ehne "allerlen widerrede. ABo fich die zweiten, teme denn die Klage von einem Orn-"oder von den seinen, so follen der anderer imener Ctadte eine fein als ein Dbers "mann, und weme der Obermann bestunde, das foll man alfo halten ohne alles "Biberreden, Das foli auch geschehen in einem Monadt, were aber, Das Unfprace "ober Rlage von einer Stadt oder von den ihren feme, fo follen Der andern Serren "einer fein als ein Dbermann, welcher herren einer von der Stadt wurden gefohren, , und die Rlage ju fich nehmen, und foll und mechtig fein ju richten in einem Monadt, ,als ver febet geschrieben ohn alle Biveriprache und eintragen : Huch ift ben Dabe "men geredt, daß die Berscheidungen, als offt ber Noth wird, in der ehegnanten "Stadt Erfurt gefchehen foll ohne widersprache, murde auch in Diefen vorgnaufen infahren _

"Jahren Zwotracht ;: "diefer Ginunge nicht abetten und ben ihr Afreumichafft oder ;!! wir der mechtig fein ; Deren wirden, 2B. min diesen vorangneen ofein an Salegin o men, fo follen ficun "dern getremlichen be memanter eintrechting "Suhae überkonim." "ladet ju feiner Sulffe mer das vermahnet wiri nder geladen ift, fo foll mi futter, Humidiae, und , soder unfer einer र सा वन "Roft gaben, allermen "tragen,aber frommen afein, da frommen ger "Berren de einer, wee stoit da frommen nehme ugefangenen, der da dei inediten Gefanginen, b aber fünden gefanoen, stanganger theiler und ? -- अभी देश हैंगाफेर, देश हैं। of commen, den man ca ,gen, fol man theilen na "te gewapnet basen, un aften gewonnen und in "wie uns eintrechtigis Seuthe, die wir bezo "Ju felbehatten, 2Bid abt einer uns befager wisco lagen, che mir rechte vermugen, wo ff

e 10 jahr gank aus, die nedij Ribet geschrieben, toch ale, in Ehren, Frenheiten, han: iben follen, uff begeericits, als trenden, Zum erften Dis Ba unform Leib und guthern chas a Graffen und Berren, und ten alt und Unrecht thun wollenebet in ihren fregheiten, Geichts jer Shuen Die frenden, me De Bir und die obgnante harmai heuren und farmen, ale daßtie wan fell treiben, trage und fale ren chne aroclifi, and une in Unit firethen welle, bes fellennin at: no daju beligen, deftie Enska lahaien ift auch verglichen, bat et i fell oder auftellen nechbetie n unfern mit Grider betinmed men gerenoder den hen, de fol unt gerichtet und hingelege male nation, Were and out Bremail im diefen vorgnanien jahre die anten Herrmeder dinken, is mire Helffer, die in tiefer este in und benontmerden neuer 3% sie das wird von denen peridit , und follen des mechig facts ome denn tie Rlage boutennie ver Etable eine fein als millen is fell man also batten ober als Monact, were ober, des Shirt i feme, to fellen der anaven fran tren der Grade murden geteben, brig fein ju richten in einem Bernit und einragen. Que at be be 2.r Weth mird, in der cheftente wurde auch in diefen vongname

"jahren Zwytracht zwischen unfern Kreuuden, die unser gnoßen weren, und die in "Diefer Ginunge nicht weren, und denvorgnanten Berren, oder zwischen denfelben "Derren und den ihren und unfern freunden, der wir nicht mechtig fein wollen ju freuntichafft oder zu den rechten, das follen uns die obangnten Berren gonnen wo wir der mechtig fein mochten, fo follen wir der feinde ju ftund mit den vorgnantet "herren wirden, Were auch daß wir oder icht einer mit jeniande zu friegen femen, "in diefen vorgnanten Jahren, und Bir oder unfere Belffer, die in diefer Ginunge "fein an Schloßen, oder an andern guthern, wo die gelegen weren, Schaden nebmen, fo follen fich unfer einer ohne den andern nicht fuhnen, unfer einer foll den au-Dern getremlichen helffen mit Leibe und mit Buthern ohne Argelift, bif daß wir mit "einander eintrechtiglich mit Willen und Wiffen, mit unfern Widerfachern einer "Suhne überkommen, angingen, oder die nehmen wollen. MBer auch den andern "ladet ju feiner Bulffe mit einer jahl der Leute, Dem foll man von Stund an, wents "er das vermahnet wird, redelichen kommen ohne Argelift, und wenn der kommet "Der geladen ift, fo foll man ihn und feinen Leuthen geben Brod, Bier, Ruchenspeife, "futter, Duffiblag, und nicht Pfandlofung, wo man aber ungeladen jufamen fomt, "oder unfer einer den andern mit seiner Macht heischet, da foll jedermann seine selbft "Roft haben, allermenniglich foll auch feinen Schaben, wie er den enwfehet, felbit "tragen, aber frommen follen die nehmen nach Amahl der Leute, die gemannet da mit fein, Da frommen gefollet. Burde auch ein Streit Da wir und Die obananten "Derren ihr einer, zween oder dren, oder mehr inne weren, und hulffe und Stt, das "wir da frommen nehmen an gefangenen, fo follen wir Grafen und Berren den beften "gefangenen, der da gefangen wurde ju voraus nehmen, darnach follen wir den "nechsten Wefangenen, der nach dem ersten were, auch juvor ausnehmen, Wurden aber Fürsten gefangen, mas frommen Davon genele, ben follen wir alle gleich mit "einander theilen und darnach foll man die andern gefangenen theilen, nach mann= 3ahl Der Leuthe, Die wir benderfeits gewannet in Dem Streite haben, aber andern "frommen, den man ba mimmet an Rogen, Pferden, Barnifche und andern Dina "gen, foll man theilen nach Mann Bahl ber Leuthe, die wir benderfeite in Dem Streis "te gewapnet haben, und hulffe uns Gott, daß wir mit einander Schloß und Be-"ften gewinnen und wurden ju Rathe, daß wir die nicht brechen wolten, fo folletz "wir uns eintrechtiglich zu den Schloffen und Besten halten nach mann-Bahl Der Beuthe, die wir bepderseits gemannet auf Die Zeit, als wir die Schloße gewunnen. "ju felde hatten, Bere auch daß der vorananten Grafen und Derren befegen man "icht einer und besaget wurde, das follen wir benfelben Irn. allererft verfundigen, u. "wifen lafen, ehe wir zu dem greiffen, und Diefelben Grn. follen fold ihre Manne Bus arechte vermugen, wo fie der ju rechte nicht vermochten, fo follen fie ihre feinde mit und 2002

nfein und werben, ausgenommen Die mit handhafftigen Tagen von Uns oder ber un-"fern begrieffen wurden, Befchehe auch Dag unfer Berre Derhog Otho ju Braun-Achweig in diefen viel gnanten jahren Une mit einander oder Unfer einen besondern "begunte zu fprechen, und wolte des rechtennicht gehorfant fenn den vorananten Berren unfern Belffern, und wolte aufer Felnd fein, fo follen die ehegnanten Berren unfere Selffer, des obgnanten Serboge Otho feinde zu ftund mit une werden, in aller der Beife, ale zuvor ftehet geschrieben, Wolte auch jemand zu dieser Einun-"ge kommen, Den foll man nehmen und empfahen in aller Beife, ale vor ftehet, ge-"fibrieben mit unfer aller Biffen und guthen Billen. Und foll unfer icht einen fich "in Diefer Zeit hinder den andern nicht verftricken, ober verbinden, oder Einunge ober rein gutlich ftehen niachen, alfo daß es Schaden oder Sinderniff Diefer einunge und "Berbintniß bringe, aus Diefer Ginunge und Berbuntniffe gieben, und ichliefen Bir "Den allerdurchlauchtigen Rurften und Berrn ben Rimfer, und bas S. Rom. Reich "Den Ehrwurdigen Den Den Bifchoff und den Stifft zu Ment an folden Sachen, die "Unfern Sen. den Raufer, und das Rom. Reich, unfern herrn den Ert-Bifchoff und "den Stifft ju Ment felbsten ruhren und antreffen, Alle diese Rede und Theidunge, als "Die find gefdrieben, Die wir zu den heiligen gefdworen haben, geloben wir flette und "unverbruchlich zu halten in allen ihren pumcten und Articuln ohn Argelist und Be-"fehrde. Und ju groffer Befestunge und niehrer Sicherheit haben wir Rathmei-Aftere, Rath, Rethe und die Burger gemeiniglich der obananten Stedte Erdtfurdt, "Mublhausen und Nordhausen der Stedte groffe Infregel an Diesen Brieff laffen "hangen, der hieruber gegeben ift nach ChristiBebuhrt 1371 an dem nechften Sonn-"tage vor dem Sonntage vor Raftnacht, ale man finget Efto mihi, den man nenmet ben Rumen Sonntag.

6. 21. Vermöge dieses Bundnisses wurden die Nordhäuser An. 1374 in neue Verdrüßlichkeit eingeslochten. Der Erhölschoff zu Manntz Johannes war gestorben. In dessen statt wehlete des Capitel Graf Adolphen von Nassau. Aber Rünser Carl brachte es ben dem Pabst Gregorio daßin, daß er Graf Ludwigen zu Bamberg, des Landgrasen Balthasardzu Thüringen Bruder zum Erhölschoffe des stättigte-Weilnun Ersurch wider den letzten sich seines Bruders annahm, zu. Hüsse komen wider Land-Graf-Balthasarn der sich seines Bruders annahm, zu. Hüsse komen, wiewohl es ihnen nicht glücklich ging. Den es wurden so wohl die Ersurcheer, als auch die Nordhäuser vor Gebesee. Un. 1375. in die Flucht geschlagen, daß sie sich nach Mahlhausen retiriren mußten. (pp)

5. 22. Es muffen aber boch nach ber Zeit Die Nordhäufer wieder mit

(pp) Spangent Manff. Chron. f. 346.

kantgrafen Balthasart weder die von Brander die von Ersurth und Mi Leute selbst anzugreise derer dreinen Etabte, Er Brandenselß 10g, den S geoßen Ernst gebraucht don der Ritterschafft übt weder wider den Lander junchmen, worauf der S. 23. An. 135 stähren. Derrunge D. be, beneben den Erader erobette est. Bwey und

den, und Scheiffete Das I Beichlingen, Graf Brui gen, und die Ritter von Burger das Closter Kar Schaden und Murthwiss Personen sießen dieses au inden Bann that. (ss.) soofer Neihe, (**) eneles

fige Kartinbang Co. 6

"Tricentesimo nonage!
"Pontiscis sans

"Ponificis Cane "nifacii divina provide "fen Moguntine diocet "fublicripto prefente H "in Genode ordinis fa "Mebanus ibidem ar bio "funchi notano gubli

(Lagen von line oder der un rre Herway Othon Brown er oder Unfer einen besondern berfam from den verenanten o follen die eheananten haren e mitumb mit uns werden, it e auch jemand zu dufer Grune aller Meife, aleverstehet, co en. Und joll unfericht me fic er verbinden, oder Ginmerede er Hinderniß biefer einunge und untruffe giehen, und foliefen Br Mabier, und Das D. Rom. Ses ni ju Menkan folden E: dan eit then Serm Nath कि किल Bille Diefe Rede und Ebeitungs als oren haben, gelobra mit firme und nd Articula con Argeint und Go r Cicerheit haben wir Jacken der obgnanten Eteite Errinit, To Instagel an diesen Brim like uhrt 1371 an dem nedylen देखा a juiget Esto mini, den man em

erden die Mordhäufer Ac. 1378 brijchoff zu Mannt Johanns na draf Adolphen von Nassa. Ind dahin, daßer Graf Ludnigen plagen Bruder jum Erzbischoft krieft mußten die Mordhaufe fruders ansahm, zuhühft ben, en so wohl die Erfutther alle aucht geschlagen, daß ju sich auf geschlagen, daß ju sich auch geschlagen, daß ju sich auch

Beit Die Rordhaufer wieber mit

Landgrasen Balthasarn senn verschnet worden, dieweil sie Un. 1383 demselben wider die von Brandenfelß, behülftlich gewesen. Diese streiffeten öffters auf die von Ersurth und Muhlhausen. Ja sie untersunden sich gar, des Landgrasens Leute selbst anzugreisen. Dadurch wurde der Landgrase bewogen, daß er mit derer drenen tädte, Ersurth, Mühlhausen, und Nordhausen Hulffe für das Schloß Brandenfelß zog, den Wald dafür zu boden hieb, mit Bliden hinein warst, und großen Ernst gebrauchte, dasselbe einzunehmen. Es schlugen aber die sührnehmsten von der Ritterschafft sich darein, und mußten die von Brandenfelß sich verbinden, weder wider den Landgrasen, noch wider die dren Städte etwas seindseliges vorzunehmen, worauf der Landgras mit dem Städten wieder abzog. (99)

§. 23. Un. 1397-half Nordhausen das Raub. Schloß Hindenberg gerstohren. Der junge Berhog von Braumschweig Otto von der Leine jog für dasselbe, beneben den Städten Erfurth, Nordhausen und Muhlhausen, fturmete und eroberte es. Zwey und vierhig Rauber, so darauf gefangen worden, ließer hen-

cken, und schleisfete das Raub-Nest. (rr)

3. 24. Ju Ausgange dieses Seculi übersielen Graf Friedrich von Beichlingen, Graf Bruno von Quersurth, Gerlach und Friedrich von Heldrungen, und die Rittter von Wangenheim mit einer großen Menge Nordhäusischer Burger das Closter Katlenburg, sühreten desselben Wieh weg, verübten großen Schaden und Muthwillen, und verbrandten das Dorff Berete. Die Stifftse Personen ließen dieses an Pabst Bonifacium IX gelangen, welcher alle obgenannte in den Bann that. (ss) die Nordhäuser sind aber von demselben, wiewohl mit großer Mühe, (**) entlediget worden, laut solgenden Briefes?

(19) Spangend Manff Chron. c. 198, f. 348 (11) ib, c. 308 f. 348 (11) Celleff Aatiquit, Katelaburg. c. 4, 6. 4, p. 30.

(") "In nomine Domini Amen Anno a nativitate ejusdem Millesimo "Tricentesimo nonagesimo octavo Indictione sexta die vero decima sexta "mensis Maii.

"Pontificis sanctissimi in Christo patris ac Domini nostri Domini Bo"nifacii divina providentia pape noni anno Nono Inconsistorio opidi Northu"sen Moguntine dioceseos Coram testibus infrascriptis & me notario publico
"subscripto presente Honorabiles viri Dominus Heinricus Abbas monasterii
"in Gerrode ordinis sancti Benedicti & Dominus Heinricus de Clettenberg
"Plebanusihidem arbitri in causa & causis subscriptis de quorum compromis"somichi notario y ublico presentibus suit & est facta sides eciam partibus hinc
"inde

"Monen dienst in Christo. Libin Heren bistundern Frunde. Ich "sende uch dy Absolution, dy Her Johans Lupi wit Rosten und erbeyd vor Geld "die-

"inde presentibus in loco prescripto pronunctiarunt & verbotenus expresse-"runt in hec verba vel saltem ipsis in essecut similibus Nos Heinricus Abbas "monasterii in Gerrode & Heinricus de Clettenberg arbitri in causa ut sequi-

"tur electi sponte in nos suscipientes compromissum arbitrium

& tracfatum amicabilis compositionis super lite quondam mota "inter monasterium sanctimonialium in Cateloburg ordinis sancti Benedicti Moguntinensis dieceseos parte ex una & providos viros Conradum Resen. "Johannem Torboym, Johannem Ferber Heylonem Sangerhusen principales. "nec non proconsules & consules totamque universitatem opidi Northusen "dicte diocifeos ac caufam inter omnes dictorum Northufenfium complices & adjutores in causa subscripta cujuscunque status & ordinis existunt parte "ex altera fuper nonnullarum domorum granariorum & alierum edificiorum "dieti monasterii in Catlenborg ignis incendio concremationibus & vacca-"rum porcorum & aliorum animalium & bonorum ipsius monasterii secum in "predam apportationibus & nonnullis aliis injuriis & offenfis ipfi monasterio , ab ipsis Northusensibus & corum coadjutoribus ut asseriturillatis super quibus dicte partes dudum inter se in Curia Romana & extra disceptarunt de-"mum in ipsa tota causa principali & accessoriis ejus in nos compromittentes "post notatis Volentes ergo ipsius arbitrii vigore in nos ab utrisque partibus "lic dicas lites & controversias inter dictas partes refecare finem litibus impo-"nere pronuntiamus laudamus & maturo prehabito confilio ac distincta colla-"tione ordinamus quod ipsi proconsules & consules dicti opidi Northusen sue "Vniversitatis nomine ipsi monasterio in Catlenborg predicto in fignum satis-"faccionis & dampnorum ex parte ipforum ut asseritur ipsi monasterio illato-"rum refusionis date & expedite persolvere debet in sesto Michaelis proxime "venturo octuaginta florenos & dimidium in proxima dominica qua in eccle-"fia Dei cantatur Invocavit Centum ac etiam in festis Penthecostes immediate "lequentibus Iterum centum florinos currentis auri justi ponderis renenlis Quare fopitas effe volumus per hanc nostram pronuntiationem "omnes lites rixas iras & indignationes inter quascunque personas que diactis partibus vel alteri carum in causa & causis predictis suum obsequium "prestitere & Juvamen omnesque expensas hincinde factas simpliciter com-"pensantes Partem quoque non servantem sic nostrum arbitrium pronunciantum parti servanti in amissionem supra dicte cause comdempnamus, ,hec

dimerbin had. Dal

"hecommia fupra diffa afubene voluntaris utri ntus & prioriffa dicii me noftram pronuntiatics "lione debeant confign "Hermannus Prepofice "Limonafteriin Catle "Heysoprincipales acei , acomsium alierum ip nell velinterelle poterit "liti & cause predictis co nciavit & in Curia tom "norum arbitorum pro matificatunt & se invid Andictione die bora & "ibidem viris religiosis, "Edimonafterii in Gen eno Contado fromondo "Seosis Gunthero de Sa "diecelcos tellibus ad f

> efenali autori efenali autori efenali autori efenali autori efenali autori efenali eta estefibus pri evidi & autori eninde confe emine meis efedem & estum.

7/

eren bisundern Frunde. Id nit Kosten und erbegd vor Gid

tiarunt & verbotenus expressionilibus Nos Heinricus Abbas nberg arbitri in cans ut sequi-

ailium arbitrium itionis super lite quordem zat :laburg ordinis fantli Benedici provides vites Coursem Rele-Wonem Sangerbulen principale e universitatem opidi Northelia lorum Northuleasium complices ue status & ordinis enifuntparte anariorum & alierum ediniciorum endio concremzionibus & racia. norum ipfius monafterii fecumia injurits & offentis ipli mecafteris oribus ut afferitut illans fuger goi. a Romana & extra differentiale. priis ejus in nos compreminais vigore in nos ab unisque families partes refecare finem littles infe rehabito confilio ac diffinitacelle consules dieti oridi Nonbulenia atlenborg predicto in fignen fei h ut affertur ipfi menaftereilen debet in fello Michaelis franc in proxima dominica qua in edin in festis Penthecostes innedis rentis auri justi ponderis masis er hanc nostram pronuctions ter quascunque persons qui & caulis predictis fuum obleven hincinde factas fimplicina con fic nofrum arbitrium pronunci te cause comdempnamus, Etal "dirworbin had. Daher uch mit eret. Ind ich ouch mit Rosten und erbend ;immer Brife und Instrument hu senden, und information ju machin. Det lad ,, uch

"hec omnia supra dicta in convulsa maneant & firma de ipso judicio ac consen"ssubene voluntatis utriusque partis precipimus & ordinamus, quod Preposi"tus & priorista dicti monasterii in Cattenberg suo & conventus Sigillis hanc
"nostram pronuntiationem pro firmitatis robore corundem sigillorum appen"tione debeant consignare. Quibus sic pronunciatis honorabilis Dominus
"Hermannus Prepositus dicti monasterii suo & priorisse ac conventus sepe di"Etimonasterii in Cattenborg parte ex una nec non presati Jo. Torboym, Jo.
"Heyso principales ac eciam proconsules & consules pro se & sue universitatis
"ac omnium aliorum ipsorumin hac causa consortium nomine quotum inter"est vel interesse poterit quibuscunque in suturum parte exaltera

modo quibus melius potuir & efficacius in jure fieri debet allit & cause predictis coram me notario publico & testibus subscriptis renun
"ciavit & in Curia romana se renunciaturum obtulit ac eciam dictorum domi
"norum arbitorum pronuntiationem dicte partes laudarunt approbarunt &

"ratificarunt & se inviolabiliter observare promiserunt Acta sunt hec anno

"Indictione die hora & mensi Pontiscatus ac locis quibus supra Presentibus
"ibidem viris religiosis & discretis Domino Theodorico Tettenborn prosesso
"dicti monasterii in Gerrode Engelhardo Onelkind plebano in Ybere, Domi
"no Conrado fromondo Vicario perpetuo in Ecclesia sancte Crucis Northu
"sensis Gunthero de Salza & Hermanno de Bodungen clericis moguntine
"dioceseos testibus ad premissa
specialiter ro
"gatis

"Et ego Johannes Nail clericus Moguntine dieceseos publicus im"periali autoritate notarius supra dictorum Domi"norum arbitrorum pronunciationi ordinacioni approbaționi rati"ficationi renunciationi omnibusque aliis & singulis premissis dum
"tic ut agerentur & sierent una cum prenotatis
"testibus presens instrumentum eaque omnia & singula sic sieri
"vidi & audivi Ideo hoc presens publicum instrumentum ex"inde confeci atque manu mea propria scripsi siguoque & no"mine meis solitis & consuetis una cum dictorum prepositi & mo"nasterii sigillorum apsigilli vocatus specialiter & requisitus in
"sidem & testimonium omnium & singulorum premisso"tum.

"the anneme son. Duch hatte ich se lan copirem vond eyne Formen begruffin. Das "eh hin den Pfernern hu Rund getan worde. Dy uch undir den andern nach vor"kundigen. Also mich beduncket. Und ouch das din gemeine von der Sune wes
"aen darinne absoluci publikiret wordin. nach lude der formen "Rucy kunde ich das nicht also balbe darbringen. Hironne so sende ich das mit der
"absolucion. Un uchs aller best dunckt und bestellit daz. Duch habit achte, wers
"dat uch die von Ratelnborg in ich einen Brisin nentin oder beschwereten. wis
"dierustungeso gescheeuch Ungluck. God so mit uch. Scriptum Erfurd in Sep"tembei Matchie apostoli.

Jo. rymann decretorum doctor, u wir freund in Christo. (*)

S. 25. Der Ansang dieses is Seculi jeigete denen Nordhäusern keine gute Aspecken, indem sich hin und wieder viel Zemde gegen dieselbe hervorthaten. Dieses nothigte sie, auf ihre Sicherheit bedacht zu senn, deswegen schlossen sie aufs neue ein Bundnis mit Landgraf Balthasarn zu Tharingen, und denen beoden Städten Muhlhausen und Erfurth, daß einer des andern Land und Leute, wider männiglich, ausgenommen den Ränser und Chur-Maynt schüben solten. (et) Dieses Bundnis wurde den 20 Nov. 1400 beschworen. Just Seiten des Landgrassen thaten es: Burggraff Albrecht zu Meissen, und Dietrich von Berwald, Kitter; auf Seiten der Städte legten es ab: Rudolph Ziegler, zu Ersurth, und Dietrich von Bergula, zu Mühlhausen. (un)

5. 26. An. 1405. am ftillen Freptage kamen Hanft Wiedolt, Hanf Albemann, Bertoldt Rephnan, Otto Romckel, Shielemann Schnielstädt, Thomas Idger, Rlaus Rasekop, Joh. Doring, Joh. Bottcher, Konnemann von Hann stir Nordhausen, und nahmen zweene Wagen auf ver Land Straße weg, fingen auch daben 2. Burger, nemlich Heinrich Sinring und Hebening. Sie vergr

(*) Beil in dem convendieusen aglebrien Lexico, welches Dr. M. Christian Gottlieb Jöcker, ehemahliger Allestor der Philosophischen Facultät auf der Universität Leipzig und des großen Fürsten Collegii Collegiaus, isto aber Rector zu Ofmabrück herausgegeben, von diesem keine Nachricht stehet, so ist von ihm zu mersten daß er Custos und Cannonicus Mar. Virg. zu Ersurth war, und viermahl keckor Magnikeus der Luiversität zu Ersurth ger wesen, nemlich 1195, 1404, 1412. und 1423. Const treet Dr. Just Ebristoph Motich mann Fac, philosoph. Assessor, und 1423. Const street Dr. Just Ebristoph Motich mann und gersoch. Assessor, a. p. 348. n f ihn Dermann Rymann neunet, dar et doch sichen vorher p. 247. von dem Dr. Pros. Johann benahmet worden, sich seicht auch in angesieheren. Bruese Johann unterschrieben, und den dem Dr. Wassemann zi, ce. aus einerley Luula und Bedienungen erhellet, daß dieser Johann und Hermann Riemann eine Person sein muße (tr)

Anda. Thur, Chron in 8, p. 273. (un.) Müllers Annal, des Haufes Cachsen. 6. 1.

fen sich auch an einem ind ingen dieselben. A ten, weicher diese Doa diesen siehen siehen diesen sieh dritte, Albrechund andere mehr vor i spirale. Ingleichen a Burger.

der den von Hoom, ve fæderieten hotte, und; burg, dem Herm von anz flund. Es wurde haufen ein Termin jum burg nehit Sichaed von Jacobi den Streit ich Bethanann von Tutch ben gehabt; allein Cie

friede. Diegleichen Hansen und Keinhard S. 28. Au. 1
Pordhausen in Unfriede ge Graf Dietrich von Schich von Hoppu und die den jüngere, und Luschaden eriahem, und Burger, Nahranne In die Nordhäuser webi in Grafen von Schmatz.

Sagitear. L. III. C. 1

Mordhauseneine Ada Ernstens von Johnst ter Deputiten von I berge zu Jleseld gusti son Hanstein, welche daß er die Mordhaus od cone Formen begrifft. Dus in die der den andren naden ab do gemepar von der Sunene blude der formen givonne fo fende ich das mit tu cula das. Duch habit acher, mas a nentin oder beschwerten mptuch. Scriptum Erfund in begrifft der

im dollor.

i joigete denen Porthäusen fine Fernde gegen diesits beroerham, e ju seon, deckergenschaften ju Tharingen, und deuen benden des andern Land und Lente, wier er Maprif schüfen selbensen Duiss eren. Auf Seiten des fundersie in Dietrich von Bervald, Kuta; ih Zieglet, ju Erfurch, und Duiss

ae kamen Gang Biedelt, hung biedelt, bung biedemann Schnieblade, Benne beiter, Konnemann ventchim is ber Long Schne beiter Band Strafe was, fine and beiter beiter Benne Bebening. Single beiter beite

meldet dr. M. Classica Centri de inflet Universität frigit und bei et Denabrid berankenetet in bis er Cruics und Concentration bes er Cruics und Concentration de inflet freehe. Jed denabrid find probl. in Crimana Annean englich in den dem dr. Meridinata des inflet freehen und der inflete free

fen sich auch an einigen Schwarthurgischen Untershanen, schossen, verwundeten und singen dieselben. Es kam aber hierzu ein Stade-Bauptmann mit neun Soldaten, welcher diese Worel gesangennahm, und aufs Rathbaus führete.

In eben diesem Jahre ben Montag vor Pfingsten sielen Ludosph von Begesteben felb dritte, Albrecht von Begeleben selb vierdte, Eurt von Dale selb vierdte, und andere mehr vor Nordhausen und enthaupteten einen Sirten aus einem Sosspiele. Ingleichen am Dienstage nach Petri und Bauli massacriren sie drev

Burger.

her den von John, von Schwichelde, von Rockingen und von der Affeburg zu confæderirten hatte, und zwischen Nordhausen, welches nit dem Herrnvon Schwicken, denen Ersurtheern und Muhlhäusern in Allianz kund. Es wurde aber den Montag Præsentationis Virginis zu Sondershausen ein Termin zum Bergleiche angeseset, und Graf Heinrich von Schwarzburg nebst Siefurd von Rotkingen zu Schieds zeiten erwehlet, welche zwischen Jacobi den Streit schlichten solten. Konten sie aber nicht einig werden, so solte Wethunann von Entscherode die Sachezwischen Michaelis bepleaen.

Es hatte auch die Stadt Werner Ernsten und Hansen von Ufflar zu Feinben gehabt; allein Graf Erust von Hohnstein stiffte zwischen benden Parthepen Friede. Dergleichen Sifard von Bulbingsleben that, welcher die Stadt mit

Dansen und Reinhardten von Bultingeleben wieder verglichen hat.

S. 28. An. 1407. nachdem Gottschakt und Johann von Pleise mit Nordhausen inUnfriede gestanden, verschnete sie den Tag vor dem Palni: Sountage Graf Dietrich von Johnstein. Es muste aber Nordhausen dennoch von Friedrich von Honn und dessen Helffern Berld Stouben den Eltern, Berld Stouben den singern, und Tizel Kraften, so alle zu Schandisleben wohnhasst waren, Schaden erfahren, indem stenicht nur 12. Pferde weg nahmen, sondern auch einen Burger, Nahmens Jeinrich Stulkebock, sein Haupt abhieben. Dieses machte die Nordhäuser wohl bewegen, daß sie nehst Erfurth und Mühlhausen mit denen Grasen von Schwarzburg, Beichlingen und Gleichen in ein Bundniß traten, wie Sagittar. L.III. C. 1. p. 333. meldet.

\$ 29. An 1408. hatte Graf Heinrich von Wernigeroda auch mit Mordhausen eine Fehde, welche aber in Gegenwart Grafen Heinrichs und Grafen Ernstend von Johnstein Gebrudern, und Grafen Geinrichs von Stolberg, und Der rer Deputirten von Nordhausen, Nic. Sessenschmiedes und Neinhard Weißensbergs zu Ileseld gutlich bengeleget wurde. Deßgleichen auch geschahe mit Lippold von Janstein, welchen Graf Heinrich von Relbra mit der Stadt dergestalt verglich, daß er die Nordhäuser nicht wieder angreissen noch beschädigen solte, welcher Ber-

Pop

gleich

gleich allhier auf dem Frauenberge gemacht wurde. Und nach dem auch Gebhardt Friedrich von John, und die von Quedlindurg mit Nordhausen verunwilliget geswesen, und einander Schaden zugesüget hatten, so wurde doch dieses zu Guntersberge in Gegenwart Graf Heinrichs und Graf Ernstens zu Johnstein, und Graf Heinrichs zu Kelbra, also bergeleget, daß Nordhausen denen von Quedlindurg

funffzig Schock Grofcben gablen folte.

S. 30. Un. 1409. mar Krieg gwifden Graf Dietrichen, Berrn gu Sohnftein und Beringen, und der Stadt Nordhausen, welche einander niancherlen Ber-Die Belegenheit hierzu mar diefe : Graf Dietrich der VII. von Sohnstein konte fich mit dem damahligen Abte, welcher nach des Berrn Leuc feide Antiqu. Walckenred. part. 11. cap. IV, p. 83. Johannes Der ate gemefen) in 2Bals denried wegen einiger von diesem prætendirter Gutber und Zinfen nicht vertragen, biff flagte der Abt dem Romifden Rapfer Ruperto, welcher denen nahe wohnenden Grafen und Reiche Stadten anbefahl, daß fie benannten Graf Dietrichen in Des ringen belagern, und zur Satisfaction zwingen folten. Diese maren nun hierauf aufferft bemulhet Un. 1406. Deringen zu belagern, und mit fturmender Sand einzus nehmen, allein fie mußten famtlich mit Spott und Scham unverrichteter Sache ablieben, und diß gab Dietrichen aufe neue Welegenheit die Closter-Sofe ben Des ringen als Berrungen, Berbisleben, Riedhoff, und Battenrode ju überfallen, und ab zu brennen. Bierauf wurde er das 1407te Jahr im Mahmen Des Reichs abermahl überzogen, und Beringen den Sonnabend nach Martini zum andernmahl belagert, welches der Graf und die Burger darinnen nur verlachten; Denn weilen eine harte Ralte einfiel, mußten die Belagerer vergeblich wieder ihre Retirade nehmen, und heringen ungewonnen laffen. (xx) Doch unterlieffen Die Mordhäuser und Beringer nicht einander ju touchiren. Denn Beinrich Fort, Marchal ju Berine gen, nahm Beinrich Doringen und Beinrich Mullern, zwen Nordhaufifche Burget meg. Die Nordhäufer aber bemächtigten fich nicht nur Der Rirchen zu Bielen und Bindehausen, sondern nahmen auch fast 30. Reuter dem Grafen binmeg. auf in Begenwart Beren Grafen Beinriche, Br. Ernften und Br. Bunthere Berren ju Sohnstein und Lohra, Graf Beinriche, Berrn ju Relbra, und Berrn Friedriche, Abts ju Glefeld, in dem Clofter Glefeld Die Sache jum Bergleich Fam, und Die Norde haufer dem Grafen die Rirche zu Bielen und Bindehaufen, wie auch die Gefanges nen wieder gaben, welches von jener Seite auch geschahe.

6. 31. Un. 1410. wurden Beinrich Heimborg und Claus Ruscheberg der Stadt Nordhausen Feinde, da im Gegentheil Sang Resten, und Beinrich von

Wernrode ausgesühnet murden.

6. 324

9. 32. An. 1
und 8. Pferden, Sanff:
30. Pferden und anders
Daferpufch gefangen.
def von Uflar Knecht,
rende Burgermeister !
Braunschweig eine Ma auch Burgermeister Th Braunschweig eine Tel,
gleichfalle.

5. 33. An. : derftadt, und nahmen be murde die Cache durch : fen, Fredeland von Gen dergestalt gefdligtet, daß ten Shaden, mit 220. A nichts weiter przeendire denen von Nühlhausen, ftein, bis auf 4. oder 6. 3 gelegenheit mit denen 2. mam. Diefes ABeden ermordet, und als derfeit missen gehauen hatte, diefes die Gunthersberge moranfer auf das Rat o welcher befregen Serrn Ctart brobiten fu mut & men Dang Ruchbon, he han stong truggesch Augen anfaben. Die gel, C'and Steinbulen, u ftein, ritten ver den No gen ab. Diefes enipf baro an obbenannten s dieserwegen eine Bufar Grof Dietrichen von & befffert die Nordbaufe

⁽xx) Spangenb. Manff. Chron. c. 305. f. 154.

Und nach dem auch Gebhard : Nordhausen verumv liger ger vourde coch diefes ju Ginens iftens ju Dobnftein, und Gesf haufen denen von Deedlindurg

ical Dietriden, Herm pu hohe reiche emander mandenn De je: Graf Dietrich da Villeen Acher wach des herrn len fall hannes der 3te gemein) wallie juther und Zinfen nicht vertragth, to, melder tenen nahe wohnmen enannten Graf Dierigen in De piten. Diefe maren mus hurauf , und mit stirmener hand enque ind Sham unverrichien Bute elegenheit die Clofin Seften in ind Battenrede juibafalm, ind Tahr im Rahmen des Reichs aber nad Marini jum enterman & en nur verlachten; denn neinrick thich wieder ihre Reinade nitore to unterlieffen die Rordfaufa 2 Beinrich Fort, Marchal ju ferte miern, proep Nordbaufide Lings nicht nur der Rieden ju Bulma leuter dem Grafen himmeg. Emplen und Gir. Gunthers fant u ju Kelbra, und Herm Grand e jum Bergleich fam, um De lied Cincehaufen, wie auch die Sejus cimborg und Claus Rustinand Jang Roften, une Sound you

Un. 1419. famen Beife Barcfenfeld, Edard mit feinem Bruder und 8. Wierden, Sang Wudregig, Sang von Schirstedt, Beinrich Schende mit 30. Dferden und andere mehr vor Rordhaufen, und nahmen einen mit Dahmen Daferpufd gefangen. Go ermurgeten aud Engelhardt und Sanf Zimmermann. Defi von Ufflar Anecht, Sanf Reinolden. Singegen fdicte Der Damablige regierende Burgermeister Tanklapff Durch Conrad Grimmen herwag Shrichen ju Braunschweig eine Oberwarunge (literas distidationis) ju. Defialeiden that aud Burgermeister Theodorus Sadie, welcher Bertog Otten bem jungern von Braunfdweig eine Behde juftellen ließ, und Bertog Friedrichen von Braunfdweia

gleichfalle.

5. 33. Un. 1429. entstund Uneinigkeit zwischen Rordhausen und Dus Derftadt, und nahmen die Nordhaufer benen Duderftadtern einige Pferde ab, Doch murbe Die Sache Durch Berner Rothen, Donis Berrn jum S. Ereus ju Nordhaus fen, Fredeland von Gottingen, Eurt Schmieden und Dietrichen von Bodungen Dergeftalt gefdlichtet, Daß Die von Nordhaufen denen von Duderstadt Den jugefüg: ten Schaden, mit 220. fl. erfeben, hergegen Die von Duderftadt von Nordbaufen In eben Diefem Jahre halffen Die Mordhaufer nichts meiter prætendiren folten. Denen von Mublhausen, Erfurth, Einbeck und Eichewege Den Rompach unter Sanftein, bis auf 4. oder 6. Saufer abbrennen. Es befam auch Nordhaufen neue Un= gelegenheit mit denen 2. Brudern Bermann und Sanf von Gottingen, und Bedes Diefes Bedemars Bruder hatten einen Rathemeister zu Gunthersberge ermordet, und als derfelbe hernach des Rachte in einer Muble an der Galbe ein Rad entimen gehauen hatte, murde er ergriffen und in gefangliche Safft gefetet. 2118 Diefes Die Gunthereberger erfuhren, meldeten fie dem hiefigen Rathe Die Mordthat, worauf er auf Das Rad geleget murde. Diefes perdroß feinem Bruder Bedemar. welcher defiwegen Derrmannen und Sanfen von Gottingen an fich bing, und Der Stadt brobeten fie mit Reuer anjugunden. Es ließ auch Der Rath einen mit Dabe men Sang Rirchhoff, hengen, fo Un. 1428. Das Conliftorium bestohlen hatte, meldes Eurt Berchte und Berce Rirchhoff, Dohnsteinische Unterthanen, mit icheelen Mugen anfahen. Diefe nahmen ju Sulffe Dietrichen von Berther, Sanfen Maacl, Claud Steinbulen, u. a. mehr, mit Erlaubnif Des Grafen Beinrichs von Sohnftein, ritten vor den Nordhaufifchen Galgen, und hieben den Gebangenen vom Gal-Diefes empfand nicht unbillig Nordhaufen übel, und rachete fich bannens bern an obbenannten Sohnsteinischen Unterthanen, wo fie fonten; wiewohl bernach Diefermegen eine Busammentunfit ju Dorbach angestellet murbe, da E. E. Rath Graf Dietriden von Sohnstein auffer Berdacht ließ.

6. 34. Un. 1432. fuhren obgedachter Eurt Berchte und Berche Rirde boff fort Die Nordbaufer ju verfolgen, wie fie benn am Sonntage Latare felb achte

in der Nacht 2. Bachter, so im Graben ben denen Barfüßern waren, die Rehlen abfachen; doch verglichen sie sich darauf mit E. E. Rathe in einer Handlunge zu Beis

fenjee.

6. 35. An. 1433. brachten sie auf ihre Seite Magnum Bischoff zu Silbesheim, daß er denen Nordhäusern die Fehde ankundigte, und um dieses Bischoffs willen wurden Otto und Friedrich Herhoge zu Braunschweig und Lüneburg, Joshann und Albrecht Grafen von Hope, und viel Abeliche mehr bewogen, sich wider die Stadt aufzulehnen. Dieses gab Eurt Verchten und Gercken Kirchhoff solchen Muth, daß sie selb achte die Aberther Mühle abbrandten. Da nun die Nordshäuser Hülffe bedurfften, traten sie mit Graf-Boten zu Stolberg auf ein Jahr lang in ein Bundis.

S. 36. Un. 1434 famen fiemit 110. Pferden des Nachts vor das Topfer-

Thor geritten, fliegen über, und ftecften etliche Topfer-Saufer in Brand.

6. 37. Un. 1435. haben Friedrich Ruckenferl, Claus Saferung und Dies trich Oftenhaim, welche es mit Curt Berchten, und Berche Sirchhofen hielten, einen Rrahmer von Rordhausen ben dem Munchhofe ermordet, und ihm Sande und Ruße abaehauen. Curt Berchte und Berche Rirchhoff fielen auch mit vielen andern, nenil, mit Claus Saferungen, Afchewin von Bortfeld, Bordarden vom Steinberge, Schwis delbengu Lutera, Curten von Schwichelbe, Sant con Schwichelbe, und andern nicht, in der S. Matthias Nacht in das Nordhäusliche Territorium, und brannten mo Mühlen an der Galbe ab. Gie ichoffen auch auf den Sagen ben Dem Marstall des Nachts 14. Reuer- Ufeile in Die Stadt, so aber keinen Schaden thaten. Dannenhero wurde ber Rath genothiget fernerem Unheil vorzufommen, fich an Graff Gebharden, Serrn ju Qverfurt, und an den Rath zu Dublhaufen zuhengen, welch: obbennanten die Zehde ankundigten. Wie aber Nordhausen Schaden gelitten; also that es auch andern Schaden. Denn es sog in Diesem Jahre mit Des Grafen von Beldrungen, und mit des Grafen von Querfurt Leuten in das Gebies te des Schlosses Wiedela (oder Wiedelage) mit 150 Mann zu Pferde, und 200 Mann ju Ruffe, und verbrannten Dafelbit ein Dorff, gennant Lengede. Sie jun-Deten auch einen Theil des Dorffes Lochte an, und brandschaften den andern Theil por 20. fi. und nahmen 59. Odweine mit hinweg, Davon behielten fie 24. für web de fie 65 ff bekannen, die andern wurden denen von Querfurt und Beidrungen gegeben, wiewohl die Nordhäuser von ihrer Portion 11. Schweine ben Uffterungen wieder verlohren. In eben Dem Jahre auf Vocem Jucunditatis jog Bertog Dts to von Brankbiveig, und die von Einbeck vor Greng, worzu Mordhaufen 36 Reuter mitschickete, von welchen einer Eurt Segebode blieb, und zu Einbeck begra ben wurde.

1. 18. An. 14
bon Braunichmelg und den vor Pordhausen fe andern Heiste vor den dasselbe durch Listerur, welches theils gestehten,

Braunschweigmit 100

jum Jahrmarcke geben

mohl der Rathdenen is
deckung mit gegeben,
sich in die Kinche ju Bis
gesanen. Es fing au
ckel Harnischmacher gem
daju Walter von der IV.
den Strief um den Half

"Besser Bergen.
"Schwig, nachten als weigen nachten Gersen Gersen Gersen Herricken, selche Febrer, Weigen, was web andere under Josephan, und web andere und unsern Gersten und und er und von selber, das weigen weiger, das weigen Gerberen und und eine und eine und eine der Gehalde weigen des Schalde weigen des Schalde weigen des Schalde weigen des Schalde alle weier des Schalde weigen des Schaldes de

arfüßern waren, die Kollen ab. thein einer Handlunge gradig

neite Magnum Bischoff ja Hendigte, und um diese Bischaft aunschweig und Linkberg, Ineiche mehr bewogen, fich war ihren und Gereien Andref ist abbrandten. Da nundie Reiten niju Stolberg auf ein Jahr laus

irom des Rachts verdas Einfa erer: Haufer in Brand. enfeet, Claus Dafaregand Die nd Gerafe Ringham halen, com merect, une im himeend fick maud mit vielen anden, nendat darden rom Steinberge, Ednie and con Schoolely, und anim icide Territorium, und kunda ich auf den Sagen bes den Az jo aber feinen Schales and em Unheil vorzufommen, ich a in Rath su Mich Banfen phous, Bie aber Rortheufen Etanis on es jog in diefen Jaher mitel on Querfurt Leuten in das Cont mit 150 Mann ju Spfner, m Derff,gennant gengete. Ex in e brandichaten den anden gia ig, dabonbehielten fie 24 für ab ion Querfure und Bederunge & on 11. Schweine beauffrances em Jucundiratis 109 Dettet 19 rena,morju Merdhaufen ge fou Codeblieb, und ju Embed biger 5. 38. An. 1436 hatte obbenannter Eurt Berchte, Jerhog Heinrichen von Braunschweig und Lüneburg mit 150 st. darzu vermocht, daß er mit 400 Pfersten vor Nordhausen kam, und mit einer Helfte, vor dem Topfer: Thor, mit der andern Peliste vor dem Altenthore eine große Menge Wich hinweg nahmen, und dasselbe durch lissterungen nach dem Parke zutrieben, da sie viel Bieh stehen liessen, welches theils gestohlen, theils von andern gestelsen worden.

S. 39. Un. 1437. Vigilia Simonis und Judz, hat Herhog Heinrich zu Braunschweigmit 100 Reutern denen Nordhäusern, die da nach Franckenhausen zum Jahrmarckteziehen wollen, hinter Auleben mit 2 Hauffen aufgepaßt. Ob nun wohl der Rath denen hiesigen Burgern einen Hauptmann mit Goldaten zur Bezdetung mit gegeben, so mußte er doch der Menge weichen, und mit seinen Leuten sich in die Kirche zu Badra reciriren; boch bekam der Herhog dren Nordhäuser gefangen. Es sing auch Graf Heinrich zu Hohnstein einen armen Burger, Nizchel Harnischmacher genannt, welchen er vor Clettenberg an ein Thor hengen ließ, dazu Walter von der Werne selbst mit Hand anlegete, und Claus Hanadder ihm den Strick um den Halß that.

S. 40. An. 1440 am Dienstage S. Margaretha, haben Eurt Berchte und Claus Haferung mit ihren Pelssern etliche Nordhäusiche, nemlich Dietrich Wiganden, und Claus Omellen, jammerlich ermordet, und drep Burger vom Frauenberge, Claus Vorcharden, Heinrich Rochen, und Spirungen gefangen genommen, als dieselven nach Reinstein um Ablah zuhohlen, zu S. Margarethen und Bolckmargehen wollen. Der Rath zu Nordhausen kundigte in diesem Jahre der

Stadt Braunschweig in folgendem Rebde-Briefe die Rehde an :

"Biffet Borgemeifter, Radmann und gange Genieine Der Stadt Braun-"fdweig, nachdem ale wir uch vor geget geschrieben haben, begehrende ben Soche "gebohrnen Korften Berbogen Beinrich ju Braunschwig uwern Erbheren ju un-"terwiesen, folde Rehde, damit er und betrenget wedder Recht, abzuthun, fich Lauch unfer Echter, Morder und Mordborner ju ufern, und ouch uff uch gebeten "baben, und med andern unfern Deren und freunden meditig ju fien von den ges "nanten Porften umern Erbheren uff freuntlich gelegenen Tagen junchmen, fo veale er uns von fulder Rehde betrarget, und Chaden von Ere und Recht pflichtia "were comeft, und an des weder unime juthume, das und nicht hat mocht hellien. "Dievon wifet, bas wir , by unfern odir unfere Dedehelffer uff ben genanten "urvern Erbheren und uff die fienen werden fuchin odir fuchen laffen, und Br. odir "Die umern des Schaden nehmet, an Brande, Lobidlag, obie welcherlen Bife nodir die uwern suftirgend deshalben ju Schaben temen, des Schaben fiend frote den wir fien, und ouch und den uren dazu nich antworten. Und wollen des unfe-"re Chremede den unfern und unfern Dedehelffern an uch und alle ben uten mol be-Nov 3 .Aparer

"waret haben, gegeben versiegelt mit unferm uffgedrucktem Secret am frutage nach "Martini, 1440.

Der Rath zu Nordhaußen S. 41. Unno 1441, ritte Berlo von Besterhagen hiefiger Stadt Sauptmann mit Kerften Queckeborn, Claufen und Tilen von Saferungen, und andern Burgers Sohnen mehr auf Bleicherode, eine Braut Daselbst abzuhohlen. Diesen hatten Eurt von Alten, Johann Buficke famt 30. andern, nebft Bertmann von Stockhausen, Der Braf Beinriche von Johnstein Marschall ju Lohra mar, fcon 4. Lage aufgepaffet, u. griffen fle zwifden benden Raldieleben (mag vermuthlich wohl Mitteldorff und Oberdorff gewesen sepn) an, jagten auch die Nordhaufer bis auf den gewenheten Rirchof ju Nieder Roldisleben, Da fie Claufen Saferungen ermordeten, Des Sauptmanne Diener, und noch 5. Vferde gefangen nahmen. Im Begentheil erfchoffen die Nordhaufer Sanfen von Schwicheld, und einen Rnecht, und verwundeten andere mehr. 2m Dienstage vor Bartholomzi Kamen Beinrich und Curt von Sohnstein, Ernft von Uglar Derjungere, und Diete rich von Stockhausen mit 150 Mann vor die Stadt, nahmen 16 Burger gefangen, folugen einen todt, und führeten etliche Rube, Schweine und Pferde, mit fic hinmeg. Und den Dienstag nach Dionysii, fielen sie des Morgens stuh in den Grimel nahmen einen Burger, Sanf Bodungen, und ein Pferd mit weg. Weil nun Der Rath an denen von Sanftein fich ju rachen gedachte, Diefe aber Manngilche Vafallen maren, ließ er vorher Diefes Berichte Schreiben an Dietrichen Bifchof fen zu Manns abgehen:

"Unser willige Dienste zuvorn. Erwurdigster in GOtt Batir und hert "Dietrich, Erhbischoffe zu Menhe, gnadiger lieber Herre, wir thun urenfurstlichen "Enaden zu wissen, das Heinrich und Eurt von Hanstein Gevettern, uns das uns "sere haben genommen, dy unsern todt geschlagen und gefangen ane Fehde und uns "verwartes Dinges, das wir von onen unbesorgt sind gewest, und haben uns das "gethan us Werners und Berlden ore Batern huse und weder darin, darumme wir "den drer aller bepde der Bater und der Sone obgenant Viende sind worden. "Were es nun, das ure forstliche Gnaden an oren Gutern icht eine Verteidigung "hatte, und wir mit den unsern Helssen und Helssechelssen darane icht einen Zusgriff odir Schaden teden", das wullen wir unse Ere an uwern fürst. Gnaden wohl "bewahret haben, und wullen uwern Gnaden desto ferner nicht stehen, und haben "des zuurkunde dessen Brieff versegelt mit unser Stadt ufsgedrucktem Secret In.

1441. am Dienstage nach Lamperti.

Der Rath zu Morthausen. S. 42. An. 1442 in die scholafticz Virginis, waren Hanf Lichtern, Hanf Wechsung, und Beremann Freytag in Nordhausen gewesen, weil ihnen hier ein Affrone wiedersahrer dem Konstein 4 Pserte t der, Danf vom Dann, edistoneren taffen, und bem Stann, welchen sie an echang, welchen sie an echang abgebauen. Es 108 Pserten vor die Experten Barjufern ihre Ed

din. 1442. Of hatte, prischen der Fale. und Rosnvenne seines ? faum verromden können.

S. 43. An. 144
Birgemeister Hans von
Henrich und Herkog Er Gentheil aber wurde der B nen, Beinrich Berchen: Auch sehre Anno 1442 selbe an, auf welchem die berg verglichen wurden, die Stadt,nahm 12. J.

S. 44. An. 1428
Chaden ju gejuget, inden
Marcini wegnahmen, Gere
andere Schaden mehrvere
Sache gutlich ja fahlichten
Derfelde unter dem Schaden der
fall betgelegt, das deshi fins von Hodonfrem, erier
beder Rath von neuen
Chahdemen eingepfloch
im Landgrafen in Thuris drucktem Secret am frutagema

Der Rath ju Northausen
Westerhagen hiesiger Stadt
und Liten von Jaserungen, ma
, eine Braut dasschst abzubeilen.
de samt 30. andern, nehr hand
on Johnstein Marschall ju uber
ihn begden Kaldisleben (mazon
in sent von Anderselben (mazon
in sent von den hand in Nediener, und noch 3. Pred gefangen
deuter Haldisleben, da sie Clause
Diener, und noch 5. Pred gefangen
dauser Haldisleben, da sie Clause
diener, und noch 5. Pred gefangen
die von Uslar der junger, im Int.

eine Von Uslar der junger, im Int.

einer, nahmen is Binger gefan
einer, mahmen is Binger gefan
einer, mahmen is Binger gefan
einer Gehoverneum Prede, maint

tadt, nahmm 16 Binger gende iche, Schmeine und Pferde, mild aube, Schmeine und Pferde, mild ich, inid ein Afred mit ma. Manne ein gedachte, diese aber Amstelle en gedachte.

vandigster in GOn Bair und in ihr ihr gerte, war thun unstanden Dansten Genettern, und ihre inn und gewest, und habe mat innd gewest, und habe mat innd gewest, und habe mat inne obgenant Biende find eine Ochren Gitern icht eine Betreich follgereichelstern dar anzeite eine Gitern aus an eine Gitern dar anzeite eine Gitern dar anzeite gestellte Great unvern sieft. Gaband des der Geadt uffgedrucktem seer. In setzt Getadt uffgedrucktem seer. In setzt Getadt uffgedrucktem seer. In setzt Getadt uffgedrucktem seer. In

der Rath zu Northande.
Z Vieginis waren Hank Johns.
Rordhaufen gewesen, well hanks.

ein Affront wiedersahren war, nahmen sie einem Nordhäusischen Burger unter dem Konstein 4. Pferde hinweg. Den Montag nach Himelsahrt haben Apel Botticher, Hans vom Hapn, welchem der Graf von Hohnstein schon die Ohren hatte abschneiden lassen, und 4 andere Gesellen, zween arme Burger vor Nordhausen benm Stiege angefallen, nemlich Heinrichen Kleinschmidt, einen armen blinden Mann, welchen sie an einen Baum gehangen, und Eurt Hufen, welchem sie die Hand abgehauen. Es kamen auch Ludolff von Westerhofen, und viel andere mit 108 Pferden vor die Stadt, und trieben das Eloster: Tich im Altendorsse hinweg, worunter, 15. Kühe, so denen Burgernzuständig waren, nahmen den Brüdern zu den Barsüssern ihre Schweine und schossen zwen Pserde todt.

An. 1442. Wurde ein Burger, so zu Franckenhausen Salt gehohlet hatte, zwischen der Falckenburg und Talheim (Thaleben) von Claus Haferungen und Roswurme seines Pferdes beraubet, und dergestalt geschossen, daß er es

s. 43. 2ln. 1443 hat der Rath ju Nordhausen unter der Regierung Burgemeister Hans von Brackels und Queckborns an Hertog Otten, Hertog Heinrich und Hertog Ernsten zu Braumschweig eine Fehde abgeschicket. Im Gesgentheil aber wurde der Rath mit denen Rirchhosen, Claus Haferungen, Ruswurmen, Heinrich Berchten u. a. m. durch den Grafen von Schwarzburg versuhnet. Auch seine Anno 1447. der Graf zu Hohnstein einen Tag zum Scharzssselbe an, auf welchem die Nordhäuser und der von Oldershausen und Hartensberg verglichen wurden. Friedrich von Honn kam mit seinen Leuten vor die Stadt,nahm 12. Pferde weg, und hieb Heinrich Schulkebogeken den Kopf ab.

S. 44. Un. 1451. hatten Berbog Beinrich, Berbog Ernft und Berbog Albrecht, Bervoge von Braunschweig, Grubenhagenischer Linie, Nordhausen Chaden ju gefüget, indem fie mit benen Ihrigen die Schweine des Sofpitals S. Martini wegnahmen, Berlo Couffern nebit einem Pferde gefangen nahmen, und andere Chaden mehr verursacheten. Doch suchte Graf Ernft von Sohnstein Die Sache gutlich zu follichten wehrmegen er einen Lag zum gutlichen Bergleiche auf dem Derfelde unter bem Chartfelde ansette, wozu der Rath Sang von Brackeln, und Dietrich Spiegeln abschicfte. Auf diefem Tage murbe Die Cache foldberge. ftalt bengelegt, daß Die Berhoge bem Rathe ben Chaben, auf Erfanntniß Des Gras fene von Sohnstein, erfeben folten. Raum mar Diefer Bergleich gemacht, fo mur: de der Rath von neuen in eine Ungelegenheit mit Bernhard Apeln und Bugen Es hatten Diese Ritter nicht nur Die Robe Bisthumen eingepflochten. len ju einer feche jahrigen Rrieges - Rlamme in Thuringen, wifchen benen bep: den Landgrafen in Thuringen Deren Friderico den Sanfimuthigen, und Wils

belm

helm, Gebrüdern, angelegt (yy) fondern aud nach erfolgtem Friede dem Berboa 218ilbelmen fich auffegig erzeiget; ja fie hatten die Burgundischen und Churfürillichen Legaten, fo einer Berrath halben auf und abgezogen, swifden Stalberg und Beshusen niedergeworffen, beraubet und gefanglich jum theil gen Capelndorff, gum theil auf Leuchtenberg (welche bevde Saufer Denen Bisthumen von Denen ju Erfurth verpfendet maren) gebracht, unter welchen ein Burgundischer Grafe, und ein gelehrter Abt. mit vier und zwantig Dienern, Defigleichen Daniel Buth Der Dauptmann von Gotha, und Johann Alnblum, der Mannsifde Bisthum pon Erfurth famt feinem Cohne Wilhelm gewesen. Dierüber ift Derbog Wilhelm nicht unbillig beweget worden, und hat auf allen Strafen fleißig Acht gebenlagen; baß ber Bigthume keiner von abhanden kommen mochte. Darnach hat er einen Lag zu Erfurth gehalten, Dafelbit fie zu überziehen befchloffen. (22) Bu foldem Enderieff er auch die von Rordhausen ju Dulffe, welche Denn Denen Bisthumen Die Reboe in Diejem Jahre ankundigten. Und ift mahrscheinlich, es werden Die Mordhaufer Daben gewesen fenn; ale der Derhog mit denen von Erfurth bepde obgedach: te Edliefer belagert, Darneben Die Dorffer Beerftedt, Beinich, Ebeleben, Sonnenburg, Striffa, Dobrifchin, Luttenburg und Lamberg eingenommen, Die Schlof. fer Berglet und Madeln gerbrochen, Die neue wieder aufgebauete Beftung Glif. berg darmieder geworffen. (a) Es that auch Graf Heinrich von Schwarsburg Denen Mordhäufern vielen Berdruß, worüber fich Dieje ben dem Ranfer Friderico III. beschweregen, welcher besagtem Grafen in bengefügten Schreiben also Inhalt that.

"Bir Friedrich v. G. Gn. Romischer Ranser zu allen Zeiten mehrer des "Reichs, zu Hungarn, Dalmatien, Croacien zc. Runig, Herhog zu Desterreich "und zu Stener entbieten dem Selen Heinrichen Graffen zu Schwartburg unserm "und des Reichs lieben getrewen, unsere Gnade und alles gutes. Soler, lieber gentewer, Uns ist durch mercklich vordringen angelanget, wie du mit etl. andern "Burgermeistern, Rathe, Inwohnern und gemeine unser und des Hell. Reiches "Stadt Nordhausen unirlanget und unirfolget aller rechten, daß sie die, ob du einiche "sprache zu ihr zu haben vermeintest, von uns als Romischin Känser zu antworten "und rechtens zu gesteen nie vorgewesen selst, anihren Gnaden, Privilegien, löblichin "Herbenmen, Frenheiten, Rechte und Gerechtigkeiten von uns unsern Borfahren "am Reiche und ander je gegeben und sust lange Int herbracht itwas Frevel, Gesoden des Beil. Neichs. Strasse die zu derseiben unser Stadt North, gehöret, sparrest, "etliche den Dynen und andern, den von North, zu oder abzusühren, zu kaussen und

(37) Bieffert. Thur. Gesch, p. 159. (22) Spangenb. Manff. Chron, c. 531, f. 386. (4) ibid,

ngu væfaufien, in Sor adeln berboten babit i "Gamden und Bodel anubren graben und t "Gerichte, fo ju geuen "Inbringinihrer ja il andere irjucht, werd .. Cradi Grund Bodin agm, und der Gradt i "die als die eigen mit "bergangenen Gomin "Morrjogin, ihre Frud न पानव को विक्रीशाहित व्रशाहक afordert, einen todten fo "liget und obir viele rech "Men rechten noniril ben "Dodgebornen Willy "Margarofin ju M. "der Sachen umfer und "borfommen, getrur igen Reiche gewandt "Käpfer in einigen o "den es unferer pelid plenderiheit die, fo uns er etigfeiten bloben, und vo saite begehren wir an d म्ब्रीयं के विकास कार है है। "Gemalt, verfparten, "den, Bradungs, wie "und Die obged. rong mge fprucht und forder atig und willig of ion t one gnumbe chemin oftend und borhands "Shieft kunfftig billig ज महत्वाताच्या है। के musical, daß buuf d official frimating felbed

ich erseichem Friede dem Izetzu durgundlichen und Churstullichen baezogen, swischen Seuberg und inglich jum theil gen Capeladers, e tenen Buthumen von dem ge bem ein Burgundischer Graseuson, des Mapnässche Wichtem ein Frierüber ist Hertes Wahns

n Straffen fleißig Achtgetenlating ein mochte. Darnoch bater ein fern beschieder ein fein beschieder ein fein beschieder ein beneut beschieder ein beneut beschieder den Erfunktion abgracht bereit ben Erfunktion ein beschieder aufgebauste Beitung Geboneter aufgebauste Beitung Geboneter aufgebauste Beitung Geboneter aufgebauste Beitung Geboneter fich Diese ben dem Kinfer Friden ein in bergegingten Schreiben sie ihr in bergegingten Schreiben sie ihr in bergegingten Schreiben sie ihr

er Kanfer ju allen Zeiten mitte 18
er Franse, Herbog ju Dollendern Gransen ju Schwartburgen abe und alles autes. Erlen, bei in angelanger, wie du mit die erneine unfer und des feil Herbert alle Romischen, das sie er after rechten, das sie er, das in der er erdeten, das sie er, das in der er erdeten, das sie er, das in der Bnaden, Privilegen den die Romischen von und unfern Bendern der Bnaden, Privilegen den der Brette der imas Frend, das ju jurugen jundt stehnt, modern der State Rorth, gehere, burger State Rorth, gehere, burger State Rorth, gehere, burger er er abjustiften, ju fansand b. ju oder abjustiften, ju fansand b. ju oder abjustiften, ju fansand

ipangend. Manff Chron. c. gil. f. af.

"ju verkauffen, in Korn, Solo und anderer Nothdurffe ju reichen und mit ju han-"Deln verbogen habst und verbieteit, auch damit fie uf unsere und des Speil. Reichs "Grunden und Boden und jrem evgen,ihrer Stadt Rothdurfit nicht bumen, fich mit .mubren, graben und webre nach ihrer Rothburfft nicht bewahren webreft mit einem .. Berichte, fo m zeiten ben der gemelten Stadt befatt und durch ibre Inmobnere ju "Inbringin ihrer iculde, Damit jre auswoner Der Stadt pflichtig bleben und nichts "andere irfucht, merd grobl. beschwerest und Damit Das Des Deil. Reiche und Der .. Stadt Brund Boden even engere Belt munien und meide ufferhalb der Stadt geles .gen, und der Gradt Stadt entfremdet und an dich gebracht werden fürnimmift, "Die als die eigen mit Bogil weiden und Wildbahne gebrucheft. In dem nehift "vergangenen Sommer die gemeiten von Northausen mit einen reifigen gezeuge "überzogln, ihre Fruchte und getraide, fo fie in den Belde gebabt babin zu perterben "und zu schleinen getrouwet, odir davor eine mercfliche Summa gulben zu geben it-"fordert, einen todten fo in einer Leimen Grubin verfallen fie foll auszugraben genos "tiget und obir viele rechts gebothe, die vor une als Romifch. Rapfer vrem auch Dy-"nen rechten narurlichen Derrnumme dine fprüche rechtes zu fien bestehen, vor Den "Sochgebornen Wilhelm Berhogen ju Sachien, Landgrafen ju Doringen und "Marggrafen ju Moffen unferm lieben Dheim und Fürften umme gemelte auch an-"Der Sachen unfer und des Deil. Reichs Dberfeit und Gerechtiakeit bergrende que "vorkommen, getrungen habest Das uns von dir noch du uns und dem Deilis "gen Reiche gemandt bist, befreindet. Wenn uns nun solches als Rom-Rapfer in einigen oberfeben oder schwigen ju dulden nicht geburet, fun-"Dern es unserer pflichte, Damit unser und Des Reichs unterthanen und in-"sonderheit die, so uns one mittil zu ftehin ben ihren Gnaden, Rechten und Gerechstigkeiten bleiben, und von und nicht getringit werden vorzusien schuldig fon, Darunt me begehren wir an dich die von Rom. Kanferl, Dacht auch ernstlich und vesti-"glich gebietende, daß du angesichts Diefes Brieffes oben berühret Drouwungen, "Bewalt, versparren, verbieten, irrungen, beschwehrden, Bornehmen, gebre-"den, Brudunge, irfordern Gericht und Rechte abthuft und ftelleft dich bee ufferft "und Die obged. von Nordh. Dar gang ledigeft und mußigeft. Denn ob du einis "ge fpruche und forderung ju ihnen ju haben vermeineft, find wir ihr ju rechte mach: "tig und willig uf bone Irforderunge bas wufchen uch ergeen ju laffen, was fich "nad Ordnung und Billigfeit der Rechten gebort, auch une unime obgemeltdigne "Frevel und vorhandelu bie gwifden darum Diefes Brieffes und den Sonntag N. "fchurft funfftig billige abtrage und Wandel thuft und une Deshalb begnugig ma "deft, mann wo du das nicht tebift, beifchin und laden wir dich lebt als denn, Denn "als iest, daß duuff den nachften Gerichtstag nach ben gemelten Sonntag N. "forft funfftig felb oder onnen vollmachtigen Anwalden, fommift und rechtlich er Mobeineft Dag

"scheinest, unsern Kapserlichen Cammer Fiscal oder deme, wie das besohlen wor"den darumme in Rechten entlich zu antworten, wenn du kommist oder erscheinist,
"als denn also oder nicht, nichts destoweniger wart auf der benannten unsers Pro"curators Fiscals odir deme wir das beschlen werden anrussen und in sorderunge
"im Rechten vollsahren und procediret als sich das nach seiner Ordnung geho"ret, darnach wise dich zu richten. Gebin zu der Nuwenstadt am 4. Tage
"des Monden Aprils nach Christi Gebort 1455. unsers rieche des Köpserthums im 14. und des Hungarischen im 7. Jahren-

S. 45. Aino 1458. sind zween von Aldel, Jan Gieme und Lamprecht von Stockhausen ben Herhog Wilhelmen zu Wermar verklaget worden, als solsten sie in Thuringen und am Harh die Wanderleute beraubet, die Wagen aufgeshauen, die Guther genommen und nach Bramberg haben sühren laßen, auch ets siche gefangen und um groß Geld geschätet haben. Als nun der Herhog nach sleißiger Kundschafft vernommen, daß es sich also verhalte, hat er sich sürgenommen an denen bemeldeten von Adel Revange zu suchen, und zu dem Ende Graf Heinrichen zu Schwartsburg und Graf Heinrichen zu Stollberg, wie auch die Stadzte Erfurth, Rordhausen und Mühlhausen zu Husse genommen. Weil nun also Mordhausen wider diese zween von Adel, welche Braunschweigsische Unterthanen waren, mit Friegen mußte, so schiefte es vorher an den Hern. Derhog von Brauns

fcmeig diefen Brief: (b)

"Bir Rathmeistere, Rath, Rethe und gange Gemeine Der Stadt Nord. "haufen bethen uch Dochgeborne Rurften und Drn. Beren Beinrich und Drn. Dte "ten, Berhoge ju Braunschweig und Luneburg, unsern anddign liebn Berren ju wifen, nachdeme der Sochgebohrne Rurft und Bert, Bert Bilheim Berbogju "Sachsen, Landgraf zu Doringen und Marcfgraf zu Digen, unfer Gnadiger lie "ber Gr. Rennuch eine Abeklage gethan hat von wegen Ern Saufes von juhne, "Ritters Bernhardtf und Lamprechten von Stockhusen, gebrudern zu Brame "borg, Darumb fone Furfil. Gnaden mit famt Den Sonen Der gnantin von june und "Stockhafen, Der oren, orer Sabe und Butern Biehent worden ift, von etlichet "Dleckernn und Artickel willen, in feiner Gnaden Rehde Brieff genant, alfo find my "med allen den unferigen auch der vorbenanten von ihune u. Stochusen um des vor-"genanten Forften und Grn. Drn. Wilhelm Berbogs ju Gachfen, unfere gnadb "gen lieben Srn. Willen viehent worden. Bere nun bas je ober bo liren von jund obir den unferin in foldir fehde an den Lehen der borbenanten Schlogenjuhe "ne und Bramborg an Luthe, qutern odir andern, (Daran ihr mit des vorgenans iten Rirften und Brn. Bern Wilhelme, Berhogen ju Sachfen ze. unfere gnabigen "lieben Grn. Beschedigern Teyl odir Gemeinde hettit odir haben foldit) eingen . Soba

"Chaden empfingen "andwerthen, sonder ind Regsige Dabe, "seenget, getranget, "ab meder bei Und nicht er "ab mes uch epnberler "und allen den Uwrer "und Drn. Den. W. Frede und Unfrede, "Lage nach Petri und

Diegu fam ! ju Mapns. Boran denen von Steefhaufer selfnis losgeber, und f he aber foldes nicht tha riden ju Edmarebur fau, und denen Erfair. den von Giemen juftin jerftehreten, aber den nem Raub-Mefte nicht macht. Don dar jo haus war mie tiefen (§ fle mun dennfelben niche a über ein, und von Dennie berten und 13. Ctaffen theils nach Dienarins ben mit ber Bedinguma stellen, um mastes Er nen, famt den fregen Quas man für Befano explandert und verbra fam, ftellten fich dier loegesehlet. (c)

pifden und Hohnstein

⁽b) Spangend. Manff. Chron. c. 334- fol. 389. b.

⁽c) Crestingetot W

ir deme, wie das befohlenwetrenn du kommit oder ericheinist. auf der benannten unfers Prorden anruffinund in ferderunge as nach feiner Ordmung getor u der Numenstadt am 4. Lage 55 unfere riche bee Romant. Sungarischen un 7. Jahren Del, Jan Gieme und Lampredt comiar verfraget worden, als feb mite beraubet, die Magen anjap verg haben führen lafen, auchet Als mun der Gergeg nas dio verbalte, hat erfic fingeness inchen, und ju dem Ende Graf en ju Stollberg, wie auch die Ethie u. Te genommen. ORed min 360 he Braunforeigische Unterhann an den orn Gertegten Bente

gange Gemeine der Clair Reid in. Herm Hinridum Im. L' a, unfern gnavian lieba ham p it Gerr, Gen Machin Garage mat ju Misen, unfet Gelbunt on wegen Em Daufes bes zuel Etecthufen, gebrudem po Ben ten Conen ter gnantin bea jara) en Biehent worden ift, von chas n Rehde Brieff genant, alfoint en huneu. Ctodhufenum leine perhoge ju Sadyfen, unfers guil ere mun das it oder do lica sa hen der vorbenanten Schlefe zie bern, (Daranthe mit des booking gen iu Cadifen. R. unfert gnings de herrit odir haben folisi) enga "Schaden empfinget, dazu wullen wir und dy unserigen Uch nicht pflichig synzu ...antwurthen, sondern hiermet gnuglich verwaret hon, usgeschloßen uwer eigen Leib ...und Repsige Jabe, es were denn, daß wir odir do unserigen von Uch odir den Uwren seschediget wurden, des ...geenget, getranget, und alsdenn von Uch odir den Uwren beschediget wurden, des ...wir us zu Uch nicht versehin, was ihr den des wiederumb schaden empfinget, und ...ab uns uch eynherlenn andere aber Rlage genn uch mehir zu thune, wollen wir mit ...fampt den unserigen hist und desen Briffe gethan und des unsern Shre genn Uch ...und allen den Uwren verwart han, und ziehen uns des in des obgnanten Forsten ...und Drn. Hrn. Wilhelm Herhogen zu Sachsen zu. unsers gnädigen lieben Irn. Irede und Unserd, des zu lirkunde versiegelt und unser Stadt Ingesiegel am swiese

Hierzu kam noch Graf Adolph zu Raffau, von wegen des Erty-Bifchoffs ju Mapns. Borauf diß Begehren denen von Abel, nemlich Johan Giemen, und benen von Stockhausen fund gemacht wurde : Gie folten die Gefangenen ohne Enta geltniß losgeber, und für dem gebrochenen land Frieden Abtragmachen. 2Beil pie aber foldes nicht thaten, ructte Serhog Bilbelm mit feinen Selffern Graf Beinrichen ju Schwartburg, Graf Beinrichen ju Stollberg, Graf Adolphen von Daffau, und denen Erfurtheern, Rordhaufern und Dulhaufern vor das Saus june, fo Den von Biemen juftandig war, welches fie den Donnerstag nach Petri und Pauli jerftohreten, aber den Bogel, welchen fie fuchten, nentlich den von Biemen, in feis nem Raub-Refte nicht antraffen, als welcher fich durch ein Schlupf-Loch Davon gemacht. Bon bar jogen fie ins Gottingifche Land vor Bramberg, fo ein festes Baus war mit tiefen Graben und einer ftarden Befatung wohl verfeben. 2Beil fie nun demfelben nicht allgu wohl bepfommen konten, nahmen fie einen Berg gegen über ein, und von demfelben ichoffen fie folange in das Schloß, bis fie daffelbe eroberten und 53. Staffen-Rauber darauf, welche theile über das Schlof ausgehenctt, theile nach Beimar ine Gefangniß geschicft wurden. Die von Stockhausen wurben mit ber Bedingung losgelaffen, Daffie auf einen benannten Eag ju Gotha fic ftellen, und mas des Erg. Bischoffs zu Manns, und des Land-Grafens Unterthanen, famt Den fregen Stadten ju flagen, anhoren und fich verannvorten folten. 2Bas man fur Gefangene auf bem Saufe fand, wurden los gegeben, das Schloft geplundert und verbrannt, Dienstage vor Margarethen. Da der Lag zu Gotha fam, stellten fich Die von Stockhausen ein, und wurden auf gewiffe Conditiones losgereblet. (c)

§. 46. Anno 1464. ging prischen denen Schwarthurgischen, Stolbergischen und Hohnsteinschen Grafen, und denen von Nordhausen obbenannter Qqq 2 Streit

⁽c) Spangenberge Manff. Chron. c. 334. f, 389. b.

Streit noch immerfort, Daher Rapfer Friedrich dem Chur-Fürsten Friderico ju Sachfen Befehl gab, folchem Ubel ju steuren, befage Diefes Briefes: (d)

"Bohlgebohrner lieber Dheim und Churfurft, Une haben unfere lieben "Betreuen die Burgermeifter, Rathmanne und Burger, unfer und bes Seil. "Reiche Stadt ju Nordhaufen thun fürbringen mit Rlage,wie Dag Die Edlen Graff "Beinrich von Schwartburg, Berr ju Arnstadt und Sondershausen, Boto ju "Stollberg und Seinrich und Ernft von Sohnstein Graffen, Unsere und des Seill-"gen Reiche frene Straffen uni Rordhausen nieder geleget und verbothen hand, und die wehrend und verbietend, daß man derfelben Stadt und Burgern ju "Nordhausen Korn, Getrende, Holb, Kohlen noch anderer Nothdurfft nicht "mag ju fibren, und daß fie nicht allein der Straffen und Wege aus ihren Berr: sichafften und Landen wehren und verbieten denselbigen zu Mordhausen Rorn und "Nothdurfft zu zuführen, fondern wehren und hindern auch ihn aus andern landen 2. Korn und Nothdurft zubringen und zuführen, und wie auch dieselben Graffen , von Stollberg und von Sohenftein den von Nordhaufen in ihren Rurftadten und "barinn an 2 Frauen Eloftern furnehmen zu furben, zu thund, Darein griffen und "Sie mannigfaltig alfo hindern, damit fie fchwehret febre, und von Ihnen befchadi: "get werden unverschuldter Cache und unerfordert Des Rechten, und über das, ... Daß Sie mit demfelbigen Grafen und denihren nicht andere den aut juschaffen wif "fen. Solches une billig von Ihnen verdrieffet, und unbillig buncket fie, daß von ihnen Unfere und des Reichs getreue Leute und Stadt alfo gedrungen beschweret "und gefrancfet werden ohne Recht mit einger Gewalt, und wir meinen, daß dei "ner Liebe, als einen des Beil. Reichs Churfurften folde Cache und Befdicht, Die galfo wider das beilige Reich geschehen, Leid und wider find, fo gebuhret Deiner "Licbe auch wohl darzuguthun. Run schreiben wir den obgnandten Graffen ihn "ernstlich gebietende, baf Sie von Sumben an anverziehen, folden vor berührten "Bedrand, Sindernige und Befdmernig gegen den obgenanten von Nordhaufen "ganblich abthun, und die Straffen offnen und Jedermann, wen das Doth ift mit .. allerlen Gute, Korn, Speife und Rothdurfft ju und von der genandten Stadt "Nordhausen ungehindert fahren und ziehen und ihren Gemerb treiben laffen, als billigift, und ob diefelbigen Braffen einige redliche Cache oder Bufpruche wioer "Die gnandten von Nordhausen hand, ober zu haben meinen, so haben wir Darauf "ben vorgenanten Graffen gefchrieben, daß Sie bas mit ben Rechten ober mit bet "Bute jum Mustrage kommen laffen, dagu wiederfeiben von Rordhaufen alle Be "ae machtig find, Darinnen fie auch uns gehorfam fenn wollen, als beine Liebe, "Daß in foldes Brieffes Abfdrifft hierin verichloffen eigendlich vernehmen mag, dars

क्षेत्र भेरे प्राप्तिक शिक्षाधान । abejehlen und gebieth: amit diefem Brieffe, i . Churfurft und Fürit sem entlich daran unt "hausen öffnen, und strende, Sabe, Kauf njiehen und wandern li "und den Elostern da: anige Beife mit einen adas von Alters gener sin den Sachen unver "bierin vernehmen me "bon Northausen der la "hulfuch fran, wenn fi. bey und and com Spell wand und demselbigen und Boblgefallen, t a. Gegeben ju Praga n "Se Lucien Lage Unif ndes Boheimijchen im

> Dan Hodi pu Sachian d Marichall, g graffan ju g Churjûnjan

Rordhaufen jwen hat lange darnach fanter: führere eilf Bürger, i S. 48 Unna kandren denen Gra Rath ju Nordhaufen dem Echwerd richten

(v) Electricated ab

and the last of th

com Chut Fürften Friderico pa

irfürft, Uns haben unfere liten Burger, unfer und bes Sel 11: Rlage, wie bagtie Ebles Cen t und Condershaufen, Bett fo ein Graffen, Unfere und bes gel ter geleget und verbeihen hat, rielben Stadt und Bikam ?! en noch andern Rechderfit sitt traffen und Mege auf ihren hen wielbigen ju Merehaufm Komued pindern auch ihn aus andem fanden n, und wie auch twieben Grofin Tore haufen in ihrm film dem und ireen, ju thund, daten griffen und bret febre, und von Jane bothis ordert des Rechten, und ider de n nicht andere den auf pijaufs ne fet, und unbillig dunder fie, duf : w int Etate also getrungen bejorat e Gervalt, und wie meinen, deine ten folde Cade und Gedat, te b und wieer find, fo gebuteners in mir den obgnandten Geamplie in antersiehen, folden berbeite en den obgemanten ven Centais o Jedermann, wen das Meigel ciù und von der genanden Eur ine ihren Gemerb treiben laften A De Cade ober Bufritte cie Saben meinen, fo baben mie burd ic das mit den grechen der mit derfeiben bon Rordhaufmali iam fepn wollen, als deint find offen eigendlich vernehmen migde "in ift unfer Meinung,nachdem u. Dir Die obgnandten Graffen genand find, und wir "befehlen und gebiethen Dir von Romifder Rauferl. Dlacht ernftlich u.it feftig'ich "mit Diefem Brieffe, daß du von Unfern und des Reiche megen Daran feuft als ein "Churfurft und Furfte, baf die vorgenandten von Nordhaufen von denfelben Graf-"fen entlich daran unterwiefe, daß Gie Die Grraffen und Bege um und ju Rord-"hausen diffnen, und iedermann wer da guichaffen hat, mit allerlen Rorn, Ge-"trende, Sabe, Rauffmannichafft und Rothdurfft ju und ab den von Rordhaufen "Bieben und mandern laften , und daß Sie auch Diefelbe Stadt an ihren gurftadten "und den Eloftern darin gelegen nicht irren, hindern noch fich der unterziehen, in eis unige Beife mit einiger Bewalt oder Eigenschafft, fondern die laffen bleiben als "Das von Altere gewefen ift, ungehindert, und wolleft hierin thun, Daß Das Reich "in ben Sachen unverfurget bleibe, und wir Deinen Gleiß und gute Ausrichtunge "bierin vernehmen mogen, und wolleft auch in ben und andern Gachen Diefelben .von Nordhaufen dir laffen furderlich empfohlen fenn, und ihnen benftandig und be-"hulfflich fenn, wenn fie Deine Liebe darum anruffen werden, Daß Gie unverfürst "ben und und dem Beil. Reiche friedlich geblieben und gedienen mogen, Daran thut "und und demfelbigen Reiche Diefelbe Deine Liebe befonder annehme Liebe Dienfte "und Bohlgefallen, Die wir gegen ber ihigen, Deiner Liebe in Gute erfennen wollen. "Begeben ju Praga nach Chrifti Geburth 1426. am nediften Connabend nach "Sr Lucien Tage Unfere Reiche Des Sungerifchen im 50 Des Remifchen im 27 "Des Bobeimifchen im 17. und des Rapferthume im vierdten Jahre. Ad Mandatum D Imperatoris

Marquardus Brifacher

Dem Sochgebohrnen Friedrichen Herhogen zu Sachsen des Beil. Romischen Reiches Ertes Marschall, Landgraff in Toringen und Mars graffen zu Meissen unsern lieben Oheim und Churfürsten-

9. 47. Dem ohngeachtet ließ Un. 1477 Graff Sang von Johnstein denen Nordhäusern zwen hundert Stuck Wiehes vom Sarbe hinweg treiben, und nicht lange darnach kam er mit der andern Graffen Sulffe für Nordhausen geritten, und führete eilf Burger, darunter 2. Natheherren waren, gefangen hinweg. (e)

5. 48 Unno 1480 bekam Nordhausen Ktieg mit ihren Bundes Berwandten benen Grafen von Schwartburg, Stollberg und Johnstein, weil der Rath zu Nordhausen einen ihret Unterthanen seiner Mishandlung wegen hatte mit dem Schwerd richten laffen. Darüber waren die Grafen übel zustrieden, und raff-

(.) Epangenbergs Manff. Chreo, c. 338. f. 394. b.

ten, wo sie konten, mehr Ursachen zusammen, beschuldigten die Nordhäuser, sie hatten wieder das gemachte Bundniß gehandelt (k) und kundigten ihnen solch Bundniß in nachfolgendem Briefe auf:

"Deinrich Grafe von Schwartburg, Herr zu Arnstatt und Syndershusen, "Beinrich Grave und Herr zu Stolberg und Werningerode, Ernst und Hank Be

"bettern Graven ju Sohnstein, Berren ju Lora und Elettenberg.

"Rath, Rathsmanne, Aethe und gange Gemeynde der Stadt Nordhus"sen. Nachdem wir etliche 39t big anhero mit uch in Verschribunge und Vor"tracht gesessen haben, u.» wann ihr aber dieselbe mannigsaltiglich gein uns und
"die imsern verruckt und verbrochen habt, darumben wollen wir nicht lenger nut
"uch darinnen sigen, und schriben uch dieselbe ganhabe, in diessen unsern Vriesse,
"uch darnach habt zurichten, zu Urkunde met unser aller Ingesegeln besegelt, Datum
"zu Bennungen am Montage nach Assumtionis Marix Vieginis gloriosissimz
"anno 1480

E. E. Raths Antwort hierauf fiel also:

Denen Solen Wolgebohrnen Herren Heinrichen Graven zu Schwarts"burg, Herrn zu Arnstatt und Sundershusen, Gerrn Jeinrichen Graven und
"Herrn zu Stolberg und Werningerode, Herren Ernste und Hansen Gevettetn
"Braven von Honstein Herren zu Lora und Elettenberg entbieten wir, der Rath
"Rethe und gante Gemeine zu Northusen unsern willigen Dienst zuwor, Uwer "jüngst in semptlichen Schreiben, nachdem ihr dist anhero eine Zyt lang met uns in "Bertracht und Verschribung gesessen hat durch Orsachen, die wur gein Uch "mannisaltiglich sollen gebrochen haben, abgeschrieben und mit uns nicht lenger ge-"deneste in Vertracht zu siehen, mit fordern Inhalt haben wir verstanden, und "wir en solches von Uch nicht besorget, nachdem wir keine Ursachen uch derwegen "gegeben haben, wie dem allen, so mussen wir das geschenlassen, und annehmen "solches Uwer umschreben, und wollen die Vertracht umgeschrieben haben, Ju Ut-"kunde mit unserm Stadt-Secret versiegelt gegeben um Frytag Barrholomzi an-"no Domini 1480

Der Rath ju Morthausen.

Damit nun die Nordhäuser gegen diese Feinde desto verwahrter wären besserten sie ihre Mauren, wo es von nothen, sonderlich um den Frauenberg, um das Hospital S. Martini, und die Neustadt. Da wurden Mauren und Thurme gebauet am Topser-Thore und an anden 3 Orten mehr. Sie erhielten auch von Ersurth und Mühlhausen Proviant, wie auch von Herhog Wilhelmen we Sachsen. (g) An diesem hatten die Nordhäuser einen anddigen Herrn, welcher und

(f) Spangenb, I. c. c. 339 f. 505. b. Dreffer, lie, Nardb. (g) Spangenb. 1.c.

वार्क । उत्तर तमार्थ कार्क विवास viel batten, auf folgend "2Bir 2Bilbela "Margaraff ju Meißen itt v. Betreven, Go "Mansfeld, an einen, t "Northaufen am ander "willen geineinander a "Gebhard für sich o. G: "Northaujen geschichtet , men find, hade Graff ("vormals in dem guid! rgefdeen, terben ??e: prodegrant, Wiche p plafen, fullen fich die po ahr obiende gerban hab : whe full ochest batter ju -fen verantporten laper "berichtet, v gleichwe! "beschediget weren, Da Mer Bugrieff vor Konig Las die von Nonha nta fie fic mit etlichen michagen, wo fie bas ber "Cen,batten fie fich wieder auch den nach olem fein "lagen, so baben die von , bon Mansfeld Diener o "gefchlagen, gefangen Darauff Graff Gebha pantmorten lagen, fiet ater gelieben, ber moo "mas des pren genonin "bon Rombaufen habe Beute empfangen, fo male bas biel gescher v. ld broben v. annvort fer "Gmichteu verhort, b

and the Contract of the Contra

ejduldigten die Rordhäufer, fu s (f) und kindigten ihnen feld

T ju Arnstattund Sanderslicht, erningerode, Ernft und Sanf Ge und Elettenberg

. Se Gemennde der Statt Rettle it uch in Berfchribunge und De elbe mannigfaltiglich aein uns und zumben wollen wir nicht knort an nant abe, in tieffen unfen Bruff, ifer aller Engefegeln beferelt, Donn onis Mariz Virginis glerioficas

irrauf fiel also:

en Heinrichen Gregory Spring n, Herrn Heinrichen Graven in erren Ernfte und Swift Gerente Elettenberg entbiefen tit, de Jus Liniern willigen Dienst juse, lan hr bif anhero eine 3ot langma mes burd Drfagen, die mie gin la teldrieben und mit ensnigelagne Inhalt haben wir verfanden, ca em wir keine Urjagen ach ben t das gefdehenlafun, und maire ermadt uffgefdriebenbere, 346 egeben up Froing Bartholome o

Der Ruch zu Morthanis cie Frinde desto vermahrter nico fonderlich um den Fraundes Da wurden Mauren ma 3 Orten mehr. Gie mbaker and le auch von hereog William ! ufer einen anarigen Serri, Roge

North (e) Equipped Lo

auch mifchen ihnen und benen Grafen von Manffeld, Damit fie ber Reinde nicht ju viel hatten, auf folgende Beife verglich:

"Wir Bilhelm v. G. G. Bervog ju Sachfen, Landaraff in Doringen, v. "Margaraff ju Meißen. Nachdem Die Edlen 2Bolgebornen, unfer lieben Bevat-"ter b. Betreven, Bebhard v. herr Volead Gevettern, Graffen und herren ju "Mansfeld, an einen, v. Die Erfamen wiesen unsere lieben besundere ber Rath zu "Dorthausen am andern theil, etlicher Gebrechen halben bigher insponnen v. un= "willen gein einander geweft, Darumb uf unfer fürbescheiben, Der gnante Graff "Bebhard für fich v. Graffen Volrad feiner Bettern mit Defelben macht, b. Der bon "Northausen geschickten Rathe freunde auf hud vor une in unserm Boffe erschienen find, hadt Graff Gebhard von fien v. feines Bettern megen verzelen lafen, bas "vormale in dem guthl. verfaßen, durch und zwischen ihn v. den von Rorthausen aescheen, Der von Morthausen Sauptmann b. andernihre Dichnde fur Ronigeprode gerant, Biebe v. ander Sabe Davor genommen gehabt, Den fie nacheilen alagen, fullen fich die von Northaufen in mercht. Bahl heraus zwischen die ihren v. sihr vhiende gethan habe, damit pn phre Bhiende mit det name entworden fien, Die "fie fuit gehofft hatten ju erobern mit fanipt der name, Das haben Die von Morthaus "fen verantworten lagen, Daß ihre Bartluthe zu mehrmalen von phren Phienten berichtet, v gleichwohl die pren barüber gejaget, niedergeschlagen, gefangen b. "beschediget weren, Das hetten pre Bartlute noch ju Gedechtnis gehabt, v. co sich "Der Zugrieff vor Ronigerode begeben, v. fie die Ruter gefehen ein Berucht gemacht, als Daß Die von Northaufen vernonimen v. fein wißen gehabt, was Das were, bete ten fie fich mit etlichen ihren beraus fur Das Thore gegravet. Der meinung ihren "ichaben, wo fie Das berurte fur jufonimen, fo fie aber Die Dinge alfo gestalt fune "Den, hatten fie fich wieder in ihre Stadt gefuget, Den beschedigern feine Rurderunge, ,auch den nach plern fein Sindernis gethan, fundern peal. theil feinen Weg gieben alagen, fo haben die von Rorthausen lagen fürbringen, wie vormale der obgnanten "von Mansfeld Diener und Knechte mit andern für ore Ctadt gerant, die Ihren "gefchlagen, gefangen, bas Bre genommen, v. fie haben helffen beschedigen te. "Darauff Graff Gebhard vor fien v. Graven Bollrade feines Bettern wegen hadt "antworten lagen, fie haben Desmahle Dem von Reinftein uf fein Bete etliche Rus "ter gelieben, ber moge fur Morthausen gerant fien, etl. Der pren gefangen v. ets mas des pren genommen, fie haben aber Davon nicht gemift fie ober Die pren, Den "von Rorthausen habe aber bes pren keins ingenommen , daran keinen teil ober Beute empfangen, fondern die Bren wie vorgeruhret ungefahrt. Daben gehabt, als das viel gefchee v. landlaufftig fen. Alls wir nun auf obgeruhrte furbrachte ge-"broben v. annvort ferner bender theil inrede v. nachrede, Der gwener Cincle in "Butlichfeit verhort, haben wir ju vermeiden ichmerheid des rechten Koft, muhe v.

"anderft das baraus erwachfen mochte, an bevden teilen bewilliget erlanget, bet "in der guthe mechtiglich an und gestalt v. ben und zu bleiben, thun darauf unserm , guthl pruch p. entscheidunge hernach folgende; also daß follich obgemelte gebre: "den, swifden Graffen Gebhardten, Graffen Bollrath von Mannefeld ben pren "an Einem, Dem Rath v. Bemeine ju Northaufen v. Den pren an andern theil gein "einander guthl. abgethan, hingeleget, gerichtet b. vertragen fien b. bleiben follen, "durch oder die gren nicht mehr gein ander aufzurucken oder anzuziehen, v. fullet bie-"mit die von Rorthausen forderunge deshalben an einander unverteidinget fein. Go "Den Graffen Webhard von fien v. fienes Wettern wegen daber andern mehr ber-"nach gemelte gebrechen hadt fürbringen lafen, wie nehml 3hn Clammer Bood fel. "Gottschalet Riche, v. Beinge mit den Barte 3hr Diener Durch Die von Northaus "fen gejagt, leibes und lebens genothiget fein follen unbeforgete, icem daß die von "North. Schnarckern ein Pferd angewommen, v. noch innen haben follen, icem "daß Gottschald Riche dem Dauptmann ju Northaufen ju Dienfte geliehen, durch "Deffelben Bothe ben on fein Beld oder ficheringe habe erlangen konnen. Icem "daß Braff Gebhards Diener Gerik Den er ju Boit aufgenommen, auch tein fie "derheit oder geleit von ihn hette werden nidgen. Item daß die von Manffeld "Durch der von Northausen Sauptman in der Behde mit den von Bilbindleben aus "und ihre Stadt faft beschediget weren. Item daß die von Northausen einen "Dengft v. 2. pferde ju der von Manffeld Befdedigunge vor Beigenrode folten ge-"liehen v. Der genommenen Sabe viel in 3hr Stadt fommen fein. icem "wie Clammer Boock an einer Warth verkuntschafft v. auf ibn ge-"wart v. gehalten were. Item wie Clein Dienft über gethan Bericht in eines Edel: "manns hoff gejaget fen. Item wie von 4. Uferden Graffen Gebhards Boit ju "Morungen genommen eine den von Northaufen folt worden fenn, und guihrem "Marftall fie gebracht haben. Item wie den von Manffeld Landnianne weise gefagt "were, Die von Northausen folten ihn getrevet haben, fonten fie or emen gehaben, "fie wolten ihn annehmen v. fich wohl an ihn gerechen. Go haben Die von Norts "baufen gen ben obgnanten von Manffeld fur bringen lagen, wie Die von Manffeld sin prer Berricafft folten bestalt haben, wo man einen ober mehr von Northaus "fen gehaben v. betreter fonte, folte man annehmen v. fich ju ihn halten. Dem: "nach weren zwene ore Burger ju ABppfera gefangen , Da in Retten gelegt und "bertl. versucht worden, ihn ju John, schmehe v. verdrieß. Item darnad mes "ren 2. ihrer aber durch die Danffeldischen gefangen gen Afleuben gefandt v. Dain aefangnif foharte gehalten, daß der eine verlamet were, wie die ftucke alle mit mys "tern worten verzehlet findt; haben wir bender Theil antwort, inrede, mederrede, .v. fürbringen gehort, nachdem fie das gein einander alfo nicht gesteben. "den wir die in der guthe gein einander auch abe, gerichtet und gefünet ju fenn, v. ful-"len

den die obgoantin vi of he aufemander it sander nicht fürnelm .bon bezoen theilen ju nommen obngefaler sswifactunter unjug "28 comar auf Son

\$ 49. 20 berglichen waren, fi then, es wolte aber ! Die Einrofer wider die Grafen pon Hobuston tung ihrer Reuter ibre

"Dan G. G. "Es maridallo. Chur "bekennen in dieiein of "Deintigen Graffen g "Deinrichen Granen ? in Danfen Grafen pon ngeremen an Gran, r "Bebrechen b. Frung offanten wie den von .abjuführen gerhan, od ocum wir ihnen uff ber , fie auf folden faren a: miciaden, ulo tast the mis den den Mottle führen, Uns ju gefall. officien v. dorfern met d alles enders bas the amugen, in allemand . dech den Grafen an "berbet unbergreifi: nden, cagit die ver

ngan, follen diefelben U (b) Epangend, 1, c.

ulangen lagen, Darin

muliche Etude, daru

a management,

in teilen bewilliget erlanget, bet , ju bleicen, thun darauf unjere also daß jellich orgemelte gebre Alrath von Mannejdo den gra in b. Den pren an andem thei gen to vertragen fien v. bleiben falm, metenoder angujichen, v. fullethe n einander unverteidinget fein. Ca en wegen daden anden mehr ha our nohml Ihn Clammer Bood ist. he Diener durch die ven Morthib Hen unbeforgete, irem die tie to n, r. nod innen haben follen, item prehaufen ju Diemterelichen, durch ringe habe erlangen foanen. liem u Boit aufgenommen, auchtense dien. Item daß tie von Manfind Behde mit den von Billein eiben cis leem daß die von Rorthaufn ein Herigunge voe Jugenrode john ab 36r Studt fommen fem ina th perfuntschaft v. auf ihn ce ait über gethan Bericht mente bie Merden Graffen Gebharde Pers auten folt worden fort, ma with n Mangivie Panemants weik par chaben, fonten fie ot emengande Go haben bie pou fic bringen laften, wie Die von Marie man einen ober mehr von Ibrita chmen v. fic ju ihn baitet. De gefangen, da in Retten gekens he d. berdries. Item darages fangen gen Bleuben gefante : No amet mere, wie die finde alemant Theil antiport, inrede, medrick inander alfo nicht gestehat gen be, gerichtet und gefunet jufeta, 0 % .len die obgnanten von Mankfeld auch die von Northausen v. die Ihren hinsühro so sie auf einander stoffen sich guthlich bescheiden v. derhalb mit der thate gein einstander nicht surnehmen. 2Bo sich aber das darüber eingesert, begeben solte, sie son bepden theilen für uns bringen unser erkentnis darinnen nehmen, leiden v. nachstemmen ohngesehrde. Mit urkunde des unsern guthl. spruchs gleich sautent gesinvisachtunter unsern aufgedruckten insiegel benden theilen versiegelt. Geben zu maßenmar auf Sonabend nach Matthiæ Apost. anno Domini 1480.

§. 49. Da nun also die Grafen von Mansfeld mit denen Nordhäusern verglichen waren, suchten sie dieselben mit oberwehnten Grafen auch zu vergleischen, es wolte aber nicht helffen. (b) Ale dieses Herkog Wilijelm sabe, schiefte er die Einroßer wider die Harts-Grafen der Stadt zu Husten son diesen von Johnstein von dieser Fehde keinen Nugen, denn sie nußten zur Unterhals

sung ihrer Reuter ihre Unterthanen mehr Denn einmahl ichagen. (i)

. Bon G. G. wir Ernft Herhog ju Cachsen Des Beil. Romisch. Reichs "Ers marichall p. Churfurft, Landaraffe in Thuringen, v. Marggraff ju Meißen, "bekennen in diejem offen Brieve, alfo swiften Den Eden, Bohlgebornen Berrn "Seinrichen Graffen zu Schwarbburg, Serrn zu Arnstet v. Sundersbufen, Berrn "Deinrichen Graffen v. Srn. ju Stolberg v. Mornigerode Sen. Ernften v. Sen. "Danfen Grafen von Souftein Dern ju Lore v Clettenberg unfern Rethen v. lieben "getrewen an Epen, und dem Rathe ju Nordhausen am andern theile meralich .Bebrechen v. Arrung verhanden gewest, umb gebot v. verbot der ihren in ihren Der-"ichafften mit Den von Morthausen nicht zu handeln, v. ihne ucht zue, noch fein Bier "abjuführen gethan, Dagu mehr fachen Die fich auch mifchen ihnen porlauffen, Das ,rum wir ihnen uff benden theilen uf einlagnach exaudi fur uns ein tag gesebet, p. Mie aus folden ihren gebrechen nach anuglider verhörunge mit beibtheil wifen auft-"aescheiden, also daß die genanten Graffen ihre gebot v. verbot unter Den ihren, Daß "fie mit ben von Northausen nichts handelne, pnen nicht zu noch kein Bier vonnn "führen, Und zu gefallen, ein jahrlang gant abstellen, also daß die ihren aus ihren "fraten v. Dorfern mit Den ananten von Northausen fren handeln und ihn getreide v. "alles andere das ihn Noth ift zu führen, v. Bier von ihn tauffen v. von ihn führen "mugen, in allermaßen fie por Dem gebothe v. vor altere ungefahrl. gethan haben, "Doch den Grafen an ihren unterthanen ihre macht und Obrigkeit mit gebot und "verbot unvergreifflich, vallo ob die Graffen einer das jahre einich geboth thun wur: Den, daß fich die von Nordhaufen beschweret beduchten, v. Das an uns wurden ge-"langen lagen, Darinnen fullen wir Der Graffen zu rechte mechtig fein; furder umb "etliche Stude, darumb fie ins recht verfast v. rechtspruch Darumb von uns ergangen, follen Dieselben Urtheil in Erafft bleiben v. in Dem jabre fleift gethan, Das sie The Market of th

(4) Epangenb. 1. c. (i) Id. 1.c. f. 396.

"Der guthl. mogen gericht werden, Dochmag ein jeglich theill in mittler zeit vor den "borerlangten Commillarien fein gezeug, v. was ihne nach laut der Urteilufgelegt, " verfuhren und folge thun, v. hach ausgange des jahrs ber Urteil marten. Umb Den "topfer den die von Northausen vor ihren fluchtigen Burger angenommen v. ihm "gehorsam gemacht, das fich Die Braffen angenommen, Des sollen fich die Braffen "hinführo gen ben von Northausen ufern, Dagegen die von Northausen den topfer "uf Den Bertrag, fo er mit ibn gemacht v. fich feiner gefagnis entlediget, fellen fie ibme "gonnen fortjugieben, wohin er wolle, b. Den gefangen Burger von Morthaufen, "Den der von Stolberg Derhalben gefanglich annehmen v. bighero in feinen banden "gefänglich gehalten, lofi geben, v. Die forderung, fo er wider Die von Northaufen des "gefangenen Rnechts halben, den sie in der tagfebung gefangen abstellen. Die "Braffen follen auch ben ben Rethen in ihren Stetten bestellen, baf fie der von Nort "haufen abtrunnige v. fluchtige Burgere nicht ufnehmen, noch ihnen die vorenthal-"ten v. mas die von Morthausen der Rath oder sonder personen, in der Braffen Derte "fcafft ju fordern haben, Dazu foll man pn fürderliches rechten ungewegert ergeben .p. verhelffen lagen; Desaleichen follen fich Die von Northaufen gein den Braffen v-. den ihren auch halten. Dargegen follen die von Northausen alle fpruche v. forde grunge, Die fie wider Die gnanten Graven umb alle fache, Die find bem geboten ber-"bote zwifchen den Graven und pn bif uff Diefen heutigen tag begeben, abfein v. fal-"len faffen, außer geld-fchuld, ob die porhanden weren, Dem Rathe oder fundern "perfonen, die fol Damit nicht abgeteidinget fein. Dergleich auch um Gield fould inmaffen oben erzehlt gein den Graven v. den Ihren gehalten v. bezahlt fol werden, "b. fo die von North. famtl. oder insonderheit fpruch v. forderung zu der Graven "unterthanen haben oder gewunnen, es fen gein Erbare Burgere oder Bauren, fo "follen fie fich gein demfelben, die fie in forderung haben, por den Braven ihren Ambiluiben, Den Rethen v. Steten oder andern ihren Unterthanen, onter den Die "beflagten befegen weren, v. da man über fie zu helffen hette an recht benugen lagen, "b. daß an ihn zu erlangen erfuchen, v. follen der Graven v. Der ihren Unterthan .p. Diener in ihrer Stadt Northausen umb fein Geld schuld oder ander burgl. fas "ben nicht annehmen noch ufhalten, fondern was fie zu ihn zu fprechen haben, bas "an den enden, ale fich gebuhret b. oben angezeiget suchen, v die von Northausen "follen fich fleißigen den gnanten Graffen zu thun, was ihn gefellig v. lieb ift, wie fie "Das bequemuch gethun konnen, fo folln die gnanten Graven Die von Northaufen "auch zu anadigen authen willen halten, v. ihme Bunft p. furderung, mo fie das "notturiftig find v. an ihn suchen wurden, gunftl. v. anadiglich erzeigen, damit soll "aller unwill v gram, wie fich der bis uf diesen heutigen tag zwischen pn v. den ihren. "begeben, gant abe v. hingelegt fein, bis uf Die Stucke, Die ins recht verfaft, mu Die "in der guthenicht hingelegt v. rechtl. geendet folt werden, fo fich vor der Berfagung 100

"begeben, auch verbe "diese unfer ichiedes "gegeben, geschete an 9. 30. Eut

"Wir String either beraltere, Gira "Ernft Grav in Hon stor Und und unicre "daß Wir une mit den , Crade Porthaufin "len, die fich mijden Moutigen Lagenerien nalis das die gene den "nudetwerden, edir i "Northausen und den "fligen Billen erzeigen pallen ihren Frederich afte von dem Seil Rei "Beit bleiben lagen un "Rorth wiederumb ur "beiten, damit 2B'r and "Beit diefes gnatigliden "lerfagen und einem jed , मार्क्सः हा भारत वारत्य "nicht wehren, eber jen "treibig am Etrohe, ba » Umpfruite gefchehen "daß gnanten von Ror "beididiger, oria Die "warm, munkmi El "follen fie fich andes man hnen Gerichte "selbst erliche serveice ide, den Echaden i Mentnif gelten, und noa ware than son sun afol geftattet merben

colich theill in wittler jeit vor den hme nach laut der Urteil wadest, ahrs der Urted warten. Umbten in Burger angenommen e. im umen, Des follen fich die Brafen en die von Romhausmom tiefer r gefägnis entlediger, Ellen fri bint jangen Burger von Morthamie, hmen v. bigbero in feirenbintes jo er wider die von Rerthaufente gregung gefangen abstellen. De etten bestellen, baf fieter pan font inchmen, nodifnatierernite under personen in de Greffen in: erliches rechten unameget rochen en Northaufen annten Grayen t en Northaufen allen nichen ferte nile fache, die find dem gebeted bes i beutigen tag begeben, abjent fd en weren, dem Rathecen finden Dergleich auch um Cielt idat is feren gehalten v. bejahlt folgerich irrud v. forderung ju der Gran n Erbare Bingereeder Band, rung haben, vor den Graem bed ern ihren Unterthanen, enter ente i helfen hette an recht bemom king der Graven v. Der ihren Unterid in Geld fould ober anter bind fo pas fie juihn ju frechen baber, is riget fuchen, v die von Rotthais h, was ihn gefelligo lieb ift, mit fanten Graven bie von Rentaid me Sunft v. furderung, mo fe la il. v. anadiglico erjeigen, demo fil reufigen fag frufden en b. emben Stucte, die ins recht verfall, mide le werden, fo fich vor der Derfuspel

"begeben, auch vorbehalten, alles trevlich und ungefehrlich, des zu urkunde sind "dieser unser schiedes Brieffe zweene gleiches lauts gemacht, v. ftlichen teil einen "gegeben, geschen am Doenstage nach exaudi nach Christi Geburth 1485.

5. 50. Endlich wurden Die Rordhaufer mit Ihren Feinden alfo verglischen:

"Bir Beinrich Grave und Berr zu Stolberg und Merningeroda, Gunather beraltere, Grav ju Comarbburg, Derr ju Arnstadt und Sundershausen, Ernst Grab ju Souftein, Derr ju Lobra und Clettenberg bekennen und thun kunt, "vor Und und unfere Erben an Diesem unsern offenen Briefe por allermenniglich, "Dag Wir und mit den Erfamen und Beifen Dem Rathe und ganber Bemeine Der "Stadt Morthausen aller Bebrechen und Schwernie, Zwietrachtigkeit und Unwilalen, die sich zwischen Und und ihnen, ihnen und Und und den unsern big uff diesen "beutigen Tag entspunnen und begeben, gutlichen vertragen und vereiniget haben, "Also daß die gentlichen Absein, und von bewden Theilen nimmermehr sollen aufige-"rudet werden, oder in Argegedacht, fondern Bir follen und wollen benen von "Northausen und den Ihren Diese necht kommende 10. jahr anadialichen und gun-"fligen Billen erzeigen, und beweisen, und ibre Stadt und Burger gemeiniglich, beu "allen ihren Rrenbeiten, Privilegien, Rochten, Gewohnheiten und Gingben, Damit "fie von dem Beil. Reiche und fonften begabet, befreihet und begnadet fmb, vormelte "Beit bleiben lagen und Daben belffen behalten, und Dergleichen, Die Gnanten von "North. wiederumb und und Die unfern ben unfern Rrenbeiten, Rechten, Bewohn-"heiten, damit Bir auch begnadet fein auch lagen. Bir follen und wollen auch in "Zeit Dieses anadialiden und gunftigen Willens unfere Mannen, Bugere und Un-"terfaßen und einem jedern, keinerlen 2Babre, wie die Rahmen hat oder haben "mochte; in noch aus der Stadt Morthausen zu führen, zu teeiben ober zu tragen "nicht webren, ober jemande von Unfern zu webren verstatten, ausacicologien Bes "treidig am Strobe, daß foll nicht als mit vergunstigung der Gerrichafft ober ihrer 2 Amptleuthe gefchehen, Dergleichen fie den Unfern auch thun follen. "Daß gnanten von Northausen ihre Burger und Knechte, ihre feinde, achtiger und "beschädiger, odir Diebe, Die ihnen Chaden gethan betten, oder zu thun martende amaren, in unfern Stadten und Dorffern ankehmen und greiffen wurden, Damit "follen fie fich an das Berichte, Darinnen foldes gefchehen mare, halten, daselbft foll "man ihnen Berichte und Rechte unweigerlich ftatten und ergeben lagen, und ob ba-"felbit erliche frevel geschen, Saufe aufgestoffen, oder fonit Chatearthan mur-"De, den Schaden follen fie in 4 Bochen barnach unverzuglich nach redlichen Er-"fentnif gelten, und darüber foll feine forderung gethan merden. Ocraleichen "und von denen von Rorth. gegen Unfere Reinden und Beideitigern wiederumb "foll gestattet werden, gemunnen Die gnanten von Northausen auch in einer Diefer .. (SHIDE Mrr 2

"Guthlichkeit mit ihren Reinden und Beideidigern im Solbe ober Relbe ju ichiden, "es were ju Fuße oder Pferde, mit denen mogen fie nach ihrer Begremlichfeit ohne "alle unfere oder der unfern Berhinderung handeln, Auch follen und mollen Wir anante Grafen noch die Unfere Der gnanten von North, feinde und echtiger nicht "haufen, hegen oder ipeifen heimlich noch offenbarlich, wenn und foldes von denen "bon North. verfundiget und ju wifen gethan wirdt, Desgleichen wiederumb gegen "Und und unfere Derrichant foll gehalten werden. Dir follen und wollen auch die "von Itorth. und die ihren, in oder durch unfere Berrichafften, Gerichten und Gebie: "then, wenn wir ihrer und der ihren ju gleiche und richte mechtig fenn, bescheiden, "greiffen, faben, oder beleidigen gulagen, nicht gestatten, begebe fiche auch ob unfer "Manne, Burger oder Unterthanen mir einigen ihren Burgern oder Unterthanen "umb gelthafftige Chuld guthun hetten, o follen Die unfere feinen, den die Oduld "nicht felbft antrit, darumb fummern oder uff alten, noch ihrer einer vor den andern "pfandbar fein foll, bergleichen auch bie von Morth. und Die ibren finn follen, fore "Derte auch unfer Dann, Burger oder Untertianen gelbhafftige Could oder Erb. "falle in Jre Ctadt Morth. oder fie oder ihre Lurger in unfer Stadten oder Dorf. niern, wo benn die Schuld gefordert oder angeflaget wirt, da foll man dem Ridger guthe und Rechte binnen 6. Wochen verhelffen, und mas Erbe oder Erbeges "falle antrifft, Das foll man nach der Stadte und Lande, Do Das Erbe gelegenift, ...cinunge, Gewohnheit, und rechte richten, und barnach ungefehrlichen halten, "Condern umb bekentliche und gelthafftige Could ift beredt, fo unfer Mann, Bur: "ger, oder Unterthan ihnen und ihren Burgern, ober wiederum ihre Burger .. den Unfern fouldig fein oder wurden, das wir oder unfere Amptleuthe den ihren, , und die von North. wiederum den unfern, fo und wenn fie foldes muthende und ans inuchende fein, follen und wollen gulde oder Dfande in dennechften 14. Lagen, fo das an Une oder unfere Ambtleuthe, und wiederumb an fiegelanget, perhelfen lagen ohne Wfehrde, Des follen Die gnante von Rorth. Diefe nechftemmende 10. jabre, nach "dato iegl. unferm Brafen mit 60. reinifden fl. und Die Uns Br. Deinrich von Ctol bera gegen Stolberg, Gr. Gunthern Dem altern gegen Sundershaufen, Gr. Erns Aten von Sonftein gegen Lohra uf unfern Schlofe auf Die Weihe h. tage nechst , fommende und fo forthin big ju Ausgange diefer Jahre verhandeligt werden gu "gunftlichen willen. Bu Urfund ze. geben Bibla 1490, auf Donnerftag in det "S. Pfingst-wochen.

6. 51. Unno 1525. fing fich der Bauren-Arleg (k) an. Es will nothig

(k) De hoc bello rufticorum legi postunt: Luther, T. 111, Jenens, Germ, f. 106. ff. Epass genb. Manff. Chron, c 362, f. 419. ff. Arnolde Rirchen: und Reger Hift, P. 11. 1. 16. C. s. f 14. ff. Steidanus de Statu Relig, L. V. p. m. 99. ff. Mathefii funffte Prebigt bom Liben Lunberi, p. m. 41. ff. Schlegelii vita Spalatini 6, 19, p. 84. Bnutings Braunfom.

fen i grelich den Ub be pylen mollen den fel. D. Unrecht. Denn erill Erthat jeldes nicht nu der Bauren (m) berat refuntete et Ciefcisen e mit allen Rrafften jub munte, Rable, Jenau rahigen.(p) Und resit Ihnnebft Melanchibe Einigfeit jumaden (q Stolberg burnig. Die hengen laffen, baher nat die Unterthanen weder de halben sich jusammen ret funt meadin, Gara Diarich, Ontogue Br forgen mußte bon beni अधीतुंब श्रेशिव वयड, ए

Haff, p. m. 306. Stru raft. Temolen apud Sch R. G f 111. Pfonal guldn de geleg. Der His Luber, L. H. f Strue, Hill, Archiv. P. 1 202. Thur. P. 122. & (1) Intergoos ett Henrica (a) Citto, Arie. Azo Jenens files (p) Schleg de vica s

en tembate Melepals

(4) Litera haler legel lak 2,79- 2.345. (1) Britis

im Solke oder Felde ju forden, nach ihrer Begremlichen ohne in, Auch folken und wolken Me North, feinde und todigen mit ich, wenn und foldes von dent

it, descheiden wiederund gran Qu'ir follen und wellen auch du erejdrafften, Gaiden um Gene umd r. dee mechnigfern, befdrum flatten, begebe fiche auch eb mit i ihren Burgern oder Umenhann en die unferi feinen, tente Coli alten, noch ihrer einer eerem anden leren. und Die ihren fem feten, fet aren gelchafftige Eduld sen Ette ar ger in unjer Zweim eber Dief. lager wirt, da fol minten Nige fren, und was Erbe een Ertes und gande, do bas Erbegeige t, und darnach ungefehrlichen tatel, think ift bereet, fo unfer Russ, & tern, oder wiederum fre Ban roder unfere Amprieuspeden den ne menn fie foldes martendement nde in bennechften 14. Lagen, bas at an fiegelanger, verheifenlafent Diefe nechifommende 10. jahenes und die Hos Gr. Santig ben Eth rn gegen Canterebaufen, Gr. fis t afe auf die Weibe h. tage fiel enfer Jahre verhandeligt werde Tipla 1490, auf Deinaflag 316

uren Arieg (k) an. Condition

T. 111. Jewenf. Germ. f. 106. f. Con. 1. 106. f. Con. 1. 106. f. Con. 1. 106. f. Con. 1. 106. f. Con. 106. f.

fenn arblich den Ur beber beffetben anzumerden. Einige von denen Berren Das wiften wollen ben fel. D. Lutherum jum Unfanger Deffelben angeben, (1) allein mit Unrecht. Denn erftlich hat Lutherus mider Diefe Emrorung hefftig gefchrieben. Er that foldies nicht nur ehe Die von Christiano Schaplero verfertigte 12. Articful Der Bauren (m) heraus famen, (n) fondern auch nachdem Diefe and Licht fommen. refutirete er Diefelben ernftlich. (o) Sa er fuchte Diefes in Der Afche glimmende Reuer mit allen Rrafften ju Dampfen, baff er auch ju Ceeburg, Erfurth, Benmar, Drlas munde, Rable, Jenaund Nordhaufen predigte um die verbitterten Bemuther ju beruhigen (p) Und mare Lutherus Could hieran gewesen, so murden die Erfurtheer Ihnnebft Melanchthone nicht begehret haben, mifchen Ihnen und benen Bauren Giniafeit umgeben. (9) Bielmehr mar Urfacher hierzu Thomas Minber, (r) que Stolberg burtig. Diefes Menfchen Bater hatten die Berren Grafen zu Stolberg hengen laffen, baber nahm er Gelegenheit aus verteufelten rachgierigem Bemuthe, Die Unterthanen wider die Obrigfeit aufzuwiegeln. (s) Da nun das Bolet allenthalben fich jufammen rottirete, fo febten fich ihm entgegen Derbog Tohannes, Churfürst zu Sachsen, Georg, Berhog zu Sachsen, Philipp, Landgraf zu Beffen, und Beimich, Berhog zu Braunschweig. Und weil Nordhausen fich einen Uberfall beforgen mußte von benen Bauren, bat ce fich von Johanne Churf. ju Sachfen Hulffe-Wolcker aus, worauf Diefer Befcheid erfolgete:

Rrr 3

Won

and the state of t

Hist. p. m. 306. Steuv, Syntagm, Hist. Germ, Dist. 32. s. 33. p. 1844. Gnodalii trock. de rust, Tumultu apud Schardium T. 2, G. R. f 131. Criniti Hist. rust, apud Freher. T. III. R. G f 233. Pfeffersons Thur. Geschichte. c. 30. p. 452. Leucst. Descher. 3 in der gulbn. Au geleg. Derter. p m. 182. Li Antiq. Walekenr. P. I. c. 21. p. 454. Seckend. Hist Luther. L. II. f. 680. & 685. L. VIII. f. 14. Chytr Sax. L. XI. 417. Thuan. L. I. Struv, Hist. Archiv. P. III. p. 140. Franciens Manss. Chron. 243. & 277. Olear, Synt. 12. 202. Thur. p. 228. & 324. & Synt. 2. p. 87. & 174. Pomar Eachs. Chron. f. 592. ss.

(1) Inter quos est Henricus, Angliz Rex, de quo Spalat in MSC, de ejus libello ad Dolskinm.
(m) Estup. Hist. Archiv. P. 111. p. 140. T. 111. Jen. Germ. Luth. f. 111. (n) T. 111. Jenens f. 108. (o) T. 111. Altenb. f. 113. conf. Auris. Ep. Luth. p. 223. 231. 289. 290.
(p) Schleg. de vita Spalat. J. 19. p. 25. Kindervast. Feuer: Chron. c. 1. p. 5. Er carmen co tempore Nordhusz scriptum, quod ego possideo, hac de re ita;

Post bac angusta sanctus pietate Lutherus, Hoe idem ut saceret cerlo demissus ab alto, Mulcebat populi divinis pestora dictis.

(9) Literas hasce lege Cypriani Part. II, su bes histor. Berichts Tenhels von ber Resonn, Luth. 10, 79, 9, 343. (1) D. Val. Ern. Lockcheri, Dist. de Thom. Münzero, Witteb. 3708. (1) Beits. Stolf. Sift. C. 13. p. 257. Won Gottes Gnaden johans herhog zu Sachsen :

"Unfern Gruf juvor, wenfen lieben getrewen, E. lig fdreiben, darinnen "ihr anjeigt, welcher Magen euch furfommen, daß fic das Bold fo ibo vor Ebe-"leiben liegt unterfahen follen euch mit Bewalt ju überziehen, mit Bitt, daß wir E. in Diefem angeliegene Buhulfe und Beiftand gn. und forderlich erscheinen wolten. "haben wir alles inhalts boren lefen, und daß E. folde Befdwerungen jufteben, unit gern vernonimen, weren auch gant geneigt gewest &. Ewre Bitte nochmit "Dulff, rettung und Beiftandt ju erscheinen, und Diefen Dingen fo viel muglich "vorzukommen belffen, wiffen E. aber unangezeigt nicht zu laffen, daß fich Der-"gleichen entporungen in gedachten unfere Brudern Bettern und unterthanen Lan-"Den, und fürstenthumen, auch allenthalben erhoben, Derowegen wir une mit ge-"bachtem unfern Bettern um Bufammenichickung unferer rathen, und von diefen "Dingen, wie doch benfelben fürzukommien, und Die zustillen fein solten, statlich "rathichlagen zu lagen, vereiniget. QBenn benn E. Stadt, gottlob, wol alfo befrieobet und Bermaut auch eine folde Statliche Samlunge Darpnnen verhanden, daß "ihr fie ob Gott will vor Diesen Leuten zum allerwenigsten ein zeitlang auffhalten "font, begeren wir gant gnadiglich, ihr wollet E. Cachen in guter achtung haben, "und so wir diese entporung als wir mit Sulffe des allmachtigen Gottes bald ju "thun verhoffen, fillen werden, mas wir aledenn neben unferm Bettern ale det Pan-"des und schubfurft zu abwendung Diefer E. Beschwerunge furzunehmen wißen, in "dem wollen wir und unfere Theile gegen E. gant gnadiglich erzeigen haben wir E. agnadige Meinung nicht bergen wollen, darum Weimar mitwoch poft Mifericordias nachmittage um 2. uhr anno 1525.

Inswischen waren etliche 1000. Bauren ben Franckenhausen erschlagen worden. Weil aber noch zu Muhlhausen ein Dauffe Aufrührer waren, zogen die Fürsten nach Schlotheim, von dar aus schrieb Herwog Georg zu Sachsen folgendes an den Rath zu Nordhausen.

Von GOttes Buaden Georg Sergeg zu Sachsen zc.

"Unfern Gruß zuvor, Erfamen, wensen lieben getrewen, wir begehren an "Euch, pre woller und ein Reutrer Spieß aber dreißig, wue pr Die in E. Stadt "hettet zuwege brengen, und und dieselben in Unfer leger furderlichen brengen laßen, "solien Dieselben was sie gestehen entrichtet werden, in dem beschiet und gefallen, "geben zu Franckenhausen, Dienstages nach Cantate anno 25.

Damit aber E. E. Rath allem fernern Aufruhr wehren mochte in der Ctadt, lieffen Sie nachfolgendes Ediet ausgehen:

. TRic

, 28ir Bur noting in the mala of unimand et sen geist oden auch fust ger Durchleuchtigsten, sju Sachsen, Desglei sanddigsten und gn achen worten odir we "in des Heil Reicht ndern wer wollen mad "über den odir diefelt. . aud niemands burg usen odir anderf ben "befunden foll an fiener. worn, darnach sich ein j "haben wir unfer Cial acem jucunditatis.

Ob nun wohl ien sie dennoch ihren er sche Bauren-Hauffe au Stiffe Crucis, das Ballofter, das Ronnen-tendorf, so fam auf eine kedienet, und dasjenige noch übeig gelassen.

"Unfere heren e "unterhanen emflich a "oder groß, wie das" "oder dffenelich ber tags "wendig 8 tagen, wiede "tranzen, alles ausann "der foll an feinem Leibe "nach sich ein jeder zurie

Recfnachgeschicket

(c) Etras Sig. Archiv

gerhog zu Sachsen : wen, E. thig foreiben, tarinen as jich das Bola fo ibs por Ete: i übergiehen, mit Bitt, daß mr &. . und forderlich erschann zolen, · joiche Beschmerungen pulika, ge geweft & Ewer Smeradun und Diejen Dingen fe vielmith geigt nicht julaffen, das fich be: dern Bettern und unterhanch int theben, derewegen war uns mich ing inferer tathen, um sen takt mo Die juffillen fein jum, fants In E. Stady gattled, my wie befert amlunge dampaneunbeaten, to Mertweniasten ein zeilung aufbalen et E. Cadeninguter ademe talen ie des almidnigen Gones bid je nu neben unjern Oknemaledelie Befdmerunge fürjundenen ing and grade ighich expenses believe & im Weimar minned poli Militim.

mren ben Franckenbaufen erdlen 1 Haufte Aufrührer waren, joseph 1 Herhog Georg ju Suchen justen

a Cergeg du Sachinie.
in lieben gefrenden, im tegelmister dreifig, mue pr bleinie in langer leger furderlichen bewegelicht verden, in dem befolet und gelek, derden, in dem befolet und gelek, daneate anno 25.
Ilufruht wehren mochte in bei Bruh.

"Bir Burgerm. und Rath Diefer Renf. Stadt Northaufen thun biemif "allen und fealichen in Rrafft bies unfere' offen Ediets, miffen und mollen bas "niemand er feb geiftlich ober werttlich fo in letigen entporungen und uffruhren fa-"den auch fuft gegen und wider aufgerichteten Repfer!. Candfrieden, auch Die "Durchleuchtiaften, Durchleuchten Sochgebohren gurften und Berrn Berbogen "ju Cachien, Desgleichen Die wolgebornen unfer umliegenden Graffeschaft unfern "andbigften und gnabigen Deren auch gegen und unfer Stadt, mit freventlinchen morten odir werden gehandelt fein ficherheit odir geleit feines Leibes und auts "in Des Beil. Reichf und unfer Ctadt nicht haben auch nicht verfichert fein foll fun-"bern wir wollen nach Defelbigen erkundigung odir ob wir von mandf angefucht. "über den odir Diefelbe Boleftredung des Rechten ernftlich ergeben laffen. Ge foll auch niemandft burger odir fremboling tein Mortwebr, lang Meffer, buiche "fen odir anderf beimlich odir uffentlich nicht tragen, bie wem wir bariben "befunden foll an fienem guthe oder leibe nach gelegenheit ohn gnade geftrafft mere "Den, barnach fich ein jeder ju richten und fen vor ichaden gewarnet, ju Urfunt "haben mir unfer Stadt Secret ju ende Diefer Schrifft gedruckt Conntages Voncem jucunditatis.

Ob nun wohl E. E. Rath sich bestießn'allem Unheil vorzubauen, konten sie dennoch ihren erwünschten Zweck nicht erreichen. Denn als der aufrührtische Bauren-Sausse auch hier einbrach, und 6. Eloster ruinirte (r) nemlich das Stifft Crucis, das Barfüßer-Closter, das Prediger Eloster, das Augustiner-Closter, das Nonnen-Closter am Frauenberge, und das Nonnen-Closter im Altendorf, so kam auf einige Burger Muthmassung, daß sie sich dieser Gelegenheit bedienet, und dasjenige aus denen Elostern entwendet, was die Bauren etwond übrig gelassen. Dahero mußte ein E. Rath, solgendes Decret ergeben lassen:

"Unsere Herrn E. E. Rath, thun allen ihren Burgern, Berwanten und "unterthanen ernstlich gebiethen und wollen, daß alle und iegliche so etwas glein woder groß, wie das nahmen haben mag aus Kirchen oder Elostern heinelich "oder öffentlich ben tage oder nacht getragen, die sollen dasselbige unverzüglich ins"wendig 8 tagen, wiederum uns dem Nath uf unser rathauß, die ihren ehren und "trawen, alles ausantworten, pringen und zustellen, wer das nicht thun wert, "der soll an seinem Leibe und Guth in unser des Naths Straffe gefallen seyn, worsunach sich ein jeder zurichten.

Allein weil diefe Bogel ausgeflogen, wurde ihnen nachfolgender Sted-

(c) Etrm. Sift. Archiv, P. 111. p. 195.

E. E. Raths Edick,

... Allen und ieglichen was wurden odir standes die sein so dieser unser offen "Brieff fürkumbt, entbieten wir Burgerm. und Rath der Stadt Nordhufen un: "fere willige und freuntliche Dienfte, Dienftlich und freuntlich bittende, nachdemet "liche unfer Burger und unterfaffen von une um ihre beschwerliche mifiband. "lung usgetreten, wo die in E. Obrigkeit antreffen, ihr wolt gegenwertigen "Brieffe Zeigern uff ihre Unterricht glauben geben, und Diefelben unfer Burger , und unterthan gefenglich annehmen, seben und bif unser ansuchen uff unser Ro-,fen bewaren laffen, Damit wir unfere Rotturfit und Bureden und Riechtsbefom-"men mogen darin wir ihre in ervren Anliegen wegen von uns getan nenen wolt, "erzeigen, das wollen wir gerne verdienen, ju Ureundt haben wir Unfer Stadt "Secret ju end Diefer Schrifft getruckt, Sonabend nach Diti, anno 1525.

Alls nun ingwifchen Die Fürften ben Schlotheim ihr Lager aufgeschlagen, und es dem Krieges. Heer an Proviane mangeln wolte, wurde Mordbausen um Denselben angesprochen, besage folgendes:

Georg von Gottes Gnaden Herkog zu Sachsen:

"Unfern Bruff juvor, Erfamen, weiseit, lieben getrewen, wir und unfer "Rriegsvolck haben an Rotturfft und proviant mangel, darum wir gegenwertigen "Comptur ju Meulstadt um ausrichtung Derfelben abgefertiget, begeren parumb .an E. ihr wollet feinem Ungeige nach und Ditalien, Bier, Bein, Brodt, Safer und "andere Notturfft fürderlich und ane Seumung ausrichtung, und dazu hulfflich "und forderlich erscheinen, daß und fold proviant unseumlich in unser leger geschicht, "daß E. nad Billiakeitfoll bezahlet werden, und find geneigt, Das in Bingten gegen E. ju erkennen, geben im Felde vor Schlotheim Conntages Vocem jucun-"ditatis, 25.

Dierauf icbiette E. E. Rath ihre Abgefandten ins Lager, nicht nur ber Stadt wegen eines und das andere zu handeln, fondern auch des Proviants megen fich zu erfundigen. Weil aber der Proviant auffenblieb, schrieben Die Abgefand, ten folgendes:

"Unfere willigen Dienste juvor, Erbaren, wolweisen,vorsichtige Berren, "wiewohl mannigfaltig Befehl und Unterredung gehabt, Damit Das fürftliche Reid "lager vor Schlotheim mit Bier und Brodt befurt, fo befindet man Doch, daß nicht "ein Saf darin fommen, welcher Unfleiß nicht gu fleinem nachtheil erreicht, wolt dets "halben Rleiß und beffer uffichen haben, daß morgen Dienstag 30. oder 40 Raß "Bier, Brodt, auch 2. Sag bes geringsten Reinischen Weine, mit fampt bem 3, Weinschencken, Der solches nach nut, und daß mans jufommen fan, verfauffe,

"anter ins Lager gen "den entiteben, cuch g aft Denftedt, Mont "wir noch keine Mill Und da noch . Meine unte "sm, gunstigen Herr "togs ju bejorgen, ift "Bier aus Dem Bur: mien Specky, Deep & Me, aud uff 15. Der Belt uffm Pfeithus, n ,,odir wo das Pager vill ameralia Relege Bold aftehet der armen einig : ples bas, baran Denib: nwillig erzeigen, das u "Dienflags nach Voce Dir Ausgang Die confaderirten Gur Raj. mit Ihrem Bold ge, der no S dapon der 3 tet, 300 gefangen und gef de Zahl aller Loden auf die Anfrührer insonderhel fangenen Auffage mit ei 2mmo 1525 16 nabend dab Georg Schar macht: frem befant, D Bege nach Duberftad Sold jum Referred geplundert, beraubet, fon nichts dazu gethan Gleichmaßig da sa, and Zilo von Ha

ingebingerode bor tude

Uf Spfried von

dia.

fandes Die fein fo biefer unferoffen to Rath der Grade Nordhujto us. id freundlich bittente, nachdemet 3 um ibre beschwerliche merbind antreffen, the woll pegementen neben, und Diefelben imfer Bince id big unfer ansuden uf unfer & ter und Zureden und Rechesbelen a specimen une gran remainely u Urfundt haben wir Unfer Giat :abend nach Biti, anno 1525. 3 Schlotheim ihr Lagen aufendlagen, igein woulte, warde Methagen un

n Herkog w Sahim:

reifen, lieben getremen, wirmtwie and manael, barum wa agreement erjelben abgefertiget, begetendure gahen, Biet, Bein, Brett, hier muna ausridiung, und dage (2 want unfeumlich in unfa lege pass e, und find general, bas in Grobe Ediotheim Conntage Vocemismo

Elbaciandren ins Lager, nicht ratt ein, fendern auch des Provises ons ar auffenblieb, forieben bu Abzeit

riveren, weimelfen, portioner her bung gehabt, Damit Das juniste recture, so befindet man dochte t ju fleinemnadtheil errichtendie of morgen Denftag 30 obre is m Reiniden Beine, mit femilie e Dag mans jufommen fan, reita

"anher ins Lager gewißlich ichicken, bag uns nicht verdachtig Nachreden und icha-"Den entiteben, cuch authwillig erzeigen, Das wolle von feim verdienen geben eilend Ju Denftedt, Montag nach Vocem jucunditatis. 2Bas wir gehandelt fonnen "wir noch feine Angeigung thun ge.

Und da noch nichts erfolgete, forieben fie abermable barum:

"Meine unterthanig gehorfam Dienste fein & 2B. juvoren, Erbaren, weis .fen, gunftigen Berren, Es tragen fich Die Sachen Dermaken zu, daß wir und Ber-. roaf ju beforgen, ift Derwegen E. geschickten Notturfft , bag ihr ibne, men Raf "Bier aus dem Burgerm Otten Dofendorfe Reller, I Marchio. Safern, I Geiiten Speckfi, drey Sch. fleine Refe und grangig von San& Martin Bratmur-"fte, auduff 15. Pferdte Rrippen, und mo fiche leiden will, Das fleine Ruchen-"Belt uffm Dfeilhuß, mit einem eigen Wagen morgen gewißlich gegen Schlotheim "odir mo das Lager vielleicht fur Dulbufen, ju fchicken. Es fonimt viel und "merdlich Kriege Bolch, es wolt den BOtt einsichtig wunderbar anad thun, fo "ftehet der armen emig Berderben vor augen, Bott aber der infeiner Sand als ales Das, Daran Menfchen verjagen, regiret, fans andern, E. 2B. mollen fich guth-"willig erzeigen, das wollen die geschieften willig verdienen, geben gant eilend "Dienstags nach Vocem jucunditatis, 25.

Der Ausgang Diefes Lerms war endlich traurig genug. Denn als endlich Die confæderirten gurften ben grandenhausen am Conntage Cantate Den 14. Mai, mit Ihrem Bold ankamen, ging darauf die Schlacht daselbst an an dem Berge, der noch daven der Schlachtberg genennet wird, in welcher 5000. Bauren getobtet, 200 gefangen und gefopfet und viel in der Rlucht mallacriret murden, alfo daß Die Bahl aller Todten auf 7423 fich belieff. Damit man aber auch feben moge, was Die Aufrührer insonderheit mider Nordhausen intendiret, will ich bier zwever Ge-

fangenen Aussage mit einschalten:

fon nichtf baju gethan.

Anno 1525 16. C. Odobris uff Freytag vor Galli um 8.bore, oder

nabend daber in der moche bat Georg Scharff betant, daß Sarley ju Mulhufen ben erften Brief aes macht: frem bekant, bag er vor Seligenstadt mit gewest ift, und folgende uff dem Wege nach Duderftadt, uff bem felingermege daben und über geweft, bag bas Schloß jum Bestern hagen, gleichmäßig das jungframen Elofter juteiftingenborg geplundert, bergubet, und bif in den grund verbrant, er hab aber für feine Der-

Bleichmäßig daß Berld von Besternhagen Suf zu Berlingenrode zu folas gen, auch Lilo von Sagen Suß zu Loftingen und fic barnechft mit bem Sauffen

in geblingerode vor tuderftedt mit gezogen.

116 Spfried von Bullbingfleben Sug hat er ein Scheffel Rornf frieget. Coss Item

Item befant daß er die pfan gelanget fampt feiner gefellichafft ju Beigenredeund in der ftadt Morbis geführet.

Befendnis Zansen Sandere:

Sagt 1. baff er mit feinem Bruder zu tettenborn fommen, fo haben fie erfahren, daß Dauff ju Ebekben geweft fo, hat er und fien Stieffbruder in den Dauffen ju Ebeleben geritten und gebethen, daß der Dauff wolte gen Northusen kommen,

und helffen, daß er zu einem Borger genommen wurde.

2. Darnach ist Sander und fein Stieffbruder kommen zum Pfanschmede und gesprochen, wie es werden wolte, hat Pfanschmied geantwortet, alschiere fie es geschicken konten, wolten fie kommen und den Brieff und artickel mitbringen, hat Pfanschmidt gesagt, wer fich nicht wohl verantworten tonte, folten abgeseget werden, und ein ewiger Rath werden, Daby fie Er und Berlt Belmeeborff gewest und sein Bille auch gewest.

3. Sans Sander fagt, daß er fampt fienem Bruder die Sammunge m Ebeleben gebeten zu Rorthusen zu kommen, und einen Ewigen Rath zu machen, und fein Bruder hat Ronern vorgeschlagen jum Borgemeifter und Berld wolte benm Rulande fochen, Dfanschmidt wolte Lindeman fepffen, und mer nicht konte bes

rechnen, wolten fie uffm rathhuse entsetzen.

. 4. Item er fagt Band Sander, er fie dem Rath Derhalben gram geweft,

daß er an feiner Beitschafft 30. fl. habe ju buffen muffen.

5. Bormable gefragit, wer den Brief gemachet, den fie von der gemeine megen an die Buren geschrieben, Daruff Sander geantwortet, Dag er fampt fet nem Bruder im Sufe vorm Seil. Ereut Den Brieff gemacht und gefdrieben und fein Bruder hab pn alleine ju Mulhausen getragen,

6. Bas fie hatten wollen machen, fo die Buren berin zu Rorthaufen fome men; worauff Sander bekant und von fienem Bruder gehoret, daßer ju Korner gesagt, sich Bruder bift du bier, es solte noch wol an miene Rede kommen, daß du ju Morthausen foltest Burgermeifter werden, dazu die Beiligen aus der Kerchen

thun, teutsche messe und Vesper singen.

Sans Cander bat jum Sandwerge ber Knochenhauer gerebet, es werde ju Northausen nicht mit, man ichla den den Regenten die Bopffe abe, und

fene andere an die Stede.

Aldman gefraget, was fie für ursache jum Rathe gehabt? Saat Sander Darum das Beride das Burgerrecht verfaget fen worden dem ju molgefallen, Den er ihme in nothen Geld geliehen, Darum hab er ihm gefolget, aber fien Bruder fie Lingemannichthold, barum bager einnicht geredt, du darffest nicht gebenden aus Mulhausen hieher zu bringen, auch daß er muffe Brutmeffe laffen haldin-

An welchen Rechnungen und an welchen Lutern fie mangel gehabt? Dar-

uffbefant, daß er und fien Bout engenommen, und test fo ilende ! frammer, foldin fie der gemeine

Bald Helmesderff und benju den Moljohin sampe der E. gehabt ein fcmart Pferet, ein f em fpedhalf und er hat gehabt e Sammenunge wolden kommen Stadt nicht einig, und wolten fie e

\$ 52 Un 1532 trat Norch 9. 13. An. 1542. nabra Mere tole folgender Brief, ben E. E. 3 bon Sadien gescheichen, auswir

"Onadlafter Dar, tag di "Fürfin und Derrn, dem Lander. afachen genungen werdeningen "bererdnet, day derkiben Eir. En "Montag nach Margarethen (2) . werden jollen, und mit fernein & ones Inhales horen lefen, und all "keiner andern gewißlich zu verzeit "mehren, fo fern mir des andere v Muntl. Gnaden angen evir aber, il Dag mir durch den Bugefügern mit Acitar Soft, Beien und Ctallund and of thin erider bione dena Em. Churfurgi. Gnaden & Autommen, wieard der Regige "Churfundichen Graden unfern u oden, wollenwir Ew Churfürftl all unfer Statt unterbracht, ben "und Bieferung foll gereicht werden "Churfurflichen Gnaten wollen cen, und dus uns que ergebiten sion fan, genadiglich beherbien "tas ju Em. Churfurfit. Grand

affectueffe wiederumb nicht habe (*) Sleifan, L. 1, kiff, rel.

geseuschafft zu Seigen

iemmen, fo baben fem: Intefferuder in den Darfgen Northufen tommm,

eantwertet, abduct fest article undernam, in earticle undernam, in earticle feiten abgefret trung Beilt Jelmesen

Bruder die Commune in Erregen Lab zu maden, derniegter und Beide webt zien, und wer nicht femest

ach derhaiben kramaceaf

dict, den fictender genere immertet, daß er juneie insacht und geschnen ab

n herin ja Menhadiolis r gehoret, daßer schnik inene Rede fomund, ist e Jedigen aus der Leid

henhauer geredel, et ach

the gebabt? Call Call Call of Dem ju mehrfalen is black, aber fien Broke is arriver nicht getende ist miefte laffen baltische in mangel gehabt? Leifen mangel gehabt?

uffbekant, daß er und sien Bruder gesagt haben, dieweil sie das schofigeld so lange eingenommen, und iest so ilende nachgelassen, wo sie nit dem vorigen Gelde hinge-kommen, soldin sie der gemeine berechnen.

Berlo Helmesdorff und Hans Sander haben zwischen Ebeleben und Billeben zu den Molichin sampt der Samnunge geretten in einen Kreiß Hans Sander gehabt ein schwart Pferdt, ein schwarten Rock, Helmsdorff ein brun Pferdt hat ein speckhalf und er hat gehabt ein grauin Rock in dem Kreiß gebeten, daß die Sammenunge wolden kommen ein new Regiment zu machen, sie weren in der Stadt nicht einig, und wolten sie einig niachen.

5-52. Un. 1532. trat Nordhaufen mit in den Comalfaldifchen Bund. (*)

S. 13. Un. 1542. nahm Nordhausen 200. Reuter von Sachs. Trouppen ein, wie folgender Brief, den E. E. Rath deswegen an Churfurst Johann Friedrichen von Sachsen geschrieben, ausweiset:

"Onadigfter Derr, daß Em. Churfurft. Gnaden neben unferm anadigen "Fürsten und Derrn, Deni Landgrafen ju Degen, aus hoben unvermeidlichen Ilrplachen getrungen werden in gegenwartige Ruftunge Gich zu begeben, und darauff "berordnet, daß Derfelben Em. Churfurftl. Reuteren num Theil in unfer Stadt uff "Montag nach Margarethen schirsten geschehen, geleget, und aledenn geniustert "werden follen, und mit fernern Em. Churfurftl Ginaden Begehren, haben wir feis mes Inhalts horen lefen, und follen fich Ew. Churfurfil. Gnaden ju uns des und "feines andern gewißlich zu versehen haben, daß wir Em. Churfurftl. Gnaden in mehren, fo fern wir des andere vermugelich, gern willfahren wolten, Em. Churifurfil. Gnaben ningen wir aber, wie benn auch leiber am Zage ift, nicht verhalten. "Daß wir durch den gigefügten Mordbrandt dermaßen beschädiget fein, bak unfere besten Dofe, 2Besen und Stallunge in Grunde abgegangen und verbrant sein, Die auch bis anhero nicht haben konnen wiederuntb erbauet werden, Dieweil auch uns Denn Em. Churfurfil. Gnaden Schreiben unverfehens und nechften Mittwochens .au fommen, wie auch der Reifigen Ungahl nicht gewiß gemacht, damit denneft Em. . Churfurftichen Snaden unfern unterthänigen und Dienftlichen 2Billen zu vermeroffen, wollen wir Em. Churfurftl. Gnaden ju ehren verordnen, Daff 200. Pferde ain unfer Stadt unterbracht, Denen auch nothburfftige und gebubrende Unterhalt und Lieferung foll gereicht werden, gant unterthanigft und Dienftlich bittende. Em. "Churfurftlichen Gnaden wollen unfern Jammer und erbarmlich gelidden Scha-"Den, und Das une aus erzehlten Urfachen Diefer Zeit mehr nicht andere mugelich ofenn fan, genadiglich beherhigen, Damit wir über unfer Bermugen nicht beleftiget.

"Das ju Em. Churfurft. Bnaden benn wir nach unfer hohen und unvereidlichen

"Notturfft wiederumb nicht haben fonnen verhalten, wollen wir und vertroften, und

S\$\$ 2

(*) Sleidan, L. 8, bift, rel.

"fein Em. Churf. Gnaden in allen unfere beften Bermogene zu dienen gant willig

"und geflißen. sta post Kiliani 1542.

S. 54. An. 1550. mußte die Stadt dem Kriegs-Bolcke, so vor Magdes burg gelegen, 1200. Gulden anstahlen, welche aber An. 1559. der Stadt solten wieder bezahlet werden, siehe die jusammen heraus gekommenen Reichs-Abschiede, fol. 658. 5.22. zu Regenspurg in diesem Jahre gedruckt. Und nachdem erliche Stände zu Abschlagung des Arieges Volds Geld fürgestreckt, darumer Bürgermeistere und Rach der Stadt Vordhausen liquidirt für bracht 12000. fl. dagegen sie in den Vorrath schuldig gewesen 216. fl. welche berde Summen gegen einander abgezogen, sollen Ihnen gleich auf angeregter 20000. fl. des Zal'ers Abzahlung noch 7784. fl. vergnüget werden. Beil aber Maximilianus II. diß Geld auf dem Reichs-Lage zu Speper wider die Türcken zu sich genommen, sit erst An. 1571. dasselbe der Stadt vergnüget worden. Inzwischen blieben noch vies le von denen Soldaten in Nordhausen liegen, zu nicht geringen Nachteil der Stadt, bis An. 1552. den Sonntag nach Baptistz Herbog Mauritius zu Sachsen, und Berhog Heinrich von Braunschweig sie mit nach Ausspurg wider Kärser Carol. V. führete.

S.55. An. 1553. erpressete Albertus, Marggraf von Brandenburg, als er aus Francken zurück kam, einen grossen Tribut. Und in eben diesem Jahre conjungirten sich ben Nordhausen, Philippus, Herhogs Heinricht zu Braunschweig, Mauricht Ehursürstens zu Sachsen, und Philipps Landgrafens zu Hessen Trouppen. Auf den Sonntag nach Johannes Tag zog Herhog Morit von Sachsen, mit seiner Bemahlin Agnesa, dem Herhoge von Braunschweig, und vielem Bolcke in Nordhausen ein, und blieben dem Tage allhier liegen. Hier sahe diese Agnese ihren Bemahlzum lehten mahl. (u) Denn nachdem Sie ihn nochmahls mit vielen Thränen von diesem Zuge abgemahnet, ging sie wieder in Sachsen, der Herhog aber ging fort, und wurde endl. darauf, als er ben Sivershausen ohnweit Peina wider Albertum. Marggrafen zu Brandenburg sochte, verwundet, daß er den zen

(1) Joh. Cinglarius, Nordhuf. & collega Scholz Isleb, verfibus non contemnendis expressis literas, quas supra nominata Agnesa ad maritum illustriss dederit, in quibus ea sie loquens introducitus!

Muc eadem memini, simul de Te plura monebam.
Obvia cum sese resque locusque dabart.
Quando Cheruscorum veteri Te offendimus urbe;
Cui reor a gelido testa vocata noto.
Qua me seu satum, seu qua fortuna trahebat,
Extremo vidi Te mea vira div.
Hic ego tres luces tecum, totidemque remans.
Nocata, hoc saltem me meminisse juvat.

Lagdnauf ftarb. (w) Man Uhrmitten im Schlagen, als is der Seiger nicht ausschlug. (x) S. 56. An. 1567. m

ten Sachen 2100. Kornsade; den Chursursten, und 2 Fabsurmahle die Chursurst. Beschieben wochentich zur Schlieben wochentich zur Schlieben solle. Der Rabegehrte der Chursurst zu Sachen Rath 357. fl. zugeben. (*)

Arleges, welcher gand Leutschle met, und umstglichen Schaben aum betiebter Kurhe willen hier mid bern zulesen sind, (2) Ibo führe hierben ausgestanden Zwar bei hierdiche Aude, aber An. 1625. Si zu Ausgange bes Jahres Rord

(v) Rechtmogers Braunschw. fünest f 709. Bermann, L. I. Epiced. Herrted, de cauf belli germ. L. v vin Maurzii Electeris. (x) Sym. V. Birden in Edchsich, Hell ka.

Cum modo lucifent Menidus dis doi Machina, gun cere Eft inner luplo fr

A Cord. Plefferbrus Merchen dio con comes recentes un de la 1617 d

s iu dienen gank willig

Bolde, fe vor Madbe. 1119. der Stadt felten nemm Reiche Abseine. Und nachern ettige fürgestrede, darume wilder fürbracht 12000. st. welche berde Lenen ngeregter 20000. fl. the Neil aber Maximisions irren ju sich genommen, it missischen bieben nech tie ingen Nachelber Stadt, saurieius ju Sachin, und jurg miber Klasse Carol. V.

on Brandenburgaiber and in diefem Jahre coopungstabil Braunichmen Landen der in Heisen Bolden Dier fahre diefen Belden Dier fahre diefe Igeniema ihn nochmalik mit ein aufen ohnweit Krisa nicht aufen ohnweit Krisa nicht errounder, das er en ihn rechmen handen glein aufen ohnweit Krisa nicht errounder, das er en ihn gestellt das er en ihn gestellt der ein ihn gestellt der ein der errounder, das er en ihn der eine gleinburger das er en ihn gestellt der eine ges

s con contementa esperir lederic, in guibes to fe byte Lag darauf ftarb. (w) Manhielt es vor kein gut Omen, daß die Feder an ber Uhr mitten im Schlagen, als der Herhog eben einzog, entzwep sprang, und alfober Seiger nicht ausschlug. (x)

5. 56. Un. 1567. mußte ein E. E. Rath auf Befehl des Churfürsten bon Sachsen 2100. Kornsäcke zu der Belagerunge Gotha, nebest &. Faß Bier sür den Churfürsten, und 2. Faß für die Canhelep schiefen. Es begehreten auch nachmahls die Churfürst. Befehlehaber ben der Festung Brimmenstein, daß der Rath wöchentlich zur Schleisfung derselben 150. Schanh-Gräber, oder für jede Person 12. Gr. schiefen solte. Der Rath erboth sich aber 50. zu schiefen. Und Un. 1569. begehrte der Chursürst zu Sachsen 1200. fl. Schleisfunge-Rosten, doch erhielt E. E. Rath 357. fl. zu geben. (*)

5. 57. Mir kommen nun auf den katalen Periodum des 30. jahrigen Arleges, welcher gand Teutschland wie eine ungeheure Wassersluth überschwensmet, und unsäglichen Schaden gethan (y) Bon denen Ursachen desselben will um beliebter Kurhe willen hier nicht handeln, weil dieselben ohnedem schon bep and dern zu lesen sind. (z) Iho sühre vielmehr die Troublen an, welche Nordhausen hierben ausgestanden. Iwar ben dem Ansange desselben hatte Nordhausen noch ziemliche Ruhe, aber An. 1625. ging ihr Elend recht an. Denn dieweil An. 1625. zu Ausgange des Jahres Nordhausen Einquartirung anzunehmen, angesonnen wurs

(w) Rechtmegers Braunschte. Lunch Chron. Part. III. c. 61. f 920. Pomar, Chron. Sax, inf, f 709. Bersmann. L. I. Epiced. p. 187. & libs. I. Tumnlor. p. 263. Sleiden, L. XXV. Horsled. de cauf belli germ. L. VI. c. 6. ff. Jacob Strausburg de beata migratione ex hac vita Mauritii Electoris. (x) De omnibus, que principis precesseunt mortem, egis Sigm. v. Birceen in Cachsisch. Selben. Caal. p. 597. hoe samen omifie, de quo Cingl. I. c.

Cum modo Lucifero pepulo expediante priori Monibus his hofpes (ufcipiendus eras. Machina, qua certis tempus deponderas horis Eft inter lapío frada repentu fono,

(*) Cons. Psessers Merchy Gesch. von Tharingen. c. 31. (y) Brevitztis studio non omnes recensemus Auchores, qui de bello tricennali scripserunt, d. potius optimos cantum nominamus, e. g. P. Lansbergii bell. Germanic, Gustavi, M. 12. Roterd. 1642. Epitome rerum germ. ab a. 1617 ad a. 1643. gestarum, edit. emend. 13. 1669. Adolphi Brachelii historia nostri temporis ab a. 1613. usque ad an. 1641. 3. Colon. 1647. Caroli Carassia Germ. sacra restaurata de, Francos 1641. 4. Theatr, Europ. T. VI. ab a. 1617. ad a. 1648. Londorphi T. IV. prior. AO. publ. Sam. Pusendorshii Commentar. de rebus sveisi libr. 26. Ultraj. 1636. s. Qui pressertim incommoda hujus belli, qua finitima nobis loca presserant, legere cupit, adeat Psessers Merchy. Besch. von Thur. c. 32. p. m. 511. s. M. Joh. Arnoldi Brits. Ctolberg. Hist. c. 15. p. m. 268. M. Andr. Orcelii Fagge. (2) vid. Psessers M. fanacci hist. Facis Westph, L. 1.

wurde, supplicirte der Rath an Berhog Joh. Georgen zu Sachsen um eine Intercelfion an den Kaufer zu Erhebung einer Salva guardi, welche ihnen auch der Berhog gab fub dato Drefiden den 24. Nov. 1625.

§. 58. 2In. 1626. hat die Wallensteinische Armee ihren March auf Mordhausen gerichtet; als solches der Rath erfahren, haben sie Accord mit dem Obristen Hebron getroffen, und selbigem 6000. Ehlr. wegen der gesuchten Quartirung zu gestellet, so beliebig von ihm angenommen, und die Armee dem Halbersstätischen Territorio einquartiren lassen. Demnach haben die auf dem benachbatten Dorffern liegende Soldaten die Muhlen an der Salze geplundert, etl. Hundbert Schafe dem Eloster S. Martini gehörig, und 200. Schafe Herrn Burgers

meister Joh. Milden gehorig, weggetrieben.

Dierauf ift die Stadt ben Derkon Albrecht Bencest. Eufebio Ballenftein ben Friedland, und Sagan (a) Rom. Ranferl. General in bofes Concept gebracht worden, als wenn nemlich Unordnung daraus entflunde, und bas Kriegs Beld Dadurch ihre Sustentation nicht haben konte; Dabero abermahl der Burgerichafit 6000. Thir, angefordert worden, oder Quartirung einzunehmen, sub dato den 9. Julii 1626. Wie nun einmahl vor allemahl die 6000. Thir. angeleget worden, Mur Eintreibung dem Sen. Grafen von Merode, Rom. Ranferl. Rriegs : Rath und bestallten Obristen über 2000. Curassier und 6000. 2Ballonen zu Rug, Commission gegeben morden; weil aber die Etadt sich jur Solution nicht verstehen mole te, fo übergab gedachter Graf feine Bollmacht Joh. Phil. Sufmann von Zachau, Ranfert. Obriften ju Roft. Beiler aber auch nichts ausrichtete, fubstiewireteit feinen Rittmeister Johann Marnn, mit welchem fich Northausen uldit feten wolte, bis nach vielen Drauungen, Die Sache Dahin gelangete, fich der Zahlung fub hac conditione quantermernen, wenn nemlich der Ctadt Die ertheilete Salve guardie geschehensolte, baf die ausgezahlten Gelder entweder an den funfitiaen Reiches Steuren abgefürget, oder boch fonft in andere Bege erfetet werden mochten. Rachdem folde Ratihabition nomine Des Derhogs Albrechts von Rriedland vom Rittmeister Joh. Marnn geschehen, ift Die Solution Der 6000. Thir. erfolget.

6. 59. Ob nun wohl diese Convention geschehen, so that bennoch Serbeg Albrecht ju Friedland An 1627. abermahl Ansundung unter diesem Prztext, es waren die Sachs Reuter in dem Benmarischen Territorio wegen allzu geosser Bielbeit übel accommodiret, dahero man bedacht sehnmußte, sie aus der Enge zu bringen und an Nordhausen Amgnation zu thun; schieste auch deswegen des Obristalieut. Rudolpho von Bindehausen seinen Regiments-Agicanten, dasselbe zu beswerchseligen. Nachdem aber unterschiedl. Gravamina vorgestellet, so geschahe die Bedrohung; Albenn man reculiren wolfte ein wenig Kriegs- Wolft auszuneh.

men, foliein futher Zeit eine e Im Gliebern sich prafentiren. aufen geschehene Allecurzeion

Laum martinister, ten Graf Johann Therdieses and Bregnened, Rimfeil Gene Julius von Bibliben, Batte begor Churfinit und Junit. Fuß Deriften, befahl nit 2. Co auda Quartier ju fuchen. des abjulchnen, wolte es Edy: haufin eme Supplique an die & Annoest erfolgete, fo fuches des generaju bewerd fielligen, wert to begen ju Cachien, Riene Albeit me auch von herhog Geet tal Obriften Beld Dauptmanni Motten folte abiperfen laffen, Bisleben, die gangl. Extremi: an fact der Emquartirung 400foldermaffen tie Einquarneupe unither gemade, die leute gental but & Rath genoungen worde noise flufed weeder absuletien avifint, thre Coldaten Carvon al quetiers Bierffantemunte g. nicht abstureen, so grichatece w Rilege. Officiere entflunde, bieit frafft melder die Cidenheit auf o

bung Ihro Adnial. Mangel. und o Budinfer Zenmunie der Kinferl. Majestär em Mandarob bergl. nicht vorzunehmen. Mas geichnet, ist doch einige Ombe geichnet, ist doch einige Ombe genden Officieren an den Rash ben den ihren Aufennaffen sie school umachen; allermassen sie school den dach diesen aller sie school den dach diesen assen in sen den Rash der dach diesen assen in sen den den

⁽a) vid Arndii Vita Wallensteinii, & Theatr. Ens. Tom. Ilf.

then um eine Intercel-

rinee ihren March ouf von fie Accord mitten in der gesuchten Quartie Armee den hande in die Auflichten die auf dem benade a. ne ampliendert, et. hun Echase Herra Bürger

eccel. Eulebio Mederica in bolle Contest micale 20, und the some Oth comaplen Burnhan naurebmen, fabdato bed o. This anathest notice 11. Rinfert. Friend: 900 Pallenen u Ris, Conlution night serice mi od Sufmannver labor usrichtete, fubflimmitt: rehausen witt feben telt . fich der Zahlung fab be to expellete Salve garage an den fürffham Red e erfetet berden midio krichtsvan Franklis koop. This molation. then, so that remid he no uniter divient Przesz. 6 no regenally atolice e, fie aus der Enge ja be aud defregen bet Cha Agranten, danishijik na berachellet, jo jedili ig Pringe Opia wisch men, foltein kurber Zeit eine Compagnie, samt tem Firfil. Cachs. Stabe mit vollen Gliedern fich prafentiten. Allein der Rigth blieb ben feiner Resolution, fic

auf die geschehene Assecuration beruffend.

Raum wat diefes vorben, fo wurde eine weit groffere Pratenfion gemacht bon Graf Johann Therefles von Tulli, Fren-Srn. von Marbeng, Srn. zu Balaftre und Brentteneck, Rapferl. General über Dero Armee, melder feinem Obriften Graf Julius von Witleben, Butgarafen und Grn. ju lpigny, Charnoy und Giler, bender Churfurit und Gurftl. Durcht ju Coln Cammerer, und eines Regimente gu Ruf Dbriften, befahl mit 2, Compagnien ju Pferde in Nordhaufen juruden, und allda Quartier ju fuchen. Db nun wohl allerhand Remedia genracht wurden, foldes abzulehnen, wolte ce doch nichts verfangen; Dahero urgente necefficate Mords bausen eine Supplique an die Känserl. Majestat abgeben ließ. Indem aber keine Antwort erfolgete, fo suchte der Obrift Rudolph von Bindehausen fein voriges Begehren zu bewerchftelligen, und brachte eine Bollmacht, fo von Julius Beinrich Ber-Bogen ju Gachsen, Rom. Ranferl. Maj. Camerern, und Obriften ju Rog und Rug, wie auch von Berhog Georg Albrechten ju Friedland Dbriften ju Drage, und General Obriften Teld Sauptmanne, gegeben, por, auf Dero Befehl, er fich mit feinen Worten folte abipeisen laffen. Bilhrenden Licigio fuchte der Obrifte, Graf von Bibleben, die gantl. Extremitat; Dabero endlich ber Rath fich entschlieffen mußte, anstatt der Einquartirung 4000. Thir. Contribution ju erlegen. Db nun mohl foldermaffen die Ginquartirung verhutet; haben dennoch die Coldaten die Straffen unficher gemacht, Die Leute geplundert, u. Die Commercia in abnehmen gebracht; Daber E. E. Rath gegrungen worden eigenthuml. Bolet zu werben, und dem entsvonneuen Unbeil wieder abzuhelffen, welches sie auch denen umliegenden Officiers aviliret, ihre Colpaten barvon abzuhalten, damit nicht durch die Nordhäufif, Musquetiers Biderftandt mußte gethan werden. Weil aber jene von ihrem Borhaben nicht abstunden, fo geschahe es nicht felten, daß Breiesvalt unter E. E. Rathe und Rriegs-Officiere entstunde, bis fie endlich fcharffe Ordre an ihre Coldaten ertheilet, Frafft welcher die Sicherheit auf benen Grraffen wieder erfolget.

Bu dieser Zeit wurde der Stadt schuld gegeben, als ob man diffentl. Werbung Ihro Konigl. Majest. in Danemarck gesta. ete, westwegen an die Stadt von Rahferl. Majestate in Mandar abgesertiget wurde, ben grosser Straffe ins kunstige dergl. nicht vorzunehmen. Nachdem aber Nordhausen dieses sattsam von sich abzeilehnet, ist doch einige Ombrage von ihr gemacht, als ob die so genannten Hartschult in derselben hatten; dannenhero wurde von denen umliezenden Officieren an den Rath Ansuchung gethan, die Leinzipals selbiger Notte auszumachen; allermassen sie schon von selbiger ett. in Berhasst genommen wannenhero der Nath dieses Avocatorium offentl. an die Stadt Thorcassigiren ließ:

"ABir

and the same of

"Wir Burgm- und Rath Diefer Rapferl. frenen Reiche: Stadt Nordhaus "fen fugen allen unfern Burgern und Einwohnern zu miffen, und thun fund, Dad "Dem und von hohen Rriege-Officieren Ranferl. Armaden befchwerliche Rlage vor-"gebracht und Bericht gethan, was maffen fich unter Dem leichtfertigen Gefindlein, "Der jufammen lauffenden Bauren, Schuben, und anderer verwegenen aufruh-"rifden Rotten, auch unfere Burger ober Burgers Gobne etl. geschwornen "Burgerl. Epdes und fonft publicirter Mandaten ungeachtet, über alles Berhof-"fen gefunden, und unverantwortlich Mighandlungen verüben helffen follen, daß "wir Dahero dieselbe frafft dieses samt und sonders avociret, und ihnen hiermit "ernsthafftig anbefohlen haben wollen, fich ohn einige Uneflucht und Berwegerung "innerhalb 8. Lager nemlich von 6. bifita Augusti a. c. ohnsehlbar allbier in Det "Derson einzustellen, und auf dem Rathhause bed und jum Berhor anzugeben. "Und ob wir wohl rechtmäßige Urfach batten gegen biejenigen unsere Burger und "Burgers Gohne, fo fich etwa folder gestalt vergriffen mit angebraueter Straf-"fe zu verfahren, wollen wir jedoch zu Biebererhebung des merthen Landfriedens, mind Berhutung mehrerer gefahrl. Meiterung Diefer Derther, ihnen folde per-"murchte Straffe gangl. erlaffen, und ber Rapferl. Majeftat Deren Rriege Com-"millarien, oder andern hohen Officirern zuverleftigen Pardon zu wege bringen "helffen; Sim Wegentheil aber, ba einer u. der ander fich unterdefi nicht accomodiren, "fondern da ven freventlich verharren murde, foll derfelbige nach Berflieffung gefehter "Zeit, Der angebothnen Gnade und des Pardons unfahig fenn und Inhalte des Beilt "Reiche veinlichen Salf Berichte Dronung ale ein Friedbruchiger Merneidiger dfe "fentlicher Dieb, Morder und Straffen Rauber andern jum Erempel und Abichen "anleib und leben unnachläßig gestraffet werden, Darnach fich ein jeder ju achten ich , den f. Mug. 1627.

Db nun wohl unterschiedene bem Avocat Folge geleistet, so hat man doch nicht hinter die Stiffter solcher Gesellschaft kommen können. Doch wurden unterschiedl. ergriffen, als: Andreas Penhe von Walstedt, so den 25. Aug. 1625. Ju Stolberg mit dem Schwerdt gerichtet, und nach Nordhausen gebracht wurde, Stephan Rolbe, Andreas Rolbe, Andre. Specht, Nicolaus Körner, Adam Hensel, Hank Jäger, Martin Pulvermacher, Andreas Bischoff, so auf Begehren des Obristen David Bedere, Frey Herrn von der Ehre den 7. Sept. c. a. nach Halberstadt geschieft worden, worauf die Landstrassen wieder sicher worden.

S. 60. Un. 1628. wolte Dam. Blathum Kapferlicher Commissarius und Obrist-Bachtmeister des Hochgebohrnen Herrn, Herrn Wolffgang Grafens zu Manffeld, zwen Compagnien Manffeldischer Reuter in Nordhausen einquartiren. Wie nun die Stadt vorschützete,es hatte der Hochgebohr. Graf Merodi 6000 Eblr.

Thir fund, ohne andere Posts Surfi. Dardy, 10 Cadjor, Johann von Epuli, wie auch foudl. icharff verpunctirim Sa Colen, Gefteengen und Deften son Edjidet zu demonstriem auch ausgefägt, daßer durch ton Sachevermittele, daß Mort band lein Nordhaufen mußtetoch 2. C. aufent. Bochen. Darju 21173! Patl. 667. Rithle, in specie den ber Rath fich offeritteber bie am Johlen, und gedichter Commissarie Die fle Bigibura von Edfice, ce o fteihen, fo recta auf Rorobaure Det Math supplicate datas ander fich auf die gegebene Salva guard daro Convintanth Den 26. Sept. Majefiat erthelete Salva guardic; h Dero Erbländer sonobl, alet Stante, ingleichen andere Reiche berfichen, Dem cepreinen Befen juni stragent Contributiones gurre Diesauf fteme fic der Theilte-D ben Grafen ju Collateo inftructi This. Contribution disputeriben, e afficiety fid die Class 1000. The tence enjoyeet 4500. Spir. 10 Locks Aufte Die begenfte Sommareleget m

if Nordhausen mit Jerischen ist Nordhausen mit Jerischenung dem Kriege Volkin der Jerischenung dem Kriege Volkin der Jerischen angescheich weider, in Saniscrepp, welches Geld aber sein Bent Georgen Heiter Behuf hart Georgen Heiter haben wom in Georgen Heiter bei Georgen Heiter bei gestellt der Georgen Gestellt der Leiter Gestellt der Gestellt der Leiter Gestel

the Cradt Rerokan , und thun fund, Red Manortige Rage see eichtfertigen Gefinden, ter verwegenen aufalb Johne ett geschwernen diet, über alles Verhaf erüben beiffen foller, das ret, und ihnen hiernit Shucht und Dermearing ohnsehibar allbier in ba 3 jum Derhot arzugeter. inigen unfer Binger und n mit angeträude Engli tes werten sudfictut, Derther, them folde res Com Rings Com n Pardon ju mese bright nterdefinicht accomodien, ge nach Berflichung gefehr I from und Inhalte tel fre icorrudiger megochys 4 त प्राप्ता स्तामानी कार ग्रेडिंग ach fich ein jeder ju sehnes

gegeleistet, se bai mat ind innen. Doch werde in et, so den 2.. Aug. 1621, s ordhausen gebracht mei ordhausen gebracht mei ordhausen gebracht mei ordhausen gebracht den 7. Sept. c. 2. nach die den 7. den 7

Thir furd! ohne andere Posten empfangen, derowegen 3hro Rawserl. Maj. Chur Fürfil. Durchl. ju Sachjen, Der Dergog von Friedland, Ihro Excellenz Graf Johann von Tylli, wie auch viel andere Dochausehnliche Dbriften, fie mit unter-Schiedl. Scharff verpunctirten Salva Guardien verfeben, fo Schickten fie den 2Bobls Edlen, Bestrengen und Besten herrn bon Sagen Dem Dbriften Dam Bisthum von Erfficht ju demonstriren ben schlechten Buffand ber Stadt, meldet auch ausgeflagt, daß er durch denfelben ben Grn. General Grafen zu Manffeld Die Sache vermittelt, daß Nordhaufen von der Einquartirung folte befrepet bleiben; ale lein Nordhaufen mußte boch 2. Compagnien aufnehmen, unter Den Pratext, nur auf ett. Wochen. Darzu affignirte Der Dbrifte Wolff Rudolph von Offa Donatl. 667. Rithlr. in Specie Dem Commissario Liebholden guerlegen. der Rath fic offerirte bor die angefesten Monats. Belder ein gewiß Quantum ju tablen, und gedachter Commiffarius foldes nicht approbiren molte, fo fdrieb Der Dbrifte Bigthum von Edftedt, es mare Der Aufbruch einer Compagnie bereits gefcbeben, fo recta auf Nordhaufen losmarchiren murbe, allda fich einzugugrtiren. Der Rath supplicirte Darauf an den Bochgeb. Graf Reinbolt pon und ju Collaito, fich auf die gegebene Salva guardien beziehend; allein der Graf antwortete fub daro Schweinfurth den 26. Sept. 1628. - Er ware mar obligiret; Ihro Ranferd. Majeftat ertheilete Salva guardieju respectiren ; weil aber 3hro Majeftat felbft In Dero Erblander fowohl, ale des Dell. Romifchen Reiche getreue Rurften und Stande, ingleichen andere Reiche Stadte, welche gleich fo moblimit Salva guardien berfeben, Dem gemeinen Befen jum beften, Die Einquartirung verftatteten, und aufdetragene Contributiones gutwillig barreicheten, als molte er nicht hoffen ze ze. Dierauf fellte fic der Dbrifte Dam Bilethum von Ecftedt ein, welcher von bem Grafen ju Collete fuftruction hatte, mochentlich von Rordhaufen 400. Thir. Contribution eingetreiben, ober die Execution gu erwarten. Dannenbero erklarete fid die Stadt 7000. Ehlr querlegen, fo aber Der Dbrifte ausschlug, begebe rende entweder 4000. Thr. ju jablen, oder feiner Derfon gemartig zu fenn, Dabero mußte die begehrte Summartledet werben.

s. 61. 2kn. 1629. Nachdem der geschhrliche Arlegnoch immer continuiret, ist Nordhausen mit Berschonung der Einspartirung Monatlichen zu Unterhaltung Ew. R.M. Briege. Bolck in Thüringen als Commissarii Andred Liebholds taus kind Gulpen angeschet worden, in Berweigerung dessen der Stadt alle Zusubrezu bersperren, welches Geld aber seinen Ansang vom 8. Januario c. a. haben soll, massen dennzu mehrern Behns Herr D. Paul Michaells Stadt - Syndicus nebst Herrn Georgen Hossmann nomine civitatis Northuse den 19. Januarii h. 2. in Eespurch, wohin sie obged. Commissarii abgeschieset, bewerenstelliget worden, dars auf Commissarius Liebhold die 1000 Athir einzutreiben gegen Quittung bevolls

Lit

māф.

and the state of t

machtiget Herrn Rittmeister Matthias Dellitsch des Hochloblichen Isolanischen Regiments Croaten, so auch selbiges Geld in Empfang genommen und folgende Monate ohne angesehte Contribution bis Monat Majum von der Stadt ungeshindert bekommen. Unangesehen dessenist vom Commissario Liebholden der Stadt angemuthet worden, eine Compagnie Italianisch Bold zu Kelbra logirende unter dem Commando Capitain Joan Maria Medice auszunehmen, oder Monatlichen einen Soldaten mit 8. fl. und täglich 2. Df. Brodt zu unterhalten.

Beil aber diefes ein unmugliches mar, supplicirte die Stadt Mordhaus fen an Em. Fürftl. Bnaden Bergog Albrechten von Friedland, worauf abet feine. Antwort jurid fam, Derowegen alle Ungft und Unfall zu verhuten die Stadt wies mohl mit hochstem Unvermogen fich erbot 800, fl. vor alles Monatlich zu erlegen, meldes Denn auch erfolget, und an gehörigeni Drie überbracht worden; Dem allen aber ungngefehen hat nichts berfangen wollen, fintemabl in Berwegerung Des tags lichen angesetten Brodes unterschiedene Burger mit Uferd und Bagen ju Relbra im Arreft genommen, und eine zeitlang in felbigem behalten worden, bis endlich fie wieder losgelaffen, boch mit Diefem Pratext, wenn der Rudftand nicht in furber Beit gefchehen wurde, wolte man auf offentlicher Straffe viel weit angefeffene Burger, als die gefangene gemefen, in Berhaffe nehmen, und felbige nicht cher entledigen, bis fie vollig contentiret waren. Darauf die Gradt ihren Ruin ju pracaviren fich foldes erklaret, und den pracendirten Rudftand laut Quittuna pom Commiffario Liebholden und andern Kriegs-Officieren ganslich abgeführet, auch felbige Monats Belder ferner zu erlegen nicht hat verweigern durffen, maffen Denn Der Rittmeister Matthias Dellitsch Den 18. Maii b. a. an Die Stadt Norde haufen geschrieben, und zwar diefes Inhalts: Gie folte fic auf Species Thalet gur Musjahlung der Monats Belder Schicken, Denn er Des Gilber-Gelves fo viel icon befommen, daß er nicht wußte, wo er mit bin folte : Da benn ber fr. Commiffarius fich felbften geweigert Gilber-Geld ju nehmen, fo viel fein Butheil daven antraffe, welchem Unfinnen aber eine Gegenantwort ergangen, nemil. man ton Te ju einem folden Begehren fich nicht verftenen, auch feinesweges willfahrig fen.

Ob nun wohl mit hochtem Schaden die Zahlung der Monats Gelder erfolgen mussen, ist solches dennoch nicht genug gewesen, sintemahl etl. Compagnien
Ordinanz bekommen auszubrechen; dahero vom Kriegs-und Muster-Commisfario Hrn. Andreas Liebholden der Stadt angesordert worden zu prznumeriren, welchem Perito aber kein Gehor gegeben worden. Mittlerzeit hat der obgedachte Käpserl. Commissarius eine Prztension auf 4. Monate wegen der 4. Mer
rodischen Compagnien im Mecklenburgischen Territorio gelegen, gesuchet, vorgebende es wäre noch derselbige Restructsändig, welchen er einzutreiben bevollnichet,
tiget, darauf replicirte die Stadt Nordhausen, sie wüßte pon keinem Reste, maß

fen die Ovitanhe des Obrifte fundren erbeitig felbige alleze nicht verfangen, sondern der Bernegerung viele Soldater Baffer abstechen muffen, in bei annahende Band-Früchte verd viel unstallichen Schaden vertlachen 4 Merodischen Compagnen, oder in Berbleibung den Lieutenant tradiren julassen, aus Zahlung obligger geneem.

allbereit schon geschehene große des Bürger, als Herr Andreass as Frommann, mit Genehmber Stade bestens halben abzwieren wolte, wermit denn Anska üne June proteculite Rest in große Unruhe gestütet, hat sich oleben, suchende eine Compagnituteren, suchende Endes Ansorder hat die Stade sich erboten, bas die Stade sich erboten.

S. 63. Multerzeit ist ? Snaden von Friedland als Ger Staat Ziefenkachichen Regim men und punnerhalten, ohn a dennach der fement Propo verd beigt Weiselfätzte Spreeden sie wire and refesen word, wire a mit man mit denselbigen aufe dennach die Stadt Nordhau chitet kommen, und Overn fabst auf und angenommen und

hlibligen Isolanische cusminen und folgende n von der Stadt mas Kais no madedous of u Relbra logitente mia inchmen, oder Moralis ju unterhalten. inte die Cradt Merdius Cland, werqui abet free an verhiemen Einene illes Monastich ju chya cerache weeden; dem als inlin Demouring to the lierd and Bom jurished schalten worden, bis milio n der Rücklund richtinker Enally pid men angoings men, und felbige mat des auf die Caut ihren Ram pa en Rudjiand laut Distal Maieren ganslich abgrass at vermeigen dunfange ui h. 2. and & Can Tail foite fic auf Species ? hat er des Sibn-Geseliss folce; dadennder fr. Co ien, fo viel fem ambai ins it ergangen, neml min fi & feincemeged in Orderie lung or Monals Geace fintemabled Company riege und Musim Com Met ineason in bassing Mittletten bit lat orio geigen, gonde, xis hen et einsutteiber breiteis public 190 femon Jaly se

fen die Quitante des Obriften Commissarii von Offa dieses sattsam bestårckete. fie maren erbotla felbige allezeit pro lubitu ju produciren. Nachdem aber Diefes nicht verfangen, sondern der Obrifte auf seiner Meinung perseveriret, bat er in Bermegerung viele Goldaten abgeschicket, so im Relbe Das in die Stadt gehorige Baffer abstechen muffen, in hiefige Blubre Die ausstehende und gum Reichthum here annahende Land- Pruchte verodet, 20. Stude Rind- Biebe hinmeg treiben, und fonft viel unfäglichen Schaden verrichten muffen, auch fich verlauten laffen mit faintlichen 4 Merodischen Compagnien ju ericheinen, und mit Bewalt foldes einzu treis ben, oder in Berbleibung beffen mit der Stadt durch Ebald von Bodewile Derift. Lieutenant tradiren ju laffen, aus melden allen erhellet, daß keines meges Die Stadt sur Zahlung obligat gemesen.

6. 62 Damit aber die Unficherheit auf offentl. Straffe cemren, und dez allbereit icon geschene groffe Schade verbleiben mochte, haben die vornehmften Der Burger, als Betr Undreas Krabmer, Berr Zacharias Michael, Berr'Anconi-. us Rrommann, mit Genehmhaltung Der Burgerfcafft fich refolviret, Dasienige Der Stadt bestens balben abjuführen, wenn ein Doch-Coler Rath Diefes ratificiren wolte, worauf denn Anstalt gemacht, und dem Obriften von Bodewils Der fine Jure prætendirte Reft laut Ovittung ift jugestellet worden. Nachdem nun diese groffe Unruhe gestillet, hat fich alsobald wieder angegeben Obrifter Graf von Bisleben, suchende eine Compagnie ju Ruft auf Befehl Em. Rurftl. Gnaven Serboas ju Rriedland einzugvartiren, oder mit ihme wegen Der affignirten Ovartiere ju tractiren, welches Anfordern, wie es auf der fo genannten Collection beruhet, bat Die Stadt fich erboten, Das lettere ju ratihabiren, maffen die Stadt Monate lichen versprochen 444. Rihlr. ju erlegen, damit die Compagnie durch solches desto beffer konnte verpfleget merden.

S. 63. Mittlerzeit ift An. 1630, Dem vorigen ungeachtet von Em. Rurfil. Gnaden von Friedland als Generalifimo der Stadt affigniret worden Obriftet Staat Liefenbachischen Regiments nebst einer Compagnie Ruf. Bold einzunehmen und zu unterhalten, ohn angesehn, daß es die hochste Unmuglichkeit, hat aber bennoch ben-feinem Propo verharret, vorwendende, es schiene als wenn Em. Ro. nigl. Majeftat zu Schweden fich ehestens dem Beil. Romlichen Reiche feindfeliger meise widerseben wolte, mare also bodinothig Die Bolder zusammen zu ziehen, bamit man mit denselbigen aufe beste Biderstand und Abwehrung thun konte. Welches Borgeben, wie es dem Heil. Rom. Reiche prziudicielich mar, konte bemnach die Stadt Nordhaufen als ein getreuer Reiche-Stand bem Begehren nicht jumider leben, was maffen benn barauf die faum berührten Boltfer anmarchiret kommen, und Quartiere in selbiger gesuchet, so aber nicht in die Stadt felbit auf und angenommen worden, fondern in dan himmel Barten und Stan-

Stt 2

pada

a support of

pada eingvartiret, und aus Mordhausen Proviant an nehorige Derter jur Beroffe: gung überbracht worden, bis Die Ordre von dem Generalistimo durch den Bos then, fo derentwegen abgeschicket, eingebracht wurde. , Indem man fich aber gehoffer und erfrief. Resolution aufübergebene Supplication benm Lusgange Mensis Decembr, anno przierlapsi verlaffen sabe, wurde des Obriften Staats Lies fenbachischen Regimente gesehtes Bornehmen um Enduvecke gebracht; immaffen er benebit dem Stabe und einer Compagnie fich in Die Stadt verfügete, und alle Dar Quartiere suchte, und nach folibem suchen selbige fand. Bleichwohl aber ift ju bewundern, daß unterschiedene Exorbieantien daben vargegangen, alldiemeil fem Uns tericbied gehalten worden gegen Diejenigen, fo à jure metatorum befrepet und eximiret find, ju welchem Ende fich einige Unight in das Clofter St. Martini felbiten -eingvarriret, welchem ein Doch Ebler Rath nicht hat nachsehen konnen, fondern felabige summa ni beraus getrieben, und von felbigem Ungemach aanblichen wiedet befrevet. Anwischen mußte fold Bold Monaflich der Ordinanz nach mit 2229 . Mither unterhalten werden, welche Doft unmuglich aufzubringen gewesen; Daber einige Commissarii von Rathe wegen nach Erfurth an Obristen Dam Bigthuinb bon Ecfitädt sind abgeschicket worden, die Gravamina zu proponiren, und Anfuchung zu thun, entweder die Stadt von dem Stabe oder Compagnie zu liberiren indem fcon allbereit über funff Monat fie ihr Quartier in felbiger gehabt. 2Beldes, nachdem der Bortrag geschehen, hat gedachter Dbrifter, den die abgeschickten Commiffarii nicht felbst wegen seiner Ubwesenheit haben sprechen tonnen, nach: gebende in einem Schreiben vermeldet, felbften nach Nordhaufen ju fommen, und alldar eine Differenz zu machen, fo aber nicht geschehen, sondern auf eine bloffe Bertroftung binaus gelauffen; fintemablen denn nicht nur Die Burgerschufft die Einquartirung hat ausstehen, sondern auch ber nach Reichs Unschlag angesehren Contribution mit hochftem Untergange fich unterwerffen muffen, unangefehen, daß em Intercession-Schreiben pon Em Churfieitl Durcht zu Sachsen an Em. Kaps ferl. Majeft. ift abgelaffen worden, fo bod nichts gefruchtet, alfo gar, daß man feb ne Soffnung jur Respiration hat machen burffen. Beil aber vom Ranserl. Commilfario Dam Bigumb bom Ecfftadt giniger Reft ift genichet, und in Bermeige rung Deffen die Extremitdrangebrohet morden, hat fich E. E. Rath mit felbigem gefehet, und Die pracendirte Schuldforderung erleget. Rachdem folches gefchehen, ift dem Obriften Staat Tieffenbachifden Regimente Ordre gegeben worden, ihrt Quartire an einem andern Orte ju suchen, welches auch erfolget. Db man nun wohl der hoffming gelebethatte, es wurde die Gradt mit Einquartierung verfconet bleiben, ift Doch unvermuthet von ist gedachtem Ranferl. Commissario angedeutet morden, eine Compagnie Cobeliften Regiments ju Rufe einzunehmen, und felble. genach gegebener Ordinanz ju unterhalten. Bie es aber unmöglich gewesen; zin (old)ed

solches anjugehen, has em sze... quartitrung Monathchen ein gar gichen Erryse aufhalten werden Ben wie es famer aufgubringen nichts mehr Daju contribuiten te fallen, die ibo ein febr bartes babe immer angehalten, hatet am (" rung der andern die Spand gereit. Dem Ranfert Commissario batte überschiden, welchem Bigelei geriffe Commisseii abgeordner laber feibige auf der Reife begi f. meil entlegenen 2Balo, fo der E felig durch verfapte Reuter als 2: butions Geld becaused, die Plet genommen worden, welches fich ? eber verhonet, als waires der gef culpa fich jugettagen, attendivet / tet merden, damit man nicht eine merben, maffen auf Begehren werden muffen, auch juglend in Rriege Briten, gutragen fan, ta Rife angetreten worden: fo har ? tet, ba denn an der angefesten Co geemmehrere ift remiteitet morter

teden ohnschibar hat erleget werd er f. 64. An. 1631. als er gerichaffi nicht sonder Angst und I des nicht sonder Angst und I des nicht Schriftes eine neue unerreichen Graf Theidles von Tyleich der Koo. Reichs Thailte und anzu der Koo. Reichs Thailte und anzu der Koo. Reichs Thailte und einer der Koo. Reichs Thailte und einer Perfektion. Bik nun diesem Perfektion. Ausgesogenen Burgerschaft nicht kandhichten als genähigsten Schulden als genähigsten Schulden als genähigsten Schulden als hoffen des nichtund, ju

ge Detter pur Bergie unimo durá des de miten man fic aber 2 an began due souse Menre Obriften Etaats du seife gebracht; immiga Stadt verfügett, wid 4 Olembre de promise de la constante jangen alle meiten le atorum befrend uni cuioffer St. Martin Right Liften forman jendan je । दरास्त्रको द्रीमहोत्देश एक हेर (Ordinanz nachmt:239 afrabringengenein; babet 1 Obride Die Tethund all proposition, with the Compagnie julibel. d in feldiger gehade 284 Obrgier, denduchte & aten predentenun, id orchaujen ju fomain, ca rea, foncera auf cachaft e nut die Bürgenig-gild Reiche Anichlay anglists en muffen, unangeite if hi ju Sachknan En ich diet, alfo gar, dag mais Belaber com Simple Co gefuchet, und in Dennie hee Ran mil falad Machtem feldes gibte bidee gegeben worden, b ich erfolget. Ob mans it Einquartierung vericod ri. Commisfario ingili al i. se einjunehmen, maint 4. r unmoglich genein [2

foldes einzugehen, bat ein Dochweifer Rath fich anheifdig gemacht, vor die Eine quartierung Monatlichen ein gewiffes Weld zu erlegen, und jo lange fie fich im Shiring gifchen Erense aufhalten murben, Das gelobte Quantum abjuführen. Belches Beld wie es fichmet aufzubringen gewesen, haben Die arme unvermogende Burier nichts mehr Daju contribuiren konnen, ift deromegen auf Die noch angefessene gefallen, Die iho ein fehr hartes habe ausstehen mullen. Und meil die Kriege-Unrube noch immer angehalten, hat es am Geld geben nicht ermangelt, fondern eine Abforderung der andern die Sand geboten; Daber alle Ginguartierung abzumehren, woh Dem Rapferl. Commiffario begehret, Die Contributions-Belder nacher Erfurth ib überschicken, welchem Begehren auch willfahret, fintemablen vom E. E. Rathe gewiffe Commissarii abgeordnet, Die Abführung wurcklichen ju praftiren. 216 iaber felbige auf der Reife begriffen, und ohnweit Conderenaufen durch den nicht weit entlegenen 2Bald, fo der Edlicaf genennet wird, reifen wollen, find fie feinds felig burch verfapte Reuter als Straffen-Rauber angefallen, 900. Rible. Contributions Geld beraubet, die Pferde ausgespannet, und von selbigen Dieben mitgenommen worden, welches fich ben to. Novembris c. a. jugetragen. Indem man aber verhoffet, als murde der gefchehene Berluft, fo absque Dnn. Commiliariorum culpa sidrugetragen, attendiret, und an Denen Contributions-Gelbern decourtiret merden Damit man nicht einer gedoppelten Geldforderunge mochte unterworffen merben, maffen auf Begehren Des Srn. Committarii ein foldes hat vermittelt werden muffen, auch jugleich in hunc eventum, so sich ontere, absonderlich ju Rriegs-Beiten, gutragen fant, tacite consentiret, und alfo auf deffen Gefahr Die Reise angetreten morden: so hat Dennoch Das Contrarium ein weit mehrers gelebret, Da Denn an Der angesetten Contribution, nicht ein eintiger Seller, anichmeis ge ein mehrere ift remittiret worden, sondern Die vollige Quota ohne einiges Wibers reden ohnfehlbar hat erleget werden muffen.

gerschafft nicht sonder Angst und Beschwerniß überstanden, ift alsobald ben Eintritt des neuen Jahres eine neue unerträglich scheinende Last angesonnen worden, alletsmassen Graf Therestes von Tylli durch Schrifften ankundigen lassen, einige Känserliche Kriegse Bolder auf und anzunehmen, oder vor solche zu verpflegen Monatlichen Boo. Reichs Thaler zu erlegen, und selbige Belder Ranserl. Commissariozu isberschiefen. Wie nun diesem Petito von einem Hochellen Nathe wegen der gantz ausgesogenen Bürgerschafft nicht konte Genüge geschehen, als wurde ein Hochele ker Rath, dadurch dem Unheile abzuwehren, veranlasset an Ew. Chursurst. Durcht. zu Sachen als gnädigsten Schubertn zu supplieren, gewisser Wertstlung les behde, durch ein ersprießliches Abwenden ihnen zu succurriren, so aber mehr in wünschen als hoffen bestund, zu welchem Ende denn von gedachtem Commissaio

Tit 3

ie mehr und mehr wegen der angesetten Contribution Ansuchung geschahe, und Iwar mit Diefer heraus gelaffenen Bedrohung, wenn feine Berabfaffung gemacht wurde, wolte er (unangefeben bes vorgeschütten Unvermogens) wer Compagnien Reuter abfertigen, die einmahl angesette Contribution ohne einigen Aufenthalt ju exigiren. Obmohl die Sache gant gefährlich aussahe, und man gemartig fenn mußte den Anmarich folder Bolder, verfügte fiche, Dagein Conclusum von den Protestirenden Standen, fo mobl megen Des Prophan, als Religion-Frieden folte verfaffet werden: immaffen benn von Dem Sochften Ober-Saupte Der Prote-Rirenden Religion Em. Churfurftl Ducht zu Sachsen Der locus ad quem. neme lich die Beltberühmte Gandels Stadt Leipzig demominitet wurde, allba ben 10. Februarii c. a. ju ericbeinen immaffen benn nach gefchehener Einladung Em. Churs fürftl. Durchlauchtigkeit zu Brandenburg immediate, und andere ftatus imperit der Brotestirenden Religion quaethan an felbigem Orte ankommen, worzu auch Die Stadt Mordhausen ernennet worden, Die ihre Logatos, als Tit. Geren B. 90. bann Bilben, herrn B. Anbreas Ernften, und herrn D. Paul Michaelis Stadt Syndicum mit anugfamer Plenipotenz ju foldem Convent abgeschicket, so mobil son Prophan, ale Religione Rrieden mit hoben und niedrigen Standen Unterredung zu halten, die vorkommende Propositiones mit anzuhoren, zu ratihabiren, ihre Gravamina dem gemeinen Defen jum beften vorzuschüben, und um Sulffreb de Alliftenz ju erfuchen.

Belches alles, wie es gludlich ift expediret worden, hat man in 216. wefenheit der Legaren groffe Berdrieffligfeit ausstehen muffen, da die Contribution urgiret, und die Execution ju vollstrecken angedeutet murbe, worauf eine Schrifft an den Rapferlichen Commilfarium verabfaffet: nemlich,man verhoffte, er wurde fo gefdwinde mit der Execution nicht verfahren, fintemahlen die Stadt mit einem Bittschreiben an dem nachft gehaltenen Collegial- Tage Ero. Rauf. M. mit famtl. Churfurften ju Regenspurg einkommen, mit gefaßter Soffnung, es werbe pon Ew. R. M. als auch Churfurftl, Collegio ein gewisses Decisium geschlossen fenn, krafft welches man fich gehorfamst unterwerffen wolte. Ingwischen aber meil Die geschehene Schubrede nicht binkinglich mar, begehrte ber Rapferl. Commillarius Dam Bletthumb von Editatt, Die Contributions-Gelder quetujah len, welche ber Rriegs-Commissarius Johann Bruri in Empfang nehmen felte, wie wohl es an dem guten Willen nicht gefehlet, wenn das Bermegen fich gefunden batte, fic ju einen folden zu begremen, weil man aber wegen ganblicher Erfcopffung Der famel. Burgerichafft zu nichts nicht gelangen fonte, befam Des Graff. Lichtenfteis nifd. Regimente bestallter Obrifter-Lieut. Chriftian Schuler von Sen. Commiffario Bryxio an die Stadt Anweifung, die Contribution eingutreiben, welcher Die Aufgetragene Sache beliebt, und darauf unfaumigein Schreiben an Ginen Doch.

Edim Rathabgegeben, in remanism wegen der affignisse 150. Musquetiren solche Perfection 2. Compagnien in School 2. Company in Sch

Damis dieses also nicht striges Peestoren ausgewebenteque civium unitienes also nicht soch das Bieh wieder relainen. ein weit mehrere erfahren, wo Quarier. Phister verenhen, wo Pagnien, so im Marche begrinden bei Juhii dieses Jahres nohlnun bieses Anheisen sich und ihre dieses Jahres stehndert bleiben, auch im Uber den Krieges Commissario Vol auf Vidualim teigen des Santagen Vol aus Vidualim teigen des Santagen Vol aus Vidualim teigen des Santagen versehen we Vidualim teigen des Santagen versehen welcht und vidualim teigen des Santagen versehen welch und vidualim teigen des Santagen versehen welch und vidualim teigen des Santagen versehen welch versehen welch versehen welch versehen welch versehen welch versehen welch versehen versehen welch versehen versehe

Victualim tregen des Cobeliches

Bie nun vorige Burd
fillagen, da ce obne einig gesche
gen democh sein Bewenden in
Des angeschertennicht ausgesindt
imm Erstettensichter Gaste auf
den gewis dassie Matter Hab
den, gewis dassie Matter Hab
den, gewis dassie des vergeblich,
Det haben minsten überliestern
men, und wieder gewoiger der
Etabt angesordert worden 2.
denpflegen, welches ein und in

nfudung geschahe, und ie Berabsassung gemacht midamid) men Compa ncion of necingen Aufale isfahe, und man gewirtig , daß ein Conclusumton han, als Religion Frida n Ober Sample bet Front per locus ad quem, mishiniset wurde, albaten a ener Einladung En, Cher und andere faires impari rte ankomman, worzu and gatos, and Tie JAHTH B. has n D. Paul Michaelis Ctan onvant cheridicit, is not riedrigen Standen Letens anjuheren, ju recibetion, jujopunen, und un halfen

et worden, hat maningli en muffen, to die Cobirdo gedeutet murde, metalick affet: nemich,man beiset, ren, internalien in Plant ial. Lage Em. Rini & m gefaster Horman, Han geneffed Decilom could fin wolfe. Injurious begehrte der Ragies (18 tributions. Gelon and eri in Empfang neina it i das Germegen fidarias Chefam des Graft vitrate Souler von Son. Cares ion einwitteiben, neute # n Schreiben an Gian for

Edlen Rath abgegeben, in welchem er sich nicht undeutlich vernehmen laffet, wenn manihm wegen der afignirten Gelder nicht contentiren wolte, hatte er Befehl mit 150. Musqueriren solche Post einzuhohlen, und wenn diese noch nicht sufficient, stunden 2. Compagnien in Bereitschaft, welche auf dem Fusse nachfolgen solten. Ob nun solches nicht zu vernruthen gewesen, ist doch die Bewerchstelligung also fort geschehen, indem ohne eintigen Berzug das Bieh vor der Stadt geständet und hinweg getrieben worden, darauf Kriegs-Commissarius Johann Bryxi schristischen von sich vernehmen lässet, ob der Rath zu Nordhausen entweder das abgespfändte Biehe wiederum reluiren, und wegen der Contribution Absührung ihner wolten, oder in Ermangelung dessen schleunigst laut seiner eigenen Worte datiret, den 24 Maji h. a. so viel es gelten wolte, er verkaussen nüßte, nur einzig und alleine die Kanserliche Soldaresca mit solchem Gelde zu befriedigen.

Damit dieses also nicht mochte vollzogen werden, mußte die zeithero vielsalstig mit Kriegs-Pressuren ausgemattete Stadt Nordhausen urgente necessitate jubenteque civium utilitate dem Begehren sich unterwerssen, und mit 500. Ehlt. massen Bieh so den Merthe angeschlagen, in einer unzertrennten Summe das Bieh wieder reluiren. Dem allen doch ungeachtet, mußte die Stadt ein weit mehrers erfahren, was massen ihr von Ew. Känserl. Majest. General-Quartier-Weister Lorent Monch von Steinack angesodert wurde vor zwep Compagnien, so im Marche begriffen, Proviant anzuschassen, und nach grossen Sommern den 7. Junii dieses Jahres, der Stadt Erfurth zustehend, zu übersenden. Wies wohl nun dieses Anheischen sehr schwer und also unmusslich schiene, mußte es doch ungehindert bleiben, auch zum Uberstusse die Gräft. Tyllische Cantelen mit 25. Rieß gusten Schreib-Pappier versehen werden. Nach geschehener Ubersendung liest alsobald pon Krieges-Commissario Johann Bryxi ein Schreiben ein, begehrende abermahls

Vidualien megen des Cobelifden Boldegu überfdiden.

Bie nun vorige Wunde noch nicht geheilet, wurde eine neue darneben gesichlagen, da es ohne einig geschehenes Auswenden und satsam gezeigeten Unvermösigen dennoch sein Bewenden hatte, das Begehrte ohne Aushaltung zu præstiren. Eleichivle mansolcher Sasse gerne enthoben gewesen, so hat sich Nordhausen wegen des angefoderten nicht aufgehalten, sondern den 25. Junii c. 2 sind 6000. lk. Brodt, zwep Ersurthische Malter Haber, 2. Faß Bier nacher Mühlhausen geschicket worden, gewiß dasur haltende, es werde dadurch allen Ansordern einvöllig Genüge geschehen senn, aber vergeblich, massen täglichen 3000. lk. Brod an obgedachten Ort haben mussen überliesert werden, welches seinen Ansang vom 21. Julii genommen, und wieder geendiget den 17. Julii c. 2. Nach diesem allen ist abermahl der Stadt angesordert worden 2. Compagnien Collaltische Renter mit Proviant zu derpstegen, welches ein unbilliges Ansinnen gewesen; dahero über alles Bermögen

Die Bürgerschafft fich erkläret vor 13. tägige Unterhaltung 704. Nithte zu erlegen. welches Rriege Dbrifter Johann Bryxi beliebet und in Empfang genommen, aud über diefes noch 300. Rihlr. von eines Doch-Edlen Rathe Abgeordneten getablet be-Commen. Gleich darauf mußte ohne einsiges Bideriprechen wiederum 9000. th. Brod nad Franckenhaufen vor die Ranferl. Soldatefca abgeschicket werden, ebenfalis noch 3000. th. nach ist gedachten Drte, in Berbleibung, daß fold Brod nicht erfolge, folte die Execution mit 60. Reutern erftrectet werden, Dabero von E. Doche Edlen Rathe einiger Befehl an die famtlichen Becter abgefaffet, daß fie ben 20. Ehle. Straffe Feinen Billen Brod Auswartigen verlauffen folten, bie die 3000. tb. in Bereitschafft gebacken maren; babero ju schlieffen, bag groffer Dangel im Brobte vorgefallen, und feine mobifeile Zeit muß gemefen fon. Dach gefchehener Lieferung ift E. Hoch-Edl. Rath laut Sand und Siegel von dem Kriege-Commilfario quittiret merben, worinnen befrafftiget wird, daß nemlichen mentionirter Rath thallden 1000. ff. Brod Dem Ravierlichen Kriege-Bolde überreichen laffen, und alles Den 19. Junii wurde abermahle Der Stadt von Em. Graft. richtia abacführet. Sinaden Johann von Tolli de novo angefundiget eine Compagnic benebst dem Stabe von Des Obriften Graf Wolmars von Rahrensbach Regiment auf 1 3. Tage unweigerlich auf und gnzunehmen, welchem Unfordern unmöglich nachzuleben, maß fen die Ernte vor der Thur, fein Borrath mehr in der Ctadt, und alfo unmialid fold Bold aufzunehmen; dabero fie genothfachet, por die angefeste Zeit ein gewiß fee Geld ju erlegen, welchem Erbicthen Gehor berftattet wurde, fintemablen nach Berflieffung der angesetten Tage eine Specification eingereichet, worinnen verabfaffet, was binnen ber Zeit auf bas samtliche Bold wegen ber Berpflegung aufgegangen mare, welches nach geschehener Calculation fich befand auf 704. Rible. Diefe Summe wie fie in continenti mußte erlegt werden, gefcabe es auch, alldiemeil Rriens: Commissarius Johann Bryxi ein Pferd vor 120. Athle. aus Nordhaufen von E. Soch-Edlen Rathe auf fein Begehren ihme willfahret, aud Das übrige Geld ratione Der 704. Riblr. vollig laut seiner ausgestellten Quitant get jablet. Do nun mohl das Geld geliefert, ift bennoch die Braffice Rahrenbacht fice Compagnie mit dem Ctabe in Nordhausenwerblieben, welche Bervflegung weiter fortuffihren unmuglich mar; Dabero Die Stadt an Em. Rapferl. Maleftat Sof-Cammer-Rath und General-Commissarien herrn Reinhardten, Frem Der ten von Balmerode fupplicirte, erfidrende der Regenspurgifden Unlage, nemlid des Monats 487. Athle, fich viel lieber ju unterwerifen, ale folde unertraglice Eine quartierung langer auszustohen.

Nachdem der General-Commissarius durch Bitten und Bleben fich erwebten lassen, ist die Sache beordert, daß der Stab ift abgenommen, bas übrige Wolck aber bis auf andere Ordres hat verbleiben muffen, fo aber auch alfobald ab

manbient, ver millie Entite 10. Septembris c. a. ift crayat. murchiret, und the Quantier Beldenicht gefehlet, fint mi ihren Durch-March nicht un und von Königl, Maj. von &: fern von Wandereleben 2000 fchenel Daber den 14. Septemb Erfurch cunjuliefern, emgeforme merden, massen das begehrer? Det ift überbracht worden, mir Im übrigen weilen am berfier. Proteffirenden Standen gehalt. mohldes prophen als Religion nath rad Proportion an Contr Rordhaufm ihr Votum decifi. Duncht, 12 Sachien als auch fi Centinige Admonition toegen D. fchehen, welchem Suchen bat & Altachlag ift überschicket mie had aufgetragenen Compagnien, jo foonen, ipenn anders per total R empfunden, folgerhutet werden odre, molten fie eine Compagnie den Bertog Bildelm vor guling et Dem Capitain gageben worden, Gi

bicantien vorgeben und Besonstein ge. 55. Anno 1632. Um
Eingvartierung batte wollen ente
nen Jahres ein weit andere weiter
Gnaden abermaliks angedeutet
vorsehen, aus einer Uriadie, wie
üchen hundert Mann in Aus wie
estwogen die Wollder in die Bahressischen Wollder in die Bahressischen Wollder in die
Apprehischen Wollder in die Bahressischen Wollder nacht in
auf die Etade Mordhausen, son

og. Riffe ju erlega, ma genommen, cui neordneten gejablabe Proposition and Proposition Lijdidet waden, das Dan foid Bred richtet 1, tabere von E. frede Met, Dagfiebry 20. 3k. n, bid die 3000 th in Bu Mangel m Brodie top ad geite ine Lifary cicas Commiliano quimentionistis Nati thek berreichenlaffe, mealle THE BRANCH CHE GOLD Compagnie tentri den ad Regimentauf 13. Bast en eglich majulem ze Stadt, undahumi. Die angefete Bedeingen t wurde, fintemahier so gereichet, woringen beid nen der Verpflegung with d befand out 704 Hite ice erlegtreiten, gelänk cia Preco tor 122. Ital nehren ihnie willfaher, au autgeftellten Quitant is Die Otaflicke Robenbag eben, melde Daffers an Em. Rapier Mari n Rembarbten, Femilio ourgiften Brage, cemis le jelde unerträglige &

bieten und Flehen fich erwi abgenommen, bab ibeit fo aber sach albbeit ib

marchiret, vor molibe Entledigung aber über das eine gewiffe Summe Gebes den 10. Septembrise: a. ift erleget worden. Db nun wohl die Rapferl. Poleter weiter marchiret, und ihre Quartiere anderwerts gesichet, hat es dennoch an Krieges Bolete nicht gefehlet, fintemablen die Ronigl. Schwedische Armee aufgebrochen, ihren Durch: March nicht umveit von Nordhausen durch Thuringen genommen, und von Konigl. Maj. von Ochroeden Rath und Commissario Glaismund Seus fern von Mandereleben 2000. to Brod und 278. Evmer Bier benebit 4. March icheffel Saber den 14. Septembris c. a. Mordhausen in das Saupt Quartier nach Erfurth einzuliefern, eingefonnen worden, welchem Suchen hat muffen willfahret werden, maffen das begehrte Brod, Bier und Saber von der Stadt an gehörigen Dreift überbracht worden, nur daß fie der Einquartierung mochte befrevet bleiben. Int übrigen weilen ang verfloffenen Martio h. a. ein Convent ju Leiptig von Denen protestirenden Standen gehalten, und ein gewiffer Schluß, was ein ieder Stand fo 'wohl des prophan- als Religion-Rriedens wiederum zu erlangen zum besten Monatlich nach Proportion an Contribution geben, verabfaffet worden, worm auch Dordhaufen ihr Votum decifivum bengetragen; Dahero von Em. Churfurfil. Durcht zu Sachsen als auch Bertog Wilhelm zu Sachsen-Weimar Rirft Gna-Den einige Admonition megen ber verfallenen Monate, Belder an hiefige Stadt gefchehen, welchem Suchen hat Behote gefchehen muffen, fintemabl 900. Rthl. auf Albichlag ift überfcbicket mit hochlichen Guchen und Birten, Die Stadt mit den 4. aufgetragenen Compagnien, fo da follen einlogiret und verpfleget werden, ju vericonen, wenn andere Der total Ruin, welcher vorige Bahre ex re militari fattfam empfunden, foll verhutet twerden, im Rall aber foldes nicht ine 2Beret ju richten mare, wolten fie eine Compagnie aufnehmen, welches benn von Em Rurftl Ging. ben Serbog Wilhelm por gultig erkannt, auch icharfie Ordres von Rurfil. Gnaben Dem Capitain gegeben worden, genaue Aufficht zu haben, Damit nicht einige Exorbitantien vorgehen und Befchwerungen einlauffen mochten.

5. 65. Anns 1632. Und wiewohl es an deni war, daß man der schweren Einzvartierung hatte wollen entlediget senn, mußte doch der Anteit des angetretenen Jahres ein weit andere weisen, indem von Jerhog Wilhelm zu Sachsen Fürst. Gnaden abermahls angedeutet wurde 2. Compagnien zu Fuß Obristen Erich Bolckmar von Perlepsch einzunehmen und selbige mit nothdurstigen Unterhalt zuversehen, aus dieser Ursache, wie nemlichen der Keld Marschall Pappenheim mit etclichen hundert Mann zu Roß und Fuß gegen Wolfsenbuttel marchirete, mußten beswogen die Bolcker in die Enge gezogen werden, willens, selbige mit denen Schwedischen Bolckern zu conzungiren, und so viel möglich Frästigen Widerstand zu thun? Weilen aber in Erfahrung bracht worden, daß der March nacht auf die Stadt Nordhausen, sondern andere Oerter angesehen, schützet die Stadt

uuu

duffer.

a supplied to

dufferftes Unvermogen vor, mit Borftellen, daß den 7. Januarii i. a. nachtule ben unterschiedliche gaß Bier, Brod, und Fleisch waren jugeschiedet worden, da

bero unmöglich ein folches ju bewerchstelligen.

Machdem nun Der Durchlauchtige Rurft Bilhelm Bertog ju Cachfen, Rulid, Cleve und Berg mit Dero unterhabenen Armee in marchiren, mußte Die Stadt in das haupt- Quartier ju Bruden Diefer angesehte Proviant Den 10. 12nuarii h. a. geschiefet iverden, als 2000 it Brodt, 2000. Mags Bier, 1500 is Rleifd, und s g. Malter Safer. Rachft Diefem wurde Der Cradt abermahl angefordert 600. Rithle. ju erlegen an Derkon Bilhelm in Cachfen Romalicher Mak 11 Schweden bestallten Gen. rale, welches wie es schwer aufzubringen, fonte boch fein ander Remedium ersonnen werden, als sich ber Solution anheischig zumas den, Da Denn foldes Weld gegen Quittung nach Erfnrih an Den Zahlmeister unter Den 15. Febr. h, a. ift überliefert worden. Jedoch mare Diefes noch zu verschmerben gewesen, wenn nicht foigende sehr groffe und preschaffte Infolemien und Exorbitantien von Ronigl. Majeft. ju Schweden Dbriften George Ernft von Wedel fic quactragen hatten, immassen er vor Nordhausen anmarchiret Fommen, und alldat por sich und seine 2. Compagnien laut seiner Aussage einzulogiren begehret, da Denn von E. E. Rathe jur Antwort gegeben worden, fic hatten Ordres nacher Frans denbaufen Bictualien ju überschicken, konte man alfo nicht mit avenfacher Laft beleget werden, und fich der Einnehmung unmuglich unterwerffen, unangefehen diefes angezogenen hat der ist gedachte Obrifter felche Borte von fich horen laffen, wenn fie nicht in der Gute, wolte er Gewalt brauchen, Dabero ihm auf eine Nacht und feb nem Bolete Quartier versprochen worden, iedoch alfo, daß fie durch grow gewiffe Thore einmarchiren folten. In mabrenden Beredungen ift Das Bold mit De walt bineingedrungen, und weilen etliche Thore in Der Oberftadt verfchloffen, diefel bigen mit Bewalt feindfeliger weise aufgeschlagen, Der gante Sauffe hinein gezogen, und megen der Quartiere folde Confusion erreget, daß bis in die findende Macht, Die Deputati Damit ju thun gehabt, auch nach gehaltenen Umiablen befunden, bal 800. Reuter und Ragage Pferbe nebft 1000. Derfonen in der Stadt gefunden, fo pon den 2. bid 5. Martii h. a. in felbiger verblieben, übermiffige Greife und Tranck nach ihren Befallen die Burger ichaffen muffen, auch in eine folche Engegetrieben, Daß ein Burger 5. 10. Der andere 20. 30. Rihle fumma vi & violentia geben muß fen, der Burger ihre Pferde ausgetauschet, die Saufer geplundert, Die Leute dats aus gejaget und geprügelt, ja fein Bedencken getragen bas Stifft Crucis allhier Der Pabfil Religion jugethan, ganblich spolitret, Die Altare, Orgel, alle Ruften und Raften in ihrer Sacriften gerschmiffen, Relche und Rirchen-Ornat weggeraubet, Brief und Siegel jerriffen, Depositen Gelber weggeraubet, ja gar auch bet Sobten nicht verschonet, maffen im gebachten Stiffte fie 2. Fürftl. Braber ju offnen den Anfanggemacht haben, nachgeschenem Raube und Thain Schaden gunefügerig auch selche unverschamte und w fenedweges abziehen wollen, nehft 400 Achler, gegebenjund i werden.

Bie nun der elende un Elend die Stadt gestet worden ursachet worden, wogen sehr ge damit man im Jall, da fernes die ankommende zepouliren under Zeit aber wurde wiederum von seit aber wurde wiederum von seit aber der durcht diese Jahren Begehren aber der augenschmischen gette alsobald Georgekubrug Gette alsobald Georgekubrug Gette alsobald Georgekubrug Gette Braden gesuchen Derister, bezährt Enaden gesuchen, und swar, das die nach gemacht mad swar, das die

neg gemache worden, dadurch ! Bie mun die Kriegelle Societie flichen Contilies mid frin nomine Derhog Will chin Ermies, wormner Rordhaufen ber abgebende Schriffen ertieren und imar auf diefe dem Proposit Mai ju Schweden ohnfehibar Cratterfath ja fortificiren, w ters entilandenemblinheider Sol geholffenwerden, ju roeidem E Undreas Ernft nebft bem Ctad tollaridbiget, und Jonen gemil Puncten ertheilet worden, ignin angeffetem Orte arriviret, un darauf nebit andern Girit. auf den erften Punct folgende unemaglich fallen bepten fo m

Januarii i. a. nagule jugefhicket worden, to

helm Serbog ju Cooken ee in marchiten, mutite HER Provient ben to Ja 200. Many Bir, 1900 B te der Clare abermalie 11 Cadim Révichan Da r aufyverinacu, fesutag Solution and This : 120 ith an ten Zaklmeifter with Are dieks noch perchant The Infolestion und Exorbi-George Graferen Betel fich architet fommen, und alles ie einjulogiem begehreits chatten Ordres nader frans nicht mit groepjacher but ber erwerffen, unangelen al te van fich hoten kiffe, res to there auf eine Rageways jo, daß fie durch ind staff ungen ift das Deld ar So Deerfactverfole fin, 130 gange Saufe beingies bağ bis in ciejudene na enen Umjahlen befrade, ta nen in der Crait gefinich berniafige Epcie und des o in eine folde Engegende ma vi & violentia gily sa ifer geplundert, ble bace is gen das Saft Cruci des e Mare, Degel, ale sin nd Sinden Orna man reggeraubet, jagm 219 M fie a. Buril Grahamin

ben Unfang gemacht haben, endlich aber boch wieder bavon gehen muffen, auch nach geschenem Raube und Plunderung Der samt Burgericafft etliche tausend Thaler Schaden quaefuger, gestalt foldes alles Deutlich zu demonftriren gewesen, auch folde unverschämte und verbofte Leute nicht eher hat los werden konnen und keinesmeges abrichen wollen, bis auf ihr Begehren ihnen haben muffen 4. Pferde nebst 400 Rthlr: gegeben und mit hochstem Unwillen in aufferster Noth ausgeliefert merben.

Bie nun der elende und erbarmliche Buftand fattfam bezeuget, in mas fut Elend die Stadt acfetet worden, als ift dadurch und war angern E.E. Rath ber urfachet worden, wegen febr groffer Unficherheit eigene Goldaten werben zu laffen. Danit man im Rall, da feine Ordre auf die Stadt gemachet, fich manuteniren, Die ankommende repoussiren und der Unsicherheit abhelffen konnte. In wahren-Der Zeit aber wurde wiederum von Giv. Filritt. Bnaden Bergog Bilhelm ju Cade fen den 20. Mareii Diefes Jahres 1000. Rithle. von der Stadt begehret, welchem Begehren aber der gugenicheinl. Ruin vom Obriften George Ernft von Bedel geschen entgegen gesett find, dadurch das hochfte Unvermogen gezeiget. Dierauf folgete alfobald George Ludwig Graf zu Lowenstein, Gr. zu Scharffened Sonial Maj. ju Schweden Obrifter, begehrete Dasjenige ju vollziehen, was von Em. Rurft. Gnaden gesuchet worden, welchem aber obangeführte Untwort schrifftl. communicirct worden, und gwar, daß durch diefen Ginfall die Stadtleider! ju einer Buftenev gemacht worden, Dadurch diesem Unfinnen in etwas abgewehret.

Bie nun die Rriege-Unruhe ie niehr und mehr fich hauffete, durffte ce an Sochersprießlichen Consiliis nicht fehlen, dahero George Ludwig Graf zu Lowenfein nomine Bertog Wilhelms zu Sachsen Die Stande Des Niederlächlischen Crepfes, worunter Nordhausen immediate mit begriffen, nach Ersurth Durch vorher abgehende Edyriften ernennen ließ, allda einige Consultationes zu verabfaffen und mar auf diese dren Propositiones, daß (1) gewiffe Contributiones Em. Ro-Maj. ju Schweden ohnfehlbar folten erstattet werden, (2) auch bedacht ju fenn, Die Stadt Erfuth ju foreificiren, und (3) dem dahin trachten, wie dem geithero offters entstandenemilinheil der Soldaresca mit Plunderung und Unsicherheit konte abgeholffen werden, ju welchem Ende denn hiefiger Stadt Burgermeifter Tit. Ber Undreas Ernft nebst dem Stadt-Syndico Gern, Vaul Michael 3. U. D. find be vollniachtiget, und Ihnen gewisse Resolution wegen der angesehten Deliberations Puncten ertheilet worden, immaffen fie Den 23. Aprilis c.a. fo hierzu ernennet an angefebtem Orte arriviret, und nebit andern Standen ben Bortrag angehoret, Darauf nebst andern Gurftl. Graft. und übrigen gegenwartigen Reiche-Standen auf den erften Bunct folgende Refolution gegeben, es wolte denen fanitl. Standen unerträglich fallen benden fo mohl Ronigl, als Churfürftl, Gachfifden Armeen jus aleich

Huu s

gleich zu contribuiren, und indem fie fich gegen Em. Churfurfil. Durchl. zu Sachsen durch den Lelpzigischen Schluf obligat gemacht, bende Armeen aber zu einem 3mecte gleleten, wird die Rothdurfft erfordern, immaffen denn Die meiften anmefende Legaten und Gefandten Dabin inftruiret, und frafft habenden Befehls unterthäufig und unterthanlaft bitten, baf vor allen Dingen Em. Konigl. Majeft. und Chursurft. Durcht fich mit einander vergleichen mochten, welcher Armec Die kunfftige Contribution folle gegeben werden, damit Die lobliche Stande über Die Gebühr nicht belästiget, und bevden Armeen zu contribuiren nicht gewoungen merden mochten, wie etliche bishero hatten thun muffen. Den andern betreffende, meil man die Contribution abführen foll, ale versehen fich Die lobl. Stande, man merde diefen Bunct ibo fo ftrad nicht urgiren, fondern folden auf fernere Communication und Deliberation anstellen. Leslich acceptiren Die samtlichen Stande utiliffime und war mit unterthaniger und unterthanigfter Dancfnehmung, daß Em. Ronigl. Majeft. Den allbereit geflagten, und hinc inde biebero eingebrachten Gravaminibus fattfame Remedirung juverschaffen fich will angelegen fenn laffen, auch scharffe Anordnungen und Mandata wollen affigiren laffen, Damit dem Uns heit Dadurch mochte abgeholffen werden, leben auch der gewiffen Soffnung, daß in widrigem Rall, welches nicht zuhoffen, Die Execution unauffenbleibend vollstres det werde. Auf welches alles aber von Em. Graff. Gnaden und Alexander von Effeden Ronigl. Maj, ju Schweden Geheimden Rath und verordneten Relidenten ju Erfurth folgender geffalt repliciret wurde, und zwar auf baserfte, es murden ber loblichen Stande Derren Principalen mit einer leidentlichen und proportionirten Contribution auf eiliche Monate, Doch mit gemiffer Condition, und sonderlich auf vorhergehende Quartier und Contributions Bergleichung Erp. Ronial. Mai. mit Churfurftl. Durchl. zu Sachsen wegen Des bewußten Leipe gigifchen Convents-Schlusses benautreten nicht ungeneigt fenn. Bor das andere ware Em. Ronigl. Daj. gefaßte Meinung nicht Diefe, eine fo große und ftattliche imprenable force aus Diefer Ctadt mit Unwendung unertraglicher Unkoften jumaden Sondern nur den Einwohnern und Benachbarten jum Edute, Dannenhero die: fes nicht ju dis Cradiren, vielnicht ben Diefem Duncte fo mohl, ale ben dem porigen ju Drittens versicherten Die lobl. Stande Em. Braff. Unaden, perharren fene. nebit dem Grn. Residenten, Daß wenn sie sich der Inlage und Contribution unterwerffen wurden, hinführe nicht nicht die Sammel-und Mufter- Wlate benen-Soldaten zu verstatten, auch Dabin bedacht fenn, daß die angegebene Gravamina ihren gludlichen Effett erreichen folten.

Und weilen die versammilete Stande fich nicht also bald resolviren konten, wurde ihnen ein Spatium von 14. Tagen zur Deliberation vergönstiget, und durch Berfliesfung selbiger Frist sich wieder in Ersurth einzusunden. Do nun wohl E. E. Rath

Rad Jhra Could lafeit fich umabichiden wolten, batte fen berabmabret; Dahero fi. Celinde Zusarmenkunft cur mit Berpreden, masvene: ju ratihabiren. Biedigis ge worden, mußte die Stadteria Miefen Ordinanz und Merri lautere Impossibilitat voracid beschweren, als andere Status Der prochenen Contributionsliget, nicht entgegen feben, fon? auf drep Monate fich belieffe aus ben herm Obriten Brandenst. lungerfolget. Und barte man in tung ein solches saltsam lehren, in bon und ju Peppenheim des 33 ... misch. Kapi. Mej. Hochnei. der Stadt angemuthet wurde eingunehmen, und feibige mit no bie Gladt Mordhaufen als ein d Bold juunterhalten niemaigle in Regroßen und fcweren Anjamis tech in Perbleibung folder Einko

Unter vorgenommenen am alle Derifter Lieurenant WeJahres mit seinem Bolde als 3ster sich in die Stadt prungen, und is selbiger verbieben, die Butsote Gewalt dahin vermechten, three den in 17 Zagen in der Ober als gen 2792. Nicht. 22 Er. 4. Pf. den So duten aus ihren James durcht fog erfe Extenn So duten aus ihren James durcht od gesche Extenn Go duten aus ihren James durcht od gesche Gerporal sodt gesches den Gerporal sodt gesches

⁽a) Linders, Feners Chron. c. 9. jr.

hurfürftl. Durch. p ende Armeen aba mis ffen benn bie meiften 23 raft habenden Bifdle gen Ero. Romal Magi iochten, welcher Armit Die lablide Crande und ribuiren nicht aeineman Den andembetrifate fich Die lebl. Erbnie, man Michen auffernete Commi. iren die familiam Barte ifer Danduchmung, to inde bishere matmaten h will angeleun an wice, giren laffen, tama tem la der gewiffen Defound, bie on unauffenblidenderlind i Cinaden und Alexander Plack and pareconstance. und mar auftaenie is mit einer feitentiche ich coch mit gewiffer Coodings untributions Online r. weaen des beworkn 53 eigt fepn. Gordatein ine jo große und fan ihra ererigider Untofta pist uni Equee, consensati most, als beo dem record and Em. Graft Grand Inlage und Coambons el und Dufter-Julge bas Die angegebene Gravazes

and baild resolving bills in bergen bergen Domin web & S.A.

Rath Ihrer Schuldigfeit fich gemidf bezeugen, undihre Abgefandten allba wieders um abicbicen molten, bat doch foldes die ibiger Zeit ftete mehrende Wefahr ju reifen verabwähret; Dabero fie genotziget ihre Motiven ben gehaltener berer lobl. Stande Zusammenkunfft einzuschicken, worinnen fie fich bester maffen excusiret mit Beriprechen, mas von benen gegenmartigen Standen murbe tractiret merben ju ratihabiren. Bie Diefes nicht por gut pon bem Srn. Residenten gufgenommen worden, mußte die Stadt erfahren, daß auf drep Capitains unter Beren Obriften Riefen Ordinanz und Berpflegung felbiger jugemuthet wurde, worauf aber die pur lautere Imposibilitat porgefchubet mit Demuthigster Bitte, selbige nicht groffer ju beschweren, als andere Status potentiores, maffen fie fich der loblichen Crande per sprochenen Contributions-Gelder, so auf dren Monate 21000, Rible, permile liget, nicht entgegen seben, sondern die angesette Quotam, welche nach Proportion auf dren Monate fich belieffe auf 1800 Rithlr. wolten sie auf die benannten Ziele an Den herrn Obriften Brandenstein abstatten, auf welche Berfprechung Die Babe lung erfolget. Und hatte man von Eingvartierung nicht gehoret, munte Die Griahrung ein foldes faltfam lehren, indem von Em Graff. Excellenz Gottitied Beinrich pon und zu Dapvenheim des Beil. Romiften Reiche Erbmarfchallen, und Der Ris mifch. Ranf. Maj. Hochwohlverordneten Generale ein weit gröfferes Unfinner Der Stadt angemuthet murbe, Da nemlich Unsuchung geschahe, 2000. Mann einzunehmen, und felbige mit nothigen Proviant zu unterhalten. Gleichwie nun Die Stadt Mordhausen als ein getreuer Reichsfrandt Em. Ränferl. Maj. Rriegs. Bold ju unterhalten niemable in 2. brede gemefen ift, konte doch por Diefes mahl bem febr großen und ichmeren Untinnen fein Wehore gegeben merden, erbot fich aber bere noch in Berbleibung folder Einlogirung Monatlich 400, Reichsthaler vor alles ju erlegen.

Unter vorgenommenen capituliren trug sichs unverhofft zu, daß mit Gewait Obrister-Lieucenant Welm Wrangel (a) den 19. Julit dieses lauffenden
Jahres mit seinem Bolcke als 300. Mann, da duch seine Ordre kaum auf 30. Reus
ter sich in die Stadt zwungen, und von angesehten Monats-Tage bis den 6. Aug.
in selbiger verdieben, die Burgerschafft sehr hart und schwer drangeten, auch mit
Gewalt dahin vermochten, ihnen anzuschaffen, was sie nur begehrten, immassen
den 17. Tagen in der Ober als Unterstadt nach gezogener Calculation aufaegans
gen 2792. Ritht. 22 Gr. 4. Pf. Welches angesehte Geld noch zu verschmerzen
gewesen, weim nicht so groffe Excesse vorgegangen waren, indem die Burger von
denen Soldaten aus ihren Dausern ausgezaget, 2. Burger samt einer Magd bis
auf den Tod gest lagen, ein Burger, als er seine Burgerliche Wache verrichtet,
von einem Corporal todt geschossen, der Obtsste-Lieutenant vor des regierenden

uuu 3

Bur-

(a) Rinderv. Jeuer Chron, c. 9, p. 131.

Burgermeifters feine Thur mit 12. Reutern geritten mit Bedrohung felbigen niedet zu fibieffen, Die in Denen Straffen hangende Retten nebit Den Schloffern abgeschmife fen und in die Brunnen geworffen; überdiß die Nacht- und Etunden . 2Bachtet ibr Umt nicht verrichten Durffen. Auch ju erbarmen und zu beflagen ift es gemefen, Daff anfanglich in prafentia Des Rurftl. Sachfischen Beimarischen Rathe Brn. D. Burchardto und Srn. Commissarii Mullern Das Bolck herein tommen, ihnen feine Ordre, wie fie fich verhalten und tractiret werden folten, nach Kriege-Manier ertheilet worden, fondern einem ieden sein Muthwille verstattet, und von dem Commiffario, ber doch Definegen feinen Unterhalt an Speife und Francf und Gelbe bes kommen, keine Linderung geschehen. 36t ermeldter Commissarius hat felbst den Proconsulem auf fregen Marcte, als er ihme zupor Cunten ausgegnetwortet, jum Recompense mit einem Stecken abgeschmieret, und ohne Urfache geschlagen, sich auch gar verlauten laffen, es mare Em. Ronigl. Mai. ju Schweden an Diefer Stadt als einem Rotten- Defte, wenn es gleich ruiniret, nichts gelegen. Saben auch bes mentionirten Obriften seine Bolcker über Dieses noch Die Dom-Rirche, Drael, 216tare, Bilber, Epichaphien, Geiger, Renfter, Pfaffen-Baufer vermuftet, Spolieret, Daf Der ibt in Dem Stiffte verübte Schade auf 3000. Rthir. gefchahet wor-Diefer Unfug aber murbe bennoch nicht attendiret, fintemablen bon Em. Burfil Durchl. Georgen, Berbog ju Braunschweig und Luneburg vor Dero Armada, Proviant begehret murde, auch foldes hefftig von Obriften Laes Rang urgiret, mit Bedrohung, wenn dem Begehren nicht gewillfahret wurde, wolte et feine Soldaten in Die Borstadt legen, und nicht eber abrieben, bis es in Der That wurde praftiret fenn. Darauf fich E. E. Rath erflaret, Der Soldatesca jum bes ften 2. Rarne mit Brode und 3. Rarne mit Bier, wohin es begehret murbe, julis berliefern. Beil aber immischen Die Soldatosca unterbracht morden, murbe eine andere Affignation überbracht, frafft welcher E. E. Rath mit Dem Obriften Grn. Sansen Schencken Accord getroffen, Dergestalt, Daß der Dbrifte feine Lagerstatte und bloffe Quartier benebst dem Service an Soly, Licht, Salt und Efig haben, auch eine Compagnie auf Disposition E. E. Rathe sollen einobartiret, und Mos natlichen bevdes por Officiere und Goldaten 340. Reble. an Lehn und Unterhalt gewärtig fenn, welcher Accord fo wohl von dem denominirten Obriften, als Drit. Burgerm. Wilden eigenhandig unterschrieben worden.

Nachdem aber der Feind immer naher zurucken bedacht war, wurden bie samtlichen Stande nach Ersurth auf Begehren des Residenten Brn. Allerander Effen, so von Berbog Wilhelmen hierzu bevollmächtiget, ernannt, allda zu confultiren, wie man dem Feinde vorkommen möchte, damit er nicht unverhofft sich in diesem Revier einfinde, dazu der 4. Octobr. h. a. ernennet und angesebet wat, zu welchem Behuf die Stadt Nordhausen, als ein Reichs-und Erevs-Stand zu

pralentien In. D. George tigetwar, die vortragende Pr digung die Crepf Convente diefer Convent schne Ent ichan mentis & anni ein anderer arg conflicuirelmar, der Clati Nachricht einzuschiden, weld es mare das Conclusum die portion eine gewisse Angahl ar febet mar 200. Maker Sern, bu Edwiden gange Armada) terhaltung mußte verseben m Edriften an Northaufen ab gefehten Proviant nicht flunnig; fortden. Und gefett, Dag man ne Przjudiz der Stadt nicht en bon Berlepid und Serm Jula bobe anjah Proviant von Der mer Bier, 893. t. Fleifd an nenhero mie diefes mußte bemin werde mit einem folden unmid

Medicamenten und Unterhalt a fahret, und die Beschädige Affe die Comme fahret, und die Beschädigte na Grant die Beschädigte na Grant die Beschädigte na Grant die beschädigte na Grant die beschädigte na gemegeschähm erspäret werder gemegeschähm, muste man die Bahl als derer Kranden sich hat Maundurg berichtet, gewis die feine andere Resolution ersolg tegeschäftet werden, und piece andere Resolution ersolg tegeschäftet werden, und piece and die Grant die

per-

Archune felbiom richt in Edleffern abaciami und Etinem Widia ju beflagen ift es amelag marifcen Rathe Hen. D. let herein kommen, des dien, nad Knigs Ring fattet, und von dem Cons und France und Geftele Commission bat it by unten ausgeanswertet, pa hine Urface gridlagen, 44 1 Edweden and diger Etabl tegelegen. hamaudet ie DomoSinde, Orgel, Ale Ten-Daufer semilit, fo 3000. Rebit gradited more diret, finermablen ten Es end Guneburg vor Den Ar von Deriften Laes Raices ewillfahret wurde, nehn abjichen, bis es a in its ret, ber Soldatela um to bines begehret mitte, på ::bradtmerten, mudist Nach mittem Obeila is. gen Obnifte feine fegerich 5:, Gale und Gig tola jollen einquartitet, und ib Rible. an Lehn und Urated ministen Obnien, die

en bedacht war, imma is Residenten fim. Imma iget, crnannt, alton co. iget, crnannt, alton co. damit er nicht unverlößis ernennet und angeledas, ernennet und angeledas, diechs and Erryk Candi Riechs and Erryk Candi

pezsentiren frn. D. George Thielen ju Erfurth ju biefer Commission bevollmach tiget mar, die vortragende Propositiones nebst andern anzuhoren, und nach En-Digung Des Creng Convents fdrifftliche Communication einzuschicken. Dowohl Diefer Convent feine Endschafft hatte, mar doch an eben felbigem Drte, dem 16. ejusd. menlis & anni ein anderer angefetet, ju welchem Ende efenfalls ihr befagte Derfon conflicuiret mar, ber Ctadt beftes ju fuchen, und nach vollendeter Deliberation Machricht einzuschicken, welches auch geschehen, immassen Diefer Bericht einlieff, es mare das Conclusum Diefes, Dag nemlich Die famtl. Stande ein jeder nach Proportion eine gewiffe Angahl an Proviant einliefern folte, worzu Rordhaufen anges fetet mar 200. Malter Korn, und 150. Malter Saber, weilen Em. Ronigl. Maj. ju Comeden gange Armada ben Erfurth ftunde, und felbige mit nothdurfitiger Unterhaltung mußte versehen werden, worauf alfobald ber Relident ju Erfurth Schrifften an Nordhaufen abgefaffet, worinnen angedeutet wurde, mit dem angefenten Proviant nicht faumig ju fenn, wenn andere bas Bolck foite conferviret werden. Und gefest, bag man fich hatte obligar machen muffen, fonte es doch obne Prajudiz der Stadt nicht geschehen, indem von Committario Erich Boletmar bon Berlepich und herrn Johann Georgen Bisthumb von Eaftadt eine ziemliche hohe Angah! Proviant von der Ctadt begehret, als taglich 500. 18. Brod, 25. Eps mer Bier, 893. th. Fleisch an lebendigen Biehe, und 90. Scheffel Baber, Dannenhero wie Diefes mußte bewerchftelliget werden, lebte man bes Dertrauens, es werde mit einem folden unmuglich fallenden Unsuchen Die Stadt porigo verfche net bleiben.

Bie aber viele Officierer und Solbaten Geredorfifchen Regimente befchadiget worden, haben die Commissarien zur Raumburg als Dam Bisthumb von Edftadt und der Dr. von Brand felbige nad Dordhaufen verwiefen, mit nothigen Medicamenten und Unterhalt allda verfeben ju werden, welchem Begehren willfahret, und Die Beschädigte nach Bermogen accommodiret, worden, Damit Der Stadt ihre beständige Affection gegen das Evangelische Wefen dadurch mochte augenscheinlich verspuret merden. Und ob mohl die Aufnehmung ber Beschädigten gerne geschehen, mußte man boch erfahren, bag ber Gefunden eine weit groffere Bahl als Derer Rrancfen fich hat eingefunden; dahero Diefes an gehörigen Ort nach Maumburg berichtet, gewiß davot haltende, es werde ein erfpriegl. Ginfehen gehalten, und alfo von der befdwerlichen Riederlage befrenet werden, worauf aber teine andere Resolution erfolget, ale baf Der Proviant schleunig nach Erfurth muffe te gefchictet werden, und zwar auf die Bufe land einen halben Scheffel Rocten, cinen halben Scheffel Baber oder Gerften, und ein halber Drehe Thaler am Bel Bie nun diefem oportet niemand hat widerfbrechen durffen, mare ed bewerd-Relliget worden, wenn nicht abermahl herr Andreas Sache Dbrifter-Bachtmeifer den 6. Dec.c.a. der Stadt durch feine Officierer hatte den unciren laffen, fie muffe ten wegen der neu angesehren Contribution 600. fl. Werbe- Belder erlegen, in Ere mangelung Derer, mare er beordert Die Execution ergeben gulaffen, Rube und Uferbe aus der Rluhre hinmeg zu nehmen, worauf fdriffelichen vermeldet worden, bag Die angesette Contribution abgeführet, und Drn. Rittmeifter Sang Beinrichen von Bibo 200. Rehlr. jugeftellet worden, Der Deinung, man werde mit Dergleichen Ine finnen als der prætendireten 600. Athle. verschonet bleiben, immassen die Stadt einen Capitain, 2. Lieurenante, 12. gemeine Officierer nebst 90. genwinen Gols Daten in Berpflegung habe, daß diefes weit hoher fich erftrecte, als Die angefeste Contribution, fonte dannenhero fich E. E. Rath unmöglich zu der angefesten Anforderung ereldren. Wie nun Diefes in etwas abgewendet, murde Doch alfebald Ordre von dem herrn, General an Obriften-Lieutenant von Wurmb gegeben 1100. Mann ju Rufe, und 2. Trouppen Reuter auf Stempeda und ber Derter ju marchiren, und felbige taglich mit 1 100. Stud Brod, jedes ju 2. It. und 10. Faß Bier mußten verpfleget werden, welche Affignation auf Nordhausen gerichtet, und den angesetzen Proviant an bemeldten Ort überliefern mußten; Dabero ven E. E. Rathe Bermittelung geschehen, 6. Raf Bier nebft Dem Proviante, fo viel und geschwinde hat konnen angeschaffet werden, an gehörigen Ort ift überbracht worden, welches boch noch nicht ift fufficient gewefen, was maffen abermahlauf Des Den Dbriften-Lieut, nante von Burmb Begehren den famtl. Woldern noch 4. Raf Bier haben muffen überfchicket werden.

5. 66. Anno 1633. Indem man ber Pflege befohlenen Solvaten nicht hat wieder los werden konnen, auch felbige groffen Unfug verübet, ift. E. E. Rath gleichsam gezwungen worden, ihre Beschwerniffe nach Erfurth an ben Sowedte fchen Commiffarium einzuschicken, immaffen felbiger auf Befehl von Em. Gurft. Gnaden Herhog Wilhelmen Schwedischen Generalissimo Ordre an samtliche Soldaten ergehen laffen, felbige wieder zu avociren, und anzudeuten, ihre Stelle wiederum zu betreten, welches, wiewohl es hatte follen bewerchftelliget werden, dens noch feinen Rortdang nicht hatte, fondern noch immer in ihren Quartieren verblies Machdem aber felbige auf scharff vorhergehenden Befehl abziehen mußten, wurde gliebald vom Rriege-Commissario Alexander Efeten schrifftl, Intimation Der Stadt angedeutet von des Srn. Groß Canhlers Excellenz hinterlagnem Dols de eine Compagnie unter dem Sauptmann Erich Theurs aufzunehmen, worauf feine Erklarung konte gemacht werden, mit Borftellung Des fomobl Medel und ABrangelifchen groffen Schadens, ale Der faum abgenommenen Soldaten, waren aber bennoch erbotig, wenn nach Proportion Dieselben einquartiret murben, sie in Respect des Brn. Groß Canhlers ihre nach des Reiche Unfat jugehörige Quotam auf und anzunehmen, non obstante tamen ratione mußte einmahl die assignitte Compagnie ad mandatum i nen logiembe Officier hebit gen bet werden ihren Abjug ohne cir

Jumischen wurde ein C esgefcreben, almo familiche effeinen solten, von wichtigen meldem Ende Det 16. Martin c. dicum D. Paul Michaelis, unt fertiget, denen Propositionibu ge ju ranhabiren, übrigenfalis referendum jieben. Und wie ? kommen, haben fie fich laue er eingefunden, denen Berathis! gm Stånden Abgefandten Die 2. inte & Flofil Gueden Jerhog ? abjuführen, und denn (2) genreif Etand coetribuiren folte, in re porgelegten Punden, antere ju ben konten; immaffen denn der 5000. Athle angefordert worder ten fich nicht verftehen konten, vi aus der leider! entstandenen Fe anlangende, warte begehret 100 falle durch tiefe probable Except witenden Deft die junge Mannid bleibende durch den seuhere lang unmigadiciene cine genriffe Re Morebaufen fich feiner Exempti gethane Beefdilige gebrungen m te, es modet puen pie audelesen nicht durgebirdet werden, wordt Bergeg Ribelmen bieg Refolu nichts temiteiret werden. Gn. wegen der angeführten Uni berjahren laffen, und baben jet andan Legaten von ihnen mit d Mandirung des Receffes vorc bahin verminek, bağ bie Ctat

auneiren laffen fin mit Belett etlegen, in Er Clasen, Ruheund Pfar myermeldermeeden, tal iter Hang Heimidenson mer de mu beralemen de ven, immaffen die Brat r nebft 90. geneiner Ede critrede, als die anarche said ju der anacietie. In moet, murde dech abital nant von Murmb greibn tempeta und ta Daia p उपटेट वा 2 कि जाते हैं। हिंवी auf Northulen gercht & isfern musica; duca va piblit Dem Province, ford gehörigen Ort ift überteucht , was maffen atomaticus ren den famil Willem 12

te befohlenen Colonn jug verübet, ift E E ?! d Erfurth an ten Edons auf Befehl von En. Es listimo Ordre an fartist und angudeuten, ibre Eif bewerdflelliget werten, in in ihren Quartiers Main ren Befehlabjichen miss Gerten forifft louis xcellenz hinterlaften 24 virrs aufjunehmen, mest ang des ferood Bades ommenen Colbaten, min n einquarriret winden, wa i Anfas lugebenice Quain mufite emmahi bie all grant

Compagnie ad mandatum illustrissimi einzunehmen, und die noch übrige darinnen logirende Officier hebst gemeinen Goldaten Gerfdorffischen Regiments beor-

bert merden ihren Abzug ohne einigen Blederfpruch zu nehmen.

Inswischen wurde ein Convent von Ew. Kurft Gnad. Berbog Bilbelm ausgeschrieben, allwo famtliche Stande Sobe und Niedrige Thuringischen Reviers erscheinen solten, von wichtigen Puncten eine gewiffe Berfaffung zu machen, zu welchem Ende det 16. Martii c. a. ernennet worden, morge E. E. Rath ihren Syndicum D. Paul Michaelis, und Rathe Membrum Grn. George Hoffmann abgefertiget, denen Proposicionibus, frafft welcher sie inftruiret ben zu mohnen, selbis ge zu ratihabiren, übrigenfalls mas der famtlichen Burgerschaft unerträglich ad referendum giehen. Und wie die mentionirte Bevollmachtigte nach Erfurth ankommen, haben fie fich laut tragender Bollmacht ben denen samtlichen Legaren singefunden, Denen Berathichlagungen bergewohnet, auch nebit hohen und niedrigen Standen Abgesandten Die 2. wichtigen Bortrage, worunter Der (1), es begeh. rete E. Rirfil. Bnaben Bertog Bilbelm ju Sachsen roo. Monate in Diesem Rahte abjuführen, und denn (2) gewiffen Ausschuß oder geworbenes Bold, fo ein jeder Stand contribuiren folte, in reiffe Confideration ju gieben. Bu melden benden porgelegten Punden, andere ju gefdweigen, fle fich ichlechterbinges nicht unterfteben konten; immaffen benn ben erften betreffende der Stadt ju ihrer Proportion 5000. Rible angefordert worden, ju welcher Summe Die von Der Stadt Abgefandten fich nicht verfteben konten, vorschübende die augenscheinliche Imposibilität, fo aus Der leider! entstandenen Reuers-Bluth sattfam erwiesen ware. Den andern anlangende, murbe begehret 100. Mann jum Husschusse zu halten, so aber gleiche falle durch diese probable Exception eliditet murde, daß nemlich 2ln. 1626, in Det wutenden Vest die junge Mannschafft ware gestorben, auch die noch damable übrig bleibende Durch Den zeithero lang aussehenden Rrieg fich in Dienste begeben, Daftes unmuglich schiene eine gemiffe Resolution darauf abzufaffen. Jedoch weil die Stadt Dordhausen sich keiner Exemption zu erfreuen gehabt, hergegen sehr hart auf Die gethane Borfcblage gedrungen murde, erelareten fich hiefiger Stadt Dr. Abgefandte, es modite ihnen die angesette Geldsumme Die Delffte erlassen, und der Ausschuß nicht dufaeburdet werden, morauf Den folgenden Zag, ale Den 21. Martii c. a. von Serbog Bilhelmen diese Resolution geschahe, es konte von dem exigirten Gelde nichts remittiret merben. Den Ausschuff gwar betreffende, wolte Em. Rurftl. On, megen der angeführten Urfaden bis auf 30. einen Erlaß gnadia der Stadt wies berfahren laffen, und daben folte es ein Bewenden haben, totauf der Receff nebit andern Legaren von ihnen mit andern folte unterschrieben iverden. Bevorab die Mundirung bes Recesses vorging, wurde burch inftandiges follicitiren Die Cache Dahin verminek, daß die Stadt 5000, fl. auf 4. angefeste Fristen, als Walpurgis, Jacobi,

Tacobi. Michaelie und Lucia richtige Abführung gefchen folte, auch Die 30. Mann Ausschuß allezeit in Bereitschafft baben. Bergegen folte burch bas gante lauffen-De Sahr Die Stadt mit Mufterplaten, Gingvartierungen und fernerer Contribution nicht belästiget werden. Bu mehrerer Berficherung gedachter Recest in majorem vim probandi eigenhandig ben 22. Martii h. a. unterschrieben. Dad Furber Zeit murde Gewiftheit eingebracht, es mare der Reind ben Eger ankommen, Damit er nun nicht ganglich berein streiffen mochte, wurden die 30. Dann laut approbirten Recelles vom Capitain Jacob Zadern auf Befehl Derhog Wilhelms begebret, welche auch also bald frafft ausgestellter Quittung ben 6. Maji c. a sind überliefert worden. Bie nun E. E. Rath Dero Abgeordneten geschehenen Berfprechung in allen ratihabiret, und gemiß davor gehalten, es mirde von dem gefclof fenen Receffe feines weges abjutreten fenn, wurde dennoch ben 4. Jun. ju Seilbruff ein Convent ausgeschrieben, allivo die jum Obersichfischen Erense gehörige Erense Stande ernennet wurden, und ihnen de novo angefündiget abermahl 44. Romet Monat Diefes Sahr über noch auszugablen, unter welchen Nordhaufen wit begrifs fen fenn folte. Und weil die lobl. Stande des Oberfachfifchen Crepfes fich Darzu et. Eldren mußten, konte E. E. Rath fich nicht einlaffen, maßen der angefetten Ctan-De Ginlaffung ihnen nicht jum Prajudiz gereichen konte, weil zu dem Dberfacht fchen Crepfe Mordhausen niemahls gezählet, auch keines weges mit demfelbigen perbunden ift. Und ob icon ebenfalls den 26. Junii c. a. und ben 11. Julii h.a. nach Seilbrunn die Stande Thuringischen Crenfes vorgeladen wurden, fich der 14-Monat theilhafftig m machen, accipiret Doch E. E. Rath einmahl vor allemahl fic Eldelich beruffende auf Den wohl abverfaßten Recest, Frafit welches Die erbotene Summe, wie fie fcon allbereit gefcheben, Das übrige abjuführen.

Indem aber viel Kriegs Bolef, so in Thuringen logirete mit Proviant mußte versehen werden, wurde vom Königlichen Schwedischen Residenten von Esten Schriften verabsertiget, worinnen er begehret, es nichten unterschiedene Malter Rocken, Gersten, Saser, auch etliche Centner Fleisch überschietet werden, konte dem Unsuchen ganklichen keine Berwegerung geschehen; immassen 30. Eintener Fleisch an lebendigen Wiehe nach Ersurch geschieft worden, damit E. E. Raths Willschrießeit nichte verspiret werden, mit dem Geträndig aber konte kein Verschub geschehen, weil zu der Zeit die Strassensehr unsicher, daß keine Zusuhre geschahe, auch die Früchte sehr dunne einkommen waren, offerirte sich dennoch E. E. Rath 300. fl. vor die angesehten Früchte zu überschiesen, welches Geld aber an der angesehten Quota solle und mußte, wenn andere der Recell in seinem Vizore blek-

ben folte, decourtiret werden.

S. 67. Anno. 1634. im angehenden Gabre wurde von dem Herry General-Major Lorsten Stahlhansen Ansuchung gethan sein Hauptquartier in die Stadt

Stadt wurdmen, welches ohne Rachsund Residenten Alexand Coler Rath veranlaffet, felbigie Verichons und Nettung von fo harn Capitain Erich Lines Stadt jumachen, felbige fecun er auch fet, auch Ordre haben Demen Officieren recipitet, un? cation verpflegel worden. ihm veritamete Ordre gedrung. fen, herr General-Major his fonen in die Clade gerüdet, un? Bagage Pferdepor fome Paris Reutern, maffen ein ieder innerh, 20. Relomas Bir, 100. 15 . D. Dafer, welches an Gelb gefichte, willschrigbegeigen musku. tierung, fo alfobald von bem] and semdbret, niche hat erleidem to Michaelis nebft Johann Kall Relidenten abgeschicket, die be Quittung des vorigen Jahres n und fcon tiefes angehender ? Compagnie unterhalten arailen, fo nicht ein, sondern etliche taufin also det Buorticht, es worde ein: und andere Ordre an den Dere wiewool es ihnen ju erhalien

Pamit es aber nicht da spiriten klute, wurde von Her Achte gesichet, wie aber die di keiner cacegorichen Andoort wi sahlte, und kein Residaum von carishder Execution gedrechet, Gradt Syndicaum zu Deringtw machen lassen. Deringtw E. Raih preursacht worden.

jette, auch die 30. Mans tuto das ganes laufies und fernerer Contains cung gedachter Recell in . a. unterschrieben. Ras eind ber Eger antoning, in die 30. Marin laur sp. Defect Trakes Billians trung den 6. Maji c Liet cerendin gefchma. Ic r, es wirde ren dem cadas ाक्षे वल 4 Jun 14 मिला den Cresie getenge Eins ilbiget abermatt 44 Remit den Merchwin mit begrif केल्विल हिल्लिक्वियम्ब maken der angrieter & in nte, wei ja dem Oberfede cines meges mit demich in c. a. und den 11. jaid b.4. अरतनीविध्या प्रधारिक मिन्दे रेट म् fath einmahl voralemania t, frage welche du utens e abjusübren. ungen logirete mit Perist medifchen Refiremennet , १६ गार्क्स पालक्ष er fleijd überidide and fichen; immaka 3a.63 vorden, dumit E.E. 32 tripping abor fonte fin se ficher, duß feine Bufuhit , offerirte fich denne de & n, welches Belt chera is Recell in Joinem Viguetts e wurde von dem herr Gian fein Saupignasiki filis

Stadt zu nehmen, welches ohne einigen Borbewußt Konigl. Comedifchen Kriegs: - Rathound Residenten Alexander Effen nicht geschehen Konte ; Dabero ein Doch-Edler Rath veranlaffet, felbiges ju notificiren und dem Beren Refidenten um Berichons und Rettung von folder Einnahme angeffehet, welcher auch alfobald Derrn Capitain Erich Temes Ordre ertheilet, mit einer Compagnie fich in die Stadt ju machen, felbige fecundiren, Niemanden einquartiren laffen, er fen wer er auch fev, auch Ordre haben von wem er wolte, morauf Die Compagnie nebft Denen Officieren recipiret, und Monatlich mit 392. Rthlr. 18. gr. lauf Der Specifi-Cation verpfleget worden. 2Beil aber ist mentionirter General-Major auf feine ihni verstattete Ordre gedrungen, hat Capitain Thewes Compagnie abgieben mulf fen, herr General-Major hingegen mit feinem Bolde, und vielen Stabes Derfonen in die Stadt gerucket, und nut fich gebracht tot. Service Pferde, und noch 20. Bagage Pferde, vor feine Perfon 18. Service, und 18. Bagage Pferde nebft fo vielen Reutern, maffen ein ieder innerhalb to. Tagen befommen 1 ? Riblr. 20. 16 Brod, 20. Felomaß Bier, 100. 15 Deu, 4. Bund Stroh, und 10. Erfurthische Meben Dafer, welches an Geld gefetet, eine hohe Cumme austraget, und bemioch fich willfahrig bezeigen muffen. Indem aber Die Burgerfchafft Die fcmere Einquartierung, jo alfobald von dem Januario i.a. und bis den 10. Aprilis ejusdem anni. gemahret, nicht hat erleiden fonnen, ift von E. E. Rathe Dero Syndicus D. Paul Michaelis nebit Johann Rahlen Raths Diermanne nach Erfurth an Den Königl. Residenten abgeschicket, die hochfte Unmuglichkeit vorzuschüten, immassen laut Quittung des vorigen Jahres nach verfertigten Recest 5000. fl. sind baar erleget, und schon Diefes angehenden Jahres Berr Capitain Erich Thewes mit feiner Compagnie unterhalten miffen, Darauf die ito fehr befdwerliche Ginquartierung, fo nicht ein, fondern atlichetaufend Thaler, innerhalb 3. Monaten geloftet , lebten alfo der Zuverficht, es wurde eine hodjaeneigte und erfpriegil. Refolution, gefthehen, und andere Ordre an den herren General - Major ergehen laffen, meldes alles, wiewohl es schwer zu erhalten, Dennoch auf instandiges Anhalten feinen Effed erreichet.

Damit es aber nicht das Anschen gewinnen nichte, als ob die Stadt respiriren könte, wurde von Herrn Major Borge Nilson eine Prztension auf 385 Rible. gesichet, wie aber die Anforderung nicht tiquid konte sich E. E. Rath wit keiner categorischen Antwort vernehmen lassen, vorgebende, es ware alles abges ablet, und kein Residuum verblieben. Darauf mentionirter Major mit militarischer Execution gedrohet, auch selbige bewerchteliget, sintemahlen er den Stadt Syndicum zu Beringen in Arrest nehmen, und ihn mit 5. Musquetirern beswachen lassen. Weiln aber ein solch pracedere übel ausgenommen worden, ist E. Rath verursacht worden, solches ben dem Herren Residenten zu suchen. Alls

Err 2

aber

aber teine Antwort erfolget, hat gedachter Major ben Arreft fahren laffen, bergegen an dem Schaaf = Biche Der Chadt jugehoria, fich erhohlet, felbiges forttreiben, und nicht eher wieder verabfolgen laffen, bis er Die begehrte Gumme bekommen hatte. Worauf denn von E. E. Rathe, wiewohl mit hochstem Berdruß 300. Rthir. auf feine Berantwortung find gereichet, und das Schaaf- Biebe wieder jurude geschicket worden. Immittelft wurde ein Crenf Bersammlunge : Tag nach Halberstadt ausgeschrieben, allwo gewisse Legaten von Nordhausen nacher Salberitabt abgefertiget, Denen Bortragen benjumohnen. Die aber bis auf Diefe Stunde Nordhaufen jum Thuringifchen Revier unangesehener gefchehener Proto-Ration obtorto collo gerogen worden, wurde Diefes absonderlich zu ventiliren übergeben, immassen sich die Stadt nicht langer zu dem Thurinaischen Erepfe wolte adblen laffen, auch unmuglich mare, fo mohl bem Niedersachsischem Erepfe als jenem fich anheischig zu machen, indem fie immediace ein Membrum des Niederfachfischen Crevfes, wie allbereit icon jupor, als auch funfftig zu verbleiben. 2Borauf Denn Diefes Decisium erfolgete: es folte Die Stadt Nordhaufen in Diefem Erep. fie gelaffen, und von den Erfurthifchen Auflagen befrepet werden. Beil es nun Die hochfte Noth erforderte der Crenf Berfammlung benzumohnen, geschahe es, daß pon einem ieden Crepf. Stande 18. Romer-Buge am Bolcte auf ein Jahr, und 12fde der Romer-Bug am Belde in Die gemeine Ereng : Caffe Monatlich geliefert wer-Den folte, welche Anforderung, die unmuglich ju geben, megen geithero großer Preffuren nicht konte versprochen werden, sondern die Legati der Stadt ihr ren Principalen ein folches ad referendum ju überbringen, und um eine bren mos chentl. Beit ihre richtige Erklarung einzuschicken gebeten, meldes benn auch verfattet worden. Rach Berflieffung angesehter Zeit, weiln Die Rriege Befahr fehr acfabrlid vor Augen fcmebete, murde E. E. Rath veranlaffet, fich zu dem begeht. ten 18fachen Romer-Bugam Bolde, fo ber Stadt gutam 180. Mann, und 12. fachen Romer-Bugam Gelde zu verstehen, welcher 12facher Romer-Monat am Gelde Monatlich 480. fl. ausgetragen, über dieses auch eine gewisse Anzahl am Proviante bat jahrlich erleget werden muffen, immaffen foldes auch bewerchtelle ger worden, indem etliche Bagen mit Munition und Proviant nach Caffel jugefob der, und wegen Unficherheit ein Daß-Bettel von Srn. Christoph Ludewig Rafcol, Ronial. Schwedisch. Legaren ertheilet worden. Und wie fich Die Stadt einmahl obligar megen Der Romer-Monate gemachet, mußte barauf fcbleunigft die Abführung geschehen, Dahero men Monate 12fachen Romer-Bug abgegeben, auch jus gleich die an ben 10000 famtl. Diederfichischen Stante angesetten Artillerie Gelder nach ihrer zukommenden Portion, als 308. Athle, erleget worden. Une angesehen verabfaßten Creng. Schluffes murde abermahl rofacher Romer-Bug wegen neu geworbener Goldaten begehret, Darauf aber feine Berfaffung konte gemadel

machet merten, jumablen die weiter & E Rath necessicites wmaden. Jufwischen weil ! Monate pon General - Major fibe hart dafiges mabl mitgens Garaus mit ber Cradt folte ge meneiren feibige ven der Einge ung erfreuete, wendete fich der Eron Schweden ohne emige Co eine neue Laft aufgeburdet, ind fonen nicht nur Quartiere, fon diefes bodit unbillig, auch niem bochft dringender Roth nicht un Buitand ben Derhog Georgen S ju entdeden, unterterthänigit b Ereng-Schuffes bon ihiger gant liberiren, Damit fie tes Creuf: den möchte. Werauf von Em Resolution erfolget, wie nen Schreiben folte perabfertiget met geneditigfenn, defensive Die & thanige Gegen-Antwort. 231 tonte, daß die Sache einen nicht bet General-Major beordert mor Parition leiften nutiffen, leboch all tung erlegen muffen, überdignos Rible belauffen, exigiren molt Den. Indem aber durch Bute Dislogurung det noch rucifiandis exproden jedoch mit diesem qui jor nichts weiter ju pratendiren frp, welches pasproden, und Opittung Grn. Henrich Freund daf die 4. Compagnien von 14 nung gehabt, bat es boch noch n begin eneftandenen Zwietrache fabilden Erepfe wiederum au im Manais- Lag viel Reuter u

a sulfredly

refl fabren laffen, berge ablet, selbiges ferttrebte. hete Summe befommen fieditem Berdeuß ;00. as Speak With win ing Bafanmungs: Lig in pon Rordhaufen nate nen. Wie aber bis auf bie ifchener gefchebener from onderlich ju rennliemiko Thurmaispan Eraft with रेराविक्रीविक्षा धाद्रहित्रे : ein Membrum de Micho fungtig ju rechleise gilen t Nordhaufen infen Erch enet werden. Bel einm benjumehan,gahatentis Bolde auf ein Jahr, ma 12/2 Eaffe Monartic griefent new eben, wegen jestere griff n die Legati der Cian ? ringen, und um eine dia si eten, welches dem mas in , weiln die Knigs Chairt veranlaffet, fich judem light julam 180. Mann, 18212 12facher Romer Thest & auch eine gewiffe Amalis affen fokthes and beneralis Proviant nad Caffel pars 1. Christoph Ludenig Radi nd wie fich Die Statt ran e darauf foleumigft die Affa mer. Bug abgegeben, mas Stande angesetten Arilles Arbie, crieget morten. B ermabl 19fader Rome 34 aber frine Werfaffung funt

machet werden, jumablen die 12fachen Romer-Buge fchwer genug fielen, und nicht weiter E. E. Rath necessiciret werden konte,einer fernern Anforderung fich erbotig au machen. Ingwischen weil ben Untritt Des 1634ften Jahres Die Stadt auf Die 4. Monate pon General - Major Stahlhansen mit Gingvartierung beleget mar, und febr hart bafiges mahl mitgenommen, baf es bas Unfehen gehabt, als wenn es bas Garaus mit Der Stadt folte gemacht werden, fo murde gwar durch unablafiges la. mentiren felbige von der Einquartierung befrepet. Da man fich nun diefer Befrep. ung erfreuete, mendete fich doch die Sache bald anders, indem abermahle von der Eron Schweben ohne einige Confideration Des erbarmlichen Bustandes Der Stadt. eine neue Last aufgeburdet, indem der General Major ; 11. Pferde und 430. Derfonen nicht nur Quartiere, fondern auch Berpflegung ju geben begehrete. Diefes hochft unbillig, auch niemahl ein folch hartes gefchehen, fonte E. E. Rath aus bochst dringender Noth nicht umbin, als per preces supplices threnerbarmlichen Buftand ben Derhog Georgen Dochfürftl. Gnaden zu Braunschweig und Luneburg ju entdecken, unterterthanigst bittende, Die Stadt frafft des Salberstädtischen Crepf: Schluffes von ihiger gant verderblicher und unerträglichen ichweren laft ju liberiren, Damit fie Des Creyfes funfftiger Afficenz nicht untuchtig gemachet merben mochte. Worauf von Em. Rucftl, Gnaben an E. E. Rath hocherspriefliche Resolution erfolget, wie nemlich an den Reld-Marschall Joh. Bannler ein Schreiben folte verabfertiget werden, Die 4. Compagnien wieder abzunehnen oder gemartig fenn, defensive Die Stadt zu pertreten, hieruber erwartende eine unterthanige Begen-Untwort. Wie aber Der Reld-Marschall Bannier leichte schlieffen Bonte, daß Die Sache einen nicht gar reputirlicen Ausgang gewinnen mochte, ift Der General-Major beordert worden, wieder abzugiehen, welcher gegebenen Ordre Parition leiften muffen, ledoch alfo, daß E. E. Rath 1000. Athle. vor Abmarichis rung erlegen muffen, überdignoch 3. complete Lehnungen, so sich in die 5000. Rthlr. belauffen, exigiren wolten, welches aber nicht hat konnen verwilliget merden. Indem aber durch Gute nichts hat erfolgen wollen, hat E. E. Rath wegen Dislogirung der noch ruckfindigen 2. Compagnien 3. Lehnung, als 2000. Athlr. wersprocen, jedoch mit biefem ausbrucklichen Beding, daß gedachter General-Mafor nichts weiter ju prætendiren, vor alle Ginqvartierung Die Stadt hiemit befrevet sep, welches versprochen, und die Auszahlung wurcklich darauf erfolget, laut Duittung Drn. Deinrich Freunds, Secret. Der 28. November c. a. Befest aber, Daff Die 4. Compagnien von 14. Octobr. bis Den 2. Decemb. c. a. ihre Einquartierung gehabt, hat es doch noch nicht genug geschienen, sondern der General-Major wegen entstandenen Zwietrachts zwischen der Eron Schweden und dem Miedersachfischen Erenfe wiederum auf Quartiere gedrungen, immassen letten angesetten Monate-Lag viel Reuter und Bagage fich wieder eingefunden, Dabero in Confilio

filio Seniorum beschlossen worden, daß auf Burger samt und sonders ihre ausges wandte Unkosten, so sie mit einem Eyde bestärten konten, liquidiren, damit Dero hochstes Unvermögen und Unbilligkeit, dadurch Weltkundig wurde, derowegent die samtlichen Burger sich schuldig geachtet, wegen der ausgewandten Tractamenten, Fourage, Bagage, solgende Specification zu ediren, als nemuch:

In dem neuen Meacs Rierthel	Rthle.	Gr.	Pf.
In dem neuen Weges Bierthel In dem Alten Dorffe Bierthel	889	16.	
In Dem Sopfer Bierthel	1080.	9.	5.
In dem Rauten Bierthel	1165.	4.	8.
In denen Borftadten	1871.	20.	6.

Summa, 7282. Riblt. 14. Gr. 1.Pf.

S. 68. Unno 1635, wie auf inftandiges follicitiren die Sache Dabin ae-Dieben, Dag die 4. Compagnien ihren Abmarich haben nehmen muffen, Dadurch versichert zu fenn, es mirde die Stadt mit Gingvartierung verschonet blieben fenn, iedennoch mußte die Erfahrung ein weit anderes lehren, immaffen vom General-Major Sper Reutern 250. ju Pferde, und 250. ju Fuß ale Miederfachische Crepfe Bolcker den 5. Januarii i. a. einquartiret morden, welcher real - Aufnehmung nicht Durfite, wenn andere nicht ein mehreres erfolgen folte, widersprochen werden, Dahero von Em. Burfil. Gnaden Berhoge ju Braunfdmeig, den Officieren-Ordre ertheilet worden, gute Disciplin ju halten, Denen schon abgematteten Burgern keinen Uberlaft wegen der Speife juguführen, oder wenn ein foldes fich begeben wurde, es an ihrer Lehnung, welche auf einciede Compagnie ju Pferde Monats lich ausgetragen 724. Rible, auf eine Comp gnie zu Rug Monathch 366. Rible. 22. Gr. welches Geld unwidersprechlich bat erleget werden muffen, folte decourtiret werden. Diefem allen aber ungeachtet führete denen armen Burgern Major Nagel noch 120. Mann ju Rug über den Salf, welcher fich auch fo unhöftlich ete wiesen, daß er seine Goldaten Denen Burgermeiftern felbstehatiger Beife in ihre eigene Saufer und Wohnungen einquartiret, Die Billette nach fete nem Belieben geandert, Die Burger mit Welde gefchatet, Daß Daraus eine groffe Unordnung entstanden. Uberdiß wurden ohne Consideration des erbarmlichen Zuftandes von denen Artillerie - Bolcfern 77. Perfonen nebst 41. Artillerie- Pferden, 18. Bagage-Pferde und 6. Reut-Pferde Det Stadt affigniret, welche Artillerie-Bolcker und ben fich habende Pferde Monats fich mit 500, Arbir. baben muffen verpfleget werden, Dabero fein Burger, welcher obne ohne das schwere Geld gebet immassunde Stadt mit so eine der Bicheit hatte noch weine schwere gefallen, ist E. E. Sie seanjustehen, worder simer in Nos unter dem Commard dantens, ingleichen eine Comnebst Artillerie. Böldern bei Brod, Fourage und andere der Etatt ordinaire Erech in num diese kast unterträglich, für sichen Erenses wehlberordene rial abgehen julassen, hoch siere Abnehaung der Compagnie is siehe, ein seldes länger auszund.

Demebl das Anjudin and felbigt gerne deleriren irolf Burfil. Gnaden Refolution m grankeiren, meemmanned fundence Feind hinwenden wir fammen gehalten, und nicht er realfo E. E. Rath ob angegeger Pagnie noch imerfort, bis ander garifindmen Achern Quarrier Semacht, fich jum Feldjuge ferr orbeit mit feiner Compagnie ci Marii c.a. etfolget, jedoch ali unterfdiedemen Coldaten in De march wieder Cabin junehmen In Comuthigher Devotion tabien Lieurenant ertheiler Raihe nach Ausbruch Major

Raum waren bie Que esbesebliget, alsobald bistbie mit ein stantirung nicht entlediger met expraculo familier Wolder

und sendere ihre aufer iquidiren, damit Oce itig würde, derengs gervandten Tezdamen-1, als nemlich:

M.

14 St. 1.96

licitiren die Cocerdings in nehmen musik, danas rung verschenetbieben for n, immajen som George s als Miceralding Confe melder real - Bufaltal jolce, miderprodenandy hiving den Officem Orde ison abgematteten Biegen wenn ein foldes fich bieba magnie ju Minterlass i Bug Menasho 386. Ich reenmissen, jost decres inen armen Dikam Mex ित हिंकी वापकी कि पानिनेहिंदी itern felbfuhange Bei t, Die Billette nach is e geschähet bas dus erie · Woldem 77: Jaco rde und 6. Reut Piert M fich babende Afert Door Sapero fein Burger, mile

ohne das schwere Weld geben mit Einquartierung hat verschonet werden konnen. immassen die Stadt mit so vielem Bolde beleget gewesen, daß sie unmuglich wegen der Bielbeit hatte noch wenige aufnehmen mogen. Wie dieses alles fehr hart und Schwer gefallen, ift E. E. Rath genothiget worden, Em. Rurftl. Gnaden um Sulfe feanzufiehen, worauf zwar selvige erfolget, alsobald aber wieder eine Compagnie au Rof unter Dem Commando Srn. Major Besterhagens anwesenden Commendantens, ingleichen eine Compagnie ju Rug Des Capitain Beinrich von Ungers, nebst Artillerie-Bolckern beleget, und also Monatlich ohne Service, Commiss-Brod, Fourage und andere Speesen mit 1228. Rible. 2. Br. anacienet, Da Doch Der Stadt ordinaire Ereng. Anlage nicht hoher als 420. Rible, ausgetragen. Wie mun diese Last unerträglich, konte E. E. Rath nicht umbin an des lobl Miederstächs fifchen Erenfes mobilverordneten Berren Ereng - und Kriege : Rathe einig Memorial abgeben ju laffen, boch fleißig suchende, daß felbige ben Em. Fürftl. Bnad. um Abnehmung der Compagnie ju Rogintercediren mochten, immaffen unmuglich

fiele, ein solches langer auszustehen.

Dbrobl Das Unfuchen an Die Creng: und Rriegs: Rathe bewerdftelliget, auch felbige gerne deleriren wolten, lieff ce Doch ohne Effect hinaus, weilen Em. Rurftl. Gnaben Resolution mar, es fonte Der Niedersachlische Erenft poribo nicht gearificiren, indemiman noch nicht verfichert, wohin der in Dber Cachfen fich bes findende Reind hinmenden wurde, mußte alfo das Sperreuterifche Regiment benfammen gehalten, und nicht eine Compagnie hier und bort hingeleget werden, mas re also E. E. Rath ob angerogener Ursach sich patientiren mussen, und selbige Compagnie noch imerfort, bis andere Ordre ertheilet wurde, ben fich behalten. Bie aber gewiß in benen fichern Quartieren fein Reind zu beforgen, murbe wiederum Ainftalt gemacht, fich jum Reldjuge fertig ju machen, derowegen Major Beflerhagen beordert mit feiner Compagnie aufjubredjen, welches ohne einiges Aufhalten ben o. Martii c. a. erfolget, jedoch alfo, bager feinen Lieurenant Jacob Balthern nebit unterschiedenen Goldaten in Der Stadt jurud gelaffen, davor haltende feinen Rudmarch wieder Dahin zu nehmen, welches von E. E. Rathe an Em. Rurftl. Gnaden in Demuthigfter Devotion ichrifftlichen berichtet wurde, worauf ein Befehl an ace Eachten Lieurenant ertheilet worden, in continenti abzuziehen, und E. E. Raihe nach Aufbruch Major Westerhagens verursachte Untoften Satisfaction zu geben.

Raum waren die Quartiere entlediget, bekam abermahl iht mentionirter Major O dre diefelbige mit einer Compagnie ju Roff wieder ju befigen, welches wie es befehliget, alfobald befdleuniget werden n. ufte. Dahero die Stadt der Einquartierung nicht entlediget war, daß es das Ansehen gehabt, als ob fie jum Receptaculo santlicher Bolder gesethet mare. Und nachdem sowohl die Compagnie

su Rof ale die ju Ruf benebit dem Artillerie-Bold den 18. Junii ca. Ordre befam, aufzubrechen, und ihren March nach Mordheim zu nehmen, von dar weitern Befehl zu gewarten, wolte E. E. Rath Das gewiffeste fpielen, mit Bormenden, base jenige ju calculiren, mas an dero Unterhalt aufgegangen, wegwegen von Ew. Fürffl. Gnad. General-Auditeur befehliget murde hett Otto Otthen Die Commission auf fich zu nehmen, und die Abrechnung, damit nachgehende feine Confusion ent fteben durffte, in Augenschein zu nehmen, welches benn auch geschehen, immasfen fich befunden, bag die affignirten Monats-Belber richtig von Monat zu Monat ausgezahlet worden. Dahero selbige Rechnung vom General Audiceur herrn Otto Otthen hierzu deputirten Commissario in allen justificiret, von ihme subferibiret und ju mehrerer Befrafftigung mit feinem Abelichen angebohrnen Dite fchafft bestarctet, welches gleichermaffen Serr Major von Besterhagen und Capitain von Ungern mit ihrem gewöhnlichen Ditschafft und eigenhandiger Unterichreibung befrafftiget haben.

Nachdem aber abermahle von Em Rurftl. Gnaben Georgen', Berbog gu Braunichmeig und Luneburg anadig begehret murde Artillerie-Bolder einzuneh. men, fonte ichlechterbinas feine Berabfaffung gemacht werben, fintemablen bie hochste Extremitat vor Augen schwebete, Dahero als E. E. Rath nebst andern Creng Stånden den 4. Augusti h. a. nach Luneburg erfordert wurden, auf den da felbit angesetten Ereng. Sag denen Consultationibus benjumohnen, und ihr Votum nebst andern requirirten Ereng-Standen wegen befferer Berfaffung bentrae gen folten . unmuglich aber dahin fommen fonte, mefmegen E. E. Rath ben denen Crepf-Abgefandten in Lineburg ichrifftlichen einkam, borgebende, es mare eine Imposibilitat ferner mit einigen Bolckern belegt ju werden, meiln ihre Unterthas nen einsolches unmuglich ausstehen konten, immassen sie hiermit produciren wolten, mas sie de anno 1634. Den 17. Febr. bis anno 1635. den 4. Jun. bor wichtige Solutiones als ein fcmacher Creng. Stand nach geschenem Calculo haben erle gen muffen, und waren die Posten folgende:

Rible. Gr.

2366 . . General Major Stahlhanse, saut Dvittung, ben 9. April. 1634.

1897 . 23 = Un ordinairer Unterhaltung bermoge des Ronial. Schwed. Refidenten Allerander Efcen gegebenen Ordre, von 17. Febr. bis 10. April. 1634.

16 : vor Wein von Berr Major Stahlhansen aufgangen, den to. Apr.

996 8 = por Anwendung der Lafel an General Major, ben 12. Apr. 1634. Rthlr.

1141 : : : Couber dies 300 s s s An Major R: 1148 : · Auf Anordin 4345 . . ben Obriger 680 : : e dem Obriffin 222 1 1 2 182 = = = 327 = 1 1 144 . . . Big . . Dis Dir Lie 135 , 12 . Da Gateral 7572 . . . In Unterhaltun 1338 = 17 : Saben bie 5. p : · Cashihamija

Hist.

mogeder Bu

den quéen :

bermoge des

Decembr. 15

dem Obrigen

24. Decembe

alkamahl Ok

tung den 31. [

Dor. Lieur. ?

Dem Obrigt.

24. Jan. 1535.

Specification

Bor Dian a

Apr. laut überg

Rosols Ober

übergebenen D

On auscomi

ton Edwans

gels, Capitai ten gefostet, if

29. Junii 16:

5. Febr. 163 Bor Pferce

mitgenomnu Der Mittin

Febr. 1635.

1635.

Junii ca Ordre trim
a, bon bot meadle of
mit Charmenden, 1999
a remeden bout the Junio
Other Die Collision
tona Frime Confiduo say
in one of the control
John hon Midell Walter
Company Attacker Swin
DISEASE FELL HAVE
The Company of the Co
CALCULATE I CANCOL STATE
t und eigenhandige links
L Man manners

naten Georgin, Ontog ut Artiklerie. Politic empanticht vorrden, sintensilien die 18 E. E. Nach neist unden rfordert frurten, anfrette begrumohnen, und is die 18 besterer Bergustandensilien wagen E. E. Rainbon die 18 vorgebende, ist win au 18 vorgeben

e des Königl. Schnet. Act ne des Königl. Schnet. Act n Ordre, pen 17, Feb. 18 ansen aufgangen, den 10. 15. aus naufgangen, den 10. 15. Rtbir. Gr. 1141 : : Souber die Ordre von den Reutern in Quartiere erpresset, vermoge der Burger übergebenen Zeugniße Den 20. April. 1634. 300 . . Un Major Borse Nilson laut quittung Den 30. Maji. 1634. . . Auf Anordnung der herren Ereng : Rathe den Artillerie-Bol-1148 = cfern ausgerahlt besage quittung den 28. Aug. 1634. ben Obriften : Lieutenant Johann Wittenberg ausgezahlet vermoge des Konigl. Schwedif. Cammeriers quittung Den 20. Decembr. 1634. bem Obristen-Lieut. Wittenberg nach quittung. Eod. bem Obriften Lieutenant Wittenberg Inhalte quittung, ben 24. Decembr. 1634. Abermabl Obrift-Licut. Wittenberg nach Ausweisung der guit= tung den 31. Dec. 1634 Dor. Lieut. Mittenberg laut quittung eod. Dem Obrift : Lieutenant Bittenberg , Inhalts quittung Den 24. Jan. 1635. Des Dbr. Lieue, Cafel ju halten Inhalte der Burger übergebenen Specification ben 28. Jan. 1635. Bor Bein auf des Dbriften Wittenberge Tafel codem anna 1635. Der Beneral : Quartiermeifter verzehret von 28. Febr. bis 10. Apr. laut übergebener Designation Den 29. Apr. 1635. An Unterhaltung vor Die gemeinen Reuter Der 4. Compagnien ut Rofi des Obrift-Lieut. Mittenberge, bejage von denen Burgern übergebenen Designation. Saben Die g. von Des Niederfach Erenfes Beren Generale Rurff. Bn. auscommandirte Comp. als des Drn. Dbrift : Lieut. Joft pon Schwansbell, Rittmeister Menhans, Major Johann Das gele, Capitain Stecheimbe und Capitain Gregoriigu unterhal. ten gefostet, permoge ber Burger übergebenen Liquidation Den 29. Junii 1635. Stahlhanfischen Quartiermeister entrichtet Inhalts quittung ben

mitgenommen. Herr Rittmeister Stats Meyern gezahlet laut qvittung den 8. Febr. 1635.

c. Febr. 1635.

Bup

Bor Pferde, fo fie ben dem Abjuge hiefigem Hospital S. Martini

Rible.

441100

Mthle. Ør. Sr. Major Rude angegebener Commillarius periehret nach über-199 = 18 = gebener Specification ben 8. Marrii 1635. Sr. Dbriften Wittenberg, fo ihm ben feinem Abjude pro refto per-300 blieben berahlet, vermoge quittung Den 24. Martin 1635. Tractament-Gelder Drn. Major von Westerhagen laut quittung 460 ausgesahlet den 24. Febr. den 25. Mart Den 5. Apr. den 18. Apr. ben 8. und 16. Maji 1625. Sirn, Major Westerhagen und seiner Compagnie an Lehnung und Unterhaltung entrichtet, vermoge gehaltener und vom Srn. Maior felbst unterschriebenen Rechnung Den 30. Maji 1635. Bor Saber und Stroh auf Die Besterhagenische Compagnie eodem. Bor Seu und Strob auf 86. Dienft- und 54. Bagage-Uferde, je 1468 = 10 = Dem Dienste Pferde 3. Gr. und einem Hagage-Pferde Die Delite gerechnet, Den 4- Junii 1635. Srn. Capitain Ungern und seiner Compagnie ju Ruft an Lehnung und Unterbalt gezahlet, nach Auffagung Der von ibm felbit unterichriebenen Abrechnung, Den 26. Maji 1635. Srn, Capitain Ungern laut quittung Den 23. Maji 1635. 88 : 18 : Bor Saber ben Reits und Bagage-Pferden der Artillerie, bes 285 fage der Burger übergebenen Delign. den 29. Apr. 1646. Den Artillerie-Bolckern bezahlet an Lehnung und Unterhalt

Summa Summarum 38037. Athlir. 15. Gr.

Mie aus diesem gezogenen Calculo sattsam erhellet, daß die santlice Butgerschafft solchen fernern Oneribus sich zu unterwerffen untüchtig genacht worden,
konte aus ocularischer Demonstration mit Niederschaftschem Erenß: Bolde die
Stadt nicht beleget, sondern der zeithero erbarml. Zustand betrachtet werden, also
daß billig ein Nachsehen geschehen mußte. Wie nun von dieser Seite nichts widriges zu vermuthen, konte man doch ein solch Facicwegen der Ronigl. Schwedischen
Wolder nicht machen, immassen General Sigismund Heuseren von Wandereleben
der Stadt intimiren lassen, daß des Landgrasen Wilhelme zu Bessen Fürstl. Gnas
den mit einer Armee im Marche begriffen, und dieselbe nahe ben Nordhausen abmarchiren würde; dahero sich dieselbe solte gesaßt machen, eine starde Unsahl an
Brod und Bier anzuschaffen; wie nun dieses sehr hart siel zu bewerchstelligen, auch
sast unmüglich war darzu zuerklaren, liest abermahl von ihr mentionirten Herrn
General

nach gefchehener quittung und Abrechnung ben 30. Maii 1635.

General Bericht ein, bas die Gradt betreffen wurde. te, als folie E. E. Rath gern derung oder fonft hinlanglid it Behuf denn der Stadt-Synd Bettvandter, Berr Friedrich fuden, und ihren schlechten man fich feiner Exemption ju weitere Zeit angefehet, mit de nad getroffenen Accord ver P wahrenden Rriege, Betone n arufte doch das fonft unbestimi Diversion jeigen, unmassen ? und here Ferdinand. II. Nomi ju Sadfen Johann Georgen ? dunch gottliche Berkihung ger Untoften ju gamblicher Debatti den hundert und swantig bet, und sabige in seche alle 1. Seprembr. und 1. Decen om 1. Marrij, 1. Juni, 1. S. elles dem Romifchen Reiche, innen die Rriegs-Unruhen am !! tefic die Ctadt der angelenten promising, to such all speit auf 800 der von En. Churfurft Durch vote fedelling deidet dethefen in einer ungertrennten Summe gehorfamft nachgelebet.

nachtigften und uniderwurdte erwehlten Romischen Laufer n Beorgen Friedens Trackaren Churfürft. Durcht, immaffen torium problicitet, worinner schen Leiche zugehörig, und se bulden Boldfern nicht zu ausst arius berjehret nachübn 35. nem Abjuge pro reflorsp 24. Martin 1635. 28. Gerthagentaus quitan t. den 5. Apr., dm 18. Apr.

lompagnie antchumund liener und vom ihen. Maja 13. Maji 1635. isterhagenische Compagnie

nund 14 Bagage Think, is

ompagnie ju fußunehung ing der von ihm febit wie ji 1635. Den 23. Maji 1636. . Pherden der Anillene, b

n Lehnung und Unicht chnung den 30, Maji 1635

yr.

rhellet, daß die finnshells
unrüchtig gemackt weite
ichtischem Erenßt. Welch is
ichtischem Erenßt. Welch is
ichtischem Erenßt. Welch is
istand betrachtet merben, is
istand betrachtet merben, is
en der Königl. Schneisis
en der Königl. Schneisis
freuferen von Mankreich
freuferen von Mankreich
helme zu heisen Finiel finie
en aber beg Nordhaufen is
enche beg Nordhaufen is
enche ine fracte Anglies
istell zu bewerchteiligen, auf
fiel zu bewerchteiligen, auf

General Bericht ein, daß die Bolder folten eingvartiret werden, welches auch Die Stadt betreffen wurde. Wenn denn er ein foldes ju verhuten gerne feben mod te, ale folte E. E. Rath gemiffe Bevollmachtigen, Die mit ihme megen Der Eingpartierung ober fonft hinlanglichen Mitteln folieffen mochten, abfchicken. Bu welchem Behuf Denn Der Stadt-Syndicus Berr Paulus Michaelis, J. U. D. und Rathe-Bermandter, Berr Priedrich Stieff find abgefertiget worden, Der Stadt Beftes ju fuchen, und ihren fclechten Buftand bestermaffen ju erortern. Und weiln poribo man fich feiner Exemption ju getroften hatte, murde auf 8. Lage, immaffen feine weitere Zeit angesetet, mit Dem Drn, General tractiret, und Deffen Lieutenant nach getroffenen Accord vor Proviant 370. Riblr. jugestellet. Ble aber unter . mabrenden Rriege . Betone niemahle einige Friedens . Strable bervorschimmerte. mußte Doch Das fonst unbestandige Glucke Der neubegierigen Belt eine unverhoffte Diversion jeigen, immassen der Allerdurchlauchtigste und unüberwindliche Rurft und herr Ferdinand. 11. Romifder Raufer mit Em. Churfurftlichen Durchlaucht ju Sachsen Johann Beorgen den 29. Maji h. a. ju Prage einigen Friedens Schluß Durch gottliche Berleihung getroffen und aufgerichtet. Indem aber noch viele Unfosten zu gantlicher Debattirung Des langgewährten Rtieges erfordert, mur-Den bundert und zwantig Monat nach dem einfachen Romer : Bug angeles bet, und felbige in feche gleichen Zielen ju erlegen, als die zwep erften den 1. Septembr. und 1. Decembr. Diefes Jahrs, Die lettern viere aber auf Den 1. Martii, 1. Juni, 1. Septembris, und 1. Decembris, f. a. Bie dieses alles dem Romifden Reiche, insonderheit aber dem Niedersichen Greuse, darinnen die Rrieas-Unruhen am langsten anhielten, folte angewendet werden, mußte fic die Stadt der angesenten Quoten anheischig machen, ba fie denn die ersten mankia, fo fich allereit auf 800. fl. belduffen, Dem Antichoffer zu Sangerhaufen, Der von Em. Churfurftl. Durcht ju Sachsen ju Erhebung der ersten zwantig Monate bevollmächtiget gemesen, gegen ausgestellter quittung Den 21. Decemb. c. 2. in einer ungertrennten Summe baar erleget, und Dadurch dem begehrten Ansinnen gehorfamft nachgelebet.

5. 69. Anno 1636. Gleichwie von dem Allerdurchlauchtigsten, Große mächtigsten und unüberwindlichen Fürsten und herrn, Irn. Ferdinando dem II. erwehlten Römischen Känser mit Ew. Chursürstl. Durchl. zu Sachsen, Johann Beorgen Friedens-Tractaten zu Prage aufgerichtet worden, also wurde von Ew. Chursürstl. Durchl. immassen der Krieg gegen das Heil. Römische Reich von der nen Schwedischen Boldern ohne alle Ursachen fortgesehet, ein Mandatum avocatorium publiciret, worinnen enthalten, daß alle und lede, so dem heiligen Römisschen Boldern nicht zu affistiren, sondern die noch unter ihrem Commando bee

200 2

griffen,

a management

griffen, hinmeg fich begeben folten, ben Berluft feiner Saab und Gutber, Bermogens, Anwartung und Erbtheil, Ehren und Redlichkeit, aud Bermeibung hochfter Unanade und Strafe. Welches alles, wie es die Bahrheit fattfam bezeit nete, fund und offenbar mar, auch folder Gafte nicht los werden fonte, Dadurch auf Schwedischer Seite Die Gemuther so verbittert, wie Die Nachfolge bezeuget, westwegen denn von dem Schwedischen General-Reld-Marschallen Drn. Johann Bannier, herrn auf Muhlhammer und Werder, Rittern, Ordre ertheilet worden an Den Obriften-Lieutenant Ochlangen 8. Compagnien seines Regimente Durch Kinen Rittmeifter Stn. Sang Romanowis in die Graffchafft Stolberg, Sonderd haufen, in das Amt Deringen, und in Die Stadte Mublihaufen und Nordhaufen einmavartiren, welches aber nicht auf eine bloffe Gingvartierung , fondern auf eine aroffe Summe Geldes angefeben mar. QBie nun mit aufferftem Ruin fich die Ctadt ju nichts erbieten konte, murde Bedrohung gemacht, wenn anders nicht 10000. Rthle welche Summe fie begehrten, in continenti erleget murben, mit militais icher Execution Dieselbe einzutreiben. Wie nun allenthalben Dunderungen und Unficherheit vorgingen, maren fo wohl die Abelichen als Unabelichen auf dem Lanbenicht ficher immaffen der meifte Abel fich in Die Stadt beugben, ihre Buther vacant ftehenlieffen, auch die benachbarten Dorfischafften mit Rinder, Befinde, und noch übrigem Biebe in der Stadt ihre Buflucht nahmen, barinnen ficher ju fenn, und das noch übrige, welches ihnen durch Queplunderung und ftetiges Rauben mar wrud gelaffen worden, in falvo ju erhalten. Und nachdem von Lage ju La ae die Unficherheit arger wurde, alfo gar, Daf Der Anfang in Der Stadt wolle gemacht werden, wurde E. E. Rath Dielangft gewunfchte Rren-und Gicherheit ju erhalten, aleichsam gezwungen, gewisse enumero civium als die Erbaren und Mannhaften Nicolaum Sischern und Christoph Baselern zu Commendanten, ohnedem ichon bestallten Wachtmeister und Corporaten ju constituiren, damit Dem Unfuge bengeiten möchte vergebauer werden. 2Bie nun bierdurch durch fieb fige Objicht und Vigilanz Dem Unhell vorgekommen, murde Doch mit aller Importunitat auf das einmahl begehrte Geld gedrungen, auch in Bermegerung beffen ohnschloge Gewangs-Mittel vor die Hande zu nehmen. Db es wohl das Unfe benhatte, als ob das Garaus mit der Burgerichafft gespielet murde, indem Die Edwedischen fich offentlich verlauten lieffen, wenn ihrem Begehren nicht Gnuge nefchabe, wolten fie Die Stadt in Feuer aufgeben laffen; fonte Dannenhero feine andere Refolution gemacht werden, ale einigen Porfchlag ju thun, ob man mit ber Seiffte durchschlagen nidchte, welches aber Bruchtlos abgangen; perowegen E. E. Rath um Abmendung aller angedroheten Wefahr und Unbeile mit Dem abge fertigten Rittmeister fich verglichen und das aufferste gethan, auch den 3. Febr. h.a. 6000, Athle an Gold, Geld und Gilber entrichtet. Welcher fich aber hat muffen

serpfichten, so wohlben dem Schlangen eine Schriffel austu Burgerfdafft, und famtliche. liegen bliebe ipiger Gegend, Dieb und Guthern nicht tie nicht, als der Br. Rutmenter fen werden, und auf fie der ac fdmere Laft abgeleget, fiche, f. bor, tadet Rom. Alpfert Tim feld dem General Bachimerice 2. Regimenter in die Ctatt ein befftig darauferang. 2Biem ausgesogenwar, wußtemann. fentpar biefer, bağ man dige !! genein einhellige: Edduf gemia. Gelbes, als der Einspartnerur sal-ABachtmeifter communicity menigerals scoo. Ribbs, per in Raften gang ericopfet waren, war, ein foldes Quantum qui es minde die Holfteremitaten in ker Monate Frist ben die 6000. Engrachet, wurde von dem Gd ben, wurden nicht 4500. Reble. machen, daß die a Regimenter of Bie um bie bodfte Gefahr vor werden, sendern es waren also 490a. Riot baat jugestellet. fipaffrunmeglich fiel, mußte ber der Closthatte, fein Continger ben, daß ien verabiereichenem tichen Friedens & diuffe ancei iget, auf gewiffe Zahlunge Zor: neral Mejor Dam Dehitum Caffen jum Executore vicor Romer Buce ven der Ctatt d sedahten Deren General id den die von Obristen ABiles

raab und Guther, Res iteit, auch Bermeitung Babrheit fattjamber las werdenkonte, daduis vie die Rachfolge begroid. Narschallen in Jezan rn, Ordre ettheletterin en seines Reguments turs ihağı Creitmy, Carint this aufen und vierebeufa articiung, fordeman cre ff. ritem Ruin fichtie Cial wenn andres mat 1000a eget wirden, mi milier ishalben Phindermanued e Unadelakasi dartus tatt begaben, per Cur, s aften ma Kinda, Comis men, darmaen ficher; fin erung und fictign Nuba s nachdem von Low migh ifangin der Ceatineti is r Grep und Cidatespas lium als de citare ed afelern in Communiteria Iva ju constituiers, turd Eie nun hierdurch terhis wirte dod mitalitanes auch in Dermegerung inis n. Db es mehl des die gespielet wurde, zamie erm Begehren Fa: Ers fin; fonte dannerten a richlag ju thun, avunst ries abgangen; termis r und linbrild mit & and han, quo den 2 Febr. 3.4 क्षानिय विके वर्षा क्षेत्र विकास

verpflichten, fo mohl ben bem General-Feld-Marschall als Obriften-Lieutenant Schlangen eine fchrifftl. ausführliche Salva guardia aufzubringen, daß Die Ctadt, Burgerichafft, und famtliche Einwohner, fo lange die Ronigl. Ochwedische Armee liegen bliebe ibiger Gegend, bon ber real-Einquartierung befrepet fen, an ihrer Saab und Guthern nicht beleidiget, andere Unlagen eingestellet, und hier mehr nicht, als der Dr. Rittmeifter und Regimente Quartiermeifter ins Quartier gelaf. fen werden, und auf fie der gebuhrliche Unterhalt erfolgenfolte. Raum war die fcmere Laft abgeleget, fiehe, fo murde man gewahr, baffeine ber andern Die Sand bor, Da der Rom. Ranferl. Majeftat Derr General Feld Marfcall Graf von Dat feld dem General- Bachtmeifter Brn. Philipp von Bildberg Frenherrn beorderte, 2. Regimenter in die Stadt einzuquartiren, welcher auch nach geschehener Ordre beffeig darauf drang. Wie nun die famel. Burgerichafft auf den aufferften Grad ausgesogen mar, mußte man nicht, mo aus oder ein. Der sicherfte 2Beg auszules fen war diefer, daß man diefe Leute nicht aufnehmen wolte noch mochte; deromegen ein einhellige: Colug gemacht wurde, viel lieber fich einer gewiffen Quantitat Beldes, als der Eingvartierung ju unterwerffen, welche Refolution Dem Bene ral-2Bachtmeister communiciret murde, fo foldes alfobald acceptirte, aber nicht weniger als 5000. Rible. vor die Liberirung begehrete. Db nun wohl Ruften und Raften gant erschöpfet maren, alfo gar, bag ce eine pur lautere Impossibilitat war, ein folches Quantum aufzubringen, lebte E. E. Rath Der gewiffen Doffnung, es murde die Belffte remittiret werden, in Unfeben, Daß taum in Verflieffung cie ner Monates Frift ben Die 6000. Riblr. hatten muffen erleget werten. Dem aber ungeachtet, wurde von dem General- 2Bachtmeifter jur endlichen Antwort gegeben; wurden nicht 4500. Rible. gegablet werden, folten und mußten fie fich gefaßt machen, daß die 2. Regimenter ohnfehlbar ihi Quartier in der Stad: haben folten. Die num Die hochfte Wefahr vor Augen schwebete, Durffte fein Dibputat gemacht werden, fondern es waren alfobald dem gedachten General-DBachtmeifter Die 4300. Rihir. baar jugeftellet. Weiln aber ein foldes Weld herzugeben ber Burgerfcaffrunmoglich fiel, mußte der Landmann, fo fein Refugium und Cicherheit in der Stadthatte, fein Contingent darju legen. Und wie in keinen Zweiffel ju gies hen, daß im vorabgewichenem Jahre Die 120. einfache Romer-Züge, fo in Prages rijden Friedens. Chiuffe angefetet, auch von denen Ctanden nachgehende verreile liget, auf gemiffe Zahlungs Termine ausgefetet, welche Zahlung einzutreiben Geperal-Major Dam Bisthumb von Edftadt von Em. Churfurfil Durchl. ju Sachsen jum Executore verordnet wurde, welcher auch jugleich bie affignirten Romer-Buge von der Stadt eintreiben wolte, murde aber von E. E. Rathe gedachten Beren General ichrifftlichen geantwortet : man verhoffe, es mutden die von Dbriften Wildberg erpresten 4:00. Reichothaler, welche beg Dyn 3 mel:

meiten Die angesette Romer-Buge übertraffen, decourtiret werden. Diefes wie es zu munichen, war es aber boch nicht zu hoffen, was maffen die von Em. Churs Rurftl. Durchl, ju Sachsen ein gnadig Rescript Den 17. Junii c. a. einlieff, Dars innen enthalten, Daß es ben ben einmahl verwilligten Romer-Bugen feine Bewandnif hatte, mare nicht de tempore ju difputiren, sondern mußte ben bem hellen und flaren Kriedens Schluffe unveranderlich verbleiben; Dabero weil fein Bitten und Richen etwas vermochte, Die betagten Biele mit Denen angesetten Beldern find ente richtet und abgeführet worden. Jedoch war alles oberichtte noch nicht genug, fondern es mufite über Das Die Ranferliche und Churfurftliche Rriegs Armee mit Bictualien versehen werden, zu dero Behuf aus der Stadt 40000. 15 Brod nacher Eiffleben einzuliefern, Damit Die Soldatesca in Entbrechung selbiger nicht gar zu Die Diefes Unfinnen fehr ichwer fiel, mußte Grunde verderbet werden mochte. es doch ohne einige Biderrede, wenn andere teine fcharffere Ordres erfolgen folten, bewerciftelliget werden. Jeboch weil Die Unficherheit fo groß, bag megen ber groß fen Rauberen jemand nicht ficher reifen fonte, ertigrete fich Chursuriff. Sachfl. bestallter Kriege: und Proviant-Commissarius Berr Delchior Stiegleber, wenn E. E. Rath vor Die angesette Angahl bes Proviants nach seiner überschlagenen Rechnung 632. Riblr, ihme wolten laffen ausgablen, mare er erbotig ein foldes ju acceptiren. Gleich wie der Befahr zu entgehen viel lieberift, als in felbiger umzukommen, wurde Das lettere erwählet und ihme laut Qvittung Di: begehrte Qvantitat als 622. Athle, unfaumig jugestellet. Rechft diefem lieff unvermuthet ein, daß eine illiquide Schuldforderung, fo Anno 1629, vom Obriften Ecwald von Budewills lumma vi arque injuria von E. E. Rathe erpreffet, auch beporab felbige Obligation auf 2000. Rthir ausgestellet, von gedachtem Obristen nach seinem eigenen Geffandpiß mehr als vor 4000. Rehlt, Schaden an Relo-Rruchten jugefile get war, dem SochEdlen Beren Johann von Abelshoven, Krenheren, Romifchet Rapferl. Majeftat Kriegs : Rath und Obriften cediret, und nach geschehenet Cellon gefeste Belder einzutreiben, ist mengionirter Rriegs-Rath fich ernftlichen angelegen fenn, mit Bedrohung, wenn die Gute nichte verfangen, wolte er es mit militairischer Execution leicht heraus bringen. Obwohl von E. E. Rathe alles zeit vorgeschübet murde, daß solche Obligation mit hochster Gewalt ware aus gepreffet worden, und alfo felbiger feine Rrafft benjulegen, indem die Rechte erforders ten, daß der Dominus dem Ceffionario actionem veram cediren mufte, wenn ans Dere Der Ceffionarius contra tertium seine Action fortseben wolte, welches aber in Diesem passu feinen Abfall hatte, indem man allezeit Exceptionem, quod vi & metus causamit hochtem Rechte opponiren fonte. Deffen allen aber ungeachtet wurde ftard in fie gedrungen, auch von Em. Churfurftl. Durcht. befehliget, es folte E. E. Rath mit dem Rriegs - Rathe in der Gute fich feben. Da nun zu schlieffen,

bağ niches pu criangen ware, t Ginejugeb. aud en. Bis at ment Heirn Philipp von M 2000. Rible. in Empfang 31 den der Bevollmadriate begit Ration 800. Rible, und night bis dee Jaupt . Eummamig t ein fehrmites nach fich jog, m Springliche Machricheung em: begehrten Sinfen zu verrichonen Post aufjubringen. 28eil ce Einserung der 2000, Nihir. ein. die Obligation bon fich ju gebe blieb er bey der einmahl gejagt. fpiren, indem er das Dies de auf dem Surbeihr Bieb ander felbiges migt the puried pu govern abgefunden hätten. Dogles Procedur unterschiebene Co: fein Principal folice Birfen nicht gangl liberiret, machte E. E. Dhrifte megen der Restitution ? Riches Cesto minder blieb er ben allo E. E. Rath nicht Umgang i Durcht emjufommen, ihren ofen Spilffe wegen der Restitution De den meggettieben mate, anfiche biges Referies an Den Obristen e nicht zu unterstehen, und vorigo ju geben. Meldes wie unger fen, Denned feinen Fortgang b. bielfaltige Exactiones somer d fen, wenn nicht den 11. Octo bifden Armée benanntlich bas und Strallfoldische Regimenter Daffeldifden Ober Committe nung eingelaffen, wir nochear hnen die Schluffel zu dem Crad

Dieles Dis itet werden. maffen die von Em Char 7. Junii c. a. einlieff, dur wer Zügen feine Bemantes muste ben dem beim mi ahero weil fein Binen wo angefesten Gelbem findet oberjahite noch riche grang ürftliche Kriege Armeent रावतर 40000, के शिक्षा कर्ष rechung felbiger nicht garp ifinnen febr fomen fich enft irffere Ordres erfolgen isten t fo groß, daßweim der groß tete fic Chur itil Coass. Meldier Etimen, win s nach feiner überichagen mare er erbeigen faldes lieberift, als in selviga up Orittung ti: begehrte Com Diefem fieff umbermucht et o. vom Obriften Emal en he experifet, auch teneral is Dachtem Obrigen nad ime aden an Beld-Friden juris Soven, Frenhern, Maile ediret, und nad gibast r Friege Nath fid militis bie verfangen, wolte ad & Monoph pon E. E. Rack it hoofter Gewall was gen, indem die Rechte ufobe eram cediten mifte, one fortfegen wolte, welche des Exceptionem quadrisse Deffen allen aber ungabit citl. Durcht befehlige, eint inen. Da nun ju funde.

bafinichte zu erlangen mare, fonte fein ander Mittel erfonnen werden, ale fich ber Gute mach, aud en. 216 aber der Rriegs-Rath Dem Rapferl. Obriften Lieutenant herrn Philipp von Kratich jum Plenipotentiario bevollmächtiget Die 2000. Rehle. in Empfang zu nehmen, blieb es nicht ber Der Saupt-Summe, fon-Dern Der Bevollmachtigte begehrte ju allen Uberfluß von Zeit Der ausgestellten Obligation 800. Rthir. und nicht ehe abjutreten, und die Obligation wieder ju cediren. bis die haupt . Cumma mit Den Zinsen abgeführet mare. Bie Dieses Begehren ein febr mites nach fich jog, wurde E. E. Rath veranlaffet dem Srn. Rriegs-Rath fdriffelide Nadridtung einzuschicken, darinnen hochlig ersuchende, fie mit benen begehrten Binfen zu verschonen, indem es icon fcmer genug gefallen, Die bemufte Doft aufjubringen. 2Beil es benn Der Billigfeit gemaß, murbe nach geschehener Lieferung Der 2000. Rithlr. eine quittung eingeschicket, Dem Mandatario anbefohlen Die Obligation bon fich ju geben, und felbige ju mortificiren, Dem aber ungegebtet blieb er ben der einmahl gesaften Resolution, lief auch seinen Ernft murchichen fpuren, indem er bas Dieh bem Clofter St. Martini, wie auch denen Burgern auf dem Barbe ihr Bieh an der Bahl ingefamt 286. Stude in fein Quartier treiben. feibiges nicht ehe jurud ju geben, bis fie fich mit ihme megen ber 800. Athle pollia abaefunden hatten. Db gleich E. E. Rath nach fo verübter und unporfichtiger Procedur unterschiedene Schreiben an den gedachten Obriften abgeben lief, baß fein Principal folde Binfen nicht urgiret, fondern nach ausgestellter Quittanz fie gantl. liberiret, machte E. E. Rath die unverläßige Soffnung,es murde ber Berr Dbrifte megen Der Reftitution Des meggetriebenen Biehes wiederum bedacht fenn: Dichte Defto minder blieb er ben feiner gefaßten und übelgegrundeter Meinung, Dafi also E. E. Rath nicht Umgang nehmen fonte supplicando ben Em. Churfurfil. Durchl. einzufommen, ihren ohne dem ichlechten Buffand remonftrireten, und um Bulffe megen der Restitution Des Biehes, fo ohne Could und einiges Berbres den meggetrieben mare, anficheten, welches benn auch gescheben, indem ein ande Diges Refeript an Den Obriften ertheilet wurde, fich funfftig eines folden procedere nicht zu unterfteben, und vorigo ohne einigen Aufenthalt Das Biebe wieder zurucke Welches wie ungerne es von bem Obriften ind Werd zu richten gemes su geben. fen, dennoch feinen Fortgang haben muffen. Und gefeht, baf die in Diefem Sabre vielfaltige Exactiones fcmer genug gefallen, mare es bennoch ju erdulten gemes fen, wenn nicht ben II. Octobr. c. a. g. Rapferl. Regimenter von der Sabfelbibifden Armée benanntlich bas Sabfelbifde, Manffelbifde, Gonifde, Ennifde und Strallfoldifche Regimenter ju fuß fur die Stadt gerücket, und vermittelft eines Babfeldifchen Ober-Commiffarii Johann Ludmia Freg Direction und Berorde nung eingelaffen, mit nothburfftigen Quartieren und Berglegung verfeben, quo ihnen Die Schluffel zu dem Stadt. Thor auf Begehren ausgehandiget merben muß kn.

fen. Und ale Die Soldaten der Burger Quartiere occupirten, haben fie Die Bure ger germungen, ihnen anjuschaffen, was ne verlanget. Und wenn das Bermos gen nicht Dargewesen, alfobald mit Ungeftilm frifche und neue Quarriere begehret, welches hat geschehen muffen, auch Des Nachts eingebrochen, geraubet und gestobe len, daß es fo gemein und die Unficherheit ber Straffen fo groß worden, daß fein Pferd vor ein Thor gerucket, noch die Lebens-Mittel hereingebracht werden konnen. Bep welcher Preffur es nicht fein bewenden gehabt, immaffen der ermeldete Ober-Commilfarius Pref felbst mahrgenommen, daß ein foldes Die Stadt aus jufteben unmuglich mare 5. Regimenter ju unterhalten, baber felbiger ben 1 3. Octobr. h. a. 8000. Athle. baares Beld anzuschaffen begehret, oder selbige Gelder mit Be-1mange-Mitteln einzutreiben, worüber teine Freude entstehen folte. Nachdem aber Das hochfte Unvermogen von E. E. Rathe vorgeschüßet worden, hat foldes nicht gefruchtet, sondern man hat bren gite Burgernieister von etlichen 60. 70. und mehr Sahren, Die fich über 200. Sahre jusammenbelauffen, neben dem Stadte Syndico, Secretario und Stadtichreiber auf dem Rathhause in Arreft gertieben. Der Commissarius und anwesende hohe Officierer felbsten Sand mit angeleget, und die Burger exequiret, und mit Ausplunderung gedrohet. pur lautere Unmöglichkeit ben der gang ausgezogenen Burgerichafft mas zu erprefe fen, find ben eiteler finckender Macht in aller 6. Burgermeifter und Rathe Officianten Behaufung iedes Orts 10. Musquetirer mit einem Officier eingefallen, fich auf Das beste mit Speife und Tranck, und zwar mit eiteln Rhein- 2Beine grachiren laffen, es auch geschehen muffen, fo lange in der Stadt und Rathe-Reller ein Eropfen vorhanden gemesen, daß auch vor die Communicanten in der Kirche nichts mehr übrig geblieben. Borauf fie angefangen in Dero ju Rathhause arreftirten Burgerm. und derer Raths. Bermandten Saufer alfo ju dominiren, als wenn fie in Feindes Lande waren; Die noch übrigen 3. Burgermeister, fo Bettlagerig maren, und franct Darnieder lagen, haben fie dermaffen tractiret, und ihnen mitgefvielet, daß fie dem els nen seines guldenen Vetschafte und andere tagliche Traus und Dend Minge, une terfdiedene Beutel mit Belbe, filberne Loffel und Rlafden, sinnerne Befag und noch mehr bergleichen Saus-Rath fur feinen Augen beraubet, Denen andern ebenfalls fo mitgespielet, daß es auf feinerlen Art zu verantworten gemefen. Weilaber Diefe Hostilitat von Tage ju Tage je langer jedrger jugenommen, mar es Beit mit einem hocherspriefilichen Rathschlage ju succurriren, welcher ba hingus lieff, daß E. E. Rath nebit ihren bis auf den innerften Brad abgematteten Burgern bewogen worden in Delogirung 2. oder 3. Regimenter bas noch borhandene Gold, Geld, Silber und Beschmeide jusammen ju bringen, und dem Commissario nach feiner elgenen Schabung zu übergeben, welches nicht fonder Ach und Web erfolget, und ihme Die Boco. Rible, gedachtem Commissario find jugestellet morden, er auch fande

fancletenfrochen 3. Negin Megung 2. Regimenter vert Thore finaus gebracht, boj Kachgelebet, und aliebale 3. de gang onders, indem bie e Richte. als noch eine wochentil ten fich vernehmen laffen, fur hom jugeftellet more. Ge prect haben aniffen, fintenial Sand angeleget, mit milicair auf kaum mir 2. Regimenter noch 3. Regimenter jurus, 12 क्रिस्ता शतिकारमा मार्क कर्कक्ताः eträgliche Last und Bejdreur Relete. Ronte aljo fein and Supplices an Em Gunit Gra burg abgehenlier, Demuth Churfical, Durchlauchticker Adnoige Regimenter, Doch jun En. Dochfarit. Gn. hocht r priegud fen werde, worauf effectuireten, daß erfpriefliche de und fest gefante Meinung Molder der gegebenen Affigna die Erfahrung das höchte Um wegen der usch richt landigen ger Rathe 5000 Rahler. binnen lier Cumme fich perbundig ju me ben ihren Rrafften verbleiben if fafte Obligation Genuge gefd leider! Die traurige Erfahrung in der Doer: als Bor Grad beraber, Die Merde benen Ra tien, infonderheit die Deibin Bert, Dadurd wiel taufend ?ba minder dens gandmanne feine Zujuhre an Hold juni brauel

pieten, habenfie die Ba-Und wenn das Bernde o neue Quariere begehret, chen, geraubet und gefich ja großworden, deffen eingebracht werden fontet. maffen der ermidete Dias des die Ctadt aus politica Wiger den 13. Octobr. b. s. ber felbige Geiber mit Go entitehen folte. Radies eichübet werden hat bibs cifer von etliga 60 70 m) lauffen, neben den Etalte athhause in Aneitection felbiten Sand minaraileses ta gedrobet. Obe che ist Burgericafft mas person erneiter und Ruchs Officio. m Officier (inariale, it म Thein- Beine eralliem uffe, Rathe Roller ein Bresfent! n der Rirdenides mete itis thhause aneftinien Ding ta niven, als wenn le in finis Bettlägerig maten, maten nen mitgeipielet, des fries Traus und Dod Nous B Giaften, Jinnerne Geffe beraubet, benen ander de nemorten gewejen. Deise ugenommen, mar et 30 % , welcher da binaus lim, to Sematteten Burgam benge no d verbandene (942, 663) dem Commillario majira er dich und QBeb erfolge, a 10 jugeftellet morben, a mi

Canete verfprochen 3. Regimenter wieder abzunehmen, hergegen Die Stadt gur Berpflegung 2. Regimenter verbunden bleiben. 11nd als das Beld in der Tafte jum Thore bingus gebracht, hoffte man, es wurde denen gethanen Promessen senn nachgelebet, und alfobald 3. Regimenter abgeführet werden, erwieß fich die Gache gang anders, indem die anwesende hohe Kriegs : Officier vor sich auch 4000. Rthle, als noch eine wochentliche und verfallene Lehnung begebret, nut furten Borten fich vernehmen laffen, fie wolten nicht eher abrieben, bie die begehrte Quantitite Belches, wie fie hefftig Darauf gedrungen, hat feinen Enda ibnen quacftellet mare. weck haben muffen, imtemahlen fienoch drev ganger Lage liegen geblieben, felbit Dand angeleget, mit militairischer Execution Die 4000. Rible. erpresset. und Dats auf faum mit 2. Regimentern ab- und nach Mublhausen marchiret, blieben alfo noch 3. Regimenter jurud, welchenach ihren Befallen wolten tractiret fevn, auch threm Andeuten nach wochemlich über 2500. Reble. aufbringen mußten, welche unertragliche Laft und Befdimernig ber Stadt ben ganglichen Untergang vor Augen Rellete. Ronte alfo fein ander Mittelergriffen werden, als daß E.E. Rath preces Supplices an Em. Rurftl. Snaden Georgen Berbon zu Braunschwein und Lunes burg abgeben ließ. Dennithigt und flehentlichst ersuchende, intercedendo ber Churfurfil. Durchlauchtiateit ju Cachien ein ju fommen, daß wo nicht die 3. ruct-Randige Regimenter, Doch jum mindeften 2. abgeführet werden mochten, welches Em. Bodfürftl. Gn. hochft ruhmlichen und der bedrangten Burgerichafft hoch erfprieflich fenn werde, worauf benn intercessionales abgefertiget worden, Die fo viel effectuireten, daß erfpriefliche Remedirung erfolgete. Db nnn wohl Die ganblis de und fest gesagte Meinnng gewesen bes Deren Grafen von Sobis einlogirte Boleter Der gegebenen Affignation auf drep Monat zu bedienen, mußte ihnen bod Die Erfahrung bas hochfte Unvermogen weisen, wehwegen Ew. Graff. Gnaden wegen der noch ruditandigen zwer Monate in Delogirung feiner Bolder von E. E. Rathe coop. Rthir, binnen hier und Oftern h. a. werlegen begehrete, und felbiget Bie aber Die einmahl aefaste Intention Summe fich verbundia ju maden ben ihren Rrafften verbleiben folte, mußte dem Anfinnen durch eine gnugfame verfaßte Obligation Benuge gefchehen. Beporab Die Abmarchirung erfolgete, hat leider! Die traurige Erfahrung vor Augen gestellet, daß von denen Bolcfern fo wohl in der Ober: als Bor: Stadt groffe Ausplunderung jammerlich in vielen Saufern perubet, Die Pferde benen Burgern mit Bemalt aus benen Stallen binmeggenoms men, insonderheit die Dospitalien als St. Martiniund Cyriaci gant ausgeplunbert, dadurd viel taufend Thaler werth Schaden gethan worden, wie auch nichts minder dem Landmanne feine Pferde ausgespannet, dadurch in der Stadt wegen Zusubre an Sols jum brauen und backen ein groffer Mangelentstanden. S. 70.

6.70. Un. 1637. Alle endlich auf vorhergefette Beife Der Abjug geschehen. wurde abermahlia von Ero. Graff. Sin. Johann Goben Der Romifd, Rapferl. Mat. General-Reld-Marschallen angedeutet, por Dero Armada als 36000. Mann, so im Marche begriffen, auf 8. Tage Proviant ju überschicken, welches wie es wegen ber verübten Ausplunderung unmüglich schiene, dennoch aber, wenn andere Die Extremitat ju verhuren, mußte bewerdftelliget werden, wehmegen benn die Przparatoria gemachet, plele Bagen und Rarren mit 22000. Stucken jedes ju 3. 15. fibmer beladen, der Armade entgegen geschiefet morden. Weilen aber Valetudinarii unter benen Rapferlichen Bolckern fich befandten, Durffte die Aufnehmung nicht verwegert , sondern mußten mit Medicamenten und Berpflegungs. Roften versehen werden, Da inmischen mit Denen Rrancken viel Besunde fich mit einschlichen, welche Doch nicht beordert gemesen ihr Opartier in der Stadt zu haben, konte E. E. Rath foldes nicht geschen laffen, zumahlen sie nach ihren Gefallen wolten eingvartiret febn, auch fo unporfichtig mit Dem Reuer umgingen, daß ein Saus am neuen Wege mit Reuer durch Bermahrlofung angestecket, fo aber nechft nottlicher Gulffe als. bald wieder gedanipfet wurde. Borauf E. E. Rath Anstalt gemachet, benenjenigen, fo in der Lifta nicht begriffen, intimiren ju laffen, ihren Abmarch ju nehmen, und fich ben denen Bolckern wieder einzufinden. Bie Diefes gant widrig ben Em. Graff. Gn. Johann Bobens angebracht, auch übel empfunden worden, murde biefiger Magistratus verurfachet solches unterthaniast Em. Braff. Excellenz ju berichten, wie nemlichen die zuruck gelaffenen Goldaten fich übel aufführeten, morauf fie nach eingehohlter Bahrheit beordert fich wieder zu ihrem Regimente zu mas chen. Raum war Diese Unruhe gestillet, siehe, so mußte man erfahren, daß Em. Rapferl. Majeftat bestallter Obrifter Bachtmeister herr Lowe seinen Durche jug mit 4. Regimentern durch die Stadt auf ein Nachtlager zu nehmen gesonnen, welches, wie es auf feinerlen Beife fonte verablehnet werden, feinen Fortgang haben Nach Diefem folgete Em! Ranferl. Maj. bestallter Dbrifter Berr Sporge, fuchende fein Quartier nebst feinen Bolckern in Der Stadt zu haben, worauf E. E. Rath diefe Resolution an gedachten Brn. Obriften ergeben lief, baf fie Em. Rauf. Maj. wie auch Ew. Chursurftl. Durcht, ju Sachsen und des herrn Reld : Mars schalle Hochgraff. Excellenz und Gnaden Salva guardien in Sanden hatten, fraft welcher fie von aller Einnahme folten befrenet fenn. Berhofften alfo es werde wegen Der Eingvartlerung auf die Stadt fo hefftig nicht gedrungen werden, wolten aber Dennoch Den Beren Dbriften mit 15. Pferden auf ein Nachtlager accomodiren, und der Soldatesca Die Rothdurfft an Brodt und Bier hinausschaffen, wennet Die Stadt mit feindlichem Anfall verschonen, und zur nothwendigen Manutenenz nicht Urfache geben wurde. Und als Der Dbrifte von Sporge mit etlichen hundert Dragonern, Reutern und Mufquetiren vor die Stadt fommen, ift er vor feine Der-

dre Quamer begehret. ben, quer damit nicht jufri. Auslaffung durch fune Den falagen, einen Burger in ? übrigen abgenieben, und fanben laffen, an denen Burg. tolfren ju der Oberffett and geoffen Unfoften nicht baben und jerschmolten, und alle brechung der Etade Edat. maffener von dem 22. bis 29. bis ihme ein Ctude Geloa! Schaffigewolfswer Erpressun Policial Sc Martini, Darein dajjelbige ausgeplündert, un men. Diefen folgete Sere ! Rachtiager Quarrier begehre gert wurde. Und weil er es fleigen wollen, ift die Burger abjurreiben, mas maffen fie d Die aber weiterer Girfall von in der Stadt ju beforgen frunt ju Brounfdweig und Litrebur Grafen ju heffen E E. Rath foalle Graf Goben und Graf unerträgüben Oneribus und Den, welche Hochfürstl. Inc Martiic, a Bert Obrifter por toohl dieses sehr erfrealish und! mußte doch der 25fte iht ermel fler abermahlig von dem S commen, fein Quartier inder benen Ordre er jich gemäß be genommen, daß die Stadt rung untiding gemacht wer undihme 2000. Rible, ver fe den, mit feinen Boldern abit niger Mannichafft betweret fiel

je der Abjug geschehm, a Romito Ropert Par da als 36000. Mara, jo at n, welches wie es mym ch aber, wem andnie weswegen dens die fix. co. Studen jeden ng. 8. 2Bulen aber Valerudinasi e die Aufnehmungnichten pfleaungs. Roften brider jich mit einschlichen, wicht in haben, fonte EE Am siefallen wollen eineren as ein Haus an cour The r nechft gortide fügeals Unftalt gemacht, bumb ihren abmarch und men, ie dufes gant mang to हैंय empfunden werden, newl Cio, Griff. Excellen ? n jich übel auführte, mo r ju ihrem Regimente plas ifte man erfahten, bas Ca. r Herr Lowe feven Des Silager junehmen geitsch verden, frinen Fortgang ton Faller Dbrifter general हावरा उप फेक्डल, क्लाबाई है rachen ließ, das fie Em. Shi und des Sem Red Per dien in Bendenbana tig Crungen werden, welands in Nachtlagte accomedate Ser hingusibaffen, maar nothwendigen Manusents Erorgs mil alista huba forumen, ift er vot feint Per

fon finein gelaffen worden, auf gedachte feine Bolder ohne eineige vorgezeigte Ordre Quartier begehret. Wie ihme aber das gesichte Quartier denegieet morden, ift er damit nicht jufrieden gewesen, sondern Die aufferften Thore bep seiner Auslaffung durch feine Bolder mit Bewalt occupiret, Die Schloffer Davon abge-Schlagen, einen Burger in der Bache mit Rugeln durch die Beine geschoffen, Die übrigen abgetrieben, und feine Bolder mit vollem Sauffen in Die Borftadt einzieben laffen, an denen Burgern groffe Abpreffung verübet, Die mogingene Baffer rohren ju der Oberstadt an benden Baffer - Runften, so in etlichen 2Bochen mit groffen Unkoften nicht haben repariret werden konnen zerschlagen, weggenommen und zerschmolten, und also auf etliche tausend Thaler wegen gewaltsamer Erbrechung der Stadt Schaden jugefüget, über das auch mit seinen Boldern, in: maffen er von dem 22. bis 28. Febr. h. a. Darinnen verblieben, nicht eher abgezogen, bis ihme ein Stucke Beld als 250. Rible. von E. E. Rathe, ohne der Burger: icaffigewaltsamer Erpressung quaestellet worden, ba er denn auch vorbero in Das Dospital St. Martini, Darein von ihme felbften eine Guardie gelegt, eingefallen, Daffelbige ausgeplundert, und mas von jenen juruck gelaffen, mit hinweg genoms Diesem folgete Bert Dbrift Berrmann Gothe, welcher ebenmaßig aufein Machtlager Quartier begehrete, fo ihme iedoch mit Offerirung Proviants vertvelgert wurde. Und weil er es auf der vorigen Schlag machen, Die Borftadte überfteigen wollen, ift die Burgerschafft genothdranget worden mit wehrhaffter Sand abzutreiben, was maffen fie denn hierauf vor Diesesmahl find verschonet blieben. Die aber meiterer Ginfall von Tage ju Tage ju beforgen, woraus Der ganbliche Ruin der Stadt zu besorgen ftund, ersuchte demuthigst fo wohl Em. Rurftl. Durchl. 111 Braunfcmeia und Luneburg, als auch Ero. Rurftliche Durchlauchtigfeit Land Brafen zu Deffen E. E. Rath Intercessionales on Die Ravserlichen Reld : Mars fcalle Graf Goben und Graf Satfelden zu ertheilen, Daß doch felbige von folchen unertragli ben Oneribus und gleichsam feindlicher Procedur mochte befrevet wer-Den, welche Sochfürstl. Intercossionales so viel zu wegebrachten, Daß dent 5. Martiic, a. Berr Obrifter von Sport mit feinem Bolde abgleben mufte. wohl diefes fehr erfreulich und hochersprieflichen samtlicher Burgerschafft gewesen. mußte doch der 25fte ist ermeldten Monats anzeigen, daß mentionirter Dbris fter abermahlig von dem Herrn Reld - Marschallen Graf Goben Ordre bekommen, fein Quartier in Der Stadt mit feinem Bolde zu nehmen, welcher gegebes benen Ordre er sich gemäß bezeiget, und binein gerücket. Wie er aber mahr genommen, daß die Stadt foldes ju praftiren wegen Der vielen Einquarties rung untuchtig gemacht worden, derowegen er fich mit E. E. Rathe gesetzet und ihme 2000. Rible. vor feine Affignation ausgablen laffen, worauf er verfproden, mit feinen Boldern abzuziehen, welches zwar den g. April, iepoch mit febr meniger Mannicafft beiveretftelliget, fintemabl ofine gegebene Parole zwen Rittmieis

fer Rahmens Lorent Schade und George Pfefier mit 2. Compagnien pon ihme find hinterlaffen, fo die Schluffel zu der Stadt zu fich genommen, nut 1854. fl. monatlich verpfleget, auch folde Berpflegung ihnen alle geben Lage, fo 618, fl. thut, ausgezahlet morden. 2Beldes alles noch nicht genug gemesen, fintemablen Ritts meister Durrhols beordert worden, mit feiner Compagnie, ale Der Dritten, fich nach der Stadt guerheben, und das ihme affignirte Quartier ju occupiten, welches feinen Endrweck erreichen muffen. Weiln aber ein folches zu ertragen unmuglich, hat Gr. Obrifter von Sporce den Rittmeifter Durrholben beordert, eine Compagnie ju delogiren und anderweit unterjubringen. Als aber ben Diefer Rriegs-Unruhe fehr viel und groffe Unficherheiten vorlieffen, wurde fo wohl E. E. Rath, als Der Commendance verurfachet Die Thore mit Burgern und Soldaten zu befeben, mit ausbrudlichem Befehl, Daf Niemand folte in Die Stadt gelaffen werden,er batte Denn zupor feinen Daß gezeinet, und nach Befindung deffen hinein zu laffen, über Diff auch ernfthafftig befohlen worden, feine Bettler ober Berren los Befinde in Die Stadt zu laffen, immaffen ohnedem fehr viele Bettel arme Leute find zu finden ge-Damit aber Miemand ein foldes mit feiner Ignoranz bemanteln durffen, ift das ausgestellte ernsthaffte Mandat mit dem Stadt-Secret und bender Rittmeis fter Sand und Siegel befrafftiget, und offentlich iedermann gur Dachricht an alle Thore angeschlagen worden. Bie aber inwischen von bem Grn. Deristen von Sporces 3000. Rither. Anritts-Belder begehret murben, und hefftig felbiges urgiret mit flarlicher Aussage, fo ferne foldbes nicht zu erheben, wolte er militairische Execution gebrauchen. Bu welchem Ende der Anfang in des regirenden Burgermeie fters Behausung durch einen sonderbaren Reuter, Rahmens George Ris, fo fouft Der Teufel genannt, gemachet worden. Und als er icon 1000. Rible in Empfang genommen, mußten die annoch begehrten 2000. Athle. wevon 100. Athle. Bert Rittmeifter Beorge Pfeffer laut feiner quittung erhoben, überdiß E. E. Rath 300. Rthle. an Srn. Rittmeiftern Veter Durrholben liquidiret, jugeftellet merten. Bie nun folde Cumme aufzubringen fehr hart ging, haben viele Burger ihre Daus . fer laffen wufte fteben, berausgegangen, und andern Burgern Die Laft an der Contribution und Einquartierung Defto fcmerer gemacht, welchem Unterfangen E. E. Rath Obrigkeits wegen nicht haben nachschen konnen, sondern hiermit bengefüget, und offentlich publiciren laffen, daß alle und iede fich ju ihren Saufern verfügen felten, und der übrigen Burgericafft in ihren Hothen benfpringen, oder ihres Burs ger Rechts, Saufes, Sofes, und Guther verluftig, und Der militairifchen Execution gemartig fenn. Damit aber bennoch bas Quantum, fo auf Die bren Compagnien Reuter aufgangen, mochte einem ieden vorgeleget werden, hat fich nach gezoge nem Calculo befunden, daß sich die Cumme auf 9077. Rthlr. 20. Gr. 7. Pf. ets ftrecket, Deromegen aus Diesem obangeführten E. E. Rath aus hochstragenber

Roth en Em. Churfileftl. S plicitet, unterthänigst butte betmitteln, daß die noch ein! nommen, und hingegen wert pagnie ju Fug beleger, und an aber feibige poch fins ihre ? Belieben wolten wallivet jen Juni h, a fein Rorn, Baber Entitehung defen inbulitten das Geld von ihnen entieren: missarium Ludenvig Fueinda benen Colbatan que jujahlen, foldes ihme ju wiffen thun, ca e feld nicht folde fruchtlos abgeher gewesen, hatter Rittmerfer ! hac conditione E. E. Raife ja fen, meldes aud aljebalt raut worden. We mun feliene me etlichen Reutern hinterlatien, i ten werden, auch über diefes ? Sen. Obraten Jean de Rove in gewacht, und treangeliste flo ble Affignation Diejes But gent aber ete Durchjage haufig noch 14. Regimentern Ereaten, join Crantifeary March nehmen bu E. E. Respeldentlichen mein nagn Childen, von barce (aud dahin bebade fegn folten, dannst ihnen foldes von denen torrem. Donan mohl an Re ftehende Ernte fich ger nichere tife tel merden, leboch dag and den dech 4 co. Pfund Bred, Diejem Refervato, daß es job Reaut Zigm, so anno 16 permilliget, abgerechnetthat de trangen, Abführung juthun.

1. Compagnien von das emmen, unt 1854. ft. m hin Tage, fo 618. f. the. gerefen, fintemahlen fice agnie, als der Dinim is Quartier pu occupiem, we mioliges purmegen mady reholzen beorden, em Cen-Als aber beg tiefer Rrige ourse fo mode & Sail u irn und Seitaum ju bitig Etadt gelaffen werden, n 1 ng deffen hinein juliace, in oter Gerenles Geforente el arme Leute fat u jaden co r Ignoranz heminida linten ict: Secret und bade Ause dermann ger Podrice ein n von dem Hen Obnies र अस्त भाग विश्वास्त्र हैं हैं हैं हैं हैं हैं है in, poste er militainist en in des reviendes Pinasis Mahmens Geerge RA KES faion 1000. Tuhk in Early ityle, weven soo, Sets on ben, überdif E. E. Fuhica liquidiret, jugefteld ware , haben viele Burgeniker fis Burgem Die Partantela he, welchem Unterfangmet in, foudern hiermit ters के उप केरला जीवधिता स्त्रिक्ट benfpringen, oder den Es de der militairifden Exercis m, fo auf die drep Compagn et merden, hat fich nach before 07 - Rible 20 G. 7. E, Rath aus fachitround

Roth an Em. Churfurfil. Durcht ju Cachfen, als gnadiaften Cousberrn fuppliciret, unterthänigft bittende, ce bep bem grn. Grafen von Subfeld Dabin ju vermitteln, daß die noch einlogirten zwen Sporifche Compagnien niechten abges nommen, und hingegen wenn hiefige Stadt nicht gar ju verfconen, mit einer Compagnie ju fuß beleget, und andern Huflagen u. Einquartirung befrepet werden. Elle aber felbige noch ftete ihre Lagerstatte in Der Stadt hatten, und ftete nach ihrem Belleben molten tractiret fenn, fam endl. Der Mangel herben, immaffen Den 12. Tunii h. a. fein Rorn, Saber und Gerften in Der Stadt mehr zu befommen, und in Entitehung beffen tribulirten Die Reuter Die Burger fehr hart, daß fie auch de facto bas Weld von ihnen entzwingen wolten, welches endlichen Grn. Dber Rriege-Commilfarium Ludewig Bugen Dabin verleitete, daß er E. E. Dathe andeuten lief, nichts Denen Goldaten auszugahlen, und wenn fie etwa einige Exorbitantien verübeten. foldes ihme zu wiffen thun, ba es ben dem Drn. Feld. Marfdallen Grafen von Sale feld nicht folte fruchtlos abgehen. Bie aus Diefen allen Der Ernft wohl zu fouren gemefen, hat der Rittmeifter Lorent Chade Die Chluffel jur Gtadt, iedoch fub hac conditione E. E. Rathe jugeftellet, daß fie ihme 150. Athir, versprechen mille fen, welches auch alfobald ratihabiret, und darauf die 2. Compagnien abgeführet morben. Bie nun felbige marchiret, ift doch jur Befagung ein Rittmeifter mit etlichen Reutern hinterlaffen, fo wochentlich Faum mit 200. Rible. hat konnen gehale ten werden, auch über diefes Der Stadt angefetet modentlich 500. Ithir. por den Sirn. Obriften Jean de Rove megen feiner Bolcker jujuftellen, worauf der Anfana aemacht, und die angefehte Post auf 4. Wochen lang, als 2000. Athle. immassen Die Affignation Diefes Biel gefetet, ohnfehlbar hat erleget merden muffen. aber die Durdunge haufig noch continuirten, und der Beneral Graf Ifolgni mit 14. Regimentern Croaten, fo in Seffen commandiret worden, nicht unweit Diefer Stadt feinen March nehmen durffte, murbe von Dem Dber-Rriens-Commiffario E. E. Rathe fdrifftlichen ineimiret, Daß fie 10000. Ib. Brod und etliche Raf Bier nacher Ebeleben, von dar ce folte weiter gebracht werden, unfaumig überschiefen. auch Dahin bedacht fenn folten, ihre Pferde und Biehe in folder Dbacht guhaben. Damit ihnen foldes von denen freiffenden Partheyen nicht mochte abgenommen werden. Db nun wohl an Rorn und Mehl fein Borrath vorhanden, auch Die inftebende Cente fich gar nicht reichlich angelaffen, fonte dem Unfifien in allen nicht gratificiret werden, ledoch daß man fich des Durchzuges nicht zu befahren hatte, murben doch 4:00. Pfund Brod, und 4. Fag Bier an angesetten Ortuberbracht, mit Diesem Reservato, daß es solte an denen wieder de novo angesetten 120 fachen Romer Bugen, fo Unno 1636, auf dem Churfurfil. Collegial- Lage abermahl verwilliart, abgerechnetwerden, immaffen denn ftarct auf die Romer-Mongtege. Drungen, Abführung juthiln. In wahrender Unruhe flichte Schwedifder Duris 311 3 fter

fter : Lieutenant Sanf Albrecht ju Besterhagen eine Prizzension auf 300. Richte. fo aber gang in illiquido bestund, daß also feine Solutio auf deffen Angeben fonte præstiret werden. Und als solches ihme communicitet worden, hat er keine 2Beite laufftigkeit gemachet, fich feiner Schuldforderung, fo Doch ein indebitum mar, durch erfaste Execution bezahlet gemacht, ind em er biefiger Burger auf dem Sarbe habended Dieh, und zwar auf dem Rahlenberge bed 79. Stuck abigiren laffen, und felbiges nicht ehe wieder juruck geben, bis feine Zahlung erfolget mat. Alle nun fein Schreiben und Remonftration helffen wollen, und man leichte die Rechnung machen kontei baf wenn das Dieh verunglicht, iemand einlaen Regress wurde an bem bru. Obriften fuchen durffen, mußte nach lanamlerigen Aufenthalt Genuge geschehen, und pro arbitrio erleget werben. Raum mar Diefes vorben, lieff alfobald Bericht ein, daß die Churfurfil. Sachischen Bolder ben Beiffensee und derer Orten jusammen gezogen waren, wurde Dannenhero von den Churfürstlichen Rriegs : Commissarien begehret , 400. Scheffel Roden blefiges Maak in die Quartiere ju schicken. Die aber das bochste Unvetmoden vor Augen mar, auch die Ernte fich schlecht anließ, murde die Sache Dahln vermittelt, daß von Wochen ju Wochen 18. Rible, por den Proviant angefebet murde, fintemahlen in Friedens-Schluffe verfeben, Dag fein Stand Die Romer-Buge und Rriegs-Onera junfeich tragen folte, murde von E. E. Rathe fel des vorgeidubet, mit Soffen; daß die Gelber, fo modentlich jum Proviant an gefetet, und zu welchem Ende fie fich auch verfteben wolten, an Denen Romer 3te gen wurden decourtiret werden, welches benn von benen Churfilestl. Commissarien Herr Erich Boldmar von Berlepfch und Berr Cafpar Rofen versprochen; Daberd E. E. Rath nacher Beissensee 144. Rible, so species Ducaten gemesen, nebft el nem fetten lebendigen Rinde nach gefchehener Quietanz abgeschicket, mit hochlicher Bitte, nicht fo scharff auf diese arme Stadt ju dringen, fintemablen fie von Unno 1635. bis 1637. mehr als 100000. Athlr. Unkoften hat ausstehen mussen, woraus Derselben Incapacitat fattfani ju schlieffen mare. Daß aber über diefes Die Durch juge noch fein Ende genommen, mußte Die Erfahrung bestarcken, sintemahl Dbrie fer von Unger por diefer Stadt mit feinen Bolckern borben marchirende begehrte I. Raf Bier, 4. Cade Saber, und etwas von Brodte, welches alfobald verwile liget, und Die Anstalt darju gemacht; ale es aber hat follen ausgeliefert werden, ift ein Burger mit blutigem Ropfe, fo von des Brn. Obriften Boldern übel jugerichtet worden, in die Raths-Stube getreten, mit Bericht, daß fie des Hospitals Mareini und der Neuftadter Bieb beneben Schaaf und Schweinen mit fich genommen, und hinter drein vom Bolde hergeführet. Bie nun ein fold procedere nicht ju et: Dulten gewesen, hat E. E. Rath ihren Bothen an Den Srn. Obriften verabfertiget, selbigen um die Rectitution ersuchende, und ale er ihn ansichtig worden, hatte er gefra

gefraget, mober? batte bara bes, lafrden Dieb berein fon Achend geblieben, ift der Dbrig cm, ben Degen ausgezogen, vielübler jugerichtet batte, mir werauf er endlich biefe Worter nocht er ihrenig, wolte er ihren lation. Bierobl mentionis worden, ift doch alles verg b.r fen, baß fewohl ihren Burge auf Diefe Art ihres Diehes berg foldes aber nicht armata manu gen fonnen. Sierauf folgeter unter dem Sen. General Majo: tet, jedennech ein ziemlicher De und nad Reibra überbrechtmar Men, 20. Cheffel Saker, i. obberuhrte noch nicht genug, ging, abermahis 2000. 15. 2010 Ben, in Derivegerung felbiges je

S. 71. Nano 1638. ge fich vermeherte, war Em. Chil fait dem Kriegs-Unwefen ju fu Elb Pagu Magdeburg mir eine Geren Unterhalt und Berpflegun wirde, welche Anweisung feine men, und nochimmer in Diefem moderation and 200. Arbite and führet werden. Bie aber port porhanden, intras Sian, Mis ichlagen werden, bemint ber Co. des Geld fo lange die Derginge fen, daß bahero die Butgeriche nemlich Das Bred, maffen bas und dadurch gans unruchtig ein trurde das alles nicht accendice Laut gang que, immaffen abe viant liefern folite. 2Beil aber

rension out 200. Act auf Beifen Angeben fant martem bater feint 200 doch ein indebimm pu r hiefiger Bürgerauften rge ben 79. Enich abiging feine Sahima afeien na wollen, und man labit it haft, temand einigen Regul nach langwirigen defanta Raum war diese onte, ichen Dollan ber Milen lourde dangement son da 400. Chifel Suta ha Sie aber Das baffe limde lecht anließ, werde bie Back 18. Reble, por den Presses verfehen, baften Glut i e, wurde von E. E. Rabeis h indichentlich gum Providuce irelien, andam Riac; inen Churchtell Committee har Rosenverschen; ida ies Ducaten general, the anzahaefhickt, mitalia gen, fintemahlenforenden hat ausstehen muffen, weis Daß aber über biefes bie De ing bestärden, finterally in porbep marchirende tent reite, meldes alfoldi en at follen ausgeliefert mete! briften Boldern übel war 35 t, daß fie des Hofpirals Ve. Comeinen mit fich tensent n ein fold procedere marps en Sen. Obreften tredi the anticipals tooken, butters aefraget, mober? hatte barauf glfobald gefaget: Se he! bas ift megen bes Dies hes, laft den Dieb herein tommen. Bie nun der Bothe ben Der Stuben-Shir ftehend geblieben, ift der Obrifte auf ihnzugangen, ibn übel mit Rauften gefchlas gen, Den Degen ausgezogen, und mehrere Streicheihm zugestellet, über Diff noch pielubler jugerichtet batte, wenn nicht einer bon feinen Rittmeiftern abgemehret. worauf er endlich Diefe Borte von fich horen laffen: Wenn es denen Nordhaufern noch ju wenig - wolte er ihnen Das Diehe noch alle vor der Stadt hinwegnehmen Biewohl mentionirter Obrifter hierauf um die Restitution angestehet lassen. worden, ift Doch alles vergebens gemefen, Dadurch Die arme Stadt erfahren muß fen, bag fowohl ihren Burgern, als bem Hospital Martini, welche bevberfeits auf Diefe Urt ihres Biehes beraubet worden, Gewalt und Unrecht gefchehen, ein foldes aber nicht armata manu, bargu fie viel ju fchlecht gemefen, wieder einbrins gen konnen. Sierauf folgete abermahl ein Durchjug von Gadifchen Moletern unter dem Brn. General Major Dehnen, welcher zwar nicht auf Die Statt geriche tet, jedennoch ein ziemlicher Borrath begehret wurde, welcher ihnen zugeschicker. und nach Relbra überbrachtmar, als 2000. th. Brod, 5. Saf Bier, wer Comer Bein, 20. Scheffel Saber, ein Raf Butter, nebfteiner Ceiten Gred, meldes obberührte noch nicht genug, immassen als Der March auf grotien Wechsungen aing, abermahls 2000. tt. Brot und 4. Raf Bier haben muffen Dahm gefchicket mers Den, in Bermegerung felbiges folte die Execution ohnfehlbar erfolgen.

S. 71. Anno 1638. Dachdem aber die Rriege-Unruhe von Tage in Sae ge fich vermehrete, war Ew. Churfurftl. Durchlauchtigkeit zu Sachfen Sohe Gorge falt Dem Kriegs-Unwesen zu luccurriren, wurde defwegen Unftalt gemacht Den Elb Dak zu Maadeburg mit einer farcten und baltanten Guarnifon zu verfeben. w. Deren Unterhalt und Berpflegung auch eine Compagnie hiefiger Ctatt affigniret wurde, welche Anweisung feinen Anfang den 7. Octobr. anni prateriti genome men, und noch immer in diefem Jahre continuiret werden mußte, melde Roften wodentlich auf 200. Rible, angesehet und ohne einige Verwegerung nupfen abgeführet werben. Bie aber von Banrichafften ben der Burgerschafft nichts mehr porhanden, ift Das Binn, Deging und Uhrwercke verkauft, und an Weld anges schlagen worden, Danit Der Compagnic ibr Geld konte geliefert merden. des Geld folange die Berpflegung Daurete, hoher als auf 2500, Riblr. fich belaufe fen, Dag Cabero Die Burgerichafft faum ihr geben hat erhalten, und Denen ihrigen nemlich das Brod, maffen bas 37fte Sahr ein Digmache Sahr, fchaffen konnen. und dadurch aans untuchtig ein mehrere auszustehen gemachet morden, jedennoch wurde Das alles nicht accondiret, fondern Die Durchjuge heereten und gehreten Die Leute gant aus, immaffen abermable die Stadt auf ein Regiment Crogten Praviant liefern folte. Beil aber Das Betrende febr theuer und angenehm, murben et liche hundert Thaler vor Brod, Bier und andere Victualien nach Roffa an Den Brn. Obriften Lieutenant Johann Baing de Lapeir geschicket, so sich in einem Ruckschreiben vernehmen laffen, ein foldes ber Der Generalität ju ruhmen. Raum mar Diefe fcmere Laft überftanden; lieffen Den 20. Martii h. a. von Em. Excellenz als General Lieutenant Brafen von Gallas Ordre ein, Das Grafi. Schle efifche Regiment einzunehmen, und felbiges mit Berpflegung zu unterhalten. Wie aber das hochfte Unvernidgen vor Augen, wurde fo mohl an Em Churfurft Durcht ju Cachfen, ale an General Lieutenant Grafen von Gallas Suppliciret, Demus thiaft suchende, von diefer unertraglichen Laft die bis auf den letten Grad ausgesogene Stadt ju verschonen, Damit nicht dadurch die Burgerschafft in Das Glend mochte gejaget und zu Exulanten werden. Db nun wohl Ew. Churfurftl. Durcht. ju Sachsen ben obbemelbten General Lieutenant intercedendo einfam, wurde bennoch den 7. April. das Quartier in die Studt von dem Drn. Grafen von Schlick mit feinem ganten Regimente, fo an Stafes Derfonen, hoben und niedrigen Officieren und gemeinen Soldaten ben 2000. Ropfe gewesen, occupiret, und darauf allezehen Lage Diefe Roften, als 1719. fl. ohne Die nieder Officierer, wie da find Corporale, Befrente und noch andere, ju welchen hinju gerechnet worden die Spiel-Leute und gemeine Ruechte, Derer Commiss an Gelde ausgetragen 1823. fl. fo jufammen Der obigen Summe alle geben Tage gemachet 3542. fl. begehe ret. 2Benn aber das Commisf ift geliefert worben, hat es taglich 2000. tb. Brod, 600. Stubigen Bier, und 6. Rinder gethan, welches alles wie es geschehen nußte, von der Burgerschafft einnetreiben, wochentlich 28. Termine angesetset worden. Beiln aber Die Burger ein foldes unmöglich haben gusfteben Ednnen, vielweniger vermocht, haben fie E. E. Ratheihre Saufer und mufte Meder anerboten, mit welchem Anerhieten der Soldate fca nicht gedienet gewesen, sondern Darauf bedacht, Die Gelder mo nicht in der Gute; doch mit Gewalt ju erzwingen; Dabera E. E. Rath an Ew. Graff. Excellenz von Ballas ein Dem: und wehmuthla Schreiben abgeben laffen, darinnen vorstellende, baffnemlich der gute Bille, wenn nur das Bermogen fich finden wolte, da ware, immaffen fie in fehr furger Beit allbereit über 25000. Rithle, laut Befcheinigungen, ohne Die extraordinaire Speefen abgestattet, welches langer auszustehen weder menschlich noch midlich ware. Lebten also der gemiffen Doffmung, es wurde eine Moderation getroffen, und Diefer depaupente ten Stadt unterschiedene Compagnien abgenommen werden. Auf welches inftans Diges Suchen und Anhalten auch vorftellende Remonstration eine Ersprieglichkeit erfolget, und 4. Compagnien abgenommen worden. Bie Diefes men mit unter-Dienftl. Dancte erkennet worden, ließ fiche bennoch ichlechte Soffnung machen, auf was maffen die noch 6. ruckftandigen Compagnien konten unterhalten werden, indem gang nichte mehr borhanden, Da Beld-Mittel batten konnen gemachet wer-

ben, simtemasten auf einmig' wermater unterfdiedene B: kouffe worden, nur die Die mademliche 28. Contribut gegeben werden, wurde bie E kinen Gerathe himmeagen : na: daten an ihrem Solde ausg.: Saufer ale in der Obenflate laffen, und fic mit der fant, Rath Em. Hochgelft. On: Bitte, fie an ihren gemobile einem ieden angedeutet word: ten Die Burgern, Damit Die freingen. Als aber die groffe ?? gerjujammen gettelen, bir En einfommen, ihren abermaste. erachtet ein folches vielfaltig vo nach inftangigen Unbalten, 7 und commandiret morben : ? ju Domis juenkheinen. Al wife Hoffvung jur Respiratio Excellenz Dallas Anmeilung 86, Derfonen Graff. Harrad. Promellen einlieffen, daß es il Gmage geldehm, und felbigen fohen, daß Die vorige unertra

Bethatte, das fie über das bles § 72. Anno 2639.
Ihren Fortgang voom der vern nate haben muste kehlete est desse gen, sondern dalern ein Sahlar vorm andere seinige durch mitte unfaumig ihren Jortgang habet eine gewofen, wenn nicht ein geroesen, wenn nicht ein Regimente um Berpftege eine Regimente um Berpftege eine nicht der Schaft leichte konte

Deal,

islim noch Rollo andu midide, le fiducies i Generalitat ju ribus 3. Martii b. a ron En Er. irdre ein, tas Graf. Com mung ju unterhalten. 232 lan en Chuning Day Wallas Supplicate, bed ui den lesten Grad auszie अधिरवर्ताक्षेत्री य रक्षरेत्र coh lew. Charling Day ntercedendo entan, mex dem Som Grafen en Bild in, hoben und mengen Os. sitt, occupitit, mi tum medet Offician, media bingu gereinet weeds mmiel an Gelbe auter. Cage gemachet 3542 7 5435 hat of taglish 2000. I. Cal. called rose of geigetes mit Termine angelet ment ausflehen fonnen, beine 3 wielte Redet auchtetet, si mefen, fondern dar an betody le ju ergmingen; palei EE in: und nehmuma Educat Der aute Mille, Rein, mais in fehr lurge Beitalbenes ordinaire Speelen abel iglich mate. Ritarak offen, und biefer departes n werden. Auf meder infration eine Erfrid Wie Diefes rum mitten folechte Definung made en fonten unterhalten meise el hacen famen genede no

Den, sinteniahlen auf einmahl an Die Juden nach Ofterode 50. Centner Rupfer, worunter unterschiedene Brau-Pfannen und viele Brau-Keffel gemefen, find verkauffet worden, nur die Berpflegungs Gelder Damit zu entrichten. Alls aber die wochentliche 28. Contributions Termine von denen Burgern unmuglich konten gegeben werden, wurde die Execution ergriffen, denen Burgern bas wullen und leinen Berathe hinmeagenonimen, und auf Das Rathhaus gebracht, fo benen Col-Daten an ihrem Golde ausgetheilet morden. 2Beil Diefer megen viel Burgeribre Baufer als in Der Oberftadt 177, und in der Boritadt 222. ode und wufte fteben laffen, und fich mit der Riucht nach Stolberg und Beringen falviret, hat E. E. Rath Em. Hochardfl. Gnaden Schrifftlichen ein folches depunciren laffen mit Bitte, fie an ihren gewohnlichen Ort zu weißen, welches benn auch geschehen, Da einem ieden angedeutet morden, fich ju feiner Dbrigfeit wieder ju verfügen, und ihren Dit: Burgern, Damit Die Laft felbige nicht allein; ausstehen Durfften, bengufpringen. Als aber die groffe Roth noch immer angehalten, find die famtlichen Butger jufammen getreten, ben Em. Graft Gnaden von Gallas bitt- und fiehentlich einkommen, ihren abermahligen hochft bedranglich und erbarmlichen Zuffand, obn= erachtet ein foldes vielfaltig von E. E. Rathe geschehen, ju remonteiren, worauf nach instandigen Anhalten, Die G. Compagnien benebst dem Stabe abgeführet. und commandiret worden : BuEnde Diefes Monats als Junii ben Der Schiffbrude 14 Domis ju erscheinen. Als nun das Bolet kaum delogiret war, und man gespiffe Doffingna sur Respiration sich machte, murdeabermable pon Em. Dochardfl. Excellenz Gallas Anweisung getban, 1900. Mann wieder einzunehmen, nebst 86, Versonen Graft. Sarrachischen Regimente, welchem Ansinnen, woben gute Promeffen einlieffen, daß es nur auf eine furte Zeit folte angefehen fenn, mußte Benige gefdehen, und felbige mit Umerhaltung mußten verfehen werden, unangefeben, daß Die vorige unerträgliche Laft Die Burger famt und fonders gant enervis ret hatte, daß fie über das bloffe Leben ne obolum weiter regen Fonten.

Ihren Fortgang wegen der verwilligten abermahligen x 50. einfachen Romer. Monate haben mußte, sehlete es desiwegen an keinen Erimerungen solche Gelder zu erlegen, sondern dasern ein Zahlungs. Termin herben nahete, mußte die Entrichtung, wenn anders selbige durch militairische Execution nicht solten erwungen werden, unsaumig ihren Fortgang haben, womit zwar ein ieder Reichs-Stand gerne content gewesen, wenn nicht ein weit mehrers erfolget ware: Sintemahlen auch hies siger Stadt angedeutet, einige Compagnien unter des Berrn Obristen Bourre Regimente zur Berpflege einzu nehmen. Wie dieses abzulehnen schwer einging und der Schliß leichte konte gemachet werden, sich von diesem Onere nicht zu beskepen, wurde diese Berfassung gemachet, daß man lieber wolse sich eines gewissen

Ma aa

Protif erflaren, welches, obgleich von Dem Beren Obriften Bourre acceptiret, Dennoch fehr hochgespannet murde, fintemablen das Quantum fo groß, das fein Mittel hat konnen erfonnen werden fich darzu zu erfidren. Dabero nach gezeigten bochften Unvermogen por eines und alles 1200 Rible folten erleget werden, motan ucht ein heller folte manquiren, und zwar hitce promiffis, wenn die Bejahlung der begehrten 1200. Athle. fo in continenti erfolget, murde gefchehen, folte ing funfftige Die Stadt von aller Eingvartierung und Przeenfion frey und ficher fepn. Bie man nun von der Rapferlichen Armada nichts widriges ju gewarten harte, lieffalfobald Zeitung ein, daß das Schwedische Bold nicht unweit ber dem Sarte Tich seben lieffe, und murde obnfehlbar von selbigen Diefen Drt betreffen, inden zu mehrerer Bewigheit fo wohl von Em. Ronigl. Maj. in Schweden verordn. Kriege-Rath u. Commiffar. von Pfuhl der Stadt ein Regin, von des Grn. Obrift. Magni Sans fons einzunehmen, als auch von Ero. Ronigl. Daj Gener. Feld-Marfchall Bannier, anders Theils Unsuchung gethan, ein Regiment unter Obriften Stahlhansengu anterhalten, wie benderfeite Obriften auf Die gegebene Affignation fleiff und fefte aingen, und gar keiner 2B. illaufftigleit fich bedienen wolten, war boch dufes ein uns billiges und undriftliches Unfinnen, und da maninacie novacula verfirete, wurd De E. E. Rath, Dem fattfam Derer Unterthanen ihr Unvermogen bewußt, veran-Inffet an Ew. Bochgraft. Gnaden ju Braunfdweig und Luneburg Bertog Johann Beorgen unterthänigst zu suppliciren, Dadurd mit gebührender Reverenz fit dende, daß Em. Sochfürstl. Gnaden interponendo, wonicht in totum doch it tantum, von diefer beschwerlichen Gingvartierung verabmehren wolte, welches fic Denn Ew. Hochfürftl. Gnaden auch angelegen fen laffen, und diefe Stadt als ein jugehöriges Membrum des Niederfachlichen Creufes bestermaffen juverthädigen, fintemablen denn die Intercessionales fruchtbarlich ein foldes ausgewiesen, indem fo viel durch genugsam remonstrirtes Unvermogen zu wege gebracht, daß det Criege: Commiffarius bem Obriffen Brn. Magnus Banfon Ordre ertheilet, das ibme in die Stadt Mordhaufen affignirte Quartier fahren ju laffen, und Dahin ju feben, wie es fonften mochte unterbracht merden. Db nun wohl diefem vorgebals et mar, blieb es boch ben der von General Reld Marschallen Bannier an Obris ften Stahlhansen gegebenen Ordre, welcher seinen Quartier-Meister herrn Jos baun Priedrich Lattermann mit Plenipotenz an feinen Major herrn Daniel Arenfon verabfertiget, mit E. E. Ratheju reactiren, und wo gedachter Rathnicht geformen folde einlogiren zu laffen, mare Davor 1 6000. Rihle. zu fordern. Weil aber Diefes nicht aufzubringen, wurde in Collegio Dn. Senior. beschlossen, 4400. Rible vor Die begehrte Summe ju erlegen. Beil aber auf Gelten Des Beren Majors auf die 16000. Rithle, hefftig gedrungen, und zu dem Ende 156. gemeine Meutet ohne die Officierereingeleget wurden, auch felbige nicht ehe hat mollen abziehelaffen,

इंद्राप्त अर्थिया भगनेशका एक क्षेत्रे Morgens fruh gwiften 4.41 and Bouren vom Cichefele torab aber berührter Herr mag fommen,daffeibemut fm in die Stadt gefallen, & hinaus getrieben, Die bier ein Quanirem und Birtheffaur nichen Regimente Mahmens einen Corner durch die Sand auch über diefes unterflanden uber 3000 Right werth eritte dert morten, wenn nicht & & 3 Regiert Rinnester Sin, Jac Ribit, pro avertenda ulterio Beites Mittel vochanden, iba tombe, fragt felder die angele pen ihrem Abmarfc wieder Quantitat in continenti ci aus groffer Furcht u. femerer purde, forme E. E. Rath, da fich schlechterdings nicht versteil gation 300. Ribit. Walegen. fein anderer Ausschlag fonte termerfen, Cames Dahin, dag ction Bashrebung an E. E die Unficherheit auf dem (4) Belonicke überbeingen fonte, nebil ber Sampt Obligation Occasionen ju tiemen fein Maes verlanger gladiidmerfelig noch vor Augen fondente, un finden mogen, mar E E 3 orden in Branuldingen nus pu croffnen, demuchight fut Solbaten mid bit berfeben ma fra lecunderen fonte. Alei 8th Rescript enthellet, 1908

inten Bourre seceptist, cantum fo groß, bas im a. Dabero nach gezigle ourn erleget werden, wes comelies, weath the Boat lact, würde gefcheben, feit ciention frauditais midrices in comandation nicht unweit bez dan jugt nOrtheticffen, alminat nocem veroces Stiese and 16 han Obeif. Meriha ince Felt Marital American ner Obrigen Eralanters ene Ashgration segual fait moltm, war disking acie novacula ventede, resi Havermedgen benefit, rans and Pundency Derest laise mit gebührenden Revenut do, wo nicht intown tebs erabmehren nelle, mideid laffen, undengelmein es befleemaffen proentiges pein foldes ausgewies iba m zu wege gebracht, bifte s Sanfon Ordre etalet, ist r fahren ju laffen, un tas Ob non most cuera mento Parficallen Bamin (5.25 Quartier-Meiler hen? femm Major ham 32 c, une mo georgia Rahad co. Athle, in fordern, The in enior. befolessen, 4100 auf Criteri bee Seem Miss em Ende 156, general med Stedebat mollen objief ang

bis ein mehrere wurde zugeleget werden, bat fiche begeben, bag den 19. Datril Morgens fruh prifchen 4. und r. Uhr eine Ranferliche Darthen mit etlichen Burgern und Bauren vom Cichefelde in Die 300. flard an Das Topfer Thor acftellet, bevorab aber berührter Dere Major oder die Bürgerfchafft ins Gewehr und Drbe mung fommen, Daffelbe mit Bewalt aufgebauen und eingenommen, mit vollen Bauffen in die Stadt gefallen, den herrn Major mit ohngefehr 30. Nierden jur flucht hinaus getrieben, die bier einlogirende Officierer und gemeine Goldaten in Denen Quartieren und Wirthebaufern gefuchet, Davon einen Rittmeister vom Eberftek nischen Regimente Nahmens Delhaupt und q. gemeine Goldaten niedergemacht, einen Comer durch die Sand geschoffen, und des Srn. Majors Pagen gefangen, sich auch über diefes unterfanden viel Saufer auszuplundern, welche Ausplunderung fic über 3000 Rible, werth erftrecket, wire auch wohl gar die gante Ctadt ausgepline dert worden,wenn nicht E. E. Rath, fo in groffer Rurcht und Angft lebete, und von dem Rapferl. Rittmeister Brn. Jacob Plaukn adigiret und gezwungen worden 2000. Riblit, pro avertenda ulteriore hostilitate ju geben. Die aber fein Weld noch Beides Mittel vorhanden, ihme eine Obligation auf 2000. Athle ausgestellet tourde, frafft folder die angefehten Belder einzubringen. Als Die Rapferl. Troups pen ihren Abmarich wieder genommen, folte die versprochene und verschriebene Quanticht in continenti erleget werden; weil aber folde Obligation mit Gewalt aus groffer Burcht u. fernerer Bedrohungen Die Dlunderen ju continuiren erpreffet wurde, konte E. E. Rath, Da ohndem weit groffere Roften mußten erleget werden, fich folechterdinge nicht verfteben, fondern offericet gegen Ausstellung der Obligation 300. Rible. ju erlegen. Wie aber nach langwierigen Contradictionibus fein anderer Ausschlag konte gemacht werden, ale einer Transaction fich ju uns terwerffen, fam es bahin, daß 400. Rible, auf geschebene Rudftellung der verpuns ctirten Berschreibung an E. E. Rath nach Muhlhaufen addresfiret mit Bitte, weit die Unficherheit auf dem Gichsfelde fehr groß, und man an gehörigen Ort das Geld nicht überbringen konte, selbige ausmliefern, und bariber einen Ruckschein nebst ber Saupt-Obligation in Empfang zu nehmen, immassen denn in andern Occasionen ju dienen fein Manquement solte verspuret merben, meldes alles, wie es verlanget gludlichen erfolgete. Bie aber Die unverschmernte Ausplunderung noch vor Augen ichmebete, und vielleicht dergleichen Trouppen fich mehr hatten eins finden mogen, mar E. E. Rath necefficiret Em. Sochfürfil. Gnaden Bertog Ges orgen ju Brannfchweig und Lineburg den entftandenen Unglucke Rall fdrifftlich zu eröffnen, bemuthigst suchende, baf die Stadt mit einem Capicain und 30. Soldaren mochte verfeben werden, Damit im midrigen Ralle fich felbige befter maß fen locundiren fonte. 216 Diefes Suchen Der Billigfeit gemaß, murbe ein gnabb ges Rescript ertheilet, worinnen die Hochfürstl. Condolonz über den schlechten Maga 2

Buftand angeführet, mit gnabigftem Berbeiffen, baf dem Suchen Genaae aeldes ben solte, ju dem Ende von Ero. Hochfurftl. Gnaden Capitain Baldeck nebit feinem Lieutenant abgeordnet, mit welchem E. E. Rath Diese Capitulation getroffen, daß er Monatlich so lange die zeithers entsvonnene Unruhe Dauren mochte um bessere Conservation samtlicher Burgerschaft zu seiner Gage por eines und alles neblt feinen Officieren und gemeinen Soldaten 400. Ditbir. baben, und gegen Quittung in Empfang nehmen folte. Bomit er content gemesen und Den specificirten Duncten u. Articula. Frafft welcher er sich obligar gemas det, treulich und redlich nachzuleben versprochen, und in der That wurdlich geleie flet. Als aber ein E. E. Rath wegen Orn. General-Major Stalbanfen feines der Stadt affignirten Regimente fich eingelaffen, u. feinem Major Srn. Daniel Arenjen 1400. Athir, ausgezahlet, überdas auch 1200. Athir, an Pferden abfolgen laffin, in denen Wirthshaufern 1000. Rible. mit seiner Genehmbaltung ausgezahlet, wurden deffen allen ungeachtet sehr hart die angennutheten 16000. Riblic. argiret, welches doch endlich nach befindlicher Impossibilität dahingus lieff, daß 3000, Riblir, am Gelde und Geldeswerth ohne die angesetten Posten laut getroffenen und unteridriebenen Accords verwilliget, mit Berfprechen, daß die Stadt ber Schwes difchen Eron Salva guardi ohnfehlbar folte zu genieffen haben, worauf die Bahlung wie fcweres jugangen,leicht ju erachten fteber, mit grofer Befchwerniß erfolgete. Bleichwie aber jum Schute und Defension Der Dr. Capitain Balbed nebft feinen Soldaten gegeben, maren die ordinar-Befalle gar nicht binreidend, durften auch keinesweges babin gezogen werden; Derowegen E. E. Rath auf andere Remedia bedacht fenn mußte, wegwegen denn mit Approbation Derer fantlichen Rathe Diefer Accis angeleget murde, Dag auf einen ieden Scheffel Beiben, Roden, Berften, Malt, Safer, Mehl r. Br. vor einem ieden Thaler Brod, so aus ber Gradt verkaufft wurde 1. Gr. und dann inegemein auf 1. 15. Rleifch 1. Uf. mußte gegeben merden, Damit Die Unterhaltung der eingenommenen Goldaten defto beffer mochte pon fatten geben. Daß aber die fdrifftliche Salva guardien unter Die entia rationis gerechnet, hat die Erfahrung bestättiget, indem unangesehen folder abermabs Havon dem General-Reld-Marichallen Banniren Ordre an Diriften Roft Rudolf pon Bircfefeld ertheilet mit 4. Compagnien seines Regiments Die Etadt zu beles gen, melder gegebenen Ordre gebachter Dbrifter Rolge leiften, auch nicht ablaffen wolte, ed mare feinem Poftulato Genuge geschehen. Alle aber Die Vires ganblich exhauriret, und fo viel Bold juunterhalten unerträglich fiel, fuchte er bennoch mithochster Gewalt sein Ansinnen zu bewerchstelliger, immassen das ABasser, fo durch die Stadt den Abfall hat, abgestochen, die Relo Arichte mit gewaltsamet Sand verderbet murden, auch diefe Drobung von fich bereit taffen, wenn er mit keiner veranuaten Resolution versehen wurde, wolte er Die Vorstädte mit Feuer

ansteden. Damit nun das i. médet, mude alfabald au inder Giregu feben, weit Rath suber, vor eines u Die es ton dem Obriglen nich em, da denn alsobald das hat ber Obrifte verfproden, 1 teeinjustellat, undauf deit in specie mit feiner Dant un' meldet, erfolget. Und dem und mehr fich baugete, fo aer die Rederschieden durnit; fur Bogola jind himorg acquirect, ringefuchet, erkhoffen worden, Raubes nicht weuer nach wieb !! tion auffer enfer machen eurifi hen, ber Etabl gemiffe Mauri Suchen denn gradigit Gabas Reutern commanditel, Die Emogen-Raube ju manuten Reuter begehre, als Die Laac: hierdurch wieder ficher und frei wares and Schwedinger En ing abune sign restagna appl Challen Bannerter Convict range & Nath fud most ver com Niconsidanton Crente in toricht Harpog Georgen, ale abgethan, minimingerafter mohi ungerne abstaben mutice. brig fiel, mußte die Ctabt em S. prove inten Commendation gen wurde, den Zehendender furth einzuliesern. Beil at necregoriste dinivertige mahiter depauperiren Etal gradiet greater Commend

i Zuchen Benäge gefen Capitain Baided mit E. Rath tiefe Capitala 115 entsponnene limite marifipaffe puskiner Gige in Coldain 400. This Mount a covien m क्लेक्ट्रल कि क्लेक्ट्रियक्ट्रक in der That wired has Cajor Confunda in in Major Sm Daniel trois : on Pheromatican and icuchmbaland ansure, with 16000. This of the a dahinaus lag, tas jord, en Postenburgenord en, taktie Zeat in Zhar. in haben, to sam in 22 3 rejer Beschmanget. Capitain Rened sett en r micht hinteichen, buffs E. E. Ruchani undachest Pation Perer familias 3.14 dreffel Beiten, Redar de Saler Bred, e authacid Field 1. W. mught . and n 20, Caten Cofto before quardien unter dicenta tib unangefeben folder der dre an Obenften willige Presiments die Ziumung aler feinen, quit sicht ob is Alecha Shines total racid fiel, fedren ion minuffen bes Best, & Artique mit ginelieus ind beren infer, more a terr the Dorphole and gines

anstecken. Damit nun das lettere als wie das erfte feinen Fortgang nicht erreichen mochte, murde alfobald auf Gelegenheit gedacht, fich mit mentionirten Obriften' in der Bute zu leben, welches auch folgender maffen gefchahe, indem nemlich E. E. Rath fich erbot, por eines und alles 1000. Athle in continentizu etlegen, welches wie es von Dem Obriften nicht bober fonte gebracht werden, feinen Rortgang gewonnen, ba benn alfobald bas versprochene Weld ift ausgezahlet worden. Singegen hat der Obrifte verfprochen, feine Bolder abzuführen, Die Berderbung der Rruchte einzustellen, und auf diefe Gradt nichte nicht zu peztendiren, sondern biefelbe in fpecie mit feiner Dand und Siegel ju Glva guardiren, welches alles, wie ist des melbet, erfolget. Und gewiß, Daß die Hofillicat von Lagen ju Lagen ie nieht und mehr fich bauffete, fo age, Daffein Burger feine Uferbe mit Dem R'nechte an. Die Meder ichiden durfite, fintemablen 20. Pferde auf einmahl von denen Raube: Bogeln find hinweg geführet, und zugleich ein Burgere-Anecht, fo fich ju defendiren gefuchet, ericoffen worden, Conte Dabero eines folden überaus groffen Straffens Raubes nicht weiter nachgesehen werden ; wehwegen E. E. Rath feine andere Refolution quifer diefer machen durfite, als Em. Hodifurfit Gnaden um Affiltenz anguftes hen, Der Stadt gemiffe Reuter jujufdicken, felbige de fenfive ju vertreten, welchem Suchen Denn guddigft Gebor gegeben, Daf alfobald Rittmeilter Sade nebit 24. Acutern commandiret, Die Stadt ju fchuben, und fie von bergleichen geführlichen: Straffen-Raube zu manuteniren, auch weiter nichts fo mobl vor fich als vor feine Reuter beachre, als die Lagerflatte, nebft dem duch Futter. Bie die Straffen hierdurch wieder ficher und frey gemachet, und in Sichetheit die Stadt gebracht, wurde auf Schwedischer Seite vom General-Commillario Ben, Carol Gregers fohn angedeutet, Die Stude auf Begehren Em. Excellenz Den. General: Reid-Mars fcallen Bannier Der Comediichen Armee abfolgen gulaffen, gu melder Uberliefes rung E. E. Rath fich nicht verfteben konte noch mochte, fintemabl felbige Stude, Dem Niederfachifichen Crenfe gig. horig, nicht ohne Prajudiz Der jum Niederfachlis fcon Erenfe Standen fonten geliefert werden; Dabero Durch die Sobe Rurfliche Autoritat Bernog Georgen, ale Directoris Des Miederfachlifden Crepke Die Cache abgethan, fumaffengedachter General-Commissarius von seinem Suchen, wies wohl ungerne abfteben niufte. Mie dieses Suchen auf Schwedischer Seite mis Drig fiel, mußte Die Ctabt ein weit grofferes erfahren,was maffen vom foniglichen Schwedichen Commendanten und Obriften gu Erfurth Den von Gols quaekundis get wurde, den Behenden Der gewachsenen Reld-Kruchte in Das Magazin nach Fre furth elmuliefern. Weil aber diefes weder menfchlich noch moglich mar, fonte feis ne caregorifde Amwortgegeben werden, fondern E. E. Rath fdubete ein por alle. mahl der depauperirten Ctadt hochftes Unvermdaen bor, welchem Boritellen uns geachtet gedachter Commendante ben Der gefaßten Resolution verblieb, mit angol Ma aa 3 hanghangter Drohung, so ferne sich die Stadt zu dem begehrten Quanto nicht verstehe, er solches mit Feuer und Schwerd wohl einbringen wolte; wiewohl nun diese
leichte zu befahren, blieb es bey der einmahl schriftlich zugeschieben Erklärung, welcher aber der Pr. Commendante kein Geher geben wolte, sondern sich hiermit
heraus ließ, erbegehrte 800. Marckscheffel Rocken, 100. Marcksch. Weihen,
500. Marcksch. Gersten, 1400. Marcksch. Jaser, 16. Marcksch. Erbsen, 6. Msch.
Lein und Rübesaamen, 30. Centner Werg, und 350. Vierthel Hopfen, welches angesehrte Getreydigentweder in natura, oder am Gelde solte geliesert werden,
und zwar 1. Schessel Nocken pro 18. Vr. ein Schess. Weihen pro 1. Athle. 1.
Schesselse zusammen gezogen über sechs und zwanzig tausend Thaler belausser
möchte.

5. 72. Anno 1640, Wie nun diefe angefehte Weld-Boft weber menftblich noch möglich, auch auffer dem bloffen Leben nichte mehr übrig mar, tonte dem Grn. Commendanten und Obriften ju Erfurth feine feinem gefuchten 3mede julangliche Antwort auffer diefer gegeben werben, daß man fich weder ju dem gehenden Theile derer Feld-Fruchte, immassen nicht so viel, wie angesebet, wegen Berderbung Der Frudte von Dbriften Rubolf von Birdefeld gefdehen, nicht verfteben, noch viele weniger Die nach ihrem Tax angeschlagene Belber von ber Burgerschafft erwingen konte, ju mehrerer Beglaubmurdigung Diefes angeführten Em. Sochfürft. Ona. ben Bertog Beorge aus Liebe gegen biefige Stadt fdrifftliche Erinnerung an ben Commendanten bepbringen laffen, Dag nemlichen die angeführte Motiven mit der Bahrheit verknupfet, und kaunt fo viel übrig, wodurch das bloffe Leben konte conferviret merben. Jedoch offerirte fich E. E. Rath, wenn Die angesette Belbfore derung 1000. Reble. semel pro semper wurde genommen werden, fie fich fremile lig zur Zahlung verftehen wolten, im widrigen Fall, wenn Diefes nicht durchschlas gen folte, murde eine gewiffe und unfehlbare Defolation der Stadt erfolgen, und felbige ohne Burger gant leer gelaffen werben, auch niemable hinkunffrig fabig feon, einige Affiltenz zu leiften, welches alles nach grundlichem Borftellen Dahin gedieben, daß Die arme Stadt Dadurch in etwas verschonet worden. Alls aber Die Unficherheit noch immer continuirete, und folde infonderheit den gandmann betraff, wurde et Dadurch veranlaffet, fich ju falviren, und feine Sicherheit in hiefiger Stade ju fue den, wie ein foldes denen benachbarten aus denen Graffchafften niemahle denegiret, sondern die Receptatio ihnen fren willigft verstattet wurde, befunden fie fich nach geschener Aufnahmeln Diefem gravitet, Daß fie fich zu ben im vorigen Jahre angefesten Licene nicht versteben wolten; Dabero fie ben dem Roniglichen Residenten supplicando einkommen, bittende, daß sie biervon niochten liberiret bleiben. Bie nun ber Berr Refidente einige Schrifft an E. E. Rath abgeben laffen, barin-

nen sudende, felbige mit forffnliche Antwort, baf Eugerheit ju haben fich b mahlen sie vinculo juns fonders forcobl einheimig hero diefe vor jemen fem Pri Baire Gefällenicht pureiden deuckt gewesen, auch bieje e der eingeführte Licent fien. dietion gefchen, und mi ingwifiben an Geld jablen :: Dischen Gelder, fo knut der C führer werden, immassen ?: fich kibigen Zahlung hatte geri lich, indem die ausgestellten! nachten Em. Fürft Ungt in Binfen begebret, auch jugle. Ew. Fürit Gn. berfprechen als daß die Zahlungere ipfa Rible nach den Berebergen der die Roniel Schwerich umgefichen, füglefiche, bagfe ben Erfurth wieder ankommen albet ibre Lagerfiatte haben id on folte pu Their werden. nicht munte verschonet bleiben Sele-Mandallen Sen. John Sem die Beschaffenbeit bieser real Einquartirumg felbige jur Dirte, vod Dishiptel deri Eide Excellens ichentliche 23 tien und Exaction, wie fie in un, deburd du Ctadi no daßitteiffende Parthegen fi fen Edaden bem forobilbin Surff. Gnad. Serbog Geste da Vilan Class Bischige

men

arim Quanto nicht bente molte: wiewohl nun ties ugeichicten Erflämmund: police, fondem fich hieres 1, 100. Muchid. Bac, Marchide Ethian, 6.25 50. Vierthel Hufen, we Gelbe fate geliefen made, 17. Weiten pro 1. Min : vir. 1. 84 Ethins. Att. ig taufend Haler belerfin

te Gelo-Post medenosis chrübrigmen, tinkten fra. m gefuchten 3mede falle chae meder ju den jamin ebelt ngefetet, mega Batalay behen, nicht bergeben, school n der Burgericaffenzeis jubren Ew. Hedgiral Cos driftige Ermaung mes ie angeführte Motistanis à dad bloffe lebentiation menn die angefatte Gallo nnien werten, fie fid imph क्षाण होलंक मार्क्ट रेटाउँ वेड tion ber Statterfolat, 23 riemahis hintinging likying en Berftellen Dabit jacob den. Mis aber tor Umitels Pandmann benus, runs berbeit in biefiger Etate pie Graffchaffren nice als des lattet wurde, befunden feis ice fich ju ten im bocigen Jan en dem Ranigliden Refides 2000 arochten liberien blese Rachabychen laffen, dus

nen suchende, felbige mit diefem Onere nicht ju belegen, erfolgete abermable eine foriffeliche Antwort, daß nemlichen die aus denen Graffchafften in der Ctadt Die Sicherheit ju haben fich befindende, feiner Exemption ju erfreuen batten, finte mablen fie vinculo juris & zquitatis ut & concordiz & hospitalitatis famt und fondere fomobl einheimische als auswartige verfnupfet und verbunden maren, Dahero diefe vor jenen fein Privilegium batten, fintemablen auch über Diefes die ordinaire Gefalle nicht jureichend, Die schweren Speefen, womit die Stadt jeithero ge-Dructe gemefen, auch Diefe Ctunde erlegen mußten, abjuführen, mare alfo einmahl Der eingeführte Licent feinen Fortgang haben muffen, fo auch ohne einige Contradiction geschehen, und wie einmahl angesetet, Der Erfolg erfolget, Beil aber ingwifden an Geld gablen nichts fehlen durffte, als lieff Bericht ein, Daß Die Bero-Difchen Belder, fo haut der Obligation 1000. Rithlr. in fich begriffen, folten abgeführet werden, immaffen der Bahlunge-Termin allbereit verfloffen. Biewohl man fich felbiger Zahlung hatte gerne überhoben gefeben, war doch foldes nicht hinlanglich, indem Die ausgestellten Briefschafften nicht fonten verneinet werden. Und nachdem Em. Furfil. Gnaden Berhog Beorge Die Sache dabin beorderte, daß feine Binfen begehret, auch jugleich Die Indemnitat folder erhobenen 10:0. Rible. Don Em. Fürftl. Gn. verfprochen murden, fonte fein ander Expediens erfonnen werden, als daß die Zahlungere ipfa erfolgen mochte, welches denn geschahe, da die 1000. Rible. nach ben Bergberge nach vorher ausgestellter Obligation und Mortification Der gangen Souldforderung find ausgezahlet und entrichtet worden. Gleichwie aber Die Ronigl. Schwedischen Bolder fich auf Der Bohmifchen Grente fattfam umgefeben, fugte fiche, daß felbige ihren Rudfmarch in Thuringen genommen, und ben Erfurth wieder ankommen, lieff grundlicher Beticht ein, ale ob die Infanterie alldar ihre Lagerftatte haben folte, hergegen die Cavallerie dem Sarge hin und wieber folte ju Theile werden. 2Boraus benn leichte ju erachten, Daß hiefige Ctabt nicht murde verschonet bleiben, wegwegen E. E. Rath fruhzeitig ben bem General-Beid-Maricallen Grn. Johann Banniern einfam, flebentlich bittende, weiln gu Dem die Beschaffenheit Diefer Stadt Em. Excellenz bestermaffen bewußt, mir Det real Einquartirung felbige ju verfconen, und ba es die bochte Rothburfft erfordern murde, nach Doglichkeit gerne Proviant anzuschaffen. Auf welches Erbieten von Em. Excellenz forifftliche Salva guardie ausgestellet, frafftwelcher alle Infolentien und Exaction, wie fie immer mochte genennet werden, hauptfachlich verbo. ten, Dadurch die Stadt in Rube ift gefebet worden. Bie nun leichte ju beforgen, Daß ftreiffende Parthepen fich ben ber Stadt möchten feben laffen, und nicht geringen Chaden dem fomobl hinein als herausgehenden ju jufugen, wurde von Em. Gurftl. Gnad: Bertog Georgen Dem Commendanten Den. hauptmann Walter den hiefiger Cradt Befehl gethan, in allen fleifigen Dbacht und Aufficht ju thun,

Damit Dadurch allem Unheilvorgebauetwurde. Und Da die Zeit fich ielanger je gefabrlicher angelaffen, waren Em. Sochfürftl. Gnaden hohe Sorgfalt, Daf Die um porigen Sahre eingenommene Compagnie mochte dupliret werden, welches, wie mublich es gewesen, alsobald bewerckstelliget, sintemablen fremwillig die andere Compagnie unter Sauptmann Mihlern, fo mit Der erften 144. Verfonen ausgetragen, ift aufgenommen worden, beffer vor Reindes Dacht fich ju manuteniren Beil aber Berpflegungs-Mittel nothig maren, fonten fie idbrich und ichilben. nach angesehter publicirter Ordre minder 5000. Riblir. nicht unterhalten merten, welches Geld nach gemiffer gehentagigen Eintheilung hat muffen erleget merben, ba Denn gu der jahrigen Contribution Derer 5000, Dithir. Die famtliche Burgericafit fich, wie fchweres gleich gefallen, immaffen Dadurch andere Ginnehmung ift pracaviret worden, baju verfteben muffen. Damitnun hiernechft inter arma erfrieß liche Confilia megen befferer Berfaffung Des Beil. Rem Reiche mochten gufammen getragen werden, murde den 26. Julii flyl, nov. von Ein. Rayfert. Mafeft, nacher Regenfourg ein Reiche Zag ausgeschrieben, worzu die Stadt Northaufen als ein Status Imperii ernennet mar, ju meldem Ende E. E. Rath gerne Legaten abge fchicet, foldem nebit andern hohen und niedern Reichs-Standen benjumohnen Mis aber die Unficherheit fo groß, auch andere wichtige Impedimenta vorfielen, baf foldes nicht konte ins 2Beret gerichtet werden, wurde Die Gade Dahin beortert, Daß Die Legati Der Ranferl. Frenen Reichs-Stadt Muhlhaufen Plenipotenz bon E.E Rathe ju Nordhaufen befamen, felbige auf dem Reiche Tage ju pexfentiren, aud nomine Senarus Nordhus, benen Reiche Consultationibus benumehnen, fie pertreten, und Dero beftes ju fuchen, welches alles wie ito angefebet, erfolget, Und nachdem gant Thuringen wegen Der fteremahrenden Courribution und Ginapartierung gang enerviret mar, ift es offt geschehen, Daf Die Unterthanen fich mle Der ihre vorgesehle Dbrigfeit emporet, und nicht geringe Briffigfeiten unter benen-Alben fich ereigneten, immigffen foldes E. E. Rath Der Kapferl. Breven Reiches Stadt Muhlhaufen betroffen, fintemablen die Gradt fehr hart mitgenommen, baß Des Gebens fein Ende gewesen, woldes bafige Burgerichafft nicht hat langer aus Dahers als fie fo gar fehr hart mitgenommen, and Magistratus thun muffen die Welder einzutreiben an Ew. Rapferl Majeftat Supplicitet, Demis thia unterthanigft flichende, baf proportionabiliter (immaffen fie fich ein anders eingebildet) mochte mit ihnen perfahren, und der Modus colle andi auf Art E.E. Rathe ju Rordhausen ineroduciret werden, welchem begehrten Suchen von Ein. Rauferl. Majeftat allergnabigft deferiret worten , wefmegen Denn ju bem Ende bon Em. Rapfeel. Majestat, Em. Churfurfil. Durchlauchtigkeit ju Manns und E. E Rath ju Northausen ju Commissarien find gegeben worden. Die Sache bestermaffen ju unterfuchen, und der Bluigfeit gemide beogulegen," ABle aber eine folde

Committion viele R Modumcollectandi, 1000 aufen Migheltigfeit profie. and dem Bono Public higher Stade wir schwere: gi beschwerer gewesen, jo b dahin firebende, dag ben Un fizid BuchenOdaviilice when, romange E. Dias tichiene, defes nicht in Prai heren ju Cadimattellan! unterthänigen Zuversicht, s Gold, Elber, Rhinocher, for Maginos are sufrencia, the motion Green plant of wertigleit und Unheit er Caferne Promanimedichee Diefem vergebeuer, fante int Subfidien Gelber an Den Co तान सामा कर्न्य कर्न्य प्राप्त १००. १ moglidy war, tiefes Quotad tource diejes Comportemen anticipando sco. Athir. al. Benvandrig haben folle, mel ousegabler, use die wo french Countillen Wolder der ? bigethen March, wo midt ten winden. Damit nun abweiten wirden, immaffen gen Restenunt Aleben Dol 20 infonderbeit meter des Sen. C 15000. 15 Prot, 15. Ref 28 gen der vielfilt gentlenomin eximiten, mas qui Brode General-Major ron Lellen? Eudnategennd nethiell ibe kin Ende genommen.

ra Die Beit fich ie lanon is bobe Sprafalt, baf birg pliest maten, welches, me nahlen fregroillig die enter eriten 144. Perfonen esty: Madifich ju manuteniu g maren, konten fe ilind ir. nicht unterhalten wede, at mujen erliget maten, ta c. Die familiae Birteras ndere Einnehmung it price biernechft inter arma nicht m. शिंक्री मार्विका म्यामा Ew. Raplet Trent auds Die Erger Montainas in E. Rathgerne Legam abst hige Europe baumites e Impedimenta terfilit, is Die Cache Cabin bernening Saufen Plenipotent to & & he Tage ju pexleotiner, and cationibus benumatan, ft is role to angeleta, mere unden Contributional , doficiellaterituanist The 3r Hafricans at 1 h der Kilgfert Freger Tets tribe harriniganama, id नु राकियानि गांकी विकासिका अ ाग्वताम्बना, बास्य अध्यान Marchar furriage, r (immassen ik schene odus collectandi a Sant m begehrten Suden bet & megmegen benn ju ben En Durchlauchelgeeit ju Ruch dagesemmerden, die Cest E projuleget, Theube rie

folde Commission viele Rostenerfordert, also hat E. E. Rath ju Nordhausen den Modum collectandi, jedoch falvo jure Magistratus Mülhus, überschiert, morauf Die Mighelligfeit meifchen gedachtem Rathe und Uluterthanen wiederum bengeles get, und dem Bono l'ublico Dadurch nichts vergeben worden. Und gefeht, baf hiefine Stade mit schwerer Contribution. und der felbst aufgenommenen Bolcfer lit beichwerer gemefen, fo haben boch die benachbarten Diefes por gering gehalten, Dahin ftrebende, daß ben Em. Ranferl. Majeftat General-Feld-Marfchallen Soche fürfil BundenOdaviiPiccolomini inDifgrace wegen bes eingenommenen Bolcis gu feben, Darauf & E. Rath unterthanig dem General Geld- Marichallen Diefes berichtete, bag es nicht in Przjudiz Cm. Dochfürftl. Durcht. als gnabigften Chulsheren ju Cachien atteftante protestatione & refervatione geschehen, lebten Der unterthanigen Zuversicht, weil à tempore pacificationis Bragensis alles Geld, Gold, Gilber, Rleinodien, Rupfer, Binn denen einfvartirten unterschiedl. Rapferl Regimentern aufgangen, wenn Dero Urmee ober efma auscommandirte Darthepen Diefer Wegend fich nahern wurde, hiefiger Ctadt feine Befdwerung, Bidermartigfeit und Unbeil anthun ju laffen, ummaffen fie erbotig und Pflicht febulbig, Daferne Proviant mochte begehret werden, allezeit bereitwillig ju fepn. Raum mar Diefem vorgebauet, fügte fichs abermahl, daß von Em. Ranfert. Majeftat Der Stadt Subfidien Gelber an Den Commendanten nach Bolffenbuttel affigniret wurden, und war modentlich 100. Rible. Daraus ju erheben. Bie aber wochentlich unmoglid war, diefes Quoeum abuführen, auffer derer andern Befdwerungen, wurde Dieses Comportement nach langwierigen sollicitiren getroffen, daß wenn anticipando 500. Rible erleger wirden, es bev Denen 50. Dithle. mochentlich fein Bewandniß haben folle, worauf Die 500. Dithkr. in continenti gegen Quittung ausgegahler, und die modentliche Zahlung Der 50. Dithle folgete. Und als hierauf Die Schwedischen Bolder ihre Bunerlager fichten, liefigewiffer Bericht ein, Daff felbige ihren March, wo nicht auf hiefige Ctatt, jeboch nicht umweit von felbiger rich ten murben. Damit nun eine folde Lagerstatte und Emquartierung mochte verabwehret werden, immassen dieses hefftig begehret, wurde es endlich nach vielfaltis gen Bitten und Gleben Dabin gebracht, Daff vor die Edwedischen Bolder, und insonderheit unter Des Drn. General Major Vfuhlen unter fich habende Regiment 15000. th Brod, 15. Faß Bier, ohne andere darju gehörige Victualien, welche megen der vielfaltigen Denomination benjufugen, unmöglich fallet, von welchen noch ju eximiren, mas auf Begehren und erfolgete Satisfaction ift mentionirten Berrn General-Major von deffen Abmendung hat muffen præftiret werden, ift darauf Die Eingbartierung verhutet worden, und bat Das Jahr mit diefer ichweren Huffage fein Ende genommen.

6. 73. Anno 1641. Machdem Die Zeiten ie langer ie fchwerer wurden, und defimegen gar feine Soffnung übrig, fich von Der harten Gingvartierungs Laft los su halftern, immaffen des Hauptmanns Baldeckens, und Sauptmanns Mul lers bende Compagnien mußten verpfleget, und Die wochentliche 50. Athle, Subfidien Belber erleget werden, welche durch militairifche Execution mußten erzwungen werden, ale war die Burgerichafft fo ichachmatt gemachet, daß fie Die Saufer ode und mufte fteben lieffen, Dadurch E. E. Rath Dergeftalt genothachtet durch in-Randiges Suppliciren ben Em. Rurft. Durcht, ju Braunschweig und Luneburg, ein jukommen und dennithigst um Abnehmung einer Compagnie angeflehet, icood ohne Effect. Als aber mittler Zeit wijchen benden Compagnien einige Dijbhelligs feit und fletsmahrende Unruhe mar, fo gar, das Sergeante Deinrich Neumann bom Sauptmann Mullern in entstandenem Tumult ift entleibet morden, machte fich felbiger mit feiner Compagnie, bamit fein groffer Unheil cauffiret mer-Den mochte, fort, brachte ben Rurftl. Gnaden Kriegs-Canbelen vor, ob mire Die Stadt feiner mude gewesen, welches übel aufgenommen, und von dem Rriegs-Rath angedeutet, fie lebten der Sprinung, es merde Die Stadt Nordhaufen Em-Rurftl. Durcht: allegeit genoffenen Protoction eingebenck fenn, bis ju Dero Bebuf Die feche Monat, fo nach getroffener Capitulation unwiederrufflichen mußten gebalten werden, ibre Richtigfeit hatten, welches Unfinnen, wie es einnicht placidiret, nicht konte contradicitet werden, sondern geschehen muste, unerachtet die große Unficherheit überhand nahm, immaffen dem Rathe Dofmeinter aus dem Hofpital S. Martini 28. Etuck Rind: Biche etliche Reuter Des Machts fortgetrieben, und feines meges das Hospital fold Bich mieder bekommen, da denn um felbige Beit als ten 29. Maji c. a. Des Machte um 2. Uhr ju Eigleben eine Rapfer!, ftarcte Dats then ju Rof eingestiegen, Das Rathhaus nebit andern Drivat-Saufern beffurmet, Die Rrahm Laden aufgeschlagen, und alles mit genommen, was fienur habeners Schlerven konnen. Jaes hat fich felbige Parthen fo graufam aufgeführet, bat fic Bein Menich an dafigem Orte hat feben laffen, auch feine Furcht getragen, Brafiche Dersonen bis auf bas Demd zu denudiren. Dbmobl foldes nicht sonder Commileration ju vernehmen, bennoch jeigete Die Erfahrung, Dag wo nicht ebenfo ein groffer iedoch ziemlich harter Unfall, ben denen Inwohnern Diefer Ctadt fich ereignes te, indem von dem Chursachsischen Commissario Deren Meldior Stiegledern angedeutetwurde, 600. Mann ju Pferdenebft andern darju affignirten Stidten ju erhalten. Als aber diefes ein hartes Ansuchen, folgete Diefe Antwort, weil alles con-Sumiret und nichts mehr vorhanden, zweiffelte man nicht, es murde ja Die Ctadtoas mit verschonet bleiben. Deffen allen aber ungeachtet, murde alfobald mit ber Execution von einer Cadifiden Darthen verfahren, fo bas Ctapt. Dich fort nachte Cangerhausen getrieben, sub protexto, daß es wegen abgeforderter Contribution

tion gefchein, und wenn Stud vertaunet werden. Anney E. Rath, daß fie! biejuRegenfpurg angefest nichts weiter folte gegeben :: gen, daß Daejenige, was it: titet werden, wolten fie fin gung gewiffe Deputati an! sigem megen Reitirution ?. ben der ausgestallten und be Schalle Piccolomini, auf ?:: kommen, 465. Rebit. vor de Dieber abgefolget, mit bepge neuichel ju Regenipurg get Collegation das Zahle Amt e Da benn jumehrerer Affec. ve cial Edus und Protection n.t ju erschwingen und abjut o thung exemt four follen. te, mure eine Compagnie Rer Rahridmieden mochene ter, doch eben so viel auszer Churfundl, Caiff General. ler Rutmeifter avociret, wur ben unnisglich fiel, Rutmurie jubaben, babin galeget, mit balten. Obman nun des g Gradi als dann Birgern & Ormaisco sich sebige so vill r fie dennech erfahren, daßifie! fen Roffen wieder nacher ?? an meldem Dere wegen go Bargern babin gebracht wir ger Solvaten abigiret mere nung ju machen, wenn nich E Raibs fabiges per 320 treichem angeseigten Pretio d made und Reiches Armada

langer ie fcwerer wurder, arten Einspartierungs zuf ne, and hountmanns The rechentliche so. Right. Sub-Execution must m comme emachet. bag fie bie bauft auftalt genethachtetend & nun fidmen, und Line, ungen ompagnie angelite, utel ompagnien emge Theil ergeante Deinnig Memen gi entleibet werden, magu groffer Untell causes por e. Cantelep ver, at which friends, and can dar Sings to the Englishmitediska rend jon, tap Das Bis प्रमाणां लेला प्रमुद्धित कार्यत क nes, wie commeniglandes, mmunte, unnachet trank spofmenter aus las Haf-al es Nachts fortgenicke, ch minen, da cemiun kan d Liben care Raphy our , a en Private Shajeto de list ummen, mas fierus land aranfam aufgeführt, 246 eine Burcht getragin, Grant sold joldes nade jones Ces abrung, daß monichten is bhrandiger Etax fidag perra Meldar Stechtes in darju affignitten Bibles rte dieje Untrott, wel alifete nicht, es murde jada Craid त्तान्यारेश्वीकृतिकार वार्टिक to that 2100? Duh fed habs regen abgefordener Coonie

tion geschehen, und wenn solde nicht abgestattet, mußte das Bieh an der Bahl 270. Stuck verkauffet werden. Bie diefes febr fcmerblich ju vernehmen fiel, remon-Arirte E. E. Math, Daß fie fich feiner Contribution unterwerffen fonten, immaffen Die ju Regenspurg angeseite Romer-Bugemußten præftiret, und auffer Diesem gar nichts weiter folte gegeben werden. Ronte es Der Berr Commillarius Dabin brins gen, daß Dasjenige, was fie voranito fuchten, folte an den Romer Bugen decourtiret werden, wolten fic feinesweges darwider fepn, ju defto befferer Befchleunis gung gewiffe Deputati an ben mentionirten Commissarium abgeschicket, mit felbigen megen Rellieueion Des fortgetriebenen Biebes ju tractiren, Deffen unangefeben der ausgestallten und bochit verpoenten Salva gvardie des General-Reld-Marichalln Piccolomini, auf die Stadt ohne einsiges Biderfprechen auf 1000. Reble. Commen, 465. Rthit. vor das Rind-Biehe, welches fo viel noch vorhanden gereefen, wieder abgefolget, mit bepgefügtem Berfprechen, daß die gange Summa an benen neulichit ju Regenspurg gehaltenen Reichs- Tage versprochenen Romer-Bugen, fo allezeit in bas Bahl . Amt nacher Leipzig mußten gezahlet werben, abzufurgen, Da denn ju mehrerer Affec. von Em. Churfurfil. Durchl. ju Sachfen in Dero fpecial Cous und Protection genommen, und von andern Anlagen, fo ihnen fernet ju erschwingen und abjutragen unmuglich, ju Folge der Regenspurgifden Beeo dnung exemt fenn follen. Und damit fold Protectorium besto sicher fenn mod: te, murbeeine Compagnie ju Rog von Churfurfil. Boldern unter dem Rittmeifer Rohrschmieden wochentlich mit 100 Rehlt. ohne Servis, welcher wo nicht min-Der, boch eben fo viel ausgetragen, ju unterhalten eingeleget. Churfurftl. Sachf. General-Commissario Joachim von Schleinigen mentionitter Rittmeister avociret, murde an deffen statt, ohnerachtet ein folches auszusteben unmöglich fiel, Rittmeifter Blegandt ein machendes Auge mit auf Die Ctadt ju haben, Dahin geleget, mit Servis und verfprochenen Monats-Weldern ju unterhalten. Db man nun bes gemiffen Bertrauens gemefen, es wurde fo mohl der Stadt als Denen Burgern Darinnen teine weitere Befdwerniß jugeleget merden, tramaffen fich selbige so viel menschlich und muglich subject gemacht, so mußten fie Dennoch erfahren, daß ihr ichon vorhin reluirtes Rind Biebe, welches mit groß fen Roften wieder nacher Rordhaufen gebracht, abermahle von bem Kahlenberge, an welchem Orte wegen Mangelung der Weide vor allhiefiger Ctadt von vielen Burgern Dahin gebracht wird, Durch eine Rapferliche Parthen und zwar feindfeliger Solvaten abigiret worden, ju dero Restitutiongmar anfanglichen feine Doffnung ju machen, wenn nicht auf groffes Bitten, und vielfaltige Interceffion & E. Rathe felbiges vor 320. Ribir. wiederum mare los gemachet worden, nach welchem angeseiten Pretio Die Wiederstattung erfolget. Gleichwie aber Die Ranferliche und Reiches Armada in Thuringen ibr Binterlager fuchte, lieff von Em. 26 66 2 Kins.

Rapferl. Mai bestallten Obriften Johan von Sporcten Bericht ein, welchergestalt der General-Reld-Marichall Graf von Satield im Marche begriffen, mit seiner unterbabenden Soldatefca benen Thurmanden Grengen fich ju nahern; babero von Dem Grafen von Sagfeld dem Obriften demandiret, es folte und mußte die Ctabt Nordhausen, wenn anders keine Emquartierung erfolgen mußte, 60000. 16. Brod, 50. Tonnen Bier, 2000 Paar Schuhe, und eben so viel Winterstrauffen liefern. Wie aber foldes zu bewerckstelligen unmöglich war, wolte mit einer folden Antwort der Obrifte keinesweges jufrieden fenn, in Entitelning deffen die militairifche Execution erfolgen wurde. Damit aber Die Impossibilität Defto beffet konte demonstriret werden, wurde benen famtlichen Inwohnern anbefohlen, Die befindlichen Bruchte ju menferiren, nach gefchehener Menfuration murbe die Gas che so weit incaminiret, daß der Soldatesca 889. Malter Rocken nebst 2000. Daar Souben, und eben fo viel Winterftrumpfen, wiewohl mit groffer Befdmer De, find fort geschiedet worden. Welches alles aber noch nicht genua, immaffen Der Obrifte Reichhowis einen Croatischen Rittmeifter nebft einem Lieutnant und 50. Pferden Der Stadt affigniret, alldaihre Lagerflatte zu haben, welche Aufnahmenebit der Alimentation ohne Bideriprechen geschehen ninfte. Dach gesches bener Aufnahme kam bald diese bald jene Parthey in die Stadt, sich nach ihr rem Plaisir aufuhalten, welches alles aber gar leichte per Confusion hatte geras then konnen. Damit nun foldbes mochte verhütet werden, wurden allegeit ben and fommenden Abend die Thure vermahret und anbefohlen, Niemanden, fo nicht in det Stadt logirte, einzulaffen. ABeldes als Derr Hirtmeifter Linckens untergebe nen Lieutenant Schreckefuche mit 50. Neutern fich ben nachtlicher Zeit einkehren, Diefes aber verabschlaget, ihm fehr verdroffen, barauf mit feinen Coldaten in Die rothe Leimen-Daihlen gefallen, alle Fruchte, fo theils Denen Burgern, theils bem Müller selbst zuständig, hinweg geschlerpet, Die Mible cant gusgerlindert, und ollen Borrath an Mobilien mitgenommen. Wie folder Infolentien mehr zu be forgen flunden, trachtete E. E. Rath mit folder Gorafalt Dabin, bak Die einlogirte Croaten mochten wieder delogiret nerden, in auschen, wie Diese Reiche Ctade De nen Ranferlichen und Chim Banerischen Reiche Bolckern an Proviant, Bier, De ber, Schuhund Strumpfen mehr als 15000, Reble, laut Quittung ohne Die Det pflegung Imener Compagnien entrichtet.

5. 74. Anno 16.42. Gleich im Januario muste Mordhausen das Graft. Colloredische Regiment einuehnen, welches zu erhalten Monatlich 5861. fl. und 20. Ar.kostete. Dierauf ichnieb den 22. Febr. der Graf Königsmarck aus Keldra daßihm gleich 20000. This 2000 Malter Haber, 5000. th. Brod, und 20. Ink Bier solten entrichtet werden, oder es solten nicht nur alle Regimenter einlogiret, sondern auch die Plunderung denenselbeit verstautet werden. Do nun wohl E. E.

Rath 1000, This ju geben wise Agimentern in the wiel glauner ausgeplanderen minimite & Rate Camme nicht fonteq": far tu Ihm auf den Caro: fich De. Burgermeifter 3. und Hanf Balentin L. folomet in unterpression : frencht aufhören wolch nun mut nach der Armeenebnen. 149 jid nad Beating \$10.12. Dafim Borfdußausmade. Regument der Clade Nordh san Ecabe annación 1015. ! paguien mieter obgenousen Beaunthed richten 2. Compa and fame include Company en. Danjukam noch, das gurgaben warden. Dunt Jasosentien ausübete, tente Liegt ju flagen und Rugleich und Dem Cer Genaral - Belo : 3:40 1642. dem Colombotefahl, dern Merchernichen Bekeitern ces nicht genugedaß Geration and state no not but of an ftenfohn tenen berden Ruten soco, The second, forth ane Mousiep emp dato gall berfe Summa painfren, ot. Commendanten, mit 16 m fich an der Grade und ihren Leben, Saat um Guab, in und allen Extremitaten ind na undaljo E. E Rath is Em Burgern alle the Olich . spen of floor grands.

Sericht ein, welcherziel erche begingen, um icen ifich ju rabern ; daban : 18 é joire une migre du Cius islagn mußte, 60000 3. then poulon maker h mar, welle mit cons i Englehma beffende milt te Impossibilitat deleter incohnen anteital it Mensuration muttele 23 Malter Rodin rabl 2003 crement mit mojia maion r nech nicht gerug, manifi t hepft einem Prenisser eig Laccoln habenmake duinas richen mußte. Rad wite p in Die Ctatt, fid nat a the per Conforma hard ord Territor, murren allegan To Namander is said. immenter findens mis in bes undrida Zeit erlies. auf mit feinen Erlade sit le benen Bicheren, fie's be wie care qui arrivant, as The Infolmmen at 1889 erial today, tof it wings ten, mie dwie Reide Brain C. Som an Providing the P E. lau: Querung com tu so mutte Mesthanfateifel Se ten Monatlid 1861.4 of NORMATIONS CON NOT 5 - 1 2700, UOL 32 1 hur alle Regioninter einlogist Record Diam nove &

Rath 5000. Thir. ju geben fich erbot, fo quartirete fich bod mittler Bett ber Braf mit 6. Regimentern in Die Porftadte ein, Daben große Contusion porging, und Dief Saufer ausgeplundert murden. Wed man nun die Gaffe gerne los fen molte. mußtenich ein E. E. Rath erbieren 7000. Eblr. ju erlegen. Indem aber Die gante Summe nicht fonte angeschaffer werden, bat er begehret, Dag etliche Burgermeis fter ju Chm auf den Sand komment und fernere Sandlung pflegen folten: worauf fich Dr. Burgermeifter Johann Ludewig, Dr. Augustin Regel, Martin Vauland und Dang Balentin Dabit dahin verfüget, welche er auf einem Bagen mit fort ge fcbemet u. unterweges ben gehaltener Audienz ausbrucklich jughnen gefager: 2Ben fie nicht aufhören wolten um einige Erlaffung an Der Cumme zu bitten, wolte er fie mit nach der Urmee nehmen. Doch ließer endlich zu, Dag einer von benen Arreftirten fich nach Braunschweig begeben, und ben einem Rauffmanne Grn. Derrmann Delfien Borfduß ausmachen konte. Den 4. Martii wurde des Obriften de Four Regiment Der Etadt Mordhausen zugetheilet, sonach Der Kauferl, Ordinanz nebit Den Stabe monatlich 10160f. fl. trugen. Bon diefen wurden gwar einige Compagnien wieder abacuommen, Doch blieben noch 2. Compagnien writet, und im Begentheilrückten 2. Compagnien von dem Dbrift- 2Bachtmeifter Colombo ein. and fameine realiche Compagnie 4.10. fl. monatlich zuerhalten, ohne die Victualien. Darju fam noch, daß dem Baron de Four noch 3332. Thie. Befte muften auf gethan werden. Da aber immifden der Obrift 2Bachtmenter Colombo viel Infolentien ausübete, wurde ein E. E. Rath gedrungen, foldes ben der Genera--liegt zu flagen, und zugleich um Linderung zu bitten. Diefes fand auch Ingreif, in-Dem Der General. Reld : Zeugmeister Graf von Suis sub dato Zeit Den 12. Man 1642. Dem Colombobefahl, Die Infolen ien einzufellen, und im Begentheil aus Denen Mertherijden Aenitern Contribution jur Benhulffe zu bohlen. Nun mar des nicht genug, daß Mordhausen innerlich geangiliget wurde, sondern es geschabe auch foldbed von auswartigen. Denn es hatte Der General-Relomaridall Doriftenfohn bemen berben Rittmeistern Bibern und Sanfen Leonhardten Gottingen 53000. Thir. affigniret, foibnen Nordhaufen jablen folte, megwegen bann diefe aus Mankfeld lub dato Den 3. May 1643, an E. E Rath fcrieben; Die geforberte Summa juliefern, oder widrigenfalls murden fie mit Sillfie des dortigen · Commendanten, wie es militairieb gegen Der Cron Reinde milegte bernigehab, fich an der Stadt und ihren Burgern burch Mord und Brand, und an beren Leib, Leben, Saab und Guth, in und auffer Der Mauren, mit ausgrannen, fangen, und allen Expremicaten in der Wete revangiren. QBeiles aber nicht aufzubringen mar, und also E. E. Rath fie nicht concentiren fonte, lieffen fie den 20 Dlap des nen Burgern alleibr Bich, fo fie auf bem Sarte hatten ; wegtreiben; Quar num - auswendig Angit, Comariamentia Burcht, dann der gliber liegende Werdt Li-20 66 3

eutenant Colombo begehrte nicht nur Die Schluffel zur Ctadt, die felbe nach feinem Befallen ju fperren, fondern ließ fich auch verlauten, daß er mehr Bolder in die Stadt gieben, Die Burger disarmiren, und ben feinem Abjune Die Pferde megnehmen, Die Ernteverderben, und denen Burgern Die Saufer über denen Kopfen angunden wolte. Ingwijchen fant Der General Joh. Ebruforh Roniamard in Das Reld für Mordhaufen, und begehrte, daß der Rath den Dbrit-Lieut. Colombo nebst feiner Mannichafft aus der Ctudt schaffen, oder alle Extremitat gewatten folte. Da nun der Obrifte wohl fabe, daß er folder groffen Macht ju wierrftes ben nicht gewachsen mar, accordirete er mit bem General Konigsmarch, baffer Demfelben die Stadt einraumen, und bingegen Konigemarch Ihn nach Salberfladt convoyiren laffen folte, meldes mar verfprocen, aber nicht gehalten murbe, inbem der Obrifte mit Officierern und Coloaten nach Erfurth geschicket murde. Die Stadt mußte hierben viel leiden, indem nicht nur Das Getrende in Relbe verwuftet tourde, fondern es mußte auch die Ctadt Soldatesca einnehmen. Den 13. Det. kam eine Räuserl. Parthey von 50. bis 60. Pferden, welche das Biehe vor der Ctadt himveg trieben, welches in 271. Studen bestund, und nicht ehe wieder los gegeben wurde, bis 800. fl. gezahlet wurden, und bennoch blieb ber britte Theil bas von auffen. Es wurde auch vom General-Major Ronigsmarch, welcher Damahls bor leipziglag, begehret, daß E. E. Rath 100. Raß Bier und 100000. 15. Brod eiligst nach Salle schaffen mochte, ohnerachtet schon 20. Raf Bier, und 2000. W Brod nach Sangerhausen waren geliefert worden. Machdem auch Die Beimarts fche Armee mit der gangen Cavallerie ins Amt Beringen und Relbra fanien, affignirte ber General-Major Reinhold von Rofa ber Stadt Morthaufen 8. Regimenter, nemlich bas Rledensteinische, Bebische, Margaravische, Canzkische, Trafifche, alt und neu Rosifche, und ein Dragoner-Regiment; endlich murde es alfo vermittelt, daß E. E. Rath Diefen Baften 16. Kaf Bier, und 16000. 16. Brod nach Glersbach liefern mußte, welche Lieferung 160. Thir. bor Bier, und 252. Thir. por Brod koftete. Dag also diefes Jahr der Stadt viel Beid gekoftet, wie denn allein die Schwedische Armee dig Jahr 13323. Thir. 21, Br. tommen, inclufive Des Monate Jan. Des nachfolgenden Jahres.

5.75. Unno 1643. Die Bunden Des vorigen Jahres waren noch nicht ges beilet, als ben Unfange Diefes Jahres fcon neue wieder gefchlagen wurden. Denn Den 1. Man. berichtete Der Schwedische Commissarius Ofius, bag ihm auf Die Stadt Rordhausen 2000. Thir. affignitet maren, welche folten und muffen erleget werden. Diesem folgete der Dbrift Lieut. Benning von Beringer, welcher fic mit Gewalt allhier einlogirte; Ob biefen wohl E. E. Rath alle 10. Tage jur Difcretion 1. Raf Bier, 30. 16. Reifd, 1. Mardich. Saber, famt nothigen Rauch Rute ber reichen ließ, fo fiel er boch in Dern Burgermeifter Stiefens, herrn Burgerm.

Wallas, und Herm Syni er übelan,des Rachts tumi Burgergu ichreden, nabn bait hinweg, er nahm bier: entwurde, drobete erfein. ciremitten Muller begehret Uber tiefes fordette Der 21 1000. Thir. und über diene and einen Revers au, weil ben E. E. Rathnicht unterig feine Unforderung, und affig und 338. Thir. mesen des (begehrete ber Graf Zettenbe. auch mußte abacilattet mortin. Buardie, Mittlerweilebefall tain Deirrich Oberrid, Buitt, ing von bem General-Reit ?! Majorune Commendanter nad Mansfeld aufjubrechen tierer Cenen Burgern die Da 2. Karne und bas Geldure ? den 20. Man. dem Dbeifim & Regimente nod 2. Compagni mater mit benen alfignitten in: tened Services, Fourage, Co pladie auch E. E. Rath foland an flatt det Service 130. 201 be frem Juffdlag empfange Some Frucht, welcom Free ben, woburd ber Ctabl Plat 5. 76. Sano 1644 rig war auch der Anfang biere mard gab nicht nat den 2. Jan Rordhaufen einquartisen foit Deinrich von Enden den 3. Jan bin in tem Umc Deringen un

time. Es mende and E

ubrillian. Do nun mobil,

Erate, diefelbenach linn as a medic Colda sie m Melner gie Liugt zet. conduction of the contraction : Chrylero Schnen and 1 10 cm Obrig: Lieux Colors oder alle Extremite ond er groffm Made jumiahi eneral Konsemord, tas emard Ihnnad holorist aber nicht gehalem weite, in Criumb gerhide waite 24 25 Gerrepte in Reite temite :a ciunchaum. Da 13-De. in, melde tal Gele mita fund, and nichtice wind is Dinness blieb ber britis Bells Romasmand, medanta 16 Bier und 100002 & Gro 7 20. 826 Bin, un ;cocas श्राक्शक वार्ष रेश केंद्र ringen und Seiteafonen, & ber Ctatt Reribage 1.10 Marggreriche, Cartif er Regiment; enald sairs Gas Ber, und 16000 f. Jah Table ver Bier, undessehr ner viel Geo geteft, mis li. 21. Gr. formen, miles

den Jahreswarennochtigen Der geschlagen warden. Der geschlagen warden. Der geschlagen werden und mitsten der geschlagen wie der geschlagen wie der Bertinger, wie der geschlagen Raufe in hert, samt nechtigen Raufe in hert.

Bellers, und herrn Syndici D. Michaelis Saufer, Des Rathe Abgeordnete lieft er übelan, Des Machte tumultuitete et auf Denen Straffen, ließ Berm fcblagen Die Burger ju ichrecken, nahm Bauren und Pferde, fo in Die Stadt kamen, mit Gemalt binmeg, er nahm hier und bar Tucher und Mahren aus, und mann er gemahnet wurde, probete er feinen Creditoribus Colbaten in Die Saufer ju legen, von einem ieden Muller begehrete er fo viel Ducaten, fo viel Bange feine Muble hatte. Alber Diefes forderte Der Schwedische General - Commissarius Brand mongtlich 1000. Thir. und über Diefes noch 30. Mann jur Salva guardie ju unterhalten, feste auch einen Revers au, welchen E. E. Rath unterschreiben folte. Da aber Denfelben E. E. Rath nicht unterschreiben fonte noch wolte, erhöhete ber Commiffarius feine Anforderung, und affignirete ben 4. Mart. an die Ctadt monatlich 100. Phir. und 338. Thir. megen Des Capitains und 30. Rnechte. Auf Ranferlicher Geite benehrete Der Graf Tettenbach modentlich 150. Ehlr. jur Contribution, melde auch mußte abgestattet werden, bargegen gab Et E. E. Rathe eine fchrifftliche Salva Mittlerweile bekamen die hier liegende 3. Dragoner: Sauptleute, Capitain Beinrich Oberrick, Andreas Diper und Course nebit dem Sauptmann Rierling von dem General-Reid. Marichall Torftenfohn, wie auch von dem General-Major und Commendanten in Leipzig Srn. Arellilien ben 8. Mart. Ordre von hier nach Manffeld aufzubrechen, welche durch einen Lieutenant und etliche Mufquetierer benen Burgern die Saufer aufbrechen, und 13. Pferde, 2. Efel, 3. Bagen. 2. Rarne und bas Wefchirr bagu mit nehmen lieffen. Dach beren Abguge murbe Den 20. Mart. Dem Dbriften Springfeld aufgetragen, ju Des Obriften Scoffedts Regimente noch z. Compagnien in Nordhaufen zu werben, und da derfelbe anfam. war er mit denen affignirten manatlichen 600. Thir. nicht ju frieden, sondern begehrtenoch Services, Fourage, Commendanten: Stubs : und Direction Belber, plactie auch E. E. Rath folange, bis ihm perfprochen murde, daß er jeden Monat an flatt ber Service 130. Thir. von iedem Muller 4. Scheff. Roden, auf 12. Pfer-De frepen Suffchlag enwignach folte. Richts Destomeniger lief er fich von jedem Scheffel Frucht, welchen Fremde hinaus führeten oder trugen, einen Dreper geben, wodurch der Stadt Nabrung fehr geschwachet murde.

5. 76. Anno 1644. So trautig das Ende des vorigen Jahres, so trautig war auch der Anfang dieses Jahres. Denn der General Major von Königsmarck gab nicht nur den 2. Jan. Ordre, daß ein Capitain mit 136. Soldaten sich in Nordhausen einquartiren solte, sondern es bekam auch der Herr Obriste Hank Heinrich von Enden den 3. Jan. Alignation mit seinem Regiment zu Roß sich allbier in dem Amt Heringen und der Grafschafft Hohnstein nach Proportion einzulogiren. Es wurde auch E. E. Rath angesonnen, ein Stud nach Querfurth zu überlassen. Ob nun wohl, wie gemeldet, die Alignation nicht auf Nordhausen

al

allein, fondern auch auf Beringen und Die Graficafft Bobnftein mit gerichtet mar. so mußte fie doch die Last allein tragen. Dieweil sie nun monatlich 2000. Thaler zur Unterhaltung bergeben mußte, und folde auszuhalten unmitalich mar, bat E. E. Rathnicht nur den Obriften Enden das Umt Beringen und die Grafichant Sohne fein ju gleichmäßiger Erfüllung der Ordre anzuhalten, fondern fchiefte auch definegen den Stadt-Hauptmann Scharffen an den General Königsmarcf mit einer Supplie Diefer Cache wegen. Ingwischen ließ E. E. Rath Die Ritter und Landichafit, fo aus berührten Umte und Grafichafft herein gefloben, aufe Rathhaus butten, und burch Den Syndicum ihnen vortragen: Weil die Ordre bes General-Major Ronigmarcks Da mare, Daß ber Graffchafit Hohnftein, Und Beringen, und Stadt Nordhaufen das Regiment des Obriften von Enden affigniret, und die Last der Stadt allein auf dem Salfe lage, so mochten doch die Stande mit bentre ten, daß die Stadt nicht gar ju Grunde auge ze. Doch konte E. E Rath feine vergnügte Antwort, als Diese erhalten : Gie wolten etwas thun, sie hatten Dem Derrn Obrigten 400. Thir. und 200. Scheffel Saber gelvten, hatte es aber nickt acceptiren wollen. Colte der Berre Dbrifte an Betrendig, Pferde, Biehvon Den Unterthanen in der Graficant Dohnstein etwas eintreiben laffen, wolten fieihren Regreff an Der Stadt fuchen ze. Demnach blieben Die Gaffe immerzu Nord baufen, und ob mar der herr Obrifte von der Grafichafft Hohnstein 1000. und pon dem Amt Deringen ohngefehr über 1200. Ehle erhoben, ging Dennoch der armen Ctatt hiervon nicht das geringfte ju gute, intem Diefe Ginquartierung Diefet Stadt vom 4. fan. an bis den gten Febr. 7635. Thir. 14. Gr. und 4. Pf. foftete. Es wurde foldergestalt E. E. Rath genothiget, Definegen eine Liquidation ju überfchicken, und qualeich um Remedirung Diefer unbeschreiblichen Last Demitthig zu bite ten. Db nun wohl der Dere General Major Konigemoret Den Dbrift Enden Dieferwegen ermiliche Ordre gab, die Ctadt fo viel müglich zu schonen, fo wurde es Doch Darauf ehe bofer, ale beffer, fintemahl Derfelbe vor den Commissium Dele den 800. Thir, von dem Monat Decembr. des verflessenen Jahres forberte, und Diese Forderung durch Execution heraus zu pressen brobete, mogegen aber E. E. Rath aufe feverlichte protestirete. Diefen ohngeacht bestund der Obriste auf atgeforderter Summa. gegen welche E. E. Rath 860. Thir. an übrig aufgewendeten Doften abrechnere, und damit fie nur Friede haben mochten, 3hm noch 100 Thalet baar Geld, in 4. 2Bodien aber noch 200. Thir. mighlen verfprochen. Diefes Une heil war kaum gestillet, so schrich ver Proviant-Meister Christian Schmidt auf Befehl des General Majors Konigsmarckan E. E. Rath, weifetliche Regimenter uns ter demielben diefer Dren ankommen wurden, für diefelben topoo. 1k. Bred, 40. Kaf Bier, und 216. Scheffel Saber anzuschaffen. ABeil aber solches abzustatten gang ununualid war. fouberlieferte E. E. Rath accen Duittung Denen Regis mentde

mente Marquetentaré fi haber. Rach diesem neu frincip Negiment que pel bestend war, sintemahir : masmards recourning, a unter dem Feldmarifalle vernahm, Spidten fie 200 Lieutenant dem Dermit teal Einquartierung ju per fe angeschafft werden, weit. Den, fieleneinige Dolder? aderley Muthusillen , und werden solle, himpeg. Ti anthaffen 20. Raf Pier, 10 ter. Hierpy fans now dier Sriegs-Bodesmit all gritt Sohnftein, Beringen und fandera noch darju die Erbar feid angebracht wurde, ale hierdurch der General fill fichverlauten left: nicht all klomniederwaffen ju laffen ger, nemlich Nicolaus Ruich ficiam, welche so wohl die wien um einige ginderung ? bid, bafber Feldmaridon gerjubeleitigen, auch verfie ins fangage mie wourdlicher ju bergibenen, wie er denn feil webl cie Strate foliania ed ons-Schein ju lemmen !: 6 Ctatt Der General Major Enden aufe noue beorgerte fondern auch die gefüchte Ex fam der Obrif Ende den : Ragage micoran, melde fenber denm Bargan em for Königemard durch der

and the latest and the

hohrstein mitgerichtet un un monathy 1000. Her ारा प्रतास के किया है कि है है त याचे देश कित्यांके मार्गातंत्र . jondern ichiate and diese ieral Senicemand nu coa E. Rath du Ama und 1200 m gefichen, auf Ratical 28 de Ordre Des General i Gebuftein, Amt garia । एका द्वारता अवस्थात्राम् १ n toch tie Etimenn best Doch fome & & Ruth fast con correspond from the e cebotan, bein a march Controlly, Peter Talms is introduce information by then the Gifte munitalist mid afft Sohnikin toce us .. thoben, canglemen in a m dufe Curputation 1. 3 Cir. 14 Or mo + Pe pain Teme Liquidence is a a rebirden Saftement 23 remorded Dellicities which is forced, francis vor den Commulater Affenen Jahres factert, # in crober, monean abail in the france der L'hraiter Thir an iong around Ster, Annog 100 Mon perfected Dist micr Christian Edward lathe medetlige Romanes 12 CAN AM 10900. IN ONE A OBed ober foldes abplicas gigen Quenny free te

mente-Marquerentere fünff taufend it. Bred, jehen Raf Bier und neun Malter Daber. Rach Diesem mußte der Obrift Enden, ob er es wohl nicht gerne that, mit feinem Regiment ausziehen, wiewohl defimegen Die Ctabt nicht von allem Unglud befreget mar, fintemabl berfeibe den 26. Mart. auf Befeld Des General Major Ros nigemarcherecournirte, aber nicht lange verbleiben konte, weil die Ranferl. Armee unter dem Reidmarfcball Graf von Sabfeld anmarchirete. Da Diefes E.E. Rath vernahm, ichickten fie Burgermeifter Stieffen, nebest Dic. Struben Capitain Lieutenant dem Beren Grafen entgegen, Denfelben ju bitten, Die Stadt mit Der real Einquartierung zu verfconen, mas aber an Proviant in fo geschwinder Gil fonte angeschafft werden, wolten fie gerne barreichen. Indem Diefe abgefertiget murs Deit, fielen einige Bolder von Der Kanferl. Parthey in Die Borftadt ein, verübeten allerlen Muthwillen, und nahmen das Getrendig, fo in denen Muhlen gemablet werden folte, bimmeg. Dichte deftoweniger mufite E. E. Rath in geschwinder Eil anschaffen 20. Raf Bier, jedes à 6. Epmer, 1500. tb. Brod, 300. Scheffel Ba. ber. Dierzu kant noch Diefes Unghief, Daß nicht nur Die jur Berpflegung Des Rriegs Bolefes mit allignirte Stande und Stadte, als Die Graffchaft Stolberg, Sohnstein, Beringen und Sangerhausen die Laft allein auf die Stadt melbeten, fondern noch darm die Erbarmungs wurdige Stadt ben dem Grn. Brafen von Das feld angebracht murbe, als ob sie mit dem Reinde correspondiret. hierdurch der General Reld, Marschall Dergestalt fich alterirte, daß er offentlich fich perlauten lief: nicht allein Die Stadt plundern, fondern auch Die Mauren berfelben niedermerffen zu laffen: alfo hatte E.E. Rath mohl hohe Urfache, zwen Burger, nemlich Nicolaus Ruchern und Andreas Rleutern an Ihro Excellenz abgufdicken, welche fo wohl die Unfduld E. E. Raths vorstellen, als auch um Christi Dienes fruchtete boch fo willen um einige Linderung Der Laft anhalten mußten. viel, Daf der Relomarschall ben Leib- und Lebens Straffe gebieren lieft, feinen Burger zu beleidigen, auch verfprach, weil die Stadt gant von Mitteln fommen, fie ins funfftige mit wurdlicher Einquartierung und andern Befchwerungen ganblich ju berschonen, wie er denn sein gnadiges Berfprechen in der That erfüllete, und fo wohl die Armee Schlennig von hier aufbrechen, als auch der Statt einen Exemptions-Schein ju fommen lief. Bank andere verhielt fich im Gegentheil gegen Die Stadt der General Major Ronigsmaret, welcher nicht nur ben 4. Maji den Dbrift Enden aufe neue beorderte fein voriges Quartier wieder in Mordhaufen gu beziehen, sondern auch die gesuchte Exemption rotunde den 9. Maji abschlug. fam der Obrift Ende den er. Maji nachmittage mit feinem Regiment und volliger Bagage wieder an, welches ein unbefdreibliches Chreden, Winfeln und 2Bchflagen ber Denen Burgern erweckte, Defibalben E. E. Rath eiligft an Den General Major Ronigemard burch ben Comedifchen General-Auditeur und Rriegs : Math, Derrn Cc cc

herrn Johann Ofium, welchen Deffen Comicger Bater, Der herr Cankelep-Director Christian Toleke auch Definegen bittlich angelangte, supplicando abermahl bitten mußte, Die Laft der Stadt zu benehmen. Es folgete aber ichlechte Refolution, in dem der General Major Ronigemarcf aus Attern fub dato den 24. Maji meldete, daß Er die Stadt weder mit Contribution, noch Einquartierung berichonen konte, und folte die Stadt auf20000. th. Brodt und 20. Ruf Bier fich Bie man dennuber Diefes auf icharffes Begehren Des Ronigsmidrefifden Sofmeisters, Caspar Leonhard Salms eiligst am 26. Man ju Des Beneral Zafel, 2. Welfche Bennen, 2. Ralber, 4. Lammer und allerhand frifd Rleifd, 10. Lemonien, 2. Sofen frifche Butter, 3. Sollandifche Rafe, Spargelund andere grune Rrauter schicken mußte. Go affignirete auch Der General-Major Ronigsmarch dem Obrift : Lieutenant Balthafar Rudigern 700 Thir welche Die Stadt auf dem Monat Junium jahlen folte. Den gten Aug. Deutete Der Geneneral-Commissarius Petrus Brand an, daß E. E. Rath innerhalb Menats Brift 200 . Scheffel Roden, 400. Scheffel Gerften, 600. Cheffel Daber, in Das Manffeldische Magazin liefern folte. Uber Dem mußte E. E. Rath Dem Grafen pon Tettenbach monatlich 200. Thir als 100 Thir. nach Hornburg und 100. Thir. nach Belorungen ju gablen fich erbieten. Gine noch ftarcfere Summa murde ben 13. Aug, von Rordhaufen gefordert, da Der General-Major Ronigsmaret Den Obrift Lieutenant und Commendanten in Ofterwick Hansen Chriftoph von Burghdorff anwieß, daß er zu Recrutirung seiner Compagnien 1200. Thir. in Mordhaufen beben folte. Es schrieb auch Den 25. Aug. Der Dbrift-Lieutenant Tacobo de Colambo aus Sornburg, Die annoch restirenden 300. Ehlr. ju fdiden, oder einander procedere ju gewarten, und den nachfolgenden 26. August. begehrete Graf Tettenbach 1000 Ehlr. Reft. Es fchrieb auch Der Commiffarius und Caffierer Schmidt ju Halberstadt, daß weil die Haupt Armee unter Dem General Lotftenfohn fich nabe, fo mare die Stadt Nordhausen belegt, pro quota 30000 tb. Brodt und 60. Kaf Bier ju geben. Beil es aber nicht ficher war ben Proviant, wegen bin und wieder freiffender Parthepen, durchzubringen, und nach Manffeld au liefern, wurde es endlich ben dem Commendanten daselbst so weit gebracht, daß Derielbe das Betrevdig vorfcog, mogegen ihm aber 755. Ehle, mußten gezahlet mets Es murde hernach von dem Rapferl, General - Lieutenant Seren Gra fen von Gallas dem Obrift Anigen Ordinanzertheilet, aus Nordhausen Contribution ju erheben, welcher von der Stadttaglich 471. Thir. 5. gr. 2. Df. ohne Deu und Strob forderte. Und weil E. E. Rath dem Grafen von Ronigsmard noch 2000. Thir. fouldig, welche fie unmöglich abtragen fonnen, schiefte derselbe einen Officier mit Reutern auf Execution, welche groffe Insolentien verübeten und als lein 300. Thir. Geld und 4. Stuck Buch nebft 2. gefattelten Pferden an Executions-Geldern

Belemengegeten. Dujer an den Grafen Königsmar Kelen, und um einige Erlag im, sondern nehrt abidding Executeurs zu schiefen.

6. 77. Anno. 154; te einen gleichmäßigen Jame im Januario auf Bitoton. Lieutenant Dang von icht lozirete, weicher auf Abic In Ende des porigen Jahres, Apffenen, bis den 23. Jan. 34 hatten. Inswischen war da es und denen Somed und De son Grund and grichlutist n Commissarius Beter Bran Edauffelnund Epaten ne ibersendetwurden, fo mun. lich bas Unglad hatten, das Cohn 150. Ehr. ggabler mu. es muste and E. E. Rath, rer Schaffung der Mauren decung ouf die andere: Die nen Conaphan gebrauchen! Ber ber Ctabt fron, Pferde, d antresse nieder masm. T burg, ingleichm ber Rittmer Contribution. Ce affignat Capitain Galtmeilen nad bason 333. This. 8. at. cui 2. Regimenter ju Rof tes o welche ben 10. jung wieder turid lieften Rach get : rio Christian Schmicom Chade Resobaufen 150. भ्रे छिल्लिल, पाने 40. शह Biren, fodergestalt mode Marken, und 30. Arm

Bater, der herr Censila. celanate, supplicando tha Es folgete aber fallegte ?! us Artern fub dato tes 14 ution, nad Emparimes Rect und 20. Auf Baid 1: pes Begehren tie Sons is eiligst am 26. Par & id Lammer und oberbard fre Burndifde Sife, Epunille icete auch bet General Vain Rudigan 700 This addition n jeen Aug. deutetebit Gest. Nath inempal Prant ich ५००. टिक्नूब प्रकार, जा था pruste E. E. Katian Gria nach Hernburgmaice 3th eardere Summa mude tong. ral-Major Structuat in terroid Hanfen Creden 16 Compagnien 1200. Ent. . Aug. Dr. Chriff Lieuwer. Hiremore 300. 26% pi 420, folgenden 26, Hazuft kydrik der Commissions at Cafe. traice unter dem General ? belegt, pro quota 3000 & nicht ficher wer ten freise jubringen, und nad Port en dafelbft fo meit gebrad is VIS Ther, muften graden tral - Lieutenant Jam & ulet, aus Rordhaufen Con--1. 2hlr. 5. gr. 2. 91. tha is Frafen von Königesund mi fonnen, foidte dafilleno ta folentien brillete with tion Victors an Executive

Gelbern erpreseren. Dieser Drangial abzuhelffen, schiedte E.E. Rath Abgeordnete an den Grafen Ronigsmarch, welche die blosse Dhumoglichkeit der Zahlung vorssellen, und um einige Erlassung anhalten solten, aber es half kein Bitten uoch Fleshen, sondern nebst abschlägiger Antwort lieff Drohung vom General ein, nichtere Executeurs zu schiefen.

6. 77. Unno. 1645. Der Jammer-volle Ausgang vorigen Jahres brach. te einen gleichmäßigen Jammer-vollen Gingang Diefes Jahres. Inunaffen gleich im Januario auf Berordnung des General-Major Ronigemarche Der Obrifte Lieutenant Sanf von Jorcf mit feiner Elquadron auf 13. Tage fich allbier eine logirete, weicher auf Abschlag 463. Thir. 12. gr. erbeben mußte, ohnerachtet Die ju Ende des vorigen jahres gedachten Executions-Reuter vom aten Dec. Des ver-Aoffenen, bis den 23. Jan. 3808. Thir ohne Die Executions-Belder hingenommen Inswischen mar das feste Golof Deldrungen crobert worden, nachdem es mit denen Schwed: und Begischen einen Accord getroffen. Weil nun daffelbe von Brund aus geschleiftet merden folte, begehrte der Comed. Dber-Ariegs-Commissarius Beter Brand Den gten Rebr. Daß E. E. Rath 100. Mann mit Schauffeln und Spaten nach Beldrungen absenden folte. De nun mohl co. Mann übersendet wurden, fo mußten doch die andern fo. auch nachfolgen, welche famtkch das Unglud hatten, daß fie fo lange dort behalten wurden, bis dem Capitain Sohn 150. Thir gerablet murden. Und hiermit war es doch noch nicht genug, sondern es mußte auch E. E. Rath, nachdem der Ball ju Deldrungen geschleifft, ju fernerer Schleiffung Der Mauren und Gewolber 30. Thir. erlegen. Es folgete eine For-Derung auf Die andere: Der Ravferl Cornet Urban Bartholomai, fo fich aldeje nen Schnaphan gebrauchen ließ, begehrete Contribution, ober er wolte alle Enge bor der Gradt fenn, Pferde, und alles wegnehmen, und die Burger oder mas er antreffe, nieder ma fen. Der Ranfert Rittmeifter Ludolph Ludewig in Magde burg, ingleichen ber Rittmeifter Jobft Cafpar von Reifftem przeendireten auch Contribution. Es affignirte auch der General Lieutenant Ronigsmard Dem Capitain Baftmeiftern noch 600. Thir. fo er ale Reft empfangen folte, und folten ihm Davon 333. Thir. 8. gr. auf den 10. Jul. gegablet werden. Den 1. Jul. wurden 2. Regimenter ju Rof Des Deren Dbriften Reichsmalds und Bengers einlogiret, welche den to. mar wieder aufbrachen, aber gleichmohl eine Compagnie ju guß Rach gehaltener Ernte fam von dem Salberftadtl. Commilfario Christian Schmieden Bericht ein, bag ju Berftardung Des Magazins Die Stadt Nordhausen 190. Wiftel Getrepdig, als 100. Wipel Korn, 50. Wife pel Berften, und 40. Difpeln Saber liefern folten, wiewohl es auf vielfaltiges Bitten, fochergestalt moderitet murbe, bag es ber 60. Bifpel Roden, 30. Bif rd Gerften, und 30. Bifpel Safer bleiben folte. Diefem ungeachtet trieben der Capitain Eccc 2

Capitain Gastmeister ju Querfurt, und Obrift Lieutenant Raumann Die affignire ten Contributions - Gelder gant importun ein, und marterten Die armen Burger pon Morgen an bis in Die Racht. Es schickte auch der Obrifte Comidt von Offerwick einen Rahndrich, welcher ben Reft Des Monate Octobr. eintreiben folte. Ders gleichen that auch Johann Boigt, welcher über Die reftirende Contribution vom Nov. noch vor fich 339. Thir, begehrete. Absonderlich machte fich des erften Rahndrich, Sildebrand Steufing februnmite, indem er nicht nur die herren Bur, gemeister alle vor Co : s schallt, fondern fich auch hoch vermaß, er wolte den die den Burgemeifter am Rornmarcte neben feinem Quartiere etschieffen. Daraufnach des regirenden Deren Burnemeistere Gilhardte Dause, und wolte mit Gemalt Die Thur aufbrechen, wie nun Deffelben Sohn jum Renfter bingus fiehet ju fragen: Ber Da fen? fchieffet er mit einer Diftol burch bas Renfter jur Stube binein, daß es nicht viel gefehlet er hatte den Sohn erschoffen. Biewohl er defmegen in Die Burger- 2Bache geführet, und bis den gten Jan. in Arreft gehalten murbe, Da er endlich nach ausgestellten Revers wieder los fam. Dach Diesem wurde nicht nur der Obrifte Robricheid mit feinem Regiment zu Ruß hier einquartiret, feinen Berbe-Blat allhier zu haben, beiches nicht nur mußte verforget werden, sondetn es gingen die Contributions-Gelder dennoch fort, und was daben noch das schlims meftemar, wurden Diefelbe dupliret, alfo, baf Die Ctabt monatl. 1030. Ehr. geben folte. Darju murden noch den 26. Dec. auf Ordre des General Lieutenants Ronigsmarcke von Rordhaufen 6. Pferde zu ichaffen und zu montiren anbefohlet. melches der Major Friedrich Ernft Schlangenhausen mit Ernft forderte.

S. 78. Anno 1646. Den 1. Jan. fam Der Obrift-Lieutenant Lorent Maus mann mit 4. Compagnien Dragonern von Salberstadt anhero, und lagen bie den 8.

Maji allhier ...

5. 79. Anno 1647. den 1. Jan. kam Graf Gustav Avolph Löwenhaupt mit seiner Armee an, und 30g erst den 23. wieder ab. Das Bold bestund aus 3000. Mann und der Obriste bekam über 1000. Ehlt. ohne was die andern Officierer erpresset. Im Februario solgete ihm der Obrist-Lieurenant Cannenberg, oder wie einige wollen Kahnstein, welcher dem Roland die Füsse wolte abhauen laßen, auch daran den Ansang mit sigen machen ließ, aber solches nicht beweret stelligen konte, weil sie inwendig eiserne Stabe hatten. Seine Leute sühreten sich so insolent und gottloßaus, daßauch viele Bürger davon gingen, und allein 2000 sich nach Stolberg reciriten. Den 8. Marcii kam der Obrist-Lieutenant des Grasens von Königsmarck, Hans Heinrich Eiget mit 3. Compagnien zu Kuß an, und marchirete erst den 11. April wieder ab. Im October wurde ein Quartier-Meisster mit seinem Bold in die Stadt gelegt, welches ihr über 30.0. Ehlt. kostyte. Im November nahmen abermahls einige Compagnien vom Obristen Cannenberg

alisier Quarier, und muß:
200 The darpu ediche non
S. 80. Anno 16.
2010 The General-Li
und den 11. wurde der Obfinnen Regimente cinquari
nane Douglas verwunder 2
Frau Bürgermeisterin II

9. 81. Anno 16.4
auch dent 2. Jan. gejahler in
der Stadt vorben, wolse ale
Rath 100. Ducaten jahlen in
hint ins Quartier geleget, wol
boch nach und nach die Trout
Frieden, der ichen An. 16.4.
crifteln. 1630. ju Nurnberg

Marjounter dem General i teen, weden felbige Wolfer auf den Felde absourage

inter dem General-Lieutens hierein, so vier Jahr allhier in kamicen Soldaten taglich 2

pagnien Jamie erifder Ne pagnien Jamie erifder Ne pam Rame. Eufamen a Eradt, die Genemen aber ter dem Commando die 22 2. Uhr 800. Name Jamie weit von der kleinen Pieter

(t) Job. Pfanneri Hift. Paciform, pacis Ofonder Macciam fad moment Francis oft. Additional francis for the francis of the fran

a management,

iani Maumann bie alligne interten die armen Birtis Derine Comitteen View crobe eintredmiste. Da flirende Contribution pas crich machte fich bet min er nicht nur die harm Bie bed vermaß, ameliein & parincre cifquifen Eng David Sauje, und make Th sum Fengler bindus fiche p is tas Finding precious ifen. Menth artinus un, in Arrest getain unit, m. Nachturanateriat Fuß hier exported, juici te verforact meten, frahm mi was cabmachtas i. . Etadt menatl. 1050. Eta. 30 edre De General Lieutemen mand pursonnice which mit Ernft fordette trif Lieutenent frim is ade anhere, und lager tiebel

Confant Noolph feine mit.

One was die mater office in Lieutenant Cannether in Lieutenant des months in Poure führene fich and in Marie in Lieutenant des feine mater werde in Lieutenant des feine ompagnien zu führ in der wurde ein Lieutenant des feine oher wurde ein Lieutenant des feines der von des feines des fei

allhier Quartier, und mußten dem Obriften 800. Thir. und dem Commendanten 200. Thir. Darzu etliche neue Feld - Wagen gegeben werden.

S. 80. Anno 16.48. den 10. Jan. kam ein Regiments: Quartier-Meister von des Irn. General-Lieutenant Robert Douglas Regimente zu Pferde an, und den 11. wurde der Obrist-Lieutenant Wolff Chrenreich von Borjehttau mit seinem Regimente einquartiret, worauf den 22. Jan. der Ir. General-Lieutenant Douglas verwundet von Gottingen hieher bracht, und in der verwintbeten Frau Bürgermeisterin Wildens Hause einlogiret, 10g den 16. Febr. wieder ab.

9. 81. Anno 1649. erpresete der von Cannenberg 1150. Thir. so ihm auch den 2. Jan. gezahlet werden mußten. Den 21. zog Graf Löwenhaupt vor der Stadt vorben, wolte aber das Nacht-Lager bezahlet haben; dahers ihm E. E. Rath 100. Ducaten zahlen mußte. Den 17. Aug. wurde Landgraf Friedrich allbier ins Quartier geleget, welcher wöchentlich 400. Thir. befam. Endlich nahmen doch nach und nach die Troublen ein Ende, bis endlich gar durch den Münsterischen Frieden, der schon An. 1648 zu Münster in Westphalen war geschlossen, (x) aber erst Un. 1650, zu Nürnberg völlig ausgemachet worden, Teurschland in Ruhe gessehet wurde.

S. 82. An. 1672 um Bartholomdi ist der grosse Känserliche Durch-Marsch unter dem General Montecuculi gewesen, da in denen benachbarten Dertern, weilen selbige Wiscer in 15000. Mann starck gewesen, fast alles Getrepde auf den Felde absouragiret worden, auch sonst wenig, wo sie gelegen, übrig blieben.

5. 83. Unno 1675. um Michaelis quartirten sich Luneburgische Bolcer unter dem General-Lieutenant Audewels und General-Major von Deffner alla hier ein, so vier Jahr allhier im Quartiere lagen. Unfangs mußten die Burger ein nem ieden Soldaten täglich 2. Gr. und 3. Pf. geben.

S. 84. Anno 1685. Den 2. Dec. geschahe ein Durch-Marsch von 2. Compagnien hannoverischer Reuteren. Ihr Commendant war der Obrigt-Lieutenam Nanne. Sie kamen aus Ungarn, und wurden die Ober-Officier in die Ober-Officier in die Borstädte verleget. Den 10. Dec. kamen unster dem Commando des Obrist-Lieutenants Beringers des Morgens frühe um 2. Uhr 800. Mann Hannoverische Soldaten an, welche die Stadt-Mauer nicht weit von der kleinen Psorte des Pfart-Gartens im Altendorffe über einen Hausen

(x) Tob, Pfanneri Hist, Pacis Westph. 8. Gothæ 1676. Phil. Andr. Burgoldensis disc, ad instrum, pacis Osnabr. Manst. 4. Freyst 1669, sub cujus nomine later Oldenburgerus, qui etiam sub nomine Franci Irenici colleg, juris public, in 4. 1670, edidit, quod supplementum libri prioris est. Add, Adami relatio histor, de pace Osn, Monost, 4. Franc, 1707, aund primo sub titulo; Ateana pacis Westph. 4. Francks, 1698, sucem aspiciobat. geworffen, und durch denselben ins Altendorff gedrungen, haben die Thore und Piorten mit Gewalt erbrochen, und einigen Burgern im Altendorffe, so die Aerre darzu nicht hergeben wollen, die Fenster eingeschlagen und Wunden zugesüget. Den 20. Dec marchirte der Commendant mit 2. Compagnien nach Dalmatien, an dessen Statt der Obrist-Lieutenant Brehme mit 2. Compagnien wieder einruckte. Den 27. Dec zogen 5. Compagnien wieder weg.

Un. 1686. Den 17. Jan. glng aberniahle eine Compagnie fort.

S. 85. Anno 1689. Ist eine Compagnie Dragoner von den Hannsverischen Bolekern unter Commando des Bauptmanns Tolleville, so in die 3. Niersthel Jahr hier gelegen, und von der Burgerschafft verpfleget werden mussen, bersein fommen.

S. 86. Unno 1691. den heil. Ofter-Abend ist abermahls eine halbe Compagnie zu Juf Hannoverischer Bolder unter dem Commando Herrn Hauptmanns von Dachenhausen einquartiret worden, so allhier completiret werden mulsten. Den 6. Sept. ist eine andere Compagnie unter dem Hauptmann Schwarz hier einlogiret worden, und den 7. die vorlgen abgezogen.

5. 87. Anno 1692. am himmelfahrte Lage find 30. Mann, inclusive eines Lieutenants Falcke genannt, aus Gottingen herein kommen, worauf ben Frentag hernach die Compagnie Hauptmann Schwarhens wieder abmar-

chiret.

5. 88. Anno 1693: im Jul. wurde vorgedachter Lieutenant von dem Fahndrich Mandeleloh abgeloset, welcher bis den 15. Mart. c.a. hier in Quartier lag. Den 11. Mart. kam Hauptmann Wagner an, so feine Compagnie hier completirete, und in die 230. Mann binnen Jahres-Frist warb, welcher erst An. 1694, in der Kasten wieder abmarchiret.

\$. 89. Un. 1694. wurde die Dannoverijche Garnison & 15. Mannund einem Unter-Officier, auch ju Zeiten Fahndrich, abgewechselt bie 1697. um

Ditern.

S. 90. Anno 1703. lieffen Ihro Königl. Majestät in Preußen unter dem General von Tettau Ihre Trouppen in Nordhausen einrucken, wegen des von Ehurs Sachsen erhaltenen Schultheißen Amtes, und haben deswegen beständig Preuß. Bolcker hier gelegen, bis endlich die Sache verglichen worden, da sie An. 1715den 12. Sept wieder abmarchiret, nachdem sie vorher E.E. Nathe die Schüssel der andern Buches zulesen ist.

Non

nno 1234. anufte Die besten Kirchen Lich in die Wiche ! Erfundienlis (b) melber Eloster mit darauf gegannen überein, daß 20. Den werden. Der Herr M. Cheanica bemercher Engin!

Ale Fiedt Die G

9es-Leuten angepundet, iver glud in diefen Worten:

Hevs DoLos e

Out if gereChe, A

Anno 1429. brennte Anno 1540. fam N am Hattwecken nach Laure ein Feuer auf, und rahrete fommen, nemlich durch Mo Borten: (8) Nachdem gen Morddrenner, Actre bekommen, Pordhansen

(2) Changaik Menfi Chan Stire Chron, in a. p. as (c) c. f. p. p. 45. c. c. f. a. p. c. d. harance France and ling man, haben die Thoreus im Altendorffe, sodie Antiin und Munden passium. Compagnien nach Dalmane mit 2. Compagnien was eder weg.

Compagnie fort.
Dragoner von den harrieb
5 Tolleville, fomder 3 Concopfeget weeden mirjin, for

ift abermahls eine balle Conit Commando hem hapet Is all bier complened unter enie unter den hapetman taen abgegogen. Eage fund 30. Mann, inclesnaen berein kommen, nung Schnartens nieder einer-

gedachter Lieutenantecha g. Mart. e. a. birt in Quine t. an., fo feine Compagne be. a. Frist warb, weicht eife.

the Garnison 2 15. Amend , abgemedset by 157. 13

Maiefdlein Preußen meter emruden, wegen des rechte in des wegen bestänig feet in des motten, dasse die Schiefte E.S. Nache die Schiefte is, so hm 3. Empire des und

Das V. Capitel.

Mon erlittenen Feuers : Brunften.

nno 1234. mußte Nordhausen einen harten Brand ausstehen, wodurch die besten Kirchen und Eloster, samt dem dritten Theile der Stadt erbarms lich in die Asche geleget wurden. (a) Der Autor Anonymus Chronici Ersurdiensis (b) meldet insonderheit, daß damable der Dom und das Barfüßer Closter mit darauf gegangen, und stimmet mit denen andern Historicis noch darins nen überein, daß 20. Personen, die in einem Keller sich retiriret, todt gesunden worden. Der Herr M. Kindervater in seiner curieusen Feuers und Unglücksschronica bemerktet diesen Brand in diesen Worten: (c)

Expirant MVLti Cinere atque furore sepulti.
Wie Lieget Die Stadt so Wuste, Die vol. Volcke vvar,
Sie ist vvie eine vvituve.

S. 2. Anno 1329. wurde das Altendorff von Landgraf Friedrichs Kriegluck in diefen Worten: Wovon anderewo ein mehreres, (d) Man behalt dig Un-

HeVs DoLor e VILLa, LVDVVIg graffatVr In ILLa.

SDit ist gereCht, VVIr aber schamen Vne Vnsere Vbertretens 61LLig. (e)

Anno 1429. brannte des Nachts eine Scheure in der Neustadt ab.
Anno 1540. kam Nordhausen durch das Jeuer in grossen Schaden: denn am Mittwochen nach Laurentii, war der 19. Augusti, ging des Abends um 4. Uhr ein Feuer auf, und währete bis des Morgens 4. Uhr. (f) Wie das Jeuer aufskommen, nemlich durch Mordbrenner, meldet Herr M. Kindervater mit diesen Worten: (g) Nachdem Warrin Airch, ein freveles Mieglied der schwarzen Mordbrenner-Kotte, von Claus Schmehlingen zu Bodeborn 10. fl. bekommen, Nordhausen anzustecken, mit dem Versprechen noch 20. fl. zu

(a) Spangend. Manff, Chron, c. 257, f. 303, b. Pfefferk. Thur. Gesch. c. 28, p. 372. Apon. Thur. Chron. in 8, p. 263. (b) apud Schannat. T. 1. Vindemiar, lizer, N. 8, f. 95. (c) c 4, f. 5, p. 43. (d) vid. L. III. c. 4, f. 32. (e) Rindery, Feller-Chr. c. 6, f. 8, p. 56. (f) Binhards Thur. Chron. p. 126, Rivand. p. 495. (g) Kindery Feller-Chron. 5, 7, 5, 10, p. 67,

erhalten, wennfolches wurde bewercikelliget fern: fo murbe alfofort eingeleget. Eine Schrifft, Die Diefen Litul hat; Reme Zeitung von Rom, mober bas Mordbrennen Comme? 1541, meldet in einem Briefe, Den Petrus Ribaldus an feinen Bruder nach Rurnberg bon Rom aus, datum am Tage Detri und Vauli 1541. Davon Diefes: Ich weiß dier, lieber Bruder nichts newes gu fchreiben, denn das pepfeliche Seiligleit, mit Rad und Zulffe der Cardinel. Difchome und anderer Beifelichen, weiß nicht wie viel 1000 Ducaten ine Deutschland geschidet bat, damit man bofe verwegene Leute, die gern Geld batten, und nicht arbeiten wollen noch indgen, Huch gum Teil Die der Luterifchen Benerer feind find, dinge und bestelle, die Luterische Stedte gu verbrennen. Denn pepite liche Seiligkeit bat ein groß mitleiden mit der Deudschen Bunden, welche auf teine beffer weise auszutilgen find, bean burch Semer. Bu bem auch pepftlicher Zeiligkeit von altere ber gewohnheit ift, Die Beger mit Semer zu verbrennen. Diesem antwortet eben baselbst fein Bruder Conrad Ribaldus de dato Muriberg am Tage Laurentii 1541, unter andern also: Die Mordbrenner betennen eben das auch öffentlich, das du mie in gebeim ichreis beft. Dazu hat man eine Schriffe von celigen Bogen von ber Mordbrene ner Sandelung und Bekentniß im Drud lagen ausgeben, darum ift die Eas de nicht fo beimlich, wie du meineft. Es hatten aber die verruchten Bofewiche ter gewiffe Beiden, Die fie in denen Dertern jurud lieffen, und womit fie einander ibre Meinung ju erfennen gaben, wovon Iln. 1540. eine Piege in 4to von 2. Bogen heraus fommen unter Diciem Dirul: Der Mordbrenner Beiden und lofunge, ctma ben dren hundert und vierzig ausgeschieft. In dieser macht ber Rath ju Magdeburg aus dem Bekanntnif berer Befangenen ein Bergeichniß dem Derrn gand Bogt in Cachien von 26. folden Leuten mit Mahmen fund, und Ambrolius von Treta, Stadtrichter ju Merfeburg, nennet in einem Schreiben Dafelbit an Cafpar Schipftes men, Richtern ju Raumburg 24. mit Mahmen. In eben Diefer Piege findet man auch diefes Zeichen,



twoben stehet: Dieses Zeichen hat man ju & gen-Salga und Nordhausen sunden.

Abraham Sauer gangen. Wierdelt ist Spangenberg breichtet in Epangenberg breichtet in auf einmacht der gange Kamer dem Augustiner. followen Baldenrieder zuer ann neue Weges. Thor, whave, alles in einer Machter ein besonder Zeuer ann than. Das traurige in ten, (k)

Hel NorthVla Ma CIVICa non g

Die Gnade Gotte Diese Feuer Deut tione der Reiche-Onerum Könser Earl der Vit, daßt ladenen Magen, so durch geladenen Kame 6. Die eine te. (1) Comunde duch die kenacht: Wienschlauch die kenacht: Wienschlauch die kenacht: Wienschlauch die kenacht: Diese Zeit ihrer beitagen der semenn Pfenn bedacht, daßchnen zu Caade ihres Krages-Bolche nach et

(b) impermenten Ciète en f. 11 des dates de les constitues de les

(a) 301

n: fo wurde alfofeet enge ring von Rom, webatu .je, den Petrus Ribaldoson m am Tage Petri und Inf nichte newes ju fchering, ife der Cardinel, Bifer Ducaten ins Deutschland ge gern Geld bintennden :c Luterifchen Bengen (in) n verbreauen. Dem paf Deudschen Gunden, megt durch Zewer. Bu dem ca rit ift, die Argn me fich lithit fein Brudt Corne bis 1541. unter andicip: Du), das du mix in gabent ihren a Bogen vonder Merdere ausgeben, daraifte? in aber die verrugien Bife & helfen, und manis fa carli o eine Piece in potent 2 2019 conter Berdenund folung all er machter Rah ju Roates dente dem Derentand Cont D, und Ambrofius et land Un Dafelsfran Carre etell Ja eben diefer Biege Bad ?

Abraham Sauer meldet, (h) daß 40. Häuser dismahl zu Grunde gesgangen. Wiewohl es scheinet, daß noch grösserer Schade geschehen, indem Spangenberg berichtet: (i) zu Nordhausen geschahe tresslicher Schade, denn auf einmahl der gange Könige-Zof, und was her für am Zolymarck lag, mit dem Augustiner, (foll heissen Dominicaner) Closter, und der Schule, und dem Waldenrieder Zofe, und der Apolhede, von der Auttelpforte, bis ans neue Weges-Thor, und denn hei für anden Marck, bis an das Aiesenbaus, alles in einer Nacht abbrandte, und darnach hinter dem Wein-Belsler ein besonder Zeuer ausstagangen, welches auch nicht geringen Schaden gerthan. Das traurige Andencken dieses linglücks ist in diesen Aborten enthalsten. (k)

IIel NorthVsa MaLo prope tota perVrltVr Igne, ClViCa non gratVs peCtora LVCiVS habet.

Die GnaDe Gottes DaVret Von Ewigfelt IV EWigfelt.

Dieser Feuers-Brunst wegen hat Nordhausen die nachsolgende Jahre ratione der Reichs-Onerum grossen Remisse erhalten. Denn An. 1541. erlaubete Känser Carlder Vte, daß die Stadt vieses Schadens wegen von einem jeglichen gesladenenn Wagen, so durch die Stadt gesühret würde 12. Pf. und von einem jeden geladenen Karne 6. Pf. ein jedesmahl zu Weges Geld 12. Jahr lang nehmen mochte. (1) So wurde auch An. 1542. auf dem Reichs-Tage zu Speper dieser Schluß gemacht: Wiewohl auch die Stadte Goßlar, Mühlhausen, Nordhausen, Wanzenund Zell im Hammersbach, ihrer kundlichen Schaden, Brand und Berarmung halber dieser Zeit ihre Anzahl Kriegs Bolck abzuferrigen, und bis zu Einbringung des gemeinen Pfennigs zu unterhalten nicht vermögen; So zist für billig bedacht, daßihnen zu Enaden und Ergehung ihrer erlittenen Schaden, die Anzahl ihres Krieges-Bolcks nachgelassen sey. (m) Dieher gehöret auch folgendes:

(h) im vermehrten Ethbte Buch, Tie. Rordhaufen. (i) in der Manff. Chron. c. 277. f. 31. der Water M Job Spangenbergs in der Boerede des groffen Catechilmi rübmet; daß der Nach und Burgerschaffe zu Worddaufen, den elenden Feuers Schadeu, der dieser ehelichen Freistadt von des leidigen Teufele Werchzeug dem Sommer, auf Miswochen nach Lauceneil, zugefügt, mit Gedult aufgenommen, und die Nache Gott heimstellen wollen. Und D. Jult 'ones in der Borrede dieses Catechilmi schneidt: Wott bat meinem lieben Bater. lamde der Stade Rordhausen, gegeben diese Gnach nicht allein Ehrstum und das Evanges lium anzunehmen, sondern and um Christins willen des Catelets Das, und seindliche Beschädigung zu leiden. (k) Rindern. Feuer und Ungl Chron. c. 7. f., 10, p. 76; (h) vid, Le L. (m) Reicht-Albschied de doc anno 6. 97. f. 381.

gen-Calse to Melha

"Dir Kerdinand von B. B. Romifcher Ronig ze. ze. bekennen und thun "funt menniglich mit Diefein Brieff, als Die Mom. Rapferl. Mant, unfer lieber Bru-Der und Berr, und gemeine Ctanbe Des S. Rom. Reichs auff nechtt gehaltenen "Reichstage ju Regensburg unfere und Des Reichs liebe getrewen Burgernieister, "und Rath der Ctadt Nordhaufen in Anschung und Bedendung ihres Augen-"icheinlichen und offenbahren verderblichen Chadens, fo ihnen durch die Mord: "brenner zugefüget worden, zu Ergeklichkeit solches ihres Berderbens aller und "jeglicher des Reiche Anschläge, Steur und Contribution, auf g. gante Jahr von "dato beffelben Reichstages Borgiten, fren begeben und entledigt, und Une jebo "Die von Rordhausen Demuthiglich angesucht und gebeten haben, daß wir ihn an "fatt und in Abwefen Dochgebachter Schpiert. Mant, folder Begebung und lebig: Behlung halben einen schrifftlichen Schein fertigen laffen wolten, Damit fie fich "Defelbigen gegen den Stenden und funft ber Rotturfft nach gebrauchen mochten, "Benn benn nun dem alfo ift, wie die von North. fürbringen, haben wir ihnen "Demnach obberurt ihr Demuthige und ziemliche Bitte nicht weigern wollen, und ih-"nen darauff dief Urfundt, fich defelben ju ihrer Motturfftigfeit gegen menniglich Ju gebrauchen und ju genießen, fertigen lafen, Dit Urfundt Diefes Briefes befieagelt, mit unferm juruch uffgedruckten Secret Infiegel geben in unfer und des "Reichestadt Rurnberg den 17. tag Apr. a. Dom. 1543. unfer Reiche des Romt "fchen im 13. und der andern im 17.

E. E. Rath erließ auch denen abgebrandten Burgern auf 8. Sahre den Befcog, und ichencete jedem Brau- herrn go. und jedem Sinterfattier 25. fl.

1um bauen.

Unno 1571. mar ein Brand mifchen ben Bruden.

Unno 1572. den 8. Maji gleich auf den Jahr-Marde brannten in der Rlicen-Baffe 14 Saufer ab. Den 1, Odobr. fam Reper unter den Beiden auf.

Anno 1588. Den 10. Jun. brannte es in Der Gliden Baffe, murde abet bald gelofchet.

Unno 1592. Den 14 Jan. fam hinter bem Beinfeller Beuer aus, Daturch

1. Daus mit 4. bis 5. Scheuren verlohren ging.

Unno 1597. ben 15. Aug, entstund eine Reuerd Brunft auf Dem Steinwes ge, und den 17. Darauf in der Rlicken-Gaffe, Doch ging es ohne groffen Chaben ab.

Anno 1602. Den 3. ORobr. brannte der Schornstein in S. Martini. Anno. 1603. den 7. Sept. war Brandt vor den Sagen in Bernhard De dere Daufe.

Anno. 1606, tam in Schoppele Saufe Feuer auf.

Minno

Sano 16-12. junt fen. Un welchem Lage ce gefenen, den Zag Barthol 21. Augusti (o) Und Dei die biejige Feuer-Ordaung benen Brande, foldes an So frund uber den Saufe.

Durz (

Benedia na.5 Cen 2

liem: Uber der Sal Botte pu kien: Anno 161 gingaber diefes entfeeliche gers Dauje in der Beder (für, daß es durch Bernen men, wiemobl es fich nach ? unrahigen Gewiffend feinen aus Radgier das Fruer an de Baffe, die Jungfer 633 nich Baffe, ber Blalin Kirch le, em Theil vom Dagen, Die Mande Baile, Der Rot 13. Lonnen Goldes gereche niht 317. (r) fendern 239. Degerichtet, de Dangt & Daufer S. Nicolai, die gen mar, (s) Renentjannet

(a) Ecklorn, Chron Wa' L. 112, 242, Carri Beble Bud T dates Meurer in Hill. (P) Sed. II. artic 36. or puese Binhard &: Chr. Walcarer,

mart. befennen und fem er Dint unfer lieber Bru Reiche auf nedfligebalins be getremm Buronn d Bedendung ibees Aum 15, fo ihnen tunch die Die libres Derberbens alle und nion, aufg.garke Beiens und entlaigt, and the its beten baben, baf mit inen t. folder Begibung me lit en lagen welen, tami just nift nach getrauten mitte, 1. fürbringen, babes un dam tenicht mitemaile, mich Cetturficter occuments it Urfundt times Beidie beite freael geben in unfe ue? bet 1543. unfer Reicht les Fins in Burgern auf 8. Gain in und jedem Hinterfinit : ! ! Jahr March beamte & M fam Fever unter to Se yo der Gliden Gaffe, nade de Weinkeller Feuer auf, bach erd-Brunft auf tem Etres h ging es ohne geofen E4 Gernftein in S. Martini. den Sagen in Benhatt

er auf.

Anno 16-12. zündete der Jorn Gottes ein Rach-Feuer an im Nordhaussen. Un welchem Tage es geschehen, sind die Scribenten mishellig: Denn einis ge sehen, den Tag Kartholomzi, und also den 23. Augusti (n) andere aber den 21. Augusti (o) Und diese treffen es am besten. Denn es besaget solches nicht nur die hiesige Feuer-Ordnung (p) sondern man konte auch von dem Un. 1710. geschehenen Brande, solches an denen Uberschriften einiger Haus-Thuren sehen. (q) Sostund über dem Hausel, in welchem iso Herr Arens am Marche wohnet, dieses:

GOtt allein die Ehre, Durch GOttes gnädigen Benstand, Hulffe und Rath, Benedicus Soldner dif Haus gebauet hat, nach dem groffen Brand: Schaben, den 21. Aug. Anno 1612. geschehen.

Item: Uber der Saus Shir eines Saufes in der Gad. Baffe waren biefe Borte zu lesen: Anno 1612. Den 21. Augusti ift Dif Saus abgebrannt. zc. Es ging aber diefes entfenliche Reuer auf in David Opeifers eines ansehnlichen Burgere Daufe in der Becter: Daffe fcbier um Mitternacht. Man bielte damable Da= für, daff es durch Bermabriofung bes Gefindes, fo Aepfel gewelchet, auffommen, wiemobi es fich nach der Zeit fand, daß der rechte Thater aus Untrieb feines unruhigen Bewiffens feinem Beicht-Bater auf Dem Codt-Bette befannte, er habe aus Rachgier das Reger angeleget. Es wurde durch daffelbe eingenfchert : Die Beder Baffe, Die Jungfer Baffe, einige Saufer in Dom, Die Engelsburg, Die Rranich Baffe, der Blafii Rirch Dof, Die Sact-Baffe, ein Stud vom Pferde-Marde te, ein Ebeil vom Sagen, Die Sagen- und Topfer : Sagen Baffe, Der Topfern, Die Dunde-Baffe, Der Rorn-Marcht, und der Erdhmern, fo daß Der Chade auf 13. Connen Goldes gerechnet wurde. Un privat-Saufern murben eingeafdert, nicht 317. (r) fondern 239. Unter benen publiquen Webauden murden ju Grun-De gerichtet, Die Saupt-Rirche S. Nicolai, Das alte Rathe Saus, Die Priefter-Daufer S. Nicolai, die gemefene Rirche S, Georgii, fo bamahle Das Ctud-Saus mar. (s) Man entfinnet fich Diefes Elendes ben benen Worten:

DD DD 2

In-

and the state of t

(a) Eckstorm, Chron Walckenr, p. 320, cujus opinioni subscrible: Binhardi Thur. Chron, L. III. 242. (0) Math. Merian. in Topogr. superioris Sanoniz L. I. s. 146. Abrah. Saners Stables Buch Tie. Nordh. Joh. Aldenberger im Feuer Spiegel, P. I. p. 269. Theodorus Meurer in Hist, celar, Contin. 22. p. 30. Matth. Junder im Zeit-Megister, p. 47. (p) Sect. II. artic. 36. (q) Kinderv. Jeuers Chron. c. 8. §. 17. p. 101. (e) ur purat Binhard in Chron, Thur, P. III. p. 243. (s) reference Eckstorm, in Chron. Walckear.

ingleichen:

Largiter en! Magnas pLorat NorDhVfa rVinas.

Die MorDen = Stadt

Viel TrVbsaL hat. (t)

In eben Diesem Jahre ben 21. Cept. braunte es hinter S, Blaffi, murbe aber gleich geloschet.

Unno 1614. brannte ce ani Frauenberge, und marzugleich Leuer angele-

get in der Becfer und Rode Baffe.

Unno 1615. Den 3. Dec. war Reuer in N. Riedels Saufe.

Anno 1643, ben 6. Detobr. brannte es auf dem Sande in Renichers Saus

Den 8. Nov. brannte der Schornstein S. Martini.

Unne 1646, ben 4. Octob. fam in Der Rauten-Baffe burch Bermahrlos fung eines Bedere Reuer auf, welches auch bas Seumische Sinter Webaude erariff, iedoch noch in der Zeit geloschet wurde.

21mo 1648, brannte es in des Stadt-Sauptmanns Scharffens Schorn.

Reine. (u)

Anno 1653. den 8. April mar Reuer in Burgermeister Bildens Saufe.

Den 22. Nov. gefcahe bergleichen hinter S. Blafii in Rlincfere Saufe.

Unno 1657. Den 25. Nov. mar Feuer in der Rauten-Gaffe in Undr. Muls lers Saufe, dadurch unterschiedene Gebaude verzehret wurden. Den 10. Der. entstund Reuer in Irn. M. Gilhardte Sause, dadurch deffen Scheure und herrn Boad. Sofmeifters Sinter Bebaude consumiret wurde.

Anno 1664. den 12. Octobr. ift Georg Loffens Daus im Rumbach, nach: dem er fich in der Marcht-Rirche megen einer Schwangerung los geschworen, gant abgebrannt. Es fam auch in eben Diefem Jahre Feuer auf hinter Rellnere Saufe.

An. 1671. entstund ju Rachts ein Brand im Altendorffe ben dem Baffer, in der fo genannten bofen Elfen Saufe, welcher 2. Saufer in Die Afche legte.

Un. 1686, den 4. Man, entstund am hellen Mittage in Rel. Reichardts Ge baude, durch unachtsame Toback-raudende Drescher in der Reuftadt ein gewalte Sames Reuer, welches fo behende um fich frag, daß es den ganten Cand, Den lobs Marct, Die Rlicken-Baffe, unter den Beiden, Die Ruttel-Muble, einen Theil Des Reuenweges, Die Saufer an der Ruttel Treppe bis auf 3. in Summa 175. Saus fer verzehrete. Die Kirche S. Jacobi wurde mit genauer Roth gerettet. Das Jahr Dieses Brandes mercket man hierben;

VVL

(t) Rinbervat. Feuerichton: e. g. p. 127. (u) vid Emdeni caf, trag, conc. 9. VVLCanl z1

El Losset Vns feri

an. 1695. den 8 Sofe Feuer aus, murte a. Diejer Brand fan in folca En! CVr E

SCILICO Maches VVehl In 1 nit, foust reife

Un. 1710. den 23... bend vor denvio, Tring. fan hand nahm, theils well es har

te, theils weil in tem einen di Wash machen. Dwick ? an ementigen Gebauten to

befante gemacht: General Derzeichnis

Anno 1710. Eurch (6) Uhr an bis den 21

In Public- Cebau! in reorden

1. Die ichone March: Kirch 2. Die baran fiehende 2. a

Gleden und einer 2 3. Das juft vor 10c. Jas

schriftlichen Urfund chen Thurms, unt t

Die Rathe Apoched in

5. Det Rathe Bein-Rich 6. Das Schul-Gebäude v

(x) Ambers, Mardin, Feuer, Cican, c. 10, p. 141.

VVLCanI tVrsVs ftVpet ah! NorDhVfa fVroreM.

item:

El Laffet Vns forfchen, Vnser VVefen, VnD Vns 1VM DEren befehren. (x)

Un. 1695. den 8. Apr. fam in Sang Sartunge Saufe auf dem Cloftere Dofe Reuer aus, murde aber noch ben Zeiten gelofchet, Daff es ben v. Saufern blieb. Diefer Brand fan in folgenden angemerchet werben:

En! CVr nVnC Ignls baCChatVr in Inferiora? SCILICet Vt fVperls Inslt in Vrbe MetVs.

MerCfets VVohl In Der Dber: Statt, Vergeffet eVres treVen Gottes nit, soust reiffet er VVarhafftig bin ohne ErrettVng. (y)

Un. 1710. den 23. Aug. oder am Bartholomdi Abend, war der Conna: bend por dem 10. Erinit. fam ein groffes Reuer aus am Marcte, welches bald überhand nahm, theils weil es hintenaus brannte, da man nicht wohl darm fommen fonte, theils weil in dem einen Saufe viel Centner Del lagen, welche eine defto groffere Gluth machten. Diefes Reuer verzehrete ben halben Theil der Dberftadt. 2Bas an offentlichen Gebauten Darauf gegangen, bat E. E. Rath durch ben Druck alfo bekandt gemacht:

General : Verzeichniß des ersten Brandschadens, so den 23. Aug. Anno 1710. durch GOTTes Berhängnif des Maches von 11. Uhr an bis den 24sten ejusdem Nachmittages enstan:

In Public - Gebauden ift leider! hierben gum Albicheu und Steinhauffen worden

1. Die icone Marcht Rirche St. Nicolai.

2. Die daran ftebende 2. aufehnliche Thurme, nebft darinn befindlichen groffen Bloden und einer Schlag-Uhr.

3. Das juft vor 100. Jahren erbauete Rath Saus mit allerhand Ruftungen, schriffelichen Urfunden und Pretiosen, nebit dem angehaueten ansehnle den Churme, und barin gemesenen Uhrwercke, auch jugel brigen Glocke.

4. Die Rathe-Apothed mit famt DemInventario über 2000. Thir. fich belauffend.

5. Der Rathe-Bein-Reller mit aufgeschutteten vielen Rruchten.

6. Das Schul-Gebaude von 7. Claffen.

Dobb 3

AUTHOUGH

(x) Rinbery. Nordh. Feuer Chron. c. 9. 5. 6, p. 141. f. (y) Ejusd. Nordb Rener. Chron, c. 10. p. 148.

DhVfa rVinas.

nte ce binter S, Blaffi, mete

und mar jugleich Feur wife

विस्तरारि क्रिकार Jun Zandein Amiseicher mini.

meen Gaffe durch Berentitte eumifde ginta Bethalt at

uprmanns टिक्स्स्वा टिक्स

Suracementer Manus huic in Rindfers Garie r Nauten Gaffe Witte Si ichret murben. Da 10 36.

वार्क् व्याना टिक्सार प्रार्थन

ns hour in Runder. Sh anaccung las gridmoin, and Cuerauf hinter Relinet biel. in Memborffe ben dem Bie. Schufer in die Afche Ingle. Mage in Rel. Andante & ider in der Reuftablen ind e et den gantem Cant, terat te Ruttel Muble, ewen & 15 auf 3. in Summa 176 Ab

i. Emdeni caf, mag cont J.

genauer Reth gerettet. 23

7. Des Rectoris Wohn Daus.

8. Des Con-Rectoris = 9. Des Tertii

10. Des Quarti

11. Des Septimi

12. Das Wohn Saus Des Diaconi ju St. Petri.

13. & 14. 3men Detersberger Rirch Saufer.

15. Das Rauten Thor 2 mit Denen Darauf befindlich gewefenen Bohnuns

16. Die Ruttel-Pforte S

17. Das Brenhahns Daus jur Belffte. 18. Der Maldenrieder Collectur- Sof.

19. Das Runft-Sausgen am Ronigs-Dofe über bafigen Brunnen.

20. Dergleichen Behaufe und Raderwercf in Der Rauten-Baffe.

21. Das Sausgen an Der Baffer Kunft am Mardte.

22. Berfchiedene groffe Theile vom bedecten Bege auf der Stadt. Mauer.

Un Civil- und Burger Gebauben, find in foldem Brande jugleich mit perfohren gangen in summa collecta 161. benebst 72. mit Brau-Beschirre verfebenen Brauhaufern, Die febr vielen theils mit aufgeschutteten Fruchten angefülle te Sinter Bebaude, und auch die mit eingeernteten Fruchten verfehene Scheuren phngerechnet.

Bas mehr biervon anzumercken, bat ber fel. Berr M. Rindervater weite

laufftiger ausgeführet. (2)

In. 1712. ben 22. Januarii Des Abends entstund in benen Rrabmern, in Meifter Genbels Scheure, aler Bier offen hatte, ein gefahrlich Reuer, fo man angelegt ju fenn muthmaffete, es wurde aber bald gelofchet, daß es ben Diefer Scheure blieb. (aa)

Allein es war darauf in dem August. Das Unglud defto gröffer, als die Bottliche Rache und Bulaffung ben 21. Aug. 1712. ein neues Reuer, in einer Schen te milchen der Rranich: Baffe und Jungfer- Baffe angundete, laut Des

General: Bergeichnisses dieses andern Brandschadens, welcher von Abende 8. Uhr an bis 2. Uhr Morgens den 22. ejusdem gedauret hat.

Un Public-Gebauden ift nachfolgendes leider in die Afche geleget worden 1. Die vom porigem Brand faum wiederum senovirte Marche Rirche S. Nicolai.

2. DH

(4) in f. Teuer Chron, p. 167. (az) ibie: a ts. f. r. p. 108.

2. Ded Primarii Paftori 3. Det Paftoris S. Blafi

4 De Diaconi S. Nice

S. Des Æditui S. Nicol 6. Des Organisten S. N 7-28.3mm Kird-135

9. Des Rathe Badge

10. Das Enid Houses gen, fogduglichtu: 11. Die Rathe Zininitt

Materialien.

12. Diebem berigen Prai Dillies.

13. Die vor wenig Jolitan i 14 Des Mardinerifiers 2 15. Das Ebpfer-Ther

16. Das Meumege Thor 17. Ein Eturm imif ben bei

18. Rechemniteriger Ebut 19. Das Bad-Saus 100

20. Der auf den March Velper-Glode foin

21. Bafdietenegroffe ?! Edpfer Thore.

12 Dasqui dem neu erbant bottone Chiefer D 23. Der DRaidemieter Coll

24. Das Runfi-5-duegen ar 25. Dergliechen Gehouse un

26. En biedit Bafit. 27. Die gerschme'senen me:

der Unter Baffer & 28. Die in benden Erante

megingene fleine Da-Rever Daden, une J

In Civil and Du lich eingebilfet worden, in fü 2. Des Primarii Paftoris S. Nicolai Bohn-Jaus, 3. Des Paftoris S. Blafii

4. Des Diaconi S. Nicolai

5. Des Editui S. Nicolai

6. Des Organisten S. Nicolai 7. & 8. 3 men Sirch-Bauser ju S. Blasii.

9. Des Rathe Baage Daus mit aufgeschutteten vielen Fruchten.

10. Das Ctud Daus nebft darin befindlichen Ctuden und ichonen Feld. Colans gen, fo ganglich ruiniret und theile geschmolgen.

13. Des Rathe Zimmer-Sof nebst darin vorhandenen Bau- Inftrumenten und Materialien.

12. Die vom vorigen Brande übrig gebliebene und gerettete Belffte des Brephahn= Saufes.

13. Die vor wenig Jahren neu erbaute Diagogen ober Jungfer Schule.

14. Des Marcfineisters Wohnung.

15. Das Topfer: Thor mit denen darauf ebenmaßig befindlich gemefenen

16. Das Neuwegs Thor] Bohnungen.

17. Ein Thurm mifchen Der Stadt Maure am Topfer Thore.

18. Doch ein niedriger Thurm in diefer Wegend.

19. Das Bad Daus swiften benen Topfer-Thoren.

20. Der auf den Marcte Ehurmen neu erbauete Glodenstuhl mit inhangender Vesper-Glocke so in fallen zersprungen.

21. Berichledene groffe Theile vom bedeckten Bange auf der Stadt Mauer benm Eopfer Chore.

22. Das auf Dem neu erbauten Rath-Daufe an die Belffte durch den Brand ver-Dorbene Schiefer Dach.

23. Der Baldenrieder Collectur Sof, fo, wie er ad interim vom vorigen Brande renoviret gemefen.

24. Das Runft-Dausgen am Rorn. Mardle.

25. Dergleichen Behaufe und Raberwerde in ber Beder: Gaffe.

26. Ein bedecttes Baffer Rad am Topfer Brunnen.

27. Die zerfchmolhenen merallinen Rohren und Rupfernen Baffer-Raften von der Unter-Baffer-Kunft benn Reuenwege-Thore.

28. Die in benden Branden theils eingebuffete und theils verdorbene groffe und megingene fleine Sand Sprigen, Brau-Pfannen, fehr viele lederne Epmer, Feuer-Sacken, und andere dergleichen Inftrumenten.

An Civil- und But ber-Gerauden find in foldem Brande zugleich fcmertelich eingebuffet worden, in fumma Collecta 281. benebft 106. mit Brau Gefchirt

mohl-

and the state of t

andlich gewesenen Meiser

daffgen Brunnen.

ge auf der State Andr.
Din foldem Brande gulich ift.
It 72. mit Brande form magilistel ducketen Friden magilistel Bruden magilistel bergient Communication Bruden B

er fel Herr M. Kinderstings

entifund in dence Aritisms ein gefahreich Geun, pund ein gefahreich Geun, pund in det, duß esbegriefen Com

t as Unglied deflo griffe, & 2 cincreted Fruct, mean & 6 canjuncte, laut des

arandichadene, nelche to

leider in die Afte gekortende novirte Marate Arche S. Nind toohl verfebene Brau-Saufer, Die febr vielen theils mit aufgeschutteten Fruchten angefüllete Binter-Bebaube, und mit eingeernteten Bruchten berfebene Scheuren abermable ohngerechnet. Summa des Brand. Schadens von benden in men Jahren bier gemejenen Branden:

Lin Publiquen: Gebauden = Un Burgerlichen Wohnhaufern 442. Braubausern 178.

Summa Summarum 670.

Daß dem nunleider! alfo fen, und Diefe 2. General - Bergeldniffe derer Brand-Stadte und über groffen Schadens aus denen Stadt-Büchern richtig gefertiget worden: foldes wird hierdurch unter dem aufgedruckten Stadt Inflegel beurkundet. Co geschen Mordhausen, den 14. Nov. 1712.

Burgermeifter und Rath der Ranferl. Freven

Reichs-Stadt Nordhausen.

Anno 1715. Den 13. Oct. war der 17. p. Trinic. fam des Abende nach 8. Uhr ben Meifter Frant Gollingen, einem Tifcher, hinter S. Blafii, Feuer auf, welches aber bald gedampfet murde, weil es bes Rachbars Magd ben zeiten gewahr murde.

Un. 1722, den 29. Junii fam des Machte in Bolffens Dause in der Meufadt Reuer aus, welches groffen Schaden wurde gethan haben, wo nicht gute 2111s Stalten und unermudeter Reißihm Inhalt gethan batten. Es war von einer Frauen, fo aus Steinbruden burtig, und deren Bater Un. 1710. hier im Reuerumfome men (bb) angeleget worden, um defto beffer ihren begangenen Diebstahl aus ju üben. Ohnerachtet fich nun diefe Frau an ihres Baters Erempel fplegeln follen, fo hatte fie Doch Diefes nicht gethan, wegwegen auch GDtt ihre Bosheit an ben Lag brachte. Gie wurde mit einer gindbigen Laudes: Bermeifung bestraffet.

Anno 1726. ben 4. Julii mar auf dem Sammer Feuer, welches bemneuen Srn. Poffeffori Deffelben, Der eben Diefen Tag Geld dafür ausgezahlet, in groffen Chaben feste. Den 9.02 .e.a. als die Bet- Cunde laum angegangen, fam Feuer in der Cad-Gaffeben Brn. Paul Schafern aus, und den it. ejusd. gefchahe dete gleichen, welches vermuthlich burch eine gottlose Sand war angeleget worden, es wurde aber bendesmahl ben Zeiten geloschet. Aber am 21. Oet. fam etliche Schrift te bon obgedachtem Orte in Brit. Juftus Joachim Joachimi Scheure ein noch groß fer Feuer auf, Morgens 7. Uhr, wodurch Deffen mit Fruchten gefüllte Scheure drauf ging; doch halff & Ott nebst guter Unstalt, daßes daben bliebe.

Anno 1728. Den 14. Jan. Abends nach 9. Uhr fam in der Scheuer Des Dausfnechtischen Saufes in der Reuftadt, als eben die Sausfnechtische Wittib Den Tag vorher fich mit dem dritten Manne trauen laffen, und alfo Diefen Tag die

(bb) Rindery. FeueriChron, L. III. c. 12.

Dodjat. Galte wieder ließ, weith nis etliche Er te viel Solk gepanset n diefer Sheure blieb. nen hierben bedencflich. ben Saufes, an welchem baffalle herren Paffores chen albier, mur einen au gegangene Communicati dicationes gerichtet.

Anno 1729. inde: flund Hinter frm, Millelin ce ein Feuer, bon deffen lie Es drobete faft der gangen skid 2. Schenten mit Siro. Rens Stafte einige Rube mit 46 ben 3. Sheuren, 2. 213 Derbiled. Weil mm biefest ben i, Feper Zag bis Des m 4. Uhr, und die Amte Drei weil alles in Confusion was

Anns 1730, ben 2 dem Rauten-Thore, aufein tan mithin fegleich gelbichet ! Amo 1731. 311 de

ter Graph Romanifen fatal दे काराई ताड़िक्टर कार्काक Boyla Dagmodiffe Fair Dance Well planmen Geles nad Berg, aufoirim much den. Dohon hun in J ibr bofee Borbaben : Denr ie. Dose ficha jum Fan idlagen, morauf fin empr

Anns 1736 den! Deedigt faunt anaegangen balo wieder gelofdet roures

nit aufacióniculos frichia Bruchten verjebene Chern Edadens von bezöm u pus

50. 442.

178.

670. General-Bergaduilling hen State Buden rites p aufgetruden Eint Jank frund Rathen Stelet Juga s Craft Rentwie Frinic. fam des dient rad & mer S. Blaffi, Belliant, webel Nago bep jeten genah ment in Boiffens Dauje is de le nethan baben, mo mit still accen. Es war poncinci ficas in. 1710. hier im Foreizhe in begangenen Dieffil =3 Maters Cromed Bleckh ist. Gi Die ihre Bother andrid Erweifung bestraffet ammer Feuer, melderten eie dafür audgejahld, & gra nee faum angegangen fur fin und den 11. ejusa, giós y Dand war angeloget mern ram 21. Oct. famenteet. , Joachimi Edourtenrede it Fruchten gefüllte Edent E 6 9 Uhr fam inder Saure chen die Duisfrachtige 3 in layer undalip birin 200%

Dodieit . Bafte wieder ben fich hatte, Feuer auf, welches fich gar gefahrlich anließ, weil theils etliche Schod Grob in Der Scheure lagen, theils aber an einer Seite viel Solb gepanset mar, boch half &Dtr, bag burch fleißige Anftalt es ben Diefer Scheure blieb. Wie es auftommen, ift unbefandt. 3men Dinge fcienen bierben bedendlich. Erftlich, baf biefes Reuer auffam in Der Ocheure Deffelben Saufes, an welchem ber Reuftabter Brand In. 1686. geendet. Und Dann, baf alle herren Paffores in ber Ober- und Unter-Stadten in Denen 6. Pfarr-Rirden affbier, nur einen ausgenommen, in der Bet. Stunde den 15. huj. ohne vorgegangene Communication auf das Reur-Besichte Amos VII, 4. Il ihre Meditationes gerichtet.

Unno 1729. In ber Placht zwifden ben 16. und 17. April gegen 12. Uhr ente Aund binter Ben, Bilhelm Sofmeifters Rathe Berrn in Der Sagen Baffe Ocheus re ein Reuer, von deffen Ursprunge man feine gewiffe Radricht bekommen konnen. Es drobete faft der gangen Stadt den Untergang, weil der Bind ging, und fo gleich 2. Scheuren mit Strob, und 2. Stalle ergriff, daß anch in herrn hofmeie ftere Stalle einige Rube mit verbrannten. Dod mandte es Gottandbia, Das es ben 3. Scheuren, 2. Stallen, 3. fleinen Bohnhaufern und einigen Dachern verblieb. Bief nun Diefes in der Ofter- nacht gefcahe, fo murbe der Gottesdienft Den t. Reper Eag bis des Morgens um 9. Uhr differiret, Da fonft die Metten um 4. Uhr, und die Amte- Dredigten um 7. Uhr angegangen maren. Esging auch, well alles in Confusion war, mit einer Bredigt diffmabl ab.

Anno 1730. Den 27. April fand fich in dem Stegemannischen Saufe vor bem Rauten-Thore, auf einem Strob-Boben Reuer, welches aber bald entbedet, und mithin fo gleich gelofchet wurde. Bie es austommen ift umbefandt.

Anno 1731. In Der Racht vor dem 27. Jul als bem Frentage por Dem. ber Stadt Nordhaufen faralen X. Sonntage nach Trinic murde von Mordbrennerischen Sanden hinter Deren Steins und Berren Schafers Schenren in der Topfer-Bagen-Baffe Reuer angeleget. Die Bofewichter hatten Grob fast wie ein Buner Reft jufammen gelegt, in blefem lag Beig- Papier und Bulver Darauf, bere nach Berg, auf diesen wieder Dapier mit Bulver, und oben einige Schwefel-Ras Dod ber Buter in Iftael, Der nicht foldfiet noch folummert, verbinderte ihr bofes Borhaben : Denn es mußte fich fugen, Daff eine Frau nicht folaffen ton-Diese fiehet jum Kenfter beraus, und mird 2. Reris gemahr, Die Reuer aufichlagen, worauf fie Lerm machet, bag iene Davon lauffen, und oblges im Stiche laffen.

Anno 1735. den 20. Rebr. des Sonntage Morgens, Da Die Amter Predigt faunt angegarigen, tam in einem Saufe im Brimmel Reuer aus, fo aber bald wieder gelofchet wurde. Den 16. April fruirete man in einem Saufe vot den Barius

Barfuffern Reuer, welches auch durch zmahlige Ruhrunge ber Sturm-Glode auf bem Blafii Thurme angezeiget wurde, es ift aber gleich getilget worden.

Unno 1739. den 13. Septembr. Abende nach 6. Uhr erschreckte eine unvermuthete Reuers. Brunft Die Einwohner Diefer Stadt, Deren Gluth auf einmahl in einer Scheure mit Stroh mifchen der Becker-Baffe, Der Jungfer-Baffe und den Dom Saufern aufging. Die Scheure fließ an andere mit Stroh und Wellen angefüllete Bebaude, und murde fehr gefährlich worden feyn, wofern nicht die bes reite ausschlagende groffe Flammen durch andachtiges Webet frommer Christen, gute Unftalten und unermiddete Arbeit wohlgefinnter Einwohner ben Beiten miten gebindert worden, nicht weiterum sich ju greiffen, also daß es ben dieser einigen Scheure blieb. Ein augenscheinlicher Beweiß der gnadigen Borforge Gottes war es, Daß zur Zeit der ausbrechenden Gluth die Luft gang fille mar, Da doch fo wohl vorhero, als auch hernach ein ftarder Wind ging.

Unno 1740. Den 13. Jan. brach eine Gluth Des Abends in einem fleinen

Saufe in der Jungfer-Baffe aus, fo aber bald gelofcht murbe.

Das VI. Capitel. Von Donnerschlägen und Ungewitter.

Mino 1559. auf Petri Stuhl-Fener schlug das Wetter einen Knauff vom Vetersberger Thurme.

Anno 1560. schlug das Wetter in den Thurm S. Cyriaci, gleich auf den

Sonntag nach Trinitatis.

2In. 1561. auf Johannis Egg in der Racht traff ein Donner Wetter den Thurm ju S. Jacobi, und ging der Schlag vom Knauff durch Die Orgel hinunter bis auf die Erde.

Un. 1565. Mittwoche nach Margaretha folug bas Better in den Topfer-

Thurm.

Unno 1575. den 3. Maji schlug bas Wetter ine Bielen: Thor, und den Machter Davinnen tobt.

Anno 1602. Den 12. Aug. fchlug ber Donner in Andrea Lorent Gewols

beund in das Dach des Augustiner-Closters.

21n 1619. fclug den 25. Jul. Das Wetter in Die Marcte und Den 9. Aug. in

Die Barfager-Rirde.

Unno 1634. wurde Nordhaufen hart erschrecket, ale den 24. April Mite taas nach 12. Uhren ein entfeslich Donner- Wetter in einer Stunde in Den hohen Thurm und Rirche S. Blafii und in den Thurm und Rirche S. Petri, und in einen Thurm Der Rirche S. Crucis foling.

Anno

Amo 1646. Den Donnerichlag befchädiget Dad toch abbrannte. Anno 1649. den : Shellrodten gedienet, ur ben, hinter Der Papier II. im gingen, wiederjuhr :: Anno 1658. den 1. j. getroffen, und die Orgalit Anno 1661.1111 2 te die Thurm Spige an, Diget Anno 1666. den 3. fo groffe Soloffen finien, d hin faies, nicht jerschmein Salge gang perderbet. Anno 1682. Den 1 Sonne-Gestäher vom D durch den Thurm hinab gir Mano 1693 den 17 meldes einflarder Duis! n Hillier und Baumeum Anno 1698. fc un ? Schädigle Den Eunwohner fo Anna. 1712. Den Sam Diams Dius im? Anno 1713. den dennernund wohnen, m. fchlage bemieten bis Aben? Anno 1714. Den Abend Das Better in den

aufein Rauch ben der De

biel Mill heriugerragent

Infdinetterte einem Etal

Bunde Ande Mariz

Sano 1715. Den

Anno 1725 den

a support,

rungeder Churm Glode and eich getilges worden.

26 6. Uhr erichredte ein witadt, deren Gluth auf emmal ie, der Jungfer Galfe woder no ere mit Erroh und Alle der seint Erroh und Alle der seint Erroh und Alle der seint Grobert frommer Errohalt der einstelle daß es ben dent eines Globert from Berjone Gemand gant fülle mar, batch in eine Gant fülle mar, batch in eine God Uhrend in eine fünden der Werte.

cl. Ungewitter.

id Wenter than Karif un

ra S. Cyriaci, gaid and is

traff ein Demie Ant de lauft durch die Logilland

ing das Weiterinda Erich

rins Bielen: Ther, will

per in Andrea Coma Scrib

mardt und des 344

cedel, als den 24 ffc In a ciner Stunde in den ichen Rucke S. Petri, und n can

2000 1646. Den 4. Maji wurde abermahldie Kirche S. Petri durch einen Donnerschlag beschädiget, duß in 3. Stunden der Thurm bis auf das oberfte : Dad-Loch abbrannte.

Anno 1649. den 15. Aug. erschlug das Wetter einen Knecht, so ber der Schellrodten gedienet, und mit ihr und 2 andern Weibern Gerste sammlen wollen, hinter der Papier-Muhle jenseits der Salbe, und ohnerachtet die Weiber neben ihm gingen, wiedersuhr ihnen dennoch nichts.

Anno 1658. den 1. Jul wurde Die Rirche S. Petri von einem Donner-Strahl

getroffen, und Die Orgel beschäbiget.

Unno 1661. den 29. Aprilschlug das Wetter in die Kirche S. Jacobi, stede te die Thurm-Spite an, zerschmetzerte einen Keinen Knauff, und beschädigte die Drael

Anno 1666. den 3. Martii Mittage kam ein ftard Ungewitter, ben welchem so groffe Schloffen fielen, daß sie in 3. Tagen an manchen Orten, da die Sonne hin schien, nicht zerschmolgen. Hierdurch waren die Winter-Früchte hinter der Salbe gant perderbet

Anno 1682. Den 11. Jan wurde Die Rirche S. Petri unter einem flatchen Schnee: Bestober vom Donner getroffen, welcher ben dem obersten Dach. Loche Durch ben Thurm binab ging, und in der Orgel einige Pfeiffen schnelhete.

Anno 1693. Den 17. Aug. kam ein schwart gewoldtes Gewitter gezogen, welches ein farcker Bind geschwinde forttrieb. Dieser that groffen Schaden, indem er Sauser und Baumeumrif.

Anno 1698. fchlug das Wetter in Ruchemhals Saus im Topfern, und be-

fcadigte ben Ginwohner felbft.

Anno. 1712. Den 4. Jul. Nachmitage nach 2 Uhr fchig ein Gemitter in Seren Sunene Saus im Topfern und jundete es an, es wurde aber bald gelofchet

Anno 1713. Den 28. Jul. fing es Morgens nach 9. Uhr an entsessich zu bonnern und zu bliben, worauf ein ungemeiner Regen erfolgete. Die Donnerschläge daureten bis Abends 5. Uhr.

Anno 1714. Den 30. Maji (war ein hiefiger Buß: Eag) schlug gegen ben Abend das Wetter in den einen abgebrandten Kirch: Thurm ju S. Nicolai, wors auf ein Rauch ben der Orgel ausbrach, daß man meinete sie ware ent; undet, daher viel Milch herzugetragen wurde, es war aber nur eine Pfeiffe etwas lædiret worden.

Anno 1715. Den 29. Jul. schlug vas Better in das Barfiffer Thor, und gerschmetterte einem Stadt - Goldaten das Schloff an der Flinte, ihm aber that es kein Leid.

Anno 1725 den isten Junii, war der Nicodemus Tag, hat der gerechte Gott die Rirche Marix ad montem mit einem erstaunenden Donner heimges Ee ec 2 fuct.

Es geschahen um i. Uhr drep Schlage in einem Moment hinter einander fuct. her, movon man ben traurigen Effect an Dem Thurm Diefer Rirche fabe. es mar der eine Schlag an der Spindel unter Deni Knopfe an Der Seite gegen ben Albend eingefahren, von dar er eine Gaule von 49. Souh lang bis auf Das fo genannte Creup von einander gesplittert, von hier hatte er bem Bermuthen nach fic nach der Mittags : Geite Des Thurmes gemendet, ba er an dem Seiger weiter nichts als Das Drat, welches den Schlage-Sammer niebet, entwep geschlagen, und das gegenden Mittag ftebende Kenfter in der Seiger-Rammer geschmettert, worauf er feine Tour unterwerte gleich auf die Spike Des gegen den Mittag ites gent en Rirchen: Dache genommen, Da er fich getheilet, und Das eine Sparrens Stude pur rechten Sand in Der quere mitten von einander gebrochen, auch einen Theil des Daches an Schiefern und latten ruiniret, Das andere Sparren-Stude aber jur Einden, welches gleich dem vorigen 20. Schuh und einen halben lang gemejen, batte es von oben bis unten aus in der Mitten von einander gesplittert, Daß Der eine Theil Davon woar an der beschädigten Seite Diefes Daches noch mit denen Raueln hangen blieben, Der andere Theilaber in etlichen Stucken auf Das Bewol be gefallen; und weil diefes Sparren-Stude gleich auf dem Gewolbe ruhet, allwo es von einem Pfeiler getragen wird, Der 89. und einen balben Souh bod, und pon folder Dice, daß er auf der einen Seite 9. Schub und 2. Boll, auf Der andern Seite aber 5. Souh breitift, fo hat Der Schlag Diesen Pfeiler Dergestalt gefdmettert, bag er nicht nur jur gincfen hinter Der Drgel, Durch Das Gewolbe gefahren, fondern auch die Lange herab mitten durch diefen Bfeiler hindurch gedrungen, bis es ander Abend : Sette einen Stein gesprenget, und in einem 2Bindel heruns ter Die Steine germalmet, ale wenn eine groffe Buchfen-Rugel Darinnen herunter nerafet bis es mit groffer Force einen Quadrat-Stem gefprenget, und ein Gud ohns gefehr 60. bis 70. 15. fcmer in den daran floffenden Manus Stuhl geworffen. Beiter herunter, Doch etwas Mittage-werte ift er wieder beraus gefahren, und hat ein Gleck herunter in einem Winchel eine Bahne geriffen, als mare eine groffe Buchfen-Rugel herunter gefahren, bis er endlich noch meiter in der Sacriften, welche gegen den Morgen an Diefen Dfeiler ftoffet, men fleine Ausgange gemacht, mor: aus man folieffet, daß der Schlag Diefen Dfeiler, obnerachtet er von lauter Quadrat. Guden, von oben an bis unten aus, techt Schlangenimeife ergangen. Det andere Schlag hat auf der Mitternachte Seite an Dem Thurme eine groffe eichene Saule, fo einen Schuh breit oben, mo die Befper . Glocfe hannet, nicht nur in der Mitte quer entimen gebrochen, fondern auch diefe von oben an big auf Das Wemdle be auf 37. Schuh und dren Biertel lang in viel Splittern gespalten. man nicht miffen, wie es kommen, Daß das Dach über Denen Blafe-Balgen beschädiget worden, (es mußte es Denn Der dritte Schlag gethan haben.) Bon Dar

bar aber ber Blib auf Begende Genfter getroffer mi Kauch angelaumen; m ta, und carne clice Ch Dradatoffen Chaber al felbit einige Dfeiffen angefic rainiret, als in welchen Sonitmerd aber fo tertrum Ende ber Rirchen fichenbe e ben. Dan tan nicht beger ten, bennuntet bem Sind. Seiten febr gerlägtert word unten auf der Erden begin Schaden gehitten, welches aus Darinnen die Begrabnig Eron ter der Schlagbon einander g Sphatementge deter Steine mit beg der Orgelift unden pur la abort Eplag ein hölkernes Rugel turchgeschoffen mare; gangen, welches wahrich: fo muß auch eine gewalnige ? hinten an der Rirche nicht nur auch ein anderes neben demif to in der Witte einen groffen P in der Band an der Patrage gesteffen, daes mur an emis kicht sehen, daß der Strahl i gemefen, weiler die Pfeiffen Den Pfriffen, welchesmerd ob die Pfeiffen mit Schrot av men distamens) Strap gen fahe Boit judanden, des fen, meil fonft der Schate o live Gon Mittel, daß der be he € €. Rath auf des Gra olbatim in der gangen Stal befeftiget, mit Schiefern abe

and the state of t

em Moment binter einante m diefer Rieche fabe. Da Chapte on ber Beite genats Schub lang bisauf bish po e er dem Bermuchen nad in da er an den Sein vist er giebet, entram refeligie Zeiger-Rammer gefdwein ribe Des cecen den Mintelle that , und das me Crans mander actrodus, est an , Das ander Emparendi druh und einen beites lure geten pon einander arbätet, de Diejes Dage na midnen ांक्रेश दिखेंक व्य स्थिति auf Dem Gemble nihn, alm men halben Com hod, mi . उक्कि पार व. देखें, व्यक्ति chilag diesen Print tank Degel, burch bat Graces. efen Weder hindurch gerragia end in einem Wedel digniskugal daringa knote ingelpernget, und ein Bid : he en Manne Stuhl graves minder becaus arities, co e geriffen, als mire ere pre foreiter in der Sacriffin aid eine Musgange gematent hnerachtet er ven lauta Co langenmeikergagen Di Ceru Churme cine grojk chad iledehinger, mibenur als in oben an bis auf Das L'and tern gefpalten. Coni la & über benen Blafe Bun Editag gerhan habea) Chin

Dar aber der Blie auf bas aber ber aiten Sacriften gegen den Morgen · Hegende Renfter getroffen , an Deffen jerfplitterten Scheiben , beren eine mit Rauch angelauffen; man fiebet, Daß er beraus an bie Ede ber Rirche gefab. ren, und darju etliche Steine in der Mauer gesprenget. In der Rirche hat Die Dradgroffen Chaben gelitten, fintemablen in bem groffen Corpore Der Orgel felbit einige Dfeiffen angeschmolben find; Das Ruct-Politiv im Begentheil ift gans ruiniret, als in welchem viele metallene Pfeiffen gefcomolben, bas Solb und Schniewerd aber fo gertrummert worden, Dag auch einige Stude Davon auf Die ju Ende der Rirchen ftehende Empor-Rirche auf 89. Schuh weit weggeworffen worben. Man tan nicht begreiffen, wie wunderlich die Ochlage bin und wieder gefahren, Dennuntet Dem Ruck-Politiv gurrechten Sand ift ein groffer Erdger an einer Seiten febr gerlaftert worden, und ein Danner-Stubl , fo unter Diefem Trager unten auf der Erden bebm Eingange bes Chore ftehet, hat an benen Standen Schaden gelitten, welches auch einem zu Ende Dicles Stuhle ftehenden Schrande, Darinnen die Begrabnif Eronen gulbehalten morden, wiederfahren, Deffen Bretter der Schlag von einander geriffen, umd unten durch den gemagnten Eritt mit Berfplitterunge Derer Steine wieder beraus gefahren ift. Borne an det Empor-Rirche ben der Orgel ift unten zur linden Grand auch eine Saule gesplittert, von welcher herab Der Schlag ein holgernes Epicaphium Durchbohret, als ob es mit einer Glinten= Rugel Durchaelchoffen mare; fo mobt an der Cantel, ale Altare find Leiften los gegangen , welches mahricheinlich von ber erftaunenben Schutterung berkommen; to muß auch eine gewaltige Bewegung ber Lufft in Der Rirche vorgegangen fenn, weil hinten an Der Rirche nicht nur ein ganbes Renfter bingue geftoffen worden, fondern auch ein anderes neben Demfelben von innen hinauswarts gebogen worben, Daß es in der Mitte einen groffen Bauch wie eine Multe befommen. Ein ander Renfter in Der Band an Der Dattaad-Seite, mar ohne Berlebung einer Scheibe huraus gestoffen, baes nur an einigen Mageln bing. Man fan aus Diefen Umftanden leicht feben, daß Der Strahl theile ein durch bringender (rerebrans fulmen) Strahl gewefen, weiler die Pfeiffen an der Orgel gefchmelbet, wo er hingefahren, und in Den Dreiffen, welches merchwurdig, jum Theil fleine Locher angeschmolten, als ob die Pfeiffen mit Schrot angefcoffen worden, theile aber ein gerbrechender (fulmen difcutiens) Strahl gemefen, weil er viel Solb gerfplittert. Und hat man Urfa be Bott ju danden, daß fein brenender (Fulmenurens) Strabl darben gemes fen, weil fonft der Schade ohngleich groffer wurde gewesen fenn. Doch schickte der lieve & Ott Mittel, daß der beschädigte Thurm von denen Callecten-Gelbern, melde E. E. Rath auf des Beren Pattoris Leffers, und derer Rird. Bater Unfuchen oftigeim in der gangen Stadt veranstaltet, am Solbe wieder ausgebeffert, und befestiget, mit Schiefern aber gant neue gedecket, und ben 30, Aug. z. c. mit eis Ecce 3 nemi

nem kupfernen Knopfe, so 29! 16' wog an statt des vorlgen eisernen schweren Erenzes gezieret wurde. Manließ in den Knopf eine blecherne wohl verwahrte Buchselegen, in welche (1) eine Nachricht von dem daniahle lebenden Collegies. Senatorio, Ecclesiastico und Scholastico. (2) Hrn. D. Lebers über diesen Donnerschlag gedruckte Predigt, und (3) diese versertigte Verse eingeschlossen worden.

Turris alloquitur spectatores,

Quod dicunt: summas assari fulmine turres,
Nectangi parvæ vilia tecta casæ;
Hoc experta sui, rutili dum sulminisignes,
Horrenda stamma me petiere sua.
Ast nunc testa iterum tecto, mea culmina ad astra
Attollo, donis ædisicata piis,
Curia sic voluit, voluit sic Rector olymps,
Qui mediis stustur, si mediis opus est.
Ignis sultinui patienter tela trisulci,
Sed me sanavit, vulnera qui dederat.
Hoc opto: porro ne culmina sulmina tangant,
Que Nordhusa suo consovet in cremio,
bas ist:

Basman im Spruchwort fricht; baf Gottes brennend Bligen

Das niedrige verschon, das hohe aber schlägt; Daffelbe traff auch ein ben meiner bohen Spisen,

Als Whees farche Sand durch Donner mich bewegt.

Mun fieh ich wiederum mit Schiefern neu gederfet,

Durch meines Rathes Gunft, und aller Burger Gut Die Kosten mir geschenctt; worzu Sie Gotterwecket,

Der leichtlich Mittel schafft, wo man kein Mittel fieht.

Ich habe Diefen Schlag gedultig auch ertragen,

Und bin durch den, der mich geschlagen, auch ergantt, Mur wünsch ich : daß der Blig hinfort nichts moge schlagen Was in Nordhausen wohnt, und was an selbes grantt.

Anno 1736. Den 22. Junii betraff diese gute Stadt ein schweres Ungewitter, da ein hefftiger Schlag und heller Blig in den Sr. Blasii Rirch Thurm einschlug und jundete. Der jundende Strahl hatte den Thurm von Abend nach Mitternacht zu einige Ellen unter der Spindel des Knopses getroffen, den Schlefer hers unter geworffen und angezundet, daß es aus den Obern Schall. Löchern wie eine hels le Laterne gebrandt, so aber durch iemand, der sich in die Hohe gewaget, bald wie ber

der gelofchet worden. Bei fabren, batten ftarcfen D Chube und Rammer Des wohnet, bas eine Renfter : rindauf ben Kirchhof gemon Erwen bangende Glodel auch men locher bekommer nicht durchagngen : fiebat g worden, und bat sonit ned hat das Bewitter den Ofen wie gwen Ginge Bogel, m. Unfall gang unverfehrt gebil augenjevinlich an des Ehurn mit ihren Rindern befunden: Bemide am Leibe puriffen, ar welche Schangen weife, wie tinige Lage muffen ju Bette! nes von Gem Linden verlie ten auswärts auf dem Ring ein großer Stein in einem ? gen Auchen Frafter bat Der Mauer und Rald abgeschla jaschmiffen. Nachdemerci em einigen Riechen-Star ben formbat gemacht, und bie s nen Shadent minnen gett, a inetic burdgangg ichenen Stande femmen, fognation wenige an dem Pharme, mi alles exemuthen, ett aiten spireig, daßes mit famten pender Graficaft Spire te. Db nungleich bie unter fam doch über denenfelben der jurice, une schlug ales bet gufft ein gang contrairer

tos vorigen eifernen famen eine blecherne wohl verwicht in damahle lebenden Collegia) Hen. D. Libers ihre dan verfertigte Parje eingefässe

otes, ne tuctes,

ignes,

imina ad after

'ympi, seft

erat. ina tangant, cremio.

ried bremaind Bishu

iklägt;

net mich bewegt.

ir Burger Gile

iconrectet

auch ergante,
8 midge folgen
an feldes grante.
11te Stabt ein former chias
5. Blafii Kirch Churre chias
6 hurm von Aband nach inte
fed actroffen, den Schicks
dern Shafi Ibdern weicht
5 in die John gewaget, fallen

der gelofchet worden. Bon oben ber ift diefer Einschlag in den Thurm berunter asfahren, hat ben ftarcken Drat'an der Uhr ganglich gerschmolben, und ift in Die Stube und Rammer Des Thurniers gefommen, fo in der Ditten Des Thurmes wohnet, Das eine Renfter jur Stube herein; Das andere aber heraus gefchlagen, - und auf den Rirdhof geworffen, etliche Inftrumenta Musica versehret, eine in Der Stuben hangende Glocke bat emen lubriten Rif ohngefehr eines Gliedes lang, wie auch zwen Locher bekommen, ale Unzeigungen, Daß fie fcmeiten wolle, ed ift zwar nicht durchagngen, fie hat aber dadurch ihren Rlang verlobren, ift unbrauchbar worden, und hat fonft noch einige Merchmable einer Entjundung binterlaffen. Es hat das Bewitter den Dfenin ber Stube gant jerfchmettert, bag ju verwundern, mie zwen Singe: Bogel, welche in ihren Refichten in Renfter gehangen, ben Diefem Unfall gang unverfehrt geblieben. Nicht minder bat fic der Cout & Ottes gang augenscheinlich an des Thurmers Che-Frau merden laffen, fo fich in der Cammer mit ihren Rindern befunden: Denn obwohl der Strahl ihr die Rleider, ja gar das Bemde am Leibe guriffen, auch einige Brand Beichen an Der linden Ceite gehabt, welche Schlangen weife, wie fonft der Blig fahret, ju feben gewesen, worüber fie einige Lage muffen zu Bette liegen, bat ihr Doch feinen Schaben gethan, auch feis nes von ihren Rindern verlebet. Rerner find an dem Thurme auf der Mittage. Gelten auswarte auf dem Rirch-Dache einige Schiefern herunter geworffen, wie auch ein groffer Stein in einem Meiler germalmet worden. Inwarte an Dem Dafelbitigen Rirchen Renfter hat ber Schlag herunter geftreiffet, fleine Studen von ber Mauer und Ralef abgefchlagen, und auf bem Boben in der Rirde eine Gig-Bancf zerschmiffen. Machdem er oben über dem Gewolbe einen groffen Balden aanslich gerfcmettert, bat er nicht fernevon der Drael Das Rirden. Bewolbe Durchbohret, an einigen Rirchen-Standen Die verguldeten Leiften und Rahmen dunckel und unicheinbar gemacht, und die Rirche mit Dunft und Dampf erfüllet, meiter aber feinen Schaden Darinnen gethan. Es ift & Dit zu Dancken, Daff er Die Rirche, jo mit ihrer inerlich durchgangig iconen und ansehnlichen Reparatur mit viel Roften faum jum Stande kommen, fo gnadig bewahret, daß burch ben faealen Ginfchlag auffer bas wenige an dem Thurme, nichts rumiret, fondern alles in aludlichen Ctand, wider alles vermuthen, erhalten worden. Es mar besonders ben diesem Ungewitter merckspurdia, daß es mit famt denen Wolcken vom Abend gegen ben Morgen, nemlich pon der Graffchafft Dobnftein nach der Graffchafft Mangfeld zu feinen Ganghats te. Db nungleich die unterften Bolden beständig gegen ben Morgengu jogen, fo Kam doch über Denenfelben Die Wetter: 2Bolife vom Morgen gegen den Albend wie-Der juruck, und fchlug aledennein, woraus zu schlieffen, dag in dem obern Theile der Lufft ein gant contrairet Wind gegangen feen muffe.

and the second of the second o

Dus

Das VII. Capitel. Von Sturm : Winden.

Mnno 1613. im Anfange Des Januarii war ein fo gewaltiger Bind, daß er Churme und Saufer über ben Saufen warff. (4)

211. 1615. Den 17. Cept. war ein graufamer Sturm-Wind, welcher febe

viel Dacher jerrif.

Unno 1625. that der Wind groffen Schaden.

Anno 1660. den 9. Dec. war ein fehr groffer Sturm-Bind, welcher einnen kleinen Knauff von der Kirche S. Perri Thurme herunter warff. Es folte den felben Tag herr Pfuschner begraben werden, mußte aber defiwegen steben bleiben bis den andern Tag.

Un. 1682. ben 9. Dec. war ein graufamer Sturm-Bind.

Anno 1712. Den 17. April gegen Mittag erhub fich ein gewaltiger Bind, Der die Dacher abdeckte, und viel Bleichen umriß. Den 28. Nov. warff ein Sturm-Bind Drn. Jufti vorm Sagen Pferde-Stall etliche 20. Fach lang um.

Anno 1713 den 5. Febr. war der Mind fo ftarch, daßer die Ziegeln von der nen Dachern aushub, auch unter der Amte. Predigt eine Ziegel, von Srn. Erich Lerchens Dacherif, und ein neues Kirch-Fenfter damit zerschmetterte, welches ein groffes Schrecken gab.

Anno 1714. Den 16. Jan. und folgende Tage hielt ein kalter Bind an, daß fich die Saat auf dem Felde nach und nach verlohr, und wenig Rorn Diefes Jahr

eingeerntet murbe.

Anno 1715. ben 13. Febr. war ein fehr groffer Sturm: Wind, welcher bie Baume aus der Erden rif, die Baufer umwarff, und groffen Schaben that, et warff allein in dem Rirch Boltgen 29. Baunte, und in der Stadt frn. Burgerm. Dinnend neuen Stall um.

Anno 1736. Den 15. Aug. (b) brach Abends gegen 5. Uhr ein greuliches Ungewitter aus. Anfangs hub es, nach bieherig gehabter groffen Sibe an ju Donnern, und vermuthete man ein schweres Gewitter mit flarckem Regen, wogn fichs

(2) Eckftorm. progr. L. V. H. XIV. p. 177.

Hine vie common tunts est Aquilonis, ut aleas Turres humi steross, repetrque culmina. Pauperis hine tuguri nudatur exspite culmen s Corlo minata pinus hine plangie solum.

(b : rid. ber 43fte Bortrag bes Bortbaufid. Bapfen-Saufes. p. 30.

fichs auchamies. Auf einen waltigen und fürchtereichen beigleitste ge trichenden Racht zu sewurg schaft von Mitternacht hier, gande Eilen boch Schloss groß, wodurch einigen Do Getrepde in die Erde geschlaund viele Fenster eingestellen Schlosse der geschlaus die Gebesten der Begene in na Epax. Unsere Gegene in Getrepde der große Serunfachel.

Anno 1738. Den 7.

baufiden Feid Radbarn,
12. Uhr mit einem feweren ist einem feweren ist einem feweren ist einem feweren ist einem Beuffen werdt, und his Belfden Riefe und Historie Garel Das Errob davon zu gebraum fiele beichäbiger, ingleichen deu, inschwert, werten, weiten, inschwert, auffen deuen, mit deuester wurden, bereicht zu preifen, das durch der Beldenbruch in Gnad

Minno 1567, ist der B alles theuer worden Anno 1569, war e währete bis auf Mürsaster

(c) vid, bet 47ffe Bortrag

itel. nben.

ec Sturm Bind

offer Storm Wind, mides e herunter marif. Es felte bes ite aber definegenfehablibes

t Stuttin Bid. erhub fich eingewelige Bish Dan 28. शका, क्यानिक टिक्क be 20. Radiangum. Parch, Daffer die Biegein welt digt eine Biegel, von fra En camit profipmenterle, middes

lage bielt ein faiter Beiten to r, und menig Rem isis

over Chiron Mind, milate und greffen Edata du s ad in der Stade Jen. Piagen

hidd gegen f. Uhr ein grais ig gehaben groffe bies! iter unt flareden Reger, ma

Dick (Hattl foluse. 54568. P. JA

fiche auch antieg. Auf einmahl aber entitund ein hefftiger Sturm Mind, mit fo gewaltigen und fürchterlichen Brauffen, daß manmeinete, er murde alles ju Grunde tichten, Diefen begleitete geraume Zeit groffe Duncfelheit, wie es fonft ben der eins brechenden Racht zu fepu pfleget. Lages Darauf erfuhr man, Dag in der Rachbar-Chafft von Mitternacht ber, ein erschreckliches Dagel Better gewesen, fo halbe und gante Ellen bod Schloffen geworffen, jum Theil wie Bange und Suner - Ever groß, wodurch einigen Dorffern, besondere fur dem Sarbe, alles noch fiebende Betrepde in die Erde gefdlagen, auf dem Felbe Menfchen und Dieh befchoiget, und viele Renfter eingefchlagen worden. Bierzeben Tage nach Diefem Ungewitter, find Schloffen darvon in niein Saus bracht worden, fo groß wie gienliche Lauben-Ener. Unfere Gegend hat der auffac Gibtt mar mit dem Sagel vericonet; Doch bat an einigen Orten, ben benen auf bem Relbe liegenden Mandeln und ungebundes nen Getrepde der groffe Sturm : Wind nicht geringe Confusion und Schaden berurfachet.

Anno 1738 ben 7. Augusti suchte Der gerechte GOtt nicht nur die Nordhaufifchen Reld Nachbarn, fondern auch die Gradt felbft Dittage zwifchen in und 12. Uhr mit einem ichweren Gewitter empfindlich beim (c) Es entflund gang ups bermuthet ein gewaltiger Sturm Bind, welcher die Buden auf dem Marcte über einen Sauffen warff, und hier und da die Dacher abdedte. Auf diefen folgeten Sagel Steine von gant ausnehmender Broffe, indem die ordinairen wie die groffen Welfden-Ruffe und Subner-Eper, viele aber noch groffer waren, wodurch nicht nur die Reld-und Garten- Früchte jammerlich jerschlagen, Daß nicht einmahl Das Stroh Davon ju gebrauchen, fondern auch viele Menfchen und Bieh auf dem Relde beichabiget, ingleichen Die Biegeln auf den Dachern, und die Renfter in Denen Baufern, auffer benen, welche gegen Mittag und Dem Binde nicht entgegen fhur-Den, jerschmettert wurden. Wir haben ben Diefer Born-Buthe Die Bute Wintes berblich ju preifen, daß durch den borbergegangenen Sturm-Wind ein anscheinen.

Der Boldenbruch in Gnaben abgewendet worden.

Das VIII. Capitel.

Won harten Wintern.

Anno 1567. ift ber Bein, Rorn, Sopfen, Doft und alles erfrohren, wobon alles theuer worden.

Unno 1569. war ein fehr harter Binter, Der hub fic an von Martini, und mabrete bis auf Mittfaften , meldes 19. Bochen. Suns

(2) vid, ber 47fte Bortrag bee Worbbauf Bapfen Danfes, p. 16.

Anno 1571. fing der Winter an auf Allerheiligen, und daurete bis Oftern. Die Kalte mar so ftarch, daß in einigen Gassen, absonderlich in der Rauten- und Juden- Gasse, das Gisthaber als Ele hoch mar.

Anno 1612 im Januario war eine folde strenge Kalte und tiefer Schnee, Daf Die Fische in denen Teichen erfrohren, Das Wild in denen Abaldern umfan,

und die Gaat auf bem Telbe ausging.

Annoi 61 5. vom 23. bis 30. April war eine über alle maffe falte Lufft. Den 3. Man war der Bind fo falt, daßes hart frohr, und Bluthe und Laub an denen

Baumen davon abfielen.

Anno 1619. den 4. October fiel ein Schnee, auf welchen es die solgende Macht einen solchen Frost that, daß der Schnee auf denen Baumen liegen blieb, und sie seiner Schwere wegen mit denen Zacken auf die Erde beugete, daß sie brechen mußten.

Aldvent, und daurete bis auf Gregorius Lag des 1624ften Jahres, Dader Froft

noch nicht recht aufgebrochen.

Anno 1638. auf Andreas Tag fiel ein groffer Schnee, daß er an etlichen Orten etliche Ellen hoch lag, darüber fr. Noricus diese Berfe gemachet:

ArboribVs Crassis ferr nlX inopina rVinaM:
AnnVa & AnDrex festa f Vere pil,

Anno 1655. war eine ftrenge Ralte, welche fich Un. 1654. um Martinians gefangen, und bis nach Licht Meffe Diefes Jahrs gedauret.

An. 1658. frohr das Baffer ein, daß lange Zeit die Muhlen ftille ftehen

mußten.

An. 1671. um Martini hub fich fehr groffe Kalte an, welche an einem Cal

de bis auf Fastnachten des 1672sten Jahres mahrete.

Anno 1691-im December entstund eine fo grimmige Ralte, daß das Baffer und die Runfte einfrohren, und die Muhlen stille stehen niußten, woraus groffer Mangel am Brodte entsprung.

An. 1692. fuhr im Januar. die Kalte fort. Alls aber die Noth am größten, war Wottes Sulffe am udchlien, denn als es am 1'3. Febr. wieder aufthauete, gab es wieder Waffer jum mahlen, wodurch der Brod-Mangel gehoben wurde.

Unno 1709. war ein fehr harter Binter, Denn man nahm an Denen Better-Glafern mahr, Daß die Ralte ben nahe Der Gronlandifchen gleich mar. Es er-

frohren viele Baume, Menfchen und Diehe.

Anno 1739. nach Martini fieleine groffe Ralte ein, welche bie ben 5. Mart. 1740. daurete, da fie nachher allgemachlig nachließ. Und ob fie gleich nicht aller mahl von gleicher Strenge war, fo war fie doch allegeit harter, ale fie fonst zur Mine

Minter Zeit zu seyn pfles Gebaten, somder Kaine und Ichen. In vielen si Brunnen frohren ein, die Begen des eingestrohenen ets gar knopp unt dem Mediste entzweb. Sein disten, welche sonderlich ienigen, welche sonderlich ienigen, welche sonderlich ienigen, welche in den grei der Kälte genau angemen at diesem Lage saft 2. Seine war damahle die Saige, n staat damahle die Saige, n staat damahle die Saige,

Mans 1595- war das S hinesa drang.

An. 1600, vom Meter fainge nur fichiaff Berter, das Gendffer fabr auffchmatten that. (a)

(a) Belkow, prop. L 11:

Et 4.0

Jun vero

Nun
Nun
Ver feet

Ver feet

Win
Win -

Er Co. Pinniger : Equal Fluction : Vallet

gen, und baurete bie Diet. indestich in ter Rainen wi inge Raltennd tiefa Coon, d in denen Midden unfar, ber alle maffe falle fift. Die ind Bluthe und gand antime ce, auf welchen esticidant ruf denen Banmen ixom Eth die Erde beugene, die fin in Erfing an Anita; im 2 624ften Jahrer, tatis groß Tit Cone, dif nancista Tufe Berfegemagel: ilna rVlnaM: 14 Un. 1654. III Sair 3 waser ou Stubler the life Sille an medical langer commige Ralte, beble 34 Peters aruften, wermit fich Nis aber the Noth am grid

Febr wieder aufstalleitige

hlandifdengleichmat. Gio

liceein, welche bie ten ; Met

Colleged Sarrer, als fir farities

Und ab fie salid mat ab

langel gehaben murit. inn mannahil and min

Winters-Zeit zu fenn pfleget. Bielen Leuten, fo auf Dem Reide reiseten, und vielen Goldaten, fo in der Ralte Schild-Bacht fteben mußten, erfrehren Rafen, Obren In vielen Rellern wurde das Biervom Froft gerühret, verschiedene und Reben. Brunnen frohren ein, die Runfte mußten mit vielen Unkoften getreten werden. Wegen des eingefrohenen Wafferd und Giffes frunden die Muhlen offt ftille, baber es gar fnopp mit dem Mehle ber ging. Die Baume borfteten anthren Rinden von Der Rafte entzwey. Conderlich mar die Ralle hiefigen Ortes den 9. Jan. am hefftigften, welche fonderlich von bem ftarden Nord- 2Binde gescharffet wurde. Diejenigen, welche in Dem groffen Binter Un. 1709. mit Wetter- Glafern Die Stuffen Der Ralte genau angemerchet, haben mit eben Denenfelben bemerchet, daß fie an Diefem Lage fast 2. Stuffen hoher gemefen, ale besagten Jahres. Benigftens war damable Die Calbe, welche nicht leicht einzufrieren pfleget, Damable nicht fo Rarcf beeiffet, als in Diefen Jahre

Das IX. Capitel.

Won groffen Baffer = Rluthen.

inno 1595- war bas Bemaffer fo ftaret, daßes in bem Topfern zum Renfter binein Drana.

An. 1609. vom Novenwer an bis Esto minibes folgenden Sahres, wir es nicht nur folaff Better, fondern regnete auch offters; Dabero gefchahe es, daß Das Gerraffer febr auffcmalt, und fonderlich am Concordien-Lage viel Schaden that. (a)

(a) Eckstorm, progr. L. W. p. m. 149, ita:

Bego patiem conftat fibi jam murabile occluse Et fallir folidas mobilis aura vices Mentibus his olim spirabant frigora Lauri. Er ftabant duro flumina tedta geht, Jam vero (Vulgus fit teftis) ab usque Novembei Non multe noches ditipuere gelu. Nix fuie interdum, nivis at Saucia nulla, Nam fimulac cecidit nixez delichit. Vde sed contra pennis humentibus Austri Cum nichbis crebris incubuere foin, Hinc egrella fuas cumuerunt flumina ripas, Er Seculum Pyrehæ funt minitata grave: Pinnigerum celfa quo olim genus hafie in ulmo. Equoreque injecto dama natavit iners. Flumina vidimus, heu, tortis violentius undis Vastatum ire agri jugera, prata domos.

Anno 1612. mar das Reld-Baffer, megen des beständigen Regens auf Dem Barbe febr groß, daß es auch übertrat, und vielen Schaden that. Rolgende Berfe bemercten es:

> Agros Infestant Dites SaLa, ILMVS & Vnster; 1Mbres HerCynlæ Dant IVga perpetVos.

Unno 1655, Den 4 und 5. Febr. fielein hefftiger Regen, wodurch der ein Miertel Jahr lang gelegene Schnee und Gip geichmelbet wurde, Daf die Baffer fich febr ergoffen. Der Alten: und Grummel: Etea wurden gutes Theils weage führet, wie auch die Gundhaufer Brucke halb. Der Grummel- Giechen: Pferde-Bleich: und Cau : Teich murben gerriffen. Rur dem Topfer: Thore ftund bas ABaffer fo hoch, ale die Zaune.

Anno 1657. erfolgete auf vorber gegangene lange Durre ein lang anhal-

tendes Regen- Better, daß die Fruchte fehr auswuchsen.

Un. 1682. Den 15. Jan. erhuben fich die Baffer megen des groffen Conece, und des daben in Die 2. Tage und Nachte beharrlichen Regens, fo hoch, daß fie nicht nur jum Lieden- fondern auch jum Sundhauser Thore binein gelauffen maren, tvenn man nicht vorgebauet. Bie es benn in den Pferde Zeich mit vollem Etrohs m: lieff, auch durchftrich das Feld: 2Baffer den Cau- Zeich, und führte die Brus den por benen Sundhaufer- Grummele- und Alten-Thore hinmea.

Un. 1689. war das Bewaffer fo groß, daß es auch die fteinerne Siechens

Brucke mit wegriffe, welche erft 1693. wieder erbauet worden.

Das X. Capitel. Won groffer Durre.

Inno 1540. war eine fehr groffe Durre, welche M. Conrad Padopater in die fen Borten angenierchet.

EXSICCata LeVis CVr fLVMina CerVe reqViris.

Un. 1572. mar eben Dergleichen.

An. 1589. war im Dec. wegen der langwierigen Durre, und barauf einfale lenden Groftes ein folder Mangel am Baffer, baf Die Baffer fast gusgetrodnet, und man nicht mahlen konnen.

An. 1590. war der Sommer gar ju durre, baf man wegen Mangel bes Baffere durch 4. Mann Die Runft am Deuen-QBege mußte ziehen laffen, um nut ABaffer jum brauen ju bekommen.

In. 1199. war abermahle groffer Mangel am Baffer.

Zinno

Ma 1606, mar in dere fletben mußte. An. 1624 im Juli dicample, wenn man mi Un. 1657. verder his das With groffe Roth! an. 1684. marini daß viele Bache und Bluff murde; daher man viel Get facte, bagber Goiffill An-1691. von Sep baf die unterfte Baffer : j funden die Müglen eine gien Conntag nach denen Christ und Esto mihi in die Litance

wollest auch dietrodene II

dig wenden. Es murtea

राजि श्लीकी केरी हर्त, प्रांत्रकार

as Amo 1268 einege dem Brande auf de genannten Herren in ter Pfingstweche war Mub baufen erache ftard war eine folde Theorun wie man derfelben ju Erfurt Der Anno 1438 allhier, wovon eine a.te Dieses meldet: Anno Dom ris & Karifliz, tone multo An. 1570. gait 1. Radlieformen Burgern : An 1571. währete Beder, wie das verige Jah

n des beständigen Regret auf ein Schaden that. Fogeret

Vos.

niger Regen, woduch bereimighet wurder, bag bu Befe teg murden gutet Beitenupter Grummel-Gieden Jinde Tom Topfer Those Dom Topfer Those Dom Topfer Those

ne lange Durre ein luganischen.
Ther wegen des grafin School, in Regend, so bag auf fre richt Thore binein gaugen wert. Derre Beich mut selm Sond auf Seich, und führte de Brin Shore himmel.
ab es nuch die fleineme Sudan und worden.

tel.

M. Contad Fradopus in

Cerve requiris

ngen Durre, um denniere

daß man megen Rangt is ge mußte gieben laffen, wies

ा शुरुवालि

and a

Un. 1606. mar im Sommer eine folde Durre allhier, bag viel Dieh huns gere fterben mußte.

Un. 1624. im Julio war febr wenig Baffer, bag man benen Mullern fpen-

diren mußte, wenn man mablen wolte.

Un. 1657. verdorrete megen der Sige das Gras in Garten und Felbern,

daß das Wieh groffe Nothlitte.

An. 1684. war im Fruhling und Sommer eine fehr groffe Sige und Durre, daß viele Bache und Fluffe austrockneten, aus denen Sommer-Fruchten wenig wurde; daher man viel Gerfte blos rauffen mufite, welches groffe Theurung verurfachte, daß der Scheffel Rocken 1. Thir. und drüber galt.

An. 1691. von Septembr. bis Fastnacht 1692. war ein so trockenes Wetter, baß die unterste Basser Runst ansangs mußte getreten werden. Nachmahls stunden die Mühlen eine ziemliche Zeit stille, und wat sogrosse Noth, daß auch den Sonntag nach denen Christ-Ferien, 2. Sonnt. nach Epiph. auch Septuag. Sexag. und Esto mihi in die Litanev in allen Kirchen diese Worte eingerücket wurden: Die wollest auch die trockene Witterung und grossen Mangel des Wassers genäsdig wenden. Es wurde auch auf allen Canneln dieserwegen gebetet, die auf Invocavit, da sich solche Dürre geändert.

Das XI. Capitel.

Won theurer Zeit.

af Anno 1268, eine groffe Theurung allhier gewesen, habe ich ehemahls vor bem Brande auf dem Wein-Keller allhier gelesen, auf welchem in der so genannten Herren Stube an der Wand diese Worte stunden: Anno 1268, in der Pfingstwoche war ein solches Erdbeben, daß zu Vordhausen und Müh hausen erliche starde Gewölbe an Airchen und Jausern aufrissen, auch war eine solche Theurung, daß ein Brod, wie ein Cauben-Ep 3. Pf. galt, wie man derselben zu Ersurth und Mannh zum Gedachtnis noch machet.

Bor Anno 1438. war nicht nur Pest, sondern auch Ralte und Theurung allhier, wovon eine alte Schrifft an der Mitternachts Scite der Kirche S. Blasii diese meldet: Anno Domini MCCCCXXXVIII. expiravic septennium algoris & Karistix, tunc multos pestilentix humo stravitincendium.

An. 1570. galt t. Cheffel Rorn t. Thir. vor Beihnachten; aber E. E.

An. 1571- wahrete Die Theurung noch; aber E. E. Rath that thren Korn-

Sfff3.

Mn

a support of

Un. 1579. galt der Scheffel Hopfen um Laurentii 4. Thir. um Michaelis 8. Thir. 14. Tage darauf 9. Thir. 24n. 1591. wurde nach Oftern eine folche Theurung bis zur Ernte, daß der

Weihen 28. Gr. ja gar 2. Ehle galt, Der Rocken flieg von 20. Gr. bis auf 30. Gr. Die Berfte kam 20. Gr. und der Daber 16. Gr.

Un. 1597. war wieder eine Theurung, daß ein Scheffel Rozn erft einen Joachims darnach einen Philipps Thaler galt, und nicht vor einheln, sondern nur ganh Beld zu haben war, Davon Eckftorm. Meldung thut (a)

An. 1619. Den 6. Octobr. mußte man ein Schock weiffen Rohlbot z. fl.

kauffen.

An. 1620. um Margarethen-Lag galt z. Scheffel Gerften 2. Ehlr. 12.gr. An. 1621, war wegen des Ripper-Beldes eine groffe Theurung, daß, nach Hrn. M. Kindervaters Bericht (b) galt

1. Fuder Solb 8. Thir. ja 9. Thir.

1. Schod Reif. Joly 2. Thir. 12.gr. 1. Scheffel Rocken 5. Thir. 6. gr.

1. Scheffel Gersten 3. Ehlt. ja 4. Chle.

1. Scheffel Erbsen 4. Thir.
2. Scheffel Rubesamen 6. Thir.

1. Woeffel Rubejamen 1. 15. Mus 4. gr.

r. W. Speck. 16. gr.

1. 15. Holland. Rafe 16. gr.

Ein gemastet Rind 100. Thir. Eine Ruhe à 60, bis 70, ft.

Ein Sog=Ralb 10.fl. Ein Mandel Eper 18.gr.

Ein Schock Eper 2. fl. 8. gr.

Ein Saß Bier 26, Thr.

(a) L. H. Frogr. V. p. m. 54.

Parcius effudit cerealiz munera reflue, Exculta affidua fit licet illa manu. Spes infelicem milere est frustrata colonium, Rarior in pingui cum stat arista folo.

(b) in bet Feuer, Chron, c. 8. p. 247.

Aus ein Eine Sheffel Meiken 6. 2 Ein Paar Manns, Shuh 4 Ein Dering 3. gr. Ein Juhn 9. gr. Eine Gang 1. ft.

Ein ib. Bred 4. Ar. Ein ib. Schronneftelich 14 Ein ib. Schopfenkleich 2...

Ein th. Decht 8. ar. Ein it. Amifhijd 2. ge. Gin it. Deacht 2. Ehlt.

Ein in fichte 1. fl. Ein de. Rarven 6. ge.

Dies Theurum ?!
Richer der anstandich auf 24.
fliegen; daher es denn kann.
Dunker, alfodaß sich zu sie is und unrechthe, und wurde erst 4 löthig darnach 3,2,01.
heir, gemünket, daß es unn ge. und war die Gibte kann ge. kanen, daß man sie Pläger und nichts dahinter war. (c)

Chronoflichis,
Tollitvi e
Vilppera

Anno 1622. Cons. Specifiel Graften 3. Flat. 6

Mus:

(c) Vos Meiffer Thoni Da betreffend. Ulm. Gar. Manda wider diefelben Ripoer, 1611, 4. Meie kainse de neimo diaboist kriften Stant 2. B. 12

and the same of the same of

wenii 4 Tht. un Vieliffi

feurung bis pur Erate, with ing von 20. Gr. bis wijd. Er

af ein Sheffel Keen alt au en che vor enkelo, foolenss ng thut (a) 18 hoef weiffen Kahlastaf

Shoffd Serften 2 Elle 125 Line groffe Zhenrus, Nof 114 Hus einem MSC. thue noch hingu.

Ein Scheffel Weißen 6. Ehlt.

Ein Daar Manns Souh 4 Ehlt.

Ein Bering 3. gr-

Ein Duhn 9.gr.

Eine Ganfi 1. ft. Ein 15. Brod 4. ft.

Ein ib. Schweinefleifch 16. gt.

Ein ts. Schopfenfleisch 2.gr.

Gin th. Decht 8. ar.

Ein IK. Rinefleifch 2.gr.

Ein 15. ABache 2. Thir.

Ein 15. Lichte 1. ff.

Ein lb. Rarven 6. gt.

Diese Theurung kant meistentheils vom Geldeher, denn je hoher der Athle. Der anfänglich auf 24. gr. geschlagen war, stieg, je hoher auch die Waaren stiegen: daher es denn kant, daß man viel Geld mußte haben, dazu gehoreten viel Munher, also daß sich zu solchen Minhen liesen gebrauchen allerlen Leute, tedliche und unredliche, und wurde eine solche Menge 12. Ereuper oder Schreckenberger, erst 4. lothig, darnach 3,2, anderthalb isthig, deren ein Theil gar Auffer roth aussahen, gemunhet, daß es unmöglich zu sagen. Dieser Schreckenberger galt einer 4. gr. und war die Güte kaum 6. oder 4. Pf. werth, daher sie auch den Rahmen bes kamen, daß man sie Plager, d. i. Prahler nannte, dieweil sie sich hoch ausgaben, und nichts dahinter war. (c) Die Jahr-Zahl tieses Unwesens liegt in solgenden Chronostichis.

Tollitve e McDio fapientia, VI geritve res, VVippera plebs LVDIs peperit tristisima fata.

Es Mysten heller jy Pfennigen VverDen.

Anno 1622. Connabende nach dem Feste der Reinigung Maria galt ein

(c) Vid Meister Thoni Baumanns Copia eines Cendlchreibens die Aipper und Minperer betreffend. Ulm, 622. 4. Christiani Bildosff in Münden. Aerbogs zu Brundel meig Ander wider dieselben 1621. Evangeliumen lesen dem bechstrafbaren Unresen der Anger, 1621. 4. Melch Golonti Carlodic rei monetaria im Ansang M. Andr. Lampe de uleimo diaboli fætu den Aippern, Leipf. 1621. 4. Veir, Ludw d. Cellindorsffs C. 14. p. m. 164.

13

olonosu olonosu selo.

1 600

Un. 1624. die Boche nach Johannis galt 1. Scheffel Saber 1. fl.

1. Scheffel Gerften t. Ehlt.

1. Scheffel Korn 1. Thir. 12. gr.
Un. 1685: fiel auch theure Zeit ein, alfo daß ein Scheffel Korn vor der Ernte
x. Thir. auch wohl 27. gr. galt, aber in der Ernte wurde es wieder wohlfeiler. Dies fes rührete daher, weil es ungemein viel Maufe gab, welche nicht allein um Felde an Früchten groffen Schaden thaten, sondern auch an vielen Orten Flachs und Grummet wegfrassen.

211. 1695. und 1696. suchte GOtt Nordhaufen weder mit Theurung heim,

alfo daß r. Scheffel Rocken r. Thir. 12. gr. ja gar 2 Ehr. galt.

Anno. 1714. in der ersten Woche des Jun. schlug das Gerende auf einmahlso starc auf, daß der Scheffel Rocken 34. gr. der Scheffel Weißen, 36. und der Scheffel Gerste 21. gr. galt. Dieses kam daher, weil die Abfuhre starck ging, und einige viel Geld bekamen, Früchte auszukauffen, die denn vors Thor lieffen, und einander übersetzen. Wellaber E. E. Rath solches verbot, legte sich die Theurung bald.

Anno 1720. galt bas Rorn 2. Thir. Der Weiten 2. fl. Die Berfte 30.gt.

ber Saber 18. gr.

Das XII. Capitel.

Von traurigen Begebenheiten.

Inno 1436. nach Joh. Bapt, wurde ein hiefiger Burger Berft Grabe, fo ju Francenhaufen Salb gehohlet, hinter Auleben ermordet.

Un. 1452. erfchlug Die Leimen-Brube Beinrichs von Wenden Gohn.

Unno 1455. wurde Sanf Buffeleb im Relde todt gefchlagen.

Anno 1502. nach dem Hier. Meder Martin Tischmachern ermordet, ift bie Sache allhier ben E. E. Rathe also vertragen worden, daß er eine Wallsahrt thun, ein Treug seben, Bruderschafft in vierdte halb hundert Clostern verschaffen, und mit Vigilien Ersebung thun solte.

Anno 1515. wurde Peter Aige ermordet, und Melch. Hefe, den man des balb in Berdacht hatte, gefänglich eingezogen. Es schrieb aber Herr Thilo von Besterhagen an E. E. Nath daß Hank Senckothe sich zu solchem Morde bestennete, und bate jenenloß zulassen, ihm aber sicher Beleite zu geben, um solchen Todschlag zu verbussen. Wie aber die Sache weiter gelauffen, habe ich nicht gestunden.

Anno 1563. den Frentag vor Pfingsten hat Beinrich Stange in Jacob Brauns Saufe, seines Beibes Bruder erstochen, ift den andern Morgen alfo

bald nieder mit dem C.4 get weeden, e. a. Im h Earharinen Pfeffers, und An. 1565, Mur

beruerftochen. e. a. den Anno 1568. De Baffe ein Rachbar den a das Beib beffen, berihn

Roof, daß er ftraucheit. Bebe machten fich zwar dem Rade, die Frau aber

tenh Gaffemann bon Efric An. 1578. Den 10.

die hanen Grube erfchlage

Anno 1579. fiel (Thursday, den 1

de unter den Galgen begra Anno 1592- den i Brunn enfochen.

Sobo Michola 1593. Den

Mn. 1594. den 3-3-3 Mn. 1595. den 13-3 Mn. 1595. den 13-3 Mn. 1504. den 15

Lehr, Jungen.
20. 1607. Mirkette
Rochen.

flochen. Der Thair en Anno 1613. iften

Arab took gefallen, und

Ediffel Babet 1. fl.

cin Shefid Rornberda Est urde es wieder wolffeln. Die welche nicht allein im finit is h an vielen Orten Fahi w

ifentweber mit Theunig bir,
Thir galt.
Jun. foling des Grante af
gr. der Schrift Weite, is
en daber, weil dichting find
ju kauffen, bie den am Eter
E. Rath foldes teter, legte få

Weigen 2. A. die Gafte jo fle

hitel.

benheifen.

ver Burger Bert Gebe, die sieben erwerter.

henriche von Bende Sele Reise todt geschlagen.

artin Tischmachen emente. I erwerten, daß er eine Belieben erwerten, daß er eine Belieben auch das den bendere Eldern ersten alb hundere Eldern ersten.

und Meld. Defe, den maid be ihred aber herr Thilo wa othe fich ju soiden maid ber Geleite zu geden, un sich iter gelausten, habe ih wiep

hat Beinrich Stange in Juri n, ift den andern Marga in bald wieder mit dem Schwerd gerichtet, und mit dem entleibten in ein Grab geleget worden, e. a. Im Berbft Juhrmardte ift Claus Gertner nebft feiner Frauen Eatharinen Pfeffers, und einer Magd vom jungen Bier im Reller ersticket worden,

An. 1565. Mittwoche por Simmelfarth wird ein Bettler von dem an-

bern erftochen. e. a. den 7. Dec wurde Andreas Bergmann ermordet.

Anno 1568. Donnerstags nach Letare, hat an der Sche der Flicken-Basse ein Nachbar den andern zu sich geruffen, da nun der Nachbarkdmmt, hat das Beib dessen, der ihn geruffen, eine Urt in der Hand, und schläget ihn an den Kopf, daß er strauchelt. Alsbaid kommt ihr Mann und sticht ihm das Sert ab. Bepde machten sich zwar fort, wurden aber doch zu Elligerode, der Mann mit dem Rade, die Krau aber mit dem Schwerde gerichtet.

Unno 177; Den 13: Maji Montage nach Vocem Jucunditatis, murde lo-

rent Gaffemann von Elrich durch Berit Rochen erftochen.

Un. 1578. den to. Aug. wurde Martin Burchhard und sein Sohn durch die Leimen-Brube erschlagen, e. a. den 7. Dec ersoff Glorius Bogewor dem alem Thore.

Anno 1579, fiel fich Juft Rulde and feinem Renfter berab tobt.

Anno 1587. den 18. April ftarb ein Delinquent fammerlich im Prediger-

Anno 1588. Den 27. Junii ftarb Nicol Balburg im Gefangnif umd wur-

De unter ben Galgen begraben.

Anno 1592. Den ib. Not, wurde Meldior Baumann ben dem Topfer-

Anno 1593. Den 28. Aug. erfchlug Die Leimen-Grube Frant Bendelebs

Sohn.

An. 1594. den 3. Febr. erstach ein Bauer den andern auf dem Rornmarckte. An. 1595. den 13. Febr. erhenette sich Baltin Pfeissere Frauben S. Marcini, weil sie der Obrigseit 3. fl. Onera geben follen.

Anno 1604. Den 15. December entleibte sin Rrahmer im Altendorffe feinen

Bebr- Jungen.

An. 1607. furgete ein Zimmermann fich vom Sausmanns-Thurme tobt. Anno 1608. den 29. Map. wurde Andreas Muller von einem Balbier erflochen. Der Phater entfam.

Anno 1613. ift ein todt Rindben Seren Liborii Pfeiffers Reller gefunden

morden.

Anno 1615. Im Febr. iftein Schiefer-Decker vom Sausmanns-Thurms berab todt gefallen, und den 13. Aug. fiel fich ein aemer Mannim Balckenrieder

Gggg

Dofe

an oth

Sofe aus dem Tenfter herab ju tode. Den 3. Gept. wurde Dang Lurich von Diber Gebra von Undreas und Sang Chaten von Samichen entleibet.

Anno 1622- im April frach jich zindreas Liebesberg auf Der Wache ohnges

fehr in feine Helleparte, daß er davon flarb.

Unno 1625- Dan 2. Merts erfog ein Jungefell von Gulebaun- Jacob: Pfeffer, im Dittfurth, welchen bas Waffer bis an den Altenfteg getrieben, worauf er den gren begraben worden. Im April fiel fich ein Schloffer von Genders.

hausen im Juden Daufe todt-

Unno 1626. im Jan-wurde ein Mann Avon Gulahann von denen Raufert. erfboffen But. Febr. traff dergleichen Unglich Baltin Kriegen aus Bilbingeleben. am April miederfuhr ein gleiches Michael Rieicheln,einem Bewand-Rrahmer aus Imidau Den 20- May erichling Die Leinen Bribe Dang Doppen Den 23. einsd. wurde ein Goldat, da er einem ein Pferd nehmen wolte, in Enicken zerhauen. Im Jun. wurde Sang Dehl aus der Werne pon Denen Ranferl, erschoffen.

Unno 1627, wurde ein Rnabe von einem andern erschoffen, und den 22. Det. wurde Jacob Rebelung por Dem Sund-Saufer Thore erichlagen. Es gingen nemlich Bauren von Windehaufen wieder nach Baufe, und Da fie ben der Dapier-Muble wieder vorben paffren, ichoffen des Schweinschneiders und eines Burgers Cohn aus der Meufradt auf Diejelben und traffen Jacob Niebelungen Duch den Leib, daß er tobt blieb. Die andern Bapren machten fich über bende ber, und folugen alfobald des Burgers Cohn wieder todt, und tes Comeinfchneiderd Cohne gaben fie foviel, Dafter mir in einen Weinberg Briechen konte, in welchem er des andern Morgens gefunden worden. resound. Z

Anno 1628. Den 9. April wurde, Emifican Pfaffe von einem Goldaten er-Choffen, und den 2. Dec murde Margaretha Dailbachin begraben, welche von Wes rem Better aus Glefeld umgebracht worden. Der Shater murde nachmahle Thich wurde Berr Dierrich Bilhelm von Bendeleben aus Cannes gerichtet. murif, ale er über einen Mühlen : Steig berüber gung, von einem Goltaten auf

einem Acker eischoffen.

Un. 1629. den 25. Jan. tourde ein Burger von einem einfallenden Sques

Recridilagen. (a) ..

Unno 1632. wurde herr Joh. Fleuter, Theol. Studiofus eines Biers Berrns Undred Meuters Gohn, von feinem gandesmanne Johann Thelemanen nen ber nachtlicher Zeit aus altem Groll überfallen und todtlich verwundet. Es wurde ihm auch der Eligier den Ropf gespalten haben, wenn der hut nicht fo flarck gewesen; Por feinem Tode versprachter piche num flinem, Morder ju vergeben, sondern daniette auch Wilt, daß er ihn nicht ploblich dahin genommen,

(a) Emden Cal, erag, cone, de

a.d est gur Erfinning r gradolog & magain darun gestorben.

30 1673.7: Lochter, Hirra Joh. L 8m 14. Martingebet fi. liche Erqurigkeit dern : Den 15. darauf, gibein: men,feget fie fich auf cine tathejuftaten in gebet, nammt der Bijd ber Bubie, foerit fich. fagence: Jungefran, fe answorter, weicht die 31: ben. Indemgeher Das? toell fie aber fich britist, f entellen Anlage pen p हेल्क किलाभार, पाल है ल ferader ligf daver (c' Bono 1534 Fel

ten in die die beisse Pens were aboreas and its lein durch eine nachlafige Anno 1635. am & con 19. 30hren, 27. laurer, andem Gloding inder Bide hatte, bes bei

Den 15. San. Burde ofen Christian Colorin ful fic Marcia Guger in

Anno 1536. an cant crisoffen, und int Anno 1637. C:1

schoffen. Den gien VI flochen worden. Den Grube erfchlagen,

(b) ander Cal mg. co

ot. wurde Hank Lürich wa Dagunchen entleiket. oberg auf der Mache efest

en Altenling growing, mas ein Edicilist von Endat

mem Gerean Arague and Weiter and Frankland and Benedial and Marie and Marie

chaffe bon einem Sedenan chaffe begraben, walterand we Sedes waste natural von Bendakten was was von Bendakten was was

र एक्स बारचा बाजिसकार की

heol. Studiofus and discommende Johann Thomas in the comment of th

und erst jur Erkamitus seiner Sinden kommen laffen. (b) Den 7. Jun. ift Deine Koffe der Shuidheiß von Buchholy am Jahrmaratebeschädiget worden, und Darauf gestorben.

Unno 1633. ben 15. Martii murbe Frau Catharina, D. Joh Ofiwaldts Lochter, Beren Joh. Eralmi Spnitibens Chegattin erfcoffen auf Diefe Beife Um 14. Marrii gebet fie frifch und gefund pu Bette, wird aber durch eine innet liche Traurigkeit Dermassen verunruhiget, daß fie fast Die ganbe Racht geweinet. Den is darauf, gebet fie in die Pations. Predigt, u. als fie wieder nach Saufe Come men, fetet fie fich auf einen miedrigen Orubl, und fangt an mit ihrer Magd flein Ges rathe ju ftarden. Dadbem aber um zo. Ubr ibr Derr in feinen Gefdanten aut gebet, nimmt der Befell von der Band einen Opanner, und frannet lange an einer Buchje, fo erit felben Morgen bingejeget worden, und teite bin vor die Magb, fagende: Jungefran, foll ich die Dagderfcbieffen ? Da ihm aber Diefelbe nicht antwortet; ipricht Die Mago: Wenn ihr mich toot ichieffet, fo mift ihr wieder fterben. Indem geher Das Robr log und trifft die Frau gu der rechten Bruft bluein, weil fie aber fich bucket, fabret Die Rugel unterwarte, Daß auch nach berer Chirurgorum Auffage ben ber Befichtigung, die Frucht verlebet morden. Gie mat boch fdmanger, und ging alfo Dutter und Rind jammerlich verlobren. Der Ebde teraber lieff Davon. (c) eodem im April wurde Jacob Dit bel ericoffen.

Anno 1634 fiel Cacharina Schabennteifters ber dem Brauen und Rubren in die die heisse Meusche, Davon sie des andern Tages starb. Den 7. Aug. wurde Andreas Apel erschossen. Den 24 Oct. wurde Christoph Tieroffs Cohn-

lein durch eine nachläßige Magd im Bette erftictt.

Anno 1635. am Sonntage Esto mihr fuhr Cyrizcus Mindleb ein Knabe von 29. Jahren, Michael Amcflebs Sohn, da man in die Mitrags-Predigt lautete, an dem Glocken-Strange, und stach sich mit einem blossen Resser, so de inder Ficke hatte, bep dem Gemächte in den Leib, daß er Montags darauf starb. Den 15. Jun. wurde Herr Andreas Wachter, Stadt-Kahndrich aus Kelbra von Schwedischen Soldaten ben der Papier-Muhle erschoffen. Den 24. Aug. stel sich Martin Gilhart in der Kalchbutte todt.

Anno 1636. am Balpurge Abend wurde Georg Billerbach ein Dufe

cant erschöffen, und int Junio ein Goldat.

Anno 1637. den 2- Jan wurde ein Schulmeister von Harbungen ets schoffen. Den 4ten Maji wurde ein Soidat begraben, so ben Tob Kaufern ers flochen worden. Den 20. Det ift Hank Schnellers Sohnlein von der Leimen- Brube erschlagen.

Ma

a JUNEAU

Anno 1638. Den 20. Det. erstach ein Ruhrmann Sanf Schroter von Litprechterode einen andern Andreas Wendemann von Tertenborn in Fullmanns Daufe in der Becker-Baffe, der Thater wurde decolliret.

Unno 1639. Den 9. Martii murde Undreas Magner begraben, welchet Den 9. dito um 5. Uhr von einem Goldaten über ber Rothleimen-Muble entleibet, und im Jul. murde Dic. Bieffenweins Rnecht von einem Goldaten erschoffen.

Anno 1640. den 19. Martii hat man Andrea Raubiche Sausfrau begras ben, welche vor bem Alten Thore ertrunden. Den 26. Maji ift Sang Bonifacius, fo erschoffen worden, begraben. Den 7. Mug. bat man einen Goldaten, fo bon Denen Bauren erschoffen, begraben.

Anno 1641, im Gept. murbe Beine Apel von einem Goldaten ericoffen. Im Dec. erschof fich ein Golbat von Bleicherode, Ernst Rademacher felbst.

Alnno 1642. Den 25. Det. murde Andreas Sellwig begraben, welcher von Michael Rregern auf Der Reise nach Salle, Dahin die Burger Proviant führen mußten, beschädiget, daß er den 9. Tag ftarb.

Unno 1643. im May ift ein Magblein, Baltin Gerlachs von Serreden Lochter, am Frauenberge von einem Saufe erfchlagen worden, und den 28. Dec. wurde ein Sausmanns Befell begraben, fo von einem Soldaten tobtlich verwunbet morben.

Anno 1645. im Januario erfoff ein Magblein vor bem Alten-Thore. Eod. fiel Beinrich Schmidt, ein Encke von einem Magen zu tode.

Un. 1646. Den 26. Martii fturgete fich Des Schulmeifters ju S. Petri, Her-

manni Theodorici Rrau in einen Brunnen.

Unno 1647, Den 11. Rebr. wurde Georg Rrande Des Machts, als er auf Dem Sundhaufer Thore auf Der Bacht war, von Dietrich Schrötern gefchlagen, paff er nieder fiel, und todt blieb.

Anno 1648. Den 1. October erfoff Andreas Pfeffer, ein zijahriger Mann, truncfener weise unter den Beiden. Es wurde auch des Stadt-Sauptmanns, heren Valt. Scharffens Cheweib, als Die Reuer-Mauer in seinem bau fe brannte, burch einen Ziegelstein alfo getroffen, baß fie bald barauf ftarb. (d)

Unno 1649. wurde ein frommer Schuler Joh. Mart. Riebner von feines Batere Rnechte ohnweit Ebeleben muthwilliger weife erschoffen, und ben 25. April begraben.

Unno 1650. erfoff Nicolai Sunds-Tochterlein in einem Befaffe, und wutde den 13. Maji begraben. c. a. den 15. August erschof Baltin Sune in der 206 ber Gaffe fein eigenes Gohnlein unverfehens.

Unno 1652, den 20. Jan. wurde Beinrich Weber aus Leimbach ben dem

(d) Emden, Caf, trag, con, 9.

bon Rouleberode, wurde t enogea Rottel Millere al foff auch im Dec. Abrian I Unno 1654, den : Raimens Madencodt, en Anno 1655. den Beged-Thore die Troppeh Unno 1658. den 1/ Baden, auch erfrohren 3. fein Beib, baf fie ftarb. und purgirte fich mit einem thenablolvier murde. 216 de erfilich von der Cangel erin Anno 1659. den 14. dem Korn Marche. Der Picol Mineron Magdebur Anno 1660, den 1. kamba Tipfa-Hagan Gal Anno 1661. den 8. dem Sundhaufer Thoreins tinige Lage darauf von Cor Mano 1665. den 4. Millers Cohalein. armo 1668. den 24. Sang Christian, Paul Biegier Anno 1669. Den G. Ar lein, Johann Balthafar im foff Gweg Reichenbache An an, 1670. cm 28. V

gten Errus nach dem Simn

Friedr, bon einem andern 3 cis geführet, ba er herunter i Anno 1672. den 21. Alexander, unter ber Mini Rofen-Cumpf geworffen wo

Anno 1674. den 27. An. 1675, den 16. nann Hank Shebter verlig in Lettenborn in Fullmant collitet

Bagner begraben, wide Rothleimen-Mühle entder, einem Soldaten erfosien. ed Raubichs Hausstandspo 26. Majisit Hang Bonikon, ar man einen Soldaten haus

ron einem Solvaten aftelie Ernft Rademacher filbft Geliwig begraben, melder der in die Burger Provins figen

Baltin Gerladis em hende agen worden, waden 21. Da arm Solvaton übilik renss

in vor dem Alten Thece, Est. ven zu tode. Schulmeisters zu S. Peri, Ho

France des Rades, els na

tread Refer, en plant vurde auch des Ecologies is Feuer Nauer in feisen, da 13 sie bald darauf fluch (d) Joh. Mart. Rieban tacket voeise erschaffen, und in 15

clein in einem Gefüßennt mor richof Balina June wor Mo

5 Weber aus Leimbag ber ben

4.4

3ten Creuh nach dem himmel-Garten erschoffen. Der Morder, Andreas Tenger von Rottleberode, wurde den 30. offentlich in die Acht erklaret. Den 5. Febr. ersoff des Rottel-Müllers alte Wutter Judith, hanf Teichmüllers Relicta. Es ers soff auch im Dec. Abrian Thomassens Bochterlein.

Unno 1653. Den 11. Jan, hat fich ein Schnelder in ber Beder-Baffe,

Mahmens Mackenrodt, an feiner Tochter Sochzeit felbst erschoffen.

Anno 1655. den 4. Nov. furtete Christoph Tunckenroth am neuen

Weges-Thore die Treppe herunter ben Sals.

Anno 1658. den 14. Jul. erfoff ein Mann im Pferde- Teiche über dem Baden, auch erfrohren 3. Jungens. Den 26. Aug. schlug Bastian Weidemann sein Weib, daß sie starb. Er ergriff die Flucht, erhielt aber salvum conductum, und purgirte sich mit einem Edrperlichen Epde, worauf er nach eingehohlten Ursteilabsolviret wurde. Als nun derselbe wieder zum heil. Abendmahlging, wursdeerstlich von der Canhel erinnert, daß sich niemand daran sto sen solte.

Anno 1659, Den 14. Dec. erstach ein Stadt Soldate Den andern auf Dem Korn-Marcte. Der entleibte hieß: Caspar Hoppe, und der Thater: Hank Micol Millervon Magdeburg, so entram, und den 13. in die Achterflaret wurde.

Anno 1660. Den I. Map fiel ein Mann von Sundhaufen bep Langenfal-

bain der Topfer-Bagen-Baffe in einen Reller fich todt.

Anno 1661. Den 8. Jan. kam ein Ratheherr von Franckenhausen vor Dem Sundhauser Thore ind Wasser, ob er nun wohl errettet wurde, farb er doch einige Tage darauf von Schreden.

Anno 1665. Den 4. Jul ertranck Balthafar Lofflers, Des Rothleimen.

Millers Sohnlein.

Unno 1668, Den 24. Maji bes Sonntage mifchen II. und'12. Uhr erfoff

Sanf Christian, Daul Zieglers Gohn, unter der Gundhaufer Brude.

Anno 1669. Den s. April. ersoff Meister Sanf Meldior Bdumlers Sohnlein, Johann Balthafar im Sumpfe bep der Rothleimen-Muhle. c. a. im Dec. erfoff Georg Reichenbachs Angbe.

An. 1670. Den 28. Martii mutde herrn Secret. Wlegande Cohn, Joh. Friedr. von einem andern Anaben auf den Thurm an der Mauer hinter S. Cru-

eis geführet, ba er herunter fturgte, und den Sale brach.

Anno 1672. Den 21. Jul. ift Meifter Bang Menenberge Sohn Cyriacus Alexander, unter Der Mittage-Predigt vom bofen Wefen überfallen, und in den Rosen-Sunipf geworffen worden, Darinnen er ersoffen.

Anno 1674. den 27. May fiel Anna Cath. Rosen in ein Meffer, und'ftarb. An. 1675. den 16. Jan. fiel Andreas Mehrboth unversehens in einen

Schi

and the last of th

Snave, Christoph Wilhelm Donter.

An. 1676 den 19 Map frauchelte Andr Morip von Bennickenstein auf de

In. 1677. Den 14. April wurde Cath. Reg. Andred Reinliden Tochter bed benen Weiden am Nonnen-Teiche vom Schlage gerühret, und ftarb den 17. cjust. An. 1678. erschoß sich ein Becker in der Neustadt. c.a. fiel Fr. Ehrifting

Magnerm aus Brucken vom Wagen, wovon sie in der Baderey ben S. Marani Rarb.

Un. 1680. den 25. Jan. wurde Hr. Mich. Phil. Hoffmann, ein Kauffmann begraben, welchem auf der Ruck-Reise von der Lewilger Messe bey Obhausen bep de Arme entzweg gefahren wurden, worauf Er denn in Austedt den 18. gestorben. Den 2. Merk ersoff vor dem Altendorffe Joh. Christoph, des Osterdder Pastoris, Hrn. Jacob Goldhans Sohn. Den 28. Jun. wurde Mitr. Hans Leonh. Schrotere Edchterlein von der Ammen erdrucket.

An. 1681. im Mers fiel Dank Jacob Roblers Sohnlein Joh. Carl, auf bem Beinwege aus dem Berge vom Wagen, bag er ftarb. Den 25. Nav. wurde Igfr. Barb. Bofchin im Altendorffe begraben, welche ben 22. Morgens zwischen 7. und 8. Ubr im Baffer um Fontmen.

An. 1684. wurde N. Brandens Sohnlein ben der Musterung der Buce gerschafft unversehens von N. Lofflern erschossen, so doch endlich zu Beringen alsein Dieb gerichtet wurde. Den 9 Jun. wurde Hanf Heinrich Hoffmann, Wachter an der Stiegel von Hanf Heinrich Teicheln erschossen.

An. 1686. den 4. Marcii wurde des Buchsenschafftere, Meister Johann Hubners Tochter von der Leimen-Grube erschlagen.

An. 1687. den 27. Jan. wurde ein Schuster, Kölling, als er pon Frandenhausen wieder nach Sause gewolt, vor dem Sundhauser-Thore todt gesunden. Dhngefehrum tiese Zeit hatte ein Kurschner Berthold, aus Melancholie sich selbst erhangen.

An. 1689. den 3. Jan. ertrand Beinr. Wilh, Eckardis Colpnlein ber St. Martini. e. a. ben 21. Mart. wurde Joh. Adolph, des Lohrischen Kornschreibert Herrn Werners Cohn von 10. Jahren, als er auf der Siechen. Brude fturd, das groffe ABaffer zu sehen, von der niederschieffenden Brude bedecket, und eine geraum Beit darauf den 13. Aug. erst gefunden, seine Bucher noch unter dem Urm habend. Den 8. Dec. ersoff Hank Hemrich Kupfer ein Stadt-Coldat.

Anno 1690. den 25. Martii wurde Hang Lippe ein Sachsischer Reuter vot dem Sundhäuser: Thore von einem Kapferl. Musquetier. so unter den Werbern war, geschoffen, daßer den andern Zagstarb. o. a. den 5. Sept. erhingsich ein Hand.

Sandmerds-Meister in der führe, aus Melancholie, ur An. 1691. ersoff G

kin, Johann Christoph An. 1692, auf tem Schule ben bem Gale fecter laige Person und Ginte, m

ungehen follen.
Un. 1693. fiel Hanf

Ocherts Haufener denen Berunter auf die Gasseputer In. 1694 den 20. 1. Jahren im einer Herings. 3

an. 1697. Den 3ten fenem Einf-Barer bendem in ten Pferte gefallen Eohnbennister Salet.

in 1699 den 2 % den, meider vom Pfreder Sin. 1701 den 10 % Choredes Nachts in Miller

An. 1702 in Jan e phensie fant Bariahe met Sæchjes beeraben, in Barra

der Luman Grube erflach ein geleichen Interestion, um Mitterestion, um Mitterestielle der Frucht kalverte.

An. 1883 den 1 Men.
der Luman Grube griffen er

sob Kuhleng Zöchterlein mit Zun. 1705. den Sein 1 Zun. 1705. den Sein im Sein 1706. den Zein 170

Michigaphagen.
An. 1707 Den 24 57
hand in, daß es gepharban.
hand in the graden, welcher t

flach. Pm21. Jul. app. 2

North van Benaidenkin 1492

ig Andred Reiniden Lodinia accument, und pland den 17. 130 de Veuptadt e.a. fiel fre Coisa fie un der Baderg beg 5. 1800a

Dhil Hofman, in Rejest de pilare Meffeby Librain by edennin Auftenden is seinen. bristoph, des Olacher febre, wurde Mit. Hasften Este

Roblers Schain 34 Cul, of ag critarb. Dass. Norman velde den 22. Pasgus juigas

infein ber de Muleum de la , fo dechendich in Grandis ant Deintich Hofman, Six

biofinio frat, Roll 342

untes, Kobina als noughands Sunohaufer Ebore tot and in erthoid, and Meleocholis for a

onah, Edarret Elidaisis
olieb, des Johnschen Reinisis
auf der Siechen Brude frais
en Brüdebedocke, undereinis
en Brüdebedocke, undereinis
en Grabe Gedock
offer ein Gabit Gedock
offer ein Gabit Gedock
offer ein Gabit Gedock
og Lope ein Gabit Gedock
squerief, so unter den Anna

Sandwerets-Meister in der Rauten-Gasse, welcher sonst einen guten Wandel geführet, aus Melancholie, und wurde auf dem S. Elisabeth-Kirchhofe eingescharret. An. 1691, ersoff Heinrich Balthas. Efiger, Des Klyster-Müllers Sohn-

king Johann Christophy

Un. 1692, auf Dem Sonntage Qualimodog, hatte eine Magd auf Der Schule ben bem Calefactor ihr Kind umbracht. c. a. den 7. Maji vergab sich eine ledige Person mit Ginte, weil sie sich in emen Schuler verliebet, aber mit ihm nicht umgeben sollen.

An. 1693 fiel Hanf Andr. Linde ein Eischer von Bennickensteine in Asmus Darets Saufe vor Denen Barfugern Des Rachts aus einem offenen Fenster-Locke berunter auf Die Valle mit botte, und wurde den 21. Jul. begraben.

: In. 1694 Den 20. Detober erfoff in ber Becfer. Baffe ein Dagblein von 2.

Jahren in einer Berings Tonne, worinnen menig Baffer mar.

An. 1697. Den gien Chrift: Tag ift ein Knabe von 9. Jahren, ale er mit' feinem Sief-Bater Den dem Alten Stege durch den hamaligen heffrigen Gerom gebritten, vom Pferde gefallen und ertruncken. Den 23. Jul. erfoff Caspar Apelo Cohnlein in der Salbe.

Mn. 1699. Den 2. April wurde Sauf Georg Soffmann von Bielen begran

ben, welcher vom Tferde gefturbet.

In. 1701. Den 10. Febr. ift Burchart Bafmann von Ca'he vorm Alten-

Thore des Machte un Baffer umfommien.

An. 1702, im Jan. ericos fich ein Sandwercke Meister unter den Leines webern, in seiner Badfigbe mit seinem eigenau Rehre. Er wurde auf S. Elistberh? Rirchhef begraben, in Betracht, baffer ein Melancholicus gewesen. In ebendiesem Jahre erstach ein gelehrter Jurist seinen eigenen dimager, wiewohl wider seine Intention, um Mitternacht vor Drn. Regein Thur vor dem Sagen, worauf; ersich mit der Flucht falvirte.

211. 1703. Den i'. Mov. wurde Alyguf Berrniann, cip Coul, Knabe,von

der Leimen-Grube erfchlagen.

21n. 1704 Den 3. Dec fand des Chacken Schafere in der Reuftadt Jag:

Un. 1705-erfeffen Danf Caft, Niefels und Mich. Munges Sochteriein.

Aln. 1706. den 27. Aug. kann Sanf Hartmann Ibolfe Pothe Aldenmachers Cohnlein im Balfer unt. e. a. wurde ein Rriecht Hanf Friedrich Anabetodt geschlogen.

2011. 1707. Den 24 Man ift ein Magdlein von einem Brande beschäbiget: mort in, daßen gesturben. Den 13 Juni wurde Sang Berthold Robler im Ale, tendorge begraben, welcher ben det Branteweins Blafe beschäbigerworden. e. a.

and the Control of the second train of the control of the control

and the state of t

ben 24. Jun badete fich des Ruh-Hirtens in S. Martini Gobn, unter der Mittage-Predigt, und erfoff. Es fiel auch Bang Nather, in hrn. Burgermeifter Krob-

manns Daufe vom Dade fich tobt.

Un. 1708. den 5. Jan. rammelte ein Burger mit einem Burger, und fich auf ihn, daß er todt blieb; Der Thater ging nach Erfurth und wurde ein Soldat. Im April erstach ein hollandischer Soldat, so auf Werbung hierlag, einen Preus. Tambour, daß er des Abends starb; Der Delinquent wurde arrestiret, und soll gerichtet worden senn.

In. 1709. den 20. Jan. wurde Andreas Willing im Altendorffe begraben, welcher in seiner Del-Muble ju Sachswerffen vom Basser-Radegequetschet

morben.

Anno 1710. den 17. Augusti ist Johann hemrich Wilhelm von einem Baume todt gefallen. Den 24. Augusti kam ein Bauere. Mann von Steinbrücken, Lorenh Jahrland im Brandte um; als er auf herru Rosenthals Stelle am Marcte aufrdumen will, fallt unter ihm die Traben Grube ein, daß er halb mit in den heissen Schutt hinein sinckt, und da er von vielen Brandsteinen und Schutte gleichsam eingemauert war, mußte er jammerlich sterben, wie gern man ihn gerettet. (c) In eben diesem Jahre wurde Phil. Jac. Baumbach, ein Knecht aus Grossen Wechsungen, so ben her, Eishardten auf dem Pserde Marcte dienete, von der Leimen. Grube erschlagen, und den 7. Decembr. am Frauenberge diffente sich begraben.

An. 1711. den 28. Cept. erstach ein Becer einen Burger, welchen er ben seiner Frauen angetroffen. Er wurde auf der Flucht eingehohlet, und hernach ewis

permiefen.

Anten Gasse von einem Brandenb. Soldaten erstochen. Den 5. Jun. haben die Preuß. Soldaten die Arbeiter in E. E. Raths Kalchutte am Kohnstein ausbeben wollen; weil aber sie sin der Nacht herunter gestürger, und hat berde Beine ente mey, und das Hals-Genicke eingefallen. Den 22. Aug. ist Joh. Walther Trost dorft 12. Jahr alt, vom Alten Stege ins Wasser gefallen, und ber der Stechen Brücke tod ausgehoben worden. Den 30. Aug. siel Meister Johann Mechtold, Bürger und Weiß-Becker in dem neu gebaueten Brau-Hause seines Bruders is der Rauten-Gasse gelegen, des Morgens nach 9. Uhr, indem er ein Gerüste helffen machen wollen, herunter auf die Steine, und bise gleich tod. Den 15. Det. wer Nacht erstolk Heinschen Wollen, gehen wollen. Den 9. Dec. verbrannte sich in Herrn Hauptmann Stusiens

(e) Rindire. Feiter Chroc. e. XI. f. og. p. 1820

Stufene Jauje ein Brei a babon flork.

201714. Den 2 in-Officier, ber ibnimeger weite, in Streit, daß er Ectrot geladenen Pylok ben traff er dieselbe auf i Medicorum Anffagenit: himiber maren bald tie? gu lieffen gulammen, die ? jedochauf beweglichet gui murde ein familit Dich, wan the beg dem Historics Colbaten gab, bon cieen ! bat he haidbads, Organ benen Coldaten los getanbender Alimentation getti वेवई स्ट देशा २६, द्वत्यारे हेता. toerden konnen, ju Berjang ginger unter die Preuff. M. einer engührten Ronne in burdert Ar. 1720. ju Sall aus Haraungen von Der Leie ein geregener Königl. Poln. Den 29. Aug. winde ein ? Rolle am teinnen Ende ge Ma. 1716. Den 1. Dale was Boren barabge An, 1717. dan 2

Ant hrem Sohne Joh. Fris Aeleget.

Ant. 1718. Den 7. 1.

K. 1. welcher Sonntags & 1.

Le mit dem halben Leide aus dans Dagen von der L.

Sauerefeld, und J.

artini Sopounta da Kinas in Han Bingamajia kas

eger mit einem Binger, wid fi Erfurth und wurde ein Sohn. Berbung hier lag, einen Jung Linguerer wurde arreline, wi

as Miling in Nimbelf his jen vom Malfer Rade grand

enn Heinrich Wiesen wa eine fam ein Beuers, Man ein Grand, Man ein im; als er auf dem Koientals im die Traken Grand ein, ist na er von vielen Readfinnt us immertich sterben, nicen und Mill Jac Beambod, in ünd Phill Jac Beambod, in ünd ein auf dem Pierde Mantidea. December, am Franches für

eder einen Bärget, nahmiden

auer, Rahment Manset ein erstechen. Den 3 Sen ben die fragen Den 3 Sen ben die fragen Burger Jacob liege, ist erstechen. Den 3 Sen ben die fragen der Sen bestechen der Geschleiten der Geschleiten Beaufier Johann Richt in Brauf hauf fragen Den 3 Lieb glebh tod. Den 3 Lieb glebh tod.

Grußens Saufe ein Brenn-Anecht, Andreas Boticher, auf gluenden Roblen, daß er babon ftarb.

Un. 1714. den 29. April fam ein Billets-herr mit einem Brandenb. Unter-Officier, Der ihn megen einer fleinen prætendirten Schuld in Arreft inbren laffen wolte, in Streit, daß er im Enfer, Da ibn jener überlauffen wolte, mit einer mit Schrotgeladenen Diftole Reuer auf ihn gab; weil aber feine Rrau darzwischen lieff, traff er dieselbe auf die Bruft, worauf sie den 10. Map, wiewohl nach deret Medicorum Anffage nicht fo wohl vom Schuffe, als von einem alten Chaten fart. Dierüber maren bald die Goldaten und Burger in einander gerathen, denn Die Bur ger lieffen jufammen, Die Goldaten folugen Lerm, und ftelleten fich auf Den Marcht, jedoch auf bewegliches Zureden, gingen fie wieder von einanderwurde ein famoler Dich, Raue aus Thurungen burtig, fonft ein Berfer- Wefell, als man ihn ben bem Simmel-Garten in Arreft nehmen wolte, und er Rouer auf Die Coldaten gab, von einem Sanndverifden Goldaten erschoffen. Den 24. Junbat Gr. Birichbache, Organisten ju S. Blasii Gohn, welchen ber Mater amahl von Denen Soldaten los getaufft, fein eigen Bur-Rind, fo ihm die Sure wegen ausbleis bender Alimentation gebracht, mit einem fpibigen Stecken an Den Ropf geworffen, Daß es den 26. geftorben. Er murde inhafftiret, und weil er nicht vollig überführet werden konnen, ju Angange Des folgenden Jahres auf 3. Jahr verwiesen. Dierauf ging er unter Die Dreuff. Militz, Da er aber amabi Durchacgangen, und juleht mit einer entführten Monne im Lande herum gezogen, und allerhand Unfug gestifftet, wurde er Un. 1720. ju halberftadt gehangen. Den 29. Jun. wurde ein Ende, aus Sargungen von Der leimen-Grube erichlagen. Den 16. Aug. Rachte murde sin gerefener Ronigl. Boln. Machtmeister gehauen, bag er folgendes Lages farb. Den 29. Mug. wurde ein Rarbers Wefelle Scherbberg begraben, welcher von Det Rolle am bunnen Ende gegvetichet morben.

An. 1716. den 1. Jul. hat Sanf Beinrich Sefe in der Trundenheit Den

Dals vom Boden herabgestürket.

An. 1717. den 25. August. wurde Ama Catharina Wangemannin mit frem Sohne Joh. Friedrich jugleich begraben, und ben einander in ein Grab geleget.

An. 1718. den 7. Martii wurde Johann Christian Zundel, ein Beckers Gesches, welcher Sonntags Abends von der Sundhaufer Brücke ins Maffer gefallen, aicht weit von der Papier-Mühle am Ufer tod gefunden, und er lag auf dem Gesichste mit dem halben Leibe ausser dem Wasser. Im Junio wurde Pru. Regels Anecht por dem Hagen von der Leimen-Grube erschlagen. Den 7. Octobr. wurden Joas him Bauersfeld, und Johann Friedrich Schert, des verstorbenen Editui am Sch bb

a comple

Marcte, Sohn, als fie in Jose, einem Saufe am Rorn-Marcte Leimen gruben, pon Dem einfallenden Leinen jammerlich getobtet.

Un. 1719. Den 27. Nov fiel fich eine Tifcherd Cochter gu tobe.

An. 1720. den i 8. Febr. siel sich eine Magd Maria Elisab. Schetensachin in Beustershäusischen Sause in der Rauten-Gasse tod, welches ihr die Nacht vorher geträumet. Den 27 Maj. verwundete der hiesige Schützen-Wirth Joach. Leuckfeld Mstr. Conrad Meißels Fraue am Haupte, daß sie 2. Tage darauf starb. Den 17. Sepr. ist Gregorius Messerschmidt aus Sachswerffen ben dem Nonnen-Leiche ertruncken.

An. 1721. den 14. Jul. wurde Mftr. Johann Chriftoph Hartung, Gartner auf dem Hammer, von einem Sachs. Soldaten erschossen. Den 16. Oet fürfte Paul Bischoff in Drn. Ibens Hause auf dem Korn-Marcte den Hals. Den 5. Dec. wurden Meister Joh. Heinr. Heddewig, und seine Frau Cath. Margar. gebohrne Schaubin in ein Brab begraben.

Un. 1722. Den 5. Det. ift Meister Christian Drechlers eines Schusters und Baffer-Brenners Cochterlein von vierdtehalb Jahren im Altendorffe in den Muhle araben gefallen, und darinnen ertrunden, auch fury darauf von dem Rosen. Mul

Ter por Der Eiglette gefunden morden.

An. 1724. den 27. April. wurde eines Burgers im Altendorffe Sohnlels von 2. Jahren von seiner Frauen Schwester Sohne, einem Knaben von 10 Jahren, unvorsichtig erschossen. Den 15. Jun. wurde Doroth. Kath. Kernbachin, von einem hiesigen Burger erschossen, welcher sich nachmahls los schwur, daß er es nicht mit Willen gethan. In diesem Jahrenvurde auch den 9. Sept. des Ziegel-Brenners Knecht, Hans George Meier von einem Haussen herunter fallenden Steinen am Kohnsteine zerqvetschet. Und den 4. Och des Nachts wurde Joh. Andreas Schnid, ein Catholischer Brenn: Knecht bev dem Seissensscher im Altendorffe, nachdem der Belm an der Branteweins Blase abgesprungen, dergestalt von dem heisen Guthe verbrannt, daß er den andern Tagstarb.

An. 1725. den 7. Dec wurde des Morgens fruhe auf dem Sande in Stm. Langens Jose in Baffer ein toder Mann gefunden, auf einer Gerber-Stange lies gend, und mehr erkältet, als ertrunden. Aus feinen ben fich gehabten Briefschaff ten erhollete, daß er ein gebohrner Nordhäufer gewesen, Nahmens Johann Bille,

Der nun 42. Nahr von hier in der Fremde gewefen.

An. 1726. den 21. Sept. faß auf der wuften Regelischen Stelle in der Kranich-Baffe ein Kind auf Bauholhe, und schuckelte fich, es fuhr aber ein betruncke ner Bauer über bas Jolh, wodurch das Rind herunter schlug, und unter das Dolk fiel, welches ihm das Benicke einschlug. Den 17. Nov. fiel Danft Beinrich Delle in einer Scheure am Korn-Marchte herunter, daßer daran den 18. farb. Joh George Schworpe in An 1730. Con 2)

nul Bolff auf dem Can fo the Nago vorben intere Den 4- Jul. wurde ein de Lincen Grube jannere Ehe-Fran, Anna Doront ver Scheuce, an der Ran-

27. Aug. babete fich ein & Pferbe Beide vor dem & Mano 1731. Den:

Daniel Erfard, in feiner (
Amno 1732, den 2
in der Martins Muble unt
gleich tote blieb. Den 20
oer Scheute, auf com Kön

Anno 1734 in 7 12 Uhr, foamen verfan gers und Adremanns, 31 über den Reugidoter Rich ne Frau ben der Reille, un den Planne du Dande Cres cinander, and poar fo felt, ba feibe him wieder feagontel und mort nicht fagte, too feir nes, langen fie ihn mit den Kaftenetwaslinge Spiera fen,da in deffen der eine Den abruffen. Es schences mo tan entlich ten Mann im ten, los bindin, und ta 76jahrige Frautedt darun Jeige einer andern Bewois

der vor Scheden gofterde Anno 1735 den bendiger, welcher fich in Gage ju Lode gefaken. Korn-Mardte Limen grade,

in Jocher jutode.

Maria Eufad Schemadian
ed, welches chreic Nachreche
ed dugen. With Inabitation
Effic 2. Tage daeues flant In
werffen ber dem Roman dat

onn Christoph hartma, Cine richester. Den 16.00 inch en Pardie ten falt. Dasnd feine Frau Can-Burga, p

en Drechters eine Chaleton) ebren im Alemberfinden Die ung barauf von den Rein bei

Pilrares im Alterdorft Sthate nut, einem Knahen von is Ge te Deroth, Cach, Sembanis einebholdes fomut, befreit den 9. Sept. Des Itaal Binde in heruntet fallerden Semon ist invite Joh, Andreas Schal der um Alterdorft, mass in der um Alterdorft, mass in

ond frühe auf dem Some offin, auf einer Gerben Basis
nen bev fich gehabten Basis
volen, Rahatens Zehan Sa

ten Segelichen Stelleinde fis eine, es führ aber ein bei in unter folius, und unter bat in oden fiel Hand Minister et duran ben 18, face. Bin. 1727. Den 13. Martii wurde Joh. Martin Cowoppe, und fein Gohn

30h. Beorge Schwoppe jugleich begraben, und in ein Grab geleget.

Ain. 1730. Den 29. Nov. wurde ein Knabe von 5. Jahren, Christoph Emarnuel Wolff auf dem Sande vor der Thur seines Buters spielend, durch ein Pserd, so eine Magd vorben sührete, an den Kopf geschlagen, daßer noch die Nacht starb. Den 4. Jul. wurde ein Fuhrmann, Johann Christoph ABalther Becker, von der Leimen-Grube janmerlich erschlagen. Den 22. Aug. siel Mit. Georg Kellners Ehe-Frau, Anna Dorothea, gebohrne Fischerin Abends zwischen 5. und 6 Uhr in einer Scheure, an der Rauten-Basse, herab, und starb 7. Stunden darauf. Den 27. Aug. badete sich ein Knabe von 17. Jahren, Balthasar Friedr. Bormann in Pserde-Leiche vor dem Siechen-Shore, und ertranck.

Anno 1731. Den 29. Map wurde ein Rupferschmid vor den Abren Melft.

Daniel Edard, in feiner Stube hinter dem Dfen figend, todt gefunden.

Amo 1732. den 21. Oct. kam ein Delfchläger, Joh. Deine. Faulwasser in der Martine Muble unter das Rad, welches ihn dergestalt quetschete, Daß er gleich todt blieb. Den 20. Nov. stürtzete ein Drescher von kleinem Werther in eis

ner Scheure, auf Dem Ronigs Dofe berab, und ftarb r. Stund Darauf.

Unno 1734. in der Racht zwischen Den 9. und 10. Sebr. obnorfehr um 12. Uhr, Bommen verkappte Diebe in die Stube eines mohl bemittelten alten Burgere und Ackermanne, Andrea Cafvar Sindeltbeies, nachdem fie von hinten gu, über den Neuftadter Rirch-Dof in fein gelegenes Saus gebrochen, faffen ihn und feine Krau ber Der Rehle, und tragen fie auf Betten in Den Reller. Dier binden fie Dem Manne Die Sande Creup-weise auf Den Rucken, und Die Ruffe Creut-weise über cinander, und zwar fo fest, daß nicht nur alles mit Blut unterlauffen, sondern auchdafe Seibe bin u. wieder ftagniret mar. Sie drobeten ibn zu ermurgen, wo er ruffen murde, und wo er nicht fagte, wo fein Beld mare. Da nun Der Dann antwortete: er hatte feis nes lengen fie ihn mit Dem Lichte unter Dem lincken Urme, bis er fagt, Dafi oben in einem Raften etwas liege. Bieranf geben 3. Diebe binguf, bleiben mobl eine Ctunde guffen, Da in Deffen Der eine Dem Manne fo lange auf Dem Leibe lieget, bis ihn Die andern abruffen. Es feben Des Morgens Die Nachbarn Die Thur offen achen binein, und fin-Den endlich den Mann im Keller unter Denen Betten liegend, und Da fie ihn aufheben, los binden, und darauf die Bette unter ihm auch aufheben, finden fie die 76jahrige Rrau todt Darunter. Sie murde Darauf feciret, und weil man feine Ans jeige einer andern Gewaltthatigkeit gefunden, fo ift ju muthmaffen, baß fie entwe-Der por Schreden geftorben, ober unter benen Bettenerflichet.

Unno 1735. Den 11. Dec. wurde Sanf Chriftoph Sperber ju S. Petri beerdiget, welcher fich in der Scheure des Brundlerifden Saufes in Der Hagen-

Saffe ju Tode gefallen.

Anno 1737. Den 30. Det. Bormittage zwischen 9. und 10. Uhr, erschoß sich ein gahndrich selcher auf den St. Elisabeth-Rirch-Hof begraben worden.

Anno 1739. den 15. Octobr. wurde ein junger Mensch vor den Weiden im Baffer mit abgeschnittener Rehle todt gefunden, und einige Tage darauf wurs de auch im Baffer das Scheer-Reffer gefunden, womit es geschehen mar.

Anno 1740. den 25. Febr. vergab sich ein Bedienter eines gewissen ben in einer Kalten-Schale mit Arsenico, und wurde einige Tage darauf bes Nachts an einen auswärtigen Ort geführet und eingescharret.

Das XIII. Capitel.

23on Executionibus.

nno 1329, wurden einige unruhige Gesellen, welche s. Jahr vorher den Tumalt angefangen, justificiret, indem einigen die Ropfe abgeschlagen, und sie auß Rad geleget, andere aber gehangen wurden. (a) Und als in eben dem Jahre die Braunschweigischen das Altenthor außbrachen, um die Stadt einzuschnen, wurden ihrer 20. die darzu Gelegenheit gegeben, gesangen, davon wurden 14. gerichtet und auf die Rader geleget, die andern aber kamen davon. (b) Als auch hernach An. 1331. einige Nordhäuser ihre executirte Freunde rächen wolten, und zu dem Ende mit des Marggrasen Friderici Leuten die Thürme auf dem Petersberge ersteigen wolten, aber darüber einer ertappet wurde, wurden einige von ihnen gar hart bestraffet. Denn einem, der darüber ergriffen wurde, wurden die Augen ausgestochen. Dieser bekannte, wo man die Nachschläusel, Haaden und Seile sinden solte, darüber wurden 4. gegriffen, die an dieser Verrätheren schuld die, die wurden geschleifer, und erbärmlich vom Leben zum Tode gebracht. (c)

Anno 1349. geschahe hier eine merckwürdige Execution an denen Juden. Sewar damahle ein groß Sterben in Phuringen, und weil man die Juden in Berdacht hatte, daß sie daran Ursach gewesen, und die Brunnen vergisstet hatten, wurden sie allenthalben erschlagen, und verdrannt. (d) Insonderheit schrieb Fridericus Marggraf zu Meissen dieser wegen solgenden Brief an den Rath zu Nordhausen:

Fry

(a) Spangend. Manff. Chron. c. 182. f. 331. b. (b) ibid. (c) ibid. (d) ibid. (282. £ 332. b.

Noti funt de hacte verficuli, Pelvis regnavit, plebis quoque millia stravit, Infolitus populus fiageliat se seminudus, Contremuit telist; populusque erematus Hebraus.

"Ihr Rathemei næfe Joden haben laffe "Befferd, bos ander , Inter han, mit vergin werrfund davon haben, ? "Joden laget toden, Go "Ihnwerde. Masuch "Ronigeund gen ale sym aunsern Boigt von Call "dy vorgnaante Bogh ante baten wir uch objection. Sonderläch ummeuch vereil Bent Balpurge Law, Hard murden wit Beib und Lindern aus Anno 1367. Ini. Diebstable wegen bender Anno 1428. murd bestehlenheifen, woron en ten g) Dir Dubpahl in

segründetes Gerücke, a sein Dubliahl mit interenkert lagiem Gegenwart des Cikunger hiefigen Dom-Hen derer Zeutem aus Er habe Etabligkreiber, und dieser

ha das Rad engined hiet de Gunthere berge ermonder. More: aufen felle, malle solger murte, reelle solger gefür biget betre. Ih

dinninge Flagellanting

(1) ez MiC. Diff de j-cz

and party

vision 9, and 10, like, miss the Rinds Sofbegraben meetis junger Menja bor den Balo n, und einige Tage deranfre pomit es gefdeben man. in Bedienter eines amifa fin e einige Zage baraufdes Richt .181.

vitel. libus.

n, welche s. Julienhalte Tein die Roppenton Michigan fu en rourden. (1) lad cisméra वाकिरवर्ज्या, पारित्र हाली एक aegibengg fangen,denge veis pern aber famen denes (1) 25 executive Fremberedenning i Leuten die Thueme aufberfe carpetmurie, mucha cara vibre ergriffen worde, Ratoly en die Ratidiafel, Guta du an duje gentie Leben jum Bede getracht (4) fireige Execution andes 3 bemgen, undereil man tu bis , und the Brunnen bridgate ant. (d) Infonderbeit fantis con Brief an den Hach ju Ro

(b) ibid. (c) field

IVIE, is Hebraul.

Krndrich Marchio Misnensis

"Ihr Rathemeister und Rath der Stadt Northusen woffet, das mir alle nunfe Joden haben laffen bornen, alfe myt alfe unfe Lande fin, umme Die groffe "Bofberd, on fo an der Chrystenheit han gethan, wan in die Chroftenheit gar mol-"len tod han, mit vergifft do in in alle Borne geworffen han, beffen wir gentlich "berfund davon haben, daß bas ipar ift. Darumme raten wir uch, daß ir umer "Joden laget toden, Bilte ju Bobe, daß do Chroftenheit noch icht gefdwecht von "Ihn werde. Basuch dorumnie antrent, bas woln wir fen ungernie Bern, bem "Ronige und gen alle Derrn abenennen, ouch mifet, daß mpr Benrichen Conegen "unfern Boigt von Galhaju uch senden, Der fol über umer Joden flagen, umme "on vorgnannte Bogheut, du fo an der Chrostenheit gethan haben, darum-"me byten wir uch vlosetlichen, bag ir deme rechts helffet über fo, Das woln wor "fonderlich umme uch verdienen, gegeben ju Pfenach an Dem Sonnabenden nach . Sent-Balpurge Lage, unter unferme Depmelichen Ungefiegel.

Dierauf murden die hiefigen Juden theils gefangen, theils getobtet, theils mit Beib und Rindern aus der Stadt gejagt und alle ihre Guther geplundert. (e)

Anno 1367. ließ E. E. Rath einen Dom - Berrn, Benrich von Ellrich

Diebstahle wegen benden. (f)

Anno 1428. wurde Apel Rirchhoff gehangen, weil er bas hiefige Rathhaus bestehlen helfen, wovon er ju seinem Theile 60. fl. und 3. filberne Chalen erhalten. g) Der Diebstahl wurde folgendermaffen offenbar: Es ging ein nicht ohngegrundetes Berucht, als folte einhiefiger Dom-Berr, Johann Schultheiß ben Dem Diebitahl mit intereifiret gewesen senn, Defiwegen ibn E. E. Rath feten lief. Diefer fagte in Vegenwart des Churfurftl. Manntifden Commiffacii Grn. Lockers, und amener hiefigen Dom- Drn. 2Berner Rotens und Albrecht Echtens, und noch 4. an-Derer Beugen aus: Er habe auf Der Bacht geftanden, ale Derrmann Liebenrodt Der Ctabychreiber, und Diefer Rirchhoff Das Rathhaus bestohlen.

In. 1 + jo. wurde N. Bedefind, ale er Des Rachts einer Muble an der Calha das Rad entzwen hieb, gefangen gefebet. Diefer hatte einen Rathemeifter ju Bunthereberge ermordet. Alle nun Die Bunthereberger erfuhren, bag er ju Mord aufen faffe, melbeten fie E. E. Rathe Die Mordthat, worauf er auf das Rad geleget wurde, weiler nicht nur an einem Rade, fondern auch an einem Menfeben gefündiget batte. (h)

Unno 1446. ging hier eine notable Execution vor an 12. Perfonen, fo heimliche Flagellanten oder Beigler maren. Die Bewohnheit fich felbft zu geiffeln, Dh hh 3

(e) Liemerothe Diff, de judzorem in rebus Christianorum publicis colerantia c, 13. f. g. p. 24. ff. (f) ex M&C, (E) ex MSC. (b) ex MSC.

foll ihren Urfprung von benen Depbenhaben. Denn ed ift gewiß, daß die Senden ber ihrem Wohen-Dienfte fich offt gegeiffelt haben. Die Egyptier batten Die Art, Daß fie ihrem vornehmften Gogen mit vielen Ceremonien eine Rub zu opfern pflegten, und fo lange dif Dufer brannte, fo lange wurden glie Unwefende gegeiffelt. Bes Denen Lacedamoniern mar berühmt Die dizwasiywere, oder Beiffelung, welcher Der Dianx Orthix ju Ehren alle Jahre gehalten wurde, und von welcher Tertullia. nus alfo fcbreibet : (i) Bor dem Altare werden alle edle Rnaben mit Beiffeln ges peitschet, Die Eltern und Anvermandten fteben darben, und vermahnen fie jur Beflandiafeit. Ben benen Romern maren befandt Die Luperci, melde ben i6. Rebr. Dem Pani Lyczo ju Chren ihre Lupercalia fepreten, auf welchen fie nackend herunt lieffen, und alle, die ihnen begegneten, mit Penfchen fclugen. Und hiervon foll det Papiften Beiffelung herrühren, wie foldes ein Dabftifder Scribent (k) felbft ges Stehet. Es foll aber die Beifler- Secte ihren Anfang a.c. 1056. genommen haben, barnach ift fie Anno 1250. ober wie andere wollen 1260, von neuen wieder aufaebracht morten, und gwar zu Perugia einer Stadt im Derhogthume Spoleto, weider in Bealien lieget. Bon bar tam fie barnach in Teutschland. Ihre lebens: Art beschreibet Pomarius (1) also: Sie gingen mit Rabnen in einer Procession ibe ter zween und zween ben einander, gaben fur, fie mußten feine Beiber aurubren. Es waren unter ihnen ctliche Vriefter und gelehrte Danner, edle und unedle, Beis ber und Rinder, wie Münsterus in seiner Cosmographie fcreibet, redeten abet milt den Beibern für denen Leuten nicht. Sie nahmen feinen in ihre Gefellicafft auf, er verhieß benn ihre Beife guhalten, und ware foreich, baß er taglich acht Dienninge ausgeben mochte, Damit fie nicht betteln Dorften. Gie mußten geloben, baffie gebeichtet, Reue über ihre Gunde, und iedermann vergiehen batten, und bon ihren Saus Brauen geurlaubet maren. Sie fungen ein Lied, Das fing fich als so an:

Mun tretet ber, die bufen wollen, Rlieben wir denn die heiße Solle Lucifer ift ein bog Wefelle. Men er dann behafet, Mit beigen Dech er ihn labet. Drum flieben wir mit ihm zu fenn, Und vermeiden Der Sollen Vein. Mer diefe Buffe nun will pflegen, Der foll gelten und wieder geben. So wird seine Sunde gebuft, Und fein lettes Ende aut. 2c.

(i) libr. ad Martyr. c. 4. (k) Boilavius in historia Flage l'antium, cui se opensuit Joh. Bapt. Thiers in Grieique de l' Histoire des Flagellans, (1) In der Micherfachf. Chronic f. 314.

Die Gijang Sofe, ober andere raue Alieb, und hingen ein E undmarumher ju, eilid ton ben lemben bis auf ? und oben blos. In ite Marffe Radein gedrude ! es auch etliche fo genabige mahlum den Kirchhof of. Ercus weife auf die Erce,

Pier

€hm

Nach Amichtun undschlugensich alsvor, r Cunter für das Creupe! liche aufden Ruden, et. ten Lodifoldger, Cheben folugen fre mir Benfein, fo Lon einem Collag, und ip bendergebe, Denn beileit mendie Leute, und baten f tiere, weingeredermehr, men, babmfu geladen ina thaten se and won Frider benihnen, fie baten tuining darbor, das nahmen fie. fanten fie nicht, nahmen a ten fich des Laces weier, tern bon dem Geiffein.

um auch mehr glaubete, ?

den, und empfing fie ehr!

ben, und fagten : fie batte

an es lit gemif, daß die haten Die Empfice battentielle, nien eine Ruh propientolisch Le Unwefende geanfielt. Bo ere, ober Demeiung, mast cee, und von melder Terulalle edle Knaben mit Carte o.p, und retmatem fe ju de te Luperci, ueldeden Siels n, auf welchen fie nadere here n jahlugen. Und birren elen portifice Scribent (i) fielge ातु a.c. 1056.gemmas किन् 1 1250, vonnamanaenius ini Derhogthume Spelere, me o in Eerifoland. Jacobas wit Fahren in eine Procesie b migten feine Beier anden Minner, edemound, De graphie foreit, teachin innien feinen in ihre Bieleif ware foreich, bağ er thista in thenften. Gie mufter batie iedermann verjieben (bei 3) e jungen ein Lied, beste, ist

mellet, 17346

Set. ा गेर्टा FORD

rychette

Plage Maneinen, cui fe corrofein feb Sir. 3 38 to Miterial Concepts

Diefer Befang mar febr lang. ABenn fie famen in Rirchen, auf Rirch-Dofe, oder andere raume Plate, fo jogen fie ihre Kleiter aus bis aufs Dieder. Rleid, und hingen ein Tuch vor fich, bas ging von ben lenden bis auf Die Rufe. und mar umber ju, etliche haben auch Dembe gehabt, wie ein Rieder-Rleid, Das von den Lenden bis auf die Rufe gegangen ift. Alfo daß fie unten bedectt maren, und oben blod. In ihren Sanden hatten fie fnotigte Ceiffeln, Darinn Creub-weife scharffe Radeln gedruckt maren, damit geiffelten fie fich, vie aufe Blut, wie wohl es auch etliche fo genadig geninchet, taf fie es kaum gefühlet. Allfo gingen fie Drep mabl um den Kirchhof oder Dlat, und fielen an jeglichem Umgange drep Stunden Ereus-weife auf die Erde, wenn fie fallen folten, fo fang ihr Deifter:

Dun hebt auf alle Eure Sande, Daß & Ott das große Sterben wends Mun hebt auf eure Arme, Daß fich Bott über euch erbarme. Christ ward gelabt mit Gallen, Des folln wir an ein Ereuge fallen.

Dad Berrichtung beffelben Gefanges, ftunden fie aber mit Befange auf, und ichlugen fich ale vor, wenn man nun aufhoren wolte, fo rieff ihr Delfter. 3bt Cunter für das Creube! fo ficlen etliche übergwerg für Der Proceffion nieber, et. liche auf den Rutten, etliche auf Die Bauche, etliche auf Die Seiten, und Das maren Sodtidlager, Chebrecher und Rauber, über Die ging Die Procession her, und Schlugen fie mit Beiffeln, foging Dannihr hohefter Meifter hernach, und ichlugiege Ichen einen Schlag, und fprach: Bruder ftebe auf, daß bir BDit alle Deine Gine Den vergebe. Denn befleideten fie fich wieder, und gingen auf ben Marcht, da famen die Loute, und baten fie um & Dites willen ju Bafte, einen, zween, bren,ober Diere, meniger oder mehr, nachdem ieder vermochte. 2Benn fie vor das Saus fas men, Dahinfie geladen maren, fielen fie auf ihre Sinle, und fprachen ihr Gebet, fo thaten fie auch über Lifdevoc und nach Effens. Auch mar groffe Bleifineren ben ihnen, fie baten niemand unv etwas, fondern was man ihnen willig und felbit Darbot, Das nahmen fie. Wenn sie von iemand jum effen geladen wurden, fo famen fie nicht, nahmen auch teine Allmofen ohne Erlaubnif ihrer Meifter, geiffele ten fich Des Lages gwier, und Des Machte eine, hatten Codenmable an ihren Leis bern von dem Geiffeln. Damit nahmen fie die Leute anfanglich ein, Daß man ibnen auch mehr glaubete, benn ben Prieftern, mo fiefamen, Da lautete man Die Glos den, und empfing fie ehrlich. Gie vermaßen fich julett, bofe Geifter auszutreiben, und fagten: fie hatten Codte auferwecket, und & Det hatte ihre Eprife gemeh-. ret

A that I have the state of the said

ret auf dem Felde, da fiewenig hattengu effen gehabt, welches alles erlogen Ding gewesen. Ihre Lebren maren dlefe:

1. Man könne mit idem Beiffeln noch eher Die Gunde buffen, als mit der Beichte und Buffe.

2. Diefe fremmillige Beiffelung fer an ftatt der Buffe.

3. Das Evangelium, die Basser-Tauffe, und das Weih-Wasser sein miches mehr nuge. Denn die Blut-Tauffe (so nannten sie ihre Geiffelung) fep ihner weit vorzugiehen.

4. Die Geisselung sey so nothig, daß man auch ohne diefelbe nicht konke sells

merben.

J. Sie verwarffen die Sacramenta.

6. Sie leugneten das Fege-Feuer. Diese ihre Glaubend-Articul hat Gr. Calvis (m) angemercket; Man wird aber aus unten angeführter Confesion webter ersehen, das

7. Sie das Gebet der Priefter filr unfrafftig bielten-

8. Sie verwarffen die lette Delung.

9. Sie hielten die Che por fein Gacrament.

to. Sie glaubten, die Priefter konten ohne vorhergegangener Beiffeling teine Gunbe vergeben.

11. Gie bleiten nichts von Der Ohren-Beichte,

Pomarius fcreibet: (n) fie hatten 44. Articlet wiber die Romifde Riche geprediget. Ber mehr nachricht von Diefer Sede begehret, Der fan Dabonnachlefen Hen. D. Dannhauers Catechismus Mild, Part, f. p. 952. Christiani Schöttgenii de Secta Flagell. commentat. Lips, 1711; 8. & Anonymi Hist Flagell. Paris, 1700. 12. Es hat aber nicht nur Joh. Gerfon einen gangen Tra-Etat wider diefe Secte geldrieben, fondern es waren auch viel Dlunche und Vfafice fcon porher, die diefe Seete por unrichtig gehalten; Daheres auch geschehen, bes fie Un. 1273. unter Rapfer Audolpho Dem erften, und Un. 1346. von Kapfer Carolo IV. vertrieben murden. Beil aber gleichmohl fich viele beinilich gelffelten, fo murben Diefelben, wenn es auskam, hart bestraffet, wie aus Diefen Beiglern ju Nordhaufen ju feben, von welchen wir nun bandeln wollen. Es waren berfelben 13. und wurden diefelben In. 1446. von Friedrich Müllern, welcher ein Pater bom Arediger Orden, und in der Manntif. Diocces Inquifitor der Reheren mar, in bie figer Confiftorial-Stube verboret, nachbem jegliches unter ihnen vorher einen Epp fcmoren muffen, die Dahrheit ju fagen. Es wurden alfo den 12. Jul. a. e. nacht folgende verboret:

I. Somer

(m) in Mile, Sion, L. XIII, c. 3. 9.3, 2.373: (a) in ber Wich. Siff. Chron, E. 385.

i. Schnenhit Sameig verführer worde nach Ersurch ge

2. Abelheid Braichtern. welcher von eine Gel rine, biefes

3. Catharina Doctore

4- Ennud Beden S

5. Kerftan Bepner (C

6. Heinrad Stadie. 21 tried Hennen. Den 13. Julii trus:

7. Djuma Fredenjug.

. Breit (Bertholo) & . Galfre geifteln m

9. Heinemann Eurde. Griffel verbrannt 20. Christiana Bagen.

11. Ayla Bageren, ort febrickten Schie

12. Alben Fros. Obar fragtworden, har 13. Kunna Bognern.

Din diefen Bredig Prior des hiefigen Predig Garten, drep Priofer, n Kuldengan u. a.m. men wurden, fo fam dard das Dom. Capitel, und t

die. Dier wurden die Alaum, daß über Lehre der dannt, daß über Lehre der da diese Leure Demuthigan itt, welches alles erlogen Dig

ade büffen, als mit der Beife

Meis-Masser son nigende nen fie ihre Geistelung) in ha

ने व्हेचर संस्थित होते सिन्हे

ી ambend જિલાંના ફિર્મ છે. ફોર્મ anten angeführen દિલ્લોકેલ્ટ્રમ

1/12-

r gegangenet Bafftegleich

अतांवर्त क्रांक के अधानिक हैं Redebegehret, bar fandumid 5, Part. f. P. 912, Christi LipC 1711, 8. & Anony : joh. Gerfon eiem garte in bren auch viel Munde un fins iren; Daheres aud gefate. 3 117, und 2n. 1346, pag Chard trooks fich bick brimlin cons Praffet, wie que diefen Ges convollen. Es meren heist & Millern, welcher en Part 18 nquificor der Rebettone aliches unter ihnen vorter can't urden alfo den sa. Jul. a c. 18 1. 8623

(a) is for wed. Eldf Cham Est

1. Comenhild Damelftoff. Diese war von Conrad Stockhausen in Stolberg verführet worden, und hatte ihr Schirmann Limiter, welcher von Stolberg nach Erfurth gezogen, die Beissel zugeschieft.

2. Abelheid Brüchtern. Diese hattevon ihrem ersten Manne Diese Solle gelernet, welcher von einem alten Greiff Andreas Room, Der Alters halben auf einem Gel ritte, Dieses Gifft eingesogen.

3. Catharina Domerotten. Diefe marconihter Groff-Mutter Mechtild Bole

ders unterrichtet worden.

4. Gertrude Becten. Diese zeigete an, baf Henrich Rebenig fie batzu veranlaffet, welcher um Geschende willen benen Leuten biefe Softe benbringe.

5. Kerftan Wenner (Christian Wagner) hatte die Selle von feinen Eltern gle fernet.

6. Heinrich Schelle. Bar unterrichtet worden von Nicolao Billeben und Die-

Den 1 3. Julii murden nachfolgende verhoret:

7- Djanna Erodenfuß. Satte Catharinam Opmerodisjur Lehrmeisterin ge-

8. Berlt (Berthold) Bede. Deffen Frau auch fo gar ihr gartes Kind nach bet

9. Beinemann Eurde. Diefer hatte fich mit Radeln geftochen, nachdemer die Beiffel verbrannt

.10. Chriftiana Bergen.

.xi. Ayla 2Bagnern. 2Barbon der Branderodten verführet toorden, und hatte felbst ihren Cohn Emmann Bergen verführet.

12. Albert Froß. War schon 12. Jahr vorher von M. Conrado Westhusen befragt worden, hatte sich aber mit leugnen burchbracht.

13. Runna Bagnern. Bar von der Bruchterfen beredet worden.

Ben diesem Berhor waren jugegen D. Dietrich Forst, Johanne's Haupt, Prior des hiesigen Prediger-Closters, Berthold Krumbbein, Prior im Hinniels-Garten, dren Priester, nemlich Jordan von Bielen, Simon Urbach, und Nickel Fuldemann u.a.m. Nachdem nun die 13. Personen alle noch einmahl vernommen wurden, so kam darauf erwehnter Inquisitor Friedrich Miller ten 4. Aug. In das Dom-Capitel, und beriest dahin den Seniorem, und andere Geist und Weltlieche. Hier wurden die Acka nochmahls vorgelesen, und erwogen, endlich wurde erstaunt, das ihre Lehre der Römischen Kirche zu wider, und irrig wäre. Dennoch da diese Leute demuthig um Bergebung anhielten, solten sie wieder zur Kirche aufs

- Lunch

und angenommen werden. (o) Db nun wohl diefer Schluß alfo gefaffet worden, fo weiß ich boch nicht, wie es kommen, daß er wieder geandert, und 12. Perfonen hiet. von auf öffentlichem Marcte gebrannt worden. (p) Mano

(0) Instrumentum confessionum Hæreticorum hic propter perfidiam combustorum.

aln nomine Domini Amen. Anno à nativitate ejusdem 1446. indi-Atione nona, die vero duodecima menfis Julii, hora tertiarum, vel quafi pontificatus sanctissimi in Christo patris & Domini, Domini Eugenii divina providentia Papa IV. anno ejus 16. in stupa Consistorii oppidi imperialis "Nordhufen coram venerabili & religioso viro Fratre Frederico Molitoris, oradinis pradicatorum patre, Theologia professore, in diacesi Moguntina hapreticz pravitatis inquifitore, auftoritate Apostolica & ordinaria subnuncio vemerabili, Domino Commissario Reverendissimi Domini nostri Moguntin. ad » hoc specialiter deputato, in nostra notariorum publicorum & testium ad hoc avocatorum & rogatorum przsentia personati infra scripti successive constitue stide harefi suspedi & accusati. Et primo comparuit Schwenhild Hemelstos pincola Nordhuf. & medio fuo juramento deposuit, quod super interrogatio "puram & meram, quam sciret, dicere vellet veritatem, prece, pretio, amore, mfavore, gratia, timore, vel odio ceffante & remoto de fe ipfa & aliis quibusaccunque vivis aut defunclis, de quibus interrogaretur, signanter in setta flaagellatorum existentium & certos articulos contra fidem catholicam tenentisum, se & quos vel quas sciret, aut de quibus sibi constaret. Interrogataigiatur ab Inquisitore pradicto, an se flagellasset? Re spondir, quod sic & hoc feacit ad fuggestionem Conradi Stockhausen in Stolberg, & hoc nunquam est "confessa. Interrogata iterum, quid teneret de sacramento altaris? Respondit, ibiesse verum Deum, si vult. Dixit insuper, quod per slagellationem . aduntaxat deleantur peccata. Item dixit, quod, antequam accessit ad factaamentum altaris in die paschæanni præsentis, comedit sabam. Item dixit, aquod nihil teneret de sacramentis. Item dixit, se singulis annis sumplisse "facramentum altaris, & tamen nullam fidem adid habuiffe. Item fatebatur, nle fidem habuille in baptismo sanguinis & non aqua, interim quod erucistaatres in mundo extiterunt. Item afferuit, quod quidam dictus Schirmann "Linifer, quitranstulit se de Stolberg ad Erphordiam, misit fibi flagellum de "Erphordia ad Nordhusen. Item die vicesima mensis pradicti in secunda aundientia eadem hora & in codem loco, ut surra præfata Schwenhild iterum comparuit interrogata denuo super pramissis mansitin primis terminis.

"Se-

(P) (X MSC.

"Secuado com: glitjunmentum, utpr Janone przmista asteri mand libitum fuum fe! "Ino aque, fed tantun ltem afferuit, facrames benedidum. Itemir nfix, nec pon in fanelan , mus luus manius legi aquod idem Jacobus vi "Andrez Koom, quifui "senio & fuit unus de cre "didit in fandam eccles. nguzin ecclefiis celebran "fuise confessam. Item datione, immediate ad c "fats, cadem horavel qu

"Temocompie ajuramentum de dicens »perinquisitorem, resp. "deferia fexta proxima a rdecim annis juventuris amodi flagellationem ab dixit, quod per flageila Achtian & abfolutionen nfinsticper flagellatione , and factamento ficut de panisbenedictus dun: is quod Henricus Rebenn wit, & bene scivit, eum "die loco & horavel qual

.. Quarto codero "parnit Gerdrut Becken ste przftirit, at fupra. "spondir, quodadis.an wit Itemdixit, fe au in altari non effict caro od languis, Icem dixis ci Echus also gesaffet meete, geanders, und 12 Personnius

g-

m Hzeticorum hic bustorum.

nativitate ejusdem 144 ich. dii, hora tertierum, rel jus omini, Domini Eugenii in 12 a Confistorii oppidi imprials Fratre Frederico Medicina, a. Fore, in diacest Megunicitis. Polica & ordinaria futumoorte mi Domini noffri Mogania al m publicorem accountable i infra kripti fouther confire omparuit Schwenkild Herelin epofuit, quod sepa inumpin veritatem, prece, preilo, anet remoto de feipla & zimquits rrogaretur, fignanter in feltas contra fidem catholican tini fibi conftaret Interiop 1? Re spondit, quod fichiat n Stolberg, & hoc nongains e de facramento altara licia? ... Super, quod per fugiliares wod, antequam accelle dian s, comedit fabam. hendi exit. & fingulis annis funis adid habuille. liemfart maque, interim quod const uod quidan dietos Schreen hordiam, mifit fibi flugeiten a menfisprædien in faundia -ra præfata Schwenhildivis manfitin primis terminis

"Secundo comparuit Alheid Bruchters incola Nordhufana, & pratti-"tit juramentum, ut prius & per inquifitorem diligenter interrogata de flagel-"latione pramilla alleruit, se in bona sexta feria & etiam in qualibet septima-"na ad libitum suum se flagellasse, & facebatur, se non posse salvari in bapti-"imo aque, sed tantum in sanguine per hujusmodi slagellationem essuso. "Item alleruit, sacramentum altaris non esse verum corpus Christi, sed panem nbenedictum. Iteminterrogatadixit, se non credidisse in sacramenta eccle-"fiz, nec non in sanctam ecclesiam. Item dixit, quod Jacobus Reinicke primus fuus maritus legitimus, induxit eam ad flagellationem, & fubjunxit, "quod idem Jacobus vir ejus flagellationem habuit ex fuggestione cujusdam "Andrex Koom, qui fuit grandzvus & senio confectus equitare in asino prz "fenio & fuit unus de crucifratribus Item a triginta annis usque huc non cre-"didit in fanctam ecclesiam, nec in orationes presbyterorum, aut in divina, aguzin ecclesiis celebrantur. Item dixit, se nunquam articu'os pramissos "fuisse confessam. Item fatebatur, quod illi, qui ita decederent in tali flagel-Latione, immediate ad colum volarent. Item in fecunda audientia die prz-"fata, eadem hora vel quasi in codem loco mansit similiter in primis terminis.

"Tertio comparuit Catharina Dymeroden incola Nordhull & præstirit
"juramentum de dicenda verstate sicut prius, & interrogata de stagestatione
"per inquisitorem, respondit, se stagestasse in bona sexta seria anni præsentis
"& feria sexta proxima ante pentecostes, & exercuit hoc singulis annis a quin"decim annis juventutis sua usque in præsens. Item dicit, se habere ejus"modi slagestationem ab avia sua Mechthildi Volckers residenti in Caba. I em
"dixit, quod per slagestationem absolveretura peccatis plus, quam per peni"tentiam & absolutionem sacerdotum— Item dixit, quod talis sanguis essu"suno sacramento sicut de reliquis— Item dixit, quod sacramentum altaris sit
"panis benedicius duntaxat, & non verum corpus Christi— Item asseruit,
"quod Henricus Rebenning suit in domo sua anno præsenti. & eum hospita"vit, & bene scivit, eum esse de eorum consortio. Item in secunda audientia
"die loco & hora vel quasi quibus supra mansit in primis terminis.

"Quarto eodem die, in eodem loco hora vesperorum vel quasi com"parnit Gerdrut Beckenincola Nordhusana & juramentum de dicenda verita"te præstitit, ut supra. Et interrogata ab inquisitore, an se slagellassit. Re"spondie, quod ad 14. annos se singulis mensibus semel in sexta seria slagella"vit. Item dixit, se audivisse a viro suo legitimo, quod hostia, que elevatur
"in altari non esse caro & sanguis, sed manus presbyteri elevantis essent caro
"& sanguis. Item dixit, peccatum sore inextingvibile, nisi per essusionem

Ji ii z

"Can-

"fangvinis proprium in flagellatione, & quodille fanguis est verus baptismus "& non in aqua. Item dixit, facramentum altaris elle panem duntaxat bene-"dictum. Item dixit, se non credere in sacramentum extreme unctionis. Et "Subjunxit, quod haberet a matte sua, quod vulgariter: Die Delung ift eine "Solung. Item dixit, quod mater fua docuit eam, quod non deberet crede-"re in aliusmodi facramentum, nec in confessionem, nec in presbyterorum ab-"folutionem, sed tantum in flagellationem. Item dixit, quod Henricus Rebennig inducit homines ad hujusmodi perfidiam, & dat eis modum & for: mamin hareti fe gubernandi & ab cis corum accipit propterea munera & ab "eisdem tractatur. Item ex suggestione pradicti Henrici Rebennig non cre-"didit in facramentum matrimonii, nec in aliquod facramentum. Item in fe-"cunda audientia, die, loco & hora, vel quibus supra asseruit, quod ipso cum marito suo legitimo & Schwenhildi pradicta se mutuo flagellaverunt seria "fecunda paschx anni prxsentis, propterea quod accesserant ad sacramentum "altaris ficut exteri homines ad oftentationem tantum,ne notatentur ab aliis, "Item dixit, se audivisse ab avia sua, quod non deberet adventere facta pres-"byterorumin divinis; quia ellent vulgariter Raferen & perfidia; & etiam mansit in primis terminis.

"Quinto eisdem die, horavel quasi loco quibus supra comparuit ker"stanus Wegnerincola Nordhiusensis, & prastitit juramentum de dicenda veritate ut supra. Interrogatus per inquisitorem de slagellatione respondit,
"se singulis sextis seriis slagellasse a juventute sua usque in hodiernum diem
"& dixit, se hoc habere ab inductione parentum suorum. Et subjunxit,
"quod per hujusmodi slagellationem duntaxat salvaretut, & non per panistentiam a presbyteris injunctam. Item dicit, sacramentum altaris esse pa"nem benedictum. Item in nullum sacramentum credidit, sed dixit, quod
"essettrussa. Item dixit, quod accessit sacramentum altaris in die paschar propter homines, ne notareturab eis, etiam sine usla devotione & side. Item
"dicit, setalianunquamesse confessus. Item asservit in secunda audientia
"die & loco ut supra, se suisse sociam sine usla devotione. & quod ambo cre"diderunt, quod peccatum non dimitteretur sine slagello. Item dixit, quod
"Johannes Trockenbach de omnibus credit sicut ipse, & cum hae mansit in

primis terminis.

"Sexto codem die loço & hora quibus supra comparuit Henricus Schelle incola Nordhusensis, & præstitit juramentum de dicenda veritate ut supra-Interrogatus de slagellatione per inquisitorem respondit, se sexies islam exercuille, & præsertim ultimo seria sexta ante pentecostes, & dixit, se exercuisse "dispelleionem hujus"its presbyterorum in ju
"gelleionem nun jussi"dispresbyterorum in ju
"gelleionem nun jussi"dispresbyterorum in
"dispresbyterorum idea
"de factamentis, fed m
"confectatam verum i
"perfidia, & dixie, quod
"füh arquievit, hem dix
"Caterum manfit in prim

"Septimo & fibble;
"Primarum vel quasi in ea
"Northulentis, & prasi in
"Northulentis, & prasi in
"Rata per inquistoren. de
"Rata per inquistoren. de
"Rata per inquistoren. de
"Rata per inquistoren. de
"Bata per inquistoren. de
"Bata per inquistoren. de
"Josife falvari. Item fatte
"Item dinattantur pecca»
"Lum dinatta

"Odzeć edem die
"Odzeć edem die
"de przhunjuramentum d
"dauforem de hagellation
"bine flagello nibil valere "panis henedidus, Itema "panis henedidus, Itema "mec alus. Item nontene "bere authorizaem ab fol dixie, quod post crustici "flagellum. Item dixie, "patcha, utrum commun

le fanguis est verus baraines ris cile panem duntant beit. entum extreme uncliquis Et Mariter: Die Dien fin am, quod pon debaret aide. iom. necin presbyterorund. Item dixit, quod heniuske iam, & dat eis modenbir accipit propieter muntisti eti Henrici Rebennig nen inuod sacramentum. Benish ाड पिवृत्व विशिवास, द्वार्व द्विता a se mutuo flagellaveruntsea ed accenterant adlinamina a tantum, ne nocumbrada as n deberet advenue festigion. r Majeren & perilis; & can

co quibus supra comparation de super com de susque in hodiemando com monte super in hodiemando com monte super in super com la super in super com alcarismo de discoura alcarismo de publica de com asserbit in fecunda unha devocione sodo. In asserbit in fecunda unha devocione, se qued ambos in establicadore, se qued ambos in establicadore.

i pra compartit Hensics Sch um de dicendavestese utim prespondit, se sexies istamon. precostes, & dixit, se exercis "flagellationem hujusmodi propterea, quod non suffecit absolutio & panitennia ptesbyterorum injuncta. Item dixit, se hujusmodi incredulitatem & sla"gellationem nunquam suisse confession. Item credit, sacramentum non suf"sicere aut valere protemissione peccatorum sine slagellatione. Item in secun"da audientia die 27- imensis pradicti hora terriarum vel quasi in loco pradicto
"comparuit denuo idem Henricus Schelle, & dixit se antecedentem cespitasse
"de sacramentis, sed num à tribus vel quatuor annis non credidit hostiam
"consecratam verum esse corpus Christi. Item dixit, se talem persidiam habe"re à Nicolao Billeiben & Theodorico Herzey, qui eum consortarunt in tali
"persidia, & dixit, quod non deberet credere in sacramenta Ecclesia, & in illo
"sibi acquievit. Item dixit, quod nullum posset sieri juramentum sine peccato.
"Caterum mansitin primis terminis.

"Septimo & subsequenter die tredecima mensispradicti de mane hora "primarum vel quasi in codem loco comparuit Osanna Trockenbaches, incola "Northusensis, & prastitit juramentum de dicenda veritate ut supra. Interrogata per inquisitorem de stagellatione respondit, quod Catharina Dymerogata per inquisitorem de stagellationem, ecredidit, quod sine stagellatione nullus posset falvari. Item sitebatur, quod slagellationem talem exercuitad 30. peane annorum vel citra, & quod etiam avia sua ipsum ad hoc induxit. Item discit, se stagellasse singulis sextis seriis. Item dixit, quod per nullum sacramen, tum dimittantur peccata nisi per stagellationem. Item accessitad sacramen, tum altaris, & accepit aspersionem propter homines, ne videretur de tali secta "esse. Item dixit, quod interim crucistatres transiverunt in mundo cessavit au, thoritas ecclesia, & non sint baptismus alius quam sanguinis per stagellatio, nem essus taliter in secta stagellatorum decedit, immediate salvaretur, quod si quis taliter in secta stagellatorum decedit, immediate salvaretur.

"Octavà cadem die & hora comparuit Berlt Becke, incola Northusensia, "& przstitir juramentum de dicenda veritate, ut supra Interrogatus per inquistorem de slagellatione satebatur, se slagellasse, & dixit, quod baptismus sline slagello nibil valeret. Item dixit, quod sacramentum altaris sit duntaxat "panis benedicius. Item dixit, quod ille, à quo habuit hujusmodi slagellatio, nem, prohibuit sibi, quod nulli hoe publicare deberet, non propris putris nec alus. Item nontenet de sara unchione. Item noncredit presbyteros hapere authoritatem absolvendi sine essusione sanguinis per slagellum. Item "dixit, quod post equesteros non suit alius baptismus nili sanguinis essus per sagellum. Item dixit, quod uxor sua & Swenhild quassiveruntab cain die pascha, utrum communicasset, quibus cum respondisser, quod sic, dixerunt

"indignatione, cur hoc fecisset, prius debuisset comedisse. Item dixit, quod "uxor sua voluit siagellare pueros suos post baptismum. & ipse noluit permit-"tere. Item de nullo tenet sacramento. Item in secunda audientia die & hora "quibus supra satebatur, se siagellasse seria secunda pascha, quod propterea "transivit ad altare sicut cateri homines, & mansit in primis terminis.

"Nond eadem die & hora proxima sequente comparuit Heinemann "Curdes, incola Northusensis, & prastitit juramentum de dicenda veritate ut "supra, & interrogatus per inquisitorem de flagellatione respondit, quodin "proxima hora fexta feria fe flagellavit. Item dixit, fe interdum flagellasse in "qualibet septimana in duabus tribus vel quatuor secundum sub & supra. Altem dixit, quod crucifratres se flagellaverunt propter effugere subinneam "mortem, iple vero fecisset ad vitandam aternam mortem. Item fixit, quod "nullus possit salvari per aliquam ponitentiam sine slagellatione. Item dixit, , quod nunquam effet professus peccata sua in specie, videlicet quod daret se reum de illo vel illo peccato in speciali, sed tantum in genere. a quod malus facerdos non possit celebrare vel conficere. Item dixit, omnia fa-"cramenta in genere nihil valere fine flagellatione. Item dixit, quod facramentum altaris non effet verum corpus Christi, sed panis benedictus. Item "dixit, postquam combustit slagellum, flagellavit se cum acuin quadragesima "proxima anni præsentis. Item in secunda audientia die & hora quibus supra. "mantit in primis terminis,

"Decimò codem dichora quasi vesperorum comparuit Christiana Ber"gen, incola Nordhusensis, & præstitit juramentum de dicenda veritate ut su"pra. Interrogata per inquisitorem de slagellatione dixit interim, quod suit
"virgo se slagellavit, & postea pomituit & confessa suit mo essuitamentiam occul"tam recepit. Et nihilo minus sex annis ultimo essuitaterum remecpit, & in
"qualibet bona sexta seria se slagellavit ad evitandam infirmitatem. Idem di"cit, se esse persidam, & multum errasse in side. Item apparuit ita infirma, ut
"non poterit ulterius examinari. Sed in secunda audientia die & hora vel qua"si quibus supra dixit, quod Alheidt Druchters dixisset, quod non esset ita du"rum de sacramentis sicut presbyteri dicunt, & hoc credidit sibi. Item dixir,
"quod corpus Dominicum sit duntaxat panis benedictus, & non verum corpus

"Christi, & cum hoc mansit in primis terminis.

"Undecimò eadem die hora & loco quibus supra comparuit Ayla Wei-"ners incola Northusensis præstitit juramentum de dicenda veritate, ut prius, "Interrogata de slagellatione per inquisitorem respondit, se singulis sextis se-"riis slagellasse ad triginta tres annos. Idem dixit, quod non credidit esse in alstari verum sacramentum, sed esse panis benedi stus. Item dicit, quod non set "temisso peccatorum ce "tharina Diemeroden ce "tur, se eandem persis "Weyner. Item dixir, q "modi flagellationem, "persidiam videlicet E; "persidiam videlicet E;

.Duodecimò cade mincola Northuleniis, à "monon fuit examina: . deverdandientia die qu shorem faperjuramenti adit, quod hageilavit le it dixit, quod in facrament, .quod non credidit in alia "firit Expires ab eo in confa mit ventatem. Item dix mare, quod uxer fua le sprædid's Asgellatione, nmendacium, & fibiinjus mentum de dicenda ver altitic, & tamen non dixit! Mamentum przfato Magif ndum & diffamatom de ha aexercere talia, & deponerd aquod quinque verba conf

"Tredecimo die prin
"Tredecimo die prin
"Vel qua comparuit kunn
"Tredecimo die prin
"Tredecimo die die da
"Tredecimo die da
"Tredecimo die da
"Tredecimo die da
"Tredecimo die prin
"Tredecimo die pri

comedifie. Item divit, quel rismum, Etipse nolunperasn secunda audientia die Ebra unda pascha, quod propuna sist in primisterminia.

nentum de dicenda veriana l'agellatione respondir, que la dixit, se interdum fagellatione respondir, que la uaturor secundum sub à signa me propter essugere subinoma montem. Itematic que mine flagellatione. Itematica in specie, videlicit qued direct le considere, liemdira, qual sur l'onsidere, l'em diria, qual sur l'em diria, se de l'em diria, qual sur l'em dir

rorum companii Chifinale certum de dicenda reinitale ellarione dixit intrim, cain afelfa fuit & penitenim and imo effluxis iterum reachista vitandamias mitas mitas dixitandamias mitas ita initale.

Item appanati ita initale dixitale dixitifet, quodum efficia dixitifet, quodum effeti de dixitifet e

nibus fupra companit Api le um de dicenda ceriate, ul ria um respondit, se singulis singk in respondit, se singulis singk dixit, quod non credidiceli bi redictus. Item dicit, quod nesi "remissio peccatorum completa nisi per slagellationem. Item dixit, quod Cautharina Diemeroden didicisset eam hujusmodi slagellationem. Item consitetut, se eandem persidiam habuisse & habere sicut maritus suus Kerstanus Weyner. Item dixit, quod etiam die Branderoden induxisset eam ad hujusmodi slagellationem, & etiam silam suam propriaminduxit ad hujusmodi spersidiam videlicet Ezman Bergen. Item in secunda audientia mansit in sprimis terminis.

"Duodecimò eadem die & hora con a vel quafi comparuit Albertus Froff "incola Northusensis, & præstitit Iuramentum de veritate dicenda, ut prius, & "tunc non fuit examinatus, fed ex certis caufis ad carcerem remissus. In fecun-.da verò audientia die qua supra iterum comparuit, & interrogatus per inquinlitorem Inperjuramento prius prastito, an flagellationem exercuillet, respon-"dit, quod flagellavit se in bona sexta feria in anno quadragesimo quinto. Item "dixit, quod in facramento altaris non fit verum corpus Christi. Idem dixit, .. quod non credidit in alia sacramenta. Item dixit, quod confessor suus qua-"livit Expius ab eo in confessione de hachæreli & persidia, fed nunquam dixit "libi veritatem. Item dixit, quod medio suo juramento immo denuo vellet junrare, quod uxor fua legitima prius per eamaccufata penitus nibil sciret de sprædicta flagellatione, fed prius fuper eam in accusatione publica dixisset mendacium, & sibi injuriam secisset. Item dixit, quod ante 12 annos jura-"mentum de dicenda veritate Reverendo Magistro Conrado Westhusen præpflitit, & tamen non dixit veritatem. Item dixit, quod prius ctiam præftitit juaramentum præfato Magistro Conrado, qui eum in ea causa tanquam suspenétum & diffamatum de hærest examinavit, quod de cæteronunguam vellet nexercere talia, & deponere hanc perfidiam, & camen non tenuit. Idem dixit, aquod quinque verba consecrationis non habent efficaciam.

"Tredecimo die prima mensis Augusti in eodem loco hora vespetorum
"vel quasi comparuit Kunna Weyners, incola Northusenis, prastitit juramen"tum, ut prius, de dicenda veritate. Interrogata per inquisitorem de stagel"latione dixit, se stagellasse à tribus annis usque huc ex suggestione det Bruch"terschen. Item dixit, quod die Bruchterschen dixisset, quod ita bene faceree
"cum sagellatione, quod adstatim post obitum suum immediate de mundo ad
"colum volaret. Item dixit, quod eadem Bruchterse interrogatiet, an etiam
"consideret, quod presbyteri possent impendere absolutionem pro peccatis,
"& absolvere uni? Respondit: Ita. Tunc dixit, quod non deberet credere,
"alias stagellatio non juvaret & credidit sibi. Item dixit, quod eidem sugges
"sisse sibile sibi, quod non deberet credere in sacramentum altaris, quod existeret
"verus Deus & homo, sed deberet credere, quod esse panis benedictus. Item

"dixit,

"dixit quod conficebatur peccata sua in genere, & non in specie. & sic inclua, live puter se fore confessam flagellationem: Item dixit, quod prefate Bruch-"terfe, cum primo voluit scire, an de ipsorum selta forer i Interrogaviream, "an libenter vellet facere bene, quod veniret ad domum fuam, & sequebatur "cam, tunc induxic cam ad hujusmodi fectam, Item dixit, quod parentos "der Diemeroben finteremati propter harefin. Irem dixit, quod maritus fines "legitimus voluit habere, quod sequeretur die Bruchtersche in hujusmodi hzgrefi. Itemdixit, quod uxor Schellen existeret etiam una de tali secta, & sz-"pius super eadem materia fuit secum locuta. Item non credidit, Presby-"teros habere autoritatem absolvendi.

"Præfati verd omnes & quilibet feorsimin suo examine se obligavitad

ponitentiam talibus debitam, & petivit veniam.

"Consequenter die verò quarta Mensis Augusti hora meridiei vel qua-"si in loco capitulari Ecclesia sancta crucis oppidi Nonhutentis pradicti, "Comparuit venerabilis & religiosus frater Dominus Fredericus prædictus "una cum honorabili Domino Commissario, Domini nostri, Domini Mogupntini congregatis ibidem & convocatis pro confilio seviore de & super pra-"missis quam plurimis tam in facra pagina quam jurisperitis. In quorum pra-"sençia articulis pramissac confessatis & depositionibus etiam divisim ex-"presserecitatis, perlectis & examinatis fuit tandem per pradictos facrapaginæ nec non jurisperitos omnes & fingulos concorditer nemine discrepante "conclusum & determinatum: Prafatos articulos fore, fuille & elle hareticales ac a fide fancte Romane Ecclefix devios, erroricos & alienos. Prafatos , que utivisque sexus homines non in luce, sed in tenebris ambulasse prout "Sparlim ex diverfis facra Scriptura & juris canonici passibus ac fancta mattie "Ecclesiz determinationibus claret evidenter. Quodque prafatis hominibus pon lie penitentia iplis humiliter perentibus deneganda, sed juxta for-"mam juris imponenda, cum pia mater Ecclessa gremium non claudat redeunti-

"Super quibus omnibus & fingulis pramifis prafatus venerabilis & "religiofus frater Dominus Fredericus, Doctor eximius ac haretica pravitatis "inquisitar nos Notarios infra scriptos sub debito nostri officii debita tumine "stantia requisivit quatenus super præmiss omnibus & singulis unum vel pluara tot quot erunt necellaria in forma meliori ad dictamen cujuslibet sapientis "conficeremus inflrumenta. 1 A'cla funt bacanno, indictione, diebus, horis, "mensibus, locis & pontificatus quibus supra prasentibus venerabili & hono-"rabilibus viris Dominis Theodorico Forst, legum Doctore, Johanne Saupt priore ordinis pradicatorum Monasterii Northusensis Bertholdo Krumbe

.bein,

89.1479. b.f. in cincor Burgers Haus einen Merdhäuftichen ? ekymenimen, und ihn tode fich retriet hatte M. 1540. 1946 atigeleget, ergriffen und g nod Muner. Cie m benfie gefhan banen, gefä Konigs-Dofe wurden fu Echteife geleget, und jur auf Caulen gefeht, und n Co brauchte die Gerecht. Recht, und gräfete Die mir

Un. 1557.ben 13 gerichert, weil er über fein : An. 1563. Den 7 Brauns Saufe frines 21

lichken ging es Martin &

tourcen.

bein, Priore Monasterii nne Urbach, Nicolao Rui spelde, Kerstano Kangi "Aleine incolis in North milla vocatis parites & r

"Ego Nicolaus T wali auctontate Notarius "quistioni, confessioni, millum eft, auf gerentu "hic subscripto prasens -przsens publicum infir "publicam & in hanc for "s confectis confignavi millorum togatus & re

Et ego Johann ficra imperiali autoritat

and the state of t

re, & non in specie, & sicialization dixit. quod presize desarta forer i interroganten.
d domum suam, & segentus m. Item dixit, quod panala Irem dixit, quod manus sua Bruchtriste m hujusmoilizate et ettara una de tali sesta, bis item non credidit, habi-

min luo examine le chiquital

s Augusti hommendirini an k oppidi Nontolenis predicil Dominus Frederius jerdiebus Domini noffe, Dosia Mogo confilio feriore de à faper pr amjurisperitis, Inqueruzes depolitionitus einem de fret t tandem per gradidit fante s conforditer acmige den 12 culos fore, fuille & elebois erroncos & shence, Price fed in cenebris ambuliforns canonici paffitus acforde rus Quadque perhisting nibus deneganda fel pen fr della gremium pon deniamo

pramis prafatus reachis)
for eximius ac baretiz para
debito nostri offici debitane
antibus & singulis mun ce
ad dictamen cujus iber spaanno, indictione, diebra baanno, diebra baa

An. 1479. bekam E. E. Nath Jank Siefen einen Stollberg, Unterthan, in einem Burgers Jaufe gefangen, welcher nebst Sanf Andungen und Hörstnern einem Nordhäusischen Burger Ofwalden einen Mantel, Regill und Lasche abgenonmen, und ihn töden wollen, wenn er nicht in das Dorff Eriniderode sich retiriret hatte. Da er nun dieses alles gestunde, wurde er gerichtet.

An. 1540. wurden die Mordbenner, so in diesem Jahre das Feuer allhier angeleget, ergriffen und gerichtet. Ihrer wahren 7. worunter Water, Sohn, und Mutter. Sie wurden von dem Hals-Berichte an um den Schalenherum, den sie gethan hatten, geschleiffet. Mitten auf der Brand-stätte an der Ecken am Königs-Hose wurden su mit glüchden Zangen gerissen, darnach wieder auf die Schleiffe geleget, und zur Stadt hinaus die an den Executions-Plat geschleiffet, auf Saulen geseht, und mit Feuer so lang geschmäuchet, die sie den Geist aufgaben. So brauchte die Gerechtigkeit an diesen Bösewichtern das Wider-vergeltungs-Necht, und gwälete die mit Feuer, die andere mit Feuer betrübet hatten. Um leidslichten ging es Martin Kirchen und Steph. von Hildersheim, welche decollieet wurden.

Un. 1557. ben 12. Martii wurde Matthaus Rramer mit bem Schwerdt

gerichtet, weil er iber feine erfte Frau auch die andere fich antrauen laffen.

Un. 1563. Den Frentas por Pfingsten erstach Heinrich Stange in Jacob Brauns Sause seines Weibes Bruder. Der Thater wurde den andern Mor-

, bein, Priore Monasterii horticuli prope Northusen, Jordano de Bila, Simo, ne Urbach, Nicolao Gulectiann, Presbyteris, Johanne Brackel, Henrico Appelde, Kerstano Kangisser, Kerstano Coci, Conrado Thoma ac Johanne, Kleine incolis in Northusen, exterisque plurimis side dignis testibus ad pramissis vocatis pariter & rogatis.

"Ego Nicolaus Trubate Clericus Moguntinus publicus facra imperi-"ali auctoritate Notarius, quia pradictorum infirumentorum praflationi, in-"quifitioni, confessioni, omnibusque aliis à singulis pramissis dum sicut pra-"missum est, aut gerentur & sierent una cum pranominatis testibus ac Notario "hic subscripto prasens intersui, caque sic sieri vidi & audivi. Ideoque hoc "prasens publicum instrumentum manu mea propria scriptum exinde confeci "publicam & in hanc formam redegi, signoque nomine à cognomine solitis "à consvetis consignavi, in sidem & testimonium omnium & singulorum pra-"missorum rogatus & requisitus.

"Et ego Johannes Brunonis Clericus Moguntinus diacelis publicus

facea imperiali autoritate Notarius &c.

gen alfobald wieder mit dem Schwerde gerichtet, und mit dem erstochenen in ein Grab geleget. In eben diesem Jahr wurden 2. Straffen: Rauber decolliret.

An, 1572. Den 10. Septemper wurde eine Beibes Perfon gehenchet.

An. 1573. wurde einer mit Nahmen Martin Habenicht decolliret. In eben diesen Jahre wurde den 24. April eine Here verbrannt, und eine, so Saura hieß, gehangen. Den 7. Agusti wurde die Rlobgen, so auch eine Here war, verbrannt. Es wurde auch des Stohters Sohn, Martin Mullers Lehrjunge, gehangen, weiler Burgerm. Borhauern 100. fl. gestohlen. Den Dienstag nach Martini wurde ein Bauer von Utleben gerichtet, welcher den Sonnabend vor Martini 2. Schäfer in Hans Rothens Dause erstochen.

An. 1574. den Frentag vor Fastnacht ift Sank Samm gerichtet, und auf

Das Had geleget worden.

An. 1576. den Frentag vor himmelfahrt, wurde Kersten, des alten Baldsmullers Sohn geköpfet, weil er seinen Stieff-Schwieger-Bater Mftr. Sausen den Mauer erstochen, c. a. den Mittwochen für Martini wurde Andreas Sacke gerichtet, weil er Meister Hansen, den Botticher erstochen, und Hildebrand helemannen hart beschädiget.

An. 1578. den 12, Novembr. wurde Christoph Großhans von Schlot

beim gerichtet.

Un. 1580. ben 17. Sept. wurde Bang Seibenflicker gehendet.

Un. 1581. den 9. Jul. wurde Ursula Zimmermannin gehendet. Dergleb den auch a. e. den 1. Dec. zwepen Brudern Hang und Hermann Langen wie dersuhr.

In. 1585 wird Dang Rurbevon Solk-Engel gehendet

Un. 1587. Den 3. April wurde Claus Bedeler geradert, e. a. im Maj wurde ein Deliquent gehenchet und einer geradert.

Un. 1588. wurde Sanf Gerlad von Oberdorla gehendet.

An. 1550. saß ein Deliquene, Hank Mundel, welcher im Octobr- aus der Wach entwischte, und über die Mauer am Petersberge stieg, sich zu kalviren. Er war aber im herunderspringen so unglücklich, daß er bende Beine zerbrach; dans nenhero kam er der Justiz wieder in die Hande, welche ihn decolliren, und aufe Rad fegen ließ. Wenn Gott straffen will, kan ihm niemand entrinnen.

An. 1592 den 13. Nov. wurden 2. gerichtet, worunter 1. Prieftere Cohn-Un. 1593. Den 7. Sept. wurde Lorent, der alte Marctimeinter gerichtet und

2. gebendet.

An. 1594. den 7. Jun. murde Georg Gerbothe gehendet.

Un. 1596. im Majo. wurde der Balgen fortgebracht, und der junge Cup pe, nebft einem von Batereleben gehenchet. tiden Mr. 1599. den 13

An 1602. im Mo ben Den 3 t. Maj. 3men i emg don Schernberg ger.

dn. 1604 im Ap der Phater aber hernacht Un. 1612 den 2.1

Un. 1613. em M Un. 1628. wurde Un. 1621. den 5. C

der Pafe. S. Nicolai Hr. M nus Eundenius bepwohnen diesen und denen andern H. Bergleich, wie eshinfuhre u werden, welchen E. E. M.

Bens arme Sun Gerinen dahm verglichen, d Gerden, in die Kinche Nice unterrichten, der Diacom So soll ihnen en Ansfihren Nicolai 2.) Pastor und Dia-Pastor D. Jacobi, und Pasto riai. Und wenn diese Reihe

den. Decreum Mitwod
An. 1624-Den 14.
Incer, und Carl France.
Deter in Schoff Anschlass
An. 1643. im Ju

Da. 1644 den 8. M. Seren ausgesübret. Um perichtet, und darnach auff man eines hinter das and trichen.

dan Lieutenant Jacob g

ind mit dem etflochenn is in troffen Adubrt decolling. Berbed Person gehande. In Habenicht decolling. Index in Haben der, so Sant aut, so auch eine Har von in tarten Müllers kehrt von der den Den Dienstag nach Reine en Sonnabend vor Menje

िये गाह ये गामा वेदांप्य के ज्

et, wurde Kenfen des im Districts droieger-Pater Mite frames trins wurde Notes hateral hen, und Hiller in Industria

Christoph Graffenfren Sha

Seidenftide erheide. Sois unvermannin gehende. Hang und herman Luga a

iz Engelgehendel Bedeitzenkouthe. 2. in Vijeo

Doctderlagehendet.
Rindelweicher in Odob. 2018
cesberge freg, fich mister is
ab er begde Deine jerter is
velche ihn decollien, und auf is
niemand entrinnen.
cheet, worunter 1. Neufinight
det alte Mancheneiherseniges

erbothegebendet. forigebracht, und der jung 24

Un. 1599. den 13. Jul. wurde Drangsfelds Wittbe und ihr Epdam ge-

An. 1602. Im Majo wurden 2. Beibes Personen unter den Galgen begrasben. Den 31. Maj. zwen gerichtet. Im Jun. Christina Saamen gebrannt, und lorrent von Schernberg gerichtet.

An. 1604, im Apr. wurde Claus Eroft vor dem Alten Thore erfchlagen,

ber Thater aber hernachmahle gerichtet.

An. 1612. den 2. Febr. find zwep Miffethater gehangen worden.

Un. 1613. ein Maurer gerichtet.

Un. 1618. wurde ein Diffethater von Danckerode gehendet.

An. 1621. den 5. Odobr. wurde Claus von Safileben juftificiret, welchem ber Paft. S. Nicolai Gr. M. Jon. Heiller, und der Disconur S. Nicolai Gr. Joachis nus Emdenius beywohneten. Weil aber damable fich einige Differenz wischen diesen und denen andern Hrn. Geistlichen hervor that, so traffen fie hieraber einen Bergleich, wie es hinführe wegen der Begleitung der armen Sunder solle gehalten

werden, welchen E. E. Rath also confirmirete:

Benn arme Sunder sollen gerechtsertiget werden, hat sich das S. Minitherium dahm verglichen, das, weil die Bache, darein die armen Sunder gesühret werden, in die Kirche Nicolai gehorig, der Pastor Nicolai dieselben besuchen und unterrichten, der Diaconus aber sie darauf absolviren und communiciren soll. So soll ihnen in Aussuhrung derselben bewohnen 1.) Pastor und Diaconus S. Nicolai 2.) Pastor und Diaconus S. Blassi, 3.) Pastor und Diaconus S. Petri, 4.) Pastor D. Jacobi, und Pastor D. Virginis 5.) Pastor vet, suburdi & Pastor D. Cyriaci. Und wenn diese Reihe herum, soll sie allemahl eodemordine reiterinet werd den. Decretum Mittwochs nach Michaelis den 3. Octobris Anno 1621.

An. 1624 Den 14. Sept. auf Ereut Ethebung wurde Sant France, Apel Mener, und Carl France von Manffeld gerichtet, barnach am 24. wurde Jang

Deter ein Schaf-Rnecht gehangen.

20. 1643. im Jun. murde herrman von Sannichen am Rorn-Marcite

gehendet.
An. 1644. ben 8. Martii. wurde Erausens Tochter, nebst 4. Huren und 2. Heren ausgeführet. Um Oftern wurde Baltin Beder auf dem Korn-Marcte gerichtet, und darnach ausser der Stadt auss Rab geleget. Dieser war in einer Diebes-Rotte gewesen, und rühmete sich, er habe so viel Pserdegestohlen, daß wenn man eines hinter das audere spannen wurde, so wurden sie die nach Ersurth reichen.

An. 1651. ben 12. April hat ein Cornet, Daniel Beper aus Heldrungen, einen Lieutenant Jacob Meisnern aus Bohmen, ber des Cornets Schwester in Et ff & der Der Che hatte, in einem Duell hinter dem Ciech-hofe erschossen, worauf er einges jogen, und den 27. Jun. enthauptet wurde.

Anno 1653. Den 26. Aug. wurde Die Strigeniben gerichtet. Dieferihre Tochter gebahr beimlich ein Dur-Rind, die Mutter aber nahm es von ihr, vorgebende, fie wolte ed an einen Ort bringen, Da es folte ernehret werden, und verfdwiegen bleiben. Gie nimmt aber das Rind und bringt es um, bestellet Darauf ben einem Eischer ein Kaftgen, und macht ihm weiß, sie wolle in Demfelben ihrem Cobne 2Baiche auf Die Universität schicken. In Diefes Raftgen legt fie bas ermor: Dete Rind, und weil fie eine gebrochene Treppe im Saufe bat, Die an Der Band an einer Seite auftehet, an der andern Seite aber und hinten mit Bretern jugemachet ift, fo bricht fie ein Bretab, und fetet das Raftgen mit dem Rinde unter die Trep: ve, und macht fie wieder gu. Alle Die Tochter einige Tage barauf nach ihrem Rin-De fraget, fagt ihr die Mutter Die Sache. Die Tochter hat fich gwar fehr übel, boch aus Liebe jur Mutter halt fie die Cache verschwiegen. Rach der Zeit verfaufft die Etricgenibin ihr Saus, und als der neue Befiger eine Zeit lang barinnen gewohnet, aibt er einem Rinde 1. gr. etwas dafür ju hohlen. Da nun Das Rind Die Treppe berunter gehet, lagt es den Grofden durch einen Rib unter die Ereppe fallen, mehmegen der Mann ein Bret aufreiffet, und ftatt bes gr. das Raftgen mit einem Rin-Des-Germpe findet. Diefes traget er ju Rathhaufe, und zeigetes an. Indem mun daffelbe auf dem Rathhaufe fiehet, Fommt der Zifcher, fo bas Raftgen verfer, tiget, und fennet daffelbe, daßer es Der Striegenibin chemable verfertigen muffen. Dieselbe wird nebst der Tochter eingesetzet. Die Tochter bekennet die That bald, Die Matter folget endlich, nachdem fie es eine Zeit lang geläugnet, mit dem Befannts niffnach. Worauf Diefe gerichtet, und jene verwiefen murbe.

An. 1671. den 8. Merh wurde Anna Maria Beisin überhalb der Siedens Brücke gerichtet, well sie ihr Hur-Kind ins Wasser auf dem Closter-Hose ber det Brücken geworssen, welches nach dem Abschlage des Wassers gesunden wurde. Denckwürdig, daß den andern Tagnach der Execution als Br. Schnepse, Pfarts herr zu kleinen Werther nebst dem Thor-Wirth am Siechen-Thore ohngesehr auf dem Richt- Plate spatiren gingen, sie der armen Sünderin ihre Zunge, die in des Scharssellichten Streich, welcher oberhalb des Kinnes gerathen, nut abschauen worden, fanden, und felbige auf das Rath-Haus trugen. Biele schrieben diese Gottl. Direction zu, well die docollirte von ihren Complicibus, welche doch start vernuttet wurden, in geringsten nichts bekennen wollen.

Annd 1690. den 14. Nov. wurde ein Muller wegen falscher Munke, Ebestruchs und Citicung des Satans ben dem Galgen im Topfer, Telde enthauptet, und den 12. Dec. feine Ebebrecherin mit Staupen-Schlägen ewig verwiesen.

An. 1694 den 1.5 Freadwitten wegen eini flamfel in gelegen, nach i or aber als ein durchen. fan alles leugnete, wurde executivet wurde.

Ain, 1695. den ten, und dessen Diebitch ben, und dessen Diebitch auf den 16 aug. dieber aber Inwurde. Weil er aber Abends abgenommer, w

An. 1697. m 200 fem bestraff, wie aus 200 fem bestraff, wie aus 200 fem be ein Studiosus Theol 1 Rene Beges Theol 200 fem 10 Jahr 300 auch Abschwedrung der Urbardte an den Schnell

An. 1716, den 1nan Siedem und Grünen
Demantin, 18. Jahr un
Burger auf dem Phiededatauf frand. Er tras wi
ihm gleich frine Hofmunarihm gleich frine Hofmunarnichtwieder zu dem Plabinmung gaben, fich feiner alle
meinen und erlangte die G
dogs von mund. Der si
ein ihr famel der Schen
Ranten und keiner, wone
Edgieler den de karden

Cas fue iona : Asas i Bellind notopf gegoven, auf zwichm to timb tr. 1 den. Do Utiad king s projekdie, hernadanahis

and the state of

र टार्क्जिसिंग, फल्डवर्ण त लेक

teniben genichtet. Dietem er aber nahm es von be, ex: ichte ermebrei werden, weben id bringe es um, beliebetwes f, newollein denklingen Diefes Raftamketfiebetert Saufebat, Dieanier Du'n Whiten mit Berten warnet. in mixton Sind whether nac Lage dataweed intese Lechter betfich pazitishted ाता. शिवकेशत हैता स्तीयार ज k cial Beit fare garage and a Darum laisin de frant liquater die Legis fals, min dar. das Kaltan ma rama िवार्षार, धारि एकतल्ली क ट्या सिक्स, १०२४ सम्बंद main chemable recensored hie Zocher bifmen die 3000 t langgeläugnet, mit den de majin muite.

Maria Hafinikerhalt ta E. de Resper auf dem Clofter & Co. lige des Buffers arfunds and eccution als fir. Condit. an Cichar Thore of the n Zunterin ihre Sungli Be all Kinnes Gerathen, mit abit rrugen. Bick forcem reigh phicibus, melde bed flate

muller mogen fail der State Ligen im Topfer Telbe ander m. ट्रेक्पियम कांत्र स्टाइंटर

Un. 1694 Den 1. Map wurde Der Balgen und Rad gerichter, und folte Did. Grandenftein wegen emiger Rauberenen, fonderlich ber Gras-Dluble im Dobn-Reinifd en gelegen, nach geichehener Decollation aufs Rad geleger werden er aber als ein durchtriebener Gait den 2. Dan vor dem peinlichen Sals - Werichte fast alles leugnete, wurde er wieder in DicCul' odie gebracht, bis er endlich ben 25. executivet murbe.

Un. 1695. den 13. Aug. wurden 2. huren, fo mit N. N. Chebruch getries' ben, und beffen Diebytable verparthieren belffen, ausgestrichen und verwiefen, morauf den 16 Aug, Diefer wegen begangenen Chebruche und vieler Dieberenen gehan= gen wurde. Beil er aber um Erephe fußfallig um begraben gu werden bat, wurde er

Abende abgenommen, und unter den Galgen begraben.

211. 1697. in der Ernte murden 2 faliche Munger mit dem Staup-Befen bestrafft, und aus dem Beichbilde verwiesen. Dad Johann. Raptifta murde ein Studiolus Theol wegen ausgestoffener Injurien wider E. E. Math auf Das Reue-Beges Thor gefebet, welchem ein eingehohltes Urtheil Die offentliche Berweifung auf to Jahr guerkannt. E. E. Rath aber milberte es in fo meit, bag er nach Abichmorung Der Urphede heimlich fich aus Der Ctadt machen mußte.

Anno 1708. in Der Saften murde ein Brandenburgifcher Defeneur am

Mardte an den Schnell-Galgen gehangen.

Un. 1716. Den 12. Junii wurden zwen Delinquencen gerichtet zwischen Des nen Sieden- und Grunmeis-Thoren. Der eine mar ein Menlander, Joh Adant Demantin, 18. Jahr alt, welcher den 6. Jan. Abende um 10. Uhr einen hiefigen Burger auf Dem Pferde-Marcte Dergeftalt geftochen, bag er des andern Tages Er trat mahrender Safft fremwillig vom Pabitchum ab, ob man darauf starb. ihm gleich feine Soffnung machte, von Der Todes-Etraffe los zu helffen, wolte auch nicht wieder zu dem Pabfithume treten, ob ihm gleich einige Berren Canonici Soff. nung gaben, fich feiner alsbenn anzunchmen. Er mar ben feinem Tode fehr freus muthig und erlangte die Gnade, daßer in eine Ede andem Holpital S. Cyriaci begraven murbe. Der andere mar ein Stochholmer, Beinrich Ludwig Gilian, ein feine funftlicher Schloffer-Befelle, welcher ben 6. Jan. e. a. feiner Deifterin Fr. Marien Chiabethen, weiland herrn Georg Chriftoph Langenhagens, gemefenen Schloffers und Rirchen Borftehers ben ber Frauenberges Sirchen, als fie tes Abende gwiichen 7. und 8. Uhren nach der Abendmahlgeit hinter dem Tijche faß, und Dad Lied fong : Bas Bobes foll man die, o Bater, fingen zc. 3. Diebe mit einem Beil in den Rorf gegeben, modurch dura & pia mater verleget, baf fie ben 12. bar: auf poinben 10. und 11. Uhr Bormittages verschieden, und den 15: begraben mor-Den. Die Urfach feines Mordes mar, bag ihm feine Meifterin Soffnung gemacht, quebelichen, hernachmable aber auf andere Wedancten fomen. Alle er vor dem Daufe vor dem Aaren vorben geführet wurde, that er fihr erbarmlich, nahm von feinen Rachbarn Abichied und bat, daß man fich an feinem Exempel spiegeln mochte. Das Urthelhatte ihm zuerkannt, daß er auf das Rad geleget werden jolte, er erhielt aber nach gethanem Fußfalle vor dem Joch-Noth- Deinkichen Sals Werichte, daß er in einen Sarg geleget, und des Abends unter den Galgen begraben wurde.

Anno 1721, Den 27. May wurde Anna Catharina Eroftin zwischen der men Sundhauser: und Siechen Thoren jenseit Des Feld Bafferd enthaupen, weil fie ihr Bur Kind mit einem Nagel ermordet und ins Waffer geworffen. Det

Streich Des Scharff-Richtere geschahe febr ungludlich.

Unno 1729, in Der Macht swiftben ben 15. und 16. Mart, brachte eine Magd, Unna Elifabeth Tullin, ihr aus Chebruch erzeugtes Rind mit unterfchiedes benen Stiden um. Bon ibr ift merchwirdig, daß fie I) einen icharffen Berftand batte, welches unter andern Das in der erften Bode ihrer Gefangenicaft von ibr gemachte, und ben ihrer Execution gedruckte Lied ju erkennen gegeben. 2) Drep Lage por Bfingften getraumet, als ware es Kiliani Lag, an welchem ein Mann mit einem langen fcmarten Dtantel ju ihr fame, und fie über 3. Zaune in einen mune Der fconen Barten führete, allmo lauter Perfonen mit weiffen Rleidern jugegen, welches fie fo gleich den Morgen der anwesenden Bacht erzehlet, und eben Diefer Lag nachmahle ihr Executions Lag war. 3) ale den 4 Jul. ihr Urthel publicitet morden, gefactet ju werden, und fie wieder in Die Custodie fam, fie ohngefeht Das Lieder-Manual des ABapfenhauses ergriff, und ihr gleich der andere Bert Des p. 180. befindlichen Liedes : Mein GOtt, wie fcbreder mich mein angftle ches Gewiffen ze. in die Augen fiel : Ich weiß das Urrheil fcon, daß du mle baft gesprochen, por beinem Richter Thron, und wie ber Stab gebrochen; ich foll und muß allein des Codes fchuldig fern. E.E. Rath erwiefihr Gnade, und ließ fie den 8. Jul. mit Dem Schwerde richten, welches fie bie in den Lod mit ungemeiner Freudigkeit des Beiftes ausstund. Bie fie benn in Befangnif, wenn man ihr an ihren Cod gedachte, nicht weinete, aber wenn man fie ihrer Gunden ete innerte, recht bitterlich weinete.

Anno 1738. Den 22. Ang, wurde auf den Plate swifchen, dem Siechensund Grümmels Thore, ein Burger nebst einer Frauen, welche sich den Teuselzu einem zwiefachen Kinder-Morde verleiten lassen, durche Schwerd vom Leben zum Tode gebracht. Der Burger ist auf den Kirch-Hof St. Elisabeth begraben, die Frau aber, deren Kopf zuvor auf den Pfahl genagelt worden, unter den Galgen. Den 27. ejusdem empfingen auch die übrigen bevolen Mit-Inquisiten, als die Magd, so sich zweymahl schwängern lassen; und die Frau, so mit ben dem Kinder-Morde gewesen, bende aber die Tortur ausgestanden, ihren verdienten Lohn mit

Dem Staupen-Schlage und emiger Landes-Bermeisung.

Von allerhal

deichwie jeho in der Scheibe in Brüder, word damabligen Fehde: Zeite nicht unseig sterben mot bester zu rathen, als wen sie bemübeten sich dahert nach, welche sie auch erhiel

iben Mausen ju sehen wer Vicarius des Augustiner non Niederlanden geschad berg jusammen ju bem Augustiner Clester in 2 Solha, und Langan Ca

(*) "Universis & nia Chrifto Jefu libi dile? "Nonhusen sagittarioru" ntorara & S. Th. Profesio "lis, faluteminDomino. pie veitre devotionis au iste, vobison mum Viller parum, abitenentiarum, " noticos in notics benefin parties pationers, conce Super & ordino, utanin minu voltioina oistion afini nunciari. In cuju ulacus omicioli duni pre fe nini) 420. in noftro Cap nas pro tancibidem cele

Das

redemilich, nahm von feins m Exempel iprocla meide derliget werden ichte, nahml ibenischen Halb Werden, von Salven begraben wurde Eatharina Trofin juniourbe Actor Lagiers enthangen, na mis Maffer gewerfen. Da

itild. 15. und 16. Mart, bridge int erzeigtes Lindan wemänd h fie 1) einen sharin Reich i de ihrer Gefangenichterenis D ju erfennen genehn 3) Den lani Lag, an miga milina mo fie über 3. Zinxa mama en mit weisen Kieden 1945-Bacht micht, wine dis le den 4 Jul ihr Unde rabic. n die Custodie fam, sie chapele und the gleich da anda Fal wie foreder nuch mein lage das Urthalfden, deftent und wie der Etab gebroche E.E. Rach emich ter en, welches fie bis indie fibrit Bu fie denn in Softmai, and er wenn man fie ihen Einko

ren Plate iwilden, den Erdo uen, welche fich den Erdo und in is Schnerd vom Leben und in St. Elifabeth begraben, ix find leit worden, unter den Guis berden Mit Inquisiten, it is berden, incen berdienten fehr and unden, incen berdienten fehr and unden, incen berdienten fehr and

Das XIV. Capitel.

Won allerhand Merchwurdigkeiten, so unter keine gewisse Tituls gebracht werden konnen.

Der Schibe üben; also waren im 15. Seculo hieselbst bereits Schüben: Bruder, welche noch mit Pseilen schossen. Dieser Amt war ben denen damahligen Fehder-Zeiten, am ersten wider die Fehderzu ziehen. Damit sie nun nicht unseilig sterben mochten, wenn sie blieben, so meineten sie ihrer Seele nicht besser zu rathen, als wenn sie sich die Bruderschafft eines Elosters zu wege brachten. sie bemüheten sich dahero um die Bruderschafft der Prediger. Monche in Eisenach, welche sie auch erhielten. (*)

Es hatte diese Stadt unterschiedenemahl die Ehre gehabt Lutherum in ihren Mauren zu sehen und zu horen. Als An. 1516. D. Staupiz, General-Vicarius des Augustiner Ordens vom Chur-Fürst Friedrich zu Sachsen nach des nen Riederlanden geschiedet wurde, Heiligthümer vor die Schloß-Kirche zu Wittenberg zusammen zu bringen, so nutze Lutherus an dessen state die Visiration der Augustiner-Closter in Thuringen verrichten. Nachdem er nun solches in Ersurth, Gotha, und Langen-Salhagethan, so kamer auch nach Nordhausen, predigte

(*) "Universis & singulis Christi fidelibus sexus utriusque ac devotis nin Christo Jesu sibi dilectis, qui funt & in antea fuerunt de devota civitatis "Northusen sagittariorum fraternitate, Frater Robertus, Ordinis pradica-"torum & S. Th. Professor, nec non per provinciam Saxonie prior provincia. "lis, falutem in Domino, & continuum augmentum gratie falutaris. Exigente "pie vestre devotionis affectu, quem ad nostrum ordinem intellexi vos habe-"re, vobis omnium Missarum, orationum, predicationum, jejuniorum, vigili-"arum, abitinentiarum, laborum, ceterorumque bonorum, que per fratres "nostros in nostra provincia Dominus noster Tesus Christus fideliter dederit, partici pationem, concedo tenore prefentium in omnibus specialem, Volo in Luper & ordino, utanime vestre post decessus vestros recommendentur fra-"trum nostrorum orationibus in nostro capitulo, si vestri obitus ibidem sue. "rint nunciati. In cujus concessionis testimonium, sigillum mei provincio. "latus officioli duxi pre sentibus opponendum. Datum Wartburch anno Do-"mini 1420. in nostro Capitulo provinciali profesto Exaltationis fancte Cruecis pro tuncibidem celebrato.

im Augustiner-Clofter dafelbit, und wieß die Monche jur Lefung der Beil. Schrifft,

und einem heiligen leben an.

Alls Un. 1525. Die Bauren wider die Obrigkeit aufstunden, reifete Lutherus umber, und suchte durch seine Predigten die Aufruhr zu fillen. Erkam ven Seeburg und Stolberg hielzer, und ging hernach weiter auf Erfurth, Weimar Orlamunde, Kahle und Jena.

Anno 1551. schrne allhier ein Kind in Mutter-Leibe. Kinderb. Nordh. illuste p. 164. Conf. Georg Fabricium de infante, qui die antenativitatemin

utero materno ploravit. Witeb. 1551. 4.

Anno 1572 den 26. Man erschienen 3. Sonnen am Bimmel.

Unno 1580. den 17. Febr. wurde eine fehr groffe Lache-Forelle in hiefigem Reld-Baffer gefangen, welche auf dem Rathhaufe abgemablet gufeben.

Unno 1581. Den 26. Aug find Die gange Racht viele Fener Flammen an

Simmel geschen worden. Bit vielleicht ein Nordlicht gewesen.

Unno 1588. Den 17. Jun. wurde von denen Urmbruft. Counten Die Bogel.

Stange aufgerichtet, und den 15. 2lug das erfte Schieffen gehalten.

Unno 1598. im Nov. ging eines Schneiders Frau in Der Engelsburg mit 2. Gesellen durch, und nahm 200. fl. werth mit.

Anno 1599. den 21. Man gebahr Dang Bachmanns Frau 2. Cohne, fo

an einander gewachsen.

Anno 1602. im Dec. ist der erste Brenhan in S. Martini gebrauet, und auf dem Rathskeller geschencket worden.

Unno 1604 ift M. Padopatri und Herrn Sandhagen ju erft Die Soul-

Inspection aufgetragen worben.

Anno 1612. den 6. Sept. ist die Glocke um 12. Uhr Mittags zu S. Petri zum erstenmahl geläutet. Die Bet. Glockezu rührenhat sichen Pahlt Calixius III. befohlen (a) Wie denn auch Anno. 1544 in dem Neiche. Ihschledezu Spere er verordnet worden: Ju mehrer Bewegung des gemeinen Volde abristlandacht, ordnen und wollen wir, das durch das ganze Reich aus, alle Casge zu 12. Uhren eine Bet. Glocke geläutet werde, und alle und jede Christen Menschen zu Zeiten, wenn dieselbe Glocke geläutet wird, ihr andächtig Gebeth zu dem Allmächtigen sprechen, auch das also zu thun, von ihren Pfarrebern un: Predigern sie sie sig unterwiesen und ermahnet werden. Es mus aber dieses sauten zu S. Petri nicht consundiret werden mit dem so 8. Uhr des Abends geschicht, und ehe dessen aus statt des Zapfen. Streiches gebrauchet worden, bes sage derer alten Statuten im 2. B. n. 37. oder 38. Viemand soll gehen nach der

Bler Gloden auf der einer Laterne ic. Anno 1615. den

Ronde Gonnen. Anno 1618. de Rande gesehen, und del

Anno 1626.in: Anno 1644. R.a Doroth. welche 52. Jai Den 20. Rod. siel einem Rachbard Fenster in E

baben frund, undeschiede Anno 1648. den

bey hellen Sonaer Schein man es auf die Hand werd man aber die Sonne

Papier Mible gefangen i Anno 1658. ini

an Gersten und Haber ger und Grummer abfrasten. Abschlagen des Basters

abundenthalb te fewer Omi4ej wurde abermal

fichmer, undeimer an denser Amno1659. den 5. Anno 1661 den 1 Fleinen Zhurmes ju S. Pere

Biltenf auf busigen Mari Rane 1663, den 1 toorden, toeibl. Grichleds

Stationbergebon dem Dag Anno 1673, den

Maier bon Jeren M. Barr Maier generanet, Et bat

⁽a) Platina in vita Pontif, Hildebr, de faceis publ. primit, Rectef, e, 3.

a management,

that Edina but Dell Chi

isofeit auffunden, eriet Le ie Aufruhr zu fähn. Eriss ach weiter auf Erforth, Mess

tutter leibe. Rinders, Nait-

Sonnen am Humel. ier groffe Lede-Feede-High ind abgemablet pieden. ie Racht vide Franzischen an dembruite Scharfte Bacht ist Scharfte Gebellen offichen in Bachmanns Franz 2. Eigeber ist Bacht in der Gebellen in S. Marriai gebend, ist wift an in S. Marriai gebend, ist wift and ist wift an in the second wift and ist wift an ist wift and ist wift and ist wift and ist wift and ist wift an ist wift and ist wift and ist wift and ist wift and ist wift an ist wift and ist wift and ist wift and ist wift and ist wift an ist wift and ist wift and ist wift and ist wift and ist wift an ist wift and ist wift and ist wift and ist wift and ist wift an ist wift and ist wift and ist wift and ist wift and ist wift an ist wift and ist wift and ist wift and ist wift and ist wift an ist wift and ist wift and ist wift and ist wift and ist wift an

fe um 12. the Marais klim it um 12. the Marais klim it rühren dat sichen Dula China in den Reiche Ibispielen en a des gemeinen Delds the de das gange Reich au, alle de das gange Reich au, alle de das gange Reich au, alle et de und alle und iede Gefe et also zuehum, von iben bien a also zuehum, von iben bien und ermabniet werden. et werden mit dem so. the wie Bler. Gloden auf der Straffen ohne Licht, und trage das offenbar oder in einer Laterne ic.

Anno 1615. Den 2. May um Mittage zeigten fich nebft der Sonne noch zwey Meben-Sonnen.

Anno 1618. den 6. Febr. gegen den Morgen um 4. Uhr wurden drey Monde gesehen, und den 23. Mart. Morgens um 9. Uhr 3. Sonnen.

Unno 1626.im Jun. wurden viel Feuer Strahlen am Simmel gefeben.

Anno 1644. wurden 2. Seheleute, nemlich Heinrich Pagen, und sein Welb Voroth. welche 52. Jahr bep einander gelebet, den 6. Febr. in ein Grab geleget. Den 20. Nov. siel einem Kanugiesser eine Funce ins Pulver, schlug alles auch des Nachbars Fenster in Stücken, wodurch der Nachbar und sein Weib beschädiget wurden, weil ihnen die Kleider verbrandten; da im Gegentheil ein klein Kind, so daben stund, unbeschädiget blieb.

Anno 1648. Den 28. Map war der andere Sonntag nach Trinit, erschien bey hellen Sonnen-Schein auf dem Topfer-Teiche eine Materie wie Blut Wenn man es auf die Hand ftrich, war es etwas fandig, und fahe, wie Saffran Farbe, wenn aber die Sonne hinter die Wolden kam, war das Wasser helle.

Unno 1651. Den 5. Det. ift ein groffer Lache in Dem Muhlgraben ber Der

Papier-Muble gefangen worden, hat gewogen 15215.

Anno 1658. im Aug. und Sept. gab es sehrviele Mause, welche im Felde an Gersten und Saber groffen Schaden thaten, auch an vielen Orten gar den Flachs und Grummet abfrassen. In eben dem selben Jahre den 16. Dec. wurde ben dem Abschlagen des Wassers in einem Sumpse unter der Grimmels-Brücken ein Lachs achtehemehalb th. schwer gefangen, so in diesem kleinen Wasser was rares. Den 14 ej wurde abermahl ein Lachs gefangen oben am Währe, sunfigehntehalb th. schwer, und einer an denen Weiden zwanzigtehalb Pfund.

Anno 1659. Den 5. Jan. fing man im Feld-Abaffer eine Forelle von 16. 18. Anno 1661 den 12. Oct. wurde ein fremder Pogel auf dem Anopfeeines Fleinen Thurmes ju S. Petri von Sans Christoph Brauningen geschoffen, Delsen Bildwiß auf biesigem Rathbause zu sehen.

Unno 1663. Den 16. Jan. ist ein Luchs an Der alten Ebersburg geschoffen worden, weibl. Geschlechts, und hat gewogen 26. tb. Das Mannlein aber ift ente kommen.

An. 1664. den 30. April. ift ein unbekandter Bogel in Mordhaufen auffer dem Krauenberge von dem Bapier-Muller Deinrich Schafhirten geschossen worden.

Maier pon herrn M. Tieroff in der Marcte Rirche getauffet, und Christoph Vaul Maier genennet. Er hat einen Dancf und lob-Gesang wegen seiner Bekehrung El II

ju Wittenberg Un. 1674. in 4. heraus gegeben, auch furte und fehr lächerliche Auslegungen der Rabbinen über das Sohe Lied Salomonis Un. 1679 in 4 drucken laffen. In diesem Jahre wurde das lehte Gregorii Fost allhier gefenret.

21n. 1681 blubeten gur Berbitgeit Die Rofen noch einmahl.

An. 1690. den 22. Febr. kamen 160. Frankofen, Hugenotten, unter Anführung eines Hannöverischen Commitseit an, welche der Reformirten Religion wegen von Ludovico XIV. Könige in Franckreich vertrieben worden. Sie hatten ihren eigenen Priester ben sich, waren meist Künstler und geschiekte Handwertes Leute. Sie wurden allhier bis den 25. Febr. gut bewirthet, da sie nach Hameln als ihrer bestimmten Colonie abzingen. Durch diese Bertreibung der Hugenotten ist unserm Leutschlande ein guter Bortheil zugewachsen, indem diese Leute zu Unrichtung der Manufacturen die erste Gelegenheit gegeben. E. a. starben bewde regierende Bürgermeister, nemlich den 22. Febr. Hr. Heinrich Zacharias Offenen, und den 3. Julii Hr. Johann Christoph Brückner. Die Bier-Herren verwalteten inzwischen mit Juziehung des Hrn. Syndici das Regiment, bis endlich im Collegio der Herren Weltesten Herr Conrad Frommann, Med. Doch. zum Bort-haltenden Bürgermeister den 6. Aug. Zeit währender Vacanz ernennet, und den 10. von den Herren Bürgermeistern Andr. Webern, und Joh. Casp. Arensen in das Regiment eingessihret worden.

Anno 1691. ant II. Man find zwen fremde, allhier noch niegeschene Bogel vor dem Alten-Thore am Feld-Baffer gegen der rothen Leim-Muble geschoffen, und noch lebendig herein gebracht worden, und hat dieser Bogel Stimme getonet,

wie ein bellender Sund.

Un. 1692. fingen gur Berbft Beit Die Rofen noch einmahl an zu bluben.

An. 1694. den 19. Junii hielten die Abgeordneten von der Stadt Mühlbhausen und Gosslar mit den hiesigen Rathes Deputirten eine Conserenz wegen hierer Angelegenheiten auf dem Reichs Tage. E. a. nahm die Schüben Brüders schafft und das Schiessen auf dem Bielen-Rasen seinen Ansang, welches vor 70. Jahren abkommen war. Iho wirdes im Frauenberger-Graben gehalten, und hat E. E. Rath An. 1695. der Compagnie gewisse Articul constrmitet, welcher auch alle Jahr einen silbernen Becher zum Haupt-Gewinn darzu schendet.

An. 1698. im Jun. gebahr Chriftoph Steinigfe, eines Leinwebere Fran

3. Tochterlein auf einmahl.

An. 1704. im Oct. fiel bes Morgens ein Regen, welcher wie Blut so roth war. Un. 1705. wurde ein Juden-Rinde von Coblens, nachdem E. E. Rathing durch den Adruum S. Blak Hrn. Detscheln informiren laffen, in der Rirche St. Nicolai durch den Jrn. Primar. Rohrmann getausset. Alle neun Nathe-schige Gilden waren Pathen.

Anno

Anno 1708. Co Dimmel ablicket. Son Beiber Predigten hinfüt falten. In eben den Jal David Bolff, fos. Jah Anno 1713. den Brand: Schutte einem Je

An. 1714 den 15 Kind an Jen. Thalacters der Unterdiener aufgehole

Sin. 1715. den 19
Gones megm des Schult
hen Burgerschaft huisine
blesem Chronosticho sch.

AVgVRVs. no

Bemit rouf tes of chronic C. XI. § 23.

AVGVRVS DOG

Angvilvsgi Den 23. durde ein Staure gehaum. Den d Kauren, und rielem Fu Pauden ben sich banen. D

auf dem Narhhause gehaiter de, nachmahle aber allezen es mieder ind Primariar. Da bohrnes Sobniein an der S aufeldst gesaufit wurde, ten

An. 1719. im Sep's An. 1721: morde : Racht wurde eine feurige in diesem Monat die Poster

din. 1724 funbol din linten. (c) Den 3-1 dum Barfuffet Eboregeje

(b) M Rieters (s. Dorte. E. 13. Dorte. P. 13.

An.

a manager of parties

ferthe und fehr lacherlide Ros mis Un. 1679 in 4 tradalie fier aferet. in not comail involen, Hugenoum, unile meide ber Refermmen Range g vertrieben werben. Exica milier und geftide hudrit theorethen dastenach general e Bertreibung der Hogeneren hom indem digitali pidentis 11. E. a. flarbententerminist 1: के Bacharias Dica, का विक् Mer. Symmomiam repose bes endlich im College ta omin oct. jum Wert let. com Cant reinit, unddenionadmisco aip. Arenfin in des Reginal ap conde, all jarned rienide. B em Cecreshen Ceim-Tolking is That Tiefer Bogel Ensuiges Weign ned commable on public Mogeorenden von der Entit eputitten eine Conference E. a. nahm die Ediam Car fen feinen Anfang, nedel :: ravenberger Graben od in R nonle Arncul confrance, Res mi Berinn barju fande Creiniget, eines Linneer &

Regen, melda nu Elui hinde on Collent nade and C. S. S. nformiren laffen, inter frabs Gerauffet. Me sonn Reit in

Anno 1708. Connabends vor Pfingsten, murben 2. Neben-Connen am Dimmel erblicket. Go wurde auch von E. E. Rathe verordnet, daß an ftatt box Befper- Dredigten binfubro die nothigen Cathedifmus-Examina gebalten merden folten. In eben dem Jahre murde abermabl em Jude aus Brof- Polen, Johann David Wolff, fo c. Jahr ein Academicus gewesen, getauffet.

Unno 1713. den 22. Jun. fand manin der Topferhagen Gaffeunter bem

Brand: Schutte einen Topf mit einem Kinder: Gerippe.

Un. 1714 den 15. Jan. Abends gegen 6. Uhr murde ein kaum gebohrnes Rind an Drn. Thalacters Daufe in einem alten Lappen gemickelt gefunden, welches der Unterdiener aufgehoben, und im Sospital S. Plisabeth getauffet worden.

21n. 1715. Den 19. Mug. ließ fich E. E. Rath, nachdem die Breuß. Prztenfiones megen Des Schultheiffen Amts abgethan morden, aufsneue von der ganben Burgerschafft buldigen, Da benn Der Br. Syndicus Schellhafe feine Rede mit Diefem Chronofticho folog:

> AVeVitVs non oft NorDhViz angVitVs VblqVe QVI LibertateM IVraqVe Lata tVLIt.

Momit er auf Des Sen. M. Rindervatere Berfe alludirte, Die in deffen Rese et-Chronic. C. XI. S. 23. p. 185. alfo lauten:

AVgVftVS non eft NorDhVfx taLis, Is atroX. Ang Vft Vsq Ve. q VoD hei, Dira r Vlna Do Cet.

Den 23. wurde ein Spinbube von 60. Jahren aus dem Manffeldifchen jur Staupe gehauen. Den 8. Det. murde die Gluhr beritten, mit etliche 40. Mann Reuteren, und vielem Rug-Bolet, welche Den Sausmann mit Trompeten und Pauden ber fich hatten. Den e 1. Nov. wurde Das Confiftorium jum erftenmable auf dem Rathhause gehalten, Da es vor Alters in einer Stube an der Marcht-Rirdie, nachmable aber allezeit in dem Primariat-Saufe gehalten worden. es wieder ins Primariat- Saus verleget. Den 1 5. ejusd. fand man ein faum gebohrnes Gohnlein an Der Siechhofer Rird-Thur in einem Rorbe, welches alfobald daselbst getaufft wurde, und den 29. Nov. farb.

An 1719, im Seprember graffirete Die rothe Ruhr ftarcf in Nordhaufen. Un. 1721: wurde Die Bofe ju brauen angefangen. Den 1. Mart. in Det

Nachtwurde eine feurige Norde Lufft gesehen am himmel (b) Es graffirten auch

in diesem Monat die Poden ftard albier.

Un. 1724. fturb Das Rind. Bieh fehr ftarc allbier, Dag viele groffen Schaden litten. (c) . Den 3. Jun- foll in der Racht eine feurige Ruthe am himmel über dem Barfuffer Thore gefehen worden fenn. (d) 21113

(b) M. Rinbers re. Borte vom Bayleng. 2. 14. (c) Bi. at. Buetr. p. so. Ej. 19. Bortt. 2. 19.

An. 1725, wurde in der Meustadt und am Frauenberge die Metten von Michael bis Oftern caffiret.

An. 1726. Dom. Reminiscere wurde ein Jude Jacob Ben Salomo von Minden aus Westphalen in der Blasii Kirchegetaust, (e) wiewohler 20. Wochen darnach dem Jug. auf seinen erkannten Heiland Christum selig stard. (f) Den 18. Nov. ej. anni Dom. 15. Trin. des Morgens früh in der Metten, wurde in der Sacristen S. Blasii ein versiegelt Paquergen gefunden, nebst einem Briefe an die benden Prediger. In senem war ein Hecke. Mannichen; in diesem aber wurde erzehlet: daß viel allhier dergleichen gekausst; westwegen man andere dassür warsnen solte. (g) Den 19. Oct. wurde des Nachts ein Chasima am Himmel acsehen. (h) Den 17. Dec. siel ein grosses Voch ein am Marckte gegen Herrn Senzt. Zellmanns Hause über, und da eben ein Müller sürüber trieb, siel ein Thier mit hinunter, wilches aber ohne Schaden wieder heraus gebracht worden, ob es gleich ziemlich tief hinunter gesunden. Den 22. Dec. Dom. 4. Adv. Mittags um 11. Uhr wurde aus E. E. Raths Verordnung zum erstenmahl die Repetier-Uhr auf S. Blasii Kirch Eburme gehöret, wurde aber, Schrecken zu verhüten, vorher von denen Canheln abgefündiget. (i)

Un-1727, den 19. Aug. wurde allhier eine Glocke zu einer neuen SchagWhr von drittehalb Centner und 12. 16. gegossen, welche auf das Rathhaus zum Seiger kommen. Den 31. Octobr. wurde im Consilio Dn. Seniorum beschloßen, daß ben der Haupt-Kirche S. Nicolai hinführo statt derer sonst gewöhnlichen Metten eine Nachmittages: Predigt alle Sonntage von dem Decano gehalten, und folde dergestalt eingerichtet werden solte, daß eine halbe Stunde geprediget, die ans dere halbe Stunde aber zur Cathechistrung angewendet werden solte. Den 5. Dec. wurde beschlossen, daß in eben der Kirche die Dienstags Predigten in Zukunsst ganglich cestren, und die Frentags-Predigten beständig continuiret, und damit es einem Prediger nicht zu viel werden nichte, mit solchen alterniret werden solte. Bendes wurde sosort ins Werck gerichtet, welchem auch die zu S. Blassi nachselzeten. Den 27- Abends um 4. Uhr siel ein Papistischer Schnesders-Gesell in der Psaffen-Gasse um, und blieb tod.

Anno

Ma. 1731. den 2 Florficz in allen Kirchet felte:

- 1. Marcht und Neuftat Blasii und Frauente Petri und Altender
- 2. Marcfe und Neuglad Blassi und Praumen Peus und Phaendery
- 3. Markt und Neuftadt Blassi und Frauenberg Pour und Altendorif

Dinfestrundeben. Den 15. ejusd. cie am 8. n.j

Von einigen y

om findet ein Abel

ein wodlinicht ein freiheren. Zuserderft mei
destige, und welches ein der
tiget, darinnen er 10-3Wappen derer von Nord
welchem ein wir dem Halle
offenen Helm ist eine guin
Die Helm: Decke ist reih

S. a. Bon dies

⁽e) M. Ainbernat. Fihrung des Erh. Baters Jacobs wiederhohlet an Jacob ben Salomo, 1726. (f) Bj. die Gestalt eines rechtschaffenen Jeraelizens, oder feine Leichen Per digt 1726. R. (g) Ej 21 Worte vom Wänsenhause p 32. (h) Herrn Joh. Baleb Reinhards, Jochverdienten Leimac, allhier, 23, Warte. vom Mänsenhause p28. 35. (i) with pag. 44.

m Franenberge die Mein ten

i Jude Jacob Ben Salomans
unt, (e) wiewohler 20. Boin
d'Christum seigstart. (f) In
früh in der Metren, wate ihr
funden, nebst einem Beist mit
Mannichen; in diesem der nite
westwegen man andere talle wie
des ein Chassma am himmlich
in am Marchte gegen hem Seuz,
er fürüber trieb, siel in Thie wie
raus gebrachtmoten, ab right
Dom. 4. Adv. Massim i. Uhr
itenmacht die Repeier-ühr und in
cefen zu berhüten, verhit und in

eine Glode ju eine neme Chie en, melche auf das Rachen im n Consilio Dn. Seniorun köhr jühro statt derer sonst gemelan rage von dem Decano gehin, ih ine halbe Etundegereitschin ine halbe Etundegereitschin ine melche Bernden sole. Die Nienstags Predicten in ihr in beständig continuira, in im mit solchen alterniet vers ihr mit solchen alterniet vers ihr ihrem auch die ju S. Blassache appstischer Schland

cobs wieberboblet an Jacob In bien enen Efractionet, ober feine Beforde ofenhaufe p ? Tr 2 3. News, was Magicalant pu it Un. 1731. den 29. Jun. wurde in allen 3. Regimentern beschloffen , daß Efinfftig in allen Kirchen folgendergestalt der offentliche Gottesdienst alterniren solte:

- 1. Marcft und Neustadt Mittags-Predigt um 12.
 Blafii und Frauenberg Metten und Mittags-Predigt um 1.
 Petri und Altendorff die Vesper um 2. Uhr.
- 2. Marcft und Neuftadt Metten und Mittage-Predigt um 1. Blafii und Frauenberge Velper um 2. Petri und Altendorff Mittage-Predigt um 12. Uhr.
- 3. Marcft und Neuftadt Volper ben 2.
 Blafii und Frauenberg Mittags-Predigt um 12.
 Petri und Altendorff Metten und Mittags-Predigt um 1. Uhr.

Dieses wurde den 6. Jul. als am 7. Conntage nach Trinit. publicitet, und Den 25. ejusd. als am 8. nach Trinit. der Anfang darju gemacht.

Anhang.

Won einigen Personen, die den Nahmen Nordhaus sen geführet.

§. I.

an findet ein Abeliches Geschlecht, die von Northausen genannt. Ob ich nun wohl nicht eigentlich behaupten kan, ob sie von unserm Nordhausen herstammen, so will ich doch, so viel ich von ihnen Nachricht erhalten, hier amführen. Zusörderst melde aus einem Abelichen Wappen-Buche, so ich im MSC. besie, und welches ein Mahler in Eißleben Christoph Stolberg Un. 1608. versertiget, datinnen er 1079. Wappen mit eigener Hand gerissen und beschrieben, das Wappen derer von Nordhausen. Dieses bestehet in einem weissen Schloe, in welchem ein mit dem Halse abgeschnittener Bocks-Kopf rother Tinchur. Auf dem offenen Helm ist eine guldene Erone, über welcher ein rother Bock hervor steiget, Die Helm: Deckenstroth und welß.

S. 2. Bon Diefem Wefchlechte habe ich folgende Derfonen gefunden:

E1113

Chris

Christoph, wolte sich An 969. auf dem Thurnier zu Merseburg, welches Marggraf Riddag v. Meissen gehalten haben soll, sehen lassen, wurde aber, weil er sein Geschlecht nicht beweisen konte, nicht zugelassen. (a)

Reinhard, wohnete In. 1119. Dem Thurniere ju Gottingen ben, welches Berbog Ludolph von Sachsen hielt. (b) Muß alfo Diefer fein Geschlecht beffer, als Der vorige haben legitimiren tonnen, weiler hie jugelaffen worden.

Gottschald, lebte mit seinen 3. Cohnen Jobanne, Gottschalcke und Henrice, Unno 1276. allhier.

Jacob, ein Clericus, 1368.

Johann v. Nordhausen, ist Unno 1461. Burgermeister ju Jena gewesen. Cord, starb Un. 1474. ju halle in Sachsen, am Tage Fabiani Sebastiani, und liegt in der Morits-Kirche begraben.

Georg, hatte in der She Annen Marg. von Breitenbach, und lebte im fechegehenden Jahr-hundert.

Curt, Des vorigen Sohn, hatte jur Gemahlin Magdalenam von Eroftowit. Er war Ober-Bornmeister in Salle, starb Un. 1556. den 4. Sept. 77. Jahr alt. Siehe M. Joh. Gottfr. Olearii Cometer. Saxo-Hal. p. 93.

Cafpar, ein Sohn Eures, welcher Edler Practicus und Pfanner in Salle genensnet wird, und Catharinam von Cannewurff geheprathet hat. Starb 1587. den 2. Octobr. 63. Jahr alt.

Cafpar, Des vorigen gleiches Nahmens Sohn, war Fürftlicher Magdeburgifder Salb=Grafe ju Balle, und ließ fich ehelich beplegen Elisabetham, D. Jacobi Unruhens Fürftl. Magdeburg. Leib = Medici hinterlaffene Tochter, mit welcher er eine Tochter Elisabetham (c) zeugete.

S. 3. Auffer diesem Abelichen Geschlechte findet man auch Burgerliche, die sich Nordhausen genennet haben. So findet man M. Joh. Morthausen, welcher von Königsee burtig, und ein Lutherischer Prediger in Bonn gewesen, (d) den die Spanier An. 1584. den 22. Jan. (andere setzen den 27. Jan.) (e) nebst M. Joh. Danctwerthen mit gebundenen Banden und Fussen in den Rhein geworffen, woraus er doch wunderbarlich errettet worden.

5. 4. Nachfolgende haben fich von Nordhausen geschrieben, ob sie aber aus Abelichem Geschlechte gewesen, ist ungewiß. Audolph von Morthausen, mat

(a) Rirners Thurniers Buch, f. 75, b. (b) ibid, 119.b. (c) M. Andr. Christoph. Schubarti Dichotomia conjugalis. (d) Georg Nicolas Sylloge cempor. in a 1584, Buchholzer, in Indice Chronol. Chyer. Chron. Sax. LXXVII. f. 783 Ofiand. centus. 16.987. Krüger Hist. mills vivor, p. 163. (e) Georg Nigeinus its der Papistisch. Inquise. LXXVII. c. 44.

war Zeige, als Albrecht lebenüber drengig und ein 160. Mand lethiges Eill von Wordbaufen mar

nehft Bernhardo Fürsten Henrico, Friderico, uni foruch jur Avocatie obernen Closters Otdisleben 3. in Erfurth, An. 1321.

meister allhier. Anno 1
ster zu Mühlhausen gesur
ein Buch in 8. heraus, b
L. U. c. 23. p. 67. (i) be
wahrheit erhellet, weil sie it
den zu bekehren; Hatte et
aus was vor schlechten (c)
hen, da durch die Lutherin
ren mehr Denden in In

als durch die Papifische (f) Saginar, Histor, der (f Schamelii Beschreibung (h) Sagietar übr, cir, x (k) ride Nachrichten du rick.

Die etwa mit ein Leser mit der Entferni Wätde man deren eine Druck noch angezeiget s



r ju Merfeburg, welches Amp foll, sehen kassen, wurde abe, nicht jugelassen. (2) in Göttingen ben, welches harps ist dierer sein Geschlechte für bei ist er hie moelassen werden. 28 mer, Gotessebeles und Karin,

germeister pu Jenagsweit. In Tage Fabiani Sebaliani, m

Breitenbach, undlichtein fachte

Magdalenamton English Et. An. 1556. Den 4. Eqn. 77. Jule Cometer. Saxo-Hil. p. 99ticus und Pflomet in Jule unst nervurff gehestalfet but. Eins

mar Fürstlicher Manden file elich beplegen Etiaberham, D. de eib : Medici hinterkassen Exica ii (c) jeugete.

echte findet man auch Ringschie wet man M. Job. Florikation in Prediger in Bonn genfa, d re seigen den 27. Jan.) (e) mi nund Füssenie den Rheugnap

edhausen geschrieben, eb stude Rudolph von Morshala

119. b. (c) M. Ande Cirich.

>las Syllage econor in 2.154. hd.

PII. f. 781 - Obserd. course 15.75.

orings to ber Stapififich. inquis

war Zeuge, als Albrecht, Graf von Bleichen Un. 1291. feine Bogten ju Gifpersleben über drenfig und eine halbe Sufe Landes, wie auch feine Gerichte dafelbft um 160. Marcflothiges Gilbers einigen Burgern in Erfurth verfauffet. (f) Helvicus pon Mordhaufen mar Beuge, ale Beinrich und Dietrich Grafen von Sohnftein, nebit Bernhardo Rurften von Unhalt Un. 1320. Denen Grafen von Beichlingen Henrico, Friderico, und Gerharden 200. Marcf lothiges Gilbers vor ihren Infpruch jur Avocatie oder Chuk-Gerechtigfeit Des ohnweit Francfenhaufen geleges nen Cloftere Dibisleben jahleten. (g) Rudolff mar Dechant der Rirche S. Marix in Erfurth, Un. 1321. (h) Cunne von Mordbaufen mar Un. 1348. Burgers meister allhier. Anno 1443. wird Sritfche von Mordbausen als Burgermeis fter ju Muhlhausen gefunden. Caspar Morobausen gab Un. 1597. ju Luttic ein Buch in 8. heraus, betittelt: De vera ecclefia Libri III. Er will fonderlich L. II. c. 23. p. 67. (i) behaupten, Daf auch Daraus Der Lutherifden Rirche Unmabrheit erhellet, weil fie feine Miffionarien nach Indien fchicken fonte, Die Ben= Den ju befehren; Batte er aber unfere Beiten erlebet, fo murde er gefehen haben, auf was vor schlechten Grunde seine vermeinte unüberwindliche Grunde beruben, da durch die Lutherischen Danischen Missionarien (k) innerhalb 28. Jahren mehr Benden in Indien gu der Evangelifchen Bahrheit geführet worden, als durch die Dapistische Missionarien in 200. Sahren.

(f) Sagittar, Histor. der Grafich, Gleichen I. Buch VIII. cap. p. 77. (g) Joh Mart. Schamelii Beschreibung des alten Benedictiner- Closters zu Oldisteben, p. 30 nor. b. (h) Sagittar. libr. cit. XII. cap. p. 99. (i) vid. Catal. Biblioth, Reimmann. p. 1044. (k) vide Nachrichten von benen Dan. Miss. Et Joh. Guil. Jani de Missionariis Malabaricis.

Die etwa mit eingeschlichenen Druck-Fehler wolle ber Geneigte Leser mit ber Entfernung bes herrn Auctoris gutigst entschuldigen: Wurde man beren einige von Importanz finden, sollen sie burch ben Druck noch angezeiget werden.

